



**PERFORMANCE-PLAN  
DER SÜDTIROLER  
LANDESVERWALTUNG  
  
2019 – 2021**





# Inhaltsverzeichnis

<b>Der Performance-Plan der Landesverwaltung für den Dreijahreszeitraum 2019 - 2021</b> .....	<b>5</b>
1. Die Vorstellung des Performance-Plans.....	5
2. Die Südtiroler Landesverwaltung im Überblick.....	7
3. Der institutionelle Auftrag – Die Mission.....	33
4. Die Umfeldanalyse.....	50
5. Die strategischen Ziele.....	50
6. Von den strategischen Zielen zu den Entwicklungsschwerpunkten und Leistungen.....	50
7. Der Performance-Zyklus.....	51
<b>Anlage A - Performance-Pläne 2019 - 2021 der Organisationseinheiten der Landesverwaltung</b>	
Generalsekretariat.....	57
Präsidium und Außenbeziehungen.....	59
Anwaltschaft des Landes.....	65
Örtliche Körperschaften.....	70
Amt für institutionelle Angelegenheiten.....	75
Amt für Gesetzgebung.....	79
Bereich Prüfbehörde für die EU-Förderungen.....	83
Agentur für Presse und Kommunikation.....	85
Generaldirektion.....	89
Personal.....	91
Finanzen.....	102
Informationstechnik.....	108
Organisationsamt.....	117
Ökonomat.....	123
Landesinstitut für Statistik (ASTAT).....	127
Amt für Personalentwicklung.....	131
Verwaltungsgericht Bozen.....	134
Ressort Europa, Sport, Innovation und Forschung.....	137
Innovation, Forschung und Universität.....	139
Europa.....	146
Museen.....	150
Amt für Sport.....	163
Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus und Bevölkerungsschutz.....	167
Landwirtschaft.....	169
Forstwirtschaft.....	183
Funktionsbereich Tourismus.....	194
Ressort Italienische Kultur, Umwelt und Energie.....	197
Italienische Kultur.....	199
Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz.....	210
Ressort Infrastruktur und Mobilität.....	223
Tiefbau.....	225
Straßendienst.....	230
Mobilität.....	241
Ressort Deutsche Kultur, Bildungsförderung, Handel und Dienstleistung, Handwerk, Industrie, Arbeit sowie Integration.....	257
Deutsche Kultur.....	259
Arbeit.....	270
Wirtschaft.....	276
Bildungsförderung.....	283
Koordinierungsstelle für Integration.....	288



Ressort Hochbau, Grundbuch, Kataster und Vermögen .....	291
Vermögensverwaltung .....	293
Hochbau und technischer Dienst.....	300
Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster .....	308
Ressort Familie, Senioren, Soziales und Wohnbau .....	329
Familienagentur .....	331
Soziales .....	338
Wohnungsbau.....	349
Ressort Raumentwicklung, Landschaft und Denkmalpflege .....	355
Denkmalpflege .....	357
Natur, Landschaft und Raumentwicklung.....	368
Ressort Gesundheit, Breitband und Genossenschaften.....	379
Gesundheit.....	381
Amt für Infrastrukturen der Telekommunikation .....	393
Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens .....	396
Ressort Deutsche Bildungsdirektion .....	401
Abteilung Bildungsverwaltung.....	403
Pädagogische Abteilung .....	410
Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem.....	420
Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung .....	424
Landesdirektion deutsche und ladinische Musikschule.....	428
Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen .....	433
Landesdirektion deutschsprachiger Kindergarten .....	439
Ressort Italienische Bildungsdirektion .....	449
Italienisches Schulamt .....	451
Abteilung Innovation und pädagogische Forschung.....	457
Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung.....	460
Musikschule in italienischer Sprache.....	466
Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen .....	469
Landesdirektion italienischsprachige Kindergärten .....	474
Ressort Ladinische Bildungs- Und Kulturdirektion.....	479
Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion .....	481

## **Anlage B - Dreijahresplan des Personalbedarfs 2019 - 2021**

Dreijahresplan des Personalbedarfs 2019-2021 .....	491
Einleitung .....	493
Dreijahresplan des Personalbedarfs 2019 – 2021 .....	493
Gesetzliche Grundlagen .....	500



## Der Performance-Plan der Landesverwaltung für den Dreijahreszeitraum 2019 - 2021

### 1. Die Vorstellung des Performance-Plans

Performance-Plan und Performance-Bericht sind Instrumente der Landesverwaltung für die wirkungs- und leistungsorientierte Verwaltungsführung.

Der Performance-Plan ist ein mehrjähriges Planungs- und Steuerungsinstrument; er umfasst Ziele, Leistungen und Finanzen und bildet die Grundlage für den Haushaltsvoranschlag. Er wird jeweils für drei Planjahre erstellt. Es handelt sich um eine so genannte „rollende Planung“, bei der nach Ablauf des ersten Jahres der nächste Dreijahreszeitraum geplant wird. Nach Ablauf des Jahres wird ein eigener Jahresbericht zum Performance-Plan erstellt.

Auf diese Weise wird eine ganzheitliche Planung und Steuerung sichergestellt. Die Planung der Performance ist dabei eng mit der Haushaltsplanung und allen relevanten Aspekten des Performance-Zyklus verknüpft, von der Transparenz und der Vorbeugung der Korruption, der IT-Planung bis hin zur Performancemessung und Beurteilung der Führungskräfte.

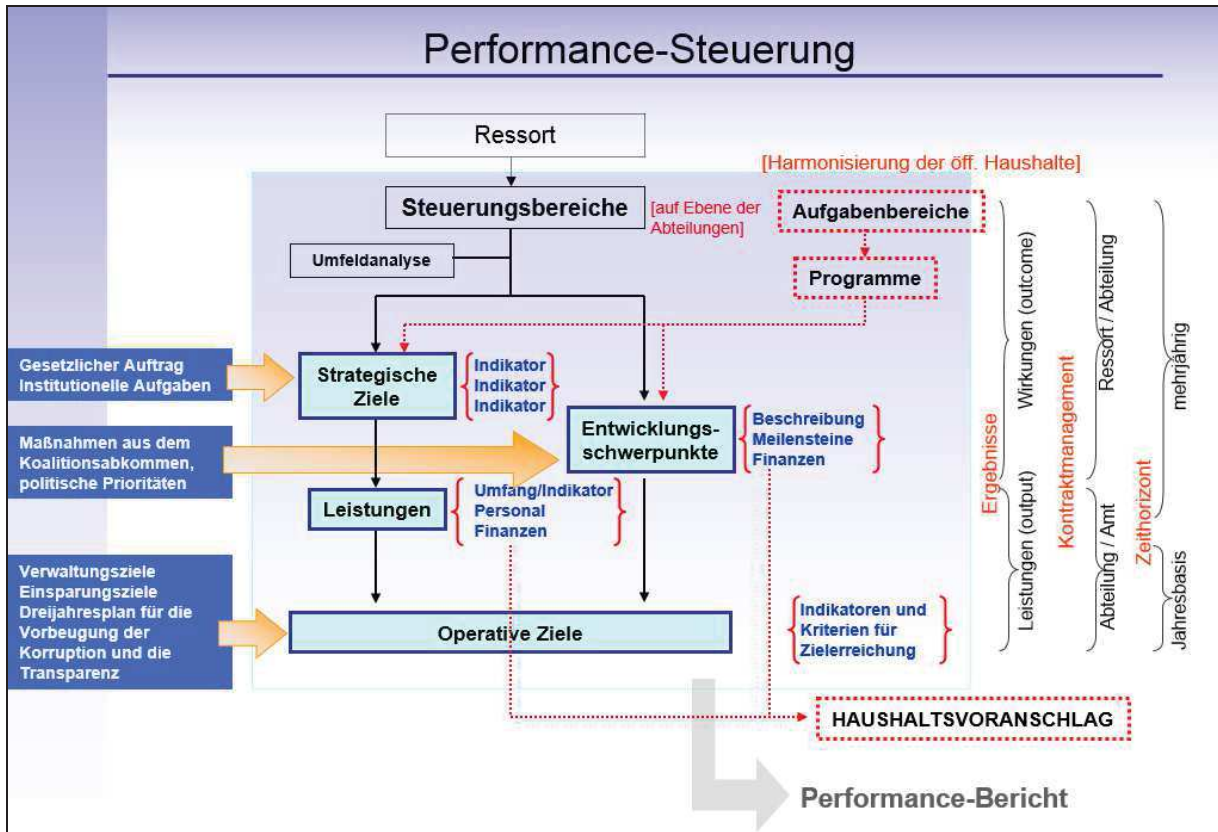
Performance-Plan und Performance-Bericht werden in Zusammenarbeit zwischen Ressorts, Abteilungen und Ämtern erstellt. In der Regel wird der Performance-Plan als Teilplan auf Abteilungsebene erstellt. Für die Ämter, die direkt einem Ressort zugeordnet sind, wird jeweils ein eigener Teilperformanceplan erstellt. Die einzelnen Teilpläne sind folgendermaßen aufgebaut:

1. Beschreibung des Steuerungsbereichs (Abteilung)
2. Umfeldentwicklung
3. Strategische Ziele
4. Entwicklungsschwerpunkte
5. Leistungen

In diesem Sinne setzt sich der Performance-Plan der Landesverwaltung aus den Teilplänen der einzelnen Abteilungen und anderen Organisationseinheiten zusammen.

## Die Performance-Steuerung – Grafische Darstellung

Die einzelnen Ebenen der Performance-Steuerung und die Zusammenhänge werden in der folgenden Grafik dargestellt.



## Die rechtlichen Grundlagen

Der Performance-Plan 2019 - 2021 der Südtiroler Landesverwaltung wurde im Sinne des Landesgesetzes vom 23. April 1992, Nr. 10 „*Neuordnung der Führungsstruktur der Südtiroler Landesverwaltung*“, erstellt. Im Performance-Plan wird der Notwendigkeit einer starken Integration des Performancezyklus Rechnung getragen, wobei die Funktionen und die Inhalte auf den folgenden Prinzipien gemäß obgenannten Landesgesetz Nr. 10/1992 fußen:

- Klarheit und Transparenz der Tätigkeit der Dienststellen mit dem Ziele einer größeren Bürgernähe,
- klare Verteilung der Befugnisse zwischen der politischen und der administrativen Führung sowie auch innerhalb der verschiedenen Führungsebenen der Verwaltung,
- Flexibilität der Führungsstruktur im Dienste neuer Bedürfnisse der Allgemeinheit,
- Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung sowie Vereinfachung und Öffentlichkeit der Verfahren.



Zudem ist der Performance-Plan Ausdruck der allgemeinen Grundsätze und Kriterien der Unparteilichkeit, der Effizienz, der Wirtschaftlichkeit, der Zügigkeit, der Öffentlichkeit und der Transparenz gemäß Artikel 1 der jüngsten Novelle des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17 zur Regelung des Verwaltungsverfahrens.

Performance-Plan und Performance-Bericht werden gemäß Artikel 2 Absatz 2, Artikel 6 Absatz 2, Artikel 10 Absatz 1 sowie Artikel 12 Absatz 3 des Landesgesetzes Nr. 10/1992, in Zusammenarbeit zwischen Ressorts, Abteilungen und Ämtern erstellt.

Mit dem Performance-Plan werden die strategisch-politische Planung und Steuerung, die Haushaltsplanung und die operative Jahresplanung der Abteilungen und Ämter miteinander verknüpft. Dabei wird sichergestellt, dass in den Planungs- und Steuerungsprozess der Performance die vorgesehenen Maßnahmen zur Transparenz und Vorbeugung der Korruption integriert werden.

Die Performancemessung, die Beurteilung der Führungskräfte und die Zuweisung der Ergebniszulage beruhen, neben dem Landesgesetz Nr. 10/1992, auf der Personalordnung des Landes (Landesgesetz vom 19. Mai 2015, Nr. 6), dem Bereichsübergreifenden Kollektivvertrag (BÜKV) für die Führungskräfte vom 17.09.2003, abgeändert durch den BÜKV vom 5.07.2007 sowie dem Bereichsabkommen für die Führungskräfte des Landes Südtirol (BKV) vom 11.11.2009.

## 2. Die Südtiroler Landesverwaltung im Überblick

### Die Kompetenzen des Landes

In Südtirol leben ca. 531.000 Menschen: 69,41% der Bevölkerung gehören der deutschen, 26,06% der italienischen und 4,53% der ladinischen Sprachgruppe an. Zusätzlich zu den drei traditionellen Sprachgruppen leben mehr als 50.500 Ausländer in unserem Land. Ein Drittel davon kommt aus einem der 28 Mitgliedsstaaten der EU und 3 von 10 aus den anderen europäischen Staaten.

Ein komplexes und ausdifferenziertes Rechtssystem, Ämterrotation, paritätische Gremienbesetzung und die proportionale Vertretung aller Sprachgruppen bilden die Südtirol-Autonomie und sind die Garanten für das friedliche Miteinander.

Südtirols Autonomie fußt auf drei Rechtsnormen: der italienischen Verfassung, dem Pariser Vertrag und dem Zweiten Autonomiestatut (Dekret des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670).

Die Südtiroler Landesverwaltung hat aufgrund des Autonomiestatuts umfassende Zuständigkeiten. Das Land Südtirol übt die Verwaltungszuständigkeit und Gesetzgebungsbefugnis in einer Reihe von Sachgebieten aus, wobei zwischen der primären, sekundären und tertiären Zuständigkeit unterschieden wird. Die primären Zuständigkeiten stellen den obersten Ausdruck der Gesetzgebungsautonomie des Landes dar. Es handelt sich hier um Bereiche, in denen das Land die Gesetzgebungsbefugnis nicht mit dem Staat teilen muss. Nach der Verfassungsreform von 2001 unterliegt die gesetzgeberische Tätigkeit des Landes in diesen Bereichen folgenden Schranken: Einhaltung der Verfassung, Einhaltung der EU-Verpflichtungen sowie der internationalen Verpflichtungen. Die Bereiche primärer Zuständigkeit sind im Autonomiestatut im Artikel 8 detailliert aufgelistet. In diesem Zusammenhang wird insbesondere die Ordnung der Landesämter und des zugeordneten Personals hervorgehoben.

Was die weitere Beschreibung der Kompetenzen des Landes anbelangt, wird auf die institutionelle Webseite verwiesen:

<http://www.provinz.bz.it/politik-recht-aussenbeziehungen/autonomie/suedtirols-politisches-system.asp>



## Die Aufbauorganisation der Landesverwaltung

Die Zuständigkeiten des Landes spiegeln sich in der Aufbauorganisation der Landesverwaltung und in den Aufgaben der Abteilungen und Ämter wieder. Die Gliederung der Ämterordnung, die entsprechenden Zuständigkeiten und das Organigramm der Landesverwaltung (graphische Darstellung) sind auf der Homepage des Landes unter "Transparente Verwaltung" dargestellt:

<http://www.provinz.bz.it/de/transparente-verwaltung/124.asp>

Für die Verwirklichung der zahlreichen Aufgaben und die Erreichung der im Performance-Plan dargestellten Ziele ist ein effizienter und wirksamer Einsatz der personellen und finanziellen Ressourcen erforderlich.

## Das Personal der Landesverwaltung

Zum 31.12.2018 arbeiten in der Landesverwaltung im engeren Sinne, d. h. in den Abteilungen und Ämtern, 2.726 Personen. Das entspricht 2.418 Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

Das Landespersonal zählt am 31.12.2018 insgesamt 10.276,9 vollzeitäquivalente Arbeitseinheiten (VZÄ); darin enthalten sind auch das Personal in den Kindergärten, Berufsschulen, Musikschulen sowie das Verwaltungspersonal an den Schulen. Den 10.276,9 VZÄ entsprechen 12.210 Personen: 8.485 sind Frauen (69%), 3.725 sind Männer (31%).

Weitere Informationen zum Personal sind auf der Homepage des Landes unter „Transparente Verwaltung“ dargestellt:

<http://www.provinz.bz.it/de/transparente-verwaltung/stellenplan.asp>

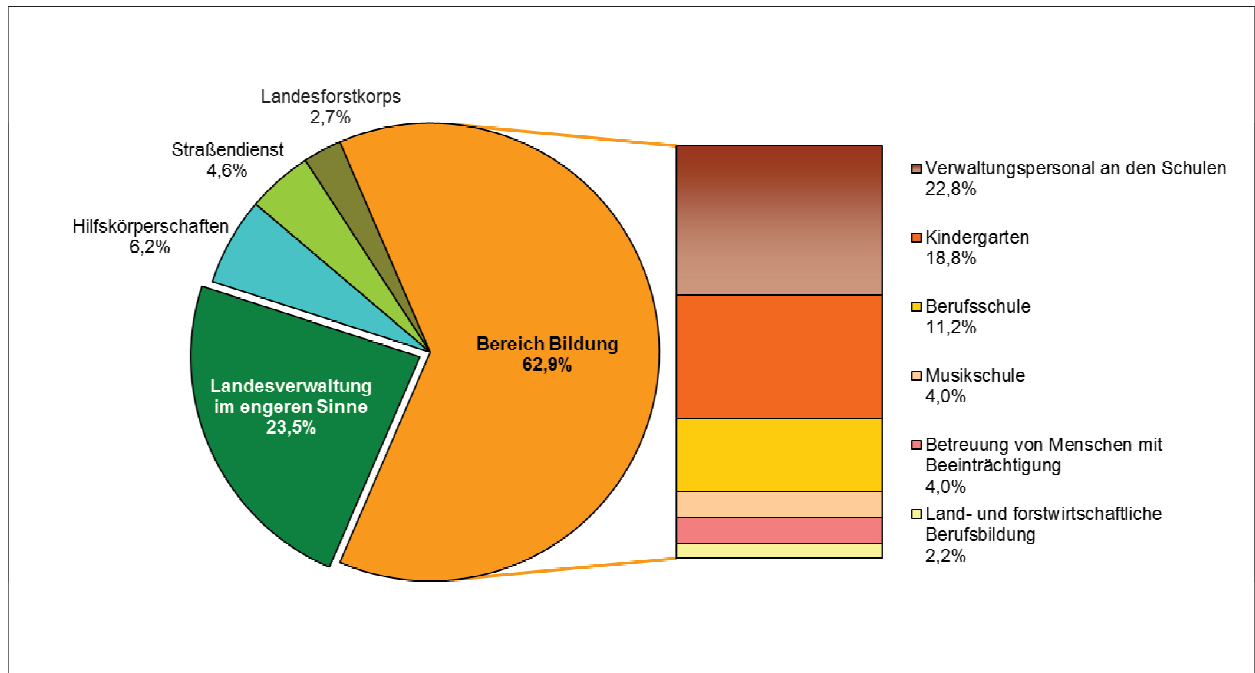
Personalstand der Landesverwaltung zum 31.12.2018

<b>Personal des Landes</b>				
<i>Stand 31.12.2018</i>				
	Frauen	Männer	Insgesamt	VZÄ*
<b>Landesverwaltung im engeren Sinne</b>	<b>1.739</b>	<b>987</b>	<b>2.726</b>	<b>2.417,9</b>
Hilfskörperschaften und andere Einrichtungen	313	384	697	638,9
Landesforstkorps	16	267	283	279,6
Straßendienst		474	474	474,0
<b>Bereich Bildung</b>	<b>6.417</b>	<b>1.613</b>	<b>8.030</b>	<b>6.466,5</b>
davon Kindergarten	2.360	12	2.372	1.934,5
Berufsschule	702	593	1.295	1.146,5
Land- und forstwirtschaftliche Berufsbildung	191	93	284	224,8
Musikschule	269	246	515	406,3
Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung	506	46	552	412,2
Verwaltungspersonal	2.389	623	3.012	2.342,2
<b>Landespersonal</b>	<b>8.485</b>	<b>3.725</b>	<b>12.210</b>	<b>10.276,9</b>
<b>Lehrpersonen Schulen staatlicher Art</b> (Grund-, Mittel- und Oberschulen)	7.295	1.928	9.223	7.976,8

VZÄ = Vollzeitäquivalente, Vollzeit-Arbeitskräfte



## Landespersonal nach Bereich zum 31.12.2018



## Der Landeshaushalt 2019 – 2021

Der Südtiroler Landeshaushalt beläuft sich auf rund 5,97 Milliarden Euro für das Jahr 2019, während für die beiden darauffolgenden Jahre jeweils 5,7 (2020) und 5,6 (2021) Milliarden Euro veranschlagt sind. Der Haushalt 2019-2021 ist der erste „technische Haushalt“ seit der Einführung der sogenannten Harmonisierung der öffentlichen Haushalte (GvD 118/2011).

Ein „technischer“ Haushalt weist eine Reihe von Eigenheiten auf:

- er findet zum Ende der Legislaturperiode Anwendung;
- er gestaltet sich als eine kohärente Wiederholung der vorherigen Programmierung;
- der Voranschlag der Einnahmen ändert sich nicht;
- signifikante Ausgabenposten werden nicht neu zugeordnet, man beschränkt sich auf die Neubestimmung der technischen und obligatorischen Posten;
- die „politischen“ Entscheidungen werden auf die folgende Legislaturperiode verschoben (mittels eines Haushaltsänderungsgesetzes).

Der Haushalt speist sich aus den Steuereinnahmen, die innerhalb Südtirols erwirtschaftet werden. Von diesen Einnahmen verbleiben, im Sinne der Finanzautonomie des Landes, 9/10 im Land, das verbleibende 1/10 wird an Rom abgetreten.

Mit den Geldern aus dem Landeshaushalt wird – anders als in anderen Regionen Italiens – eine ganze Reihe von Zuständigkeiten finanziert, darunter das gesamte Bildungssystem vom Kindergarten bis zur Universität, das Gesundheits- und Sozialwesen sowie die Verwaltung des gesamten Netzes von Staats- und Landesstraßen. Diese Zuständigkeiten bilden auch die größten Ausgabenposten im Landeshaushalt.

Trotz der leicht abnehmenden Haushaltsmittel hält das Land Südtirol an den Steuererleichterungen fest. Die bestätigten steuerpolitischen Maßnahmen belaufen sich für die Landesabgaben auf insgesamt etwa 315 Millionen Euro pro Jahr. Der lokale Steuerdruck verbleibt somit auf dem niedrigsten Stand im Vergleich mit den restlichen Regionen Italiens.

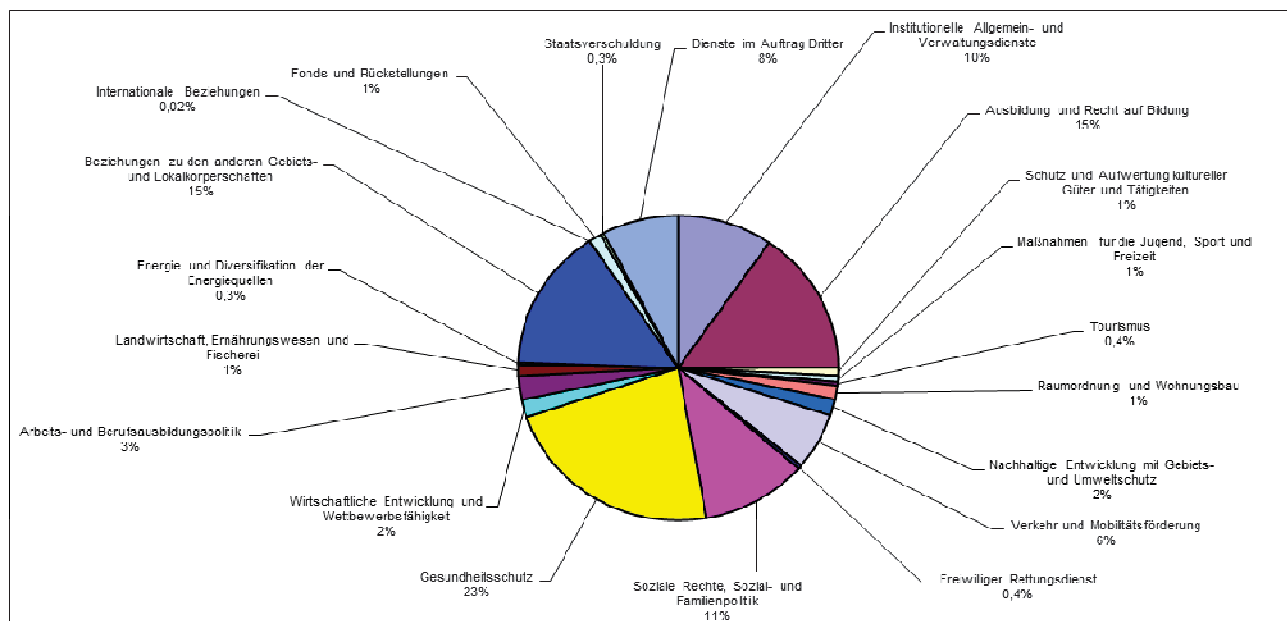
Im Sinne des Performance-Zyklus wurde die Haushaltsplanung auf der Grundlage der strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte gemäß dem ersten Entwurf des Performance-Plans vorgenommen.



## Vorschlag der Ausgaben nach Aufgabenbereich in Mio. Euro

Aufgabenbereich	2019	2020	2021
Institutionelle Allgemein- und Verwaltungsdienste	575,0	453,4	428,7
Ausbildung und Recht auf Bildung	914,0	903,5	899,9
Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten	51,9	43,0	40,0
Maßnahmen für die Jugend, Sport und Freizeit	38,7	25,2	23,5
Tourismus	23,9	18,1	18,0
Raumordnung und Wohnungsbau	86,8	42,1	42,1
Nachhaltige Entwicklung mit Gebiets- und Umweltschutz	101,5	76,2	75,6
Verkehr und Mobilitätsförderung	361,2	343,8	339,2
Freiwilliger Rettungsdienst	24,1	19,3	19,3
Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik	637,0	637,8	636,8
Gesundheitsschutz	1.350,2	1.361,4	1.343,4
Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	110,6	95,0	82,4
Arbeits- und Berufsausbildungspolitik	151,3	150,1	149,4
Landwirtschaft, Ernährungswesen und Fischerei	69,2	55,8	40,9
Energie und Diversifikation der Energiequellen	15,3	10,3	10,3
Beziehungen zu den anderen Gebiets- und Lokalkörperschaften	899,5	899,4	912,1
Internationale Beziehungen	1,2	0,6	0,6
Fonds und Rückstellungen	75,1	83,4	46,4
Staatsverschuldung	20,7	22,7	27,3
Dienste im Auftrag Dritter	460,0	460,0	460,0
<b>Insgesamt</b>	<b>5.967,4</b>	<b>5.701,4</b>	<b>5.595,9</b>

## Vorschlag der Ausgaben nach Aufgabenbereich – 2019





In der folgenden Tabelle werden die Budgetmittel für die verschiedenen Strukturen aufgelistet. Für diese Strukturen sind in der Anlage A die einzelnen Teilperformancepläne mit den Strategischen Zielen, Entwicklungsschwerpunkten und Leistungen sowie die entsprechenden Indikatoren dargestellt.

### Voranschlag der Ausgaben nach Organisationseinheiten der Landesverwaltung in Mio. Euro

Organisationseinheit	2019	2020	2021
Präsidium und Außenbeziehungen	6,07	3,44	3,44
Anwaltschaft des Landes	0,35	0,23	0,23
Personal	1.211,34	1.205,84	1.201,59
Finanzen	984,75	985,83	975,42
Vermögensverwaltung	127,89	47,89	47,89
Örtliche Körperschaften	535,31	534,27	531,75
Informationstechnik	46,47	38,68	38,54
Tiefbau	74,91	69,68	59,99
Hochbau und technischer Dienst	69,75	92,99	89,76
Straßendienst	21,17	14,01	14,01
Denkmalpflege	3,87	2,53	2,52
Deutsche Kultur	28,13	13,63	11,61
Italienische Kultur	5,62	3,67	3,67
Deutsches Schulamt	38,03	37,53	37,53
Italienisches Schulamt	10,04	10,31	10,18
Ladinisches Bildungs- und Kulturressort	3,59	3,52	3,46
Arbeit	4,21	2,96	2,96
Bereich Italienische Berufsbildung	5,06	5,11	5,11
Gesundheit	1.311,04	1.320,18	1.306,70
Soziales	499,29	497,79	496,79
Wohnungsbau	83,25	38,60	38,60
Zivilschutz	0,04	0,02	0,01
Natur, Landschaft und Raumentwicklung	4,31	2,67	2,38
Landesagentur für Umwelt	34,94	25,80	25,80
Landwirtschaft	49,73	36,35	21,46
Forstwirtschaft	34,46	15,32	15,24
Innovation, Forschung und Universität	130,02	128,04	118,75
Wirtschaft	53,12	33,39	30,18
Mobilität	219,40	214,40	220,61
Europa	84,56	47,56	22,57
Bildungsförderung	36,17	28,32	26,33
Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster	4,01	3,39	3,39
Museen	10,54	11,74	10,66
Generaldirektion des Landes	19,49	19,46	12,29
Generalsekretariat des Landes	15,21	14,61	14,39
Ressort Italienische Kultur, Wohnungsbau, Hochbau und Vermögen	7,64	6,73	6,73
Ressort Bildungsförderung, Deutsche Kultur und Integration	0,09	0,06	0,06
Ressort Familie und Informatik	129,67	132,67	132,67
Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Bevölkerungsschutz und Gemeinden	34,30	29,37	29,37
Ressort Gesundheit, Sport, Soziales und Arbeit	29,55	22,77	21,22
<b>Insgesamt</b>	<b>5.967,42</b>	<b>5.701,37</b>	<b>5.595,88</b>



## Der Landeshaushalt 2019 - 2021 und der Performance-Plan 2019 - 2021

Mit dem Performance-Plan werden die strategisch-politische Planung und Steuerung und die Haushaltsplanung der Organisationseinheiten miteinander verknüpft.

Bei der Performance- und Haushaltsplanung wird das Augenmerk auf den Dreijahreszeitraum gelegt und insbesondere darauf, welche Schwerpunktvorhaben für das Bezugsjahr und schließlich für die einzelnen Folgejahre festgelegt werden sollen.

Der Zusammenhang zwischen Performance-Zyklus und Haushaltsplanung besteht auf der Ebene der Aufgabenbereiche und Programme des Haushalts. Jedes strategische Ziel und jeder Entwicklungsschwerpunkt ist mit einem Aufgabenbereich und Programm des Haushalts verknüpft. Die strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte werden jenem Aufgabenbereich und Programm zugeordnet, wo die geplanten Haushaltsmittel am höchsten sind. Die geplanten Haushaltsmittel wurden dem sogenannten „technische Haushalt“ entnommen.

Die Personalausgaben wurden aufgrund der Harmonisierung des Haushaltes auf die zutreffenden Aufgabenbereiche und Programme verteilt.

In der folgenden Tabelle werden die Budgetmittel der Organisationseinheiten nach Aufgabenbereich und Programm sowie die verknüpften strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte dargestellt.

Aufgabenbereiche, Programme und Voranschlag der Ausgaben nach Organisationseinheiten der Landesverwaltung sowie verknüpfte strategische Ziele und Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 01 - INSTITUTIONELLE ALLGEMEIN- UND VERWALTUNGSDIENSTE</b>				
<b>Programm 01 - Institutionelle Organe</b>	<b>Generalsekretariat</b>	3.181.680,00	2.586.493,00	2.365.993,00
	Agentur für Presse und Kommunikation			
	1 Die Öffentlichkeit ist über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung umfassend und transparent informiert.			
	1 Entwicklung des Erscheinungsbildes des Landes und der Sonderautonomie nach außen			
	Amt für institutionelle Angelegenheiten			
	1 Die Regierungstätigkeit ist durch klare und eindeutig formulierte Beschlüsse nachvollziehbar.			
	2 Die Verwaltung orientiert sich am Prinzip der Transparenz und bekämpft Interessenskonflikte und Korruption.			
	3 Die Zusammenarbeit mit dem Kontrollorgan des Landes wird gefördert.			
	1 Weiterentwicklung im Bereich der digitalen Beschlüsse und Dekrete			
	2 Entwicklung der digitalen Amtstafel des Landes			
	Amt für Gesetzgebung			
	1 Die Befugnisse des Landes werden durch Vorschläge zur Wiederherstellung, Erweiterung und Konsolidierung verfolgt.			
	2 Die Befugnisse des Landes werden durch die Analyse der staatlichen Gesetzgebungsakte und Änderungsvorschläge gewahrt.			
	3 Die Streitfälle werden rasch und nach sorgfältiger Abwägung beigelegt.			
	1 Analyse und Vereinfachung der Landesrechtsordnung			
	2 Ausarbeitung eines Europagesetzes des Landes			
	Verwaltungsgericht Bozen			
	1 Der verwaltungstechnische Apparat, auf dem sich die Richterschaft stützt, trägt dazu bei, dass dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleistet wird.			
	1 Weitere Rationalisierungsschritte im Bereich der unterstützenden Funktionen für das Verwaltungsgericht			
	<b>01 - Präsidium und Außenbeziehungen</b>	94.000,00	94.000,00	94.000,00
	1 Die Zertifizierung der Kenntnis der italienischen, deutschen und ladinischen Sprache und das Recht auf Gebrauch der Muttersprache sind gewährleistet.			
	2 Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.			
	3 Die Verbesserung und Erreichung der Teilhabe und Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen ist gewährleistet.			
	1 Engere Koordinierung der grenzüberschreitenden Tätigkeiten durch die Schaffung von Synergien im Verbindungsbüro Brüssel und mit dem EVTZ, sowie zwischen dem EVTZ und den Ressorts der Landesverwaltung			
	2 Erhöhung der Präsenz von Frauen in Kommissionen, Gremien, politischen Entscheidungsstellen sowie im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben			
	04 - Personal	10.377.759,91	10.377.759,91	10.320.521,81
	<b>05 - Finanzen</b>	12.591.000,00	12.978.000,00	12.901.000,00
	1 Das politische Organ wird, unter Wahrung eines ausgeglichenen Haushaltes, bei der Analyse und Ausarbeitung der Steuerpolitik unterstützt.			
	11 - Hochbau und technischer Dienst	67.100,00	67.100,00	67.100,00



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 01 - INSTITUTIONELLE ALLGEMEIN- UND VERWALTUNGSDIENSTE</b>				
<b>Programm 02 - Generalsekretariat</b>	<b>Generaldirektion</b>	355.365,00	355.365,00	5.500,00
	Bereich Prüfbehörde für die EU-Förderungen			
	1 Es wird die Kontrolle für die korrekte Verwendung der Europäischen Fonds im Sinne der EU-Bestimmungen und im Sinne der Anweisungen der Europäischen Kommission garantiert.			
	1 Einführung neuer operativer Hilfsmittel, einschließlich des Informationssystems			
	01 - Präsidium und Außenbeziehungen	558.334,00	758.334,00	758.334,00
	04 - Personal	2.447.083,77	2.447.083,77	2.432.938,92
	<b>39 - Europa</b>	84.517.037,34	47.513.400,34	22.552.375,06
	1 Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.			
	2 Die Südtiroler sind über die europäischen Angelegenheiten und Möglichkeiten informiert.			
	1 E-government und grafische Antragstellung (Fonds ELER und EGFL)			
	2 CoheMON Programm für die Einreichung und Verwaltung der Anträge ESF, EFRE und INTERREG			
	3 Reorganisation der Abteilung Europa			
<b>Programm 03 - Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt</b>	<b>Generaldirektion</b>	10.795.000,00	10.795.000,00	10.795.000,00
	Organisationsamt			
	1 Die Landesverwaltung stellt die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes sicher.			
	2 Ein optimaler Einsatz der Ressourcen wird unterstützt und die effiziente und bürgernahe Gestaltung der Abläufe und Prozesse der Landesverwaltung begleitet.			
	3 Die ergebnisorientierte Planung und Steuerung in der Landesverwaltung ist fachgerecht gestaltet und begleitet und durch Managementinstrumente unterstützt.			
	4 Der interne Telekommunikationsdienst ist effizient organisiert.			
	1 Einführung der wirkungsorientierten Verwaltung in der Landesverwaltung durch den Performance-Plan			
	2 Laufender Prozess der Aufgabenkritik und der Verwaltungsinnovation			
	3 Schaffung der verwaltungstechnischen Voraussetzungen zur Digitalisierung der Verwaltung und Anpassung an den CAD (Codice dell'amministrazione digitale)			
	4 Laufende Anpassung und Aktualisierung der Landesgesetze Nr. 17/1993 und Nr. 10/1992 sowie der entsprechenden Verordnungen			
	Ökonomat			
	1 Die Ökonomatsdienste werden effizient und wirtschaftlich erbracht, unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Gesichtspunkte.			
	1 Vereinfachung der Abo-Verwaltung und Effizienzsteigerung durch Umstieg auf Online-Verträge			
	01 - Präsidium und Außenbeziehungen	761.000,00	761.000,00	761.000,00
	04 - Personal	8.515.765,82	8.515.765,82	8.466.570,87
	<b>05 - Finanzen</b>	28.013.000,00	16.984.000,00	16.984.000,00
	1 Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.			
2 Die Hilfskörperschaften und beteiligten Gesellschaften sind in ihrer Finanzverwaltung korrekt überwacht.				
1 Harmonisierung der Haushalte der Gebietskörperschaften und ihrer Körperschaften und Einrichtungen				
2 Rationalisierung der Körperschaften und Gesellschaften				
11 - Hochbau und technischer Dienst	200.000,00	200.000,00	200.000,00	
<b>Programm 04 - Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste</b>	04 - Personal	27.515.041,09	27.712.823,09	27.611.313,01
	<b>05 - Finanzen</b>	11.515.800,00	11.990.720,00	12.274.980,00
	1 Die Zeiten bei den Auszahlungen und Festsetzungen der Einnahmen sind fristgemäß und im Rahmen angemessener buchhalterischer Kontrollen.			
	2 Die staatlichen Normen und die operativen Verfügungen werden auch mittels spezifischer Anpassungen an den lokalen Kontext angewandt.			
	1 Regelung der Einnahmen und Anpassung an die neuen Zahlungssysteme			



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte

	<b>41 - Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster</b>	4.008.206,70	3.389.777,70	3.389.777,70
	1 Führung des Grundbuches: Die Grundbuchgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
	2 Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.			
	3 Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
	4 Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.			
	1 Telematischer Grundbuchs Antrag			
	2 Digitalisierung und Klassifizierung der Urkundensammlung			
	3 Digitalisierung der außer Kraft gesetzten Hauptbücher			
	4 Digitalisierung der Grundteilungspläne			
	5 Neupositionierung			
	6 System der telematischen Einsichtnahme in die Daten des Dienstes OpenKat: Software-Portierung und Weiterentwicklungen			
	7 Automatische Umschreibung des Gebäudekatasters			
	8 Neues Informationssystem des geometrischen Katasters (Software-Portierung, Weiterentwicklungen und Integration mit den übrigen Systemen)			
	9 Koordinierung der Systeme des Gebäudekatasters und des Grundbuches (einheitliche Planunterlage)			
	10 Kassenprogramm: Integration der Systeme			
	11 "Ersetzende Verwahrung" der digitalen Katasterakten (digitales Katasterfaszikel)			
	12 Software-Portierung der Führungssysteme			
	13 Reform des Katasters			
	14 Professionalität Grundbuchsführer, Grundbuchssachbearbeiter und Katastertechniker			
<b>Programm 05 - Verwaltung der Staats- und Vermögensgüter</b>	04 - Personal	3.032.403,56	3.032.403,56	3.014.895,84
	<b>06 - Vermögensverwaltung</b>	5.680.622,68	5.680.622,68	5.680.622,68
	1 Die Verfahren der Vermögensverwaltung sind transparent und effizient, und dank dem Einsatz von spezifischer Software in hohem Grad automatisiert.			
<b>Programm 06 - Technisches Büro</b>	Generalsekretariat	5.173.000,00	5.173.000,00	5.173.000,00
	<b>Generaldirektion</b>	309.000,00	309.000,00	309.000,00
	Ökonomat			
	1 Ökologisierung des Fuhrparks			
	04 - Personal	7.873.269,55	7.873.269,55	7.827.784,16
	<b>06 - Vermögensverwaltung</b>	122.213.146,63	42.213.146,63	42.213.146,63
	1 Die Verwaltung der Liegenschaften des Landes erfolgt effizient und mit hohem technischen Integrationsgrad.			
	2 Bei den Schätzungen wird durchgehend eine hohe Qualität garantiert und die Enteignungsverfahren werden effizient abgewickelt.			
	1 Interne Reorganisation der Abteilung Vermögensverwaltung und Digitalisierung der Verwaltungsabläufe			
	2 Informationstechnik – Entwicklung der informatischen Plattformen zur Erreichung der strategischen Ziele und Digitalisierung der Verwaltungsabläufe			
	3 Optimierung Bestand Bürogebäude in Bozen			
	4 Instandhaltung der Schulgebäude			
	5 Energetische Sanierung der Landesimmobilien			
	6 Instandhaltung und -setzung der landeseigenen Schutzhütten			
	<b>11 - Hochbau und technischer Dienst</b>	36.638.987,41	57.862.938,80	59.063.485,72
	1 Das Mehrjahresprogramm der Hochbauten wird termingerecht und kosteneffizient umgesetzt.			
	2 Das Maßnahmen- und Projektprogramm des Amtes für Geologie und Baustoffprüfung wird termingerecht und kosteneffizient umgesetzt.			
	1 Optimierung der Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden mit Hilfe von Software			
	2 Umweltkriterien im Hochbau (CAM)			
	3 Bau eines Bibliothekszentrums in Bozen			
	4 Umbau und Erweiterung des Krankenhauses Bozen			

Strategische Ziele

Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 01 - INSTITUTIONELLE ALLGEMEIN- UND VERWALTUNGSDIENSTE</b>				
<b>Programm 07 - Wahlen und Volksbefragungen - Einwohnermelde- und Standesamt</b>	<b>Generalsekretariat</b> Amt für institutionelle Angelegenheiten			
	1 Wahlen und Abstimmungen sind zeitgerecht und formal richtig durchgeführt.			
<b>Programm 08 - Statistik und Informationssysteme</b>	<b>Generaldirektion</b> Landesinstitut für Statistik (ASTAT)	874.366,00	874.366,00	874.366,00
	1 Die statistischen Daten werden effizient und termingerecht erhoben und die Ergebnisse der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern zugänglich gemacht.			
	1 Weitere Rationalisierungsschritte im Bereich der statistischen Tätigkeit			
	01 - Präsidium und Außenbeziehungen	1.675.000,00	260.909,24	260.909,24
	04 - Personal	7.029.517,35	7.029.517,35	6.988.920,25
	<b>09 - Informationstechnik</b>	46.436.238,24	38.681.175,65	38.536.612,26
	1 Die Bürger und Betriebe beziehen Dienste der Verwaltung online. Die Verwaltung ist offen und partizipativ.			
	2 Der Informatikeinsatz in der Landesverwaltung ist wirtschaftlich, effizient und sicher.			
	3 IT-Dienstleistungen für die öffentlichen Verwaltungen des Landes werden behördenübergreifend bereitgestellt und gemeinsam genutzt.			
	4 Die IT in der öffentlichen Verwaltung ist durch Weiterentwicklung und Innovation zeitgemäß.			
	1 Gemeinsame Governance der IT in den öffentlichen Verwaltungen Südtirols, Entwicklung dieser IT hin zu einem service-orientierten IT-Betrieb			
	2 Breitband			
	3 Bürgerkonto (SD2020 – Prio 4 u. 5)			
	4 Durchgehende Digitalisierung der Verwaltung: einfacher und sicherer Zugang, Vereinfachung der Verwaltungsverfahren, intuitiv nutzbare Online-Dienste, papierloses Büro			
5 Datensicherheit und Privacy				
6 Offene und partizipative Verwaltung (SD2020 – Prio10)				
7 Dreijahrespläne der IT-Anforderungen der Landesverwaltung und aller Abteilungen entwickeln				
8 Entwicklung des Funktionsbereichs Personal				
9 Öffentliches WLAN System (SD2020 – Prio 4 u. 5)				
10 Zukünftiger Arbeitsplatz				
11 - Hochbau und technischer Dienst	100.000,00	100.000,00	100.000,00	
14 - Deutsche Kultur	1.115.267,85	62.836,10	-	
<b>Programm 10 - Humane Ressourcen</b>	<b>Generaldirektion</b> Amt für Personalentwicklung	327.000,00	303.489,06	303.489,06
1 Die Personalentwicklung ist auf den Bedarf der Landesbediensteten sowie die sich ständig verändernden Umfeldbedingungen abgestimmt.				
2 Das Arbeitsumfeld und das Arbeitsklima der Bediensteten werden mit geeigneten Maßnahmen gefördert.				
<b>04 - Personal</b>		70.872.855,78	66.405.001,83	66.394.434,14
1 Die Landesverwaltung verfügt über geeignetes und qualifiziertes Personal.				
2 Die Personalverwaltung ist rechtmäßig, effizient, transparent und zeitgemäß.				
3 Die Arbeitgeber sind bezüglich Gestaltung eines sicheren und gesunden Arbeitsplatzes der Bediensteten angemessen informiert und betreut.				
4 Eine leistungsorientierte Entlohnung gewährleistet angemessene Gehälter unter Berücksichtigung der gesetzlichen und kollektivvertraglichen Rahmenbedingungen.				
1 IT-gestützte Personalverwaltung				
2 Personalordnung				
3 Kollektivverträge				
4 Arbeitsschutz				
05 - Finanzen		2.180.000,00	2.180.000,00	2.180.000,00



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte



<b>Programm 11 - Sonstige allgemeine Dienste</b>	Generalsekretariat	6.855.094,60	6.855.094,60	6.855.094,60
	<b>03 - Anwaltschaft des Landes</b>	354.833,04	231.913,27	231.913,27
	1 Die Rechtsnormen und Akten, die an die Allgemeinheit gerichtet sind, sind verständlich, sprachlich und inhaltlich korrekt sowie geschlechtergerecht formuliert.			
	2 Die Vertragstätigkeit wird zügig und ordnungsgemäß abgewickelt.			
	3 Die Interessen des Landes werden vor den Gerichtsbehörden zielgerichtet wahrgenommen.			
	1 Pflege der Rechtsetzung			
	2 Verbesserung der redaktionellen und sprachlichen Qualität der Verwaltungsmaßnahmen			
	3 Ausbau der telematischen Abwicklung der Prozesse laut gesetzlichen Vorgaben			
	4 Mediation und Verhandlungen unter anwaltlicher Beteiligung			
	04 - Personal	49.727.745,08	49.692.745,08	49.649.131,80
	05 - Finanzen	100.000,00	100.000,00	100.000,00
	<b>12 - Straßendienst</b>	701.498,12	701.498,12	701.498,12
	1 Die Güter der Straßendomäne sind vollständig und optimal erfasst.			
	1 Verfahrensoptimierung zur Realisierung und Instandhaltung der Stützpunkte			
2 Erhöhung der Einstufung des Straßenerwärtersonals				
3 Neues Straßeninformationssystem				
4 Inbetriebnahme Teleform und TLF				
5 Weiterentwicklung der Anwendung Gesper für die Personalverwaltung der Außenämter				
19 - Arbeit	253.000,00	253.000,00	253.000,00	
<b>AUFGABENBEREICH 01 - SUMME</b>		<b>575.036.019,52</b>	<b>453.402.550,15</b>	<b>428.691.708,14</b>

<b>AUFGABENBEREICH 04 - AUSBILDUNG UND RECHT AUF BILDUNG</b>				
<b>Programm 01 - Vorschulunterricht</b>	04 - Personal	125.296.666,16	125.296.666,16	124.564.219,63
	<b>16 - Deutsche Bildungsdirektion</b>	1.201.490,00	1.166.000,00	1.166.000,00
	Landesdirektion deutschsprachiger Kindergarten			
	1 Die Kindergartenplätze sind sichergestellt. Die Wartelisten lösen sich im Zeitraum von März bis September auf.			
	2 Die Kinder werden in ihrer Entwicklung unterstützt und in ihren Potenzialen gefördert. Das erfordert eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Familien.			
	3 Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.			
	1 Konzept der berufsspezifischen Ausbildung der pädagogischen Mitarbeiter/innen			
	2 Sicherung des Nachwuchses bei den Kindergärtnerinnen			
	3 Erarbeitung des Qualitätsrahmens für die interne Evaluation im Kindergarten			
	4 Neuerungen im Rahmen der Verwaltungsinnovation			
	5 Trennung von Bildungszeit und Beaufsichtigungszeit in Kindergarten und Schule			
	6 Förderung der Kompetenzen im Bereich der Digitalen Bildung			
	<b>17 - Italienische Bildungsdirektion</b>	613.372,00	368.770,00	238.200,00
	Landesdirektion Italienischsprachige Kindergärten			
	1 Die frühe Mehrsprachigkeit (Deutsch und Englisch) wird allen Kindern in den Kindergärten angeboten.			
	2 Die italienischsprachigen Kindergärten sind auf dem gesamten Territorium präsent und garantieren die Aufnahme aller Kinder für die ein Ansuchen gestellt wurde.			
	3 Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem Tätigkeiten und Projekte für ihr Wohlergehen umgesetzt werden.			
1 Überprüfung und Optimierung der neuen territorialen Verteilung der Kindergärten				
2 Verbesserung der Kommunikation mit den Familien und Bürgerinnen und Bürgern				
3 Die Dienststelle Kindergarten bietet den Eltern und dem pädagogischen Personal im Laufe des Schuljahres Auskünfte und eine kontinuierliche Unterstützung an				
18 - Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion	85.197,00	85.197,00	85.197,00	

Strategische Ziele
  Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 04 - AUSBILDUNG UND RECHT AUF BILDUNG</b>				
<b>Programm 02 - Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen</b>	Generaldirektion	8.000,00	-	-
	04 - Personal	631.827.080,07	630.855.001,07	630.053.598,46
	<b>16 - Deutsche Bildungsdirektion</b>	22.136.230,00	21.672.070,00	21.672.070,00
	Pädagogische Abteilung			
	1 Die Qualität des deutschsprachigen Bildungswesens ist durch Fortbildung, Beratung, Begleitung, Unterstützungsprojekte und neuen Lernmaterialien gesichert.			
	2 Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund erreichen durch Sprachfördermaßnahmen ansprechende Bildungsziele.			
	3 Das Personal übt aufgrund der Unterstützung, Beratung und Fortbildung den Beruf professionell aus.			
	4 Die Teilhabe aller Schüler/innen an gemeinsamen Lernprozessen unter Berücksichtigung der je spezifischen Bedürfnisse ist auf hohem Niveau gesichert.			
	1 Teamorientierte Unterrichtsentwicklung			
	2 Aufwertung der Rolle der Integrationslehrpersonen			
	3 Stärkung der Lebenskompetenz			
	4 Innovationen im Lernen mit digitalen Lernumgebungen			
	5 Neustrukturierung der Berufseingangsphase für Lehrpersonen			
	6 Datenbank und Kursverwaltungsprogramm für Lehrerfortbildung und betriebliche Weiterbildung			
	7 Förderung der Mehrsprachigkeit in der deutschen Schule			
8 Vorbeugung von Schulabsentismus und Schulabbruch				
9 Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages zur Früherkennung, Unterstützung und Abklärung von Kindern, Schülerinnen und Schülern mit möglichen spezifischen Lernstörungen				
Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule				
1 Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.				
2 Die Erforschung, Vermittlung und Pflege des musikalischen Erbes ist auf hohem Niveau gewährleistet.				
1 Bildungsauftrag, Aufgaben und Struktur der deutschen und ladinischen Musikschulen in der Südtiroler Bildungslandschaft sind zukunftsorientiert				
2 Das informationstechnische System im Sinne einer effizienteren Kommunikation und Verwaltung ausbauen und vernetzen				
3 Interne und externe Maßnahmen zur Reduzierung der Wartelisten an den Musikschulen				
4 Entwicklung eines Begabtenförderungsprogramms für Musikschüler in Abstimmung mit den anderen Landesdirektionen				
16 - Bildungsverwaltung				
1 Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.				
2 Das Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonal wird bestmöglich verwaltet.				
3 Die Ausbildung und Aufnahme des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte ist auf Bedarf und Qualität ausgerichtet.				
4 Die rechtliche Beratung und Dienste werden bestmöglich durchgeführt.				
5 Der rechtliche Rahmen wird zielgerichtet weiterentwickelt.				
1 Kollektiverträge für das Lehrpersonal				
2 EDV gestützte Abläufe in der Schülerverwaltung Schulinformationssystem (SIS)				
3 EDV gestützte Abläufe in der Lehrerverwaltung (SAP_HCM, SCH_abs)				
4 Ausarbeitung/Umsetzung eines Südtiroler Lehrbefähigungsmodells und Durchlässigkeit des Personals				
5 Wettbewerbe für Schulführungskräfte				
6 Neuregelung der Mitbestimmung in Kindergarten und Schule				
Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem				
1 Die Qualität des Bildungsangebotes an den Schulen des Landes ist gesichert und weiterentwickelt.				
2 Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.				



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte

1	Optimierung der Rückmeldung der Evaluationsergebnisse			
2	Evaluationszyklus alle sechs Jahre			
3	Realisierung einer Lernstandserhebung im Fach Italienisch mit Längsschnittvergleich			
4	Optimierung der Abläufe hinsichtlich der gesamtstaatlichen Lernstandserhebungen			
5	Optimierung der Landesberichte zu den Lernstandserhebungen			
6	Konzeptuelle Weiterentwicklung der qualitativen und quantitativen Datenerhebung und Auswertung			
	Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen			
1	Pädagogisch/didaktische Grundsätze und Konzepte sind leitend bei der Anpassung von staatlichen Reformvorhaben für Südtirol und für Maßnahmen im Bildungsbereich.			
2	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.			
3	Die Professionalität des Schulpersonals und die Entwicklung der Schulorganisation sind optimal gefördert.			
4	Die Zusammenarbeit mit den anderen Organisationseinheiten der Deutschen Bildungsdirektion ist systematisch ausgebaut und effizient gestaltet.			
1	Förderung der Sprachenkompetenz in den Bereichen Muttersprache, Zweitsprache und Fremdsprachen sowie Förderung des sprachsensiblen Unterrichts in allen Fächern			
2	Förderung der Kompetenzen im Bereich der Digitalen Bildung			
3	Weiterentwicklung des Lernens im Fokus der Kompetenzorientierung			
4	Entwicklung eines Südtiroler Modells für die Lehrbefähigung im Sekundarbereich			
5	Förderung einer bestmöglichen Verwaltung und Gestaltung von autonomen Schulen			
6	Trennung von Bildungszeit und Beaufsichtigungszeit in Kindergarten und Schule			
<b>17</b>	<b>Italienische Bildungsdirektion</b>	9.430.600,00	9.938.800,00	9.938.800,00
	17 - Italienisches Schulamt			
1	Das Italienische Schulamt sichert das Bildungsangebot für alle Schüler.			
2	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
3	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.			
1	Innovative und digitale Schule			
2	Neuregelung Arbeitszeit des Lehrpersonals			
3	Aktivierung von ESF Projekten			
4	Verbindung zur Datenbank SIDI			
	Musikschule in italienischer Sprache			
1	Der Bereich Musikalische Bildung sichert allen die Möglichkeit, Instrument-, Gesang-, Chor- und Ensemblekurse von hoher Qualität zu besuchen.			
2	Der Bereich Musikalische Bildung sichert die Musikerziehung an den Grundschulen und anderen interessierten Schulen mit hohen Qualitätsstandards.			
3	Der Bereich Musikalische Bildung gewährleistet den Zugang zu Kunst- und Kulturproduktionen für alle Interessierten.			
1	Die musikalische Bildung in den Mittelschulen von Bozen mittels Vereinbarungen mit der Musikschule optimieren			
2	Die Aktivitäten der Musikerziehung weiterentwickeln, um die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern unter 25 Jahren zu fördern			
	Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art			
1	Die Landesdirektion Schulen fördert die Professionalität des Lehr- und Führungspersonals und unterstützt die Entwicklung der Schulorganisation wobei die Veränderungen, Bedürfnisse und Forderungen der Gesellschaft erfasst werden.			
2	Das Schulsystem, freundlich und auf hohem Niveau, stellt vor allem das Wohlbefinden der Schüler und Schülerinnen in den Mittelpunkt.			
3	Das italienische Schulsystem nutzt die Evaluation, um die Qualität an den Schulen zu fördern.			
1	Erhebung der Lernfortschritte von Deutsch L2 in den vierten Klassen der Primarschule und in den zweiten Klassen der Mittelschulen			
2	Didaktische Innovation und digitale Schule			
3	Entwicklung und Förderung der Themen der Inklusion			
4	Schulberatung und Maßnahmen zur Vorbeugung des Schulabbruchs			

Strategische Ziele

Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 04 - AUSBILDUNG UND RECHT AUF BILDUNG</b>				
<b>Programm 02 - Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen</b>	<b>18 - Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion</b>	1.120.808,17	1.120.808,17	1.120.808,17
	1 Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.			
	2 Die Unterstützung, Beratung und Begleitung bei der Innovation und Entwicklung sowie die Aufsicht, Evaluation und das Controlling des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens sind gesichert.			
	1 Stärkung der Didaktik der Muttersprache und der Mehrsprachendidaktik			
	2 Pädagogische Innovation und Inklusion			
	3 Verstärkte Vernetzung von Verwaltung, Kultur, Bildung und Jugend			
	4 Bildungswege Schule-Arbeitswelt in der ladinischen Schule			
	5 Außenstellen der Landesdirektion in den ladinischen Tälern			
	6 Stärkung der Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte und Lehrpersonen			
	7 Reorganisation und Neustrukturierung der Ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion – Fortlaufende Anpassung der Verwaltungsabläufe an die technische Entwicklung und die gesetzlichen Vorgaben			
	8 Innovative Konzepte für die Schulentwicklung an ladinischen Bildungseinrichtungen			
	9 Ausrichtung eines lehrbefähigenden Verfahrens für Lehrpersonen, die Fächer in italienischer Sprache an ladinischen Mittel- und Oberschulen unterrichten			
10 Konzept für die Implementierung des Fort- und Weiterbildungsplans				
11 Digitale Medien: Didaktische Medienkompetenz und Medienbildung im Unterricht				
12 Mehrsprachencurriculum				
40 - Bildungsförderung	649.190,00	612.190,00	612.190,00	
<b>R4 - Ressort Bildungsförderung, Deutsche Kultur und Integration</b>	92.766,81	60.630,92	60.630,92	
Koordinierungsstelle für Integration				
1 Friedliches, wertschätzendes Zusammenleben fördern.				
1 Kriterien für die finanzielle Unterstützung im Bereich Integration – Beitragssystem				
2 Förderung des Integrationsprozesses auf Bezirks- und Gemeindeebene				
3 Umsetzung des in der Integrationsvereinbarung enthaltenen Grundsatzes "Integration fordern und fördern"				
<b>Programm 03 - Schulbau</b>	40 - Bildungsförderung	1.557.000,00	3.169.660,00	1.185.660,00
<b>Programm 04 - Universitätsausbildung</b>	04 - Personal	1.291.396,86	1.291.396,86	1.283.943,08
	<b>34 - Innovation, Forschung und Universität</b>	80.473.327,97	79.086.557,75	79.086.557,75
	1 Südtirol ist für hochqualifiziertes Personal und Forscher attraktiv.			
	2 Das Forschungssystem in Südtirol ist auf nationaler und internationaler Ebene wettbewerbsfähig.			
	1 Südtiroler Forschungsoffensive			
40 - Bildungsförderung	9.917.221,90	3.411.317,35	3.411.317,35	
1 Die Beratung und die Hilfestellung bezüglich der Anerkennung von ausländischen Studientiteln und Berufsbefähigungen – Studieninformation Südtirol – werden professionell und qualitativ hochwertig wahrgenommen.				
<b>Programm 06 - Ausbildungshilfsdienste</b>	04 - Personal	3.905.217,69	3.905.217,69	3.882.648,34
	40 - Bildungsförderung	15.089.612,00	15.096.902,44	15.096.902,44
	1 Die Bildungsförderung garantiert Chancengerechtigkeit für die Bevölkerung.			
1 EEVE - Einheitliche Einkommens- und Vermögenserhebung im Bereich Bildungsförderung				
<b>Programm 07 - Recht auf Studium</b>	04 - Personal	385.277,80	385.277,80	383.059,00
	40 - Bildungsförderung	8.959.810,00	6.026.614,00	6.026.614,00
	1 Hochwertige Beratung und aktuelle Informationen, Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen in ihrer Ausbildungs- und Berufswahl wird geleistet.			
1 Erweiterung des Beratungsangebotes durch ein eignungsdiagnostisches Testzentrum (Talentcenter) in Kooperation mit der Handelskammer Bozen				
<b>AUFGABENBEREICH 04 - SUMME</b>		<b>914.040.264,43</b>	<b>903.549.077,21</b>	<b>899.868.416,14</b>



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte

AUFGABENBEREICH 05 - SCHUTZ UND AUFWERTUNG KULTURELLER GÜTER UND TÄTIGKEITEN				
<b>Programm 01 - Aufwertung der historisch interessanten Güter</b>	04 - Personal	2.097.253,73	2.097.253,73	2.085.154,34
	<b>13 - Denkmalpflege</b>	3.861.620,44	2.523.894,10	2.523.894,10
	1 Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.			
	2 Die Öffentlichkeit ist sensibel und offen für die Anliegen des Denkmalschutzes, sie hat eine positive Wahrnehmung der daraus resultierenden Maßnahmen.			
	3 Die Zugänglichkeit der Kulturgüter wird bürgernah und niederschwellig gewährleistet.			
	4 Die Landes- und Kulturgeschichte wird epochenübergreifend und interdisziplinär erforscht.			
	1 Übernahme des Churburger Archivs			
	2 Digitalisierung der Mikrofilme der Kirchenbücher der Pfarreien der Diözese Bozen-Brixen und anderer Mikrofilme (Steuerkataster, Register der Verfachbücher usw.)			
	3 Informatisierung von Verwaltungsabläufen und Sicherung von Daten			
	4 Aufwertung römischer Meilensteine im Pustertal			
5 In Hinblick auf die Sicherheitsbestimmungen erforderliche Reorganisation des Raumbedarfs für die Konservierung und die Musealisierung der Güter im Bereich Denkmalpflege				
6 Umbau und Übersiedlung Fundarchiv				
7 Musealisierung der römischen Villa in Eppan/St. Pauls				
8 Aufarbeitung der Grabungsdokumentation (Fotoaufnahmen)				
9 Umstellung von Zurverfügungstellung von Mikrofilmbeständen auf digitale Bestände				
10 Erhebung der Optionsakten in Bozen und Innsbruck und Erstellung einer Datenbank dazu				
<b>Programm 02 - Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich</b>	04 - Personal	8.122.364,26	8.122.364,26	8.075.457,45
	<b>13 - Denkmalpflege</b>	4.941,00	4.941,00	-
	1 Optimierung des Beitragswesens 13.1			
	<b>14 - Deutsche Kultur</b>	20.765.963,85	13.186.804,81	11.374.928,71
	1 Das kulturelle Angebot in Südtirol ist in seiner Vielfalt und Ausprägung gestärkt. Es ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.			
	2 Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Es bietet Kunst- und Kulturschaffenden die Möglichkeit einer breiten Entfaltung.			
	3 Die Leistungsfähigkeit der allgemeinen Weiterbildung wird erhalten und gestärkt.			
	4 Das Bibliothekswesen ist weiterentwickelt und vernetzt.			
	5 Das Kulturgut Film und die Medienkompetenz der Bürger sind gestärkt und gefördert.			
	6 Die Landesbibliothek versorgt mit maßgeschneiderten Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen vor Ort und virtuell die Bürgerinnen und Bürger des Landes mit Informationen und Wissen.			
1 Aufbau einer Projektorganisationsstelle in der Abteilung, die auch für den Erwerb von Drittmitteln zuständig ist				
2 Kulturelle digitale Angebote sind als Teil der Digitalen Agenda in den Fachbereichen integriert				
3 Die Entwicklung von zentralen und wichtigen Strukturen im Kulturbereich wird begleitet				
4 Basisdokumente (Fachpläne und Rechtsnormen) in den einzelnen Fachbereichen werden erarbeitet und umgesetzt				
5 Kulturorte werden als Möglichkeit der Begegnung zwischen den Sprachgruppen verstärkt in den Blick genommen und dabei auch die interkulturellen Aktivitäten berücksichtigt				

Strategische Ziele

Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 05 - SCHUTZ UND AUFWERTUNG KULTURELLER GÜTER UND TÄTIGKEITEN</b>				
<b>Programm 02 - Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich</b>	<b>15 - Italienische Kultur</b>	4.505.055,66	3.467.792,98	3.467.792,98
	1 Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.			
	2 Die Kulturproduktion in italienischer Sprache ist im ganzen Land präsent und innovativ.			
	3 Steigerung von Quantität und Qualität des kulturellen Angebotes durch ein starkes und aktives Organisationssystem im gesamten Territorium der Provinz.			
	1 Trevi Zentrum, der Platz der Kultur: Stärkung des kulturellen Angebots und Zusammenarbeit mit den kulturellen Organisationen des Territoriums			
	2 Der regionale Kulturbetreiber: Definition von Profil, Karriere und regionalen Perspektiven			
	3 Verstärkung der Kulturnetze durch eine Kräftigung der bereits bestehenden Strukturen und eine bessere Koordinierung mit den lokalen Verwaltungen			
	4 Die künstlerische Produktion auf höchster Ebene soll durch neue Formen von öffentlicher Unterstützung gefördert werden			
	5 Das große italienische Kulturgut: Die Kunst dem Publikum näher zu bringen und die Kenntnis der musealen Institutionen, die den Reichtum der Kunst verteidigen, schützen und bewerten, fördern			
	6 Erleichterung des Zugangs zum öffentlichen Bibliothekssystem für die Bürger			
	7 Realisierung des Bibliothekszentrums			
	8 Förderung des Lesens und der Filmkultur			
	9 Realisierung und Entwicklung der Bildungsausschüsse, um das Kultur- und Bildungssystem zu stärken			
	10 Intensivierung des Systems zur Förderung und Aufwertung der Sprachen			
	11 Entwicklung der Instrumente, die für die Umsetzung des "Integrationspaktes" für die neuen Bürger erforderlich sind			
	12 Initiativen zum Ausbau der Bibliotheksdienste für die Landesbibliothek "Claudia Augusta"			
	13 Verbesserung und Entwicklung der sozialen Funktion der Landesbibliothek "Claudia Augusta"			
	<b>18 - Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion</b>	1.970.396,46	1.898.198,46	1.855.847,28
	1 Die ladinische Identität, Sprache und Kultur sind gestärkt und entwickelt.			
	1 Ladinische Literatur, Musik und Geschichte			
	<b>42 - Museen</b>	10.535.429,21	11.743.067,70	10.662.202,00
1 Die Museen in Südtirol sind aktive und innovative Kultur-, Bildungs- und Forschungsinstitutionen gemäß den ethischen Richtlinien von ICOM. Sie werden von den Menschen aller Generationen, die in Südtirol leben, und Gästen rege besucht (Zielbereich Besucher/-innen). Das Ausstellungs- und Bildungsangebot der Museen in Südtirol wird nach Umfang und Differenziertheit erhalten und seine Qualität gezielt entwickelt.				
2 Die Landesmuseen im Betrieb „Landesmuseen“ handeln und denken unternehmerisch zeitgemäß (Zielbereich Finanzen).				
3 Die Landesmuseen sammeln nach qualitativen Kriterien und wissenschaftlichen Erkenntnissen Objekte von landeskundlicher Bedeutung (Zielbereich Sammeln).				
4 Die Landesmuseen sind Kompetenzzentren für Wissenschaft und Forschung und geben ihr Wissen durch Publikationen weiter (Zielbereich Forschen).				
5 Die Landesmuseen sind Bildungseinrichtungen, die Kultur erlebbar machen (Zielbereich Vermitteln und Präsentieren).				
6 Die Landesmuseen bewahren die ihnen anvertrauten Kulturgüter zur nachhaltigen Erschließung (Zielbereich Bewahren).				
1 Neues Museumsgesetz und Kriterien für die Museumsförderung				
2 Die Kulturgüter in Südtirol sind im Projekt Kulturgüter in Südtirol (KIS) digitalisiert				
3 Qualitätsförderung und Sichtbarkeit der Museen				
4 Benchmarking und Controlling Betrieb „Landesmuseen“				
5 Unterirdische Erweiterung und Erneuerung Dauerausstellung Naturmuseum Südtirol im Betrieb „Landesmuseen“				
6 Erneuerung Südtiroler Bergbaumuseum im Betrieb „Landesmuseen“				
7 Südtiroler Archäologiemuseum im Betrieb „Landesmuseen“: Neuer Standort, Neubau, Erweiterung				
8 Südtiroler Volkskundemuseum im Betrieb „Landesmuseen“				
9 Zentraldepot für die Landesmuseen im Betrieb „Landesmuseen“ mit Werkstätten				
10 Landesmuseum Festung Franzensfeste: Neuer Dauerausstellungsbereich in der unteren Festung zu den Themen Grenze, Begegnung, Autonomie, Migration, Festung und Zeitgenössische Kunst				
11 Museum unter den Bozner Lauben Nr. 45 zur Sammlung Kreuzer: Zugänglichmachung, Sonderausstellungen und Vermittlungsangebote				
<b>AUFGABENBEREICH 05 - SUMME</b>	<b>51.863.024,61</b>	<b>43.044.317,04</b>	<b>40.045.276,86</b>	



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte

AUFGABENBEREICH 06 - MASSNAHMEN FÜR DIE JUGEND, SPORT UND FREIZEIT					
<b>Programm 01 - Sport und Freizeit</b>	04 - Personal		629.505,23	629.505,23	625.865,01
	<b>R8 - Ressort Gesundheit, Sport, Soziales und Arbeit</b>		29.553.525,21	22.773.970,41	21.219.843,92
	Amt für Sport				
	1 Der Südtiroler Sport wird kompetent betreut und gesteuert.				
	2 Alle Bürgerinnen und Bürger haben Zugang zu zielgruppengerechten Breitensportangeboten und der Südtiroler Leistungssport wird gezielt gefördert.				
	1 Neuaufgabe des Sportstättenentwicklungsplans für Südtirol anhand der Sportstättenenerhebung				
	2 Bereitstellung einer Sportsuchmaschine				
<b>Programm 02 - Jugend</b>	04 - Personal		821.508,89	821.508,89	816.759,27
	<b>14 - Deutsche Kultur</b>		6.245.542,87	384.412,87	240.000,00
	1 Die Attraktivität und die Angebote der Jugendarbeit werden erhalten und gestärkt.				
	<b>15 - Italienische Kultur</b>		1.115.087,70	201.212,00	198.712,00
	1 Neue Möglichkeiten des leistbaren Wohnens und der Förderung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für die junge Generation werden im Kreativ- und Kulturbereich geschaffen.				
	2 Das Kulturangebot für die Jugendlichen fördert die Erneuerung der Stadtviertel.				
	1 Qualifizierte Ausbildung von Jugendarbeitern				
2 Förderung von neu gestalteten Räumen für die Jugend					
3 Umsetzung von Möglichkeiten der Jugendarbeit im kulturellen und kreativen Bereich					
	18 - Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion		381.285,12	381.285,12	369.400,00
<b>AUFGABENBEREICH 06 - SUMME</b>			<b>38.746.455,02</b>	<b>25.191.894,52</b>	<b>23.470.580,20</b>
AUFGABENBEREICH 07 - TOURISMUS					
<b>Programm 01 - Entwicklung und Aufwertung des Tourismus</b>	04 - Personal		1.208.843,01	1.208.843,01	1.201.874,59
	<b>35 - Wirtschaft</b>		22.691.363,80	16.940.840,00	16.808.710,00
	1 Südtirol ist eines der beliebtesten Urlaubsziele in Italien und im Alpenraum.				
	1 Erlass neuer Bestimmungen der Wirtschaftsordnung				
	2 Begleitung und Steuerung der Supportstruktur IDM				
<b>AUFGABENBEREICH 07 - SUMME</b>			<b>23.900.206,81</b>	<b>18.149.683,01</b>	<b>18.010.584,59</b>
AUFGABENBEREICH 08 - RAUMORDNUNG UND WOHNUNGSBAU					
<b>Programm 02 - Öffentlicher und örtlicher Wohnungsbau sowie geförderter Wohnbau</b>	04 - Personal		3.342.421,56	3.342.421,56	3.323.111,08
	07 - Örtliche Körperschaften		200.000,00	200.000,00	200.000,00
	<b>25 - Wohnungsbau</b>		83.253.857,67	38.599.681,79	38.599.681,79
	1 Bildung von Wohnungseigentum durch die Förderung des Baues, des Kaufes und der Wiedergewinnung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf ist sichergestellt.				
	2 Bau, Kauf, Wiedergewinnung und Anmietung von Wohnungen, die berechtigten Bewerbern in Miete zugewiesen werden, sind durch Gewährung von Kapitalbeiträgen an das Institut für den sozialen Wohnbau sichergestellt.				
	1 Wohnbau 2030: Fertigstellung und Umsetzung des neuen Wohnbauförderungsgesetzes				
	2 Die Prozessorientierung in der Wohnbauförderung ist umgesetzt				
3 Informatisierung - Umsetzung des IT-Dreijahresplanes 2019 – 2021 mit dem Schwerpunkt zur Umsetzung der digitalen Verwaltung					
<b>AUFGABENBEREICH 08 - SUMME</b>			<b>86.796.279,23</b>	<b>42.142.103,35</b>	<b>42.122.792,87</b>

Strategische Ziele
  Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 09 - NACHHALTIGE ENTWICKLUNG MIT GEBIETS- UND UMWELTSCHUTZ</b>				
<b>Programm 01 - Bodenmeliorierung (Bodenschutz)</b>	04 - Personal	4.411.733,93	4.411.733,93	4.386.252,40
	28 - Natur, Landschaft und Raumentwicklung	121.147,00	121.147,00	121.147,00
	<b>29 - Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz</b>	4.143.000,00	2.162.804,28	2.162.804,28
	1 Die Umweltressourcen im Bereich Bodenmeliorierung sind langfristig gesichert und die Umweltbelastung ist zu Gunsten einer hohen Lebensqualität für die hier lebenden Menschen minimiert.			
	2 Nahrungsmittel, Futtermittel, Kosmetika und Tätowierfarben sind von hoher Qualität, nicht gefährlich für die Gesundheit und transparent etikettiert.			
	3 Koordinierung der Verfahren für die Umweltgenehmigungen und -ermächtigungen			
	1 Bereitschaftsdienste 2 Umweltbildung: neue Themenbereichen			
<b>Programm 02 - Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt</b>	04 - Personal	6.424.525,89	6.262.010,73	6.226.163,25
	05 - Finanzen	450.000,00	450.000,00	450.000,00
	<b>28 - Natur, Landschaft und Raumentwicklung</b>	1.614.317,68	80.021,62	80.021,62
	1 Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Entwicklung von Natur und Landschaft sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
	2 Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
	3 Die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.			
	1 Reorganisation Abteilung umsetzen 2 Befähigungslehrgang für den Leiter/die Leiterin der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten bei den Gemeinden organisieren und durchführen 3 Landesgesetz 10. Juli 2018 Nr. 9 Raum und Landschaft, Steuerung Siedlungsentwicklung: Durchführung Pilotphase			
	<b>29 - Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz</b>	1.751.000,00	1.645.000,00	1.645.000,00
	1 Der Schutz der Qualität der Umweltressourcen ist durch effiziente Labors garantiert.			
	2 Der Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.			
1 Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben im Bereich "Digitale Verwaltung"				
<b>Programm 03 - Müllentsorgung</b>	04 - Personal	919.712,42	919.712,42	914.408,10
	<b>29 - Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz</b>	2.359.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00
	1 Der Boden ist von den verschiedenen Umweltverschmutzungen mittels einer nachhaltigen Abfallbewirtschaftung geschützt.			
<b>Programm 04 - Integrierter Wasserdienst</b>	04 - Personal	3.498.947,43	3.498.947,43	3.478.735,55
	<b>29 - Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz</b>	12.491.111,20	11.294.500,00	11.294.500,00
	1 Die Qualität des Wassers ist kontinuierlich überwacht. Ermächtigungen und Beiträge zur Errichtung von Anlagen zur Abwasserentsorgung.			
<b>Programm 05 - Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz</b>	04 - Personal	24.963.904,71	24.963.904,71	24.819.682,74
	<b>28 - Natur, Landschaft und Raumentwicklung</b>	2.573.291,48	2.465.600,00	2.183.600,00
	1 Nationalpark Stilfserjoch: Erarbeitung Parkplan 2 Aufbau der Modellregion Nationalpark			
	<b>32 - Forstwirtschaft</b>	34.464.852,00	15.321.740,06	15.243.855,96
	1 Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
	2 Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
	3 Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.			
	4 Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.			
	5 Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.			
	6 Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.			
1 Die Polizeibefugnisse für das Landesforstkorps sind klar geregelt 2 Umsetzung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum (ELR) 2014 - 2020				
R7 - Ressort Landwirtschaft, Bevölkerungsschutz und Gemeinden	200.000,00	-	-	



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte



<b>Programm 08 - Luftqualität und Reduzierung der Luftverschmutzung</b>	04 - Personal	1.014.356,40	940.356,40	934.913,41
	<b>29 - Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz</b>	102.840,00	52.405,79	52.405,79
	1 Für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen werden die Luftqualität, die Emissions- und Lärmgrenzwerte kontrolliert.			
	1 EU Projekt BrennerLEC			
<b>AUFGABENBEREICH 09 - SUMME</b>		<b>101.503.740,14</b>	<b>76.189.884,37</b>	<b>75.593.490,10</b>

<b>AUFGABENBEREICH 10 - VERKEHR UND MOBILITÄTSFÖRDERUNG</b>				
<b>Programm 01 - Eisenbahntransport</b>	04 - Personal	1.138.333,77	1.138.333,77	1.135.040,24
<b>Programm 02 - Nahverkehr</b>	04 - Personal	5.548.188,12	5.548.188,12	5.516.154,20
	<b>38 - Mobilität</b>	180.954.343,88	183.416.511,80	187.502.347,78
	1 Der öffentliche Verkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.			
	2 Die nachhaltige Mobilität sowie die Erhöhung der Güterbeförderung mittels Schiene ist gefördert.			
	3 Stärkung des regionalen alpinen Wirtschaftsraumes.			
	1 Elektrifizierung der Vinschger Bahn			
	2 Potenzierung und Entwicklung der Eisenbahnlinie Meran-Bozen			
	3 Riggertalschleife und neues Gleisplan Brixen			
	4 Mobilitätszentrum Brixen			
	5 Mobilitätszentrum Bruneck			
	6 Metrobus Überetsch			
	7 Strategische Entwicklung des Flughafens Bozen			
	8 Neuausrichtung des öffentlichen Nahverkehrs			
	9 Neue straßenunabhängige Verbindung Meran-Schenna-Tirol			
	10 Neue Seilbahnverbindung Bozen-Jenesien			
	11 „BINGO“ (Broad Information Goes Online)			
	12 Modernisierung des Rollmaterials (Züge, klassische Busse und emissionsfreie Busse)			
	13 Zughaltestelle St. Jakob			
	14 Erstellung der Kriterien des Kombiverkehrs in Südtirol und Notifizierung an die EU			
	15 Errichtung eines Kompetenzzentrums für Fahrzeuge zur Vereinigung der 3 Dienststellen			
	16 Neugestaltung des Busbahnhofs Bozen			
17 Neue urbane Seilbahnverbindung Mühlbach-Meransen				
18 Optimierung der betriebsinternen Verwaltungsabläufe durch Erarbeitung eines eigenen Softwareprogramms				
19 Mobilitätszentrum Innichen und Gleisplan				
20 Trambahnlinie für Bozen - Mobilitätszentrum in Sigmundskron				
<b>Programm 04 - Sonstige Verkehrsarten</b>	04 - Personal	1.851.741,10	1.851.741,10	1.846.367,45



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 10 - VERKEHR UND MOBILITÄTSFÖRDERUNG</b>				
<b>Programm 05 - Straßennetz und Straßeninfrastrukturen</b>	04 - Personal	37.839.787,02	37.839.787,02	36.825.811,54
	<b>10 - Tiefbau</b>	74.907.698,53	69.684.218,13	59.985.941,01
	1 Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
	1 Ausbau der Pustererachse (SS49) - Einfahrt ins Gadertal			
	2 Ausbau der Vinschgerachse (SS38-SS44) - Nordwestumfahrung Meran 2. Baulos			
	3 Ausbau der Brennerachse (SS 12) - Umfahrung Bozen			
	4 Ausbau der Vinschgerachse (SS38-SS44) - Umfahrung Kastelbell			
	5 Ausbau der Brennerachse (SS12) - Umfahrung Branzoll			
	6 Ausbau der Pustererachse (SS49) - Umfahrung Kiens			
	<b>12 - Straßendienst</b>	20.473.292,01	13.311.218,03	13.311.218,03
	1 Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
	2 Die Anhebung der Instandhaltungsarbeiten am Bestand ist erfolgt.			
1 Erhalt, Optimierung und Rationalisierung der Effizienz des Fuhrparks				
<b>38 - Mobilität</b>	38.445.656,12	30.983.488,20	33.105.660,97	
1 Der Bürger und die Unternehmen sind mit der Dienstleistung im Zusammenhang mit Fahrzeugen und Führerscheinen zufrieden.				
2 Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.				
<b>AUFGABENBEREICH 10 - SUMME</b>		<b>361.159.040,55</b>	<b>343.773.486,17</b>	<b>339.228.541,22</b>
<b>AUFGABENBEREICH 11 - FREIWILLIGER RETTUNGSDIENST</b>				
<b>Programm 01 - Zivilschutz</b>	Agentur für Bevölkerungsschutz	44.791,94	22.423,37	13.334,21
	R7 - Ressort Landwirtschaft, Bevölkerungsschutz und Gemeinden	24.021.341,17	19.292.687,74	19.292.687,74
<b>AUFGABENBEREICH 11 - SUMME</b>		<b>24.066.133,11</b>	<b>19.315.111,11</b>	<b>19.306.021,95</b>
<b>AUFGABENBEREICH 12 - SOZIALE RECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK</b>				
<b>Programm 01 - Programme für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte</b>	04 - Personal	1.630.521,61	1.630.521,61	1.624.558,59
	<b>24 - Soziales</b>	8.011.000,00	8.011.000,00	8.011.000,00
	1 Südtirol verfügt über einen wirksamen Kinder- und Jugendschutz.			
	<b>R5 - Ressort Familie und Informatik</b>	32.600.000,00	35.600.000,00	35.600.000,00
	Familienagentur			
	1 Familie und Beruf sind gut miteinander vereinbar.			
	1 Umsetzung des Konzeptes zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern (0-15) - BEB			
2 Ausbau der Kompetenzstelle „Qualität“ im Bereich Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern (0-15)				
3 Beitragsverwaltung				
<b>Programm 02 - Maßnahmen für Menschen mit Behinderung</b>	04 - Personal	583.999,69	583.999,69	580.636,82
	<b>24 - Soziales</b>	262.581.825,09	262.581.825,09	262.025.375,00
1 Weiterentwicklung der Pflegesicherung				



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte

<b>Programm 03 - Seniorenbetreuung</b>	04 - Personal	1.324.401,80	1.324.401,80	1.316.740,01
	24 - Soziales	23.614.500,00	23.614.500,00	23.614.500,00
<b>Programm 04 - Programme für von sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen</b>	04 - Personal	679.384,17	679.384,17	675.466,60
	19 - Arbeit	217.000,00	217.000,00	217.000,00
	<b>24 - Soziales</b>	19.790.000,00	19.790.000,00	19.790.000,00
	1 Soziale Ungleichheit und Situationen sozialer Ausgrenzung sind reduziert.			
<b>Programm 05 - Maßnahmen für Haushalte</b>	04 - Personal	850.657,38	850.657,38	845.734,41
	24 - Soziales	61.115.000,00	61.115.000,00	61.115.000,00
	<b>R5 - Ressort Familie und Informatik</b>	97.070.043,26	97.070.043,26	97.070.043,26
		Familienagentur		
	1 Die Familien sind durch direkte und indirekte finanzielle Leistungen unterstützt, entlastet und gestärkt.			
	2 Familien sind frühzeitig und nachhaltig in ihrer Erziehungs- und Beziehungskompetenz gestärkt.			
	1 Projekt Familie stärken			
	2 Weiterentwicklung des EuregioFamilyPasses Südtirol			
	3 Baby-Paket für Eltern			
	4 Gemeindemanagement für Familien			
5 FamilyApp				
6 Bereichseite Familie und Ferien				
<b>Programm 07 - Programmierung und Steuerung der sozio- sanitären und sozialen Dienste</b>	04 - Personal	1.033.588,74	1.033.588,74	1.027.625,72
	<b>24 - Soziales</b>	122.396.388,61	120.897.420,61	120.452.125,00
	1 Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.			
	2 Der Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu den Leistungen erfolgt gezielt und barrierefrei.			
	3 Die Qualität der sozialen Dienste ist sichergestellt.			
	4 Die Finanz- und Personalressourcen für eine angemessene Gewährleistung der Dienste sind sichergestellt.			
	1 Weiterentwicklung der Einheitlichen Einkommens- und Vermögenserhebung – EEVE			
2 Sicherstellung der notwendigen Fachkräfte				
3 Ausarbeitung und Genehmigung eines neuen Sozialplans				
<b>Programm 08 - Kooperation und Verbandsarbeit</b>	<b>01 - Präsidium und Außenbeziehungen</b>	1.338.940,00	638.750,00	638.750,00
	1 Die Förderung des Ehrenamtes ist ein Ansporn zur Solidarität in der Südtiroler Bevölkerung.			
	1 Umsetzung der Reform des Dritten Sektors			
	04 - Personal	391.499,83	391.499,83	389.246,36
	24 - Soziales	1.780.000,00	1.780.000,00	1.780.000,00
<b>AUFGABENBEREICH 12 - SUMME</b>		<b>637.008.750,18</b>	<b>637.809.592,18</b>	<b>636.773.801,77</b>

Strategische Ziele

Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 13 - GESUNDHEITSSCHUTZ</b>				
<b>Programm 01 - Regionaler Gesundheitsdienst - laufende ordentliche Finanzierung zur Garantie des Mindestbetreuungsstandards</b>	04 - Personal	6.414.866,58	6.414.866,58	6.381.272,56
	<b>23 - Gesundheit</b>	1.224.707.076,37	1.235.871.309,27	1.222.708.938,80
1 Durch die Planung und Kontrolle der Gesundheitsleistungen ist gewährleistet, dass der Sanitätsbetrieb mit seinen Partnern dem Bürger eine angemessene, qualitativ hochwertige, sichere und innovative Gesundheitsversorgung sicherstellt.				
<b>Programm 02 - Regionaler Gesundheitsdienst - laufende Zusatz-finanzierung zur Deckung des Mindestbetreuungsstandards</b>	23 - Gesundheit	22.990.000,00	22.990.000,00	22.990.000,00
<b>Programm 05 - Regionaler Gesundheitsdienst - Sanitätsinvestitionen</b>	11 - Hochbau und technischer Dienst	17.292.688,85	28.199.988,60	26.779.529,77
	<b>23 - Gesundheit</b>	63.343.892,08	61.323.464,15	61.001.184,85
	1 Die Planung, Kontrolle und Finanzierung des strukturellen (Bauten, Einrichtung, Ausstattung, Medizintechnik) und personellen (medizinisches Fachpersonal) Bedarfs für die Gesundheitsversorgung ist in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsbetrieb gewährleistet.			
	1 Durchführungspfad zur Zertifizierbarkeit ("PAC") der Bilanzen des Sanitätsbetriebes			
	2 Statistisches Informationssystem für die Governance des Personals des Gesundheitssystems - SI.GO.PE.S			
	3 Rund um die Geburt			
	4 Einführung des Modells zur Verbesserung und Harmonisierung der Betreuung von Personen mit chronischen Krankheiten in der Provinz Bozen 2018 - 2020			
5 Einführung der elektronischen Gesundheitsakte (EGA-Südtirol)				
6 Abtretung der direkt verwalteten Ausgabenkapitel der Abteilung Gesundheit				
<b>Programm 07 - Sonstige Sanitätsausgaben</b>	11 - Hochbau und technischer Dienst	15.450.000,00	6.555.000,00	3.544.899,55
<b>AUFGABENBEREICH 13 - SUMME</b>		<b>1.350.198.523,88</b>	<b>1.361.354.628,60</b>	<b>1.343.405.825,53</b>

<b>AUFGABENBEREICH 14 - WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND WETTBEWERBSFÄHIGKEIT</b>				
<b>Programm 01 - Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk</b>	04 - Personal	1.826.593,06	1.826.593,06	1.816.053,77
	05 - Finanzen	13.335.701,32	13.335.701,32	13.335.701,32
	<b>35 - Wirtschaft</b>	14.994.746,02	10.508.969,43	7.430.968,14
	1 Die Südtiroler Betriebe steigern ihre Wettbewerbsfähigkeit durch gezieltes Wachstum, Qualifizierung, Investitionen und Internationalisierung.			
	2 Die Ausübung der selbstständigen Betriebsführung ist erleichtert.			
	3 Die Wirtschaftsstruktur ist sektoriell ausgewogen und entwickelt sich in allen Landesteilen positiv, insbesondere im ländlichen Raum. Die Standortattraktivität wird erhöht.			
	1 Reform der Förderung der gewerblichen Wirtschaft			
	<b>R2 - Ressort Italienische Kultur, Wohnungsbau, Hochbau und Vermögen</b>	7.641.998,70	6.726.768,60	6.726.768,60
	Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens			
	1 Die Genossenschaften in Südtirol sind wettbewerbsfähig, adäquat kapitalisiert und strukturiert und schaffen qualifizierte Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen dank der Maßnahmen der Provinz zur Förderung der Genossenschaften.			
	2 Die Genossenschaften und Verbände des Genossenschaftssektors in Südtirol sind im Register erfasst, werden regelmäßig überprüft und das System ist ordnungsgemäß überwacht und entsprechend den geltenden Vorschriften kontrolliert. Das System der regionalen Banken ist stabil und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.			
<b>Programm 02 - Handel - Vertriebsnetze - Verbraucherschutz</b>	01 - Präsidium und Außenbeziehungen	413.550,00	300.000,00	300.000,00
	04 - Personal	1.067.550,30	1.067.550,30	1.061.379,26
	07 - Örtliche Körperschaften	4.872.534,50	4.872.534,50	4.672.534,50
	35 - Wirtschaft	15.438.290,00	5.936.937,09	5.936.937,09
1 Förderung der Sozialgenossenschaften „Typ B“, zur Arbeitseingliederung von benachteiligten Menschen im Besonderen durch die vermehrte Erteilung von Aufträgen für Lieferungen und Dienstleistungen von Seiten des Landes, sowie der kontrollierten Gesellschaften, sowie der Landesanstalten				

Strategische Ziele
  Entwicklungsschwerpunkte

<b>Programm 03 - Forschung und Innovation</b>	04 - Personal	1.464.585,59	1.478.061,68	1.456.867,43
	<b>34 - Innovation, Forschung und Universität</b>	41.516.983,77	40.887.122,01	31.594.165,07
	1 Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.			
	2 Die Akteure des Wissenschaftssystems sind in ein lokales Kooperationsnetzwerk eingespannt und arbeiten mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen und Universitäten zusammen.			
	1 Entwicklung des Technologieparks in Bozen Süd			
	2 Aufbau von Innovationsclustern			
	3 Überarbeitung und neue Verfassung der strategischen Planungsdokumente (RIS 3 und mehrjähriger Forschungs- und Innovationsplan)			
<b>Programm 04 - Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen</b>	09 - Informationstechnik	32.400,00	-	-
	34 - Innovation, Forschung und Universität Amt für Infrastrukturen der Telekommunikation	8.032.600,00	8.065.000,00	8.065.000,00
	1 Den Bürgern, Betrieben und öffentlichen Verwaltungen eine sichere und schnelle Internetverbindung ermöglichen.			
	2 Beseitigung von Umweltschäden - Neu- und Ausbauten von Entsorgungsanlagen			
	3 Erschließung von Gewerbegebieten von Landesinteresse			
	1 Erreichung mit Glasfaser aller vertraglich vereinbarten Zentralen von Telecom Italia in Südtirol			
	2 Glasfaseranschluss der sich in Südtirol befindlichen Gewerbegebiete			
	3 Erschließung von Gewerbegebieten von Landesinteresse			
<b>AUFGABENBEREICH 14 - SUMME</b>		<b>110.637.533,26</b>	<b>95.005.237,99</b>	<b>82.396.375,18</b>

<b>AUFGABENBEREICH 15 - ARBEITS- UND BERUFS-AUSBILDUNGSPOLITIK</b>				
<b>Programm 01 - Dienste für die Entwicklung des Arbeitsmarktes</b>	04 - Personal	594.167,05	594.167,05	590.734,84
	19 - Arbeit	13.000,00	13.000,00	13.000,00
<b>Programm 02 - Berufsausbildung</b>	04 - Personal	119.162.538,65	119.162.538,65	118.474.156,11
	<b>16 - Deutsche Bildungsdirektion</b>	14.639.500,00	14.639.500,00	14.639.500,00
	Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung			
	1 Die berufliche Ausbildung von jungen Menschen ist durch flexible und differenzierte Bildungsangebote gewährleistet.			
	2 Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.			
	1 Stärkung der traditionellen Lehre			
	2 Stärkung und Weiterentwicklung des Unterstützungssystems an den Landesberufsschulen			
	3 Staatliche Abschlussprüfung in der Berufsbildung			
	<b>17 - Italienische Bildungsdirektion</b>	5.063.000,00	5.113.000,00	5.113.000,00
	Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung			
1 Gewährleistung eines Ausbildungsangebots zur Erreichung einer Berufsqualifizierung/eines Berufsdiploms für den beruflichen Einstieg.				
2 Gewährleistung eines Weiterbildungsangebots, einer Qualifizierung und Wiederqualifizierung für Erwachsene.				
3 Gewährung der Beibehaltung des hohen Kompetenzniveaus der Lehrer.				
1 Potenzierung der Beziehungen zwischen Schule und Betrieb zur Erfassung von neuen Berufs- und Erfahrungschancen für Jugendliche				
2 Entwicklung des Bildungssystems aufgrund der Nachfrage der diesbezüglichen Stakeholder (Jugendliche, Familien, Betriebe, Berufswelt, lokale Körperschaften, Institutionen)				
3 Entwicklung des beruflichen Weiterbildungssystems aufgrund der Erfordernisse der diesbezüglichen Stakeholder (Jugendliche, Familien, Arbeiter, Betriebe, Berufswelt, lokale Gemeinschaften, Institutionen)				
4 Neuorganisation der Bereichsdienste in Folge des veränderten internen Kontextes, aus dem die Notwendigkeit entsteht, dem Verwaltungspersonal die Verwaltung der Dienste zuzuweisen				
18 - Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion	31.555,55	31.555,55	31.555,55	
39 - Europa	45.000,00	45.000,00	20.600,00	

Strategische Ziele
  Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 15 - ARBEITS- UND BERUFS-AUSBILDUNGSPOLITIK</b>				
<b>Programm 03 - Beschäftigungsförderung</b>	04 - Personal	8.020.726,58	8.020.726,58	7.974.409,14
	16 - Deutsche Bildungsdirektion	53.000,00	53.000,00	53.000,00
	<b>19 - Arbeit</b>	3.725.663,40	2.475.250,16	2.472.700,16
	1 Es wird ein hohes Beschäftigungsniveau gewährleistet.			
	2 Die Arbeitssicherheit und der Gesundheits- bzw. Sozialschutz der Beschäftigten sind sichergestellt.			
	1 Ziel 2020 – Beschäftigungsquote auf 80%			
	2 Reform der Arbeitsverwaltung			
	3 Ausbau des Arbeitgeberservices in den Arbeitsvermittlungszentren			
	4 Inspektionsregelung auf Landesebene			
<b>AUFGABENBEREICH 15 - SUMME</b>		<b>151.348.151,23</b>	<b>150.147.737,99</b>	<b>149.382.655,80</b>
<b>AUFGABENBEREICH 16 - LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNGSWESEN UND FISCHEREI</b>				
<b>Programm 01 - Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs</b>	04 - Personal	9.368.457,55	9.368.457,55	9.314.339,65
	<b>31 - Landwirtschaft / Agricoltura</b>	49.727.734,19	36.354.533,03	21.456.269,66
	1 Die Ökologisierung der Landwirtschaft nimmt zu und das Tierwohl ist verbessert.			
	2 Der Strukturwandel in der Landwirtschaft ist durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
	3 Die Diversifizierung der pflanzlichen Produktion in der Berglandwirtschaft ist gefördert.			
	4 Die in der Landwirtschaft Tätigen sind gut ausgebildet und beraten.			
	1 Reform der Beihilfen in der Landwirtschaft			
	2 Umsetzung des nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln			
	3 Instandhaltung und Weiterentwicklung des Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystems LAFIS			
	4 Umsetzung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum (ELR) 2014 - 2020			
5 Ausarbeitung und Genehmigung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum 2021 - 2027				
6 Programm GAP 2020 – Neuausrichtung des Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystems (LAFIS)				
7 Reorganisation der Abteilung 31 Landwirtschaft				
R7 - Ressort Landwirtschaft, Bevölkerungsschutz und Gemeinden	10.080.000,00	10.080.000,00	10.080.000,00	
<b>AUFGABENBEREICH 16 - SUMME</b>		<b>69.176.191,74</b>	<b>55.802.990,58</b>	<b>40.850.609,31</b>



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte

AUFGABENBEREICH 17 - ENERGIE UND DIVERSIFIKATION DER ENERGIEQUELLEN					
Programm 01 - Energiequellen	04 - Personal		1.249.151,21	1.249.151,21	1.241.940,11
	<b>29 - Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz</b>		14.090.707,62	9.048.043,46	9.048.043,46
	1 Dem Klimawandel wird kontinuierlich entgegengewirkt. Die Nachhaltigkeitskultur basiert auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen.				
	2 Die Energieversorgung ist sichergestellt, erneuert, effizient und landschaftsschonend.				
	3 Die öffentliche Wasserversorgung für Trink- und Beregnungszwecke ist von hoher Qualität. Die erneuerbaren Energiequellen sind nachhaltig genutzt.				
	1 Entwicklung im Energiebereich				
<b>AUFGABENBEREICH 17 - SUMME</b>			<b>15.339.858,83</b>	<b>10.297.194,67</b>	<b>10.289.983,57</b>

AUFGABENBEREICH 18 - BEZIEHUNGEN ZU DEN ANDEREN GEBIETS- UND LOKALKÖRPERSCHAFTEN					
Programm 01 - Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften	04 - Personal		1.742.669,51	1.742.669,51	1.732.615,57
	05 - Finanzen		367.539.327,17	368.463.991,17	383.463.991,17
	<b>07 - Örtliche Körperschaften</b>		530.241.933,69	529.193.926,99	526.878.740,12
	1 Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.				
	2 Die Finanzierung der Körperschaften ist stabil.				
	3 Die Rechtmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung der Körperschaften werden gewährleistet.				
	1 Interne Reform				
	2 Befähigungslehrgang für Gemeindesekretäre				
	3 Gebarungskontrolle				
	4 Beratungs- und Steuerungskompetenzzentrum				
	5 Neues Gemeindefinanzierungsmodell				
	6 Aufbau Organisationsstruktur				
<b>AUFGABENBEREICH 18 - SUMME</b>			<b>899.523.930,37</b>	<b>899.400.587,67</b>	<b>912.075.346,86</b>

AUFGABENBEREICH 19 - INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN					
Programm 01 - Internationale Beziehungen und Kooperation in der Entwicklung	<b>01 - Präsidium und Außenbeziehungen</b>		1.231.103,16	631.103,16	631.103,16
	1 Die Landesverwaltung trägt über die Entwicklungszusammenarbeit zu den Zielen der internationalen Solidarität und der internationalen Zusammenarbeit bei.				
<b>AUFGABENBEREICH 19 - SUMME</b>			<b>1.231.103,16</b>	<b>631.103,16</b>	<b>631.103,16</b>

Strategische Ziele

Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 20 - FONDS UND RÜCKSTELLUNGEN</b>				
Programm 01 - Reservefonds	05 - Finanzen	35.793.084,33	25.992.111,76	17.145.126,06
Programm 02 - Kapitalanteil Amortisation von Darlehen und Anleihen	05 - Finanzen	21.799.058,42	21.762.160,59	21.757.110,88
Programm 03 - Sonstige Fonds	Generaldirektion	6.820.000,00	6.820.000,00	-
	05 - Finanzen	10.705.618,63	28.862.924,35	7.506.075,52
<b>AUFGABENBEREICH 20 - SUMME</b>		<b>75.117.761,38</b>	<b>83.437.196,70</b>	<b>46.408.312,46</b>
<b>AUFGABENBEREICH 50 - STAATSVerschuldung</b>				
Programm 01 - Zinsanteil Amortisation von Darlehen und Anleihen	05 - Finanzen	1.800.000,00	2.200.000,00	3.200.000,00
Programm 02 - Kapitalanteil Amortisation von Darlehen und Anleihen	05 - Finanzen	18.926.662,00	20.526.662,00	24.126.662,00
<b>AUFGABENBEREICH 50 - SUMME</b>		<b>20.726.662,00</b>	<b>22.726.662,00</b>	<b>27.326.662,00</b>
<b>AUFGABENBEREICH 99 - DIENSTE IM AUFTRAG DRITTER</b>				
Programm 01 - Dienste für Dritte - Durchlaufposten	05 - Finanzen	460.000.000,00	460.000.000,00	460.000.000,00
<b>AUFGABENBEREICH 99 - SUMME</b>		<b>460.000.000,00</b>	<b>460.000.000,00</b>	<b>460.000.000,00</b>
<b>INSGESAMT</b>		<b>5.967.419.629,45</b>	<b>5.701.371.038,47</b>	<b>5.595.878.087,71</b>





### 3. Der institutionelle Auftrag – Die Mission

Der Performance-Plan 2019 - 2021 fußt auf dem Regierungsprogramm zur Bildung der Landesregierung für die Legislaturperiode 2018 - 2023, aus dem auch die vereinbarten politischen Prioritäten hervorgehen.

„Auf Basis der vorliegenden Regierungsvereinbarung werden Südtiroler Volkspartei und Lega Salvini Alto Adige-Südtirol in den kommenden Jahren den in vielen Bereichen erfolgreichen Weg Südtirols fortsetzen, mit dem klaren Ziel, Südtirols Stärken weiter zu entwickeln und mehr Kraft in jene Bereiche zu investieren, in denen es aufgrund veränderter Rahmenbedingungen zusätzlicher Anstrengungen bedarf.

Südtirol kann und will seine in vielerlei Hinsicht herausragende Position an der Schnittstelle zwischen deutschem und italienischem Kultur- und Wirtschaftsraum nutzen und sich nach außen hin vernetzen, um den verschiedenen Herausforderungen, die an den Landesgrenzen nicht haltmachen, gemeinsam mit den politischen Partnern begegnen zu können.“

*(Auszug aus dem Regierungsprogramm:*

[http://www.provinz.bz.it/land/landesregierung/downloads/regierungsprogramm-2018-2013\\_20190117.pdf](http://www.provinz.bz.it/land/landesregierung/downloads/regierungsprogramm-2018-2013_20190117.pdf))

Der folgende Abschnitt beinhaltet die Schwerpunkte des Regierungsprogramms für die Legislaturperiode 2018 – 2023. Wesentliche und beispielgebende Maßnahmen können dem Regierungsprogramm entnommen werden.

#### 1. Kapitel

Eine Politik für die Menschen - die Menschen zuerst

##### Junge Menschen

Die Landesregierung will erreichen, dass junge Menschen bei der Gestaltung des öffentlichen Lebens mitsprechen und mitgestalten und sucht deshalb einen verstärkten und offenen Dialog mit der Jugend. Das gesellschaftliche Engagement junger Menschen soll gestärkt, ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt sollen erhöht und der Übergang von der Bildungs- in die Arbeitswelt erleichtert werden.

Zudem sollen neue Arbeitschancen ermöglicht werden, um der „Abwanderung der besten Köpfe“ aus Südtirol entgegenzuwirken. Des Weiteren soll leistbarer Wohnraum geschaffen werden, der mit den Bedürfnissen junger Menschen vereinbar ist. Junge Menschen sind auch bei der Familiengründung zu unterstützen. Der Generationenwechsel in der Arbeitswelt soll erleichtert werden, etwa nach dem Modell des Generationenvertrags im öffentlichen Dienst.

##### Ältere Menschen

Ältere Menschen sind eine wichtige Ressource für die Gesellschaft und dementsprechend muss ihre Erfahrung zugänglich gemacht und genutzt werden, vor allem auch im Ehrenamt, das von engagierten Älteren nur profitieren kann.

Die Landesregierung will notwendige Maßnahmen setzen, um älteren Menschen einen Verbleib in der Arbeitswelt zu ermöglichen, etwa durch den Ausbau des lebensbegleitenden Lernens und durch einen Ausbau des Weiterbildungsangebots für ältere Menschen sowie die Förderung von Maßnahmen, die die Flexibilität und Mobilität dieser Arbeitnehmer/innen erhöhen.

Das Land Südtirol will Unternehmen unterstützen, die ältere Arbeitnehmer/innen einstellen und ihnen altersgerechte, flexible Arbeitsplätze anbieten, etwa in Form der Altersteilzeit, die auch den Generationenwechsel erleichtert sowie den etappenweisen Ausstieg der älteren Arbeitnehmer/innen.

Zudem will die Landesregierung, dass Menschen auch nach deren Ausscheiden aus dem Berufsleben ein möglichst eigenständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglicht wird. Altersgerechte Wohn- und Lebensmodelle sollen gefördert, die Mittel für die Pflegesicherung gesichert und Anreize für eine Pflege in der Familie und damit der vertrauten Umgebung geschaffen werden.

Außerdem soll ein würdevolles Altern garantiert werden, und zwar durch eine soziale Absicherung im Alter durch eine Mindestpension und eine Förderung von Entlastungsangeboten für pflegende Familienangehörige.

##### Frauen und Männer

Frauen und Männer übernehmen heute gleichermaßen Verantwortung in der Gesellschaft. Das politische, unternehmerische und gesellschaftliche Engagement von Frauen und Männern ist in gleichem Maß zu



ermöglichen, indem Instrumente, Förderungen und Maßnahmen geschaffen werden, die eine Gleichbehandlung und Chancengleichheit erst herstellen.

Ein besonderes Augenmerk gilt den Frauen in ihren beruflichen Möglichkeiten: Es gilt, die Beschäftigung von Frauen über familienfreundliche Arbeitszeitmodelle und -formen gezielt zu fördern, wobei die ebenbürtige Entlohnung ein wichtiges Ziel ist. Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollen Frauen und Männern die Möglichkeit zur Wahrnehmung von Eltern- und Pflegezeiten geben.

### Familie

Familie ist für die Landesregierung von unschätzbarem Wert. Mit ihrer Politik will sie Familiengründung, Familienzeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf bestmöglich unterstützen.

Familie ist überall dort, wo mehrere Generationen füreinander Verantwortung übernehmen. Entsprechend ist auch die Familienpolitik als Querschnittsaufgabe zu sehen, die weit mehr umfasst als die Kinderbetreuung oder die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, also auch auf Bereichen wie der Steuerpolitik, der Raumordnung und der Wohnbaupolitik fußt.

Die Landesregierung macht es sich zur Aufgabe, dass alle Maßnahmen des Südtiroler Landtages und der Landesregierung zuvor auf ihre Familientauglichkeit hin geprüft werden und dass familienpolitische Maßnahmen in Absprache mit den Sozialpartnern erfolgen.

### Menschen mit Beeinträchtigung

Menschen mit Beeinträchtigung haben das Recht auf Mitsprache, Mitgestaltung und Teilhabe in der Gesellschaft. Die Landesregierung fördert durch geeignete Maßnahmen den gleichberechtigten Zugang in allen Bereichen, wobei Arbeit und Wohnen Grundpfeiler für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben sind.

Dazu zählen unter anderem die Schaffung von weiteren, wohnortnahen Arbeitsplätzen für Menschen mit Beeinträchtigung und eine Erweiterung des Angebots an adäquatem Wohnraum und an autonomem, begleitetem Wohnen.

### Bürgerbeteiligung

Je besser die Bevölkerung bei politischen Fragen mit einbezogen wird, desto breiter ist die Mehrheit, die Beschlüsse mitträgt. Die Landesregierung unterstützt die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Vorfeld von politischen Entscheidungen, wobei die Vereinbarkeit mit der Autonomieregelung gegeben sein muss.

Dabei wird die Landesregierung besonders auf den Interessensausgleich zwischen den Sprachgruppen achten. Voraussetzung für eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist die bestmögliche Information von Seiten der öffentlichen Verwaltung über die Ist-Situation und die politische Debatte zu anstehenden Herausforderungen und geplanten Vorhaben.

## 2. Kapitel

### Für ein friedliches Zusammenleben

#### Heimat Südtirol

Die schöne Landschaft, ein günstiges Klima sowie der Einsatz und die Tatkraft von vielen Frauen und Männern haben Südtirol zu dem gemacht, was es heute ist: eine lebens- und liebenswerte Heimat. Heimat ist nicht nur ein Ort, sondern auch ein Gefühl, schafft Identität und Vertrauen.

Mit seinen rechtlichen Grundlagen (Pariser Abkommen, Paket und Autonomiestatut), mit seinen Traditionen und seiner Vielfalt an Kultur und Sprachen ist Südtirol eine ganz besondere Heimat und gleichzeitig ein Modell für ein gelebtes Miteinander in der Vielfalt. Zunehmende Globalisierung und damit Anonymisierung führen zu Verunsicherung. Heimat und damit einhergehende starke Verwurzelung sind somit gleichzeitig ein Gegengewicht, das Sicherheit gibt.

Es ist eine Verpflichtung, diese Heimat nachhaltig zu schützen. Grundlage dafür sind der Erhalt von Sprache und Kultur, einschließlich Kulturlandschaft und Baukultur, ebenso wie die Bewahrung des Brauchtums und der Traditionen als lebendiger Ausdruck der Lebensweise.

Die ladinischen Volksgruppe als kleinste Sprachgruppe des Landes, soll besondere Aufmerksamkeit in der Entwicklung und Bewahrung ihrer Identität, Sprache, Kultur und Tradition verliehen werden. Aufgrund ihrer gemeinsamen Geschichte soll die regionale und überregionale Zusammenarbeit mit allen Dolomitenladinern gestärkt und gefördert werden.

#### Kunst und Kultur

Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht auf kulturelle Betätigung und Teilhabe, die Ausdruck



individueller und gesellschaftlicher Bedürfnisse, Lebenslagen und Möglichkeiten sind. Zentrales Anliegen der Kulturpolitik ist die Förderung der kulturellen Entwicklung der deutschen, italienischen und ladinischen Sprachgruppe, unter Berücksichtigung der Verpflichtungen zum Schutz der sprachlichen und kulturellen Minderheiten, auch durch die Vernetzung und den Austausch mit den betreffenden Kulturräumen sowie mit anderen europäischen Regionen.

Die Förderung der kulturellen Teilhabe aller im Land lebenden Personen, die Bewahrung und Erschließung des kulturellen Erbes, das Bekenntnis zu Tradition und Erneuerung, die Unterstützung von Kultur und von Kunst in Freiheit und Vielfalt, der zeitgenössischen Kultur- und Kreativwirtschaft sowie der Innovation sind auch als öffentliche Investition für die gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinschaft zu betrachten.

Diese Förderung geschieht im Geist der Subsidiarität. Dank der Tätigkeit von Vereinen, Verbänden, Genossenschaften und anderen Organisationen ist in Südtirol eine kulturelle Landschaft entstanden, die Unterstützung braucht und verdient, weil sie eine wesentliche Gewähr für individuelles und gesellschaftliches Wohlergehen, auch im Sinne der Nahversorgung und der Bürgernähe quer durch Bevölkerungsschichten und Altersgruppen, bietet.

Die Förderung, Bewahrung und Weiterentwicklung der kulturellen Vielfalt mit all ihren Profilen ist weiterhin ein großes Anliegen: von den vielfältigen Formen der Hochkultur über das reiche Spektrum der Volkskultur bis hin zu den verschiedenen Bräuchen sowie neuen und jungen Formen der Kultur.

### Zusammenleben der Sprachgruppen

Gegenseitiges Verständnis, Respekt und Solidarität haben dazu beigetragen, dass in Südtirol drei Sprachgruppen mit unterschiedlicher Geschichte, Kultur und Herkunft friedlich zusammenleben. Eine konsequente Minderheitenpolitik und die Autonomieregelung haben sowohl die Identität als auch das Selbstbewusstsein der deutschen und ladinischen Volksgruppen gestärkt und kulturelle Sicherheit gebracht. Aus diesem Grunde wird diese Politik als wertvoll bewertet und soll als Gut aller drei Sprachgruppen und aller in Südtirol lebenden Menschen konsequent weiterentwickelt und ausgebaut werden.

Diese Sicherheit schafft nun die Möglichkeit, noch stärker aufeinander zuzugehen und die Vielfalt im Lande als Mehrwert zu erfahren. Deshalb fördert das Land Südtirol die Interaktion der verschiedenen Sprachgruppen in allen gesellschaftlichen Bereichen. In diesem Sinne wird der partnerschaftliche Dialog für ein gemeinsames Verständnis der Geschichte unterstützt, um die Zukunft des Landes erfolgreich gestalten zu können.

### Migration

Südtirol, das einst selbst von Auswanderung betroffen war, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem Land entwickelt, das für Zuwanderung interessant ist. Dieses Phänomen beruht vor allem auf der Tatsache, dass sich der Arbeitsmarkt in Südtirol konstant ausweitet, insbesondere im Gesundheits- und im Pflegebereich sowie in den Bereichen Tourismus, Landwirtschaft (Saisonarbeit) und Baugewerbe, für die nicht genügend einheimische Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Um den Arbeitsmarkt zu stärken, setzt sich die Landesregierung dafür ein, Familien zu unterstützen, im Bewusstsein, dass es kurz- und mittelfristig dennoch notwendig sein wird, auf Arbeitskräfte von außen im Rahmen einer angemessenen Regelung der Zuwanderung zurückzugreifen. Eine völlig andere und neue Form der Migration hat sich in den letzten Jahren manifestiert und hat Europa, aber auch Südtirol, anfangs unvorbereitet getroffen und vor große gesellschaftliche Herausforderungen gestellt.

Die christlich-humanistischen Grundwerte verpflichten die Landesregierung, jenen Menschen zu helfen, die vor Krieg, Gewalt und Verfolgung fliehen. Das Land Südtirol wehrt sich aber gegen unkontrollierte Zuwanderung, die das Land vor große organisatorische und gesellschaftliche Herausforderungen stellt. Menschen, die kein Bleiberecht haben, müssen das Land verlassen.

Neben den innerstaatlichen Anstrengungen braucht es eine gemeinsame europäische Vorgangsweise, um die Lösungen für diese Herausforderung zu erarbeiten, welche von einer wirksamen Bekämpfung des Schlepperwesens, einem konsequenten Schutz der EU-Außengrenzen, der Schaffung von sicheren Korridoren für Schutzbedürftige bis hin zu einer Vereinheitlichung der Asylverfahren und einer adäquaten Verteilung der Personen mit Bleiberecht reichen.

Sowohl für jene Menschen, die für den Arbeitsmarkt ins Land geholt werden, als auch für jene, die über eine reguläre Aufenthaltsgenehmigung verfügen, gilt das Prinzip Integration durch Fordern und Fördern. Es wird von allen Zuwanderern nicht nur die Beachtung der Gesetze und Vorschriften erwartet, sondern auch der Respekt der geltenden Traditionen und Regeln des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Land Südtirol. Gleichzeitig wird die bestmögliche Eingliederung der Zuwanderer in die Gesellschaft gefördert.



## Integration

Die Koalitionspartner vertreten die Meinung, dass eine gelingende Integration in einem wechselseitigen Pflichtverhältnis seitens aller Beteiligten besteht. Der Schlüssel zur Integration liegt in der Sprachkenntnis, was für Südtirol bedeutet, dass Zuwanderer/innen möglichst beide Landessprachen (in den ladinischen Tälern zudem die ladinische Sprache) beherrschen sollten.

Deshalb soll das Angebot an Sprachvermittlung und -förderung, aber auch zur Vermittlung von Wissen über das Land, dessen Geschichte, Traditionen, Brauchtum und Eigenheiten ausgebaut werden, damit Lernerfolg, Chancengleichheit und auch die Integration in die Welt der Vereine verbessert werden können. Dies gilt nicht nur für Kinder mit Migrationshintergrund, für die die zielgerichtete Arbeit der Sprach- und Bildungszentren durch die Bereitstellung der entsprechenden Ressourcen unbedingt gewährleistet werden muss, sondern auch für die Eltern und im Besonderen für die Frauen.

Die Landesregierung will erreichen, dass bestimmte Unterstützungsleistungen vom Willen zur Integration, etwa vom Erlernen der Landessprachen, abhängig gemacht werden. Da die Unternehmen im Integrationsprozess eine grundlegende Rolle spielen, weil am Arbeitsplatz ein starker Austausch zwischen eingewanderten Bürgerinnen und Bürgern sowie der einheimischen Bevölkerung stattfindet, sollen auch diese ihre Rolle wahrnehmen, indem sie durch Integrationsmaßnahmen die Ausbildung der ausländischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern.

Im Besonderen bildet hierbei die Integrationsbereitschaft seitens der nach Südtirol kommenden Menschen eine nicht verhandelbare Prämisse. Hierzu zählen im Besonderen auch der Respekt und die Achtung der lokalen Kultur samt Sitten, Bräuchen und Traditionen sowie die Anerkennung der abendländischen Werte, insbesondere der Achtung der Menschenwürde, der Freiheit, der Demokratie, der Gleichheit, der Rechtsstaatlichkeit, der Wahrung der Menschenrechte, des Pluralismus, der Nichtdiskriminierung, der Toleranz, der Gerechtigkeit, der Solidarität und der Gleichheit von Frauen und Männern. Zu letzteren zählen unter anderem auch die Anerkennung des demokratischen und rechtsstaatlichen Prinzips sowie der Gleichstellung zwischen Mann und Frau.

Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang eine Neuerung, wonach der Zugang zu Zusatzleistungen, die über die Grundkernleistungen hinausgehen, an die Teilnahme an Integrationsmaßnahmen seitens der Migranten/innen gebunden wird.

Neben diesen Prinzipien will die Landesregierung eine Reihe von Maßnahmen zur Förderung von Projekten, Initiativen und Veranstaltungen mit inklusivem Charakter erlassen, die den Integrationsprozess auf lokaler Ebene fördern und zu einem friedlichen Zusammenleben der Bevölkerungsgruppen beitragen. Die Koalitionspartner sind sich darüber einig, dass – aufbauend auf den genannten Prinzipien und erlassenen Maßnahmen – in den nächsten Jahren die weiteren Schritte in Richtung einer gelingenden und erfolgreichen Integration zu machen sind.

## 3. Kapitel

### Für ein stabiles und starkes Südtirol

#### Mehrwert Autonomie und Ausbau der Autonomie

Der Südtiroler Weg der Autonomie ist Garant für Sicherheit und Stabilität. Die autonomen Zuständigkeiten geben dem Land Südtirol die Möglichkeit, die Bedürfnisse der in Südtirol lebenden Menschen bestmöglich in den Fokus zu rücken. Dadurch kann schneller auf Veränderungen reagiert werden als dies andernorts möglich ist.

Die Autonomie des Landes ist ein zentrales Instrument zum Schutz der deutsch- und ladinischsprachigen Minderheiten, kommt aber allen drei Sprachgruppen und allen in Südtirol lebenden Menschen zu Gute. Deshalb ist die Weiterentwicklung der Südtiroler Autonomie ein Ziel im Sinne aller drei Sprachgruppen. Das gegenseitige Verständnis, der Respekt sowie die Solidarität haben dazu beigetragen, dass in Südtirol Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlicher Sprache, Geschichte, Kultur und Herkunft friedlich zusammenleben.

In diesem Sinne setzt sich die Landesregierung das gemeinsame Ziel, die Autonomie weiterhin zu stärken und bestmöglich auszubauen und das entsprechende Bewusstsein in der Bevölkerung nachhaltig zu festigen. Dies geschieht zum einen dadurch, dass zentrale Kompetenzbereiche in die primäre Zuständigkeit des Landes übernommen werden, und zum anderen, indem die Gestaltungsmöglichkeiten des Landes auf verschiedenen Ebenen ausgeweitet werden. Im Sinne einer effizienten und subsidiären Verwaltung wird erreichte Autonomie auch an die Gemeinden weitergegeben, um lokalbezogene Entscheidungen möglichst bürgernah treffen und umsetzen zu können.

Etliche Themen werden Gegenstand von Verhandlungen mit der römischen Regierung zum Ausbau der Südtiroler Autonomie sein, wobei diese bei sich ändernden Rahmenbedingungen laufend erweitert und angepasst werden.



## 4. Kapitel

### Für ein gemeinsames Europa der Regionen

#### Südtirol in Europa

Die europäische Integration hat dem Land Südtirol bedeutende Vorteile gebracht, die Staatsgrenzen sind kein Hindernis mehr für den freien Personenverkehr. Die Landesregierung unterstützt ausdrücklich die Idee eines Europas der Völker, der Volksgruppen und der Regionen und seines Eintretens für die Rechte von Minderheiten.

Die Entwicklung zu einem Europa der Regionen ist eine Chance für Südtirol, das in diesem Europa mehr Eigenständigkeit erhalten kann und eine stärkere Rolle wahrnehmen will.

Die starke lokale Identität kann den Menschen Sicherheit geben und zum Haltegriff gegenüber den Unsicherheiten einer globalisierten Welt werden.

Auf europäischer Ebene ist das Land Südtirol stark vernetzt, es unterhält fruchtbare Beziehungen zu den unmittelbaren Nachbarregionen und insbesondere zu Österreich, gerade weil die völkerrechtliche Verankerung für den Schutz der besonderen Autonomie wesentlich ist.

#### Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino

Die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino ist ein Weg, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf dem Gebiet des historischen Tirols zu stärken.

In einem Europa, das sich immer mehr zu einem Europa der Volksgruppen und der Regionen entwickelt, hat Südtirol mit der Europaregion einen bedeutenden Startvorteil. Das Projekt Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino ermöglicht es, gemeinsame Lösungen für große politische Fragen zu finden und Interessen zu bündeln.

#### Internationale Zusammenarbeit

Die grenz- und staatenüberschreitende Zusammenarbeit mit spezifischen Programmen und Projekten im Alpenraum ist für das Land Südtirol von großem Nutzen.

Geeignete Plattformen dafür sind die ARGE ALP als Interessenvertretung der zentralen Alpenländer, die Makroregionale Strategie EUSALP als Sprachrohr aller Regionen des Alpenbogens gegenüber der EU sowie die Brenner Corridor Platform (BCP) für die Entwicklung gemeinsamer Verkehrsstrategien.

Die Landesregierung will auf diesen Plattformen eine aktive Unterstützerrolle einnehmen, indem sie eine gewinnbringende Auseinandersetzung zu wichtigen Themen anregt, mit dem Ziel, für Südtirol relevante Problemstellungen einer Lösung zuzuführen.

## 5. Kapitel

### Für ein lebenswertes Südtirol

#### Ordnung und Sicherheit

Sicherheit gehört zu den höchsten Bedürfnissen des Menschen. Die Aufgabe der Landesregierung ist es, dafür zu sorgen, dass sich die Menschen in Südtirol sicher fühlen.

Die bewährten Rettungs- und Sicherheitsdienste spielen eine wichtige Rolle für den Schutz und bieten verlässliche Hilfe in Notsituationen. Sie können auch weiterhin auf Förderung und Unterstützung zählen. Für mehr Effizienz in Sicherheitsfragen strebt die Landesregierung eine Stärkung der Kompetenzen des Landes an.

Verstärken will die Landesregierung die Anstrengungen im Bereich der Gewaltprävention sowie der Bewusstseinsbildung in den Bereichen Kriminalität, Alkohol- und Drogenkonsum und Verkehrssicherheit.

#### Gesundheit

Die Aufgabenverteilung zwischen den einzelnen Partnern im Gesundheitssystem (Allgemeinmedizin, niedergelassene Kinderärzte, Apotheken, Rettungsorganisationen, Krankenhäuser, Sprengel, Hauspflege, Gesundheitsberufe, Altersheime, private Partner) soll im Lichte der klinischen Notwendigkeiten und finanziellen Rahmenbedingungen hinsichtlich einer wohnortnahen, aufeinander abgestimmten und abgestuften, bedarfsgerechten und hochwertigen medizinischen Versorgung kontinuierlich überprüft und verbessert werden.

Auf jeden Fall muss garantiert werden, dass in allen Bereichen eine öffentliche medizinische Versorgung sichergestellt bleibt und der Rückgriff auf private Initiativen ergänzender Natur ist. Zur Erreichung dieser Zielsetzung gilt es, den derzeit geltenden Landesgesundheitsplan umzusetzen, laufend weiterzuentwickeln



und zu verbessern.

Die Behandlung im Krankenhaus soll nur wenn unbedingt erforderlich erfolgen, die Allgemeinmedizin vor Ort jedoch soll den zentralen Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger darstellen. Damit einhergehend sprechen sich die Koalitionspartner für eine Stärkung der Gemeinschaftspraxen sowie der vernetzten Gruppenmedizin aus, damit eine bedarfsgerechte medizinische Betreuung vor Ort gewährleistet werden kann.

Die Wartezeiten für fachärztliche Leistungen und Facharztvisiten sollen kontinuierlich abgebaut werden. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, sollen die Gesundheitsberufe durch gerechte Entlohnung und attraktive Arbeitsbedingungen aufgewertet werden.

Auch die Menschen mit einer chronischen Erkrankung sollen soweit wie möglich von der Allgemeinmedizin vor Ort betreut werden, was ein Weniger an stationären Krankenhaus-Aufnahmen und Kosten sowie eine Entlastung der Notaufnahmen mit sich bringt.

Die Allgemeinmedizin soll gestärkt werden, etwa auch durch eine effiziente digitale Vernetzung mit dem Gesamtsystem der Gesundheitsversorgung. Das aus sieben Krankenhäusern in Südtirol bestehende Netz soll in den Betriebsabläufen optimiert werden, und zwar auf der Grundlage einer sicheren, zeitgerechten und effizienten Behandlung sowie der Sicherstellung der professionellen, strukturellen und technischen Qualität.

Dringend voranzutreiben ist die Digitalisierung, auch innerhalb der Krankenhäuser, sowie eine Digitalisierung auf allen Ebenen mit einem gemeinsamen System für alle Bezirke. Auch die Verwaltung des Sanitätsbetriebes soll laufend optimiert werden, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Zentralisierung der Abläufe zur Auftragsvergabe von Diensten und zur Beschaffung von Medikamenten, Materialien und Geräten. Vorbeugung, Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung sollen fortgesetzt und intensiviert werden, um die Eigenverantwortung der Bürger/innen zu stärken.

Die Koalitionspartner setzen sich dafür ein, der Suchtproblematik wirksam zu begegnen, und zwar durch gezielte Prävention, Aufklärung und Erziehung, aber auch mit Hilfe einer Reihe von Angeboten zur Betreuung Süchtiger.

Zudem bedarf es eines guten, flächendeckenden Zusammenspiels zwischen dem Gesundheits- und Sozialbereich.

#### Pflege

Das Pflegegeld stellt für die Pflege zuhause eine wichtige Hilfe dar. Daher garantiert das Land Südtirol dieses Pflegegeld auch für die Zukunft, genauso wie die entsprechende Unterstützung der öffentlichen Hand für Personen, die in einem Alters- oder Pflegeheim betreut werden. Dringend notwendig, wenngleich eine große Herausforderung, ist der kontinuierliche Ausbau der Betten für pflegebedürftige Menschen. Dies betrifft sowohl das Kontingent für die stationäre Aufnahme in Alters- und Pflegeheimen als auch die Möglichkeiten in den Einrichtungen für betreutes und begleitetes Wohnen.

Die Landesregierung will Entlastungsangebote für pflegende Familienangehörige durch die Tages-, Kurzzeit- und Übergangspflege verstärken. Vor allem an Wochenenden oder in der Ferienzeit sind diese Angebote zu intensivieren. Da die steigende Nachfrage nach kompetentem Pflegepersonal aktuell nicht vor Ort gedeckt werden kann, müssen dringend Maßnahmen ergriffen werden, um weitere Fachkräfte für den Sozial- und Gesundheitsberuf anzuwerben.

Vorsorge für das Alter zu treffen, kann nicht delegiert werden. Es wurden bereits in der Vergangenheit eine Reihe von Maßnahmen gesetzt, welche die Menschen bei der Wahrnehmung der Eigenverantwortung unterstützen. Dies betrifft u. a. die rentenmäßige Absicherung der Erziehungs- und Pflegezeiten.

#### Rente und Vorsorge

Ein Gesundheitsfonds für alle ist ebenso Zielsetzung wie eine auch für die Zukunft garantierte Mindestrente auf staatlicher Ebene, für deren Wiedereinführung sich die Landesregierung auf römischer Ebene einsetzen wird. Zudem werden weiterhin die Mindestrentnerinnen und Mindestrentner durch die Gewährung eines Beitrags für die Miete und Wohnungsnebenkosten finanziell unterstützt. Der Einsatz für die ältere Generation ist ein klarer Ausdruck der Wertschätzung für ihre enorme Aufbauleistung und Sicherung des Wohlstandes des Landes.

#### Sozialpolitik

Es ist ein primäres Ziel der öffentlichen Verwaltung, wichtige sozialpolitische Maßnahmen zu setzen. In Anbetracht der Komplexität des Sozialsystems stützt sich die öffentliche Verwaltung auf die Zusammenarbeit mit den Familien, den Verbänden, Vereinen, Genossenschaften, mit Privaten, Freiwilligenorganisationen und Stiftungen.

Das Subsidiaritätsprinzip soll damit nicht nur bei der Organisation der Dienste gelten, sondern auch für Anregungen zur Weiterentwicklung. Neue Dienstleistungsformen und Angebote sollen verstärkt eingeführt



und unterstützt werden, um für die sich ständig ändernden Bedürfnisse angemessenere und – wo sinnvoll – weniger kostenintensive Lösungen zu finden.

Das Instrument der EEEV soll laufend weiterentwickelt und verbessert werden. Angestrebt werden soll ein verbessertes System der Vermögensbewertung und Bemessungskriterien, das sich an den Prinzipien von Transparenz und Kontrolle ausrichten muss, um Missbrauch zu verhindern und eine höhere Zielgenauigkeit zu garantieren. Um eine langfristige Finanzierbarkeit gewährleisten zu können, ist eine weitere Differenzierung einzelner Sozialleistungen, zum Beispiel durch deren Verknüpfung an die Ansässigkeitsdauer, zu überprüfen.

Es wird am System der Pflegesicherung festgehalten, wobei in der Umsetzung sichergestellt werden muss, dass jede/r Betroffene die Betreuungsleistungen erhält, die er/sie braucht. Zudem soll in Bezug auf die Finanzierung der Pflegesicherung ein zweites Standbein gefunden werden.

Ein Hauptaugenmerk der Koalitionspartner soll der Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung gelten, die sich nicht nur in den Bereichen des Wohnens oder der Mobilität niederschlägt, sondern auch und vor allem in einer verstärkten Einbindung in den Arbeitsmarkt, auch in Zusammenarbeit mit dem in diesem Bereich bereits tätigen Genossenschaftswesen.

### Prävention

Neben der Prävention bei klassischen Suchtthemen wie Drogen, Alkohol und Nikotin muss aktuell ein besonderer Akzent auf Spielsucht und Essstörungen gesetzt werden.

Es sind dabei nicht nur entsprechende Behandlungseinrichtungen und Therapien für Suchtkranke vorzusehen, sondern bereits im Vorfeld präventive Sensibilisierungsmaßnahmen sowie begleitende Projekte und niederschwellige Anlaufstellen.

Präventionsmaßnahmen machen aber nicht beim Thema Sucht Halt, sondern dienen auch der allgemeinen Gesundheitsförderung und spielen im Besonderen im Zusammenhang mit Themen wie Gewalt- und Risikobereitschaft eine entscheidende Rolle

### Sport

Körperliche Betätigung sowie Bewegung in Beruf und Freizeit sind heute nicht mehr selbstverständlich. Für eine gesunde Lebensführung sind sie aber wesentlich. Sport leistet daher einen unverzichtbaren Beitrag zu anhaltender Gesundheit in der Gesellschaft. Dies gilt für alle Altersgruppen. Im Sinne einer allgemeinen Gesundheitsförderung - auch im Hinblick auf eine inklusive Sozialpolitik - wird der Breitensport unterstützt, mit besonderer Berücksichtigung des Ehrenamtes sowie des sportlichen Vereinswesens.

Zurzeit gibt es in Südtirol eine De-facto-Autonomie im Sport. Was aber fehlt, ist eine klare gesetzliche Regelung. Dieses Manko ist auch auf die nicht eindeutige Formulierung der Durchführungsbestimmungen von 1975 zurückzuführen, welche heute noch in Kraft sind. Es ist Anspruch der Landesregierung, die De-facto-Situation durch eine klare formelle Absicherung zu festigen.

In Anbetracht der geplanten Aufwertung des Sports, sollen einerseits schulische Sportstätten zukünftig vermehrt für den außerschulischen Sportbetrieb genutzt und andererseits auch sportliche Angebote von weniger bekannten Sportarten unterstützt werden. Der Weg zu einer Stärkung des Schulsports wird fortgesetzt.

Sportlerinnen und Sportler erfüllen eine wichtige Vorbildfunktion für die Jugend und sollen auch in diesem Sinne anerkannt werden. Spitzensport ist für viele Amateure und Breitensportler eine treibende Kraft und Motivation. Südtirols Sportelite werden deshalb in diesem Sinne auch weiterhin besondere Wertschätzung sowie Unterstützung zur Erreichung ihrer Spitzenleistungen zuteilwerden.

Wo notwendig, werden Regelungen zur Ausübung von Sportarten im freien Gelände im partnerschaftlichen Dialog mit den Grundeigentümern sowie verschiedenen konkurrierenden Nutzer- und Interessensgruppen angepasst oder erarbeitet.

### Ehrenamt

Die Landesregierung weis um den Wert des Ehrenamtes, schätzt die unbezahlbare Arbeit der Südtiroler Vereine und wird diese Freiwilligenarbeit auch in Zukunft tatkräftig unterstützen. Besondere Unterstützung und entschlossener Beistand wird den Südtiroler Familien, die als Keimzelle jeder Gemeinschaft einen unverzichtbaren Beitrag zum Zusammenhalt der Gesellschaft leisten geboten.

Das Ehrenamt soll im Sinne des Subsidiaritätsprinzips weiter aufgewertet werden, auch indem Vereine und Verbände entlastet und bürokratische Verfahren abgebaut und beschleunigt sowie ehrenamtlich Vorsitzende im Hinblick auf ihre zivilrechtliche Verantwortung besser abgesichert werden und zwar durch öffentliche Unterstützung beim Abschluss entsprechender Versicherungen.

Zudem soll das Ehrenamt als Bindeglied zwischen den Sprachgruppen aufgewertet werden, indem man den Austausch von Projekten und Erfahrungen im Netzwerk fördert.



Das neu gegründete Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol nimmt nicht nur eine wichtige Vernetzungsfunktion ein, sondern wird auch die Interessen der Ehrenamtlichen bestmöglich bündeln und auf den Punkt bringen, um gemeinsam die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt weiterzuentwickeln. So sollen das Ehrenamt zum Beispiel in verschiedenen Rangordnungen sowie in Ausbildung und Beruf verstärkt anerkannt und der freiwillige Zivil- und der freiwillige Sozialdienst aufgewertet werden.

### Verbraucherschutz

Information und Transparenz bilden die Grundlage für bewusste Kauf- und Konsumententscheidungen und garantieren somit die Wahlfreiheit der Verbraucher/innen. Objektive und nachvollziehbare Informationen versetzen Verbraucherinnen und Verbraucher in die Lage, sicheren, nicht gesundheitsschädlichen, ökologisch und sozial verantwortbaren Produkten den Vorzug zu geben.

Als Quelle und Garant von objektiver Information kommt der öffentlichen Hand eine wichtige Bedeutung zu, die gestärkt werden soll. In diesem Zusammenhang sollen auch die Nachhaltigkeits- und Qualitätsziele der Südtiroler Landesverwaltung Niederschlag finden.

Auch die Unterstützung von sowie die Zusammenarbeit mit Konsumentenschutzvereinigungen zur Wahrung der Rechte von Verbraucherinnen und Verbrauchern ist in diesem Zusammenhang ein politisches Handlungsfeld dieser Landesregierung.

## 6. Kapitel

### Für gleiche Chancen

#### Chancengleichheit

Es wird allen Menschen Chancengleichheit garantiert. Die Landesregierung setzt sich dafür ein, objektive Benachteiligungen zu beseitigen.

Laut PISA-Studie ist der Schulerfolg in Südtirol weniger vom Einkommen und sozialen Status der Eltern abhängig als in vielen anderen europäischen Regionen. Diesen Erfolgsfaktor gilt es, weiter zu stärken. Deshalb will die Landesregierung weiterhin mit Nachdruck dafür arbeiten, dass ein möglichst gleicher Zugang zu Bildung und Ausbildung und dadurch gleiche Karrierechancen für alle gewährleistet werden.

Auch das Prinzip des gleichen Lohns für gleiche Arbeit soll durchgängig eingefordert werden; Männern und Frauen sollen dieselben Wege durch das Leben offenstehen. Die Koalitionspartner setzen sich dafür ein, die Elternzeit zu verlängern und die Beitragsfähigkeit der Eltern zu stärken.

#### Wohnen

Als vorrangiges Ziel betrachtet die Landesregierung den Erlass und die Umsetzung eines schlanken, übersichtlichen und klaren Wohnbauförderungsgesetzes sowie der entsprechenden Durchführungsbestimmungen.

Das Gesetz soll als Rahmengesetz die Zielsetzungen, Instrumente und grundsätzlichen Kriterien festlegen. Die Detailregelung soll in der Durchführungsbestimmung festgelegt werden, damit mit der erforderlichen Flexibilität auf geänderte Rahmenbedingungen oder Bedarfssituationen reagiert werden kann. Der Genehmigung und den allfälligen Änderungen dieser Durchführungsbestimmungen soll ein angemessenes Konsultationsverfahren vorausgehen.

Zudem will die Landesregierung Maßnahmen setzen, die die Nutzung, den Ausbau und die Wiedergewinnung von bestehendem Wohnvolumen der Ausweisung neuer Wohnflächen vorziehen und bei denen die Förderung der Wiedergewinnung in besonderer Weise berücksichtigt wird.

Des Weiteren sollen neue Formen von Social Housing und Co-Housing unterstützt werden, die einerseits das Grundbedürfnis von Bürger/innen, Familien, Jung und Alt und auch Kindern nach leistbarem Wohnraum befriedigen, andererseits aber auch das Zusammenleben und den Gemeinschaftssinn stärken. Es sollen mehr Wohnungen für Einheimische auf den Miet- und Kaufmarkt gebracht werden, was auch durch fiskalische Maßnahmen (insbesondere Gemeindeimmobiliensteuer) erreicht werden soll.

Das Bausparen, das langfristige Sparanlagen nach dem Modell der Zusatzrenten mit Steuererleichterungen und der Unterstützung des Landes verbindet, soll weiterhin gefördert werden. Das Bausparen soll somit weiterhin ein wichtiges Instrument zur Förderung von Mittelschicht und jungen Familien bleiben.

Mit den neuen gesetzlichen Bestimmungen sollen auch die Abläufe im Wohnbauinstitut beschleunigt werden.

In der urbanistischen Nutzung der Militärareale sollen nach Möglichkeit auch Mietwohnanlagen des Wohnbauinstitutes mit hoher Lebensqualität errichtet werden.

Das Bauprogramm des Wohnbauinstitutes wird forciert, um mehr Sozialwohnungen zu schaffen. Außerdem sollen die Wohnmöglichkeiten über Sozialgenossenschaften, die neue Modelle des Wohnens anbieten,





gefördert werden.

Beim Zugang zu Sozialwohnungen und Wohnbauförderung soll das Kriterium der Ansässigkeitsdauer in Südtirol stärker als bisher gewichtet werden.

## Bildung

Südtirol hat ein hervorragendes Bildungssystem. All jenen Menschen, die für dieses Bildungssystem arbeiten, will die Landesregierung Vertrauen und Rückhalt schenken und die Rahmenbedingungen für das Lehren und das Lernen weiter verbessern. Dabei wird von zwei Grundprinzipien ausgegangen: dem Recht auf Bildung und dem Recht auf Muttersprache. Sämtliche bildungspolitischen Maßnahmen sind diesen Grundprinzipien untergeordnet.

Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen - ihren individuellen Talenten und Fähigkeiten entsprechend - Ausbildungen mit guten beruflichen Perspektiven zu ermöglichen.

Wesentliche und beispielgebende Maßnahmen können dem Regierungsprogramm für die Legislaturperiode 2018-2023 entnommen werden.

## Fachkräfteausbildung

Aufgrund des konjunkturellen Aufwärtstrends suchen viele Unternehmer/innen wieder verstärkt Personal. Besonders ausgeprägt ist hierbei der Fachkräftebedarf. Probleme bei der Besetzung offener Stellen sind häufig auf die unzureichende Qualifikation der Bewerber/innen zurückzuführen. Die berufliche Qualifizierung von Jugendlichen muss weiter verbessert werden, um dieser Entwicklung Herr zu werden. Daher muss die duale Ausbildung noch stärker forciert werden, damit Betriebe weiterhin wachsen und den arbeitssuchenden Jugendlichen qualifizierte Stellen anbieten können. Vom Staat sollen die vollen Zuständigkeiten im Bereich des Lehrlingswesens eingefordert werden.

Alle Maßnahmen müssen auch darauf abzielen, Jugendschutz und Arbeitssicherheit zu gewährleisten, ohne dass diese beiden Ziele zu rein formalen Pflichten mit exzessivem Dokumentationsaufwand verkommen und unverhältnismäßige Auflagen mit sich bringen.

## Duale Ausbildung

Zugang zum Arbeitsmarkt durch duales Aus- und Fortbildungssystem: Nur eine zeitgemäße, wirklichkeitsnahe Aus- und Fortbildung garantiert langfristig einen sicheren Zugang zum Arbeitsmarkt. Hierzu ist ein stärkerer Praxisbezug der Lehrprogramme notwendig, damit der Schulbesuch eine realitätsnahe Begleitung der betrieblichen Ausbildung bewirkt. Die Attraktivität der dualen Ausbildung soll durch Programme gestärkt werden, mit denen junge Menschen so früh wie möglich über die Vorteile eines Lehrberufs informiert werden.

Auch Modelle der „Durchlässigkeit“, durch welche nach Abschluss der Schule ein Studium absolviert werden kann, sollen stärker gefördert werden, und zwar insbesondere durch eine bessere Bewerbung und Imageförderung der bereits bestehenden Angebote. Weiterbildungsmöglichkeiten in Lehrberufen, wie z.B. die Meisterausbildung, sollten durch Landesförderungen forciert werden.

## Ausbildung und Arbeitsmarkt

Die Koalitionspartner setzen sich dafür ein, dass Schule und Arbeitsmarkt eng zusammenarbeiten, damit die Erkenntnisse aus der Arbeitswelt stetig in das Schul- und Bildungssystem einfließen und zur Grundlage aller weiteren Entwicklungen werden. Die Sprachvermittlung und -förderung sind zu Prioritäten des Schul- und Bildungssystems zu erklären, da es gerade die Sprachkompetenz ist, die auf dem Arbeitsmarkt besonders nachgefragt wird.

Der Ausbildung in den technischen Fächern und Berufen ist mehr Gewicht beigemessen, da die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt nach technisch Ausgebildeten groß ist und in den nächsten Jahren noch weiter steigen wird.

Es sollen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um Betriebe zu entlasten, die Lehrlinge einstellen und damit jungen Menschen eine Zukunftsperspektive bieten. Zudem soll im Lehrlingswesen über eine ausgewogenere Verteilung von Rechten und Pflichten zwischen Arbeitgebern und Lehrlingen nachgedacht werden. Das duale Ausbildungssystem soll eine stetige Aufwertung erfahren, indem vom Staat die vollen Zuständigkeiten eingefordert werden. Junge Menschen sollen darauf vorbereitet werden, dass in ihrem Berufsleben Flexibilität und Mobilität immer stärker gefragt sein werden.

Um genügend Kontrollen zu Arbeitssicherheit und Steuerhinterziehung zu gewährleisten, sollten die Rahmenbedingungen für personelle Aufstockungen in den zuständigen Ämtern geschaffen werden.

Institutionen und Arbeitsmarkt sollen verstärkt zusammenarbeiten, weshalb auch Berufsberatung, Berufsinformation, Betreuung und Arbeitsservice potenziert werden, indem durch eine verbesserte Vernetzung eine bestmögliche Beratung ermöglicht und über die Chancen und Perspektiven am



Arbeitsmarkt aufgeklärt wird. In diesem Zusammenhang sind auch alle Möglichkeiten zu nutzen, die die Programme des Europäischen Sozialfonds zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit für den Arbeitsmarkt bieten.

Durch Kooperationen zwischen Schulwelt und Wirtschaft sollen weitere Anreize zur Schaffung von Berufspraktika sowie zur praktischen Berufsorientierung in der Mittel- und Oberschule erfolgen. Genauso muss die Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Bildungswegen weiter verbessert werden. In Zeiten steigender Ansprüche auf dem Arbeitsmarkt soll auch die berufliche Weiterbildung gezielt unterstützt werden, wobei auch hier eine enge bedarfsorientierte Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft nötig ist. Des Weiteren sollen ein Audit „Familie und Beruf“ weiter gefördert werden sowie die Schaffung neuer Arbeitszeitmodelle wie etwa Smart Working und ähnliche Konzepte und Ansätze gefördert und eingeführt werden. Des Weiteren sollen auch die Arbeits- und Lehrmöglichkeiten für Asylbewerber/innen ausgebaut werden.

### Digitalisierung

Es ist Aufgabe der öffentlichen Hand, jene Infrastrukturen zu realisieren, zu vervollständigen bzw. zur Verfügung zu stellen, die einen schnellen Internetzugang sicherstellen. Durch flächendeckendes ultraschnelles Breitband schafft das Land Südtirol die notwendige digitale Infrastruktur, um zukunftsweisende Digitalisierungsprozesse im Sinne einer Weiterentwicklung zu einem Smart Country zu ermöglichen. Damit werden Arbeitsplätze gesichert, vor allem der ländliche Raum gestärkt und Abwanderung verhindert.

Die Digitalisierung bietet den peripheren Gebieten neue Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten. Daher müssen auch die entlegensten Weiler Zugang zu einer schnellen, zeitgemäßen Internetverbindung haben. Der Zugang zum schnellen Internet über Glasfaser und/oder über ein mobiles landesweites 5G-Netz, das auch auf der entlegenen Almhütte funktioniert, kann über private Anbieter erfolgen oder unter dem Kostendeckungsprinzip auch über einen öffentlichen Betrieb.

## 7. Kapitel

### Für lohnende Arbeit und wirtschaftliche Entwicklung

#### Wirtschaft und Standort

Südtirol zählt europaweit zu den Regionen mit dem höchsten Pro-Kopf-BIP, der niedrigsten Arbeitslosenquote sowie dem höchsten Beschäftigungsgrad.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise, welche ab 2008 ganz Europa erfasst hat, hat das Land Südtirol erfolgreich hinter sich gelassen und die Steuerentlastungen haben sich positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft sowie auf das allgemeine Wirtschafts- und Konsumklima ausgewirkt.

Das Land Südtirol ist jährlich Urlaubsziel für über sechs Millionen Gäste. Jeder zehnte europäische Apfel kommt aus Südtirol. Jedes dritte Auto fährt mit Technik von Autozulieferbetrieben aus Südtirol. Weltmarktführer in verschiedenen Bereichen der alpinen Technologien kommen aus Südtirol. Bei den Berufsweltmeisterschaften zählt das Land Südtirol seit Jahren zu den Sieganwärtern und nach Feierabend lassen sich beste Weine und hervorragendes Essen genießen. Die Dichte an Sternen und Hauben der Gastronomie des Landes ist einzigartig und Südtiroler Weine erhalten seit Jahren überproportional viele Bestnoten in anerkannten Weinführern. All das ist eingebettet in einer atemberaubenden Natur- und Kulturlandschaft mit funktionierenden öffentlichen Diensten. Kurzum, die hervorragende Standortqualität des Landes hat viele verschiedene Facetten.

Gerade jetzt gilt es, die positiven Rahmenbedingungen zu nutzen, um das Land weiterhin wettbewerbsfähig zu halten und die Rahmenbedingungen für eine positive Wirtschafts- und Wohlstandsentwicklung bestmöglich zu gestalten. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und sozialer Frieden sind dabei die Prinzipien, die verfolgt werden sollen. Dabei gilt es, insbesondere das Potential zu nutzen, das sich aus der Brückenfunktion des Landes zwischen dem deutschen und italienischen Kultur- und Wirtschaftsraum ergibt.

Ein wichtiger Punkt dabei ist die Erfahrung der zahlreichen Traditions- und Familienunternehmen sowie deren Innovationsbereitschaft. Südtirol soll ein Attraktionspunkt für innovative Start-ups werden, welche für Fachkräfte ideale Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung im Beruf, aber auch in einer modernen Lebensform bieten. Die Landesregierung will die Ansiedlung von neuen Unternehmen, die hoch qualifizierte Arbeitskräfte benötigen, aktiv gestalten und achten dabei besonders auf die Qualität und nicht auf die Quantität der zu schaffenden Arbeitsplätze. Tourismus und Landwirtschaft, Handel und Dienstleistungen, Handwerk und Industrie müssen auf Augenhöhe zusammenarbeiten, da sie miteinander vernetzt sind und als jeweils wichtige Wirtschaftssektoren ein großes Ganzes ergeben.

Südtiroler Besonderheiten sollen durch die konsequente Nutzung autonomer rechtlicher Gestaltungsmöglichkeiten bestmöglich bewahrt bleiben. Insbesondere im Zusammenhang mit allgemeinen Internationalisierungs- und Liberalisierungstendenzen stellt dies eine große Herausforderung dar, wie das



Beispiel des traditionellen Einzelhandels lehrt.

Eine wichtige Rolle zur Entlastung von Unternehmen fällt sowohl in finanzieller als auch in bürokratischer Hinsicht der Landesverwaltung zu. Betrieben soll weiterhin verstärkt die Möglichkeit gegeben werden, ihre Ressourcen auf das Kerngeschäft zu konzentrieren. Die öffentliche Verwaltung erfüllt dabei mit ihren Diensten eine wichtige Lenkungs- sowie Unterstützungsfunktion. Insbesondere sollen wenige, aber klare Regeln zur Entlastung beitragen und Handlungssicherheit gewährleisten. Durch eine konsequente wie konsistente Nutzung der Möglichkeiten des E-Government soll der Sprung zur digitalen Verwaltung geschafft werden, mit dem Ziel, Bürger/innen wie Unternehmen bürokratisch zu entlasten. Dadurch wird letztlich der Wirtschaftsstandort Südtirol gestärkt und die Wettbewerbsfähigkeit in mehrfacher Hinsicht erhöht.

#### Arbeit 4.0

Die Globalisierung und Digitalisierung haben das Leben verändert und werden es in naher Zukunft weiter stark beeinflussen. Insbesondere die Arbeitswelt wird durch das Zusammenspiel von Vernetzung, Sensorik und künstlicher Intelligenz grundlegende Veränderungen erfahren. Die vierte industrielle Revolution (Industrie 4.0) ist in vollem Gange und wird sich auf die Arbeitsformen, die Arbeitsabläufe und die Arbeitsverhältnisse auswirken.

Arbeit 4.0 beschränkt sich aber nicht auf den industriellen Sektor, sondern wird die gesamte Arbeitswelt erfassen. Die Gesellschaft steht vor der Herausforderung, dass technologischer Fortschritt und Wettbewerb nicht ausgebremst werden können, aber gleichzeitig auch nicht dazu führen dürfen, dass grundlegende Schutzstandards und Sicherheiten der Arbeitswelt ausgehöhlt und untergraben werden. Der Begriff Arbeit 4.0 beschreibt somit den Veränderungsprozess der Arbeitswelt im digitalen Zeitalter.

Den vielfältigen Chancen der Digitalisierung stehen reale Risiken (Verstärkung des Konkurrenzdrucks, Aushebelung der marktwirtschaftlichen Gesetzmäßigkeiten), aber auch subjektive Ängste gegenüber.

Das Land Südtirol bereitet sich auf die Transformation der Arbeit vor indem zeitgemäße Infrastrukturen und Ausbildungsmöglichkeiten garantiert werden und ein innovatives Arbeitsumfeld gefördert wird, das für Fachkräfte und Spezialisten mit Schlüsselkompetenzen entsprechende Anreize und Attraktivität bietet.

Insbesondere die Kleinst- und Kleinunternehmen Südtirols müssen auf dem Weg der Digitalisierung angemessen begleitet und gefördert werden, damit sie den Anschluss an den nationalen und internationalen Markt nicht verpassen und wettbewerbsfähig bleiben. Dies auch und vor allem angesichts der Tatsache, dass die fortschreitende Digitalisierung den Konkurrenzdruck gerade auf kleine Unternehmen stark verschärfen wird. Häufig begründet sich der Erfolg Südtiroler Produkte in ihrer Diversität zu Massenprodukten. Durch die Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen sollen auch kleine Betriebe die Möglichkeit erhalten, sich erfolgreich dem stärker werdenden Konkurrenzdruck zu stellen.

#### Schaffung von Arbeitsplätzen

Während in anderen Teilen Europas jeder zweite oder dritte Jugendliche ohne Arbeit ist, ringen die Betriebe in Südtirol um jede junge Arbeitskraft. Dies bedeutet aber nicht, dass man auf die Schaffung neuer und attraktiver Arbeitsplätze verzichtet, weil man keine geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter findet. Vielmehr muss man daraus den Schluss ziehen, dass die Arbeitsbedingungen sowie die Attraktivität der Arbeitsplätze weiter zu steigern sind, auch um Fachleute und qualifiziertes Personal von auswärts ins Land zu holen.

Eine besondere Bedeutung fällt dabei der Schaffung attraktiver Arbeitsmöglichkeiten im ländlichen Raum bzw. in zentralen Orten der Peripherie zu, da es dort oft gelingt, mit guten Arbeitsbedingungen auch attraktive Wohn- und Freizeitmöglichkeiten zu verknüpfen. Die öffentlichen Verwaltungen haben dabei eine Vorbildfunktion inne und können durch gezielte Aufrechterhaltung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen und Diensten einen entscheidenden Impuls geben.

Auch die verstärkte Investition in Forschung und Entwicklung trägt zur Erreichung dieser Zielsetzung bei und legt die Basis für eine künftige Erschließung neuer (Welt-)Märkte. Dabei soll der neu errichtete Technologiepark auch mittels dezentraler Vernetzung wichtiger Partner für kleine und mittlere Unternehmen sein, die sich im Bereich Forschung und Entwicklung engagieren wollen. Die bestehende und bewährte Innovationsförderung von Betrieben wird nach Möglichkeit aufrechterhalten und ausgebaut. Ziel ist es, hoch qualifizierte und attraktive Arbeitsplätze zu garantieren und zu schaffen, um den sogenannten „Braindrain“, also die Abwanderung von hoch qualifizierten, oft jungen Menschen, zu vermeiden. Dazu ist es unter anderem entscheidend, den Wissenstransfer von den Forschungseinrichtungen in die Unternehmen zu beschleunigen und zu erleichtern, indem man die Wirtschaft und Forschung enger vernetzt.

Südtirol soll sich dabei auf Schlüsselbereiche der Forschung konzentrieren, in denen entweder die heimischen Betriebe bereits ein gewisses Maß an Know-how vorweisen können oder sich der Standort besonders anbietet. Im Sinne einer zukunftsorientierten Nutzung der Standortpotentiale ist auch eine dynamische Entwicklungsumgebung für innovative Neugründer wichtig. Die bereits angestoßenen Entwicklungen in diesem Bereich werden mit Überzeugung weitergeführt.



Die Erschließung geographisch neuer Märkte soll den Südtiroler Unternehmen durch eine entsprechende Unterstützung von Exportinitiativen, die Bereitstellung von notwendigem Know-how sowie die Minimierung bestimmter Risiken erleichtert werden. Beim Export ist in erster Linie auf die Qualität zu achten, wobei der Dach- und Schutzmarke Südtirol eine besondere Bedeutung zukommt.

Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die Schaffung von wohnortnahen Arbeitsplätzen für Menschen mit Beeinträchtigung gelegt. Es ist ein klares Ziel, Menschen mit Beeinträchtigung in die Arbeitswelt einzugliedern, ihnen eine Beschäftigung, ein Einkommen sowie soziale Anerkennung zu bieten und ihnen so den Weg zu Integration und Teilhabe zu erleichtern.

#### Lohnentwicklung

Ein sicherer Arbeitsplatz und eine angemessene Entlohnung sind Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Die Landesregierung will klare Rahmenbedingungen schaffen, um Löhne und Gehälter rasch und bestmöglich an erreichte Produktivitätsverbesserungen sowie steigende Lebenshaltungskosten anpassen zu können. Gemeinsam mit den Sozialpartnern soll gewährleistet werden, dass man in Südtirol von seiner Arbeit gut leben kann. Angemessene Löhne und Gehälter sichern auch eine angemessene Altersvorsorge. Mittels fairer Kollektiv- und Zusatzverträge, die laufend den sich verändernden Rahmenbedingungen angepasst werden, kommt der durch das Wirtschaftswachstum erzielte Mehrwert auch bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern an. Das sichert den sozialen Frieden sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Neben der Lohnentwicklung wird auch ein besonderes Augenmerk auf die Arbeitsbedingungen geworfen, mit dem Ziel, möglichst attraktive und zukunftsträchtige Arbeitsplätze zu fördern. In diesem Zusammenhang werden auch Problematiken wie beispielsweise das Mobbing oder die Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Geschlecht o.ä. in den Fokus gerückt, um Lösungen beziehungsweise Verbesserungen zu erreichen. Im Allgemeinen soll die Schaffung von arbeitnehmerfreundlichen Arbeitsplätzen begleitet und koordiniert werden.

#### Dienstleistung und Einzelhandel

Der Dienstleistungssektor entwickelt sich in seiner Vielfalt ebenso wie in seiner Wachstumsdynamik nach wie vor gut in Südtirol. Es ist entscheidend, das Land als Standort für Dienstleistungsunternehmen attraktiv zu halten und Märkte in ganz Europa zu bedienen und zu bearbeiten.

Im Handel konnte durch Ausschöpfung und Erweiterung der autonomen Zuständigkeiten ein eigener Südtiroler Weg eingeschlagen werden, dank dessen das Land Südtirol traditionelle Handels- und Versorgungsstrukturen aufrechterhalten und so die Ortschaften weiterhin attraktiv und kleinteilig versorgt halten kann.

Im Vergleich zu den umliegenden Regionen verfügt Südtirol über eine noch weitgehend intakte Nahversorgung. Diese ermöglicht den Einkauf vor allem von Grundnahrungsmitteln in Dörfern und Stadtvierteln, schafft Arbeitsplätze und sorgt für Lebensqualität in den lebendigen Orten.

Hinsichtlich der Sonn- und Feiertagsöffnung ist eine gesetzliche Regelung der Geschäftsöffnungszeiten im Handel im Interesse der Familienbetriebe und ihrer Mitarbeiter/innen sowie der Konsument/innen und im Sinne der Vielfalt des Handels anzustreben. Eine generelle Sonntagsöffnung ist familienbetriebsfeindlich und gefährdet letztlich die Nahversorgung und die Lebensqualität in den Orten.

Auch die Entwicklung des Online-Handels und dessen Auswirkungen auf die Arbeitsplätze müssen berücksichtigt werden.

#### Tourismus

Der Tourismus hat sich in Südtirol in den vergangenen Jahrzehnten sehr gut entwickelt. In einigen Landesteilen wurde der Sättigungsgrad bereits erreicht, sodass ein weiteres quantitatives Wachstum zu vermeiden ist. Im Interesse der allgemeinen Lebensqualität sowie der positiven Entwicklung des Tourismussektors selbst, soll der Fokus auch insgesamt auf Qualität, längere Aufenthaltsdauer und bessere Verteilung der Auslastung gelegt werden.

Gerade die aktuelle Wirtschaftslage beweist, wie wichtig es ist, sich auf mehrere Märkte auszurichten. Daher gilt es, neue Märkte zu eröffnen und die Bewerbung Südtirols zu verbessern und einheitlich zu gestalten. Künftig sollte das Land Südtirol, was die quantitative Entwicklung angeht, mit Bedacht vorgehen. Der Fokus sollte auf der Entwicklung der bestehenden Betriebe liegen und auf der besseren Auslastung derselben.

Die Ähnlichkeit und Austauschbarkeit der Angebote im Tourismus, insbesondere bei den örtlichen und regionalen Destinationen in Südtirol, gilt es zu reduzieren, um das Konkurrenzdenken zu überwinden, Kommunikationsaufwände zu senken und letztendlich spezifischere Nachfrage zu generieren.

Auch wenn Südtirol hierbei noch relativ gut dasteht, hat die Begehrlichkeit eines Arbeitsplatzes in Tourismus und Gastgewerbe in den letzten Jahren auch durch den Wertewandel in der Gesellschaft abgenommen.



Deshalb gilt es, Maßnahmen zu setzen, damit der Tourismus insbesondere für einheimisches Personal ein attraktives Umfeld bleibt. Schließlich soll das Konzept „Zukunft Tourismus Südtirol 2030“ systematisch umgesetzt werden.

Um unlautere Konkurrenz zu vermeiden, gilt es, im Rahmen der Landesgesetzgebung klare Regeln für die Nutzung von privaten Wohnungen und Zimmern durch kurzzeitige Vermietung zu schaffen, welche auch durch elektronische Buchungssysteme beziehungsweise durch soziale Medien vermittelt werden.

Insbesondere sollen auch aufeinander abgestimmte Maßnahmen gesetzt werden, um die An- und Abreise der Gäste sowie die Fortbewegung im Land mittels öffentlicher sowie alternativer Verkehrsmittel zu verbessern und so eine umweltfreundliche und nachhaltige Verkehrsverlagerung zu erreichen.

Nicht zuletzt gilt es, die Leistungsträger im Bereich der Digitalisierung zu unterstützen sowie die Digitalstrategie der IDM Südtirol konsequent umzusetzen. Ziel muss es sein, ein Angebot zu schaffen, das es den Gästen ermöglicht, bei Buchung von Übernachtungsstrukturen unmittelbar die An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln beziehungsweise privaten Dienstleistern mit einem Click mitzubuchen.

### Handwerk

Südtirols Wirtschaft baut auf viele kleinstrukturierte und voneinander oft sehr unterschiedliche Familienbetriebe. Das gilt insbesondere für den Handwerkssektor. Die jüngste Vergangenheit mit der mittlerweile überwundenen Wirtschaftskrise hat klar gezeigt, dass eine differenzierte Wirtschaftsstruktur eine Stärke darstellt, weil sie Flexibilität und Stabilität gleichermaßen garantiert.

Diese Betriebe sind im Land verwurzelt, stehen für Qualitätsarbeit aus Südtirol, tragen zum Erhalt der lokalen Wirtschaftskreisläufe bei, bieten sichere und wohnortnahe Arbeitsplätze und sind wichtige Ausbilder. Gerade die Verantwortung, die Südtirols Handwerksbetriebe für die berufliche Qualifizierung der Jugend übernehmen, aber auch ihr Festhalten an höchster Qualität und das zunehmende Streben nach Innovation will die Landesregierung unterstützen. Deshalb gilt es, gute Rahmenbedingungen für die betriebliche Ausbildung zu garantieren, in Forschung und Entwicklung zu investieren, bürokratische Hürden weiter abzubauen und die Betriebe in ihrer Entwicklung zu fördern.

### Industrie

Auch die Industrieunternehmen in Südtirol waren in den letzten Jahren Garant für Innovation und wirtschaftliches Wachstum. Etliche Südtiroler Industriebetriebe haben Nischen auf dem Weltmarkt erobert. Die Industrieunternehmen leisten einen überdurchschnittlich hohen Anteil am Bruttoinlandsprodukt Südtirols und weisen eine hohe Produktivität auf. Unverzichtbar sind der Exportanteil und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Es gilt, die Rahmenbedingungen für den Produktionsstandort bestmöglich zu gestalten, damit Investitionen, Arbeitsplätze und Wohlstand im Lande gesichert werden.

### Landwirtschaft

Alle Maßnahmen zugunsten der Landwirtschaft zielen darauf ab, dass Südtirol auch in Zukunft durch möglichst viele Familienbetriebe flächendeckend landwirtschaftlich bewirtschaftet wird und die Wirtschaftskraft des Primärsektors erhalten wird.

Was für viele Natur- und Freizeitraum ist, ist für die Landwirtschaft Wirtschaftsraum. Es ist Aufgabe der Politik möglichst einvernehmliche und klare Regeln für eine Balance zu schaffen.

Eine erfolgreiche Landwirtschaft und ein lebendiger ländlicher Raum sind aufs Engste miteinander verknüpft. Die richtigen Rahmenbedingungen für die Forst- und Landwirtschaft zu garantieren, um damit die bäuerlichen Betriebe mit ihren vielfältigen Aufgaben zu erhalten, ist ein gemeinsamer Auftrag.

### Lokale Kreisläufe

Die Koalitionspartner sind sich einig, dass eine der größten Chancen für qualitatives Wachstum der heimischen Wirtschaft und Landwirtschaft im allgemeinen Trend hin zu mehr Regionalität und Authentizität liegt, dass also die lokalen Kreisläufe, wo immer möglich, weiter gefördert werden.

Es geht um einen Ausgleich zwischen urbanen Zentren und der Peripherie durch eine bessere Nahversorgung und Direktvermarktung: Der ländliche Raum, aber auch die Ballungsräume (Städte und Hauptorte), sind mit ihren Besonderheiten und unterschiedlichen Erfordernissen ein großes Anliegen.

Die Landesregierung schafft deshalb Rahmenbedingungen, um den ländlichen Raum zu stärken, indem die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt und auch die Versorgungssicherheit in all ihren Formen gewährleistet wird. In den Ballungsräumen besteht vor allem bei der Infrastruktur, Mobilität sowie geeignetem und leistbarem Wohnraum großer Aufholbedarf. Die Lebenschancen sollen gleichwertig sein – in der Stadt wie auf dem Land.

Das Südtiroler Vergabegesetz soll optimiert werden, sodass alle Möglichkeiten für Maßnahmen zur Förderung regionaler Kreisläufe ausgeschöpft werden. In diesem Zusammenhang soll auch die Förderung



fortgeführt werden, die es für Sanierung, Wiedergewinnung und energetische Sanierung gibt, zumal durch diese Förderung lokale Betriebe erfolgreich gestärkt werden konnten.

Das Smart Working ermöglicht es, ortsunabhängig seiner Arbeit nachzugehen. Die Landesregierung unterstützt deshalb zeitgemäße Modelle, bei denen Menschen von Zuhause aus ihre Arbeit ausüben können und somit lange Anfahrtszeiten vermieden werden. Deshalb wird der Ausbau des Glasfasernetzes vorangetrieben. Das mehrjährige Ziel muss sein, flächendeckend jeden Weiler und Hof mit Glasfasernetz zu versorgen. Neue digitale Plattformen führen auch dazu, dass lokale Kreisläufe leichter aufgebaut werden können und eine bessere Direktvermarktung vor Ort ermöglicht wird. Südtiroler Produkte sind die Basis für einen authentischen Tourismus.

Die Versorgungssicherheit wird zudem durch den Erhalt und die Neuansiedlung öffentlicher Einrichtungen in der Peripherie gewährleistet.

## 8. Kapitel

### Für ein nachhaltiges und innovatives Südtirol

#### Umwelt und Energie

Als Land im Gebirge verfügt Südtirol naturgemäß über einen begrenzten Raum, in dem die verschiedenen Nutzungsinteressen unter einen Hut zu bringen sind. Dabei soll eine stärkere Nachhaltigkeitskultur entstehen und sich Südtirol insgesamt zu einem Vorbild für nachhaltiges, enkelgerechtes Wirtschaften entwickeln.

Darum ist es nur konsequent, wenn alle öffentlichen und privaten Interessensträger bei der Erarbeitung und Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten unterstützt werden.

Südtirol hat auf den globalen Klimawandel frühzeitig reagiert. Von der Landesregierung wurde bereits 2011 das erste, umfassende strategische Dokument „Energie Südtirol 2050“ genehmigt. Ziele sind:

- eine kontinuierliche Reduzierung des Pro-Kopf-Energieverbrauchs sowie die Senkung der Dauerleistung pro Einwohner bis zum Jahr 2020 auf 2.500 Watt und bis zum Jahr 2050 auf 2.200 Watt,
- eine weitgehende Deckung des Energiebedarfs durch erneuerbare Energien und zwar bis zum Jahr 2020 75 % und bis zum Jahr 2050 90 % sowie
- eine kontinuierliche jährliche Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf unter 4 t innerhalb 2020 und unter 1,5 t bis zum Jahr 2050 pro Person und Jahr.

In vielen Bereichen nachhaltiger Entwicklung liegt auch ein großes Potenzial zur Stärkung der heimischen Wirtschaft, welches bestmöglich ausgeschöpft werden soll.

#### Raumordnung und Landschaftsschutz

Südtirol ist ein Berggebiet. Nur 15 % der Landesfläche liegen unterhalb von 1000 Metern Meereshöhe. Diese besondere topografische Situation Südtirols bedingt, dass nur 5,5 % der Fläche bebaubar sind. Davon sind 1,8 % bereits verbaut, 3,7 % stehen noch zur Verfügung. Die bauliche und landschaftliche Entwicklung des Landes wurde im Jahr 2018 durch das neue Gesetz für Raum und Landschaft auf eine neue Basis gestellt.

Mit dem Landesgesetz für Raum und Landschaft aus dem Jahr 2018 werden die hohe Lebens- und Arbeitsqualität sowie die nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung des städtischen und ländlichen Raums sichergestellt, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Landeshauptstadt.

Dabei verfolgt das neue Gesetz insbesondere nachfolgende Zielsetzungen: Der öffentliche Raum wird aufgewertet, der soziale Zusammenhalt wird gestärkt und es wird eine Landschaftsplanung gewährleistet, die geeignet ist, das gesamte Gebiet Südtirols nach Landschaftskriterien angemessen zu erforschen, bewahren, in Plänen zu erfassen und zu verwalten, wobei ein angemessener Ausgleich zwischen Schützen und Nützen gefunden werden muss. Der ländliche Raum, mit besonderer Berücksichtigung der Land- und Forstwirtschaft, wird unterstützt sowie die Lebensqualität einschließlich der Nahversorgung, des leistbaren Wohnens, des Mobilitätsbedarfs und der Nutzung erneuerbarer Energien gefördert.

Die gute Durchmischung der Wohnzonen (Mischgebiete) mit anderen Funktionen, die mit dem Wohnen kompatibel sind, wird gefördert. Es wird ein besonderes Augenmerk auf die Eindämmung des Bodenverbrauchs und der Zersiedelung gerichtet.

Aufeinander abgestimmte Planungsverfahren, die Abgrenzung des Siedlungsgebietes, der Fokus auf das Nutzen des bestehenden Bauvolumens (Devise „Braun vor Grün“) und die effiziente Nutzung des Baubestandes (Sanierung und Wiedergewinnung, städtebauliche Umstrukturierung) sind die wesentlichen Bestandteile der boden- und grünraumschonenden Raumplanung. Dem Ausverkauf der Heimat wird ein Riegel vorgeschoben, indem die Ausweisung von geförderten und konventionierten Wohnungen forciert wird. In Südtirol ist es auch gelungen, das Berggebiet als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Kulturraum zu erhalten.

Nicht zuletzt belegt das Land im nationalen Vergleich im Bereich der Lebensqualität in der Rangordnung stets die vordersten Plätze. Insofern ist in der Politik und in der Verwaltung ein Ausgleich zwischen



Ökonomie und Ökologie zu suchen, wobei im Rahmen der Verwaltungsverfahren die letzte Entscheidung bei der Politik liegen muss.

Eine besondere Herausforderung und Chance zugleich bietet auch die Neuordnung des Nationalparks Stilsfer Joch. Er soll durch die entsprechende Planung zu einem Vorzeigeprojekt für eine nachhaltige ökologische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung eines Schutzgebiets werden. Das geht natürlich nur über eine intensive Einbindung der dort ansässigen Bevölkerung.

### Infrastrukturen und Mobilität

Das Thema Mobilität betrifft die Bevölkerung tagtäglich. Ob zur Arbeit, in die Schule, zum Nachmittagskurs, zum Einkauf oder im Rahmen von Freizeitaktivitäten: Die Bevölkerung hat das Bedürfnis und die Notwendigkeit, sich fortzubewegen. Mit den Mobilitätsbedürfnissen hat in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten auch der motorisierte Individualverkehr zugenommen. Das bedeutet negative Auswirkungen auf Klima und Umwelt. Weltweit verursacht der Verkehr rund 20 % der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen, in Südtirol rund ein Drittel. Im Rahmen der KlimaLand-Strategie hat das Land Südtirol sich vorgenommen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum Jahr 2020 auf weniger als 4 t pro Kopf zu reduzieren. Dafür braucht es den Beitrag jeder und jedes Einzelnen. Die Verkehrspolitik dieser Landesregierung wird sich weiterhin an den Handlungssträngen Verkehr vermeiden, Verkehr verbessern orientieren. Die Landesregierung wird auch weiterhin verstärkt dazu beitragen, gute Voraussetzungen zu schaffen, damit vermehrt mit Bus, Rad, Fahrgemeinschaft oder Elektroauto gefahren oder zu Fuß gegangen wird.

Gerade im Bereich der Mobilität wurden in den vergangenen Jahren Entscheidungen getroffen und eine Vielzahl konkreter Mobilitätsprojekte angeschoben: der Bau der Riggertalschleife, die Elektrifizierung der Vinschger Bahn, die Begradigung und der Ausbau der Bahnlinie Bozen-Meran, die Schaffung der Mobilitätszentren sowie der städtischen und außerstädtischen Seilbahnverbindungen.

All diese Projekte in Verbindung mit der schrittweisen Modernisierung der Busflotte und dem neuen einheitlichen Rollmaterial ab 2019 bringen den öffentlichen Personennahverkehr massiv voran. Das Ziel ist ein neues Fahrplanmodell mit Halbstundentakt werktags auf allen Bahnlinien des Landes und mit Viertelstundentakt zu den Stoßzeiten auf den Streckenabschnitten Meran-Bozen, Brixen-Bozen und Unterland-Bozen.

Beim Straßenbau geht es vordringlich nicht darum, zusätzliche Verbindungen zu schaffen, sondern bestehende in Bezug auf die Sicherheit und den Verkehrsfluss zu verbessern sowie die Belastung für Anrainer zu verringern. Das Tiefbauprogramm soll sich auch weiterhin an diesen Prioritäten orientieren.

Den eingeschlagenen Weg gilt es, mit Überzeugung fortzusetzen, um Südtirol zu einer Vorzeigeregion für nachhaltige Mobilität zu entwickeln. In Zukunft gilt es, den öffentlichen Nahverkehr noch weiter auszubauen und dabei auch alternative Beförderungsmöglichkeiten wie beispielsweise Seilbahnen oder E-Mobilität zu fördern und zu stärken, so beispielsweise den Ausbau eines flächendeckenden Netzes an Ladestationen und eine Landesförderung für alternative Antriebsarten inklusive Ersatzinvestitionen, um Schadstoffemissionen zu verringern, für eine sukzessive Umstellung des Landesfuhrparks auf Elektromobilität und ein europaweites Trendsetting im E-Bereich. Änderungen im Mobilitätsverhalten der Menschen können neben technischen Neuerungen eine spürbare Entlastung bringen. Daran gilt es, mit entsprechenden Informations- und Sensibilisierungskampagnen zu arbeiten.

Im Sinne einer nachhaltigen Mobilität, die im italienischen Sprachraum oft auch als „mobilità dolce“ charakterisiert wird, wird die Einrichtung von bequemen Bike-Sharing-Systemen angestrebt. Dadurch soll die nachhaltige Intermodalität erleichtert werden. Zu einer funktionierenden Verkehrsinfrastruktur gehören auch Maßnahmen für den ruhenden Verkehr wie zum Beispiel Parkleitsysteme oder der Ausbau von Pendlerparkplätzen an Bahnhöfen. Die verschiedenen öffentlichen Infrastrukturen, welche sowohl von Landes- als auch von Bezirks- und Gemeindeinteresse sind, werden als zentrale Investitionen für die Entwicklung sowie die Erreichbarkeit und die Wettbewerbsfähigkeit Südtirols betrachtet.

Die Elektromobilität ist die Mobilität der Zukunft, die Infrastruktur wird entsprechend angepasst. Das Land unterstützt Initiativen zum Ausbau der E-Tankstellen, auch stark dezentralisiert, und weitere notwendige Infrastrukturen (zum Beispiel die multifunktionale Straßenbeleuchtung) und fördert den Kauf von stromgetriebenen Fahrzeugen durch Beiträge, die mit den staatlichen Förderungen kumulierbar sind. Ziel ist es, eine Kostenparität zu vergleichbaren Modellen im Klein- und Mittelklassensegment zu erreichen.

### Öffentlicher Personennahverkehr

Das Land Südtirol will den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) noch attraktiver gestalten, um die Anbindung vor Ort sicherzustellen und die Erreichbarkeit der Peripherie zu optimieren. Das Ziel ist ein neues Fahrplanmodell mit Halbstundentakt werktags auf allen Bahnlinien des Landes und mit Viertelstundentakt zu den Stoßzeiten auf den Streckenabschnitten Meran-Bozen, Brixen-Bozen und Unterland-Bozen mit optimierten Anschlussbusdiensten auf allen Nebenstrecken (Modell „Südtiroltakt mit Südtirolpass“).

Neben mehr Direktverbindungen sowie besseren Anschlussverbindungen sind vor allem Maßnahmen



geplant, die den Ablauf des öffentlichen Verkehrs verbessern sowie die Kundenfreundlichkeit erhöhen. Autobahn, neue Brennerbahn und Flughafen

Die Brenner-Autobahn ist für das Land Südtirol Segen und Fluch zugleich. Einerseits garantiert die A22 ein hohes Maß an Erreichbarkeit und ist auch für die interne Mobilität entscheidend, andererseits geht von der Autobahn eine große Belastung für die Umwelt sowie die Anrainer aus.

Die Führung der Brenner-Autobahn durch die öffentliche Hand ist ein wichtiger Schritt, um die Lebensqualität entlang der Brennerachse einschneidend zu verbessern. Der Verkehr auf der Brennerachse hat die Belastungsgrenze längst erreicht und überschritten.

Die Einnahmen aus dem Betrieb der A22 müssen deshalb verstärkt dazu verwendet werden, um die Verlagerung des Güter- und Personenverkehrs von der Straße auf die Schiene zu begünstigen. Nur damit kann die Lebensqualität der Anrainer entlang der Brennerstrecke verbessert und die immer häufigeren Verkehrskollapse auf der A22 vermindert werden.

Es gilt, den Bau der neuen Brennerbahn und der für die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene notwendigen Verladebahnhöfe voranzutreiben und die Autobahninfrastruktur im Sinne der Anrainer zu entwickeln, um einen besseren Schutz von Gesundheit und Umwelt zu garantieren und damit die Lebensqualität der Anrainer zu verbessern.

Die neue Autobahnkonzession muss daher nicht nur ein umfassendes Investitionsprogramm für die Verbesserung der Autobahninfrastruktur einschließlich der Raststätten beinhalten, sondern auch die Voraussetzungen für eine neue Tarifpolitik schaffen, die zu einer tatsächlichen Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene führt.

Mit der neuen Brennerbahn entsteht eine zukunftsorientierte Flachbahn auf der Brennerstrecke. Der Brennerbasistunnel und die Zulaufstrecken auf dem Landesgebiet sind Herzstücke dieser neuen Bahnstrecke, welche zu einer markanten Verbesserung der Reise- und Transportmöglichkeiten im Herzen Europas führen werden. Der BBT und die prioritären Abschnitte der Zulaufstrecke müssen daher entsprechend der derzeitigen Bauzeitenplanung und zeitgleich in Betrieb gehen. Die Anliegen der vom Bau betroffenen Anrainer und Anrainergemeinden müssen insbesondere beim Baustellenmanagement berücksichtigt werden.

Gleichzeitig soll die notwendige Infrastruktur für die Stromzufuhr im Eisacktal so errichtet werden, dass bestehende Stomleitungen zusammengefasst und teilweise abgebaut werden können und damit die Belastung der Bevölkerung durch Elektrosmog verringert wird. Um die Belastung der Anrainer entlang der Brennerstrecke zu verringern, werden verkehrspolitische Maßnahmen ergriffen: Verbot des Transits auf der Brennerstrasse und auf ev. Ausweichstrecken wie Pustertaler und Vinschgauer Straße, Maßnahmen gegen Lärmemissionen auf der bestehenden Schiene, Ausbau der Lärmschutzinfrastruktur auf Straße und Schiene. Alle Maßnahmen sollen auch dazu dienen, die Erreichbarkeit Südtirols zu verbessern und die bis zur Inbetriebnahme der neuen Brennerbahn drohenden Verkehrskollapse zu vermeiden.

Der Rückzug der öffentlichen Hand beim Flughafen Bozen muss im Einklang mit dem Ergebnis der Volkabstimmung von 2016 sowie des entsprechenden Landesgesetzes erfolgen.

## 9. Kapitel

### Für das ganze Land

#### Ländlicher Raum

Südtirol weist die geringste Abwanderung aller Berggebiete im Alpenbogen auf. Die Landesregierung will jene Gebiete verstärkt unterstützen, welche durch ihre dezentrale Lage von vornherein ungleiche Voraussetzungen haben. Die Täler und die Berggebiete müssen mit gezielten Maßnahmen als Lebensraum erhalten und die Landflucht vermieden werden.

Die Landesregierung gibt eine Standortgarantie für die bestehenden Krankenhäuser sowie die Bildungseinrichtungen und setzt sich für die Aufrechterhaltung der öffentlichen und sozialen Strukturen im ländlichen Raum ein.

Unternehmen und Genossenschaften aller Größen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Erhalt des ländlichen Raumes. Um die ländlichen Gebiete zu unterstützen, sollen verstärkt Arbeitsplätze und Wohnraum vor Ort geschaffen, Basisdienste gesichert, Infrastrukturen verbessert, die Nahversorgung gewährleistet und ein attraktives soziales Umfeld geschaffen werden. Auch die entlegenen Fraktionen, Weiler, Bergbauernhöfe, Gasthöfe und Handwerksbetriebe müssen die Möglichkeit haben, die Schlüsseltechnologie Internet zu nutzen; dafür sind die Voraussetzungen zu schaffen. Für Stadt und Land müssen in diesem Bereich dieselben Tarife gelten. Nur so können sich Betriebe im ländlichen Raum erfolgreich am Markt beteiligen.

Eine erfolgreiche Wirtschaft, ein lebendiges Vereinsleben, der soziale Zusammenhalt und ein lebendiger ländlicher Raum sind aufs Engste miteinander verknüpft. Die Abwärtsspirale im ländlichen Raum beginnt mit





der Abwanderung, insbesondere der jungen, gut ausgebildeten Einwohner/innen.

#### Städte, Gemeinden und Bezirksgemeinschaften

Die Gemeinden und Bezirksgemeinschaften sollen in ihrer Autonomie gestärkt werden, damit sie im Sinne des Subsidiaritätsprinzips die vor Ort anstehenden Aufgaben schnell, effizient und bürgernah bewältigen können. Die Landesregierung schafft in Zusammenarbeit mit dem Rat der Gemeinden die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen, wobei die unterschiedlichen Herausforderungen von kleinen, mittleren und großen Gemeinden eine entsprechende Berücksichtigung finden. Der Landesverwaltung fällt die übergemeindliche Programmierung, Aufsicht und Koordinierung zu.

Die Arbeit für den ländlichen Raum soll durch eine gezielte Politik für die Städte, die Schwerpunktgemeinden und die Ballungsräume, sowie für die Gemeinden ergänzt werden.

Grundsätzlich steht die Aufwertung der städtischen Gebiete in struktureller, kultureller und sozialer Hinsicht im Mittelpunkt.

Der Landeshauptstadt gebührt dabei eine ihrer Rolle und ihren besonderen Bedürfnissen gerecht werdende Aufmerksamkeit. Im Rahmen der „Agenda Bozen“ sollen verschiedene Maßnahmen für eine Entlastung des Großraums Bozen sorgen.

Im Besonderen sollen die Infrastrukturen laut Einvernehmungsprotokoll vom 18.09.2018 und die Realisierung des neuen Bahnhofsareals gemäß Masterplan Podrecca umgesetzt werden. Die Nutzung der Militärareale, insbesondere jenes von Meran, soll gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden geplant und umgesetzt werden.

Aufgrund der besonderen sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der städtischen Gebiete wird die Einrichtung einer ständigen Kommission als erforderlich erachtet, um entsprechenden Vorschläge und Initiativen, insbesondere in den Bereichen Sicherheit, Mobilität, Investitionen, Innovation, Universität und Forschung, zu erörtern und Lösungsvorschläge zu arbeiten. Die Zusammensetzung der Kommission kann je nach betroffener Stadtgemeinde (insbesondere Bozen und Meran) variieren und umfasst als ständige Mitglieder den Landeshauptmann, den Landeshauptmannstellvertreter der italienischen Sprachgruppe sowie den oder die mit der jeweiligen Materie befasste/n Landesrat/rätin.

Die Bezirksgemeinschaften sollen in die Lage versetzt werden, sich wieder stärker auf ihre Kernaufgaben im Sinne des Landesgesetzes vom 30. April 1991, Nr. 13, konzentrieren zu können. Dies soll bei der Überarbeitung der Aufgabenverteilung zwischen Land, Gemeinden und Bezirksgemeinschaften entsprechende Berücksichtigung finden.

#### Öffentliche Verwaltung, Personal und Finanzen

Südtirols Autonomie steht und fällt mit der Fähigkeit der Landesverwaltung, die autonomen Kompetenzen auszuschöpfen und in hochwertige Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger umzumünzen. Dabei ist im Besonderen darauf zu achten, dass in Übereinstimmung mit den verfassungsrechtlichen Bestimmungen in erster Linie und vor allen anderen Rechtsquellen das Südtiroler Landesrecht zur Anwendung gelangt und korrekt ausgelegt wird.

Die öffentliche Verwaltung erfüllt keinen Selbstzweck, sondern steht im Dienst am Bürger. Moderne Verwaltungsstrukturen sind transparent, bürgernah und effizient. Durch einfache und klare Gesetze sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben rasch und lösungsorientiert im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu erledigen. Auf dem Weg zu einer modernen öffentlichen Verwaltung will die Landesregierung weitere Schritte setzen, wie zum Beispiel die Zusammenführung von ähnlichen Diensten, die Nutzung von Synergien oder den Ausbau der Informationstechnik. Eine verstärkte Nutzung digitaler Medien soll die Verwaltung unkompliziert ins Wohnzimmer der Bürger/innen bringen.

Die Abläufe in der öffentlichen Verwaltung müssen evaluiert und konsequent an die neuen digitalen Möglichkeiten angepasst werden. Damit wird die Verwaltung in das Wohnzimmer der Menschen gebracht, Bürokratie beseitigt und die Abwicklung von Verwaltungsverfahren deutlich beschleunigt. Optimierte Abläufe bedeuten Arbeitersparnis, eine höhere Kundenorientierung sowie eine Verschlankeung der Verwaltung.

Die öffentliche Verwaltung muss als Arbeitgeber attraktiver für junge Menschen werden. Ein Schritt in die richtige Richtung wird es mit der Möglichkeit von Smart Working für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben. Neue Arbeitsmodelle sollen so dafür sorgen, dass junge Menschen den Arbeitgeber „Land“ wieder ansprechend finden und sich vermehrt um öffentliche Arbeitsstellen bewerben. Planungssicherheit ist für die Menschen unabdingbar. Daher wird an dieser Linie festgehalten und öffentliche Stellen werden nach Möglichkeit unbefristet besetzt.

Im Sinne der Schaffung von optimalen Voraussetzungen für eine effiziente Verwaltung will die Landesregierung die Organisationsstruktur der Landesverwaltung und ihrer beteiligten Körperschaften weiter straffen und klar gestalten mit der Bündelung von Kompetenzen und klarer Zuordnung von Verantwortlichkeiten.



Mit dem im Jahr 2014 abgeschlossenen Sicherungspakt hat Südtirol wieder Sicherheit und Planbarkeit im Bereich Finanzen erhalten. Dies hat das Land Südtirol in die Lage versetzt, Arbeitnehmer/innen und Wirtschaft steuerlich zu entlasten und damit Südtirols Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu steigern. Das hat sich auch positiv auf die Wirtschaftssituation und das Steueraufkommen ausgewirkt. Andererseits wurde in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Leistungen neu eingeführt sowie ausgebaut, sodass die Höhe der laufenden Ausgaben im Verhältnis zu den Einnahmen deutlich gestiegen ist, wodurch die Verfügbarkeit von Investitionsmitteln relativ abgenommen hat. Um auch in Zukunft Gestaltungsmöglichkeiten zu haben, ist dem Trend eines weiteren Anstiegs der laufenden Ausgaben entgegenzuwirken und sind im Bereich der Investitionen klare Prioritäten, auch unter Berücksichtigung der Folgekosten, zu setzen.

#### **4. Die Umfeldanalyse**

Für die Festlegung von Zielen ist die Betrachtung des Umfeldes und dessen Entwicklung maßgeblich. Bei der Beschreibung des Umfelds werden aus einer vorausschauenden Perspektive Chancen und Gefahren aus dem Umfeld dargestellt. Es wird beschrieben, wie sich die Abteilung im Sinne ihrer Stärken und Schwächen mit ihren Leistungen im Umfeld positioniert und welches die großen Herausforderungen in Bezug auf die verschiedenen Zielgruppen (Stakeholder) sind. Es wird zwischen externem und internem Umfeld unterschieden. Beim internen Umfeld geht es um die Entwicklungsperspektiven der Organisation, der Informationstechnologie, der Personal- und Finanzsituation.

Im Regierungsprogramm zur Bildung der Landesregierung für die Legislaturperiode 2018 - 2023 werden – in der Präambel und für die einzelnen Bereiche – die Entwicklung des externen Kontextes und die damit verbundenen Herausforderungen beschrieben und die strategische Stoßrichtung festgelegt.

Was die detaillierte Umfeldanalyse und -entwicklung der verschiedenen Bereiche der Verwaltung vom Sozialen und Gesundheitswesen, Bildung und Kultur bis hin zu Mobilität, Tourismus, Landwirtschaft, Raumentwicklung und andere Bereiche anbelangt, sind diese im Rahmen der spezifischen Teilpläne der einzelnen Abteilungen und anderen Organisationseinheiten der Landesverwaltung detailliert beschrieben (siehe Anlage A).

#### **5. Die strategischen Ziele**

Die strategischen Ziele beruhen auf den institutionellen Aufgaben und Zielsetzungen und beschreiben die gewünschten Zustände, die in Gesellschaft und Umwelt herbeigeführt werden sollen. Die strategischen Ziele sind zum größten Teil Wirkungsziele (outcome). Es handelt sich um allgemeine, mehrjährige Ziele. Für die Umsetzung der strategischen Ziele erbringen die operativen Stellen (Ämter) Leistungen (output). Die strategischen Ziele werden über Indikatoren messbar gemacht, wobei für den Dreijahreszeitraum entsprechende Targets bzw. Zielwerte geplant und festgelegt werden.

Im Performance-Plan 2019 - 2021 wurden insgesamt 184 strategische Ziele festgelegt und mittels Indikatoren geplant (siehe Teilpläne der einzelnen Organisationseinheiten in der Anlage A).

#### **6. Von den strategischen Zielen zu den Entwicklungsschwerpunkten und Leistungen**

##### **Die Entwicklungsschwerpunkte**

Neben den mehrjährigen strategischen Zielen gibt es innovative Schwerpunktmaßnahmen oder Entwicklungsschwerpunkte, deren Umsetzung von besonderer politischer Relevanz sind. Es geht darum, strategisch-politische Ideen in konkrete Projekte umzuwandeln. Dabei wird vom Koalitionsabkommen, den mehrjährigen Fachplänen und den von der Landesregierung festgelegten Prioritäten ausgegangen.

Entwicklungsschwerpunkte sind strategische Projekte; sie bilden die Innovation des Steuerungsbereichs ab; sie sind in der Regel mehrjährig. Es handelt sich um besondere Projekte, die besondere Auswirkungen auf das Umfeld haben und budgetintensiv sein können. Die Entwicklungsschwerpunkte werden im Performance-Plan mit den wichtigsten Maßnahmen bzw. Meilensteinen für deren Umsetzung aufgelistet.

Im Performance-Plan 2019 - 2021 wurden insgesamt 285 Entwicklungsschwerpunkte formuliert und die Meilensteine für deren Umsetzung beschrieben (siehe Teilpläne der einzelnen Organisationseinheiten in der Anlage A).



## Der Leistungskatalog der Landesverwaltung

Die strategischen Ziele werden durch konkrete Leistungen umgesetzt. Leistungen sind „Produkte“, welche die Verwaltung für die verschiedenen Zielgruppen (Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger usw.) erbringt. Leistungen sind der *Output* des Verwaltungshandelns. Im Performance-Plan werden die Leistungen der einzelnen Organisationseinheiten im Sinne eines Leistungskataloges einheitlich erfasst und beschrieben: Leistungsbezeichnung, Zweck, kurze Beschreibung, Leistungsempfänger und Indikatoren. Die Leistungskataloge der einzelnen Organisationseinheiten werden in den entsprechenden Teilplänen dargestellt.

## 7. Der Performance-Zyklus

### Der Planungsprozess und die Beteiligten

Performance-Plan und Performance-Bericht wurden im Sinne des Landesgesetzes Nr. 10/1992 in Zusammenarbeit zwischen Ressort, Abteilung und Ämtern erstellt. Der Performance-Plan mit der Planung der strategischen und operativen Ziele, der Entwicklungsschwerpunkte und Leistungen, stellt gleichzeitig die Zielvereinbarung zwischen den verschiedenen Führungsebenen dar.

Gemäß Rundschreiben des Generaldirektors vom 27. Juni 2018, Nr. 6, mussten die Performance-Pläne 2019 - 2021 von Seiten der Abteilungen und anderen Organisations-einheiten bis 31. August 2018 auf der dafür vorgesehenen Plattform erstellt werden, da aufgrund der darin festgelegten Ziele und Prioritäten der Haushaltsplan erstellt wurde.

Was die Haushaltsplanung und Übermittlung der Haushaltsansätze an die Abteilung Finanzen anbelangt, wurden diese – wie bereits im Vorjahr – gesondert, direkt der Abteilung Finanzen übermittelt.

Bei der Performance- und Haushaltsplanung wurde das Augenmerk auf den Dreijahreszeitraum gelegt und insbesondere darauf, welche Schwerpunktvorhaben für das Jahr 2019 und schließlich für die einzelnen Folgejahre festgelegt werden sollen.

Die Planung der Performance ist dabei eng mit der Haushaltsplanung und allen relevanten Aspekten des Performance-Zyklus verknüpft, von der strategisch-politischen Planung und Steuerung, der operativen Jahresplanung der Abteilungen und Ämter und der IT-Planung bis hin zur Performance-messung und Beurteilung der Führungskräfte, der Transparenz und der Vorbeugung der Korruption.

Falls im Rahmen der Erstellung des Haushalts von Seiten der Landesregierung oder des Landtages Änderungen beschlossen wurden, waren die Performance-Pläne der Abteilungen in der Folge anzupassen.

Der Performance-Plan wird schließlich der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt und auf der Seite „Transparente Verwaltung“ veröffentlicht.

Es ist die Möglichkeit vorgesehen, die im Performanceplan enthaltenen Ziele und Schwerpunkte zu überarbeiten, sofern Änderungen des internen oder externen Umfeldes (finanzieller, ökonomischer oder organisatorischer Natur) dies erforderlich machen.

Nach Ablauf des Jahres wird ein eigener Jahresbericht zum Performance-Plan erstellt.

### Die Übereinstimmung mit der wirtschaftlichen und finanziellen Programmierung – Wirtschafts- und Finanzdokument des Landes

Wie im vorhergehenden Absatz erläutert bildet der Performance-Plan die Grundlage für die Erstellung des Dreijahreshaushalts.

In diesem Zusammenhang ist zu unterstreichen, dass die Ziele und Entwicklungsschwerpunkte des Performance-Plans in die Erstellung des Wirtschafts- und Finanzdokuments des Landes (DEFP) einfließen.



## Der Dreijahresplan des Personalbedarfs

Der Dreijahresplan stellt, zusammen mit der Haushaltsplanung und dem Performance-Plan, ein wichtiges zusätzliches Planungsinstrument der Landesverwaltung dar. Er garantiert den Organisationseinheiten nicht nur einen effizienten, zielorientierten Ressourceneinsatz, sondern auch die notwendige Flexibilität, um bestmöglich auf neue Herausforderungen reagieren zu können, wobei die wirtschaftlich-finanzielle Planung und der Haushaltsvoranschlag zu berücksichtigen sind, insbesondere in Hinblick auf die Entwicklung der Personalkosten. Letztere sollten, abgesehen von Aufstockungen des Stellenplans, Übertragungen neuer Kompetenzen oder Vorgaben gesetzlicher und kollektivvertraglicher Bestimmungen, stabil bleiben (siehe Anlage B).

## Die Dreijahresplanung im Bereich Informationstechnik

Die Erstellung des Performance-Plans wurde mit der Dreijahresplanung im Bereich Informationstechnik abgestimmt. Der IT-Dreijahresplan beinhaltet die IT-Anforderungen der einzelnen Organisationseinheiten aufgrund der Ziele und Schwerpunkte gemäß Performance-Plan.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Leitlinien für die digitale Entwicklung in Südtirol verwiesen. „Südtirol Digital 2020“ zeigt die Handlungsfelder und konkreten Maßnahmen auf, um das Land im Bereich der Digitalisierung zukunftsfähig zu halten:

<http://sd2020.provinz.bz.it/de/index.html>

## Die Maßnahmen zur Transparenz und Vorbeugung der Korruption

Mit dem Performance-Plan werden die strategisch-politische Planung und Steuerung, die Haushaltsplanung und die operative Jahresplanung der Abteilungen und Ämter miteinander verknüpft. Dabei wird sichergestellt, dass in den Planungs- und Steuerungsprozess der Performance die vorgesehenen Maßnahmen zur Transparenz und Vorbeugung der Korruption integriert werden.

Verweis auf den Dreijahresplan zur Vorbeugung der Korruption und der Transparenz:

<http://www.provinz.bz.it/de/transparente-verwaltung/programm-transparenz-integritaet.asp>

Im Sinne einer offenen, bürgernahen Verwaltung und gemäß den Grundsätzen der Transparenz und der guten Verwaltung gewährleistet die Landesverwaltung allen den weitestgehenden Zugang zu den Informationen über ihre Organisation und Tätigkeit, über die Verwendung der öffentlichen Mittel sowie ihre Leistungen und Dienste. Die auf der institutionellen Webseite des Landes unter „Transparente Verwaltung“ in den einzelnen Unterabschnitten veröffentlichten Inhalte werden mit den von den zuständigen Organisationseinheiten des Landes zur Verfügung gestellten Daten, Informationen und Unterlagen laufend aktualisiert:

<http://www.provinz.bz.it/de/transparente-verwaltung.asp>

In diesem Sinne wird auch der Performance-Plan 2019 - 2021 auf der Seite „Transparente Verwaltung“ veröffentlicht:

<http://www.provinz.bz.it/de/transparente-verwaltung/performance.asp>

## Die operativen Jahresziele der einzelnen Organisationseinheiten

Vom Performance-Plan werden die operativen Jahresziele der einzelnen Organisationseinheiten abgeleitet. Bei den operativen Jahreszielen handelt es sich, im Gegensatz zu den strategischen Zielen, um kurzfristige und sehr konkrete Ziele und Maßnahmen. Die operativen Jahresziele lassen sich ableiten von:

- den strategischen Zielen,
- den Entwicklungsschwerpunkten,
- dem Dreijahresplan zur Vorbeugung der Korruption und der Transparenz,
- der „Agenda für Vereinfachung in der Verwaltung 2015 - 2017“,
- den spezifischen Verwaltungsvorgaben.



- Die gemeinsamen Ziele aller Organisationseinheiten für das Jahr 2019 entsprechen jenen aus dem Vorjahr:
- die Umsetzung der Bestimmungen zur digitalen Verwaltung im eigenen Zuständigkeitsbereich, insbesondere was die Dokumentenverwaltung und die vorbereitenden Tätigkeiten zur Digitalisierung der Verfahren betrifft;
  - die Vereinfachung und Rationalisierung der Verwaltungsverfahren bezogen auf den eigenen Zuständigkeitsbereich, auch, sofern erforderlich, mittels Abänderung von bestehenden Bestimmungen und im Sinne der Novelle des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17 zur Regelung des Verwaltungsverfahrens;
  - die Überprüfung, Kontrolle und Veröffentlichung der Daten bezogen auf den eigenen Zuständigkeitsbereich betreffend die Obliegenheiten im Bereich der Transparenz und Vorbeugung der Korruption.

Die Umsetzung der oben genannten gemeinsamen Ziele gilt als wesentliches Kriterium für die Beurteilung der Performance der Führungskräfte und die Bemessung der Ergebniszulage.

### **Die Umsetzung der Novelle des Landesgesetzes Nr. 17/1993 „Regelung des Verwaltungsverfahrens“**

Eine kontinuierliche Umsetzung der Novelle des Landesgesetzes Nr. 17/1993 sowie, wo erforderlich, die Anpassung der darin enthaltenen Bestimmungen an die einschlägigen Bestimmungen des Staates sowie der Europäischen Union sind auch für das Jahr 2019 geplant. Das Ziel ist es, die Effizienz und die Qualität der Verwaltungstätigkeit zu steigern, die Unparteilichkeit der Verwaltung zu gewährleisten, Maßnahmen für mehr Bürgernähe und Transparenz zu ergreifen sowie Problemen und Schwierigkeiten entgegenzuwirken die sich bei der Abwicklung der Verwaltungsverfahren ergeben haben bzw. die sich – erfahrungsgemäß – ergeben könnten und auf diese Weise auch eine Vereinfachung der Verfahren selbst zu bewirken. Außerdem werden noch weitere wichtige Schritte in Richtung Digitalisierung der Verwaltung unternommen.

Konkret sind für das Jahr 2019 u.a. folgende Maßnahmen geplant:

- Durchführungsverordnung zur Neuregelung der Dienststellenkonferenz,
- Durchführungsverordnung zur „Digitalen Amtstafel“,
- Überarbeitung des Beschlusses der Landesregierung zu den Verfahrenszeiten.

### **Die Performancemessung und Bewertung der Führungskräfte**

Im Sinne der Landesgesetze Nr. 10/1992 und Nr. 6/2015 und der Kollektivverträge für die Führungskräfte, bilden der Performance-Plan und der Performance-Bericht die Grundlage für die Zielvereinbarung sowie für die Beurteilung der Führungskräfte und die Bemessung der Ergebniszulage.

Die jährliche Beurteilung der Leistungen erfolgt laut Artikel 7 Absatz 1 des Bereichsabkommens vom 11.11.2009 aufgrund von im Vorhinein mit den Führungskräften vereinbarten Zielen und Ergebnissen.

Die Beurteilung stützt sich somit:

- a) auf den Grad der Zielerreichung bzw. auf das Ausmaß der erzielten Ergebnisse, die im Performance-Plan für das entsprechende Jahr vereinbart wurden;
- b) auf die Erledigung der Führungsaufgaben, unter besonderer Berücksichtigung:
  - der Mitarbeiterführung (Einsatz des Mitarbeitergesprächs als Führungsinstrument, Transparenz in der Mitarbeiterführung, Mitarbeiterförderung, Qualifikation und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Arbeitsklima usw.);
  - der Fachkompetenz bei der Aufgabenerledigung;
  - der Planung und Programmierung;
  - der Vereinfachung von Verwaltungsabläufen und der Verbesserung der Organisation;
  - der Koordinierung und der Kommunikation (Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Vorgesetzten, Übertragung von Verantwortung an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Teamarbeit, Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb der Führungsstruktur, usw.).

Für die Bemessung der Ergebniszulage sind die Erreichung bzw. Nichterreichung der vorgegebenen



Einsparungsziele von grundlegender Bedeutung. Diese sind im Sinne der Führungsverantwortung verbindlich und müssen bei der Bemessung der Ergebniszulage berücksichtigt werden.

Der Leitfaden zur Beurteilung der Führungskräfte und Zuweisung der Ergebniszulage ist in der Anlage 2 des Rundschreibens des Generaldirektors vom 16. Februar 2016, Nr. 1 zur Performanceplanung und- bewertung enthalten:

<http://www.provincia.bz.it/ressorts/generaldirektion/rundschreiben.asp>

## Die Maßnahmen zur Verbesserung des Performance-Zyklus

Eine wichtige Maßnahme zur Steigerung der Effizienz und Zweckmäßigkeit des Performance-Zyklus ist die Abstimmung zwischen dem Performance-Plan und den anderen Planungsinstrumenten, die in der Landesverwaltung im Einsatz sind, u. a. den spezifischen sektorialen Fachplänen, dem Wirtschafts- und Finanzdokument des Landes (DEFP), dem Dreijahresplan zur Vorbeugung der Korruption und der Transparenz.

Die Integration zwischen den einzelnen Planungsinstrumenten – insbesondere auch in zeitlicher Hinsicht – ist vorangeschritten und soll in der kommenden Planungsperiode noch kohärenter gestaltet werden.

Im Rahmen der Verwaltungsinnovation 2018 wird ein Reformprozess vorangetrieben, der die Führungsstrukturen der Landesverwaltung, die Sozialpartner, die Bediensteten und die Bürgerinnen und Bürger mit einbezieht.

Ziel dieser Reform ist die Gestaltung einer leistungsfähigen, effizienten und zweckmäßigen Organisation, eine wirksame Mittelverwendung, die Erreichung von Qualitätsstandards sowie die Entwicklung einer neuen Organisationskultur, mit vermehrtem Augenmerk auf einen integrierten Planungszyklus, auf die Erreichung und Bewertung der vereinbarten Ziele, auf die Kommunikation, die Transparenz und die Vorbeugung der Korruption.

Wichtige Handlungsfelder sind der Performance-Zyklus, die Aufgabenkritik, die Überprüfung der öffentlichen Ausgaben, der Dialog mit den externen Stakeholdern, die Reorganisation der Führungsstruktur, die Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen in den Bereichen „Personal“ und „Verwaltungsverfahren“ und nicht zuletzt der nicht minder wichtige Prozess der Digitalisierung.

Die Durchführung einer Aufgabenkritik ist dabei eng mit der Performance-Planung verbunden. Im Performance-Plan sind nämlich neben den Zielen und Entwicklungsschwerpunkten der Führungsstrukturen der Landesverwaltung auch die einzelnen Leistungen beschrieben, die von den Ämtern erbracht werden. Diese Leistungen sind Ausgangspunkt für eine kritische Hinterfragung und einen laufenden kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Die Ergebnisse der Aufgabenkritik wiederum fließen als Maßnahmen und Jahresziele in den Performance-Zyklus ein.

Ziel des Projektes Aufgabenkritik ist es, im Sinne der Haushaltskonsolidierung, Einsparungen an Ressourcen (Ausgaben / Personal) zu erzielen und im Sinne der Bürgerorientierung und der öffentlichen Zielsetzungen, als Verwaltung effektiver und wirksamer zu sein. Es ist eine Chance die Verwaltung zukunftsorientiert zu entwickeln.

Bei der Aufgabenkritik geht es um die kritische Hinterfragung der Leistungen: Welche Leistungen sind notwendig, welchen können reduziert oder abgeschafft werden, welche müssen ausgebaut und neu gemacht werden, wo gibt es Optimierungsmöglichkeiten – u. a. im Sinne von Bürokratieabbau – und wer ist für die Erbringung der Leistungen am geeignetsten (intern/Outsourcing).

Im Rahmen des Projektes „Aufgabenkritik“ wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt.

Im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist es zweckmäßig, jeweils zu Beginn eines neuen Performance-Zyklus aufgabenkritische Überlegungen anzustellen.



## **Anlage A**

# **PERFORMANCE-PLÄNE 2019 – 2021 DER ORGANISATIONSEINHEITEN DER LANDESVERWALTUNG**







## **Performance-Plan 2019 – 2021**

### **GENERALSEKRETARIAT**



# Präsidium und Außenbeziehungen

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Im Mittelpunkt der Abteilung Präsidium und Außenbeziehungen steht die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, die Entwicklungszusammenarbeit, das Ehrenamt, der Schutz der Muttersprache und die Zwei- und Dreisprachigkeit, die Vertretung des Landes in Brüssel und Rom.

demnach je nach Thematik. Hierin besteht auch eine der hauptsächlichen Herausforderungen der Abteilung, vor allem in organisatorischer Hinsicht. Zudem wird in den nächsten Jahren der staatliche Reformprozess des Dritten Sektors eine große Herausforderung für die Abteilung darstellen.

### Externer Kontext

Die Abteilung Präsidium und Außenbeziehungen ist in eine Reihe von zum Teil sehr heterogenen Bereichen gegliedert; die verwaltungsinternen und -externen Ansprechpartner variieren

### Interner Kontext

Die Zuständigkeiten der Abteilung sind sehr heterogen und erfordern Mitarbeiter mit unterschiedlichen Kompetenzen und Ausbildung.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Förderung des Ehrenamtes ist ein Ansporn zur Solidarität in der Südtiroler Bevölkerung.</b>						
1 Eintragungen in die vier Landesverzeichnisse	Anzahl	2.878	3.100	3.100	3.100	◐
2 Eintragungen in das Staatliche Einheitsregister des Dritten Sektors	Anzahl	-	3.000	3.100	3.100	◐
3 Eintragungen in das Register der Juristischen Personen	Anzahl	-	590	610	630	◐
4 Einsätze Freiwillige Dienste	Anzahl	460	460	460	460	◐

1: Ehrenamtlich tätige Organisationen, Organisationen zur Förderung des Gemeinwesens, Juristische Personen, Träger des freiwilligen Landeszivildienstes.

4: Landeszivildienst, Sozialdienst, Ferieneinsätze, freiwilliger staatlicher Zivildienst.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-08 Kooperation und Verbandsarbeit

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Zertifizierung der Kenntnis der italienischen, deutschen und ladinischen Sprache und das Recht auf Gebrauch der Muttersprache sind gewährleistet.</b>						
1 Bearbeitete Ansuchen für die Zweisprachigkeitsprüfung Laufbahnen A, B, C und D	Anzahl	9.271	9.000	9.000	9.000	○
2 Bearbeitete Ansuchen für Dreisprachigkeitsprüfung, alle Laufbahnen	Anzahl	250	270	270	270	○
3 Bearbeitete Ansuchen einsprachige Prüfungen, alle Laufbahnen	Anzahl	2.600	2.300	2.400	2.500	○
4 Bestandene Prüfungen, alle Laufbahnen	%	44,00	52,00	52,00	52,00	○
5 Schriftliche Interventionen infolge der eingebrachten Beschwerden	Anzahl	30	20	20	20	◐

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.</b>						
1	Über die Initiativen des EVTZ erreichte Bevölkerung	Anzahl	2.800	3.600	3.900	4.000	◐
2	In den Konferenzen der Regionen und Autonomen Provinzen (A.P.) eingereichte Vorschläge	Anzahl	80	80	80	80	●
3	Angenommene Vorschläge innerhalb der Konferenzen der Regionen und der A.P.	%	80,00	90,00	100,00	110,00	◐
4	Im Ausschuss der Regionen eingereichte Vorschläge	Anzahl	30	30	30	30	●
5	Angenommene Vorschläge innerhalb des Ausschusses der Regionen	%	90,00	90,00	90,00	90,00	◐

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Die Landesverwaltung trägt über die Entwicklungszusammenarbeit zu den Zielen der internationalen Solidarität und der internationalen Zusammenarbeit bei.</b>						
1	Genehmigte Projekte der Entwicklungszusammenarbeit	%	73,00	80,00	80,00	80,00	◐
2	Innerhalb der vorgesehenen Zeit abgeschlossene Projekte	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐

Förderung und Umsetzung direkter und indirekter Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in den Partnerländern, direkter und indirekter Projekte zur Bewusstseinsbildung in Südtirol, um Entwicklungszusammenarbeit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu verankern, sowie von humanitären Projekten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 19-01 Internationale Beziehungen und Kooperation in der Entwicklung

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Die Verbesserung und Erreichung der Teilhabe und Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen ist gewährleistet.</b>						
1	Gender-GAP	%	-	16,80	16,00	15,50	◐
2	Informationsveranstaltungen	Anzahl	-	2	2	3	●
3	Beiträge an Frauenorganisationen	Anzahl	-	10	10	12	◐

1: Als Gender-GAP wird ein Indikator bezeichnet, welcher auf das Geschlecht bezogene Unterschiede ausweist (z.B. in der Entlohnung).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Engere Koordinierung der grenzüberschreitenden Tätigkeiten durch die Schaffung von Synergien im Verbindungsbüro Brüssel und mit dem EVTZ, sowie zwischen dem EVTZ und den Ressorts der Landesverwaltung

2015	Erstellung des von der Vereinbarung der drei Länder vorgesehenen Arbeitsprogramms
2016	Umsetzung der von der Kooperationsvereinbarung vorgesehenen Maßnahmen, gemäß dem erstellten Arbeitsprogramm
2017	Reibungsloser Ablauf der Zusammenarbeit

2018	Reibungsloser Ablauf der Zusammenarbeit
2019	Reibungsloser Ablauf der Zusammenarbeit

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

## 2 Umsetzung der Reform des Dritten Sektors

2019	Unterstützung des Aufbaus des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt
2019	Einführung des Staatlichen Einheitsregisters des Dritten Sektors und Übergang der in die Landesregister der Ehrenamtlich tätigen Organisationen und der Organisationen zur Förderung des Gemeinwesens eingetragenen Vereine in das neue Einheitsregister. Unterstützung des Aufbaus des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt
2020	Umsetzung der neuen Steuerbestimmungen in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-08 Kooperation und Verbandsarbeit

## 3 Erhöhung der Präsenz von Frauen in Kommissionen, Gremien, politischen Entscheidungsstellen sowie im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben

2015	Neudefinition der Quotenregelung im LG 5/2010.
2016	Erarbeitung eines Medienkodexes für Südtirol.
2017	Ausarbeitung eines Landesgesetzentwurfs zum Antimobbing.
2018	Weitere Sensibilisierungsarbeit für die Beteiligung der Frauen am gesellschaftspolitischen Leben und Entscheidungspositionen.
2019	Verabschiedung des Landesgesetzes zum Antimobbing.
2020	Stärkung der Frauenpräsenz in den Gemeindegremien und politische Bildung für Frauen.
2021	Mehr Frauen in Führungspositionen am Arbeitsplatz.

2019: Bereits im Jahr 2017 war das Landesgesetz zum Antimobbing in Ausarbeitung und soll nun im Jahr 2019 verabschiedet werden. Mit diesem Gesetz sollen präventive Maßnahmen gegen Mobbing am Arbeitsplatz gesetzt werden, denn Frauen werden öfter als Männer Opfer von Mobbing am Arbeitsplatz. Rechtsstreitigkeiten werden aber eher vermieden, denn in vielen Fällen entscheiden sich die Frauen für einen Wechsel des Arbeitsplatzes.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Präsidium und Außenbeziehungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Zusammenarbeit mit dem EVTZ und im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit</b>					
1	Projekte des EVTZ	Anzahl	80	80	80	◐
2	Projekte der Arge Alp und europäischen Partnerregionen	Anzahl	40	60	80	◐
<b>2</b>	<b>Zeremonielle Angelegenheiten</b>					
1	Veranstaltungen und institutionelle Treffen von protokollarischer Relevanz	Anzahl	80	80	80	◐
2	Erfasste Behördenvertreter	Anzahl	659	700	700	●

**Amt für Kabinettsangelegenheiten**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Ehrenamt und Förderung des Gemeinwesens</b>							
1	Eintragungen in das Einheitliche Register des Dritten Sektors	Anzahl	-	70	70	70	●
2	Streichungen aus dem Einheitlichen Register des Dritten Sektors	Anzahl	-	170	13	13	●
3	Beratungsgespräche am Tag	Anzahl	5	6	7	7	●
<b>2 Anerkennung juristischer Personen - Führung des Landesregisters der juristischen Personen</b>							
1	Eintragungen in das Landesregister der juristischen Personen	Anzahl	548	50	40	40	○
2	Streichungen aus dem Landesregister der juristischen Personen	Anzahl	-	2	2	2	○
3	Beratungsgespräche/Tag von ca. 15 Min.	Anzahl	5	7	5	5	●
<b>3 Freiwillige Dienste: Landeszivildienst, Sozialdienst und Ferieneinsätze sowie freiwilliger staatlicher Zivildienst</b>							
1	Bearbeitete Projektanträge	Anzahl	-	400	400	400	●
2	Führung des Landesverzeichnisses der Träger des Landeszivildienstes	Anzahl	10	-	-	-	●
3	Eintragungen in das Landesverzeichnis der Träger des Landeszivildienstes	Anzahl	-	8	7	6	●
<b>4 Entwicklungszusammenarbeit</b>							
1	Überprüfte Projektanträge	Anzahl	124	165	165	165	○
2	Abgerechnete Projekte	Anzahl	149	65	100	165	○
<b>5 Verbraucherschutz</b>							
1	Überprüfte Jahresprogramme, Abrechnungen	Anzahl	5	4	4	4	●
2	Vorbereitete Konventionen	Anzahl	1	2	2	2	●
<b>6 Beschwerden über das Recht auf Muttersprache</b>							
1	Schriftliche Interventionen infolge der eingebrachten Beschwerden	Anzahl	28	30	30	30	●
2	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	27	30	30	30	●
<b>7 Verwendung Landeswappen</b>							
1	Bearbeitete Ansuchen	Anzahl	6	3	3	3	○

## Abgeschlossene Projekte:

- 63 Projekte zu den Millenniumszielen (MZ) 1, 7 und 8 (Bekämpfung von extremer Armut und Hunger, ökologische Nachhaltigkeit und Aufbau einer globalen Partnerschaft für Entwicklung);
- 16 Projekte zu den MZ 2 und 3 (Bildung);
- 5 Projekte zu den MZ 4, 5, 6 (Gesundheit).

**Dienststelle für die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen</b>						
1	Bearbeitete Ansuchen für die Zweisprachigkeitsprüfung Laufbahnen A, B, C und D	Anzahl	9.271	12.200	11.500	9.000	○
2	Bearbeitete Ansuchen Dreisprachigkeitsprüfung, alle Laufbahnen	Anzahl	287	250	300	270	○
3	Bearbeitete Ansuchen einsprachige Prüfungen, alle Laufbahnen	Anzahl	2.600	2.700	3.000	2.500	○
4	Bestandene Prüfungen, alle Laufbahnen	Anzahl	6.200	6.300	6.700	4.500	○

**Außenamt Rom**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Mitwirkung an Staat-Regionen Konferenz</b>						
1	Vorbereitete und nachbereitete Sitzungen	Anzahl	132	120	140	120	●
<b>2</b>	<b>Assistenz bei der Abwicklung von Anliegen</b>						
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	35	50	40	60	◐
<b>3</b>	<b>Sammlung und Verteilung von Informationen</b>						
1	Weitergeleitete Informationen	Anzahl	5.000	4.000	4.500	5.200	●
<b>4</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit, Lobby und Netzwerktaetigkeit</b>						
1	Kontakte	Anzahl	30	70	60	50	●
2	Durchgeführte Initiativen	Anzahl	5	10	10	7	●

**Außenamt Brüssel**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Mitwirkung im Ausschuss der Regionen</b>						
1	Vorbereitete und nachbereitete Sitzungen	Anzahl	15	15	15	15	●
<b>2</b>	<b>Assistenz bei der Abwicklung verschiedener Anliegen</b>						
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	120	120	120	120	●
<b>3</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit, Lobby und Netzwerktaetigkeit</b>						
1	Kontakte	Anzahl	130	130	130	130	●
2	Durchgeführte Initiativen	Anzahl	130	130	130	130	●
<b>4</b>	<b>Zusammenarbeit im Rahmen der Europaregion</b>						
1	Durchgeführte gemeinsame Initiativen	Anzahl	4	4	4	4	●

## Frauenbüro

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.
<b>1</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen und Initiativen</b>						
1	Veröffentlichte Pressemitteilungen	Anzahl	-	32	32	33	●
2	Organisierte Pressekonferenzen	Anzahl	-	4	4	4	●
3	Durchgeführte Kampagnen	Anzahl	-	2	2	2	●
4	Abgehaltene Tagungen	Anzahl	-	3	3	3	●
<b>2</b>	<b>Beiträge zur Förderung von Frauenprojekten und Förderpreise für wissenschaftliche Arbeiten</b>						
1	Eingereichte Beitragsanträge	Anzahl	-	14	14	14	●
2	Effektiv geförderte Projekte	Anzahl	-	14	14	14	●
3	Eingereichte wissenschaftliche Arbeiten	Anzahl	-	12	12	12	●



# Anwaltschaft des Landes

## (1) Steuerungsereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Anwaltschaft des Landes sorgt für die korrekte rechtliche, legistische und sprachliche Ausformulierung der Rechtsnormen, erledigt die Vertragstätigkeit und sorgt für den Beistand, die Vertretung und Verteidigung vor Gericht der Landesverwaltung und aller von ihr abhängigen Körperschaften, vor allen Gerichtsbehörden, in Schiedsverfahren und in Mediationsverfahren.

### Externer Kontext

Grundsätzlich besteht der Kontakt sowohl zu den verschiedenen Gerichtsbehörden und externen Anwälten als auch zu Privatpersonen in Zusammenhang mit dem Abschluss von

Verträgen. Angesichts der technologischen Entwicklungen in diesem Bereich (telematische Prozesse) müssen die dafür eingesetzten Technologien immer wieder an die staatlichen Vorgaben angepasst werden.

### Interner Kontext

Die Anwaltschaft besteht aus drei Bereichen und dem Amt für Sprachangelegenheiten. Der Großteil der Bediensteten sind Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie Fachpersonen im Sprachbereich. Die Anwaltschaft hat in den letzten Jahren auf Grund der speziellen Fachkenntnisse die Verteidigung des Landes vor allen Gerichtsbehörden übernommen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Rechtsnormen und Akten, die an die Allgemeinheit gerichtet sind, sind verständlich, sprachlich und inhaltlich korrekt sowie geschlechtergerecht formuliert.</b>						
1 Überarbeitete Gesetzes- und Durchführungsverordnungstexte	Anzahl	59	40	40	40	◐
2 Überarbeitete Kriterienbeschlüsse	Anzahl	99	30	30	30	◐
3 Vor dem Verfassungsgericht angefochtene Landesgesetze	%	4,17	7,00	7,00	7,00	○

Aufgabe der Anwaltschaft ist es, die Rechtsnormen so präzise und gleichzeitig so verständlich wie möglich zu gestalten. In erster Linie muss die Rechtssicherheit gewährleistet werden. Sie sind rechtlich-fachlich korrekt und nach einheitlichen legistischen Kriterien verfasst. Die verwendete Terminologie muss einheitlich sein und die Sprache je nach Zielgruppe so verständlich wie möglich. Es muss sichergestellt werden, dass die beiden Fassungen gleichwertig sind und übereinstimmen. Zudem muss die Sprache geschlechtergerecht sein, also Männer und Frauen in ihrer geschlechtlichen Identität ansprechen.

Die Landesgesetze werden dann vom Landtag genehmigt, während die anderen Bestimmungen vom Landeshauptmann oder der Landeshauptfrau bzw. der Landesregierung erlassen werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Vertragstätigkeit wird zügig und ordnungsgemäß abgewickelt.</b>						
1 Bearbeitete Akte	Anzahl	329	450	450	450	◐
2 Anteil der Verfahren, die innert 30 Tagen abgeschlossen wurden	%	40,00	40,00	40,00	40,00	◐

Interesse des Landes ist es, die Verträge schnell und ordentlich abzuschließen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Die Interessen des Landes werden vor den Gerichtsbehörden zielgerichtet wahrgenommen.</b>						
1	Neue Verfahren	Anzahl	611	500	500	500	○
2	Verfahren mit positivem Ausgang	Anzahl	283	180	180	180	●

Die optimale Verteidigung des Landes vor den verschiedenen Gerichtsbehörden soll gewährleistet sein.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

**1 Pflege der Rechtsetzung**

2019-2020 Vereinfachung der Rechtsvorschriften des Landes

Vereinfachung der Rechtsvorschriften des Landes mit dem Ziel, diese weniger schwerfällig zu gestalten, die Umsetzung des Programms zum Bürokratieabbau zu beschleunigen, die Verständlichkeit zu sichern, die Verfahren zu straffen, eine höhere Transparenz zu gewährleisten und folglich die Kosten für die Unternehmen und die Bevölkerung zu reduzieren und weniger Verwaltungsaufwand zu betreiben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

**2 Verbesserung der redaktionellen und sprachlichen Qualität der Verwaltungsmaßnahmen**

2019-2020 Stärkung der Informations- und Beratungsmaßnahmen für die Bediensteten für die korrekte rechtliche und sprachliche Ausformulierung der Verwaltungsmaßnahmen

Informations- und Beratungsmaßnahmen zugunsten der Bediensteten zwecks Vereinheitlichung in Aufbau und Form der Beschlussanträge der Landesregierung im Sinne einer rationalen, effizienten und transparenten Verwaltung, unter Verwendung einer verständlichen und geschlechtergerechten Sprache, wobei zu gewährleisten ist, dass die Fassungen in deutscher und italienischer und eventuell ladinischer Sprache gleichwertig sind.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

**3 Ausbau der telematischen Abwicklung der Prozesse laut gesetzlichen Vorgaben**

2019 Operative Umsetzung des digitalen Prozesses vor den verschiedenen Gerichtsbehörden

Die Schriftsätze und Prozessunterlagen sind in das telematische Prozessfaszikel zu laden; daher dürften die Ausfertigung von Kopien und die Gerichtsgänge bedeutend abnehmen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

**4 Mediation und Verhandlungen unter anwaltlicher Beteiligung**

2019-2021 Festigung der entsprechenden Kompetenzen

Durch diese neuen Instrumente soll die Prozesstätigkeit verringert werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Anwaltschaft des Landes**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Rechtsgutachten und Beratungen</b>							
1	Schriftliche Gutachten	Anzahl	22	20	20	20	●
2	Mündliche Rechtsberatungen	Anzahl	500	280	280	280	●
<b>2 Behandlung von Streitfällen</b>							
1	Betreute neue Streitfälle	Anzahl	68	65	65	65	●
2	Betreute anhängige Streitfälle	Anzahl	463	450	450	450	●
3	Abgeschlossene Vergleiche	Anzahl	3	10	10	10	●
<b>3 Ausarbeitung, Überarbeitung und Begutachtung von Rechtsvorschriften</b>							
1	Überarbeitete Landesgesetze	Anzahl	14	10	10	10	●
2	Überarbeitete Durchführungsverordnungen	Anzahl	31	15	15	15	●
3	Überarbeitete Kriterienbeschlüsse	Anzahl	75	20	20	20	●
4	Aktualisierungen Lexbrowser	Anzahl	248	200	200	200	●

**Bereich Vertragsdienst**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Rechtsgutachten und Beratungen</b>							
1	Schriftliche Gutachten	Anzahl	33	40	40	40	●
2	Mündliche Rechtsberatungen	Anzahl	424	800	800	800	●

Bei den schriftlichen Gutachten werden auch die Gutachten zu den gütlichen Streitbelegungen berücksichtigt.

<b>2 Behandlung von Streitfällen</b>							
1	Betreute neue Streitfälle	Anzahl	28	25	25	25	●
2	Betreute anhängige Streitfälle	Anzahl	147	170	170	170	●
3	Zahlungen von Prozesskosten	Anzahl	7	5	5	5	●
4	Abgeschlossene Vergleiche	Anzahl	3	10	10	10	●
<b>3 Vertragstätigkeit</b>							
1	Ausgearbeitete Verträge	Anzahl	246	250	250	250	●
2	Begutachtete Vertragsentwürfe	Anzahl	30	50	50	50	●
<b>4 Notariatstätigkeit und Führung Repertorium</b>							
1	Einträge im Repertorium	Anzahl	248	240	240	240	●
2	Registrierte Akten	Anzahl	185	200	200	200	●
3	Behandelte Grundbuchanträge/Beschwerden	Anzahl	81	100	100	100	●

**Bereich Rechtsdienst**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Rechtsgutachten und Beratungen</b>							
1	Schriftliche Gutachten	Anzahl	45	60	60	60	●
2	Mündliche Rechtsberatungen	Anzahl	1.250	1.250	1.250	1.250	●
<b>2 Behandlung von Streitfällen</b>							
1	Betreute neue Streitfälle	Anzahl	163	250	250	250	●
2	Betreute anhängige Streitfälle	Anzahl	1.568	1.180	1.180	1.180	●
3	Zahlungen von Prozesskosten	Anzahl	50	50	50	50	●
4	Abgeschlossene Vergleiche	Anzahl	20	20	20	20	●
<b>3 Rückerstattung von Prozess- und Gutachterkosten an Bedienstete</b>							
1	Bearbeitete Anträge	Anzahl	14	15	15	15	●
<b>4 Außergerichtliche Tätigkeit</b>							
1	Konkurs- und Ausgleichsverfahren	Anzahl	68	60	60	60	●
2	Eintreibungen von Forderungen	Anzahl	35	40	40	40	●
3	Drittpfändungen	Anzahl	43	40	40	40	●
<b>5 Ausarbeitung, Überarbeitung und Begutachtung von Rechtsvorschriften</b>							
1	Überarbeitete Landesgesetze	Anzahl	1	5	5	5	●
2	Überarbeitete Durchführungsverordnungen	Anzahl	13	10	10	10	●
3	Überarbeitete Kriterienbeschlüsse	Anzahl	26	15	15	15	●

**Bereich Rechtsdienst für das Territorium**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Rechtsgutachten und Beratungen</b>							
1	Schriftliche Gutachten	Anzahl	2	30	30	30	●
2	Mündliche Rechtsberatungen	Anzahl	450	450	450	450	●
<b>2 Behandlung von Streitfällen</b>							
1	Betreute neue Streitfälle	Anzahl	109	130	130	130	●
2	Betreute anhängige Streitfälle	Anzahl	448	430	430	430	●
3	Zahlungen von Prozesskosten	Anzahl	22	10	10	10	●
4	Abgeschlossene Vergleiche	Anzahl	0	4	5	5	●
<b>3 Ausarbeitung, Überarbeitung und Begutachtung von Rechtsvorschriften</b>							
1	Überarbeitete Landesgesetze	Anzahl	-	2	1	2	●
2	Überarbeitete Durchführungsverordnungen	Anzahl	-	7	5	5	●

## Amt für Sprachangelegenheiten

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Sprachliche Überarbeitung und Übersetzung von Rechtsvorschriften sowie Pflege der ladinischen Sprache</b>							
1	Übersetzungen (Normseiten)	Anzahl	1.700	1.250	1.250	1.250	●
2	Revisionen (Normseiten)	Anzahl	6.000	4.500	4.650	4.650	●
<b>2 Sprachberatung und Schulungstätigkeit</b>							
1	Beratungsgespräche	Anzahl	190	620	620	620	●
2	Teilnehmerstunden	h	0,00	164,00	160,00	160,00	●
Mehr Stunden für die Schulungstätigkeit konnten aufgrund der personellen Ressourcen im Jahr 2017 nicht geplant werden.							
<b>3 Terminologiearbeit</b>							
1	Neue Einträge in Terminologiedatenbanken	Anzahl	300	1.300	1.300	1.300	●
2	Gesamtanzahl an Einträgen	Anzahl	9.300	8.500	8.500	8.500	●

# Örtliche Körperschaften

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung örtliche Körperschaften nimmt für die Landesregierung die Aufgaben als Aufsichts- und Kontrollorgan über die örtlichen Körperschaften (Gemeinden, Bezirksgemeinschaften, Eigenverwaltungen, bürgerliche Nutzungsrechte, Öffentliche Betriebe für Pflege- und Betreuungsdienste, Wohnbauinstitut, Sanitätsbetrieb usw.) im Sinne des Artikels 54 Ziffer 5 des Autonomiestatuts wahr. Diese Aufsichtsfunktion wird über verschiedene Arten der Kontrolle und in Form von rechtlicher und buchhalterischer Beratung vorgenommen. Ebenso wird im Sinne des Artikels 80 des Autonomiestatuts die Finanzierung dieser Körperschaften im Besonderen der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften abgewickelt. Weiters übt die Abteilung Aufgaben im Bereich der Verwaltungspolizei (Art. 20 und 21 des Autonomiestatutes) aus: Genehmigung von übergemeindlichen Veranstaltungen und Erteilung von Betriebslizenzen.

### Externer Kontext

Die Zielgruppe sind die Verwalter und Beamten genannter Körperschaften, und für den Bereich Verwaltungspolizei die Bürger. Die Partner sind vor allem der Rat der Gemeinden/Gemeindenverband, der Verband der Altersheime und andere Verbände, vielfach auch die zuständigen Abteilungen der Region.

Ebenso gibt es einen Daten- und Informationsaustausch mit der Kontrollsektion des Rechnungshofes als staatliches Kontrollorgan. Die immer komplexer werdenden gesetzlichen Bestimmungen und die daraus resultierende Haftung, die höheren Ansprüche der Gesellschaft sind eine Herausforderung für die Lokalkörperschaften und damit für deren Unterstützung seitens der Abteilung.

Im Laufe der letzten 15 Jahre hat sich die Tätigkeit der Abteilung vor allem aufgrund der Verfassungsreform 2001 und dem damit einhergehenden Wegfall der Gesetzmäßigkeitskontrollen über die Akten der Gemeinden sehr verändert. Neue Aufgaben sind dazugekommen und bilden nunmehr den sehr heterogenen und komplexen Zuständigkeitsbereich der Abteilung. Aufgrund der neuen politischen Ziele und Vorgaben wird sich das Aufgabenfeld erneut verändern und erweitern, vor allem aufgrund der Verabschiedung des Landesgesetzes zur Neuordnung der Gebietskörperschaften und des neuen Modells der der Gemeindenfinanzierung, welche die Landesverwaltung und die Gemeinden selbst vor große Herausforderungen stellt.

### Interner Kontext

Die ehemals vier Aufsichtsämter vor dem Jahre 2001 wurden in einem einzigen Amt zusammengelegt, hinzugekommen sind im Laufe der Jahre zwei weitere Ämter.

Die Abteilung gliedert sich derzeit in zwei Ämter (Aufsichtsamt und Amt für die Förderung öffentlicher Bauarbeiten) und Mitarbeitern, welche direkt der Abteilungsdirektion unterstellt sind. Der Personalstand beträgt derzeit 29,684 Stellen, davon 24,13 im Dienst. Das Fachpersonal besteht aus Juristen und Sachbearbeitern im Bereich Buchhaltung und Mitarbeiter, welche die Aufgaben der Verwaltungspolizei, allgemeine Verwaltungstätigkeiten und Sekretariatsarbeiten wahrnehmen.

Die neuen Aufgaben machen es notwendig einen neuen Bereich für die Abwicklung strategischer Aufgaben und die Gebarungskontrolle aufzubauen. Dazu fehlt der Abteilung derzeit zusätzliches qualifiziertes Fachpersonal, vor allem mit akademischer Ausbildung in Wirtschaftswissenschaften.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.</b>						
1	Übertragene Zuständigkeiten	Anzahl	3	2	2	2	◐
2	Beschwerden Volksanwaltschaft	Anzahl	0	0	2	2	○
3	Gerichtsverfahren	Anzahl	0	0	2	2	○

Die Lokalkörperschaften sind autonom und nehmen die eigenen und übertragenen Aufgaben gut, eigenverantwortlich und gesetzeskonform wahr. Im Jahre 2017 erfolgte die Verabschiedung eines Rahmengesetzes zur Übertragung der Zuständigkeiten in der Folge werden die einzelnen Gesetzesbestimmungen abgeändert. Die Indikatoren 2 und 3 sind nicht direkt von der Abteilung erfassbar sind aber aussagekräftig über das Funktionieren der Gemeinden.

2 und 3: Diese Indikatoren sind in Aufbauphase.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 18-01 Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Finanzierung der Körperschaften ist stabil.</b>						
1 Verschuldungsgrad	%	12,04	10,00	9,00	8,00	◐
2 Deckungsgrad der laufenden Finanzmittel	%	33,01	32,00	32,00	32,00	◐
3 Steigerung der Investitionsmittel	%	43,08	1,00	0,00	0,00	●

Das Land stellt den Gemeinden geeignete Finanzmittel zur Verfügung damit diese ihre eigenen und delegierten Aufgaben erfüllen können. Der Deckungsgrad und die Steigerung der Investitionsmittel wird mit neuem Gemeindefinanzierungsmodell festgesetzt.

Der Verschuldungsgrad wurde berechnet, indem Zinsen und Kapital (ohne Rotationsfonds) durch die laufenden Ausgaben dividiert wurden. Der Deckungsgrad der laufenden Finanzmittel ergibt sich aus der laufenden Gesamtzuweisung laut Finanzabkommen dividiert durch die laufenden Ausgaben einschließlich der Kapitalquote auf Darlehen (ohne Rotationsfonds).

Die damals angegebenen Daten für den Zeitraum 2018-2020 wurden aufgrund des vorhergehenden zwei- bzw. dreijährigen Zeitraums geschätzt. In den Jahren 2015 und 2016 waren die Auswirkungen der Bestimmungen zum Haushaltsausgleich nicht abschätzbar. Durch die Notwendigkeit der Reduzierung der Verwaltungsüberschüsse hat nämlich eine „Welle“ der vorzeitigen Darlehensrückzahlungen eingesetzt, welche die natürliche Entwicklung dieser Darlehensstatistik für die Jahre 2016-2020 stark nach unten verzerrt hat.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 18-01 Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Rechtmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung der Körperschaften werden gewährleistet.</b>						
1 Durchgeführte Untersuchungen in Bezug auf das gesetzmäßige Verwaltungshandeln	Anzahl	0	4	4	3	●
2 Durchgeführte Revisionen in Bezug auf das wirtschaftliche Verwaltungshandeln	Anzahl	0	4	4	4	●

Die Lokalkörperschaften werden durch verschiedene Arten der Kontrolle auf Effizienz, Wirksamkeit und Rechtmäßigkeit hin überprüft.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 18-01 Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

1	Interne Reform
2015	Eruierung der potenziell übertragbaren Verfahren und Definition der zehn Themenbereiche der zu übertragenden Funktionen und Zuständigkeitsbereiche
2016	Übertragung der Zuständigkeiten (fünf) im Bereich Bildung und Kulturförderung, Familie und Kleinkinderbetreuung, Lizenzen und Sperrstunden, Straßen- und Wegenetze
2017	Übertragung der Zuständigkeiten (fünf) im Bereich Bildung und Kulturförderung, Familie und Kleinkinderbetreuung, Lizenzen und Sperrstunden, Straßen- und Wegenetze
2018	Übertragung weiterer Zuständigkeiten
2019	Übertragung weiterer Zuständigkeiten
2020	Übertragung weiterer Zuständigkeiten
2021	Übertragung weiterer Zuständigkeiten

Laut Regierungsprogramm sollen die Aufgaben und Zuständigkeiten der Lokalkörperschaften (Gemeinden und Bezirksgemeinschaften) und des Landes durchleuchtet und neu geordnet werden. Prinzipiell sollen im Sinne des Subsidiaritätsprinzips noch mehr Zuständigkeiten an diese Körperschaften übertragen werden.

Die Übertragung der Zuständigkeiten und Funktionen erfolgt etappenweise, aufgegliedert in Themenbereichen. 2016 wurde ein Rahmengesetz ausgearbeitet, welches die Kriterien für die Übertragung an die Lokalkörperschaften definiert. Die Genehmigung des Gesetzes erfolgte 2017. Es folgen dann in den darauffolgenden Jahren sog. Omnibusgesetze mit welchen die einzelnen Landesbestimmungen abgeändert und die Zuständigkeiten konkret übergehen. Der Übergang der Zuständigkeiten wird mit Weiterbildungsveranstaltungen für die Körperschaften begleitet. Weiters werden in diesem Zuge auch die Bestimmungen zur Gemeindefinanzierung angepasst.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 18-01 Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften

## 2 Befähigungslehrgang für Gemeindesekretäre

2015	Einsetzung der Kommission für Oberaufsicht, Ausschreibung des Lehrganges, Abhaltung des Zugangstests, Definition der Lerninhalte und der Referenten
2016	Begleitung bzw. Abwicklung des Lehrgangs und des Praktikums
2017	Abwicklung der Befähigungsprüfung
2018	Schaffung der Rahmenbedingungen für einen Springerdienst für die Sekretariatsitze in den Gemeinden
2019	Implementierung des Springerdienstes für die Sekretariatsitze in den Gemeinden
2020	Ausschreibung eines neuen Lehrganges für Gemeindesekretäre/innen
2021	Begleitung bzw. Abwicklung des Lehrgangs und des Praktikums

Zur Ausübung des Berufes als Gemeindesekretär ist der Besuch eines einjährigen Befähigungslehrganges notwendig und das Bestehen der Befähigungsprüfung. Der Lehrgang wird von der Landesverwaltung abgewickelt und wird alle 5 Jahre abgehalten. Die Kommission für Oberaufsicht ist das Steuerungs- und Entscheidungsorgan in Bezug auf die Organisation und Abwicklung des Lehrganges.

Aus den Abgängern des Lehrganges soll in der Abteilung ein Pool für einen Springerdienst geschaffen werden, welcher zeitweilige Abwesenheiten der Gemeindesekretäre überbrücken soll.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 18-01 Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften

## 3 Gebarungskontrolle

2015	Beginn der Rekrutierung von geeignetem Fachpersonal
2016	Rekrutierung von geeignetem Fachpersonal, Definition der Modalitäten und des Kontrollsystems
2017	Rekrutierung von geeignetem Fachpersonal, Definition der Modalitäten und des Kontrollsystems
2018	Implementierung eines Expertenpools
2019	Erweiterung des Expertenpools
2020	Die Gebarungskontrolle wird nach einem strukturierten Konzept abgewickelt
2021	Die Gebarungskontrolle wird nach einem strukturierten Konzept abgewickelt

Die Gebarungskontrolle soll die Effizienz und Wirksamkeit des Handelns der Körperschaften feststellen und Anregungen zu deren Verbesserung liefern. Die Abteilung hat diese Aufgaben erst 2015 zugewiesen bekommen, sodass diese erst neu aufzubauen sind. Nachdem die Landesverwaltung als solche diese Aufgabe erst vor kurzem übernommen hat, kann auch nicht auf einen Expertenpool bzw. auf die Tätigkeit anderer Organisationsstrukturen zurückgegriffen werden. Diese Art der Kontrolle ergänzt die Gesetzmäßigkeitskontrolle, welche bereits von der Abteilung durchgeführt wird.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 18-01 Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften

## 4 Beratungs- und Steuerungskompetenzzentrum

2015	Verstärktes Arbeiten auch in abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppen für alle gemeindespezifischen Themen
2016	Aufbau eines „Strategiebereiches“ für alle gemeindespezifischen Themen
2017	Aufbau eines „Strategiebereiches“ für alle gemeindespezifischen Themen
2018	Implementierung eines „Strategiebereiches“ für alle gemeindespezifischen Themen
2019	Erweiterung des "Strategiebereiches" für alle gemeindespezifischen Themen
2020	Der Strategiebereich arbeitet nach einem strukturierten Konzept
2021	Der Strategiebereich arbeitet nach einem strukturierten Konzept

Mit der Übertragung von Zuständigkeiten an die Lokalkörperschaften ändern sich auch die Aufgaben und die Funktion der Abteilung. Die Beratung muss noch weiter ausgebaut und eine Steuerungs- Koordinierungs- und Programmierungsfunktion übernommen werden. Beratung und jegliche Art von Kontrolle ergänzen sich bezüglich dieser Funktionen.

Begleitung der Gemeinden bei der Harmonisierung der öffentlichen Haushalte.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 18-01 Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften

## 5 Neues Gemeindefinanzierungsmodell

2015	Beauftragung des Wifo (Wirtschaftsforschungsinstitut) mit der Ausarbeitung des neuen Modells; Untersuchung der Finanzierungsmodelle der Nachbarregionen, Zusammenarbeit mit dem Wifo (Lieferung von Daten etc.)
------	---



2016	Einführung des neuen Gemeindenfinanzierungsmodells
2017	Erweiterung des Gemeindenfinanzierungsmodells - im Besonderen im Bereich der Investitionen
2018	Weiterentwicklung des Gemeindenfinanzierungsmodells
2019	Weiterentwicklung des Gemeindenfinanzierungsmodells
2020	Evaluierung der Ergebnisse und Wirkung des neuen Gemeindenfinanzierungsmodells
2021	Evaluierung der Ergebnisse und Wirkung des neuen Gemeindenfinanzierungsmodells

Die Rahmenbedingungen für die Finanzierung haben sich in den letzten Jahren geändert; die Bedeutung der Zuweisungen hat abgenommen, die der Steuereinnahmen (Gemeindeimmobiliensteuer - Gis) und der Eigeneinnahmen der Gemeinden (Stromproduktion) hat zugenommen. Das neue Gemeindenfinanzierungsmodell soll verstärkt den Finanzbedarf, die Eigenfinanzierungskapazität und die Effizienz der Verwaltung berücksichtigen. Das Land muss dabei die Ausgewogenheit des Systems garantieren, die sich aus Benachteiligungen aus strukturellen Gründen ergeben. Es handelt sich dabei um ein sehr komplexes Berechnungsmodell, das sich auf verschiedene Datenbanken stützt. Eine besondere Herausforderung stellt die Weiterentwicklung der Gemeindenfinanzierung im Bereich der Investitionen dar, welche im Jahr 2016 eine grundlegende Reform erfahren hat und auf die Planung der Finanzmittel über mehrere Jahre abzielt.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	18-01	Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften
---	-------	--

---

**6 Aufbau Organisationsstruktur**

2015	Besetzung der Führungspositionen
2016	Umverteilung der Aufgaben innerhalb der Organisationseinheiten (Ämter) der Abteilung
2017	Umverteilung der Aufgaben innerhalb der Organisationseinheiten (Ämter) der Abteilung
2018	Besetzung der Führungspositionen
2019	Besetzung der Führungspositionen
2020	Erweiterung des Personalstandes
2021	Die neue Organisationsstruktur steht

Die neuen und veränderten Aufgaben, die auf die Abteilung zukommen machen eine Reorganisation der Abteilung und den Aufbau einer neuen Organisationsstruktur notwendig.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	18-01	Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften
---	-------	--

---

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilungsdirektion**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Sekretariat der Landesregierung in ihrer Funktion als Aufsichtsorgan über die örtlichen Körperschaften</b>						
1	Begleitete Sitzungen der Landesregierung	Anzahl	27	28	28	28	○
2	Durchgeführte Auflösungen der Gemeinderäte und Kommissarsentsendungen	Anzahl	7	6	9	7	○
3	Rechnungsprüfung - Eingereichte Gesuche	Anzahl	90	90	90	90	○

**Aufsichtsamt**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Rechtsberatung der Lokalverwaltungen</b>							
1	Erteilte Auskünfte und durchgeführte Beratungen	Anzahl	240	318	328	295	◐
2	Ausgearbeitete Gesetzestexte und Muster für Verordnungen und Vereinbarungen	Anzahl	7	8	8	6	◐
1: Schriftliche Rechtsauskünfte, Mitteilungen, Rundschreiben, Landtagsanfragen, Behandlung von Beschwerden.							
<b>2 Aufsicht und Kontrolle über die Lokalverwaltungen</b>							
1	Durchgeführte Kontrollen von Beschlüssen, Ermächtigung und Genehmigung von Maßnahmen der Lokalverwaltungen	Anzahl	1.000	943	932	957	○
<b>3 Verwaltung der Gemeindesekretäre und Sekretariatssitze</b>							
1	Durchgeführte Maßnahmen im Bereich Gemeindesekretäre	Anzahl	192	151	151	191	○
<b>4 Laufende Zuweisungen und Überwachung der Lokalfinanzen</b>							
1	Erstellte Zuweisungsdekrete und Beschlüsse	Anzahl	39	35	35	37	◐
2	Kontrollierte Dokumente	Anzahl	485	485	485	485	◐
<b>5 Genehmigung und Überwachung von öffentlichen Veranstaltungen und Gewerbetätigkeiten</b>							
1	Ausgestellte Bewilligungen verschiedener Veranstaltungen und Sperrstundengenehmigungen	Anzahl	390	75	75	75	○
2	Durchgeführte Begutachtungen und Überprüfungen der Veranstaltungsorte und -orte	Anzahl	32	40	40	40	○
3	Gerichts- und Verwaltungsstrafverfahren	Anzahl	24	31	32	12	○

**Amt für die Förderung öffentlicher Bauarbeiten**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Verwaltung Fonds für Weiterbildung Gemeindesekretäre</b>							
1	Erstellte Dekrete Genehmigung Weiterbildungsprogramm	Anzahl	1	2	2	2	○
2	Genehmigte Finanzierungsanträge für Weiterbildungskurse	Anzahl	5	10	10	10	○
<b>2 Programmierung und Finanzierung von öffentlichen Bauvorhaben</b>							
1	Genehmigte Finanzierungsanträge	Anzahl	40	0	0	0	○
2	Durchgeführte Abänderungen bereits gewährter Finanzierungen (Umbuchung und Reduzierung)	Anzahl	40	25	20	20	○
3	Zahlungsermächtigungen an den Schatzmeister	Anzahl	-	140	60	60	◐

Die Indikatoren werden ergänzt um den Punkt 3: Zahlungsermächtigungen an den Schatzmeister

<b>3 Finanzierung von Investitionen über Zuweisungen und Beiträge</b>							
1	Genehmigte Finanzierungsanträge	Anzahl	300	320	320	320	○
2	Durchgeführte Liquidierungen	Anzahl	-	700	700	700	◐

Die Indikatoren werden ergänzt um den Punkt 2: Flüssigmachungen (Liquidierungen)

# Amt für institutionelle Angelegenheiten

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Unterstützung des Generalsekretärs in institutionellen und gesetzgeberischen Angelegenheiten.

Der Bereich besteht aus den Tätigkeiten, die dem Generalsekretariat der Landesverwaltung zugewiesen wurden, und kann zusammenfassend als Wahrnehmung einer Garantiefunktion zur Gewährleistung der Rechtmäßigkeit, Transparenz und Unparteilichkeit des Verwaltungshandelns bezeichnet werden. Die betreffende Garantiefunktion wird einerseits zur Unterstützung der Landesregierung und ganz allgemein zur Koordinierung der verschiedenen Strukturen der Landesverwaltung ausgeübt.

### Externer Kontext

Die Durchführung der verschiedenen Aufgaben erfolgt in einem rechtlichen Umfeld, das einem ständigen Wandel unterliegt und von der Notwendigkeit einer fortlaufenden technologischen Anpassung der verfügbaren Arbeitsinstrumente geprägt ist.

Die Verfahren bezwecken die Koordinierung, die Absprache und den Austausch mit den staatlichen Institutionen, unter gebotener Berücksichtigung der verschiedenen Zuständigkeitsbereiche. Es wird ein Dialog aufgenommen mit dem Ziel, die jeweiligen Bewegungsspielräume, sowie die Grenzen der Tätigkeiten und

Befugnisse im gegenseitigen Verhältnis bestmöglich zu definieren.

Die Ausübung der Funktionen vollzieht sich in einem transparenten Rahmen, wobei der Bevölkerung die verschiedenen Tätigkeiten und Ergebnisse mitgeteilt werden.

### Interner Kontext

Dem Amt für institutionelle Angelegenheiten sind derzeit acht Mitarbeiter zugeordnet, von denen vier den Beschlussdienst versehen und sich um die Vorbereitung der Tagesordnung für die Sitzungen der Landesregierung kümmern. Die übrigen Mitarbeiter, einschließlich der Führungskraft, verfügen über einen Studienabschluss in Rechtswissenschaften und erledigen vorwiegend andere Aufgaben (beispielsweise im Bereich der Korruptionsvorbeugung und Transparenz, der Wahlen, sowie der Unterhaltung der Beziehungen zum Rechnungshof).

Das Amt ist an der Analyse von Projekten zur Digitalisierung des Verwaltungshandelns beteiligt. Letztere haben zur Verwirklichung der technischen Plattformen BEDE (für die Erstellung und Verwaltung der Beschlüsse) und DeReg (für die Erstellung und Verwaltung der Dekrete) geführt.

Bei Wahlverfahren auf Landesebene übernimmt das Amt die Funktion einer zentralen Koordinierungsstelle.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Die Regierungstätigkeit ist durch klare und eindeutig formulierte Beschlüsse nachvollziehbar.</b>						
1	Tagesordnungen der Landesregierung	Anzahl	48	50	50	50	◐
2	Gefasste Beschlüsse der Landesregierung	Anzahl	1.497	1.450	1.450	1.450	◐
3	Angeforderte beglaubigte Beschlüsse	Anzahl	2.500	2.000	2.000	1.000	◐
4	Veröffentlichte Beschlüsse	Anzahl	1.497	1.450	1.450	1.450	◐

Beschlussdienst: Besteht einerseits in der Vorbereitung der Tagesordnung für die Sitzungen der Landesregierung; umfasst darüber hinaus auch weitere Tätigkeiten, wie die Sammlung, Veröffentlichung und Ausstellung von Ausfertigungen der von der Landesregierung genehmigten Beschlüsse.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Wahlen und Abstimmungen sind zeitgerecht und formal richtig durchgeführt.</b>						
1	Landesweite Wahlverfahren	Anzahl	0	0	0	0	◐
2	Schutz von Listenzeichen bei Gemeindewahlen	Anzahl	2	1	1	1	◐
3	Eingereichte Rekurse	Anzahl	0	0	0	0	◐

Wahlen und Volksabstimmungen: Es werden jene Wahl- und Abstimmungsverfahren betreut, die in die Zuständigkeit der Autonomen Provinz Bozen fallen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-07 Wahlen und Volksbefragungen – Einwohnermelde- und Standesamt

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Verwaltung orientiert sich am Prinzip der Transparenz und bekämpft Interessenskonflikte und Korruption.</b>						
1	Dreijahresplan und entsprechende Anpassungen	Anzahl	1	1	1	1
2	Erstellte Analysen und Gutachten	Anzahl	8	10	10	10
3	Obliegenheiten zu Lasten von Körperschaften und Gesellschaften	Anzahl	0	2	2	1
4	Beanstandungen der ANAC (Autorità nazionale anticorruzione)	Anzahl	1	3	3	2
5	Veröffentlichte Inhalte auf der Webseite „Transparente Verwaltung“	Anzahl	-	215	215	215
6	Erfüllungsgrad gemäß „Bussola della Trasparenza“	%	-	100,00	100,00	100,00

Transparenz und Korruptionsvorbeugung: Durchführung von Tätigkeiten zur Unterstützung des Verantwortlichen für die Korruptionsvorbeugung und Transparenzbeauftragten der Landesverwaltung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4 Die Zusammenarbeit mit dem Kontrollorgan des Landes wird gefördert.</b>						
1	Koordinierte Stellungnahmen	Anzahl	21	20	20	20

Beziehungen zum Rechnungshof: Koordinierung der Beziehungen, die zwischen dem Rechnungshof in Ausübung seiner Kontrollfunktion, sowie den verschiedenen Strukturen der Landesverwaltung bestehen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

<b>1 Weiterentwicklung im Bereich der digitalen Beschlüsse und Dekrete</b>	
2015	Weiterentwicklung der technischen Plattform Bede: Implementierung der digitalen Unterschrift für die Beschlüsse der Landesregierung
2016	Weiterentwicklung der technischen Plattform Bede: Überprüfung der Möglichkeit einer visuellen Darstellung und Verwaltung der Beschlüsse auf Tabletcomputern (mobile-Version)
2017	Weiterentwicklung der technischen Plattform Bede: Überprüfung der Möglichkeit einer visuellen Darstellung und Verwaltung der Beschlüsse auf Tabletcomputern (mobile-Version)
2018	Weiterentwicklung der technischen Plattform DeReg: Standardmodelle (Buchhaltung) und Erweiterung für das Dekretearchiv
2019	Weiterentwicklung der technischen Plattform Bede: erforderliche Anpassungen
2020	Weiterentwicklung der technischen Plattform DeReg: Standardmodelle (Verwaltungstätigkeit) und Erweiterung für das Dekretearchiv
2021	Weiterentwicklung der technischen Plattform Bede: erforderliche Anpassungen

Weiterentwicklung der technischen Plattformen, welche für die Erstellung und Verwaltung der Beschlüsse (Bede) und Dekrete (DeReg) verwendet werden.

2015: Für die Beschlüsse ist die Einführung der digitalen Unterschrift geplant. Im Bereich der Dekrete ist die Umsetzung einer Serie von Maßnahmen zur Integration der technischen Plattform mit anderen, derzeit in Verwendung stehenden Programmen, vorgesehen.

2016 - 2017: Es soll die Umsetzbarkeit einer eigenen, auf Tabletcomputer zugeschnittenen Version von Bede, überprüft werden. Zudem möchte man eine Analyse von E-Government-Diensten für den Beschlussdienst ins Auge fassen.

Für DeReg ist die Einführung neuer und verbesserter Funktionen geplant.

2018: Die Einführung von einigen Standardmodellen für das Erstellen einiger Dekret-Typologien für die buchhalterischen Abläufe ist geplant. Zudem ist die Analyse einer Erweiterung des Programms für die Eintragungen des Archivs vorgesehen. Es wird damit gerechnet, in DeReg die Veröffentlichungsfunktion der Dekrete integrieren zu können (die Veröffentlichung erfolgt auf einer eigenen Webseite, die mit der "Transparenten Verwaltung" verlinkt wird).

2019: Es werden erforderliche Anpassungen für die Beschlüsse (Bede) vorgenommen, die sich am Anfang einer neuen Legislaturperiode erfahrungsgemäß als notwendig erweisen.

2020: Die Einführung von einigen Standardmodellen für das Erstellen einiger Dekret-Typologien ist geplant, um die allgemeine Verwaltungstätigkeit zu vereinfachen und zu verbessern. Zudem sind eine weitere Analyse und der eventuelle Start der Umsetzungsphase der Erweiterung des Programms für die Eintragungen des Archivs geplant.

2021: Eine eventuelle Analyse einer mobilen Version für das Dekreteprogramm (DeReg) ist geplant.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

## 2 Entwicklung der digitalen Amtstafel des Landes

2019	Entwicklung der digitalen Amtstafel des Landes (Analyse und Entwicklung gemäß den Anweisungen der Generaldirektion)
2020	Entwicklung der digitalen Amtstafel des Landes (Umsetzungsphase)
2021	Entwicklung der digitalen Amtstafel des Landes (Überprüfung der Umsetzungsphase)

2019: Es muss die Umsetzung der Landesbestimmung vorgenommen werden, welche für das Land die Einführung der digitalen Amtstafel vorsieht (siehe Landesgesetz vom 4. Mai 2016, Nr.9).

2020: Der Analyse und Entwicklung folgt die Phase der Umsetzung des Projekts, die sich mit der Inbetriebnahme abschließt.

2021: Überprüfung der Umsetzung und erste Verbesserungserfordernisse erheben bzw. evtl. notwendige Integrationen mit weiteren Plattformen einplanen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Amt für institutionelle Angelegenheiten

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Beschlussdienst</b>							
1	Erstellte Tagesordnungen der Sitzungen der Landesregierung	Anzahl	48	50	50	50	◐
2	Gefasste überprüfte Beschlüsse der Landesregierung	Anzahl	1.497	1.450	1.450	1.400	◐
3	Beglaubigte Beschlusskopien	Anzahl	2.500	2.000	2.000	1.500	◐
4	Veröffentlichte Beschlüsse auf dem Landesportal	Anzahl	1.497	1.450	1.450	1.400	◐
<b>2 Wahlen und Abstimmungen</b>							
1	Landesweite korrekt abgeschlossene Wahlverfahren	Anzahl	0	0	0	0	◐
2	Verfahren verbunden mit dem Schutz von Listenzeichen bei Gemeindewahlen	Anzahl	2	1	1	1	◐
3	Eingereichte Rekurse hinsichtlich der betreuten Wahlverfahren	Anzahl	0	0	0	0	◐

Die Ausgaben werden vom Ökonomat vorgenommen (betrifft die Gemeindewahlen).

Gemäß Praxis und Erfahrungswerten führt man (zumindest) einen Gemeindewahl-Turnus pro Jahr an.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>3</b>	<b>Umsetzung der Transparenzpflichten und der Bestimmungen im Bereich der Korruptionsvorbeugung</b>						
1	Ausgearbeiteter Dreijahresplan zur Korruptionsvorbeugung und Transparenz	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Analysen und erstellte Gutachten im Bereich der Korruptionsvorbeugung	Anzahl	8	10	10	10	●
3	Obliegenheiten zu Lasten von Körperschaften und Gesellschaften	Anzahl	0	2	2	1	●
4	Beanstandungen der ANAC (Autorità nazionale anticorruzione)	Anzahl	1	3	3	2	●
5	Fortbildungsangebote als Vorbeugungsmaßnahmen	Anzahl	2	2	2	2	●
6	Erfüllungsgrad gemäß „Bussola della Trasparenza“	%	-	100,00	100,00	100,00	●
7	Veröffentlichte Inhalte auf der Webseite „Transparente Verwaltung“	Anzahl	-	215	215	215	●
8	Erstellte Gutachten und durchgeführte Beratungen im Bereich Transparenz	Anzahl	-	120	100	100	●
9	Abgewickelte Anträge auf Bürgerzugang	Anzahl	-	25	30	35	○

5: Es handelt sich in der Regel um Angebote für eine spezifische Weiterbildung.  
 Im Jahr 2018 wurde ein E-Learning-Kurs freigeschaltet, der für die Allgemeinheit der Bediensteten gedacht ist (allgemeine Fortbildung).  
 Diesbezüglich wird eine Ausdehnung desselben an die Landeskörperschaften angedacht.

<b>4</b>	<b>Zusammenarbeit mit dem Kontrollorgan des Landes</b>						
1	Koordinierte Stellungnahmen an den Rechnungshof	Anzahl	21	20	20	20	●

Diese Tätigkeit wird seit 2015 ausgeführt.  
 Mit dem Jahr 2017 wurde die Einführung von einem Rechnungsprüfer-Kollegium vorgesehen, wodurch für die Ausübung der vorliegenden Tätigkeit einige, derzeit nicht definierbare Änderungen eintreten könnten.

# Amt für Gesetzgebung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Verwaltung der institutionellen Angelegenheiten und der gesetzgeberischen Tätigkeiten beim Generalsekretariat des Landes.

### Externer Kontext

Die Tätigkeit des Amtes für Gesetzgebung richtet sich an alle Landesämter und beinhaltet die fachliche Beratung im Rahmen des Verfahrens zur Ausarbeitung verschiedener Landesgesetze.

Das Amt überwacht und analysiert die staatlichen Gesetzgebungsakte, indem es die auf dem Sachgebiet zuständigen Landesämter informiert, fachliche Beratung bei der Zusammenarbeit mit der ständigen Konferenz für die Beziehungen zwischen dem Staat, den Regionen und den autonomen Provinzen Trient und Bozen leistet und die Übermittlung von Änderungsanträgen an die Gesetzgebungsämter der Abgeordnetenkammer und des Senats koordiniert.

Das Amt für Gesetzgebung verfolgt, insbesondere durch das Verfahren zur Ausarbeitung von Durchführungsbestimmungen, die Vorschläge zur Wiederherstellung, Erweiterung und Konsolidierung der Befugnisse des Landes.

Das Amt überwacht und analysiert die Gesetzgebung der Europäischen Union und arbeitet das Europagesetz des Landes aus.

Das Amt koordiniert zuletzt die Bearbeitung der Aufsichtsbeschwerden, deren Entscheidung in die Zuständigkeit der Landesregierung fällt.

### Interner Kontext

Das Amt für Gesetzgebung besteht aus acht Mitarbeitern, deren Aufgabe darin besteht, die ihnen zugewiesenen institutionellen Tätigkeiten bestmöglich zu verwirklichen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Befugnisse des Landes werden durch Vorschläge zur Wiederherstellung, Erweiterung und Konsolidierung verfolgt.</b>					
1 Verfolgte Durchführungsbestimmungen	Anzahl 27	18	18	18	◐
2 Genehmigte Durchführungsbestimmungen	Anzahl 8	2	2	2	◐
3 Verfolgte Verfassungsgesetzesentwürfe	Anzahl 2	6	5	4	◐
4 Genehmigte Verfassungsgesetzesentwürfe	Anzahl 1	1	1	1	○

Infolge der Verfassungsreform des Jahres 2001 ist es zu einem Verfassungsstreitverfahren zwischen dem Land und dem Staat gekommen. Der Ausgang dieses Verfahrens führte zu einer Erweiterung der bereichsübergreifenden Aufgabenbereiche, die unter die ausschließliche Gesetzgebungsbefugnis des Staates fallen, wie beispielsweise die Bereiche Schutz des Wettbewerbs, Zivilgesetzgebung und wesentliche Leistungen.

Es ist daher notwendig,

- gewisse Gesetzgebungsbefugnisse des Landes durch Durchführungsbestimmungen wiederherzustellen (z.B. im Bereich des Handels und Personalordnung),
- die Bereiche der Gesetzgebungsbefugnisse des Landes (z.B. Umwelt und örtliche Körperschaften) durch Verfassungsgesetzesentwürfe, die das Autonomiestatut abändern, zu erweitern,
- die Gesetzgebungsbefugnisse des Landes durch einen Verfassungsgesetzesentwurf zu sichern, der das Autonomiestatut abändert, um es mit der Verfassungsreform aus dem Jahr 2001 in Einklang zu bringen.

Dank der Unterzeichnung des sog. Sicherungspaktes am 15. Oktober 2014 und der sich daraus ergebenden Neuregelung der finanziellen Beziehungen zwischen dem Staat und dem Land, ist es zudem möglich, an der Sanierung der öffentlichen Finanzen auch mittels Delegation oder Übertragung der staatlichen Verwaltungsbefugnisse und der Übernahme der entsprechenden Kosten mitzuwirken (beispielsweise Steueragenturen).

Das Amt für Gesetzgebung verfolgt das Verfahren zur Ausarbeitung von Durchführungsbestimmungen und Verfassungsgesetzesentwürfen, damit positive Ergebnisse für das Land erzielt werden können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Die Befugnisse des Landes werden durch die Analyse der staatlichen Gesetzgebungsakte und Änderungsvorschläge gewahrt.</b>							
1	Überprüfte staatliche Rechtsakte	Anzahl	198	80	80	80	●
2	In den Konferenzen vorgeschlagene Änderungen	Anzahl	-	20	20	20	●
3	In den Konferenzen genehmigte Änderungen	%	-	25,00	25,00	25,00	○
4	Im Parlament vorgeschlagene Änderungsanträge	Anzahl	151	50	50	50	●
5	Im Parlament genehmigte Änderungsanträge	%	33,10	20,00	20,00	20,00	○
6	Vorgeschlagene Anfechtungen	Anzahl	3	2	2	2	●
7	Anfechtungen mit positivem Ausgang	%	0,00	100,00	100,00	100,00	○

Das Amt für Gesetzgebung überwacht die staatlichen Rechtsakte, indem es die Bestimmungen von besonderem Landesinteresse analysiert und die für den Sachbereich zuständigen Landesstrukturen informiert und einbezieht. Es ermittelt in Zusammenarbeit mit den Landesstrukturen die staatlichen Bestimmungen, die den vom Autonomiestatut vorgegebenen Gesetzgebungsbefugnissen des Landes widersprechen, und versucht durch Vorschläge zur Änderung der in der ständigen Konferenz für die Beziehungen zwischen dem Staat, den Regionen und den autonomen Provinzen Trient und Bozen und der Gemeinsamen Konferenz behandelten Textfassungen und durch Änderungsanträge im Parlament in das Gesetzgebungsverfahren einzugreifen.

Werden die Vorschläge nicht angenommen, schlägt das Amt der Anwaltschaft des Landes nach erfolgter Veröffentlichung des staatlichen Aktes die Anfechtung desselben vor.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Die Streitfälle werden rasch und nach sorgfältiger Abwägung beigelegt.</b>							
1	Bearbeitete Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	-	80	80	80	●
2	Zugestellte Entscheidungen	Anzahl	-	85	85	85	●
3	Innerhalb der gesetzlichen Frist bearbeitete Beschwerden	%	-	60,00	60,00	60,00	●

Koordinierung der Bearbeitung der Aufsichtsbeschwerden, deren Entscheidung in die Zuständigkeit der Landesregierung fällt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1 Analyse und Vereinfachung der Landesrechtsordnung</b>	
2015-16	Ermittlung der einzelnen Landesgesetze, die im Bereich der primären und sekundären Gesetzgebungsbefugnis des Landes erlassen wurden.
2017-18	Analyse des rechtlichen Rahmens der Landesgesetze und Ausarbeitung von Vereinfachungsvorschlägen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Landesabteilungen und der Anwaltschaft des Landes.
2019-21	Analyse des rechtlichen Rahmens der Landesgesetze und Ausarbeitung von Vereinfachungsvorschlägen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Landesabteilungen und der Anwaltschaft des Landes.

Im Laufe der Jahre haben die Ausdehnung der Gesetzgebungsbefugnisse des Landes und ihre steigende Komplexität dazu geführt, dass die Anzahl der Landesgesetze kontinuierlich angestiegen ist und dies zu Überschneidungen der Vorschriften geführt hat. Daraus folgt, dass Bürger und Unternehmen Schwierigkeiten haben, die richtige Bestimmung zu ermitteln und anzuwenden. Die präzise Ermittlung des rechtlichen Rahmens der Landesgesetze und der Vorschlag von Vereinfachungen desselben ist folglich vorrangig, um die Rechtssicherheit wiederherzustellen, die Dauer und Kosten der Verwaltungsverfahren zu verringern und die Bürokratie weiter abzubauen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe



2 Ausarbeitung eines Europagesetzes des Landes	
2015	Innerhalb des Jahres 2015 wird ein „formeller“ Europagesetzentwurf erarbeitet, der das Verfahren zur Umsetzung der in die Gesetzgebungsbefugnisse des Landes fallenden Rechtsakte der Europäischen Union und die Anpassung der Landesrechtsordnung an jene der Europäischen Union regelt.
2016-17	Innerhalb des Jahres 2017 wird, sofern notwendig, ein „substanzialer“ Europagesetzentwurf ausgearbeitet, der Vorschriften zur Abänderung der Landesrechtsordnung enthält, um diese an jene der Europäischen Union anzupassen.
2018-19	Innerhalb des Jahres 2019 wird, sofern notwendig, ein „substanzialer“ Europagesetzentwurf ausgearbeitet, der Vorschriften zur Abänderung der Landesrechtsordnung enthält, um diese an jene der Europäischen Union anzupassen.
2020-21	Innerhalb des Jahres 2021 wird, sofern notwendig, ein „substanzialer“ Europagesetzentwurf ausgearbeitet, der Vorschriften zur Abänderung der Landesrechtsordnung enthält, um diese an jene der Europäischen Union anzupassen.

Zurzeit wird die Anpassung der Landesrechtsordnung an jene der Europäischen Union durch Bestimmungen vorgenommen, die in spezifischen Landesgesetzen, Omnibus- und Finanzgesetzen enthalten sind. Daher ist es vorrangig, zunächst das Verfahren dieser rechtlichen Anpassung festzulegen, um dann in einem zweiten Schritt einen materiellen Gesetzentwurf in diesem Bereich vorbereiten zu können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

#### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Amt für Gesetzgebung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Überwachung und Analyse der Gesetzgebung der Europäischen Union</b>							
1	Verordnungen und Richtlinien	Anzahl	17	30	30	30	◐
2	Andere Rechtsakte	Anzahl	8	8	8	8	◐
3	Mitteilungen an die Abteilungen	Anzahl	121	120	120	120	●
4	Im Internet veröffentlichte Analysen	Anzahl	6	6	6	6	●
<b>2 Ausarbeitung eines Europagesetzes des Landes</b>							
1	Formeller Europagesetzentwurf	Anzahl	0	0	0	0	●
2	Substanzieller Europagesetzentwurf	Anzahl	1	1	0	1	◐
3	Umgesetzte Vorschriften der EU	Anzahl	0	2	0	2	◐
4	Angepasste Landesvorschriften	Anzahl	21	6	0	6	◐
<b>3 Überwachung und Analyse der staatlichen Gesetzgebung</b>							
1	Gesetze	Anzahl	118	50	50	50	◐
2	Gesetzesdekrete und gesetzesvertretende Dekrete	Anzahl	47	30	30	30	◐
3	Andere Rechtsakte	Anzahl	33	30	30	30	◐
4	Mitteilungen an die Abteilungen	Anzahl	122	80	80	80	●
5	Im Internet veröffentlichte Analysen	Anzahl	7	5	5	5	●
<b>4 Überprüfung der staatlichen Gesetzgebung hinsichtlich der Sachgebiete, die in die Zuständigkeit des Landes fallen</b>							
1	In den Konferenzen vorgeschlagene Änderungen	Anzahl	-	20	20	20	◐
2	In den Konferenzen genehmigte Änderungen	Anzahl	-	5	5	5	○
3	Im Parlament vorgeschlagene Änderungsanträge	Anzahl	151	50	50	50	◐
4	Im Parlament genehmigte Änderungsanträge	Anzahl	50	10	10	10	○
5	Vorgeschlagene Anfechtungen	Anzahl	3	2	2	2	●
6	Anfechtungen mit positivem Ausgang	Anzahl	0	2	2	2	○

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Stueb.	
<b>5 Fachliche Beratung bei der Ausarbeitung von Durchführungsbestimmungen</b>							
1	Verfolgte Durchführungsbestimmungen (DFB)	Anzahl	27	18	18	18	●
2	Überprüfte Gutachten der Ministerien	Anzahl	18	5	5	5	●
3	Übermittelte Gegenvorbringen oder Änderungen der Bestimmungen, um negative Gutachten zu überwinden	Anzahl	12	5	5	5	●
4	Analysen und technische Berichte für den Ministerrat	Anzahl	12	5	5	5	●
5	Im Amtsblatt veröffentlichte Durchführungsbestimmungen	Anzahl	4	1	1	1	○
<b>6 Fachliche Beratung bei Landesgesetzen</b>							
1	Verfolgte Gesetzentwürfe	Anzahl	25	18	18	18	●
2	Verwaltete Gesetzentwürfe	Anzahl	7	6	5	5	●
3	Überprüfte und/oder an die Ämter übermittelte Änderungsanträge	Anzahl	326	250	250	250	●
4	Dem DAR übermittelte Gegenvorbringen	Anzahl	17	15	15	15	●
5	Anfechtungsbeschlüsse der Regierung	Anzahl	2	2	2	2	○
<b>7 Analyse und Vereinfachung der Landesrechtsordnung</b>							
1	Ermittelte Landesgesetze	Anzahl	0	0	0	0	●
2	Vorschläge zur Zusammenführung	Anzahl	0	0	0	0	●
3	Vorschläge für Einheitstexte	Anzahl	0	0	0	0	●
4	Aufhebungsvorschläge	Anzahl	140	40	40	40	●
<b>8 Behandlung von Aufsichtsbeschwerden</b>							
1	Bearbeitete und von der LR beschlossene Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	-	80	80	80	●
2	Zugestellte Entscheidungen bezüglich der Beschwerden	Anzahl	-	85	85	85	●
3	Anteil der innerhalb der gesetzlichen Frist bearbeiteten Beschwerden	%	-	60,00	60,00	60,00	●
4	Anteil der Annahmen	%	-	10,00	10,00	10,00	○
5	Anteil der Ablehnungen (unzulässig, unannehmbar, unverfolgbar)	%	-	70,00	70,00	70,00	○
6	Anteil der teilweisen Annahmen (Annahmen mit Bedingungen)	%	-	20,00	20,00	20,00	○

# Bereich Prüfbehörde für die EU-Förderungen

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Prüfbehörde für EU-Förderungen (im Sinne des Art. 127 der EU-Richtlinie 1303/2013) ist ein Kontrollorgan, das das System der Verwaltung der Strukturfonds und die Projekte der Strukturfonds überprüft.

Es handelt sich dabei um ein Kontrollorgan 2. Grades, das von den EU-Bestimmungen verlangt wird, als Garantie dafür, dass die EU-Gelder korrekt verwendet werden.

### Externer Kontext

Die Kontrolle erfolgt in Bezug auf die Strukturfonds. Diese sind:

1. der europäische Sozialfonds bzw. die EU-Finanzierungen im Bereich der beruflichen Weiterbildung und der Beschäftigung;
2. der europäische Fond für regionale Entwicklung im Bereich der Regionalentwicklung;
3. der interregionale Fond Italien-Österreich und Italien-Schweiz im Bereich der Kohäsionspolitik.

Die Begünstigten sind öffentliche und/oder private Körperschaften.

Die Kontrollen werden proportional zu den von der Europäischen Kommission im vorhergehenden Jahr zertifizierten Ausgaben durchgeführt und stehen im Zusammenhang mit der

Zuverlässigkeit des gesamten Verwaltungs-Kontrollsystems der Fonds.

Der Aufbau bleibt derselbe bis zum Ende der Europäischen Programmperiode, d.h. bis zum Jahr 2020.

Im Jahr 2021 beginnt die neue Programmperiode der Strukturfonds, daher muss sich die Prüfbehörde für die neuen Anweisungen und Bestimmungen der neuen EU-Bestimmungen „rüsten“, die derzeit auf europäischer Ebene ausgearbeitet und besprochen werden und die nicht vor Ende 2019 veröffentlicht werden.

### Interner Kontext

Die Struktur besteht aus einer Führungskraft, einem technischen Sekretariat für die Erfüllung der Verfahrenspflichten sowie fünf Prüfern, welche die Kontrolle vor Ort durchführen.

Es wird eine noch größere Spezialisierung des Personals im Bereich der Ausschreibungen, der staatlichen Beihilfen sowie im Bereich der Antikorruptionsmaßnahmen angestrebt.

Zudem müssen Weiterbildungsveranstaltungen und/oder Weiterbildungskurse über die Neuerungen der europäischen Richtlinien in Bezug auf die neue Programmperiode 2021-2027 der Strukturfonds vorgesehen werden.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Es wird die Kontrolle für die korrekte Verwendung der Europäischen Fonds im Sinne der EU-Bestimmungen und im Sinne der Anweisungen der Europäischen Kommission garantiert.</b>					
1	Annahme des jährlichen Kontrollberichtes durch die Europäische Kommission	%	100,00	100,00	100,00	100,00 ◐

Berichtsarten:

OP-ESF – operationelles Programm Europäischer Sozialfonds;

OP-EFRE – operationelles Programm Europäischer Fonds für Regionalentwicklung;

OP-INTERREG – IT/AU und PO-INTERREG – IT/CH: operationelles interregionales Programm Italien/Österreich und operationelles interregionales Programm Italien/Schweiz.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

## (3) Entwicklungsschwerpunkte

### 1 Einführung neuer operativer Hilfsmittel, einschließlich des Informationssystems

2019 Aktualisierung der operativen Instrumente für die Programmperiode 2014-2020

2020 Erstellung der operativen Instrumente für die Programmperiode 2021-2027

2021 Einleitung der neuen Programmperiode 2021-2027 - Umsetzung der operativen Instrumente für die Programmperiode 2021-2027 – Umsetzung des Informationssystems

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Bereich Prüfbehörde für die EU-Förderungen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Kontrollen der ESF-, EFRE-, INTERREG IT/AU- und INTERREG IT/CH-Projekte</b>						
1	Durchgeführte Projektkontrollen	Anzahl	100	100	100	100	◐
2	Durchgeführte Kontrollen in Bezug auf die beantragten Kontrollen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
3	Durchgeführte Systemkontrollen der Verfahren	Anzahl	13	11	11	11	◐
4	Durchgeführte Rechnungsprüfungen	Anzahl	0	3	3	3	●

Durchgeführte Projektkontrollen: Dies ist eine reine Vorhersage, da die Anzahl der durchzuführenden Kontrollen von den internationalen Prüfstandards und von der Verwaltungsbehörde der Fonds (Amt Europäischer Sozialfond und Amt für Europäische Integration der Abteilung Europa) bestimmt wird.

# Agentur für Presse und Kommunikation

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Agentur für Presse und Kommunikation ist das Kompetenzzentrum für die Öffentlichkeitsarbeit der Landesverwaltung und hat die Aufgabe, die Medien und die Bevölkerung angemessen, transparent und umfassend zu informieren.

Die Agentur definiert die Ziele in der Kommunikation und Information und ist zuständig für die Ausarbeitung eines Kommunikationsplans. Sie gilt als Schnittstelle bei der Informationsvermittlung zwischen den Dienststellen des Landes und den Medien auf der einen Seite und zwischen Landesverwaltung und Bevölkerung auf der anderen Seite. Weiters ist sie Kompetenzstelle für Kommunikationskampagnen und Media-Angelegenheiten innerhalb der Landesverwaltung.

Ebenso gehören das Corporate Identity und Corporate Design, die Internet- und Foto-Film-Redaktion sowie die Publikation diverser Informationsschriften zu den Aufgaben der Presseagentur.

### Externer Kontext

#### Aufgaben

##### 1) Information

Die Hauptaufgabe der Agentur für Presse und Kommunikation ist die umfassende und transparente Information der Bevölkerung über die Tätigkeiten der Südtiroler Landesregierung und der Landesverwaltung. Die Aufbereitung komplexer Inhalte steht dabei genauso im Mittelpunkt wie die transparente Kommunikation von wichtigen Entscheidungen.

Dabei gilt es die Bedürfnisse der Südtiroler Medien so gut als möglich zu berücksichtigen und die Informationen zeitnah und in den bestmöglichen Formaten (Text, Bild, Foto) zu liefern. Die Presseagentur ist demnach Schnittstelle zwischen der Landesverwaltung und den lokalen Medien.

Bei der Verfassung von Presseausendungen gilt Qualität vor Quantität. Jede Pressemitteilung muss einen Mehrwert haben. Es wird speziell darauf geachtet, dass die Sprache bürgernahe und verständlich bleibt. Komplexe Inhalte werden gut aufbereitet und einfach dargestellt. Die Zielgruppe (die Südtiroler Bevölkerung) muss dabei stets im Auge behalten werden.

Weitere Mittel der Kommunikation sind diverse Publikationen wie das Südtirol Handbuch und die Zeitschrift „Das Land Südtirol“. Beide Kommunikationsmittel wurden inhaltlich überarbeitet und in der Darstellung verbessert.

Die Zeitschrift „Das Land Südtirol“ wurde ebenfalls im Sinne eines monothematischen, hintergrundabfragenden und modernen Magazins neu konzipiert und gestaltet.

Im Jahr 2019 soll die Zeitschrift „LP“ (Land Provincia) mindestens dreimal mit einer Online-Erweiterung herausgegeben werden, welche zur Vertiefung sämtlicher Inhalte dient und eine jüngere Zielgruppe anspricht.

##### 2) Kommunikation

Die Ausarbeitung von Kommunikationskampagnen stellt eine weitere Kernaufgabe der Agentur dar. Damit diverse Themen verstärkt kommuniziert werden können und eine entsprechend umfassende Wahrnehmung der Maßnahmen gewährleistet ist, werden Kampagnen in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ressorts und Abteilungen geplant und realisiert. Die Agentur für Presse und Kommunikation hat dabei die Aufgabe, als beratendes Organ die einzelnen Maßnahmen miteinander abzustimmen und für ein einheitliches Erscheinungsbild zu sorgen, damit eine flächendeckende und gut gestreute Kommunikation innerhalb von Südtirol gewährleistet ist.

##### 3) Verbesserung des Images von Südtirol in Italien

Das Image Südtirols im restlichen Italien ist oftmals geprägt von der allgemeinen Meinung, Südtirol werde aufgrund der Autonomie privilegiert behandelt und erhalte insbesondere großen Privilegien und darüber hinaus umfangreiche Finanzierungen aus dem Staatshaushalt. Um dieses Image zu widerlegen und eine korrekte Darstellung der Tatsachen zu ermöglichen, wurde zusammen mit einer PR-Agentur eine entsprechende Kommunikationskampagne ausgearbeitet.

Mit Hilfe einer eigens beauftragten Studie konnte man Verbesserungspotential in der Kommunikation feststellen. Der Maßnahmenkatalog, welcher mit der Agentur ausgearbeitet wurde, sieht die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit in den Bereichen „Dienste für den Bürger“, Energie & Nachhaltigkeit und Alpine Kompetenz vor. Durch die gezielte Ansprache von Schlüsseljournalisten in der italienischen Medienlandschaft möchte man vor allem auf die Solidarität bzw. die Bereitschaft die eigenen Kompetenzen weiterzugeben in den oben genannten Bereichen setzen.

### Interner Kontext

#### Organigramm

Die Agentur für Presse und Kommunikation ist dem Generalsekretariat des Landes unterstellt. Als eigenständige Abteilung besteht sie aus dem Direktor, 12 Journalisten und 7 Verwaltungsmitarbeitern.

#### Arbeit in Units

Die Journalisten der Agentur arbeiten themenbezogen in Kleingruppen. Diese sogenannten Units ermöglichen es, dass der Schwerpunkt auf einzelne Themen gesetzt, der Austausch innerhalb des gesamten Teams verbessert und die Kontaktpflege zu den einzelnen Ressorts und Redaktionen verstärkt werden kann. Es gibt folgenden Units:

- Unit Gesundheit und Soziales
- Unit Mobilität und Infrastrukturen
- Unit Energie, Umwelt und Innovation
- Unit Bildung und Kultur
- Unit Wirtschaft und Landwirtschaft

Die Units sind so aufgestellt, dass in jedem Bereich je ein deutschsprachiger und ein italienischsprachiger Journalist tätig ist. Ladinischsprachige Inhalte werden übergreifend für alle Themen von einem Redakteur der ladinischen Sprachgruppe bearbeitet.

#### Kommunikationsplan

Auf der Grundlage eines kontinuierlichen Austausches mit den einzelnen Ressorts erstellen die Journalisten einen jährlichen Kommunikationsplan und organisieren dementsprechend gemeinsam mit den Ressorts und Abteilungen Presseveranstaltungen und veröffentlichen in Abstimmung regelmäßig Presseausendungen. Der Kommunikationsplan ermöglicht es die einzelnen Maßnahmen bereichsübergreifend abzustimmen, um die Vielfalt der Informationen zu ermöglichen und auch die Terminüberschneidung in der Kommunikation zu vermeiden.

#### Medienclipping

Die Qualitätsmessung der Pressemitteilungen erfolgt durch das Medienclipping: Es werden täglich all jene Zeitungsartikel, TV- und Radiobereiche erfasst, welche sich aus Pressemitteilungen der Agentur ableiten lassen. Dabei werden die für Südtirol relevanten Medien berücksichtigt.

#### Internetredaktion

Die Internetredaktion des Landes ist seit 2015 beim Landespresseamt bzw. der Landespresseagentur angesiedelt und ist für Weiterentwicklung bzw. Supervision des Internetauftrittes des

Landes zuständig. Derzeit arbeitet die Internetredaktion an der Neugestaltung bzw. -ausrichtung der über 200 Seiten der Abteilungen, Bereiche und Ämter. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist im Laufe des Jahres zu rechnen. Darüber hinaus schult die LPA-Internetredaktion jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich um die Aktualisierung der Webseiten kümmern. Konkret ist die Internetredaktion zuständig für:

- Konzept und Umsetzung des neuen Internetauftrittes des Landes
- Suchmaschinenoptimierung der Internetseiten des Landes
- Überwachung, Analyse und Supervision der Landesseiten
- Soziale Medien: Entwicklung und Implementierung der Social-Media-Richtlinien des Landes

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Öffentlichkeit ist über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung umfassend und transparent informiert.</b>						
1	Pressemitteilungen	Anzahl	-	4.000	3.500	3.500 ●
2	Organisierte Medientermine	Anzahl	-	250	250	250 ●
3	Abdruckquote von Pressemitteilungen	Anzahl	-	4.500	4.500	4.500 ◐
4	Kontakte, die über die betreuten Social Media Kanäle erreicht werden	Anzahl	-	25.000	30.000	40.000 ◐
5	Beratungsleistungen für Kommunikationstätigkeiten innerhalb der Landesverwaltung	Anzahl	-	10	15	20 ◐
6	Betreuung von Kommunikationskampagnen für Abteilungen oder Bereiche der Landesverwaltung	Anzahl	-	10	12	13 ◐
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe						

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

<b>1 Entwicklung des Erscheinungsbildes des Landes und der Sonderautonomie nach außen</b>	
2015	Aufbau eines Kommunikationsnetzwerkes zwischen den Ressorts
2016	Verbesserter Einsatz der verschiedenen Informationsmittel
2017	Festlegung der Ziele, Botschaften und Instrumente. Daraus ergibt sich ein Kommunikationsplan mit Maßnahmenplan auf lokaler und nationaler Ebene.
2018	Umsetzung des Kommunikationsplanes
2018	Umsetzung des Kommunikationsplanes mit Schwerpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit und Workshops bzw. Studienreisen durch Vertreter der öffentlichen Verwaltung nach Südtirol
2019	Einführung eines neuen Content Management Systems
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe	

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Agentur für Presse und Kommunikation**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Verfassung von journalistischen Inhalten</b>							
1	Veröffentlichte Pressemitteilungen	Anzahl	-	4.000	3.500	3.500	●
<b>2 Organisation von Medienterminen</b>							
1	Organisierte Medientermine	Anzahl	-	250	250	250	●
<b>3 Publikationen</b>							
1	Zeitschrift „Das Land Südtirol“	Anzahl	-	3	3	3	●
<b>4 Beratung und Koordination der institutionellen Kommunikation</b>							
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	-	80	80	80	●
<b>5 Foto- und Videoredaktion</b>							
1	Anfragen	Anzahl	-	60	60	60	○
2	Bestandswachstum	Anzahl	-	1.400	1.300	1.300	●
3	Bestand insgesamt	Anzahl	-	19.500	21.000	21.000	●
<b>6 Erscheinungsbild des Landes</b>							
1	Umsetzungen inner- und außerhalb der Landesverwaltung	Anzahl	-	100	300	500	●
<b>7 Kreation und Begleitung von Kommunikationskampagnen</b>							
1	Strategische Beratung	Anzahl	-	15	15	15	●
2	Begleitete Werbekampagnen	Anzahl	-	6	6	6	●
3	Direkt umgesetzte Werbekampagnen	Anzahl	-	3	3	3	●
<b>8 Social Media Redaktion</b>							
1	Tweets	Anzahl	-	800	800	800	●
2	Facebook-Posts	Anzahl	-	1.000	1.500	1.500	●
<b>9 Internet-Redaktion</b>							
1	Einheitliche Webarchitektur und ständige Anpassung der Web-Auftritte	h	-	600,00	1.000,00	1.000,00	●
2	Koordinierung der Content-Produktion für die Webseiten des Landes	h	-	600,00	600,00	600,00	●
3	Weiterbildung und Schulung in Sachen SEO und SEM	h	-	80,00	80,00	80,00	●
4	Freigegebene und freigeschaltete Seiten	Anzahl	-	3.500	3.500	3.000	●
5	Begleitung von Webprojekten	Anzahl	-	30	30	30	●







## **Performance-Plan 2019 – 2021**

### **GENERALDIREKTION**



# Personal

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Personalabteilung wickelt sämtliche Aufgaben im Bereich der Personalverwaltung ab, von der Aufnahme in den Dienst, über die Verwaltung des Arbeitsverhältnisses, die Bezahlung der Bezüge, die Berechnung der Pensionen und Abfertigungen bis zur Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Das Tätigkeitsfeld deckt somit alle arbeits- und personalrechtlichen Aspekte für das gesamte Landespersonal, sowie das Personal einiger Körperschaften und Agenturen des Landes ab. Für das Lehrpersonal und die Führungskräfte der Grund-, Mittel- und Oberschulen werden die Gehälter, Pensionen und Abfertigungen bearbeitet und der Arbeitsschutz gewährleistet.

### Externer Kontext

Die Personalabteilung handelt in einem komplexen externen Umfeld, in welchem vor allem folgende Interessensgruppen von Bedeutung sind: Sozialpartner, Politik, Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürger, andere Körperschaften und Verwaltungen sowie Kontrollorgane. Die Tätigkeit ist sehr stark der öffentlichen Meinung und Diskussion ausgesetzt. Die Herausforderungen bestehen insbesondere darin, proaktiv auf gesellschaftliche Entwicklungen einzugehen und sich an die ständig verändernden rechtlichen, technischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen zeitgerecht anzupassen. Die Landesverwaltung als großer Arbeitgeber und die

Personalabteilung im Rahmen ihrer damit zusammenhängenden Zuständigkeiten gewährleisten Kundenfreundlichkeit und Serviceleistungen, Transparenz, eine effiziente Organisation und Familienfreundlichkeit.

### Interner Kontext

Die Personalabteilung verwaltet etwa 13.200 Bedienstete (11.300 VZÄ). Sie besteht derzeit aus der Abteilungsdirektion, sieben Ämtern und zwei Dienststellen. Insgesamt sind in der Personalabteilung 142 Bedienstete (123 VZÄ) beschäftigt. Die Abteilung befindet sich in einer Phase der internen Weiterentwicklung, wobei Strukturen und Abläufe in den kommenden Jahren kritisch zu durchleuchten sind. Verbesserungspotential gibt es bei der informationstechnischen Unterstützung der Arbeitsprozesse, in der Optimierung und Koordinierung der internen Arbeitsabläufe sowie in der Vernetzung mit anderen Ansprechpartnern. Zusätzliche Aufgaben kommen auf die Personalabteilung aufgrund der Delegation von Kollektivvertragsverhandlungen, durch die Übernahme von weiterem Personal von anderen Körperschaften und durch die Umsetzung des neuen Landesgesetzes zur Personalordnung zu. Eine große Herausforderung stellt die Analyse der staatlichen Bestimmungen und die Anpassungen an deren Grundsätze dar.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Die Landesverwaltung verfügt über geeignetes und qualifiziertes Personal.</b>							
1	Bedienstete	Anzahl	13.234	13.400	13.400	13.400	◐
2	Wettbewerbe und Auswahlverfahren	Anzahl	107	95	95	95	◐
3	Rangordnungen	Anzahl	322	333	333	333	◐
4	Arbeitsverträge und Änderungen/Jahr	Anzahl	8.857	10.000	10.000	10.000	○
5	Neuaufnahmen (freie Stelle / Ersatzaufträge) bezogen auf die Anzahl der Bediensteten	%	5,75	5,00	5,00	5,00	◐
6	Bewerber/innen, die Wettbewerbe bestehen	%	32,20	35,00	35,00	35,00	○
7	Anteil Bedienstete der 8. und 9. Funktionsebene	%	22,69	24,00	25,00	25,00	◐
8	Entlassungen in der Probezeit	Anzahl	5	5	5	5	○
9	Bedienstete, die aufgrund von Pensionierungen/Kündigungen aus dem Dienst ausscheiden	Anzahl	482	580	580	580	◐
10	Durchschnittsalter der Bediensteten	Anzahl	-	47	47	47	◐

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Die Personalverwaltung ist rechtmäßig, effizient, transparent und zeitgemäß.</b>							
1	Berufsbilder	Anzahl	165	167	170	170	●
2	Maßnahmen	Anzahl	37.770	38.000	38.000	38.000	●
3	Streitfälle, Schlichtungen und Disziplinarverfahren	Anzahl	64	60	60	60	○
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen							

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Die Arbeitgeber sind bezüglich Gestaltung eines sicheren und gesunden Arbeitsplatzes der Bediensteten angemessen informiert und betreut.</b>							
1	Arbeitgeber	Anzahl	215	215	215	215	○
2	Arbeitnehmer	Anzahl	34.000	34.000	34.000	34.000	○
3	Gebäude	Anzahl	950	950	950	950	○
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen							

- 1: Arbeitgeber im Sinne des GVD 81/2008.
- 2: Die Anzahl der Arbeitnehmer beinhaltet öffentliche Bedienstete der Landes- und Schulverwaltung, Lehrpersonal, Schüler und Lehrlinge der Berufs- und Fachschulen.
- 3: Landesgebäude, Schul- und Kindergartengebäude.

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Eine leistungsorientierte Entlohnung gewährleistet angemessene Gehälter unter Berücksichtigung der gesetzlichen und kollektivvertraglichen Rahmenbedingungen.</b>							
1	Anteil der Zusatzentlohnung auf die Gesamtentlohnung	%	6,40	6,40	6,50	6,50	●
2	Anteil Leistungs-Entlohnung auf die Gesamtentlohnung	%	5,00	5,50	7,00	8,00	●
3	Anfangsgehalt laut Gehaltstabelle 2. Funktionsebene	Euro	19.690,88	19.690,88	19.690,88	20.000,00	○
4	Anfangsgehalt laut Gehaltstabelle 6. Funktionsebene	Euro	24.052,72	24.052,72	24.052,72	24.500,00	○
5	Anfangsgehalt laut Gehaltstabelle 8. Funktionsebene	Euro	30.008,42	30.008,42	30.008,42	30.500,00	○
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen							

Die Indikatoren hängen größtenteils unmittelbar von den geltenden kollektivvertraglichen Bestimmungen ab. Sie sind somit nicht steuerbar, sofern nicht die bestehenden Bestimmungen abgeändert werden. Indikatoren 3, 4 und 5 sind Jahresbeträge brutto (bezogen auf 12 Monate).

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

<b>1 IT-gestützte Personalverwaltung</b>	
2019	Analysen, Tests, Einschulung Bedienstete, Umsetzung neue IT-Lösungen
2020-21	Tests, Einschulung Bedienstete, Umsetzung neue IT-Lösungen

Der weitere Ausbau der IT-Unterstützung in der Personalverwaltung ist mit großer Energie voranzutreiben. Der IT-Dreijahresplan 2019-2021 enthält eine Reihe von entsprechenden Inhalten, welche – geordnet nach Prioritäten – Schritt für Schritt realisiert werden müssen. Dabei sind

folgende vier Schwerpunkte hervorzuheben:

- Umsetzung des Projekts SAP-HCM,
- Einführung einer neuen Software zur Verwaltung der Gehälter und Pensionen,
- Dematerialisierung und Digitalisierung der Ein- und Ausgangspost über die digitale Personalakte,
- Digitalisierung und Workflowsteuerung verschiedener Personalprozesse.

Die Erreichung dieser Ziele ist auch maßgeblich von den Verfügbarkeiten und Ressourcen der Abteilung Informationstechnik abhängig.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen

**2 Personalordnung**

- 2019 Wettbewerbe mit neuen Modalitäten
- 2019 Eignungsprüfungen und Wettbewerbsverfahren im Schulbereich
- 2019 Kriterien Aufnahme Kindergartenpersonal
- 2019 Führungsstruktur des Landes: Mitarbeit und Umsetzung Neuerungen
- 2019 Durchführungsverordnung Aufnahme - Anpassungen
- 2019 Anwendung verschiedener Kollektivverträge

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen

**3 Kollektivverträge**

- 2019 Bereichsvertrag Arbeitszeit
- 2019 Bereichsvertrag Zulagen
- 2019 Umsetzung Bereichsvertrag für das Kindergartenpersonal
- 2019 Bereichsvertrag Berufsbilder
- 2019 Kollektivvertragliche Anpassungen infolge der Neuordnung der Führungsstruktur des Landes
- 2019 Bereichsübergreifender Vertrag

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen

**4 Arbeitsschutz**

- 2019 Mitarbeit beim Bereichsvertrag „SicherheitssprecherInnen“

Das Abkommen über die SicherheitssprecherInnen vom 24.06.1997 entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben, siehe dazu Einheitstext zum Arbeitsschutz vom 9. April 2008, Nr. 81.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilungsdirektion**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Disziplinarverfahren und -maßnahmen</b>						
1 Disziplinarverfahren	Anzahl	34	25	25	25	◐
2 Verhängte Disziplinarstrafen	Anzahl	20	25	25	25	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Arbeitsstreitfälle</b>							
1	Schlichtungen	Anzahl	16	20	20	20	○
2	Streitfälle Arbeitsgericht	Anzahl	11	10	10	10	○
3	Rekurse Verwaltungsgericht	Anzahl	1	3	3	3	○
4	Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	2	5	5	5	○
<b>3 Kollektivvertragsverhandlungen</b>							
1	Geplante und laufende Verhandlungen	Anzahl	6	7	7	7	◐
2	Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	3	3	3	3	◐
<b>4 Ausarbeitung von Normen, Richtlinien und Rundschreiben im Personalbereich und Umsetzung</b>							
1	Ausgearbeitete Normen und Bestimmungen	Anzahl	10	0	0	0	◐
2	Rundschreiben und Mitteilungen des Generaldirektors im Personalbereich	Anzahl	4	10	10	10	●
3	Beschlüsse der Landesregierung	Anzahl	50	30	30	30	●
<b>5 Teilzeitverträge auf bestimmte und unbestimmte Zeit</b>							
1	Abänderungen Wochenstunden	Anzahl	385	300	300	300	◐
2	Teilzeitgesuche	Anzahl	100	130	130	130	◐
3	Rückkehr in Vollzeit	Anzahl	40	40	40	40	◐

**Dienststelle für Arbeitsschutz**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Erstellung von Sicherheitsberichten</b>							
1	Lokalausweise	Anzahl	81	64	65	65	○
2	Berichte	Anzahl	383	270	275	233	◐
3	Kontrolle und Anpassung Sicherheitsberichte	Anzahl	78	149	80	80	◐

2: Die Berichte werden sei es für Lokalausweise als auch für die einzelnen Risikobewertungen erstellt.

3: Einfache Sicherheitsberichte werden von den Kunden direkt erstellt, nach Vorgabe von Rahmenbedingungen durch die Dienststelle für Arbeitsschutz. Diesbezüglich erfolgt nur eine Kontrolle dieser Berichte. Zusätzlich werden allgemeine Anpassungen an Sicherheitsberichten vorgenommen.

<b>2 Periodische Sitzung Arbeitsschutz</b>							
1	Periodische Sitzungen	Anzahl	-	45	45	45	◐
<b>3 Kundenberatung und -betreuung</b>							
1	Newsletter und Rundschreiben	Anzahl	-	2	2	2	◐
2	Neu- und Umbauten	Anzahl	-	7	10	10	○
3	Mitarbeit bei der Abhaltung von Arbeitsschutzkursen	Anzahl	-	15	15	15	●

## Amt für Personalaufnahme

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Personalauswahl</b>							
1	Wettbewerbe und Auswahlverfahren (mit Mobilität)	Anzahl	107	85	85	85	◐
2	Antragsteller	Anzahl	1.741	2.000	2.000	2.000	○
3	Geeignete Kandidaten	Anzahl	561	650	650	650	○
4	Individuelle Arbeitsverträge	Anzahl	203	300	300	300	○

Es handelt sich hier um sehr spezifische Verfahren (unterschiedliche Berufsbilder, komplexe Stellenvermittlung usw.).

<b>2 Aufnahme von Sommerpraktikanten und Pflichtpraktikanten</b>							
1	Kandidaten	Anzahl	702	1.100	1.100	1.100	●
2	Ansuchen der Organisationseinheiten	Anzahl	240	300	300	300	●
3	Erstellte Rangordnungen	Anzahl	3	3	3	3	●
4	Verträge	Anzahl	193	200	250	250	◐

Es werden Sommerpraktikanten, Pflichtpraktikanten und freiwillige Praktikanten berücksichtigt.

<b>3 Unterschiedliche Arten von befristeten und unbefristeten Aufnahmen</b>							
1	Individuelle Arbeitsverträge	Anzahl	173	150	150	150	○
2	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Tage	45,00	45,00	45,00	45,00	◐

<b>4 Vermittlung und Neuvermittlung von Personal</b>							
1	Anträge	Anzahl	1.300	1.300	1.400	1.400	○
2	Verträge und Abänderungen (samt Verlängerungen)	Anzahl	460	1.100	1.000	1.000	○
3	Durchgeführte Versetzungen	Anzahl	95	130	130	130	○

<b>5 Zeitbegrenzte Aufnahme über öffentliche Rangordnungen</b>							
1	Anträge	Anzahl	6.570	8.500	8.500	8.500	◐
2	Eingaben und Änderungen im Informatiksystem	Anzahl	6.570	8.500	8.500	8.500	○
3	Erstellte Rangordnungen	Anzahl	298	301	301	301	●

<b>6 Stellenbewirtschaftung und Aufnahmen unter Einhaltung des Proporz</b>							
1	Eingegebene Änderungen im Jahr	Anzahl	6.500	6.000	7.000	7.000	○
2	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Tage	3,00	3,00	3,00	3,00	◐

<b>7 Auskunftserteilung an die Bürgerinnen und Bürger</b>							
1	Kontakte pro Jahr	Anzahl	65.000	65.000	65.000	65.000	○
2	Durchschnittliche Dauer der Kontakte	Min.	8,00	8,00	8,00	8,00	◐

<b>8 Kollektivvertragsverhandlungen</b>							
1	Laufende Verhandlungen	Anzahl	1	1	1	1	◐
2	Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	0	1	1	1	◐

## Amt für Verwaltungspersonal

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Rechtsstatus des Personals</b>							
1	Bedienstete	Anzahl	4.725	4.800	4.800	4.800	○
2	Maßnahmen	Anzahl	2.183	2.200	2.200	2.200	○

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Übernahme von Personal an das Land</b>						
1	Abgeschlossene Verträge für Übernahme	Anzahl	0	1	0	0	○
2	Übernommenes Personal	Anzahl	0	50	0	0	○
<b>3</b>	<b>Mobilität und Übertritte</b>						
1	Abkommandiertes Personal	Anzahl	42	45	45	45	○
2	Übertritte	Anzahl	8	10	10	10	○
<b>4</b>	<b>Führungs- und Koordinierungsaufträge</b>						
1	Aufträge	Anzahl	375	375	375	375	○
2	Verschiedene Führungspositionen	Anzahl	35	35	35	35	○
<b>5</b>	<b>Arbeitszeiterfassung</b>						
1	Verschiedene Fehlgründe	Anzahl	77	80	80	80	◐
<b>6</b>	<b>Dienstabwesenheiten</b>						
1	Verschiedene Abwesenheitstypen	Anzahl	33	33	33	33	◐
2	Maßnahmen	Anzahl	1.603	1.650	1.650	1.650	○
<b>7</b>	<b>Telearbeit</b>						
1	Personal in Telearbeit	Anzahl	112	160	200	250	◐
2	Neue Anträge Telearbeit	Anzahl	12	40	50	50	◐
<b>8</b>	<b>Ermächtigung für Nebentätigkeiten</b>						
1	Bedienstete	Anzahl	4.725	4.800	4.800	4.800	○
2	Anträge Nebentätigkeit	Anzahl	768	800	800	800	○
<b>9</b>	<b>Zusatzentlohnung</b>						
1	Anteil Zusatzentlohnung im Verhältnis zur Gesamtentlohnung	%	6,40	6,40	6,50	6,50	◐
2	Verschiedene Zulagen	Anzahl	33	33	33	35	◐
<b>10</b>	<b>Leistungsentlohnung</b>						
1	Anteil Leistungsentlohnung im Verhältnis zur Gesamtentlohnung	%	5,00	5,50	7,00	8,00	◐
<b>11</b>	<b>Familiengeld</b>						
1	Anträge	Anzahl	1.115	1.150	1.150	1.150	◐
<b>12</b>	<b>Feststellung der Dienstesteigerung durch die Rechtsmedizin</b>						
1	Anträge	Anzahl	70	80	80	80	◐
<b>13</b>	<b>Spesenersatz bei Unfällen</b>						
1	Anträge	Anzahl	50	55	60	65	◐
<b>14</b>	<b>IT-Entwicklung</b>						
1	IT-gestützte Prozesse	Anzahl	7	9	10	11	◐
2	Digitalisierungsgrad	%	45,00	55,00	65,00	75,00	◐
<b>15</b>	<b>Kollektivvertragsverhandlungen</b>						
1	Laufende Verhandlungen	Anzahl	1	4	4	4	◐
2	Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	0	2	2	2	◐
<b>16</b>	<b>Transparente Verwaltung</b>						
1	Verzeichnisse	Anzahl	2	5	5	5	○
2	Betroffenes Personal	Anzahl	850	850	850	850	○



**Amt für Kindergarten- und Schulpersonal**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Arbeitsverträge</b>							
1	Unbefristete Arbeitsverträge	Anzahl	204	190	190	190	◐
2	Befristete Arbeitsverträge	Anzahl	4.787	5.000	5.000	5.000	○
3	Dienstverlängerungen	Anzahl	199	160	160	160	◐
4	Aufnahmen von externen Experten	Anzahl	0	0	0	0	◐
5	Stundenabänderungen bei Abwesenheit von Personal	Anzahl	2.345	2.500	2.500	2.500	◐
6	Verwaltung Probezeiten	Anzahl	691	800	800	800	○
7	Teilzeitverträge	Anzahl	208	330	330	250	○
8	Informationen/Beratungen	Anzahl	1.500	1.500	1.500	1.500	○
<b>2 Dienstabwesenheiten</b>							
1	Verschiedene Abwesenheitstypen	Anzahl	32	32	32	32	◐
2	Sonderurlaube, Wartestände	Anzahl	4.518	4.600	4.600	4.600	○
3	Gehaltsreduzierungen bei Abwesenheit Krankheit	Anzahl	71	80	80	80	○
4	Bildungsurlaube, Weiter- und Fortbildung, Rettungseinsätze	Anzahl	45	50	50	50	○
5	Informationen/Beratungen	Anzahl	3.000	3.000	3.000	3.000	○
<b>3 Abwesenheitsverwaltung</b>							
1	Abwesenheitsverwaltung GESTASS	Anzahl	5.420	5.000	5.000	5.000	○
2	Elektronische Zeiterfassung AZES	Anzahl	4.000	3.500	3.500	4.000	○
3	Informationen/Beratungen	Anzahl	1.000	1.000	1.000	1.000	○
<b>4 Rechtsstatus des Personals</b>							
1	Bedienstete	Anzahl	8.516	8.500	8.500	8.500	○
2	Maßnahmen	Anzahl	3.882	3.900	3.900	3.900	○
<b>5 Zusatzentlohnung</b>							
1	Zulagen	Anzahl	1.769	1.650	1.650	1.650	○
2	Anerkennungen Berufserfahrung	Anzahl	35	30	30	30	●
3	Informationen/Beratungen	Anzahl	400	400	400	400	○
<b>6 Leistungsentlohnung</b>							
1	Bedienstete	Anzahl	-	8.500	8.500	8.500	○
2	Gewährte individuelle Gehaltsvorrückungen	Anzahl	1.654	1.500	1.500	1.500	○
<b>7 Ermächtigung für Nebentätigkeiten</b>							
1	Anträge	Anzahl	1.691	1.500	1.500	1.500	◐
<b>8 Familiengeld</b>							
1	Anträge	Anzahl	2.490	2.000	2.000	2.400	◐
<b>9 Stellenverwaltung</b>							
1	Stellenpläne	Anzahl	15	15	15	15	○
2	Bedarfserhebungen	Anzahl	18	20	20	20	●
3	Versetzungen, Abordnungen, Konventionen	Anzahl	29	40	40	40	◐
4	Informationen/Statistiken	Anzahl	100	100	100	100	◐

Die Besetzung von Stellen erfolgt auf Grund der Stellenverfügbarkeit in den verschiedenen Stellenplänen unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgesehenen Einsparungen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>10</b>	<b>Zeitbegrenzte Aufnahme über öffentliche Rangordnungen im Kindergarten</b>						
1	Ansuchen Kandidaten	Anzahl	2.479	2.400	2.400	2.400	○
2	Erstellte Rangordnungen	Anzahl	21	21	21	21	●
3	Informationen/Beratungen	Anzahl	500	600	600	600	○
<b>11</b>	<b>Stellenwahl</b>						
1	Stellenwahlen	Anzahl	13	13	13	13	○
2	Stellen für die Stellenwahl	Anzahl	2.073	1.800	1.800	1.800	○
3	Direktberufungen	Anzahl	1.574	1.500	1.500	1.500	○
4	Informationen/Beratungen	Anzahl	500	500	500	500	○

Bei der Anzahl der Stellenwahlen erfolgte eine Korrektur, da im Bereich Kindergarten und Mitarbeiter für Integration die getrennte Abwicklung für alle drei Sprachgruppen nicht berücksichtigt wurde.

<b>12</b>	<b>Personalauswahl</b>						
1	Wettbewerbe und Eignungsverfahren	Anzahl	8	8	8	8	●
2	Auswahlverfahren	Anzahl	4	5	5	5	○
3	Kandidaten	Anzahl	78	100	100	100	●
4	Informationen/Beratungen	Anzahl	300	200	200	200	○

## Gehaltsamt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Gehälter Landespersonal und Pensionen zu Lasten des Landes</b>						
1	Monatliche Lohnstreifen	Anzahl	23.700	13.500	13.500	13.500	○
2	Vordrucke CU	Anzahl	26.400	15.500	15.500	15.500	○
3	Mod. 770 - Bescheinigung über die im Jahr ausbezahlten Vergütungen und geleisteten Sozialabgaben	Anzahl	1	1	1	1	○
4	Steuerbeistand für Bedienstete anhand des Mod. 730	Anzahl	14.500	8.200	8.200	8.200	○
5	Monatliche Flüssigmachungen an das Amt für Ausgaben	Anzahl	200	230	230	250	○
6	Erstellung von Beschlüssen und Dekreten	Anzahl	-	150	150	150	●

Die Übernahme von zusätzlichem Personal (unmittelbar) oder der Austritt ohne Nachbesetzung (mittelfristig) führen zu einem Anstieg bzw. Rückgang der oben genannten Kennzahlen.

<b>2</b>	<b>Abfertigung – Besteuerung und Auszahlung, Vorschuss auf die Abfertigung</b>						
1	Vorschüsse Abfertigung	Anzahl	290	350	350	350	●
2	Liquidierungen von Abfertigungen	Anzahl	1.900	1.900	1.900	1.900	○
3	Anträge um Vorschuss auf Abfertigung	Anzahl	-	350	350	350	●
<b>3</b>	<b>Unfallmeldung Landespersonal</b>						
1	Unfallmeldungen	Anzahl	263	330	330	330	○
2	Manuell eingepflegte Unfallmeldungen im Jahr	Anzahl	-	12	12	12	●
3	INAIL Alpi-Online: Berechnung der jährlichen Versicherungsbeiträge je Versicherungsposition	Anzahl	-	12	12	12	●

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Außendienste für das Landespersonal und Personal der Schulen staatlicher Art</b>						
1	Monatliche Außendienstabrechnung in Papierform	Anzahl	-	3.500	3.500	3.500	○
2	Monatliche Außendienstabrechnung über Popcorn (Lehrpersonal) und Intelliflow (Abt. 20)	Anzahl	-	5.000	5.000	5.000	○
3	Monatlicher Vorschuss für den Außendienst - Homebanking	Anzahl	-	50	50	50	○
4	Monatliche Rückforderung für Außendienst	Anzahl	-	15	15	15	○
5	Bewegungen auf Außendienstkontingente - monatlich	Anzahl	-	10	10	10	◐
6	Erstellung von Beschlüssen und Dekreten	Anzahl	-	2	2	2	◐

Die Übernahme von zusätzlichem Personal (unmittelbar) oder der Austritt ohne Nachbesetzung (mittelfristig) führen zu einem Anstieg bzw. Rückgang der oben genannten Kennzahlen.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>5</b>	<b>Amtsentschädigung und Spesenrückerstattung der Mitglieder der Landesregierung</b>						
1	Amtsentschädigung und Spesenrückerstattung - monatlich	Anzahl	-	8	8	8	○
2	Vordrucke CU	Anzahl	-	8	8	8	○
3	Mod. 770 - Bescheinigung über die im Jahr ausbezahlten Vergütungen und geleisteten Sozialabgaben	Anzahl	-	1	1	1	○
4	Monatliche Flüssigmachungen an das Amt für Ausgaben	Anzahl	-	16	16	16	○
5	Erstellung von Beschlüssen und Dekreten	Anzahl	-	5	5	5	◐

Eine Veränderung der Anzahl der Mitglieder der Landesregierung führt zu einem Anstieg bzw. Rückgang der oben genannten Kennzahlen.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>6</b>	<b>Personalkostenverrechnung, Buchhaltung, Haushaltsplanung und -verwaltung, Gehaltsabtretungen</b>						
1	Rückvergütungen Auslagen abkommandiertes Personal	Anzahl	-	1.800	1.800	1.800	◐
2	Rückvergütungen für zur Verfügung gestelltes Personal	Anzahl	-	250	250	250	◐
3	Zweckbindung, Besteuerung und Bezahlung an Praktikanten	Anzahl	-	300	300	300	◐
4	Erstellung von Beschlüssen und Dekreten	Anzahl	-	50	50	50	◐
5	Liquidierung von Rechnungen	Anzahl	-	30	30	30	○
6	Rückerstattung für Personal, das zum Land abkommandiert bzw. übergegangen ist	Anzahl	-	40	40	40	◐
7	Dreijährige Haushaltsplanung - Versionen	Anzahl	-	10	10	10	○
8	Gehaltsbestätigungen und Annahmebestätigung für Gehaltsabtretungen	Anzahl	-	150	150	150	○

Die Übernahme von zusätzlichem Personal (unmittelbar) oder der Austritt ohne Nachbesetzung (mittelfristig) führen zu einem Anstieg bzw. Rückgang der oben genannten Kennzahlen.

## Pensionsamt

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Pensionen</b>						
1	Dienstaltersberechnungen	Anzahl	1.071	1.000	1.000	1.000	◐
2	Mitteilungen Bestätigung Pensionsantrittsdatum	Anzahl	320	450	450	450	◐
3	Pensionierungen	Anzahl	320	450	450	450	◐
4	Informationen und Beratungen	Anzahl	5.500	3.600	3.600	3.600	◐
5	Kontrollierte Pensionsdekrete	Anzahl	320	450	450	450	◐
6	Neuberechnungen	Anzahl	43	160	160	160	◐
7	Kontrollierte Dekrete Neuberechnungen Pensionen	Anzahl	80	50	50	50	◐
8	Pensionsergänzungen	Anzahl	1	0	0	0	◐

Die Anzahl der Pensionierungen in den kommenden Jahren kann nicht beeinflusst werden und hängt auch von evtl. Reformen auf Staatsebene ab.

2 Abfertigungen							
1	Kündigungen ohne Pensionsanspruch	Anzahl	170	130	130	130	●
2	Kündigungen mit Pensionsanspruch	Anzahl	312	300	300	300	●
3	Beratungen Kündigungen	Anzahl	450	400	400	400	●
4	Informationen und Beratungen	Anzahl	1.300	1.500	1.500	1.500	●
5	Inkassovollmachten	Anzahl	570	500	500	500	●
6	Berechnungen Abfertigungen - 1 Jahr	Anzahl	949	800	800	800	●
7	Berechnungen Abfertigungen + 1 Jahr	Anzahl	698	500	500	500	●
8	Fbl. 350P	Anzahl	708	600	600	600	●
9	Verfasste Dekrete	Anzahl	168	130	130	130	○
10	Überprüfungen Rückzahlung NISF	Anzahl	685	500	500	500	●
11	Neuberechnungen Abfertigungen Dienstaustritte - 1 Jahr	Anzahl	859	800	800	800	●
12	Neuberechnungen Abfertigungen Dienstaustritte + 1 Jahr	Anzahl	357	250	250	250	●

Sämtliche Leistungen und Vorgänge sind gesetzlich geregelt.

3 Fürsorge							
1	Informationen, Beratungen und Datenaustausch mit anderen Ämtern	Anzahl	4.500	3.600	3.600	3.600	●
2	Kontrollen Mod. TRC01bis	Anzahl	110	150	150	150	●
3	Passweb	Anzahl	251	400	400	400	●
4	Dekrete Zusammenlegungen, Rückkäufe, Dienstanrechnungen, Zusammenführung von Versicherungspositionen	Anzahl	350	400	400	400	●
5	Bescheinigungen von Versicherungspositionen (Dienstzeugnisse, Zusatzblatt Fbl. 350/P, ...)	Anzahl	52	100	100	100	●
6	Mod. 98.2	Anzahl	578	0	0	0	●

Es ist geplant, dass an die Patronate keine Mod. 98.2 mehr verschickt werden, sondern diese nur als Grundlage für die Dateneingabe im New Passweb (Datenbank NIFS/INPS) dient. Aus diesem Grund sind Änderungen der Planwerte möglich.

### Gehaltsamt für Lehrpersonal

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
1 Gehälter Personal der Schulen staatlicher Art							
1	Monatliche Lohnstreifen	Anzahl	-	10.250	10.250	10.250	○
2	Vordrucke CU	Anzahl	-	11.600	11.600	11.600	○
3	Mod. 770 - Bescheinigung über die im Jahr ausbezahlten Vergütungen und geleisteten Sozialabgaben	Anzahl	-	1	1	0	○
4	Steuerbeistand für Bedienstete anhand des Mod. 730	Anzahl	-	6.400	6.400	6.400	○
5	Rückvergütungen Auslagen abkommandiertes Personal	Anzahl	-	30	35	35	●
6	Rückvergütungen für zur Verfügung gestelltes Personal	Anzahl	-	50	60	60	●
7	Monatliche Flüssigmachungen an das Amt für Ausgaben	Anzahl	-	40	40	40	○
8	Einbehalt der Parkplatzgebühren	Anzahl	-	750	750	750	●
9	Erstellte Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	-	35	35	35	●

Genau und termingerechte Auszahlung der Gehälter laut staatlichem Kollektivvertrag.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Familiengeld</b>							
1	Anträge	Anzahl	-	1.600	1.600	1.600	○
<b>3 Laborfonds</b>							
1	Einschreibungen	Anzahl	-	180	200	200	○
2	Abmeldungen	Anzahl	-	50	60	60	○
3	Mitteilungen nicht absetzbarer Beiträge	Anzahl	-	300	300	300	●
4	Bearbeitete unregelmäßige Beitragszahlungen	Anzahl	-	200	200	200	◐
5	Ansuchen Änderung Beitragszahlungen	Anzahl	-	60	60	60	○
<b>4 Kollektivvertragsverhandlungen</b>							
1	Laufende Verhandlungen	Anzahl	-	5	5	5	◐
2	Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	-	4	4	4	◐

### Pensionsamt für Lehrpersonal

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Ruhestandsbehandlung</b>							
1	Dienstaustritte mit Rentenanspruch	Anzahl	263	250	250	250	◐
2	Neuberechnung von Pensionen	Anzahl	2	2	2	2	◐

Die Zahl der Dienstaustritte mit Pensionsrecht ist für die Jahre 2020 und 2021 nicht voraussehbar, weil es vom Willen der Betroffenen abhängt.

<b>2 Auszahlung der Abfertigung</b>							
1	Dienstaustritte mit Abfertigungsanspruch	Anzahl	262	225	225	225	◐
2	Neuberechnung der Abfertigung Dienstaustritte + 1 Jahr	Anzahl	15	2	2	2	◐

Die Zahl der Dienstaustritte mit Abfertigungsrecht ist für die Jahre 2020 und 2021 nicht voraussehbar, weil es vom Willen der Betroffenen abhängt.

<b>3 Dienstaltersentschädigung (DAE)</b>							
1	Dienstaustritte mit Recht auf Dienstaltersentschädigung (DAE)	Anzahl	1.387	1.350	1.350	1.350	◐
2	Neuberechnung der DAE	Anzahl	653	0	0	0	◐

Das Personal, für welches die Beiträge für die Abfertigung überwiesen werden und welches sich beim Laborfonds eingeschrieben hat, bekommt eine Dienstaltersentschädigung nur für den Dienst ab Einschreibung bis Dienstaustritt.

Es sind keine Neuberechnungen vorgesehen, außer für etwaige Verträge mit Rückwirkung.

<b>4 Erstellung der Versicherungsposition bei anderen Pensionskassen</b>							
1	Erstellung der Versicherungspositionen	Anzahl	176	130	120	100	◐
<b>5 Bewertung von Zeiträumen und Diensten für die Pension</b>							
1	Bewertung von Zeiträumen und Diensten für die Pension	Anzahl	32	30	20	10	◐
2	Richtigstellung der Versicherungspositionen im PASSWEB	Anzahl	-	50	50	50	◐

1: Auslaufende Vorgänge.

<b>6 Rückkauf von Zeiträumen u./o. Diensten für die Abfertigung (TFS) oder Dienstaltersentschädigung (DAE/TFR)</b>							
1	Rückkaufgesuche TFS/TFR	Anzahl	3	2	1	1	◐

Auslaufende Vorgänge.

# Finanzen

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung ist für die Überwachung und Durchführung aller finanziellen und buchhalterischen Aspekte des Landes zuständig. Dies umfasst nicht nur die korrekte Führung der öffentlichen Buchhaltung, sondern auch Analysen wirtschaftlich-finanzieller Art, um den Entscheidungsprozess zu unterstützen.

Neben den für die Abteilung charakterisierenden Prozessen der Führung des Haushaltes, der Abwicklung der Einhebungsverfahren sowie den verschiedenen Verfahren der Ausgaben, welche zentral und neuralgisch für die Funktion des gesamten Verwaltungsapparates sind, haben sich in den letzten Jahren neue Tätigkeiten im Rahmen der „Spending review“ und der allgemeinen Eindämmung der öffentlichen Ausgaben ergeben.

Die neuen Normen und Instrumente verlangen deutliche Antworten organisatorischer und funktionaler Art.

Die Abteilung Finanzen befindet sich im Mittelpunkt dieser Entwicklungen, indem sie die Verwaltung und den Prozess des „policy making“ unterstützt, insbesondere im Bereich der Steuerpolitik und was die Festlegung von Steuersätzen, Erleichterungen und Ähnlichem betrifft.

Die Reformen, welche vom Staat herrühren, werden von Zeit zu Zeit den gebietsmäßigen Besonderheiten angepasst und in diesem Zusammenhang hat die Abteilung eine wichtige Rolle bei der Abwicklung der technischen Unterstützung für die politischen Debatten. Dies ist zum Beispiel in den verschiedenen Phasen der Verhandlungen betreffend dem sogenannten „Sicherungspakt“ vorgefallen.

### Externer Kontext

Der Kontext in welchem die Abteilung arbeitet ist sehr umfangreich und komplex.

Den externen Kontext kann man wie folgt aufteilen:

- lokale Ebene: Ein großer Teil der demokratischen Debatte hat als spürbare Auswirkungen eine Umverteilung der Ressourcen zur Folge. In diesem Umfeld beeinflussen die Stakeholder, politische Vertretungen und die sozialen Parteien direkt und indirekt das Umfeld des Landeshaushaltes, die Entwicklung der Steuerpolitik sowie jener der Förderungen.

- staatliche Ebene: Der italienische Staat stellt eine entscheidende und schwierig zu beeinflussende Variable dar. Die Finanzkrise und die starke Verschuldung Italiens haben die Politik der Eindämmung der öffentlichen Ausgaben und einer Reihe von verpflichtenden Arbeitsmitteln und Prozeduren zur Folge, welchen man sich nicht entziehen kann. Es sind hauptsächlich diese aufgezwungenen Reformen, welche einen großen Teil der zusätzlichen Aktivitäten ausmachen und die interne Reorganisation fördern.
- globale Ebene: In letzter Instanz ist es die globale Entwicklung der Finanzlage, die starke Einwirkungen auf die Aktivitäten und die Herausforderungen hat, welche an die örtlichen Finanzen gestellt werden, auch wenn die Verbindungen nicht klar ersichtlich sind und die Möglichkeit sie zu beeinflussen nahezu gleich null ist.

Das externe Umfeld ist also von einer schwachen Beeinflussbarkeit charakterisiert. Eine der Funktionen der Abteilung ist daher auch jene, sich mit allen Hilfsmitteln und jener Professionalität auszustatten, die notwendig sind, um die negativen Einwirkungen abzuschwächen und die positiven zu verstärken.

### Interner Kontext

Die Abteilung positioniert sich als Service-Abteilung für den Rest der Landesverwaltung, deren Aufgabe es ist, die formelle und buchhalterische Richtigkeit im Umfeld der Verwaltungsvereinfachung und der Dienstleistung an andere öffentliche Einrichtungen zu gewährleisten.

Zu diesem Zweck ist es notwendig, sich komplexer, zeitgemäßer informatischer Werkzeuge zu bedienen (fortgeschrittene Buchführungssysteme, elektronische Unterschriften für Verwaltungsakte, Gebrauch elektronischer Plattformen). Die Beziehung zu den Diensten für Datenverarbeitung ist daher von entscheidender Bedeutung für die Abteilung, auch aufgrund der großen Menge an zu verarbeitenden Daten.

Die interne Organisation der Abteilung spiegelt noch die klassischen Aufgaben wieder (Einnahmen, Ausgaben, Haushalt, Kontrolle der Gebietskörperschaften).

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.</b>						
1	Durchgeführte Änderungen der Bilanz und des Gebarungsplanes	Anzahl	750	350	300	350	○
2	In Anspruch genommene Tage des Kassenvorschusses	Tage	0,00	0,00	0,00	0,00	◐
3	Haushaltsdefizit	Euro	0,00	0,00	0,00	0,00	●

Die Abteilung bietet ihre Unterstützung in allen Phasen der Finanzplanung an. Die von den derzeitigen Bestimmungen vorgesehenen Tätigkeiten (Finanzgesetz, Haushaltsvoranschlag, Haushaltsberichtigung, Rechnungslegung) sehen die Abteilung in der vordersten Linie. Auch bei den Tätigkeiten bezüglich präventiver Schätzungen und wirtschaftlicher Bewertung, welche die Grundlage der Ausgabenkapazität aller Organisationen des Landes bilden, ist die Abteilung maßgeblich beteiligt. In diesem Rahmen muss die Abteilung, unter Berücksichtigung der staatlichen und europäischen Auflagen, die jährlichen Finanzflüsse ansetzen, damit es zu keinen Kassenungleichgewichten oder Fehlbeträgen kommt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Zeiten bei den Auszahlungen und Festsetzungen der Einnahmen sind fristgemäß und im Rahmen angemessener buchhalterischer Kontrollen.</b>						
1 Durchschnittliche Zahlungszeiten	Tage	33,41	26,00	25,00	25,00	●
2 Festgestellte Auffälligkeiten aufgrund von Kontrollen	Anzahl	2.574	2.290	2.210	2.230	○

Die Wirtschaftskrise und die momentane kritische Situation, in welcher sich viele Unternehmen befinden, werden oft mit einer Liquiditätskrise in Verbindung gebracht. Viele öffentliche Körperschaften haben im Laufe der Zeit eine chronische Verspätung in ihren Zahlungen akkumuliert. Um diese Verspätungen zu vermeiden, sind auf europäischer Ebene strenge Bestimmungen erlassen worden, welche verschiedene Werkzeuge und Regelwerke hervorgebracht haben.

Die chronischen Verspätungen haben das Land nie betroffen, da es sich immer als vorbildhaftes Beispiel bei den eigenen Zahlungen hervorgetan hat. Nichtsdestotrotz ist eine Besserung der Fristen und der Organisation der Verfahren möglich und erstrebenswert. Weiter wird es notwendig sein, gewissenhaft mit den buchhalterischen Kontrollen fortzufahren; auch durch einen ausgedehnteren Einsatz von miteinander verbundenen und effektiven Instrumenten der Informationstechnik.

Mit Hilfe von Beratungen und Ausbildungstätigkeiten für die Organisationseinheiten des Landes soll die Anzahl der Auffälligkeiten reduziert werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die staatlichen Normen und die operativen Verfügungen werden auch mittels spezifischer Anpassungen an den lokalen Kontext angewandt.</b>						
1 Anwesenheit bei der „Commissione finanziaria nazionale“	Anzahl	8	10	10	10	●
2 Ausgearbeitete Durchführungsbestimmungen (finanzieller Bereich)	Anzahl	0	0	1	0	○

Die vergangenen Jahre haben eine Tendenz vonseiten des Staates aufgezeigt, fortlaufend Regeln und finanzielle und steuerliche Mechanismen neu zu definieren, um dauerhaft das Haushaltsgleichgewicht zu bewahren. Diese Maßnahmen haben oft direkte oder indirekte Auswirkungen auf die Landeskassen. Die Abteilung bietet sich als technischer Verhandlungspartner gegenüber dem staatlichen Gesetzgeber an und handelt zum Schutz der Finanzautonomie des Landes. Die Abteilung nimmt, bei der Definition von umzusetzenden Finanzszenarien, die Rolle des Unterstützers der

Lokalpolitiker ein (wie z.B. bei der Definition des sog. „Sicherungspakt“).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4 Das politische Organ wird, unter Wahrung eines ausgeglichenen Haushaltes, bei der Analyse und Ausarbeitung der Steuerpolitik unterstützt.</b>						
1 Wert der durchgeführten steuerlichen Maßnahmen	Mio. €	264,00	250,00	250,00	250,00	●
2 Durchgeführte Überprüfungen der finanziellen Deckung DLP	Anzahl	16	10	10	9	○
3 Durchgeführte Überprüfungen der finanziellen Deckung laut Bestimmungen	Anzahl	124	70	70	70	○

Eine weitreichende Finanzautonomie zu besitzen bedeutet auch, in der Lage zu sein, die eigene Steuerpolitik zu strukturieren und zu definieren. Die Entscheidungen bezüglich der Richtung, die eingeschlagen werden soll, und bezüglich der Bereiche, welche betroffen sind, werden von der Politik getroffen. Aufgabe der Abteilung ist es, eine exakte Quantifizierung zu geben und die Tragbarkeit zu überprüfen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>5 Die Hilfskörperschaften und beteiligten Gesellschaften sind in ihrer Finanzverwaltung korrekt überwacht.</b>						
1 Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	45	40	40	40	●
2 Kontrollierte Körperschaften	Anzahl	13	13	13	13	○

Was die durchgeführten Kontrollen bei den Gesellschaften und Körperschaften anbelangt, so beruhen diese auf die im Laufe des Finanzjahres vorgelegten Bilanzen. Für die Körperschaften kontrolliert die Abteilung die Buchhaltungsunterlagen (Budget, Änderungen und Jahresabschluss), um die buchhalterische Ordnungsmäßigkeit und die Übereinstimmung mit den geltenden Buchhaltungsbestimmungen zu überprüfen; hierfür werden Gutachten sowie die entsprechenden Genehmigungsverfügungen vorbereitet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

1	Harmonisierung der Haushalte der Gebietskörperschaften und ihrer Körperschaften und Einrichtungen
2016	Umsetzung des Modells, Außerordentliche Neufeststellung, Nachtragshaushalt und Einführung der zivilistischen Buchführung bei den Landeskörperschaften
2017	Umsetzung der doppelten Buchführung, ordentliche Neufeststellung der Rückstände, neues Modell der Rechnungslegung und Einführung der zivilistischen Buchführung in den Landesberufsschulen und in den Staatsschulen
2018-2020	Überarbeitung der Statute und Konsolidierung mit den Körperschaften und Gesellschaften

Die Harmonisierung der Buchhaltungssysteme ist ein artikulierter und komplexer Reformprozess, welcher sowohl alle territorialen Körperschaften (Regionen, Provinzen, Gemeinden usw.) als auch die Hilfskörperschaften und die Schulen des Landes miteinbezieht. Ziel der Reform ist es, die Haushalte der öffentlichen Körperschaften homogen, vergleichbar und zusammenführbar zu gestalten, da sie nach denselben Methoden und Buchhaltungskriterien erstellt werden.

Innerhalb dieses Prozesses steht die Abteilung an der Spitze dieser stattfindenden Änderung durch Koordinierung aller Akteure, in erster Linie der Landesverwaltung aber auch der peripheren Körperschaften, mit dem Ziel einen reibungslosen Übergang zum neuen Buchhaltungssystem zu gewährleisten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

2	Rationalisierung der Körperschaften und Gesellschaften
2016 - 2019	Zusammenlegung und Reorganisation von Körperschaften und Gesellschaften
2018	Rationalisierungsmaßnahmen der direkt und indirekt kontrollierten Gesellschaften aufgrund des Rationalisierungsplanes
2018 - 2019	Veröffentlichung in der institutionellen Internetseite des Landes
2019	Ausarbeitung einer allgemeinen Verordnung für die Regelung der „governance“ der kontrollierten Gesellschaften der autonomen Provinz Bozen und für die Ausübung der Weisungsbefugnis für die Hilfskörperschaften des Landes
2019	Rationalisierungsmaßnahmen der direkt und indirekt kontrollierten Gesellschaften aufgrund des Rationalisierungsplanes
2020	Mit einer eigenen jährlich aktualisierten Maßnahme wird ab dem Jahr 2020 alle drei Jahre innerhalb 31. Dezember eine Analyse der gesamten Struktur der Gesellschaften durchgeführt, bei denen das Land direkte oder indirekt kontrollierte Beteiligungen besitzt (LG Nr. 12/2007 Art. 1 Abs. 5bis)



Zusammenlegung von Körperschaften und Gesellschaften im Sinne der Landesbestimmungen (Art. 19 LG Nr. 11/2014) sowie die Ermittlung aller direkten und indirekt kontrollierten Gesellschaften mittels einer außerordentlichen Revision (Art. 1 Abs. 5 LG Nr. 12/2007).

Falls notwendig, periodische Abfassung des Plans zur Rationalisierung, Abtretung und Beibehaltung der Beteiligungen.

Die Abteilung unterstützt auch die Rationalisierungsprozesse (Zusammenlegungen, Abschaffungen, Neuorganisationen), indem der Landesregierung die eigene Erfahrung im Finanz-, Buchhaltungs- und Verwaltungsbereich zur Verfügung gestellt wird.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

---

### 3 Regelung der Einnahmen und Anpassung an die neuen Zahlungssysteme

2017	Aktivierung der Zahlungsmöglichkeiten mit PagoPA
2018-2020	Automatisierung des buchhalterischen Abgleichs der Einnahmen aus dem PagoPA – System, direkt in das Buchhaltungsprogramm der Provinz. Bereitstellung der neuen Einnahmenordnung
2019-2021	Dezentralisierung der Feststellungen

In einem Umfeld von abnehmenden Ressourcen und Sanierung der öffentlichen Haushalte ist die korrekte Planung und Verwaltung der Finanzflüsse auf der Einnahmenseite von grundlegender Wichtigkeit. Um das gesamte, mit den Einnahmen zusammenhängende Verfahren, zu verbessern, hat man an mehreren Fronten agiert:

- Schrittweise Aktivierung der Einhebungsmodalität „PagoPA“ für die verschiedenen Einnahmen im Kompetenzbereich der Autonomen Provinz Bozen, im Modell 1 und 3 des gesamtstaatlichen Zahlungssystems, im Sinne von Art. 5 des CAD, von Gesetzesdekret 179/2012 vorgesehen, und wie von AgID realisiert. Dieser Prozess der Digitalisierung und Standardisierung der Zahlungen in der öffentlichen Verwaltung ermöglicht zusätzlich eine Automatisierung des buchhalterischen Abgleichs der Einnahmen, welche zudem eine Reihe von Rationalisierungsmaßnahmen und
- Vereinfachungsvorteilen für die öffentlichen Verwaltungsprozesse bringt, insbesondere reduziert dies die Prozesse der manuellen Buchhaltung
- Ausarbeitung und Umsetzung eines neuen Einnahmenregelwerks, welches die letzten Entwicklungen berücksichtigt
- Dezentralisierung der Feststellungen, um allen Landesämtern mehr Verantwortung zu geben.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

---

### 4 First level control und europäische Fonds

2018	Bildung eines Teams
2019	Informationsgespräche. Kontrolle der Abrechnungen der Programmperiode 2014-2020 und Vor-Ort-Kontrollen. Spezifische Aus- und Weiterbildung
2020	Informationsgespräche. Kontrolle der Abrechnungen der Programmperiode 2014-2020 und Vor-Ort-Kontrollen. Spezifische Aus- und Weiterbildung. Einleitung des Abschlussverfahrens des Programms
2021	Informationsgespräche. Kontrolle der Abrechnungen der Programmperiode 2014-2020 und Vor-Ort-Kontrollen. Spezifische Aus- und Weiterbildung. Einleitung des Abschlussverfahrens des Programms

Seit 2008 führt die Abteilung Finanzen die Überprüfungsfunktion der Ausgaben der Interreg Programme Italien-Österreich und Interreg Italien-Schweiz (Programm 2007-2013) durch.

Dazu kam die Kontrolle für die technische Unterstützung des europäischen regionalen Entwicklungsfonds und des europäischen Sozialfonds (auch für jene Projekte in denen die Verwaltungsbehörde Empfängerin ist).

Die Landesregierung hat entschieden, diese Zuständigkeit der Abteilung Finanzen zu übertragen, auch für die Planung 2014-2020 und über einen stärkenden Verwaltungsplan wurde die Zuständigkeit auf den regionalen europäischen Entwicklungsfonds (FESR) ausgeweitet.

Dies macht die Aus- und Weiterbildung des Teams notwendig welches innerhalb der Kontroll-Stelle für die EU Fonds gebildet wurde.

In der Anfangsphase der Programmierung 2014-2020, zur Unterstützung der Implementierung des Verwaltungs- und Kontrollsystem wird die Kontroll-Stelle in allen PO Informationsgespräche zur Unterstützung der Begünstigten abhalten. Mit der Bildung des digitalen Abrechnungssystems werden die Kontrollen der Abrechnungen beginnen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

---

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilungsdirektion**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>FLC First level control zur Planung 2014-2020 Italien-Österreich / Italien Schweiz; technischer Support FSE und FESR</b>						
1	Erstellte Kontrolllisten	Anzahl	-	220	220	220	◐
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine	Anzahl	-	22	22	22	◐

**Amt für Haushalt und Programmierung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Haushaltsvoranschlag und betreffende Normen</b>						
1	Ausgearbeitete Haushaltsdokumente	Anzahl	1	1	1	1	◐
<b>2</b>	<b>Allgemeine Rechnungslegung und Nachtragshaushalt</b>						
1	Erstellte Rechnungslegung	Anzahl	1	1	1	1	◐
2	Erstellter Nachtragshaushalt	Anzahl	1	1	1	1	◐
<b>3</b>	<b>Haushalt in der Wirtschafts- und Vermögensbuchhaltung</b>						
1	Erstellter Haushalt in der Wirtschafts- und Vermögensbuchhaltung	Anzahl	-	1	1	1	●

**Amt für Einnahmen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Verwaltung der Abgaben in Landeskompetenz</b>						
1	Eingeführte Abgaben	Anzahl	0	0	0	0	◐
2	Festgestellte Abgaben	Anzahl	79	102	102	102	◐
3	Bezahlte Abgaben	Anzahl	61	55	55	55	◐
<b>2</b>	<b>Überwachung der Staatssteuern</b>						
1	Festgestellte Staatssteuern	Anzahl	138	140	140	140	◐
2	Durchgeführte Mitteilungen	Anzahl	2	5	5	5	◐
<b>3</b>	<b>Verwaltung der außersteuerlichen Einnahmen</b>						
1	Festgestellte Einnahmen	Anzahl	19.094	20.000	20.000	20.000	○
2	Eingeleitete Zwangseintreibungen	Anzahl	401	1.000	1.000	120	◐
3	Stellungnahmen Ratenzahlung	Anzahl	-	100	110	120	◐
<b>4</b>	<b>Steuerberatung</b>						
1	Schriftliche Beratung der Ämter	Anzahl	-	550	550	550	○
2	Überwachung der Handelstätigkeit	Anzahl	-	40	40	0	◐
<b>5</b>	<b>LZS – Bereich Rechnungslegung</b>						
1	Einnahmen: Registrierung und Verbuchung	Anzahl	-	1.300	1.300	1.300	○
2	Zahlungen: Verbuchung	Anzahl	-	50.000	50.000	50.000	○
3	Periodische Übersichten sowie der Abschluss der Konten	Anzahl	-	220	220	220	○
4	Führung des Schuldnerregisters: Einhebungstätigkeit	Anzahl	-	500	500	500	○

## Amt für Ausgaben

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 LZS – Buchhaltung Einnahmen und Ausgaben</b>							
1	Durchgeführte Zahlungen	Anzahl	72.613	43.000	43.000	72.000	○
<b>2 Buchhalterische Kontrollen über die Einnahmen und Ausgaben</b>							
1	Durchgeführte Kontrollen der Einnahmen	Anzahl	1.012	950	950	950	●
2	Durchgeführte Kontrollen der Ausgaben	Anzahl	75.443	80.000	80.000	80.000	●
<b>3 Steuersubstitut</b>							
1	Durchgeführte periodische Zahlungen F24 EP und online	Anzahl	103	75	75	75	○
2	Erfolgte Erstellung von CUD	Anzahl	17.831	19.000	19.000	18.000	○
3	Zertifizierung Mod. 770	Anzahl	1	1	1	1	○
<b>4 Veröffentlichungen und obligatorische Mitteilungen</b>							
1	Erfolgte Veröffentlichungen	Anzahl	4	1	1	1	◐
2	Veröffentlichte Einzeleinträge	Anzahl	29.026	3.000	3.000	3.000	◐
Seit 2018 ist von einem Rückgang der Anzahl der veröffentlichten Einzeleinträge auszugehen, die auf den Übergang dieser Verpflichtung in ein anderes Amt zurückzuführen ist.							
<b>5 Kassenplanung im Verhältnis zu den Zielen der öffentlichen Finanzen</b>							
1	Durchgeführte Überprüfungen	Anzahl	30	30	30	30	◐
2	Erstellte Prospekte	Anzahl	120	120	120	120	◐

## Amt für Finanzaufsicht

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Kontrolle des Haushaltes der Körperschaften des integrierten Systems des Landes</b>							
1	Erstellte Gutachten	Anzahl	45	40	40	40	○
2	Erstellte Dekrete	Anzahl	45	40	40	40	○
<b>2 Buchhalter, Ökonom, Schatzamtsdienst, Gebarung außerhalb des Haushaltes und Rotationsfonds</b>							
1	Überprüfung der monatlichen Abrechnungen der Einhebungsbeauftragten mit Eingabe der diesbezüglichen Daten in SAP	Anzahl	744	732	732	732	○
2	Überprüfung der regelmäßigen Abrechnungen durch zufällige Auswahl	Anzahl	129	105	105	105	○
3	Auf Konformität überprüfte Abrechnungen	Anzahl	118	117	117	117	○
<b>3 Finanzbeteiligungen</b>							
1	Vorbereitete Maßnahmen der Landesregierung für die Kapitalaufstockungen	Anzahl	8	5	5	5	◐
2	Vorbereitete Vermerke für die Landesregierung hinsichtlich der Entscheidungen bei Gesellschafterversammlungen	Anzahl	54	30	30	30	◐

# Informationstechnik

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung Informationstechnik der Landesverwaltung:

- sorgt für die strategische Führung der Informationstechnik der gesamten Landesverwaltung und für die Abstimmung der strategischen IT-Vorhaben mit anderen öffentlichen Verwaltungen;
- stellt den innovativen und effizienten Einsatz der Informationstechnik sicher; dazu wird verstärkt auf Konsolidierung und transversale Dienste gesetzt;
- ermittelt den Bedarf der Strukturen, erstellt daraus einen IT-Dreijahresplan für die Landesverwaltung und stellt sicher, dass die IT-Systeme und Dienste dem Bedarf im Hinblick auf Qualität, Service und Verfügbarkeit entsprechen;
- beauftragt die SIAG mit der operativen Führung der Informationstechnik und überwacht die Ergebnisse.
- Dazu gehören:
- die Unterstützung der Business-Prozesse der LV durch die Bereitstellung und den Betrieb geeigneter IT-Lösungen;
- die Ausstattung der IT-Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Betreuung;
- die Unterstützung der Mitarbeiter bei IT-Problemen mit Hilfe des Helpdesk;
- die Verwaltung der notwendigen IT-Infrastrukturen (Data Center, Netze, Server und Systeme);
- die Sicherstellung der digitalen Kommunikation mit den Bürgern, Unternehmen und anderen Verwaltungen, über das Bürgernetz und mittels Online-Anwendungen;
- die Gewährleistung der IT-Sicherheit und der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen im IT-System.

### Externer Kontext

Die Abteilung Informationstechnik steht vor folgenden Herausforderungen und Erwartungen:

- Die EU und der Staat treiben die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung sowie jene des gesamten Landes über ihre Agenden (Strategie Europa 2020, Piano nazionale Banda Ultra Larga und Strategia per la crescita Digitale 2014-2020) voran. Ausgehend von diesen Vorgaben wurde in der Landesverwaltung die Agenda „Südtirol Digital 2020“ ausgearbeitet, die dann von der Landesregierung verabschiedet wurde.
- Im Mai 2017 erließ AgID (Agenda per l'Italia Digitale) im Auftrag der Regierung den „Piano Triennale per l'Informatica nella PA 2017-2019“, an den sich alle öffentlichen Verwaltungen Italiens ausrichten sollten. Da sich auch unsere Agenda an den europäischen und nationalen Vorgaben angelehnt hatte, ist dieser Plan in Linie mit unserer Agenda, regt allerdings weitere Projekte und Arbeitsschwerpunkte an.
- Betriebe und Bürger wollen mit der öffentlichen Verwaltung in zeitgemäßer Form digital kommunizieren und Dienste beziehen. Ausrichtung der Digitalisierung ist es, den Bürger und die Betriebe ins Zentrum zu stellen, die bürokratischen Verfahren zu beschleunigen und erhöhte Transparenz und Effizienz zu erreichen.
- Seit Jahresende 2016 sind die öffentlichen Verwaltungen verpflichtet (Art. 40 gvD. 82/2005 CAD, Dekret des Ministerpräsidenten 13.11.2014 in geltender Fassung) sämtliche Dokumente nur mehr in elektronischer Form zu erstellen, zu verwalten und zu archivieren. Daher müssen alle Öffentlichen Verwaltungen die eigenen Systeme für die

Verwaltung elektronischer Dokumente anpassen, mit dem Ziel:

- Dokumente, Akten, Sammlungen und Register ausschließlich in elektronischer Form zu erstellen;
- Kriterien auszuarbeiten und anzuwenden, die die Erstellung neuer Dokumente auf Papier vermeiden und die Verfahren medienbruchfrei fortsetzen mit dem Ziel der Erstellung dematerialisierter Akte, die in einem einzigen elektronischen Archiv abgelegt werden.
- Ziel der Landesregierung ist es im informationstechnischen Bereich die Synergien zwischen den öffentlichen Verwaltungen zu verstärken. Dafür wurde ein IT-Governance-Board und ein IT-Steering Board eingerichtet. Mit Beschluss der Landesregierung Nr.1432 vom 19.12.2017 wurde vorgegeben, dass die IT-Investitionen der öffentlichen Verwaltungen Südtirols in Abstimmung mit der Abteilung Informationstechnik der Landesverwaltung zu erfolgen haben, um die Ausgaben im Bereich der IT zu reduzieren.
- Die öffentlichen Mittel werden also knapper und müssen daher noch zielgerichteter und wirksamer eingesetzt werden:
  - Synergien sollen durch Konsolidierung und durch den Einsatz von Querschnittslösungen verstärkt ausgenutzt werden;
  - die IT wird nicht allein als Kostenfaktor gesehen, sondern leistet einen Beitrag zur Qualitäts- und zur Effizienzsteigerung;
  - die Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen Körperschaften soll zur Beseitigung von Doppelgleisigkeiten verstärkt werden, wobei eine gemeinsame Nutzung von Lösungen und Ressourcen anzustreben ist.
- Seit dem 25. Mai 2018 findet das europäische Datenschutzgrundgesetz (GDPR) Anwendung.
- Artikel 14 des staatlichen Gesetzes 124/2015 sieht vor, dass die öffentlichen Verwaltungen organisatorische Maßnahmen zu ergreifen haben, um die Abstimmung zwischen Arbeits- und Lebenszeit zu stärken, um das sogenannte Smart Working zu fördern. Innerhalb 2020 sollten zumindest 10% der Mitarbeiter in den Genuss dieser Arbeitsform kommen können.
- Mit Beschluss Nr. 85 der Landesregierung vom 30.01.2018 wurde der Abteilungsdirektor der Abteilung Informationstechnik zum Verantwortlichen des digitalen Wandels (RDT) der Landesverwaltung ernannt.

Risiken:

Die Tatsache, dass es innerhalb der Verwaltung selbst ein noch viel zu geringes Verständnis dafür gibt, dass digitaler Wandel nicht allein eine Angelegenheit der Informationstechnik allein ist, sondern dass dieser nur im engen Zusammenspiel mit organisatorischen Maßnahmen unter Einhaltung aller dabei relevanten juristischen Aspekte erfolgreich geschehen kann, ist eine der größten Schwierigkeiten auf dem Weg zu diesem Wandel. Die nahezu kontinuierlichen Änderungen der Gesetzeslage sowie die Komplexität des Vorhabens generell sind weitere Gründe dafür.

Mit zunehmender Digitalisierung, dem Ansteigen der Cyberkriminalität und der verstärkten Nutzung mobiler Endgeräte wird die notwendige Datensicherheit eine immer größere Herausforderung. Die Vorgaben des GDPR erfordern ein Umdenken des Umgangs mit Daten: Deren Sicherheit ist sofort schon bei der Analyse und bei der Planung der IT-Lösungen mitzudenken (privacy-by-design), Risikoanalysen und die Verantwortung des Datenowners müssen dabei ins Zentrum gestellt werden.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit anderer Behörden bestimmt den Grad der der Effizienzsteigerung, der durch gemeinsame Lösungen erzielt werden kann.

Die Ausschüttung der IT-Dienste muss durch die Festlegung von SLAs messbar gemacht und fortwährend beobachtet werden. Zur Planung, zur Koordinierung und zum Monitoring von Diensten und Prozessen kommen moderne, digitale Tools zum Einsatz. Zur Steigerung der Effizienz und der Interoperabilität ist soweit möglich die Nutzung möglichst offener Standards geboten.

**Interner Kontext**

Die Abteilung Informationstechnik ist verantwortlich für die IT-Governance der Landesverwaltung, für die Erhebung und die Priorisierung neuer Bedürfnisse, für die Beauftragung zur Beschaffung geeigneter IT-Lösungen und für das Monitoring der entsprechenden Lieferungen.

Die Abteilung Informationstechnik koordiniert und fördert institutionsübergreifende Initiativen.

Interne Rollen, Prozesse zur Weiterentwicklung und zum Betrieb der IT-Systeme sowie die gelieferten IT-Dienste müssen fortwährend aktualisiert aktuell gehalten werden und haben sich an den Best Practices auszurichten. Voraussetzung hierfür ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der Kompetenzen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern notfalls auch durch personelle Erneuerung.

**Risiken:**

Der Erfolg des neuen Organisationsmodells hängt wesentlich davon ab, inwieweit es gelingt, die neuen Rollen und Prozesse zu leben, sich kontinuierlich zu verbessern und dadurch letztendlich die Bedürfnisse der Verwaltung möglichst gut abzudecken. Es muss gelingen die hierfür notwendigen Kompetenzen aufzubauen und aktuell in der Zeit zu halten.

Das Fehlen von Ressourcen behindert oder bremst den Prozess der Digitalisierung: Die Schwierigkeiten beim Akquirieren der nötigen Ressourcen sowohl für die Abteilung Informationstechnik als auch für unserer In-House Gesellschaft SIAG setzt uns Schranken beim effizienten Betreiben der IT und beim Entsprechen den an uns gestellten IT-Anforderungen und lässt uns wenig Spielraum bei der Unterstützung des digitalen Wandels auf breiter Front und für Innovation.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Bürger und Betriebe beziehen Dienste der Verwaltung online. Die Verwaltung ist offen und partizipativ.</b>						
1	Elektronische Dienstleistungen (E-Gov-Dienste)	Anzahl	67	120	170	200 ●
2	Jährliche Online-Transaktionen mit der Landesverwaltung	Anzahl	608.575	900.000	1.000.000	1.100.000 ◐
3	Besucher Bürgernetz und Landesportal pro Jahr	Anzahl	19.123.751	21.000.000	22.000.000	23.000.000 ◐
4	Besuche Bürgernetz und Landesportal pro Jahr mit mobilen Devices	Anzahl	8.905.045	9.000.000	10.000.000	11.000.000 ◐
5	Anzahl öffentlicher Initiativen zur Partizipation	Anzahl	3	5	5	5 ◐
6	Open Data - Anzahl veröffentlichter Datasets	Anzahl	457	550	650	750 ◐

Die Dienste der öffentlichen Verwaltung werden möglichst durchgehend digital und rund um die Uhr online zur Verfügung gestellt. Zusätzliche Dienste der Verwaltung werden digital angeboten. Bei der Aktivierung solcher neuen Dienste wird Wert daraufgelegt, dass sie einen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürgern darstellen bzw. dass diese die Dienste der Verwaltung mit höherer Qualität, transparenter und effizienter wahrnehmen können.

Die Verwaltung ist offen für Bürgerinnen und Bürger und beteiligt sie an den Belangen der Verwaltung. Dazu werden hierfür geeignete Initiativen mit Hilfe von Kommunikations- und Informationstechnik umgesetzt. Der „Datenschatz“ der öffentlichen Verwaltung wird den Bürgern zur eigenen (auch kommerziellen) Nutzung überlassen (Open Data).

Die Arbeiten zur Digitalisierung und zur Öffnung der Verwaltung richten sich an der digitalen Agenda „Südtirol Digital 2020“ aus. Die Agenda selbst wird entsprechend den Bedürfnissen unserer Gesellschaft und entsprechend den neuen technischen Möglichkeiten und Entwicklungen weitergeschrieben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Der Informatikeinsatz in der Landesverwaltung ist wirtschaftlich, effizient und sicher.</b>						
1	Budget für IT im Landeshaushalt	%	0,70	1,00	1,00	1,00 ◐
2	IT-Ausgaben pro Einwohner	Euro	82,61	100,00	100,00	100,00 ◐
3	Prozentsatz der mobilen Arbeitsplätze (Tablet und Laptops)	%	15,50	25,00	30,00	30,00 ●
4	Außerhalb des DataCenters verwaltete Server	%	21,00	10,00	5,00	2,00 ◐

5	Verfügbarkeit des Online-Portals	%	99,90	99,99	99,99	99,99	●
---	----------------------------------	---	-------	-------	-------	-------	---

## Unterziele:

- Die benötigten Arbeitsplätze und IT-Dienste werden bereitgestellt.
- Server und Anwendungen sind im Data Center konsolidiert.
- IT-Dienste werden dort, wo es Sinn macht, verstärkt outgesourct.
- Die Infrastruktur ist sicher und hat eine hohe Verfügbarkeit.
- Die Service-Desk Dienstleistungen werden professionell erbracht.
- Die Anzahl der Tickets wird durch gezielte Maßnahmen an dokumentierten ‚Schwachstellen‘ reduziert (problem solving).
- Das IT-Service- und das Projektportfolio-Management sind vollständig und aktuell.
- Back up Data Center

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>IT-Dienstleistungen für die öffentlichen Verwaltungen des Landes werden behördenübergreifend bereitgestellt und gemeinsam genutzt.</b>						
1	Verwaltungsübergreifende Shared Services	Anzahl	6	15	25	30	●

Es werden Synergien gesucht, indem Lösungen quer über alle Verwaltungseinheiten oder zumindest über mehrere Körperschaften bereitgestellt werden (Messaging, Helpdesk, digitale Langzeitarchivierung, Einheitliche Straßenverzeichnisse, Licence Pooling, Facility Management u.a.m.).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Die IT in der öffentlichen Verwaltung ist durch Weiterentwicklung und Innovation zeitgemäß.</b>						
1	Begleitete Innovationsprojekte in Zusammenarbeit mit externen Expertengruppen/Institutionen	Anzahl	10	2	2	2	●
2	Verwaltete Projekte zur Ablöse von Technologien oder von größeren IT-Systemen	Anzahl	220	2	2	2	●
3	Fortbildungstage pro IT-MitarbeiterIn im Mittel	Anzahl	4	4	5	5	●

Die kurzen Innovationszyklen in der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und die Auswirkungen dieser auf die Erwartungshaltung der Bürgerinnen und Bürger einerseits, das Bestreben der Verwaltung andererseits, die IT-Dienste der Verwaltung zeitgemäß, möglichst benutzerfreundlich und mit hoher Qualität anbieten zu können, machen es notwendig, dass sich die IT in der Verwaltung fortwährend mit den neuen Entwicklungen der IKT auseinanderzusetzen hat.

Neue Technologien und neue Ansätze der Informatik müssen laufend verfolgt und auf deren Potential für die öffentliche Verwaltung geprüft werden. Ziel muss es sein, den Bürgern, den Betrieben aber auch den Mitarbeitern in der Verwaltung selbst bessere Unterstützung durch die IT zu bieten. Auch Gesetzesänderungen sind einzufordern, falls solche Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung von in diesem Sinne gewinnbringenden Ansätzen sein sollte.

Die Abteilung Informationstechnik hat darauf zu achten, dass Systeme und IT-Lösungen zeitgerecht erneuert werden.

Die Kompetenzen und der Wissensstand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dementsprechend durch geeignete Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen aktuell zu halten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 01 Gemeinsame Governance der IT in den öffentlichen Verwaltungen Südtirols, Entwicklung dieser IT hin zu einem service-orientierten IT-Betrieb

2018 Die IT-Leistungen an die Landesverwaltung sind bepreist, werden über einen Service-Katalog bestellt und dementsprechend verrechnet; das IT-Governance-Board arbeitet im Standardbetrieb

Die öffentliche Verwaltung Südtirols bezieht ihre Dienste als IT-Services, deren Qualität im Vorfeld durch klar definierte Service Level Agreements vereinbart wurde und bezahlt diese dann auch als Dienst. Wo möglich und sinnvoll, werden die Dienste von den unterschiedlichen Verwaltungen gemeinsam als sogenannte shared service bezogen.

Ein behördenübergreifendes IT-Governance-Board, in dem die wichtigsten Entscheidungsträger der Verwaltung vertreten sind, setzt die verfügbaren IT-Investitionsmittel im Sinne einer übergreifenden IT-Strategie ein.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

#### 02 Breitband

2018 Anbindung von 150 öffentlicher Einrichtungen

2019 Anbindung von 150 öffentlicher Einrichtungen

2020 Anbindung von 500 öffentlicher Einrichtungen

2021 Anbindung von 500 öffentlicher Einrichtungen

Beleuchtung des Breitbandnetzes der öffentlichen Verwaltungen: Bereitstellung der hierfür notwendigen aktiven Teile und deren Konfiguration für die Aktivierung der Breitbanddienste.

Laufende Anbindung öffentlicher Gebäude gemäß vereinbarten Prioritäten, sobald die Infrastrukturarbeiten abgeschlossen sind (Amt für Infrastrukturen der Telekommunikation und RAS).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

#### 03 Bürgerkonto (SD2020 – Prio 4 u. 5)

2018 Einbindung der Elektronischen Gesundheitsakte in das Bürgerkonto; Einbindung der Daten PSR und DU der Landwirtschaft; Einbindung der Daten für die Zahlungen mit PagoPA; mögliche Integration mit der APP "IO" von AGID für mobilen Devices; Aktivierung des Sharing-Dienst für Inhalte unter Verwaltungen, Betrieben und Bürgern

2019 100 Online-Dienste sind im Bürgerkonto sichtbar und nachverfolgbar, der OnlineDienst vom SüdtirolPass ist in myCIVIS integriert.

Im Bürgerkonto werden dem Bürger sämtliche Informationen bereitgestellt, die im Rahmen seiner Kontakte mit der öffentlichen Verwaltung generiert wurden. Einerseits finden sich im Bürgerkonto alle Dokumente, die der Bürger mit der Verwaltung austauscht und ausgetauscht hat, andererseits werden dem Bürger dort seine persönlichen Daten angezeigt, die er der Verwaltung, im Laufe der Zeit, zur Verfügung gestellt hat. Dem Bürger wird es ermöglicht, diese Daten für Verfahren auch anderen Verwaltungen zur Verfügung zu stellen bzw. diese zu verändern, so sie nicht korrekt oder nicht mehr aktuell sind.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

#### 04 Durchgehende Digitalisierung der Verwaltung: einfacher und sicherer Zugang, Vereinfachung der Verwaltungsverfahren, intuitiv nutzbare Online-Dienste, papierloses Büro

2018 Ermittlung eines Workflowsystems, dass sich mit einem Dokumentenmanagementsystem und den IT-Systemen der LW integriert; eine technologische und architekturelle Lösung für die Realisierung der Verwaltung der Bearbeitungsflüsse der Dokumente und der Digitalisierung der Verfahren; Anpassung der vertikalen Systeme/ bestehender eGov Dienste, um sie gemäß des Bedarfs der Digitalisierung der Dokumente weiterzuentwickeln; Realisierung von Online Diensten für die Einreichung von Gesuchen.

2018 1. Identifizierung des Weges zur Digitalisierung auf der Basis der Kriterien und Prioritäten, die mit dem Business zu vereinbaren sind, um das Programm der Digitalisierung der Verwaltungsverfahren zu definieren.

2018 2. Definition eines Maßnahmenprogramms zur Rationalisierung und Konsolidierung der Datenstrukturen, die den Verwaltungsverfahren zugrunde liegen, kohärent und übereinstimmend mit dem festgelegten Digitalisierungsprogramm.

2018 3. Realisierung eines Pilotprojektes zur Digitalisierung von vier Verwaltungsverfahren für die Verwaltung der finanziellen Beiträge, mit dem Ziel der Überprüfung des methodischen Ansatzes (Citizen centric, Design Thinking, Co-Planung mit dem Business, etc.) und der technologischen Lösung.

2019	Definition des endgültigen Digitalisierungsprogramms (mit dem Business vereinbart). Beginn der Digitalisierungsprojekte wie im Programm vorgesehen, nach der methodologischen und technischen Angaben aufgrund der Ergebnisse des Pilotprojektes. Beginn der Aktivitäten zur Konsolidierung der Datenstrukturen. Realisierung weiterer Online Services. IT-Unterstützung für die Landesverwaltung in der Entwicklung eines Dokumentenmanagementsystem und dem dazugehörigen digitalen Dokumentenarchiv
2020	IT-Unterstützung der Verwaltung beim begonnenen Prozess der Digitalisierung der Abläufe und Verfahren durch die Anpassung der Infrastruktur, der Systeme und der Lösungen, die für diesen Zweck vorbereitet sind, an neuen Businessbedarf, Vorschriften und mögliche Technologien
2021	IT-Unterstützung der Verwaltung beim begonnenen Prozess der Digitalisierung der Abläufe und Verfahren durch die Anpassung der Infrastruktur, der Systeme und der Lösungen, die für diesen Zweck vorbereitet sind, an neuen Businessbedarf, Vorschriften und mögliche Technologien

Die vollständige Digitalisierung interner Prozesse und der Kontakte mit der Verwaltung verbessert die Effizienz der Verwaltung, in dem man Dienstleistungen für die Bürger und die Unternehmen in einer transparenten, sicheren Weise und unabhängig von Ort und Zeit, auch auf mobilen Geräten, anbietet. Die Möglichkeiten in der Kommunikation mit der Verwaltung sind voll ausgeschöpft und führen zu einer neuen Qualität in der Interaktion zwischen Bürgern, Unternehmen und Verwaltung und zugleich erhöhen sie auch die Qualität der Tätigkeiten innerhalb der Verwaltung.

Für eine vollständige Digitalisierung der Landesverwaltung ist der Erwerb von neuen technologischen Workflow-Engine Lösungen integriert mit einem Dokumenten-Management-System sowie die Entwicklung der bestehenden vertikalen Systeme erforderlich.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

## 05 Datensicherheit und Privacy

2019	Business Continuity, Gesamtbewertung der Übereinstimmung der ICT mit Standards und Richtlinien: wahrscheinliche Veröffentlichung von AGID der „Regole tecniche per la sicurezza ICT per le PA“
2020	Plan der Anpassung und der Umsetzung um den „Regole tecniche per la sicurezza ICT“ nachzukommen, die von AGID erlassen worden sind; zyklische Auswertung der Compliance und des Sicherheitsniveaus der kritischen Systeme in der Landesverwaltung

Im Mai 2018 tritt die neue europäische Datenschutz-Verordnung (GDPR) in Kraft. Der Sicherheitslevel der Daten muss den neuen Risikobewertungen angemessen werden; diese sind auf den kritischen Bearbeitungen gemacht worden. Gleichmaßen wichtig ist die Kenntnis der Datenbearbeitung, die die öffentliche Verwaltung macht, verzeichnet und beurteilt im Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten wie im GDPR verlangt.

Gleichzeitig erlässt die Regierung Richtlinien, und mit der Hilfe von AGID, Leitlinien im Bereich der ICT Sicherheit. Daraus entsteht die Pflicht sich den Forderungen und den technologischen Evolutionen anzupassen mit einem stetigen Zyklus von Evaluierungen und Verbesserung der Systeme, um die Verfügbarkeit, die Integrität und die Vertraulichkeit der Daten zu gewährleisten.

Die IT-Infrastruktur der öffentlichen Verwaltungen wird in einem hoch verfügbaren, ausfallsicheren, vor Angriffen von außen abgeschirmten Data Center konsolidiert.

Die Ausfallsicherheit wird durch ein zusätzliches Backup-Datacenter und durch ein ausgereiftes Wiederherstellungskonzept im Fall von Ausfällen erhöht.

IT-Konzepte und IT-Architektur der öffentlichen Verwaltungen Südtirols müssen aneinander angepasst werden, um dann effiziente und möglichst sichere IT Dienste über dieses Data-Center anbieten zu können. Die betriebskritischen (sowohl aus Sicht der Verfügbarkeit als aus jener der Datensicherheit) IT-Systeme werden in das Data-Center konsolidiert.

Dies stellt eine wichtige Maßnahme in der Agenda Südtirol Digital 2020 dar.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

## 06 Offene und partizipative Verwaltung (SD2020 – Prio10)

2018	Die Werkzeuge zur Beteiligung der Bürger an den Verwaltungsverfahren und an Entscheidungen der Verwaltung und der Politik werden standardmäßig betrieben, die Abteilung für Informationstechnik legt die Prioritäten der Veröffentlichung der Daten fest unter Berücksichtigung der Auflistung, die von AGID im Jahr 2017 veröffentlicht wurde
2019	Erste Umsetzungen der Konzepte zu Smart City und zu Digitalen Dörfern; Beginn der Überwachung der Veröffentlichung der Datensätze auf dem Open-Data-Portal mit Bezug zu der dynamischen Menge von Datensätzen, die von AGID jedes Jahr definiert werden und auf die Identifizierung der Schlüsseldatenbanken.
2020	Das Open-Data-Portal in Südtirol stellt eine Aufwertung des öffentlichen informationstechnischen Vermögens dar, mit erheblichen Auswirkungen auf die Zivilgesellschaft und die Unternehmen; es werden ständig die Qualität der Daten und die Standardisierung der Informationen überwacht; die lokalen best practice werden angewandt und der nationale Katalog wird mit den Daten des jährlichen Monitoring-Berichtes ergänzt.

Die öffentliche Verwaltung wird transparenter, die Bürger werden verstärkt online einbezogen, die Verwaltung öffnet sich der Gesellschaft.

Die Datenbestände der Verwaltung müssen verstärkt genutzt und, soweit vertretbar und sinnvoll, auch Bürgern und Betrieben über ein Open-Data-Portal zur Verfügung gestellt werden.

Proprietäre Datenformate und proprietäre IT-Lösungen dürfen kein Hemmschuh für den Datenaustausch mit Bürgerinnen und Bürgern und mit Betrieben sein, Datenaustausch ist generell über konsolidierte Standards sicherzustellen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme



## 07 Dreijahrespläne der IT-Anforderungen der Landesverwaltung und aller Abteilungen entwickeln

2016	Arbeiten mit der 1. Version des IT-Dreijahresplans der Landesverwaltung; Verbesserung dort, wo es Reibungspunkte gibt; zeitgerechte Erstellung eines nun ‚stabilen‘ Dreijahresplans 2017-2019, der Grundlage der Budgetierung 2017 ist (zero based budgeting)
2017	Verbesserungen des Prozesses zur Erstellung des Dreijahresplans und dessen Überwachung; Methode des dreijährigen Planens der IT-Investitionen innerhalb der Landesverwaltung ist Ende Jahr konsolidiert
2018	Dreijahresplan ist konsolidiert, die Prozesse zur Anpassung an neue bzw. veränderte Anforderungen sind eingespielt; diese Art des Planens ist Standardprozess der Landesverwaltung
2019	Entwicklung einer neuen Methode zur Erstellung des IT-Dreijahresplans, mit neuer Softwareunterstützung für die Erhebung des Bedarfs an bestehenden Services und der Anforderungen an neue Services.

Aus den Performanceplänen der einzelnen Landesabteilungen ergeben sich die IT-Anforderungen dieser Abteilungen für die nächsten Jahre. Der IT-Dreijahresplan, den die Abteilung 9 erstellt, ist die Folge all dieser Anforderungen der Performancepläne der Abteilungen, erweitert um transversale Anforderungen, die von der Abteilung 9 selbst eingebracht werden.

Der damit erhobene Bedarf wird von der Abteilung Informationstechnik konsolidiert, nach den Vorgaben der Agenda „Südtirol Digital 2020“; zudem wird eine Prioritätenliste erstellt, welche die mit der Verwaltung vereinbarten Kriterien (übergreifende Ziele der Verwaltung, spezifische Anforderungen einzelner Abteilungen zur Steigerung der Effizienz usw.) berücksichtigt. Diese konsolidierte Version wird der Generaldirektion zur Entscheidung vorgelegt und bildet damit die Grundlage der Priorisierung der Investitionen im IT-Bereich in der Landesverwaltung und damit auch der Budgetierung der Abteilung Informationstechnik.

Die mit diesen Maßnahmen verknüpften Ziele sind:

- organische, effiziente Entwicklung und Garantie der Sicherheit der IT in der Verwaltung und an den Schulen;
- Nutzung von übergreifenden Lösungen zur Erhöhung der Synergien in den Verwaltungen;
- Mehrjahresplanung des Haushalts.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

## 08 Entwicklung des Funktionsbereichs Personal

2018	Die Verwaltung des Melderegisters und der Organisation des Personals der Landesverwaltung und des Lehrpersonals der Landesschulen und der staatlichen Schulen wird komplett in SAP_HCM sein; die Verwaltung der Organisationseinheiten, der Verträge und der Ranglisten
2018	Erstellung eines Entwicklungskonzeptes und die Verwaltung der Verteilung der Kosten des Personals der Landesverwaltung anhand der Kompetenzen und des Verwaltungsprogrammes des Haushaltes 2018 - Harmonisierung des Haushaltes
2019	Migration zu neuem System PayRoll: Umsetzung der Lösung und Abschaffung, schrittweise, der alten Lösung.

Die Autonome Provinz Bozen hat ein Innovationsprojekt für das ganze informatische System im Bereich Personal gestartet.

Ziele:

- Abschaffung der Legacy-Applikationen mit abgelaufenem Support;
- auf die neuen Richtlinien schnell und flexibel reagieren und bewältigen, auch im Falle neuer funktioneller Anforderungen, die eine Optimierung der Arbeit ermöglichen, für eine effizientere Landesverwaltung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

## 09 Öffentliches WLAN System (SD2020 – Prio 4 u. 5)

2018	Projektierung einer zentralen Authentifizierungsplattform für ein öffentliches WLAN System; Durchführung eines Pilotprojektes zur Erprobung eines öffentlichen WLAN Systems in einem Gebäude der Landesverwaltung
2019	Realisierung einer zentralen Authentifizierungsplattform für ein öffentliches WLAN System; Durchführung eines Pilotprojektes zur Erprobung eines öffentlichen WLAN Systems in einem Gebäude der Landesverwaltung. Realisierung von WLAN Hotspots in den viel besuchten Gebäuden der Landesverwaltung.
2020	Realisierung von WLAN Hotspots in den Gebäuden der Landesverwaltung laut Bedarf.
2021	Realisierung von WLAN Hotspots in den restlichen Gebäuden der Landesverwaltung.

Dem Bürger wird ein einziges Zugangsprofil für den Zugang zu einem offenen, kostenlosen WLAN System in den Gebäuden der Landesverwaltung bereitgestellt. Damit kann er mit seinem privaten Gerät im Internet „surfen“ und auf E-Government Dienste der Landesverwaltung zugreifen.

Dies führt zu einer verbesserten Interaktion zwischen Bürger, Betrieben und der Verwaltung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

## 10 Zukünftiger Arbeitsplatz

2018	Roadmap der Umsetzung der Business Case für 2018 – 2020: Beginn der 5 Umsetzungsprojekte der Business Case
2019	Umsetzung des Smartworking-Konzeptes, Revision und Optimierung; Revision und Erfassung zusätzlicher Business Case

Der Arbeitsplatz, in dem das Potential der neuen Technologien genutzt wird, verändert die Arbeitsmodalität und bietet neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Im Jahr 2017 sind verschiedene Business Case analysiert worden um die Zusammenarbeit und die Arbeit auf gemeinsame Daten zu verbessern.

Die Business Case werden in den nächsten Jahren auf Office 365 Modulen umgesetzt.

In Zusammenarbeit mit dem Organisationsamt und mit der Abteilung Personal wird ein neues Konzept der Telearbeit und des Smartworks, für die Landesverwaltung erarbeitet. Danach wird es Aufgabe der Abteilung Informatik sein, die Erstellung und Umsetzung eines IT-Konzeptes zur Unterstützung zu erarbeiten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Informationstechnik

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Finance ermöglicht die in Zahlenwerten vorgenommene, lückenlose, zeitliche und sachlich geordnete Aufzeichnung möglichst aller Geschäftsvorgänge in der Abteilung</b>						
1	Finanzierte Projekte	Anzahl	73	60	60	60	●
2	Anzahl Aufträge an SIAG	Anzahl	74	80	80	80	●
3	Ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	4	7	10	10	●
4	Liquidierte Rechnungen	Anzahl	526	200	200	200	●
5	Zweckbindungen	Anzahl	56	60	60	60	●

Aufträge an SIAG beinhalten IT-Projektaufträge oder Dienstleistungsaufträge.

Für finanzierte Projekte sind die Projekte gemeint, die außerhalb des Jahresprogrammes SIAG erfolgen.

<b>2</b>	<b>Personal: Informationstechnische Unterstützung der Geschäftsprozesse der Personalverwaltung (HR)</b>						
1	Berechnete Gehälter	Anzahl	24.000	24.000	24.000	24.000	●
2	Führung der Stammdaten	Anzahl	32.000	54.000	54.000	54.000	●
<b>3</b>	<b>Umsetzung nationaler Gesetzgebung, Verfassen und Weiterentwicklung von strategischen Dokumenten</b>						
1	Strategische Dokumente	Anzahl	6	15	15	15	●
2	Teilnahme an nationalen Arbeitstreffen	Anzahl	20	15	15	15	●

Ausarbeitung von strategischen Dokumenten intern und Aufarbeitung von Dokumenten aus Rom und von der EU.

<b>4</b>	<b>Wartungsdienst für die Schulen Bereich Didaktik</b>						
1	Bestand PC insgesamt	Anzahl	20.000	21.000	21.500	21.500	●
2	Ausgetauschte veraltete PC's	Anzahl	504	1.500	1.000	1.000	●
3	Realisierte WLAN Lösungen in Schulen	Anzahl	-	90	110	110	●

## Amt für strategische IT-Ausrichtung und Planung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Ausarbeitung und Übermittlung der Grundsätze der Architektur und der Richtlinien und Anwendung</b>							
1	Veröffentlichungen von neuen Versionen der Referenzarchitektur	Anzahl	0	1	1	1	●
2	Erhaltene Vorschläge zu Architektur-Entwicklungsprojekten pro Jahr	Anzahl	2	0	0	0	●
3	Deckungsgrad der Beschreibung der bestehenden IT-System-Architektur	%	6,50	15,00	20,00	30,00	●
4	Vorschläge zu Konsolidierungs- und Architektur-Compliance-Projekten	Anzahl	4	4	4	4	●
5	Proaktive Vorschläge von körperschaftsübergreifenden IT-Diensten (shared services)	Anzahl	5	4	4	4	●
<b>2 Unterstützung der Planung, Projektierung und Entwicklung neuer IT-Systeme oder der Weiterentwicklung existierender IT-Systeme</b>							
1	Unterstützte Projekte	%	73,00	90,00	92,00	96,00	●
2	Ausgearbeitete Architekturpläne	%	20,00	45,00	50,00	50,00	◐
3	Mit Function-Point geschätzte Projekte	%	30,00	80,00	80,00	80,00	◐
Unter Projekten sind IT-Projektaufträge und Dienstleistungsaufträge zu verstehen.							
<b>3 Gesamtplanung und Überwachung der Projekte</b>							
1	Überwachte Projekte	%	99,00	98,00	98,99	98,99	●
<b>4 Legal and Security compliance</b>							
1	Jährliche Audits	Anzahl	11	12	12	12	●
2	Geleistete Beratung auf Anfrage	Anzahl	110	75	70	65	◐

## Amt für IT-Bedarfsmanagement

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Sammlung und Formalisierung des IT-Bedarfs</b>							
1	Erhobene Anforderungen bei der IT-Dreijahresplanung	Anzahl	1.375	900	900	900	●
2	Durchgeführte Änderungen Planung folgendes Jahr (für jeden einzelnen Plan)	%	15,00	10,00	10,00	10,00	●
3	Erhobene Anfragen mit Kostenschätzung und Priorität	%	90,00	100,00	100,00	100,00	●
Anzahl derzeit erhobener Anfragen: Sie ist sehr hoch und die Anfragen wiederholen sich teilweise jedes Jahr. Die Anfragen der Kunden sind nicht abgestimmt und es ist nicht klar, welches strategische Ziel verfolgt wird. Über diese Leistung soll die Anzahl der Anfragen unter dem Gesichtspunkt der Rationalisierung, der Konsolidierung und der IT-Strategie reduziert werden.							
Änderung Planung folgendes Jahr: Es handelt sich um die Änderung des IT-Dreijahresplanes mit Beginn im darauffolgenden Jahr und den bereits geplanten Jahren. Aufgrund nicht vorhersehbarer gesetzlicher Verpflichtungen und aufgrund der Tatsache, dass die Pläne 6 Monate vor Beginn des Bezugsjahres erstellt werden, muss mit einer Änderungsrate von ca. 10% gerechnet werden.							
Anzahl der Anfragen mit Kostenschätzung und Priorität: Sie ist geringer als die vom Kunden gestellten Anfragen, da einige aussortiert werden (Instandhaltung durch eigenen Vertrag gesichert, Anfragen die durch Standardprodukte gedeckt werden können, unklare Anfragen).							
<b>2 Verwaltung IT Anfragen der PAB</b>							
1	Gesamtzahl Anfragen über verschiedene Kanäle	Anzahl	12.000	7.000	6.000	6.000	●
<b>3 Prozessanalyse innerhalb von Projekten, Entwicklungsplan Informationssysteme Kunden</b>							
1	% Projektvorschlag beigelegte Prozessanalysen	Anzahl	60	70	80	90	◐
2	Verfasste Entwicklungspläne	Anzahl	1	2	3	3	◐

Die Leistung bezieht sich eigentlich auf zwei verschiedene Tätigkeiten, die im Laufe des Jahres 2015 unter Zuhilfenahme von Schulungen beginnen sollten. In Zukunft, mit Zunahme der Reife dieser Tätigkeiten, werden sie wahrscheinlich als getrennte Leistungen, mit entsprechenden Kennzahlen, angeführt.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Anfragen um Vorschläge und Änderungen. Beurteilung der Dienste</b>						
1	Abgeschlossene Projekte mit Kundenfeedback	%	30,00	95,00	100,00	100,00	●
2	Eingeholte Kostenvorschläge in Konvention	%	80,00	100,00	100,00	100,00	●
3	Benötigte Zeit für Beauftragungen	Tage	7,00	7,00	7,00	7,00	●

1: % des SAL Abschluss Projekte gegenüber den abgeschlossenen Projekten.

2: % der eingeholten Kostenvorschläge in Bezug auf jährliche Anfragen des IT-Plans die einen Vorschlag vorsehen.

3: Zeitintervall zwischen Erhalt des Angebotes und dem OK für die Beauftragung (nötige Zeit für die Beurteilung des Vorschlages).

# Organisationsamt

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Folgende Zuständigkeitsbereiche sind dem Organisationsamt mit Dekret des Landeshauptmanns vom 25. Juni 1996, Nr. 21 übertragen:

- Aufbau- und Ablauforganisation
- Organisationsprojekte
- Rekrutierung der Führungskräfte
- Personalbedarfsermittlung und Erhebungen über den Einsatz der Ressourcen
- Ermittlung des Raumbedarfs, Raumzuweisung an die Landesämter und entsprechende Kostenanalysen
- Kanzleiordnung und Aktenplan
- Organisatorische Maßnahmen zur Dematerialisierung und Digitalisierung
- Übergeordnete Datenschutzfunktionen
- Verwaltung und Wartung von Linien und Geräten der kabelgebundenen und der drahtlosen Sprachübermittlung
- Controlling

### Externer Kontext

In den letzten Jahren ist der Kontext, in dem die Verwaltung tätig ist, ständig verändert und dynamischer geworden. Die steigenden Anforderungen bezüglich Verkürzung der Verfahrenszeiten, Vereinfachung, Entbürokratisierung und Digitalisierung der Prozesse und Verfahren stellen für die Landesverwaltung eine große Herausforderung dar, da die Ablauf- und Aufbauorganisation und die Verfahren und Prozesse laufend neu zu überdenken sind in Richtung Verwaltung 4.0.

Die vom Organisationsamt angeforderte Unterstützung und Aktivitäten nehmen daher mit den neuen Anforderungen und der Komplexität der neuen Szenarien zu, was zu einer ständigen Überprüfung der Führungs- und Organisationsstruktur der Landesverwaltung führt, um einerseits die Steigerung der Qualität und der Dienste sicherzustellen und andererseits eine Reduzierung von unnötigen Bürokratiekosten zu erwirken bei zielgerichteten, effizienten und effektiven Einsatz der verfügbaren Ressourcen.

Ein kontinuierlicher und konstanter Verbesserungsprozess der Verwaltungskultur und der Organisationsstruktur ist daher von besonderer Bedeutung.

Um diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern, verfügt die Landesverwaltung bereits über verschiedene Instrumente zur Planung, Steuerung und Konsolidierung der Ziele, Projekte und Verwaltungsprozesse. Auch für den Dreijahreszeitraum 2019-2021 wurde der Performance-Plan erstellt und auf der Homepage der Landesverwaltung unter der Seite "Transparente Verwaltung" veröffentlicht.

Das Organisationsamt ist zudem für die Rekrutierung der Führungskräfte der Landesverwaltung und der Hilfskörperschaften

zuständig, wobei Methoden des Assessment-Center zum Einsatz kommen.

Über das Führungsinformationssystem werden den Führungskräften Daten und Informationen in Form von interaktiven Dashboards zum Personal (Indikatoren, Personalkosten, Stellenpläne, An- und Abwesenheiten) und zu den Ausgaben (Haushaltsansätze, Zweckbindungen, Zahlungen usw.) zur Verfügung gestellt.

Auch ist eine Weiterentwicklung der Kostenrechnung geplant, da Kennzahlen ein innerbetriebliches Führungs- und Steuerungsinstrument und zugleich Grundlage für "Marktvergleiche" sind, ist es erforderlich, dass landesverwaltungsinterne Vergleiche oder Vergleiche mit festgesetzten Kennzahlen auf Staats- und EU-Ebene angestrebt werden. Für jeden Prozess werden einige Standard-Prozessziele/Kennzahlen festgelegt und weitere können von den Führungskräften ausgewählt werden.

Um eine hohe Effizienz und Wirksamkeit der Abläufe zu gewährleisten, wird die Regelung zum Verwaltungsverfahren im Hinblick auf deren Straffung und Vereinfachung laufend überarbeitet.

In diesem Rahmen spielen die Digitalisierung und Entmaterialisierung eine tragende Rolle. Es geht dabei auch um die Umsetzung des „Kodex der digitalen Verwaltung“ (GvD Nr. 85/2005), um eine verstärkte Nutzung der digitalen Signatur, der digitalen Formulare, des digitalen Schriftverkehrs, der zertifizierten elektronischen Post (PEC) und die Anwendung von spezifischen Workflows, die die Online-Abwicklung der Verwaltungsverfahren ermöglichen.

Es wird zudem ein System der Folgekostenkalkulation für die Landesverwaltung aufgebaut, wonach die Abteilungen des Landes für jeden Gesetzentwurf eine Schätzung der Folgekosten für den Landeshaushalt durchführen können, welche in den Begleitbericht zum Gesetzentwurf einfließen sollte.

Weiters ist das Organisationsamt für die übergeordneten Datenschutzfunktionen und die entsprechenden Maßnahmen, die im Legislativdekret vom 30. Juni 2003, Nr. 196 vorgesehen sind, zuständig. Im Laufe des Jahres 2019 wird auch auf Landesebene die neue EU-Datenschutzverordnung Nr. 679/2016 übernommen und umgesetzt werden.

### Interner Kontext

Das Organisationsamt ist direkt der Generaldirektion unterstellt und arbeitet eng und übergreifend mit allen Abteilungen und Organisationseinheiten zusammen.

Der Ausbau und die Stärkung der zentralen Dienstleistungen in den Bereichen Controlling, Datenschutz sowie Bürokratieabbau ist erforderlich, um den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden und die Organisationsstrukturen beim der Entschlankung der Verfahren und bei der Digitalisierung zu unterstützen.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Die Landesverwaltung stellt die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes sicher.</b>							
1	Umsetzung der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung Nr. 679/2016	Anzahl	-	1	1	1	◐
2	Verwaltete Verfahren in Keisdata	Anzahl	-	2.200	2.100	2.000	◐
3	Datenschutzprojekte	Anzahl	8	5	5	5	◐
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt							

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Ein optimaler Einsatz der Ressourcen wird unterstützt und die effiziente und bürgernahe Gestaltung der Abläufe und Prozesse der Landesverwaltung begleitet.</b>							
1	Ressourcenbedarfserhebungen	Anzahl	-	5	5	5	●
2	Organisationsprojekte	Anzahl	10	5	5	5	◐
3	Internes Raummanagement - Erstellte Raumprogramme	Anzahl	19	20	20	21	◐
4	Digitale Anlaufstelle für Bürokratieabbau	Anzahl	1	5	5	5	●
5	Bearbeitete Anfragen zum Bürokratieabbau	Anzahl	10	10	10	10	◐
6	Bearbeitete Anfragen @infoadresse des Landes	Anzahl	-	2.500	2.500	2.500	◐
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt							

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Die ergebnisorientierte Planung und Steuerung in der Landesverwaltung ist fachgerecht gestaltet und begleitet und durch Managementinstrumente unterstützt.</b>							
1	Performance-Plan der Landesverwaltung	Anzahl	1	1	1	1	◐
2	Performance-Bericht der Landesverwaltung	Anzahl	1	1	1	1	◐
3	Führungsinformationssystem	Anzahl	1	1	1	1	◐
4	Auswahlverfahren für Führungskräfte	Anzahl	10	20	20	20	◐
5	Vorbereitung Umsetzung AIR UND VIR („Better Regulation“)	Anzahl	0	1	1	1	●
6	Kostenrechnung	Anzahl	-	1	1	1	◐
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt							

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Der interne Telekommunikationsdienst ist effizient organisiert.</b>							
1	Anteil der erledigten Wartungen in Bozen innerhalb von einem Tag	%	99,00	99,00	99,00	99,00	●
2	Anteil der erledigten Wartungen außerhalb von Bozen innerhalb von drei Tagen	%	99,00	99,00	99,00	99,00	●

3	Ausgaben mittels Consip-Verträge / Gesamtausgaben	%	90,00	90,00	90,00	90,00	●
4	Gesamtausgaben Telekommunikationsdienst	Mio. €	1,50	1,60	1,65	1,65	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Einführung der wirkungsorientierten Verwaltung in der Landesverwaltung durch den Performance-Plan

2014	Benchmarking mit anderen Verwaltungen
2014	Erarbeitung des Konzeptes zur Erstellung des Performance Planes
2015	1. Entwurf Performance-Plan 2015-2017
2015	Schulungen / Workshops
2015	Erstellung Performance-Plan 2016-2018
2016	Performance-Bericht 2015
2017	Erstellung eines Konzeptes für eine neue integrierte IT-Lösung
2017	Konsolidierung und Weiterentwicklung des Performance-Zyklus
2018-2019	Einführung einer neuen IT-Plattform für die Steuerung der Performance
2019-2021	Integration der Datenflüsse für eine integrierte Steuerung der Performance: Finanzen, Personal, Systeme mit Indikatoren

Performance-Plan und Performance-Bericht sind Instrumente der Landesverwaltung für die wirkungs- und leistungsorientierte Verwaltungsführung. Der Performance-Plan ist ein mehrjähriges Planungs- und Steuerungsinstrument; er umfasst Ziele, Leistungen und Finanzen und bildet die Grundlage für den Haushaltsvoranschlag. Er wird jeweils für drei Planjahre erstellt. Das neue Konzept des Performance-Plans, der ein wichtiger Meilenstein des Projekts „Verwaltungsinnovation 2018“ ist, wurde von der Landesregierung genehmigt und das Organisationsamt mit der Umsetzung und Betreuung der verschiedenen Strukturen der Landesverwaltung beauftragt. Das Regierungsprogramm für die Legislaturperiode 2018-2023 sieht die Weiterentwicklung der Performancepläne als zentrales Steuerungs- und Evaluierungsinstrument für die Verwaltungstätigkeit vor. In den kommenden Jahren geht es neben der Konsolidierung und Weiterentwicklung des Performance-Planes insbesondere um die Entwicklung und Umsetzung eines neuen IT-Systems zur Steuerung und Verwaltung der Performance, das die Integration von Finanzen, Personal und Indikatorensystemen sicherstellt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

#### 2 Laufender Prozess der Aufgabenkritik und der Verwaltungsinnovation

2015	Konzeptentwicklung, Methodik und Ablaufplanung für Aufgabenkritik
2015	Workshops mit den Führungskräften der Landesstrukturen
2015-2016	Abstimmung mit den Ressorts/Abteilungen
2015-2016	Review Steuerungsgruppe
2015-2016	Treffen mit den Sozialpartnern
2016	Maßnahmenkatalog und Entscheidung der Landesregierung
2016	Befragung der Landesbediensteten und der Bürgerinnen und Bürger
2017-2018	Vertiefung der Maßnahmen, Machbarkeitsstudien und Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen
2019-2021	Kontinuierlicher Prozess der kritischen Analyse von Aufgaben und Leistung als integraler Bestandteil einer Verwaltung 4.0

Die einzelnen Leistungen und Ausgabenposten werden im Lichte der Ziele des Performance-Plans analysiert. Die Verteilung der Ressourcen erfolgt daraufhin auf der Grundlage gemeinsam genehmigter Zielsetzungen und Prioritäten, und nicht mehr lediglich in Bezug auf die Veranschlagungen des Vorjahrs

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

### 3 Schaffung der verwaltungstechnischen Voraussetzungen zur Digitalisierung der Verwaltung und Anpassung an den CAD (Codice dell'amministrazione digitale)

2015-2016	Plan der Digitalisierung
2015-2016	Handbuch für die Verwaltung
2015-2018	Arbeitsgruppe Digitalisierung
2015-2018	Novelle des Landesgesetzes Nr. 17/1993
2017	Weitere Anpassungen des L.G. Nr. 17/1993
2017	Maßnahmen zur Umsetzung der Digitalisierung; Verbesserung Plattform zur Protokollierung
2017-2020	Erhebung der Verwaltungsverfahren in einer Datenbank als Grundlage für die Digitalisierung
2018-2019	Anpassung des Handbuches für die Dokumentenverwaltung sowie der Verordnung zur Protokollierung und zur digitalen Landesverwaltung an die novellierten gesetzlichen Bestimmungen
2019-2021	Übernahme und Konsolidierung der Verfahrensdatenbank

Schnelle und smarte Reaktionen der öffentlichen Verwaltung bei gleichzeitigem Abbau von Bürokratie und Bürokratiekosten sowie zeit- und ortsunabhängiger Zugriff auf die angebotenen Dienste erfordern eine durchgängige Digitalisierung von Verfahren und Arbeitsprozessen. Vorschriften und Gesetze wie der „Kodex zur digitalen Verwaltung“ treiben in diesem Sinne die Digitalisierung im öffentlichen Bereich stark und rasch voran.

Der Digitalisierungsprozess der öffentlichen Hand stellt unsere Verwaltung aber auch vor große Herausforderungen mit Blick auf Vertraulichkeit, Datensicherheit, Datenschutz und Transparenz, die zunehmend eine gewichtige Rolle spielen.

Die öffentlich Bediensteten werden durch fortlaufende Weiterbildung mit den neuen Gesetzen, Instrumenten und Plattformen vertraut gemacht. Die Verfahren und Prozesse werden der digitalen Verwaltung angepasst, wobei vieles schon in den vergangenen Jahren erledigt worden ist: Einheitsprotokoll, Vergabeverfahren, Erstellung von Dekreten, Beschlüssen und Liquidierungen bis hin zur Auszahlung, um nur einige der Wichtigsten zu nennen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

### 4 Laufende Anpassung und Aktualisierung der Landesgesetze Nr. 17/1993 und Nr. 10/1992 sowie der entsprechenden Verordnungen

2016-2021	Laufende Anpassung und Aktualisierung der Gesetze Nr. 17/1993 und Nr. 10/1992 und Verordnungen sowie deren Umsetzung
-----------	--

Ziel der verschiedenen Novellen des Landesgesetzes Nr. 17/1993 ist eine laufende Abstimmung zwischen den geltenden Landesbestimmungen und den einschlägigen Bestimmungen des Staates sowie der Europäischen Union und, wo erforderlich, die Vornahme von entsprechenden Anpassungen. Die vorgeschlagenen Änderungen sollen auch dazu dienen, um Problemen und Schwierigkeiten entgegenzuwirken, die sich bei der Abwicklung der Verwaltungsverfahren ergeben. Mit der Überarbeitung des Gesetzes werden somit konkrete Maßnahmen vorgeschlagen, mit dem Ziel, den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern zu stärken sowie die Transparenz und Vereinfachung der Verwaltungsverfahren voranzutreiben.

Auf diese Weise sollen die Effizienz und die Qualität der Verwaltungstätigkeit gesteigert, die Unparteilichkeit der Verwaltung gewährleistet und Maßnahmen für Bürgernähe und Transparenz ergriffen werden. Schließlich werden dadurch auch wichtige Schritte in Richtung Digitalisierung der Verwaltung und ihre Dienste unternommen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt



**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Organisationsamt**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Raummanagement: Ermittlung des Raumbedarfs, Raumzuweisung an die Landesämter und entsprechende Kostenanalysen</b>							
1	Erstellte Raumprogramme	Anzahl	19	20	20	21	◐
2	Betreute Übersiedlungen	Anzahl	4	4	5	6	◐
3	Erstellte Gutachten	Anzahl	24	25	25	23	◐
4	Aufgelassene Mietverträge	Anzahl	1	2	2	2	◐
5	Mittel-langfristige Gesamtplanung	Anzahl	-	1	1	1	◐
<b>2 Rekrutierung der Führungskräfte</b>							
1	Abgeschlossene Auswahlverfahren für Führungspositionen und Erteilung von Sonderaufträgen	Anzahl	10	25	25	25	◐
2	Eingeleitete Auswahlverfahren für Führungspositionen und Erteilung von Sonderaufträgen	Anzahl	-	30	30	25	◐
3	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	50	70	50	50	◐
4	Eintragung in den Abschnitten A, B und C des Verzeichnisses der Führungskräfte/ Führungskräfteanwärter-Innen (geeignete Kandidaten) Sowie in den Abschnitten A/bis und B/bis	Anzahl	-	40	40	40	◐
<b>3 Verwaltung und Wartung von Linien und Geräten der kabelgebundenen und der drahtlosen Sprachübermittlung</b>							
1	Durchgeführte Instandhaltungseinsätze fixe Telefonie	Anzahl	1.420	1.400	1.400	1.500	○
2	Durchgeführte Instandhaltungseinsätze mobile Telefonie	Anzahl	900	1.000	1.050	1.100	○
3	Verwaltete kabelgebundene Telefonlinien	Anzahl	1.250	1.250	1.300	1.350	◐
4	Verwaltete SIM und Geräte der mobilen Telefonie	Anzahl	1.300	1.350	1.400	1.450	●
5	Verwaltete Satellitentelefone	Anzahl	4	4	4	4	●
6	Verwaltete Einzeltelefongeräte	Anzahl	8.250	8.300	8.350	8.450	●
7	Verwaltete Telefonzentralen	Anzahl	350	290	295	295	◐
8	Verwaltung „Änderungsmittelungen“	Anzahl	1.150	1.300	1.350	1.350	○
<b>4 Tätigkeiten in Funktion des Datenschutzbeauftragten für den Schutz personenbezogener Daten</b>							
1	Abgeschlossene Konventionen	Anzahl	-	1	1	1	◐
2	Verwaltete Verfahren in Keisdata	Anzahl	-	2.200	2.100	2.000	◐
3	Ausarbeitung / Überarbeitung von Verträgen	Anzahl	-	50	50	50	◐
4	Ausarbeitung der neuen Verordnung des Landes zum Datenschutz	Anzahl	-	1	0	0	◐

2: Es handelt sich um die Ausarbeitung / Überarbeitung von Verträgen im Sinne von Art. 28 und Transparenzabkommen im Sinne von Art. 26 und Abläufe zur Inanspruchnahme der Rechte der Betroffenen und Regelung von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten (data breach).

<b>5 Übergeordnete Datenschutzfunktionen</b>							
1	Erstellte Gutachten und durchgeführte Beratungen über Projekte und Unterlagen	Anzahl	-	100	100	100	◐
2	Verwaltung der Anfragen zur Ausübung der Rechte der Betroffenen	Anzahl	-	5	5	5	◐
3	Verwaltung der Anfragen zum Zugang zu meldeamtlichen Daten der Gemeinde Bozen	Anzahl	-	5	5	5	◐
4	Weiterbildungskurse	Anzahl	0	5	5	5	◐
5	Verfasste Publikationen	Anzahl	1	1	1	1	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>6 Kanzleiordnung und Aktenplan</b>							
1	Verwaltete aktive Protokollregister	Anzahl	144	144	144	144	●
2	Durchgeführte Beratungen im Bereich elektronisches Protokoll und Dokumentenverwaltung	Anzahl	3.000	2.200	2.200	2.200	●
3	Durchgeführte Weiterbildungen	Anzahl	20	4	4	4	●
<b>7 Organisationsaufbau und –Entwicklung (Bürokratieabbau, Digitalisierung und Dematerialisierung, Ressourcenmanagement)</b>							
1	Sitzungen der Arbeitsgruppe Entwicklung und Ressourcen (AGER)	Anzahl	20	12	12	12	●
2	Erhebungen und Analysen	Anzahl	16	30	30	30	●
3	Begleitete Organisationsprojekte	Anzahl	8	5	5	5	●
<b>8 Controlling – Bereitstellung von Führungsinformationen</b>							
1	Verwaltete Online-Datenanwendungen	Anzahl	10	11	11	11	●
2	Beantwortete Datenanfragen	Anzahl	161	150	150	150	●
3	Durchgeführte Sonderauswertungen	Anzahl	5	5	5	5	●
4	Erstellte Controlling-Berichte	Anzahl	7	8	7	7	●
02: Die Anfragen nach Controlling-Informationen sind im ständigen Steigen begriffen. Dies spiegelt die steigende Komplexität der Entscheidungen und die Notwendigkeit an Informationen wider.							
<b>9 Gestaltung und Begleitung der ergebnisorientierten Planung und Steuerung der Landesverwaltung (Performance)</b>							
1	Betreute Performance-Pläne der Strukturen des Landes	Anzahl	56	55	55	55	●
2	Überprüfte Performance-Berichte	Anzahl	57	55	55	55	●
3	Überprüfte Beurteilungsberichte der Führungskräfte	Anzahl	346	340	340	340	●
<b>10 Wahlen und Referendum</b>							
1	Durchgeführte Landtagswahlen	Anzahl	0	0	0	0	○
2	Durchgeführte landesweite Volksbefragungen	Anzahl	0	0	0	0	○

# Ökonomat

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Das Ökonomat ist für die Beschaffung von Büromaterial, Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, Bürobeschilderung, Dienstbekleidung, Büroeinrichtung und -geräten zuständig. Das Ökonomat verwaltet die Reinigungsdienste und Umsiedelungen der Ämter, den Unterhalt und die Wartung des Fuhrparks der Landesregierung sowie der landeseigenen Fahrzeuge und der Mietfahrzeuge für die Angestellten der Landesverwaltung. Weiters liegen die Bearbeitung der Post, sowohl im Eingang als auch im Ausgang, Sortieren und Verteilen, Frankieren, der Druck und Kopien verschiedener Drucksorten in der Landesdruckerei, die Vermittlung der Telefongespräche in der Landestelefonzentrale und der Zentrale Kassadienst im Aufgabenbereich des Ökonomats.

Das Ökonomat ist für die Aufrechterhaltung der oben genannten Dienste und Lieferungen für die gesamte Landesverwaltung zuständig.

### Externer Kontext

Die Rechtsnorm, die die Tätigkeit des Ökonomats der Autonomen Provinz Bozen definiert, ist der Artikel 12 des Dekrets des Landeshauptmannes vom 31. Mai 1995, Nr. 25 und nachfolgende Änderungen.

Die verschiedenen Aktivitäten werden nach den geltenden Vorschriften wie dem Vergabegesetz und einschlägigen ANAC-Richtlinien, den Vorschriften für das öffentliche Rechnungswesen, den Transparenzbestimmungen, der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, dem Umweltschutz (u.a. Green Mobility

Maßnahmen und C.A.M.) und der Einhaltung der Sozialklauseln (ex Artikel 5 des Gesetzes 381/91) durchgeführt.

Die Landesämter wenden sich mit ihren Anfragen an das Ökonomat zu den von ihr verwalteten Dienstleistungen und Lieferungen. Die Harmonisierung der Rechnungsführung hat ein komplexeres Verfahren zur Abwicklung der verschiedenen Anträge eingeführt, das längere Wartezeiten mit sich brachte, welche jedoch immer noch mit den Bedürfnissen der Antragsteller vereinbar sind.

### Interner Kontext

Im Jahr 2019 wird das Ökonomat aufgrund der Pensionierung des Direktors mit einem Wechsel in der Amtsführung konfrontiert sein.

Nach der Erneuerung des Landtages und der Landesregierung werden die verschiedenen Abteilungen und Ämter mit den entsprechenden Kompetenzen einer Neuorganisation unterworfen werden, von der auch das Ökonomat betroffen sein könnte.

Zu den intern durchgeführten Aktivitäten gehört der Druckereidienst, der ermöglicht die Landesämter schnell mit verschiedenen häufigen Drucksorten zu versorgen, insbesondere für kulturelle Veranstaltungen, die oft im Sommer stattfinden (während dessen externe Druckereibetriebe geschlossen sein könnten), sowie vertrauliche Unterlagen, die bei der Landesverwaltung hinterlegt werden. Aus diesem Grund hat das Ökonomat die zuständige Landesagentur für Vergabe förmlich aufgefordert, ein offenes Verfahren über EU-Schwelle für die Anmietung eines Produktionssystems bestehend aus drei leistungsstarken Digitaldruckern für die Druckerei der Landesverwaltung zu eröffnen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Ökonomatsdienste werden effizient und wirtschaftlich erbracht, unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Gesichtspunkte.</b>						
1 Gesamtausgaben für Ökonomatsdienste	Euro	10.440.776,58	10.700.000,00	12.000.000,00	12.000.000,00	◐
2 Ausgaben für Lieferungen und Dienstleistungen (Nr. 1 abzüglich Postspesen und Barzahlungen)	Euro	8.365.581,08	8.313.000,00	9.750.000,00	9.850.000,00	◐
3 Anteil der Ausgaben für Lieferungen und Dienstleistungen über Ausschreibungen	%	80,12	77,70	81,30	82,10	●
4 Ausgaben über CONSIP Konventionen	Euro	2.627.455,80	2.300.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00	●
5 Ausgaben über MEPA des CONSIP Portal	Euro	2.178,02	5.000,00	10.000,00	15.000,00	●
6 Ausgaben über Ausschreibungen über das Portal der Provinz (ISOV) und MEPAB	Euro	4.284.303,71	4.000.000,00	4.100.000,00	4.200.000,00	●
7 Konvention Portal ISOV	Euro	115.354,52	200.000,00	200.000,00	200.000,00	●
8 Ausgaben durch Aufträge an Sozialgenossenschaften Typ B (über ISOV)	Euro	1.337.061,80	1.800.000,00	1.450.000,00	1.500.000,00	●
9 Ausgaben durch Aufträge an Sozialgenossenschaften Typ B im Verhältnis zu Gesamtausgaben für Ökonomatsdienste	%	-	16,80	12,10	12,50	●

Das Ökonomat verfügt über ein Budget von ca. 10.000.000,00 €.

Es ist der ISOV-Konvention (Indikator 7) für die Lieferung von Papier und den CONSIP-Konventionen (Indikator 4) für die Facility-Management Dienstleistungen und den Kauf von Kraftfahrzeugen beigetreten. Über den elektronischen Markt (Indikator 5) werden kleine Bürogeräte erworben.

In Übereinstimmung mit dem Beschluss der Landesregierung Nr. 1541 vom 22.10.2012, betreffend die Vergaben von Reinigungs-, Grünpflege-, Buchbinde- und Kleinwartungsdiensten an soziale Genossenschaften vom Typ B, übersteigt der Prozentsatz der abgeschlossenen Vereinbarungen des Ökonomats (Indikator 9) den Wert von 15% und erfüllt somit die darin enthaltenen Erwartungen. Dieser Anteil soll in Zukunft bei rund 12% liegen, da der Reinigungsdienst und die interne und externe Umsiedlung einiger Immobilieneinheiten der Landesverwaltung in die CONSIP Konvention Facility Management 4 miteinbezogen werden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

---

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Vereinfachung der Abo-Verwaltung und Effizienzsteigerung durch Umstieg auf Online-Verträge

2015	Konzeption
2016-2018	Umsetzung
2019	Weiterführung

Umsetzung des Umstiegs auf Online Versionen der Tages- und Fachzeitschriften und auf digitale Datenbanken. Alle Ressorts, Abteilungen und Ämter der Landesverwaltung sind aufgefordert wo möglich auf Online-Versionen und digitale Datenbanken umzusteigen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

---

#### 2 Ökologisierung des Fuhrparks

2015	Konzeptentwicklung
2017	Car Sharing
2017-2020	Weiterführung

In Anlehnung an die Genehmigung der „Green Mobility“ Maßnahmen durch die Landesregierung, wurde im Jahre 2017 ein Hybrid Dienstfahrzeug für die Zentralgarage angemietet. Mit der Vergabeagentur wird an der Ausarbeitung einer Rahmenausschreibung für den Ankauf von elektrisch betriebenen Fahrzeugen für alle öffentlichen Körperschaften des Landes Südtirol gearbeitet. Auch das Vermögensamt wird bei der Erstellung des Maßnahmenplans für ein flächendeckendes landesweites Netz von Ladestationen unterstützt.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

---

#### 3 Abgabe der Zuständigkeit für die Reinigungsdienste, Grünpflanzenpflege, interne und externe Übersiedlung

2016	Projektstart: Erste Formulierung im Rahmen des Performance-Planes
2019	Konzeptentwicklung
2020	Umsetzung

Die Reinigungsdienste, die Instandhaltung der Anlagen, die Grünpflege in den Repräsentationslandesämtern und die internen und externen Umsiedlungen in den verschiedenen Landesgebäuden, die derzeit vom Ökonomat verwaltet werden, sollten vom Amt für Vermögensverwaltung oder vom Amt für Bauerhaltung im Rahmen des Gebäudemanagements verwaltet werden. Da diese Ämter bereits alle Verträge für die Lieferung und technische Instandhaltung (Strom, Heizung, Abfallentsorgung, Bauerhaltung usw.) verwalten, sollten die oben genannten Dienstleistungen auch Teil dieses Immobilienmanagements werden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

---

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Ökonomat**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Ausstattung und Dienstleistungen für Landesämter</b>							
1	Getätigte Barzahlungen	Anzahl	929	750	750	750	○
2	Angekaufte Dienstkleidung für Amts- und Hauswarte sowie Fahrer der Zentralgarage	Anzahl	937	1.000	1.000	1.000	◐
3	Vergaben von Innen- und Außenbeschilderungen	Anzahl	69	75	75	75	◐
4	Einrichtungsprojekte	Anzahl	10	10	10	10	◐
5	Bearbeitete Anfragen für Einrichtungsergänzungen	Anzahl	-	200	200	200	◐
6	Bearbeitete Anfragen für Einrichtungsreparaturen	Anzahl	-	150	150	150	◐
7	Bearbeitete Anfragen für Büromaschinen	Anzahl	-	50	50	50	◐
8	Bearbeitete Anfragen für Reparatur von Büromaschinen	Anzahl	-	90	90	90	◐
9	Verwaltung von Miet- bzw. Instandhaltungsverträgen für Büromaschinen	Anzahl	-	20	20	20	◐
<b>2 Fachzeitschriften, Tageszeitungen, Bücher und Datenbanken</b>							
1	Fachzeitschriften in Papierform	Anzahl	-	486	490	490	◐
2	Tageszeitungen in Papierform	Anzahl	-	398	390	380	◐
3	Tageszeitungen online	Anzahl	280	319	350	400	◐
4	Bearbeitete Anträge für den Ankauf von Fachliteratur, Büchern, Veröffentlichungen	Anzahl	365	150	150	150	◐
5	Ergänzungslieferungen in Papierform	Anzahl	16	28	28	28	◐
6	Mitgliedsbeiträge	Anzahl	46	48	48	48	◐
Umsetzung des Umstiegs auf Online Versionen der Tages- und Fachzeitschriften und auf digitale Datenbanken.							
<b>3 Übersiedlungen und Möbellagerung</b>							
1	Bearbeitete Anträge zum Abtransport und Verschiebung von Möbeln bzw. Lieferung an Landesämter	Anzahl	371	370	370	370	◐
2	Übersiedlungen der Landesämter	Anzahl	2	10	10	10	○
3	Entsorgungen: Büromaschinen und Möbel, Altpapier, Toner, Karton, Elektromaterial	Anzahl	344	330	330	330	○
<b>4 Verwaltung interner und externer Post</b>							
1	Postschachteln im Eingang: direkte Sortierung und Verteilung	Anzahl	1.200	900	800	700	◐
2	Ordentlich frankierte Postsendungen im Ausgang	Anzahl	218.313	150.000	130.000	110.000	◐
3	Einschreibebriefe in der Ausgangspost	Anzahl	59.437	53.000	50.000	47.000	◐
4	Einschreibebriefe in der Eingangspost	Anzahl	41.168	35.000	32.000	30.000	◐
5	Telegramme	Anzahl	22	30	25	20	◐
6	Gerichtsakte und Verwaltungsakte - Provinz	Anzahl	7.862	7.700	7.000	6.500	◐
7	Gerichtsakte und Verwaltungsakte - Grundbuch und Kataster	Anzahl	14.322	14.000	13.000	12.000	◐
8	Versicherte Postsendungen	Anzahl	1.114	850	750	650	◐
9	Pakete	Anzahl	-	700	650	600	◐
10	Gefahrene Kilometer Dienstfahrzeuge Poststelle	km	-	28.000,00	25.000,00	20.000,00	◐

Aufgrund der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung geht die Anzahl der zu verwaltenden Postsendungen zurück.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5 Anfertigung von Drucksorten</b>							
1	Aufträge	Anzahl	877	900	950	1.000	○
2	Kopien für alltäglichen Verwaltungsbedarf der Verwaltung	Anzahl	5.789.573	5.800.000	5.850.000	5.900.000	●
3	Faltblätter	Anzahl	128.957	120.000	125.000	130.000	●
4	Visitenkarten	Anzahl	5.100	10.000	6.000	5.000	●
5	Broschüren	Anzahl	1.778	1.200	1.100	1.000	●
6	Hefte	Anzahl	125.388	110.000	120.000	130.000	●
7	Vordrucke	Anzahl	189.300	160.000	165.000	165.000	●
8	Karten	Anzahl	98.259	80.000	80.000	80.000	●
9	Bedruckte Mappen	Anzahl	26.469	20.000	22.000	23.000	●
10	Bedruckte Kuverts	Anzahl	414.833	250.000	200.000	150.000	●
11	Plotterausdrucke	Anzahl	-	1.800	1.900	1.950	●

<b>6 Ankauf und Verteilung von Büromaterial</b>							
1	Bearbeitete Anträge der verschiedenen Landesämter	Anzahl	3.594	3.600	3.500	3.400	●
2	Bearbeitete Anträge der verschiedenen Landesämter - Positionen	Anzahl	16.742	16.500	16.200	16.000	●
3	Beschaffte Sonderartikel	Anzahl	390	500	450	440	●
4	Beschaffte Sonderartikel - Positionen	Anzahl	781	700	670	650	●
5	Gefahrene Kilometer Dienstfahrzeuge Materialausgabestelle	km	-	37.000,00	35.000,00	30.000,00	●

Aufgrund der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung geht der Büromaterialbedarf zurück.

<b>7 Reinigungsdienst</b>							
1	Abgeschlossene Verträge mit externen Firmen	Anzahl	36	25	25	25	●
2	Bestehende Verträge - Verwaltung	Anzahl	100	99	100	100	●
3	Sonderreinigungen (nach Bedarf)	Anzahl	35	40	40	40	●
4	Gebäude der Landesverwaltung in Bozen, gereinigt mit landesinternem Personal	Anzahl	2	2	1	1	●

Der Reinigungsdienst der Landesgebäude wird in der Regel von externen privaten Reinigungsfirmen durchgeführt. Vom internen Raumpflegepersonal werden nur mehr das Landhaus 1 und 6 gereinigt.

<b>8 Telefondienst</b>							
1	Vermittelte Telefongespräche	Anzahl	293.000	210.000	200.000	190.000	○

Aufgrund der Freischaltung der Telefone der Landesbediensteten, dem verstärkten E-Mail-Verkehr und der Online-Veröffentlichung der direkten Telefonnummern der Bediensteten der öffentlichen Verwaltung geht der Telefonverkehr über die Telefonzentrale zurück.

<b>9 Verwaltung Fuhrpark</b>							
1	Dienstfahrzeuge mit Fahrer	Anzahl	9	9	9	9	●
2	Gefahrene Kilometer Dienstfahrzeuge mit Fahrer	km	366.658,00	370.000,00	370.000,00	370.000,00	●
3	Mietfahrzeuge für Landesbedienstete	Anzahl	-	18	18	18	●
4	Gefahrene Kilometer Mietfahrzeuge für Landesbedienstete	km	-	350.000,00	350.000,00	350.000,00	●
5	Dienstfahrzeuge der Landesämter	Anzahl	-	16	16	16	●

<b>10 Referenden und Wahlen</b>							
1	Referendum	Anzahl	0	0	0	0	○
2	Gemeindewahlen	Anzahl	3	0	1	0	●
3	Landtagswahlen	Anzahl	-	0	0	0	●

# Landesinstitut für Statistik (ASTAT)

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Das ASTAT erarbeitet statistische Informationen auf Landesebene. Dazu führt es im Auftrag des Nationalinstituts für Statistik ISTAT sowie für die Landesregierung, die Landesverwaltung und sonstige Stellen Erhebungen, Auswertungen und Studien durch. Die im Auftrag des ISTAT erhobenen Daten erlauben es, Südtirol im gesamtitalienischen Kontext darzustellen. Auf der Grundlage der erhobenen Daten werden Zustand und Entwicklung der Bevölkerung, der Wirtschaft, der Gesellschaft, des Raumes und der Umwelt des Landes in geeigneter Form dargestellt und veröffentlicht. Die Publikationen und die Veröffentlichungen im Internet stehen der Öffentlichkeit, den Medien und der Forschung mit den aktuellsten statistischen Informationen zur Verfügung. Sie dienen zusätzlich als Planungsgrundlage und Steuerungswissen für Politik und Verwaltung.

Laut Landesgesetz vom 22. Mai 1996, Nr. 12 „Neuordnung des Landesstatistiksystems“ arbeitet das ASTAT hinsichtlich der Organisation und Durchführung der Institutstätigkeit in voller Unabhängigkeit von den Organen des Landes. Die fachliche Unabhängigkeit der Statistikämter ist auch im Verhaltenskodex für europäische Statistiken (Verordnung EG Nr. 223/2009) verankert. Hierarchisch untersteht das ASTAT aufgrund von Artikel 4 Absatz 1 des LG Nr. 10/1992 der Generaldirektion.

### Externer Kontext

Die Nachfrage nach statistischen Informationen für Planungs- und Entwicklungsaufgaben steigt stetig. Gleichzeitig erhöht sich die Komplexität der Erhebungen, gilt es doch, zunehmend Daten aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen. Die technologischen Möglichkeiten führen dazu, dass aktuelle statistische Informationen vermehrt online zugänglich sind.

Als regionale Außenstelle des ISTAT führt das ASTAT auf Landesebene eine Vielzahl von Erhebungen auf Rechnung des ISTAT durch. Dabei ist das ASTAT – sowohl was den Ablauf der Umfrage selbst als auch was den vorgegebenen Zeitplan anbelangt – an die Weisungen des ISTAT bzw. EUROSTAT gebunden.

#### GREMIEN:

Das ASTAT erstellt die Dokumente und Unterlagen für das Ausrichtungs- und Koordinierungskomitee für das Landesstatistiksystem. Dieses verabschiedet das Landesstatistikprogramm, das daraufhin der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt wird.

#### LEISTUNGSGRUPPEN:

- Zentralbereich
- IT-Bereich
- Bevölkerung
- Demoskopie
- Wirtschaft und Tourismus
- Unternehmen und Institutionen

UMSETZEN VON MASSNAHMEN, DAMIT BEI DER ÖFFENTLICHKEIT DAS INTERESSE FÜR DIE STATISTIK GEWECKT WIRD UND STATISTISCHE DATEN DIE RICHTIGE ANWENDUNG FINDEN:

- Durchführung entsprechender Maßnahmen sowohl in den öffentlichen und privaten Körperschaften als auch in den Privathaushalten und Unternehmen und insbesondere in den Schulen;
- Organisation von Pressekonferenzen, Tagungen und Schülerbesuchen, Erstellung von Infoblättern für Haushalte und Sonderauswertungen.

#### DECKUNG DES BEDARFS AN STATISTISCHER INFORMATION:

- Umfassende Nutzung des in den öffentlichen Verwaltungen vorhandenen Informationsmaterials und effiziente Verwendung der bereits gesammelten Daten;
- Bereitstellung von detaillierten Daten durch den Ausbau der DWH-Systeme im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen;
- Regelmäßige Ausarbeitung und Veröffentlichung von Schriftenreihen und Datenblättern;
- Entwicklung von Indikatorensets, um räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

#### ERWEITERUNG UND GLEICHZEITIGE RATIONALISIERUNG DER STATISTISCHEN TÄTIGKEIT:

- Rationalisierung der Erhebungstätigkeit durch Vermeidung von Doppelerhebungen seitens der im Landesstatistiksystem vertretenen Körperschaften;
- Ausweitung der Zusammenarbeit und der Beziehungen zwischen den einzelnen Mitgliedern des Systems, sowohl in der Planungs- als auch in der Durchführungsphase der statistischen Untersuchungen und Ausarbeitungen;
- Bereitstellung von Produkten über geografische Informationssysteme;
- Zusätzlicher Ausbau der WEB-Technologien, des CAWI und des CAPI für Umfragen der amtlichen Statistik;
- Schneller und unbürokratischer Zugang zu allen bestehenden Datenbanken, um sukzessive die Erhebungstätigkeit reduzieren zu können;
- Realisierung eines einheitlichen Portals für die Erhebung von statistischen Daten;
- Einführung eines statistischen Informationssystems basierend auf dem internationalen Standard für den Austausch von statistischen Daten und Metadaten (Methoden, Klassifizierungen und Definitionen) SDMX.

#### RISIKEN:

Als Risikofaktoren für eine effiziente und zukunftsorientierte statistische Tätigkeit können der zunehmende Widerstand der Befragten aufgrund einer gefühlten Überbelastung sowie eine Überbelastung des ASTAT durch stetig zunehmende Anforderungen ausgemacht werden.

Überdies ist zu bedenken, dass das ASTAT laut Landesgesetz Nr. 12/1996, Art. 9 „einziger Ansprechpartner auf Landesebene für die amtliche Statistik des Landesstatistiksystems“ ist, dass seine Tätigkeit wissenschaftlichen Charakter hat und es demnach laut Verhaltenskodex für europäische Statistiken (Grundsatz 3 – Angemessene Ressourcen) unbedingt erforderlich ist, über einen angemessenen Stab von gut ausgebildeten Statistikern zu verfügen, damit sowohl die Vorgaben des Statistikprogramms erfüllt als auch die zahlreichen zusätzlichen Anfragen bearbeitet werden können. Genannt sei hier insbesondere die stetig steigende Nachfrage nach Indikatorensets und Modellrechnungen, deren Erstellung fundierte statistische Kenntnisse erfordert.

#### ZUSAMMENARBEIT MIT DEN PARTNERN

Es gilt zu erwähnen, dass das ASTAT häufig eingeladen wird, sich an Diskussions- und Gesprächsforen zu Wirtschaftsthemen zu beteiligen (Verbände, WIFO, EURAC, Plattform Land, Gemeinden, Diskussion zu Strukturindikatoren mit den beteiligten Wirtschaftsressorts wie Handel, Tourismus, Landwirtschaft, Umwelt usw.). Diese übergreifende Zusammenarbeit kann zweifellos wertvolle Impulse geben.

## Interner Kontext

### ORGANISATORISCHE STRUKTUR:

Aufgrund einer Reorganisation wurden 2017 sechs Arbeitsgruppen geschaffen. Diese Arbeitsgruppen werden von Koordinatorinnen und Koordinatoren geführt.

Im Zeitraum März-Juni 2018 wurde unter der Leitung eines externen Referenten für die ASTAT-Mitarbeiter eine Reihe von Workshops zum Thema „Organisations- und Teamentwicklung im ASTAT“ veranstaltet. Ausgehend von der derzeitigen Situation sollten die Mitarbeiter in verschiedenen Schritten einen Aktions- bzw. Maßnahmenkatalog erarbeiten. Ziel sollte es sein, zum einen die Organisation im ASTAT selbst zu verbessern, eventuelle „Schwachstellen“ auszuräumen und den Teamgeist unter den Mitarbeitern zu stärken, und zum anderen das ASTAT und seine Produkte nach außen hin sichtbarer zu machen und somit die Position des ASTAT als Marktplayer zu stärken.

### PLANUNG UND ORGANISATION:

Die vom ASTAT durchgeführten Arbeiten sind im Landesstatistikprogramm festgelegt und in starkem Ausmaß von den Vorgaben des Gesamtstaatlichen Statistikprogramms abhängig. Das Landesstatistikprogramm umfasst jeweils drei Jahre und wird jedes Jahr aktualisiert. Das aktuelle Landesstatistikprogramm betrifft die Jahre 2018-2020. Die Arbeiten werden mit unterschiedlicher Periodizität abgewickelt, die im Landesstatistikprogramm genau angeführt ist (laufend, monatlich, vierteljährlich, viermonatlich, halbjährlich, jährlich, unregelmäßig);

verschiedene besonders aufwändige Projekte erstrecken sich – vom Zeitpunkt der Konzeption über die Sammlung und Auswertung der Daten bis hin zur Veröffentlichung der Ergebnisse in Form einer Mitteilung, einer Großpublikation oder auch im Rahmen einer Tagung – über einen längeren Zeitraum und können deshalb keinem Jahr zugeordnet werden.

### VERSTÄRKTE NUTZUNG VON ADMINISTRATIVEN DATENBANKEN:

Oberstes Ziel ist es, die Erhebungen nach Möglichkeit zu vereinfachen und auf Befragungen zu verzichten, wenn die entsprechenden Informationen aus Registern mit Administrativdaten bezogen werden können. Aus diesem Grund stehen der Aufbau eines Informationssystems, eine bessere „Ausbeute“ der Daten aus bereits verfügbaren Verwaltungsquellen sowie eine bessere Abstimmung der im Bereich Statistik tätigen Akteure auf der Prioritätenliste an erster Stelle.

Für eine zeitgemäße Ausrichtung der Statistik ist es außerdem notwendig, die Verwaltungsdatenbanken homogener zu gestalten und verstärkt auf statistische Erfordernisse auszurichten (derzeit zu viele Deskriptivfelder, schlechte Verschlüsselung und daher großer Bearbeitungsaufwand).

### DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DER FINANZEN:

Im vergangenen Jahr betrug die finanzielle Ausstattung des ASTAT rund 800.000,00 Euro.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die statistischen Daten werden effizient und termingerecht erhoben und die Ergebnisse der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern zugänglich gemacht.</b>						
1	Arbeiten auf lokaler Initiative	Anzahl	98	98	99	100	●
2	Arbeiten auf lokaler Initiative – andere Ämter des Landesstatistiksystems	Anzahl	58	58	59	60	◐
3	Arbeiten aus dem Gesamtstaatlichen Statistikprogramm	Anzahl	79	79	79	80	◐
4	ASTAT-Informationen in den Medien (Artikel)	Anzahl	619	650	670	700	◐
5	Zugriffe auf die Internet-Homepage des ASTAT	Anzahl	97.385	100.000	110.000	120.000	◐
6	Seitenaufrufe	Anzahl	346.906	350.000	360.000	370.000	◐
7	Vom ASTAT publizierte Seiten	Anzahl	3.079	3.200	3.200	3.200	●

Die Arbeiten des Landesstatistikprogrammes 2018-2020 wurden zu Jahresbeginn 2018 von der Landesregierung genehmigt.

1: Es handelt sich hierbei um im Landesstatistikprogramm enthaltene Statistiken aus Erhebungen, Statistiken aus organisierten Verwaltungsquellen, abgeleitete Statistiken bzw. Neubearbeitungen, Projektstudien und Statistische Informationssysteme, die das ASTAT – zum Teil auch auf Anfrage von politischen Gremien und Verwaltungsorganen – auf eigene Initiative mit unterschiedlicher Periodizität (laufend, monatlich, vierteljährlich, viermonatlich, halbjährlich, jährlich, unregelmäßig) durchführt.

2: Es handelt sich hierbei um im Landesstatistikprogramm enthaltene Statistiken, die von Körperschaften und Verwaltungen durchgeführt werden, die dem Landesstatistiksystem angehören (z.B. AFI, WIFO, Statistikamt der Gemeinde Bozen). Alle diese Projekte werden vom ASTAT für die Erstellung des Statistikprogramms begutachtet. Außerdem bestehen für verschiedene Projekte Zusammenarbeiten in Form von Bereitstellung von Elementardaten und Datenaustausch.

3: Es handelt sich hierbei um im Gesamtstaatlichen Statistikprogramm enthaltene Statistiken, die das ASTAT als regionale Außenstelle des ISTAT auf Landesebene im Auftrag des ISTAT durchführt.

4: IST 2017: Artikel betreffend das Statistiksystem (mehr als 3 pro Tag). Die hier angeführten Werte beziehen sich ausschließlich auf die in den Lokalzeitungen veröffentlichten Artikel.

5 + 6: ca. Anzahl. Anfang 2017 wurde die neue Homepage des ASTAT in Betrieb genommen. Was die Anzahl der Seitenaufrufe und der Zugriffe auf die Internet-Homepage des ASTAT anlangt, ist zu bedenken, dass viele User ihre Daten auch aus anderen Datenquellen (ISTAT, EUROSTAT) beziehen.

7: Planjahre 2019, 2020 und 2021: immer häufiger nur Online-Publikationen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme



**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

1 Weitere Rationalisierungsschritte im Bereich der statistischen Tätigkeit	
2015/16	Arbeitstische mit Stakeholdern: Südtiroler Wirtschaftsring (SWR), Gemeindenverband, Landesverband der Tourismusorganisationen (LTS)
2015/16	Statistik-Browser: Ausbau der Online-Datenbanken
2015/16	Errichtung einer Online-Datenbank im Bereich der Bautenstatistik
2016/17	Errichtung einer Online-Datenbank im Bereich der Tourismusstatistik und als Folge Erweiterung der Datenbank
2018/20	Statistik-Browser: Ausbau der Online-Datenbanken - Ziel ist die Schaffung von personalisierten Darstellungs- und Downloadmöglichkeiten von statistischen Daten im Rahmen der digitalen Transformation
2018/20	Statistik-Atlas: Ausbau der Online-Datenbanken - Ziel ist die Schaffung von personalisierten Darstellungs- und Downloadmöglichkeiten von statistischen Daten im Rahmen der digitalen Transformation
2018/20	Aufbau einer Online-Erhebung im Bereich der Bautenstatistik

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Landesinstitut für Statistik (ASTAT)**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Arbeiten auf lokaler Initiative: ASTAT</b>							
1	Statistiken aus Erhebungen	Anzahl	27	27	26	25	●
2	Statistiken aus organisierten Verwaltungsquellen	Anzahl	30	30	29	30	●
3	Abgeleitete Statistiken / Neubearbeitungen	Anzahl	26	26	28	29	●
4	Projektstudien	Anzahl	13	13	14	14	●
5	Statistische Informationssysteme	Anzahl	2	2	2	2	●

Siehe Landesstatistikprogramm 2018-2020.

<b>2 Koordinierung des gesamten Landesstatistiksystems</b>							
1	Statistiken aus Erhebungen	Anzahl	27	27	27	28	○
2	Statistiken aus organisierten Verwaltungsquellen	Anzahl	19	19	20	20	○
3	Abgeleitete Statistiken / Neubearbeitungen	Anzahl	7	7	7	7	○
4	Projektstudien	Anzahl	4	4	4	4	○
5	Statistisches Informationssystem (SIS)	Anzahl	-	1	1	1	◐
6	Sitzungen des Landesstatistiksystems	Anzahl	2	2	2	2	○
7	Durchgeführte Qualitätskontrollen	Anzahl	1	0	0	0	●

Durchgeführte Qualitätskontrollen: Peer review bei anderen Behörden des Statistischen Systems. Diese Qualitätskontrollen werden vom ASTAT in periodischen Abständen durchgeführt; für den kommenden Dreijahreszeitraum sind keine Kontrollen vorgesehen.

Nicht steuerbare Indikatoren: nicht vom ASTAT abhängige Arbeiten; Koordinierungsfunktion bleibt aufrecht.

Siehe Landesstatistikprogramm 2018-2020.

<b>3 In das Gesamtstaatliche Statistikprogramm aufgenommene Arbeiten</b>							
1	Statistiken aus Erhebungen	Anzahl	79	79	79	80	◐

Siehe Landesstatistikprogramm 2018-2020.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Bereitstellung von Informationen und Publikation der Daten</b>						
1	Tabellensammlungen	Anzahl	11	10	12	14	●
2	Mitteilungen und Pressemitteilungen	Anzahl	80	80	90	90	●
3	Publikationen	Anzahl	6	8	8	8	●
4	Schriftlich beantwortete Datenanfragen und Auskünfte	Anzahl	2.200	2.200	2.200	2.200	●
5	Veröffentlichung von Daten auf der Webseite (Datenbanken zu verschiedenen Themenbereichen)	Anzahl	16	15	15	15	●

Siehe Landesstatistikprogramm 2018-2020.

# Amt für Personalentwicklung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Personalentwicklung umfasst alle Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung des Landespersonals und leistet dadurch einen maßgeblichen Beitrag zu einer erfolgreichen Aufgabenerfüllung und Zielerreichung der Südtiroler Landesverwaltung. Es geht darum, die Kompetenzen und Potenziale der Bediensteten zu erkennen, zu erhalten und in Abstimmung mit den Zielen der Bediensteten und dem Bedarf der Organisation zu fördern. Ein entscheidender Faktor ist die „Arbeitszufriedenheit“. Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motivierter, führen zu höheren Leistungen, mehr Produktivität, höherer Qualität und zu einer höheren Kundenzufriedenheit.

Die Aufgaben des Amtes wurden gemäß Dekret des Landeshauptmannes vom 10. Juli 2017, Nr. 22 neu festgelegt. Folgende Aufgabenschwerpunkte werden wahrgenommen:

- Strategische Personalentwicklung, Konzepte und Studien
- Fortbildung, Qualifizierung und Umschulung des Personals, Qualifikationsmonitoring
- Aus- und Fortbildung im Bereich Sicherheit am Arbeitsplatz
- Führungskräfteentwicklung und Nachwuchsförderung
- Coaching, Mentoring, Tutoring, Teamentwicklung und Begleitung von Veränderungsprozessen
- Unterstützung der beruflichen Karrieren durch Rotation, Mobilität und Hospitation
- Unterstützung der Kommunikations-, Informations- und Kulturentwicklung in der Verwaltung
- Diversity Management und Gleichstellung
- Unterstützung und Beratung bei Konflikten und schwierigen Situationen am Arbeitsplatz
- Förderung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz

Das Amt für Personalentwicklung erarbeitet jährlich einen Tätigkeitsplan auf der Grundlage der Analyse der Bedürfnisse der Abteilungen der Landesverwaltung und legt diesen der Landesregierung zur Beschlussfassung vor.

### Externer Kontext

Eine gut funktionierende und leistungsfähige öffentliche Verwaltung ist eine wichtige Voraussetzung für die sozioökonomische Entwicklung und Stärkung des Territoriums. Die Qualität und Handlungsfähigkeit der Verwaltung bemisst sich vor allem an der Kompetenz und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der strategischen Personalentwicklung kommt hier eine Schlüsselfunktion zu.

In der Südtiroler Landesverwaltung ist die Personalentwicklung strategie- und innovationsorientiert und unterstützt den nachhaltigen Entwicklungs- und Veränderungsprozess der gesamten Organisation.

Vor dem Hintergrund der veränderten gesellschaftlichen Erwartungen und Anforderungen an die Verwaltung, des

demographischen Wandels und einem zunehmenden Durchschnittsalter der Bediensteten sowie dem Mangel an Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt sind die Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber und ein modernes innovatives Personalmanagement zentrale Erfolgsfaktoren für die Verwaltung der Zukunft.

Die Personalentwicklung kann hierfür einen wertvollen Beitrag leisten: für die Sicherstellung eines optimalen Personaleinsatzes, die Stärkung der Führungskräfte als Schlüsselpersonen (die Führungskräfte „als erste Personalentwickler vor Ort“), die Flexibilisierung der Arbeitsgestaltung, die Erhöhung der Attraktivität der Verwaltung als moderner Arbeitgeber und die Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Förderung der Gesundheit, der

Lernbereitschaft und der Leistungsfähigkeit der Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Aufgrund der Zunahme der Komplexität, der rechtlichen und technischen Neuerungen, der Herausforderungen der Digitalisierung und Verknappung der Ressourcen steigen die Anforderungen der Organisationseinheiten und der Bediensteten der Landesverwaltung, an das Amt für Personalentwicklung.

Gleichzeitig ist auch der immer kürzer werdenden Halbwertszeit des Wissens und dem lebenslangen Lernen Rechnung zu tragen und entsprechend zu begegnen.

Durch den Abbau von Stellen und der Erhöhung der Komplexität der Verwaltungsabläufe steigt auch die Arbeitsbelastung, was unter anderem zu schwierigen Situationen für die Personen selbst als auch zwischen den Bediensteten führen kann.

Das Amt für Personalentwicklung begegnet diesen Herausforderungen, indem es das Personal vom Zeitpunkt der Aufnahme bis zur Beendigung des Dienstverhältnisses mit einem breiten Angebot an Personalentwicklungsmaßnahmen begleitet und unterstützt.

Relevante Themen für die Jahre 2019/2020 sind unter anderem: Smart Working, Age Management (z. B. Projekt „Landespersonal 2030“), Führungskräfteentwicklung und Nachwuchsförderung, Diversity Management, Qualitätsmanagement (z. B. Kundenorientierung), Projektmanagement in der Landesverwaltung, weiterführende Maßnahmen zur „Verwaltungsinnovation 2018“ (z. B. Projekt „Sprache“).

### Interner Kontext

Die Personalentwicklung hat eine wichtige Bedeutung für eine nachhaltige Modernisierung der öffentlichen Verwaltung. Gerade aufgrund dieser seiner strategischen Rolle ist das Amt für Personalentwicklung direkt der Generaldirektion zugeordnet, um einen wichtigen Beitrag, insbesondere für die Verwaltungsinnovation zu leisten.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Die Personalentwicklung ist auf den Bedarf der Landesbediensteten sowie die sich ständig verändernden Umfeldbedingungen abgestimmt.</b>							
1	Durchgeführte interne und externe Kurse	Anzahl	864	880	950	950	◐
3	Teilnahmen an internen Kursen	Anzahl	7.925	6.000	7.000	7.000	◐
4	Teilnehmer an externen Kursen	Anzahl	420	500	500	500	◐
5	Abgehaltene Coaching-Stunden	h	150,00	120,00	120,00	120,00	◐

Durch die laufende Bedarfsermittlung bei den Organisationseinheiten des Landes sowie eine kontinuierliche Abstimmung der Instrumente der Personalentwicklung auf die entstehenden Bedürfnisse sorgt das Amt für Personalentwicklung für gut ausgebildetes Personal. Das Tätigkeitsprogramm 2019/20 des Amtes für Personalentwicklung wurde mit Beschluss der Landesregierung Nr. 12 vom 8. Jänner 2019 genehmigt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Das Arbeitsumfeld und das Arbeitsklima der Bediensteten werden mit geeigneten Maßnahmen gefördert.</b>							
1	Bearbeitete Konflikte und Unterstützungen in schwierigen Situationen	Anzahl	25	35	35	35	◐
2	Durchgeführte Teamentwicklungen	Anzahl	15	10	10	10	◐
3	Zufriedenheitsgrad der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	%	-	85,00	85,00	85,00	◐

Das Amt für Personalentwicklung gewährleistet eine Unterstützung betreffend Konfliktbearbeitungen oder in schwierigen Situationen. Diese Hilfe kann durch Führungskräfte oder durch einzelne Bedienstete angefordert werden. Die grundsätzliche Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung ist gemäß Studie des Jahres 2016 im Allgemeinen gut: 85,7% erklären sich sehr bzw. ziemlich zufrieden. Ergebnisse der Erhebung 2018: 86,1%.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Amt für Personalentwicklung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Interne Aus- und Weiterbildung</b>							
1	Organisierte Veranstaltungen	Anzahl	345	280	350	350	●
2	Abgehaltene Veranstaltungstage	Anzahl	346	300	380	380	●
3	Ermittelte Teilnehmer	Anzahl	5.557	3.500	4.000	4.000	◐
4	Ermittelte Teilnahmen	Anzahl	7.925	6.000	7.000	7.000	◐
5	Bezahlte Rechnungen	Anzahl	162	130	130	130	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Externe Aus- und Weiterbildung</b>							
1	Besuchte Veranstaltungen	Anzahl	519	700	700	700	●
2	Besuchte Veranstaltungstage	Anzahl	1.340	1.300	1.300	1.300	●
3	Ermittelte Teilnehmer	Anzahl	420	500	500	500	●
4	Ermittelte Teilnahmen	Anzahl	519	600	600	600	●
5	Bezahlte Rechnungen	Anzahl	50	80	80	80	●
<b>3 Konfliktbearbeitung, Coaching, Unterstützung von Bediensteten in schwierigen Situationen, Beirat für Chancengleichheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz</b>							
1	Bearbeitete Konflikte	Anzahl	25	10	10	10	●
2	Durchgeführte Teamentwicklungen	Anzahl	15	10	10	10	●
3	Durchgeführte Coachings und Supervision	h	40,00	15,00	20,00	20,00	●
4	Durchgeführte Unterstützungen bei schwierigen Situationen	Anzahl	10	25	25	25	●
<b>4 Projekte sowie Initiativen der Personalentwicklung</b>							
1	Laufende Projekte und Initiativen	Anzahl	6	5	5	5	●
2	Durchgeführte Abrechnungen für interne Referenzzulagen	Anzahl	627	540	540	540	●
3	Unterstützte geförderte Sprachkurse	h	1.950,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	○
4	Ermittelte Teilnehmer an geförderten Sprachkursen	Anzahl	37	30	30	30	○
5	Finanzierte Freizeitvereine	Anzahl	1	1	1	1	●
6	Unterstützte Initiativen der Freizeitvereine	Anzahl	18	16	16	16	●
Es handelt sich um spezielle Projekte der Personalentwicklung, die den verschiedensten Anforderungen der Landesverwaltung entsprechen und im, von der Landesregierung genehmigten, Tätigkeitsprogramm aufgeführt sind.							
<b>5 Aus- und Fortbildung im Bereich Sicherheit am Arbeitsplatz</b>							
1	Teilnehmende am allgemeinen Teil der Grundausbildung mittels E-Learning	Anzahl	-	400	200	100	●
2	Teilnehmende am spezifischen Teil der Grundausbildung mittels E-Learning	Anzahl	-	15.000	10.000	5.000	●
3	Organisierte Ausbildungskurse für Leiter und Beauftragte von Arbeitsschutzdiensten	Anzahl	-	0	0	0	●
4	Teilnehmende an Ausbildungskursen für Leiter und Beauftragte von Arbeitsschutzdiensten	Anzahl	-	15	15	15	●
5	Organisierte Auffrischkurse für Leiter und Beauftragte von Arbeitsschutzdiensten	Anzahl	-	10	9	9	●
6	Teilnehmende an Auffrischkursen für Leiter und Beauftragte von Arbeitsschutzdiensten	Anzahl	-	250	225	225	●
7	Organisierte Kurse für Mitglieder der Notfalleinsatzgruppen	Anzahl	-	46	41	41	●
8	Teilnehmende an Kursen für Mitglieder der Notfalleinsatzgruppen	Anzahl	-	800	700	700	●
9	Organisierte Kurse zu spezifischen Arbeitsschutz-Themen auf Anfrage	Anzahl	-	9	10	10	●
10	Teilnehmende an Kursen zu spezifischen Arbeitsschutz-Themen auf Anfrage	Anzahl	-	100	110	110	●
11	Teilnehmende an der Zusatzausbildung für Vorgesetzte mittels E-Learning	Anzahl	-	100	500	500	●
12	Organisierte Kurse für Vorgesetzte	Anzahl	-	37	20	20	●
13	Teilnehmende an Kursen für Vorgesetzte	Anzahl	-	900	500	500	●

# Verwaltungsgericht Bozen

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die von der Gerichtspräsidentin und von den Richtern ausgeübte Rechtsprechung im engeren Sinn (Erlass von Entscheidungen in Form von Beschlüssen, Dekreten oder Urteilen), bedarf, um ihre Rechtskraft zu entfalten, einer Reihe von vorbereitenden und bearbeitenden Tätigkeiten, die gemeinhin als "Verwaltungstätigkeit" bezeichnet werden, oft aber auch sinnigerweise als „rechtsprechungsbegleitende Tätigkeit“ umschrieben werden. Inhaltlich ist diese Verwaltungstätigkeit äußerst vielfältig und kann in folgende Dienste eingeteilt werden: Generalsekretariat, Rekursamt, Übersetzungsdienst, EDV/technische Dienste und Hilfsdienste.

### Externer Kontext

#### DER REKURS VOR DEM VERWALTUNGSGERICHT

Gegen Maßnahmen und Handlungen der öffentlichen Verwaltung, die die subjektiven Rechte (in einigen Fällen) und die rechtlich geschützten Interessen verletzen, hat der Bürger die Möglichkeit vor dem Verwaltungsgericht zu klagen.

Die gerichtlichen Rekurse sind von der Verwaltungsprozessordnung (erlassen mit Legislativdekret vom 2. Juli 2010, Nr. 104) geregelt.

Abgesehen von einigen Verfahren, wie z.B. im Bereich des Gebrauchs der deutschen und italienischen Sprache (Art. 10 des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 15. Juli 1988, Nr. 574), bei welchen der Beschwerdeführer persönlich, d.h. ohne Beistand eines Rechtsanwalts, vor Gericht treten kann, ist der Rechtsbeistand erforderlich.

Neben dem ordentlichen Rekurs zur Aufhebung einer oder mehrerer Verwaltungsmaßnahmen, gibt es eine Reihe von Sonderverfahren, wie z.B.:

- das Erzwingungsverfahren, welches die Durchführung der in Rechtskraft getretenen Urteile der Verwaltungs- und der ordentlichen Gerichtsbarkeit, falls die öffentliche Verwaltung ihnen nicht freiwillig nachkommt, ermöglicht;
- das Verfahren im Zusammenhang mit dem Recht auf Aktenzugang bzw. Rekurse gegen Entscheidungen und Stillschweigen infolge von Anträgen um Aktenzugang;
- der Rekurs gegen das sog. Stillschweigen der öffentlichen Verwaltung, der solange eingebracht werden kann bis das

Schweigen besteht und jedenfalls innerhalb eines Jahres ab Verfall der Frist für den Abschluss des Verfahrens.

Es bestehen außerdem verschiedene Rekursarten, wie z.B.:

- Rekurse über Wahlhandlungen: bei der Wahl der Gemeinde-, Landtags- Regionsabgeordneten sowie der Italien zustehenden Europaparlamentsabgeordneten.
- verkürzte Verfahren bei Sonderklagen (u.a. die Vergabe öffentlicher Aufträge).

### Interner Kontext

#### ORGANISATORISCHE STRUKTUR:

Ab dem 1. August 2016 sind die Bestimmungen des Artikels 19- quater des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 426 vom 6. April 1984 in Kraft getreten. Hiermit wurden alle verwaltungstechnischen Aufgaben zur Unterstützung der rechtsprechenden Tätigkeit des Verwaltungsgerichts Bozen auf das Land übertragen, welches nun für das Verwaltungspersonal, die Verwaltung der beweglichen und unbeweglichen Güter die für die Tätigkeit des Verwaltungsgerichts notwendig sind, zuständig ist.

Die Verwaltungsstruktur, die dem Verwaltungsgericht zugeteilt worden ist, umfasst folgende Bereiche:

- das Generalsekretariat, das für die Koordinierung des gesamten Bereiches und für die Beziehungen nach Außen, zuständig ist;
- das Rekursamt, welches für die Eintragung der Rekurse in die Prozessregister zuständig ist, die Rekursakten verwaltet, die Prozesslisten vorbereitet, die Verhandlungsprotokolle aufsetzt, die Verfügungen veröffentlicht und Kopien von Urteilen, Beschlüssen, Dekreten usw. erlässt;
- das Sekretariat der Kommission für den Rechtsbeistand auf Staatskosten;
- der Übersetzungsdienst, der die Prozessakten übersetzt, die vom Staatsrat oder von anderen Behörden außerhalb der Region Trentino-Südtirol angefordert werden, sowie andere Akten in deutscher und in italienischer Sprache, die in den zweisprachigen Rekursen hinterlegt werden;
- der EDV Dienst, welcher die Durchführung des telematischen Verwaltungsprozesses gewährleistet;
- die Hilfsdienste, welche ausführende Tätigkeiten während der Verhandlungen ausüben und die Archivierungstätigkeiten unterstützen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Der verwaltungstechnische Apparat, auf dem sich die Richterschaft stützt, trägt dazu bei, dass dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleistet wird.</b>						
1	Dauer der Gerichtsverfahren	Tage	-	435,00	420,00	400,00	○
2	Hinterlegte Rekurse	Anzahl	-	350	350	340	○
3	Behängende Rekurse	Anzahl	-	400	380	360	◐
4	Veröffentlichte gerichtliche Verfügungen	Anzahl	-	720	740	760	◐

## 1. Dauer der Verfahren

Seit dem 20.3.1989, d.h. seit Einsetzung des Verwaltungsgerichts Bozen, hat sich die Dauer für die Erledigung eines Rechtsstreites im Durchschnitt verkürzt: waren es anfangs noch vier Jahre bis zum Urteil, so hat sich die Zeitspanne jetzt auf etwas mehr als ein Jahr reduziert. Dies u.a. wegen der Anwendung einiger Beschleunigungsverfahren, die vom Gesetz Nr. 205/2000 eingeführt und später mit der Reform des Verwaltungsprozesses weiter ausgebaut wurden. Zu bemerken ist auch, dass die Charta der Grundrechte der Europäischen Union und der staatliche Gesetzgeber einschlägige Bestimmungen für eine vernünftige Dauer des Prozesses erlassen haben, um sicherzustellen, dass die Straffung und Beschleunigung der Prozesse im Einklang mit den Erfordernissen eines effektiven Rechtsschutzes und mit der Wahrung der Verteidigungsrechte der am Rechtsstreit Beteiligten bleiben und um summarische Gerichtsverfahren zu verhindern.

Bis zum heutigen Tage gab es beim Verwaltungsgericht Bozen noch keinen Fall von verspäteter Bearbeitung eines Rekurses im Sinne des „Pinto-Gesetzes“, welches die Fristen für Sanktionen festlegt (Recht auf Schadenersatz).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-01	Institutionelle Organe
---	-------	------------------------

**(3) Entwicklungsschwerpunkte****1 Weitere Rationalisierungsschritte im Bereich der unterstützenden Funktionen für das Verwaltungsgericht**

2018	Reorganisation der Arbeitszeiten zwecks Unterstützung der rechtssprechenden Tätigkeit, um die Anwesenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch außerhalb des Parteienverkehrs, zu gewährleisten
2018	Ausdehnung der Anwendung der Bestimmungen des telematischen Verwaltungsprozesses (P.A.T.) gemäß Gesetz vom 11. August 2014, Nr. 114 auf alle behängenden Verfahren
2019	Neugestaltung der Homepage mit Erweiterung der Inhalte

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-01	Institutionelle Organe
---	-------	------------------------

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Verwaltungsgericht Bozen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Verwaltung und Veröffentlichung der Akte und Listen</b>							
1	Hinterlegte Rekurse	Anzahl	-	300	300	300	○
2	- davon in deutscher Sprache	Anzahl	-	90	90	90	○
3	- davon in italienischer Sprache	Anzahl	-	200	200	200	○
4	- davon zweisprachig	Anzahl	-	10	10	10	○
5	Sicherungsmaßnahmen	Anzahl	-	220	220	220	○
6	Veröffentlichte gerichtliche Verfügungen	Anzahl	-	720	740	750	○
7	Anträge um Rechtsbeistand auf Staatskosten	Anzahl	-	20	20	20	○
<b>2 Bereichskoordination und Beziehungen nach Außen</b>							
1	Treffen zur Koordinierung mit dem Staatsrat und anderen Verwaltungsgerichten	Anzahl	-	6	6	6	◐
2	Maßnahmen zur Umsetzung der Richtlinien des Staatsrates	Anzahl	-	40	40	40	◐
3	Maßnahmen zur Verwaltung des Landespersonals und verwaltungstechnische Unterstützung der Richterinnen und Richter	Anzahl	-	80	80	80	◐
4	Maßnahmen zur Verwaltung des Gerichtsgebäudes	Anzahl	-	100	100	100	○

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>3</b>	<b>Übersetzungs- und Dolmetscherdienst</b>						
1	Übersetzte Urteile und Prozessakten	Anzahl	-	100	100	100	●
2	Übersetzung des Berichtes zur Eröffnung des Gerichtsjahres	Anzahl	-	1	1	1	●
<b>4</b>	<b>EDV - technische Dienste</b>						
1	Beratungen zur Unterstützung der Parteien bei den telematischen Hinterlegungen	Anzahl	-	200	200	200	◐
2	Durchgeführte Eingriffe zur Behebung technischer Probleme auf der EDV Plattform NSIGA	Anzahl	-	70	70	70	◐
<b>5</b>	<b>Hilfsdienste</b>						
1	Ausführende Tätigkeiten während der Verhandlungen - Verhandlungstage	Anzahl	-	41	41	41	○
2	Ordnen der Faszikel und Rückgabe der Parteifaszikel	Anzahl	-	200	100	0	○
3	Portierdienst	Tage	-	305,00	305,00	305,00	○

Durch die Digitalisierung des Verwaltungsprozesses sind immer weniger Parteifaszikel in Papierform zurück zu geben.



# **Performance-Plan 2019 – 2021**

## **RESSORT EUROPA, SPORT, INNOVATION UND FORSCHUNG**



# Innovation, Forschung und Universität

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung ist für die Förderung der Forschung und Innovation in Südtirol zuständig. Dies erfolgt sowohl durch die Förderung der Unternehmen und der Forschungseinrichtungen, einschließlich der Universität und Hochschulinrichtungen als auch durch die Ausübung der Governance in Bezug auf das Forschungs- und Innovationssystem.

### Externer Kontext

Laut den neuesten Astat-Erhebungen (astat info Nr. 57 „Forschung und Entwicklung (F&E)“ vom November 2017) wurden im Jahr 2015 insgesamt 161,1 Millionen Euro für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten ausgegeben. Diese Ausgaben sind gegenüber 2014 um 12,8 Millionen gestiegen (+8,6%).

Der Anteil am BIP der für Forschung und Entwicklung ausgegeben wird beträgt 0,75%. Diese sog. Forschungsquote ist im internationalen Vergleich noch sehr gering und vom EU-Ziel in Höhe von 3% noch weit entfernt. Die Erhöhung dieser Quote ist ein dezidiertes Ziel, das bereits seit einigen Jahren konsequent verfolgt wird. Doch ist die Steigerung nur langfristig zu erreichen.

Die Anstrengungen der letzten Jahre haben bereits Früchte getragen. So ist es gelungen, die Ausgaben für F&E innerhalb von 10 Jahren mehr als zu verdreifachen (2005 lagen sie noch bei 50,7 Millionen, 2015 bei 161,1 Millionen).

Ein weiterer starker Impuls wird in den nächsten Jahren vom Technologiepark NOI erwartet. Durch die Schaffung eines idealen Umfeldes für Start-ups, innovative Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsdienstleistern und anderen Institutionen werden mittelfristig weitere bedeutende Zuwächse in den F&E-Ausgaben erwartet. Es ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass die Investitionsausgaben für die Errichtung des Technologieparks nicht in die oben genannte F&E-Quote einfließen.

Unternehmen haben bereits eine breite Palette an Fördermöglichkeiten zur Verfügung und diese werden auch stark genutzt. Dazu zählen etwa Beihilfen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte, für Prozess- und Organisationsinnovation, zur Kapitalisierung von Startups, für die Einstellung oder Abordnung von hochqualifiziertem Personal, für Durchführbarkeitsstudien und gewerbliche Schutzrechte, für Beratung, Weiterbildung, Wissensvermittlung, Innovationsunterstützende Dienstleistungen und Managementsysteme und für die Bildung von Innovationsclustern. So werden heute bereits 63,3% der Ausgaben für F&E von den Unternehmen getätigt.

21,3% der Ausgaben werden von den öffentlichen Körperschaften und Non-Profit-Organisationen getätigt, 15,4% durch die Universität.

Die Universität und die weiteren Südtiroler Forschungsinstitutionen sind im Vergleich noch sehr jung. In den letzten Jahren hat sich der Bereich aber stark entwickelt und Südtirol kann im Bereich der wissenschaftlichen Forschung nun einige sehr erfolgreiche Akteure vorweisen. Das Land Südtirol unterstützt die Universität und die verschiedenen Forschungseinrichtungen (Eurac, Laimburg, Fraunhofer Italia, Eco Research, IIT) durch Grundfinanzierungen im Rahmen von Leistungsvereinbarungen.

Im Dezember 2017 wurde von der Landesregierung die sogenannte „Forschungsoffensive“ genehmigt, die zahlreiche Maßnahmen zur weiteren Stärkung und Entwicklung der Forschung in Südtirol vorsieht.

### Interner Kontext

Die Zuständigkeiten der Abteilung 34 wurden in den letzten Jahren erheblich erweitert. Seit 2015 hat diese die Kompetenz für Forschung und Universität übernommen, die in den bereits konsolidierten Bereich der Innovation integriert wurde. 2018 wurde aus der bisherigen Dienststelle das Amt für Wissenschaft und Forschung geschaffen.

Im Jahr 2018 wird im Rahmen der Forschungsoffensive eine Stärkung insbesondere des Amtes für Wissenschaft und Forschung erfolgen.

Im Amt für Innovation und Technologie werden die „traditionellen“ Kompetenzen der Antragsbearbeitung mit weiteren Kompetenzen bezüglich Analyse, Monitoring und Governance des Systems sowie in Bezug auf den Umgang mit den verschiedenen Akteuren ergänzt. Eine zunehmend strategische Bedeutung wird den Planungsinstrumenten zugeschrieben, welche die Wirkung der Maßnahmen der Abteilung Innovation, Forschung und Universität erhöhen sollen.

Neben dem Mehrjahresplan für Innovation und Forschung wurde das von der EU zur Auflage gemachte Strategiepapier RIS<sup>3</sup> (Smart Specialisation Strategy) ausgearbeitet, um die Innovationspolitik und die Maßnahmen zur regionalen Entwicklung auszurichten und zu überwachen. Darauf aufbauend wurde als kurzfristiges und operatives Planungsdokument der Jahresplan für Forschung und Innovation erstellt.

Zudem wird eine ständige Evaluation der Forschungseinrichtungen und der Universität durchgeführt, um die Ergebnisse und die Effizienz der Strukturen zu verbessern.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.</b>						
1 Anteil der F&E-Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP)	%	0,75	0,85	0,90	0,95	◐
2 Geförderte Unternehmen, die Tätigkeiten im Rahmen von Forschung und Innovation mit Unternehmen oder Forschungseinrichtungen durchführen	Anzahl	19	17	20	23	◐

3	Unternehmen, mit mindestens zehn Beschäftigten, die im Dreijahreszeitraum Tätigkeiten zur Einführung von Produkt- oder Prozessinnovation durchgeführt haben	%	33,50	31,30	31,50	33,00	○
4	Eingereichte F&E-Investitionen von Seiten der Unternehmen	Euro	61.815.780,00	63.500.000,00	65.500.000,00	67.000.000,00	◐
5	Genehmigte Gesuche im Bereich der F&E	Anzahl	159	175	190	210	◐
6	Innovative Gründerunternehmen	Anzahl	86	90	95	100	◐

1: Der Indikator misst den prozentuellen Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt in Südtirol. Der Detaillierungsgrad des Indikators ermöglicht eine Unterscheidung zwischen privaten und öffentlichen Ausgaben in F&E. Die Daten werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt und setzen sich aus zwei Bezugsgrößen zusammen, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten veröffentlicht werden. Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf das Jahr 2015. Datenquelle: astatinfo Nr. 57/2017 „Forschung und Entwicklung (F&E) - 2015“. Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators für das Planjahr zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

2: Erhebung der Abteilung 34 mit Bezug auf spezifische, vom Amt für Innovation und Technologie geförderte Anträge. Eine Unterscheidung zwischen den geförderten Maßnahmen aus der Achse 1 des Operationellen Programms EFRE 2014-2020 und den sonstigen Fördermaßnahmen des Landes soll möglich sein.

3: Prozentueller Anteil der Unternehmen, mit mindestens zehn Beschäftigten, die im Dreijahreszeitraum Tätigkeiten zur Einführung von Produkt- oder Prozessinnovation durchgeführt haben. Die Daten werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt. Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf den Zeitraum 2013 - 2015. Datenquelle: ISTAT/ASTAT.

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators für das Planjahr zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

4: Die Daten werden vom Amt für Innovation und Technologie zur Verfügung gestellt.

5: Die Daten werden vom Amt für Innovation und Technologie zur Verfügung gestellt.

6: Anzahl der Gesellschaften, welche in die Sektion der innovativen Startup-Unternehmen eingetragen sind. Die Daten werden derzeit kontinuierlich erhoben und aktualisiert. Datenquelle: InfoCamere (Handelskammern in Italien).

Der Indikator misst einen kumulativen Wert. „Kumulativ“ bedeutet, dass jedes Jahr ein Wert ermittelt wird, der auch die Ergebnisse der Vorjahre miteinschließt (in diesem Fall die Gesamtzahl der zu einem bestimmten Stichtag eingetragenen innovativen Startup-Unternehmen).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-03 Forschung und Innovation

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Südtirol ist für hochqualifiziertes Personal und Forscher attraktiv.</b>						
1 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung	Anzahl	1.696	1.750	1.800	1.850	◐
2 Humanressourcen im Wissenschafts- und Technologiebereich (HRST) in Relation zur Anzahl der Erwerbspersonen	%	33,00	32,10	32,20	32,40	○
3 Absolventen der Freien Universität Bozen, mit einer dreijährigen Universitätsausbildung, die innerhalb eines Jahres nach Erwerb des Studientitels eine Arbeit finden	%	50,00	60,00	70,00	70,00	○

1: Der Indikator misst die Anzahl der Beschäftigten in Forschung und Entwicklung, welche in Unternehmen, Öffentlichen Körperschaften, Non-Profit-Institutionen oder Universitäten tätig sind. Der Detaillierungsgrad des Indikators ermöglicht eine Unterscheidung zwischen dem Personalstand des privaten und öffentlichen Sektors.

Die Daten (Angabe in Vollzeit-Arbeitseinheiten) werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt. Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf das Jahr 2015. Datenquelle: astatinfo Nr. 57/2017 „Forschung und Entwicklung (F&E) 2015“.

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators für das Planjahr zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

2: Prozentueller Anteil der Personen mit tertiärer Bildung (gemäß ISCED - International Standard Classification of Education) und/oder einer wissenschaftlich-technischen Berufstätigkeit im Verhältnis zur Anzahl der Erwerbspersonen in Südtirol.

Die Daten werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt. Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf das Jahr 2016.

Datenquelle: eurostat HRST (Human resources in science and technology) nach Kategorie und NUTS-2-Regionen“ (Nomenclature des unités territoriales statistiques).

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

3: Prozentueller Anteil der Absolventen der Freien Universität Bozen, mit einer dreijährigen Universitätsausbildung, die innerhalb eines Jahres nach Erwerb ihres Studientitels eine Arbeit finden. Zu den Beschäftigten werden jene Absolventen gezählt, die erklären eine bezahlte Tätigkeit auszuüben, bei der es sich um keine Ausbildung (wie ein Praktikum, eine Promotion oder Spezialisierung usw.) handelt.

Die Daten werden derzeit nur vergangenheitsbezogen, durch das interuniversitäre Konsortium „AlmaLaurea“, ermittelt. Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf eine Erhebung, die im Jahr 2016 durchgeführt wurde. Datenquelle: AlmaLaurea „Beschäftigungssituation der Absolventen“.

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind. Es sollte zudem

geprüft werden, ob der Indikator auch auf die „Anzahl der Absolventen der Freien Universität Bozen, die innerhalb eines Jahres nach Erwerb des Studientitels eine Arbeitsstelle in Südtirol finden“, fokussiert werden kann (hierfür wäre ein eigener methodologischer Ansatz zur Ermittlung der Daten notwendig).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-04 Universitätsausbildung

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Akteure des Wissenschaftssystems sind in ein lokales Kooperationsnetzwerk eingespannt und arbeiten mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen und Universitäten zusammen.</b>						
1 Capacity Building durch den Aufbau von neuen Forschungslabors	Anzahl	12	1	1	1	○

1: Mit Beschluss der Landesregierung vom 07. Oktober 2013, Nr. 1472 wird ein ambitioniertes Fünfjahresprogramm für die Realisierung von Laboren und Forschungsinfrastrukturen, die im Technologiepark angesiedelt werden, finanziert. Die Projekte sind in den meisten Fällen aus der Zusammenarbeit zwischen den Forschungsinstituten, die sich in der Provinz befinden, entstanden.

Zu diesem Zweck wurden Ende 2015 und im August 2017 von der Abteilung Europa, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Innovation, Forschung und Universität, zwei Ausschreibungen für die Finanzierung von Forschungsinfrastrukturen und von Forschungs- und Entwicklungsprojekten die von Unternehmen in Kooperation mit Forschungseinrichtungen durchgeführt werden lanciert, die mit 10 Mio. bzw. 12 Mio. Euro dotiert waren.

Die ersten Labore (9) haben den Betrieb im Oktober 2017 aufgenommen, der größere Teil (18) wird im Jahr 2018 aktiviert werden. Mindestens ein weiteres ist für 2019 vorgesehen.

2018 – 2020 sollen weitere Ergänzungen und Erweiterungen der Labore im Rahmen des Capacity buildings finanziert werden, womit die Effizienz der Forschungseinrichtungen nochmals erhöht werden soll. Hierfür werden ca. 9 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-03 Forschung und Innovation

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4 Das Forschungssystem in Südtirol ist auf nationaler und internationaler Ebene wettbewerbsfähig.</b>						
1 Jährliche Investitionen, die durch das Forschungssystem getätigt werden	Mio. €	-	62,00	65,00	70,00	●
2 Anzahl der durch Horizon 2020 finanzierten Projekte	Anzahl	-	8	8	8	●
3 Anzahl der Forscherinnen und Forscher (inbound und outbound), die über Landesprogramme finanziert werden	Anzahl	-	10	12	12	○
4 Anzahl der wissenschaftlichen Publikationen, die im Rahmen der Ausschreibung „Open Access“ finanziert werden	Anzahl	-	24	26	30	●

1: Der Indikator misst die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Südtirol, die von Öffentlichen Körperschaften und Non-Profit-Organisationen sowie durch die Universität getätigt werden. Die Daten werden jährlich vom ASTAT erhoben.

Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf das Jahr 2015.

Datenquelle: astatinfo Nr. 57/2017 „Forschung und Entwicklung (F&E) 2015“.

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators für das Planjahr zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

2: Erhebung durch die Abteilung Europa (39) auf Grundlage von Informationen, die von der Europäischen Kommission veröffentlicht werden.

3: Anzahl der Forscher, die jährlich übersiedeln, um Forschungstätigkeiten bei lokalen Forschungseinrichtungen (inbound) oder bei Forschungseinrichtungen im Ausland (outbound) durchzuführen und dabei finanziell durch die Abteilung 34 unterstützt werden. Die Daten werden von der Abteilung 34 zur Verfügung gestellt. Die Planwerte wurden auf der Basis von vergangenen Ausschreibungen errechnet.

4: Die Daten werden von der Abteilung 34 auf Grundlage der jährlichen Ausschreibungen zur Verfügung gestellt. Die erste Ausschreibung wurde im Jahr 2017, die zweite im Jahr 2018 veröffentlicht. Daher sind die Planwerte von einem gewissen Grad an Unsicherheit gekennzeichnet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-04 Universitätsausbildung

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Entwicklung des Technologieparks in Bozen Süd

2017	Vollendung der Bauarbeiten für die Zentralgebäude, Beginn der Ansiedlung von Landesgesellschaften inkl. Labors und Baubeginn Erweiterungsmodul D1 für private Unternehmen
2018	Fertigstellung Baulos D1 und Ansiedlung weiterer Unternehmen, Weiterführung der Planung und Arbeiten für die weiteren Baulose
2019	Ausschreibung und Baubeginn Baulos A6 (Eurac Biomedizin)
2019	Fertigstellung der mit EFRE Geldern finanzierten Labors
2019	Planung und Ausschreibung der Arbeiten des NOI Techpark Bruneck
2019	Planung des Bauloses B3 (Landeslabors)
2019	Planung des Bauloses B2 (Fakultät für Ingenieurwissenschaften)
2019	Bau und Inbetriebnahme Baulos A3 (Kita)

Der Bereich Bauarbeiten wird von der BLS (Business Location Südtirol – Alto Adige) betreut, der Bereich Dienstleistungen wird von IDM Development (NOI Park & Gründerzentrum) betreut, während die Koordinierung vom Ressort Wirtschaft, Innovation und Europa in Zusammenarbeit mit der Abteilung Innovation, Forschung und Universität, der Abteilung Finanzen und der Abteilung Wirtschaft vorgenommen wird. Der Technologiepark NOI hat im Oktober 2017 eröffnet: die ersten Forschungseinrichtungen und Unternehmen sind eingetreten, die meisten Labore gehen im Laufe des Jahres 2018 in Betrieb.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-03 Forschung und Innovation

#### 2 Aufbau von Innovationsclustern

2015	Veröffentlichung der Ausschreibung für die Gründung von Innovationscluster
2016	Genehmigung von Projekten für Innovationscluster und Ausarbeitung von entsprechenden Vereinbarungen. Erste Finanzierung (Vorschüsse)
2017	Förderung zur Entstehung von neuen Innovationsclustern, Monitoring und Statusbericht der bestehenden cluster
2018	Ausarbeitung und Veröffentlichung einer neuen Ausschreibung für Projekte zur Gründung von Innovationsclustern
2019	Formelle und technische Bewertung der eingereichten Projekte für Innovationscluster und Genehmigung von förderungswürdigen Projekten

Die Innovationscluster werden von der Abteilung und dem Amt für Innovation und Technologie gefördert und begleitet. Ziel ist es, erste Innovationscluster in strategischen Bereichen der Wirtschaft in Südtirol zu aktivieren.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-03 Forschung und Innovation

#### 3 Südtiroler Forschungsoffensive

2017	Die Landesregierung hat im Dezember 2017 die Südtiroler Forschungsoffensive genehmigt
2018	Stärkung des Amtes 34.2 mit Personal
2018	Unterzeichnung Abkommen mit dem FWF in Zusammenhang mit der Aktion „joint research projects“
2018	Anpassung der Anwendungsrichtlinien des Gesetzes 14/2006 zur wissenschaftlichen Forschung als Voraussetzung zur Umsetzung der Maßnahmen
2018	Veröffentlichung erste Ausschreibungen zu „joint research projects“
2018	Erste Ausschreibung im Rahmen von „Research Südtirol / Alto Adige“
2019	Umsetzung und Monitoring der ersten Ausschreibungen
2019	Veröffentlichung weiterer Ausschreibungen
2019	Verhandlung mit weiteren Staaten / Förderorganisationen / Regionen im Bereich „joint research projects“

Folgende Initiativen sind vorgesehen:

- regelmäßige Ausschreibungen zur Förderung von Projekten der wissenschaftlichen Forschung (Research Südtirol / Alto Adige)
- Kooperationsprojekte mit Forschungsträgern aus Nachbarländern – Südtirol finanziert dabei den Teil des Südtiroler Partners (joint research projects)
- Finanzierung von exzellent bewerteten Projekten aber nicht finanzierten Forschungsprojekten auf EU-Ebene (seal of excellence)

Weitere Maßnahmen:

- Reorganisation und Stärkung der Abteilung 34 Innovation, Forschung und Universität
- Stärkung Präsenz in Brüssel

Die Maßnahmen werden fortlaufend umgesetzt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-04 Universitätsausbildung

#### 4 Überarbeitung und neue Verfassung der strategischen Planungsdokumente (RIS 3 und mehrjähriger Forschungs- und Innovationsplan)

2018	Planung der Tätigkeiten zur Verfassung einer neuen Strategie
2018	Benchmarking anderer Regionen: best practices
2018	Suche und Beauftragung externe Dienstleister
2018	Konsensfindung zur Planung mit Abteilung 39 und Stakeholdern (IDM und andere)
2019	Erarbeitung der Strategien unter Einbeziehung aller relevanten Stakeholder

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-03 Forschung und Innovation

### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Abteilungsdirektion

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Verfassung strategisches Planungsdokument (RIS3)</b>						
1	Durchgeführte Workshops	Anzahl	-	5	2	1	●
2	Endbericht	Anzahl	-	0	1	0	●
<b>2</b>	<b>Kommunikationsmaßnahmen</b>						
1	Pressemitteilungen	Anzahl	-	15	15	15	●

#### Amt für Innovation und Technologie

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Beiträge für Forschung und Entwicklung, Prozessinnovation und Patente sowie Durchführbarkeitsstudien</b>						
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	239	220	237	245	◐
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	159	175	190	195	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	149	135	140	155	●
<b>2</b>	<b>Beiträge für die Abordnung oder Aufnahme von hochqualifiziertem Personal</b>						
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	0	20	20	23	○
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	1	15	15	18	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	44	20	30	33	●

Die Initiative ist zur Zeit nicht aktiv und wird bei Genehmigung der neuen Richtlinien zum Landesgesetz vom 20. Juni 2016, Nr.14 neu gestartet.

<b>3</b>	<b>Kapitalisierung von neuen oder von zu gründenden innovativen Unternehmen</b>						
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	0	30	35	38	○
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	6	6	6	7	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	3	15	15	17	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>4 Beiträge an Garantiegenossenschaften</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	1	2	2	2	●
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	1	2	2	2	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	1	2	2	2	●
<b>5 Beiträge zur Förderung der Innovationskultur zugunsten von Institutionen und Unternehmerverbänden</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	2	2	2	2	●
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	6	2	2	2	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	3	2	2	2	●
<b>6 Förderung und Entwicklung der Tätigkeiten von NOI (IDM)</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	1	1	1	1	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	1	1	1	1	●
<b>7 Beiträge für europäische regionale Entwicklung (EFRE), Achse "Forschung und Innovation"</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	46	19	0	0	●
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	13	4	0	0	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	0	27	30	0	●

2019 ist eine Ausschreibung im Bereich der Achse 1 Forschung und Innovation geplant. Für die weiteren Jahre ab 2020 sind die Geldmittel aufgebraucht und es wird keine weiteren Ausschreibungen geben.

<b>8 Beiträge für Beratungen und Schulungen und die Einführung von Managementsystemen und Innovationsberatung</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	468	260	275	270	○
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	510	230	245	245	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	279	220	223	235	●
<b>9 Interreg Europe "InnoBridge"</b>							
1	Durchgeführte „Interregional learning workshops"	Anzahl	4	2	0	0	●
2	Stakeholder meetings	Anzahl	-	1	0	0	●
3	Actionplan	Anzahl	-	1	0	0	●

Das Projekt Interreg Europe InnoBridge sieht in den Jahren 2019 bis 2021 ausschließlich eine Monitoring-Tätigkeit vor, es werden mit den Projektpartnern keine weiteren interregionalen Treffen durchgeführt.

<b>10 Beiträge für die Bildung von Innovationsclustern</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	-	2	0	3	●
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	-	2	0	1	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	-	2	2	2	●



**Amt für Wissenschaft und Forschung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Governance der Finanzierung und des Forschungsoutputs der Forschungs- und Hochschulinrichtungen in Südtirol</b>							
1	Abgeschlossene Leistungsvereinbarungen	Anzahl	-	3	4	1	◐
2	Ausbezahlte Grundfinanzierungen an Forschungseinrichtungen und Hochschulen	Anzahl	-	7	7	7	◐
<p>Mit den Hauptforschungseinrichtungen des Territoriums werden mehrjährige Forschungsprogramme vereinbart.  Die Vereinbarung mit der Freien Universität Bozen wurde 2017 erneuert und ist bis 2019 gültig.  Die Vereinbarung mit der EURAC, die 2014 getroffen wurde, verfällt 2018 und wird für das Jahr 2019 zu erneuern sein.  Die Grundfinanzierung wird auch der Philosophischen Theologischen Hochschule Brixen zuerkannt.  Im Jahr 2017 wurde weiters eine dreijährige Vereinbarung mit Ecoresearch genehmigt.  Gültige Vereinbarungen gibt es seit 2015 bzw. 2016 des Weiteren mit den Instituten Fraunhofer Italia und IIT. Die neuen mehrjährigen Forschungsprogramme müssen 2019 erneuert werden.</p>							
<b>2 Gewährung von Beiträgen für Forschungsprojekte sowie Mobilitätsstipendien durch Ausschreibung von öffentlichen Wettbewerben</b>							
1	Eingereichte Ansuchen für Investitionsbeiträge	Anzahl	-	100	70	70	◐
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	-	70	50	50	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	-	50	50	50	◐
<p>Die ausbezahlten Ansuchen beziehen sich auf laufende sowie auf abgeschlossene Forschungsprojekte, die durch die II. und III. Wettbewerbsausschreibung für Projekte im Bereich der Wissenschaftlichen Forschung finanziert werden. Es handelt sich um Zahlungen von Teilbeträgen. Im Jahr 2019 wird eine Steigerung der Zahlungen vorgesehen, die aus der Genehmigung von weiteren Projekten innerhalb einer neuen Wettbewerbsausschreibung entstehen.</p>							
<b>3 Durchführung von Sensibilisierungsmaßnahmen</b>							
1	Veröffentlichungen	Anzahl	-	30	30	30	●
<b>4 Vergabe des Südtiroler Wissenschaftspreises und des Südtiroler Forschungspreises/Förderung der Talente in der Forschung</b>							
1	Anzahl Verleihungen Wissenschafts- oder Forschungspreise	Anzahl	-	1	1	1	●
<b>5 Finanzierung für die Entwicklung des Technologieparks in Bozen Süd - Governance - Überprüfung Leistungsvereinbarung</b>							
1	Ausbezahlte Abrechnungen	Anzahl	-	10	10	10	◐
<b>6 Research Monitoring System (RMS)</b>							
1	Erfassung der in Südtirol laufenden Forschungsprojekte entsprechend Typologie und Finanzierung	Anzahl	-	200	400	500	◐
2	Erfassung der in Südtirol erstellten Forschungsprodukte entsprechend der Typologie	Anzahl	-	1.200	2.000	3.000	◐

# Europa

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Ämter der Abteilung EUROPA verwalten die Mittel für die Umsetzung der europäischen Programme für die regionale territoriale Entwicklung, die sogenannten Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI). Es sind dies der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesämtern als Verwaltungsbehörde, der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Des Weiteren wird der Europäische Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) verwaltet.

Der staatliche Fonds FSC (Fondo Sviluppo e Coesione) wird ebenfalls von der Abteilung Europa verwaltet und koordiniert.

Zu den strategischen Aufgaben der Abteilung EUROPA zählt zudem die enge Kooperation mit den jeweiligen europäischen und staatlichen Behörden, die Beschaffung und Verbreitung von Informationen über Tätigkeiten der Europäischen Union, die Organisation von Tagungen und Informationsveranstaltungen zu Themen der europäischen Integration etwa in den Bereichen EU-Recht, Staatsbeihilfen, Strukturfondsprogramme und Finanzierungsmöglichkeiten und legislative Neuerungen der EU.

### Externer Kontext

Die Zusammenarbeit mit den nationalen und europäischen Stellen wird weitergeführt und gepflegt. Die Kontakte mit den involvierten Fachabteilungen und den externen Partnern und Projektträgern werden zusehends verstärkt und die Beziehungen ausgebaut.

### Interner Kontext

Die internen Teams zur Abwicklung der jeweiligen Programme werden gefestigt. Eine konstante Schulung und Professionalisierung der involvierten Fachkräfte findet statt. Ein besonderes Augenmerk gilt der Experten- und Teamentwicklung. Die Mitarbeiterfluktuation und der Mangel an spezialisierten Fachkräften werden durch flankierende Maßnahmen entschärft. Dennoch bleibt der ständige Personalwechsel ein kritischer Faktor für die Abteilung Europa. Der nationale Plan zur Verstärkung der Verwaltung (PRA, piano di rafforzamento amministrativo) wird lokalspezifisch definiert und umgesetzt.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.</b>						
1	EFRE: Aufrufe	Anzahl	4	3	1	0	●
2	EFRE: An Projekten beteiligte Subjekte	Anzahl	155	21	7	0	○
3	ESF: Aufrufe	Anzahl	8	10	10	5	●
4	ESF: An Projekten beteiligte Subjekte	Anzahl	59	200	200	100	○
5	INTERREG Italien-Österreich: Aufrufe	Anzahl	1	0	1	0	●
6	INTERREG Italien-Österreich: Projekte	Anzahl	38	0	10	0	○
7	ELER: Antragsteller	Anzahl	9.828	10.500	10.500	10.500	○
8	EGFL: Antragsteller	Anzahl	10.762	11.000	11.000	11.000	○

Die Anzahl der Subjekte, die sich an den Projektaufufen beteiligen, hängt von der Anzahl der Aufrufe ab, ist aber nicht steuerbar.

In der Programmplanungsperiode 2014-2020 verringern sich die Aufrufe und Projekte in der Endphase, damit die zeitlichen Umsetzungsziele erreicht und die Abrechnungstermine eingehalten werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Südtiroler sind über die europäischen Angelegenheiten und Möglichkeiten informiert.</b>						
1	EUROPE DIRECT: Informationsinitiativen	Anzahl	8	4	4	4	●
2	EFRE: Informationsinitiativen	Anzahl	13	8	7	5	●
3	ESF: Informationsinitiativen	Anzahl	7	10	10	5	●
4	INTERREG: Informationsinitiativen	Anzahl	27	11	11	9	●
5	ELER, EGFL: Informationsinitiativen	Anzahl	3	3	3	3	●

Mit Informationsinitiativen sind an die Öffentlichkeit gerichtete Events, Aktivitäten, Informationspakete o.ä. gemeint (keine Einzelberatungen oder einzelne Ausgaben von Newsletters o.ä.)

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 E-government und grafische Antragstellung (Fonds ELER und EGFL)

2016	Analyse und Vorbereitung der Systemumgebung, erste Tests
2017	Inbetriebnahme der Basisausführung der grafischen Antragsstellung
2018	Fertigstellung der grafischen Antragstellung für die Flächenmaßnahmen des ELR
2019	Implementierung und Anlauf des Systems E-Government
2020	Inbetriebnahme des Systems E-Government

Es ist notwendig, ein System der kostenlosen Antragstellung im Bereich Landwirtschaft mittels dem Instrument E-Government, alternativ zur Entgegennahme der Gesuche durch Landesbedienstete oder delegierte externe Subjekte, zu garantieren.

Das System sieht die eindeutige Identifikation des Antragstellers durch ein anderes Verfahren und die Entmaterialisierung des Gesuchs vor.

Für das Jahr 2019 ist die Zurverfügungstellung der grafischen Antragstellung für die Flächenmaßnahmen des ELR zwingend, mit einer grafischen Datenverwaltung des Betriebsbogens.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

#### 2 CoheMON Programm für die Einreichung und Verwaltung der Anträge ESF, EFRE und INTERREG

2016	II Modul: Bewertung und Genehmigung der Projektanträge – Umsetzung
2016	VII Modul: Verwaltungsakte – Umsetzung
2016	I Modul: Projekteinreichung – Umsetzung
2017	IV Modul: Bescheinigung – Analyse, Umsetzung
2017	VI Modul: Monitoring – Analyse, Umsetzung
2017	V Modul: Audit – Analyse, Umsetzung
2017	III Modul: Abrechnung – Analyse, Umsetzung
2018	Modul Berichterstattung sowie kontinuierliche Verbesserungen mit dem Ziel der Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe, Anpassungen und Fehlerbehebung
2019	Kontinuierliche Verbesserungen mit dem Ziel der Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe, Anpassungen und Fehlerbehebung
2020	Kontinuierliche Verbesserungen mit dem Ziel der Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe, Anpassungen und Fehlerbehebung. Unterzeichnung eines neuen Vertrages.

Das Informationssystem CoheMON (cohesion-funds monitoring) wird für die Einreichung, Verwaltung und Abrechnung von Projekten sowie für die verschiedenen Berichterstattungen benötigt, zwecks Registrierung und Speicherung sämtlicher Daten.

Das System unterstützt die Back-Office-Tätigkeiten der Verwaltungsbehörden, der Bescheinigungsbehörde, Prüfbehörde und der zwischengeschalteten Stellen sowie die Front-Office-Aktivitäten der Begünstigten und ermöglicht es, alle erforderlichen Informationen zu sammeln, die von den EU-Verordnungen vorgesehen sind.

Das System sieht die eindeutige Identifikation des Antragstellers und die Entmaterialisierung des Gesuches vor.

Die Spesen für die Verwirklichung und die Wartung der EDV-Anwendung gehen zu Lasten nationaler und europäischer Förderprogramme. Eine Kofinanzierung durch die Landesverwaltung ist nur bei den Operationellen Programmen EFRE und ESF notwendig, während das Programm Interreg Italien-Österreich ausschließlich durch Mittel von EU und Staat finanziert wird.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

### 3 Reorganisation der Abteilung Europa

2018 Erstellung Konzept Reorganisation  
2019 Umsetzung

Die Abteilung Europa muss in ihrer Organisation den Anforderungen in der Verwaltung der Strukturfondsprogramme und der Landeszahlstelle reorganisiert werden. Die Reorganisation ist auch mit Blick auf die neue Programmplanungsperiode notwendig.

Die Landeszahlstelle soll als Bereich und insbesondere mit Schwerpunkt ICT gestärkt werden.

Zudem sollen die Serviceleistungen für FLC, Staatsbeihilfen und Accountability gebündelt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Europa

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Abteilung Europa - Beratung</b>						
1 EU-Kontaktleutetreffen	Anzahl	-	2	2	2	●
2 Beratung zu EU Staatsbeihilfen	Anzahl	-	10	10	10	◐
3 Information und Beratung FSC	Anzahl	-	70	70	70	●
4 Makroplanung der Operativen Programme 2021-2027 - Erstellung der Konzepte und Verfahren (Finanz- und Managementdesign)	Anzahl	-	3	3	3	◐

Die Ressourcen für Punkt 1,2 und 3 wurden bereits 2018 aufgestockt. Für Punkt 4 bedarf es zusätzlicher Ressourcen.

<b>2 Koordinierung FSC-Programm</b>						
1 Beschlüsse (CIPE) zugunsten von Projekten, die in Südtirol realisiert werden	Anzahl	-	-	-	-	◐

### Amt für europäische Integration

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 EU-Infoservice</b>						
1 Auskünfte	Anzahl	1.614	800	800	800	◐
2 Informationsveranstaltungen	Anzahl	8	4	4	4	●
3 Publikationen	Anzahl	4	1	1	1	●
4 Verfasste Newsletter, Medienbeiträge	Anzahl	122	60	60	60	●
5 Erfolgte Notifizierung von staatlichen Beihilfen	Anzahl	1	10	10	10	○
6 Gutachten der Task Force EU-Recht	Anzahl	8	10	10	10	○
7 Katalogisierungen	Anzahl	50	0	0	0	◐

1: U.a. zu Finanzierungsmöglichkeiten, EU-Recht, europäischen Belangen im Allgemeinen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>EU-Förderungen für Regionalentwicklung</b>						
1	Bewertete Förderanträge	Anzahl	134	53	22	0	◐
2	Genehmigte Förderanträge	Anzahl	74	57	41	0	◐
3	Bearbeitete Zahlungsanträge	Anzahl	0	215	190	151	◐

1 und 2: EFRE – IWB, INTERREG I-Ö und I-CH  
3: Jedes Projekt legt i.d.R. mehrere Zahlungsanträge vor.

### Landeszahlstelle

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Verwaltung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)</b>						
1	Gestellte Gesuche	Anzahl	9.935	10.800	10.800	10.800	○
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	33.785	22.500	22.500	22.500	◐
3	Durchgeführte Auszahlungen	Anzahl	34.018	22.500	22.500	22.500	◐

2 und 3: Die Genehmigungen/Auszahlungen beziehen sich auch auf Gesuche, welche in vorhergehenden Jahren eingereicht wurden.  
3: Einem Gesuch können mehrere Zahlungen folgen (z.B. Vorschuss – Saldo) und somit mehrere genehmigte/ausbezahlte Gesuche.

<b>2</b>	<b>Verwaltung des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)</b>						
1	Gestellte Gesuche	Anzahl	10.762	11.000	11.000	11.000	○
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	18.436	17.000	17.000	17.000	◐
3	Durchgeführte Auszahlungen	Anzahl	18.431	17.000	17.000	17.000	◐

2 und 3: Die Genehmigungen/Auszahlungen beziehen sich auch auf Gesuche, welche in vorhergehenden Jahren eingereicht wurden.  
3: Einem Gesuch können mehrere Zahlungen folgen (z.B. Vorschuss – Saldo) und somit mehrere genehmigte/ausbezahlte Gesuche.

<b>3</b>	<b>Verwaltung der Bescheinigung für die Fonds ESF und EFRE und Ausführung der Zahlungen für das Programm INTERREG Italien - Österreich</b>						
1	Jährliche Bescheinigungen	Anzahl	3	5	6	6	◐
2	Anomalien / Korrekturen der allgemeinen Spesenaufstellung	Anzahl	0	8	8	8	◐
3	Zahlungen INTERREG	Anzahl	7	70	120	150	◐

### ESF-Amt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Programmverwaltung ESF 2014-2020</b>						
1	Bearbeitete Förderanträge	Anzahl	123	300	300	200	○
2	Genehmigte Förderanträge	Anzahl	81	270	270	180	○
3	Ausbezahlte / zur Auszahlung freigegebene Förderanträge	Anzahl	15	170	250	150	○
<b>2</b>	<b>Beendigung der Programmplanung ESF 2007-2013</b>						
1	Bearbeitete Förderanträge	Anzahl	190	50	150	0	◐
2	Genehmigte Förderanträge	Anzahl	0	0	0	0	●
3	Ausbezahlte / zur Auszahlung freigegebene Förderanträge	Anzahl	170	50	0	0	○

# Museen

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung Museen ist Fachabteilung und Kompetenzzentrum für die Museen in Südtirol und hat den Auftrag die Museumslandschaft in Südtirol zu fördern und zu entwickeln.

Die Aufgaben der Abteilung bestehen darin, durch gezielte Entwicklungsarbeit (Projekte, Qualitätsmaßnahmen, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit) und durch Dienstleistungen für die Museen (Information, Beratung, Wissenstransfer) gemäß den Richtlinien des Internationalen Museumsrates ICOM ein differenziertes und qualitativvolles Angebot der Museen in Südtirol durch die finanzielle Förderung, fachliche Beratung und Unterstützung zu fördern und zu gewährleisten.

In die Abteilung Museen, die am 1. Jänner 2010 ihre Arbeit aufgenommen hat, ist der Betrieb "Landesmuseen" eingefügt, der alle Landesmuseen außer der Stiftung Museion umfasst.

### Externer Kontext

Die ersten Museumsgründungen in Südtirol gehen auf das Ende des 19. Jahrhunderts zurück. Von Meraner und Bozner Bürgern gegründete Museumsvereine und später andere öffentliche, private und kirchliche Trägerorganisationen (Gemeinden, Vereine usw.) haben Museen eingerichtet.

2017 verzeichnet die zweite Auflage der von der Abteilung Museen herausgegebenen Broschüre "Museen in Südtirol" in der laufend aktualisierten Online-Version 145 Museen, Sammlungen und Ausstellungsorte als öffentlich zugängliche Einrichtungen, die dokumentieren, forschen, vermitteln und ausstellen.

Der Begriff "Museum" ist in Italien rechtlich nicht geschützt. Jede Institution darf sich als Museum bezeichnen, auch wenn sie sich nicht nach den allgemeinen und ethischen Richtlinien des Internationalen Museumsrates ICOM (International Council of Museums) richtet. Die Südtiroler Museumslandschaft hat museale Angebote in den Bereichen Kultur- und Landesgeschichte, Volkskunde, Kunsthandwerk und Kunst, Naturwissenschaft und Technik.

Das Zielpublikum für das Angebot der Museen in Südtirol sind die über 500.000 Menschen, die in Südtirol leben und die Menschen, die Südtirol bereisen.

Diese Museumslandschaft ist in den letzten zwanzig Jahren stark gewachsen, und es hat sich eine vielfältige und heterogene Museumslandschaft mit großer thematischer und struktureller Vielfalt entwickelt. Neben den Landesmuseen, den Stadt-, Gemeinde-, Diözesan- und Pfarrmuseen gibt es eine bemerkenswerte Anzahl von privaten musealen Strukturen, die vorwiegend ehrenamtlich aufgebaut und geführt werden. Im internationalen Vergleich ist es eine Besonderheit dieser Museumslandschaft, dass die Museen im ganzen Land kapillar verteilt sind. Das ist im Sinne der Teilhabe der Bevölkerung an diesem gesellschaftlich relevanten Kultur- und Bildungsangebot, das Ausdruck partizipativer demokratischer Kultur im Sinne der Geschlechter, Altersgruppen, Sprachen und Religionen ist, ein positiver Faktor.

Die Schaffung einer Fachabteilung für Museen hat sich positiv auf die Entwicklung der Museen in Südtirol ausgewirkt. Die Abteilung Museen wurde mit dem LG Nr. 1 vom 9. April 2009 ("Bestimmungen über das Erstellen des Haushaltes für das Finanzjahr 2009") errichtet. Ihre neue gesetzliche Grundlage ist das neue „Landesgesetz über die Museen und Sammlungen“ Nr. 6 vom 16. Juni 2017. Dem neuen Gesetz liegt die Museumsdefinition von ICOM zugrunde.

Damit sich diese heterogene Museumslandschaft gemäß den Richtlinien des Internationalen Museumsrates ICOM in ihrer Qualität gut weiterentwickeln kann, ist es wichtig, dass vor allem für die ehrenamtlichen Museumsmenschen ein konstantes

Weiterbildungsangebot, Beratung und Begleitung durch die Museumsexperten/-innen der Abteilung und des Betriebs Landesmuseen geboten wird, damit auch ein starkes Netzwerk der Museen entsteht. In diesem Sinne ist auch die Geschäftsstelle des Museumsverbandes Südtirol, der rund 40 der Museen vertritt, aufgrund einer Vereinbarung bei der Abteilung angesiedelt.

ICOM definiert das Museum weltweit verbindlich als "eine gemeinnützige, auf Dauer angelegte, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die zum Zwecke des Studiums, der Bildung und des Erlebens materielle und immaterielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt sammelt, bewahrt, erforscht, bekannt macht und ausstellt (Fassung 2010)".

Im Sinne der Qualitätsentwicklung wird es in den kommenden Jahren wichtig, mit dieser Definition und mit Rücksicht auf den finanziellen Förderrahmen die bestehende Museumslandschaft zu erhalten, die Qualität der Museen durch gezielte Maßnahmen zu steigern und die Museen von jenen Institutionen abzugrenzen, die andere als diese Ziele verfolgen und keine Museen sind. Den Institutionen, die, obwohl sie keine Museen sind, wertvolle Kulturvermittlung im Land leisten, soll aber wie bisher die Service- und Netzwerkarbeit der Abteilung und des Betriebes "Landesmuseen" mit Information und Hilfestellung zur Seite stehen.

Seit etwa 2010 gibt es vermehrt Initiativen, neue Museen zu gründen. Das hängt vor allem damit zusammen, dass seit den 1960er-Jahren viele Menschen im Zuge der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Südtirol begonnen haben, private Sammlungen unterschiedlichster Art aufzubauen und im fortgeschrittenem Lebensalter nach einer Möglichkeit suchen, ihre umfangreichen Bestände der öffentlichen Hand zur Verwahrung zu übertragen und/oder museale Strukturen dafür einzurichten. Dadurch entsteht ein gewisser Druck auf die Museumslandschaft und die vorhandenen Ressourcen für Depot und Finanzierung.

In der Gemeinde Bruneck hat sich in den letzten Jahren eine hohe Konzentration von größeren musealen Strukturen entwickelt (Landesmuseum für Volkskunde in Diätenheim, Stadtmuseum Bruneck, MMM-Museum im Schloss Bruneck, MMM-Museum am Kronplatz). Diese Ballung wird sich auf die Besucher/-innenstruktur der einzelnen Einrichtungen auswirken, für die Zukunft wird eine gemeinsame Marketingstrategie notwendig sein. Dies gilt auch für alle anderen Städte in Südtirol mit mehreren musealen Angeboten wie Bozen, Brixen und Meran.

### Interner Kontext

Die sprachgruppenübergreifende Abteilung Museen ist in der Südtiroler Landesverwaltung eine der fünf Kulturabteilungen (Museen, Denkmalpflege, Deutsche Kultur, Italienische Kultur, Ladinische Kultur und Schule) und in der laufenden Legislatur gemeinsam mit der ebenfalls sprachgruppenübergreifenden Abteilung Denkmalpflege dem ladinischen Kulturlandesrat in der Landesregierung zugeordnet.

In die Abteilung Museen ist der Betrieb „Landesmuseen“ eingegliedert. Der Betrieb hat seine Tätigkeit am 1. Jänner 2010 aufgenommen, ihm obliegt die Führung der Südtiroler Landesmuseen. Er hat als eine der größeren öffentlichen Hilfskörperschaften des Landes mit vermögensrechtlicher und buchhalterischer Autonomie ein eigenes Statut (genehmigt durch die Landesregierung mit Beschluss Nr. 2911 vom 14.12.2009), eine eigene Steuer-/Mwst.-Nummer und die Direktorin/der Direktor, welche/r derzeit zugleich Abteilungsdirektor/-in ist, wird – aufgrund der Größe und Komplexität der Körperschaft – von einem dreiköpfigen Rechnungsprüfer/-innenkollegium kontrolliert. Er ist bei der Landesabteilung Museen angesiedelt und hat seinen Sitz bei der Abteilung.

Die Abteilung Museen hat die Aufsicht über den Betrieb „Landesmuseen“ und gewährt diesem die Jahreszuweisung. Der Betrieb „Landesmuseen“ führt nach der Eingliederung des „Südtiroler Landesmuseums für Kultur- und Landesgeschichte“ Schloss Tirol im Jahr 2014 und der Errichtung eines neuen Landesmuseums in der Festung Franzensfeste mit 1. Jänner 2017 zehn Landesmuseen mit 16 Standorten in ganz Südtirol. Die Museumsdirektionen sind der Direktion des Betriebes unterstellt. Der Sitz der Betriebsdirektion mit der Hauptbuchhaltung, der Stelle für Rechtsangelegenheiten, der Öffentlichkeitsarbeit und dem Bereich Marketing und Projekte befindet sich in Bozen bei der Abteilung in der Pascolistraße 2a. Der Betrieb „Landesmuseen“ umfasst folgende Organisationseinheiten:

- Betriebsdirektion;
- Südtiroler Archäologiemuseum/Bozen;
- Landesmuseum Bergbau, vier Standorte, Direktionssitz in Brixen: Maiern/Ridnaun, St. Martin am Schneeberg/ Passeier, Steinhaus und Prettau. Auch der Klimastollen am Standort Prettau ist Teil des Bergbaumuseums;
- Museum Ladin „Ciastel de Tor“ in St. Martin in Thurn mit dem zweiten Standort „Ursus Ladnicus“ in St. Kassian;
- Landesmuseum für Jagd und Fischerei – Schloss Wolfsthurn in Mareit (Direktionssitz in Dietenheim);
- Naturmuseum Südtirol in Bozen;
- Touriseum – Landesmuseum für Tourismus auf Schloss Trauttmansdorff bei Meran;
- Südtiroler Volkskundemuseum in Dietenheim;
- Südtiroler Weinmuseum in Kaltern (Direktionssitz in Dietenheim);
- Schloss Tirol – Südtiroler Landesmuseum für Kultur und Landesgeschichte in Dorf Tirol mit den Außenstellen Schloss Velthurns in Felthurns und St. Stephan in Obermontani in Latsch;
- Landesmuseum Festung Franzensfeste.

Seit 2014 sind alle Landesmuseen außer der Stiftung Museion im Betrieb „Landesmuseen“ zusammengefasst, was die Korrektheit und Einheitlichkeit der Verwaltungsabläufe gemäß den geltenden Normen und die strategische Zielformulierung für den Betrieb erleichtert.

Das einzige landeseigene Museum, das nicht mehr der Fachabteilung Museen zugeordnet ist, ist die Stiftung Museion, die seit 2014 unter der Aufsicht des Amtes für Kultur in der Abteilung Deutsche Kultur steht und auch über diese finanziert wird.

Die betriebswirtschaftliche Organisationsform des Betriebes „Landesmuseen“, der sich seit 2011 einem differenzierten Benchmarkingverfahren unterzieht und sich damit jährlich auch dem Vergleich mit den Österreichischen Landesmuseen stellt und

dabei sehr gut abschneidet, hat mehrere Vorteile. Der Betrieb erreicht durch seine erfolgreiche Tätigkeit einen vergleichsweise hohen Eigendeckungsgrad und kann im eigenen Haushalt flexibel auf die Bedürfnisse der einzelnen Museen und Standorte reagieren. Das derzeitige Ausmaß der jährlichen finanziellen Zuweisung durch die Abteilung kann die Bedürfnisse decken. Eine Reduzierung der Zuweisung würde die Entwicklung der Landesmuseen wesentlich beeinträchtigen.

Im Laufe eines Museumsjahres arbeiten im Betrieb rund 350 Mitarbeiter/-innen. Davon ist ein Drittel fixes Landespersonal, ein Drittel saisonale Beschäftigte und ein Drittel über privatrechtliche Verträge beschäftigt. Das neue Museumsgesetz gibt dem Betrieb die Möglichkeit auch private Arbeitsverträge abzuschließen, um den Personalbedarf in den Museen zu decken. Die Kosten für die Projektverträge und privaten Arbeitsverträge werden vom Betrieb selbst getragen.

Die Landesmuseen sind alle in historischen Gebäuden untergebracht, die unter Denkmalschutz stehen und hohe Instandhaltungskosten haben. Diese historischen Gebäude sind in sicherheitstechnischer Hinsicht schwierig und bieten außerdem keine oder nur geringe Erweiterungsmöglichkeit für Ausstellungsfläche, Depot und Verwaltungsapparat. Dies wirkt sich besonders auf das Südtiroler Archäologiemuseum in Bozen aus, das wegen der begrenzten Ausstellungsfläche seinem institutionellen Auftrag, die gesamte Archäologie Südtirols darzustellen, derzeit leider nicht nachkommen kann.

Angesichts der kulturellen und wissenschaftlichen Bedeutung des „Mannes aus dem Eis“ als Kulturerbe und der internationalen Sichtbarkeit des Südtiroler Archäologiemuseums ist für die Unterbringung der Mumie, der Beifunde und der wichtigsten archäologischen Fundstücke ein gut erreichbarer Neubau in qualitätsvoller, zeitgenössischer Architektur in Bozen wünschenswert, welcher auch dem großen touristischen Attraktionswert des Museums gerecht wird.

Ein neues Gebäude könnte die Möglichkeiten der Vermittlung und Visualisierung bieten, welche ein Museum dieser Bedeutung heute anbieten sollte und die es im bestehenden Gebäude nicht gibt.

Von besonders hohen Instandhaltungs- und Wartungskosten ist das Südtiroler Bergbaumuseum mit seinen kilometerlangen unterirdischen Stollenanlagen und den weitläufigen Industriedenkmalern im Hochgebirge betroffen.

Für die zehn Landesmuseen insgesamt ist, aufgrund der sehr begrenzten Raumressourcen für Sonderausstellungen in den historischen Häusern, eine Ausstellungshalle im Land notwendig, die abwechselnd bespielt werden kann und die in der Festung Franzensfeste entstehen könnte. Zudem soll ein zentrales Sammlungs- und Forschungszentrum für die Landesmuseen entstehen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Die Museen in Südtirol sind aktive und innovative Kultur-, Bildungs- und Forschungsinstitutionen gemäß den ethischen Richtlinien von ICOM. Sie werden von den Menschen aller Generationen, die in Südtirol leben, und Gästen rege besucht (Zielbereich Besucher/-innen). Das Ausstellungs- und Bildungsangebot der Museen in Südtirol wird nach Umfang und Differenziertheit erhalten und seine Qualität gezielt entwickelt.</b>						
1	Besucher/-innenzahl	Anzahl	867.195	800.000	800.000	800.000	◐
2	Öffnungstage	Anzahl	243	238	238	238	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	86.368	70.000	70.000	70.000	●
4	Durchschnittlicher Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	7,70	7,20	7,20	7,20	●
5	Anteil Familienbesucher/-innen	%	29,79	29,00	30,00	30,00	◐
6	Anteil Südtiroler/-innen	%	11,92	20,00	20,00	20,00	◐

Die Erhöhung des Anteils der Menschen, die in Südtirol leben, und der Familienbesucher/-innen wurde im Rahmen des Benchmarkingprojektes als gemeinsames Ziel der Landesmuseen vereinbart. Das Projekt "Gratis ins Museum mit ABO+" in Zusammenarbeit mit der Mobilität wirkt sich auf die Gratisentritte aus.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Landesmuseen im Betrieb „Landesmuseen“ handeln und denken unternehmerisch zeitgemäß (Zielbereich Finanzen).</b>						
1 Eigendeckungsgrad	%	36,10	41,00	41,00	41,00	◀
2 Eigenerlöse	Euro	4.823.037,00	4.700.000,00	4.800.000,00	4.800.000,00	◀
3 Eintrittskartenerlöse pro Besucher/-in	Euro	4,70	4,60	4,60	4,60	◀
4 Produktivität (Eigenerlöse pro Mitarbeiter/-in)	Euro	48.279,00	44.500,00	44.500,00	44.500,00	◀

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Landesmuseen sammeln nach qualitativen Kriterien und wissenschaftlichen Erkenntnissen Objekte von landeskundlicher Bedeutung (Zielbereich Sammeln).</b>						
1 Sammlungszuwachs (Stück)	Anzahl	1.239	24.200	24.200	24.200	●
2 Leihvorgänge (Verträge)	Anzahl	256	80	80	80	◀

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4 Die Landesmuseen sind Kompetenzzentren für Wissenschaft und Forschung und geben ihr Wissen durch Publikationen weiter (Zielbereich Forschen).</b>						
1 Publikationen	Anzahl	36	22	22	22	●
2 Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	5	8	9	9	●
3 Betreute Doktorand/-innen	Anzahl	9	20	20	20	◀
4 Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	23	40	40	40	◀

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>5 Die Landesmuseen sind Bildungseinrichtungen, die Kultur erlebbar machen (Zielbereich Vermitteln und Präsentieren).</b>						
1 Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	284	88	88	88	●
2 Sonderausstellungen	Anzahl	18	10	10	10	●
3 Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	214.471	182.000	182.000	182.000	◀
4 Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	3	4	4	3	●
5 Personalstunden in der Vermittlung	h	12.733,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	◀

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich



	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>6 Die Landesmuseen bewahren die ihnen anvertrauten Kulturgüter zur nachhaltigen Erschließung (Zielbereich Bewahren).</b>						
1 Sachgerecht gelagerte Objekte	%	65,00	69,00	70,00	70,00	●
2 Restaurierte Objekte	Anzahl	15.031	15.700	15.800	15.800	●
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich						

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>01 Neues Museumsgesetz und Kriterien für die Museumsförderung</b>	
2016	Überarbeitung Gesetzestext LG Nr. 38 vom 23. August 1988 über die „Regelung und Förderung des Museumswesens“
2016	Überarbeitung der Inhalte der Broschüre „Grundsätze des Entwicklungskonzeptes für die Sammlungen und Museen Südtirols“ (2006)
2017	Verabschiedung des neuen Museumsgesetzes durch den Südtiroler Landtag
2017	Einführung eines Südtiroler Museumspreises
2017	Überarbeitung der Kriterien für die Museumsförderung auf der Grundlage der „Mindestanforderungen“
2018	Selbstevaluierung der Museen aufgrund eines Fragebogens
2019	Erste Vergabe Südtiroler Museumspreis
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich	

<b>02 Die Kulturgüter in Südtirol sind im Projekt Kulturgüter in Südtirol (KIS) digitalisiert</b>	
2015	Virtuelle Ausstellung zum Tag der Frau am 8. März 2015 am Portal KIS
2015	Weitere Museen werden in die Erfassung der Kulturgüter eingebunden; Praktikant/-innen werden den Museen von der Abteilung zur Verfügung gestellt
2016	Weitere Museen werden in die Erfassung der Kulturgüter eingebunden; Praktikant/-innen werden den Museen von der Abteilung zur Verfügung gestellt
2016	Virtuelle Ausstellung zum Tag der Frau am 8. März 2016 am Portal KIS
2017	Beginn der Erfassung der rund 1600 Kunstwerke der Sammlung Kreuzer in KIS
2017	Weitere Museen werden in die Erfassung der Kulturgüter eingebunden, Praktikant/-innen werden den Museen von der Abteilung zur Verfügung gestellt
2017	Zwei virtuelle Ausstellungen in KIS
2017	Beginn der Erfassung der Kunstwerke in Landesbesitz in KIS und Konzeption der virtuellen Ausstellung
2018	Abschluss der Erfassung der Kunstwerke der Sammlung Kreuzer in KIS
2018	Weitere Museen werden in die Erfassung der Kulturgüter eingebunden, Praktikant /-innen werden den Museen von der Abteilung zur Verfügung gestellt
2018	Drei virtuelle Ausstellungen in KIS
2019	Weitere Museen werden in die Erfassung der Kulturgüter eingebunden, Praktikant /-innen werden den Museen von der Abteilung zur Verfügung gestellt
2019	Konzeption der virtuellen Ausstellung der Kunstwerke in Landesbesitz in KIS
2020	Weiterführung Erfassung der Kulturgüter
2021	Weiterführung Erfassung der Kulturgüter

Durch die virtuellen Ausstellungen soll das Interesse der Öffentlichkeit am Portal der Kulturgüter vergrößert werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich	
--	--

<b>03 Qualitätsförderung und Sichtbarkeit der Museen</b>	
2015	Angebot „Grundlehrgang Museumsarbeit“ für die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen der Museen (zweijährig): Durchführung der letzten 6 Module des ersten Lehrgangsjahres und der ersten 3 Module des zweiten Lehrgangsjahres
2016	Angebot „Grundlehrgang Museumsarbeit“: die letzten 5 Module des zweiten Lehrgangsjahres und Zertifikatsabschluss
2016	App(likation) Museen in Südtirol (für Handy und Smartphone)
2016	Evaluation Grundlehrgang
2017	Konzept Aufbaulehrgang Museen
2018	Angebot Aufbaulehrgang Museen
2019	Weiterbildungsangebot für alle Museen
2020	Weiterbildungsangebot für alle Museen
2021	Weiterbildungsangebot für alle Museen

Das kostenlose Ausbildungsangebot für die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen der Museen soll die Qualitätsentwicklung der kleinen Museen fördern. Die Museumsexperten/-innen der Landesmuseen sind die Referenten/-innen in dieser Ausbildung, das nutzt die vorhandenen Ressourcen und fördert die Netzwerkbildung innerhalb der Museumslandschaft.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

<b>04 Benchmarking und Controlling Betrieb „Landesmuseen“</b>	
2016	Implementierung, Überarbeitung und Ergänzung Handbuch
2016	Neues Erscheinungsbild der Landesmuseen und des Betriebes und Richtlinien für die Verwendung
2017	Erste Ausgabe Jahresbroschüre der Landesmuseen
2017	Herausgabe Jahresbericht des Betriebes „Landesmuseen“
2017	Erstausgabe Jahresbericht des Betriebes „Landesmuseen“
2017	Konzept für einen Geschäftsbericht wird ausgearbeitet
2017	Neues CD für die Landesmuseen implementiert
2018	Erster Geschäftsbericht des Betriebes erscheint
2018	Handbuch ist vollständig
2019	Laufendes Benchmarking
2019	Stärkung der Marke "Landesmuseen" durch Marketingmaßnahmen
2020	Stärkung der Marke "Landesmuseen" durch Marketingmaßnahmen
2021	Stärkung der Marke "Landesmuseen" durch Marketingmaßnahmen

Die Landesmuseen bauen ihre Rolle als professionelle Leitinstitutionen innerhalb der Museumslandschaft aus. Die Maßnahmen haben das Ziel, dass sich die Landesmuseen aufgrund eines gemeinsamen Qualitätsstandards weiterentwickeln. Der Betrieb wendet seit 2011 ein differenziertes Benchmarkingverfahren an, das der Zielformulierung zugrunde liegt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

<b>05 Unterirdische Erweiterung und Erneuerung Dauerausstellung Naturmuseum Südtirol im Betrieb „Landesmuseen“</b>	
2015	Beschluss Landesregierung Nr. 947 vom 11.08.2015 Genehmigung des Raumprogramms für die Einrichtung der neuen Depot- und Ausstellungsräume sowie die Aktualisierung der Dauerausstellung
2016	Ausführungsprojekt
2016	Beginn der Bauarbeiten
2017	Ausschreibung
2018	Ausschreibung
2019	Arbeiten
2020	Arbeiten
2021	Arbeiten

Eröffnung voraussichtlich 2019, die Kosten werden vom Hochbau bzw. teilweise von der Bauerhaltung getragen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

<b>06 Erneuerung Südtiroler Bergbaumuseum im Betrieb „Landesmuseen“</b>	
2015	Herbst: Beginn Evaluation
2015	Auftragserteilung externe Evaluation durch Museumsexperten/-innen
2015	Einrichtung Arbeitsgruppe: Standortbestimmung und Evaluation Südtiroler Bergbaumuseum mit allen vier Standorten und fünf Bereichen
2016	Abschluss Evaluation
2016	Beginn partizipativer Erneuerungsprozess (Mitarbeiter/-innen, Besucher/-innen, Umfeld usw.)
2016	Kombiticket Kornkasten und Prettau
2016	Gemeinsame Kasse und Buchung Standort Prettau (Schaubergwerk und Klimastollen)
2016	Gemeinsames Werbemittel für alle vier Standorte (Prospekt)
2016	Entwicklung neues Erscheinungsbild Südtiroler Bergbaumuseum / Homepage
2017	Erstellung neues Konzept für das Südtiroler Bergbaumuseum
2017	Kombiticket Kornkasten, Prettau und Klimastollen
2018	Beginn Umsetzung neues Konzept
2019	Erneuerung Dauerausstellungen

Das Südtiroler Bergbaumuseum hat den Auftrag, die bedeutende Geschichte des Bergbaus in Südtirol zu erzählen, zu vermitteln, zu bewahren und zu erforschen. In seiner derzeitigen Ausrichtung wird es diesem Auftrag vor allem in den Ausstellungsbereichen nicht gerecht und kann sein großes Potential nicht entfalten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

<b>07 Südtiroler Archäologiemuseum im Betrieb „Landesmuseen“: Neuer Standort, Neubau, Erweiterung</b>	
2015	Herbst: Grundsatzbeschluss Landesregierung (Promemoria)
2016	Standortsuche Bozen Zentrumsnähe
2017	Machbarkeitsstudie
2018	Verhandlungen Standort
2019	Standortsuche
2020	Beginn Ausschreibung
2021	Beginn Umsetzung Projekt

Um die Attraktivität des Museums zu erhalten und die Erfüllung seiner institutionellen Aufgaben auch in Zukunft zu garantieren, ist ein Neubau in Zentrumsnähe in Bozen notwendig, ein neues und größeres Gebäude.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

<b>08 Südtiroler Volkskundemuseum im Betrieb „Landesmuseen“</b>	
2017	Südtiroler Weinmuseum: Grundkonzept Neuausrichtung Dauerausstellung (Ist- und Bedarfsanalyse, inhaltliches Grobkonzept)
2018	Südtiroler Weinmuseum: Start Forschungsprojekt
2019	Volkskundemuseum: Erneuerung Dauerausstellung, Teil 1
2021	Südtiroler Weinmuseum: Umsetzung Forschungsprojekt in Dauerausstellung
2022	Volkskundemuseum: behindertengerechte Erschließung samt Brandschutzmaßnahmen sowie Depot; Genehmigung Raumprogramm mit Beschluss LR Nr. 1199 vom 28.8.2013)

Durch das fehlende Depot sind eine korrekte und konservatorisch angemessene Objektverwaltung und Bestandspflege nicht möglich. Die Sicherheitsmängel (Brandschutz) und die schlechten klimatischen Bedingungen in den behelfsmäßig als Depot verwendeten Räumen sind für die dort lagernden Sammlungsgegenstände und auch für MitarbeiterInnen unzumutbar. Die Errichtung eines Depots wird bereits seit 15 Jahren angemahnt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**09 Zentraldepot für die Landesmuseen im Betrieb „Landesmuseen“ mit Werkstätten**

2018	Dachsanierung des Ex-Boday-Gebäudes in Meran Untermais, damit das Erdgeschoss, welches derzeit als Depot genutzt werden kann, den Bedingungen eines Museumsdepots entspricht
2019	Adaptierung des gesamten Gebäudes als Museumsdepot

Das Ex-Boday-Gebäude ist dem Betrieb „Landesmuseen“ als zentrales Depot zur Verfügung gestellt, es gibt ein genehmigtes Raumprogramm. In einer ersten Phase konnte nur das Erdgeschoss als museales Depot renoviert werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**10 Landesmuseum Festung Franzensfeste: Neuer Dauerausstellungsbereich in der unteren Festung zu den Themen Grenze, Begegnung, Autonomie, Migration, Festung und Zeitgenössische Kunst**

2017	Jänner – Übergang in den Betrieb Landesmuseen
2017	Erste eigene Ausstellung in Kooperation 50x50x50 gemeinsam mit Verein Oppidum
2017	Weiterarbeit am Dauerausstellungskonzept und „Labor Autonomie“, Ausschreibung einzelner Auftragssteile
2018	Erstellung Dauerausstellungskonzept und „Labor Autonomie“
2019	Beginn Umsetzung Dauerausstellung

Das neue Dauerausstellungskonzept soll die bestehenden Dauerausstellungen sinnvoll durch die mit der Landesregierung vereinbarten Themen ergänzen, die Zeitgenössische Kunst bleibt die Wirbelsäule der Themenführung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**11 Museum unter den Bozner Lauben Nr. 45 zur Sammlung Kreuzer: Zugänglichmachung, Sonderausstellungen und Vermittlungsangebote**

2017	Dringende Bauerhaltungsingriffe für die Sicherheit der Besucher/-innen
2017	Geführte Gruppen im Schaudepot Laubenhaus
2017	Erste Sonderausstellung mit Vermittlungsprogramm für Schüler/-innen
2017	Erstellung Museumskonzept
2018	1 Sonderausstellung und Vermittlungsprogramm
2018	Umsetzung Museumskonzept 1. Phase, Leitsystem Parcours
2019	2 Sonderausstellungen, Lesungen und Kammerkonzerte
2019	Umsetzung Museumskonzept 2. Phase
2020	Galeriekonzept für die Geschäftsräume/Museumsbistrot in der Laubengasse

Um mit der Sammlung Kreuzer in diesem Laubenhaus ein Museum gemäß der internationalen Definition von ICOM zu führen, bedarf es lediglich der Zugänglichmachung für Besucher/-innen, eines Vermittlungsprogramms für unterschiedliche Gruppen und der Nutzung der bestehenden Räume im Erdgeschoss des Hauses in der Silbergasse für Sonderausstellungen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilungsdirektion und Direktion Betrieb "Landesmuseen"**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Betriebsführung</b>							
1	Personaleinsatz	Anzahl	66	65	65	65	◐
2	Verwaltete Finanzmittel Betrieb „Landesmuseen“ gemäß Haushaltsvoranschlag	Euro	14.497.482,20	10.109.080,00	10.109.080,00	14.000.000,00	◐
3	Einnahmen der Museen aus ihrer Tätigkeit (Eintritte, Mieten, Shopverkäufe, Pachtzins) ohne Landesbeitrag oder andere Transfer-Mittel	Euro	5.023.973,89	4.154.000,00	4.154.000,00	5.000.000,00	◐
<b>2 Projekte Abteilung</b>							
1	Projekte	Anzahl	7	6	6	6	●
<b>3 Förderung Museen</b>							
1	Bearbeitete Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	75	60	60	60	◐

**Südtiroler Archäologiemuseum**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>							
1	Besucher/-innen	Anzahl	286.972	280.000	280.000	280.000	◐
2	Öffnungstage	Anzahl	329	327	327	328	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	13.308	11.000	11.000	11.000	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	9,00	9,00	9,00	9,00	●
5	Familienbesucher/-innen	%	28,85	30,00	30,00	30,00	◐
6	Südtiroler/-innen	%	5,53	6,00	6,00	6,00	◐
<b>2 Sammeln von Objekten</b>							
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	0	0	0	0	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	35	3	3	25	◐
<b>3 Wissenschaftliche Forschung</b>							
1	Publikationen	Anzahl	1	5	5	5	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	0	0	0	1	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	0	2	3	2	◐
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	2	3	4	5	◐
<b>4 Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>							
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	3	31	31	32	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	1	1	0	1	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	43.784	40.000	40.000	42.000	◐
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	3	3	3	3	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	5.300,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	◐
<b>5 Bewahren der Kulturgüter</b>							
1	Sachgerechte Lagerung	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	0	0	0	0	●

**Touriseum Landesmuseum für Tourismus Schloss Trauttmansdorff**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>							
1	Besucher/-innen	Anzahl	200.350	200.000	200.000	200.000	◀
2	Öffnungstage	Anzahl	228	244	240	240	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	100	200	200	200	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	13,00	13,00	13,00	13,00	●
5	Familienbesucher/-innen	%	18,85	16,00	16,00	16,00	◀
6	Südtiroler/-innen	%	10,41	9,00	9,00	10,00	◀
<b>2 Sammeln von Objekten</b>							
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	150	500	500	200	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	30	40	40	10	◀
<b>3 Wissenschaftliche Forschung</b>							
1	Publikationen	Anzahl	4	3	3	3	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	0	1	1	1	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	5	12	5	5	◀
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	2	8	4	4	◀
<b>4 Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>							
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	8	8	10	12	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	2	1	1	1	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	12.300	6.000	6.000	6.000	◀
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	3	3	3	3	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	300,00	200,00	300,00	500,00	◀
<b>5 Bewahren der Kulturgüter</b>							
1	Sachgerechte Lagerung	%	80,00	80,00	80,00	80,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	25	30	20	20	●

**Schloss Tirol - Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>							
1	Besucher/-innen	Anzahl	89.649	77.000	77.000	80.000	◀
2	Öffnungstage	Anzahl	236	237	230	240	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	16.703	16.000	16.000	16.000	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	7,00	7,00	7,00	7,00	●
5	Familienbesucher/-innen	Anzahl	11.472	13.000	13.000	13.000	◀
6	Südtiroler/-innen	Anzahl	15.300	16.000	16.000	16.000	◀
<b>2 Sammeln von Objekten</b>							
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	6	10	10	10	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	61	200	180	150	◀

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Wissenschaftliche Forschung</b>						
1	Publikationen	Anzahl	4	7	6	5	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	2	0	1	1	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	0	0	0	0	●
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	5	2	2	2	●
<b>4</b>	<b>Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>						
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	6	6	6	7	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	3	3	3	3	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	5.000	7.000	7.000	8.000	●
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	3	3	3	3	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	1.200,00	1.300,00	1.300,00	1.500,00	●
<b>5</b>	<b>Bewahren der Kulturgüter</b>						
1	Sachgerechte Lagerung	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	1	3	3	5	●

### Naturmuseum Südtirol

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>						
1	Besucher/-innen	Anzahl	70.278	40.000	40.000	40.000	●
2	Öffnungstage	Anzahl	319	320	320	320	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	20.961	10.000	10.000	10.000	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	5,00	5,00	5,00	5,00	●
5	Familienbesucher/-innen	%	46,13	20,00	20,00	20,00	●
6	Südtiroler/-innen	%	48,72	50,00	50,00	50,00	●
<b>2</b>	<b>Sammeln von Objekten</b>						
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	1.000	1.000	1.000	1.000	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	35	50	50	50	●
<b>3</b>	<b>Wissenschaftliche Forschung</b>						
1	Publikationen	Anzahl	24	25	25	25	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	3	2	2	2	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	4	5	5	5	●
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	11	20	20	20	●
<b>4</b>	<b>Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>						
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	275	300	300	300	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	4	2	2	2	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	20.874	10.000	10.000	10.000	●
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	4	4	4	4	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	12.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	●
<b>5</b>	<b>Bewahren der Kulturgüter</b>						
1	Sachgerechte Lagerung	%	15,00	0,00	50,00	25,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	1.000	1.000	5.000	2.000	●

## Museum Ladin Ciastel de Tor/St. Martin und Ursus Ladinicus/St. Kassian

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>							
1	Besucher/-innen	Anzahl	28.025	30.000	30.000	30.000	◀
2	Öffnungstage	Anzahl	222	215	220	220	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	7.508	8.400	9.000	8.000	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	8,00	8,00	8,00	9,00	●
5	Familienbesucher/-innen	%	28,80	30,00	30,00	30,00	◀
6	Südtiroler/-innen	%	18,55	21,00	21,00	23,00	◀
<b>2 Sammeln von Objekten</b>							
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	1	50	50	50	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	2	30	30	30	◀
<b>3 Wissenschaftliche Forschung</b>							
1	Publikationen	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	0	1	1	1	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	2	5	5	5	◀
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	0	4	3	3	◀
<b>4 Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>							
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	80	85	80	80	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	2	2	2	2	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	3.088	3.600	3.600	3.600	◀
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	3	4	3	3	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	245,00	260,00	250,00	250,00	◀
<b>5 Bewahren der Kulturgüter</b>							
1	Sachgerechte Lagerung	%	95,00	95,00	95,00	95,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	0	0	0	0	●

## Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde (Weinmuseum, Landesmuseum für Jagd und Fischerei)

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>							
1	Besucher/-innen	Anzahl	55.333	55.000	55.000	55.000	◀
2	Öffnungstage	Anzahl	191	192	195	195	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	4.205	5.000	5.000	4.500	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	6,00	6,00	7,00	7,00	●
5	Familienbesucher/-innen	%	17,00	20,00	20,00	20,00	◀
6	Südtiroler/-innen	%	22,03	25,00	25,00	25,00	◀
<b>2 Sammeln von Objekten</b>							
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	79	25	25	25	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	2	12	10	10	◀

Die Sammlungstätigkeit wird in den kommenden Jahren stark beeinträchtigt sein durch das fehlende Depot, siehe Entwicklungsschwerpunkt 9.



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Wissenschaftliche Forschung</b>						
1	Publikationen	Anzahl	3	0	1	1	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	2	0	1	0	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	0	2	2	2	●
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	2	2	2	2	●
<b>4</b>	<b>Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>						
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	19	19	19	20	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	2	0	1	1	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	22.364	20.000	20.000	20.000	●
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	2	2	2	2	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	594,00	5.500,00	5.500,00	6.000,00	●
<b>5</b>	<b>Bewahren der Kulturgüter</b>						
1	Sachgerechte Lagerung	%	12,00	10,00	10,00	10,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	5	5	5	5	●

### Landesmuseum für Bergbau (Maiern/Ridnaun, St. Martin am Schneeberg/Passeier, Steinhaus, Prettau)

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>						
1	Besucher/-innen	Anzahl	106.267	100.000	100.000	100.000	●
2	Öffnungstage	Anzahl	220	220	220	220	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	21.983	19.000	19.000	10.000	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	10,00	10,00	10,00	12,00	●
5	Familienbesucher/-innen	%	68,53	65,00	65,00	65,00	●
6	Südtiroler/-innen	%	15,59	25,00	25,00	25,00	●
<b>2</b>	<b>Sammeln von Objekten</b>						
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	0	10	10	10	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	0	5	5	5	●
<b>3</b>	<b>Wissenschaftliche Forschung</b>						
1	Publikationen	Anzahl	0	1	1	1	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	0	1	1	1	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	0	1	1	1	●
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	1	3	3	3	●
<b>4</b>	<b>Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>						
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	6	14	14	14	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	0	1	1	1	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	84.817	90.000	92.000	92.000	●
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	3	3	3	3	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	9.570,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	●
<b>5</b>	<b>Bewahren der Kulturgüter</b>						
1	Sachgerechte Lagerung	%	1,00	75,00	80,00	80,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	0	5	5	5	●

## Landesmuseum Festung Franzensfeste

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>							
1	Besucher/-innen	Anzahl	-	27.000	27.000	28.000	◀
2	Öffnungstage	Anzahl	-	260	260	260	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	-	3.500	4.000	4.000	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	-	7,00	7,00	7,00	●
5	Familienbesucher/-innen	Anzahl	-	22	25	30	◀
6	Südtiroler/-innen	%	-	20,00	23,00	25,00	◀
<b>2 Sammeln von Objekten</b>							
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	-	100	100	100	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	-	100	100	100	◀
<b>3 Wissenschaftliche Forschung</b>							
1	Publikationen	Anzahl	-	1	1	2	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	-	1	1	1	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	-	1	1	1	◀
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	-	2	2	2	◀
<b>4 Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>							
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	-	300	350	400	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	-	2	2	2	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	-	13.500	13.500	14.000	◀
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	-	2	2	2	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	-	1.200,00	1.300,00	1.350,00	◀
<b>5 Bewahren der Kulturgüter</b>							
1	Sachgerechte Lagerung	%	-	35,00	40,00	50,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	-	1	1	1	●

# Amt für Sport

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Als Landessportkompetenzzentrum ist das Amt für Sport für alle Sportangelegenheiten in Südtirol zuständig, von der Förderung des übergemeindlichen Anlagenbaus und der Sporttätigkeit der Vereine sowie Organisationen und dem Sponsoring bis hin zur Sportbeobachtung. Letztere umfasst statistische Erhebungen, Teilnahme an lokalen, nationalen und internationalen Sportgremien, interne sowie grenzübergreifende Sportprojekte, Sportehrungen, Initiativen zur Sportdokumentation, sportmedizinische Themen, Fragen der Sportautonomie und relevante Sportphänomene.

Seit Juli 2017 fällt die Gesundheitsförderung nicht mehr in den Zuständigkeitsbereich des Amtes.

### Externer Kontext

Durch die Steuerung relevanter Inhalte und die Koordination ausgewählter Initiativen sowie die Vernetzung aller Akteurinnen und Akteure im Territorium positioniert sich das Amt nach außen als landesweites Kompetenzzentrum für Sport.

Die aktuelle finanzielle Lage hat die Notwendigkeit einer gezielten und programmierten Einsetzung der knappen Ressourcen verdeutlicht. Das Amt peilt diesbezüglich sowohl einen konstanten Überblick aller relevanten Sportaspekte im Land als auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem nationalen olympischen Komitee (CONI), den Sportfachverbänden, Sportorganisationen und Sportvereinen an.

Weitere Herausforderungen für die Zukunft sind IT-Entwicklungen (z.B. Digitalisierung der Verwaltungsverfahren, Recherche-Tools) sowie die Verstärkung der Sichtbarkeit des Amtes in der Öffentlichkeit durch eine intensivierte und gezielte Kommunikationsstrategie.

### Interner Kontext

Aufgrund seiner Besonderheit und Vielschichtigkeit muss Sport innerhalb der Landesverwaltung auch weiterhin als eigenständiger Bereich gehandelt werden.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Der Südtiroler Sport wird kompetent betreut und gesteuert.</b>							
1	Statistische Erhebungen	Anzahl	1	2	2	2	●
2	Mitgliedschaften in lokalen, nationalen und internationalen Sportgremien	Anzahl	6	6	6	6	●
3	Grenzübergreifende Projekte	Anzahl	4	3	3	3	●
4	Sportehrungen	Anzahl	1	1	1	0	●
5	Initiativen zur Sportdokumentation	Anzahl	1	1	1	1	●
6	Publikationen	Anzahl	2	2	2	2	●
7	Verfolgte Anliegen der Sportautonomie	Anzahl	5	5	5	5	●
8	Verfolgte relevante Sportphänomene	Anzahl	13	13	13	13	●
9	Behandelte sportmedizinische Themen	Anzahl	6	4	4	4	●
10	Besuche des Bereichs Sport auf der Webseite der Landesverwaltung	Anzahl	13.036	8.500	8.500	8.500	●
11	Begleitete landesweite Sportprojekte	Anzahl	6	6	6	6	●
12	Erfasste Inhalte der Sportsuchmaschine	Anzahl	0	350	350	350	●

Als landesweites Kompetenzzentrum und Beobachtungsstelle für Sport setzt sich das Amt zum Ziel, statistische Erhebungen durchzuführen (alle fünf Jahre die Sportvereine, alle zehn Jahre die Sportanlagen und jährlich die in den Vereinen ausgeübten Sportdisziplinen), in lokalen, nationalen und internationalen Sportgremien vertreten zu sein (von der Organisation der Sitzungen des Tisch des Sports und des Sportbeirats in Südtirol sowie der paritätischen Kommission Land-CONI bis hin zur Teilnahme am nationalen Coordinamento Sport der Regionen und autonomen Provinzen und zu deren Vertretung in einer ministerialen Arbeitsgruppe für Sportmedizin), an grenzübergreifenden Projekten teilzunehmen (EU-Projekte, Euregio-Initiativen und Arge-Alp-Aktivitäten), Sportehrungen zu verleihen, das Südtiroler Sportjahrbuch sowie weitere Publikationen zu veröffentlichen, bedeutsame sportmedizinische Themen zu behandeln und die Sportautonomie sowie verschiedene für Südtirol relevante Sportphänomene zu verfolgen.

[Indikator 10 wurde 2017 abgeändert: nicht mehr Klicks sondern Besuche]

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-01 Sport und Freizeit

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Alle Bürgerinnen und Bürger haben Zugang zu zielgruppengerechten Breitensportangeboten und der Südtiroler Leistungssport wird gezielt gefördert.</b>							
1	Sportausübende in Südtirol	%	53,00	55,00	55,00	55,00	◐
2	Südtiroler Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Olympischen und Paralympischen Spielen	Anzahl	0	0	3	0	●
3	Bei einem Sportverband eingeschriebene Athletinnen und Athleten, d.h. „Tesserierte“	%	10,00	12,00	12,00	12,00	○
4	In den Vereinen ausgeübte und angebotene Sportdisziplinen	Anzahl	96	100	100	100	◐
5	Vereine mit qualitativ hochwertigen Breitensportangeboten	Anzahl	0	25	25	25	◐
6	Geförderte Sportanbieter – Tätigkeit	Anzahl	545	600	600	600	◐
7	Geförderte Freizeitanbieter – Tätigkeit	Anzahl	77	110	110	110	●
8	Geförderte Sportorganisationen	Anzahl	41	60	60	60	●
9	Geförderte Projekte im Sportanlagenbau	Anzahl	3	30	30	30	●
10	Gesponserte Athletinnen und Athleten und Teams	Anzahl	32	50	50	50	●
11	Besuche auf der Sportsuchmaschine im Web	Anzahl	0	300	500	300	◐

Um den Bürgerinnen und Bürgern ein kapillares und differenziertes Sportangebot bereitzustellen, fördert das Amt sowohl die Tätigkeit der Sport- und Freizeitakteurinnen und -akteure als auch den übergemeindlichen Sportanlagenbau und den Sportanlagenbau von Landesinteresse. Damit dieses Sportangebot auch genutzt werden kann, müssen die Bürgerinnen und Bürgern gut darüber informiert sein, welche Tätigkeit sie wo ausüben können.

Neben einem idealen Angebot an Breitensport steht Südtirol als Sportland auch für optimale Voraussetzungen für den Leistungssport und fördert ihn gezielt. Südtiroler Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Olympischen sowie Paralympischen Spielen und andere Spitzensportlerinnen und -sportler sind ein wichtiges Aushängeschild für unser Land.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-01 Sport und Freizeit

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

**1 Neuauflage des Sportstättenentwicklungsplans für Südtirol anhand der Sportstättenenerhebung**

2019	Bestandsaufnahme
2020	Beauftragung und Koordination eines Expertinnen- und Experten-Teams zur Ermittlung des Soll-Stands
2020	Ausarbeitung des neuen Plans in dieser Arbeitsgruppe
2021	Veröffentlichung der Resultate
2022	Aktualisierung der Datenbank

Der existierende Sportstättenentwicklungsplan für Südtirol geht auf das Jahr 1995 zurück, er ist also veraltet und total überholt. Dies allein wäre schon Grund genug um einen neuen auszuarbeiten. In der heutigen Realität immer knapper werdender Ressourcen ist ein aktueller und zeitgemäßer Sportstättenentwicklungsplan außerdem ein nicht wegzudenkendes strategisches Instrument für eine koordinierte und optimierte Planung des Sportanlagenbaus.

Der erste Schritt ist die Kenntnis des Ist-Stands durch die 2017 auf dem Feld gestartete Erhebung der Sportanlagen. Im Anschluss daran kann ein Expertinnen- und Expertenteam mit der Ermittlung des Soll-Stands beauftragt werden und entsprechende Richtlinien ausarbeiten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-01 Sport und Freizeit

2 Bereitstellung einer Sportsuchmaschine	
2019	Ausarbeitung eines Konzeptes in Zusammenarbeit mit SIAG
2019	Festlegung der Datenquellen
2020	Programmierung des IT-Tools durch SIAG
2020	Implementierung der Daten
2020	Inbetriebnahme der Suchmaschine

Die Sportsuchmaschine ermöglicht allen Bürgerinnen und Bürgern, schnell über Internet herauszufinden, welche Sportdisziplinen sie in welchem Verein bzw. in welcher Anlage ausüben können.

Die Informationen über die Sportangebote in den einzelnen Vereinen und Anlagen werden erfasst und in ein eigens ausgearbeitetes IT-Tool gespeichert, welches von der Webseite des Amtes abrufbar ist.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-01 Sport und Freizeit

#### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Amt für Sport

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Landessportbeobachtungsstelle</b>						
1	Durchgeführte Erhebungen	Anzahl	2	2	2	2 ●
2	Mitgliedschaften in lokalen Sportgremien	Anzahl	3	2	2	2 ●
3	Mitgliedschaften in nationalen Gremien	Anzahl	2	2	2	2 ●
4	Mitgliedschaften in internationalen Gremien	Anzahl	2	2	2	2 ●
5	Durchgeführte grenzübergreifende Projekte	Anzahl	3	3	3	3 ●
6	Durchgeführte Sportehrungen	Anzahl	1	1	1	0 ●
7	Verfolgte Anliegen der Sportautonomie	Anzahl	5	5	5	5 ●
8	Publikationen	Anzahl	2	2	2	2 ●
9	Bearbeitete Stellungnahmen	Anzahl	10	11	11	11 ●
10	Verfolgte relevante Sportphänomene	Anzahl	15	13	13	13 ●
11	Behandelte sportmedizinische Themen	Anzahl	5	4	4	14 ●
12	Sitzungen zu medizinischen Themen	Anzahl	10	12	12	12 ●
13	Seiten auf der Homepage	Anzahl	15	10	10	10 ●
<b>2 Planung und Steuerung im Sport</b>						
1	Landesweite Steuerungsgremien	Anzahl	3	2	2	2 ●
2	Ausgearbeitete Sportstättenentwicklungspläne	Anzahl	0	1	1	1 ●
3	Vorschläge für landesweite Sportprojekte	Anzahl	6	10	10	10 ◐
4	Begleitete landesweite Sportprojekte	Anzahl	6	6	6	6 ●
5	Sportsuchmaschinen	Anzahl	0	1	1	1 ●

Die Überarbeitung des Sportstättenentwicklungsplans stellt die Basis für die Förderpolitik in diesem Bereich dar. Über die Unterstützung von landesweiten Projekten wird die zukünftige Ausrichtung des Sports in Südtirol mitgestaltet.

Aus informatiktechnischen Gründen hat die Sportstättenenerhebung auf dem Feld erst 2017 begonnen. Da die Ausarbeitung des Sportstättenentwicklungsplans und die Sportsuchmaschine damit verbunden sind, werden auch sie nach hinten verschoben.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.
<b>3</b>	<b>Förderung des Breiten- sowie Leistungssports und Sponsoring</b>						
1	Gesuche für die Tätigkeit der Sportvereine	Anzahl	555	600	600	600	●
2	Gesuche für die Tätigkeit der Sportorganisationen	Anzahl	41	60	60	50	●
3	Gesuche für die Freizeittätigkeit	Anzahl	78	110	110	110	●
4	Gesuche für die Aus- und Fortbildung	Anzahl	18	25	25	25	●
5	Gesuche für den Ankauf von Geräten	Anzahl	62	70	70	70	●
6	Gesuche für Veranstaltungen	Anzahl	117	130	130	130	●
7	Gesuche für den Sportanlagenbau	Anzahl	3	30	30	30	●
8	Sponsoringabkommen	Anzahl	52	50	50	50	●

Die Gesuche beziehen sich auf das jeweilige Finanzierungsjahr.

Das Amt fördert nur übergemeindliche Sportanlagen und Sportanlagen von Landesinteresse.

Die Förderung der Olympiahoffnungen erfolgt ab 2017 in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Sporthilfe, Projekt Elite.

## **Performance-Plan 2019 – 2021**

### **RESSORT LANDWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, TOURISMUS UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ**





# Landwirtschaft

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung 31 ist die öffentliche Dienstleistungs- und Verwaltungsorganisation für die Landwirtschaft, sie hat in diesem Bereich folgende Zuständigkeiten:

Förderung der landwirtschaftlichen Tätigkeit in Anwendung gemeinschaftlicher, staatlicher und Landesbestimmungen, Förderung von in der Landwirtschaft tätigen Verbänden und Organisationen, Umsetzung des EU-Qualitätspaketes;

Koordinierung und Überwachung im Bereich Tierhaltung, Viehversicherungen, Imkerei;

Weinmarktordnung, Obst- und Gemüsemarktordnung, Führung der Weinbergrolle, Obst- und Weinbau, Landespflanzenenschutzdienst, Kontrolle und Zertifizierung des Saatgutes sowie von Baum- und Rebschulen und Führung des Verzeichnisses der Gärtnereien;

Erstniederlassung, geschlossene Höfe, Nutzungsrechte und Agrargemeinschaften, Flurbereinigung, Steuervergünstigungen;

ländliches Bauwesen, Urlaub am Bauernhof, Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien;

Vergabe von vergünstigtem Treibstoff, Landmaschinenregister, Führung des Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystems LAFIS;

Entwicklungsplan für den ländlichen Raum;

Unwetterschäden, Notstandmaßnahmen, biologische Landwirtschaft;

Tiergesundheit, Tierseuchenprophylaxe, Tierkennzeichnung, Tierkörperentsorgung, Tierschutz.

### Externer Kontext

Die Südtiroler Landwirtschaft ist charakterisiert durch kleine Betriebsstrukturen sowie durch Hangneigung und Höhenlage im Berggebiet.

Eine große Herausforderung für die Landwirtschaft wird in den nächsten Jahren die gesellschaftspolitische Akzeptanz von in der Landwirtschaft gängigen Praktiken sein, wie beispielsweise die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln und Gülle, ebenso die Sicherung eines akzeptablen Einkommens für die bäuerlichen Betriebe sowie der Erhalt möglichst vieler landwirtschaftlicher Betriebe.

Die Landwirtschaft ist mit ihren hochwertigen Produkten abhängig von Konkurrenz und Preisschwankungen am Markt (im April 2015

wurden z.B. die Milchquoten abgeschafft) und vom Konsumverhalten der Bürger; gleichzeitig steigen die Produktionskosten häufig stärker als die Erlöse. Daraus ergibt sich für viele Betriebe die Notwendigkeit einer verstärkten Diversifizierung und somit eines Strukturwandels in Richtung Multifunktionalität, auch im Zuge der Hofübergabe.

Der Klimawandel hat Auswirkungen auf die Landwirtschaft und führt vermehrt zu Ertragseinbußen, sei es durch zu viel, aber auch zu wenig Niederschlag, sowie durch die von der Norm abweichenden Temperaturen, und verstärkt durch außergewöhnlich starke meteorologische Ereignisse. Außerdem tauchen immer wieder neue Schadorganismen in den Bereichen Obst-, Wein- und Gemüsebau auf, die sich dauerhaft ansiedeln können.

Herausforderungen für die Zukunft: verstärkte Risikovororge, Digitalisierung in der Landwirtschaft, zeitgemäße Aus- und Weiterbildung, Vereinfachung der Verwaltung, sich ständig ändernde Gesetzgebung auf allen Ebenen.

### Interner Kontext

Eine Stärke der Abteilung ist die bürgernahe Ausrichtung, vor allem auch durch die dezentralen Strukturen (Bezirksämter in Schlanders, Meran, Brixen, Bruneck sowie Neumarkt).

Es fand eine starke Konzentration der Fördermittel auf das Berggebiet, speziell auf das extreme Berggebiet, statt, ein starkes Augenmerk wurde auf die Beratung und Forschung im Bereich Berglandwirtschaft gelegt, ebenso wurde der Aufbau eines umfangreichen Informationssystems vorangetrieben.

Negativ anzumerken sind: die ständigen und unkoordinierten Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen auf EU- und Staatsebene, welche für eine Verwaltung eine große Herausforderung darstellen, ebenso der steigende Verwaltungsaufwand bei gleichzeitiger Notwendigkeit des Personalabbaues und der Kosteneinsparung. Auch der interne Verwaltungsaufwand in formalrechtlicher Hinsicht steigt ständig (z.B. Kontrollen durch den Rechnungshof, Audits der EU-Kommission).

Die Informatisierung hält nicht mit den Anforderungen stand. Die IT-technische Begleitung erfüllt die Anforderungen bei weitem nicht. Es gibt immer größere Schwierigkeiten bei der Nachbesetzung der aufgrund von Pensionierungen freiwerdenden Stellen und eine insgesamt zu verbessernde Personalentwicklungsstrategie.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die Ökologisierung der Landwirtschaft nimmt zu und das Tierwohl ist verbessert.</b>						
1	Landwirtschaftliche Betriebe mit biologischer Wirtschaftsweise	Anzahl	1.012	1.200	1.300	1.350	◐
2	Flächen, die biologisch bewirtschaftet werden	ha	8.797,80	9.000,00	9.200,00	9.400,00	◐
3	Betriebe, die am Agrarumweltprogramm teilnehmen (Vorhaben 10.1.1 Grünland)	Anzahl	5.706	5.500	5.500	5.500	◐

Die Ökologisierung der Landwirtschaft kann zum einen über die biologische Wirtschaftsweise gemessen werden, und andererseits über das Verhältnis von Laufställen zu Anbindeställen in der Fütterung, was das Tierwohl erheblich verbessert. Im Bio-Bereich ist die Haltung von Rindern in Laufställen vorgeschrieben; im Bereich der Fütterung ist für den Bau von Laufställen ein höherer Beihilfesatz vorgesehen.

Weiters ist die Ökologisierung über die Teilnahme am Agrarumweltprogramm (Maßnahme 10, Vorhaben 10.1.1 Grünland des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum 2014 - 2020) messbar, das einen reduzierten Viehbesatz vorschreibt sowie den Herbizideinsatz untersagt. Außerdem geben die Zahlen der Tierseuchenbekämpfung einen Überblick zur Tiergesundheit.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Der Strukturwandel in der Landwirtschaft ist durch Begleitmaßnahmen unterstützt.</b>							
1	Geförderte Erstniederlassungen von Junglandwirten	Anzahl	17	245	245	245	◀
2	Ausgleichzulage: Ansuchen	Anzahl	8.210	8.350	8.350	8.350	◀
3	Ausgleichszulage: geförderte Fläche	ha	58.552,09	60.000,00	60.000,00	60.000,00	◀
4	Agrarumweltzahlungen: Ansuchen	Anzahl	5.706	5.500	5.500	5.500	◀
5	Agrarumweltzahlungen: geförderte Fläche	ha	37.162,65	35.000,00	35.000,00	35.000,00	◀

Ein moderater Strukturwandel ist auch in der Südtiroler Landwirtschaft notwendig und sinnvoll, sollte aber soweit als möglich auch gesteuert und unterstützt werden. Natürlich wird dieser primär von wirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen, arbeitstechnischen und gesetzlichen Faktoren bestimmt. In begrenztem Ausmaß haben aber auch Politik und Verwaltung ein bestimmtes Steuerungspotential, unter anderem durch obgenannte Beihilfen. Dieser Strukturwandel wird durch eine umfangreiche Beratung begleitet und unterstützt, sowohl im Obst-Weinbau als auch in der Bergwirtschaft, mit starker Unterstützung der Beratungsdienste mit Landesmitteln.

1: Der Ländliche Entwicklungsplan 2014-2020 wurde erst Mitte des Jahres 2015 genehmigt. Dadurch war die Periode für die Gesuchsabgabe kurz. Es wurden 35 Gesuche entgegengenommen, die durch Fördermittel des ELR abgedeckt sind und elf Gesuche die durch Fördermittel der Autonomen Provinz Bozen abgedeckt sind. Das Jahr 2016 war das erste Jahr der neuen Programmperiode mit normaler Gesuchsannahme. Es wurden 204 Gesuche über die EU-Förderung angenommen. Von diesen waren drei negativ und eines wurde zurückgezogen. Außerdem wurden 26 Gesuche über die Landesförderung angenommen. Für die kommenden Jahre wird mit 250 Anträgen pro Jahr gerechnet. Details siehe Leistung Nr. 2 des Amtes 31.3.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Die Diversifizierung der pflanzlichen Produktion in der Berglandwirtschaft ist gefördert.</b>							
1	Beihilfen für die Erstellung von Strauchbeeren- und Steinobstanlagen: Geldmittel	Euro	30.880,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	◀
2	Beihilfen für die Erstellung von Strauchbeeren- und Steinobstanlagen: Ansuchen	Anzahl	9	10	10	10	◀
3	Anbaufläche Steinobst	ha	185,40	190,00	200,00	200,00	◀
4	Anbaufläche Beerenobst	ha	59,85	60,00	65,00	65,00	◀
5	Anbaufläche Feldgemüse	ha	385,58	400,00	400,00	400,00	◀
6	Anbaufläche Kräuter	ha	22,95	20,00	20,00	20,00	◀

Nachdem jährlich Betriebe aus der Milchproduktion aussteigen, bieten vor allem in den Mittelgebirgslagen die genannten Kulturen interessante Alternativen zur Milchwirtschaft.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Die in der Landwirtschaft Tätigen sind gut ausgebildet und beraten.</b>							
1	Teilnehmer an Aus- u. Weiterbildungskursen für den professionellen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln	Anzahl	752	900	900	900	●
2	Ausbezahlte Förderungen an Beratungsorganisationen	Euro	3.426.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	●
3	Beratungsstunden von Beratungsorganisationen für in der Landwirtschaft tätige Personen	h	69.339,00	54.000,00	54.000,00	54.000,00	●
4	Anzahl der Fachschulen für die Ausbildung in der Landwirtschaft	Anzahl	6	6	6	6	○

Die Ausbildung der Landwirte ist ein wesentlicher Bestandteil der erfolgreichen Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes; es besteht die Möglichkeit, Kurse zu besuchen und/oder Beratung in Anspruch zu nehmen (Beratungsring für Obst- und Weinbau, BRING-Beratungsring Berglandwirtschaft, SBB, Bioland, Südtiroler Obstversteigerung, Kohvieh, Pustertaler Saatbau, Konsortium Südtiroler Baumschuler, MEG). Diese Organisationen werden mit Landesgeldern unterstützt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Reform der Beihilfen in der Landwirtschaft

2015	Die Überarbeitung der freigestellten Beihilferegelungen ist abgeschlossen, die Bestimmungen sind der EU-Kommission mitgeteilt
2016	Genehmigung sämtlicher notifizierungspflichtigen Beihilferegelungen
2017	Zwischenbilanz, eventuell notwendige Anpassung an die finanzielle Verfügbarkeit, Notifizierung der Kriterien „Beregnung“ sowie der Kriterien „Beihilfen für Qualitätsregelungen“
2018	Nochmalige Überprüfung der Beihilferegelungen
2019	Vorbereitung auf das Jahr 2020, in dem die Notifizierungen ablaufen und neu notifiziert werden müssen

Am 31.12.2014 sind die freigestellten und notifizierten bis dahin genehmigten Beihilferegelungen (Staatsbeihilfen) abgelaufen. Aus diesem Grund, und aufgrund der politischen Entscheidung einer Neuausrichtung der Förderungen in der Landwirtschaft sowie der Notwendigkeit der Anpassung an die neuen Unionsbestimmungen, sollen die bestehenden Beihilferegelungen überarbeitet werden.

Die Notifizierungen verfallen im Jahr 2020, wo dann alle Beihilferegelungen erneut notifiziert werden müssen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs

#### 2 Umsetzung des nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln

2015	Planung, Organisation und Beginn der Aus- und Weiterbildungskurse für die Ausstellung bzw. Verlängerung der Befähigungsausweise
2016	Alle Geräte zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sind an einer autorisierten Prüfstelle einer funktionalen Überprüfung unterzogen worden (mit Ausnahmen)
2017	Umsetzung der kontinuierlichen Ajournerung des nationalen Aktionsplanes bzw. anderer diesbezüglicher gesetzlicher Vorgaben
2018	Umsetzung der zusätzlichen Vorgaben der Ministerien für Landwirtschaft und Gesundheit
2019	Umsetzung der kontinuierlichen Ajournerung des neuen nationalen Aktionsplanes bzw. anderer diesbezüglicher gesetzlicher Vorgaben
2020	Weitere Anpassungen am neuen Aktionsplan

Die Richtlinie 2009/128/EG über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden wurde in Italien mit dem Legislativdekret vom 14. August 2012, Nr. 150 umgesetzt, das den Regionen und Autonomen Provinzen einige Zuständigkeiten überträgt und im Speziellen:

- die Koordinierung der Umsetzung der Maßnahmen des "Nationalen Aktionsplanes" auf Landesebene, Durchführung der Kontrollen und Übermittlung der Berichte an die zuständigen Ministerien;
- die Organisation der Aus- und Fortbildung für Anwender, Vertreiber von Pflanzenschutzmitteln sowie für Berater;
- die Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln;
- die Kontrolle der Pflanzenschutzgeräte und der Prüfstellen;

- spezifische Maßnahmen zum Schutze der aquatischen Umwelt und des Trinkwassers und zur Verringerung der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in bestimmten Gebieten;
- Pflanzenschutz mit geringem Pflanzenschutzmitteleinsatz.

---

 Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs
 

---

### 3 Instandhaltung und Weiterentwicklung des Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystems LAFIS

2015	Migration auf ABACO, Bereitstellung der Anwendungsprogramme
2016	Anpassung des Systems an neue gesetzliche Bestimmungen, Verbesserung der Funktionalität
2017	Anpassung des Systems an neue gesetzliche Bestimmungen, Bereitstellung neuer Funktionalitäten, laufende Instandhaltung und Anpassungen
2018	Anpassung des Systems an neue gesetzliche Bestimmungen, Bereitstellung neuer Funktionalitäten, laufende Instandhaltung und Anpassungen
2019	Anpassung des Systems an neue gesetzliche Bestimmungen, laufende Instandhaltung und Anpassungen
2020	Anpassung des Systems an neue gesetzliche Bestimmungen, Bereitstellung neuer Funktionalitäten, laufende Instandhaltung und Anpassungen
2021	Anpassung des Systems an neue gesetzliche Bestimmungen, Bereitstellung neuer Funktionalitäten, laufende Instandhaltung und Anpassungen

Das Land- und forstwirtschaftliche Informationssystem (LAFIS) ist die informationstechnische Plattform für das Landesverzeichnis der landwirtschaftlichen Unternehmen und der Anwendungsprogramme für die Abwicklung der EU-, Staats- und Landesbeihilfen.

Entwicklungsprojekte 2019 - 2020:

- Datenabgleich mit dem nationalen Informationssystem SIAN (Projekt „Synchronisierung“)
- Fertigstellung des Obstbaukatasters
- Entwicklung einer neuen Software für die Berechnung der Erschwernispunkte in LAFIS
- Entwicklung eines neuen Systems zur Nummerierung der Teilflächen in LAFIS

Die Kosten werden von der Abteilung Informatik getragen.

---

 Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs
 

---

### 4 Umsetzung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum (ELR) 2014 - 2020

2015	Genehmigung des Programms durch die EU-Kommission, Erstellung der Auswahlkriterien; Erstellung Checklisten und Informationsmaterial
2016	Überprüfung der Maßnahmeninhalte und eventuelle Anpassungen
2017	Anpassung der Maßnahmen und Solidaritätsfond für die Erdbeben in Italien
2018	EU-Omnibus und Anpassung der Maßnahmen, falls nötig
2019	Bewertung der Performance des ELR (Bewertung der Ausgaben)
2020	Abschluss des Programmes, sofern dies nicht von der EU-Kommission verlängert wird

Das Programm für die Entwicklung des ländlichen Raumes ist eines der wichtigsten Planungs- und Finanzierungsinstrumente in der Landwirtschaft, das jeweils im 7-Jahreszyklus neu aufgelegt wird.

---

 Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs
 

---

### 5 Ausarbeitung und Genehmigung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum 2021 - 2027

2018	Erste interne Bewertungen der neuen Maßnahmen
2019	Ausarbeitung eines ersten Entwurfes
2020	Vorbereitung des definitiven Entwicklungsprogrammes 2021 - 2027
2021	Einreichung des neuen Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum bei der EU-Kommission

Das Programm für die Entwicklung des ländlichen Raumes ist eines der wichtigsten Planungs- und Finanzierungsinstrumente in der Landwirtschaft, das jeweils im 7-Jahreszyklus neu aufgelegt wird.

Der Zeitplan gilt nur dann, wenn von Seiten der EU-Kommission keine Verlängerung des alten ELR erfolgt.

---

 Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs
 

---

## 6 Programm GAP 2020 – Neuausrichtung des Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystems (LAFIS)

2018	Fertigstellung IT-Business-Analyse und Strategieplan; Einrichtung Arbeitsteam; Realisierung erster Entwicklungsprojekte
2019	Umsetzung von Entwicklungsprojekten gemäß IT-Strategieplan
2020	Umsetzung von Entwicklungsprojekten gemäß IT-Strategieplan
2021	Umsetzung von Entwicklungsprojekten gemäß IT-Strategieplan

Das Land- und forstwirtschaftliche Informationssystem (LAFIS) bedarf einer Neuausrichtung aufgrund folgender wesentlicher Anforderungen:

- neue GAP 2020,
- Digitalisierung,
- eGov. und Web-Plattformen,
- Transparenz gegenüber Bürgern,
- Prozessorientierung und Workflows,
- Verwaltung zusätzlicher Daten (Obstbaukataster, Bewässerung).

Die bestehenden Applikationen des LAFIS-Systems werden schrittweise durch neue Softwarelösungen ersetzt, welche den genannten Anforderungen gerecht werden.

Für die Steuerung dieses Programms wurde eine Gruppe bei der Generaldirektion eingerichtet; für die operative Umsetzung wird ein eigenes Arbeitsteam bei der SIAG gebildet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs

## 7 Reorganisation der Abteilung 31 Landwirtschaft

2018	Erstellung eines Reorganisationskonzeptes für die Abteilung 31
2019	Stufenweise Umsetzung der Umstrukturierung
2020	Stufenweise Umsetzung der Umstrukturierung

Die Abteilung Landwirtschaft soll umstrukturiert werden, um sie an neue Arbeitsanforderungen anzupassen und kundenfreundlicher zu machen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Landwirtschaft

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Verhandlung neuer Bestimmungen im Bereich Landwirtschaft in Rom und Brüssel</b>						
1	Sitzungen Rom	Anzahl	7	12	12	12	◐
2	Sitzungen Brüssel	Anzahl	2	8	8	8	◐
<b>2</b>	<b>Überarbeitung und Notifizierung von Staatsbeihilfen sowie Ausarbeitung von De-minimis-Beihilfen</b>						
1	Freigestellte Beihilferegulungen	Anzahl	5	0	7	5	●
2	Notifizierungspflichtige Beihilferegulungen	Anzahl	1	0	3	2	●
3	De-minimis Beihilfen	Anzahl	2	1	3	2	●

2020 müssen die Bestimmungen für die Periode 2021 - 2027 neu notifiziert werden.

**Amt für Viehzucht**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Vergabe von Beihilfen im Bereich Viehzucht, Imkerei und dem umweltschonenden Getreideanbau</b>						
1	Eingereichte Gesuche im Bereich Tierhaltung	Anzahl	-	6.800	6.800	6.800	●
2	Genehmigte Gesuche im Bereich Tierhaltung	Anzahl	-	6.700	6.700	6.700	●
3	Ausbezahlte Gesuche im Bereich Tierhaltung	Anzahl	-	6.700	6.700	6.700	●
4	Eingereichte Gesuche Zuchtverbände und Organisationen	Anzahl	-	11	10	10	●
5	Genehmigte Gesuche Zuchtverbände und Organisationen	Anzahl	-	11	10	10	●
6	Ausbezahlte Gesuche Zuchtverbände und Organisationen	Anzahl	-	11	10	10	●
7	Eingereichte Gesuche Imkerei (EU-Beihilfe)	Anzahl	-	24	24	24	●
8	Genehmigte Gesuche Imkerei (EU-Beihilfe)	Anzahl	-	22	22	22	●
9	Ausbezahlte Gesuche Imkerei (EU-Beihilfe)	Anzahl	-	22	22	22	●
10	Eingereichte Gesuche umweltschonender Getreidebau	Anzahl	-	35	35	35	●
11	Genehmigte Gesuche umweltschonender Getreidebau	Anzahl	-	29	29	29	●
12	Ausbezahlte Gesuche umweltschonender Getreidebau	Anzahl	-	29	29	29	●

Die oben angegebene Anzahl beinhaltet auch jene Gesuche, die bei den Bezirksämtern eingereicht worden sind.

<b>2</b>	<b>Überwachung der Milchproduktion</b>						
1	Eingegangene Meldungen von Direktverkäufern	Anzahl	20	5	5	5	○
2	Getätigte Kontrollen	Anzahl	8	20	20	20	○
<b>3</b>	<b>Überwachung der Bestimmungen im Bereich der Tierzucht sowie der Bienenzucht und Ausstellung der entsprechenden Genehmigungen</b>						
1	Eingegangene Ansuchen um Genehmigung	Anzahl	192	200	200	200	●
2	Ausgestellte Genehmigungen	Anzahl	192	200	200	200	●
3	Getätigte Kontrollen für die Ausstellung der Genehmigung	Anzahl	30	30	30	30	●

**Amt für Obst- und Weinbau**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Vergabe von Beihilfen im Bereich der pflanzlichen Produktion</b>						
1	Eingereichte Gesuche LG 11/1998 (Kapitalbeiträge)	Anzahl	-	55	55	55	●
2	Verpflichtete Gesuche LG 11/1998 (Kapitalbeiträge)	Anzahl	-	55	55	55	●
3	Ausbezahlte Gesuche LG 11/1998 (Kapitalbeiträge)	Anzahl	-	55	55	55	●
4	Eingereichte Gesuche LG 9/1991 (zinsbegünstigte Darlehen)	Anzahl	-	7	7	7	●
5	Verpflichtete Gesuche LG 9/1991 (zinsbegünstigte Darlehen)	Anzahl	-	7	7	7	●
6	Ausbezahlte Gesuche LG 9/1991 (zinsbegünstigte Darlehen)	Anzahl	-	7	7	7	●
7	Eingereichte Gesuche für Investitionen Kellereien (Beihilfe GMO Wein)	Anzahl	-	13	13	13	●
8	Ausbezahlte Gesuche für Investitionen Kellereien (Beihilfe GMO Wein)	Anzahl	-	13	13	13	●
9	Eingereichte Gesuche für Projekte Weinabsatzförderung (Beihilfe GMO Wein)	Anzahl	-	5	5	5	●

Die oben angegebene Anzahl beinhaltet auch jene Gesuche, die bei den Bezirksämtern eingereicht worden sind.

Projekte Weinabsatzförderung: Das Amt bearbeitet die Ansuchen bis zur Genehmigung und leitet sie dann an AGEA (Agenzia per le erogazioni in agricoltura) weiter.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Genehmigungen und Kontrollen im Bereich der Gemeinsamen Marktordnungen Obst-Gemüse</b>						
1	Ausgestellte Genehmigungen (operationelle Programme)	Anzahl	6	6	6	6	●
2	Durchgeführte Kontrollen Abrechnungen (operationelle Programme)	Anzahl	3	3	3	3	●
3	Durchgeführte Kontrollen (Wert der vermarkteten Erzeugung)	Anzahl	3	3	3	3	●
<b>3</b>	<b>Verwaltung Weinbaukartei</b>						
1	Behandelte Gesuche / Meldungen	Anzahl	1.635	1.050	1.050	1.050	●
<b>4</b>	<b>Ausstellung von Pflanzengesundheitszeugnissen, Phytosanitären Ermächtigungen, Pflanzenzertifizierung sowie Monitoring und Bekämpfung von Quarantäneschadorganismen</b>						
1	Ausgestellte Pflanzengesundheitszeugnisse	Anzahl	7.421	9.000	9.000	9.000	●
2	Phytosanitäre Ermächtigungen für Produktion und Handel von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen	Anzahl	-	15	15	15	●
3	Durchgeführte Lokalausweise in Bezug auf Quarantäneschadorganismen	Anzahl	-	1.000	1.000	1.000	●
4	Pflanzenzertifizierung: Durchgeführte Kontrollen für die Zertifizierung von Pflanzkartoffeln	Anzahl	-	500	500	500	●
5	Pflanzenzertifizierung: Zertifizierten Raseln	Anzahl	-	450.000	450.000	450.000	●
6	Pflanzenzertifizierung: Zertifiziertes Prebasis- und Basisveredlungsmaterial des Apfels	Anzahl	-	20.000	20.000	20.000	●
<b>5</b>	<b>Neuausstellung und Verlängerung der Befähigungsnachweise für berufliche Verwender von Pflanzenschutzmitteln und Berater</b>						
1	Durchgeführte Kurse	Anzahl	15	20	20	20	●
2	Teilnehmer Kurse	Anzahl	752	900	900	900	●
3	Abnahme Prüfungen mit Neuausstellung des Befähigungsnachweises	Anzahl	413	300	300	300	○
4	Verlängerungen Befähigungsnachweis	Anzahl	988	1.000	1.000	1.000	●

Anzahl Kurse und Teilnehmer in deutscher Sprache, Anzahl Prüfungen in beiden Landessprachen.

## Amt für bäuerliches Eigentum

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Bestimmungen im Bereich Höfegesetz sowie Verleihung der Bezeichnung „Erbhof“</b>						
1	Behandelte Entscheidungen der örtlichen Höfekommissionen	Anzahl	278	300	300	300	●
2	Anzahl Beschwerden Landeshöfekommission	Anzahl	-	40	40	40	○
3	Verliehene Bezeichnungen „Erbhof“	Anzahl	-	15	10	10	●
<b>2</b>	<b>Vergabe von Existenzgründungsbeihilfen und Organisation der Betriebsberatung für Junglandwirte</b>						
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	228	250	250	250	●
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	17	245	245	245	●
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	0	245	245	245	●

Der Ländliche Entwicklungsplan 2014-2020 wurde erst Mitte des Jahres 2015 genehmigt. Dadurch war die Periode für die Gesuchsabgabe kurz. Es wurden 35 Gesuche entgegengenommen, die durch Fördermittel des ELR abgedeckt sind und elf Gesuche die durch Fördermittel der Autonomen Provinz Bozen abgedeckt sind.

Das Jahr 2016 war das erste Jahr der neuen Programmperiode mit normaler Gesuchsannahme.

Es wurden 204 Gesuche über die EU-Förderung angenommen. Von diesen waren drei negativ und eines wurde zurückgezogen. Außerdem wurden 26 Gesuche über die Landesförderung angenommen.

Für die kommenden Jahre wird mit 250 Anträgen pro Jahr gerechnet.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Ausstellung der Bescheinigung „berufsmäßiger landwirtschaftlicher Unternehmer“</b>						
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	18	20	20	20	●
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	13	19	18	18	●
3	Zurückgezogene Gesuche	Anzahl	2	5	2	2	●

Da die Antragsteller zwei Jahre ab Antragsstellung Zeit haben, die Voraussetzungen zu erfüllen, ergibt sich eine Diskrepanz zwischen eingereichten Gesuchen und genehmigten Gesuchen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Verwaltung der Gemeinnutzungsgüter sowie der Agrargemeinschaften</b>						
1	Feststellung der Gemeinnutzungsrechte	Anzahl	4	7	7	7	○
2	Behandelte Beschwerden betreffend die Holz- und Weidenutzung	Anzahl	2	2	2	2	○
3	Erstellte Gutachten	Anzahl	173	185	185	185	○
4	Festlegung des Preises bei Veräußerung von Gemeinnutzungsgütern	Anzahl	1	2	2	2	○
5	Bekanntgabe (Ernennung) neugewählter Verwaltungskomitees	Anzahl	23	8	4	86	○
6	Aufnahmen in das amtliche Verzeichnis der Agrargemeinschaften	Anzahl	-	1	1	1	●
7	Genehmigung bei Abtrennung und Teilung von Anteilen	Anzahl	-	25	25	25	●
8	Genehmigung für die Veräußerung bzw. den Erwerb von Grundstücken	Anzahl	-	100	100	100	●
9	Festlegung der Teilhaber und deren Anteile	Anzahl	-	1	1	1	○
10	Entsendung eines Kommissärs	Anzahl	-	1	1	1	○
11	Genehmigung der Satzungen	Anzahl	-	5	5	5	●
12	Behandlung von Anfechtungen von Vollversammlungsbeschlüssen	Anzahl	-	3	3	3	●
13	Richtigstellung und Ergänzung des Grundbuchstandes	Anzahl	-	3	3	3	●

2: Erstellte Gutachten: bei Veräußerung von Gemeinnutzungsgütern mit Freischreibung der Nutzungsrechte bzw. bei Erwerb von Gütern mit Anmerkung der Nutzungsrechte.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Höfe- und Pachtschlichtungen sowie Rekurse Wildschäden</b>						
1	Eingereichte Ansuchen „Höfeschlichtungen“	Anzahl	-	31	31	31	●
2	Positiv verlaufene Höfeschlichtungen	Anzahl	-	15	15	15	●
3	Negativ verlaufene Höfeschlichtungen	Anzahl	-	11	11	11	●
4	Eingereichte Ansuchen „Pachtschlichtungen“	Anzahl	-	9	9	9	●
5	Positiv verlaufene Pachtschlichtungen	Anzahl	-	4	4	4	●
6	Negativ verlaufene Pachtschlichtungen	Anzahl	-	3	3	3	●
7	Rekurse Wildschäden	Anzahl	-	2	3	3	●



**Amt für ländliches Bauwesen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Vergabe von Beihilfen für bauliche und maschinelle einzelbetriebliche Investitionen sowie für Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien</b>							
1	Eingereichte Gesuche LG 11/1998 (Einzelbetriebliche Förderungen)	Anzahl	-	900	900	850	◐
2	Genehmigte Gesuche LG 11/1998 (Einzelbetriebliche Förderungen)	Anzahl	-	1.100	1.000	950	◐
3	Ausbezahlte Gesuche LG 11/1998 (Einzelbetriebliche Förderungen)	Anzahl	-	1.200	1.000	1.000	◐
4	Eingereichte Gesuche LG 1/1974 (landwirtschaftliche Wohnhäuser)	Anzahl	-	230	230	200	◐
5	Genehmigte Gesuche LG 1/1974 (landwirtschaftliche Wohnhäuser)	Anzahl	-	230	230	200	◐
6	Ausbezahlte Gesuche LG 1/1974 (landwirtschaftliche Wohnhäuser)	Anzahl	-	330	330	300	◐
7	Eingereichte Gesuche LG 7/2008 (Urlaub am Bauernhof)	Anzahl	-	70	70	70	◐
8	Genehmigte Gesuche LG 7/2008 (Urlaub am Bauernhof)	Anzahl	-	60	70	70	◐
9	Ausbezahlte Gesuche LG 7/2008 (Urlaub am Bauernhof)	Anzahl	-	70	70	70	◐
10	Eingereichte Gesuche LG 5/2009 (Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien)	Anzahl	-	50	60	50	◐
11	Genehmigte Gesuche LG 5/2009 (Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien)	Anzahl	-	40	50	50	◐
12	Ausbezahlte Gesuche LG 5/2009 (Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien)	Anzahl	-	60	80	50	◐
<b>2 Förderung und Aufsicht der Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	110	130	130	120	◐
2	Von Amts wegen eingeleitete Verfahren	Anzahl	0	15	15	10	●
<b>3 Klassifizierung der Urlaub am Bauernhof-Betriebe, Beratung und Stichprobenkontrollen</b>							
1	Durchgeführte Einstufungen	Anzahl	180	210	220	230	◐
2	Durchgeführte Stichprobenkontrollen	Anzahl	178	210	210	220	●

Durchgeführte Stichprobenkontrollen: Hier werden alle Kontrollen angegeben, auch jene der Bezirksämter; das Amt 31.4 führt die Kontrollen im Bezirk Bozen durch.

<b>4 Vergabe von Beihilfen aufgrund des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2014-2020 – Maßnahme 4.1</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	13	0	0	20	◐
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	15	0	0	5	◐
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	11	20	20	25	◐

**Amt für landwirtschaftliche Informationssysteme (LAFIS)**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Verwaltung des Landesverzeichnisses der landwirtschaftlichen Unternehmen (APIA) und des amtlichen Obstbaukatasters (LAFIS_fruit)</b>							
1	In APIA eingetragene landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl	-	25.500	22.000	22.000	○
2	In APIA bearbeitete landwirtschaftliche Betriebe (LAFIS-Bögen)	Anzahl	-	10.000	10.000	10.000	○
3	In LAFIS_fruit eingetragene landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl	-	6.300	6.300	6.300	○
4	In LAFIS_fruit bearbeitete landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl	-	2.500	2.500	2.500	○

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Koordinierung der informatischen Anforderungen der Abteilung Landwirtschaft</b>						
1	Aufgenommene Projekte im IT-Dreijahresplan	Anzahl	-	11	11	11	◐
2	Initiierte IT-Projekte	Anzahl	-	8	8	8	◐
3	Abgeschlossene IT-Projekte	Anzahl	-	4	4	4	◐
4	Bearbeitete Change Requests	Anzahl	-	15	15	15	◐
<b>3</b>	<b>Verwaltung der Daten im Bereich Landwirtschaft</b>						
1	Durchgeführte Datenexports	Anzahl	-	75	75	75	●
2	Kontrollierte Betriebe bei Stichprobenkontrollen gemäß L.G. 17/1993, Art. 5, Abs. 5	Anzahl	-	100	100	100	●
3	Monatliche Berichterstattung an das ASTAT	Anzahl	-	12	12	12	◐

**Amt für EU-Strukturfonds in der Landwirtschaft**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Begleitung des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum (ELR) 2014-2020</b>						
1	Durchgeführte Treffen	Anzahl	30	28	28	28	◐
2	Jährlicher Durchführungsbericht	Anzahl	1	1	1	1	◐
3	Koordinierungstreffen	Anzahl	-	20	20	20	●
4	Begleitausschuss	Anzahl	-	1	1	1	●
5	Jährliches Treffen mit der EU-Kommission	Anzahl	-	1	1	1	●
6	Textänderung des Entwicklungsprogrammes	Anzahl	-	1	1	1	●

4: Die Koordinierungstreffen finden mit Vertretern der Abteilung Landwirtschaft, der Landeszahlstelle, dem italienischen Landwirtschaftsministerium und der EU statt.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Vergabe von Beihilfen aufgrund des ELR 2014-2020</b>						
1	Maßnahme 4.2 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	2	2	2	○
2	Maßnahme 4.2 genehmigte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	2	2	2	●
3	Maßnahme 4.2 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	2	2	2	●
4	Maßnahme 7.3 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	1	0	0	○
5	Maßnahme 7.3 genehmigte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	1	0	0	●
6	Maßnahme 7.3 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	4	4	4	●
7	Maßnahme 16.1 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	0	0	0	○
8	Maßnahme 16.1 genehmigte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	0	0	0	●
9	Maßnahme 16.1 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	2	2	2	●
10	Maßnahme 10 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	10.000	9.000	9.000	○
11	Maßnahme 10 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	10.000	9.000	9.000	●
12	Maßnahme 13 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	8.350	8.350	8.350	●
13	Maßnahme 13 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	8.350	8.350	8.350	●
14	Maßnahme 19.2 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	30	20	20	○
15	Maßnahme 19.2 genehmigte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	30	20	20	●
16	Maßnahme 19.2 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	10	12	12	●
17	Maßnahme 19.3 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	5	0	0	○
18	Maßnahme 19.3 genehmigte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	5	0	0	●
19	Maßnahme 19.3 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	2	3	3	●
20	Maßnahme 19.4 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	6	6	6	○
21	Maßnahme 19.4 genehmigte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	6	6	6	●
22	Maßnahme 19.4 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	5	6	6	●

Maßnahmen des Ländlichen Entwicklungsprogrammes 2014 - 2020:

Maßnahme 4.2: Verarbeitung und Vermarktung

Maßnahme 7.3: Breitband

Maßnahme 10: Agrarumweltmaßnahmen

Maßnahme 13: Ausgleichzulage

Maßnahme 16.1: Zusammenarbeit

Maßnahme 19: LEADER

Maßnahme 19.1: Vorbereitung

Maßnahme 19.2: Umsetzung der Lokale Aktionspläne LAP

Maßnahme 19.3: Kooperation

Maßnahme 19.4: Animation

Die Auszahlung der Ansuchen der Maßnahme 19 ist Zuständigkeit der Landeszahlstelle.

## Amt für Landmaschinen und biologische Produktion

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Vergabe von Beihilfen für den Ankauf von Landmaschinen, Unwetterschäden, Wissenstransfer, Informationsmaßnahmen, Beratungstätigkeit, Vertretungsdienste und Qualitätsprodukte</b>						
1	Eingereichte Beihilfegesuche „Maschinenankauf“ (Verlustbeitrag)	Anzahl	-	500	500	1.000	○
2	Genehmigte Beihilfegesuche „Maschinenankauf“ (Verlustbeitrag)	Anzahl	-	500	500	500	●
3	Ausbezahlte Beihilfegesuche „Maschinenankauf“ (Verlustbeitrag)	Anzahl	-	500	500	500	◐
4	Eingereichte Darlehensgesuche „Maschinenankauf“	Anzahl	-	250	280	250	○
5	Genehmigte Darlehensgesuche „Maschinenankauf“	Anzahl	-	150	150	200	●
6	Ausbezahlte Darlehensgesuche „Maschinenankauf“	Anzahl	-	150	150	200	◐
7	Eingereichte Beihilfegesuche „Unwetterschäden“	Anzahl	-	100	100	100	○
8	Genehmigte Beihilfegesuche „Unwetterschäden“	Anzahl	-	100	100	100	●
9	Ausbezahlte Beihilfegesuche „Unwetterschäden“	Anzahl	-	100	100	100	●
10	Eingereichte Beihilfegesuche „Ertragsausfälle im Berggebiet“	Anzahl	-	0	0	0	○
11	Genehmigte Beihilfegesuche „Ertragsausfälle im Berggebiet“	Anzahl	-	0	0	0	●
12	Ausbezahlte Beihilfegesuche „Ertragsausfälle im Berggebiet“	Anzahl	-	0	0	0	●
13	Eingereichte Gesuche „Beratungsdienste“	Anzahl	-	15	15	15	○
14	Genehmigte Gesuche „Beratungsdienste“	Anzahl	-	15	15	15	●
15	Ausbezahlte Gesuche „Beratungsdienste“	Anzahl	-	15	15	15	●
16	Eingereichte Gesuche „Informationsmaßnahmen“	Anzahl	-	11	11	11	○
17	Genehmigte Gesuche „Informationsmaßnahmen“	Anzahl	-	11	11	11	●
18	Ausbezahlte Gesuche „Informationsmaßnahmen“	Anzahl	-	11	11	11	●
19	Eingereichte Gesuche „Vertretungsdienste“	Anzahl	-	1	1	1	○
20	Genehmigte Gesuche „Vertretungsdienste“	Anzahl	-	1	1	1	●
21	Ausbezahlte Gesuche „Vertretungsdienste“	Anzahl	-	1	1	1	●
22	Eingereichte Gesuche „Qualitätsprodukte“	Anzahl	-	5	5	5	●
23	Genehmigte Gesuche „Qualitätsprodukte“	Anzahl	-	5	5	5	●
24	Ausbezahlte Gesuche „Qualitätsprodukte“	Anzahl	-	5	5	5	●

Die Anzahl der eingereichten Ansuchen für Unwetterschäden hängt von den jeweiligen Witterungsverhältnissen im Jahresverlauf ab. Bei außergewöhnlichen Ereignissen können auch mehrere tausend Anträge eingereicht werden.

Die Genehmigungen enthalten auch Gesuche, die in den letzten Jahren eingereicht worden sind. Die oben angegebene Anzahl beinhaltet auch jene Gesuche, die bei den Bezirksämtern eingereicht wurden.

4, 5, 6: Diese Beihilfe betrifft unvorhersehbare Wetterphänomene wie Trockenheit oder Nässeschäden, ist also nicht planbar, daher keine Angaben für die Zukunft.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Vergabe von Beihilfen aufgrund des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum 2014 - 2020 – Maßnahme 11</b>						
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	856	900	930	950	◐
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	800	900	930	950	◐
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	800	900	930	950	◐
<b>3</b>	<b>Biologischer Landbau</b>						
1	Eingetragene ökologisch wirtschaftende Unternehmen	Anzahl	1.314	1.500	1.550	1.570	◐
2	Ersteintragung und Änderungen der Biomeldung	Anzahl	628	700	750	750	◐
3	Änderungen der LAFIS-Bögen	Anzahl	140	140	140	140	◐
4	Ausstellung von Ausnahmegenehmigungen	Anzahl	72	90	100	100	●
5	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	292	370	400	400	◐

Die Anzahl der Beratungsleistungen für die Betriebe hängt wesentlich von der Anzahl und Komplexität der gesetzlichen Bestimmungen ab. Auf jeden Fall werden alle neuen Betriebe mindestens einmal umfangreich beraten.

<b>4</b>	<b>Überwachung Kontrollstellen und Kontrolltätigkeit im Bereich der ökologisch/biologischen Produktion</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	39	63	65	65	●
2	Ausstellung von Strafbescheiden	Anzahl	0	2	2	2	●

Es werden zwei Überwachungskontrollen bei den Kontrollstellen und der Rest bei den ökologisch wirtschaftenden Unternehmen durchgeführt.

<b>5</b>	<b>Verbilligter Treibstoff für die Landwirtschaft</b>						
1	Ansuchen um Zuteilung sowie Abrechnung	Anzahl	-	13.000	13.000	13.000	◐
2	Diesel zugeteilt	Liter	-	26.000.000,00	26.000.000,00	26.000.000,00	◐
3	Benzin zugeteilt	Liter	-	550.000,00	550.000,00	550.000,00	◐
<b>6</b>	<b>Immatrikulation und Landmaschinenregister</b>						
1	Durchgeführte Maschineneintragungen	Anzahl	-	7.000	7.000	7.000	◐

Derzeit sind nur Schätzungen möglich, die Auswertungen müssen erst programmiert werden.

## Bezirksamt für Landwirtschaft - Ost

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Unterstützung bei der Vergabe von Beihilfen im Bereich Landwirtschaft</b>						
1	Eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	3.500	3.000	3.000	◐

Da die Bezirksamter 31.08 und 31.09 zum Amt 31.08 Bezirksamt für Landwirtschaft Ost (mit Außenstelle Brixen und Sterzing) zusammengelegt wurden, sind hier die Zahlen beider Ämter enthalten.

Die Anzahl der seitens der Bezirksamter ausgewiesenen Gesuche ist teilweise in der Gesamtanzahl der zuständigen Zentralämter enthalten.

<b>2</b>	<b>Kontrollen im Bereich Urlaub am Bauernhof und phytosanitäre Kontrollen</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen UaB - Einstufung	Anzahl	-	90	90	100	●
2	Ausgestellte fitosanitäre Zertifikate	Anzahl	-	350	350	350	◐

1: Die Anzahl der seitens der Bezirksamter durchgeführten Kontrollen sind in der Gesamtanzahl des zuständigen Zentralamtes 31.4 enthalten.

2: Die Anzahl der seitens der Bezirksamter ausgestellten Zertifikate sind in der Gesamtanzahl des zuständigen Zentralamtes 31.2 enthalten.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Erhebungen, Verwaltung von Datensystemen, Ermächtigungen, Stellungnahmen und Schätzungen</b>						
1 Eintragung und Änderung von Flächen- und Betriebskennzahlen im Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystem	Anzahl	-	320	320	320	◐
2 Verlängerungen des Befähigungsausweises zum Ankauf von Pflanzenschutzmitteln	Anzahl	-	70	60	60	●
3 Stellungnahmen für Gemeinden	Anzahl	-	110	110	110	◐
4 Schätzung von Wildschäden und andere Schätzungen	Anzahl	-	10	10	10	◐

Die Anzahl der seitens der Bezirksämter ausgestellten Verlängerungen des Befähigungsausweises sind in der Gesamtanzahl des zuständigen Zentralamtes 31.2 enthalten.

<b>4 Zuteilung von vergünstigtem Treibstoff</b>						
1 Zuteilungen von vergünstigtem Treibstoff	Anzahl	-	2.800	2.800	2.800	●

Diese Leistung wurde mit Beginn 2015 den Bezirksämtern übertragen.

### Bezirksamt für Landwirtschaft West

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Unterstützung bei der Vergabe von Beihilfen im Bereich Landwirtschaft</b>						
1 Eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	1.180	2.000	2.000	2.000	◐

Da die Bezirksämter 31.10 und 31.11 zum Amt 31.10 Bezirksamt für Landwirtschaft West (mit Außenstelle Meran) zusammengelegt wurden, sind hier die Zahlen beider Ämter enthalten.

Die Anzahl der seitens der Bezirksämter ausgewiesenen Gesuche ist teilweise in der Gesamtanzahl der zuständigen Zentralämter enthalten.

<b>2 Kontrollen im Bereich Urlaub am Bauernhof und phytosanitäre Kontrollen</b>						
1 Durchgeführte Kontrollen UaB - Einstufung	Anzahl	13	62	62	60	●
2 Ausgestellte fitosanitäre Zertifikate	Anzahl	218	200	200	200	◐

1: Die Anzahl der seitens der Bezirksämter durchgeführten Kontrollen sind in der Gesamtanzahl des zuständigen Zentralamtes 31.4 enthalten.

2: Die Anzahl der seitens der Bezirksämter ausgestellten Zertifikate sind in der Gesamtanzahl des zuständigen Zentralamtes 31.2 enthalten.

<b>3 Erhebungen, Verwaltung von Datensystemen, Ermächtigungen, Stellungnahmen und Schätzungen</b>						
1 Eintragung und Änderung von Flächen- und Betriebskennzahlen im Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystem	Anzahl	1.400	2.800	2.800	2.800	◐
2 Verlängerungen des Befähigungsausweises zum Ankauf von Pflanzenschutzmitteln	Anzahl	218	200	200	200	●
3 Stellungnahmen für Gemeinden	Anzahl	5	40	40	40	◐
4 Schätzung von Wildschäden und andere Schätzungen	Anzahl	8	15	15	15	◐

Die Anzahl der seitens der Bezirksämter ausgestellten Verlängerungen des Befähigungsausweises sind in der Gesamtanzahl des zuständigen Zentralamtes 31.2 enthalten.

<b>4 Zuteilung von vergünstigtem Treibstoff</b>						
1 Zuteilungen von vergünstigtem Treibstoff	Anzahl	1.817	3.000	3.000	3.000	●

Diese Leistung wurde mit Beginn 2015 den Bezirksämtern übertragen.

## Landestierärztlicher Dienst

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Bekämpfung der Tierkrankheiten</b>							
1	Gewährte Entschädigungen für die Tötung von Tieren	Anzahl	405	450	450	450	●
2	Durchgeführte Desinfektionen	Anzahl	2	10	10	10	●
3	Bei den Sammelstellen zur Tollwutuntersuchung abgeholte tote Tiere	Anzahl	774	600	600	600	●
4	Durchgeführte Klauenbäder	Anzahl	6	5	5	5	●
5	Maßnahmen zur sanitären Sperre, Schlachtungsaufforderungen, Widerruf der Sperre	Anzahl	200	200	200	200	○
<b>2 Verwaltungsstrafen</b>							
1	Ausgestellte Verwaltungsstrafen und Verwarnungen	Anzahl	762	800	800	800	●
2	Abhalten von Anhörungen	Anzahl	44	35	35	35	○
3	Bearbeitete Bußgeldbescheide	Anzahl	150	165	170	170	●
<b>3 EU-Zulassung von Lebensmittel- und Futtermittelbetrieben</b>							
1	Dekrete und Gutachten für die EU-Zulassung von Lebensmittelbetrieben	Anzahl	29	35	35	35	●
2	Dekrete und Gutachten für die EU-Zulassung von Futtermittelbetrieben	Anzahl	0	1	1	1	●
<b>4 Beihilfevergabe für die Tierkennzeichnung, für die Tierkadaverentsorgung und für den Tierschutz</b>							
1	Eingereichte Gesuche Tierkennzeichnung	Anzahl	-	1	1	1	○
2	Genehmigte Gesuche Tierkennzeichnung	Anzahl	-	1	1	1	●
3	Ausbezahlte Gesuche Tierkennzeichnung	Anzahl	-	1	1	1	●
4	Eingereichte Gesuche Tierkadaverentsorgung	Anzahl	-	1	1	1	●
5	Genehmigte Gesuche Tierkadaverentsorgung	Anzahl	-	1	1	1	●
6	Ausbezahlte Gesuche Tierkadaverentsorgung	Anzahl	-	1	1	1	●
7	Eingereichte Gesuche Tierschutz	Anzahl	-	14	14	14	●
8	Genehmigte Gesuche Tierschutz	Anzahl	-	14	14	14	●
9	Ausbezahlte Gesuche Tierschutz	Anzahl	-	14	14	14	●

# Forstwirtschaft

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Der Landesforstdienst sorgt durch den Ausgleich der Interessen dafür, dass Südtirol in seiner Vielfalt und Einmaligkeit als attraktiver und sicherer Lebens- und Wirtschaftsraum auch für künftige Generationen erhalten bleibt.

Um die Ziele zu erreichen, erbringt der Landesforstdienst Leistungen in elf Bereichen: Führung und Organisation, Gutachten und Bewilligungen, Aufsicht und Kontrolle, Management der Lebensräume, Erhebungen und Karteien, Arbeiten in Eigenregie, Beiträge und Prämien, Information und Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung sowie Zivilschutz.

### Externer Kontext

Das Umfeld des Landesforstdienstes ist dadurch gekennzeichnet, dass Südtirol, ein kleines und attraktives Land im Herzen der Alpen, als Grenzgebiet zwischen zwei großen Kulturen seit vielen Jahrhunderten besiedelt und bewirtschaftet wird. Höhenlage und Steilheit des Geländes schränken die Bodennutzung erheblich ein und weisen das Land als Berggebiet im Sinne der EU-Verordnung 1257/1999 aus. Die einzigartige Landschaft mit noch weitgehend naturnahen Lebensräumen im Wald- und Almgebiet bildet die Grundlage für den Tourismus als wichtigsten Wirtschaftszweig.

Grundsätzlich soll die nachhaltige Bewirtschaftung des Berggebietes mit seiner geologisch, standörtlich, ökologisch und eigentumsrechtlich kleinflächigen Struktur gefördert werden. Damit wird eine stabile, vielfältige und abwechslungsreiche Kultur- und Naturlandschaft erhalten – und es sollen weite Landstriche nicht sich selbst bzw. ihrer „natürlichen“, d.h. ungesteuerten Entwicklung überlassen werden, wie dies in anderen Alpenregionen der Fall ist.

Der Bergwald ist in einem hohen Anteil im Eigentum von Berglandwirtschaftsbetrieben – in Form von Einzelprivatwald, Miteigentumsgemeinschaften sowie im Eigentum von Gemeinden. Die Eigentumsgröße ist dort in hohem Maße kleinstrukturiert – mit durchschnittlichen Waldflächen unter 10 ha. Stetig im Wachsen ist auch der Anteil von Waldbesitzern, die keine direkte Beziehung zu einem landwirtschaftlichen Betrieb mehr haben, was besondere Herausforderungen bei der nachhaltigen Bewirtschaftung dieser Wälder mit sich bringt.

Forschungsergebnisse zeigen, dass Berggebiete und insbesondere der Alpenraum besonders von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sein werden. Die Ökosysteme der

Bergwälder sind durch die hohe Langlebigkeit der Bäume dem Klimawandel besonders ausgesetzt. Wälder die heute begründet werden, müssen auch noch den klimatischen Verhältnissen in 150 Jahren gewachsen sein. Der Klimawandel stellt daher für die Bewirtschaftung der Bergwälder eine besondere Herausforderung dar.

Eine sehr emotional besetzte Thematik stellt die Rückkehr der großen Beutegreifer Wolf und Bär dar: Wildökologisch als Aufwertung zu sehen, zeichnen sich Probleme für die heutige Form der Almwirtschaft ab, denn eine freie Weide von Nutztieren ist nicht vereinbar mit dem Lebensraum von Wolf und Bär. Die Bereitschaft der bäuerlichen Betriebe für die Umsetzung von arbeits- und kostenaufwändigen Herdenschutzmaßnahmen ist fraglich. Die Erhaltung der gepflegten Kulturlandschaft und ihrer Biodiversität mit ihrem ökologischen und wirtschaftlichen Wert für das Land Südtirol hängt von der erfolgreichen Bewältigung dieser großen Herausforderungen ab.

### Interner Kontext

Der Landesforstdienst ist als ursprünglich für den Wald und seine sich im Laufe der Jahrhunderte wandelnde Nutzung geschaffene Behörde sehr viel älter als die Landesverwaltung, die in dieser Form auf das Jahr 1972 zurückgeht und sich in den letzten 40 Jahren rasant mit immer neuen Zuständigkeiten und Aufgaben entwickelt hat.

Die Zuständigkeiten des Landesforstdienstes erstrecken sich weit über den Wald hinaus; sie umfassen fast nahezu die gesamte Landesfläche.

Der Landesforstdienst besteht zu fast 80% aus dem Landesforstkörper. Dieses ist ein technisches Korps mit Polizeifunktionen, welches hierarchisch strukturiert und kapillar über das gesamte Land verteilt ist. Zahlreiche, vielschichtige und sich ergänzende Aufgaben und besondere Befugnisse erleichtern das Finden von Lösungen vor Ort auch in komplexen Situationen.

Die wichtigste gesetzliche Grundlage für Ziele und Strategien bildet das Landesforstgesetz (Landesgesetz vom 21. Oktober 1996, Nr. 21, i.g.F., = LG 21/1996). Artikel 1 zielt auf den Schutz des Berggebietes durch eine nachhaltige Nutzung des Bodens und seiner Vegetation. Dies soll einerseits durch die Auferlegung von Beschränkungen und andererseits durch die Durchführung von Arbeiten in Regie, die Gewährung von Beiträgen und Beratung und Aufklärung erreicht werden.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.</b>						
1	Nachhaltig bewirtschaftete Waldfläche	ha	334.000,00	335.000,00	335.000,00	336.000,00	◐
2	Naturnahe Gesamtwaldfläche	%	-	76,00	76,00	76,00	◐
3	Verringerung Waldfläche nach Bauleitplanänderungen	ha	197,14	210,00	210,00	200,00	●
4	Waldfläche ohne Schäden	%	97,00	88,00	89,00	90,00	◐
5	Nachhaltig bewirtschaftete Almfläche	ha	160.000,00	150.000,00	150.000,00	140.000,00	◐

6	Nachhaltige Nutzung der Gewässer	ha	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	●
---	----------------------------------	----	----------	----------	----------	----------	---

Es geht dabei um eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume, insbesondere von Wäldern, Almen und Gewässern. Dadurch werden der Schutz und die Erhaltung dieser naturnahen Lebensräume garantiert. Eine harmonische und ausgewogene Entwicklung der ländlichen Wirtschaftsräume sorgt für einen aktiven Interessensausgleich vor Ort, für eine Optimierung der sozialwirtschaftlichen Entwicklung und garantiert Arbeitsplätze. Eine qualifizierte fachliche Betreuung minimiert Interessenskonflikte und erlaubt eine optimale Steuerung der Entwicklung im ländlichen Raum.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.</b>							
1	Durchgeführte Holzauszeigen mit Beratung	Anzahl	6.379	8.000	8.000	7.500	●
2	Ausgezeigte Holznutzungen	m3	581.501,00	900.000,00	900.000,00	800.000,00	●
3	Fixierter Kohlenstoff durch Nutzholz mindestens	t	-	100.000,00	100.000,00	100.000,00	●
4	Erschließungsgrad des Waldes durch Forstwege	m	29,90	27,00	31,00	31,50	●
5	Geförderte Waldpflegemaßnahmen	Anzahl	68	250	250	275	●
6	Verwaltete Waldbehandlungspläne	Anzahl	341	341	342	343	●
7	Verwaltete Waldkarteien	Anzahl	23.478	23.500	23.600	23.750	●

Der Bergwald hat in seiner Gesamtheit eminente Schutzfunktion vor Naturgefahren - er bildet das stabilisierende Rückgrat für den gesamten Siedlungs- und Wirtschaftsraum in den Bergregionen. Aufgrund des Forstgesetzes ist diese integrale Schutzwirkung (Lawinen-, Erosions-, Steinschlag-, Boden- und Wasserschutz) in höchstem öffentlichem Interesse und ist der Holzproduktion übergeordnet, wobei aber nur eine aktive Waldbehandlung die Schutzfunktion dauernd sicherstellt. Der Bergwald trägt darüber hinaus entscheidend zum Erhalt und Schutz der Biodiversität bei. Gleichzeitig ist und bleibt er eine wichtige Einkommensquelle in den Berggebieten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.</b>							
1	Durchgeführter Neubau oder Sanierung von Trinkwasserversorgung	m	56.000,00	10.000,00	15.000,00	12.000,00	●
2	Durchgeführter Neubau oder Sanierung von ländlichem Wegenetz	m	44.740,00	150.000,00	150.000,00	50.000,00	●
3	Verwaltete LAFIS -Flächenbögen	Anzahl	13.239	20.000	21.000	21.500	●

Ziel ist es, die Erhaltung der sozioökonomischen Struktur im Berggebiet zu unterstützen: die Abwanderung wird verhindert und die Höfe, Almen und Wälder werden weiterhin bewirtschaftet.

3: LAFIS = Land- und forstwirtschaftliches Informationssystem

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.</b>							
1	Durchgeführte Änderungen von Wald in Bauleit- und Landschaftsplänen	Anzahl	150	165	170	170	●
2	Erstellte Gutachten für Bagatelleeingriffe	Anzahl	707	650	700	700	●
3	Ausgestellte Genehmigungen für Erdbewegungen	Anzahl	2.440	1.400	1.500	1.750	●



Der Landesforstdienst erstellt Gutachten für die Raumentwicklung und stellt Bewilligungen für Eingriffe in die Landschaft aus. Die Anliegen der Antragsteller und das öffentliche Interesse werden gegeneinander abgewogen, damit die landschaftliche Vielfalt als wichtigste Grundlage für Wirtschaft und Tourismus erhalten bleibt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>5</b>	<b>Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.</b>						
1	Durchgeführte Schneemessungen für Lawinenlagebericht	Anzahl	275	500	500	350	●
2	Verwaltete Erfassungen der Luftfahrthindernisse	Anzahl	3.665	3.400	3.500	3.700	●
3	Gefahrenzonenpläne für Gemeinden	Anzahl	76	116	116	116	●
4	Fläche abgebrannter Wald	ha	4,28	3,50	5,00	5,00	○
5	Ausgaben für die Behebungen von Unwetterschäden an Infrastrukturen im ländlichen Raum	Euro	1.639.325,81	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	●

Der Landesforstdienst leistet als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes. Dadurch werden Menschen und Infrastrukturen geschützt. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>6</b>	<b>Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.</b>						
1	Festgestellte Übertretungen Forstgesetz	Anzahl	210	150	150	150	●
2	Festgestellte Übertretungen Jagd und Fischereigesetz	Anzahl	23	150	150	25	●
3	Festgestellte Übertretungen Natur- und Landschaftsschutzgesetz	Anzahl	401	500	500	500	●
4	Festgestellte Übertretungen Gewässerschutz, Abfallbewirtschaftung und Bodenschutz	Anzahl	33	50	50	50	●
5	Mitteilungen über strafbare Handlungen	Anzahl	34	25	50	50	●

Der Landesforstdienst überwacht landesweit 19 verschiedene Gesetze in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Landschaftsschutz und Umweltschutz. Aufsicht und Kontrolle garantieren die Aufrechterhaltung der sozialen Ordnung und sorgen für die Unversehrtheit der Landschaft. Dies ermöglicht eine effiziente Umsetzung politischer Vorgaben und Bestimmungen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-02 Jagd und Fischerei

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>7</b>	<b>Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.</b>						
1	Arbeitstage Saisonforstarbeiter	Tage	51.207,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	●
2	Durchgeführte Projekte Arbeiten in Regie	Anzahl	592	550	500	550	●
3	Investierte Landesgeldmittel	Mio. €	26,22	8,00	9,00	8,00	●
4	Investierte Geldmittel durch Dritte	Mio. €	4,74	5,00	5,00	5,00	○

Das Landesgesetz Nr. 21/1996 („Forstgesetz“) sieht im Art. 31 Arbeiten und Baumaßnahmen in Regie vor. Jährlich werden über den Landesforstdienst ungefähr 500 Regie-Projekte umgesetzt. Dabei haben über 400 saisonale Forstarbeiter (ca. 6,5 Millionen Euro Löhne) einen Arbeitsplatz. Sie errichten Lawinenverbauungen, Aufforstungen, Zäune, Wanderwege, Radraststätten.

4: Unter Dritte sind u. a. Gemeinden, andere Landesabteilungen, private Waldbesitzer gemeint.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Die Polizeibefugnisse für das Landesforstkorps sind klar geregelt

2017	Eventuell notwendige gesetzliche Anpassungen sind über die 6er-Kommission in die Wege geleitet.
2017	Die Zuständigkeiten des Landesforstkorps im Nationalpark Stilsfer Joch sind klar geregelt.
2018	Die Zuständigkeiten des Landesforstkorps in der Agentur Landesdomäne sind klar geregelt.
2018	Die Zuständigkeiten zwischen Landesforstkorps und Carabinieri sind im Bereich Aufsicht und Kontrolle klar abgestimmt.
2019	Ein jährliches Koordinierungstreffen mit den Carabinieri hat stattgefunden.
2020	Koordinierungstreffen mit den Polizeikräften haben auf Ebene der einzelnen Forstinspektorate stattgefunden.

Das Autonomiestatut befugt die Provinz Bozen Gesetzesbestimmungen über die Sachbereiche Forstwirtschaft und Forstpersonal zu erlassen. In den Landesbestimmungen wird darauf verwiesen, dass das Forstpersonal des Landes in Hinsicht auf die Wälder und Almen die Überwachungs- und Schutzaufgaben und allgemein, soweit sie in den Zuständigkeitsbereich des Landes fallen, die Polizeibefugnisse und institutionellen Aufgaben des Staatsforstkorps, die ihnen von diesem Gesetz zugewiesenen sowie die von weiteren Rechtsvorschriften festgelegten Aufgaben ausübt. Im Gesetz vom 7. August 2015, Nr. 124 hat das Parlament die Abschaffung des Staatsforstkorps als eigener Polizeikorps vorgeschrieben und mit 01.01.2017 umgesetzt. Die Aufgaben des Staatsforstkorps wurden hauptsächlich dem Korps der Carabinieri übertragen. Eine rechtliche Abstimmung auf Staatsebene der Polizeibefugnisse für das Landesforstkorps ist notwendig. Koordinierungstreffen zum Abstimmen der Zuständigkeiten sind mit allen Polizeikräften notwendig, um etwaige Zweigleisigkeiten bei Polizeiaufgaben zu vermeiden.

Im Südtiroler Teil des Nationalparkes Stilsfer Joch sind zwölf Mitarbeiter des Landesforstkorps der Parkverwaltung zugeteilt. Um Zweigleisigkeiten zwischen den Befugnissen des Landesforstkorps innerhalb des Nationalparks zu vermeiden, wurden die Aufgaben im Bereich Umweltbildung und Wildschäden des Personals der Parkverwaltung eindeutig von den Zuständigkeiten des Landesforstkorps getrennt.

In der neu geschaffenen Agentur Landesdomäne ist auch der Forstbereich eingegliedert (Domänenflächen, Waldflächen, Forstgärten, Forstschule Latemar, Sägewerk Latemar). Die Rolle der in der Agentur Landesdomäne tätigen Mitarbeiter des Landesforstkorps wurde geklärt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

#### 2 Die Zuständigkeiten des Landes im Bereich Jagd sind festgelegt

2017	Die Leitlinien für eine wald- und feldverträgliche Wildbewirtschaftung sind mit den Interessensvertretungen auf die neuesten Erkenntnisse angepasst.
2017-2018	Ausarbeitung eines Managementplans und Einsetzung einer dafür verantwortlichen Arbeitsgruppe im Umgang mit wieder angesiedelten Wildtieren (Wolf, Bär...).
2018	Ein Landesgesetz zu „Vorsorge- und Entnahmemassnahmen bei Großraubwild“ ist verabschiedet.
2019	Ein Landesgesetz zur „Regelung der Jagdausübung und der Wildruhezonen. in den Landesnaturparks“ ist verabschiedet

Das Autonomiestatut befugt die Provinz Bozen Gesetzesbestimmungen über die Sachbereiche Jagd und Fischerei zu erlassen. In den letzten Jahren ist es diesbezüglich immer wieder zu Kompetenzkonflikten gekommen, die für große Rechtsunsicherheit sorgen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-02 Jagd und Fischerei

#### 3 Umsetzung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum (ELR) 2014 - 2020

2017	Überarbeitung der Flächenbögen für die Grünlandbetriebe für die Gesuchskampagne 2017 abgeschlossen.
2017	Die 5% Kontrollen der Agrarumweltmaßnahmen und der Ausgleichzulage 2017 ist in Zusammenarbeit mit der Landeszahlstelle durchgeführt.
2018	Überarbeitung der Flächenbögen für die Grünlandbetriebe für die Gesuchskampagne 2018 abgeschlossen.
2018	Die 5% Kontrollen der Agrarumweltmaßnahmen und der Ausgleichzulage 2018 ist in Zusammenarbeit mit der Landeszahlstelle durchgeführt.
2019	Ausarbeitung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum (ELR) 2021 - 2027
2019	Überarbeitung der Flächenbögen für die Grünlandbetriebe für die Gesuchskampagne 2019 abgeschlossen.
2019	Die 5% Kontrollen der Agrarumweltmaßnahmen und der Ausgleichzulage 2019 ist in Zusammenarbeit mit der Landeszahlstelle durchgeführt.
2020	Die 5% Kontrollen der Agrarumweltmaßnahmen und der Ausgleichzulage 2020 ist in Zusammenarbeit mit der Landeszahlstelle durchgeführt.
2020	Überarbeitung der Flächenbögen für die Grünlandbetriebe für die Gesuchskampagne 2020 abgeschlossen.

Der Plan für die Entwicklung des ländlichen Raumes ist eines der wichtigsten Planungs- und Finanzierungsinstrumente in der Land- und Forstwirtschaft, der jeweils im 7-Jahreszyklus neu aufgelegt wird.

Im land- und forstwirtschaftlichen Informationssystem (LAFIS) sind alle land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen auf Grundparzellenebene eines Betriebes erhoben. Diese Erhebungen werden im Bereich des Grünlandes (Wiesen, Weiden, Almen) und des Waldes von den Mitarbeitern des Südtiroler Forstdienstes an den 38 Stationen durchgeführt. Die Eingabe von Obst- und Weinbauflächen wird in den Zentral- und Bezirksämtern der Abteilung Landwirtschaft vorgenommen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

#### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Abteilung Forstwirtschaft

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Gutachten und Bewilligungen (Abteilung Forstwirtschaft)</b>							
1	Teilnahme an Dienststellenkonferenzen	Anzahl	25	20	20	20	◐
<b>2 Aufsicht und Kontrolle (Abteilung Forstwirtschaft)</b>							
1	Anhörungen zu Übertretungsprotokollen	Anzahl	37	100	100	50	●
<b>3 Management der Lebensräume (Abteilung Forstwirtschaft)</b>							
1	Durchgeführte außerordentliche Holzschlägerungen (genehmigt durch Abteilungsdirektor)	m3	24.073,00	30.000,00	30.000,00	25.000,00	◐
<b>4 Vergabe von Beiträgen (Abteilung Forstwirtschaft)</b>							
1	Gewährte Beiträge für Aus- und Weiterbildung im Bereich Forstwirtschaft und Umwelt	Anzahl	7	7	7	7	●
<b>5 Ausbildung (Abteilung Forstwirtschaft)</b>							
1	Teilnehmer des Forstwachenkurses	Anzahl	-	0	0	25	◐
2	Teilnehmer des Försterkurses	Anzahl	-	0	0	0	◐
<b>6 Verwaltung und Durchführung von Regiearbeiten (Abteilung Forstwirtschaft)</b>							
1	Ermächtigungen zur Durchführung von Arbeiten in Regie mit Finanzierung Dritter	Anzahl	242	200	225	250	●
2	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	49	50	50	50	●
<b>7 Verwaltung des Forstpersonals (Abteilung Forstwirtschaft)</b>							
1	Bearbeitete Fälle	Anzahl	20	15	15	15	●

#### Amt für Forstverwaltung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Gutachten und Bewilligungen (Forstverwaltung)</b>							
1	Rechtsnormen und Rundschreiben	Anzahl	2	4	3	3	◐
2	Sondererlaubnis zum Pilzesammeln	Anzahl	546	150	140	500	◐
3	Sondergenehmigung Fahren auf gesperrten Straßen	Anzahl	670	200	200	500	◐
<b>2 Aufsicht und Kontrolle (Forstverwaltung)</b>							
1	Weitere Bearbeitung Übertretungsprotokolle	Anzahl	768	900	900	800	●
<b>3 Management der Lebensräume (Forstverwaltung)</b>							
1	Produzierte Pflanzen in Forstgärten	Anzahl	385.500	400.000	400.000	400.000	●

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Verwaltung und Durchführung von Regiearbeiten (Forstverwaltung)</b>						
1	Verwaltete Saison-Forstarbeiter	Anzahl	410	450	450	425	●
2	Verwaltete Langzeitarbeitslose	Anzahl	15	10	10	15	●
3	Durchgeführte Projektierungen und Bauleitungen	Anzahl	5	4	5	5	●
4	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	107	65	70	100	●
<b>5</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit (Forstverwaltung)</b>						
1	Internetseite	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Veröffentlichte Fachartikel (Forest Observer)	Anzahl	6	1	1	5	●
<b>6</b>	<b>Ausbildung (Forstverwaltung)</b>						
1	Organisation des Forstwachenkurses	Anzahl	1	0	0	1	●
2	Organisation des Försterkurses	Anzahl	-	0	0	0	●
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen im Bereich Zivilschutz (Forstverwaltung)</b>						
1	Ausgaben für die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren	Euro	100.809,64	200.000,00	250.000,00	100.000,00	●
2	Durchgeführte Einsätze Bereitschaftsdienst	Anzahl	39	30	30	50	○

### Amt für Bergwirtschaft

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Management der Lebensräume (Bergwirtschaft)</b>						
1	Durchgeführte almwirtschaftliche Beratung	Anzahl	20	25	25	30	◐
2	Durchgeführte Beratung für Herdenschutz auf Almen	Anzahl	-	25	30	50	◐
<b>2</b>	<b>Verwaltung und Durchführung von Regiearbeiten (Bergwirtschaft)</b>						
1	Begutachtete Projekte in Fachkommission	Anzahl	338	200	210	300	◐
2	Ausgaben für Projekte	Euro	30.960.710,94	13.000.000,00	13.000.000,00	15.000.000,00	◐
3	Abnahmeprüfungen	Anzahl	584	400	450	500	●
4	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	32	60	15	35	●
<b>3</b>	<b>Vergabe von Beiträgen und Prämien (Bergwirtschaft)</b>						
1	Förderung Primärinfrastruktur	Anzahl	59	200	200	100	◐
2	Walderschließungen	Anzahl	31	25	20	25	◐
3	Almverbesserungsmaßnahmen	Anzahl	35	5	25	25	◐
4	Notstandsbeihilfen	Anzahl	133	200	200	200	◐
5	Waldpflegeprämien	Anzahl	68	320	350	350	◐
6	Holzbringungsprämien	Anzahl	273	800	750	750	◐
7	Modernisierung des Maschinenparks	Anzahl	16	10	200	25	◐
8	Alpungsprämien	Anzahl	1.097	1.070	1.070	1.000	◐
9	Durchgeführte Kontrollen der Auflagen	Anzahl	659	1.000	1.100	750	◐
<b>4</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit (Bergwirtschaft)</b>						
1	Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	5	20	20	20	●
2	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	2	4	5	5	●

## Amt für Forstplanung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Management der Lebensräume (Forstplanung)</b>							
1	Ermittelte Fläche gesunder Wald	%	97,00	88,00	89,00	90,00	◐
2	Bearbeitete PEFC-Ansuchen	Anzahl	2.659	2.600	2.650	2.700	◐
3	Waldbauliche Beratungen und organisierte Weiterbildungen	Anzahl	35	60	65	70	◐
4	Betreuung des Bereiches „Neophyten“	Anzahl	-	2	2	2	●

2: PEFC = Programme for Endorsement of Forest Certification schemes: Durch die Zertifizierung der Waldbewirtschaftung kann ein Waldbesitzer nachweisen, dass er einen nachvollziehbaren Qualitätsstandard bezüglich Umwelt sowie sozialen und wirtschaftlichen Leistungen bei der Bewirtschaftung seines Waldes erreicht hat.

<b>2 Erhebungen durchführen und Karteien führen (Forstplanung)</b>							
1	Bearbeitete Waldbehandlungspläne	Anzahl	35	37	38	39	●
2	Geführte Wegekartei	km	15.463,00	15.200,00	15.500,00	15.600,00	●
3	Koordinierung LAFIS	Anzahl	1	1	1	1	●
4	Durchgeführte Grenzfeststellungen	m	5.400,00	12.000,00	12.500,00	10.000,00	●
5	Durchgeführte Gefahrenüberwachungen	Anzahl	3	5	5	3	●
6	Geführtes Verzeichnis der Wanderwege	km	-	15.500,00	15.550,00	15.600,00	●

3: LAFIS = Land- und forstwirtschaftliches Informationssystem

<b>3 Verwaltung und Durchführung von Regiearbeiten (Forstplanung)</b>							
1	Durchgeführte Projektierungen und Bauleitungen	Anzahl	26	30	30	30	●
2	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	139	120	90	100	●
3	Saisonarbeiter	Anzahl	22	25	25	25	●
<b>4 Vergabe von Beiträgen (Forstplanung)</b>							
1	Verwaltete Beitragsgesuche für Behandlungspläne	Anzahl	24	30	30	30	●
2	Verwaltete Beitragsgesuche für Wanderwege	Anzahl	-	60	60	60	●

1: Beiträge für die Ausarbeitung von Behandlungsplänen von Wald- und Weidegüter.

<b>5 Öffentlichkeitsarbeit (Forstplanung)</b>							
1	Organisierte Messeauftritte	Anzahl	2	1	1	2	●
2	Erstellter Agrar- und Forstbericht	Anzahl	1	1	1	1	●
3	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	6	10	10	10	●
4	Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	22	30	25	25	●
<b>6 Dienstleistungen im Bereich Zivilschutz (Forstplanung)</b>							
1	Koordinierung Erfassung Luftfahrthindernisse	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Koordinierung der Waldbrandeinsatzkarte	Anzahl	1	1	1	1	◐

**Amt für Jagd und Fischerei**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Gutachten und Bewilligungen (Jagd und Fischerei)</b>							
1	Behandelte Projekte in Dienststellenkonferenz (große und kleine UVP, KIS)	Anzahl	183	150	150	150	◐
2	Durchgeführte Abschussplanungen	Anzahl	9	196	196	195	◐
3	Erteilte Genehmigung Vogelhaltung, Wildgehege und Zoos	Anzahl	19	7	8	10	●
4	Erstellte Sonderabschussdekrete wegen Wildschäden	Anzahl	5	5	5	5	●
5	Durchgeführte Jägerprüfung	Anzahl	433	550	550	450	◐
6	Durchgeführte Prüfung Gamsbegleiter	Anzahl	76	5	5	5	◐
7	Durchgeführte Prüfung Jagd- und Fischereiaufseher	Anzahl	49	0	0	25	◐
8	Durchgeführte Fischerprüfung	Anzahl	407	350	350	350	◐
9	Erteilte Fischereilizenz	Anzahl	1.228	1.500	1.500	1.500	◐
10	Erteilte Genehmigung Fischwasserbewirtschaftungspläne	Anzahl	246	248	248	250	◐
11	Ausgestellter Regionaler Jagdalausweis	Anzahl	394	200	200	250	◐
12	Ausgestellte Ursprungsscheine für Präparate geschützter Tiere	Anzahl	134	100	100	100	◐
13	Ausgestellte Bescheinigungen für Sonderaufsichtsorgane Jagd und Fischerei	Anzahl	100	250	250	150	◐
14	Erteilte Genehmigungen gefährdete und gefährliche Tiere	Anzahl	1	5	5	5	◐
<b>2 Aufsicht und Kontrolle (Jagd und Fischerei)</b>							
1	Festgestellte Übertretungen Jagd und Fischerei	Anzahl	23	25	30	30	●
2	Durchgeführte Kontrollen gefährdete und gefährliche Tiere	Anzahl	18	15	15	15	●
3	Verfasste Mitteilungen Nachricht strafbare Handlungen	Anzahl	1	8	8	5	●
<b>3 Management der Lebensräume (Jagd und Fischerei)</b>							
1	Bearbeitete Schadensgesuche Schäden Kleinraubwild	Anzahl	127	250	250	250	◐
2	Bearbeitete Schadensfälle Großraubtiere	Anzahl	49	80	80	80	◐
3	Bearbeitete Schadensfälle an Kulturen	Anzahl	39	45	45	45	◐
4	Erstellte Sonderabschussdekrete wegen Wildschäden	Anzahl	5	10	10	10	●
5	Wildtierzählungen (Rotwild, Steinwild, Schneehühner usw.)	Anzahl	99	100	98	95	●
6	Betreuung des Bereiches „Neozoen“	Anzahl	-	2	2	2	●
<b>4 Erhebungen und Karteien (Jagd und Fischerei)</b>							
1	Genehmigte Abschüsse Schalenwild	Anzahl	17.297	17.500	17.500	17.500	◐
2	Genehmigte Abschüsse Haarwild	Anzahl	2.585	1.000	1.000	2.500	◐
3	Genehmigte Abschüsse Federwild	Anzahl	840	750	750	750	◐
4	In Gewässer eingesetzte Fische	kg	44.172,00	30.000,00	30.000,00	45.000,00	◐
5	Erstellte Fangstatistik Fische	kg	23.411,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	◐
6	Durchgeführte Erhebungen zur Wasserrahmenrichtlinie	Anzahl	21	22	22	25	◐
<b>5 Verwaltung und Durchführung von Regiearbeiten (Jagd und Fischerei)</b>							
1	Durchgeführte Projektierungen und Bauleitungen	Anzahl	3	3	3	5	●
2	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	94	30	30	100	●
3	Saisonarbeiter	Anzahl	8	5	5	5	●
<b>6 Vergabe von Beiträgen (Jagd und Fischerei)</b>							
1	Wildschadensverhütung	Anzahl	54	170	170	170	◐
2	Herdenschutzmaßnahmen auf Almen	Anzahl	-	25	30	50	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>7</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit (Jagd und Fischerei)</b>						
1	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	12	20	20	20	●
2	Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	5	30	30	20	●
3	Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	8	2	2	5	●
4	Schalter (Persönlich und telefonisch empfangene Bürger/innen)	Anzahl	16.250	12.000	12.000	15.000	◐

## Forstinspektorate

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Gutachten und Bewilligungen</b>						
1	Begutachtung Bauleitpläne und Fachpläne, strategische Umweltprüfung	Anzahl	84	81	81	80	◐
2	Behandelte Projekte in Dienststellenkonferenz (große und kleine UVP, KIS)	Anzahl	360	335	335	350	◐
3	Bauleitplanänderungen mit Umwandlung von Wald (ex-Kulturänderungen)	ha	197,14	245,00	245,00	200,00	◐
4	Ausgestellte Genehmigungen Erdbewegungen	Anzahl	2.007	1.825	1.825	1.700	◐
5	Erstellte Gutachten Bagatelleeingriffe	Anzahl	631	935	935	700	◐
6	Erteilte Weidegenehmigungen	Anzahl	996	1.025	1.025	1.000	◐
7	Erteilte Genehmigungen Anzünden Feuer	Anzahl	160	155	155	150	◐
8	Erteilte Fahrgenehmigungen gesperrte Straßen	Anzahl	20.061	19.600	19.600	20.000	◐
9	Erteilte Sondergenehmigung für Gülleausbringung	Anzahl	18	65	65	20	◐
<b>2</b>	<b>Aufsicht und Kontrolle im Zuständigkeitsbereich</b>						
1	Festgestellte Übertretungen des Forstgesetzes	Anzahl	210	180	180	150	●
2	Festgestellte Übertretungen des Pilzgesetzes	Anzahl	85	200	200	200	●
3	Festgestellte Übertretungen des Kraftfahrzeugverkehrs in geschützten Gebieten	Anzahl	473	500	500	500	●
4	Festgestellte Übertretungen des Natur- und Landschaftsschutzgesetzes	Anzahl	401	400	400	400	●
5	Festgestellte Übertretungen des Umweltschutzgesetzes	Anzahl	33	55	55	50	●
6	Festgestellte Übertretungen Jagd und Fischerei	Anzahl	23	40	40	25	●
7	Durchgeführte Kontrollen gefährdete und gefährliche Tiere	Anzahl	18	8	8	10	●
8	Verfasste Mitteilungen Nachricht strafbare Handlungen	Anzahl	34	75	75	50	●
9	Durchgeführte sicherheitspolizeiliche Dienste bei Wahlen	Anzahl	1	24	24	5	●
<b>3</b>	<b>Management der Lebensräume</b>						
1	Durchgeführte waldbauliche Beratung	Anzahl	7.095	6.400	6.400	7.500	●
2	Durchgeführte Holzauszeigen	m3	581.501,00	615.000,00	615.000,00	800.000,00	●
3	Durchgeführte außerordentliche Holzschlägerungen (genehmigt durch Forstinspektorate)	qm	35.981,00	45.000,00	45.000,00	40.000,00	◐
4	Durchgeführte Rundholzmessungen	m3	58.697,00	55.500,00	55.500,00	50.000,00	●
5	Durchgeführte almwirtschaftliche Beratung	Anzahl	704	775	775	750	◐
6	Festgestellte Waldbrände	Anzahl	30	25	25	25	○
7	Bearbeitete Schadensgesuche Schäden Kleinraubwild	Anzahl	127	180	180	180	◐
8	Erhebungen für Ausstellung von Sonderabschussdekrete wegen Wildschäden	Anzahl	5	8	8	5	◐
9	Wildtierzählungen (Rotwild, Steinwild, Schneehühner usw.)	Anzahl	99	40	40	100	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Erhebungen durchführen und Karteien führen</b>							
1	Bearbeitete Waldkarteien	Anzahl	1.602	4.500	4.500	5.000	●
2	Bearbeitete Waldbehandlungspläne	Anzahl	36	31	35	35	●
3	Geführte ländliche Wegekartei	km	15.463,00	3.920,00	3.920,00	4.000,00	●
4	Durchgeführte Grenzfeststellungen	m	5.400,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	●
5	Verwaltete Bögen LAFIS	Anzahl	13.239	14.250	14.250	21.500	◐
6	Verwaltete Almkarteien	Anzahl	1.200	1.730	1.730	1.730	●
7	Geführte Wegekartei Forst- und Almwege	km	-	11.395,00	11.395,00	12.000,00	◐
8	Geführte Wanderwegekartei	km	-	8.290,00	8.290,00	8.300,00	◐
<b>5 Planung und Durchführung von Regiearbeiten</b>							
1	Bearbeitete Anfragen für Regieprojekte	Anzahl	539	450	450	500	◐
2	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	558	505	505	500	◐
3	Abgewickelte Arbeitssicherheit auf Baustellen	Anzahl	835	730	730	750	◐
4	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	835	730	730	750	◐
5	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	163	165	165	175	●
6	Saisonarbeiter	Anzahl	380	360	360	380	●
7	Überprüfte Rechnungen	Anzahl	4.186	3.450	3.450	4.000	●
8	Investierte Geldmittel des Landes	Euro	-	8.750.000,00	8.750.000,00	8.000.000,00	◐
9	Investierte Geldmittel durch Dritte	Euro	-	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00	◐
10	Ausgaben für die Behebung von Unwetterschäden an Infrastrukturen im ländlichen Raum	Euro	-	450.000,00	450.000,00	450.000,00	◐
<b>6 Vergabe von Beiträgen und Prämien zur nachhaltigen Bewirtschaftung im ländlichen Raum</b>							
1	Förderung Primärinfrastruktur	Anzahl	59	190	190	100	◐
2	Walderschließungen	Anzahl	31	25	25	25	◐
3	Almverbesserungsmaßnahmen	Anzahl	35	25	25	25	◐
4	Notstandsbeihilfen	Anzahl	133	200	200	200	◐
5	Waldpflegeprämien	Anzahl	68	350	350	350	◐
6	Holzbringungsprämien	Anzahl	273	800	800	750	◐
7	Alpungsprämien	Anzahl	1.097	1.070	1.070	1.000	◐
8	Durchgeführte Kontrollen der Auflagen	Anzahl	659	1.000	1.000	750	◐
9	Bearbeitete Gesuche für Landschaftspflegeprämien	Anzahl	116	200	200	125	◐
10	Modernisierung des Maschinenparks	Anzahl	-	200	200	200	◐
<b>7 Öffentlichkeitsarbeit zur Behandlung und Erhaltung der Lebensräume</b>							
1	Durchgeführte Forsttagsatzungen und Forstinfotage	Anzahl	84	90	90	90	●
2	Teilnehmer an Baumfeste	Anzahl	12.612	11.250	11.250	12.500	●
3	Organisierte Exkursionen und Fachtagungen	Anzahl	150	130	130	150	●
4	Organisierte Messeauftritte	Anzahl	1	8	8	5	●
5	Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	185	115	115	175	●
6	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	28	31	31	30	●
7	Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	43	31	31	35	●
<b>8 Ausbildung von Waldarbeitern und -eigentümern</b>							
1	Organisation von Waldarbeiterkursen	Anzahl	57	55	55	55	◐



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>9</b>	<b>Dienstleistungen im Bereich Zivilschutz</b>						
1	Durchgeführte Einsätze Bereitschaftsdienst	Anzahl	32	55	55	50	●
2	Bearbeitete Gefahrenzonenpläne	Anzahl	76	51	51	50	◐
3	Erfasste Luftfahrthindernisse	Anzahl	2.062	1.700	1.700	2.200	◐
4	Durchgeführte Schneemessungen	Anzahl	66	335	335	150	◐
5	Teilnahmen an Lawinenkommissionen	Anzahl	116	80	80	100	●
6	Durchgeführte Zivilschutz Einsätze und Übungen	Anzahl	116	95	95	100	○

# Funktionsbereich Tourismus

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Der Funktionsbereich Tourismus ist, im Rahmen der Gesetze, zuständig für Förderungen und Finanzierungen im Bereich Beherbergungsbetriebe, Gastgewerbe, Tourismusorganisationen, Alpinwesen, zudem für touristische Berufe und Reisebüros, sowie Sponsorings.

Das primäre Ziel ist die nachhaltige Entwicklung und Stärkung der lokalen Wirtschaft und hier vor allem des Tourismus, einschließlich der Erhaltung bzw. Schaffung von sicheren Arbeitsplätzen sowie der Wahrung des Wohlstandes und der Lebensqualität.

### Externer Kontext

Im Tourismus ist es wichtig, sich an mehreren Märkten auszurichten, um die Folgen wirtschaftlicher Schiefen in Herkunftsländern der Gäste auszugleichen.

Das zielgerichtete und effiziente Tourismusmarketing für ganz Südtirol soll durch die Neuorganisation der Tourismusorganisationen weiter verstärkt werden, welche darauf abzielt, die zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen effektiver einsetzen zu können, eine starke Marke Südtirol zu entwickeln, den Bekanntheitsgrad und die Begehrlichkeit des Landes zu steigern.

### Interner Kontext

Der Funktionsbereich Tourismus fühlt sich folgenden Leitsätzen verpflichtet:

1. Wir vergeben Beiträge im Rahmen der Gesetze zur Wirtschaftsförderung im Bereich Tourismus.
  2. Wir sind für die Tourismuswirtschaft da: Als Dienststelle arbeiten wir lösungsorientiert und partnerschaftlich.
  3. Wir arbeiten nach den Prinzipien verwaltschaftliche Korrektheit, Termineinhaltung, transparente und einfache Kommunikation, Kompetenz, Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und Freundlichkeit.
  4. Es herrscht ein durchgehender transparenter Informationsfluss. Wir kommunizieren zielgerichtet und zielgruppengerecht mit gegenseitigem Respekt.
  5. Wir führen kooperativ, ergebnisorientiert und mit Wertschätzung. Wir fordern Einsatz, Leistung und Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.
  6. Wir berücksichtigen die Zielsetzungen und Bedürfnisse der Unternehmen, deren Interessensgruppen und unserer Partnerabteilungen im Erbringen unserer Leistungen.
  7. Wir sind Experten in den Bereichen Tourismusförderung und Gastgewerbeordnung und sind somit kompetente Dienstleister für unsere Interessensgruppen.
- Die neuen politischen Zielsetzungen und ökonomischen Herausforderungen müssen mit den bestehenden Humanressourcen umgesetzt werden. Wenngleich das Personal sich aus erfahrenen und kompetenten Mitarbeitern zusammensetzt und ein positives Arbeitsklima vorherrscht, so stellen eine alternde Belegschaft und die prekäre Raumsituation eine Herausforderung dar.
- Entwicklungschancen ergeben sich durch eine Neuausrichtung und Anpassung des Funktionsbereichs Tourismus an die Herausforderungen einer digitalisierten und globalisierten Wirtschaft.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>01 Südtirol ist eines der beliebtesten Urlaubsziele in Italien und im Alpenraum.</b>						
1 Anzahl der Nächtigungen	Anzahl	-	31.000.000	31.000.000	31.500.000	○
2 Auslastungsquote	%	-	38,10	38,10	38,10	○
3 Finanzierung der Tourismusorganisationen	Euro	-	20.000.000,00	20.000.000,00	20.000.000,00	●
4 Gutachten für Einstufung und Kategorieänderung (Hotel)	Anzahl	-	110	110	110	●

1: Anzahl der Nächtigungen innerhalb eines Tourismusjahres. Das Tourismusjahr erstreckt sich jeweils vom 1. November bis 31. Oktober des Planjahres. Die Daten zum Indikator werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt.

Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf das Tourismusjahr 2016/17. Datenquelle: astatinfo Nr. 15/2018 „Entwicklung im Tourismus - Tourismusjahr 2016/17.“

2: Brutto-Auslastung der Betten in Prozent (gastgewerblich und nicht gastgewerblich) eines Tourismusjahres. Das Tourismusjahr erstreckt sich jeweils vom 1. November bis 31. Oktober des Planjahres. Die Daten zum Indikator werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt.

Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf das Tourismusjahr 2016/17. Datenquelle: astatinfo Nr. 15/2018 „Entwicklung im Tourismus - Tourismusjahr 2016/17.“

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators für das Planjahr zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

3: Direkte Erhebung des Funktionsbereichs Tourismus.

4: Direkte Erhebung des Funktionsbereichs Tourismus.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 07-01 Entwicklung und Aufwertung des Tourismus

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

1 Erlass neuer Bestimmungen der Wirtschaftsordnung	
2018	Neuordnung der Tourismusorganisationen: Die neue Struktur ist operativ
2018	Ausarbeitung der Durchführungsverordnung zum neuen Landesraumordnungsgesetz in Bezug auf die Gewerbegebiete bzw. Sondernutzungsgebiete (Touristische Zonen)
2019	Änderung der Durchführungsverordnung der Gastgewerbeordnung - Einstufungskriterien

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 07-01 Entwicklung und Aufwertung des Tourismus

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Funktionsbereich Tourismus**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Förderungen, Finanzierungen und Sponsoring</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	-	590	590	580	◐
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	-	480	480	470	◐
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	-	480	480	470	◐
4	Eingereichte Ansuchen Sponsoring (LG 79/1973)	Anzahl	-	70	75	75	◐
5	Genehmigte Ansuchen Sponsoring (LG 79/1973)	Anzahl	-	60	65	65	◐
6	Ausbezahlte Ansuchen Sponsoring (LG 79/1973)	Anzahl	-	60	65	65	◐

Da die Anträge nicht aufgrund der jährlichen Verfügbarkeit bearbeitet werden, können sich Rückstände ergeben, wodurch es zu Differenzen bei den Kennzahlen kommen kann.

Die Indikatoren 4-6 wurden erst kürzlich hinzugefügt, weshalb keine Werte vor 2018 verfügbar sind.

<b>2 Verwaltung und Förderung der Tourismusorganisationen</b>							
1	Eingereichte Ansuchen für Investitionsbeiträge	Anzahl	-	50	50	50	◐
2	Genehmigte Investitionsbeiträge	Anzahl	-	45	45	45	◐
3	Ausbezahlte Investitionsbeiträge	Anzahl	-	55	55	55	●
4	Auszahlungen Beiträge und Beihilfen für die Führung der Tourismusorganisationen	Anzahl	-	76	76	76	●
5	Führung und Aktualisierung des Landesverzeichnisses der Tourismusorganisationen	Anzahl	-	76	76	76	○
<b>3 Gastgewerbe und Gastgewerbeordnung</b>							
1	Ansuchen Einstufung Hotel, Privatzimmer und Ferienwohnungen	Anzahl	-	260	260	260	○
2	Ansuchen Vorgutachten für Hotels	Anzahl	-	380	380	380	○
3	Eingereichte Tourismusentwicklungskonzepte (TEK)	Anzahl	-	3	3	3	○
4	Ansuchen um Änderung des TEK	Anzahl	-	2	2	2	○
5	Eingereichte Ansuchen Unbedenklichkeitserklärung – Abtrennung und Veräußerung von Teilen von gastgewerblichen Betrieben	Anzahl	-	30	30	30	◐
6	Ansuchen Unbedenklichkeitserklärung mit positivem Ausgang – Abtrennung und Veräußerung von Teilen von gastgewerblichen Betrieben	Anzahl	-	20	20	20	◐

			Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Alpinwesen</b>						
1	Eingereichte Ansuchen für Beiträge Schutzhütten	Anzahl	-	30	30	30	○
2	Genehmigte Ansuchen Schutzhütten	Anzahl	-	30	30	30	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen Schutzhütten	Anzahl	-	39	30	30	●
4	Ermächtigungen zur Führung von Schutzhütten	Anzahl	-	6	8	6	◐
5	Ausbildungskurse Skilehrer	Anzahl	-	1	1	1	○
6	Bewilligung Skischule	Anzahl	-	2	2	2	○
7	Abänderung Skischule	Anzahl	-	2	2	2	○
8	Abänderung Alpinschule	Anzahl	-	1	1	2	○
9	Ausbildungskurs Bergführer	Anzahl	-	1	1	1	●
10	Eingereichte Ansuchen für die zeitweilige und gelegentliche Ausübung des Skilehrerberufes	Anzahl	-	500	500	500	○
11	Genehmigte Ansuchen für die zeitweilige und gelegentliche Ausübung des Skilehrerberufes	Anzahl	-	380	380	380	○
12	Eingereichte Ansuchen für die zeitweilige und gelegentliche Ausübung des Bergführerberufes	Anzahl	-	130	130	130	○
13	Genehmigte Ansuchen für die zeitweilige und gelegentliche Ausübung des Bergführerberufes	Anzahl	-	110	110	110	○
14	Verwaltungsstrafen auf Skipisten	Anzahl	-	90	90	90	○
15	Fachgutachten Skipisten	Anzahl	-	45	45	45	○
16	Eingereichte Ansuchen für die zeitweilige und gelegentliche Ausübung des Wanderleiters	Anzahl	-	230	230	230	◐
17	Genehmigte Ansuchen für die zeitweilige und gelegentliche Ausübung des Wanderleiters	Anzahl	-	200	200	200	◐
18	Eingereichte Ansuchen für die Anerkennung der Berufsqualifikation des Wanderleiters	Anzahl	-	30	30	30	◐
19	Genehmigte Ansuchen für die Anerkennung der Berufsqualifikation des Wanderleiters	Anzahl	-	30	30	30	◐
<b>5</b>	<b>Touristische Berufe und Reisebüros</b>						
1	Eingereichte Ansuchen - Prüfung Fremdenführer, Reiseleiter	Anzahl	-	0	100	0	○
2	Erlangte Befähigung - Fremdenführer, Reiseleiter	Anzahl	-	0	80	0	◐
3	Anerkennung - Fremdenführer, Reiseleiter	Anzahl	-	4	4	4	○
4	Eingereichte Ansuchen - Prüfung Reisebüroleiter	Anzahl	-	0	0	0	○
5	Anerkennung - Reisebüroleiter	Anzahl	-	2	2	2	○
6	Erlangte Befähigung - Reisebüroleiter	Anzahl	-	0	0	0	●
7	Erteilte Lizenzen (Reisebüro inkl. Filiale)	Anzahl	-	4	4	4	○
8	Änderung der Lizenzen (Name Inhaber, Schließung)	Anzahl	-	15	6	6	○

Die Indikatoren 10-19 wurden erst kürzlich hinzugefügt, weshalb keine Werte vor 2019 verfügbar sind.

## **Performance-Plan 2019 – 2021**

### **RESSORT ITALIENISCHE KULTUR, UMWELT UND ENERGIE**



# Italienische Kultur

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Aufgabe der Abteilung ist durch die Landesgesetze für den Bereich definiert. Das Landesgesetz 9/2015 hat, "die kulturelle Teilnahme aller in der Provinz lebenden Menschen" zum Ziel, als "öffentliche Investitionen für das zivile, soziale und wirtschaftliche Wachstum der Gemeinschaft". Das Landesgesetz 13/1983 für die Jugendarbeit soll den neuen Generationen eine angemessene kulturelle und soziale Bildung gewährleisten, die auf die "freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit" abzielt. Das Landesgesetz 41/1983 zur Weiterbildung bestätigt das Recht jedes Bürgers auf "Möglichkeiten für Weiterbildung, und zwar die Vertiefung und Erweiterung seines Wissens und seiner Fähigkeiten auf persönlicher, ziviler, beruflicher und sozialer Ebene". Dasselbe Gesetz definiert Bibliotheken als jene "Strukturen des öffentlichen Nutzens", die "das freie Formen des Denkens" fördern. Das Landesgesetz 17/1990 und das D.LH. Nr. 15/1992 bestimmen die Rolle der Schulbibliotheken und die Maßnahmen zur Förderung derselben. Die Landesgesetze 5/87 und 18/88 sowie das jüngste Gesetz zu den kulturellen Aktivitäten (Landesgesetz 9/2015) fördern das Sprachenlernen "mit dem Ziel, den kulturellen Horizont der Bevölkerung zu erweitern, den Bedürfnissen der modernen Wirtschaft entgegen zu kommen und zum europäischen Einigungsprozess beizutragen". Die Abteilung Italienische Kultur, tut folgendes, um diese Ziele zu erreichen: 1) Förderung des Angebots im gesamten Territorium mit besonderem Augenmerk auf traditionell kulturferne Bürger; 2) Unterstützung der kulturellen und kreativen Produktion. Diese Ziele werden vom System kultureller Organisationen (Bibliotheken, Agenturen und Weiterbildungseinrichtungen, Jugendzentren, Kulturvereine, Verlage, Produktionshäuser, Theater, Kinos usw.) und von den Abteilungsstrukturen verfolgt: das "Zentrum Trevi" mit dem Multisprachzentrum, das Zentrum für audiovisuelle Medien und die Landesbibliothek.

### Externer Kontext

Der Referenzkontext für die Abteilung Italienische Kultur wird durch die demographischen Merkmale der Bevölkerung (siehe ASTAT) und durch die auf dem Territorium tätigen Kulturorganisationen definiert.

Insgesamt werden 214 Organisationen finanziert, von denen 119 in der Landeshauptstadt tätig sind (75 im Kultursektor, 22 im Jugenddienst, 9 Weiterbildungsagenturen, 9 Bibliotheken und 4 Verlage), 36 in Überetsch-Unterland (21 im Kulturbereich, 8 im Jugenddienst, 5 Bibliotheken und 2 Weiterbildungsorganisationen); 29 im Burggrafenamt (davon 21 im kulturellen Bereich, 4 im Jugenddienst, 2 Bibliotheken, 1 Weiterbildungsorganisation, 1 Verlag); 14 im Eisacktal (davon 9 im kulturellen Bereich, 4 im Jugenddienst und 1 Bibliothek); 8 im Pustertal (4 davon im kulturellen Bereich, 3 Bibliotheken und 1 Weiterbildungsorganisation); 7 im oberen Eisacktal (5 im Kulturbereich, 1 Bibliothek und 1 Weiterbildungsorganisation); 1 Kulturorganisation im Vinschgau. Zu diesem System dazugezählt werden müssen 8 Räume der neuesten Generation (Cohousing; Coworking), die in der Landeshauptstadt konzentriert und im Kontext der Jugendpolitik entstanden sind; hier wurden die jüngsten Ansätze im Bereich kreativer und kultureller Unternehmen umgesetzt (Handbook OECD, The Value of Culture and the Creative Industries in Local Development, 2018 und vorher noch, im Jahre 2016 der Erlass des Europäischen Parlaments "A Coherent EU Policy for Cultural and Creative Industries").

Die anerkannten Weiterbildungs- und Bildungsagenturen (von denen sich 10 auf das Erlernen von Fremdsprachen spezialisiert haben) weisen im Schnitt eine jährliche Tätigkeit von 40.000

Stunden aus, mit rund 25.000 Teilnehmern (Kunst, Kultur, Kreativität, Wohlbefinden, Informationstechnologie, Internet usw.).

Das Bibliothekssystem besteht aus 76 Bibliotheken für das öffentliche Lesen und 19 Schulbibliotheken, die den 427.329 Mitgliedern ein reichhaltiges Inventar an Büchern und Medien (1.137.871 Titel) zur Verfügung stellen, einer digitalen Bibliothek, die auch von zu Hause aus erreichbar ist, Initiativen zur Förderung von Büchern und Lesen und zur Förderung von Computerkenntnissen. Darüber hinaus werden 20 Produktionshäuser für Redaktions- und Filmprojekte unterstützt, die das Wissen über lokale Geschichte und Kultur vertiefen.

Das kulturelle System in italienischer Sprache ist im Allgemeinen sehr kapillar und garantiert, und obwohl es vor allem in städtischen Zentren aktiv ist, wo die italienischsprachige Bevölkerung in der Mehrheit ist, wird auch für ein kulturelles Angebot auf dem gesamten Territorium und zum Nutzen der gesamten Bevölkerung gesorgt. Das derzeitige kulturelle Ökosystem garantiert vor allem in den städtischen Zentren ein positives Gleichgewicht zwischen Innovation und Tradition (Zusammenarbeit zwischen Kooperation und Verbänden, zwischen professionellen Betreibern und Freiwilligen, zwischen Freizeit und kulturellem Unternehmertum). Die Situation von Vereinigungen, die in kleineren Gemeinden tätig sind, ist fragiler. Es handelt sich um kleine Verbände, die, da sie keine Vertretungsformen entwickelt haben, mit Problemen wie Generationenwechsel und der komplexen administrativen Verwaltung von Finanzierungen konfrontiert sind. In diesem Szenario ist die Rolle der Abteilung von grundlegender Bedeutung, sie muss durch Stimulus/Coaching-Aktivitäten unterstützen, durch die Professionalisierung des kulturellen Sektors und durch die Schaffung von sektorübergreifenden Synergien.

Die entsprechenden Landesgesetze sind: Nr. 13/1983, Nr. 41/1983; Nr. 5/1987; Nr. 25/1987; Nr. 18/1988; Nr. 17/1990; D.LH. Nr. 15/1992; Nr. 9/1992; Nr. 12/1992; Nr. 1/1998; Nr. 6/1999; D.P.G.P. Nr. 31/2015; Nr. 9/2015.

### Interner Kontext

Die Abteilung Italienische Kultur erfüllt ihre Aufgaben durch das Direktionspersonal, die fünf Ämter, das Trevi-Zentrum in Bozen und das Multisprachzentrum in Meran. Die fünf Ämter der Abteilung sind: Amt für Kultur; Amt für Weiterbildung, Bibliotheken und Audiovisuelle Medien; Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen; Amt für Jugendarbeit; Landesbibliothek Claudia Augusta.

Die Abteilung hat sich in den letzten zwanzig Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Dies hat es jedem Amt und jedem Bereich ermöglicht, sich mit einer starken Verwaltungsautonomie zu strukturieren.

Das Zukunftsszenario mit sinkenden Budgets und größeren administrativen Herausforderungen wie der Individualisierung der Bedürfnisse der Bürger, stellt die Abteilung und die Ämter vor neue Herausforderungen. Im Allgemeinen besteht die Herausforderung darin, eine gemeinsame Vision zu schaffen, die die Spezialisierung der einzelnen Bereiche zu Gunsten einer transversalen Interventionsstrategie, sowohl aus planerischer als auch aus administrativer Sicht, aufwertet.

Unter diesem Blickwinkel ist das Trevi-Zentrum von großer Bedeutung, ein Kulturraum, der von der Landesregierung dazu bestimmt wurde, die Aktivitäten der Abteilung Italienische Kultur und der damit verbundenen Kulturorganisationen zu fördern. Das Zentrum ist seit 2018 als "kultureller Platz" par excellence definiert, als Treffpunkt sowohl für Bürger, als auch für kulturelle Organisationen, die einen Ort der Identifikation und der Synergien finden. Ausgestattet mit einem Multisprachzentrum (mehr als

35.000 entlehene Medien im Jahr 2018), einem audiovisuellen Zentrum (Entlehnungen CAB 58.000, Bestand 17.955) und dem zeitweiligen Sitz der Landesbibliothek Claudia Augusta, zieht das Zentrum mit Ausstellungen und Aktivitäten in den zahlreichen Mehrzweckräumen jedes Jahr Tausende von Bürgern an.

Die Bibliothek "Claudia Augusta" stellt allen Bürgern (2018 waren es rund 15.000 registrierte Besucher) bibliographisches und informatives Material zur Verfügung, um das Studium und die Forschung in den Bereichen Geschichte, Literatur, Kunst, Wissenschaft und Wissen im Allgemeinen zu fördern, und arbeitet zudem laufend am Ausbau des Bereiches Dokumentation und Entwicklung des Territoriums, und der bibliographischen, publizistischen und informellen Produktion in italienischer Sprache. Diese Struktur vervollständigt mit ihren Dienstleistungen das Panorama des bibliographischen und informativen Angebots im Landessystem, in dem sie als Leihbibliothek und als Vermittler für

den Leihdienst zwischen den Bibliotheken fungiert. Hier werden umfassende Meetings und thematischen Konferenzen organisiert, Online-Beratung, Kurse für digitale Informationen und digitale Dokumente angeboten. Das BPI - Amt 15.5 ist Partner beim Projekt des zukünftigen Bibliothekszentrums.

Die Sprachenmediathek in Meran ist der andere Kulturraum der Abteilung, so wie das Zentrum Trevi, in dem Synergien zwischen den kulturellen Organisationen des Territoriums geschaffen werden, mit besonderem Fokus auf das Sprachenlernen. Was dieses Zentrum besonders auszeichnet, ist der Anspruch, die Sprachkenntnisse durch den kulturellen Austausch zu verbessern. Im Jahr 2018 waren es mehr als 23.000 Nutzer und 700 Neueinschreibungen, rund 10.800 Entlehnungen, personalisierte Sprachberatungen mit muttersprachlichen Tutoren und Führungen erreichten mehr als 1.150 Bürger.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.</b>						
1	Besucher Mediathek Meran	Anzahl	-	33.100	33.120	33.150	◐
2	Besucher Mediathek Bozen	Anzahl	-	38.200	38.220	38.240	◐
3	Besucher CAB - Bozen	Anzahl	-	37.501	37.500	37.500	◐
4	Öffentliches Veranstaltungszentrum Trevi	Anzahl	-	14.923	15.100	15.150	◐
5	Ausleihen im öffentlichen Bibliothekssystem	Anzahl	469.606	465.000	465.000	465.000	◐
6	Eingeschriebene bei Weiterbildungskursen	Anzahl	-	1.855	1.855	1.855	●
7	Eingeschriebene bei Sprachkursen	Anzahl	-	1.839	1.850	1.862	◐
8	Anzahl der verkauften Eintrittskarten zum beruflichen Theater in italienischer Sprache	Anzahl	-	122.261	122.200	122.200	◐
9	Anzahl Mitglieder der Jugendzentren	Anzahl	-	1.980	1.985	1.987	◐

1: Es sind weniger Ausstellungen geplant.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	05-02	Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich
---	-------	--

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Kulturproduktion in italienischer Sprache ist im ganzen Land präsent und innovativ.</b>						
1	Anzahl der unterstützten Künstler (Projekte und Ausbildung)	Anzahl	-	17	17	17	●
2	Anzahl der Veranstaltungen, die im Zentrum Trevi veranstaltet oder realisiert wurden	Anzahl	-	174	174	174	●
3	Anzahl der unterstützten Werke (Dokumentationen, Publikationen)	Anzahl	-	68	68	68	●
4	Unterstützte junge Talente / Kreative	Anzahl	-	1.500	1.550	1.550	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	05-02	Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich
---	-------	--



	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Steigerung von Quantität und Qualität des kulturellen Angebotes durch ein starkes und aktives Organisationssystem im gesamten Territorium der Provinz.</b>						
1	Miteinbezogene Körperschaften und Vereine	Anzahl	-	262	262	262	●
2	Kulturschaffende mit befristetem oder unbefristetem Vertrag	Anzahl	-	161	161	161	●
3	Ausgezeichnete Freiwillige in kulturellen Organisationen	Anzahl	-	200	200	200	●
4	Index der Ausstattung (in %), Kulturorganisationen in italienischer Sprache auf dem Territorium der Provinz	%	-	23,30	23,30	23,30	◐
5	Öffnungstage der öffentlichen Bibliotheken	Anzahl	-	11.576	11.576	11.576	●
6	Anzahl der Weiterbildungskurse in italienischer Sprache	Anzahl	-	1.855	1.855	1.855	●
7	Anzahl der Sprachkurse	Anzahl	-	122	122	122	●
8	Vermögen öffentliche und Schulbibliotheken	Euro	-	1.135.000,00	1.135.000,00	1.135.000,00	◐
9	Kulturelle Einrichtungen, die der Öffentlichkeit zugänglich sind (Bibliotheken, Jugendzentren, Weiterbildungsagenturen, Theater, usw.)	Anzahl	-	57	57	57	●
10	Öffnungstage des Jugendzentrums (in %)	%	-	71,20	71,20	71,20	◐
11	Unterstützte Jugendorganisationen	Anzahl	-	40	41	41	●

In Übereinstimmung mit dem Koalitionsabkommen zur Bildung der Landesregierung für die Legislatur 2013-2018 werden zu Gunsten der Jugend Angebote für neue Beschäftigungsmöglichkeiten und leistbares Wohnen umgesetzt, die der Jugendarbeitslosigkeit und der Abwanderung der Jugend entgegenwirken sollen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden gemeinsam mit den Betroffenen realistische Möglichkeiten der beruflichen Selbständigkeit erarbeitet, für Jugendliche, die auch im Bereich der Kultur einen selbständigen Lebensentwurf planen wollen. Bedeutsam sind dabei moderne Konzepte beruflichen Wachstums und selbständigen Wohnens wie das Co-Working und das Co-Housing.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Neue Möglichkeiten des leistbaren Wohnens und der Förderung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für die junge Generation werden im Kreativ- und Kulturbereich geschaffen.</b>						
1	Finanzierte Kulturschaffende	Anzahl	-	65	65	65	●
2	Angebotene Ausbildungsstunden für Beschäftigte	Anzahl	-	20	20	20	●
3	Angebotene Praktikumsstunden	Anzahl	-	450	450	450	●
4	Projekte zugunsten junger Talente (Selbstbeschäftigung)	Anzahl	-	125	125	125	◐

In Übereinstimmung mit dem Koalitionsabkommen zur Bildung der Landesregierung für die Legislatur 2013-2018 werden zu Gunsten der Jugend Angebote für neue Beschäftigungsmöglichkeiten und leistbares Wohnen umgesetzt, die der Jugendarbeitslosigkeit und der Abwanderung der Jugend entgegenwirken sollen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden gemeinsam mit den Betroffenen realistische Möglichkeiten der beruflichen Selbständigkeit erarbeitet, für Jugendliche, die auch im Bereich der Kultur einen selbständigen Lebensentwurf planen wollen. Bedeutsam sind dabei moderne Konzepte beruflichen Wachstums und selbständigen Wohnens wie das Co-Working und das Co-Housing.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-02 Jugend

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Das Kulturangebot für die Jugendlichen fördert die Erneuerung der Stadtviertel.</b>						
1	Finanzierte Projekte	Anzahl	-	40	38	35	●
2	Geschätzte Teilnehmer	Anzahl	-	2.500	2.300	2.200	●
3	Durchgeführte Ausschreibungen	Anzahl	-	2	2	3	●
4	Einbezogene Jugendliche	Anzahl	-	2.000	1.800	1.600	◐

Die Jugend ist eine Ressource für die Entwicklung der ganzen Gesellschaft, und die Europäische Kommission erkennt ihr Rolle an, "neue Formen sozialer Beziehungen zu entwickeln, andere Arten, Solidarität auszudrücken, Unterschiede zu leben und dies als Bereicherung zu erleben" (Weißbuch, 2001). Die Jugendpolitik schätzt aus dieser Perspektive die Rolle und die Aktivität der Südtiroler Jugendorganisationen in neuen Projekten, mit dem Ziel, die Ideen der Jugendlichen wertzuschätzen und sie mit denen der anderen Akteure der Gesellschaft insgesamt in Vergleich zu setzen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-02 Jugend

---

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Trevi Zentrum, der Platz der Kultur: Stärkung des kulturellen Angebots und Zusammenarbeit mit den kulturellen Organisationen des Territoriums

2019-2021	Ausweitung der Öffnungszeiten und Vereinfachung der Konzession für die Nutzung der Räume.
2019-2021	Die Publikation "Scripta Manent" wird zu einer Plattform für Kulturanalyse mit Begegnungen im Zentrum Trevi.
2019-2021	Zusammenarbeit mit großen Institutionen und Kulturfestivals der Provinz für eine optimale Planung.
2019-2021	Tools für die Kundenbindung im Zentrum Trevi (Umfragen zur Kundenzufriedenheit, Freunde von Trevi, usw.).
2019-2021	Einrichtung der Redaktion für Social Media zur Koordinierung und Stärkung der Kommunikation, zur Erschließung neuer Kommunikationswege (Newsletter, gemeinsames Programm, usw.).

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

---

#### 2 Der regionale Kulturbetreiber: Definition von Profil, Karriere und regionalen Perspektiven

2019-2021	Rechtliche und berufliche Anerkennung des Kulturschaffenden: normative Analyse
2019-2021	Realisierung eines einheitlichen Registers von Kulturschaffenden mit Profil (Qualifikationen, Lebenslauf)
2019-2021	Synergien und Zusammenarbeit mit der Provinz Trient
2019-2021	Planung von alljährlichen Treffen auf Provinz- und regionaler Ebene
2019-2021	Erstellung eines einheitlichen Registers der Freiwilligen im Kulturbereich

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

---

#### 3 Verstärkung der Kulturetze durch eine Kräftigung der bereits bestehenden Strukturen und eine bessere Koordinierung mit den lokalen Verwaltungen

2019-2021	Angesichts der Reform des Dritten Bereiches die aktuelle Verordnung zu den Besonderheiten der System Kultur zu aktualisieren und die Bestimmungen, die auf das System anwendbar sind, einzuführen
2019-2021	Mit den lokalen Verwaltungen mitgeteilte Gänge von kulturellem Wachstum aufgrund der Vereinigungen und der bestehenden Komitees zu entwerfen und andere zu fördern.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

---

#### 4 Die künstlerische Produktion auf höchster Ebene soll durch neue Formen von öffentlicher Unterstützung gefördert werden

2019-2021	Überprüfung der aktuellen Kriterien mit Verkündigung von thematischen oder periodischen Ausschreibungen als Anregung zu der Kreativität.
2019-2021	Koordinierungstische mit den Künstlern und den Experten systematisch anzuleiten um den Netz zu verstärken.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

#### 5 Das große italienische Kulturgut: Die Kunst dem Publikum näher zu bringen und die Kenntnis der musealen Institutionen, die den Reichtum der Kunst verteidigen, schützen und bewerten, fördern

2019-2021	Was die Zusammenarbeit mit den großen italienischen Museen im Bereich der Innovation und des Welfare betrifft, neue Umfelder zu suchen und neue Forschungsgänge zum Binom Kultur&Gesundheit und Kunst&Wissenschaft vorzuschlagen.
2019-2021	20 Jahre nach der Untersuchung Eurisko, die Erwartungen und die Gewohnheiten der lokalen italienischen Bevölkerung im kulturellen Bereich zu erneuern, mit dem Ziel, neue Linien vom öffentlichen Einsatz besser aufzubauen.

Die Entwicklung der Jugendbeschäftigung und des nachhaltigen Wohnens ist eine der Prioritäten der Landesverwaltung. Auch der Kulturbereich kann seinen Beitrag leisten und zwar sowohl direkt, wie auch mittels der Förderung des Unternehmensgeistes der Jugend im Bereich der Kreativität und der Kultur. Indirekt kann es durch die Planungstätigkeit der Jugendorganisationen und durch neue Formen des nachhaltigen Wohnens erfolgen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

#### 6 Erleichterung des Zugangs zum öffentlichen Bibliothekssystem für die Bürger

2019-2021	Einheitlicher Ausweis für das ganze System (Sanitätsausweis)
2019-2021	Einheitlicher Katalog für das italienische Bibliothekssystem
2019-2021	Optimierung der Benutzeroberfläche des Katalogs (Primo)
2019-2021	Medien-Rückgabebox 24 H
2019-2021	Direkter Zugang zur digitalen Bibliothek (Biblioweb)

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

#### 7 Realisierung des Bibliothekszentrums

2019-2021	Bibliothekswissenschaftliches Projekt für die Einbeziehung der Audiovisuellen Zentren
2019-2021	Unterstützung der Kommunikationstätigkeit für das Bibliothekszentrum
2019-2021	Ausarbeitung eines Vorschlags für die Organisation und Führung des Bibliothekszentrums

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

#### 8 Förderung des Lesens und der Filmkultur

2019-2021	Kino: Monatliche thematische Vorschläge für die 3 Sektoren der Mediathek (Kunst und neue Medien, Kino, Lokale Kultur und Geschichte. Kino am Mittwoch: monatliche Vorstellungen von Autorenfilme und Dokumentarfilme im Kulturzentrum Trevi.
2019-2021	Tag der Bibliotheken am 24. Oktober: Zusammenarbeit mit den öffentlichen Bibliotheken und den Schulbibliotheken für die Verwirklichung eines Zeitplanes der Maßnahmen für die Allgemeinheit sowie Unterstützung zur Verwirklichung der Initiativen im Laufe des Jahres.
2019-2021	Welttag des Buches am 23. April: Initiativen für alle Schüler und für Erwachsene

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

## 9 Realisierung und Entwicklung der Bildungsausschüsse, um das Kultur- und Bildungssystem zu stärken

2019-2021	Koordinierung und Zusammenarbeit mit den örtlichen Körperschaften und dem Rat der Gemeinden für die Entwicklung der italienischen Bildungsausschüsse.
2019-2021	Entwicklung, Koordinierung und Coaching für die Bildungsausschüsse und die kulturellen und bildenden Einrichtungen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

## 10 Intensivierung des Systems zur Förderung und Aufwertung der Sprachen

2019-2021	Intensivierung der Aktivitäten zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das autonome Sprachenlernen im gesamten Territorium durch einen Infopoint am Brixner Sitz der UniBz und durch Synergien mit Bibliotheken im Vinschgau, dem Burggrafenamt und dem Unterland.
2019-2021	Entwicklung von personalisierten Beratungsdiensten für Erwachsene und Studenten in Bezug auf die Möglichkeiten der Selbsterlernung von Sprachen, die frühzeitige Mehrsprachigkeit und internationale Sprachzertifikate durch die internen Mitarbeiter des Amtes für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen
2019-2021	Stärkung der Rolle der Sprachenmediathek Meran als polyphone Kulturplattform, als Katalysator für die verschiedenen Sprachen und Kulturen im Territorium und als Bezugspunkt für die gesamte Bevölkerung von Meran und dem Burggrafenamt

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

## 11 Entwicklung der Instrumente, die für die Umsetzung des "Integrationspaktes" für die neuen Bürger erforderlich sind

2019-2021	Planung von Abläufen zum Lernen von Volkskunde und Sprache und für sozio-territoriale Erfahrungen als Grundlage für einen echten integrativen Weg für neue Nicht-EU-Bürger und Personen mit internationalem Schutzstatus.
2019-2021	Erfassung der neuen kulturellen Gemeinschaften der Provinz (Vereinigungen von neuen Bürgern, Jugendlichen der zweiten Generation, usw.) und ihrer Aktivitäten, mit dem Ziel, interkulturelle Wege zu projektieren und das Netzwerk von Kontakten und Kooperationen zu verschiedenen kulturellen Trägern zu stärken.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

## 12 Qualifizierte Ausbildung von Jugendarbeitern

2019-2021	Regionale Co-Projektierung von Schulungen und Planungsfähigkeiten für Jugendbetreuer
2019-2021	Jene, die im Bereich Jugend tätig sind, mit Instrumenten für die Kulturplanung ausstatten, und zwar aus einer unterschiedlichen Perspektive als jener der anderen Sektoren der Abteilung Italienische Kultur, darauf abzielend, die Sichtweise junger Menschen in Bezug auf die gesamte Gesellschaft zu verbessern
2019-2021	Schulung zu den Möglichkeiten der europäischen Finanzierungen im Jugendbereich mit dem weiteren Ziel, die Jugendstrategie der EU umzusetzen (Zeitraum 2019 - 2027).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-02 Jugend

## 13 Förderung von neu gestalteten Räumen für die Jugend

2019-2021	Unterstützung des Netzwerks Kulturwerkstätten, damit im Netzwerk gearbeitet werden kann, um die Beschäftigung der Jugend zu fördern, sowie den sozialen Zusammenhalt im Don Bosco-Viertel.
2019-2021	Unterstützung der Jugendorganisationen der Provinz bei der Planung des Jugendengagements durch Förderung eines Angebots, das zunehmend vernetzt ist und das verschiedene Aspekte und Interessen junger Menschen abdeckt, um die sozialen und staatsbürgerlichen Kompetenzen der informellen Bildung auszubauen.
2019-2021	Implementierung der institutionellen Kommunikation, um den Zugang junger Menschen zu innovativen Projekten in der Arbeit im Kultur- / Kreativ- und Wohnbereich zu verbessern.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-02 Jugend

#### 14 Umsetzung von Möglichkeiten der Jugendarbeit im kulturellen und kreativen Bereich

2019-2021	Organisation eines runden Tisches zur Analyse und Mitgestaltung der verschiedenen in der Provinz tätigen Interessensvertreter für die dritte Ausgabe von „Impulsi vivi“ (Schulung für Kultureinrichtungen) und zur Bewertung zukünftiger Perspektiven.
2019-2021	Reaktivierung des ehemaligen „Telefoni di Stato“-Gebäudes durch Förderung von Projekten zur Schaffung einer gemeinsamen Identität der Räume (auch in Zusammenarbeit mit UNIBZ).
2019-2021	Produktion eines Dokumentarfilms, der die bisherigen Ausgaben von „Impulsi vivi“ und die laufenden Arbeiten dokumentiert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-02 Jugend

#### 15 Initiativen zum Ausbau der Bibliotheksdienste für die Landesbibliothek "Claudia Augusta"

2019-2021	Erwerb lokaler Archive, Entwicklung der Sammlungen
2019-2021	Erweiterung der wissenschaftlichen Bibliothek; die Sammlung von Sachbüchern in den verschiedenen Bereichen und lokaler Teil für die italienische Sprache
2019-2021	Anreize für Studien: Bildende Künste, Wissenschaft und Kunst durch wissenschaftliche Beratung am Hauptsitz
2019-2021	Erweiterung und Entwicklung der Sammlung „biblioweb“

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

#### 16 Verbesserung und Entwicklung der sozialen Funktion der Landesbibliothek "Claudia Augusta"

2019-2021	Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf lokaler Ebene (Buchpräsentationen, organisierte Diskussionen, Informationsabende, usw.)
2019-2021	Konsolidierung des kundenorientierten kulturellen Angebots (Organisationsmodelle, Flexibilität der Öffnungszeiten, Umfragen zur Kundenzufriedenheit, usw.)
2019-2021	Stärkung der von der Bibliothek angebotenen Reference-Dienste am Sitz oder auf Distanz (Fernleihe & Document Delivery, Web-Podcast Blog, Internetterminals, Kundenbindung, usw.), mit besonderem Augenmerk auf der Benutzerfreundlichkeit
2019-2021	Verbesserung der Dienstleistungen für den Bürger, Einführung neuer Informationstechnologien und Logistik, Analyse und Koordinierung der Arbeitsgruppe Bibliothekspool
2019-2021	Stärkung der Synergien für die Realisierung des Bibliothekszentrums mit den beiden anderen Bibliotheken „Cesare Battisti“ und „Tessmann“ (Logistikplanung, Organisation von Dienstleistungen und öffentlichen Bereichen, Arbeitskoordination)
2019-2021	Organisation und Entwicklung des kulturellen und wissenschaftlichen Erbes, der Sammlungen und der bibliothekswissenschaftlichen Projekte
2019-2021	Jubiläum: 20 Jahre Landesbibliothek

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Amt für Kultur**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Förderung von Initiativen im Bereich der Kunst, der Kultur und ihrer Sprachen, Verwaltung des Kulturzentrums Trevi (Leistungen in Eigenregie)</b>							
1	Anzahl der koordinierten Veranstaltungen und Ausstellungen im Trevizentrum	Anzahl	-	20	20	20	◐
2	Publikum der koordinierten Veranstaltungen und Ausstellungen im Trevizentrum	Anzahl	-	2.000	2.000	2.000	●
<b>2 Wirtschaftliche Begünstigungen zur Förderung und Unterstützung des lokalen Kultursystems</b>							
1	Eingereichte Beitrags- und Unterstützungsgesuche	Anzahl	-	194	194	194	●
2	Angelegte Akten zur Voruntersuchung der Beitragsgesuche	Anzahl	-	350	350	350	●
3	Teilnahmegesuche zur Ausschreibung der Künstler	Anzahl	-	127	127	127	○
4	Anzahl der begünstigten Organisationen / Künstler	Anzahl	-	137	137	137	◐
5	Beratung, Coaching, Lokalausweise, Stichprobenkontrollen	h	-	1.500,00	1.500,00	1.500,00	●

1: Die Beschlüsse betreffen die Gewährung von Förderungen an das Teatro Stabile di Bolzano und die zugehörigen Aufsichtsaufgaben über dieses Theater. Die Anzahl der Dekrete bezieht sich auf die Gewährung von wirtschaftlichen Beiträgen den verschiedenen Organisationen und Künstlern.

2: Geprüfte Ansuchen um Förderung: jener im Kompetenzbereich der gemeinsamen Unterkommission für alle drei Sprachgruppen und jene für Kunstschaffende.

3. Teilnahme an den Sitzungen der Regionalkommissionen

**Amt für Weiterbildung, Bibliotheken und audiovisuelle Medien**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Förderung des Weiterbildungssystems</b>							
1	Eingereichte und geprüfte Formulare für „Corsi&Percorsi“	Anzahl	860	860	860	860	●
2	Gesendete Broschüren und Postkarten	Anzahl	10.500	5.000	5.000	5.000	●
3	Geprüfte Teilnehmerlisten der Kurse	Anzahl	174	170	170	170	●
4	Kontrollierte Projekte mit zuständigen Protokollen, Beobachtungsformularen und Statistiken	Anzahl	-	15	15	15	◐
<b>2 Wirtschaftliche Vergünstigungen an die Bildungseinrichtungen, Verlage und Film-Produzenten</b>							
1	Eingereichte Beitrags- und Unterstützungsgesuche	Anzahl	-	71	71	71	●
2	Angelegte Akten zur Voruntersuchung der Beitragsgesuche	Anzahl	-	95	95	95	●
3	Anzahl der begünstigten Organisationen	Anzahl	-	26	26	26	●
4	Überprüfte Listen der Ausgabenbelege und Haushaltsabschlüsse	Anzahl	73	70	70	70	●
5	Unterstützte Initiativen	Anzahl	1.377	1.350	1.350	1.350	●
6	Beratung, Coaching, Lokalausweise, Stichprobenkontrollen	h	448,00	490,00	490,00	490,00	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Förderung des öffentlichen Bibliothekswesens und der Schulbibliotheken sowie des Verlagswesens</b>							
1	Ausgeliehene Medien	Anzahl	469.606	465.000	465.000	465.000	●
2	Erfolgtes Nachschlagen in der digitalen Bibliothek (Biblioweb)	Anzahl	389.858	390.000	390.000	390.000	●
3	An Bibliotheken gesendete und erhaltene Pakete bezüglich der zentralen Katalogisierung	Anzahl	900	900	900	900	●
4	Einbezogene Bibliotheken	Anzahl	78	78	78	78	●
5	Geprüfte Berichte und jahresstatistische Auswertungen über die Tätigkeiten der öffentlichen und der Schulbibliotheken	Anzahl	58	55	55	55	●
6	Durchgeführte Beratungsstunden an den Schulbibliotheken	h	203,00	205,00	205,00	205,00	●
7	Initiativen für die Förderung des Buches und des Lesens	Anzahl	44	20	20	20	◐
8	Teilnehmer an Initiativen zur Förderung des Lesens	Anzahl	5.900	2.500	2.500	2.500	◐
<b>4 Wirtschaftliche Vergünstigungen an öffentliche Bibliotheken</b>							
1	Eingereichte Beitrags- und Unterstützungsgesuche	Anzahl	-	116	116	116	●
2	Angelegte Akten zur Voruntersuchung der Beitragsgesuche	Anzahl	-	85	85	85	●
3	Anzahl der begünstigten Organisationen	Anzahl	-	34	34	34	●
4	Überprüfte Listen der Ausgabenbelege und Haushaltsabschlüsse	Anzahl	59	50	50	50	●
5	Finanzierte Initiativen: Finanzierte Leseförderungsprojekte	Anzahl	217	200	200	200	●
6	Durch Finanzierung katalogisierte Medien	Anzahl	20.000	12.000	12.000	12.000	●
7	Finanzierte Fortbildungsveranstaltungen für Bibliothekare und in Bibliotheken tätige Lehrpersonen	Anzahl	-	9	9	9	●
8	Beratung, Coaching, Lokalausweise, Stichprobenkontrollen	h	488,00	490,00	490,00	490,00	●
<b>5 Förderung und Produktion der audiovisuellen und multimedialen Kultur</b>							
1	Angekaufte und katalogisierte audiovisuelle Materialien	Anzahl	1.800	1.500	1.500	1.500	●
2	Produzierte und koproduzierte Dokumentarfilme	Anzahl	-	17	17	17	●
3	Informationsmaterialien, Initiativen zur Förderung des AV-Bestandes der Mediathek	Anzahl	25	25	25	25	●
4	Durchgeführte Ausleihen	Anzahl	57.966	57.000	57.000	57.000	●
5	Geleistete Beratungs- und Informationsstunden über die Dienstleistungen der Mediathek und des Schnitzaals	h	2.930,00	2.436,00	2.436,00	2.436,00	●
6	Durchgeführte Dienstleistungen im Schnitzaal	Anzahl	-	65	65	65	●
7	Wirtschaftliche Vergünstigungen und Auszahlungen an Kinobetreiber und Filmclubs für wertvolle Filmvorführungen	Anzahl	20	15	15	15	●

Die Stunden für Informationen und Beratung werden nicht in den PJ von 5.077 Stunden kalkuliert, da sie vom Personal einer externen Genossenschaft ausgeführt werden.

**Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Wirtschaftliche Vergünstigungen bezüglich Förderung der Sprachkenntnisse und spezifische Maßnahmen für den Besuch von L2-Kursen</b>							
1	Eingereichte Beitragsansuchen	Anzahl	22	27	27	27	◐
2	Verfahren zur Prüfung von Beitragsansuchen	Anzahl	-	61	61	61	◐
3	Anzahl der begünstigten Kulturorganisationen	Anzahl	-	10	10	10	●
4	Beratung, Coaching, Lokalausweise, Stichprobenkontrollen	h	-	77,00	77,00	77,00	●
<b>2 Direkte vertragliche Aktivitäten - Systematische Maßnahmen zur Umsetzung des "Integrationspaktes" für neue Bürger</b>							
1	Sprach- und Bürgerkunde-Kurse (Italienisch, Deutsch, Alphabetisierung)	Anzahl	77	165	185	165	●
3	Teilnehmer/innen	Anzahl	1.013	1.980	2.220	1.980	◐
3	Gefundene und kontaktierte Migranten-Vereinigungen	Anzahl	-	46	48	46	●
4	Koordinationstreffen und Synergien mit Einrichtungen und Institutionen sowie Migrantenverbänden zum Zwecke der Mitgestaltung interkultureller Maßnahmen	Anzahl	-	50	42	44	◐
<b>3 Förderung der Kenntnis der Zweitsprache Deutsch und Anregung zum Studium von Fremdsprachen durch autonomes Lernen</b>							
1	Bibliotheksbesucher/innen	Anzahl	66.726	66.750	66.800	66.850	◐
2	Aktive Benutzer (min. 1 Entlehnung/Jahr)	Anzahl	4.265	4.280	4.300	4.350	◐
3	Entlehnte Medien	Anzahl	34.643	35.000	35.400	35.600	◐
4	Individuelle Beratungstreffen zum Selbstlernen	Anzahl	-	400	420	440	◐
5	Individuelle Beratungstreffen zu den internationalen Sprachzertifikaten	Anzahl	-	40	45	50	◐
6	Beratungen zu Studienaufenthalten im Ausland	Anzahl	-	800	820	840	◐
7	Schaltdienste in anderen Einrichtungen (UniBz Brixen, Bibliotheken Vinschgau und Unterland)	Anzahl	-	20	22	24	●
8	Veranstaltungen und Projekte zum Sprachenlernen in informellen Kontexten	Anzahl	-	76	77	78	◐

**Amt für Jugendarbeit**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Finanzierung der Jugendorganisationen (ordentliche und außerordentliche Beiträge)</b>							
1	Eingereichte Beitragsanfragen	Anzahl	265	280	278	276	●
2	Verfahren zur Prüfung von Beitragsansuchen	Anzahl	-	15	15	15	◐
3	Anzahl der begünstigten Kulturorganisationen	Anzahl	-	37	37	36	●
4	Beratung, Coaching, Lokalausweise, Stichprobenkontrollen	h	-	550,00	550,00	570,00	●
5	Treffen zur Verwaltungsberatung	Anzahl	250	250	250	250	●
<b>2 Projekte im Bereich der Jugendpolitik</b>							
1	Projekte die vom Amt direkt realisiert werden	Anzahl	5	2	2	3	●
2	Außergewöhnliche überwachte Projekte	Anzahl	15	30	30	30	◐
3	Treffen von „Supervisionen“ in den Jugendorganisationen	Anzahl	30	200	150	150	●

Das Amt unterstützt die Jugendorganisationen durch Beratung bei den Verwaltungsverfahren des Gesuches um Beiträge. Aufgrund der Analyse der Probleme, bearbeitet das Amt jedes Jahr einen Leitfaden für das Vermeiden von Fehlern im Bereich des Ausfüllens der Gesuche der Beiträge und der Auszahlung.



Es handelt sich um von Organisationen des Landes organisierte Projekte, dank des Impulses und der Begleitung des Amtes. Die Aufgaben des Amtes sind jene der Sensibilisierung in Bezug auf die Prioritäten der Intervention im Jugendbereich, der Erleichterung der Netzarbeit sowohl mit den Organisationen als auch mit den institutionellen Gesprächspartnern.

Ein Beamter begibt sich regelmäßig in die zahlreichen vom Amt finanzierten Strukturen des Landes, um Unterstützung und Oberaufsicht bei den ordentlichen Führungsproblemen zu gewährleisten.

Das Landesgesetz 13/83 legt fest, dass die Verwaltung für die Weiterbildung der in den unterstützten Strukturen tätigen Jugendarbeiter sorgen muss.

### Italienische Landesbibliothek 'Claudia Augusta'

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Bibliotheksverwaltung und bibliothekarischen Dienste</b>						
1	Getätigte Einkäufe und Inventarisierungen	Anzahl	7.000	7.000	7.000	7.000	◐
2	Katalogisiertes Material	Anzahl	6.000	6.000	6.000	6.000	●
3	Erweiterte Sammlung Biblioweb	Anzahl	7.000	7.000	7.000	7.000	●
4	Pflichtexemplarrecht	Anzahl	200	200	200	200	◐
5	Registrierte Ausleihen im Sitz	Anzahl	-	4.000	4.000	4.000	◐
6	Durchgeführte Konsultationen im Sitz	Anzahl	-	4.000	4.000	4.000	◐
7	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	-	4.200	4.200	5.000	◐
8	Interlibrary Loan & Document Delivery	Anzahl	-	200	200	350	◐
9	Web-Podcast Blog	Anzahl	-	20.000	20.000	20.000	◐
<b>2</b>	<b>Initiativen und Projekte</b>						
1	Organisierte Buchvorstellungen und Debatten	Anzahl	60	40	40	40	◐
2	Registrierte Besucher	Anzahl	12.610	12.000	12.000	12.000	◐
3	Verliehene Claudia Augusta Preise	Anzahl	-	40	40	40	◐

# Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz ist die größte Südtiroler Experten- und Expertinneneinrichtung für alle Themen des technischen Umweltschutzes, des vorbeugenden Klimaschutzes und des Ressourcenschutzes. Wir arbeiten für die schonende Nutzung und die langfristige Sicherung der natürlichen Ressourcen im Land, um der Bevölkerung eine nachhaltige Raumentwicklung und eine möglichst hohe Lebensqualität heute und in Zukunft zu ermöglichen.

Um eine solche Entwicklung zu gewährleisten, beraten wir Gemeinden und Institutionen, gehen den Anliegen der Bürger und Bürgerinnen nach, fördern Maßnahmen und Initiativen, erarbeiten Schutz-, Vorsorge-, Überprüfungs- und Kontrollmaßnahmen.

Die Agentur sieht Umweltschutz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit auch als kulturelle Aufgabe, weshalb sie sensibilisierend und informierend auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung, der Lebensmittelsicherheit und des Klimaschutzes tätig ist.

### Externer Kontext

Die natürlichen Ressourcen, wie Wasser, Boden, Luft, Klima und unser Lebensraum sind Eckpfeiler für unser Dasein und unsere Lebensqualität. Die Umwelt bringt wertvolle Systemleistungen für unsere Gesellschaft und ist ein zentraler Standortfaktor, welcher für jegliche Entwicklung entscheidend ist. Die Bedeutung einer intakten Umwelt als Grundlage für eine hohe Lebensqualität und nachhaltiger Wirtschaftskreisläufe ist unbestritten. Darüber hinaus besitzt die Umwelt mit ihren Ressourcen und Ökosystemen auch einen Eigenwert, der ihre Schutzwürdigkeit zusätzlich unterstreicht.

Die Entwicklung des Landes kann nur dann langfristig erfolgreich sein, wenn der Nachhaltigkeitsbegriff in all seinen Dimensionen seinen Niederschlag in den verschiedenen Politiken findet. Dabei bestehen im Umgang mit den natürlichen Ressourcen große Herausforderungen. Dazu gehören beispielsweise der Ausstoß

von Treibhausgasen, der anhaltend hohe Bodenverbrauch, die hohen Nutzungsansprüche an die Ressource Wasser und anderen Stoffen, die Intensitäten der Landnutzungen, die Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit, die anfallenden Abfälle und Abwässer und vieles mehr.

Trotz der Fortschritte gerade im technischen Umweltschutz, z. B. durch die Nutzung der erneuerbaren Energien, die systematische Behandlung der Abwässer, vorbeugenden Lärmschutz und höhere Aufmerksamkeit bei den Emissionen, nehmen die Herausforderungen zu und es sind auch neue Aufgabenbereiche zu bewältigen.

In den letzten Jahren entwickelte sich die Agentur immer mehr zu einem renommierten Zentrum im Bereich Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz. Die rechtlichen Eckpfeiler für unser aktuelles Tun wurden mit dem Landesgesetz vom 19. Dezember 1995, Nr. 26, eingerichtet. Durch die Übertragung der Kompetenz im Bereich Energie wurde der Aufgabenbereich auch auf den vorsorgenden Klimaschutz ausgerichtet.

Nutznieser unserer Arbeit sind die Menschen, welche hier leben, wirtschaften oder ihre Ferien verbringen, es sind Bürgerinnen und Bürger, Firmen, öffentlichen Körperschaften, Vereine und Gäste.

### Interner Kontext

In der Agentur für Umwelt und Klimaschutz arbeiten 194 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedenster fachlicher Herkunft im Dienst der nachhaltigen Entwicklung dieses Landes mit großem Einsatz. Um unsere Aufgabe erfüllen zu können haben wir das Tätigkeitsfeld auf sechs technische Ämter, vier Labors und ein Verwaltungsamt aufgeteilt.

Darüber hinaus gibt es ständigen Kontakt mit anderen affinen Abteilungen und Einrichtungen im Lande. Im Besonderen zählen hierzu die Abteilungen Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gesundheit, Mobilität, Agentur für Bevölkerungsschutz und Agentur Landesdomäne.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Die Umweltressourcen im Bereich Bodenmeliorierung sind langfristig gesichert und die Umweltbelastung ist zu Gunsten einer hohen Lebensqualität für die hier lebenden Menschen minimiert.</b>							
1	Gewährte Förderungen: Umweltsensibilisierung	Anzahl	-	15	15	10	◐
2	Gemessene Parameter für Analysen	Anzahl	-	300	300	300	◐
3	Teilnehmende Schüler an Umweltbildung	Anzahl	-	21.000	21.000	21.000	●
4	Didaktische Workshops, interaktive Ausstellungen, Aktionen für Umweltbildung	Anzahl	-	11	11	11	●
5	Öffentlichkeitsarbeit (TV, Radiospots, PR-Aussendungen, Ankauf von Werbeflächen Tageszeitungen/Zeitschriften)	Anzahl	-	125	125	125	●
6	Bereitschaftsdienst für Chemieunfälle oder Großbrände	Anzahl	-	5	5	5	●
7	Ankauf Geräte für Labors	Anzahl	-	30	25	25	●

Um die Bevölkerung für Umweltthemen zu sensibilisieren, sind Beiträge vorgesehen, werden verschiedene Umweltprojekte in den Schulen durchgeführt und Aussendungen in TV, Radio, Zeitungen und Zeitschriften gemacht.

Für die Genehmigung der Anlagen bzw. für die Durchführung der Kontrollen sind Analysen und Monitoringtätigkeiten notwendig.

Wichtig sind auch die Beratungen für Bürgerinnen und Bürger, Gemeinden und Unternehmen sowie Mitarbeit auf verschiedenen Expertentischen zur nachhaltigen Ressourcennutzung mit Interessensvertretern.

Als Unterstützung des Zivilschutzes bei Unfällen mit Auswirkungen auf die Umwelt und Großbränden hat die Umweltagentur einen Bereitschaftsdienst eingerichtet.

Für die Durchführung der institutionellen Aufgaben der Umweltagentur und Klimaschutz ist es notwendig, den Gerätepark in den Laboratorien ständig auf den aktuellen Stand der Technik zu halten. Insofern ist die kontinuierliche Erneuerung von Geräten für die Labors notwendig.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-01 Bodenmeliorierung (Bodenschutz)

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Der Schutz der Qualität der Umweltressourcen ist durch effiziente Labors garantiert.</b>					
1	Ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Geräte	Anzahl	-	50	50	50

Die für die Durchführung der institutionellen Aufgaben der Agentur für Umwelt und Klimaschutz notwendigen Geräte müssen instandgehalten und gewartet werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-02 Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3</b>	<b>Der Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.</b>					
1	Zuweisung an die Energieagentur	Anzahl	-	1	1	1

Die Energieagentur Südtirol wurde geschaffen um die energie- und klimaschutzpolitischen Ziele des Klimaplan „Energie-Südtirol 2050“ zu erreichen und die dafür notwendigen Maßnahmen umzusetzen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-02 Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Der Boden ist von den verschiedenen Umweltverschmutzungen mittels einer nachhaltigen Abfallbewirtschaftung geschützt.</b>					
1	Genehmigte Gutachten und Ermächtigungen für Projekte von Anlagen	Anzahl	-	280	280	280
2	Durchgeführte Kontrollen (Vorschriften, Aufforderungen, Mahnungen)	Anzahl	-	400	400	400
3	Gewährte Förderungen	Anzahl	-	15	15	15

Um dieses strategische Ziel zu erreichen werden verschiedene Tätigkeiten durchgeführt:

Für die Genehmigungen von Anlagen erstellen die technischen Ämter die Umweltgutachten für die einzelnen Bauvorhaben;

Für die Einhaltung der Umweltbestimmungen werden die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen durchgeführt;

Für die Genehmigung der Projekte bzw. für die Durchführung der Kontrollen sind Analysen notwendig.

Die öffentlichen Anlagen werden mittels Beiträge finanziert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-03 Müllentsorgung

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>5</b>	<b>Die Qualität des Wassers ist kontinuierlich überwacht. Ermächtigungen und Beiträge zur Errichtung von Anlagen zur Abwasserentsorgung.</b>						
1	Genehmigte Gutachten und Ermächtigungen für Projekte von Anlagen	Anzahl	-	870	835	820	◐
2	Durchgeführte Kontrollen (Vorschriften, Aufforderungen, Mahnungen)	Anzahl	-	495	465	465	●
3	Gewährte Förderungen	Anzahl	-	160	190	190	◐
4	Gemessene Parameter für Analysen	Anzahl	-	9.750	9.500	9.400	◐
5	Finanzierte Projekte zur Untersuchung und Wiederherstellung der Gewässer	Anzahl	-	31	31	31	●
6	Finanzierte Maßnahmen zur Aufwertung der Umwelt in Ufergemeinden	Anzahl	-	87	77	77	●

Um dieses strategische Ziel zu erreichen werden verschiedene Tätigkeiten durchgeführt:

Für die Genehmigungen von Anlagen erstellen die technischen Ämter die Umweltgutachten für die einzelnen Bauvorhaben;

Für die Einhaltung der Umweltbestimmungen werden die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen durchgeführt;

Für die Genehmigung der Projekte bzw. für die Durchführung der Kontrollen sind Analysen notwendig.

Nachhaltige Nutzung bedeutet ferner, dass die Allgemeinheit für die Nutzung der öffentlichen Ressource Wasser in angemessener Form partizipieren kann, auch unter Verwendung der eingehobenen Wasserzinsen und Umweltgeldern.

Die öffentlichen Anlagen werden mittels Beiträge finanziert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-04 Integrierter Wasserdienst

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>6</b>	<b>Für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen werden die Luftqualität, die Emissions- und Lärmgrenzwerte kontrolliert.</b>						
1	Genehmigte Gutachten und Ermächtigungen für Projekte von Anlagen	Anzahl	1.726	568	668	763	◐
2	Durchgeführte Kontrollen (Vorschriften, Aufforderungen, Mahnungen)	Anzahl	1.629	720	680	670	●
3	Gemessene Parameter für Analysen	Anzahl	14.185	1.858	1.908	1.958	◐

Um dieses strategische Ziel zu erreichen werden verschiedene Tätigkeiten durchgeführt:

Für die Genehmigungen von Anlagen erstellen die technischen Ämter die Umweltgutachten für die einzelnen Bauvorhaben;

Für die Einhaltung der Umweltbestimmungen werden die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen durchgeführt;

Für die Genehmigung der Projekte bzw. für die Durchführung der Kontrollen sind Analysen notwendig.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-08 Luftqualität und Reduzierung der Luftverschmutzung

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>7</b>	<b>Nahrungsmittel, Futtermittel, Kosmetika und Tätowierfarben sind von hoher Qualität, nicht gefährlich für die Gesundheit und transparent etikettiert.</b>						
1	Bei Analysen untersuchte Parameter (chemische und mikrobiologische)	Anzahl	3.199	2.300	2.300	2.300	◐
2	Für die Umsetzung REACH durchgeführte Proben	Anzahl	17	93	114	115	◐

Durch die weltweite Vernetzung der Wirtschaft, die Möglichkeit der Bestellung per Internet und die praktisch weltweite Zulieferung werden unterschiedlichste Produkte zum Kauf angeboten. Einige dieser Produkte sind von unsicherer Herkunft und die reale Qualität entspricht mitunter nicht dem angepriesenen Standard. Mitunter enthalten Produkte auch Substanzen, die gesundheitsschädigende Wirkung haben können.

Aus diesem Grund wird eine gezielte Überwachung der Güter und Produkte mit Hilfe von modernen Geräten und Labortechniken nötig, um auch geringste Spuren schädlicher Substanzen nachweisen zu können. Außerdem ist die ständige und dynamische Weiterentwicklung der

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Ausstattung und der zur Anwendung kommenden Methoden notwendig.

Ebenfalls wird in Zusammenarbeit mit der Abteilung Gesundheit die Umsetzung der REACH-Verordnung EG Nr. 1907/2006 betreut. Im Zuge der Umsetzung des europäischen Chemikalienrechtes werden Daten erfasst und bewertet, um Risiken im Zusammenhang mit der Verwendung der Chemikalien bewerten zu können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-01 Bodennormierung (Bodenschutz)

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>8 Dem Klimawandel wird kontinuierlich entgegengewirkt. Die Nachhaltigkeitskultur basiert auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen.</b>							
1	Gewährte Beiträge	Anzahl	746	715	700	650	◐
2	Einbezogene Gemeinden bei der Lichtverschmutzung	Anzahl	34	75	80	85	○
3	Durchgeführte Beratungen für Energieeinsparung	Anzahl	3.400	300	300	300	○
4	Öffentlichkeitsarbeit (TV, Radiospots, PR-Aussendungen, Ankauf von Werbeflächen Tageszeitungen/Zeitschriften)	Anzahl	-	14	14	14	●

Im Amt und in den Bezirksgemeinschaften wird ein Beratungsdienst für Bürger angeboten.

Die Agentur unterstützt die Gemeinden bei der Ausarbeitung der Lichtpläne zur Einschränkung der Lichtverschmutzung, was auch zur Energieeinsparung beiträgt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 17-01 Energiequellen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>9 Die Energieversorgung ist sichergestellt, erneuert, effizient und landschaftsschonend.</b>							
1	Gewährte Förderungen	Anzahl	15	45	45	45	◐
2	Erteilte Ermächtigungen von Elektroleitungen	Anzahl	101	120	120	120	◐
3	Hochspannungsleitungen: Begleitung im nationalen Genehmigungsverfahren zu deren umweltverträglichen Errichtung	Anzahl	-	4	4	4	◐

Im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen sind Sonnen-, Wind- und Wasserkraft, Erdwärme oder Biomasse klimafreundlich und grundsätzlich auch nahezu unbegrenzt vorhanden.

Nachhaltige Nutzung bedeutet ferner, dass die Allgemeinheit für die Nutzung der öffentlichen Ressource in angemessener Form in Form von Umweltgeldern partizipieren kann. Die daraus produzierte Energie ist in einer Weise abzutransportieren, dass die Belastung für Gesundheit, Umwelt und Landschaftsbild minimiert werden kann. Auf diesen Prinzipien hat auch eine moderne, sichere und effiziente Versorgung sowohl unserer Zentren und als auch der Peripherie zu erfolgen. Gerade die Versorgung abgelegener Gebiete in angemessener Qualität stellt eine besondere Herausforderung dar.

Zudem müssen sukzessive die Voraussetzungen für den Aufbau von intelligenten und modernen Netzen erfolgen, um die Produktion von Energie aus erneuerbaren Quellen sukzessive besser auf den Verbrauch in unserer Wirtschaft und in unseren Haushalten einstellen zu können.

Die Hochspannungsleitungen werden wo möglich unter die Erde verlegt unter Einbeziehung der Bevölkerung im Einvernehmen mit den Gemeinden, dem Land und Terna AG.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 17-01 Energiequellen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>10 Die öffentliche Wasserversorgung für Trink- und Beregnungszwecke ist von hoher Qualität. Die erneuerbaren Energiequellen sind nachhaltig genutzt.</b>							
1	Erteilte Konzessionen für Trinkzwecke	Anzahl	-	10	10	10	◐
2	Erteilte Konzessionen für Beregnungszwecke	Anzahl	-	190	190	190	●
3	Erteilte Konzessionen für Stromerzeugung	Anzahl	-	105	105	105	◐

Um dieses strategische Ziel zu erreichen werden Nutzungskonzessionen erst nach genauer Überprüfung der Rahmenbedingungen erteilt, Wasserschutzgebiete ausgewiesen und das Trinkwasser kontrolliert.

Ausarbeitung von neuen Normen im Bereich der Trink- und Mineralwassernutzung.

Sicherheit der Trinkwasserversorgung ist ein wichtiges und zentrales Thema.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 17-01 Energiequellen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>11</b>	<b>Koordinierung der Verfahren für die Umweltgenehmigungen und -ermächtigungen</b>						
1	Durchgeführte SUP-Verfahren (Strategische Umweltprüfung für Pläne und Programme)	Anzahl	-	3	4	4	○
2	Durchgeführte UVP-Verfahren (Umweltverträglichkeitsprüfung)	Anzahl	-	16	18	15	○
3	Durchgeführte IPPC-Verfahren (Integrierte Umweltermächtigung)	Anzahl	-	18	20	20	○

Für große Pläne, Programme und Projekte werden die strategische Umweltprüfung, die Umweltverträglichkeitsprüfung oder die integrierte Umweltermächtigung durchgeführt, um Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft und Kulturgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen und dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen vorzubeugen.

Die Umweltprüfungen sind ein wichtiger Bestandteil des Umweltschutzes. Durch die verschiedenen Verfahren können die möglichen Folgen für die Umwelt bereits in den ersten Schritten der Erarbeitung eines Planes, Programmes oder Projektes erkannt und berücksichtigt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-01 Bodenmeliorierung (Bodenschutz)

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1</b>		<b>EU Projekt BrennerLEC</b>
2019		Bewertung der Geschwindigkeitsbegrenzung; Umsetzung des Mitteilungsplanes; erste Vorstellung des Projekts bei mindestens einer EU-Konferenz; Austausch der ersten konsolidierten Ergebnisse mit den lokalen und nationalen Stakeholdern; Messungen zur Umweltbewertung der Geschwindigkeitsbegrenzung; Beginn der Anwendung der reaktiv geregelten Geschwindigkeitsbegrenzung; Projektmeeting
2020		Messungen zur Umweltbewertung der reaktiv geregelten dynamischen Geschwindigkeitsbegrenzung; Ausarbeitung von Strategien und Beginn der proaktiv geregelten dynamischen Geschwindigkeitsbegrenzung; Austausch der ersten konsolidierten Ergebnisse mit den lokalen und nationalen Stakeholdern; Förderung einer Policy auf nationaler Ebene zur gesetzlichen Konsolidierung der dynamischen Geschwindigkeitsbegrenzung; Projektmeeting.
2021		Finale Kalibrierung und Umweltbewertung der proaktiv geregelten dynamischen Geschwindigkeitsbegrenzung; Präsentation der Projektergebnisse bei regionalen, nationalen und europäischen Entscheidungsträgern; Austausch der konsolidierten Ergebnisse mit den lokalen und nationalen Stakeholdern; Beendigung des Projektes (Berichterstattung, Verwaltung, Förderung zur Replikation des Projektes in ähnlichen Situationen).

BrennerLEC ist das Akronym für Brenner Lower Emissions Corridor und ist ein Projekt, welches vom Europäischen Fond des LIFE-Programms finanziert wird. Das Projekt ist im Juni 2016 genehmigt worden. Das Projekt wird von der Brennerautobahn und der Agentur für Umwelt und Klimaschutz Bozen gefördert und zählt auf die Mitarbeit der Universität Trient, des TIS Bozen und der Firma CISMA Bozen. Ziel des Projektes ist die demonstrative Erprobung und Implementierung von innovativen Maßnahmen für die Verwaltung des Fahrzeugverkehrs auf der Autobahn, um diesen umweltfreundlicher in Bezug auf Luftqualität, Lärm und Klimawandel auszurichten. Die vorgesehene Projektdauer beträgt ungefähr 5 Jahre (56 Monate).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-08 Luftqualität und Reduzierung der Luftverschmutzung

<b>2 Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben im Bereich "Digitale Verwaltung"</b>	
2019	Umstellung der Verfahren
2019	Zusammenlegung der verschiedenen Datenbanken
2019	Digitales Faszikel

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-02 Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt

<b>3 Entwicklung im Energiebereich</b>	
2019	Elektroleitungen: Ausarbeitung des Gesetzentwurfes neues Verfahren für die Ausstellung der Ermächtigung
2019	Neues Landesgesetz für große Wasserableitungen zur Erzeugung elektrischer Energie
2019	Zusammenarbeit mit ARERA (Behörde für die Regulierung der Energie, Netze und Umwelt) in den Bereichen Energie und Umwelt
2020	Elektroleitungen: Anwendung neues Verfahren für die Ausstellung der Ermächtigung
2020	Zusammenarbeit mit ARERA (Behörde für die Regulierung der Energie, Netze und Umwelt) in den Bereichen Energie und Umwelt
2020	Neues Landesgesetz für große Wasserableitungen zur Erzeugung elektrischer Energie
2021	Zusammenarbeit mit ARERA (Behörde für die Regulierung der Energie, Netze und Umwelt) in den Bereichen Energie und Umwelt

Auf Grund der Energieentwicklung ist in den nächsten Jahren die Zusammenarbeit mit ARERA (Behörde für die Regulierung der Energie, Netze und Umwelt) in den Bereichen Energie und Umwelt notwendig.

Derzeit müssen beim Bau von Elektroleitungen mehreren Gutachten von verschiedenen Behörden (Gemeinde, Land, Staat) eingeholt werden. Mit dem neuen Verfahren werden die Gutachten koordiniert.

Nachdem die Zuständigkeit für die großen Wasserableitungen zur Erzeugung von elektrischer Energie vom Staat auf das Land übergegangen ist, muss das Land ein neues Gesetz für die Ausschreibung dieser Wasserkonzessionen ausarbeiten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 17-01 Energiequellen

<b>4 Bereitschaftsdienste</b>	
2019	Umstrukturierung des Bereitschaftsdienstes Luft
2019	Reorganisation des Bereitschaftsdienstes Umwelt

2019 wird der Bereitschaftsdienst Luft umstrukturiert, um eine zusätzliche Kostenersparnis zu erreichen.

Der Bereitschaftsdienst der Agentur für Umwelt und Klimaschutz unterstützt die Tätigkeit des Zivilschützes im Fall von Chemieunfällen oder Großbränden. 2019 wird dieser Dienst reorganisiert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-01 Bodenmeliorierung (Bodenschutz)

<b>5 Umweltbildung: neue Themenbereiche</b>	
2019	Umsetzung Tätigkeiten in neuen Themenbereichen: Wasser, Konsumverhalten, Luft, Energieeinsparung
2019	Überarbeitung der strategischen Ausrichtung
2020	Fortsetzung der Umsetzung der neuen Umweltprojekte
2021	Fortsetzung der Umsetzung der neuen Umweltprojekte

2019 wird die Umweltbildung in den Schulen mit weiteren Projekten in den Bereichen Wasser, Konsumverhalten, Luft, Energieeinsparung ergänzt und die Strategie zur Umweltbildung grundsätzlich überarbeitet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-01 Bodenmeliorierung (Bodenschutz)

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Öffentlichkeitsarbeit/Sensibilisierung</b>							
1	Sendungen zur Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit (TV, Radiospots, PR-Aussendungen)	Anzahl	-	100	100	100	◐
2	Ankauf von Werbeflächen	Anzahl	-	40	40	40	◐
<b>2 Umweltbildung</b>							
1	Teilnehmende Schüler an Umweltbildung	Anzahl	-	21.000	21.000	21.000	◐
2	Didaktische Workshops, interaktive Ausstellungen, Aktionen	Anzahl	-	6	6	6	◐

**Amt für Umweltprüfungen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Koordinierung der Verfahren für die Umweltgenehmigungen und -ermächtigungen</b>							
1	Durchgeführte SUP-Verfahren (Strategische Umweltprüfung für Pläne und Programme)	Anzahl	3	3	4	4	○
2	Durchgeführte UVP-Verfahren (Umweltverträglichkeitsprüfung)	Anzahl	10	16	18	15	○
3	Durchgeführte IPPC-Verfahren (Integrierte Umweltermächtigung)	Anzahl	22	18	20	20	○
4	Durchgeführte Sammelgenehmigungsverfahren	Anzahl	406	420	420	420	○

**Amt für Luft und Lärm**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Gutachten und Ermächtigungen</b>							
1	Ausgestellte Gutachten Luftemissionen	Anzahl	74	70	70	70	○
2	Ausgestellte Gutachten Lärm	Anzahl	31	40	45	45	○
3	Ausgestellte Gutachten Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung und für Bauleitplanänderungen	Anzahl	30	45	40	35	◐
4	Ausgestellte Ermächtigungen Emissionen	Anzahl	93	100	100	100	○
5	Ausgestellte Ermächtigungen Kaminkehrer	Anzahl	5	8	8	8	○
6	Ausgestellte Ermächtigungen Lärmschutztechniker	Anzahl	3	5	5	5	○

Der Indikator 3 wurde erweitert und beinhaltet nun auch die Gutachten für Bauleitplanänderungen, welche früher als eigener Indikator (ex4) angeführt wurden.

<b>2 Maßnahmen zur Wahrung und Verbesserung der Luftqualität, zur Einhaltung der Emissionsgrenzwerte und zur Verminderung der Lärmbelastung</b>							
1	Ausgestellte Vorschriften Heizanlagen	Anzahl	65	80	70	60	○
2	Ausgestellte Mahnungen Heizanlagen	Anzahl	132	120	110	110	○
3	Ausgestellte Vorschriften Luft und Lärm	Anzahl	46	20	20	20	○
4	Ausgestellte Mahnungen Asbest	Anzahl	12	15	10	10	○
5	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	-	390	390	390	◐



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Projekte, Studien und strategische Pläne</b>						
1	Geführte Kataster (Asbest, Emissionen, Lärm)	Anzahl	3	3	3	3	●
2	Strategische Pläne (Luftqualität, Sanierung NO2, Lärm)	Anzahl	3	3	3	3	●
3	Durchgeführte Studien und Projekte zur Luftqualität und Lärmausbreitung	Anzahl	10	20	20	20	●
4	Koordinierung und Aktualisierung der Online Kartografie (Gemeindeplan für akustische Klassifizierung) im Zuge der Bauleitplanänderungen der Gemeinden	Anzahl	-	40	50	50	○

### Labor für Wasseranalysen und Chromatographie

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Chemische Analysen um Kontaminationen in Umweltressourcen (Wasser, Boden, Luft, Baumaterialien) und in Lebensmitteln festzustellen</b>						
1	Durchgeführte Analysen	Anzahl	6.172	6.100	6.100	6.100	○

Die untersuchten Parameter pro Probe sind je nach Fragestellung unterschiedlich und können in ihrer Anzahl von einem bis mehreren Hunderten reichen.

### Amt für Gewässerschutz

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Überprüfung und Begutachtung von Projekten in Bezug auf den Schutz der Wasservorkommen</b>						
1	Ausgestellte Gutachten	Anzahl	564	570	535	520	○
<b>2</b>	<b>Überprüfung der Funktionalität der Anlagen zur Abwasserentsorgung und Erteilung der Ermächtigungen</b>						
1	Ausgestellte Ermächtigungen	Anzahl	178	165	190	190	○
<b>3</b>	<b>Koordinierung des Monitoring des Qualitätszustandes der Gewässer, Ausarbeitung, Bewertung und Veröffentlichung der Daten sowie Beratungs- und Überwachungstätigkeit</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen von Kläranlagen und industriellen Abwasserleitungen	Anzahl	326	320	340	340	●
2	In Zusammenarbeit mit den Labors erstelltes Monitoringprogramm der Gewässer	Anzahl	1	1	1	1	●
3	Übermittelte Daten an Einzugsbehörde, Ministerium und EU	Anzahl	8	5	10	10	●
4	Andere durchgeführte Kontrollen auf Anfrage oder Meldungen	Anzahl	101	140	80	80	○
<b>4</b>	<b>Ausarbeitung von Normen und strategischen Planungsinstrumenten zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der Gewässer in Südtirol</b>						
1	Unterzeichnete Einvernehmensprotokolle Umweltpläne E-Werke	Anzahl	12	12	2	2	○
2	Genehmigte Pläne	Anzahl	12	3	0	1	○

- Wassernutzungsplan
- Gewässerschutzplan
- Trockengebiete
- Bewirtschaftungsplan der Östlichen Alpen
- PAN – Nationaler Aktionsplan Pflanzenschutzmittel

**Amt für Energie und Klimaschutz**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Maßnahmen zur Förderung einer effizienten, modernen und nachhaltigen hydroelektrischen Produktion und einer verzweigten und sicheren Versorgung mit elektrischer Energie</b>							
1	Ausbezahlte Ansuchen für die Elektrifizierung der ländlichen Gebiete	Anzahl	-	40	40	40	○
2	Ausbezahlte Ansuchen für hydroelektrische Anlagen	Anzahl	-	5	5	5	○
<b>2 Dienstleistungen, um die Energieversorgung im Land zu garantieren, Durchführung der dafür nötigen Prüfungen und Ausstellung der erforderlichen Ermächtigungen</b>							
1	Ausgestellte Ermächtigungen	Anzahl	-	120	120	120	◐
2	Ausgestellte Verteilungskonzessionen	Anzahl	-	5	5	5	◐
<b>3 Förderung der Energieeffizienz und der nachhaltigen Nutzung der erneuerbaren Energiequellen für die Energieproduktion</b>							
1	Bearbeitete Gesuche für Investitionsförderungen	Anzahl	-	650	650	600	○
2	Ausbezahlte Gesuche für Investitionsförderungen und für Sensibilisierungsmaßnahmen	Anzahl	-	570	600	550	○
3	Bearbeitete Gesuche für Sensibilisierungsmaßnahmen	Anzahl	-	25	15	15	○
<b>4 Förderung für Fernwärme und Fernkälte</b>							
1	Genehmigte Gesuche	Anzahl	-	40	35	35	◐
2	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	-	30	30	30	◐
<b>5 Energieberatung und Sensibilisierung für eine neue Nachhaltigkeitskultur</b>							
1	Durchgeführte Energieberatungen	Anzahl	-	300	300	300	○
2	Organisierte Tagungen und Informationsstand bei Messen	Anzahl	-	3	2	3	○
3	Vorträge/Interviews/Veröffentlichungen	Anzahl	-	20	20	20	◐
<b>6 Koordination und Monitoring von Maßnahmen zur Erreichung der europäischen, nationalen und lokalen energiepolitischen Rahmenvorgaben und des Klimaschutzes</b>							
1	Teilnahmen an technischen Arbeitstischen des „coordinamento interregionale energia“ in Vertretung der Autonomen Provinz Bozen	Anzahl	-	6	6	6	●
2	Teilnahmen an technischen Arbeitstischen auf lokaler Ebene	Anzahl	-	20	20	20	●

**Amt für Abfallwirtschaft**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Dienstleistungen im Bereich der Errichtung und Führung von Anlagen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung sowie Sanierung von Altlasten</b>							
1	Ausgestellte Genehmigungen	Anzahl	224	100	100	100	○
2	Bestätigte Sanierungen	Anzahl	30	20	20	20	○
<b>2 Erarbeitung von Vorschlägen und Gutachten zur Förderung von öffentlichen Umweltmaßnahmen</b>							
1	Ausgestellte Finanzierungsgutachten	Anzahl	15	10	10	10	○
<b>3 Maßnahmen zur Sicherung regelkonformer, gesundheits- und umweltverträglicher Abläufe in der Abfallentsorgung und systematische Beobachtung des Bereiches</b>							
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	408	400	400	400	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Ausarbeitung von strategischen Programmen, Normen, technischen Studien, Konzepten und Sensibilisierungsmaßnahmen für die organische und nachhaltige Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft Südtirols</b>						
1	Genehmigter Bewirtschaftungsplan für Sondermüll	Anzahl	1	1	0	0	◐
2	Maßnahmen für die Weiterentwicklung einer nachhaltigen Abfallwirtschaft in Südtirol	Anzahl	-	2	2	0	●

### Labor für Lebensmittelanalysen und Produktsicherheit

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Chemische Analyse von Lebensmitteln, Kosmetika und anderen Produkten</b>						
1	Untersuchte Proben	Anzahl	1.437	1.200	1.200	1.200	○
2	Führung des Registers der ohne Gentechnik gekennzeichneten Produkte	Anzahl	-	1	1	1	●

Die Anzahl der abgegebenen Proben hängt nicht direkt vom Amt ab.

<b>2</b>	<b>Entwicklung neuer Methoden, Chemikaliensicherheit und Qualitätssicherung</b>						
1	Akkreditierte Parameter	Anzahl	40	43	44	45	●
2	Neu entwickelte Methoden	Anzahl	5	5	5	5	●
3	Durchgeführte Analysen im Bereich Chemikaliensicherheit	Anzahl	17	50	70	70	◐

### Labor für Luftanalysen und Strahlenschutz

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Analysen möglicher physikalischer und chemischer Gefahrenquellen, innerhalb und außerhalb von Räumen, an denen sich Menschen zeitweilig oder ständig aufhalten</b>						
1	Durchgeführte Bewertungen der physikalischen Einwirkungen, der chemischen Stoffe und des Mikroklimas in Innenräumen und auf Arbeitsplätzen	Anzahl	280	242	242	242	◐
2	Durchgeführte Analysen der ionisierenden Strahlung	Anzahl	717	678	728	778	◐
3	Erhobene Parameter bei Analysen für die Luftqualität	Anzahl	550	565	565	565	◐
4	Interreg I-CH Projekt QAES - Luftqualität in den Schulen: analysierte und überwachte Schulgebäude	Anzahl	-	4	4	4	◐

Die Anzahl der Analysen hängt nicht direkt vom Labor ab.

<b>2</b>	<b>Analyse und Bewertung von elektromagnetischen Strahlungen und die daraus resultierenden Gefahren für die öffentliche Gesundheit</b>						
1	Durchgeführte Analysen der elektromagnetischen Felder	Anzahl	490	600	700	800	○
2	Ausgestellte Gutachten für die Ausstellung von Ermächtigungen für Telekommunikationsanlagen	Anzahl	-	300	400	500	○

Die Anzahl der Analysen hängt nicht direkt vom Labor ab.

**Biologisches Labor**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Biologische und mikrobiologische Analysen der Gewässer und des Trinkwassers</b>						
1	Durchgeführte Analysen	Anzahl	5.632	4.800	4.600	4.500	◐
2	Geführte Probepunkte für die biologische Gewässergüte	Anzahl	59	50	50	50	○
<b>2</b>	<b>Biologische und mikrobiologische Analysen bei Lebensmitteln, Tierfutter, Bedarfsgegenständen, Kosmetika und weitere Umweltproben</b>						
1	Durchgeführte Analysen Lebensmittel	Anzahl	560	400	400	400	○
2	Durchgeführte Analyse Umweltproben	Anzahl	292	300	250	250	◐
<b>3</b>	<b>Biologische und mikrobiologische Analysen der Luft und Analyse der atmosphärischen Niederschläge</b>						
1	Hergestellte Tagespräparate - Pollenflug	Anzahl	895	1.100	900	900	◐
2	Gemessene atmosphärische Niederschläge (Wochenprobe)	Anzahl	75	100	100	100	●

Die Analysen beziehen sich auf Anzahl der Proben, nicht auf der Anzahl der Parameter.

Die biologische Gewässergüte bezieht sich bei den Fließgewässern auf die Anzahl der Probenpunkte, bei den Seen auf die Anzahl der Gewässer.

Der Pollenflug bezieht sich auf die Anzahl der Tagespräparate, nicht auf die Anzahl der identifizierten Pollen.

Die Anzahl der atmosphärischen Niederschläge wird als Summe der Bulk- und Wet- Wochenproben pro Station berechnet.

**Verwaltungsamt für Umwelt**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Betreuung der Vergabe von Beiträgen bzw. direkte Ausgaben für den Bau von Kläranlagen, Hauptsammlern und Abfallentsorgungsanlagen sowie Durchführung von Umweltmaßnahmen</b>						
1	Gewährte Beiträge für Investitionen	Anzahl	80	85	85	85	◐
2	Gewährte Beiträge für Sensibilisierungsmaßnahmen und Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen	Anzahl	6	15	15	15	◐
3	Verwirklichte Anlagen und Dienste	Anzahl	3	3	3	3	●
4	Gewährte Beiträge für Sanierungs- und Renaturierungsmaßnahmen von Oberflächengewässern	Anzahl	0	10	10	10	○
5	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	-	320	320	320	○
6	Zuweisung Agentur für Energie	Anzahl	-	1	1	1	●
<b>2</b>	<b>Verwaltungstechnische Betreuung der Ankäufe und Aufträge als interne Serviceleistung für die technischen Ämter und Labors</b>						
1	Vergebene Beauftragungen für Geräte und Verbrauchsmaterial	Anzahl	194	220	220	200	○
2	Vergebene Beauftragungen für ordentliche und außerordentliche Wartung	Anzahl	58	60	60	50	○
3	Vergebene Beauftragungen für Studien und Beratungen	Anzahl	86	70	70	65	○
4	Verschiedene Dienste	Anzahl	-	75	75	70	○

Die nicht gewährten Beiträge werden nicht dazugezählt.

Die Anzahl der Wartungsaufträge hat sich stark reduziert da eine einzige Ausschreibung für mehrere Geräte gemacht wurde.

Der Indikator „verschiedene Dienste“ beinhaltet Aufträge von geringem Betrag: Ankauf und Instandhaltung von Berufsbekleidung, Transport, Montage und Demontage von Ausstellungen, Einschreibgebühr an Ringtests, für Interkalibrierungen, Strom für Kabinen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Ausstellung von Verwaltungsstrafen und Betreuung des Rechtsweges</b>						
1	Bearbeitete Strafen	Anzahl	123	200	200	200	◐
2	Bearbeitete Rekurse	Anzahl	17	20	20	20	○
3	Bearbeitete Bußgeldbescheide	Anzahl	55	20	20	20	◐
4	Bearbeitete Zwangseintreibungen	Anzahl	9	15	15	15	◐
<b>4</b>	<b>Verwaltungsrechtliche Beratung im Bereich des technischen Umweltschutzes, der Energie und des Klimaschutzes</b>						
1	Durchgeführte Rechtsberatungen	Anzahl	1.500	1.500	1.500	1.500	○
2	Durchgeführte administrative - buchhalterische Beratungen	Anzahl	1.500	1.500	1.500	1.500	○

Der Bereich Umwelt und der Bereich Energie sind von verschiedenen Bestimmungen auf Staats-, Landes- bzw. EU-Ebene geregelt, somit ist eine Beratung notwendig.

Außerdem gibt es im Bereich Verwaltung und Buchhaltung ständig Neuerungen und Weiterentwicklungen, die eine Beratung notwendig machen.

### Amt für nachhaltige Gewässernutzung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Konzessionen</b>						
1	Ausgestellte Konzessionen für Trinkwasser	Anzahl	-	10	10	10	○
2	Ausgestellte Konzessionen für Beregnungswasser, Beschneigung u.a.	Anzahl	-	190	190	190	○

Die Konzessionen werden für Trinkwasser, Beregnungswasser, Beschneigung und andere außer Stromerzeugung ausgestellt.

Ab 2018 misst der verwendete Indikator die Anzahl der innerhalb eines Jahres erteilten Konzessionen, im Gegensatz zu den insgesamt vom Büro erteilten Konzessionen.

<b>2</b>	<b>Begutachtung von Projekten mit Auswirkungen auf den Trinkwasserschutz und bestehende Wassernutzungen</b>						
1	Ausgestellte Gutachten für Projekte zur Gewässernutzung	Anzahl	168	250	250	250	◐
2	Erstellte Gutachten für Trink- und Löschwasserleitungen	Anzahl	41	50	50	50	◐
3	Projekte für Untersuchung und Wiederherstellung der Gewässer	Anzahl	-	3	3	3	◐

In Trinkwasserschutzgebieten, die noch ohne Schutzplan sind, kann die Gemeinde ein Gutachten vom Amt für nachhaltige Gewässernutzung anfordern, da in Ermangelung des Schutzplans keine Vorschriften vorhanden sind. Diese Gutachten entfallen mit der Erstellung des Schutzplans, jedoch steigen die Gutachten für Bauleitplanänderungen leicht an.

Zur Untersuchung und Wiederherstellung der Gewässer sowie zur Optimierung von Wassernutzungsanlagen wurden im Sinne des Art. 9 der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie die Einnahmen aus den Wassergebühren zweckgebunden.

<b>3</b>	<b>Mitteilungen, Bauabnahmen und Kontrollen</b>						
1	Bauabnahme von Wassernutzungsanlagen	Anzahl	16	25	25	25	◐
2	Niederbringung von Erdwärmesonden	Anzahl	38	25	25	25	○
3	Kontrollen von Wassernutzungen, Erdwärmesonden und Trinkwasserschutzgebieten	Anzahl	43	15	25	20	●
<b>4</b>	<b>Sensibilisierungsmaßnahmen für eine neue Nachhaltigkeitskultur und die systematische Umweltbeobachtung</b>						
1	Sensibilisierung der Öffentlichkeit im Bereich Trinkwasser, Nachhaltigkeit bei Gewässernutzung (Veranstaltungen, Vorträge, Kurse)	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung im Bereich Sicherheit von Wassernutzungsanlagen (Veranstaltungen, Vorträge, Kurse)	Anzahl	1	1	1	1	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Vergabe von Konzessionen für Ableitungen öffentlicher Gewässer zur hydroelektrischen Produktion und deren Umsetzung</b>						
1	Erlassene Konzessionen	Anzahl	-	100	100	100	○
2	Aufgeforderte Zinsen und Vergütungen	Anzahl	-	1.071	1.071	1.071	○
<b>6</b>	<b>Maßnahmen zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen und nachhaltigen Nutzung und Durchführung von Überprüfungen</b>						
1	Ausgestellte Strafen	Anzahl	-	20	20	20	●

Die Übertretungen der Vorschriften zur Nutzung der Gewässer werden vom Techniker des Amtes und/oder der Forstwache festgestellt und es wird die Geldstrafe laut Landesgesetz ausgestellt.



## **Performance-Plan 2019 – 2021**

### **RESSORT INFRASTRUKTUR UND MOBILITÄT**





# Tiefbau

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung Tiefbau befasst sich mit der Planung und Ausführung von Straßen-, Brücken- und Tunnelbauten auf Staats- und Landesstraßen.

### Externer Kontext

In den letzten Jahrzehnten hat das Verkehrsaufkommen auf Südtirols Straßen sehr stark zugenommen und somit wurde das gesamte Straßennetz überlastet.

Die Verkehrsteilnehmer verlangen immer mehr reduzierte Fahrzeiten und hohe Sicherheitsstandards, die durch Neubauten, Sanierungen, Ausbesserungen und Überprüfungen gewährleistet werden können.

Durch den Bau von Umfahrungen kann eine Reduzierung der Fahrzeit und eine Auslagerung des Verkehrs von den Ortszentren erzielt und die Lebensqualität der Bürger erhöht werden.

Das Einfügen der Bauvorhaben in das Landschaftsbild ist ein wichtiger Aspekt für die Bürger. Daher müssen wir als Bauherrn

und auch als Planer diesen Rahmen funktionell, innovativ aber mit dem gebührenden Respekt für das Umfeld gestalten.

### Interner Kontext

Die Abteilung Tiefbau umfasst neben der Abteilungsdirektion noch folgende Ämter/Dienststellen:

- drei technische Ämter, welche auf Landesebene in geografische Zonen eingeteilt sind und sich mit der Planung und Ausführung von Straßen-, Brücken- und Tunnelbauten auf Staats- und Landesstraßen befassen;
- die Dienststelle für Brücken, deren Hauptaufgaben die Überwachung, die statische Kontrolle und die Abnahmeprüfung der bestehenden Brücken auf Staats- und Landesstraßen sind;
- den Verwaltungsdienst, welchem Verwaltungstätigkeiten in Zuständigkeit der Abteilung für die Planung und Ausführung von Bauvorhaben obliegen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.</b>						
1 Laufende Planungen	Anzahl	63	88	64	62	◐
2 Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	19	5	28	9	◐
3 Laufende Arbeiten	Anzahl	65	48	28	44	◐
4 Amtinterne Projektierung	Anzahl	13	3	4	4	●
5 Amtsexterne Projektierung	Anzahl	50	86	68	61	●
6 Amtinterne Verfahrensverantwortung	Anzahl	145	156	130	118	●
7 Amtsexterne Verfahrensverantwortung	Anzahl	1	0	0	0	●
8 Amtinterne technische Unterstützung	Anzahl	140	32	29	23	●
9 Amtsexterne technische Unterstützung	Anzahl	1	0	0	0	●
10 Amtinterne Bauleitung	Anzahl	15	9	4	8	●
11 Amtsexterne Bauleitung	Anzahl	63	39	25	37	●
12 Machbarkeitsstudien	Anzahl	-	16	15	15	●
13 Überprüfungen von Brücken	Anzahl	-	38	38	38	●
14 Kommissionen	Anzahl	-	6	14	14	◐
15 Überprüfung von Projekten	Anzahl	-	14	28	20	◐
16 Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten	Anzahl	-	11	7	8	◐
17 Amtinterne Vermessungen	Anzahl	-	3	2	2	◐
18 Amtinterne technische Unterstützung Bauleitung	Anzahl	-	8	3	7	◐

Erhöhung der Lebensqualität durch die Verminderung der Verkehrsbelastung in den Ortszentren, reduzierte Wartezeiten für die Verkehrsteilnehmer, hohe Sicherheitsstandards.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

---

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Ausbau der Pustererachse (SS49) - Einfahrt ins Gadertal

2002	Genehmigung technische Eigenschaften
2004	Auftrag für das Vorprojekt nach Durchführung eines Ideenwettbewerbs
2008	Genehmigung Vorprojekt und Auftrag zur Ausarbeitung des Ausführungsprojektes
2010	Abänderung Bauleitplan
2011	UVP Gutachten (endgültiges Projekt) und Urbanistische Konformitätserklärung
2012	Einleitung Verfahren Enteignung
2013	Vereinbarung mit der SNAM für die Verlegung der Gasleitungen
2015	Durchführung von archäologischen Voruntersuchungen
2015	Abschluss Ausführungsplanung und Enteignungsverfahren und Beantragung Zweckbindung
2016	Genehmigung Ausführungsprojekt
2017	Ausschreibung und Zuschlag der Arbeiten
2018	Behinderung durch Rekurse
2019	Fertigstellung 30% der Bauausführung
2021	Freigabe für den Verkehr

Erhöhung der Lebensqualität durch die Verminderung der Verkehrsbelastung, schnelle und sichere Verbindung vom Gadertal nach Bruneck, vom Gadertal nach Brixen und von Brixen nach Bruneck.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

---

#### 2 Ausbau der Vinschgerachse (SS38-SS44) - Nordwestumfahrung Meran 2. Bauabschnitte

2004	Genehmigung der technischen Eigenschaften
2006	Genehmigung Vorprojekt
2008	Endgültiges Projekt
2014	Genehmigung Bauleitplan (letzte Änderung Tirol)
2015	Ergänzung urbanistische Konformität
2016	Genehmigung Ausführungsprojekt und Schätzdekret
2017	Ausschreibung und Zuschlag
2018	Behinderung durch Rekurse
2019	Vertragsabschluss und Übergabe
2020-2024	Ausführung der Arbeiten

Erhöhung der Lebensqualität durch die Verminderung der Verkehrsbelastung in der Stadt Meran, sowie schnelle und sichere Verbindung von Passeier nach Bozen bzw. in Richtung Vinschgau.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

---

### 3 Ausbau der Brennerachse (SS 12) - Umfahrung Bozen

2014	Genehmigung der technischen Eigenschaften
2015	Ausarbeitung der Verkehrsstudie
2016	Ausarbeitung Machbarkeitsstudie Baulos 1A (Verdoppelung Tunnel St. Jakob) und Vorschlag Beschluss für die Änderung der technischen Eigenschaften
2017	Genehmigung des Beschlusses der technischen Eigenschaften in Bezug auf das Gesamtkonzept der Umfahrung Bozen
2018	Aktualisierung der technischen Eigenschaften des 2. und 3. Bauloses. Einleitung der Ausschreibung zur Vergabe von technischen Dienstleistungen des 2. Bauloses
2019	Projektierung Baulos 2
2020	Genehmigung Ausführungsprojekt und Einleitung der Ausschreibung der Arbeiten Baulos 2
2021	Ausführung Arbeiten Baulos 2

Erhöhung der Lebensqualität durch die Verminderung der Verkehrsbelastung, schnelle und sichere Verbindung von Brixen nach Leifers, von Meran nach Brixen und von Meran nach Leifers.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

### 4 Ausbau der Vinschgerachse (SS38-SS44) - Umfahrung Kastelbell

2009	Genehmigung der technischen Eigenschaften
2013	Genehmigung Vorprojekt
2014	Endgültiges Projekt
2015	Ausführungsprojekt
2016	Genehmigung Ausführungsprojekt
2017	Schätzdekret und Veröffentlichung Ausschreibung
2018	Zuschlag und Vertragsabschluss
2019-2022	Bauausführung

Erhöhung der Lebensqualität durch die Verminderung der Verkehrsbelastung in Kastelbell und schnelle und sichere Umfahrung im Tunnel.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

### 5 Ausbau der Brennerachse (SS12) - Umfahrung Branzoll

2015	Änderung der Gesamtkosten des Bauvorhabens und Neufestlegung der Kosten der einzelnen Auszüge
2016	Anfrage und Beauftragung für die Anpassung und Aktualisierung des Ausführungsprojektes Stand 2005
2017	Genehmigung Kostenerhöhung für Projektanpassung von offener Bauweise zu unterirdischem bergmännischem Vortrieb. Einleitung Enteignungsverfahren
2018	Projektprüfung Ausführungsprojekt und Anlass Ausschreibungsverfahren
2019	Ausschreibung der Arbeiten und Übergabe
2019-2021	Ausführung der Arbeiten

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

### 6 Ausbau der Pustererachse (SS49) - Umfahrung Kiens

2014	Abänderung der technischen Eigenschaften
2016	Genehmigung Vorprojekt
2017	Endgültiges Projekt
2018	Genehmigung des endgültigen Projektes und des Ausführungsprojektes, Schätzdekret und Ansuchen Ausschreibung

2019	Veröffentlichung Ausschreibung und Baubeginn
2020	Bauausführung 30%
2021	Bauausführung 65%

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

#### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Abteilung Tiefbau

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Planung, Ausschreibung und Ausführung von Straßen-, Tunnel- und Brückenbauten und statische Kontrolle von Brücken: Verwaltungstechnische und buchhalterische Unterstützung der technischen Ämter</b>							
1	Erstellte Beschlüsse	Anzahl	37	35	35	35	◐
2	Erstellte Dekrete	Anzahl	333	360	360	360	◐
3	Ausgearbeitete Verträge	Anzahl	199	210	210	210	●
4	Durchgeführte Liquidierungen	Anzahl	499	485	485	485	◐
<b>2 Planung, Ausschreibung und Ausführung von Straßenbauten, Tunnelbauten, Brückenbauten</b>							
1	Laufende Planungen	Anzahl	4	3	2	2	◐
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	2	1	1	1	◐
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	2	2	1	1	◐
<b>3 Durchführung von statischen Überprüfungen von Brücken</b>							
1	Anzahl der statischen Überprüfungen	Anzahl	19	38	38	38	◐

Die Anzahl der statischen Überprüfungen ist auf 38 festgelegt, da die Tätigkeit der Überprüfungen auf Grund eines Rahmenabkommens reorganisiert wurde.

#### Amt für Straßenbau West

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Planung, Ausschreibung und Ausführung von Straßenbauten</b>							
1	Laufende Planungen	Anzahl	7	17	15	12	◐
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	3	0	2	3	◐
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	2	5	2	2	◐
<b>2 Planung, Ausschreibung und Ausführung von Tunnels</b>							
1	Laufende Planungen	Anzahl	8	5	3	3	◐
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	2	1	2	0	◐
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	3	5	4	5	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Planung, Ausschreibung und Ausführung von Brücken</b>						
1	Laufende Planungen	Anzahl	4	6	2	1	●
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	0	0	4	1	●
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	2	0	0	4	●

### Amt für Straßenbau Mitte-Süd

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Planung, Ausschreibung und Ausführung von Straßebauten</b>						
1	Laufende Planungen	Anzahl	4	8	1	0	●
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	3	1	8	0	●
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	19	7	2	8	●

Laufende Arbeiten: 3 Bauvorhaben beziehen sich ausschließlich auf Beiträge.

<b>2</b>	<b>Planung, Ausschreibung und Ausführung von Tunneln</b>						
1	Laufende Planungen	Anzahl	7	6	1	2	●
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	1	0	5	1	●
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	6	1	1	6	●
<b>3</b>	<b>Planung, Ausschreibung und Ausführung von Brücken</b>						
1	Laufende Planungen	Anzahl	5	3	1	3	●
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	3	1	3	0	●
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	1	2	0	3	●

### Amt für Straßenbau Nord-Ost

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Planung, Ausschreibung und Ausführung von Straßebauten</b>						
1	Laufende Planungen	Anzahl	10	23	22	22	●
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	4	1	1	1	●
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	16	14	8	6	●
<b>2</b>	<b>Planung, Ausschreibung und Ausführung von Tunneln</b>						
1	Laufende Planungen	Anzahl	7	7	7	7	●
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	0	0	1	1	●
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	4	4	3	3	●
<b>3</b>	<b>Planung, Ausschreibung und Ausführung von Brücken</b>						
1	Laufende Planungen	Anzahl	10	10	10	10	●
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	2	0	1	1	●
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	8	8	6	6	●

# Straßendienst

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung Straßendienst ist der Eigentümer (Art. 14 Straßenverkehrsordnung) der Landesstraßen (1.309 km) und der Verwalter der Staatsstraßen (989 km) und sorgt für die Sicherheit und garantiert den Verkehrsfluss durch:

- die ordentliche Instandhaltung der Straßen, des Straßenzubehörs und der Nebenanlagen und Kunstbauten (Brücken, Tunneln, Mauern), in erster Linie Winterdienst, Grünschnitt, Reinigung und Kontrolle der Fahrbahn und dessen Zubehör bzw. Kunstbauten;
- die außerordentliche Instandhaltung der Straßen, des Straßenzubehörs und der Nebenanlagen und Kunstbauten (Brücken Tunneln, Mauern), diese betrifft alle jene Instandhaltungsmaßnahmen, welche eine Verbesserung des Bestandes nach sich ziehen, wie Asphaltierungsarbeiten, kleine Sicherheits- und Verbesserungsmaßnahmen usw.;
- die Überwachung der Effizienz der Straßen mitsamt Zubehör und Nebenanlagen;
- Anbringung und Instandhaltung der vorgeschriebenen Verkehrszeichen und -einrichtungen.

Die Abteilung Straßendienst ist für die ordentliche Instandhaltung der konventionierten Gemeindestraßen (528 km) zuständig.

Insgesamt handelt es sich um ein Straßennetz von 2.826 km.

Des Weiteren ist die Abteilung Straßendienst für die Verwaltung des „System Straße“ verantwortlich, indem sie Konzessionen, Genehmigungen, Anordnungen, Genehmigungen für Sondertransporte, usw. erstellt.

### Externer Kontext

Der Straßenverkehr nimmt immer weiter zu. Auch nur vorübergehende Engstellen oder Einschränkungen des Verkehrsflusses verursachen in kürzester Zeit Staus.

Einerseits erwartet der Bürger, dass er so schnell wie möglich von A nach B kommt ohne Wartezeiten oder gar Umwege auf sich nehmen zu müssen, andererseits erwartet er, dass das Straßennetz sicher ist, sich immer in optimalem Zustand befindet und immer gut funktioniert.

Wachsende Ansprüche aufgrund neuer, sich immer wieder ändernder gesetzlicher Bestimmungen erfordern zudem längere Planungszeiträume für Projekte und Arbeiten.

Steigende Erwartungen der Bevölkerung einerseits, rechtlich-administrative Hürden andererseits, üben vermehrt Druck auf den Straßeneigentümer aus.

### Interner Kontext

Um die Sicherheit und den Verkehrsfluss zu gewährleisten, führt der Straßeneigentümer Wartungsarbeiten und Verwaltungsvorgänge auf den Straßen und systematische Kontrollen des Zubehörs und der Nebenanlagen durch. Auf dem gesamten Straßennetz, welches dem Straßendienst unterstellt ist, befinden sich u.a.:

- 996 km Straßenleitplanken,
- 1.662 Brücken (Gesamtlänge 37 km),
- 206 Tunneln (Gesamtlänge 61 km),
- Steinschlagschutznetze,
- Beschilderung,
- talseitige und bergseitige Stützmauern usw.

Der Eigentümer des Straßennetzes muss dieses mittels gezielter Instandhaltungsmaßnahmen so erhalten, dass es in einem wirtschaftlich tragfähigen Zustand an die Nachwelt weitergegeben werden kann, und dass es vom Bürger als sicher und zuverlässig akzeptiert wird.

Um alle erforderlichen Dienste und einen sicheren Verkehrsfluss zu garantieren, muss der Straßendienst einen wesentlichen Maschinenpark und eine Vielzahl von Werkstätten unterhalten. Aufgrund der Größe des Netzes ist es notwendig, dass der Straßendienst auf dem gesamten Territorium mit 40 Stützpunkten präsent ist, welche alle mit Arbeitern, Geräten und Fahrzeugen ausgestattet sind.

### INTERNE STRUKTUR

Der Straßendienst ist in sechs periphere Ämter, ein Verwaltungsamt für Straßen und drei spezialisierte Dienste, den Straßenbeschilderungsdienst, den Brückendienst und den Tunneldienst gegliedert.

### PERIPHERE ÄMTER

Jedes der sechs peripheren Ämter („Zonen“) ist für die Überwachung und die Kontrolle des Straßennetzes, für Eingriffe nach Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Steinschläge), für die ordentliche Instandhaltung (Reinigung, Winterdienst, Gründienst, Verwaltung des Fuhrparks, Verwaltung der Lagerplätze und Werkstätten) und die außerordentliche Instandhaltung (Asphaltierungen, Drainagen, Sanierungen, Einbau von Leitplanken, Einbau von kleinen Steinschlagschutznetzen usw.) zuständig. Diese außerordentlichen und teilweise auch die ordentlichen Instandhaltungsarbeiten werden oft mittels Projektierung, Bauleitung, Ausführung und Abnahme betreut (im Sinne des Gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 163).

Die peripheren Ämter zeichnen sich durch ihre betriebliche Organisation aus. Sie sind mit Technikern (3 – 4 Personen), Verwaltungspersonal (5 – 6 Personen) und Straßenwärtern (ca. 100 Arbeitern) ausgestattet. Die Zonen sind in Unterzonen unterteilt (ca. 6 pro Zone), diese wiederum in Mannschaften zu je ca. 6 Arbeitern. Die Stützpunkte werden von je einem Hauptstraßenwärter koordiniert und sind mit Fahrzeugen, Werkzeug und Zubehör ausgestattet und entlang des gesamten Straßennetzes verteilt.

### VERWALTUNGSAMT FÜR STRASSEN

Vom Verwaltungsamt für Straßen hängt folgendes ab:

- die Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes,
- die Straßendomäne und die Klassifizierung der Straßen, der Schutz des Straßenvermögens,
- die Verwaltung der unbeweglichen Güter,
- die Verwaltung von Schadensersatzforderungen,
- die Verwaltung der Ausschreibungen für Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen),
- der zentralisierte Einkauf der persönlichen Schutzausrüstung (PSA),
- der Straßenbeschilderungsdienst, mit der Aufgabe die Effizienz der horizontalen und vertikalen Beschilderung zu verwalten.

### DIE ABTEILUNGSDIREKTION

Die Abteilungsdirektion stellt strategische Leitlinien und technische Unterstützung für die peripheren Zonen zur Verfügung, wie:

- Verwaltung und Aufteilung des Haushaltes, welcher auf die einzelnen Kostenstellen sei es aufgrund dimensionaler Parameter (ordentliche Instandhaltung anhand der Länge des Straßennetzes) als auch aufgrund der objektiven Prioritätenlisten (außerordentliche Instandhaltung laut effektiver Notwendigkeit) aufgeteilt wird;
- dynamische Verwaltung der Risikobewertung;
- Leitlinien im technischen Bereich (Leitplankenkataster, Asphalte, Sicherheitsstandards usw.) oder im Bereich der Arbeitssicherheit (standardisierte ESP-Modelle, Organisation von Ausbildungskursen usw.);

- zentralisierte Ausschreibungen zur Vervollständigung des Fuhrparks und diesbezüglichem Zubehör bzw. Ersatzteile;
- zentralisierte Ausschreibungen für den Ankauf von Natriumchlorid für den Straßengebrauch (Streusalz);
- vom Straßendienst projektierte Leitplanken und CE-zertifiziert;
- zentralisierter Ankauf von Leitplanken;
- den Brückendienst;
- den Tunneldienst.

Der Großteil des Personals der Abteilung leistet einen Turnusbereitschaftsdienst um den Einsatz auf Straßen auch außerhalb der Arbeitszeit zu gewährleisten.

Das Personal der Abteilung nimmt aktiv an jenen Arbeitsgruppen teil, welche die Sensibilisierungskampagnen des Ressorts, welchem die Abteilung angehört, betreuen, wie z.B. die Kampagnen NO CREDIT und SOS ZEBRA.

Die Abteilung berät andere Abteilungen der Landesverwaltung, die Gemeinden und weitere öffentliche Körperschaften im Bereich der Straßenverkehrsordnung und ist Mitglied des permanenten Arbeitstisches der Stiftung Dolomiten UNESCO.

Benötigter Finanzbedarf:

2019: 64.951.680,00

2020: 77.481.680,00

2021: 78.880.680,00

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.</b>						
1	Wiederkehrintervall Erneuerung der Verschleißschicht	Jahre	15,50	70,00	90,00	90,00	●
2	Kosten für Reinigung und Winterdienst	Mio. €	4.010.636,00	3,00	2,00	2,00	◐
3	Erneuerung / Einbau neuer Teilstücke von Leitplanken	km	15,00	2,00	1,40	1,40	●
4	Verletzte bei Unfällen	Anzahl	1.053	1.000	1.100	1.100	◐
5	Verkehrstote	Anzahl	20	20	25	25	◐
6	Schadensersatzforderungen auf Grund von mangelhafter Straßeninstandhaltung	Anzahl	43	120	150	150	◐
7	Schadensersatzforderungen auf Grund von Steinschlag	Anzahl	56	50	70	70	◐

1: Die durchschnittliche Nutzungsdauer eines Belages aus bituminösen Mischgut beträgt 10 Jahre (Erfahrungs- und Richtwerte). Demzufolge ist innerhalb von 10 Jahren der Austausch der Verschleißschicht vorzusehen. Um dieses Ziel zu erreichen ist es unbedingt notwendig einen jährlichen Austausch der Verschleißschicht von 1/10 des Straßennetzes vorzusehen.

3: Die durchschnittliche Nutzungsdauer einer verzinkten Leitplanke beträgt 40 Jahre (Erfahrungs- und Richtwerte). Im Vergleich zum Asphalt ist die Nutzungsdauer der Leitplanken, angesichts der ständig ansteigenden Geschwindigkeit und Menge des modernen Verkehrs, auch mit dem Erhalt ihrer Wirksamkeit verbunden, ganz zu schweigen von den erhöhten Sicherheitsansprüchen von Seiten der Nutzer.

Erhalt eines ausreichenden Sicherheitsniveaus für die Straßennutzer, indem versucht wird die Anzahl und die Schwere der Unfälle zu reduzieren und gleichzeitig die bestehenden Straßen und Anlagen so zu erhalten, dass diese auch in Zukunft wirtschaftlich nachhaltig/tragbar sind. Mittels:

- eines technisch akzeptablen Haftungsgrades zwischen Reifen / Straße durch Neuasphaltierungen (Bez. Asphaltkataster und Prioritätenliste), konstante Reinigung, angemessener Winterdienst;
- Verbesserung der Rückhaltekraft von Leitplanken im Falle von Unfällen, durch deren Austausch, beginnend bei jenen mit der geringsten Effizienz (siehe Leitplankenkataster und Prioritätenliste);
- Schutzmaßnahmen gegen Steinschlag, in einem sozial vertretbaren Ausmaß (siehe Kataster und Prioritätenliste für Steinschlagschutzmaßnahmen VISO, in Zusammenarbeit mit der Abteilung 11);
- Systematische Überwachung und Inspektion der Brücken (Bez. Brückenkataster und Prioritätenliste);
- Fernüberwachung und Erhöhung der technischen Ausstattung der Tunnels (siehe Tunnelkataster und Prioritätenliste);
- Erhaltung der Effizienz des Fuhrparks;
- Ausführung der Instandhaltung anhand objektiver Prioritätenlisten;
- Häufigere Kontrollen und verstärkter Ausbildung des technischen Personals und der Straßenwärter hinsichtlich präventiver Wartungsarbeiten (frühzeitige Beseitigung von freigelegten Fundamenten im Bachbett oder entlang von Böschungen, Drainagen, Ableitungskanälen, neuen Schächten usw.) anstatt erst bei Schäden; dadurch können beträchtliche Einsparungen erzielt werden.

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. Asphaltierungen alle 70 Jahre anstatt alle 10-15 Jahre, weniger neue Leitplanken usw.).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	10-05	Straßennetz und Straßeninfrastrukturen
---	-------	--

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Die Anhebung der Instandhaltungsarbeiten am Bestand ist erfolgt.</b>							
1	Anteil der Ausgaben für Instandhaltung der Straßen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben im Bereich Straßen	%	41,00	70,00	70,00	70,00	◀
2	Instandhaltungskosten pro Straßenkilometer	Euro	17.283,57	9.000,00	7.000,00	7.000,00	◀

Das vorhandene Straßennetz benötigt ständig und zunehmend Instandhaltungsmaßnahmen ordentlicher und außerordentlicher Natur um die aktuellen Qualitätsstandards der Fahrbahn in Bezug auf die Verkehrssicherheit garantieren zu können.

Viele der Kunstbauten wie Brücken und Mauern sind in den 70er/80er Jahren errichtet worden, da sich diese bereits dem Ende ihrer Nutzungsdauer nähern (50 Jahre), liegt bereits ein sich verschlechternder physiologischer Zustand vor.

Die technische Ausstattung der Tunnelanlagen wurde in den letzten 20 Jahren immer aufwändiger, die Wartungs- und Betriebskosten ständig höher. Die bereits vorher bestehenden Tunnels erfordern hingegen kostspielige Anpassungsmaßnahmen an die vorgeschriebenen Standards. Für die Instandhaltung erscheint es im Verhältnis zum Straßenbau notwendig einen prozentuell höheren Anteil an finanziellen Mitteln vorzusehen.

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger Ausgaben für Instandhaltung).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Die Güter der Straßendomäne sind vollständig und optimal erfasst.</b>							
1	Richtigstellung der Eigentumsverhältnisse der Straßendomäne	%	87,00	87,00	87,00	87,00	●
2	Streitfälle	Anzahl	3	5	5	5	◀

Das Ziel beinhaltet alle Verwaltungsakte und alle Tätigkeiten, welche den Erwerb, die Instandhaltung und die Bewertung der Immobilien betreffen, welche der Ausführung der institutionellen Aufgaben dienen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1 Erhalt, Optimierung und Rationalisierung der Effizienz des Fuhrparks</b>	
2017	Analyse des Fuhrparks
2018	Überprüfung der Notwendigkeiten - Teil 1
2018	Vorbereitung eines Einkaufsprogramms - Teil 1
2019	Vorbereitung eines Einkaufsprogramms - Teil 2
2019	Überprüfung der Notwendigkeiten - Teil 2

Reduzierung der Anzahl sowie des durchschnittlichen Alters der Fahrzeuge. Der bestehende Maschinenpark sollte schlank, effizient und sparsam in Hinblick auf die Werkstattkosten sein.

Der Straßendienst setzt sich das Ziel über ein Fahrzeug (Unimog, Lkw) pro 12 km Straßennetz zu verfügen. Bei der Gesamtlänge des Straßennetzes von 2.800 km heißt das, 230 Fahrzeuge zur Verfügung zu haben. Aufgrund von Analysen in der Vergangenheit, wird angenommen, dass diese Fahrzeuge eine Nutzungsdauer von 12 Jahren haben. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit ca. 20 Fahrzeuge im Jahr auszutauschen. Bei einem mittleren Wert von 250.000 Euro/Fahrzeug beläuft sich die Gesamtsumme für den Austausch der Fahrzeuge nach ihrer Nutzungsdauer auf 5.000.000 Euro/Jahr.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen



<b>2 Verfahrensoptimierung zur Realisierung und Instandhaltung der Stützpunkte</b>	
2018	Im Laufe des Jahres 2017 werden alle erforderlichen Unterlagen vorbereitet um der Abteilung Straßendienst die juristisch-verwaltungsmäßigen Kompetenzen zu übergeben, um die Raumprogramme vorbereiten zu können und die Gelder Zweck zu binden, um entsprechende Arbeiten in Eigenregie oder mittels Durchführung eines Verhandlungsverfahrens auszuführen.
2018	Aktualisierung der Prioritätenlisten
2018	Vorbereitung des Beschlusses der Landesregierung für die Genehmigung der Raumprogramme
2019	Im Laufe des Jahres 2019 werden alle erforderlichen Unterlagen vorbereitet, um der Abteilung Straßendienst die juristisch-verwaltungsmäßigen Kompetenzen zu übergeben, um die Raumprogramme vorbereiten zu können und die Gelder zweckzubinden, um entsprechende Arbeiten in Eigenregie oder mittels Durchführung eines Verhandlungsverfahrens auszuführen.
2019	Vorbereitung des Beschlusses der Landesregierung für die Genehmigung der Raumprogramme
2019	Aktualisierung der Prioritätenlisten

Die Straßenstützpunkte (pro Amt sind dies zwischen sechs und acht) sind die Basis für die Tätigkeit vor Ort. Dadurch ist der Straßendienst in der Lage seinen Dienst am Bürger optimal zu verrichten (Winterdienst). Einige Stützpunkte befinden sich derzeit in einem nicht adäquaten Zustand und sind dringend sanierungsbedürftig, teilweise ist ein Abbruch und Wiederaufbau notwendig.

Da die jeweiligen Verwalter die Gegebenheiten vor Ort am besten kennen und damit einschätzen können, was notwendig ist um eine schlanke und effiziente Struktur zu errichten, soll der Bau und die Wartung und Instandhaltung direkt durch die Abteilung Straßendienst durchgeführt werden. Dies erscheint auch unter formalem Aspekt folgerichtig und nachvollziehbar, da die Bauhöfe und Stützpunkte im Kataster unter Autonome Provinz Bozen - Öffentliches Gut Straßendomäne, geführt werden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

---

<b>3 Erhöhung der Einstufung des Straßenwärterpersonals</b>	
2018	Überprüfung der Möglichkeit der Anpassungen der Einstufungen mit dem Generaldirektor
2018	Vorbereiten der Kriterien für die höhere Einstufung
2018	Schrittweise Durchführung der Änderung der Einstufung
2019	Überprüfung der Möglichkeit der Anpassungen der Einstufungen mit dem Generaldirektor
2019	Schrittweise Durchführung der Änderung der Einstufung
2019	Vorbereiten der Kriterien für die höhere Einstufung

Der Entwicklungsschwerpunkt zielt auf die Anpassung der Einstufung des Straßenwärterpersonals an die veränderten Arbeitsbedingungen ab, unter Berücksichtigung, dass in den letzten Jahren die erforderliche Spezialisierung zur Steuerung von Fahrzeugen und zur Verwendung von Maschinen, auch von hohem wirtschaftlichem Wert, im Vergleich zu der Spezialisierung für die III und IV Ebene, angestiegen ist. Weiters hat sich auch die Verantwortung der Hauptstraßenwärter erhöht, welche seit 2008, im Sinne des geltenden Einheitstextes zur Arbeitssicherheit, Vorgesetzte für die gesamte Ihnen unterstellte Mannschaft sind.

Die Hauptstraßenwärter und ihre Stellvertreter werden weiters beauftragt:

- Brückeninspektionen durchzuführen (siehe D.L.H. 28/11/2011 Nr.41, Art. 6 Buchstaben a, b, c);
- den Leitplankenkataster zu aktualisieren;
- Erhebungen der Fahrbahnbeläge durchzuführen.

Der Vorschlag der Abteilung Straßendienst geht dahin, dass alle Straßenwärter, nach bestandener Probezeit, in die IV Funktionsebene eingestuft werden sollen.

Für die Hauptstraßenwärter soll ein eigenes Berufsbild in der V Funktionsebene geschaffen werden, wodurch deren Verantwortung und Einsatz Rechnung getragen wird.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

---

<b>4 Neues Straßeninformationssystem</b>	
2018	Abschluss Ankauf/Einrichtung eines neuen Straßeninformationssystems (GIP ex SIS) zur bereichsübergreifenden Verwaltung der straßenbezogenen Daten
2019	Migration der Datenbank in Ausschreibung
2019	Realisierung eines einheitlichen WFS - Dienstes (Web Feature Service), um Kataster- und Grundbuchsdaten abzufragen

Das neue System wurde angekauft aber es wird noch das alte verwendet, bis die Migration der Datenbank erfolgreich abgeschlossen sein wird. Das neue System wird voraussichtlich im Jahre 2019 einsatzbereit sein.

Außerdem soll ein Dienst erstellt und definiert werden, durch den Benutzer gleichzeitig die Daten des Katasters und des Grundbuchs abfragen können, indem sie ein x-beliebiges Abfragetool verwenden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

---

## 5 Inbetriebnahme Teleform und TLF

2018	Realisierung der Anwendung für die Ausarbeitung der Reports für die Mitteilung der Daten an die Arbeitsmedizin
2019	Digitale Verwaltung der Arbeitsberichte

Entwicklung einer Web-Anwendung für die Verwaltung der Arbeitsberichte und für die Mitteilung einiger Daten an die Arbeitsmedizin.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-11	Sonstige allgemeine Dienste
---	-------	-----------------------------

## 6 Weiterentwicklung der Anwendung Gesper für die Personalverwaltung der Außenämter

2019	Kontinuierliche Anpassung des Programms an neue Erfordernisse
------	---

Der Einbau der Funktionalität FORPER (Weiterbildung des Straßenwärtersonals) und der Funktionalität ESP (Einsatzsicherheitsplan) ist innerhalb des GESPER nicht mehr möglich, da die zur Verfügung gestellten Finanzmittel für die kontinuierliche Entwicklung des GESPER drastisch gekürzt wurden.

Für FORPER und POS beabsichtigt die Abteilung Informatik eine bestehende Anwendung namens AlfaGest zu kaufen und sie an die Bedürfnisse der Abteilung Straßendienst anzupassen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-11	Sonstige allgemeine Dienste
---	-------	-----------------------------

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Straßendienst

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Brückensanierung und -überwachung</b>						
1	Durchgeführte Sanierung von Dehnfugen	Anzahl	7	0	0	0	●
2	Eingebaute neue Leitplanken	Anzahl	18	0	0	0	●
3	Durchgeführte statische / technologische Reparatureingriffe	Anzahl	15	1	1	1	●
4	Durchgeführte Inspektionen	Anzahl	1.140	1.175	1.175	1.175	●
5	Erstellte Gutachten für Sondertransporte mit Gewicht über 44 Tonnen	Anzahl	200	200	200	200	◐

Die einfachen Inspektionen betreffen auch 200 Brücken auf Gemeindestraßen. Für die Terminologie wird auf die Dokumentation, welche auf der Homepage der Abteilung Straßendienst veröffentlicht wurde, verwiesen.

Von der geschätzten Gesamtlänge von 40.000 m an Dehnfugen (1.662 Brücken) sind ca. 2.760 m Oberflächendehnfugen (200 Brücken). Wenn man davon ausgeht, dass sie eine Nutzungsdauer von 15 Jahren haben, müssen aktuell die Dehnfugen an 13,3 Brücken ausgetauscht werden.

Komplexe Inspektionen von Brücken = ca. 100

Einfache Inspektionen ausgeführt von den Zonen = ca. 930

Einfache Inspektionen ausgeführt von der Brückengruppe = ca. 100

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger ausgetauschte Dehnfugen, weniger Reparaturen usw.).

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Instandhaltung technischer Anlagen und Reinigung der Tunnels</b>						
1	Durchgeführte Erneuerung/Neubau technischer Anlagen (außerordentliche Instandhaltung)	Anzahl	6	0	0	0	◐
2	Durchgeführte ordentliche Instandhaltung von technischen Anlagen	Anzahl	126	100	80	80	◐
3	Durchgeführte Tunnelreinigung	Anzahl	211	100	80	80	◐
4	Durchgeführte Einsätze der VSI	Anzahl	400	372	372	372	◐
5	Komplexe Tunnels	Anzahl	31	31	31	31	○

1: Außerordentliche Instandhaltung ist jene Instandhaltung, welche eine Bestandsverbesserung nach sich zieht.

2: Ordentliche Instandhaltung: Darunter versteht man jene Instandhaltung, welche den aktuellen Zustand bewahrt, jedoch keine Verbesserung nach sich zieht.

4: VSI = Verantwortlicher für die Sicherheit und Instandhaltung. Dieser führt eine monatliche Kontrolle in 31 Tunnels durch.

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger Tunnelreinigungen usw.).

## Straßendienst Vinschgau

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>							
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	21,20	0,20	0,20	0,20	●
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	1,90	0,00	0,00	0,00	●
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	267.570,71	10.000,00	10.000,00	10.000,00	●
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	13	2	1	1	●

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger neue Asphaltes, weniger Steinschlagschutzbauten usw.).

<b>2 Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>							
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	291.354,00	200.000,00	180.000,00	180.000,00	●
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	101.300,00	100.000,00	80.000,00	80.000,00	●
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	290.121,00	300.000,00	250.000,00	250.000,00	●
4	Gefahrenre Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	55.000,00	30.000,00	25.000,00	25.000,00	●

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 kann weniger Geld in die verschiedenen Bereiche investiert werden.

<b>3 Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung</b>							
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	932	241	0	241	●
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	7	1	1	1	●
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	233	241	241	241	○

Inklusive Brücken längs der Gemeindestraßen, auf denen die ordentliche Instandhaltung von Seiten des Straßendienstes durchgeführt wird. Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 können weniger Sanierungseingriffe getätigt werden.

<b>4 Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels</b>							
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	1	10	15	15	●
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	27	27	27	27	○

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (mögliche Zunahme der Einsätze).

<b>5 Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens</b>							
1	Erstellte Gutachten / Berichte	Anzahl	153	150	150	150	●

## Straßendienst Burggrafenamt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	35,40	0,20	0,20	0,20	●
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	3,10	0,00	0,00	0,00	●
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	347.665,94	40.000,00	40.000,00	40.000,00	◐
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	16	2	1	1	●

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger neue Asphalte, weniger Steinschlagschutzbauten usw.).

<b>2</b>	<b>Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	435.268,00	280.000,00	230.000,00	230.000,00	◐
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	152.000,00	150.000,00	120.000,00	120.000,00	◐
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	429.128,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	◐
4	Gefahrenre Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	78.000,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00	◐

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 kann weniger Geld in die verschiedenen Bereiche investiert werden.

<b>3</b>	<b>Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	1.604	0	416	0	●
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	7	1	1	1	●
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	401	416	416	416	○

Inklusive Brücken längs der Gemeindestraßen, auf denen die ordentliche Instandhaltung von Seiten des Straßendienstes durchgeführt wird. Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 können weniger Sanierungseingriffe getätigt werden.

<b>4</b>	<b>Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels</b>						
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	3	12	15	15	●
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	51	51	51	51	○

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (mögliche Zunahme der Einsätze).

<b>5</b>	<b>Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens</b>						
1	Erstellte Gutachten / Berichte	Anzahl	85	100	100	100	◐

## Straßendienst Bozen-Unterland

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	23,80	0,20	0,20	0,20	●
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	2,10	0,00	0,00	0,00	●
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	251.986,85	30.000,00	30.000,00	30.000,00	◐
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	17	1	1	1	●

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger neue Asphalte, weniger Steinschlagschutzbauten usw.).

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	293.684,00	200.000,00	150.000,00	150.000,00	◐
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	102.000,00	100.000,00	80.000,00	80.000,00	◐
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	291.133,00	300.000,00	200.000,00	200.000,00	◐
4	Gefahrenre Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	55.000,00	30.000,00	20.000,00	20.000,00	◐

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 kann weniger Geld in die verschiedenen Bereiche investiert werden.

<b>3</b>	<b>Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	908	233	0	233	●
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	7	1	1	1	●
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	227	233	233	233	○

Inklusive Brücken längs der Gemeindestraßen, auf denen die ordentliche Instandhaltung von Seiten des Straßendienstes durchgeführt wird. Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 können weniger Sanierungseingriffe getätigt werden.

<b>4</b>	<b>Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels</b>						
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	4	8	10	10	●
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	14	14	14	14	○

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (mögliche Zunahme der Einsätze).

<b>5</b>	<b>Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens</b>						
1	Erstellte Gutachten / Berichte	Anzahl	226	140	140	140	◐

## Straßendienst Salten-Schlern

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	27,70	0,20	0,20	0,20	●
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	2,40	0,00	0,00	0,00	●
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	599.883,43	40.000,00	40.000,00	40.000,00	◐
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	15	1	1	1	●

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger neue Asphalte, weniger Steinschlagschutzbauten usw.).

<b>2</b>	<b>Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	322.189,00	300.000,00	200.000,00	200.000,00	◐
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	112.000,00	100.000,00	80.000,00	80.000,00	◐
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	318.412,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	◐
4	Gefahrenre Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	61.000,00	40.000,00	30.000,00	30.000,00	◐

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 kann weniger Geld in die verschiedenen Bereiche investiert werden.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steurb.	
<b>3</b>	<b>Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	1.368	0	371	0	●
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	7	1	1	1	●
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	342	371	371	371	○

Inklusive Brücken längs der Gemeindestraßen, auf denen die ordentliche Instandhaltung von Seiten des Straßendienstes durchgeführt wird. Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 können weniger Sanierungseingriffe getätigt werden.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steurb.	
<b>4</b>	<b>Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels</b>						
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	4	10	12	12	●
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	59	58	58	58	○

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (mögliche Zunahme der Einsätze).

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steurb.	
<b>5</b>	<b>Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens</b>						
1	Erstellte Gutachten / Berichte	Anzahl	165	140	140	140	●

## Straßendienst Eisacktal

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steurb.	
<b>1</b>	<b>Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	30,90	0,20	0,20	0,20	●
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	2,70	0,00	0,00	0,00	●
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	363.398,69	20.000,00	20.000,00	20.000,00	●
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	19	1	1	1	●

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger neue Asphalte, weniger Steinschlagschutzbauten usw.).

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steurb.	
<b>2</b>	<b>Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	431.276,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	●
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	151.000,00	100.000,00	80.000,00	80.000,00	●
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	425.600,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	●
4	Gefahrene Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	78.000,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00	●

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 kann weniger Geld in die verschiedenen Bereiche investiert werden.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steurb.	
<b>3</b>	<b>Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	1.436	374	0	374	●
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	7	1	1	1	●
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	359	374	374	374	○

Inklusive Brücken längs der Gemeindestraßen, auf denen die ordentliche Instandhaltung von Seiten des Straßendienstes durchgeführt wird. Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 können weniger Sanierungseingriffe getätigt werden.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels</b>						
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	2	8	10	10	●
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	15	15	15	15	○

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (mögliche Zunahme der Einsätze).

<b>5</b>	<b>Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens</b>						
1	Erstellte Gutachten / Berichte	Anzahl	109	100	100	100	◐

## Straßendienst Pustertal

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphalttes	km	31,10	0,20	0,20	0,20	●
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	2,70	0,00	0,00	0,00	●
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	211.171,22	30.000,00	30.000,00	30.000,00	◐
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	18	1	1	1	●

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger neue Asphalte, weniger Steinschlagschutzbauten usw.).

<b>2</b>	<b>Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	434.274,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	◐
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	152.000,00	150.000,00	120.000,00	120.000,00	◐
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	428.870,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	◐
4	Gefahrene Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	79.000,00	60.000,00	40.000,00	40.000,00	◐

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 kann weniger Geld in die verschiedenen Bereiche investiert werden.

<b>3</b>	<b>Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	1.340	0	366	0	●
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	7	1	1	1	●
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	335	366	366	366	○

3: Inklusive Brücken längs der Gemeindestraßen, auf denen die ordentliche Instandhaltung von Seiten des Straßendienstes durchgeführt wird.

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 können weniger Sanierungseingriffe getätigt werden.

<b>4</b>	<b>Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels</b>						
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	5	9	12	12	●
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	34	32	32	32	○

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (mögliche Zunahme der Einsätze).

<b>5</b>	<b>Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens</b>						
1	Erstellte Gutachten / Berichte	Anzahl	387	400	400	400	◐

## Verwaltungsamt für Straßen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes</b>							
1	Ausgestellte Konzessionen	Anzahl	294	320	320	320	●
2	Ausgestellte Ermächtigungen zur Ausführung von Arbeiten an Straßenkörper und Bannstreifen	Anzahl	232	300	300	300	●
3	Ausgestellte Unbedenklichkeitserklärungen in bewohnten Ortschaften	Anzahl	477	400	400	400	●
4	Erstellte Gutachten für Veranstaltungen auf Straßen	Anzahl	92	120	120	120	●
<b>2 Verwaltung der Straßendomäne</b>							
1	Durchgeführte Entdemanialisierung von Gütern der Straßendomäne	Anzahl	19	25	25	25	◐
2	Durchgeführte Überführungen von Gütern der Straßendomäne	Anzahl	222	200	200	200	◐
3	Durchgeführte Rückgriffsverfahren für Schäden an Gütern der Straßendomäne	Anzahl	130	150	200	250	◐
4	Abgeschlossene Mietverträge für Immobilien	Anzahl	1	1	1	1	●
<b>3 Reglementierung und Schutz des Straßenvermögens</b>							
1	Erteilte Genehmigungen für Sondertransporte	Anzahl	3.105	3.000	3.000	3.000	◐
2	Erteilte Durchfahrtsgenehmigungen in Abweichung zu einem Verbot	Anzahl	104	100	100	100	◐
<b>4 Straßenbeschilderung</b>							
1	Erlassene Verordnungen	Anzahl	50	45	45	45	◐
2	Durchgeführte Geschwindigkeitserhebungen	Anzahl	56	80	80	80	●
3	Angebrachte Straßenschilder	Anzahl	3.965	4.100	4.100	4.100	◐
4	Ausgeführte horizontale Straßenbeschilderung	km	2.890,00	1.400,00	1.000,00	1.000,00	◐
5	Erteilte Genehmigungen und Unbedenklichkeitserklärungen für Werbeschilder	Anzahl	225	200	200	200	◐
<b>5 Verwaltung der Schadenersatzforderungen</b>							
1	Eingegangene Schadenersatzforderungen	Anzahl	186	200	400	400	○

Die Kompetenz wurde mit 01.01.2015 vom Amt für institutionelle Angelegenheiten übernommen.

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (mögliche Zunahme der Schadenersatzforderungen).

<b>6 Ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten - Verwaltung Ausschreibungen und Vergabe von Aufträgen</b>							
1	Durchgeführte halbamtliche Ausschreibungen für die Vergabe von Arbeiten	Anzahl	123	10	7	7	●
2	Erteilte Akkordbauaufträge	Anzahl	140	10	7	7	●
3	Durchgeführte zentralisierte Ausschreibungen für Einkäufe	Anzahl	20	5	3	3	●
4	Erteilte Aufträge an externe Freiberufler	Anzahl	129	10	7	7	●
5	Erteilte Direktaufträge für Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen	Anzahl	154	40	30	30	●

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 können viel weniger Ausschreibungen getätigt werden.



# Mobilität

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Der Aufgabenbereich der Abteilung Mobilität liegt im Sicherstellen einer nachhaltigen Mobilität durch eine verkehrsträgerübergreifende Verkehrsentwicklung sowie in der Gewährleistung eines attraktiven und marktgerechten Verkehrsangebotes, welche die Entwicklung des Lebens-, Wirtschafts- und Wohnraums unterstützen. Dies soll möglichst umweltverträglich, sozial verträglich und wirtschaftlich effizient umgesetzt werden. Die Maßnahmen orientieren sich an einer dreistufigen Prioritätenskala. Oberste Priorität hat die Verkehrsvermeidung, gefolgt von Verkehrsverlagerung und Verkehrsverbesserung.

In diesem Zusammenhang plant und programmiert die Abteilung die Errichtung der notwendigen Infrastrukturen.

Die Aufgaben umfassen alle Leistungen im Zusammenhang mit der Organisation und Wahrung der Sicherheit des öffentlichen Verkehrs auf Straße, Schiene, auf Luft- und Wasserweg und mittels Aufstiegsanlagen sowie der Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene.

Zudem befasst sich die Abteilung mit der Fahrbefähigung von Personen und Zulassung und Überwachung von Fahrzeugen, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten.

### Externer Kontext

Unsere Zielgruppe sind alle Bürgerinnen und Bürger, die in Südtirol wohnen, arbeiten, ihre Freizeit und ihren Urlaub verbringen mit besonderem Augenmerk auf Menschen, die öffentliche Mobilitätsangebote in Anspruch nehmen und hierfür sensibilisiert werden sollten.

Die Abteilung pflegt den ständigen Dialog mit den öffentlichen Körperschaften, Interessenvertretern und Unternehmen, die im Bereich Mobilität tätig sind. Dabei wird den Veränderungen im Verkehrsverhalten, der technologischen Entwicklung sowie dem sozialen Umfeld und dem Schutz der Umwelt Rechnung getragen.

Im Sinne einer nachhaltigen Mobilität bemüht sich die Abteilung in Zusammenarbeit mit den anderen dafür zuständigen Fachabteilungen, mehr und bessere Lebensräume zum Gehen und Radfahren zu schaffen, eine bessere Abstimmung von Raum-

und Verkehrsplanung zu forcieren sowie attraktive, auch bedarfsorientierte öffentliche Verkehrs- und Mobilitätsmanagementsysteme aufzubauen.

Die Abteilung stellt sich der Herausforderung, die steigende Mobilität im Personen- und Güterverkehr mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln und gemäß den politischen Zielrichtungen zu lenken sowie die notwendigen Infrastrukturen zu erhalten und auszubauen. Vor allem dem Ausbau der Eisenbahninfrastruktur als Rückgrat des gesamten öffentlichen Verkehrsnetzes sowie den Seilbahnanlagen wird hier ein besonderes Augenmerk geschenkt. Dies auch um die Erreichbarkeit unseres Landes zu verbessern und hiermit die lokale Wirtschaft zu stärken.

Es gilt das Angebot im öffentlichen Personenverkehr zu stärken, um den Individualverkehr zu vermindern sowie die Verlagerung des Schwerverkehrs von der Straße auf die Schiene zu fördern.

Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die Sensibilisierung und Erziehung für eine nachhaltige Mobilität und deren Sicherheit.

### Interner Kontext

Die Abteilung hat in den letzten Jahren einen internen Reorganisationsprozess umgesetzt, um die ihr zur Verfügung stehenden Ressourcen und Abläufe zu optimieren.

Unverändert bleibt durch die Reorganisation die Tatsache, dass mit einem qualifizierten, kooperativen und motivierten Personal gerechnet werden kann. Jeder Mitarbeiter ist auf seinem Gebiet eine Bezugsperson und trägt aktiv zur Erledigung der Arbeitsanforderungen seines Zuständigkeitsbereichs bei, um den Bürgern, seien es private Nutzer oder Unternehmen, einen schnellen und qualitativen Dienst zu erweisen.

Um den ständigen Änderungen in unserer Gesellschaft und den Anforderungen aufgrund der Änderungen der gesetzlichen Grundlagen und Prozessabläufe gerecht zu werden, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ständig dazu sensibilisiert, Weiterbildungskurse zu besuchen, um die neuen Herausforderungen mit der notwendigen Professionalität und Vorbereitung zu meistern.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Der Bürger und die Unternehmen sind mit der Dienstleistung im Zusammenhang mit Fahrzeugen und Führerscheinen zufrieden.</b>						
1	Durchschnittliche Wartezeit am Schalter	Min.	8,00	8,00	8,00	8,00	●
2	Kunden, die mit dem Dienst am Schalter zufrieden sind im Verhältnis zu den Gesamtrückmeldungen	%	98,00	87,00	88,00	89,00	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Der öffentliche Verkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.</b>							
1	Zufriedene Zugfahrgäste	%	-	78,00	78,50	79,00	◐
2	Zufriedene Fahrgäste Stadtbus	%	-	86,00	87,00	88,00	◐
3	Zufriedene Fahrgäste Überlandbus	%	-	90,00	90,00	91,00	◐
4	Beförderte Fahrgäste im Zugverkehr	Anzahl	9.904.388	10.200.000	11.000.000	11.000.000	◐
5	Beförderte Fahrgäste im Busverkehr und Seilbahnanlagen im Tarifverbund	Anzahl	42.403.274	44.500.000	45.000.000	45.000.000	◐
6	Schienenkilometer	Anzahl	5.866.000	5.868.000	5.868.000	5.868.000	●
7	Buskilometer	Anzahl	33.700.000	39.000.000	39.000.000	39.000.000	●
8	Einnahmen Tarife	Mio. €	-	42,00	43,00	43,00	◐
9	Südtirolpass, ABO+ und ABO65+	Anzahl	261.137	250.000	250.000	250.000	◐
10	Mobilcard und Gästekarten	Anzahl	1.418.560	1.300.000	1.100.000	1.100.000	◐
11	Haltestellen öffentlicher Nahverkehr	Anzahl	5.555	5.550	5.575	5.600	◐
12	Im Regionalverkehr eingesetzte Niederflurzüge	Anzahl	42	42	42	44	●
13	Durchschnittsalter der Busse im öffentlichen Nahverkehr	Anzahl	10	7	6	6	●
14	Barrierefreie Bahnhöfe	Anzahl	-	46	48	49	◐

12: Die barrierefreie Zugänglichkeit der Bahnhöfe ist größtenteils gewährleistet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.</b>							
1	Unterwegskontrollen mit der Straßenpolizei	Anzahl	303	350	400	400	●
2	Kontrollen bei den ermächtigten Werkstätten	Anzahl	47	40	45	45	●
3	Teilnehmer an den Fahrsicherheitskursen im Safety Park	Anzahl	2.673	3.000	3.000	3.000	●
4	Abnahmen von Seilbahnanlagen	Anzahl	32	50	40	40	◐
5	Periodische Überprüfungen von Seilbahnanlagen	Anzahl	95	110	110	110	◐
6	Betriebskontrollen von Seilbahnanlagen	Anzahl	152	200	200	200	◐
7	Prüfungen von Seilbahnbediensteten	Anzahl	289	300	300	300	●
8	Teilnehmer an den Punktaufholkursen für Führerscheine	Anzahl	177	550	550	250	○

Die Unterwegskontrollen sind im Jahre 2018 aus technisch-organisatorischen Gründen wie bereits 2016 und 2017 weniger geworden; anschließend ist mit der Inbetriebnahme der fixen Kontrollstelle wieder ein starker Zuwachs zu erwarten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Die nachhaltige Mobilität sowie die Erhöhung der Güterbeförderung mittels Schiene ist gefördert.</b>							
1	Mit der Bahn auf der Brennerlinie beförderte Güter in Bezug zur insgesamt beförderten Menge	%	29,00	36,00	37,00	38,00	◐
2	Neuzulassungen schadstoffarme Fahrzeuge (hybrid, elektrisch und Wasserstoff)	Anzahl	1.626	1.000	1.500	1.500	◐
3	Verhältnis schadstoffarme Fahrzeuge (hybrid, elektrisch und Wasserstoff) in Bezug auf den gesamten Fuhrpark	%	0,62	0,45	0,80	1,00	◐
4	Green mobility „Verkehrsverbesserung“ – Fuhrpark - Pkw (M1)	Anzahl	-	358.000	357.000	356.000	◐

Indikator Nr. 4: Es wird erwartet, dass die Zahl der Fahrzeuge, die nur Benzin-, Diesel- oder Gasmotoren (fossile Energie) verwenden, zurückgehen wird. Jahr 2015: Insgesamt 432.652, minus ca. 50.000 Leasing, minus ca. 5000 Hybridfahrzeuge und Elektrofahrzeuge, Restanzahl 377.652.

Nachhaltige Mobilität fußt auf den drei Säulen der Verkehrsvermeidung, Verkehrsverlagerung und Verkehrsverbesserung. Diese Prinzipien fließen in die Gesetzgebung und die Planung der Südtiroler Mobilitätsentwicklung ein, um den Verkehr insgesamt umweltverträglicher zu gestalten und für die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Südtirol die notwendige Erreichbarkeit zu gewährleisten.

Die Prinzipien der Green mobility gemäß Beschluss Nr. 688 vom 20. Juni 2017 sind:

- bessere Abstimmung von Raum- und Verkehrsplanung;
- attraktive, auch bedarfsorientierte öffentliche Verkehrssysteme, Mobilitätsmanagementsysteme und Schaffung attraktiver Lebensräume zum Gehen und Radfahren;
- faire und wirkungsvolle Preise durch Anwendung des Verursacherprinzips im Personen- und Warenverkehr;
- Nutzung technischer Innovationen durch die Forcierung alternativer Antriebe/Treibstoffe zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Verminderung von Umweltbelastungen;
- Elektrifizierung des motorisierten Verkehrs und Verwendung kosteneffizienter erneuerbarer Energien für den Verkehr, um ein nachhaltiges, umweltfreundliches Verkehrssystem zu schaffen;
- Einführung der E-Mobilität mit intelligenten Wegeketten sowie mit effizienten und nutzerfreundlichen Formen der Fahrzeugnutzung (Carsharing und Carpooling).

Es ist ein Anstieg für Ankäufe von Elektro- und Hybridfahrzeugen zu erwarten, insbesondere durch die Förderung des Ankaufs und des Ankaufs in Leasing elektrisch betriebener Fahrzeuge seitens Privatpersonen, Vereine und öffentlicher Körperschaften. Außerdem wird der Ankauf und die Installation oder die Bereitstellung von Ladesystemen für Elektrofahrzeuge einschließlich der Steckdosenhybride gefördert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>5 Stärkung des regionalen alpinen Wirtschaftsraumes.</b>						
1	Förderung der Modernisierung und technologischen Erneuerung von Seilbahnanlagen	Mio. €	18,35	40,00	23,40	20,50 ●
2	Durchschnittsalter der Aufstiegsanlagen	Anzahl	23	24	24	25 ●
3	Öffentliche Förderung für touristische Beförderungsdienste	Mio. €	0,81	1,70	1,70	1,50 ●
4	Öffentliche Beiträge für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die auf das Privatfahrzeug angewiesen sind, um den Arbeitsplatz zu erreichen	Mio. €	2,02	2,40	2,40	2,40 ●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1 Elektrifizierung der Vinschger Bahn</b>	
2016-2018	Durchführung der Arbeiten, Umbau der bestehenden Züge und Lieferung neuer Züge
2017	Anpassung Bahnhöfe Marling, Mals, Schnals und Latsch. Tunnel von Marling. Potenzierung der Linie zwischen Laas und Schlanders. Neues Europäisches Signalsystem ERTMS. Prototyp Zug ETR 170.200 (mit Zugleitsystem ETCS). Stromversorgungssystem
2018	Anpassungen einiger Bahnhöfe, Abschließung Projekte und dementsprechender Prüfung (Stromversorgung und Signalsystem). Beginn Ausschreibungen (Stromversorgung und Signalsystem ERTMS). Beginn Retrofit der Züge
2019	Beginn der Realisierung des Stromversorgungssystems, der Unterwerke und der Arbeiten für das europäische Signalsystem (ERTMS). Fortsetzung des Retrofits der Züge. Anpassung Bahnhof Mals und Realisierung der Beschleunigung der Strecke Schlanders-Laas.
2020	Fortsetzung der Arbeiten für die Realisierung des Stromversorgungssystems (TE), der Unterwerke und des europäischen Signalsystems (ERTMS). Fortsetzung Retrofit der Züge. Erhöhung der Bahnsteige am Bahnhof Meran und Ankauf eines Wartungsfahrzeuges.
2021	Abschluss der Arbeiten für die Realisierung des Stromversorgungssystems, des Signalsystems, der Unterwerke und des Retrofits der Züge. Durchführung der Prüfungen und Untersuchungen für das Signalsystem. Abwicklung des Zertifizierungsverfahrens.

Mit Beschluss Nr. 1558 vom 16. Dezember 2014 hat die Landesregierung festgelegt die Planung und die Umsetzung des Bauwerks voranzutreiben und die notwendige Finanzierung ausfindig zu machen. Die Bauarbeiten betreffen die Eingriffe an der Infrastruktur, der

Sicherheits- und Signalanlage. Das Ziel ist die Nutzung von Elektrozügen anstatt Diesellokomotiven auch zur Durchbindung der Kursfahrten Mals - Bozen, eine höhere Verkehrskapazität für die Bahnbenutzer zu erreichen, sowie die Minimierung der Umweltbelastung seitens des öffentlichen Verkehrs. Die EIB (Europäische Investitionsbank) hat eine Finanzierung von ungefähr 50% der Gesamtkosten des Bauwerks gewährt.

Mit Beschluss Nr. 792 vom 12. Juli 2016 wurden an die STA AG, gemäß Artikel 31, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 23. November 2015, Nr. 15 die Beträge für die Investitionsausgaben für die Elektrifizierung der Bahnlinie Meran Mals für die Zeitspanne 2016 - 2019 gewährt.

Mit Beschluss Nr. 1037 vom 27. September 2016 wurde STA ermächtigt einen Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank, (EIB) in Höhe von € 26 Mio. abzuschließen.

Mit Beschluss Nr. 1321 vom 27. November 2017 wurden die Ausgaben neu definiert und die Zweckbindung für zusätzliche Kosten vorgenommen.

Der Abschluss der Arbeiten und die Inbetriebnahme der elektrifizierten Linie ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

**2 Potenzialierung und Entwicklung der Eisenbahnlinie Meran-Bozen**

2017	Beginn des Vorprojektes und des endgültigen Projektes zur Verdoppelung und Begradigung der Bahntrasse
2018	Ausarbeitung des Ausführungsprojektes, der Validierung des Projektes, Beginn der Enteignungsverfahren und der Bauarbeiten
2019	Liegt im Laufe des Jahres 2018 die Entscheidung über das Projekt, einschließlich technischer Lösung, für den Bau des Mobilitätszentrums in Sigmundskron vor, wird das Vorprojekt vom Land ausgearbeitet werden. Die nachfolgenden Entwurfsphasen werden dann voraussichtlich von RFI/ITALFERR in einer Arbeitsgruppe mit PAB und STA, auf der Grundlage einer im Jahr 2018 entwickelten Vereinbarung, ausgearbeitet.
2020	Abschluss des Ausführungsprojektes. Phasen für technische Genehmigung. Beginn der Ausschreibungsverfahren für die Vergabe der Arbeiten.
2021	Abschluss der Ausschreibungsverfahren und Beginn der Arbeiten.

Die Bahnlinie Meran-Bozen soll, in Anbetracht der Tatsache, dass ihr direkter Einflussbereich 2/3 der Südtiroler Bevölkerung betrifft, eine schnelle und konkurrenzfähige Alternative zur Schnellstraße ME-BO darstellen.

Das langfristige Ziel ist die Umwandlung der derzeit eingleisigen, kurvenreichen Eisenbahnlinie mit einer begrenzten Konkurrenzfähigkeit hinsichtlich der Fahrzeit und des Komforts im Verhältnis zur Schnellstraße ME-BO (die eine Verbindung zwischen Bozen und Meran in weniger als 30 Minuten ermöglicht) in eine Metro-ähnliche Schnellverbindung (in einigen Abschnitten zweigleisig und begradigt) mit einigen direkten Fahrten Meran-Bozen Süd-Bozen und Fahrzeit von 26 Minuten.

Mit Beschluss Nr. 173 vom 10. Februar 2015 hat das Land die strategische Wichtigkeit dieses Projekts für die Realisierung des Südtiroler Eisenbahnnetzes erklärt.

Im Zeitraum 2017/2018 wurde die erweiterte Machbarkeitsstudie durchgeführt, in der verschiedene Bahnstreckenalternativen und verschiedene Fahrgeschwindigkeiten analysiert wurden. Es wurde auch die Möglichkeit einer Variante der Bahnstrecke bis zum Krankenhaus Bozen bewertet, aber diese Variante wurde dann aus technischen Gründen und Bodennutzungsproblemen ausgeschlossen. In der ersten Hälfte des Jahres 2019 soll entschieden werden, ob und wie das Mobilitätszentrum in Sigmundskron gebaut werden soll, da 2018 der Wille der Gemeinde Bozen aufgetreten ist, eine Straßenbahnlinie bis zum Bahnhof Sigmundskron zu bauen.

Die Ausarbeitung einer Vereinbarung mit RFI und STA ist im Gange, um die Planung fortzusetzen und die Ausführung der Arbeiten zu planen. Diese neue Vereinbarung stellt eine Verlängerung der mit RFI im Jahr 2015 unterzeichneten Vereinbarung dar.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

**3 Riggertalschleife und neues Gleisplan Brixen**

2017	Genehmigung des Vorprojektes und Auftrag zur Ausarbeitung des endgültigen Projektes. Genehmigter Gleisplan Bahnhof Brixen seitens RFI
2018	Ausarbeitung des Einreichprojektes und Erhalt der Baukonzession der zuständigen Gemeinden. Eisenbahntechnische Genehmigungen (RFI) des Einreichprojektes und Auftrag für das Ausführungsprojekt
2019	Wenn die im Jahr 2018 begonnene Vereinbarung mit RFI und STA für die Fortsetzung der Planung abgeschlossen wird, kann die endgültige Planung durchgeführt und das Ausführungsprojekt begonnen werden
2020	Fortsetzung und Validierung des Ausführungsprojektes und Beginn der Ausschreibungsverfahren, sobald die gesamte Finanzierung zur Verfügung steht.
2021	Abschließung der Ausschreibungsverfahren und Beginn der Arbeiten.

Das Projekt vermeidet die Zugwende der Pustertaler Züge im Bahnhof Franzensfeste und ermöglicht eine direkte Verbindung vom Pustertal nach Brixen und Bozen mit einer Zeiteinsparung von fast 15 Minuten. Die Lösung besteht in der Einfügung einer Verbindungsstrecke zwischen Schabs und der Brenner Linie mit einer Länge von ungefähr 3 km. Das Projekt sieht auch die Anpassung des Bahnhofs Brixen vor, sowie den Bau der neuen Haltestellen in Vahrn und in Schabs.

Durch diese Arbeit wird jede Stunde abwechselnd eine direkte Verbindung nach Bozen und eine Verbindung mit Umstieg in Brixen realisiert.

Mit Beschluss Nr. 173 vom 10. Februar 2015 wurde die strategische Wichtigkeit des Projektes „Riggertalschleife“ festgehalten und die Aufnahme des Bauvorhabens in den strategischen Infrastrukturplan des Transportministeriums befürwortet.

In Zusammenarbeit mit RFI wurden einige mögliche Trassen und ein Betriebsmodell ausgearbeitet, die den Bahnhof Brixen als einen strategischen Knotenpunkt von und nach Riggertal vorsieht.

Mit Beschluss Nr. 1442 vom 20. Dezember 2016 wurden die technischen und funktionellen Eigenschaften betreffend das Projekt Riggertalschleife und den neuen Gleisplans Brixen genehmigt.

Mit Beschluss des CIPE vom 01. Dezember 2016 ist eine Finanzierung von 49 Mio. Euro zur Realisierung der Arbeiten genehmigt worden.

Die Ausarbeitung einer Vereinbarung mit RFI und STA ist im Gange, um die Planung fortzusetzen und die Ausführung der Arbeiten zu planen. Diese neue Vereinbarung stellt eine Verlängerung der mit RFI im Jahr 2015 unterzeichneten Vereinbarung dar.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

#### 4 Mobilitätszentrum Brixen

2017	Planung und Ausschreibung der Arbeiten
2018	Planung der Arbeiten
2019	Ausschreibung und Baubeginn
2020	Bauende und Inbetriebnahme

Am Bahnhof Brixen plant RFI SpA die Struktur der Gleisanlagen zu vereinfachen und zu optimieren. Der Bahnhof benötigt zudem:

- eine Sanierung des gesamten Gebietes nordöstlich der Bahngleise mit der Realisierung eines innovativen und funktionalen Intermodalzentrums (Parkplätze, Park&Ride, Kiss&Ride, Taxi- und Fahrradständer usw.)
- neue Bushaltestellen am verkehrsberuhigten Bahnhofsvorplatz;
- ein großer Parkplatz für Pendler inkl. reservierte Plätze für E-Mobilität.

Im Moment wird gemeinsam mit RFI der neue Gleisplan ausgearbeitet. Über eine EU-weite Ausschreibung wird eine Planungsgruppe für die Durchführung des Vorprojektes, Einreichprojektes und Ausführungsprojektes ermittelt.

Teilfinanzierung im Rahmen des Projektes EFRE 2014-2020.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

#### 5 Mobilitätszentrum Bruneck

2017	Projektaktualisierung Bahnhofsgebäude und Ausschreibung, sofern Finanzierung gesichert. Grundlagenerhebung und Ausschreibung der Planung Mobilitätszentrum – Beginn Planung
2018	Abschluss des Ausführungsprojekts für das Mobilitätszentrum.
2019	Ausschreibung und Zuschlagserteilung der Arbeiten.
2020	Bauende und Inbetriebnahme des Mobilitätszentrums

Teilfinanzierung im Rahmen des Projektes EFRE 2014-2020.

Bahnhofsgebäude: Sanierung und Umbau des gesamten Innenteils, ermöglicht durch Abkommen mit RFI: äußere Struktur bleibt und wird nur saniert, weil denkmalgeschützt; innen entsteht großzügige Halle, Fahrkartenschalter, Infopoint, Bar, WC, im Obergeschoss Büros - Kosten 5,6 Mio. Euro (nicht EFRE-Gelder, sondern man wird sich dafür einsetzen, dass der Betrag zur Gänze vom Land übernommen wird).

Errichtung eines Mobilitätszentrums angrenzend an das Bahnhofsgebäude:

Das Ausführungsprojekt wird im Herbst 2018 abgeschlossen (Stand Aug-18).

Gesamtfläche: ca. 22.000 m<sup>2</sup> (im Besitz von Land/STA/Gemeinde), ist derzeit Großteils ungenutzt.

Vorgesehen:

- zentrale Bus-Insel mit Haltebuchten für 10 Busse,
- direkter Zugang zu den Gleisen (dadurch sehr kurzer Fußweg beim Umsteigen Bus/Bahn),
- weitere 10 Parkplätze für Linienbusse;
- Vervollständigung der Kfz-Unterführung;
- Neue Rad- und Fußgängerunterführung;
- ca. 280 Pkw-Parkplätze, darunter eigene Parkplätze für Elektrofahrzeuge, für Carsharing, für Menschen mit Beeinträchtigung, für Kiss&Ride (=Kurzparkplätze), Taxistellplätze;
- überdachte Fahrradstellplätze,
- auch Fahrradverleih soll hier angesiedelt werden.

Neugestaltung der Zufahrtswege:

Derzeit erfolgt die Zufahrt zum Bahnhof über die Marconistraße; mit der Neugestaltung des gesamten Bahnhofareals soll die Marconistraße entlastet werden (nur mehr Busse), während die Pkw-Zufahrt über die nur teilweise bereits 2008 errichtete Unterführung (Tunnel unter den Gleisen), ausgehend vom Stegener Marktplatz, erfolgen soll.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

<b>6 Metrobus Überetsch</b>	
2017	Projektierung der Baulose Pillhof, Haltestelle Unterplanitzing, Eppan Bahnhof und Kaltern Bahnhof. Ausführung der Haltestellen-Baulose St. Pauls, Unterplanitzing und Eppan Bahnhof
2018	Projektierung der Baulose Pillhof und Kreuzung SS 42- LS 14 (Abzweigung Mendelstraße), Ausschreibung und Baubeginn der Lose Haltestelle Eppan Bahnhof, Kaltern Bahnhof und St. Pauls
2019	Projektierung Baulos Pillhof, Bau der Baulose Eppan und Kaltern
2020	Projektierung Pillhof
2021	Ausschreibung und Baubeginn Baulose Pillhof

Das Metrobus-Projekt ist ein wichtiger Schritt zur Schaffung einer effizienten ÖPNV-Verbindung zwischen Bozen und dem Überetsch, um den Individualverkehr auf dieser Strecke zu reduzieren. Im Vergleich zu einer Straßenbahnlösung ermöglicht die Metrobus-Lösung eine Realisierung in mehreren Phasen, die schrittweise Erweiterung der Kapazität und Flexibilität; zudem können auch die Kosten für Bau und Betrieb relativ geringgehalten werden.

Nach einer Studienfahrt im Jahre 2012 nach Nantes mit den Gemeindevertretern von Kaltern, Eppan und Bozen wurde eine Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für den Metrobus Bozen-Überetsch eingesetzt mit Vertretern der Abteilungen Mobilität, Tiefbau und Straßendienst.

Am 8. April 2013 wurde von der Landesregierung, die Machbarkeitsstudie für den Metrobus genehmigt und in Bürgerversammlungen in Eppan, Kaltern und Bozen vorgestellt.

Der Metrobus garantiert durch strukturelle Verbesserungen und den Bau von Verkehrslösungen (Busspur, Busgate und intelligente Ampelsysteme) eine schnelle öffentliche Verbindung ins Überetsch. Mit dieser direkten Verbindung von Bozen ins Überetsch können gleichzeitig auch einige kritische Verkehrsknoten sichergestellt und der Verkehrsfluss verbessert werden.

Die infrastrukturellen Maßnahmen für den Metrobus „Überetsch - Bozen“ (Los 1 bis 10) sind als einzelne Maßnahmen vorgesehen und werden unabhängig voneinander ausgeführt.

Baulos 1 „Kreuzung SS42–LS18 – Bozen“ und Baulos 2 „Kreuzung SS42 – SS38 (MeBo)“ als eine Fortsetzung der von der Gemeinde Bozen in den vergangenen Jahren ausgeführten Busspur zwischen der „Meraner Kreuzung“ und der MeBo-Einfahrt sind fertig gestellt. Aufgrund der getrennten Fahrspur erfolgt die Fahrt des Metrobusses in der morgendlichen Stoßzeit auf diesem Abschnitt konstant und unabhängig vom privaten Fahraufkommen. Die mittlere Fahrzeiterparnis liegt bei etwa 3 Minuten zum Privatverkehr auf der Parallelspur.

Baulos 6 „Knoten Kreuzweg – Gand – Eppan“, Baulos 8 Unterplanitzing und Baulos 4 – St. Paul's die Bushaltestellen wurden dahingehend ausgebaut, dass sie von Gelenkbussen ohne Probleme angefahren werden können.

Die weiteren Baulose sind in der Projektierungsphase bzw. in Ausführung und werden in den kommenden Jahren realisiert werden. Voraussichtliches Ende der Arbeiten 2022

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

<b>7 Strategische Entwicklung des Flughafens Bozen</b>	
2016	Volksbefragung zur Genehmigung des Gesetzentwurfes Nr. 60 aus dem Jahr 2015, der „Bestimmungen zum Flughafen Bozen“ beinhaltet
2017	Finanzierung des ordentlichen Flughafenbetriebs bis zum Abschluss Rückzugs des Landes aus dem Flughafenbetrieb durch Veräußerung der Gesellschaftsanteile der ABD Airport AG
2018	Finanzierung des ordentlichen Flughafenbetriebs bis zum Abschluss des Rückzugs des Landes aus dem Flughafenbetrieb
2019	Abtretung der Gesellschaftsbeteiligung des Landes in ABD Airport AG
2020	Führung des Flughafens Bozen in privater Hand
2021	Führung des Flughafens Bozen in privater Hand

Die Beteiligung des Landes in der ABD Airport AG wird gemäß Artikel 5 des Landesgesetzes vom 21. Juli 2016, Nr. 17 öffentlich ausgeschrieben werden. Das Unternehmen PwC wurde beauftragt den Wert der Gesellschaft ABD Airport AG zu schätzen und die Ausschreibungsunterlagen für den Verkauf vorzubereiten, welche im September 2018 veröffentlicht werden. Bis zur Übernahme durch eine neue Betreibergesellschaft muss ABD den Flugbetrieb weiter aufrechterhalten.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

<b>8 Neuausrichtung des öffentlichen Nahverkehrs</b>	
2016	Ausarbeitung und Genehmigung der Verordnungen und Richtlinien in Durchführung des Landesgesetzes 15/2015 „Öffentliche Mobilität“; Ausarbeitung des Landesmobilitätsplanes; Bewertung der Anfragen und Vorschläge betreffend die Verfahren zur Vergabe der öffentlichen Verkehrsdienste
2017	Genehmigung des Landesmobilitätsplanes mit Definition der Einzugsgebiete/Lose für die Ausschreibung; Vorbereitung der Unterlagen für die Vergabe der öffentlichen Verkehrsdienste; Vorinformation im Amtsblatt EU; Beauftragung der Agentur für öffentliche Aufträge; Durchführung der Ausschreibung
2018	Vorbereitung der Ausschreibung
2019	Durchführung der Ausschreibung, Vergabe der Dienste und Unterzeichnung der Dienstleistungsaufträge

2020	Überprüfung der mit Dienstleistungsaufträge beauftragten Leistungen des öffentlichen Nahverkehrs
2021	Überprüfung der mit Dienstleistungsaufträge beauftragten Leistungen des öffentlichen Nahverkehrs

Am 2. Dezember 2015 ist das Landesgesetz vom 23. November 2015, Nr. 15 „Öffentliche Mobilität“, in Kraft getreten und damit wurden die Voraussetzungen für eine umfassende Reform des öffentlichen Personenverkehrs in Südtirol, in Übereinstimmung mit den staatlichen und EU Vorschriften, geschaffen.

Mit DLH vom 14. Dezember 2016, Nr. 33 wurde die Durchführungsverordnung im Bereich öffentliche Mobilität genehmigt.

Weitere Verordnungen und Richtlinien in Durchführung des L.G. 15/2015 werden im Laufe des Jahres 2017 genehmigt.

Im Juli 2016 wurde mit Verhandlungsverfahren die Ausarbeitung des Landesmobilitätsplanes vergeben, der die Grundlage für die Ausschreibungen der Dienste der Einzugsgebiete darstellt. Eine erste Fassung des Plans wurde im Juni 2017 veröffentlicht. Nach Bewertung der Einwände und Vorschläge von Seiten der Interessierten wird der Plan im Herbst 2017 definitiv genehmigt und damit die Einzugsgebiete (Lose) für die Vergabe der Dienste festgelegt.

Anfang 2017 wurde die Vorinformation zur Vergabe der Dienste der Einzugsgebiete im Amtsblatt der EU veröffentlicht. 2017 werden die technischen Unterlagen für die Vergabeverfahren vorbereitet.

Die Verfahren zur Vergabe der Dienste werden von der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge im Laufe der Jahre 2018 und 2019 durchgeführt.

Die für die Nahverkehrsdienste abgeschlossenen Dienstleistungsaufträge definieren, welche Dienste mit welchem Qualitätsstandard zu erbringen sind. Für die Überprüfung dieser Vorgaben werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Einige Qualitätsfaktoren können über automatisierte Kontrollen überprüft werden, andere benötigen Vor-Ort-Kontrollen bzw. sind mit Stichprobenerhebungen bei den Fahrgästen zu überprüfen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

## 9 Neue straßenunabhängige Verbindung Meran-Schenna-Tirol

2017	Unterstützung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt bei der Erstellung eines Grobkonzeptes und Einleitung eines partizipativen Prozesses zur Konsensfindung für eine Lösung. Es wurde dementsprechend ein Zweckbindungsdekret 19907/2016 für die Kostenbeteiligung am Grobkonzept erlassen
2018	Sollte ein Konsens gefunden werden, Unterstützung bei der Eintragung in den Bauleitplan bzw. Abwicklung des PPP-Verfahrens
2019	Abwicklung des PPP-Verfahrens und falls positiv abgeschlossen Vormerkung der notwendigen Finanzmittel
2020	Falls die Abwicklung des PPP-Verfahrens weiterhin positiv ist, Vorbereitung für die Bauphase
2021	Baubeginn der Verbindung

Es wurden in der Vergangenheit Machbarkeitsstudien erstellt, in denen eine Seilbahnverbindung von Meran zu den Dorfkernen von Schenna und Tirol mit verschiedenen Varianten untersucht worden ist und eine weitere, in der eine seilbahntechnische Verbindung bis zum Talboden des Passeirertales, mit anschließender Straßenbahnverbindung durch das Stadtzentrum von Meran bis zum Bahnhof, untersucht worden ist.

Dieses Projekt wird geleitet von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Meran, Schenna und Tirol und der Abteilung Mobilität.

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat sich für eine Standseilbahntrasse von Meran nach Schenna entschieden mit Zwischenstationen in der Handwerkerzone „Passer“ und in der Sportzone in der Talebene.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

## 10 Neue Seilbahnverbindung Bozen-Jenesien

2017	Unterstützung der STA bei der Erstellung und Anpassung der seilbahntechnischen Machbarkeitsstudie. Ausschreibung eines Ideen-Wettbewerbs seitens der STA
2018	Unterstützung für die Vorbereitung der Unterlagen für die Erstellung der Ausschreibung und Vormerkung der notwendigen Finanzmittel für das Projekt
2019	Unterstützung für die Durchführung der Ausschreibung
2020	Bau der Anlage
2021	Inbetriebnahme der Anlage

Nach den erforderlichen Anpassungen der seilbahntechnischen Machbarkeitsstudie in Bezug auf die bestehende Trasse sind im Besonderen die Außenbereiche der Berg und Talstation, in Bezug auf Parkplätze und Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr neu zu definieren und im Anschluss die Unterlagen für die Eintragung im Bauleitplan vorzubereiten. Das Projekt wird im Auftrag der STA erstellt.

Mit BLR Nr. 1097 vom 10.10.2017 wurden die technischen Eigenschaften der Anlage genehmigt.

Im Rahmen eines Architekturwettbewerbes wurde das Siegerprojekt ermittelt, dass mit dem seilbahntechnischen Projekt Grundlage für die Ausschreibung bildet.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

<b>11 „BINGO“ (Broad Information Goes Online)</b>	
2017	Analyse der bestehenden Softwarearchitektur, Definition der neuen Architektur mit offenen Schnittstellen und Standards. Definition einer klaren Aufgabenzuweisung und Verantwortlichkeit der Akteure (Provinz, Betreiber, Dritte). Aufbau eines Testsystems zur Systemintegration. Definition der Evolution des Ticketing- und Fahrgastinformationssystems
2018	Definition der technischen Leistungsverzeichnisse für die Ausschreibung und für die Datensammelstelle und Definition des Konzeptes des neuen Mobilitätsportals. Beginn mit den verschiedenen Implementierungsarbeiten – Erste Versuche mit Fahrkarten chip-on-paper.
2019	Abschluss der Implementierungsarbeiten, Erster Prototyp der Datensammelstelle, Implementierung einer zentralen Plattform für die Verwaltung der Fahrgastinformation (Control Center) und eines Systems zur Überprüfung der Kompatibilität. Vorbereitung für die Ausschreibung zur Lieferung einer Mobility-as-a-Service (MaaS) – Plattform und für die Verwaltung des zukünftigen Ticketing-Systems.
2020	Rollout der Architektur mit den neuen Betreibern des ÖPNV Implementierung, Test und Roll-out des neuen Ticketing-Systems und der MaaS-Plattform, Weiterentwicklung des Mobilitätsportals. Roll-out einer zentralen Plattform für die Verwaltung der Fahrgastinformation (Control Center)

Sinn des Projektes ist die Einführung einer offenen standardisierten technischen Systemarchitektur für die künftige Verwaltung des öffentlichen Nahverkehrs. Das vorgeschlagene Konzept entspricht der neuen Managementstrategie der Abteilung Mobilität der Autonomen Provinz Bozen, mit der das Land Südtirol in Zukunft das System des öffentlichen Nahverkehrs im Sinne des neuen Landesgesetzes über die öffentliche Mobilität verwalten möchte (Landesgesetz vom 23.11.2015, Nr. 15). Die Einführung einer derartigen Systemarchitektur für den öffentlichen Nahverkehr - es fällt in den Bereich des Intelligent Transport System (IST) oder genauer gesagt des Automatic Vehicle Monitoring (AVM) - ist die technische Voraussetzung für die Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrssystems. Dieses neue Konzept für den öffentlichen Nahverkehr, mit seinen offenen, klar definierten Schnittstellen, ermöglicht es, die Systeme, die direkt von den Betreibern der öffentlichen Nahverkehrsdienste und von den zuständigen Körperschaften und Gesellschaften des Landes verwaltet werden, durch einen modularen Ansatz zu integrieren.

Für die Kunden wird das Gesamtsystem eine verbesserte Fahrgastinformation und neue Möglichkeiten im Ticketingsystem bieten. Insgesamt soll der Nahverkehr effizienter, transparenter und planbarer gestaltet werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

<b>12 Modernisierung des Rollmaterials (Züge, klassische Busse und emissionsfreie Busse)</b>	
2017	Formelle Auftragserteilung für den Ankauf von 7 neuen Zügen von Seiten der STA. Ankauf von neuem Rollmaterial von Seiten der SASA (38 Busse) und Sad (86 Busse) zum Austausch des alten Fuhrparks. Teilnahme an EU-Ausschreibung für den Ankauf von 12 Wasserstoffbussen und Beauftragung an Sasa für den Ankauf von 4 neuen batteriebetriebenen Bussen für das neue Technologiezentrum (NOI-Linie)
2018	Austausch von alten Bussen für SAD (insg. 86 Busse) und SASA (insg. 38 Busse). Aufstockung der Anzahl der Wasserstoffbusse auf 15 Stück bis 2020. Ankauf von 4 neuen batteriebetriebenen Bussen und Ladeinfrastruktur
2019	Austausch alte Bussen für SASA.
2020	Ab 2019 sind die Konzessionäre mit Dienstvertrag verpflichtet Busse selbst anzukaufen, mit der Vorgabe, dass diese möglichst emissionsarm bzw. emissionsfrei sein sollen. Das Land wird weiterhin den Ankauf von batteriebetriebenen sowie brennstoffzellenbetriebenen Bussen anhand der Verfügbarkeit der finanziellen Mittel fördern
2021	Lieferung und Inbetriebnahme neue Züge

**Neuankauf Züge**

Modernisierung des Fuhrparks mittels Ankauf von Seiten der STA von sieben Elektrozügen mit Antriebssystemen für die Linien DC-3kV (Standard Liniennetz RFI), AC-15kV (Standard Österreich), AC-25kV (elektrifizierte Linie Meran-Mals, Hochgeschwindigkeitslinien Italien, BBT), die auch für die Durchführung von internationalen Diensten geeignet sind. Durch die Elektrifizierung der Bahnlinie Meran-Mals ist es notwendig, die Dieselizege auszutauschen und durch neue Flirtzüge zu ersetzen. Hierfür sind mit Beschluss Nr. 1253 vom 15.11.2016 eingebracht von Abteilung 5.1 Finanzen (Ressourcen der Region zur Finanzierung von Maßnahmen zur Gebietsentwicklung) 67.631.217 Euro bereitgestellt worden.

Auch die SASA AG muss einen Teil des Rollmaterials auf Grund seines Alters austauschen.

**Erneuerung Fuhrpark:**

- 2018- 42 Diesel Busse € 11.082.280,00
- 2019 - 26 Diesel Busse € 6.660.000,00,
- 12 - H2 Busse mit Tankanlage € 6.760.000,00
- Batteriebusse noch festzulegen ca 10 -12 Mio €
- 2020 - 26 Diesel Busse € 7.670.000,00
- 2021 – 13 Diesel Busse € 2.870.000,00

Alle neuen Fahrzeuge für den öffentlichen Personennahverkehr müssen nun die Mindestanforderungen betreffend Ausstattung und Layout entsprechend dem Dekret des Landesrates Nr.11588/2018 „Vorschriften über die Ausstattung, die Farbgebung und das Layout der Verkehrsmittel der öffentlichen Linienverkehrsdienste sowie jene über die Nutzung der Werbeflächen“, einhalten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr



### 13 Zughaltestelle St. Jakob

2018	Ausarbeitung und Genehmigung der verschiedenen Projektphasen bis zum Ausführungsprojekt
2019	Abschluss des Einreich- und Ausführungsprojektes sowie Einholen der notwendigen Genehmigungen (RFI und Baukonzession)
2020	Finanzierung des Bauwerks und Ausschreibung der Arbeiten
2021	Beginn der Arbeiten

Ziel dieses Projektes ist es, den Bewohnern von St. Jakob eine schnelle und praktische Transportalternative für die Anbindung an das Stadtzentrum von Bozen und im Süden zu bieten. Ein weiteres Ziel des Projektes ist es, den Pendlern aus dem Unterland und aus dem Trentino einen Zugang vom Süden zum Industriegebiet von Bozen zu bieten. Zukünftig werden die Bewohner in der Lage sein, Bozen in ungefähr vier Minuten mit einer beträchtlichen Einsparung von Zeit zu erreichen.

Durch den Bau einer Fußgänger- und Radunterführung unter der Bahnlinie wird es in Zukunft möglich sein, die Gleise direkt von St. Jakob aus zu erreichen.

Im Jahr 2016 wurde ein Vorprojekt für die Zughaltestelle St. Jakob finanziert und ausgearbeitet, um die strukturelle Typologie der auszuführenden Arbeiten zu identifizieren. Insbesondere wurde das Konzept der einfachen Nutzung der Haltestelle sowohl von den Einwohnern von St. Jakob als auch von den Nutzern des Flughafens Bozen entwickelt. RFI hat eine erste positive Bewertung gegeben, wobei die detaillierte Überprüfung der Einfügung der Haltestelle in das Fahrplanmodell noch erfolgen muss.

Das Projekt sieht folgende Strukturen vor:

- Bürgersteige, Unterführung, Aufzüge und Treppen,
- Wartesaal und Toilette,
- technische Räume und zusätzliche Dienstleistungen für Auto- und Radvermietung, Snack-Bar/Bar,
- Parkplätze für Fahrräder und Grünflächen.

Im Jahr 2018 wurde die Ausarbeitung des Einreichprojektes finanziert.

Geschätzte Kosten aus dem Vorprojekt: 3.004.533,66 €

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

### 14 Erstellung der Kriterien des Kombiverkehrs in Südtirol und Notifizierung an die EU

2017	Erstellen der Kriterien und des technischen Berichtes für die Beihilfen für den intermodalen Güterverkehr und Genehmigung seitens der Landesregierung
2018	Feststellung der Vereinbarkeit des Beitragsregimes mit dem Binnenmarkt seitens der Europäischen Kommission und Start Auszahlung der Beihilfen
2019	Auszahlung der Beihilfen
2020	Verlängerung des Beihilfenregimes durch Meldung an die Europäische Kommission und Auszahlung der Beihilfen
2021	Auszahlung der Beihilfen

Ziel des Landes Südtirol ist die Verringerung des LKW Transits. Um die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene gegenüber der Straße zu steigern, muss die Güterbeförderung mit der Eisenbahn, sei es der unbegleitete als auch der begleitete Kombiverkehr finanziell unterstützt werden. Dabei soll insbesondere die rollende Landstraße (RoLa) gefördert werden, da diese vor allem für Klein- und Mittelunternehmen eine interessante Alternative zum Straßenverkehr bildet, welche es den Unternehmern ermöglicht ohne weitere Investitionen auf die Bahn umzusteigen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

### 15 Errichtung eines Kompetenzzentrums für Fahrzeuge zur Vereinigung der 3 Dienststellen

2016	Vorlage des Beschlussantrages für das Raumprogramm an die Landesregierung
2017	Vorlage des Beschlussantrages für das Raumprogramm an die Landesregierung
2018	Ausgelobung der technischen Unterstützung für die Ausschreibung der Planungsarbeiten an ein Planungsbüro
2019	Planung und Finanzierungssicherung
2020	Bau
2021	Übersiedlung des Personals zur Fahrzeugprüfstelle / 31.12.2021

Das Kraftfahrzeugamt ist zur Zeit räumlich auf 3 Standorte aufgeteilt. Das zeigt sich sowohl für die Bediensteten, aber vor allem für die Kunden der Dienste als nachteilig und zeitaufwändig, da für ein Verfahren manchmal mehrere Stellen des Kraftfahrzeugamtes konsultiert werden.

Der Artikel, Absatz 1 des Landesgesetzes Nr. 17 vom 22. Oktober 1993 sieht vor, dass sich die Verwaltung zur Umsetzung der Ziele dieses Gesetzes bei ihrer Tätigkeit unter anderem nach den Kriterien der Effizienz, der Wirtschaftlichkeit und der Zügigkeit hält.

Im Sinne der Beschleunigung und Verschlinkung der Verwaltungsabläufe ist deshalb eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Tätigkeiten und Diensten notwendig. Um die Zusammenarbeit zu optimieren und Synergien zu nutzen, soll ein einziges Kompetenzzentrum errichtet werden, welches die Tätigkeiten der Zulassungen und des Prüfwesen vereint. Das Ziel ist die Vereinigung der verschiedenen Dienststellen des Kraftfahrzeugamtes in ein einziges Kompetenzzentrum.

Die ersten Schritte wurden bereits gesetzt, nun müssen die Planung beauftragt werden und die Geldmittel für den Umbau gefunden werden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

**16 Neugestaltung des Busbahnhofes Bozen**

- 2017 Unterstützung für den Abschluss der Vereinbarung für die Verlegung des Busbahnhofes Bozen
- 2018 Unterstützung der Projektierungsphasen
- 2019 Inbetriebnahme zu Beginn des Jahres und Durchführung der Abnahmeprüfung seitens der Gemeinde Bozen.

Der Abschluss der Arbeiten und die Inbetriebnahme ist Ende 2018 geplant. Die Abnahme wird Anfang 2019 abgeschlossen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

**17 Neue urbane Seilbahnverbindung Mühlbach-Meransen**

- 2017 Unterstützung Konsensfindung
- 2018 Eintragung in den Bauleitplan der Gemeinde, Unterstützung für die Vorbereitung der Unterlagen für die Erstellung der Ausschreibung
- 2019 Vormerkung der notwendigen Finanzmittel für das Projekt, nach Vorlage des entsprechenden Gesuches, Unterstützung für die Durchführung der Ausschreibung und Baubeginn der Anlage
- 2020 Bau und Inbetriebnahme der Anlage

Die bestehende Seilbahn wurde im Jahre 1956/57 erbaut und wurde mehrmals einer Generalrevision unterzogen. Die nächste Generalrevision ist im Jahre 2020 fällig. Auf Grund des Alters der Bahn und der kleinen Beförderungskapazität ist ein Neubau überfällig.

Nachdem mehrere Varianten untersucht wurden, sieht die aktuelle Vormachbarkeitsstudie den Bau einer Kabinenbahn im urbanen Betrieb vor mit folgenden Standorten: Talstation, im Bereich der heutigen Talstation mit Anbindung an den Zugbahnhof über eine Straßenerunterführung; Zwischenstation, unterirdisch oberhalb der Kirche; Bergstation, Bereich Talstation der Kabinenbahn „Bergbahn“.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

**18 Optimierung der betriebsinternen Verwaltungsabläufe durch Erarbeitung eines eigenen Softwareprogramms**

- 2017 Erhebung Datenbankbestände und interne Verwaltungsabläufe + Informationsanalyse + Kostenschätzung und Aufnahme in das dreijährige IT-Programm
- 2018 Kostenschätzung und Aufnahme in das dreijährige IT-Programm
- 2019 Ausweitung des Softwareprogramms für externe Abläufe

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Informatik werden zuerst die bestehenden aktuellen Datenbankbestände und internen Verwaltungsabläufe erhoben. Es wurde von Seiten der Abteilung Informationstechnik eine Informationsanalyse und Kostenschätzung durchgeführt und beschlossen, dass das neue Softwareprogramm erst im dreijährigen IT-Programm 2019-2020-2021 aufgenommen wird.

Ziel ist es auch im Hinblick der bevorstehenden Digitalisierung die gesamten internen Verwaltungsabläufe zu optimieren, um dann in einem zweiten Schritt das Vorhaben auch auf die externen Abläufe auszuweiten.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

**19 Mobilitätszentrum Innichen und Gleisplan**

- 2018 Ausarbeitung und Genehmigung der verschiedenen Projektphasen
- 2019 Integration Vorprojekt und Ausarbeitung und Genehmigung des Einreichprojektes
- 2020 Einholen der notwendigen eisenbahntechnischen Genehmigungen (RFI) und der Baukonzession, Grunderwerb und Ausarbeitung des Ausführungsprojektes
- 2021 Baubeginn

Der heutige Bahnhof Innichen liegt etwa 600 m vom Ortszentrum entfernt. Dadurch verliert er für Fußgänger gegenüber einem zentral gelegenen Bahnhof deutlich an Akzeptanz. Es ist daher naheliegend nach einer Lösung zu suchen, die sowohl Vorteile für die Zukunft der Pustertaler Bahn wie auch für die Gemeinde Innichen bietet. Die Verschiebung des Bahnhofs in die Nähe des Zentrums soll diesem Ziel dienen.

Die Marktgemeinde Innichen hat dazu im Jahre 2009 einen Grundsatzbeschluss gefasst, worin die zuständigen Landesämter ersucht werden, den Bahnhof Innichen in das Bauprogramm der nächsten Jahre aufzunehmen und den Bahnhof in die Nähe des Zentrums zu verlegen.

Aus dem Planungswettbewerb für einen Masterplan zur Realisierung des gegenständlichen Vorhabens ist der Projektvorschlag von Architektin Ulla Hell vom Plasma Studio als Sieger hervorgegangen.

Die Umsetzung des Projektes sieht im Kern die Verlegung des heutigen Bahnhofs an die Stelle der Einfahrt Mitte vor. Dies ermöglicht eine unmittelbare Anbindung des Bahnhofsgeländes an die Fußgängerzone. Die Einfahrt Mitte entfällt, dafür wird die Einfahrt West straßentechnisch optimiert. Das gesamte Projekt ist zweistöckig angelegt. Die Busse verkehren im unteren Bereich, die Züge darüber. Die gesamte Zone rund um den Bahnhof erfährt durch die Umsetzung des Projektes eine Aufwertung hin zum sogenannten „shared space“ – wobei alle Teilnehmer gleichberechtigt sind und intuitiv handeln.

Durch eine ganzheitliche Betrachtung des frei werdenden Areals (Masterplan) kann durch die Verlegung der Pustertaler-Staatsstraße SS49 eine Bündelung von Verkehrsinfrastrukturen erfolgen. Durch diese Neuorganisation der Flächen können nördlich des Bahnhofs Parkflächen geschaffen werden. Weiters können Kreuzungspunkte minimiert und sicherer gestaltet werden. Für die restlichen Flächen können nach Bedarf Parkanlagen und Strukturen für Jugendliche geschaffen werden, sowie Pendlerparkplätze und Parkplätze für Busse eingerichtet werden, die durch eine neu zu errichtende Fußgängerunterführung in Richtung Dorfzentrum erschlossen werden.

Gemäß der ausgearbeiteten Machbarkeitsstudie ergeben sich geschätzte Gesamtkosten von 21.843.555,00 Euro, welche folgendermaßen unterteilt sind:

Mobilitätszentrum 10.136.055,00 Euro - Gleisplan (PRG) Innichen 11.707.500,00 Euro

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

## 20 Trambahnlinie für Bozen - Mobilitätszentrum in Sigmundskron

2019	Genehmigung des Machbarkeitsprojekts zur technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit der neuen Trambahn, Kosten-Nutzen-Analyse; Vorlage Förderantrag beim Infrastrukturministeriums innerhalb September 2019 (seitens der Gemeinde Bozen)
2020	Einreichprojekt sowie Einholen von Genehmigungen
2021	Ausführungsprojekt

Das Straßenbahnprojekt in Bozen beinhaltet den Bau einer neuen Straßenbahnlinie, die den Bahnhof von Bozen mit dem Zugangspunkt zur Stadt Sigmundskron (Bahnhof) verbindet. Ziel ist die Schaffung eines Mobilitätsknotens, der den Bürgern von Burggrafenamt und Überetsch den Zugang zu der Stadt Bozen mit öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglicht. Dies muss auch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für die Einwohner von Bozen und die Patienten und Mitarbeiter des Krankenhauses von Bozen fördern. Die Verbesserung und Rationalisierung des öffentlichen Verkehrsangebots auf einer der Hauptachsen des Zugangs zur Stadt sind weitere Ziele des Projekts.

Der erste Teil des Projektes ist das Projekt über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit und die Kosten-Nutzen-Analyse (Dokumente, welche für die Einreichung des Förderantrages nötig sind).

Die Gemeinde Bozen hat bereits eine allgemeine Studie über die Strecke durchgeführt und dabei folgende technische Eigenschaften festgelegt:

Straßenbahnlinie mit einer Gesamtlänge von 7,1 km;

Vom Bahnhof Bozen bis zum Bahnhof Sigmundskron, über Walterplatz, Talferbrücke, Freiheitsstrasse, Mazzini Platz, Adrian Platz, Drususallee und Krankenhaus;

Eigene Trasse und vorwiegend zwei Spuren (eins pro Fahrtrichtung);

Anzahl der Haltestellen: 17;

Fahrzeit ca. 24 Minuten in eine Richtung.

Das Projekt beinhaltet die Realisierung folgender Arbeiten:

- Straßenbahnlinie von ca. 7 km;
- Tramremise für Wartung und Instandhaltung des Rollmaterials;
- Straßenbahnhaltestellen;
- Oberleitung und Unterwerke;

STA wird für einen noch zu bestimmenden Zeitraum mit dem Betrieb der neuen Infrastruktur betraut, SASA wird mit dem Betrieb der Tramverbindung betraut.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Schalterdienst Abteilung Mobilität**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Zulassung, Besitzumschreibung, Ausstellung von Kraftfahrzeugschein-Duplikate und Abmeldung von Fahrzeugen</b>							
1	Zulassung von Import Fahrzeugen von Privaten	Anzahl	1.405	1.500	1.500	1.500	◐
2	Eigentumsübertragung von Fahrzeugen	Anzahl	4.461	5.000	5.000	5.200	◐
3	Zulassung und Wiederzulassung von Fahrzeugen, Ausstellung des Duplikats des Fahrzeugscheins	Anzahl	852	800	800	800	◐
4	Ausstellung von Probe-, Überführungs- und Wiederholungskennzeichen	Anzahl	492	2.200	2.200	2.300	◐
5	Kleinkrafträder: Zulassung, Abmeldung und Umschreibung	Anzahl	1.616	1.800	1.800	1.800	◐
<b>2 Annahme und Bearbeitung von Anträgen für Führerscheine</b>							
1	Anmeldung zur Führerscheinprüfung von Privatpersonen	Anzahl	1.776	1.600	1.600	1.600	◐
2	Bearbeitung der Führerscheinduplikate	Anzahl	3.395	4.300	4.300	4.300	◐
3	Durchgeführte Führerscheinumschreibungen	Anzahl	510	700	700	800	◐
4	Ausstellung internationaler Führerscheine und besonderer Fahrerlaubnis	Anzahl	2.859	2.600	2.600	2.600	◐
<b>3 Zuweisung der nationalen Genehmigungsnummer, Erstellung von Einzelgenehmigung der Import Fahrzeuge für die Agenturen der Autoangelegenheiten</b>							
1	Zuweisung nationaler Genehmigungsnummer, Erstellung von Einzelgenehmigung	Anzahl	-	10.500	10.500	13.000	◐

Neue Leistung ab 2018.

**Monitoring Mobilität**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Kontrollen der in den Dienstverträgen der Bahndienste vorgesehenen Qualitätsstandards</b>							
1	Kontrollierte Trenitalia-Züge	Anzahl	-	70	70	70	◐
2	Kontrollierte SAD-Züge	Anzahl	-	70	70	70	◐
3	Periodische Überprüfung der geleisteten Bahndienste	Anzahl	-	4	4	4	●
4	Sitzungen des paritätischen Komitees für die Verwaltung des Dienstvertrages für die Bahndienste SAD wurden organisiert und abgehalten	Anzahl	-	4	4	4	◐
5	Sitzungen des paritätischen Komitees für die Verwaltung des Dienstvertrages für die Bahndienste Trenitalia wurden organisiert und abgehalten	Anzahl	-	4	4	4	◐
<b>2 Informationsfluss im Nahverkehr</b>							
1	Durchgeführte Netzwerktreffen zwischen Infomobilität (Call Center und Verkehrsmeldezentrale), Verkehrsbetrieben, STA und Landesämter	Anzahl	-	2	2	1	●

Überwachung der Qualitätsstandards im regionalen Bahndienst.

Um den Informationsfluss zu verbessern und zu beschleunigen sind Verfahren und Verbreitungskanäle der nicht digitalen Informationen zu definieren.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>3</b>	<b>Überwachung des Call Centers für Beschwerdemanagement und Helpdesk für die Mobilität</b>					
1	Überwachung der Vertragsdurchführung des Call Centers	Anzahl	-	12	12	0 ●
2	Report zu den beim Call Center eingegangenen Incidents	Anzahl	-	1	1	0 ●
3	Verbindungstätigkeit bei Neuerungen zwischen Call Center, Verkehrsmeldezentrale, Betriebe und Körperschaften	Anzahl	-	3	3	0 ●
4	Mehrfachbeschwerden	Anzahl	-	70	70	40 ◐

Der Call Center Dienst für das Beschwerdemanagement und Helpdesk für die Mobilität wurde mit Ausschreibung an Dritte vergeben. Vertragsende ist Ende 2018 mit der Möglichkeit den Dienst zweimal für ein Jahr zu verlängern.

Ob nach der Verlängerung des Vertrages dieser Dienst wieder extern vergeben wird, oder neu aufgestellt wird ist noch nicht definiert, deshalb 2021 = 0.

### Amt für Eisenbahnen und Flugverkehr

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Verwaltung landeseigene Bahnlinie Meran Mals</b>					
1	Konzessionen öffentliche Grundbesetzung entlang der Bahnlinie Meran-Mals	Anzahl	3	10	10	10 ●
2	Technische Ermächtigungen	Anzahl	28	20	20	20 ●
3	Ermächtigungen für Verkauf oder Pacht von Grundstücken	Anzahl	2	5	5	3 ●
<b>2</b>	<b>Durchführung von Projekten im Eisenbahn- und Busbereich</b>					
1	Laufende Projekte	Anzahl	11	6	6	5 ◐
2	Abgeschlossene Projekte	Anzahl	1	1	0	1 ◐

Es werden Projekte zur Modernisierung des lokalen Bahnverkehrs und des öffentlichen Verkehrsnetzes abgewickelt und vorangetrieben, mit dem Ziel das öffentliche Personenbeförderungsangebot zu verbessern.

Die Anzahl der Projekte hat sich im Vergleich zu den letzten Jahren verringert, weil die Mobilitätszentren in den Kompetenzbereich des Amtes 38.2 fallen und die Sanierung der Bahnhöfe nicht als einzelne Projekte, sondern als außerordentliche Instandhaltung angesehen wird.

<b>3</b>	<b>Kontrolle Bahninfrastruktur, Sicherheitsüberprüfung landeseigenes Eisenbahnrollmaterial, Flugverkehr und Binnenschifffahrt</b>					
1	Überprüfung Flugmeldungen	Anzahl	48	40	40	40 ◐
2	Inbetriebnahme neuer Züge	Anzahl	0	1	7	7 ●
3	Jährliche Hauptuntersuchungen der Züge um die Sicherheit des Rollmaterials zu überprüfen	Anzahl	15	14	14	14 ●
4	Verwaltungsstrafen Flugverbot	Anzahl	0	4	4	4 ◐
5	Registrierte Aufträge für Hubschrauberdienste	Anzahl	5	4	4	4 ◐
6	Ausstellung Schifffahrtslizenzen	Anzahl	11	10	10	10 ◐
<b>4</b>	<b>Förderung der Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene</b>					
1	Durchgeführte Treffen mit Behörden, verschiedenen Gremien, Arbeitsgruppen	Anzahl	12	15	15	15 ◐
2	Durchgeführte Treffen EUSALP - AG4 mobility	Anzahl	8	10	10	10 ◐
<b>5</b>	<b>Greenmobility – Umsetzung Maßnahmen (Verkehrsvermeidung, -verlagerung, -verbesserung)</b>					
1	Rückvergütung Kaufprämie an die Verkäufer für Ankauf Elektroautofahrzeuge	Euro	-	150.000,00	200.000,00	250.000,00 ◐
2	Beiträge an Private, öffentl. Körperschaften und Vereine zum Ankauf und Installation oder Bereitstellung von Ladesysteme Elektrofahrzeuge	Euro	-	100.000,00	100.000,00	100.000,00 ◐
3	Beiträge für Projekte nachhaltige Mobilität	Euro	-	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00 ◐
4	Beiträge für Car-Sharing-Tätigkeiten	Euro	-	-	-	- ◐

**Amt für Personenverkehr**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Ausbau, Organisation, Verwaltung und Kontrolle Liniendienste (Bus und Bahn)</b>						
1	Busdienste - Linien	Anzahl	201	210	210	210	◐
2	Gefahrene Zugkilometer	Mio. km	5,87	5,25	5,45	5,87	◐
3	Autorisierungen für die Linienbusse	Anzahl	396	380	300	300	○
<b>2</b>	<b>Planung und Organisation der Schülerverkehrsdienste</b>						
1	Transportierte Kinder	Anzahl	4.368	4.206	4.206	4.206	●
2	Eingerichtete Dienste	Anzahl	397	384	384	384	●

2019 = Schuljahr 2018/2019

<b>3</b>	<b>Genehmigung ergänzender Linienverkehrsdienste (Autorisierte Dienste z.B. Shuttle, Nightliner und touristische Dienste)</b>						
1	Genehmigte Dienste	Anzahl	54	90	90	90	●
<b>4</b>	<b>Vergabe von Pendlerbeiträgen</b>						
1	Mit Dekret genehmigte Ansuchen	Anzahl	3.235	4.000	4.000	4.000	◐
<b>5</b>	<b>Genehmigungen von Haltestellen und Infrastrukturen - Technische Dienste</b>						
1	Abgenommene Bushaltestellen	Anzahl	98	100	100	100	●
2	Abgeänderte Bushaltestellen	Anzahl	52	50	50	50	◐
<b>6</b>	<b>Verwaltung Tarife für den öffentlichen Nahverkehr</b>						
1	Südtirol Pass Abo+	Anzahl	79.341	78.000	78.000	78.000	◐
2	Südtirol Pass (aktiv)	Anzahl	134.691	125.000	125.000	125.000	◐
3	Südtirol Pass 65+	Anzahl	47.105	45.000	45.000	45.000	●

**Amt für Seilbahnen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Periodische Überprüfungen und betriebliche Überwachung der Seilbahnanlagen</b>						
1	Durchgeführte periodische Überprüfungen	Anzahl	95	110	110	110	●
2	Durchgeführte Betriebskontrollen	Anzahl	152	200	200	200	●
<b>2</b>	<b>Abnahmen von Seilbahnanlagen</b>						
1	Durchgeführte Abnahmen	Anzahl	32	50	40	40	○
<b>3</b>	<b>Genehmigung von Seilbahnprojekten</b>						
1	Genehmigte Projekte	Anzahl	57	60	60	60	◐
<b>4</b>	<b>Prüfungen von Seilbahnbediensteten</b>						
1	Durchgeführte Prüfungen	Anzahl	289	300	300	300	○
2	Bestandene Prüfungen	Anzahl	147	180	180	180	○
<b>5</b>	<b>Ausstellung und Erneuerung von Seilbahnkonzessionen</b>						
1	Neue ausgestellte Konzessionen	Anzahl	1	4	4	4	◐
2	Erneuerte Konzessionen	Anzahl	18	25	25	25	◐
3	Widerruf von Konzessionen	Anzahl	3	3	3	3	◐
4	Geänderte Konzessionen	Anzahl	43	10	10	10	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>6</b>	<b>Gewährung von Förderungen</b>						
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	71	70	70	70	◐
2	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	29	35	35	35	◐

### Kraftfahrzeugamt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Fahrzeuge zulassen</b>						
1	Ausgestellte Zulassungen	Anzahl	32.638	16.500	16.500	20.000	◐
2	Zugelassene Importfahrzeuge	Anzahl	6.438	4.950	6.000	6.000	◐
3	Ausgegebene Kennzeichen	Anzahl	32.638	20.000	20.000	30.000	◐
<b>2</b>	<b>Verwaltung des REN-Registers (einzelstaatliches elektronisches Register)</b>						
1	Im REN eingetragene Unternehmen	Anzahl	107	140	140	140	○
2	Durchgeführte Eintragungen	Anzahl	10	10	10	10	●
<b>3</b>	<b>Führung Verzeichnisse</b>						
1	Geprüfte gewerbliche Güterkraftverkehrsunternehmen	Anzahl	575	220	220	200	◐
2	Einträge Berufsverzeichnis	Anzahl	400	900	900	900	●
3	Eintragungen REN (einzelstaatliches elektronisches Register)	Anzahl	44	80	80	80	●
4	Geprüfte Werkverkehrsunternehmen	Anzahl	178	200	200	200	◐
5	Ernannte Gefahrgutbeauftragte	Anzahl	0	15	15	15	○

Führung des Landesberufsverzeichnisses der gewerblichen Güterkraftverkehrsunternehmen, des Landesverzeichnisses der Werkverkehrsunternehmen, des REN (einzelstaatliches elektronisches Register) und Liste jener Unternehmen, die Gefahrgutaufträge ernannt haben.

1: Im Jänner 2015 wurde mit den Kontrollen begonnen. Innerhalb Ende 2017 müssen alle Unternehmen überprüft werden, die bis Juni 2013 die Voraussetzungen nachgewiesen haben.

2+3: Eintragungen sind im Schnitt viel aufwändiger als Änderungen und Verwaltungsstrafen, Jahresgebühr wird nicht extra erfasst, da alle über 800 Unternehmen sie zahlen müssen. Zu den Beratungen gehören auch jene, welche die Beförderung von Gefahrgut betreffen. In der Zahl sind auch 62 Verwaltungsstrafen in Bezug auf das Berufsverzeichnis inbegriffen.

4: Unternehmen, die über Fahrzeuge mit einer Nutzlast über 3 Tonnen verfügen, müssen alle fünf Jahre nachweisen, dass sie noch die wirtschaftlichen Voraussetzungen dafür besitzen.

Eintragungen REN (Einzelstaatliches elektronisches Register): gewerbliche Güterkraftverkehrsunternehmen mit Fahrzeugen über 1,5 t müssen im REN eingetragen sein, um den Beruf ausüben zu können.

5: Gefahrgutbeauftragte werden nur ernannt, wenn die Beförderungen von Gefahrgut in keine Befreiung fallen.

<b>4</b>	<b>Ausstellung Dokumente</b>						
1	Ausgestellte Werkverkehrslizenzen, erteilte Zulassungen und Bestätigungen für den Werkverkehr	Anzahl	789	730	730	730	◐
2	Erteilte Zulassungen der Fahrzeuge für den gewerblichen Güterkraftverkehr, erstellte/annulierte Kopien der Gemeinschaftslizenzen, ausgestellte Bestätigungen für den gewerblichen Güterkraftverkehr	Anzahl	2.850	2.400	2.400	2.400	◐

Gemeinschaftslizenzen: die Zahlen können von Jahr zu Jahr stark variieren.

### Landesprüfstelle für Fahrzeuge

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Fahrzeuge untersuchen und abnehmen</b>						
1	Durchgeführte Hauptuntersuchungen	Anzahl	10.721	11.700	11.700	11.700	◀
2	Durchgeführte Abnahmen	Anzahl	4.325	3.300	3.300	4.000	◀
3	Beanstandungsquote Fahrzeughauptuntersuchungen und Fahrzeugabnahmen	%	12,00	15,00	15,00	15,00	●
4	Durchgeführte Hauptuntersuchungen Zivilschutz	Anzahl	220	290	290	290	◀
5	Durchgeführte Zivilschutz-Abnahmen	Anzahl	85	120	120	120	◀

Die Beanstandungsquote ist abhängig vom Zustand der Fahrzeuge. Ziel ist es, Fahrtauglichkeit und die Verkehrssicherheit der Fahrzeuge zu gewährleisten.

<b>2</b>	<b>Fahrzeuge unterwegs kontrollieren</b>						
1	Durchgeführte technische Kontrollen	Anzahl	303	350	400	400	●
2	Beanstandungsquote Fahrzeughauptuntersuchungen	%	38,00	45,00	45,00	45,00	●

Die technische Unterwegskontrolle ist eine effiziente Kontrolltätigkeit, wobei die Sicherheit der im Betrieb befindlichen Fahrzeuge untersucht wird. Die hohe Beanstandungsquote ist darauf zurückzuführen, dass nach einer ersten Vorauswahl vorwiegend auffällige Fahrzeuge genauer untersucht werden und damit in die Statistik einfließen.

<b>3</b>	<b>Werkstätten ermächtigen, betreuen und kontrollieren</b>						
1	Ermächtigte Werkstätten	Anzahl	101	98	98	102	●
2	Kontrollierte Werkstätten	Anzahl	47	40	45	45	●
3	Von Werkstätten durchgeführte Hauptuntersuchungen	Anzahl	142.661	135.000	138.000	145.000	◀

### Führerscheinamt

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Durchführung von Führerscheinrevisionsen</b>						
1	Angeordnete Revisionen	Anzahl	413	253	253	300	●
<b>2</b>	<b>Durchführung von Inspektionen und Überwachung der Fahrschulen</b>						
1	Überprüfte Fahrschulen	Anzahl	94	90	90	90	◀
2	Punkteaufholkurse	Anzahl	177	576	576	300	◀
3	Vorbereitungskurse für den Erwerb des FQN	Anzahl	96	42	42	45	◀

Anzahl Fahrschulen insgesamt= 58  
FQN= Fahrerqualifizierungsnachweis

<b>3</b>	<b>Förderung von Verkehrserziehung und -sicherheit</b>						
1	Geförderte Projekte	Anzahl	12	15	15	20	●
<b>4</b>	<b>Durchführung von Prüfungen für den Erwerb von Führerscheinen und Fahrbefähigungen jeder Art</b>						
1	Ausgestellte Führerscheine	Anzahl	8.679	14.021	14.021	15.000	◀
2	Ausgestellte Fahrbefähigungen	Anzahl	1.282	907	907	950	◀
3	Durchgeführte Prüfungen	Anzahl	23.091	20.000	20.000	21.000	◀
4	Erfolgreich abgeschlossene Prüfungen	%	74,66	76,48	76,46	75,00	◀
<b>5</b>	<b>Ausstellung von Duplikaten von Führerscheinen und Fahrbefähigungen jeder Art</b>						
1	Ausgestellte Duplikate	Anzahl	7.083	8.185	8.185	8.000	◀



## **Performance-Plan 2019 – 2021**

**RESSORT DEUTSCHE KULTUR,  
BILDUNGSFÖRDERUNG, HANDEL UND  
DIENSTLEISTUNG, HANDWERK,  
INDUSTRIE, ARBEIT SOWIE INTEGRATION**



# Deutsche Kultur

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Dieser Performance-Plan für den Zeitraum 2019 – 2021 ist als ein technischer Plan zu verstehen, da der Landeshaushalt für den Bereich Kultur (inklusive Jugendarbeit) für das Jahr 2019 einen finanziellen Ansatz von 40% des Ansatzes von 2018 vorsieht.

Erarbeitet wurde der Performance-Plan mit der Arbeitshypothese, dass der Haushaltsansatz 2019 von der neuen Landesregierung auf den Stand von 2018 gehoben wird.

Der Steuerungsbereich ist eine Summe von Bereichsfeldern:

- Kultur (=kulturelle Veranstaltungen, Bildungstätigkeiten, Publikationen, Künstler aller Sparten),
- Jugendarbeit,
- Weiterbildung,
- Bibliotheken,
- Film und Medien,
- „Betrieb“ Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann.

Das primäre Ziel als Abteilung ist es, landesweite Systeme als Kompetenzzentren zu steuern/unterstützen/begleiten, deren Akteure kapillar im gesamten Land präsent sind.

Ihre Zuständigkeit erstreckt sich, von Bereich zu Bereich unterschiedlich, auf die deutsche bzw. die deutsche und die ladinische bzw. auf alle Sprachgruppen.

In allen Bereichen werden:

- Entwicklung gewährleistet und vorangetrieben, auch durch Impulssetzungen und Vernetzungen;
- ein territorial ausgewogenes Netz an Angebot und kultureller Teilhabe gewährleistet;
- die Organisationen fachlich und finanziell unterstützt;
- die Bürgerinnen und Bürger durch Rahmenbedingungen sowie durch konkrete Leistungen unmittelbar oder mittelbar (über die Organisationen) in ihrer kulturellen Entfaltung gefördert.

Die gesetzlichen Grundlagen sind die Landesgesetze: 9/2015, 5/1982, 13/1983, 41/1983, 5/1987, 25/1987, 18/1988, 17/1990, 9/1992.

### Externer Kontext

In allen Steuerungs-/Gestaltungsbereichen besteht ein dichtes Netz an Einrichtungen und Initiativen. Auch an neu entstehenden Initiativen fehlt es nicht. Es gibt, bis auf wenige Ausnahmen, eine gute kulturelle Grundversorgung in den Gemeinden, nebst wichtigen und ausstrahlenden Bezugsorten in den größeren Ortschaften, sowie eine vielfältige und sich laufend entwickelnde kulturelle Szene. In der Summe erfüllen die kulturellen Akteure – öffentliche und private Hände sowie Einzelpersonen – eine Gesellschaft gestaltende Rolle, der gesellschaftspolitische Auftrag von Kultur ist vielerorts spürbar.

Haupt- und Ehrenamt in den meisten Gestaltungsbereichen sind wichtige Elemente einer gesellschaftlichen Entwicklung, die auf Solidarität, Übernahme von Verantwortung und Engagement aufbaut.

Dem trägt auch die politische Ausrichtung im Koalitionsabkommen 2013 - 2018 Rechnung, wenn das Potenzial der Brückenfunktion zwischen dem deutschen und italienischen Kulturraum angesprochen wird, wenn formuliert wird, dass kulturelle Angebote wesentlich zur Lebensqualität, zur Identifikation und Sinnstiftung beitragen und eine Investition in Kultur eine Investition in die Entwicklung der Südtiroler Gesellschaft bedeutet. Gleichwohl ändern sich die Rahmenbedingungen der angepeilten Zielgruppen: die bürokratische Belastung nimmt zu, Sicherheitsdenken reduziert zunehmend die Freiräume.

Hinzu kommen allgemein gesellschaftliche Trends wie der demografische Wandel, Rückgang der Kaufkraft, veränderte Lebensbedingungen (Singlehaushalte, Bedürfnis nach Gemeinschaft und sozialen Netzwerken, ...), massive Zunahme von Mitbürgern mit Migrationshintergrund.

Durch die seit Jahren stagnierenden Finanzmittel für die Kultur wird die größte Herausforderung darin bestehen, das Kulturleben in Südtirol auf dem jetzigen Niveau zu halten und weiterhin kulturelle Entwicklung zuzulassen. Gekürzt wurden vor einigen Jahren die Beiträge für kulturelle Investitionen, sodass Investitionsprojekte nur mehr mit einem für die Träger unbefriedigenden Fördersatz finanziert werden können.

Die Jugendarbeit bildet ein engmaschiges Netz vielfältiger Kinder- und Jugendgruppen, Jugendorganisationen, Jugenddienste, Jugendtreffs, Jugendzentren und Fachstellen. Diese Strukturen bieten einen einmaligen Rahmen für die Beteiligung junger Menschen an der Gestaltung des Gemeinwohls.

Durch die Realisierung des Hauses der Jugend in Bozen können hier zusätzliche Synergien geschaffen werden.

Die allgemeine Weiterbildung unterscheidet sich von anderen Bildungssäulen durch ihre private Struktur. Ihre wichtigsten Träger sind die vielen privatrechtlichen Organisationen. Bildungshäuser, Weiterbildungseinrichtungen, Bildungsausschüsse und eine Reihe von anderen Bildungseinrichtungen garantieren ein vielfältiges und flächendeckendes Weiterbildungsangebot. Gerade Weiterbildung kann Klebstoff einer integrierenden und solidarischen Gesellschaft sein.

Inwieweit sich die Verschiebung der Finanzierung der Bildungsausschüsse an die Gemeinden auswirkt, bleibt zu beobachten.

Der von der Landesregierung gutgeheiße Bibliotheksplan 2021 wird dem Bibliothekswesen im Land einen weiteren Qualitätsschub geben. Stoßrichtung wird weiterhin die Netzwerkarbeit sein, der Einsatz für die Lesefähigkeit der Gesellschaft, zur Informations- und Medienkompetenz beizutragen.

Die Bürgerinnen und Bürger als Mitglieder der Informations- und Wissensgesellschaft sollen durch geeignete Angebote Medienkompetenz erlangen können, die notwendig ist, um am kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Leben aktiv teilhaben zu können. Es gilt, Wissen und Beratung im Medienbereich bereitzustellen, unter besonderer Berücksichtigung von pädagogischen Entwicklungen und neuen Medienkonzepten sowie der technischen Innovation und der medienrechtlichen Normen.

Kerngeschäft der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann ist der Zugang zu Informationen und die Bereitstellung von Wissen für alle Bürgerinnen und Bürger Südtirols. Wie selbstverständlich stehen hierbei inzwischen der analoge und der digitale Bereich nebeneinander. Zu den Kernaufgaben einer zeitgemäßen Landesbibliothek gehört jedoch auch die Wissensvermittlung. Ohne Veranstaltungs- und Schulungsaktivitäten wäre die Landesbibliothek nicht mehr vorstellbar. Alle Aktivitäten der Landesbibliothek haben dabei den Einzug in das Bibliothekszentrum Bozen im Blick.

### Interner Kontext

Setzen, Vernetzen, fachliches und finanzielles Unterstützen der Organisationen – das ist das Kerngeschäft der Abteilung und ihrer Ämter. Ihr Tätigkeitsspektrum ist mittlerweile infolge von steigenden Erwartungen, Personalabbau und Budgetreduzierung auf dieses Kerngeschäft konzentriert.

Alle Ämter sind vielfältig vernetzt mit öffentlichen und privaten Einrichtungen.

Um den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen, haben die einzelnen Fachbereiche ihre Rechtsgrundlagen überarbeitet bzw. die entsprechenden Fachpläne – unter Einbeziehung der Betroffenen – weiterentwickelt. Diese gilt es in den nächsten Jahren umzusetzen.

Steigende Anforderungen hat die Abteilung durch ämterübergreifendes Arbeiten und ämterübergreifenden Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgefangen, weitere Umschichtungen sind ohne Abstriche am Kerngeschäft nicht mehr möglich.

Ein großes Desiderat ist die Aufstockung des Außendienstkontingentes für die Abteilung Deutsche Kultur. Der Kontakt mit den Akteuren im Feld trägt dazu bei, dass die Bereiche

partizipativ weiterentwickelt werden können und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Gespür für die Bedürfnisse vor Ort entwickeln.

Die Belastungen infolge der rasanten Zunahme an bürokratischen Auflagen durch staatliche Bestimmungen sind mehr und mehr spürbar, der Anteil des dafür notwendigen Arbeitsaufwandes ist mittlerweile unverhältnis- und unvernünftigmäßig hoch.

Der 2018 in Angriff genommenen Organisationsentwicklungsprozess ist mit Ende 2018 abgeschlossen und wird 2019 in die Umsetzungsphase gehen. Ziel wird es weiterhin sein, bestmögliche Dienstleistungen für die unterschiedlichen Stakeholder anzubieten.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Das kulturelle Angebot in Südtirol ist in seiner Vielfalt und Ausprägung gestärkt. Es ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.</b>						
1	Geförderte Organisationen	Anzahl	-	799	799	801 ◐
2	Geförderte Kulturorganisationen	Anzahl	-	330	330	332 ◐
3	Geförderte Einzelpersonen	Anzahl	-	103	103	100 ◐
4	Geförderte Einrichtungen der Jugendarbeit	Anzahl	-	92	92	95 ◐
5	Geförderte Bildungshäuser, Weiterbildungseinrichtungen und Bildungseinrichtungen	Anzahl	-	25	25	25 ◐
6	Geförderte Bildungsausschüsse	Anzahl	-	130	130	130 ◐
7	Geförderte Öffentliche Bibliotheken	Anzahl	-	119	119	119 ◐
8	Durchgeführte Eigeninitiativen	Anzahl	-	301	299	297 ◐

Landesweit trägt die Abteilung Deutsche Kultur zu einem qualitativ hochwertigen und vielfältigen kulturellen und bildungsmäßigen Angebot bei. Dies wird durch die Gewährung von Transferleistungen, fachlicher Unterstützung und Eigenveranstaltungen in Form von Entwicklungs- und Impulssetzungen erreicht.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Es bietet Kunst- und Kulturschaffenden die Möglichkeit einer breiten Entfaltung.</b>						
1	Mindestens pro Gemeinde tätige Vereine / Organisationen	Anzahl	2	2	2	2 ◐
2	Geförderte Kulturorganisationen	Anzahl	345	330	330	332 ◐
3	Geförderte Einzelpersonen	Anzahl	85	103	103	100 ◐
4	Betreute Einrichtungen mit Landesbeteiligung	Anzahl	5	6	6	6 ●

1-3:

In Zeiten stagnierender Mittel ist das wichtigste strategische Ziel, die kulturelle Teilhabe und die Qualität und die Vielfalt des kulturellen Angebots zu sichern. Dies geschieht durch die Förderung kultureller Tätigkeiten für die deutsche Sprachgruppe auf Landes- und Bezirks-, in begründeten Ausnahmefällen auch auf Gemeindeebene. Das Amt 14.1 ist auch für die Abwicklung der sprachgruppenübergreifenden Ansuchen zuständig.

Im Rahmen der Förderung der Tätigkeit mit Bildungscharakter werden für wissenschaftliche Tagungen und für die Bildungstätigkeit der kulturellen Organisationen Förderungen gewährt.

Für den Druck von Publikationen mit Südtirol-Bezug, für Veröffentlichungen auf Audioträgern oder in digitaler Form und für verlegerische Tätigkeiten werden ebenfalls Förderungen gewährt und zwar an Organisationen ohne Gewinnabsicht sowie an Verlage und Einzelpersonen.

Außerdem werden die Kunstschaffenden mit mehreren Maßnahmen unterstützt. Weiters soll der Jungen Kultur und Kunst mehr Gewicht und Sichtbarkeit gegeben werden.

4:  
Das Amt für Kultur ist auch zuständig für die Förderung und Begleitung von sechs kulturellen Institutionen mit Landesbeteiligung, wobei fünf davon sprachgruppenübergreifend arbeiten. Jährlich werden Förderungen an die Stiftung Stadttheater und Konzerthaus Bozen, Stiftung Museion, Vereinigte Bühnen Bozen, Stadttheater und Kurhaus Meran und ab 2017 auch an die Stiftung Euregio-Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach-Dolomiten gewährt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Attraktivität und die Angebote der Jugendarbeit werden erhalten und gestärkt.</b>						
1 Jugendorganisationen pro Gemeinde	Anzahl	1	1	1	1	●
2 Einrichtungen der Jugendarbeit	Anzahl	92	95	95	95	●
3 Projekte der Jugendarbeit	Anzahl	-	850	850	850	●

In Südtirol geht es mehr denn je darum, zwischen öffentlichen und ehrenamtlichen Strukturen eine stabile Balance aufzubauen und zu halten. Eine Balance, die dazu beitragen muss, dass es in unserer Gesellschaft ein soziales Gleichgewicht gibt, dass die unterschiedlichsten Fähigkeiten und Bedürfnisse aller Menschen eine Plattform finden, auf der sie sich entfalten können bzw. berücksichtigt werden. Eine Balance, die dazu geeignet ist, Vertrauen zu geben. Alle Personen, insbesondere Kinder und Jugendliche brauchen für ihre gesunde Entwicklung stabile Beziehungen, Vertrauen und Sicherheit. Eine bürgerliche Gesellschaft, die unterstützt und begleitet wird von einer Vielzahl kooperierender Vereine und von der öffentlichen Hand, kann diese Werte schaffen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-02 Jugend

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4 Die Leistungsfähigkeit der allgemeinen Weiterbildung wird erhalten und gestärkt.</b>						
1 Weiterbildungseinrichtungen mit Qualitätssicherungszertifikat EFQM oder ISO	Anzahl	-	12	12	12	●
2 Bezirksservicestellen zur Unterstützung der Bildungsausschüsse	Anzahl	7	7	7	7	●
3 Abgeschlossene Leistungsvereinbarungen	Anzahl	-	10	10	10	●
4 Bildungsausschüsse	Anzahl	133	130	130	130	●

Das Amt für Weiterbildung setzt sich dafür ein die Qualität und nicht die Quantität des Weiterbildungsangebots zu steigern. Dies gilt sowohl für die Weiterbildungseinrichtungen (inkl. Bildungshäuser) wie für die Bildungsausschüsse. Letztere gewährleisten ein lebendiges Kultur- und Bildungsangebot vor Ort. Sie werden durch professionelle Bezirksserviceleiterinnen und -leiter qualitativ unterstützt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>5 Das Bibliothekswesen ist weiterentwickelt und vernetzt.</b>						
1 Öffentliche Bibliotheken	Anzahl	119	119	119	119	●
2 Verfügbare Medien	Anzahl	2.000.000	2.050.000	2.000.000	2.000.000	●
3 Durchgeführte Entlehnungen	Anzahl	2.950.000	3.000.000	2.950.000	2.950.000	●
4 Anteil Leser / Bevölkerung	%	22,00	23,00	23,00	22,00	●
5 Durchgeführte Audits	Anzahl	31	25	30	30	●
6 Bibliothekarisch qualifizierte Mitarbeiter	Anzahl	880	500	500	600	●

Das Bibliothekswesen trägt dazu bei, in den einzelnen Gemeinden gesellschaftspolitische Anliegen zu bearbeiten, wie z.B. Demokratisierung, Beitrag zur Lese-, Informations- und Medienkompetenz, allgemeiner Zugang zu Wissen, Beitrag zur kulturellen Bildung. In den Schulen sind die Bibliotheken das Lese-, Informations- und Medienzentrum.

Dies unter Einhaltung von definierten Standards und im Bewusstsein, nur arbeitsteilig und im Zusammenspiel von Öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken, Fachbibliotheken und Landeseinrichtungen diese Aufgaben erfüllen zu können.

Das Ziel besteht darin ehrenamtlich und hauptamtlich Tätige in den Bibliotheken (Öffentliche und Schulbibliotheken) so zu qualifizieren, dass sie bestmöglich die Herausforderungen der Zeit bestehen können.

Die fachliche Begleitung durch die Experten im Amt für Bibliotheken und Lesen sichert den Bibliotheken und den Trägern der Bibliotheken einen hohen qualitativen Standard.

Die finanziellen Anreize des Landes leisten dazu einen konkreten Beitrag.

Nur durch die arbeitsteilige Arbeitsorganisation von kleinen und großen Bibliotheken, von Haupt- und Ehrenamt, durch die Zusammenarbeit von Schulen und Bibliotheken ist das System in der Lage bestmöglich auf die Bedürfnisse der Bürger zu reagieren. Dies erfordert die Mitarbeit in unterschiedlichen Gremien und die zentral organisierte Koordinierung und Abstimmung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>6</b>	<b>Das Kulturgut Film und die Medienkompetenz der Bürger sind gestärkt und gefördert.</b>						
1	Verliehene Filme und Mediengeräte	Anzahl	17.961	17.000	17.000	17.000	◐
2	Nutzen für den Kunden durch den Geräteverleih	Euro	237.389,25	450.000,00	450.000,00	300.000,00	◐
3	Angebotene Weiterbildungsveranstaltungen (Kurse und Tagungen)	Anzahl	39	2	40	40	●
4	Begleitete Projekte	Anzahl	161	140	140	140	◐

Mit Medien kompetent umgehen und über entsprechendes Wissen zu verfügen wird als Schlüsselkompetenz für die Bürger im digitalen Zeitalter angesehen. Das Amt für Film und Medien widmet sich diesem Thema durch verschiedene Angebote.

2: Geräteverleih: Der Ankauf wird erhöht, weil Beiträge generell zurückgehen und Organisationen sowie Landeseinrichtungen vermehrt auf den Geräteverleih zurückgreifen.

3: Die Weiterbildungstätigkeit wird für das Jahr 2019 aufgrund von Personalveränderungen vorübergehend zurückgefahren.

Zudem steht das Kulturgut Film im besonderen Fokus des Amtes. Zur Unterstützung und Stärkung des Bereiches wird die Filmproduktion durch Beiträge oder Ankauf von Nutzungsrechten unterstützt.

Als historische Geschichtsquelle werden die Medienarchive (Foto-, Film- und Musikarchiv) erweitert, erschlossen und digitalisiert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>7</b>	<b>Die Landesbibliothek versorgt mit maßgeschneiderten Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen vor Ort und virtuell die Bürgerinnen und Bürger des Landes mit Informationen und Wissen.</b>						
1	Neukunden (auch virtuell)	Anzahl	4.801	3.600	3.700	3.700	◐
2	Digitale Dienstleistungsangebote (Online-Auftritte)	Anzahl	5	6	7	7	●
3	Erworbene Medien	Anzahl	8.544	8.500	8.500	8.500	●
4	Durchgeführte Veranstaltungen und Schulungseinheiten	Anzahl	72	80	80	80	●

Kerngeschäft der Landesbibliothek ist die Bereitstellung von Wissen und der Zugang zu Informationen für alle Bürgerinnen und Bürger Südtirols in analoger und digitaler Form. Zu den Kernaufgaben gehört jedoch auch die Wissensvermittlung. Ohne Veranstaltungs- und Schulungsaktivitäten wäre die Landesbibliothek nicht vorstellbar. Zeitgemäße Bibliotheksarbeit bedeutet, diese Kernaufgaben jeweils an die Bedürfnisse der Benutzer anzupassen. Zwei gesellschaftliche Entwicklungslinien sind erkennbar:

1. Bibliothekarische Angebote sollen virtuell und ortsunabhängig zugänglich sein. Über den stetigen Ausbau der digitalen Angebote der Teßmann wird die Landesbibliothek ihrem Namen gerecht und bietet unabhängig von ihrem Standort für alle Bürgerinnen und Bürger zugängliche Dienstleistungen an.

2. Individualisierung der Gesellschaft. Als Landesbibliothek spricht die Teßmann unterschiedliche Zielgruppen an. Für sie sollen unter dem Motto „My Library“ jeweils passgenaue Dienstleistungen ausgearbeitet werden (z. Bsp. Schülerportal).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

<b>1 Aufbau einer Projektorganisationsstelle in der Abteilung, die auch für den Erwerb von Drittmitteln zuständig ist</b>	
2018	Aufbau einer Projektorganisationsstelle auf der Basis eines wertorientierten Projektmanagements: Die Projektorganisationsstelle ist eingerichtet
2018	EFRE-Projekt "ARGO – Navigieren in Südtirols Medienkatalogen": Umsetzung der im Jahr 2016/2017 erarbeiteten Arbeitspakete
2018	Projekt Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020 "Kulturschatz Lichtbild": Die geplanten Projektaktivitäten sind umgesetzt. Die zweite Zahlungsanforderung an die EU ist gestellt
2019	Projekt Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020 "Kulturschatz Lichtbild": Das Projekt ist abgeschlossen. Die Berichte und die Endabrechnungen sind verfasst
2019	EFRE-Projekt "ARGO – Navigieren in Südtirols Medienkatalogen": Umsetzung der im Jahr 2016/2017 erarbeiteten Arbeitspakete
2019	Die Umsetzung einer Projektorganisationsstelle erfolgt auf der Basis einer Organisationsentwicklung in der Abteilung 14 im Jahr 2019
2019	ESF-Mittel zwecks Förderung von Maßnahmen der Inklusion
2020	ESF-Mittel zwecks Förderung von Maßnahmen der Inklusion
2020	Die Einwerbung von Drittmitteln und die Durchführung von Aktivitäten in Projektform gehört zum Alltagsgeschäft der Kulturabteilung
2020	EFRE-Projekt "ARGO – Navigieren in Südtirols Medienkatalogen": Go live des Projektes
2020	Das EURAC-Projekt DI-ÖSS (Digitale Infrastruktur für das Ökosystem Südtiroler Sprachdaten und -dienste) unter Beteiligung der Landesbibliothek ist abgeschlossen
2021	ESF-Mittel zwecks Förderung von Maßnahmen der Inklusion

Um sich zukünftig systematisch um Drittmittel zu bemühen, wird in der Abteilung Deutsche Kultur eine Projektstelle eingerichtet, die sich um mögliche EU-Förderungen sowie weitere Förderschienen bemüht und den einzelnen Fachbereichen als interner Dienstleister für Projektentwicklungen zur Seite stehen soll.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

<b>2 Kulturelle digitale Angebote sind als Teil der Digitalen Agenda in den Fachbereichen integriert</b>	
2018	Medienkulturarbeit leisten durch die Errichtung des Musikarchivs: Der Bereich ist in der neuen Homepage abrufbar und ein erster Bestand ist recherchierbar
2018	"Euregio Kulturkalender": Das im Jahr 2016 und 2017 erarbeitete Konzept ist umgesetzt
2018	Jugendinfo: Aufbau der Jugendinformation durch die Schaffung eines "JugendINFOgiovani" in Zusammenarbeit mit Partnern in Italien und Österreich
2018	Digitale Bibliothek „Biblio24“: Umsetzung einer Werbekampagne
2018	Das Schülerportal „Fit für die Facharbeit“ ist online
2019	Zuarbeit bei der Entwicklung des Kursverwaltungsprogrammes der Landesverwaltung
2019	Alle hauptamtlich geführten Öffentlichen Bibliotheken verfügen über einen Online-Katalog. Beginn der Ausstattung von Fachbibliotheken mit einem Online-Katalog.
2019	Digitale Bibliothek „Biblio24“: Erweiterung des Angebots
2019	Musikarchiv: Der Benutzerterminal ist eingerichtet und die Benutzerregeln sind erstellt
2019	Kulturportal „1919“ ist online
2019	"Euregio Kulturkalender": Die Entwicklung des digitalen Kalenders wird begleitet
2019	Jugendinfo: Konsolidierung des "JugendINFOgiovani" in Zusammenarbeit mit Partnern in Italien und Österreich
2020	Digitale Bibliothek „Biblio24“: Erweiterung des Angebots
2020	Das Konzept des Musikarchivs ist umgesetzt
2020	Relaunch „Tessmann digital"
2020	Jugendinfo: Weiterentwicklung des "JugendINFOgiovani" in Zusammenarbeit mit Partnern in Italien und Österreich
2021	Digitale Bibliothek „Biblio24“: Erweiterung des Angebots

Digitale Kulturangebote können kapillar auch Mitbürgerinnen und Mitbürger erreichen, die aus unterschiedlichen Gründen von traditionellen Angeboten ausgeschlossen sind. Damit unterstützen sie die von der Landesregierung genehmigte "Digitale Agenda 2020", leisten einen Beitrag zur Erhöhung der Medienkompetenz und vernetzen das kulturelle Angebot zusätzlich.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

<b>3 Die Entwicklung von zentralen und wichtigen Strukturen im Kulturbereich wird begleitet</b>	
2018	Die Arbeiten zur Gründung der Stiftung Euregio-Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach-Dolomiten sind abgeschlossen, die Stiftung ist ab 1.1.2018 operativ
2018	Landesbibliothek goes BIZ: Neukonzeption des Servicebereichs
2018	"Haus der Jugend": Konzeptentwicklung für ein Haus der Jugend als gemeinsame Büroinfrastruktur für die Jugendorganisationen in Bozen
2018	Bibliotheken- und Medienzentrum Bozen: Umsetzung der im Jahr 2016 erarbeiteten Arbeitspakete und Begleitung der Abteilung Hochbau
2019	Landesbibliothek goes BIZ: Freihandaufstellung im Lesesaal (Belletristik)
2019	Die Stiftung Euregio-Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach Dolomiten wird in ihrer Entwicklung begleitet
2019	Landesbibliothek goes BIZ: Neukonzeption des Servicebereichs
2019	Bibliotheken- und Medienzentrum Bozen: Umsetzung der im Jahr 2016 erarbeiteten Arbeitspakete und Begleitung der Abteilung Hochbau
2020	Bibliotheken- und Medienzentrum Bozen: Umsetzung der im Jahr 2016 erarbeiteten Arbeitspakete
2021	Bibliotheken- und Medienzentrum Bozen: Umsetzung der im Jahr 2016 erarbeiteten Arbeitspakete

Die Realisierung des Bibliothekszentrums ist ein von der Landesregierung als prioritär eingestuftes gesellschafts- und kulturpolitisches Projekt für die Bürger des Landes. Es soll einem "Medienhaus" für die nächste Generation entsprechen (Medienmix und den Zugang zu den kulturellen Wurzeln des Landes bilden).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

<b>4 Basisdokumente (Fachpläne und Rechtsnormen) in den einzelnen Fachbereichen werden erarbeitet und umgesetzt</b>	
2018	Neue Förderkriterien der Weiterbildung laut Landesgesetze vom 7. November 1983, Nr. 41, vom 13. März 1987, Nr. 5 und vom 11. Mai 1988, Nr. 18: Modellversuche und deren Überprüfung
2018	Überarbeitung der Förderkriterien für die Gewährung von Finanzierungen im Bereich des Bibliothekswesens für die deutsche und ladinische Sprachgruppe laut LG 41/83
2018	Die Überarbeitung der Richtlinien für den Ankauf von Kunstwerken und von künstlerischen Vor- und Nachlässen von Landesinteresse ist abgeschlossen
2018	Jugendförderungsprogramm: Umsetzung erster Maßnahmen
2018	Bibliotheksplan 2021: Umsetzung eines ersten Teiles der 2016-2018 erarbeiteten Arbeitspakete
2018	Erstanwendung der im Jahr 2018 erarbeiteten Förderkriterien
2019	Jugendförderungsprogramm: Umsetzung erster Maßnahmen
2019	Bibliotheksplan 2021: Umsetzung eines ersten Teiles der 2016-2018 erarbeiteten Arbeitspakete
2019	Die Überarbeitung der Richtlinien für den Ankauf von künstlerischen Vor- und Nachlässen von Landesinteresse ist abgeschlossen
2019	Überarbeitung der Förderkriterien für die Gewährung von Finanzierungen im Bereich des Bibliothekswesens für die deutsche und ladinische Sprachgruppe laut LG 41/83
2019	Umsetzung der Förderrichtlinien der Weiterbildung laut Landesgesetze vom 7. November 1983, Nr. 41, vom 13. März 1987, Nr. 5 und vom 11. Mai 1988, Nr. 18
2019	Ein Konzept für eventuelle Kooperationen oder Synergien zwischen den verschiedenen öffentlich relevanten Kunstsammlungen auf der Basis der neuen Richtlinien liegt vor
2020	Umsetzung der Förderrichtlinien der Weiterbildung laut Landesgesetze vom 7. November 1983, Nr. 41, vom 13. März 1987, Nr. 5 und vom 11. Mai 1988, Nr. 18
2020	Bibliotheksplan 2021: Umsetzung weiterer Teile der 2016-2018 erarbeiteten Arbeitspakete
2020	Jugendförderungsprogramm: Umsetzung weiterer Maßnahmen
2021	Jugendförderungsprogramm: Umsetzung weiterer Maßnahmen
2021	Umsetzung der neuen Förderkriterien für die Gewährung von Finanzierungen im Bereich des Bibliothekswesens für die deutsche und ladinische Sprachgruppe laut LG 41/83
2021	Bibliotheksplan 2021: Umsetzung weiterer Teile der 2016-2018 erarbeiteten Arbeitspakete
2021	Evaluierung der Förderinstrumente in der Weiterbildung

Im Sinne der Entwicklungsverantwortung werden in einigen Fachbereichen die Rechtsdokumente und Fachpläne angepasst und fortgeschrieben.

Die Bereiche Jugend und Bibliotheken haben ihre Fachpläne in einem Partizipationsprozess fortgeschrieben, die ab dem Jahr 2018 (Jugend) bzw. ab dem Jahr 2019 in die Umsetzungsphase gehen.

Für das im Jahr 2017 überarbeitete Landesgesetz Nr. 41/1983 werden ab dem Jahr 2019 die Förderkriterien für das Bibliothekswesen



erarbeitet, die ab dem Jahr 2021 greifen werden.

Die neuen Förderkriterien der Weiterbildung finden ab 2019 Anwendung. 2021 wird eine erste Evaluierung der Förderinstrumente erfolgen und aufgrund der Ergebnisse werden Überlegungen für die Folgejahre angestellt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**5 Kulturorte werden als Möglichkeit der Begegnung zwischen den Sprachgruppen verstärkt in den Blick genommen und dabei auch die interkulturellen Aktivitäten berücksichtigt**

2018	Erarbeitung einer Zusammenschau von Aktivitäten der Abteilung Deutsche Kultur mit einer Situationsanalyse, Stärke-Schwächen-Bewertung und möglichem Maßnahmenkatalog
2018	Inklusion der Migrantinnen und Migranten in die Weiterbildung: Modellversuche und Überprüfung der Umsetzungsvorschläge
2018	Förderung von interethnischen Projekten
2018	Landesbibliothek: Konzeptentwicklung für geeignete Veranstaltungsarbeit und Medienbestand (Pilot)
2019	Umsetzung der mit der Politik abgestimmten Maßnahmen und erste Modellversuche
2019	Förderung von interethnischen Projekten
2019	Inklusion der Migrantinnen und Migranten in die Weiterbildung
2019	Förderung von interethnischen Weiterbildungs-Projekten
2019	Erarbeitung einer Zusammenschau von Aktivitäten der Abteilung Deutsche Kultur mit einer Situationsanalyse, Stärke-Schwächen-Bewertung und möglichem Maßnahmenkatalog
2019	Landesbibliothek: Konzeptentwicklung für geeignete Veranstaltungsarbeit und Medienbestand (Pilot)
2020	Förderung von interethnischen Projekten
2020	Förderung von interethnischen Weiterbildungs-Projekten
2020	Inklusion der Migrantinnen und Migranten in die Weiterbildung
2020	Umsetzung weiterer Maßnahmen und Evaluierung der Modellversuche
2021	Förderung von interethnischen Projekten
2021	Evaluierung der Weiterbildungsmaßnahmen für Migrantinnen und Migranten
2021	Förderung von interethnischen Weiterbildungs-Projekten

Kulturorte als Begegnungsorte werden in den nächsten Jahren stärker in den Blick genommen.

Die Zweitsprache wird nicht nur in klassischen Sprachkursen, sondern auch in weniger formalen Lernsettings wie Tandem oder Sprachtreffs geübt. Für Insassen des Gefängnisses in Bozen werden in den Bereichen Spracherwerb und kreativer Ausdruck Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen.

Für Migrantinnen und Migranten werden bisher in erster Linie für sie spezifische Kurse (deutsche Sprache, Alphabetisierung u.ä.) durchgeführt. Die Inklusion in das generelle Weiterbildungsangebot fand bisher nicht statt und muss angegangen werden. Modellversuche werden erprobt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Deutsche Kultur**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Projekte im Dienst kulturpolitischer Strategien</b>					
1	Durchgeführte Veranstaltungen	Anzahl	2	2	2	●
2	Erstellte Publikationen	Anzahl	1	1	1	●
3	Betreute Projekte	Anzahl	3	1	1	●

**Amt für Kultur**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Förderung der Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebots sowie des kreativen Potentials</b>							
1	Eingereichte Beitragsgesuche	Anzahl	371	375	375	375	◐
2	Genehmigte Gesuche für Zuschüsse	Anzahl	329	335	335	335	●
3	Ausbezahlte Beitragsgesuche	Anzahl	544	585	585	585	●
4	Zuweisungen an die Kulturbetriebe mit Landesbeteiligung	Anzahl	10	9	9	9	◐
4: Die Zuweisungen an die Kulturbetriebe mit Landesbeteiligung betreffen: Stiftung Museion, Stiftung Stadttheater und Konzerthaus, Stiftung Haydn Orchester; Stiftung Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach-Dolomiten u.a.							
<b>2 Förderung der Südtiroler Kunstschaffenden</b>							
1	Eingereichte Beitragsgesuche	Anzahl	83	90	90	90	◐
2	Genehmigte Gesuche für Zuschüsse	Anzahl	57	69	69	65	●
3	Ausbezahlte Beitragsgesuche	Anzahl	92	85	85	85	●
4	Vergebene Preise für Kunstschaffende	Anzahl	7	5	5	5	●
5	Angekaufte Kunstwerke	Anzahl	11	5	10	10	●
6	Kreativprojekte mit Kunstschaffenden oder Autoren	Anzahl	78	15	15	15	●
<b>3 Förderung der Kreativwirtschaft im Bereich der Veröffentlichungen von Landesinteresse und der Tätigkeiten mit Bildungscharakter</b>							
1	Eingereichte Beitragsgesuche	Anzahl	182	178	178	178	◐
2	Genehmigte Gesuche für Zuschüsse	Anzahl	170	165	165	165	●
3	Ausbezahlte Beitragsgesuche	Anzahl	206	180	180	180	●
<b>4 Initiativen zugunsten der „Jungen Kunst“</b>							
1	Durchgeführte Publikationsmaßnahme	Anzahl	1	1	1	1	◐

Ein bisher einmal jährlich erschienenes Publikationsmedium wird durch eine neue Publikationsmaßnahme zur „Jungen Kultur“ ersetzt, die 2019 voraussichtlich zum fünften Mal realisiert wird. Zweck ist die Erhöhung der Sichtbarkeit der jungen Kultur und jene der Südtiroler Kulturschaffenden, denen darüber hinaus auch eine Plattform zum Austausch und zur Entwicklung der Kulturszene Südtirols geboten wird. Zur Weiterentwicklung der Südtiroler Kunstschaffenden ist außerdem geplant, Möglichkeiten zum Künstleraustausch mit anderen europäischen Ländern auszuloten. Künstlerresidenzen öffnen nicht nur den Blick für andere Realitäten, sondern oft auch einen neuen Markt durch Kontakte mit Künstlern oder Kultureinrichtungen.

**Amt für Jugendarbeit**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Beitragsgewährung zur Förderung der Jugendarbeit</b>							
1	Eingereichte Beitragsgesuche	Anzahl	195	200	210	220	◐
2	Genehmigte Gesuche für Zuschüsse	Anzahl	195	195	200	210	●
3	Ausbezahlte Beitragsgesuche	Anzahl	195	195	200	210	●
<b>2 Beratung, Netzwerkarbeit, Arbeits- und Fachgruppen, Konzeptarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen</b>							
1	Organisierte Veranstaltungen	Anzahl	44	30	30	30	●
2	Ermittelte Sommerveranstaltungen	Anzahl	660	700	700	700	◐
3	Jährliche Ausgaben Zeitschrift „z.B.“	Anzahl	6	6	6	6	◐
4	Jährliche Auflagen Zeitschrift „z.B.“	Anzahl	4.200	5.150	5.150	5.150	◐
<b>3 Maßnahmen im Bereich Jugendbildung</b>							
1	Maßnahmen, Projekte, Workshops	Anzahl	19	20	20	20	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Internationale Jugendbegegnungen</b>						
1	Anfragen Jugendliche für Europäischen Freiwilligendienst (EFD)	Anzahl	220	200	200	200	◐
2	Teilnehmende am Europäischen Freiwilligendienst (EFD)	Anzahl	11	10	12	14	◐
3	Austauschinitiativen „HalloCIAOmaroc“	Anzahl	2	2	2	2	◐
4	Austauschinitiativen Jugendbegegnung Israel	Anzahl	2	2	2	2	◐
5	Studienreisen Bosnien	Anzahl	-	1	2	2	●

### Amt für Weiterbildung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Beobachtung der Weiterbildungslandschaft und Innovation</b>						
1	Grobkonzepte für Impulse	Anzahl	4	3	3	3	●
2	Erstellte Bildungslandkarte	Anzahl	1	1	1	1	●
<b>2</b>	<b>Sensibilisierung und Information durchführen</b>						
1	Veröffentlichung der Broschüre „Zeit für Weiterbildung“	Anzahl	2	2	2	2	◐
2	Abbildung des Weiterbildungsangebotes auf dem Themenportal	%	50,00	50,00	50,00	50,00	◐

1: Veröffentlichung der Broschüre "Zeit für Weiterbildung": semestral Jänner / August.

2: Abbildung des Weiterbildungsangebotes der privaten und öffentlichen Einrichtungen auf dem Themenportal.

<b>3</b>	<b>Finanzierung der Bildungseinrichtungen</b>						
1	Eingereichte Beitragsgesuche	Anzahl	303	300	300	300	○
2	Genehmigte Gesuche für Zuschüsse	Anzahl	291	290	290	290	●
3	Ausbezahlte Beitragsgesuche	Anzahl	397	420	420	420	●

3: Die Anzahl der Auszahlungen beinhalten auch Teilzahlungen.

<b>4</b>	<b>Weiterentwicklung des Systems Weiterbildung</b>						
1	Durchgeführte Fortbildungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Impulse	Tage	21,00	15,00	15,00	15,00	●
2	Durchgeführte Koordinierungsaktionen und Maßnahmen zur „Politische Bildung“ u.ä.	Anzahl	4	3	3	3	●
3	Durchführung „Tag der Weiterbildung“	Anzahl	-	1	1	1	●

### Amt für Bibliotheken und Lesen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Förderung des Bibliothekswesens und Finanzierung</b>						
1	Eingereichte Beitragsgesuche für laufende Ausgaben	Anzahl	131	130	128	128	◐
2	Genehmigte Beitragsgesuche für laufende Ausgaben	Anzahl	131	128	127	127	◐
3	Ausbezahlte Beitragsgesuche für laufende Ausgaben	Anzahl	162	150	150	150	●
4	Eingereichte Ansuchen für Investitionen für die territorialen Dienste	Anzahl	24	15	15	15	◐
5	Genehmigte Beitragsgesuche für Investitionen	Anzahl	19	15	15	15	●
6	Ausbezahlte Beitragsgesuche für Investitionen	Anzahl	29	15	15	15	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Qualifizierte Beratungen und Fachinformationen erteilen</b>							
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	119	125	125	125	◐
2	Verfasste Artikel und Berichte	Anzahl	310	210	210	210	●
3	Mitarbeit in Wettbewerbs- Auswahlkommissionen	Anzahl	9	2	3	3	◐
4	Überarbeiteter Bibliotheksplan 2021	Anzahl	1	1	1	1	●
5	Über den Südtiroler Leihverkehr ausgeliehene Medien	Anzahl	10.700	10.000	11.000	11.000	◐
<b>3 Automatisierung und Digitalisierung der Bibliotheken begleiten</b>							
1	Nutzer Software „Bibliotheca+“	Anzahl	241	242	242	242	◐
2	Verwaltete Lizenzen	Anzahl	382	350	350	355	◐
3	Bibliotheken, die am Projekt „Leseausweis“ angeschlossen sind	Anzahl	185	110	119	125	◐
4	Eingesetzte OPEN-Lizenzen	Anzahl	78	80	82	84	●
5	Erhobene Zugriffe auf Biblio24	Anzahl	80.700	50.000	60.000	65.000	◐
<p>5: Mit Biblio 24 wird die digitale Bibliothek Südtirols bezeichnet, die gemeinsam vom Amt für Bibliotheken und Lesen und der Landesbibliothek Dr. F. Teßmann betreut wird. Das Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann und allen Leserinnen und Lesern der an den Südtiroler Leseausweis angeschlossenen Bibliotheken mit gültigem Leseausweis zur Verfügung. Bei Biblio24 können eine große Bandbreite digitaler Medien wie E-Books, E-Paper, E-Musik, E-Audios und E-Videos ausgeliehen und heruntergeladen werden.</p>							
<b>4 Qualitätssicherung</b>							
1	Durchgeführte Audits	Anzahl	31	25	30	33	◐
2	Ausgestellte Zertifikate	Anzahl	38	28	33	38	◐
3	Betreute Auditoren	Anzahl	28	30	30	30	◐
4	Abgehaltene Auditkonferenzen	Anzahl	1	1	1	1	●
<b>5 Aus- und Fortbildung</b>							
1	Ausgearbeitete Broschüre	Anzahl	2	2	2	2	●
2	Teilnehmer der Grundausbildungskurse, Kursfolgen	Anzahl	90	80	80	80	◐
3	Abgehaltene Seminare / Workshops	Anzahl	49	25	25	25	●
4	Teilnehmer der Seminare / Workshops	Anzahl	880	550	600	550	◐
<b>6 Leseprogramme</b>							
1	Abgehaltene Autorenbegegnungen	Anzahl	112	120	120	120	●
2	Teilnehmer Autorenbegegnungen	Anzahl	4.700	4.500	4.500	4.500	◐
3	Durchgeführte landesweite Leseaktionen	Anzahl	1	1	1	1	●
4	Beteiligte Bibliotheken	Anzahl	100	100	100	100	◐
<b>7 Interkulturelle Bibliotheksarbeit</b>							
1	Buchtipps für interkulturelle Bibliotheksarbeit	Anzahl	24	12	12	12	●
2	Kontakte mit Partnern hergestellt	Anzahl	12	4	4	6	●
3	Mit Partnern umgesetzte interkulturelle Projekte	Anzahl	3	2	2	2	◐

**Amt für Film und Medien**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Medien und Geräte zur Verfügung stellen</b>							
1	Verfügbarer Medienbestand	Anzahl	8.956	9.200	9.200	9.200	●
2	Durchgeführte Buchlieferungen	Anzahl	23.634	22.500	22.500	22.500	◐
3	Verliehene DVD und CD	Anzahl	14.828	11.000	11.000	11.000	◐
4	Durchgeführte Verleihvorgänge Download-Medien	Anzahl	4.227	4.100	5.100	5.100	◐
5	Durchgeführte Transportaufträge	Anzahl	2.066	2.000	2.000	2.000	◐
6	Gelieferte Schulzeitschriften	Anzahl	392.348	394.000	394.000	394.000	◐
7	Zum Verleih verfügbare Geräte	Anzahl	618	620	620	620	●
8	Durchgeführte Verleihvorgänge Geräte	Anzahl	2.268	2.300	2.300	2.300	◐
<b>2 Medienprojekte durchführen sowie Medienkompetenz erweitern und unterstützen</b>							
1	Durchgeführte Veranstaltungen	Anzahl	39	55	55	55	●
2	Verwaltete Projekte	Anzahl	162	110	110	110	●
<b>3 Foto, Film- und Musikarchiv führen</b>							
1	Digitalisierte Archivmedien	Anzahl	5.900	6.000	6.000	6.000	●
2	Erschlossene Musikstücke	Anzahl	999	100	100	100	○
3	Organisierte Veranstaltungen "Bewegtes Leben"	Anzahl	3	3	3	3	●
<b>4 Eigenproduktionen erstellen und Filmproduktionen fördern oder ankaufen</b>							
1	Geförderte Aufführungen	Anzahl	300	350	350	350	●
2	Ankauf von Nutzungsrechten von Filmen	Anzahl	20	10	12	12	◐
3	Eingereichte Beitragsgesuche für Filmprojekte	Anzahl	34	30	30	30	◐
4	Genehmigte Gesuche für Beiträge	Anzahl	13	10	10	10	●
5	Ausbezahlte Beiträge	Anzahl	0	10	10	10	●
6	Eingereichte Gesuche für Zuschüsse	Anzahl	7	7	7	7	◐
7	Genehmigte Gesuche für Zuschüsse	Anzahl	7	7	7	7	●
8	Ausbezahlte Zuschüsse	Anzahl	0	7	7	7	●

**Landesbibliothek "Dr. Friedrich Teßmann"**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Betrieb Landesbibliothek: Zugang zu Information sowie Bereitstellung und Vermittlung von Wissen in jeglicher Form für alle Bürgerinnen und Bürger Südtirols</b>							
1	Erworbene Neukunden	Anzahl	4.801	3.600	3.700	3.700	◐
2	Digitale Dienstleistungsangebote - Online-Auftritte	Anzahl	5	6	7	7	●
3	Angekaufte Medien	Anzahl	8.544	8.500	8.500	8.500	●
4	Durchgeführte Veranstaltungen und Schulungseinheiten	Anzahl	72	80	80	80	●

# Arbeit

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Südtiroler Arbeitsverwaltung umfasst sämtliche Obliegenheiten des Bereichs „Arbeitsmarkt und Beschäftigung“. Sie werden von der Abteilung Arbeit wahrgenommen.

Die Arbeitsvermittlung bzw. die Zusammenführung von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt wurde 1996 vom Staat an die Landesverwaltung delegiert und wird dort vom Arbeitsservice mit den sieben Arbeitsvermittlungszentren durchgeführt. Das Amt ist darüber hinaus für die Arbeitseingliederung von Menschen mit Behinderung sowie für eine Reihe von Verwaltungsaufgaben (Arbeitsbewilligungen und Arbeitsstreitigkeiten) zuständig.

Für die Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen zum Arbeitsrecht, zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sorgt hingegen das Arbeitsinspektorat. Dies erfolgt hauptsächlich mittels Inspektionen in den Betrieben und Unternehmen.

Das Amt für Arbeitsmarktbeobachtung leistet hingegen wichtige Supportdienste für die gesamte Abteilung. Insbesondere führt es das Landesinformationssystem für Arbeit (LISA), das hauptsächlich durch die Daten der Meldung von Arbeitsverhältnissen und der Eintragungen beim Arbeitsservice gespeist wird und für die Arbeitsmarktbeobachtung eine wertvolle Datenquelle darstellt.

### Externer Kontext

Die Lage auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt ist derzeit sehr positiv. Die Arbeitslosenquote lag 2018 bei 3%. Der Beschäftigungszuwachs hat 2018 weiter angezogen. Aufgrund des hohen Beschäftigungszuwachses kann davon ausgegangen werden, dass das Südtiroler Beschäftigungsziel, für 2020 eine Erwerbstätigenquote der 20- bis 64-Jährigen von 80% aufzuweisen, erreicht werden kann.

Durch die mit 2017 und 2018 weitergeführte gesamtstaatliche Arbeitsmarktreform und der damit einhergehenden verstärkten Zentralisierungstendenzen des Staates ist die Zukunft der Südtiroler Arbeitsverwaltung weiter ungewiss. Insbesondere gilt es dabei, die Zuständigkeiten im Bereich der Arbeitsmarktpolitik und der Arbeitsvermittlung zu bewahren und möglichst auszubauen sowie in Einklang mit den staatlichen Vorgaben zu bringen.

Was die Arbeitsinspektion betrifft, so ist 2016 eine gesamtstaatliche Inspektionsagentur gegründet worden, in der die Inspektionsdienste des Arbeitsministeriums, des INPS und INAIL

zusammengefasst sind. Auch hier wird es notwendig sein, sich der staatlichen Zentralisierung entgegenzusetzen und die Ausübung und Koordinierung der verschiedenen Inspektionsdienste durch die Landesverwaltung sicherzustellen.

Für Südtirol ist vorgesehen, dass sowohl für die Arbeitsagentur als auch für die Arbeitsinspektion ein Abkommen mit dem Staat abgeschlossen wird, mit dem die Zusammenarbeit geregelt und mögliche Zuständigkeitskonflikte vermieden werden sollen. Dabei erweist sich immer mehr eine deutliche Stärkung der informationstechnischen Investitionen als dringend notwendig. Dies ist auch die Voraussetzung dafür, die internen Verwaltungsabläufe weiter zu straffen und noch effizientere Dienstleistungen für Unternehmen und Bürger anbieten zu können.

### Interner Kontext

Die Abteilung Arbeit besteht aus drei Ämtern und sechs peripheren Außenstellen - den Arbeitsvermittlungszentren. Insgesamt stehen der Abteilung Arbeit 138 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung (Vollzeitäquivalente)

Für eine effektivere Wahrnehmung der Aufgaben des Arbeitsservice und des Arbeitsinspektorates reicht die zugewiesene Anzahl an Arbeitsvermittlerinnen, Arbeitsvermittlern, Arbeitsinspektorinnen und Arbeitsinspektoren nicht mehr aus. Eine hohe Personalfuktuation und Schwierigkeiten bei der Nachbesetzung von frei gewordenen Stellen bewirkt zudem, dass nicht mehr alle Dienstleistungen garantiert werden können. Darüber hinaus sind nicht nur die Aufgaben der einzelnen Bereiche komplexer, schwieriger und vor allem schwerfälliger geworden, sondern auch die Anforderungen und Erwartungen der Gesellschaft an die öffentliche Verwaltung gestiegen.

Ende 2017 wurde der Datenaustausch der Arbeitslosen mit ANPAL aktiviert, was zur Folge hatte, dass bisher gewohnte Prozesse neu angedacht werden mussten und dies – in Kombination mit einem 6-monatigen Ausfall in der EDV-Betreuung seitens des externen Lieferanten – zu einem starken Qualitätsverlust in der Arbeitsvermittlung führte. Es kann davon ausgegangen werden, dass erst Mitte 2019 eine Stabilisierung der Abläufe eintreten wird. Insgesamt standen der Abteilung Arbeit für 2018 rund 7,3 Mio. Euro zur Verfügung, wobei mit 4,2 Mio Euro der Großteil für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung eingesetzt wurde. Hierzu wurden von der Landesregierung neue Kriterien beschlossen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Es wird ein hohes Beschäftigungsniveau gewährleistet.</b>						
1	Erwerbstätigenquote (20-64)	%	78,40	79,50	80,00	80,00	○
2	Arbeitslosenquote	%	3,10	3,00	2,80	2,80	○
3	Jugendarbeitslosigkeit (15-24)	%	10,20	6,00	6,00	6,00	○
4	Frauenerwerbstätigenquote (20-64)	%	71,00	74,50	75,50	75,50	○

5	Erwerbstätigenquote der Älteren (55-64)	%	64,10	64,00	66,00	66,00	◀
6	Anzahl der Vermittlungen	Anzahl	999	1.500	1.500	1.500	◀
7	Arbeitslose pro Vermittler/innen	Anzahl	526	330	300	300	●
8	Anzahl der von Vermittlern eingeholten Stellenangebote	Anzahl	3.111	5.000	5.500	6.000	◀

09: Bestand Arbeitslose dividiert Köpfe Vermittler/Innen

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-03 Beschäftigungsförderung

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Arbeitssicherheit und der Gesundheits- bzw. Sozialschutz der Beschäftigten sind sichergestellt.</b>						
1	Anzahl der tödlichen Arbeitsunfälle	Anzahl	10	8	7	7	○
2	Anzahl der schweren Arbeitsunfälle	Anzahl	15.155	13.500	13.000	14.000	○
3	Anzahl der Inspektionen	Anzahl	1.600	2.900	3.000	3.000	●
4	Anzahl der Informationsveranstaltungen	Anzahl	2	2	2	2	●
5	Genehmigungen Beschäftigung Minderjährige	Anzahl	306	240	240	240	○
6	Anzahl der aufgedeckten irregulären Arbeitsverhältnisse	Anzahl	87	100	100	100	◀

03: Anzahl Inspektionen: Anzahl nur im sozialen Bereich

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-03 Beschäftigungsförderung

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Ziel 2020 – Beschäftigungsquote auf 80%

2016	Umsetzung des Mehrjahresplans für Beschäftigungspolitik wird kritisch überprüft und eventuell verbessert.
2017	Überarbeitung des Mehrjahresplanes zusammen mit den Sozialpartnern. Dabei stehen die Ausrichtung der öffentlichen Arbeitsvermittlung im Lichte der staatlichen Arbeitsmarktreformen und Maßnahmen des Bereichs Arbeit im Mittelpunkt.
2018	Schaffung der gesetzlichen, organisatorischen, verwaltungs- und informationstechnischen Voraussetzungen, damit die öffentliche Arbeitsvermittlung eine moderne und effiziente Dienstleistung wird (aufgrund der staatlichen Reformen auf 2020 aufgeschoben).
2019	Mehrjahresplans für Beschäftigungspolitik wird neu konzipiert und zwar als integrierender Teil des Performanceplanes (siehe operatives Jahresziel Nr. 2)
2020	Schaffung der gesetzlichen, organisatorischen, verwaltungs- und informationstechnischen Voraussetzungen, damit die öffentliche Arbeitsvermittlung eine moderne und effiziente Dienstleistung wird.
2021	Weitere Maßnahmen zur Stärkung des Arbeitsmarktes und zur Vollbeschäftigung.

Das herausfordernde Ziel wurde von der Landesregierung im Zuge der Genehmigung des Mehrjahresplans für die Beschäftigungspolitik für den Zeitraum 2013 – 2020 im Sommer 2013 vorgegeben. Ausgehend vom Kernziel der EU, dass im Jahr 2020 im Schnitt 75% der 20- bis 64-Jährigen in Arbeit sein sollen, hat die Landesregierung für Südtirol diesen Prozentsatz mit 80 definiert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-03 Beschäftigungsförderung

#### 2 Reform der Arbeitsverwaltung

2017	Abstimmung der Organisation und Verwaltung der Bereiche Arbeitsvermittlung und Arbeitsinspektion mit den neuen staatlichen Rahmenbedingungen.
2018	Reorganisation der Südtiroler Arbeitsverwaltung und Arbeitsvermittlung aufgrund der gesamtstaatlichen Reform des Arbeitsmarktes; Zusammenlegung des Mehrjahresplanes für Beschäftigungspolitik mit dem Performanceplan; Ausarbeitung der Regelung zur Akkreditierung von privaten Arbeitsvermittlungsdiensten, Implementierung der wichtigsten IT-Funktionen zum Datenaustausch mit ANPAL.

2019	Konsolidierung der Reorganisation der Arbeitsvermittlung im Rahmen der gesamtstaatlichen Arbeitsmarktreform mit dem Schwerpunkt der Verbesserung der informationstechnischen Anbindung an das ANPAL.
2020	Verfestigung und Stärkung der Arbeitsverwaltung in Südtirol.
2021	Weiterer Ausbau von Online-Dienstleistungen der Arbeitsverwaltung in Südtirol.

Es gilt, die jüngste gesamtstaatliche Arbeitsmarktreform aufmerksam zu verfolgen und die Südtiroler Interessen zielgerichtet einzubringen. Eine Reorganisation der Arbeitsverwaltung auf Landesebene scheint dabei unumgänglich. Überlegt werden sollte dabei auch die Möglichkeit der Auslagerung bestimmter Vermittlungsdienste an private Agenturen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-03 Beschäftigungsförderung

---

### 3 Ausbau des Arbeitgeberservices in den Arbeitsvermittlungszentren

2017	Ausarbeitung eines Konzepts zur Umstrukturierung und zum Ausbau des Arbeitgeberservices.
2018	Verstärkte Durchführung von Anwerbeaktionen für hochqualifizierte Arbeitskräfte in Zusammenarbeit mit den Arbeitgeberorganisationen.
2019	Weiterer Ausbau der Dienstleistung im Lichte des zunehmenden Arbeitskräftebedarfs.
2020	Weiterentwicklung der Aktionen zur Akquisition von Arbeitskräften.
2021	Implementierung des Arbeitgeberservices im Arbeitsvermittlungszentrum Bozen.

Zunehmend beklagt die Südtiroler Wirtschaft Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Arbeitskräften, insbesondere im hochqualifizierten Bereich. Die Arbeitsverwaltung kann hier eine Hilfestellung anbieten und Maßnahmen zur zielgerichteten Zusammenführung von Angebot und Nachfrage ergreifen. Dazu muss der Arbeitgeberservice verstärkt werden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-03 Beschäftigungsförderung

---

### 4 Inspektionsregelung auf Landesebene

2015	Konzepterstellung, Ausarbeitung Gesetzentwurf und Verordnung, Schulung Inspektoren.
2016	Umsetzung Jahres-Inspektionsprogramm, Verhaltenskodex, Informationsveranstaltungen.
2017	Verhandlungen mit der nationalen Inspektionsagentur zum Abschluss einer Konvention über die Zusammenarbeit; Anwendung der Landesrichtlinien für die Abwicklung der Betriebskontrollen, Vorstellung des Inspektionsprogramms, Informationsveranstaltungen.
2018	Abschluss der Konvention mit dem gesamtstaatlichen Arbeitsinspektorat, Ausarbeitung der Regelung der Inspektionen auf Landesebene, Schulung der Inspektoren, Organisation von Informationsveranstaltungen zu ausgewählten Themen.
2019	Fortführung der Ausarbeitung der Regelung der Inspektionen auf Landesebene, Schulung der Inspektoren, Organisation von Informationsveranstaltungen zu ausgewählten Themen.
2020	Abschluss der Konvention mit dem gesamtstaatlichen Arbeitsinspektorat, Weiterentwicklung des Inspektionsprogramms und der Regelung der Inspektionen auf Landesebene.
2021	Weiterentwicklung der Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen.

In der jüngsten italienischen Gesetzgebung sind wichtige Ansätze enthalten, die auf die Rationalisierung und Vereinfachung der Kontrolltätigkeit verweisen. Aufgrund des Landesgesetzes Nr. 10/2016 sollen nun Richtlinien für die Abwicklung der Inspektionen auf Landesebene erlassen werden, die den Kriterien der Einfachheit und der Verhältnismäßigkeit der Kontrollen zu den Risiken und formalrechtlichen Auflagen entsprechen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-03 Beschäftigungsförderung

---



**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilungsdirektion**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Öffentlichkeitsarbeit und grenzüberschreitende Zusammenarbeit</b>							
1	Durchgeführte Eures-Beratertreffen	Anzahl	0	1	1	1	●
2	Organisation von Tagungen und Informationsveranstaltungen	Anzahl	3	1	1	1	●
3	Organisierte Treffen zur Kooperation mit der regionalen Arbeitsagentur Bayern	Anzahl	3	1	1	1	●
<b>2 Überwachung der Einhaltung der Proporzbestimmungen bei den staatlichen Verwaltungen</b>							
1	Abgehaltene Sitzungen des Einvernehmenskomitees	Anzahl	5	5	5	5	◐
2	Durchgeführte Treffen mit einzelnen Verwaltungen	Anzahl	3	2	2	2	◐
3	Vorgenommene Einleitung des Rechtsweges mit der Anwaltschaft	Anzahl	3	2	2	2	◐

**Amt für Arbeitsmarktbeobachtung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Arbeitsmarktbeobachtung</b>							
1	Veröffentlichte Arbeitsmarkt news	Anzahl	12	12	12	12	●
2	Veröffentlichte Halbjahresberichte	Anzahl	2	2	2	2	●
3	Arbeitsmarkt in Kürze	Anzahl	12	12	12	12	●
4	230 Schaubilder (Publikation)	Anzahl	1	1	1	1	●
5	Erfolgte Datenanfragen	Anzahl	76	70	70	60	○

Die Arbeitsmarkt news sind vom Aufwand her sehr unterschiedlich und können von einigen Tagen bis einigen Wochen an Arbeitszeit beanspruchen.

<b>2 Meldung von Arbeitsverhältnissen</b>							
1	Erhaltene Meldungen	Anzahl	423.131	380.000	430.000	430.000	○
2	Nachverbesserte Meldungen	Anzahl	48.002	45.000	46.000	46.000	◐
3	Meldungen nachverbessert innerhalb von 5 Tagen	%	67,78	66,00	66,00	66,00	◐
4	Neue Accounts für PN2	Anzahl	351	300	350	350	○
5	Neue Release für PN2	Anzahl	0	1	0	1	◐
<b>3 Förderungen</b>							
1	Bearbeitete Gesuche Arbeitnehmerorganisationen	Anzahl	7	5	5	5	○
<b>4 Landesinformationssystem Arbeit</b>							
1	Betreute EDV-Projekte	Anzahl	15	15	15	15	◐

Kennzahlen im Bereich der Führung des Landesinformationssystems sind aufgrund der fast ausschließlich projektbezogenen Tätigkeiten nicht aussagekräftig. Aus diesem Grund wird auf „typische“ Kennzahlen verzichtet und nur die Anzahl von EDV-Projekten angegeben.

## Arbeitsinspektorat

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Arbeitsinspektion im Bereich der Sozialgesetzgebung</b>						
1	Durchgeführte Inspektionen Bau	Anzahl	480	250	250	250	●
2	Durchgeführte Inspektionen Gastgewerbe, Industrie, Transport	Anzahl	710	300	300	300	●
3	Durchgeführte Inspektionen andere Sektoren	Anzahl	186	150	150	150	●
4	Ausgestellte Ermächtigungen	Anzahl	766	500	500	500	○
5	Konvalidierung Kündigungen wegen Heirat und Elternschaft	Anzahl	750	750	800	900	○
6	Ausgestellte Befähigungen	Anzahl	5	5	5	5	○

Die Anzahl der Ermächtigungen ist reduziert, weil die vorzeitige Freistellung von der Arbeit der arbeitenden Mütter teilweise an den Sanitätsbetrieb abgegeben und die Ermächtigungen zur Fernkontrolle von Arbeitnehmern durch den sogenannten „Jobs Act“ neu geregelt ist. Die Ermächtigungen betreffen eine Vielzahl von unterschiedlichen Genehmigungen (siehe Ermittlung der Verfahren). Bei den Befähigungen handelt es sich um die Staatsprüfung für Arbeitsrechtsberater.

<b>2</b>	<b>Arbeitsinspektion im Bereich der Arbeitssicherheit</b>						
1	Durchgeführte Inspektionen Bau	Anzahl	1.358	1.440	1.440	1.440	●
2	Durchgeführte Inspektionen feste Arbeitsstätten	Anzahl	1.038	960	960	1.000	●
3	Ausgestellte Ermächtigungen	Anzahl	14	20	20	20	○
4	Ausgestellte Befähigungen	Anzahl	71	35	35	35	○
<b>3</b>	<b>Bußgeldbescheide, Aufsichtsbeschwerden und Gerichtsverfahren</b>						
1	Ausgestellte Bußgeldbescheide	Anzahl	244	450	450	300	◐
2	Bearbeitete Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	278	350	350	300	○
3	Einlassungen auf Widerspruchsklagen	Anzahl	34	30	35	40	○

Die Zahl der 2016-2018 auszustellenden Bußgeldbescheide wurde anhand des Mittelwertes der letzten fünf Jahre geschätzt. Die Anzahl der bearbeiteten Aufsichtsbeschwerden umfasst auch Beschlüsse des Landeskomitees für Arbeitsverhältnisse; mit Neufassung des Artikels 16 des L.D. 124/2004 kommt ein neues Rekursverfahren dazu.

## Arbeitservice

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Arbeitsvermittlung</b>						
1	Erfolgte Einschreibungen in das Verzeichnis der Arbeitssuchenden	Anzahl	31.709	37.000	37.000	30.000	○
2	Abgehaltene Beratungsgespräche (>5 Min.)	Anzahl	42.221	54.000	54.000	50.000	◐
3	Erfolgreiche Vermittlungen	Anzahl	999	1.500	1.500	1.700	◐
4	Unterbreitete Arbeitsvorschläge	Anzahl	26.685	32.000	32.000	25.000	◐
5	Unterbreitete Weiterbildungsvorschläge	Anzahl	1.765	2.400	2.400	3.000	◐
<b>2</b>	<b>Arbeitseingliederung und gezielte Vermittlung</b>						
1	Erfolgte Einschreibungen in die Rangordnung für die gezielte Vermittlung	Anzahl	436	650	650	650	○
2	Abgeschlossene gezielte Vermittlungen	Anzahl	342	270	270	270	◐
3	Zugewiesene Personen in Anvertrauungsabkommen	Anzahl	185	310	310	300	◐
4	Abgeschlossene Aufnahmeprogramme	Anzahl	132	40	80	50	◐
5	Ausbezahlte Beiträge für die Aufnahme von Menschen mit Behinderungen	Anzahl	521	500	500	500	◐
6	Auszahlung der Taschengelder an Personen, die in Anvertrauungsabkommen beschäftigt sind	Anzahl	185	310	310	310	●

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>3</b>	<b>Genehmigungsverfahren</b>						
1	Ausgestellte saisonale Arbeitsgenehmigungen für Nicht-EU-Bürger	Anzahl	379	350	350	350	●
2	Genehmigte Anträge um außerordentlichen Lohnausgleich	Anzahl	1	0	0	0	○
3	Genehmigte Sommerpraktika	Anzahl	6.236	6.000	6.000	6.500	◐
4	Genehmigte Praktika für Personen, die auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind	Anzahl	221	80	80	50	●
5	Beschäftigte Personen im Rahmen des zeitweiligen Einsatzes von Arbeitslosen	Anzahl	152	150	150	150	◐
6	Umwandlungen von Arbeitsgenehmigungen	Anzahl	10	50	50	50	●
7	Arbeitsgenehmigungen für Sonderfälle laut Artikel 27 des Einwanderungsgesetzes	Anzahl	20	20	20	20	●
<b>4</b>	<b>Arbeitsstreitfälle</b>						
1	Erfolgte Schlichtungen von Einzelstreitfällen (Privatwirtschaft und öffentlicher Dienst)	Anzahl	793	750	750	750	○
2	Erreichte Einigungsquote	%	75,16	75,00	75,00	75,00	◐
3	Schlichtung von kollektiven Streitfällen einschließlich gemeinsamer Überprüfungen bei Mobilitätsverfahren	Anzahl	17	30	30	30	○
4	Abgeschlossene Schiedsgerichte bei Disziplinarverfahren	Anzahl	36	40	40	40	○

# Wirtschaft

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung Wirtschaft ist zuständig für die Sektoren Handwerk und Gewerbegebiete, Industrie und Gruben, Handel und Dienstleistungen.

Die Abteilung vergibt Beihilfen im Rahmen der Gesetze zur Wirtschaftsförderung und regelt und überwacht die selbstständige Ausübung der wirtschaftlichen Tätigkeiten.

Das primäre Ziel ist die nachhaltige und innovative Entwicklung und Stärkung des lokalen Wirtschaftsstandortes, einschließlich der Erhaltung bzw. Schaffung von sicheren Arbeitsplätzen sowie der Wahrung des Wohlstandes und der Lebensqualität.

### Externer Kontext

Südtirol ist aufgrund seiner geografischen Lage, seiner mehrsprachigen Bevölkerung und einer wechselvollen Geschichte sowohl Bindeglied als auch Transitland zwischen dem deutschen und italienischen Kultur- und Wirtschaftsraum und eines der führenden Tourismusgebiete im Alpenraum.

Das Land ist geprägt durch eine hohe Diversifizierung der Produktionstätigkeit in den Bereichen Handwerk, Industrie, Handel, Landwirtschaft, Gastgewerbe, Dienstleister sowie öffentliche Verwaltung.

Die überwiegend klein- und mittelständischen Unternehmen, die oft als Familienbetrieb geführt werden, erwirtschaften im innerstaatlichen Kontext ein sehr hohes Bruttoinlandsprodukt pro Kopf.

Zudem bekennen sich die politischen Entscheidungsträger zum stetigen Austausch mit den Sozialpartnern, Verbänden und Unternehmern, um die wirtschafts- und beschäftigungspolitischen Maßnahmen auf ein möglichst breites und solides Fundament zu stellen.

Neben der diversifizierten sowie exportorientierten Wirtschaftsstruktur stellen die solide Schulbildung, das duale Berufsausbildungssystem und der wachsende Qualifizierungsgrad der Bevölkerung weitere Erfolgsfaktoren für den Wirtschaftsstandort Südtirol dar.

Die hohen Zinsausgaben zur Bedienung der Staatsschulden sowie die außerordentlichen Ausgaben aufgrund der Migrantenkrise erschweren den Spielraum für wirtschaftsstützende Fiskalmaßnahmen durch den Staat.

Der demografische Wandel und die alternde Bevölkerung stellen zusätzliche Herausforderungen dar. Das Modell „Ein Leben - ein Beruf - eine Stelle“ ist im Lichte der schnellen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft kaum noch realistisch.

Die Landesregierung sieht im Koalitionsabkommen für die Legislaturperiode 2018 bis 2023 unter anderem vor:

die positiven Rahmenbedingungen zu nutzen, um unser Land weiterhin wettbewerbsfähig zu halten und die Rahmenbedingungen für eine positive Wirtschafts- und Wohlstandsentwicklung bestmöglich zu gestalten. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und sozialer Frieden sind dabei die Prinzipien, die verfolgt werden sollen. Dabei gilt es, insbesondere das Potential zu nutzen, das sich aus der Brückenfunktion unseres Landes zwischen dem deutschen und italienischen Kultur- und Wirtschaftsraum ergibt.

Tourismus und Landwirtschaft, Handel und Dienstleistungen, Handwerk und Industrie müssen auf Augenhöhe zusammenarbeiten, da sie miteinander vernetzt sind und als jeweils wichtige Wirtschaftssektoren ein großes Ganzes ergeben.

Der Dienstleistungssektor entwickelt sich in seiner Vielfalt ebenso wie in seiner Wachstumsdynamik nach wie vor gut in Südtirol.

Im Handel konnte durch Ausschöpfung und Erweiterung der autonomen Zuständigkeiten ein eigener Südtiroler Weg eingeschlagen werden, dank dessen wir traditionelle Handels- und Versorgungsstrukturen aufrechterhalten können und so unsere Ortschaften weiterhin attraktiv und kleinteilig versorgt halten.

Südtirols Wirtschaft baut auf viele kleinstrukturierte und voneinander oft sehr unterschiedliche Familienbetriebe. Das gilt insbesondere für den Handwerkssektor.

Auch die Industrieunternehmen in Südtirol waren in den letzten Jahren Garant für Innovation und wirtschaftliches Wachstum.

Es ist Aufgabe der Abteilung Wirtschaft, zusammen mit den verschiedenen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft den Wirtschaftsstandort Südtirol zu stärken, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen nachhaltig zu steigern sowie Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen.

Im Detail bedeutet dies unter anderem:

- Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen auf ihren Kundenmärkten ebenso wie auf dem Arbeitsmarkt durch eine mögliche niedrige Steuerbelastung. Ein allfälliger Steuerverzicht wird über eine Erhöhung der Treffsicherheit des bestehenden Beitragssystems beziehungsweise über eine Reduzierung des Beitragsvolumens gegenfinanziert;
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für Green Economy als Wachstumschance für Südtirols Wirtschaft;
- Unterstützung innovativer Neugründer (Start-up);
- Maßnahmen gegen den sogenannten „Brain drain“ und zur Rückholung von Fachkräften;
- ein besonderes Augenmerk auf die Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Beeinträchtigung zu legen;
- Förderung von weiblichem Unternehmertum durch Anreize für Unternehmerinnen beispielsweise durch Unterstützung bei Abwesenheiten infolge von Mutterschaft;
- Unterstützung eines raschen Wissenstransfers zwischen Wirtschaft und Forschung;
- spezifische Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der traditionellen Nahversorgungsstrukturen anstelle von weiterer Einkaufszentren.

### Interner Kontext

Die Abteilung Wirtschaft fühlt sich folgenden Leitsätzen verpflichtet:

1. Wir vergeben Beiträge im Rahmen der Gesetze zur Wirtschaftsförderung. Wir regeln und überwachen die selbstständige Ausübung der wirtschaftlichen Tätigkeiten.
2. Wir sind für die Wirtschaft da: Als Dienststelle arbeiten wir lösungsorientiert und partnerschaftlich.
3. Wir arbeiten nach den Prinzipien verwaltungsrechtliche Korrektheit, Termineinhaltung, transparente und einfache Kommunikation, Kompetenz, Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und Freundlichkeit.
4. Es herrscht ein durchgehender transparenter Informationsfluss, vom Landesrat bis zur Mitarbeiterin und zum Mitarbeiter. Wir kommunizieren zielgerichtet und zielgruppengerecht mit gegenseitigem Respekt.
5. Wir führen kooperativ, ergebnisorientiert und mit Wertschätzung. Wir fordern Einsatz, Leistung und Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.
6. Wir fördern das physische, psychische und soziale Wohlbefinden am Arbeitsplatz mit gezielten Initiativen und steigern dadurch die Motivation, die Produktivität und das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieser Anspruch ist für uns

Auftrag und Verpflichtung im Sinne unserer Zertifizierung „Gesunder Betrieb“.

7. Wir berücksichtigen die Zielsetzungen und Bedürfnisse der Unternehmen, deren Interessensgruppen und unserer Partnerabteilungen im Erbringen unserer Leistungen.

8. Wir sind Experten in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Wirtschaftsordnung und sind somit kompetente Dienstleister für unsere Interessensgruppen.

Die neuen politischen Zielsetzungen und ökonomischen Herausforderungen müssen mit den bestehenden

Humanressourcen umgesetzt werden. Wenngleich das Personal sich aus erfahrenen und kompetenten Mitarbeitern zusammensetzt und ein positives Arbeitsklima vorherrscht, so stellen eine alternde Belegschaft und die prekäre Raumsituation die Abteilung vor Probleme.

Entwicklungschancen ergeben sich durch eine Neuausrichtung und Anpassung der Abteilung an die Herausforderungen einer digitalisierten und globalisierten Wirtschaft sowie durch die Optimierung der Tätigkeiten der kontrollierten Körperschaften IDM und BLS und der Zusammenarbeit mit denselben.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Südtiroler Betriebe steigern ihre Wettbewerbsfähigkeit durch gezieltes Wachstum, Qualifizierung, Investitionen und Internationalisierung.</b>						
1 Entwicklung des Außenhandels	Mio. €	4.684,10	4.838,00	4.800,00	4.800,00	◐
2 Ausbezahlte Gesuche Förderung Internationalisierung	Anzahl	-	440	380	380	●
3 Ausbezahlte Gesuche Förderung Beratung, Ausbildung und Wissensvermittlung	Anzahl	-	405	360	360	●
4 Ausbezahlte Gesuche Investitionsförderung	Anzahl	1.276	410	410	360	●
5 Meisterquote: Meister / Handwerksunternehmer	%	50,00	25,00	30,00	30,00	◐

1: Die Exportwirtschaft bildet eine zentrale Säule der Wirtschaftsleistung in Südtirol und beeinflusst sowohl die Höhe des Bruttoinlandsproduktes (BIP) als auch die konjunkturelle Entwicklung des Landes.

Datenquelle: astatinfo Nr. 30/2018 „Außenhandel 1. Quartal 2018“.

2: Direkte Erhebung der Abteilung 35.

3: Direkte Erhebung der Abteilung 35.

4: Direkte Erhebung der Abteilung 35.

5: Der Meistertitel ist die höchste Qualifikationsstufe, die in Südtirol in den praktischen Berufen des Handwerks, des Gastgewerbes und des Handels erlangt werden kann.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-01 Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Ausübung der selbstständigen Betriebsführung ist erleichtert.</b>						
1 Neue Firmeneintragungen in das Firmenregister der Handelskammer	Anzahl	3.046	3.050	3.050	3.050	◐
2 Beiträge an Gemeinden und ihre Verbände für die Erschließung von Gewerbebauland	Euro	1.050.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.500.000,00	●

1: Anzahl der jährlichen Neueintragungen von Firmen in das Firmenregister der Handelskammer. Die Daten werden derzeit monatlich veröffentlicht. Datenquelle: Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen (WIFO - Monatsreport).

2: Direkte Erhebung der Abteilung 35.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-01 Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3</b>	<b>Die Wirtschaftsstruktur ist sektoriell ausgewogen und entwickelt sich in allen Landesteilen positiv, insbesondere im ländlichen Raum. Die Standortattraktivität wird erhöht.</b>						
1	Geförderte Betriebe für die Nahversorgung	Anzahl	86	95	95	95	●
2	Fördervolumen Nahversorgung	Euro	890.500,00	950.000,00	950.000,00	950.000,00	●
3	Fördervolumen für die Maßnahmen zur Entwicklung von Skigebieten	Euro	7.996.125,00	7.000.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00	●

- 1: Direkte Erhebung der Abteilung 35.  
2: Direkte Erhebung der Abteilung 35.  
3: Direkte Erhebung der Abteilung 35.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-01 Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

1	Reform der Förderung der gewerblichen Wirtschaft
2017	Anpassung der Kriterien zur Förderung der Internationalisierung (Landesgesetz vom 13. Februar 1997, Nr. 4), Verlustbeiträge
2017	Neuausrichtung der Homepage
2017	Überarbeitung und Neuausrichtung der Kriterien zur betrieblichen Wirtschaftsförderung (LG 4/1997) durch ein Wettbewerbssystem zur Vergabe von Verlustbeiträgen
2017	Anpassung der Maßnahmen zur Entwicklung der Skigebiete
2017	Bedienung des nationalen Registers der Beihilfen
2017	Digitalisierung und Automatisierung der Verfahren in der Wirtschaftsförderung
2018	Digitalisierung und Automatisierung der Verfahren
2018	Neufestlegung oder Überarbeitung der Kriterien der Nahversorgung in Anlehnung an die neue Südtiroler Handelsordnung
2018	Festlegung von Sondermaßnahmen zur Entwicklung der strukturschwachen Gebiete
2018	Abschluss Förderreform, gestützt auf drei Säulen: Steuerentlastung (in Zusammenarbeit mit Abt. Finanzen); Abbau der Rückstände; definitive Implementierung des neuen Wirtschaftsförderungssystems
2018	Überarbeitung der Förderrichtlinien zugunsten der Skigebiete
2018	Förderung von betrieblichen Investitionen im Wettbewerbsverfahren, Durchführung von Sonderförderaktionen
2018	Integration des Informationssystems im „Registro nazionale degli aiuti di stato“
2018	Überarbeitung der Förderungsrichtlinien zu den Abschnitten V und VIII des LG 4/1997
2019	Evaluierung und eventuelle Anpassung der geltenden Kriterien
2019	Durchführung von Sonderförderaktionen
2020	Durchführung von Sonderförderaktionen

Die Förderung der gewerblichen Wirtschaft dient dazu, Ungleichgewichte im Markt zu reduzieren bzw. aufzuheben. Da die Geldmittel immer knapper werden, ist es zielführend, abweichend vom Gießkannenprinzip eine Förderung nach Schwerpunkten zu betreiben. Nur so kann die Wettbewerbsfähigkeit der Südtiroler Wirtschaft mittel- und langfristig erhöht werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-01 Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk

2	Erlas neuer Bestimmungen der Wirtschaftsordnung
2017	Überarbeitung des Landesgesetzes vom 18. August 1992, Nr. 33 und der Durchführungsverordnung
2017	Neue „Handelsordnung“ und entsprechende Durchführungsverordnung
2017	Ausarbeitung der Regelung des Einzelhandels in den Gewerbegebieten im „Neues Landesgesetz für Raum und Landschaft“
2018	Erlas der Richtlinien im Bereich der Straßentankstellen
2018	Ausarbeitung der Durchführungsverordnung zur neuen Handelsordnung
2018	Anpassung der Richtlinien für die Aufteilung und Finanzierung der Kosten für die primäre Erschließung der Gewerbegebiete an die Vorgaben der Harmonisierung

2018	Ausbau der Regelungen in Bezug auf den Detailhandel in Gewerbegebieten
2018	Überarbeitung Mineralrohstoffplan
2019	Ausarbeitung und Erlass der Kriterien und Landesrichtlinien im Bereich Handel auf öffentlichen Flächen
2019	Erlass der neuen Handelsordnung
2019	Ausarbeitung und Erlass der Durchführungsverordnung nach Genehmigung der neuen Handelsordnung
2019	Ausarbeitung der abteilungsspezifischen Punkte der Durchführungsverordnung zum Landesgesetz vom 10. Juli 2018, Nr. 9 „Raum und Landschaft“
2019	Überwachung und Erhebung von Korrekturbedarf
2019	Überarbeitung des Landesgesetzes 7/2003 Bestimmungen über Steinbrüche, Gruben und Torfstiche
2019	Studien erfolgreicher Modelle im In- und Ausland

Im Zentrum steht die Regelung und Überwachung der selbstständigen Ausübung der wirtschaftlichen Tätigkeiten in Südtirol. Diese soll vereinfacht, in gewissen Berufsfeldern jedoch genau kontrolliert werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 07-01 Entwicklung und Aufwertung des Tourismus

### 3 Begleitung und Steuerung der Supportstruktur IDM

2017	Verstärkte Zusammenarbeit und Abgleich mit IDM im Bereich Internationalisierung und Wettbewerbsverfahren
2017	Bessere Koordinierung zwischen vorhandenen Institutionen und EU-Projekten, z. B. Interreg V
2017	Möglichst vollständige Aufarbeitung der von der BLS übertragenen Agenden und Umsetzung der verwaltungsmäßigen und personellen Reorganisation des Bereichs
2018	Begleitung in der Umsetzung der Neuordnung der Tourismusorganisationen
2018	Monitoring der Tätigkeiten und deren Wirksamkeit
2019	Monitoring der Tätigkeiten und deren Wirksamkeit
2019	Begleitung der Neuaufteilung der Aufgaben zwischen BLS und IDM

Die Begleitung der strategischen Entwicklung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Innovation, Forschung und Universität und dem IDM.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 07-01 Entwicklung und Aufwertung des Tourismus

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Amt für Handwerk und Gewerbegebiete

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Handwerksordnung und Anerkennung von ausländischen Berufsbefähigungen</b>							
1	Bearbeitete Anträge um Anerkennung von ausländischen Berufsbefähigungen	Anzahl	9	10	10	10	◐
2	Abgehaltene ergänzende Eignungsprüfungen zur Anerkennung von ausländischen Berufsbefähigungen	Anzahl	2	2	2	1	◐
3	Bearbeitete Verwaltungsbeschwerden	Anzahl	0	2	2	2	◐
<b>2 Investitionsförderung Bereich Handwerk</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	392	250	250	250	◐
2	Gesuche genehmigt	Anzahl	326	240	240	200	◐
3	Beiträge ausbezahlt - Unternehmen	Anzahl	392	240	240	200	◐
4	Darlehensanträge eingereicht	Anzahl	132	140	150	140	◐
5	Darlehensanträge genehmigt	Anzahl	77	140	140	100	◐
6	Darlehen ausbezahlt	Anzahl	49	70	70	70	◐

Die Förderungsgesuche für Investitionen wurden mit März 2014 ausgesetzt. Seit 2015 ist die Einreichung von Gesuchen für Investitionen aus dem Rotationsfonds wieder möglich. Es gibt mehr genehmigte und ausbezahlte Beitragspositionen als eingereichte, da diese vor allem Restgesuche betreffen. 2017 und voraussichtlich auch in den nächsten Jahren ist es möglich, Anträge um Kapitalbeiträge für betriebliche Investitionen einzureichen, erstmals über ein Wettbewerbsverfahren. Zudem gibt es die Möglichkeit, für elektrobetriebene Fahrzeuge und Ladestationen um Kapitalbeiträge anzusuchen.

<b>3 Förderung Initiativen Handwerk</b>							
1	Gesuche eingereicht - Unternehmen	Anzahl	-	300	300	300	●
2	Gesuche genehmigt - Unternehmen	Anzahl	-	300	280	280	●
3	Beiträge ausbezahlt - Unternehmen	Anzahl	-	260	250	250	●
4	Gesuche eingereicht - Verbände	Anzahl	-	60	50	50	●
5	Gesuche genehmigt - Verbände	Anzahl	-	60	45	45	●
6	Beiträge ausbezahlt - Verbände	Anzahl	-	50	40	40	●
7	Initiativen in Eigenregie	Anzahl	-	2	0	0	●
8	Darlehensanträge eingereicht - Existenzgründer	Anzahl	-	80	80	80	●
9	Darlehensanträge genehmigt - Existenzgründer	Anzahl	-	60	70	70	●
10	Darlehen ausbezahlt - Existenzgründer	Anzahl	-	50	55	55	●
<b>4 Ansiedlungsservice, Vergabe von Beiträgen und Finanzierungen für Gewerbegebiete</b>							
1	Genehmigte Anträge um Zuweisung von Flächen/Ansiedlung im Vertragsverfahren	Anzahl	2	10	10	3	●
2	Genehmigte Finanzierungen an Gemeinden für die Erschließung von Gewerbegebieten	Anzahl	10	8	8	8	●
3	Ausbezahlte Finanzierungen an Gemeinden für die Erschließung von Gewerbegebieten	Anzahl	20	20	20	8	●
4	Genehmigte Beiträge an Unternehmen für Ankauf von Gewerbeflächen	Anzahl	13	5	5	5	●
5	Ausbezahlte Beiträge an Unternehmen für Ankauf von Gewerbeflächen	Anzahl	23	20	5	5	●
6	Vorbereitete Dekrete zur Filmförderung in Zusammenarbeit mit IDM	Anzahl	7	8	8	5	●
7	Überwiesene Filmförderungen an IDM	Anzahl	2	2	2	2	●

## Amt für Industrie und Gruben

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Förderungen an den Industriesektor: betriebliche Investitionen</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	125	100	100	100	●
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	204	100	100	100	●
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	152	100	100	100	●
4	Eingereichte Finanzierungsanträge	Anzahl	17	7	7	7	●
5	Genehmigte Finanzierungsanträge	Anzahl	21	4	7	7	●
6	Ausbezahlte Finanzierungsanträge	Anzahl	11	4	4	5	●

Mit Datum 18. März 2014 wurde die Möglichkeit ausgesetzt, Beitrags- und Finanzierungsgesuche einzureichen.

Nach Abbau der Rückstände sollte die Anzahl der jährlich eingereichten Gesuche sinken, da das Augenmerk auf die Finanzierungen aus dem Rotationsfonds gelegt wird.

Mit Datum 24. Mai 2016 wurden Maßnahmen zur Entwicklung von Skigebieten genehmigt. Dieses Förderregime ist bis Ende 2020 vorgesehen.

Im Jahr 2017 ist ein Wettbewerb zur Beitragsvergabe eingeführt worden, welcher die Anzahl der Gesuche mit der Verfügbarkeit der Mittel in direkten Zusammenhang bringt.



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Förderungen durch Kapitalbeiträge im Bereich der Softinitiativen</b>							
1	Eingereichte Gesuche Internationalisierung, Beratung und Weiterbildung	Anzahl	126	250	250	250	●
2	Genehmigte Gesuche Internationalisierung, Beratung und Weiterbildung	Anzahl	250	200	200	200	●
3	Ausbezahlte Gesuche Internationalisierung, Beratung und Weiterbildung	Anzahl	123	200	200	200	●
4	Eingereichte Gesuche Körperschaften und Vereinigungen	Anzahl	0	2	2	2	●
5	Genehmigte Gesuche Körperschaften und Vereinigungen	Anzahl	0	2	2	2	●
6	Ausbezahlte Gesuche Körperschaften und Vereinigungen	Anzahl	1	2	2	2	●

1: Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Anzahl der Gesuche auf 250 im Jahr stabilisiert.

<b>3 Ämterübergreifende Koordinierung der Interpretation der Wirtschaftsförderung in der Förderergruppe</b>							
1	Abgehaltene Koordinierungssitzungen	Anzahl	20	20	30	30	●
<b>4 Regelung der Abbautätigkeit</b>							
1	Neueröffnungen	Anzahl	5	6	8	8	●
2	Erweiterungen oder Varianten	Anzahl	10	10	10	10	●
3	Verlängerungen	Anzahl	16	15	10	10	●
4	Übertragungen	Anzahl	5	3	3	3	●
5	Genehmigungen Anlagen	Anzahl	2	3	2	2	●
6	Rekurse	Anzahl	5	4	4	4	●
7	Freistellungen Bankgarantie	Anzahl	12	10	8	8	●

Bei Überwindung der Wirtschaftskrise kann wieder mit einem leichten Anstieg der Abbautätigkeit gerechnet werden. Die Anzahl der Verlängerungen wird nicht mehr steigen, da die gesetzlich zulässige Dauer nicht angehoben wurde.

<b>5 Planung, Koordinierung und Kontrolle der Abbautätigkeit</b>							
1	Lokalausweise	Anzahl	120	110	110	110	○
2	Verordnungen und Strafen	Anzahl	13	10	10	10	○
3	Sicherungsmaßnahmen	Anzahl	0	0	1	1	●
4	Autorisierungen von Sprengladungen	Anzahl	15	15	15	15	●
5	Koordinierungstreffen	Anzahl	5	3	1	1	●
6	Genehmigung des Plans durch die Landesregierung	Anzahl	0	0	1	1	●

Die Planungsarbeiten haben Ende 2014 begonnen. Die Landesregierung soll auf der Grundlage eines detaillierten Anforderungsprofils grundsätzlich die Planung annehmen. Mit der Genehmigung des Mineralressourcenplans kann frühestens im Jahr 2020 gerechnet werden.

**Amt für Handel und Dienstleistungen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Förderungen an den Handels- und Dienstleistungssektor: betriebliche Investitionen</b>						
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	138	80	80	80	●
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	222	70	60	60	●
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	238	70	70	60	●
4	Eingereichte Finanzierungsanträge	Anzahl	50	55	60	60	●
5	Genehmigte Finanzierungsanträge	Anzahl	26	45	50	50	●
6	Ausbezahlte Finanzierungsanträge	Anzahl	27	50	60	60	●

Aussetzung der Annahme von Förderungsgesuchen (Beiträge und Finanzierungen) für betriebliche Investitionen ab 18.03.2014.

Die Anzahl der im Jahr 2018 genehmigten und ausbezahlten Beitragsgesuche ist höher als die der eingereichten, da es sich auch um aufliegende Anträge der vergangenen Jahre handelt.

Ab 2015 war die Einreichung von Gesuchen für Investitionen aus dem Rotationsfonds wieder möglich. Die Anzahl der genehmigten Finanzierungsgesuche ist normalerweise niedriger als die der eingereichten.

2017 ist ein Beihilfenregime durch Wettbewerb für betriebliche Investitionen zugunsten von Kleinbetrieben eingeführt worden, welches die Anzahl der Gesuche mit der Verfügbarkeit der Mittel in direkten Zusammenhang bringt.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Förderungen an den Handels- und Dienstleistungssektor: Initiativen</b>						
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	765	720	600	400	●
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	876	750	530	350	●
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	377	650	640	450	●
4	Eingereichte Finanzierungsanträge	Anzahl	62	70	65	65	●
5	Genehmigte Finanzierungsanträge	Anzahl	43	55	60	60	●
6	Ausbezahlte Finanzierungsanträge	Anzahl	47	50	55	55	●

Aussetzung der Annahme von Förderungsgesuchen für Beratungen- und Weiterbildungsinitiativen ab 18.3.2014.

Ab 01.01.2016 bis 30. September eines jeden Jahres ist das Einreichen von Gesuchen für Beratungen und Weiterbildungsinitiativen wieder möglich.

Die Anzahl der in den Jahren 2018 und 2019 genehmigten und ausbezahlten Gesuche ist höher als die der eingereichten, da es sich auch um aufliegende Anträge der vergangenen Jahre handelt.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Handels- und Dienstleistungsordnung: Tankstellen</b>						
1	Erteilte Genehmigungen für Tankstellen	Anzahl	30	90	80	80	●

Die Daten beziehen sich auf die Genehmigungen zur Errichtung, zur Änderung und zur Erneuerung von Tankstellen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Handels- und Dienstleistungsordnung und Regelung des Messesektors</b>						
1	Anträge zur Einstufung von Messeveranstaltungen	Anzahl	21	22	18	18	○
2	Abgabe von Rechtsgutachten und Stellungnahmen	Anzahl	0	110	120	120	○
3	Jährliche Finanzierung der Tätigkeit der Handelskammer	Anzahl	-	1	1	1	●
<b>5</b>	<b>Südtiroler Qualitätszeichen und Dachmarke</b>						
1	Anträge zur Benutzung des Qualitätszeichens	Anzahl	44	25	25	25	○
2	Anträge von Produktlizenzen	Anzahl	1	2	2	2	○
3	Beitragsanträge für Werbeprogramme und Qualitätskontrollen	Anzahl	11	8	8	8	○

# Bildungsförderung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Bildungsförderung ermöglicht Chancengleichheit, indem sie Zugang zu Bildung, Teilhabe an Bildung und Bildungsaufstieg garantiert.

Die Aufgaben der Abteilung Bildungsförderung werden wie folgt beschrieben:

- Sicherung des Rechtes auf Bildung in den Kindergärten, Grund-, Sekundar- und Berufsschulen, Fachhochschulen, Universitäten und im Rahmen der postuniversitären Ausbildung;
- Ausbildungs- und Berufsberatung;
- Anerkennung von ausländischen Studientiteln und Berufsbefähigungen;
- Zusammenarbeit mit den österreichischen Universitäten, sowie entsprechende Unterstützungs- und Informationstätigkeit zur Studienplanungsgestaltung und Anerkennung von Studientiteln.

### Externer Kontext

Die Sicherung des Rechtes auf Bildung ist für die bildungs- und beschäftigungspolitische Entwicklung Südtirols von zentraler Bedeutung. Die primäre Gesetzgebungskompetenz des Landes Südtirol in den Bereichen Schulfürsorge, Hochschulförderung, Ausbildungs- und Berufsberatung und Studieninformation hat es bisher ermöglicht, einen sehr hohen Standard sowohl der Informations- und Beratungsleistungen als auch bei den Förderungen zu garantieren. Ziel muss es sein, weiterhin soziale Ungleichheiten durch bildungsfördernde Maßnahmen auszugleichen.

#### 1. Förderungen durch Sach- und Geldleistungen

##### 1.1 Direkte Förderungen (Studienbeihilfen)

Die Digitalisierung von Verwaltungsverfahren als gemeinsames Ziel für die Landesverwaltung wird im Bereich Studienbeihilfen trotz enormer Komplexität weiterverfolgt. Die Einführung der EEVE für die Studienbeihilfen wird voraussichtlich im Studienjahr 2019/20 umgesetzt werden. Nach den Analysen der Abläufe und Simulationen stehen nun die informationstechnische Umsetzung und vorbereitende Tätigkeiten für die Einführung an.

##### 1.2 Indirekte Förderungen

Es handelt sich um Sach- und Geldleistungen rund um die Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen (Bereiche Schülerheime, Universitätsheime, Schülerverkehrsdienste usw.)

Ab 2019 werden die neu ausgearbeiteten Richtlinien zur Förderung von Schülerheimen umgesetzt. Im Bereich der

Universitätsheime werden aufgrund des großen Bedarfs an Wohnmöglichkeiten zusätzliche Heimplätze geschaffen.

#### 2. Beratungs- und Informationsleistungen

Im Bereich Ausbildungs-, Studien- und Berufsberatung liegt der Schwerpunkt der nächsten Jahre weiterhin in der Weiterentwicklung der Potentialanalyse für Jugendliche und in der Konzeptarbeit zu einem neuen Angebot: dem Talentcenter. Die Information zum Studium hinsichtlich der Anerkennung von ausländischen Studientiteln oder Berufsbefähigungen konzentriert sich auf die Entwicklung eines effizienten und zeitgemäßen Wissensmanagements für die Berater/innen.

Empfänger/innen der bildungsfördernden Maßnahmen sind in erster Linie Kinder und Jugendliche mit deren Familien und Erwachsene; bei den indirekten Förderungen werden Organisationen, Vereinigungen und Einrichtungen des Bildungswesens angesprochen, immer mit dem Ziel, die soziale Dimension des Bildungswesens für die Bevölkerung zu unterstützen.

### Interner Kontext

Die Aufgaben werden von der Abteilungsdirektion und den drei Ämtern ausgeführt:

- 40.0 Studieninformation Südtirol der Abteilung Bildungsförderung
- 40.1 Amt für Schulfürsorge
- 40.2 Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung
- 40.3 Amt für Hochschulförderung

Bildungsförderung geht alle an. Als einzige Abteilung im Bildungsbereich, die für all drei Sprachgruppen zuständig ist bzw. nicht nach Unterrichtssprachen getrennt agiert, bietet sie übergreifend, neutral und autonom ihre – die individuellen Bildungswege unterstützenden – Hilfeleistungen bestmöglich an, indem sie Innovationsprozesse und ständige, qualitative Verbesserungen der Dienstleistungen voranbringt.

Eine Stärke der Abteilung Bildungsförderung liegt im qualifizierten Personal. Auf ständige Weiterbildung und die Weiterqualifizierung der Mitarbeiter/innen wird großer Wert gelegt.

Die Digitalisierung der Verwaltungsverfahren stellt für die Landesverwaltung insgesamt und in den nächsten zwei Jahren aufgrund der Umstellung der Studienbeihilfen auf die EEVE auch für die Abteilung Bildungsförderung eine sehr große Herausforderung dar. Gemeinsames Ziel ist es, die Dienstleistungen für die Bürger/innen zu vereinfachen und zu verbessern.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Bildungsförderung garantiert Chancengerechtigkeit für die Bevölkerung.</b>						
1 Anteil der Ausgaben für Bildungsförderung am Landeshaushalt pro Jahr	%	1,20	0,75	0,50	0,47	◐
2 Anteil der an einer Universität in Südtirol Studierenden, die eine ordentliche Studienbeihilfe erhalten	%	24,60	25,00	25,00	25,00	◐

3	Anteil der Ober- und Berufsschüler/innen, die eine Studienbeihilfe für eine Unterbringung in einem Heim erhalten	%	7,08	5,50	5,50	5,50	●
4	Anteil der Heimschülerinnen und -schüler (Oberstufe), die eine Beihilfe erhalten	%	44,17	44,00	44,00	44,00	●
5	Anteil der Ober- und Berufsschüler/innen, die zu Hause wohnen und eine Studienbeihilfe erhalten (Pendler/innen)	%	30,35	22,00	22,00	22,00	●
6	Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger/innen	%	-	13,00	12,50	12,00	●
7	Tertiärer Bildungsabschluss (30- bis 34-Jährige)	%	-	25,50	26,00	26,50	●

1: Die Beträge und die Berechnung der Anteile beziehen sich auf den Haushaltsvoranschlag der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol 2019-2021 (Landesgesetz N. 21 vom 21. September 2018):

2019: 5.967 Mio. Euro – Abteilung Bildungsförderung: 36 Mio.

2020: 5.701 Mio. Euro – Abteilung Bildungsförderung: 28,3 Mio. 2021: 5.595 Mio. Euro – Abteilung Bildungsförderung: 26,3 Mio.

2: Studierende in Südtirol: Die Daten zum Jahr 2017 betreffen das akademische Jahr 2016/2017 und stammen von den universitären Einrichtungen.

3: Dieser Indikator wird aufgrund der Erfahrung gestrichen, dass die Erhebung der notwendigen Daten zur Berechnung nicht rechtzeitig, exakt und vollständig erfolgen kann.

4: Schuljahr 2016/17: 27.157 Ober- und Berufsschüler/innen – Vollzeit (Quelle ASTAT, Statistisches Jahrbuch für Südtirol 2017, Bozen), davon erhalten 1.401 eine Studienbeihilfe für die Unterbringung – Seit zwei Jahren gilt die Besuchspflicht von mindestens 75% als Voraussetzung das Anrecht auf Studienbeihilfe, was im Verhältnis zu vorherigen Jahren den Prozentsatz verringert hat.

5: Schuljahr 2016/17: Schülerheime: 3.189 besetzte Heimplätze, davon erhalten 1.401 Schüler/innen eine Studienbeihilfe.

6: Schuljahr 2016/17: 27.157 Ober- und Berufsschüler/innen – Vollzeit (Quelle ASTAT, Statistisches Jahrbuch für Südtirol 2017, Bozen): 6.004 Schüler/innen, die zu Hause wohnen, erhalten eine Studienbeihilfe (Pendler/innen). Seit zwei Jahren gilt die Besuchspflicht von mindestens 75% als Voraussetzung das Anrecht auf Studienbeihilfe, was im Verhältnis zu vorherigen Jahren den Prozentsatz verringert hat.

7: Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger/innen: Anteil der Bevölkerung zwischen 18 und 24 Jahren, der höchstens die Sekundarstufe I durchlaufen hat und keine weitere allgemeine oder berufliche Bildung erfahren hat. Die derzeit aktuell verfügbaren Daten betreffen das Jahr 2017.

Quelle: Istat; Website "noi Italia", Istruzione, 22. August 2018

8: Tertiärer Bildungsabschluss: Anteil der 30- bis 34-Jährigen mit abgeschlossenem Universitäts- oder Hochschulstudium. Die derzeit aktuell verfügbaren Daten betreffen das Jahr 2017.

Quelle: Istat; Website "noi Italia", Istruzione, 22. August 2018.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-06 Ausbildungshilfsdienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Beratung und die Hilfestellung bezüglich der Anerkennung von ausländischen Studientiteln und Berufsbefähigungen – Studieninformation Südtirol – werden professionell und qualitativ hochwertig wahrgenommen.</b>						
1 Anteil der in Italien anerkannten österreichischen Studientitel	%	48,00	55,00	55,00	55,00	○

Der Notenwechsel ist das Abkommen für die gegenseitige Anerkennung der Studientitel zwischen Italien und Österreich. Jährlich finden mehrere Sitzungen zwischen Expertinnen und Experten aus Österreich und Südtirol statt, welche die nächste Ratifizierung des Vertrages ermöglichen. Auf der Basis dieses Vertrages werden die Informationen zur Anerkennung der Studientitel erteilt.

Im Jahr 2017 sind über den Notenwechsel mehr als die Hälfte der österreichischen Studientitel in Italien anerkannt (167 von 322: Bachelor-, Master- und Lehramtsstudien); dabei handelt es sich um jene Studiengänge, die von Südtiroler Studierenden am häufigsten gewählt werden. Nicht enthalten sind die neuen Lehramtsstudien.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-04 Universitätsausbildung

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Hochwertige Beratung und aktuelle Informationen, Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen in ihrer Ausbildungs- und Berufswahl wird geleistet.</b>						
1 Personen, die eine Dienstleistung des Amtes in Anspruch nehmen	Anzahl	14.500	15.000	16.000	15.000	●
2 Einzelberatungsgespräche zur Schul-, Studien- und Berufswahl	Anzahl	6.832	7.500	7.800	7.500	●

3	Mittel-, Berufs- und Oberschulen, mit denen jährlich Kontakt aufgenommen wird, um die Zusammenarbeit zu definieren	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
4	Jährliche Publikationen für die Hauptzielgruppen	Anzahl	12	8	8	8	●
5	Psychologinnen und Psychologen in der 9. Funktionsebene	Pers. Tage	994,00	1.342,00	1.342,00	1.342,00	●
6	Anteil der MittelschülerInnen, die in Einzelberatung kommen	%	26,60	30,00	30,00	30,00	●

1: In den Jahren der Bildungsmesse Futurum werden mehr Kontakte verzeichnet.

3: Prozentsatz an Mittel-, Berufs- und Oberschulen, mit denen jährlich Kontakt aufgenommen wird, um die Zusammenarbeit zu definieren.

4: Mindestens fünf Publikationen (Hilfsmittel zur Orientierung und zur Information) für die Hauptzielgruppen (SchülerInnen der Mittel- und Oberstufe und Eltern) werden jährlich aktualisiert. Der Rest der Publikationen wird auf jeden Fall in regelmäßigen Abständen aktualisiert.

6: Mittelwert des Prozentsatzes aller eingeschriebener MittelschülerInnen, die in Einzelberatung kommen (deutsche / ladinische Täler Mittelschule: lt. Mittelschule).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-07 Recht auf Studium

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 EEVE - Einheitliche Einkommens- und Vermögenserhebung im Bereich Bildungsförderung

2018	Fortführung des Projektes: Detailanalyse der notwendigen informationstechnischen Lösungen und der Programme; Erarbeitung zusätzlicher normativer Regelungen, weitere Simulationen zur Klärung von inhaltlichen Details
2019/20	Die Programme für die Stipendien der Mittel-, Ober-, Berufsschulen sowie der Universitäten sind voraussichtlich eingeführt; Vorbereitung und Weiterbildung der internen und externen Mitarbeiter/innen sowie Öffentlichkeitsarbeit in Hinblick auf die Einführung der EEVE im Bereich Bildungsförderung
2020	Ausweitung für alle Studienbeihilfen der Abteilung Bildungsförderung mit den entsprechenden Informatiktätigkeiten und Öffentlichkeitsarbeit
2021	Überprüfung der Projektumsetzung und eventuelle Nachjustierung der Programme bzw. der Vergabekriterien

Dieser Entwicklungsschwerpunkt ist von zentraler Bedeutung, da er die Erreichung des für die Landesverwaltung allgemein gültigen Ziels, nämlich Verwaltungsverfahren zu digitalisieren und für die Bürger/innen zu vereinfachen, verfolgt. Aufgrund der Komplexität des Projektes in informationstechnischer Hinsicht ist die Einführung frühestens mit dem Schuljahr 2019/20 möglich. Die aufwendigen informationstechnischen Lösungen sind im IT-Dreijahresplan 2018-20 und 2019-2021 der Abteilung Bildungsförderung vorgesehen, wobei im August 2018 noch nicht definitiv geklärt ist, ob die Programme bis zum Schuljahr 2019/20 fertig gestellt werden können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-06 Ausbildungshilfsdienste

#### 2 Erweiterung des Beratungsangebotes durch ein eignungsdiagnostisches Testzentrum (Talentcenter) in Kooperation mit der Handelskammer Bozen

2018	Lehrfahrt nach Graz zur Besichtigung des "Talentcenters", Ausarbeitung eines Konzeptes; vorbereitende Tätigkeiten im Bereich der psychologischen Eignungsdiagnostik in italienischer Sprache; Vorstellung des Konzeptes in der Öffentlichkeit.
2019	Ausarbeitung des Gesamtsystems bzw. eines Kooperationsmodells für die Ausbildungs- und Berufswahlvorbereitung durch eine Arbeitsgruppe, welche aus Partnern der Wirtschaft, Schule und des Amtes für Ausbildungs- und Berufsberatung besteht.
2019	Weiterarbeit am Detailkonzept (Klärung rechtlicher Voraussetzungen in Sachen Datenschutz, Einrichtung von Arbeitsgruppen zur Auswahl der psychologischen Testverfahren in deutscher und italienischer Sprache, Ablauforganisation im Talentcenter u.a.m.), vorausgesetzt die Grundsatzfragen zu Ressourcen und Raum werden in der Zwischenzeit geklärt.
2020	Vorarbeit zur Umsetzung des Projektes
2021	Eröffnung des Talentcenters

Anlass ist die Initiative der Handelskammer Bozen in Südtirol ein „Talentcenter“ einzurichten, das in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung geführt wird.

Die offenen Ressourcen- und Raumfragen konnten nicht geklärt werden, weshalb es zu einer Verschiebung des Zeitplanes kam.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-07 Recht auf Studium

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Bildungsförderung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Studieninformation zur Anerkennung von ausländischen Studientiteln und Berufsbefähigungen</b>						
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	1.577	2.000	2.000	2.000	◐

Persönliche und telefonische Gespräche und Infos per Mail.

**Amt für Schulfürsorge**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Studienbeihilfen an Schüler und Schülerinnen</b>						
1	Geförderte und ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	7.644	8.000	8.000	8.000	●
2	Zu bearbeitende Ansuchen	Anzahl	8.791	9.100	9.100	9.100	◐
<b>2</b>	<b>Verschiedene Fördermaßnahmen und ergänzende Tätigkeiten der Schulfürsorge</b>						
1	Festlegung und Überweisung der Geldmittel an die Ober- und Berufsschulen für den Bücherscheck	Anzahl	63	63	63	63	○
2	Bearbeitete und genehmigte Ansuchen für Investitionsbeiträge für bauliche Tätigkeiten und Einrichtungen privater Heime und Schulen	Anzahl	24	24	24	24	◐
3	Festlegung und Überweisung der Geldmittel an die Schulen (Schulsprengel) aller Stufen und Grade für die Leihbücher	Anzahl	147	147	147	147	○
4	Verwaltung der Dienstleistungsverträge für Schülerheime	Anzahl	7	6	6	6	◐
<b>3</b>	<b>Schülerverkehrsdienste</b>						
1	Schülerverkehrsdienste: zu bearbeitende Ansuchen	Anzahl	4.881	5.000	5.000	5.000	●
2	Schülerverkehrsdienste: genehmigte Ansuchen	Anzahl	4.368	4.500	4.500	4.500	●
3	Schülerverkehrsdienste für Kinder/Schüler mit Behinderungen: zu bearbeitende Ansuchen	Anzahl	395	400	400	400	◐
4	Schülerverkehrsdienste für Kinder/Schüler mit Behinderungen: genehmigte Ansuchen	Anzahl	395	400	400	400	◐
5	Schülerverkehrsdienste: gemeldete Gastschüler	Anzahl	690	720	720	720	◐

**Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Beratung zu Ausbildung und Beruf</b>						
1	Beratungsgespräche	Anzahl	6.832	7.500	7.800	7.500	◐
<b>2</b>	<b>Information und Öffentlichkeitsarbeit zu Ausbildung und Beruf</b>						
1	Broschüren/Erarbeitung von Hilfsmitteln zur Orientierung und Information	Anzahl	12	8	8	8	●
2	Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit-Produkte und Artikel)	Anzahl	20	25	30	25	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>3</b>	<b>Berufswahlvorbereitung / Berufsorientierung</b>						
1	Personen bei Elternveranstaltungen	Anzahl	196	250	250	250	●
2	Lehrpersonen bei Lehrerinnen- und Lehrerfortbildungen	Anzahl	62	50	50	50	●
3	Mittel- und Oberschülerinnen und -schüler: Veranstaltungen des/der Berufsberater/in vor Ort an der Schule bzw. in der Klasse	Anzahl	-	6.500	6.500	6.500	●

3: Die Informationen in den Infotheken wurden digitalisiert (kundenfreundlicher). Aus diesem Grund werden die SchülerInnen stärker vor Ort in den Schulen (anstatt in den Infotheken durch Printmedien) informiert.

<b>4</b>	<b>Vernetzung mit Akteuren zur Schul-, Studien und Berufsorientierung / Projekte / Arbeitsgruppen</b>						
1	Orientierungsprojekte und Berufsorientierungsmessen zur Ausbildungs- und Berufswahl	Anzahl	3	3	4	3	●

1: Die Bildungsmesse Futurum (Messe mit ca. 19.000 Besuchern inclusive World Skills Itay und JobInfo) wird vom Amt organisiert: großer organisatorischer und zeitlicher Aufwand.

### Amt für Hochschulförderung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>1</b>	<b>Studienbeihilfen und Rückerstattungen an Hochschüler und Hochschülerinnen</b>						
1	Ansuchen um Studienbeihilfe	Anzahl	8.152	10.000	10.000	10.000	○
2	Ansuchen, die gefördert werden	Anzahl	6.540	7.600	7.600	7.600	●
3	Ausbezahlte Beiträge	Anzahl	7.125	7.600	7.600	7.600	●
<b>2</b>	<b>Fördermaßnahmen und ergänzende Tätigkeiten im Hochschulbereich</b>						
1	Ansuchen um Heimplätze	Anzahl	1.172	1.200	1.200	1.200	○
2	Zugewiesene Heimplätze	Anzahl	748	930	930	930	●
3	Effektiv von den Studierenden angenommene Heimplätze	Anzahl	628	650	650	650	○
4	Eingenommene Mahlzeiten pro Student / Studentin in Südtirol	Anzahl	39	40	40	40	○
5	Studentenorganisationen: Beitragsansuchen	Anzahl	3	3	3	3	○
6	Studentenorganisationen: Gewährte Beiträge	Anzahl	3	3	3	3	●
7	Anteil Heimplätze in Bozen und Brixen im Verhältnis zu Anzahl Studierenden in Bozen und Brixen	%	13,26	13,00	13,00	13,00	○

7: Die Verminderung in den Planjahren ist bedingt durch die stetige Anzahl zur Verfügung stehender Heimplätze im Verhältnis zur steigenden Studierendenzahl in Südtirol.

# Koordinierungsstelle für Integration

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Das Landesgesetz vom 28. Oktober 2011, Nr. 12 sieht Maßnahmen zur Integration von Migrantinnen und Migranten vor. Für die Koordinierung derselben ist die Koordinierungsstelle für Integration zuständig. Ihre Aufgaben lassen sich auf die Bereiche Sensibilisierung, Netzwerkarbeit, Beitragsvergabe und Forschung zusammenfassen und richten sich an Gemeinden und Bezirksgemeinschaften, Vereine und Institutionen sowie an alle Bürgerinnen und Bürger. Ziel ihrer Integrationsarbeit ist die Förderung des friedlichen Zusammenlebens der Bevölkerung in Südtirol.

Integration in Südtirol gelingt, wenn Menschen, Gruppen, Ideen, Erfahrungen und Wissen zusammenfinden, voneinander profitieren und verstärkt zusammenarbeiten. Die Koordinierungsstelle für Integration setzt deshalb in all ihren Aktivitäten auf Netzwerkarbeit, die öffentliche und private Akteure in Südtirol, im Rahmen der Euregio, der Interreg sowie auf nationaler und internationaler Ebene umfasst. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Bezirksgemeinschaften werden Maßnahmen entwickelt, die das friedlichen Zusammenleben der Bevölkerung in Südtirol fördern und mitgestalten.

### Externer Kontext

Das Landesinstitut für Statistik (ASTAT) prognostiziert eine kontinuierliche Zunahme der ausländischen Wohnbevölkerung in Südtirol, deren Anteil an der Gesamtbevölkerung Südtirols derzeit 8,9% (Stand 2017) beträgt und 135 verschiedenen Nationen umfasst.

### Interner Kontext

Die Koordinierungsstelle für Integration ist dem Ressort Bildungsförderung, Deutsche Kultur, Integration zugeordnet, arbeitet sprachgruppenübergreifend und besteht derzeit aus einer Mitarbeiterin. Unterstützt wird die Arbeit durch die Ressortdirektion.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Friedliches, wertschätzendes Zusammenleben fördern.</b>					
1	Erfasste Good Practice Beispiele	Anzahl	30	30	30	30 ●
2	Durchgeführte Informationsveranstaltungen	Anzahl	6	7	6	6 ◐
3	Prozessbegleitungen	Anzahl	5	4	3	2 ◐
4	Gemeinden, mit denen bereits eine aktive Zusammenarbeit besteht	Anzahl	15	18	21	25 ◐
5	Eingereichte Beitragsgesuche	Anzahl	12	18	18	18 ◐

Der Integrationsprozess in Südtirol gelingt vor allem dann, wenn Menschen, Gruppen, Ideen, Erfahrungen und Wissen zusammenfinden, voneinander profitieren und verstärkt zusammenarbeiten. Die Koordinierungsstelle für Integration fördert und unterstützt diese Entwicklung. Als Bindeglied leistet sie durch Sensibilisierungs- und Netzwerkarbeit einen wichtigen Beitrag für ein inklusives Zusammenleben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## (3) Entwicklungsschwerpunkte

1	Kriterien für die finanzielle Unterstützung im Bereich Integration – Beitragssystem
2019	Überarbeitung der Kriterien zur Vergabe von Beiträgen an Gemeinden und Bezirksgemeinschaften zur Förderung inklusiver Projekte vor Ort
2020	Jährliche Überprüfung der Kriterien und eventuelle Ergänzung
2021	Jährliche Überprüfung der Kriterien und eventuelle Ergänzung



Ausbezahlen von Beiträgen an Bezirksgemeinschaft und Gemeinden, um die Umsetzung von Maßnahmen vor Ort zu ermöglichen.

Die Koordinierungsstelle für Integration hat im Jahr 2016 die Förderkriterien zur Vergabe von Beiträgen an Gemeinden und Bezirksgemeinschaften erarbeitet. Aufgrund der in den vergangenen Jahren gesammelten Erfahrungswerte werden die Vergabekriterien überarbeitet und den Anforderungen der Beitragsberechtigten angepasst.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

## 2 Förderung des Integrationsprozesses auf Bezirks- und Gemeindeebene

2019	Integrationsarbeit vor Ort; Unterstützung beim Aufbau eines Netzwerkes zwischen und mit den lokalen Körperschaften und Akteuren
2020	Integrationsarbeit vor Ort; Unterstützung beim Aufbau eines Netzwerkes zwischen und mit den lokalen Körperschaften und Akteuren
2021	Integrationsarbeit vor Ort; Unterstützung beim Aufbau eines Netzwerkes zwischen und mit den lokalen Körperschaften und Akteuren

Zur Förderung des Integrationsprozesses vor Ort bietet die Koordinierungsstelle den Gemeinden- und Bezirksgemeinschaften inhaltlich und methodisch Hilfestellung. Ziel ist es, in den nächsten Jahren ein solides Netzwerk zwischen und mit den im Bereich tätigen Akteuren aufzubauen, damit Informationen rund ums Thema Migration lokal leichter vermittelt werden können. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Partnern soll überprüft werden, ob und inwiefern durch das Schaffen von Kompetenzzentren vor Ort, Informationen besser gebündelt und in der Folge das Netzwerk gefestigt werden kann.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

## 3 Umsetzung des in der Integrationsvereinbarung enthaltenen Grundsatzes "Integration fordern und fördern"

2019	Koppelung von Zusatzsozialleistungen an Integrationsbemühungen
2020	Überprüfung und Weiterentwicklung der bereits getroffenen Maßnahmen zur Förderung der Integration; Ausarbeitung weiterer sektorenspezifischer Regelungen
2021	Überprüfung und Weiterentwicklung der bereits getroffenen Maßnahmen zur Förderung der Integration

Im Juli 2016 wurde das Grundsatzdokument „Zusammenleben in Südtirol – Wir vereinbaren Integration“ von der Landesregierung genehmigt. Um Integration wirksam zu gestalten, müssen integrationspolitische Strategien definiert, Kompetenzen entwickelt und spezifische Maßnahmen geplant werden. Die Vereinbarung sieht sowohl Handlungsfelder, als auch eine Reihe von Zielen vor, welche auf Landes-, Gemeinde- und Bezirksgemeinschaftsebene in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Die Koordinierungsstelle wird die Umsetzung jener Ziele koordinieren, die im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung liegen, wobei man mit dem Grundsatz „Integration fordern und fördern“ beginnt. Die neuen Bürgerinnen und Bürger erhalten laut Integrationsvereinbarung den gleichberechtigten Zugang sowie Partizipationsmöglichkeiten in allen Bereichen des gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens, sind aber zugleich verpflichtet, sich in den Integrationsprozess einzubringen. Um diesbezüglich einen Anreiz für neue Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schaffen, sollen gemäß Art. 1, Abs. 3 des Landesgesetzes vom 28. Oktober 2011, Nr. 12 „Integration ausländischer Bürgerinnen und Bürger“, Zusatzleistungen des Landes an die Erfüllung von Integrationsbemühungen geknüpft werden. Die Ausarbeitung der einzelnen Maßnahmen geschieht in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesämtern.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Koordinierungsstelle für Integration**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Aktiviert Integrationsprozesse durch Sensibilisierung, Information und Projekte</b>							
1	Erfasste Good-Practice Beispiele	Anzahl	25	20	20	20	●
2	Durchgeführte Informationsveranstaltungen	Anzahl	5	2	2	2	◐
3	Prozessbegleitungen	Anzahl	3	3	3	2	◐
4	Gemeinden, mit denen bereits eine aktive Zusammenarbeit besteht	Anzahl	15	22	24	26	◐
5	Erstellte Publikationen	Anzahl	1	1	1	1	●

Durchgeführte Veranstaltungen: Informationsveranstaltungen, Tagungen, Workshops.

<b>2 Fördert Integrationsprozesse durch Beitragsvergabe</b>							
1	Eingereichte Finanzierungsgesuche	Anzahl	12	26	25	25	◐
2	Genehmigte Finanzierungsgesuche	Anzahl	11	24	23	23	●

Die vielseitigen und vielschichtigen Aufgaben und Tätigkeiten der Koordinierungsstelle für Integration können weiterhin nur durch Aufstockung des Personalstandes erfüllt werden.

Beitragsgesuche: Anträge mit Förderung der Reintegration im Herkunftsland.

<b>3 Optimiert Integrationsprozesse durch Netzwerkarbeit</b>							
1	Durchgeführte Treffen	Anzahl	14	13	12	12	◐
2	Durchgeführte Tagungen	Anzahl	1	1	1	1	●
3	Einberufene Arbeitstische	Anzahl	4	4	2	2	●
<b>4 Einwanderungs- und Integrationsprozesse untersuchen</b>							
1	Veröffentlichte Studien	Anzahl	0	0	1	1	●

Da die Untersuchung der Einwanderungs- und Integrationsprozesse in Zusammenarbeit mit der EURAC stattfindet, fallen diesbezüglich keine Kosten für die Koordinierungsstelle für Integration an.

# **Performance-Plan 2019 – 2021**

## **RESSORT HOCHBAU, GRUNDBUCH, KATASTER UND VERMÖGEN**



# Vermögensverwaltung

## (1) Steuerungsereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsereich

Die Hauptaufgaben der Abteilung 6 Vermögensverwaltung sind:

- Erwerb, Veräußerung, Vermietung, Vergabe in Konzession, Tausch und Verwahrung landeseigener Liegenschaften;
- Verwaltung der beweglichen Güter hinsichtlich ihrer Inventarisierung und die dazugehörige Vermögensbuchhaltung;
- Versicherung und Schadensverwaltung für den Fuhrpark und Immobilien des Landes;
- Schätzung beweglicher und unbeweglicher Güter und technische Beratung für die Landesverwaltung aber auch für Körperschaften, welche der Aufsicht und Kontrolle des Landes unterworfen sind;
- Enteignungen, zeitweilige Besetzungen und Auferlegung von Zwangsdienstbarkeiten im öffentlichen Interesse;
- Instandhaltung aller öffentlichen Bauten (mit Ausnahme der Krankenhausbauten) des Landes sowie Gebäude- und Energiemanagement.

### Externer Kontext

Die Gesamtheit des beweglichen und unbeweglichen Eigentums des Landes bildet das Landesvermögen. Das Landesgesetz vom 21. Jänner 1987, Nr. 2, "Verwaltung des Vermögens des Landes Südtirol" regelt den Erwerb und Verkauf von beweglichen und unbeweglichen Gütern sowie deren Verwaltung durch die Autonome Provinz Bozen, dafür ist das Vermögensamt zuständig. Die unbeweglichen Güter werden in zwei Kategorien unterschieden: jene des unverfügbaren Vermögens (zur Unterbringung aller Landesämter und -dienste) und jene des verfügbaren Vermögens, die nicht für den öffentlichen Dienst genutzt werden und somit verfügbar oder veräußerbar sind. Der Verkauf, die Vermietung oder die Konzessionsvergabe derselben ist eine Kernaufgabe des Amtes. Die Immobilien, welche für Landesdienste genutzt sind, werden verwaltet und entsprechende Versorgungsverträge für Energie, Wärme, Wasser und Müllentsorgung abgeschlossen. Diese Immobilien werden vom Amt für Bauerhaltung instandgehalten bzw. saniert. Durch ein Störungsmanagement werden die dringenden Instandhaltungseingriffe effizienter gestaltet. Mit der Einführung eines softwareunterstützten Facilitymanagements-Konzeptes in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Landesabteilungen (Hochbau, Informatik und Organisationsamt), wird eine Optimierung des Bestandes an Bürogebäuden in größeren Verwaltungszentren, eine bessere Verwaltung und Übersicht über die Versorgung und die Kosten der Gebäude sowie eine Kostentransparenz angestrebt. Zu diesem Zwecke werden der Flächenbestand und die Verteilung der Dienstsitze in Miete und Eigentum, unter Berücksichtigung des untergebrachten Personals erhoben und analysiert, ebenso die wirtschaftliche und energetische Effizienz der bestehenden Gebäude. Über das Energy-Management werden Sanierungen und Instandhaltungen so geplant, dass die energetische Effizienz der Gebäude verbessert und damit eine Kosteneinsparung bei den Betriebskosten erreicht wird. Ein besonderer Bereich ist die Verwaltung der ehemaligen Güter des Staates und der Militärdomäne, die ans Land übertragen wurden. Unbewegliche Güter von besonderem Interesse sind etwa Schutzhütten, Bunker, Militärstraßen. Ein weiterer Bereich ist die Versicherung des gesamten Fuhrparks des Landes, sowie die Behandlung der Schäden am Landesvermögen.

Das Amt für Schätzungen und Enteignungen verfasst Schätzungen im Interesse der öffentlichen Verwaltung, im Speziellen Schätzungen für die Landesverwaltung ebenso wie für Strukturen und Körperschaften, welche der Aufsicht und Kontrolle

der Landesregierung unterliegen. Gegenstand einer Schätzung können sämtliche Wirtschaftsgüter, beweglich wie unbeweglich, sowie Realrechte sein. Die Liegenschaftsschätzungen umfassen die Bewertung für den Kauf/Verkauf von Immobilien, die Festlegung von Mietzinssätzen (aktiv und passiv) wie auch die Festlegung von Konzessionszinssätzen. Diese Schätzungen erfolgen im Rahmen der Verwaltung des Vermögens des Landes bzw. der abhängigen Körperschaften. Spezielle Schätzungstätigkeiten betreffen Bewertungen im Rahmen des Raumordnungsvertrages (Art. 40/bis des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13 – Landesraumordnungsgesetz), Pläne zur städtebaulichen Umstrukturierung (Art. 55/bis und folgende LG 13/97 – Landesraumordnungsgesetz), Immobilien von besonderem Handelsinteresse sowie Bewertungen im Rahmen von PPP (public-privat partnership)-Vorhaben.

Dem Amt für Schätzungen und Enteignungen obliegt der Erwerb von Liegenschaften und dinglichen Rechten für die Verwirklichung von Vorhaben von öffentlichem Interesse mittels Enteignung für gemeinnützige Zwecke (Landesgesetz vom 15. April 1991, Nr. 10). Zudem werden Besetzungen und Dringlichkeitsbesetzungen in öffentlichem Interesse vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen der Verwirklichung von gemeinnützigen Vorhaben von Seiten des Landes, der Anstalten des Landes, und von Betrieben. Als öffentliches Bauvorhaben gilt jenes, das von einer Person des öffentlichen Rechtes unmittelbar oder mittelbar für die Erreichung einer gemeinnützigen Zielsetzung und somit für die Befriedigung eines bestimmten Erfordernisses der Allgemeinheit durchgeführt wird.

In Bezug auf die Bestimmungen des LG 10/91 (Enteignungen für gemeinnützige Zwecke) werden Enteignungsvergütungen sowie Vergütungen für die Auferlegung von Zwangsdienstbarkeiten und zeitweilige Besetzungen festgelegt. Zu diesem Zweck legt das Amt jährlich für jede Gemeinde Richtwerte für die Festsetzung der Enteignungsvergütungen für bebaubare Flächen fest. Für die Festsetzung der Enteignungsvergütung für nicht bebaubare Flächen werden von der Landesschätzungskommission unter dem Vorsitz des Schätzamtes jährlich landwirtschaftliche Mindest- und Höchstwerte festgelegt.

Schließlich üben die Techniker des Amtes auch Parteisachverständigentätigkeit (PSV) aus, um die Landesverwaltung vor Gericht zu verteidigen

### Interner Kontext

Die Abteilung Vermögensverwaltung wurde im Jahre 2016 wesentlich umstrukturiert, so wurden ihr von der Landesregierung neue Kompetenzen durch die Zuweisung der Bauerhaltung dazugegeben und zwei eigenständige Ämter wurden zu einem Amt zusammengelegt. Die Abteilung Vermögensverwaltung gliedert sich daher nun in die Abteilungsdirektion, das Amt für Schätzungen und Enteignungen, das Vermögensamt (mit verschiedenen Dienststellen) sowie das Amt für Bauerhaltung mit seinen verschiedenen Diensten.

Der gesetzliche Auftrag für den Steuerungsereich ergibt sich vorwiegend aus dem L.G. Nr. 2 vom 21. Jänner 1987 (Verwaltung des Vermögens des Landes) und dem L.G. Nr. 10 vom 15. April 1991 "Enteignung für gemeinnützige Zwecke in Bereichen für die das Land zuständig ist" und auf die grundsätzlichen Zielrichtungen der Landesregierung. Die Vergabe der öffentlichen Arbeiten erfolgt vorwiegend aufgrund des L.G. 16/2015, Leg.D. 50/2016, DPR 207/2010.

Aufgrund der Leistungen, die für andere Abteilungen erbracht werden und absolut im Servicebereich anzusiedeln sind, hat die Abteilung Vermögensverwaltung regen Kontakt zu allen Landesabteilungen.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Verwaltung der Liegenschaften des Landes erfolgt effizient und mit hohem technischen Integrationsgrad.</b>						
1 Informationstechnisch erfasste Liegenschaften für das Facility Management	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
2 Reduzierte Betriebskosten	%	3,00	10,00	10,00	20,00	◐
3 Verwaltete Liegenschaften im Eigentum	Anzahl	2.970	2.600	2.600	2.500	◐
4 Passive Mietverträge	Anzahl	130	110	100	90	◐
5 Aktive Mietverträge	Anzahl	415	370	370	370	◐
6 Versorgungsverträge	Anzahl	1.060	800	800	750	◐
7 Termingerech abgeschlossene Bauvorhaben	Anzahl	3.032	2.900	2.900	2.900	○
8 Gewährleistung der öffentlichen Dienste in den Landesstrukturen durch adäquate Instandhaltungsmaßnahmen	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐
9 Gewährleistung kürzester Einsatzzeiten bei Notfällen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●

1: Um ein informatisches Facility Management aufzubauen, müssen alle verfügbaren Daten der verschiedenen beteiligten Ämter in eine einzige Datenbank zusammengeführt werden.

2: Einsparungen durch bauliche Maßnahmen (Wärmedämmung, Optimierung Heiz- und Kühlanlagen), Überprüfung der Anschlussleistung; Gestaltung der Lieferungsverträge.

3: Verwaltung der landeseigenen Liegenschaften aufgrund ihrer jeweiligen Typologie (Schulen, Bürogebäude, Museen, Grundstücke, Infrastrukturen); Versorgungsverträge, Kondominiumskosten und Immobiliensteuern.

4: Verwaltung der Anmietungen: Mietzinsangleichungen, Registersteuer, Kontakte mit den Vermietern.

5: Verwaltung der vermieteten oder sonst wie überlassenen Liegenschaften: Mietzinsangleichungen; Kontakte mit den Mietern oder Konzessionären

6: Bestellungen, Kontrolle und Zahlung der einschlägigen Rechnungen für Strom, Gas, Heizöl, Fernwärme, Müllentsorgung; Pflege der einschlägigen Datenbank

7: Das Maßnahmenprogramm für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung an Immobilien, die in die Zuständigkeit der Landesverwaltung fallen, wird laut Art. 10 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr.16 jährlich von der Landesregierung genehmigt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Bei den Schätzungen wird durchgehend eine hohe Qualität garantiert und die Enteignungsverfahren werden effizient abgewickelt.</b>						
1 Schätzungen für Pläne zur städtebaulichen Umstrukturierung (PSU), von Gebäuden und Liegenschaften	Anzahl	28	25	25	25	◐
2 Schätzungen für Raumordnungsverträge Art. 40/bis	Anzahl	9	15	10	10	◐
3 Technische Gutachtertätigkeit - PSV bei Einwänden gegen die Schätzung	Anzahl	5	4	5	5	●
4 Reduzierung der Anfechtungsklagen und Rekurse gegen das Verfahren	Anzahl	3	3	3	3	◐
5 Betrag der Rückforderungen bei Ausgleichsverfahren	Euro	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	○

1: Schätzung von Gebäuden von besonderem Handelsinteresse (mit einem Gesamtwert höher oder nahe der Million Euro).

Schätzungen für PSU (Pläne zur städtebaulichen Umstrukturierung) betreffen weitläufige Zonen von Wohngebieten und erfordern sehr komplexe Bewertungen.

Schätzung von Liegenschaften, welche mittels Public-private-Partnership (PPP) erworben werden und verschiedenen Arten der Verwaltung der Liegenschaften (Verfügbarkeitsvertrag, Dienstleistungsvertrag usw.) vorsehen.

2: Schätzungen für Raumordnungsverträge gemäß Art. 40/bis, LG 13/97 (Raumordnungsverträge).

3: Parteisachverständigentätigkeit bei Gericht – PSV bei Einwänden gegen die Schätzung. Das Amt verteidigt die eigene Schätztätigkeit bei Gerichtsverhandlungen. Die begrenzte Anzahl von Einwänden bezogen auf die Gesamtanzahl der Schätzungen bekräftigt den hohen

qualitativen Standard bei der Ausarbeitung der Schätzungen.

4: Die Beurteilung und Effizienz eines Enteignungsverfahrens kann anhand der eingegangenen Rekurse gemessen werden.

5: Bei Anzahlungen auf die Vergütungen werden nach Abschluss der Arbeiten, für die Differenz zwischen Planungsflächen und effektiv zu enteignenden Flächen, die Ausgleichszahlungen vorgenommen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Verfahren der Vermögensverwaltung sind transparent und effizient, und dank dem Einsatz von spezifischer Software in hohem Grad automatisiert.</b>						
1	Veröffentlichte Verkaufsverfahren	Anzahl	44	20	22	25
2	Veröffentlichte Anmietungen	Anzahl	130	110	100	90
3	Veröffentlichte Konzessionen	Anzahl	61	370	370	370
4	Prozentsatz der zugeordneten Verfahren	%	85,00	90,00	90,00	96,00
5	Prozentsatz der terminisierten Verfahren	%	75,00	80,00	80,00	80,00
6	Auswertung und Veröffentlichung der vorhandenen Daten in Form von Jahresstatistiken	Anzahl	0	2	2	2

1,2, 3: Laufende Aktualisierung der veröffentlichten Vermögensdaten: Grund- und Bauparzellen im Eigentum, angemietete Liegenschaften mit Angaben über Vermieter und Mietzins, vermietete Liegenschaften mit Angabe des Nutzers und des Konzessionszinses; Veröffentlichung der zum Verkauf bzw. Versteigerung stehenden Liegenschaften.

4,5: Implementierung der Verwaltungssoftware „Gespy“ um digitale Dekrete zu erlassen und automatisierte Zahlungen vornehmen zu können; Zuordnung an Mitarbeiter und Terminisierung aller Enteignungsverfahren; laufende Aktualisierung der Inhalte betreffend Enteignung auf der Homepage der Abteilung (gesetzlicher Zinssatz, Tabellen Fruchtgenussrecht, Urteile und normative Neuerungen); Ausarbeitung der Jahresstatistiken bezüglich der enteigneten, belasteten und besetzten Flächen sowie der jeweiligen Vergütungen.

6: Durch das Erstellen von grafischen Darstellungen, welche statistische Auswertungen wiedergeben, ist es möglich, die Entwicklung der Preise von landwirtschaftlichen Flächen und Baugründen darzustellen. Die landwirtschaftlichen Werte beziehen sich auf die vorwiegenden Kulturgattungen (Obst-/Weinbau, Wiese und Wald), für die Werte der Baugründe wird die Wohnbau- und Gewerbetypologie der einzelnen Gemeinden berücksichtigt. Der obgenannte Indikator bezieht sich auf Nr. 2 Statistiken (Baugründe und landwirtschaftlich genutzte Grundstücke).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-05 Verwaltung der Staats- und Vermögensgüter

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

1	Interne Reorganisation der Abteilung Vermögensverwaltung und Digitalisierung der Verwaltungsabläufe
2017	Integration des Amtes für Bauerhaltung in der Abteilung 6, Begleitung des Zusammenwachsens der zusammengelegten Ämter Schätzamt und Enteignungsamt, Erhebung der internen Arbeitsprozesse für die Erstellung eines digitalen Archivs mit einheitlichem Stammbaum, Ausbau der Synergien zwischen den Ämtern und eventuelle Kompetenzverschiebungen
2018	Weiterführung der Prozessanalysen und Anpassung der Personalressourcen an die neuen Prozesse
2019	Überprüfung und Auswertung der neuen Prozesse und eventuell notwendigen Anpassungen

Die Abteilung 6 Vermögensverwaltung befindet sich in einer Phase der Umstrukturierung und Reorganisation. Das Amt für Bauerhaltung wurde im Jahre 2016 der Abteilung 6 beigeschlossen, das Schätzamt und das Enteignungsamt wurden zusammengelegt. Daraus ergeben sich die Notwendigkeit und die Chance die Arbeitsprozesse innerhalb der Abteilung neu zu überdenken und zu definieren, um die Effizienz zu steigern. Im Zuge der Neudefinition der Arbeitsprozesse wird die Digitalisierung der Verwaltung mit eingebaut.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

## 2 Informationstechnik – Entwicklung der informatischen Plattformen zur Erreichung der strategischen Ziele und Digitalisierung der Verwaltungsabläufe

2017	Erhebung der verschiedenen Verwaltungsabläufe und Vereinfachung derselben durch IT
2018	Testphase mit Versuchen und Verbesserungsvorschlägen betreffend die Konsolidierung der Software Nues und Gespy
2019	Endgültige Inbetriebnahme der neuen Funktionen und Kollaudierung

Im August 2016 wurden die beiden ehemaligen Ämter Schätzamt 6.1 und Enteignungsamt 6.3 zusammengelegt zu einem einzigen Amt für Schätzungen und Enteignungen 6.1.

Die Entwicklungsschwerpunkte, welche in den bisher erstellten Performance Plänen 2015-17 und 2016-18 enthalten waren scheinen angesichts der neuen Konstellation des Amtes überholt.

Es ergibt sich der neue Entwicklungsschwerpunkt, welcher nicht nur eine Weiterentwicklung der Funktionen der beiden von den ehemals getrennten Ämtern genutzten Software vorsieht, sondern die Tatsache berücksichtigt, dass die Software vom vereinten Amt einheitlich verwaltet werden muss.

Es wird die Möglichkeit/Notwendigkeit in Betracht gezogen, eine einzige Plattform für das neue Amt für Schätzungen und Enteignungen zu entwickeln.

Zur Erreichung der strategischen Ziele 1 und 2 betreffend die Transparenz und die Effizienz der Verfahren sowie die automationsunterstützte Abwicklung der Enteignungsverfahren wird jedenfalls an der Weiterentwicklung der spezifischen Verwaltungssoftwares GESPY und NUES gearbeitet und die Erhöhung der Interaktion der beiden angestrebt. Eine entsprechend interne Arbeitsgruppe wird die Abwicklung dieses Projekts, welches in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Informationstechnik durchgeführt wird, planen, testen und abschließen, d.h. zur Anwendung bringen.

Diese Planung ist mit der Abteilung Informatik abgesprochen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

## 3 Optimierung Bestand Bürogebäude in Bozen

2015	Erarbeitung einer Prioritätenliste für Zusammenlegung und Verlegung von Dienstsitzen in einer abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppe
2016	Erwerb einer neuen Liegenschaft bzw. Vergabe mittels eines PPP - Projektes
2017	Erarbeitung eines Plans für den Abbau von Mieten durch die Zusammenlegung und Verlegung von Dienstsitzen in einer abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppe
2018	Falls schon neue Struktur verfügbar, Zusammenlegung der Dienstsitze
2019	Zusammenlegung der Dienstsitze sofern die Voraussetzungen gegeben sind
2020	Zusammenlegung der Dienstsitze sofern die Voraussetzungen gegeben sind
2021	Zusammenlegung der Dienstsitze sofern die Voraussetzungen gegeben sind

Zusammenlegung bzw. Verlegung der in angemieteten Gebäuden untergebrachten Ämter in eigenen Strukturen; dabei werden auch Dienststellen von Landesbetrieben (Sanitätsbetrieb, Klimahaushaus-Agentur usw.) mit einbezogen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

## 4 Instandhaltung der Schulgebäude

2019	detaillierte Analyse der Schulgebäude und der gesammelten Daten aus FM-Portal auch aufgrund des Alters der Gebäude
2020	Monitoring der am meisten gefährdeten Gebäude und Programmierung der notwendigen Eingriffe aufgrund der Dringlichkeit
2021	Umsetzung des generellen Instandhaltungsprogramms, welches die sich ergebenden Prioritäten beinhaltet

Das Ziel ist es die Sicherheit in den Gebäuden zu gewährleisten, durch ständige Kontrollen seitens der Instandhaltungsfirmen, Bauleiter und Zonentechniker des Amtes 6.4. Soweit als möglich, werden die notwendigen Eingriffe in den Sommermonaten in Abstimmung mit dem Jahresprogramm der Instandhaltungen umgesetzt. Das Hauptaugenmerk liegt auf Fassaden, Fenster, Decken und Brandschutz. Dazu folgt ein jährlicher Bericht mit statistischen Angaben zu Dringlichkeit, Monitoring und Eingriffen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

## 5 Energetische Sanierung der Landesimmobilien

2019	In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bank werden für 27 Gebäude die Vorbereitungsarbeiten zur Vergabe eines EPC Vertrages getroffen
2020	Ausfindigmachung des Zuschlagsempfängers für die notwendigen Eingriffe



**2021 Umsetzung der Maßnahmen**

Das Ziel ist es die Landesgebäude energetisch zu sanieren und somit die CO2 Emissionen zu reduzieren. Die Deutsche Bank wurde als Partner in der Abwicklung von EEEF Projekten gewonnen, welche die technische Unterstützung bei der Ausschreibung der Projekte zur energetischen Sanierung von 27 Gebäuden übernommen hat. Die entsprechenden Energyaudits an den ausgewählten Landesgebäuden werden durchgeführt, die Maßnahmen geplant und umgesetzt. Die Ergebnisse werden in einem jährlichen Report festgehalten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

**6 Instandhaltung und -setzung der landeseigenen Schutzhütten**

2019	Beginn mit der Umsetzung der Arbeiten gemäß des Programm der 1. Priorität und Beginn mit der Vergabe der freiberuflichen Leistungen für die Umsetzung der 2. Priorität
2020	Arbeiten gemäß Programm 1. Priorität und Vergabe und Beginn der Arbeiten 2. Priorität
2021	Durchführung der Arbeiten 1. und 2. Priorität

er Schutz des Landesvermögens von 26 Schutzhütten ist gewährleistet und zwar durch die Umsetzungen eines Mehrjahresplanes mit welchen die Prioritäten für die Arbeiten an den Schutzhütten festgelegt sind. Für die notwendigen Maßnahmen werden Zeitpläne erstellt und zwar für die Durchführung der Projektierungsarbeiten und die Durchführung der Arbeiten. Zur Einhaltung der Chronoprogramme wird jährlich ein Report verfasst. tistische Erhebung über die Einhaltung der Zeitpläne.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Amt für Schätzungen und Enteignungen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Schätzungen und Beratungen für die Landesverwaltung</b>						
1 Getätigte Schätzungen und Beratungen	Anzahl	459	425	406	413	◐

Die Anzahl der durchgeführten Schätzungen liefert einen generellen Überblick über das Ausmaß der geleisteten Arbeiten im Schätzamt im Laufe eines Jahres. Es handelt sich hierbei um einen einfach zu ermittelnden Indikator betreffend Leistung und Einsatz von Personalressourcen. Wie viel Anträge zur Bearbeitung allerdings eingehen, ist vom Schätzamt selbst nicht steuerbar.

<b>2 Schätzung und Beratung von örtlichen Körperschaften</b>						
1 Getätigte Schätzungen und Beratungen	Anzahl	253	250	250	173	◐

Die Anzahl der durchgeführten Schätzungen liefert einen generellen Überblick über das Ausmaß der geleisteten Arbeiten im Schätzamt im Laufe eines Jahres. Es handelt sich hierbei um einen einfach zu ermittelnden Indikator betreffend Leistung und Einsatz von Personalressourcen. Wie viel Anträge zur Bearbeitung allerdings eingehen, ist vom Schätzamt selbst nicht steuerbar.

<b>3 Festlegung Richtwerte und landwirtschaftliche Mindest- und Höchstwerte</b>						
1 Festgelegte Richtwerte	Anzahl	696	696	696	696	◐
2 Festgelegte landwirtschaftliche Mindest- und Höchstwerte	Anzahl	71	71	71	71	◐

<b>4 Schätzungen für Grundablöse im Bereich Straßennetz</b>						
1 Getätigte Schätzungen	Anzahl	24	27	27	27	◐
2 Geführte Eigentümerverzeichnisse	Anzahl	24	25	25	25	◐
3 Durchgeführte Bestandsaufnahmen	Anzahl	8	5	5	5	◐

Die Anzahl der durchgeführten Schätzungen liefert einen generellen Überblick über das Ausmaß der geleisteten Arbeiten im Schätzamt im Laufe eines Jahres. Es handelt sich hierbei um einen einfach zu ermittelnden Indikator betreffend Leistung und Einsatz von Personalressourcen. Wie viel Anträge zur Bearbeitung allerdings eingehen, ist vom Schätzamt selbst nicht steuerbar.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>5 Enteignungsverfahren</b>						
1 Erlassene Schätzungs- und Ausgleichsschätzungsdekrete	Anzahl	56	70	80	80	●
2 Erlassene Betretungs- und Besetzungsdekrete	Anzahl	7	15	15	15	●
3 Erlassene Enteignungs- und Dienstbarkeitsdekrete	Anzahl	39	65	70	70	●
4 Erstellte juristische Stellungnahmen	Anzahl	-	33	33	30	●
5 Erstellte juristisch-technische Berichte als Gerichtssachverständiger	Anzahl	-	2	2	2	●

## Vermögensamt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Liegenschaftsverwaltung</b>						
1 Verwaltete Liegenschaften in Eigentum (Gebäude und Flächen)	Anzahl	2.970	2.950	2.600	2.500	●
2 Angemietete Liegenschaften	Anzahl	130	95	100	90	●
3 Vermietete oder verliehene Liegenschaften	Anzahl	415	405	370	370	●
4 Verwaltete Versorgungsverträge	Anzahl	1.060	800	800	750	●
5 Durchgeführte Ankäufe - Tauschverträge - Verkäufe - Abtretungen	Anzahl	59	72	72	80	●
<b>2 Versicherungswesen</b>						
1 Verwaltete Fahrzeuge	Anzahl	1.495	1.400	1.450	1.450	●
2 Gemeldete Schadensfälle	Anzahl	105	174	150	150	○
<b>3 Inventarverwaltung</b>						
1 Verwaltete bewegliche Güter	Anzahl	144.876	144.500	144.500	144.500	○
2 Ernannte Verwahrer	Anzahl	120	131	130	130	○
3 Durchgeführte Zu- und Abschreibungen	Anzahl	3.060	3.973	1.800	2.500	○

## Amt für Bauerhaltung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen, Abnahmen und Abrechnungen</b>						
1 Durchgeführte Einzelleistungen	Anzahl	1.840	1.980	1.890	1.750	●
2 Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	3	4	4	4	●
3 Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	1.210	1.310	1.240	1.150	●
4 Durchgeführte Überprüfungen	Anzahl	115	130	120	105	●
5 Ausgestellte Abnahmen	Anzahl	1.210	1.310	1.240	1.150	●
6 Durchgeführte Abrechnungen	Anzahl	1.240	1.310	1.240	1.150	●
7 Termingerechte Abwicklung	%	95,00	90,00	95,00	95,00	●

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Arbeiten in Eigenregie</b>						
1	Durchgeführte Einsätze der Hydrauliker	Anzahl	7	140	100	90	◐
2	Durchgeführte Einsätze der Elektriker	Anzahl	209	150	160	200	◐
3	Durchgeführte Einsätze der Tischler	Anzahl	673	1.050	975	900	◐
4	Durchgeführte Einsätze der Heizungstechniker	Anzahl	521	590	620	630	◐
5	Durchgeführte Einsätze der Maler	Anzahl	90	135	135	135	◐

Bei Instandhaltungsverträgen sind die Einsätze der Handwerker sinkend, wo keine Verträge abgeschlossen sind, steigen die Eingriffe an.

<b>3</b>	<b>Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen durch externe Wirtschaftsteilnehmer</b>						
1	Erteilte Aufträge	Anzahl	1.780	1.530	1.740	1.730	◐

# Hochbau und technischer Dienst

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung 11 – Hochbau und technischer Dienst hat folgende Aufgabenbereiche:

- Planung und Durchführung (Projektmanagement) aller landeseigenen Hochbauten, einschließlich der Gesundheits- und Sozialbauten (z. B. Schulen, Bibliotheken, Museen, Bürogebäude, Krankenhäuser, Sprengelsitze, Heime, Universitäten, Sportstätten des Landes);
- Erteilung und Verwaltung der entsprechenden Bauaufträge;
- Geologische und geotechnische Untersuchungen für alle Körperschaften, Erstellung der entsprechenden Projekte und Prüfung der Baustoffe.

Die angeführten Bauten stehen allen Bürgern zur Verfügung.

### Externer Kontext

In den letzten Jahrzehnten wurden in Südtirol auch aufgrund der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sehr viele Bauten realisiert. Durch das von der öffentlichen Verwaltung forcierte Wettbewerbswesen hat Südtirol mittlerweile eine große Anzahl an architektonisch sehr hochwertigen und auch funktionalen Bauwerken. Die Ansprüche der Bürger und Nutzer sind mittlerweile sehr hoch. Die große Herausforderung der Abteilung 11 bzw. der zuständigen politischen Vertreter besteht jetzt darin, mit den zurzeit stark reduzierten Geldmitteln die richtigen Zukunftsinvestitionen zu tätigen. Mit den reduzierten finanziellen Mitteln muss versucht werden, die hohe Qualität bei der Ausführung der Bauten weiterhin zu garantieren.

Auch innovative Maßnahmen beeinflussen die strategische Vorgangsweise und Arbeitsentwicklung innerhalb der Abteilung in großem Maße.

Im Bereich der Geologie stehen durch die sich schnell verändernden klimatischen Verhältnisse vor allem die hohe Anzahl an Dringlichkeitseinsätzen im Vordergrund. Die Sicherheit der Bürger Südtirols steht hier an erster Stelle.

### Interner Kontext

Die Abteilung 11 – Hochbau und technischer Dienst besteht aus der Direktion - 11.0 und folgenden fünf Ämtern:

- Amt für Hochbau Ost – 11.1
- Amt für Hochbau West – 11.2
- Amt für Sanitätsbauten – 11.3

- Amt für Verwaltungsangelegenheiten – 11.5
  - Amt für Geologie und Baustoffprüfung – 11.6
- Der Sonderauftrag für das Bauvorhaben "Umbau und Erweiterung Krankenhaus Bozen" (Beschluss der L.reg. Nr. 662 vom 13.06.2017) wurde größtenteils bei der Abteilungsdirektion - 11.0 angesiedelt.

Bei der Abwicklung der institutionellen Tätigkeit der Abteilung 11 müssen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit anderen Ämtern der Landesverwaltung interagieren. Auch die Zusammenarbeit mit externen Fachleuten oder Firmen ist unerlässlich und gehört zum Tagesgeschäft der Abteilung.

Es ist eine Verbesserung der internen Organisation sowie der Kontroll- und Steuerungsprozesse anzustreben, um zeit- und kostengerecht die Projekte abwickeln zu können. Dazu braucht es integrative Informations- und Controllingsysteme sowie gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um der technischen und sozialen Entwicklung gerecht zu werden.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass der Abteilung Hochbau

- jährlich ca. 30 - 40 Millionen Euro zur Verwirklichung des Jahresprogrammes für Hochbauten zur Verfügung gestellt werden.
- Für die kommenden Jahre wurden von der Landesregierung zur Realisierung der Abkommen mit der Militärbehörde und zur Verwirklichung des Bibliothekenzentrums in Bozen zwei Darlehen mit einem Gesamtbetrag von insgesamt ca. 200 Millionen Euro aufgenommen.
- Die Gesamtkosten für den Umbau und die Erweiterung des Krankenhauses von Bozen betragen 610.000.000 Euro, wie im Beschluss der Landesregierung, Nr. 1551 vom 20. September 2010 angegeben.
- Ca. 11 Millionen Euro jährlich werden von der Abteilung Gesundheit zur Realisierung von sozial-sanitären Bauten auf Landesebene (andere Krankenhäuser, Sprengel, usw.) zur Verfügung gestellt.

Derzeit sind in der Abteilung rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im technischen und verwaltungsmäßigen Bereich tätig. Damit die institutionellen Aufgaben der Abteilung weiterhin zur Zufriedenheit der Bürger ordnungsgemäß abgewickelt werden können, ist es zum einen notwendig mehr Technikern mit großer Fachkompetenz zu haben und zum anderen ist aufgrund zunehmender Rechtsstreitigkeiten eine zusätzliche Aufnahme von Rechtsberatern unbedingt erforderlich.

Für die Projektierung und Realisierung von Bauvorhaben, für welche eine Konvention mit anderen Körperschaften oder Agenturen (Gemeinden, Regionen, Staat) abgeschlossen wurde, stellt die Abteilung 11 ebenfalls die eigene Struktur zur Verfügung.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Das Mehrjahresprogramm der Hochbauten wird termingerecht und kosteneffizient umgesetzt.</b>					
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben	Anzahl	21	20	21	21 ●
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	4	12	12	11 ◐
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	6	12	12	11 ◐
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	14	20	16	12 ◐
5	Einhaltung der spezifischen Standardkosten	%	95,00	95,00	95,00	95,00 ●

Das Mehrjahresprogramm der Hochbauten wird jährlich von der Landesregierung genehmigt. Es stellt ein Instrument zur Programmierung der Durchführung der Hochbauarbeiten der Abteilung dar.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Das Maßnahmen- und Projektprogramm des Amtes für Geologie und Baustoffprüfung wird termingerecht und kosteneffizient umgesetzt.</b>							
1	Durchgeführte Soforteinsätze für Zivilschutz und Straßendienst	Anzahl	184	180	180	150	○
2	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	%	95,00	95,00	95,00	97,00	◐
3	Termingerecht genehmigte Gefahrenzonenpläne	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
4	Einhaltung der Qualitätsstandards des Staates und der ISO-Zertifizierung	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
5	Einhaltung der Verfahrenszeiten für die Untersuchungen und Gutachten	%	98,00	98,00	98,00	98,00	●

Das Projekt -und Arbeitsprogramm wird kontinuierlich überwacht und angepasst, damit die Ziele erreicht werden können. Die digitale Erfassung aller dafür notwendigen Daten und Informationen wird daher ausgebaut und verfeinert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Optimierung der Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden mit Hilfe von Software

2018	Erarbeitung eines Pilotprojektes
2019	Durchführung eines Pilotprojektes und Weiterbildung BIM
2020	Analyse der Durchführung des Pilotprojektes
2021	Schrittweise Einführung von BIM

Umstellung der derzeitigen Projektierung und der Verwaltung auf eine Bauwerksdatenmodellierung (BIM - Building Information Modeling) und FM (Facility Management); dabei werden alle relevanten Gebäudedaten digital erfasst, kombiniert und vernetzt. Dazu muss eine entsprechende Software angekauft werden. Alle Mitarbeiter, Planer und Nutzer der Strukturen müssen sensibilisiert und entsprechend geschult werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

#### 2 Umweltkriterien im Hochbau (CAM)

2018	Implementierung der Umweltkriterien in den Ausschreibungen - Prüfung von gemeinsamen Synergien
2019	Weiterführung und Situationsanalyse
2020	Weiterführung und eventuelle Verbesserung
2021	Weiterführung

Die Implementierung der Umweltkriterien bei den Ausschreibungen wird in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen verfolgt sowie weitergeführt und die Situation wird analysiert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

**3 Bau eines Bibliothekenzentrums in Bozen**

2018	Abklärung der rechtlichen Situation und Vertragsabschluss
2019	Genehmigung des Ausführungsprojektes und Baubeginn
2020	Ausführung der Arbeiten
2021	Ausführung der Arbeiten

Es handelt sich dabei um eine gemeinsame Struktur, bei der die deutsche, ladinische und die italienische Landesbibliothek sowie die Stadtbibliothek der Gemeinde Bozen untergebracht werden.  
Die rechtliche Situation und der eventuelle Vertragsabschluss mit der Firma "Condotte" aus Rom (Siegerin der Ausschreibung) sind noch endgültig abzuklären (Konkursverfahren).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

**4 Umbau und Erweiterung des Krankenhauses Bozen**

2018	Abfassung der Funktionspläne; Fertigstellung der Neuen Klinik; Durchführung der Bauten für Infrastruktur; Lieferung der sanitären Ausstattung
2019	Realisierung der Infrastruktur; Projektierung der Umbauarbeiten des alten Krankenhauses; Lieferung der sanitären Ausstattung
2020	Realisierung der Infrastruktur; Projektierung der Umbauarbeiten des alten Krankenhauses; Lieferung der sanitären Ausstattung
2021	Realisierung der Infrastruktur; Projektierung der Umbauarbeiten des alten Krankenhauses

Beim Umbau- und der Erweiterung des Krankenhauses von Bozen handelt es sich um ein äußerst komplexes Projekt, in technischer, organisatorischer und finanzieller Hinsicht. Die Gesamtkosten für den Umbau und die Erweiterung des Krankenhauses von Bozen betragen 610.000.000 Euro, wie im Beschluss der Landesregierung, Nr. 1551 vom 20. September 2010 angegeben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Hochbau und technischer Dienst**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Überwachung der Bauvorhaben - Supervision</b>							
1	Termingerecht erstelltes Mehrjahresprogramm	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
2	Überprüfte Terminpläne	%	60,00	60,00	65,00	65,00	●
3	Überprüfte Standardkosten	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●

Eine termingerechte Genehmigung des Programmes erfolgt in der Regel innerhalb der ersten drei Monate eines jeden Jahres.

<b>2 RUP – Tätigkeit des Verfahrensverantwortlichen</b>							
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐
2	Eingehaltene Termine im Plan	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐
3	Eingehaltene Kosten / geplante Kosten	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
<b>3 Begutachtung der Projekte von öffentlichem Interesse über 2,5 Millionen Euro und über 500.000 Euro von privatem Interesse mit öffentlichen Beiträgen im Technischen Landesbeirat (TLB)</b>							
1	Erstellte Gutachten	Anzahl	20	20	20	20	●

**Amt für Hochbau Ost**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der Bauvorhaben im Ostteil Südtirols</b>						
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	Anzahl	6	5	5	5	◐
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	4	2	2	2	◐
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	5	2	2	2	◐
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	9	7	5	3	◐
5	Eingehaltener Kostenrahmen	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐
<b>2</b>	<b>Überprüfung von Projekten zwecks Erstellung von Gutachten</b>						
1	Termingerechte erstellte Gutachten	Anzahl	26	15	15	15	●
<b>3</b>	<b>Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen und Abnahmen</b>						
1	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	0	2	2	2	◐
2	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	2	1	1	1	◐
3	Durchgeführte Überprüfungen	Anzahl	4	2	2	2	◐
4	Ausgestellte Abnahmen	Anzahl	1	0	0	0	◐
<b>4</b>	<b>Arbeitsgruppe „Lernen&amp;Raum“</b>						
1	Durchgeführte Einzelleistungen	Anzahl	6	5	5	5	◐
<b>5</b>	<b>Teilnahme an Bewertungskommissionen</b>						
1	Sitzungen der Kommission	Anzahl	-	4	5	6	◐

**Amt für Hochbau West**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der Bauvorhaben im Westteil Südtirols</b>						
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	Anzahl	4	5	6	6	◐
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	3	6	6	5	◐
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	5	6	6	5	◐
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	3	9	7	5	◐
5	Eingehaltener Kostenrahmen	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐
<b>2</b>	<b>Überprüfung von Projekten zwecks Erstellung von Gutachten</b>						
1	Termingerechte erstellte Gutachten	Anzahl	24	25	25	25	●
<b>3</b>	<b>Richtpreisverzeichnis für öffentliche Arbeiten – Mitgestaltung der technischen Spezifikationen</b>						
1	Abgehaltene Besprechungen	Anzahl	1	2	2	2	◐
<b>4</b>	<b>Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen und Abnahmen</b>						
1	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	1	3	3	3	◐
2	Durchgeführte Überprüfungen	Anzahl	4	6	5	5	◐
3	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	-	2	2	2	◐
4	Ausgestellte Abnahmen	Anzahl	-	0	0	0	◐
<b>5</b>	<b>Teilnahme an Bewertungskommissionen</b>						
1	Koordinierung und Teilnahme an Sitzungen	Anzahl	-	20	20	20	◐

**Amt für Sanitätsbauten**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der Bauvorhaben im Sanitäts- und Sozialbereich</b>						
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	Anzahl	7	10	10	10	◐
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	2	4	4	4	◐
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	0	4	4	4	◐
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	1	4	4	4	◐
5	Eingehaltene spezifische Standardkosten	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐

Die Planung für die Jahre 2019 - 2021 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

<b>2</b>	<b>Überprüfung von Projekten zwecks Erstellung von Gutachten</b>						
1	Termingerechte erstellte Gutachten	Anzahl	33	20	20	20	●

Die Planung für die Jahre 2019 - 2021 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

<b>3</b>	<b>Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen und Abnahmen</b>						
1	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	0	1	1	1	◐
2	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	0	0	0	0	◐
3	Durchgeführte Überprüfungen	Anzahl	6	8	8	8	◐
4	Ausgestellte Abnahmen	Anzahl	0	0	0	0	◐

Die Planung für die Jahre 2019 - 2021 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

<b>4</b>	<b>Koordinierung und Kontrolle der Bauarbeiten, die von SABES und anderen Körperschaften durchgeführt werden</b>						
1	Koordinierung und Teilnahme an Sitzungen	%	90,00	90,00	90,00	90,00	◐

Die Planung für die Jahre 2019 - 2021 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

<b>5</b>	<b>Aufträge bis 40.000 Euro und andere Verwaltungsabläufe</b>						
1	Vergebene Aufträge	Anzahl	53	25	25	25	◐
2	Durchgeführte Liquidierungen	Anzahl	153	50	50	50	◐
3	Verfasste Dekrete	Anzahl	-	25	25	25	○
4	SOA-Zertifikate	Anzahl	-	5	5	5	◐

Die Planung für die Jahre 2019 - 2021 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

<b>6</b>	<b>Teilnahme an Bewertungskommissionen</b>						
1	Sitzungen der Kommission	Anzahl	41	35	35	35	◐

Die Planung für die Jahre 2019 - 2021 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.



## Amt für Verwaltungsangelegenheiten

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Wettbewerbe für Arbeiten, Dienstleistungen, Lieferungen und Abschluss der Verträge</b>						
1	Veröffentlichte Ausschreibungen	Anzahl	21	55	55	55	●
2	Abgeschlossene Verträge für Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen, Zusatzaufträge und Unterwerfungsakte	Anzahl	25	125	125	125	●

Die „Steuerbarkeit“ ist bestimmt durch die effektive Verfügbarkeit des Personals, welches im jeweiligen Bereich tätig ist. Die Anzahl der Aufträge/Verträge steht proportional zur Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter im Amt. Die angegebenen Kennzahlen sind daher nur indikativ und müssen gemäß den genannten Faktoren angepasst werden.

<b>2</b>	<b>Vergabe von technischen Dienstleistungen. Ausarbeitung der Aufträge an Freiberufler</b>						
1	Vergebene Aufträge an Freiberufler	Anzahl	235	250	250	250	●
2	Erfolgte Vergabe von technischen Dienstleistungen	Anzahl	9	25	25	25	○

Die „Steuerbarkeit“ ist bestimmt durch die effektive Verfügbarkeit des Personals, welches im jeweiligen Bereich tätig ist. Die Anzahl der Aufträge / Verträge steht proportional zur Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter im Amt. Die angegebenen Kennzahlen sind daher nur indikativ und müssen gemäß den genannten Faktoren angepasst werden.

<b>3</b>	<b>Verwaltungstätigkeit für die Durchführung der öffentlichen Bauvorhaben</b>						
1	Verfasste Dekrete	Anzahl	170	400	400	400	○

Die „Steuerbarkeit“ ist bestimmt durch die effektive Verfügbarkeit des Personals, welches im jeweiligen Bereich tätig ist. Die Anzahl der Aufträge / Verträge steht proportional zur Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter im Amt. Die angegebenen Kennzahlen sind daher nur indikativ und müssen gemäß den genannten Faktoren angepasst werden.

<b>4</b>	<b>Ausbezahlung Rechnungen</b>						
1	Ausbezahlte Rechnungen	Anzahl	787	500	500	500	●

Die „Steuerbarkeit“ ist bestimmt durch die effektive Verfügbarkeit des Personals, welches im jeweiligen Bereich tätig ist. Die Anzahl der Aufträge / Verträge steht proportional zur Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter im Amt. Die angegebenen Kennzahlen sind daher nur indikativ und müssen gemäß den genannten Faktoren angepasst werden.

<b>5</b>	<b>Beratung</b>						
1	Ausgestellte Gutachten	Anzahl	300	150	150	150	○

Die „Steuerbarkeit“ ist bestimmt durch die effektive Verfügbarkeit des Personals, welches im jeweiligen Bereich tätig ist. Die Anzahl der Aufträge / Verträge steht proportional zur Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter im Amt. Die angegebenen Kennzahlen sind daher nur indikativ und müssen gemäß den genannten Faktoren angepasst werden.

## Amt für Geologie und Baustoffprüfung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der geologisch-geotechnischen Bauvorhaben und Projekte des Amtes für die Abteilungen Hochbau, Tiefbau und Straßendienst</b>						
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	%	27,00	10,00	10,00	10,00	●
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	3	2	2	3	●
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	0	8	8	6	●
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	7	13	13	10	●
5	Eingehaltener Kostenrahmen	%	100,00	98,00	98,00	99,00	●

Die Anzahl der Projekte hängt von den witterungsbedingten Schadensereignissen und der daraus folgenden Prioritätenliste ab, sowie von den Erfordernissen der Abteilungen Hochbau und Straßendienst.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen, Validierungen und geologische Abnahmen für die Abteilungen Hochbau, Tiefbau und Straßendienst</b>						
1	Durchgeführte Einzelleistungen	Anzahl	21	30	30	30	◐
2	Termingerechte Abwicklung	%	100,00	95,00	95,00	97,00	●

Die Anzahl der Projekte hängt von den witterungsbedingten Schadensereignissen und der daraus folgenden Prioritätenliste ab, sowie von den Erfordernissen der Abteilungen Hochbau und Straßendienst.

<b>3</b>	<b>Richtpreisverzeichnis für öffentliche Arbeiten – Mitgestaltung der technischen Spezifikationen und der Preise</b>						
1	Durchgeführte Besprechungen und Fachbesprechungen	Anzahl	15	65	65	50	◐
2	Durchgeführte Materialprüfungen, Kontrollen und Plausibilisierungen der Daten	Anzahl	32	40	40	35	◐

Die Anzahl der Sitzungen und Überprüfungen hängt von den technischen Innovationen und der Anpassungsmöglichkeit an die Bedürfnisse des Marktes ab.

<b>4</b>	<b>Geologische Erhebungen (Kartographie), Gefahrenzonenplanung, Gutachten für die Raumordnung inklusive Informatisierung und Betreuung der Datenbanken und Archive</b>						
1	Bearbeitete und veröffentlichte Karten mit Erläuterungen	Anzahl	3	1	1	2	◐
2	Kontrollierte und genehmigte Gefahrenzonenpläne	Anzahl	53	25	25	15	◐
3	Im Jahr durchgeführte und aktualisierte Einträge in Kataster und Datenbanken	Anzahl	1.414	1.200	1.200	1.300	○
4	Erstellte Gutachten und Stellungnahmen für die Raumordnung	Anzahl	54	70	70	75	◐
5	Erstellte Gutachten und Stellungnahmen für das Amt für Industrie und Gruben	Anzahl	10	35	35	50	◐

Die Anzahl der Einträge in den Katastern und Datenbanken variiert je nach Anzahl der Ereignisse sowie der durchgeführten Untersuchungen, welche gemeldet werden (müssen).

<b>5</b>	<b>Geologischer Bereitschaftsdienst</b>						
1	Durchgeführte Einsätze pro Jahr	Anzahl	137	170	170	150	○
2	Einhaltung der vorgegebenen Zeit zum Erreichen des Einsatzortes	%	100,00	98,00	98,00	99,00	◐
3	Einhaltung der vorgegebenen Zeit zur Erstellung des definitiven Begehungsprotokolls mit Dokumentation	%	99,00	98,00	98,00	99,00	◐

Die mittlere Anzahl der Einsätze pro Jahr beträgt ungefähr 170 (Zeitraum 2000-2015); diese Anzahl wurde für die Schätzung der Folgejahre verwendet.

<b>6</b>	<b>Qualitätskontrollen und Prüfzertifikate, Bohrungen und geognostische Untersuchungen, Monitoring, Konsulenz im Bereich Materialprüfung, Qualitätssicherung und Produktentwicklung</b>						
1	Erstellte Gutachten und Zertifikate im Sektor Geomechanik / Geotechnik / Monitoring	Anzahl	76	45	55	60	○
2	Erstellte Gutachten und Zertifikate im Sektor Natursteine / Beton / Stahl	Anzahl	1.082	1.250	1.250	1.200	○
3	Erstellte Gutachten und Zertifikate im Sektor bituminöses Mischgut / Asphalt	Anzahl	163	190	190	180	○
4	Erstellte Gutachten und Zertifikate im Sektor zerstörungsfreie Prüfungen von Seilen und Druckbehältern	Anzahl	137	150	150	150	○

Die durchschnittliche Anzahl der erstellten Akten pro Jahr wurde für den Zeitraum der letzten fünf Jahre ermittelt; diese Anzahl wurde für die Schätzung der Folgejahre verwendet.

<b>7</b>	<b>Qualitätsmanagement nach ISO 9001/2015 zum Erhalt der ministeriellen Genehmigung, ständige Erneuerung und Ausbau des Qualitätsmanagements</b>						
1	Erhaltene ministerielle Genehmigungen	Anzahl	2	2	2	2	●
2	Erhaltene und ausgebaut ISO Zertifizierung	Anzahl	4	4	4	4	●

Die Zahlen beziehen sich auf die einzelnen Laborbereiche des Amtes.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.
<b>8</b>	<b>Durchführung von nationalen und internationalen Projekten (z.B. EFRE, INTERREG, HORIZON 2020, ARGE ALP)</b>					
1	Projekte in Planung	Anzahl	2	2	2	●
2	Projekte in Arbeit	Anzahl	3	2	2	●
3	Abgeschlossene Projekte	Anzahl	0	2	1	●

2 Projekte (CARG, IFFI) laufen noch weiter, 2 EFRE Projekte (InReDam, SoLoMon) sind genehmigt und werden durchgeführt. Die Mitarbeit bei mehreren Interreg-Projekten als Unterstützung ist im Laufen.

<b>9</b>	<b>Führung des Registers für Bauvorhaben mit Stahlbeton für Südtirol</b>					
1	Erhaltene Meldungen	Anzahl	3.246	3.500	3.500	○
2	Vorbereitung und Exposition der Daten zur Einsichtnahme	Anzahl	400	350	350	○

Die mittlere Anzahl der Meldungen pro Jahr beträgt ungefähr 3.400 (Zeitraum 2016-2018, nach der Digitalisierung der Meldungen); deutliche Verminderung der Einsichtnahmen durch direkten Zugang über digitales Portal zu erwarten.

# Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Grundbuch und Kataster bilden zusammen jenes besondere, sachenrechtlich begründete Kundmachungssystem über Rechtsverhältnisse an Liegenschaften mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung, das sich wesentlich von dem im restlichen Staatsgebiet geltenden, personenrechtlich begründeten Übertragungssystem (sistema di trascrizione) unterscheidet. Aufbauend auf der Katastermappe, mit der die einzelnen Liegenschaften identifiziert werden, erfolgt die auf diese bezogene Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen.

Organisatorisch erfolgte und erfolgt dies durch die Einrichtung eines Grundbuchamtes in jeder Gemeinde, die Sitz eines Bezirksgerichtes war, wobei die nachfolgenden Änderungen der Gerichtsordnung diesbezüglich keine Auswirkungen hatten. Die Katasterämter, die nach dem Übergang Südtirols auf Italien eine staatliche Zuständigkeit waren, bestanden nicht an allen Amtssitzen der Grundbuchsämter. Seit der Delegation der Zuständigkeit des Katasters auf die Region im Jahre 1978 (D.P.R. Nr. 569/1978) besteht an jedem Amtssitz eines Grundbuchsamtes auch ein Katasteramt. Gemeinsam führen beide Ämter die Katastralgemeinden des betreffenden Gerichtsbezirkes.

Die Abteilung gliedert sich also in die zwei inhaltlich völlig verschiedenen, aber komplementären Bereiche Grundbuch und Kataster, mit jeweils zehn Ämtern.

Zusammen mit den zwei Inspektoraten (jenes des Grundbuches und jenes des Katasters), welche die fachliche Führung innehaben, dem geodätischen Amt, welches die Grundlagen für die Einordnung aller Vermessungen auf Landesebene ausarbeitet, und dem EDV-Dienst plant und koordiniert die Abteilungsdirektion die Tätigkeit des gesamten Dienstes.

Besonders zu erwähnen ist der Gebäudekataster, ein vom Kataster geführtes Register in dem aus steuerlichen Gründen alle Baulichkeiten eingetragen sind.

### Externer Kontext

Die Arbeit in Grundbuch und Kataster wird insbesondere geprägt durch:

- die Sicherheit der weiteren Finanzierung der Informatikprojekte durch die Region, die nach dem Auslaufen zu Jahresende 2015 der eigenen Konvention zwischen der Autonomen Region Trentino Südtirol und den Autonomen Provinzen Bozen und Trient (Konvention Nr. 4980 vom 31. Juli 2007), wie angekündigt, neuaufgelegt worden ist (Konvention Nr. 150 vom 21.12.2016). Diese nun auslaufende Konvention wird verlängert.
- im Bereich Kataster die anstehende Reform des Katasters auf nationaler Ebene mit ihren Auswirkungen auf den lokalen Kataster;
- Anforderungen der wichtigsten Kunden von Grundbuch und Kataster (Notare, Rechtsanwälte einerseits und Geometer andererseits) an Weiterentwicklungen der Softwareprogramme;
- verstärkte Einflüsse von Interessensgruppen auf die Ausrichtung der Dienste, ohne irgendeine Art der Einbeziehung der direkt Betroffenen.

Die Umstellung vom Papier- zum Informatikgrundbuch ist vollkommen abgeschlossen. Die Informatisierung als solche ist aber noch lange nicht fertig: es geht nun darum, die Daten der verschiedenen Systeme (Grundbuch, Grundkataster, geometrischer Kataster, Gebäudekataster, Openkat) zu integrieren und noch vorhandene Doppelführungen zu beseitigen.

In diesem Zusammenhang war die Vervollständigung der Steuernummer für jeden Inhaber von dinglichen Rechten und die

Vereinheitlichung von materiellem Anteil (Grundbuch) und Gebäudeeinheit (Gebäudekataster) unabdingbar. Was die Steuernummern betrifft, ist dies erfolgt, sodass der hohe Prozentsatz von über 99% beibehalten und erhöht wurde, und die noch nicht vereinheitlichten Matrikeln zu vereinigen sind.

Die Urkundensammlung des Grundbuches ist als einzige noch nicht digitalisiert: auch hier wird, durch Digitalisierung der aufliegenden Mikrofilme samt entsprechender "Bereinigung" derselben, und anschließender Klassifizierung der verschiedenen Arten von Dokumenten eine allen zugängliche Datei geschaffen. Die dazu notwendige Kontrolle auf das Vorhandensein von sensiblen Daten ist beendet worden.

Im Gebäudekataster ist die Abschaffung eines eigenen Umschreibungsantrages das Ziel: die Umschreibung im Gebäudekataster soll im Zuge der Eintragung im Grundbuch erfolgen. Diese Arbeit, mit der im Jahr 2016 begonnen wurde, muss dadurch weiter vertieft werden, mit dem Ziel, dass immer mehr Umschreibungen und Umschreibungssachverhalte auf automatische Weise erfolgen.

Auch müssen die bestehenden, zum Teil alten Softwareprogramme auf den neuesten Stand gebracht werden (Docfa, Pregeo, geometrischer Kataster, Openkat).

Im Grundbuch wurde im Jahr 2015 der informatische Grundbuchsantrag (in freiwilliger Form) eingeführt. Nachfolgend wurden verschiedene Nutzerkategorien dazu ermächtigt; schrittweise will man zu einem verpflichtenden telematischen Grundbuchsantrag gelangen.

Im Zuge der Einführung des informatischen Grundbuchsantrages soll auch das digitale Faszikel erstellt werden, das sowohl die noch in Papierform einlangenden Anträge und alle Folgedokumente (Lustrum, Grundbuchsdekret und Zustellungsnachweise), als auch die erwähnten Folgedokumente bei informatischen Anträgen umfasst. Es handelt sich um einen neuen, arbeitsintensiven Schritt, der seit dem Jahre 2016 besteht und auch den Jahrgang 2015 umfasst in dem mit dem informatischen Grundbuchsantrag begonnen wurde.

Auch müssen alle digital aufliegenden Daten von Grundbuch und Kataster nun ersetzend verwahrt werden, um deren langfristige, rechtlich gültige Aufbewahrung zu gewährleisten.

Schließlich werden die Daten von Grundbuch und Kataster gesichert: einmal durch eine Vereinbarung mit der Provinz Trient, mit dem Ziel der Datensicherung der jeweils anderen Provinz in Trient und Bozen und dann auch mit einer weiteren Datensicherung im Außenamt Bruneck.

### Interner Kontext

Organisationsintern sind nachstehende Faktoren zu berücksichtigen:

- Voraussetzung um die Ziele des Performance-Planes erreichen zu können ist, dass innerhalb des Jahres 2019 alle seit dem Jahr 2016 ausgeschiedenen Mitarbeiter ersetzt werden, und in jedem Fall garantiert wird, dass eventuell am Ende des Jahres nicht ersetzte Mitarbeiter (des Zeitraumes von 2016 bis 2020) nachträglich ersetzt werden, unabhängig vom anlaufenden Abbauprogramm der Grundbuchsgehilfen ab dem Jahr 2020 bis zum Jahr 2025;
- höhere Leistungsanforderungen an das Personal in Zusammenhang mit der Einführung neuer Leistungen bei andauernder Pflicht zum Personalabbau;
- Erwerb der für die neuen Leistungen notwendigen Kompetenzen durch die Mitarbeiter;
- Verfügbarkeit der Ressourcen zum Ankauf der für die Durchführung der neuen Leistungen notwendigen Hardware.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	51.044	50.400	50.400	50.400	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	177.121	174.700	174.700	174.700	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	86.338	85.800	85.800	85.800	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	29.434	30.000	30.000	30.000	○
5	Verfahrensdauer bis Eintragung	Tage	17,00	15,00	15,00	15,00	●
6	Gesamte Verfahrensdauer	Tage	20,00	18,00	18,00	18,00	●
7	Dauer für Ausstellung von Abschriften und Bescheinigungen	Min.	10,00	10,00	10,00	10,00	●
8	Anteil an bereinigten Matrikeln und ergänzten Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
9	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	50.400	50.400	50.400	○

01: Ein Antrag auf Eintragung ins Grundbuch ist an das zuständige Grundbuchsamt zu richten, wird dort in das jeweilige Tagebuch eingetragen und bearbeitet. Nach Ausstellung des Grundbuchsdekretes wird dessen Inhalt ins Hauptbuch eingetragen und danach den Betroffenen zugestellt. Schließlich werden die Akten für die Mikroverfilmung und die anschließende Erstellung der Dokumentensammlung vorbereitet.

Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

04: Jeder kann Einsicht im Grundbuch nehmen, indem er die Hauptbücher, die Gesuche, die Beschlüsse und Urkunden, die Real- und Hilfsregister konsultiert sowie Kopien der Gesuche, der Beschlüsse und der Urkunden sowie auch der Einlagen erhalten. Zusätzlich ist die Ausstellung von Ablichtungen der Hauptbücher vorgesehen.

05: Die einlangenden Grundbuchsanträge werden innerhalb von durchschnittlich 15 Wochentagen ab Tagebuchregistrierung (diese erfolgt unmittelbar nach Einlangen) behandelt und im Hauptbuch eingetragen.

06: Innerhalb von durchschnittlich 18 Wochentagen ab der Tagebuchregistrierung wird das Grundbuchsdekret zugestellt und ist der Akt somit abgeschlossen. Neu dazugekommen ist die Frankierungstätigkeit die seit Juli 2017 von den Ämtern selber mittels der vom Ökonomat gelieferten Frankiermaschinen durchgeführt wird.

07: Die Ausstellung von Abschriften und Bescheinigungen erfolgt sofort nach Aufnahme der Bestellung.

08: Nicht bei allen im Grundbuch eingetragenen Inhabern von dinglichen Rechten scheint deren Steuernummer auf. Dies erschwert die Suche und die Abfrage, sodass die Einführung neuer Kundendienste, wie z.B. die Bürgerkarte, erschwert wird. Die fehlenden Steuernummern werden deshalb mit den gesetzlich vorgesehenen Verfahren ergänzt. Alle von einem Antrag betroffenen Matrikeln müssen - falls erforderlich - bereinigt werden. Die in der Datenbank aufscheinenden Matrikeln der physischen und juristischen Personen ohne Steuernummer müssen um diese ergänzt werden, sodass weit mehr als 99% der physischen und juristischen Personen eine zugeordnete Steuernummer aufweisen.

09: Die in Papierform einlangenden Anträge, samt Anlagen, ausgestelltem Lustrum, ergangenem Grundbuchsdekret und in Papierform erfolgten Zustellungen, sowie bezogen auf die telematisch einlangenden Anträge, das ausgestellte Lustrum, das ergangene Grundbuchsdekret und die in Papierform erfolgten Zustellungen, müssen digitalisiert und klassifiziert werden. Dies zum Zwecke der Erstellung des digitalen Faszikels. Diese sehr aufwändige Tätigkeit wird seit dem Jahre 2016 durchgeführt.

In Zusammenhang damit steht auch die nachfolgende Kontrolltätigkeit in der das Faszikel auf Vollständigkeit überprüft wird, bevor es in die ersetzende Verwahrung überstellt wird.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.</b>							
1	Anteil der kontrollierten sensiblen Daten	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Anteil der digitalisierten Mikrofilme	%	29,20	36,00	41,00	45,00	●
3	Anteil der klassifizierten Faszikel	%	29,20	36,00	41,00	45,00	●
4	Anteil der gescannten Hauptbücher	%	45,00	59,00	64,00	71,00	●

5	Kontrollierte Tagebuchzahlen in Bezug auf sensible Daten	Anzahl	0	0	0	0	●
6	Digitalisierte Tagebuchzahlen	Anzahl	99.528	60.000	60.000	60.000	●
7	Klassifizierte Tagebuchzahlen der digitalisierten Urkundensammlung	Anzahl	99.528	60.000	60.000	60.000	●
8	Gescannte Hauptbücher (Bände)	Anzahl	744	800	800	800	●
9	Durchgeführte Neuvermessungen	Anzahl	2	2	1	0	○
10	Durchgeführte Wiederherstellungen des Grundbuches	Anzahl	0	1	0	0	○

08: Von allen ganzen Datenbeständen des Grundbuches sind noch die Urkundensammlung und die außer Kraft gesetzten Hauptbücher ausschließlich in Papierform (bzw. auf Mikrofilm) vorhanden. Diese Dokumente werden nun digitalisiert.

Was die Urkundensammlung betrifft, sind dazu drei Arbeitsschritte notwendig:

- Überprüfung auf das Vorhandensein von datenschutzrechtlich relevanten Inhalten samt allfälliger "Bereinigung" (diese Arbeit wurde 2016 beendet);
- Digitalisierung der auf Mikrofilm vorhandenen Urkundensammlung;
- Klassifizierung der digitalisierten Urkundenfaszikel durch die zuständigen Ämter nach den vorgesehenen Klassifizierungsmodalitäten zum Zwecke der punktuellen Abrufbarkeit der einzelnen Dokumente.

Im Sinne des Entwicklungsschwerpunktes Nr. 3 werden im Grundbuchsamt Brixen und im Inspektorat des Grundbuches in Bozen die Hauptbücher der zehn Grundbuchsämter gescannt. In den Jahren von 2019 bis 2021 werden jährlich insgesamt rund 800 Hauptbücher digitalisiert.

09: Das Verfahren für die Neuvermessung, wie es durch das R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, geregelt ist, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Zu diesem Zweck, und falls nicht die Voraussetzungen für eine Wiederherstellung des Grundbuches vorliegen, wird das infrage kommende Gebiet neu vermessen, das Ergebnis vom Katasteramt dem zuständigen Grundbuchsamt zur Prüfung übermittelt, allfällige Beanstandungen des Grundbuchsamtes durch das Katasteramt berücksichtigt, die Unterlagen im Amtsblatt der Region, an den Amtstafeln der betroffenen Gemeinden und in wenigstens zwei Tageszeitungen veröffentlicht, die grundbücherlichen Eigentümer benachrichtigt, allfällig von diesen eingebrachte Rekurse behandelt, die Durchführbarkeit der neuen Vermessungen erklärt und dies im Amtsblatt der Region kundgemacht und schließlich die Aktualisierung und Berichtigung des Grundbuches vorgenommen. Es werden jährlich zwei neuvermessene Katastralgemeinden behandelt.

10: Das Verfahren der Wiederanlegung oder der Wiederherstellung des Grundbuches, wie es im R.G. vom 1. August 1985, Nr. 3, geregelt ist, findet Anwendung, wenn wegen Verlustes, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit des ganzen Hauptbuches oder eines Teiles davon die vollständige oder teilweise Wiederanlegung eines Grundbuches eingetreten ist.

Die Entscheidung, eine Wiederanlegung oder die Wiederherstellung eines Grundbuches vorzunehmen, erfolgt durch die Landesregierung, die den Zeitpunkt des Beginns der Arbeiten festlegt und die eigene Kommission ernannt. Diese setzt sich aus einem Kommissär, 2 Bediensteten des Grundbuches und des Katasters, sowie - je nach Arbeiterfordernissen - weiterem Personal der beiden Dienste zusammen. Außerdem gehören der Kommission Vertrauenspersonen an, die vom territorial zuständigen Gemeinderat namhaft gemacht werden. Nach allfälliger gesamter oder teilweisen katastermäßigen Erhebung des betroffenen Gebietes, legt der Kommissär den Beginn der Einberufung der Parteien fest und ordnet die Kundmachung desselben im Amtsblatt der Region sowie an den Amtstafeln der betroffenen Körperschaften an. Das Gesetz sieht vor, dass Inhaber von dinglichen Rechten an Liegenschaften in der betroffenen Katastralgemeinde einberufen werden. Das Verfahren hat das Ziel, die Eigentumsrechte und die entsprechenden Beschränkungen, die Nutzungsrechte sowie die juristischen Tatsachen zu überprüfen und festzustellen, die Gegenstand einer grundbücherlichen Anmerkung sein können, und die Dienstbarkeiten und die Rechte zu überprüfen. Die Ergebnisse der Einberufung werden in einem eigenen Anlegungsprotokoll festgehalten. Je nach Notwendigkeit und Verfügbarkeiten werden teilweise Wiederherstellungen des Grundbuches erfolgen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	5.239	5.950	5.500	5.500	○
2	Verfahrensdauer Behandlung Grundteilungsplan	Tage	18,00	18,00	18,00	18,00	●
3	Lokalausweise Teilungspläne	%	8,70	6,00	6,00	6,00	●
4	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	30.807	34.100	33.000	33.000	○
5	Verfahrensdauer Behandlung Gebäudekatastermeldung	Tage	18,00	18,00	18,00	18,00	●
6	Lokalausweise Gebäudekatastermeldungen	%	6,00	6,00	6,00	6,00	●
7	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	15.519	12.500	10.000	7.600	○
8	Verfahrensdauer Behandlung Umschreibungen des Gebäudekatasters	Tage	15,00	15,00	15,00	15,00	●
9	Online ausgestellte Ablichtungen von Plänen des Gebäudekatasters	Anzahl	9.683	9.500	9.500	9.500	○
10	Benötigte Tage ab telematischem Gesuch um Ausstellung einer Ablichtung der Planunterlage des Gebäudekatasters bis Übergabe	Tage	1,50	1,50	1,50	1,50	●

11	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	63.006	74.500	74.500	63.000	○
12	Dauer für Ausstellung von Abschriften und Bescheinigungen	Min.	10,00	10,00	10,00	10,00	●

- 01: Die von den freiberuflichen Technikern eingereichten Grundteilungspläne werden bearbeitet.
- 02: Ein Grundteilungsplan wird telematisch durch den dazu ermächtigten Freiberufler beim Katasteramt eingereicht. Er wird innerhalb von durchschnittlich 18 Kalendertagen ab Einlangen vidimiert oder zurückgewiesen.
- 03: Es werden regelmäßig Lokalaugenscheine durchgeführt im Ausmaß von 6% der eingereichten Grundteilungspläne.
- 04: Die Gebäudekatastermeldung wird telematisch durch den dazu ermächtigten Freiberufler beim Katasteramt eingereicht. Die von den freiberuflichen Technikern eingereichten Gebäudekatastermeldungen werden bearbeitet.
- 05: Innerhalb von durchschnittlich 18 Kalendertagen ab Einlangen erfolgt die Zuerkennung eines Ertrages oder die Rückweisung der Meldung.
- 06: Es werden regelmäßig Lokalaugenscheine durchgeführt im Ausmaß von 6% der eingereichten Gebäudekatastermeldungen.
- 07: Die Umschreibungsmeldung wird telematisch durch den dazu ermächtigten Freiberufler oder durch die Partei beim Katasteramt eingereicht.
- 08: Innerhalb von durchschnittlich 15 Kalendertagen ab Einlangen erfolgt die Umschreibung.
- 09: Jeder kann Einsicht in den Kataster nehmen, indem er alle Unterlagen konsultiert sowie Kopien davon erhält. Den Nutzern des Dienstes werden die erforderlichen Auszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ausstellung von Planunterlagen des Gebäudekatasters unterliegt jedoch den Datenschutzbestimmungen sodass eine Ausstellung nur mit Einschränkungen möglich ist; entsprechend verzögern sich die Ausstellungszeiten.
- 10: Die Planunterlagen des Gebäudekatasters können nur vom Eigentümer oder von einem von ihm ermächtigten Techniker eingesehen werden. Das telematische Gesuch um Ausstellung einer Ablichtung muss also überprüft werden, sodass die Übergabe der Ablichtung durchschnittlich erst innerhalb 1,5 Tage möglich ist; die im Amt angeforderten Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters hingegen werden - nach erfolgter Kontrolle - sofort ausgehändigt.
- 11: Alle anderen Dokumente des Katasters werden nach Registrierung der mündlichen Anfrage des Bürgers sofort ausgestellt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.</b>						
1	Neu positionierte Katastralgemeinden	Anzahl	130	170	187	202	●
2	Durchgeführte Neuvermessungen	Anzahl	2	2	1	2	●
3	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	○

Die Grundteilungspläne ab dem Jahr 2012 bis zum Jahr 1970 wurden gescannt und mit Metadaten verknüpft. Die Arbeit wurde im Jahr 2017 beendet.

01. Die aktuelle Datenbank des geometrischen Katasters hat ihren Ursprung in den Mappenblättern auf Papier. Im Zuge ihrer Digitalisierung kam es zu Ungenauigkeiten in Bezug auf die Lage der Parzellen, sei es wegen schon vorhandener Fehler in den originalen Mappenblättern, sei es wegen der Zusammenfügung der einzelnen Blätter, um einheitliche Karten der Katastralgemeinden zu erhalten.

Aufgrund von vertrauenswürdigen und lagetechnisch präzisen Ebenen, auf denen die Elemente in ein allgemein gültiges System eingebunden sind, soll die Neupositionierung die Lage der grafischen Elemente der Parzellen und die weiteren Katasterdaten neu definieren. Zu den wichtigsten Informationsquellen gehört sicherlich die Aufnahmeebene, eine Sammlung von Vermessungsdaten die in den Grundteilungsplänen enthalten sind, und die - aufbauend auf das Koordinatensystem des Festpunktenetzes - in den letzten Jahren von den freiberuflich tätigen Technikern vermessen wurden, und über das Programm PREGEO an die Katasterämter übermittelt worden sind.

Weiters können auch andere Ebenen herangezogen werden, wie die technischen vektorialen Karten der Gemeinden und des Landes, die Rasterkarten oder Daten die aus der lokalen Photogrammetrie stammen.

Ziel der Neupositionierung ist es, die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie zu verbessern, Fehler die in der Phase der Erstellung der vektorialen Datenbank entstanden sind, auszubessern und den Arbeitsschritt der lagemäßigen Anpassung von Teilungsplänen in PREGEO endgültig zu eliminieren.

Auf Landesebene wurden bis Ende 2017 130 Katastralgemeinden neupositioniert.

02. Das Verfahren für die Neuvermessung, wie es durch das R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, geregelt ist, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Zu diesem Zweck, und falls nicht die Voraussetzungen für eine Wiederherstellung des Grundbuches vorliegen, wird das infrage kommende Gebiet neu vermessen, das Ergebnis vom Katasteramt dem zuständigen Grundbuchsamt zur Prüfung übermittelt, allfällige Beanstandungen des Grundbuchsamtes durch das Katasteramt berücksichtigt, die erfolgte Erstellung der Unterlagen im Amtsblatt der Region, an den Amtstafeln der betroffenen Gemeinden und in wenigstens zwei Tageszeitungen veröffentlicht, die grundbücherlichen Eigentümer benachrichtigt, allfällig von diesen eingebrachten Rekurse behandelt, die Durchführbarkeit der neuen Vermessungen erklärt und dies im Amtsblatt der Region kundgemacht und schließlich die Aktualisierung und Berichtigung des Grundbuches vorgenommen.

03. Nach dem Abschluss der Speicherung der Grundteilungspläne ab dem Jahr 2012 bis zum Jahr 1970, welche die qualitativ und quantitativ wichtigeren Informationen für die Wiederherstellung der Grenzen enthalten, ist es notwendig, die diesbezügliche Datenbank durch das Scannen und die Verknüpfung mit den Metadaten der vorher vorgelegten Grundteilungspläne – zurück bis zur Anlage des Grundkatasters, d.h. etwa bis zum Jahre 1860 – zu vervollständigen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

**1 Telematischer Grundbuchs Antrag**

2015	Erstellung der Software
2015	Test der Software
2015	Ausbildung der Mitarbeiter an den angekauften Scannern
2015	Ankauf der zum Scannen der händisch eingereichten Grundbuchsanträge notwendigen Scanner
2015	Ausweitung der telematischen Übermittlung an alle Notare und an alle Grundbuchsämter
2015	Bestimmung durch Beschluss der Landesregierung der landesweiten Aktivierung der telematischen Übermittlung der Anträge des Grundbuches bezogen auf alle Ämter und alle Notariatskanzleien
2015	Ausbildung der Mitarbeiter aller übrigen Ämter und aller Notariatskanzleien
2015	Analyse der Ergebnisse der beschränkten telematischen Übermittlung
2015	Erlass der technischen Vorschriften für die Einreichung eines telematischen Grundbuchsantrages durch den Präsidenten der Region
2015	Ausbildung der Mitarbeiter der für die erste beschränkte Einführung vorgesehenen Ämter und Notariatskanzleien
2015	Gemeinsame Bestimmung durch die beiden Provinzen des Datums des Inkrafttretens aller Änderungen, die durch das D.P. Region 2007/6/L am vorher geltenden D.P.R.A. vom 2000/4/L, erfolgt sind
2015	Einführung der beschränkten telematischen Übermittlung
2016	Ausbildung der Mitarbeiter der weiteren Nutzerkategorien
2016	Bestimmung durch Beschluss der Landesregierung der Ausweitung der telematischen Übermittlung auf andere Nutzerkategorien (Rechtsanwälte, öffentliche Körperschaften, usw.)
2016	Erwerb eines Gerätes zur Ausbelichtung von digitalen Dateien auf Mikrofilm
2016	Ausweitung der telematischen Übermittlung auf andere Nutzerkategorien (Rechtsanwälte, öffentliche Körperschaften usw.)
2017	Scannen der in Papierform eingelangten Faszikel des Jahres 2015
2017-20	Weiterentwicklung des Programms mit neuen Funktionen
2019-21	Allfällige Ausweitung der telematischen Übermittlung auf andere Nutzerkategorien (z.B. Geometer)

Die Führung der Hauptbücher erfolgt mittlerweile auf informatisierte Weise und zwar auf der Grundlage des Regionalgesetzes vom 14. August 1999, Nr. 4. Dieses sieht im Artikel 3, Absatz 1-bis, auch vor, dass "Grundbuchsanträge [...] samt der entsprechenden Dokumentation auch telematisch übermittelt werden [können]. Mit Dekret des Präsidenten der Region werden die entsprechenden technischen Vorschriften über die telematisch zu übermittelnden Informationen, die technischen Modalitäten der Datenübertragung, die Betriebszeiten des telematischen Dienstes und dessen Außer-Betrieb-Setzung, die Definition und die Regelung einer Fehlfunktion des telematischen Dienstes, die Modalitäten der telematischen Bezahlung der Gebühren und die Modalitäten der Mitteilung über den Durchführungsstand des Antrages festgesetzt." Dies ist erfolgt.

Damit ein Grundbuchsantrag telematisch eingereicht werden kann, ist es - neben der Erstellung der entsprechenden Software - notwendig, dass der Präsident der Region die technischen Vorschriften erlässt. Darüber hinaus haben im Sinne des D.P. Region vom 19. April 2007, Nr. 6/L die beiden Provinzen das gleichzeitige Inkrafttreten der telematischen Übermittlung zu bestimmen. Auch dies ist erfolgt.

Die Einführung der fakultativen telematischen Übermittlung eines Grundbuchsantrages erfolgte schrittweise, zuerst beschränkt auf einige wenige Ämter und Notariatskanzleien, dann für alle Grundbuchsämter und für alle Notare Südtirols (im Jahre 2015), im Jahre 2016 für Rechtsanwälte und öffentliche Verwaltungen, und schließlich im Jahre 2017 für Sachverständige, beauftragte Freiberufler, Kuratoren und Gerichtskommissäre, die im Sinne des Artikel 16-bis des Gesetzesdekretes vom 18. Oktober 2012, Nr. 179, umgewandelt, mit Änderungen durch das Gesetz vom 17. Dezember 2012, Nr. 221, ermächtigt sind, Dokumente aus dem digitalen Faszikel zu entnehmen. Es ist geplant schrittweise auch andere Nutzerkategorien zu ermächtigen telematische Grundbuchsanträge einzureichen, bzw. die verpflichtende telematische Übermittlung einzuführen.

Die Partei kann den Grundbuchsantrag händisch oder in digitaler Form einreichen. Es ist deshalb notwendig die allfällig händisch eingereichten Anträge sofort nach ihrem Einlangen zu digitalisieren, um alle Grundbuchsanträge (Faszikel) in digitaler Form für die weitere Bearbeitung (Übermittlung an den Grundbuchsrichter, Erstellung eines Mikrofilmes zu Sicherungszwecken, usw.) zur Verfügung zu haben. Diesbezüglich ist es notwendig, für jedes Amt einen geeigneten Scanner anzukaufen. Damit sind wesentliche Änderungen im Arbeitsablauf verbunden, vor allem was die Mikroverfilmung betrifft.

In diesem Zusammenhang ist es notwendig ein Gerät zur Ausbelichtung von digitalen Dateien auf Mikrofilm zu erwerben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-04	Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste
---	-------	---

**2 Digitalisierung und Klassifizierung der Urkundensammlung**

2018-20	Digitalisierung von rund 60.000 Tagebuchzahlen (jährlich)
2018-20	Klassifizierung der digitalisierten Urkundensammlung (jährlich)
2018-20	"Bereinigung" allfällig vorhandener sensibler Daten (jährlich)



Die Urkundensammlung, also die Sammlung der Grundbuchsanträge, der Grundbuchsdekrete und der Urkunden, aufgrund deren eine bürgerliche Eintragung vorgenommen worden ist, liegt im Amt in Papierform und auf Mikrofilm auf. Die Urkundensammlung besteht seit Anlegung des Grundbuches und umfasst rund 1.900.000 Faszikel, bestehend aus den eingangs genannten Dokumenten.

Ein Entwicklungsschwerpunkt der Abteilung ist es, die Urkundensammlung in digitaler Form allen Nutzern zur Verfügung zu stellen. Neben dem Hauptbuch und den Hausteilungsplänen liegt nur die Urkundensammlung nicht in digitaler Form auf, sodass der Nutzer gezwungen ist, sich in das zuständige Grundbuchsamt zu begeben, wenn er eine entsprechende Ablichtung erhalten will.

Die Arbeit besteht in der zentralisiert erfolgenden Digitalisierung der Mikrofilme, mit anschließender "Klassifizierung" durch die zuständigen Grundbuchsämter. Die Abteilung digitalisiert - in Abhängigkeit von der Qualität der Mikrofilme - zwischen 800.000 und 900.000 Fotogramme pro Jahr (was rund 60.000 Tagebuchzahlen entspricht). Diese können dann von den zuständigen Grundbuchsämtern klassifiziert werden.

"Klassifizierung" bedeutet, dass jedes, in einem Faszikel enthaltene Dokument, mittels einer Kennzahl, der entsprechenden Kategorie zugeordnet wird; dies, um online eine punktuelle Einsicht in das gewünschte Dokument erhalten zu können und den Umfang der Datenübertragung und demzufolge die Kosten zu verringern.

Voraussetzung um die Unterlagen online zu Verfügung stellen zu können, war deren Überprüfung auf das Vorhandensein von sensiblen oder gerichtlichen Daten im Sinne des Legislativdekretes vom 30. Juni 2003, Nr. 196, samt entsprechender "Bereinigung" der datenschutzrechtlich relevanten Inhalte. Die entsprechende Kontrolle ausgenommen die ab dem Jahre 2007 inbegriffen eingelangten Akten, für welche schon zum Zeitpunkt des Einlangens des Grundbuchsantrages die Kontrolle erfolgt bzw. erfolgt ist, ob in den beiliegenden Dokumenten sensible Daten enthalten sind oder nicht, kann mit dem Jahr 1970 beendet werden, da eine Gesetzesbestimmung ergangen ist, wonach früher datierende Akten nicht den Bestimmungen über den Datenschutz unterliegen. Die Kontrollarbeit ist 2016 beendet worden.

Bei Vorhandensein von sensiblen Daten wird die entsprechende Unterlage aus der digitalisierten Datei entfernt und durch die "bereinigte" Version ersetzt.

Nach erfolgter Klassifizierung, können die Dokumente online eingesehen werden. Diese Möglichkeit wurde noch nicht freigeschaltet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-04	Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste
---	-------	---

### 3 Digitalisierung der außer Kraft gesetzten Hauptbücher

2015	Digitalisierung von rund 1.030 Hauptbüchern
2016	Digitalisierung von rund 1.030 Hauptbüchern
2017	Digitalisierung von rund 1.030 Hauptbüchern
2018	Digitalisierung von rund 1.030 Hauptbüchern
2019	Digitalisierung von rund 800 Hauptbüchern
2020	Digitalisierung von rund 800 Hauptbüchern
2021	Digitalisierung von rund 800 Hauptbüchern

Die im Zuge der Informatisierung des Grundbuches außer Kraft gesetzten Hauptbücher sind außerordentlich wertvolle historische Dokumente.

Da es aus den vielfältigsten Gründen notwendig sein kann, Einsicht auch in außer Kraft gesetzte Hauptbücher zu nehmen, und diese Einsicht nur dort erfolgen kann, wo sich die Bücher befinden, sodass auch hier der Gang zum zuständigen Amt notwendig ist, und es weiters aus Gründen der fachgerechten Verwahrung und des Schutzes besser ist, nicht direkte Einsicht in die Bücher zu nehmen, ist es Entwicklungsschwerpunkt der Abteilung, alle Hauptbücher zu digitalisieren, sodass sie den Nutzern in digitaler Form zu Verfügung stehen. Die Originale werden dann in einem eigenen Archiv, zentral bei der Abteilung, fachgerecht verwahrt.

In den zehn Grundbuchsämtern des Landes liegen 16.439 Hauptbücher auf. Diese werden an zwei Standorten (Inspektorat des Grundbuches Bozen und Grundbuchsamt Brixen) digitalisiert.

Im Jahre 2021 werden rund 71% der vorhandenen Hauptbücher gescannt sein.

Unter der Voraussetzung, dass jährlich mindestens rund 1.030 Hauptbücher gescannt werden, wird das Projekt im Jahre 2025 beendet sein.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-04	Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste
---	-------	---

### 4 Digitalisierung der Grundteilungspläne

2015	Digitalisierung von rund 17.399 Grundteilungsplänen
2015	Einfügung der Metadaten von 42.372 Grundteilungsplänen und Verbindung mit der Datenbank des Grundkatasters
2016	Einfügung der Metadaten von 18.500 Grundteilungsplänen und Verbindung mit der Datenbank des Grundkatasters
2017	Einfügung der Metadaten von 17.000 Grundteilungsplänen und Verbindung mit der Datenbank des Grundkatasters. Beendigung des ersten Loses
2018	Anfang des zweiten Loses. Speicherung der 10% der Teilungspläne des zweiten Loses
2019	Speicherung der 22,5% der Teilungspläne des zweiten Loses
2020	Speicherung der 22,5% der Teilungspläne des zweiten Loses
2021	Speicherung der 22,5% der Teilungspläne des zweiten Loses

Die im Laufe der Jahre in Papierform eingereichten Grundteilungspläne (vor dem Jahre 2012, weil ab diesem Zeitpunkt die Grundteilungspläne in digitaler Form eingereicht werden) und die früher eingereichten Feldskizzen des Grundkatasters sind nicht nur historische Dokumente, sondern auch Unterlagen, die von den freiberuflichen Technikern für die Erstellung eines neuen Grundteilungsplanes (auf der Grundlage eben der Entwicklung jeder Parzelle im Laufe der Zeit) und vom Amt für die amtswegige Verbesserung der Mappe (siehe

Entwicklungsschwerpunkt Nr. 5 - Neupositionierung) heranzuziehen sind.

Da derzeit die Einsicht in diese Unterlagen nur dort erfolgen kann, wo sie sich befinden, sodass auch hier der Gang zum zuständigen Amt notwendig ist, und es weiters aus Gründen der fachgerechten Verwahrung und des Schutzes besser ist, nicht direkte Einsicht in die Pläne zu nehmen, ist es Entwicklungsschwerpunkt der Abteilung, alle Grundteilungspläne und die Feldskizzen zu digitalisieren, sodass sie allen Nutzern in digitaler Form zu Verfügung stehen. Die Originale werden dann in einem eigenen Archiv, zentral bei der Abteilung, fachgerecht verwahrt.

Die Arbeit gliedert sich in zwei Haupttätigkeiten, die jedes Amt für seine Grundteilungspläne vornimmt: einmal das Einscannen der Grundteilungspläne und dann die Verknüpfung mit den Metadaten samt Verbindung mit der Datenbank des Grundkatasters.

Das Vorhaben wurde in zwei Lose unterteilt: die Grundteilungspläne ab dem Jahre 1970 inbegriffen bis 2012 und die vor 1970 zurück bis zur Anlegung eingereichten Grundteilungspläne und Feldskizzen.

Die Digitalisierung des ersten Loses wurde im Jahre 2015 beendet.

In den Jahren 2016 und 2017 wurden die restlichen Grundteilungspläne assoziiert, sodass im Jahre 2017 das erste Los beendet worden ist.

Das Zweite Los erfordert einen ganz anderen Bearbeitungsprozess, weil die Menge der Papierunterlagen, aus denen der einzelne Teilungsplan besteht, sich drastisch reduziert und die historische Rekonstruktion der Informationen, die mit dem Teilungsplan zu verknüpfen sind, immer komplizierter wird. Das Scannen bringt somit einen sehr nebensächlichen Aufwand mit sich und eine getrennte Bearbeitung ist nicht mehr wirksam. Im Jahre 2017 wurde bereits das neue Bearbeitungsverfahren studiert, die nötigen Anpassungen der Software vorbereitet und einen ersten Test mit zwei Katastralgemeinden beim Katasteramt Welsberg durchgeführt.

Das Jahr 2018 wird genutzt, um das Verfahren weiter zu verfeinern und die Bearbeitung auf alle Ämter auszudehnen (sodass am Jahresende rund 10% der Teilungspläne bearbeitet sein werden). In den Folgejahren werden jährlich bis zur Beendigung, jeweils 22,5% der Teilungspläne bearbeitet.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

---

## 5 Neupositionierung

2015	Neupositionierung von rund 32 Katastralgemeinden
2016	Neupositionierung von rund 30 Katastralgemeinden
2017	Neupositionierung von rund 28 Katastralgemeinden
2018	Neupositionierung von rund 20 Katastralgemeinden
2019	Neupositionierung von rund 20 Katastralgemeinden
2020	Neupositionierung von rund 17 Katastralgemeinden
2021	Neupositionierung von rund 15 Katastralgemeinden

Die aktuelle Datenbank des geometrischen Katasters hat ihren Ursprung in den Mappenblättern auf Papier. Im Zuge ihrer Digitalisierung sind Ungenauigkeiten in Bezug auf die Lage der Parzellen zum Vorschein gekommen, vor allem aufgrund schon vorhandener Fehler in den originalen Mappenblättern und auch wegen der notwendigen Zusammenfügung der einzelnen Blätter, um einheitliche Karten der Katastralgemeinden zu erhalten.

Aufgrund von vertrauenswürdigen und lagetechnisch präzisen Ebenen, auf denen die Elemente in ein allgemein gültiges System eingebunden sind, soll die Neupositionierung die Lage der grafischen Elemente der Parzellen und der weiteren Katasterdaten neu definieren. Zu den wichtigsten Informationsquellen gehört sicherlich die Aufnahmeebene, eine Sammlung von Vermessungsdaten die in den Grundteilungsplänen enthalten sind, und die - aufbauend auf das Koordinatensystem des Festpunktenetzes - in den letzten Jahren von den freiberuflich tätigen Technikern vermessen wurden, und über das Programm PREGEO an die Katasterämter übermittelt worden sind.

Weiters können auch andere Ebenen herangezogen werden, wie die technischen vektoriiellen Karten der Gemeinden und des Landes, die Rasterkarten oder Daten die aus der lokalen Photogrammetrie stammen.

Ziel der Neupositionierung ist es, die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie zu verbessern, Fehler die in der Phase der Erstellung der vektoriiellen Datenbank entstanden sind, auszubessern und den Arbeitsschritt der lagemäßigen Anpassung von Teilungsplänen in PREGEO endgültig zu eliminieren.

In den einzelnen Ämtern werden demnach - aufbauend auf die erwähnten Datenbestände - die übereinstimmenden Punkte der einzelnen Katastralgemeinden angegeben, während die endgültige Bearbeitung im Inspektorat erfolgt.

Zu Jahresende 2015 waren insgesamt 72 von 246 Katastralgemeinden neupositioniert. Zu Jahresende 2016 werden 102 Katastralgemeinden neupositioniert sein.

In den Folgejahren verringert sich die Anzahl der neupositionierten Katastralgemeinden, weil sich deren Ausmaß vergrößert.

Die ab dem Jahre 2016 bis weit in das Jahr 2018 hinein nicht erfolgte Ersetzung der frei gewordenen Stellen im Stellenplan hat eine Verzögerung des Projektes (geringere Anzahl an neupositionierten Katastralgemeinden) verursacht.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

---

## 6 System der telematischen Einsichtnahme in die Daten des Dienstes OpenKat: Software-Portierung und Weiterentwicklungen

2015	Funktionsanalyse und Projektierung
2015-16	Planung der fortschreitenden Ersetzung der derzeitigen Funktionen von OpenKat
2016	Erstellung der Funktion zur Führung der telematischen Faszikel und Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter
2020	Beendigung der Migration des Portals OpenKat

Im Rahmen des E-Governments (digitale Verwaltung) ist das Portal OpenKat die grundlegende Schnittstelle („Visitenkarte“) von Grundbuch und Kataster hin zum Bürger (physische/juristische Person) und den öffentlichen Verwaltungen: 2014 haben rund 10.000 Nutzer täglich rund 32.000 Abfragen gegen Bezahlung vorgenommen.

OpenKat wurde 2003 erstellt und ist deshalb sowohl technologisch als auch hinsichtlich der strukturellen Ausrichtung veraltet, was sich wie folgt niederschlägt:

- unterstützte Browser;
- Abfragemöglichkeit nur mittels PC; Schwierigkeiten was die Abfrage über andere Geräte betrifft (z.B. Tablet);
- Schwierigkeit in der Benutzung von Zahlungsmitteln, wie z.B. Kreditkarte;
- Unmöglichkeit der Abfrage von geo-kartographischen Informationen.

Aufgrund der Wichtigkeit von OpenKat ist dessen grundlegende Erneuerung und funktioneller Ausbau notwendig um den Nutzern ein entwickeltes Instrument (das mit den Portalen der letzten Generation vergleichbar ist) zur Verfügung stellen zu können. Nur so kann ein qualitativ besseres/größeres Informationsangebot gegeben werden.

Es handelt sich also um einen Ausbau des E-Government-Dienstes von Grundbuch und Kataster für die Kunden, hauptsächlich für den Freiberufler, Ausbau, der wegen seiner Komplexität die vollständige Erneuerung des Portals über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren bedingt und sich in die nachstehend angeführten Phasen gliedert:

- a) Funktionsanalyse und Projektierung um ein neues Portal zu erstellen, das die Abfrage auch von geokartographischen Informationen mit vielfältigen Instrumenten ermöglicht;
- b) Planung der fortschreitenden Ersetzung der derzeitigen Funktionen von OpenKat mit den neuen Funktionen;
- c) Erstellung des ersten Funktionsmoduls zur Führung der digitalen Faszikel und Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter;
- d) Erstellung und Übergabe der neuen Module samt Ausbildung der Mitarbeiter in Übereinstimmung mit der geplanten schrittweisen Einführung.

Im Jahre 2015 ist die Funktionsanalyse und Projektierung durchgeführt worden; jedoch wurde aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtes die Beendigung der Analyse um zwei Monate verschoben (vom 30. November 2015 auf den 31. Jänner 2016). Anschließend erfolgt die Planung der fortschreitenden Ersetzung der derzeitigen Funktionen von OpenKat.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-04	Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste
---	-------	---

## 7 Automatische Umschreibung des Gebäudekatasters

2015	Funktionsanalyse, Projektierung und Erstellung eines Prototyps
2016	Fertigstellung und Inbetriebnahme
2017-21	Erweiterung der Anlassfälle

Die Übertragung einer städtischen Liegenschaft bedingt, neben der Eintragung im Grundbuch, die aus Gründen der Kundmachung von dinglichen Rechten an Liegenschaften auf der Grundlage eines Grundbuchsantrages erfolgt, auch die Umschreibung im Gebäudekataster. Dabei handelt es sich um eine Meldung der erfolgten Übertragung an die Finanzverwaltung, die der Erwerber vornimmt, um seine Vermögenssituation offen zu legen. Diese Meldung nennt sich Umschreibung.

In diesem Zusammenhang ist die Übereinstimmung der Liegenschaften zwischen Grundbuch (materieller Anteil) und Gebäudekataster (Gebäudeeinheit) ein wesentliches Ziel der Informatisierung des Grundbuchs und des Katasters (neben der schon erreichten Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster). Diese Übereinstimmung ist notwendig, um eine Doppelführung von Daten zu vermeiden, um eine effiziente Verwaltung der Daten zu erzielen und um die Ajournerung der Datenbank des Gebäudekatasters automatisch, im Zuge der Eintragung in das Grundbuch, durchführen zu können.

Der Anlauf der elektronischen Übermittlung der Grundbuchsanträge stellt eine Gelegenheit dar, um die angepeilte Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Gebäudekataster zu erreichen: auf der Grundlage einer Übereinstimmungstabelle, die dem elektronischen Grundbuchsantrag beigefügt wird, und in der die Bezeichnungen der Liegenschaft in Grundbuch und Gebäudekataster angeführt sind, soll automatisch die Umschreibung im Gebäudekataster durchgeführt werden.

Sollte die Identifizierung positiv ausfallen, wird die Umschreibung automatisch vorgenommen und dem Antragsteller die Bestätigung übermittelt.

Sollte keine Übereinstimmung erzielt werden können, wird der Antragsteller über das Dialogfeld des Erledigungsstandes des Antrages davon in Kenntnis gesetzt und ihm mitgeteilt, dass er einen eigenen Umschreibungsantrag stellen muss.

In den Jahren 2019 bis 2021 werden die vorhandenen Funktionen ergänzt, um die Anlassfälle, in denen eine automatische Umschreibung möglich ist, zu erweitern. Außerdem sind Maßnahmen notwendig, um die Übereinstimmung und Standardisierung der Datenbanken zu verbessern.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-04	Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste
---	-------	---

## 8 Neues Informationssystem des geometrischen Katasters (Software-Portierung, Weiterentwicklungen und Integration mit den übrigen Systemen)

2015	Inbetriebnahme des ersten Loses mit entsprechender Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter
2018	Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter bezogen auf die Inhalte des zweiten Loses und Inbetriebnahme
2018	Fertigstellung des zweiten Loses
2019	Fertigstellung des dritten Loses
2019	Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter bezogen auf die Inhalte des dritten Loses und Inbetriebnahme
2019	Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter bezogen auf die Inhalte des vierten Loses und Inbetriebnahme

**2019**      **Fertigstellung des vierten Loses**

Der geometrische Kataster (Katastermappe) wird derzeit in jedem Amt auf einem eigenen Server verwaltet. Dies ist sehr wartungsintensiv und ermöglicht nur mit sehr viel Aufwand eine Integration mit der restlichen zentralen Datenbank. Nun soll das Programm umgeschrieben werden auf eine zentrale Lösung mit Integration mit der restlichen Datenbank.

Das Projekt sieht die Analyse, die Projektierung und die Verwirklichung des neuen Informationssystems des geometrischen Katasters vor, der nachstehende Anforderungen erfüllen muss:

- Integration mit dem Grundkataster;
- zentralisierte Daten;
- Sicherheit (ein flexibleres Zugangssystem als das heutige);
- Vereinfachung der System- und Anwendungsverwaltung;
- funktionelle Weiterentwicklung des aktuellen Systems.

Das System wird, unter Beachtung der angeführten Anforderungen, in mehreren Jahren und vier Losen erneuert werden:

1. Abfrage:

Verbesserung der heutigen Abfragemodalitäten durch Bereitstellung einer neuen Schalteranwendung des Typs Web GIS mit einer graphischen Schnittstelle, die auf moderne Formen der Interaktion aufbaut, sowie Weiterentwicklung des OpenKat-Ausdruckes.

2. Änderung:

Vollständige Ersetzung des derzeitigen Systems der Verwaltung der Grundteilungspläne und der Festpunkte mit der Möglichkeit eine historisch inkrementelle Abfrage der Katasterdaten der Parzellen zu erhalten.

3. Neupositionierung:

Ausbau der Funktionen für die Durchführung von Neupositionierungen.

4. Verwaltung der Neuvermessungen:

Verbesserung der Funktionen für die Verwaltung von Neuvermessungen.

Die Zeiten für die Vorbereitung der Software haben sich wegen Mangel an Ressourcen der IT-Lieferanten verlängert.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:      01-04      Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

---

**9      Koordinierung der Systeme des Gebäudekatasters und des Grundbuches (einheitliche Planunterlage)**

2017	Funktionsanalyse und Projektierung
2018	Allfällige Schaffung der gesetzlichen Voraussetzungen
2020	Einführung der einheitlichen Planunterlage

Grundbuch und Gebäudekataster haben verschiedene Zielsetzungen: zivilrechtliche das Grundbuch und steuerliche der Gebäudekataster. Sie sind zu verschiedenen Zeiten entstanden und sehen jeweils eigenständige und unterschiedliche Planunterlagen vor, was eine Verdoppelung der Kosten für den Bürger mit sich bringt.

Ziel der Abteilung ist es deshalb eine einheitliche Planunterlage einzuführen. In einem ersten Schritt will man die Kriterien für die Erstellung der Planunterlagen in beiden Instituten vereinheitlichen.

Dafür ist es in erster Linie notwendig die Analyse und die Projektierung vorzunehmen und dann die allfälligen gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen. Dies soll, in Absprache mit den auf nationaler Ebene zuständigen Institutionen, innerhalb 2018 erfolgen.

Danach wird innerhalb 2020 die Einführung der einheitlichen Planunterlage folgen, die sowohl im Grundbuch als auch im Kataster eingereicht werden kann.

Die Zeiten für die Vorbereitung der Software haben sich wegen Mangel an Ressourcen der IT-Lieferanten verlängert.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:      01-04      Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

---

**10      Kassenprogramm: Integration der Systeme**

2015	Sicherstellung der Finanzierung
2016-17	Durchführung der Funktionsanalyse
2018-19	Erstellung und Anwendung des neuen Programms

Um die Ausstellung von Grundbuchsdokumenten bei jedem Katasteramt und umgekehrt von Katasterdokumenten bei jedem Grundbuchsamt zu ermöglichen, muss man die jeweiligen Kassenprogramme vereinheitlichen. Darüber hinaus sind weitere Sicherungs- und Abrechnungsmechanismen vorzusehen. Es ist vorgesehen, das aktuelle Kassenprogramm des Katasters als Basis zu verwenden, dieses zu überarbeiten und es auch im Grundbuch anzuwenden. Im Jahre 2015 ist also die entsprechende Finanzierung sicherzustellen und die Analyse durchzuführen. Im Jahre 2016 wird dann das neue Kassenprogramm eingeführt.

Unsere Programme werden von der Region finanziert und gemeinsam mit der Provinz Trient erarbeitet. Es war bisher nicht möglich eine gemeinsame Haltung mit Trient zu erzielen, weshalb sich der Entwicklungsschwerpunkt verzögert hat.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:      01-04      Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

---

**11 "Ersetzende Verwahrung" der digitalen Katasterakten (digitales Katasterfaszikel)**

2015	Sicherstellung der Finanzierung
2016	Durchführung der Funktionsanalyse
2017	Sicherstellung der Finanzierung
2018	Durchführung der Funktionsanalyse
2019	Sicherstellung der Finanzierung
2020	Durchführung der Funktionsanalyse
2021	Erstellung und Anwendung des neuen Programms

Auch Grundkataster und Gebäudekataster müssen in gesetzlich vorgesehener Weise das digitale Katasterfaszikel verwahren, damit dieses seine Rechtsgültigkeit in der Zeit behält und davon immer rechtsgültige Ausfertigungen am Schalter oder über OpenKat ausgestellt werden können.

Die Software wird jener des vormaligen, nun umgesetzten Entwicklungsschwerpunktes 6 ("Ersetzende Verwahrung" der digitalen Grundbuchsakten (digitales Grundbuchsfaszikel)) entsprechen. Da der Kataster jedoch verschiedene Verwahrungsanforderungen als das Grundbuch hat, wird ein eigenes Projekt aufgelegt.

Wegen des Auslaufens der Konvention mit der Region und deren Erneuerung und dem teilweisen Mangel an Mitteln war es nicht möglich diesen Entwicklungsschwerpunkt, der weniger dringend als andere ist, zu finanzieren. Aus diesem Grund wurden die Tätigkeiten verschoben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

**12 Software-Portierung der Führungssysteme**

2017	Sicherstellung der Finanzierung
2018	Durchführung der Funktionsanalyse
2019	Durchführung der Funktionsanalyse
2020	Planung der Migration
2021	Vervollständigung der Software-Portierung

Das Informationssystem von Grundbuch, Grundkataster und Gebäudekataster besteht aus drei Anwendungen (sog. Führungssysteme), die außerordentlich wichtig sind, sie verwalten nämlich alle dingliche Rechte und alle Informationen steuerlicher Natur auf Landesebene.

Die drei Anwendungen wurden Mitte der 90er Jahre entwickelt, und zwar mit Technologie Oracle-Forms auf DBMS Oracle; kürzlich wurden alle auf die Version 11g gebracht.

Angesichts ihrer Wichtigkeit ist es unbedingt notwendig sie zu warten, sei es was allfällige Korrekturen als auch Weiterentwicklungen betrifft. Obwohl derzeit keine Wartungsrisiken bestehen, sind zwei Aspekte zu berücksichtigen:

- das technische Know-How ist nicht mehr so verbreitet, sodass langfristige Schwierigkeiten entstehen könnten Oracle-Forms-Ressourcen zu finden;
- es gilt, der Gefahr vorzubeugen, dass die Führungssysteme einmal technologisch so überholt sind, dass ihre funktionelle Weiterentwicklung und die Weiterentwicklung der Betriebssysteme client/server unmöglich sind.

Das hauptsächliche Ziel des Projektes ist es vor allem die Modalitäten zu analysieren, mit welchen die Anwendungen auf eine neue Technologie gebracht werden können, sowie die Möglichkeiten einer funktionellen Erweiterung und der Integration der Systeme. Es handelt sich zweifellos um ein mehrjähriges Projekt, mit großen Auswirkungen, nicht nur technischer Natur, sondern vor allem auf die Organisation: dies, weil die Art und Weise der Interaktion Kunde-System sich ändert und auch die Verwaltungsabläufe in der Führung überdacht und potenziert werden können/müssen. Eine genaue Zeitplanung kann erst nach erfolgter Analyse erstellt werden, aus welcher sich die Planung der schrittweisen Ersetzung der Module ergibt.

Wegen fehlender Mittel wurde das Projekt um ein Jahr verschoben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

**13 Reform des Katasters**

2015	Ausschreibung Erhebung Flächen der Gebäudeeinheiten
2016	Erhebung der Flächen
2017	Ausschreibung Erhebung Flächen der Gebäudeeinheiten
2018	Erhebung der Flächen
2018	Anwendungstätigkeit in Abhängigkeit vom Inhalt der erlassenen staatlichen Bestimmungen
2019	Erhebung der Flächen
2019	Anwendungstätigkeit in Abhängigkeit vom Inhalt der erlassenen staatlichen Bestimmungen

Das Gesetz vom 11. März 2014, Nr. 23, delegiert der Regierung die Revision des Gebäudekatasters. Erklärtes Ziel dieser Revision ist die Beseitigung von unterschiedlichen Bewertungen gleichartiger Immobilien durch Angleichung der Katasterwerte an den Marktwert bei gleichbleibendem Steueraufkommen.

Zur vollständigen Umsetzung der Revision hätte die Regierung innerhalb 26. Juni 2015 Durchführungsverordnungen erlassen müssen (der ursprünglich vorgesehene Termin zum 26. März 2015 wurde verlängert).

Von den notwendigen Durchführungsverordnungen wurde erst jene über die Funktionsweise der Steuerkommissionen erlassen, die innerhalb 15. November d.J. einzusetzen sind.

Artikel 2, Absatz 1, Buchstabe h), Ziffer 1.1.) des Gesetzes vom 11. März 2014, Nr. 23, sah vor, dass dem mittleren ordentlichen Vermögenswert der Gebäudekatastereinheiten, unter anderem, die Fläche der Gebäudeeinheit zugrunde liegt. Diese Bestimmung war schon im D.P.R. Nr. 138/1998 enthalten. Im restlichen Staatsgebiet hat die Agentur der Einnahmen eine entsprechende Erhebung der Bruttofläche aller ordentlichen Kategorien durchgeführt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass der Staat die Delegation der Reform des Katasters oder jedenfalls wenigstens die Bestimmungen betreffend die Verwendung der Bruttofläche als Bezugsangabe erneuern wird, ohne uns vorher zu verständigen.

Da die Fläche nicht für alle Gebäudeeinheiten zur Verfügung steht (es fehlen rund 20%), ist es angebracht, diese vorbereitend - aufgrund der aufliegenden Hauspläne - zu erheben.

Die für das Jahr 2016 vorgesehene Ausschreibung der Erhebung der Flächen der Gebäudeeinheiten konnte wegen mangelnder Finanzierung nicht durchgeführt werden und muss im Jahr 2019 erfolgen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-04	Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste
---	-------	---

**14 Professionalität Grundbuchsführer, Grundbuchssachbearbeiter und Katastertechniker**

2019	Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung
2020	Umsetzung

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-04	Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste
---	-------	---

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilungsdirektion Bereich IT**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>						
1	Digitalisierte Tagebuchzahlen der Urkundensammlung auf Mikrofilm	Anzahl	99.528	60.000	60.000	60.000	●

**Inspektorat für das Grundbuch**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>						
1	Mikroverfilmung der Urkundensammlung	Anzahl	30.000	30.000	30.000	0	●
2	Digitalisierung von Hauptbüchern	Anzahl	522	550	550	550	●

**Inspektorat für den Kataster**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Neupositionierung</b>						
1	Bestand an neupositionierten Katastralgemeinden	Anzahl	130	170	187	202	●

Die Unterbrechung der Besetzung der frei gebliebenen Stellen im Stellenplan hat eine Verzögerung des Projektes verursacht.

**Grundbuchamt Bozen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	19.889	18.500	18.500	18.500	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	66.011	61.400	61.400	61.400	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	25.507	23.700	23.700	23.700	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	6.051	6.800	6.800	6.800	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,39	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	18.500	18.500	18.500	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	10,80	11,90	14,10	16,50	●
3	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0	1	0	0	●
4	Durchzuführende Wiederherstellungen	Anzahl	0	1	0	0	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

**Grundbuchamt Brixen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	3.157	3.000	3.000	3.000	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	12.546	11.900	11.900	11.900	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	6.147	5.800	5.800	5.800	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	3.003	2.200	2.200	2.200	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	3.000	3.000	3.000	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	32,70	39,80	45,10	49,00	●
3	Digitalisierung von Hauptbüchern	Anzahl	222	250	250	250	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

**Grundbuchamt Bruneck**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	4.828	4.800	4.800	4.800	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	17.495	17.400	17.400	17.400	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	10.280	10.200	10.200	10.200	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	5.051	4.200	4.200	4.200	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	4.800	4.800	4.800	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	32,80	44,00	48,00	51,00	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

**Grundbuchamt Kaltern**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	2.037	2.400	2.400	2.400	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	7.087	8.300	8.300	8.300	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	4.091	4.800	4.800	4.800	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	1.231	1.000	1.000	1.000	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	2.400	2.400	2.400	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	26,50	32,60	35,80	37,00	●

01. Diese Arbeit ist beendet.



## Grundbuchamt Klausen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	2.136	2.500	2.500	2.500	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	7.124	8.300	8.300	8.300	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	4.601	5.400	5.400	5.400	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	971	1.000	1.000	1.000	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	2.500	2.500	2.500	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	33,80	43,20	47,40	51,00	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

## Grundbuchamt Neumarkt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	2.120	2.400	2.400	2.400	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	7.520	8.500	8.500	8.500	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	4.195	4.700	4.700	4.700	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	2.628	3.600	3.600	3.600	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	2.400	2.400	2.400	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	28,10	36,60	40,20	43,00	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

**Grundbuchamt Meran**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	8.654	9.000	9.000	9.000	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	29.308	30.500	30.500	30.500	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	15.450	16.000	16.000	16.000	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	5.136	5.100	5.100	5.100	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	9.000	9.000	9.000	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	30,50	32,00	36,00	40,00	●
3	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0	1	1	0	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

**Grundbuchamt Welsberg**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	2.145	2.200	2.200	2.200	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	7.207	7.400	7.400	7.400	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	4.070	4.200	4.200	4.200	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	1.867	1.800	1.800	1.800	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	2.200	2.200	2.200	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	29,00	36,00	41,00	44,00	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

## Grundbuchamt Schlanders

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	3.649	3.300	3.300	3.300	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	15.392	14.000	14.000	14.000	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	7.468	6.700	6.700	6.700	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	1.717	1.700	1.700	1.700	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	3.300	3.300	3.300	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	37,40	44,70	50,00	54,00	●
3	Durchzuführende Wiederherstellungen	Anzahl	0	0	0	0	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

## Grundbuchamt Sterzing

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	2.429	2.300	2.300	2.300	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	7.431	7.000	7.000	7.000	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	4.529	4.300	4.300	4.300	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	1.867	2.600	2.600	2.600	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	18.500	18.500	18.500	◐

01. Die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen wurde im Verhältnis zu den im Jahr 2017 und den in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 eingelangten Akten hochgerechnet.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	33,50	41,10	44,60	47,50	●
3	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0	1	0	0	●
4	Durchzuführende Wiederherstellungen	Anzahl	0	0	0	0	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

**Katasteramt Bozen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	959	1.000	1.000	1.000	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	51,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	7.233	7.500	7.900	7.900	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	404,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	4.871	3.900	3.100	2.500	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	2.499	2.500	2.500	2.500	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	21.252	25.000	25.000	21.300	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	72,20	83,33	94,44	100,00	●
2	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	1	1	0	1	●
3	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

**Katasteramt Brixen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	468	550	500	500	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	47,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	2.638	2.400	2.500	2.500	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	311,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	4.871	900	700	500	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	972	700	900	900	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	4.052	5.000	5.000	4.100	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	51,85	70,37	77,77	85,18	●
2	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	90,00	95,00	100,00	◐

**Katasteramt Bruneck**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	863	1.000	950	950	○
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Teilungspläne)	%	69,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	4.412	5.000	4.500	4.500	○
4	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Gebäudekatastermeldungen)	%	436,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	1.751	1.400	1.100	750	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	1.154	1.150	1.150	1.150	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	6.851	8.000	8.000	6.800	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	50,00	68,00	75,00	81,81	●
2	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	60,00	80,00	100,00	◐

**Katasteramt Kaltern**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	207	250	250	250	○
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Teilungspläne)	%	48,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.031	1.200	1.100	1.100	○
4	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Gebäudekatastermeldungen)	%	103,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	606	500	400	300	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	284	250	250	250	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	3.293	4.000	4.000	3.300	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

**Katasteramt Klausen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	320	450	350	350	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	16,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.817	2.500	2.000	2.000	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	120,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	787	600	500	350	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	675	700	700	700	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	2.198	3.000	3.000	2.200	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

**Katasteramt Neumarkt**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	237	250	250	250	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	33,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.005	1.500	1.200	1.200	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	105,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	737	600	500	350	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	238	250	250	250	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	4.240	4.500	4.500	4.200	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	82,30	100,00	100,00	100,00	●
2	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

**Katasteramt Meran**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Führung des Katasters</b>						
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	875	1.000	900	900	○
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Teilungspläne)	%	80,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	6.881	7.000	7.500	7.500	○
4	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Gebäudekatastermeldungen)	%	1.120,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	3.351	2.700	2.200	1.750	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	2.455	2.400	2.400	2.400	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	10.629	12.000	12.000	10.600	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2</b>	<b>Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>						
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	36,84	55,26	63,15	71,05	●
2	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	1	0	1	1	◐
3	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

**Katasteramt Welsberg**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Führung des Katasters</b>						
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	338	400	350	350	○
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Teilungspläne)	%	34,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.639	2.100	2.000	2.000	○
4	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Gebäudekatastermeldungen)	%	113,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	735	600	500	300	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	477	450	450	450	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	2.081	2.500	2.500	2.100	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2</b>	<b>Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>						
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	88,90	100,00	100,00	100,00	●
2	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	80,00	90,00	100,00	◐

**Katasteramt Schlanders**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	659	750	650	650	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	45,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	2.790	3.500	3.100	3.100	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	105,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	939	800	600	500	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	532	500	500	500	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	4.729	6.000	6.000	4.700	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	27,66	46,80	57,40	65,90	●
2	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

**Katasteramt Sterzing**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	313	300	300	300	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	37,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.361	1.400	1.200	1.200	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	122,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	625	500	400	300	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	397	400	400	400	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	3.681	4.500	4.500	3.700	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	63,16	84,21	94,73	100,00	●
2	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0	1	0	0	●
3	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐



# **Performance-Plan 2019 – 2021**

## **RESSORT FAMILIE, SENIOREN, SOZIALES UND WOHNBAU**



# Familienagentur

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Autonome Provinz Bozen verfolgt das Ziel, Familien in Südtirol in allen Lebensphasen zu unterstützen.

Es sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die es den Familien ermöglichen, ihr Leben nach eigenen individuellen Bedürfnissen zu gestalten.

Die Autonome Provinz Bozen fördert die verschiedenen Familien- und Lebensgemeinschaften, in denen Menschen gleicher oder unterschiedlicher Generationen in einer engen Beziehung zueinanderstehen, füreinander Sorge tragen und gegenseitig Verantwortung übernehmen.

Besondere Beachtung finden Familien mit zu Lasten lebenden Kindern.

Das Land verfolgt dabei folgende Schwerpunkte:

1. Familien frühzeitig stärken
2. Familie und Beruf besser vereinbaren (Work-Family-Balance)
3. Familien finanziell unterstützen

### Externer Kontext

Die Familie bildet den Grundstock unserer Gesellschaft und ist der wichtigste Erziehungs-, Bildungs- und Bezugsort für Kinder. Durch ihre unterstützende Funktion für die nachwachsende Generation spielt sie eine grundlegende soziale Rolle.

In diesem Sinne hat die Familie zahlreiche biologische und soziale Aufgaben und steht unter besonderem rechtlichem Schutz.

Der Lebensbereich Familie wird von der Südtiroler Bevölkerung als sehr wichtig eingestuft: laut Familienstudie wird dem Lebensbereich Familie, der zweite Platz in der Prioritätenliste eingeräumt.

Der beschleunigte gesellschaftliche und soziodemografische Wandel, die Entstehung neuer Familienformen und die anhaltende Wirtschaftskrise beeinflussen das Leben der Familien. Die zahlreichen Akteure (Vereine, Organisationen, Betriebe, Dienststellen und Körperschaften wie z. B. Gemeinden) beeinflussen und wirken durch ihre Beiträge, durch welche sie auf die Bedürfnisse der Familien vor Ort eingehen, unterstützend und richtungweisend auf die strategische Ausrichtung der Familienpolitik ein.

Was die finanzielle Unterstützung der Familien anbelangt, liegt Italien weit abgeschlagen hinter europäischen Standards. Das Land Südtirol versucht dies, nach Möglichkeiten, auszugleichen. Den europäischen Standards etwas näher zu kommen, zählt zweifelsfrei zu den großen Herausforderungen der kommenden Jahre.

Der demografische Wandel (im Jahr 2030 wird jede dritte Person 60 Jahre oder älter sein) führt zwangsläufig dazu, dass die

Familienpolitik immer weiter in den Mittelpunkt rückt, allerdings ist diese aus einem ständig wechselnden Blickwinkel zu betrachten.

Zudem ist in den vergangenen Jahren eine Individualisierungstendenz erkennbar, d.h. Einpersonenhaushalte nehmen zu. Waren es im Jahr 1971 noch 13,6% sind mittlerweile 35% aller Haushalte sogenannte Einpersonenhaushalte.

Externe Faktoren, welche die zukünftige Ausrichtung der Familienagentur beeinflussen, sind die bunter werdende Erscheinungsform „Familie“, der „Arbeitsmarkt“ mit seiner Prekarisierung der Arbeit und damit zusammenhängend zunehmender finanzieller Unsicherheit. Nach wie vor gibt es auch in Südtirol geschlechterspezifische Einkommensunterschiede (17% Lohngefälle Mann-Frau bei Vollzeit). Zu bemerken ist auch, dass Teilzeitarbeit vorwiegend weiblich ist. Nicht außer Acht zu lassen ist die Rahmenbedingung „Rentensystem“. Der Übergang vom lohn- auf das beitragsbezogene Rentensystem führt zu einer schlechteren Absicherung im Alter. Die Gefahr der Altersarmut steigt an. Zudem ist anzumerken, dass in Südtirol Frauen eine geringere Rente beziehen als Männer.

### Interner Kontext

Die Familienagentur beschäftigt sich, unter Einbeziehung der wichtigen Partner, schwerpunktmäßig mit der Unterstützung der Familien, der privaten und öffentlichen Körperschaften, sowie der Unternehmen und mit Projekten und Initiativen zur Förderung und Sensibilisierung. Darunter fallen beispielsweise die finanzielle Förderung zur Umsetzung von Projekten, Investitionen, Kitas und Kinderhorte, ebenso wie die Sensibilisierungsmaßnahmen in Form der Projekte Bookstart und Elternbriefe.

Die Familienagentur ist eine relativ „junge“ Organisationseinheit, die im Jahr 2015 Form angenommen hat und sich im Aufbau befindet.

Der Führungswechsel in der Agentur und der Anstieg der Mitarbeitenden von anfänglich 4 auf aktuell 21 Personen hat zur Folge, dass neben der operativen Tätigkeit besonderes Augenmerk auch auf die Vereinheitlichung der Verfahren und Optimierung der Abläufe gelegt werden muss.

Die Familienagentur ist seit 2014 im Landhaus 12 untergebracht. Ein Großteil der Büros befindet sich im Nordflügel, drei Doppelbüros im Südflügel des Gebäudes. Die räumliche Entfernung dieser Büros vom Sekretariat, dem Direktionsbüro und den übrigen Räumlichkeiten der Familienagentur erschwert den persönlichen Austausch.

Zu den Stärken der Familienagentur zählen zweifelsohne die Erfahrung und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über fundiertes Fachwissen, welches im Zusammenhang mit deren Arbeitseinsatz zu hervorragenden Ergebnissen führt.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Familie und Beruf sind gut miteinander vereinbar.</b>							
1	Anzahl der Geburten	Anzahl	5.351	5.450	5.500	5.550	○
2	Durchschnittliches Alter der Frauen bei der Geburt des ersten Kindes	Anzahl	30	31	31	31	○
3	Durchschnittliches Alter der Männer bei der Geburt des ersten Kindes	Anzahl	33	33	33	33	○
4	Anzahl der Familien mit minderjährigen Kindern	Anzahl	54.965	55.300	55.300	55.500	○
5	Erwerbstätigenquote Frauen	%	65,90	64,60	64,80	65,00	◐
6	Anzahl der zertifizierten und re-auditierten Arbeitgeber mittels „audit Familie und Beruf“	Anzahl	66	100	140	180	◐
7	Anteil der Kinderbetreuungsplätze für Kinder von 0-3 Jahre im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Kinder in diesem Alter	%	20,00	30,00	33,00	33,00	●
8	Anzahl der Kinder in Sommer- und Nachmittagsbetreuung (4-15 Jahre)	Anzahl	61.334	59.000	60.000	61.000	●

1: Indirekt kann ein Anstieg der Geburten ein Indikator dafür sein, dass die Maßnahmen der Familienpolitik greifen. Ein Anstieg der Geburten aufgrund der Umsetzung dieses strategischen Ziels ist, wenn überhaupt, erst langfristig messbar.

2: Das durchschnittliche Alter der Frauen ist bei der Geburt des ersten Kindes in den letzten Jahren stabil geblieben.

3: Das durchschnittliche Alter der Männer bei der Geburt des ersten Kindes ist in den letzten Jahren stabil geblieben.

4: Ähnlich wie Indikator 1 wird sich auch dieser Indikator aufgrund der Umsetzung dieses strategischen Ziels erst langfristig messen lassen.

5: Durch die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird in den kommenden Jahren eine Steigerung der Frauenerwerbsquote erwartet.

6: Aufgrund der steigenden Tendenz der vergangenen Jahre ist auch in den kommenden Jahren mit einer Zunahme der auditierten bzw. re-auditierten Arbeitgeber und Auditoren zu rechnen.

8: 4-15 Jahre, bei bescheinigter Behinderung bis 18 Jahre: Hierbei handelt es sich um die Zahl der Eingeschriebenen, weshalb Mehrfachzählungen möglich sind.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-01 Programme für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Die Familien sind durch direkte und indirekte finanzielle Leistungen unterstützt, entlastet und gestärkt.</b>							
1	Anteil der Begünstigten des Landesfamiliengeldes im Verhältnis zu allen Familien mit Kindern im Alter 0-3	%	94,00	95,00	95,00	95,00	◐
2	Anteil der Begünstigten des Landeskindergeldes im Verhältnis zu allen Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind	%	-	51,00	51,00	51,00	◐
3	Anteil der Begünstigten des Familiengeldes des Staates im Verhältnis zu allen Familien mit 3 und mehr minderjährigen Kindern	%	21,80	19,90	20,00	20,00	◐
4	Begünstigte des Landesfamiliengeldes + (Elternzeit Väter)	Anzahl	116	180	220	250	◐
5	Begünstigte des EuregioFamilyPass Südtirol	Anzahl	40.000	44.000	45.000	45.500	◐
6	Begünstigte der "Oma-Opa-Vorteilskarte"	Anzahl	-	2.500	7.500	12.000	◐

Für dieses strategische Ziel, Punkte 1 bis 4 wird auf die Inhalte des Performance-Planes der ASWE (Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung) hingewiesen.

Begünstigte des EuregioFamilyPass Südtirol belaufen sich auf ca. 40.000. Zusätzlich sollen jährlich 2.000 bis 3.000 Neuanmeldungen anvisiert werden.

Ab 1. Jänner 2018 wurde das Familiengeld der Region mit dem Landeskindergeld ersetzt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Familien sind frühzeitig und nachhaltig in ihrer Erziehungs- und Beziehungskompetenz gestärkt.</b>						
1 Anteil der Abonnenten Elternbriefe im Verhältnis zu allen Anspruchsberechtigten	%	64,00	55,00	55,00	55,00	●
2 Verteilte Bookstart Pakete	Anzahl	-	5.300	5.350	5.350	●
3 Anzahl der ELKI	Anzahl	23	24	25	26	●
4 Anzahl der Kontakte Elterntelefon	Anzahl	1.073	1.250	1.300	1.300	●
5 Begünstigte „Baby-Paket“	Anzahl	0	5.300	5.350	5.350	●

1: Die Elternbriefe haben sich in den vergangenen Jahren sehr gut etabliert. Nachdem die Eltern die Elternbriefe selbst aktiv abonnieren müssen, ist laufend Öffentlichkeitsarbeit nötig, damit „neue“ Eltern dieses Angebot kennenlernen. Je nachdem, wie gut diese gelingt, steigt bzw. sinkt die Bestellrate leicht. Außerdem werden die Elternbriefe häufig nur für das Erstgeborene, nicht aber zusätzlich für das zweit- und/oder drittgeborene Kind angefordert (Anzahl der Erstgeborenen 2014: 2.515). Für die Berechnung des oben angegebenen %-Satzes wird die Anzahl der Neugeborenen von in Südtirol ansässigen Mütter verwendet, sowie jene der Neuabonnenten innerhalb des angegebenen Jahres. Der %-Satz steigt während des Jahres erfahrungsgemäß noch um einige %-Punkte an, da sich viele Eltern erst später anmelden.

2: Das Projekt „Bookstart“ hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut etabliert. Aus diesem Grund werden die Buchpakete allen in Südtirol neugeborenen Kinder verteilt.

3: Um dem Bedarf der Familien nachzukommen, ist geplant, in den kommenden Jahren die Zahl der ELKI auszubauen. Da die verwaltungsrechtliche Komplexität in den letzten Jahren zugenommen hat, sollen vermehrt fix angestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Elkis aufgenommen werden.

4: Die Einrichtung „Elterntelefon“ soll ausgebaut werden, mit dem Ziel, bei ersten auftretenden Problemen, eine schnelle Hilfestellung leisten zu können. Um dies zu gewährleisten, muss verstärkt Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden.

5: Die Begünstigten richten sich nach der Anzahl der Geburten pro Jahr aus.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 01 Umsetzung des Konzeptes zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern (0-15) - BEB

2018	Weiterentwicklung des IT-Systems zur Unterstützung der Verwaltungs- und Beitragsabwicklung sowie als Monitoring- und Steuerungselement
2018	Eventuelle notwendige Anpassungen des neuen Finanzierungssystems KKB und FENAP
2019	Erstanwendung nach Abrechnung evtl. Sanktionen über die Gemeindefinanzierung bei Nichterreichen der Zielsetzungen der Entwicklungspläne in der Kleinkindbetreuung
2019	Evaluierung der ersten Daten aus dem IT-System der Kleinkindbetreuungsdienste
2019	Vereinfachung der verwaltungstechnischen Abläufe zwischen Finanzierungspartnern
2019	Stärkung der Qualitätsaspekte im Bereich Ferien- und Nachmittagsbetreuung
2020	Anpassung der Kriterien der Ferien- und Nachmittagsbetreuung an die Qualitätsstandards

Es soll im Sinne des so genannten „Barcelona-Zieles“ ein quantitativer sowie qualitativer Ausbau der Dienste der Kleinkinderbetreuung erfolgen. Auch die Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche von 4 bis 15 Jahren in der schulfreien Zeit sowie am Nachmittag sind unter dem qualitativen Gesichtspunkt zu verstärken.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-01 Programme für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte

#### 02 Ausbau der Kompetenzstelle „Qualität“ im Bereich Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern (0-15)

2018	Planung und Einleitung des überarbeiteten Akkreditierungsverfahrens für die Kindertagesstätten sowie den Tagesmüttern/-väterdienst und beginnende Einführung des Evaluationsverfahrens zur punktuellen Überprüfung der Qualitätskriterien in der Kleinkindbetreuung und in den Projekten der Ferien- und Nachmittagsbetreuung
2018	Einführung eines standardisierten Feedbackbogens für die Eltern zur Qualität der Ferien- und Nachmittagsprojekte
2018	Ausarbeitung des Rahmenplans für die frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung
2018	Abklärung der Validierung und Zertifizierung der Kompetenzen der Berufsbilder in der Kleinkindbetreuung

2019	Sukzessive Verfeinerung und Anpassung der Qualitäts- und Akkreditierungsverfahren
2019	Erstellung eines Gesamtevaluationsberichtes zur Qualität der Kleinkindbetreuung sowie der Ferien- und Nachmittagsprojekte bezogen auf das Jahr 2018
2019	Entwurf für einen Rahmenplan für die frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung
2020	Ausarbeitung einer Erstfassung des Rahmenplans für die frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung
2020	Ausbau des Weiterbildungsprogramms zur Frühpädagogik auf Landesebene in Kooperation mit den Trägern
2020	Ausarbeitung eines Akkreditierungsmodells für die Ferien- und Nachmittagsbetreuung
2021	Umsetzung eines Akkreditierungsmodells für die Ferien- und Nachmittagsbetreuung

Nicht nur die Kleinkinderbetriebsdienste, auch die Dienste für die Altersgruppe zwischen 4 und 15 Jahren sollen qualitativ gestärkt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-01 Programme für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte

### 03 Projekt Familie stärken

2018	Implementation eines Pilotprojektes „Babysitterdienst“
2018	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog im Bereich „Pubertät“
2018	Evtl. Aktualisierung und Nachdruck der Broschüre „Damit Familie bleibt“
2018	Weiterführung der Maßnahmen zum Schwerpunkt Trennung und Scheidung sowie Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes. Im Bereich der Beratungsangebote gibt es eine starke Kooperation mit den Familienberatungsstellen, Umsetzung der Maßnahmen zum Schwerpunkt Pubertät
2018	Weiterführung und Evaluierung des Pilotprojektes „Niederschwellige Beratung an der Schule“ in Zusammenarbeit mit den Schulämtern und Familienberatungsstellen
2019	Weiterführung und Evaluierung des Pilotprojektes „Niederschwellige Beratung an der Schule“ in Zusammenarbeit mit den Schulämtern und Familienberatungsstellen
2019	Überarbeitung der Informationsbroschüre und -materialien
2019	Weiterführung der Maßnahmen in den 3 Themenfeldern

Ziel des ressort- und sprachenübergreifenden Projektes ist es, Familien in Südtirol in ihrer Erziehungs- und Beziehungsfähigkeit zu stärken, das gesunde Aufwachsen von Kindern (in allen Facetten) zu fördern und Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer Selbst- und Beziehungskompetenz zu stärken.

Unter der Federführung des Ressorts für Familie und in Zusammenarbeit mit dem deutschen, italienischen und ladinischen Bildungsressort sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen werden Maßnahmen in den drei Handlungsfeldern Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes, Pubertät, Trennung/Scheidung, für eine flächendeckende Versorgung mit bedarfsgerechten, niederschweligen Angeboten zur Unterstützung, Begleitung und Bildung von Familien, aufbauend auf bereits vorhandenen Ressourcen, entwickelt.

Einbezogen werden auch die öffentlichen Körperschaften und privaten Träger (Verbände, Vereine, Sozialgenossenschaften u.a.), die sich in Südtirol dieser Schwerpunktbereiche angenommen haben.

Maßnahmen: Einrichtung einer Steuerungsgruppe (politische Vertretung) sowie einer Fachgruppe (Experten und Expertinnen aus den verschiedenen Ressorts, operatives Gremium);

Aktivierung des Umfeldes: Organisation mehrerer Netzwerktreffen (Experten aus dem privaten und öffentlichen Bereich);

Analyse der Stärken und Entwicklungschancen in den verschiedenen Handlungsfeldern;

Entwicklung von Maßnahmen;

Implementierung der Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den privaten und öffentlichen Körperschaften.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

### 04 Weiterentwicklung des EuregioFamilyPasses Südtirol

2018	Der EuregioFamilyPass Südtirol wird weiter ausgebaut mit Bezug auf die Vorteilsgeber und Nutzerfamilien in der Euregio
2019	Eine erste Datenauswertung des EuregioFamilyPasses Südtirol ist erfolgt
2019	Weiterer Ausbau der Angebote für Familien durch eine höhere Anzahl an Vorteilsgebern
2020	Konsolidierung des EuregioFamilyPasses Südtirol als laufende Dienstleistung der Familienagentur

Der EuregioFamilyPass Südtirol soll die Südtiroler Familien durch Ermäßigungen finanziell entlasten. Die Zielgruppe sind Familien mit minderjährigen Kindern. Bei den beteiligten öffentlichen Anbietern, den Geschäften und Betrieben wird auf eine möglichst breite Bandbreite gesetzt, wobei besonders öffentliche Anbieter und Unternehmen interessant sind, die für Familien nützliche Dienstleistungen oder Produkte anbieten. Diese Leistung ist im Familiengesetz vorgesehen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

## 05 Baby-Paket für Eltern

2018	Weiterführung der Maßnahme und evtl. Anpassung der Willkommensbroschüre
2019	Einführung des Babypaketes als monatliche Leistung der Familienagentur
2019	Erhebung über die Zufriedenheit/Wirksamkeit
2019	Zusammenführung der Projekte "Baby Paket" mit "Bookstart"
2020	Das Babypaket wird als Leistung der Familienagentur weitergeführt

Das Projekt hat zum Ziel, allen Familien in Südtirol nach der Geburt ihrer Kinder ein Babypaket zukommen zu lassen. Dieses soll wichtige Informationen zur neuen Lebensphase des Kindes, der Eltern, der Geschwister, allgemeine Informationen und Hilfestellungen sowie nützliche Materialien enthalten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

## 06 Gemeindemanagement für Familien

2018	Erarbeitung und Abschluss der Ausarbeitung eines Familienförderplanes für Südtirol
2018	Bereitstellung des Ideenspeichers mit kinder- und familienfreundlichen Maßnahmen auf kommunaler Ebene
2019	Ausarbeitung und Beginn eines Konzepts mit Pilotgemeinden „familienfreundliche Gemeinde“
2020	Erarbeitung Konzept "Familienland Südtirol" und schrittweise Umsetzung der Bausteine
2020	Abgeleitet aus den Handlungsfeldern des Familienförderplanes, professionelle Begleitung der involvierten Akteure zur Verbesserung der Familien- und Kinderfreundlichkeit vor Ort

Das Projekt hat zum Ziel, einerseits die bestehenden familienfreundlichen Maßnahmen und Projekte in den Südtiroler Gemeinden zu identifizieren und best-practice-Angebote festzuhalten, andererseits professionell zu begleitende Prozesse in den Gemeinden Südtirols zu initiieren, um den effektiven Bedürfnissen der Familien entgegen zu kommen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

## 07 FamilyApp

2018	Entwicklung und Einführung einer FamilyApp
2018	Aufbau der benötigten Datenbanken
2019	Weiterentwicklung der Inhalte
2019	Sukzessiver Ausbau der Datenbanken und Funktionalitäten der App

Dieses Projekt hat zum Ziel, zum einen die Vorteilsgeber und -angebotssuche für die EuregioFamilyPass-Nutzerfamilien zu vereinfachen, zum anderen die Leistungen im Familien- und Freizeitbereich der Familienagentur den Südtirolerinnen und Südtirolern mobil zugänglich zu machen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

## 08 Bereichseite Familie und Ferien

2019	Einbau von neuen Funktionalitäten in die Bereichsseite Familie
2020	Schrittweise Online-Schaltung der Funktionalitäten
2020	Analyse und Einleitung der ersten Schritte zur Zusammenführung der unterschiedlichen Datenbanken im Bereich der Familienangebote

Zum einen wird über eine ständige Aktualisierung der Internetauftritt attraktiv gehalten, zum anderen wird über eine Weiterentwicklung desselben der Auftritt zunehmend ansprechender.

Die Zusammenführung und einheitliche Verwaltung der Datenbanken im Hintergrund sind Voraussetzung dafür, dass im Front-end ein für die Südtirolerinnen und Südtiroler nützlicher Auftritt mit ansprechenden und zeitgemäßen Funktionalitäten gewährleistet werden kann.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

09 Beitragsverwaltung	
2018	Weiterentwicklung der Informationssysteme der Beitragsprogramme und Softwareanwendungen
2018	Vereinfachung des lters der Stichprobenkontrollen
2018	Vereinheitlichung und Aktualisierung der Mitteilungen
2019	Weiterführung der Digitalisierung in den Abläufen, Prozessen und Verfahren
2019	Vereinfachung und Rationalisierung der Beitragsverfahren
2020	Weiterführung der abgestimmten Beitragsabwicklung zwischen den verschiedenen Bereichen

Die Beitragssektoren innerhalb der Familienagentur sollen verstärkt zusammengeführt, automatisiert und standardisiert werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-01 Programme für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte

#### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Familienagentur

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Verwaltung und Zuweisung von Beiträgen an private und öffentliche Träger zur Förderung der Familie und Vereinfachung der Beitragskriterien mit Erarbeitung der Beitragsformulare</b>						
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	741	700	700	700	◐
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	734	700	700	700	◐
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	783	650	700	700	●

Ab 2018 ist neben dem quantitativen Ausbau auch der qualitative Ausbau der Kinderbetreuungsdienste zu finanzieren.

Im Bereich Ferien- und Nachmittagsbetreuung ist ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen, auch wenn die Anzahl der Gesuche gleichbleibend ist. Dies deshalb, weil sich einerseits die Dauer der Projekte verlängert, andererseits in einem Gesuch um mehrere Projekte angesucht werden kann.

<b>2</b>	<b>Akkreditierung der Kinderbetreuungsdienste</b>						
1	Neu akkreditierte Kleinkinderbetreuungsdienste	Anzahl	76	5	5	3	●

Im Jahr 2018 wurden auf der Grundlage der neuen Richtlinien zur Qualität alle Akkreditierungsgesuche erneuert. Die Akkreditierung verfällt nach drei Jahren und es muss um die Erneuerung angesucht werden. Somit sind neben neuen Akkreditierungen die verfallenen laufend zu erneuern.

<b>3</b>	<b>Organisation und Weiterentwicklung der Initiative Elternbriefe</b>						
1	Verteilte Elternbriefe	Anzahl	25.000	30.000	31.000	31.000	◐

Diese Zahl setzt sich aus der Anzahl der abonnierten Familien (17.500) und der Zahl der über die drei Schulämter (5.000) sowie an Interessierte (ca. 500) verteilten Elternbriefe zusammen. Sie steigt, weil jedes Jahr neue Kinder geboren werden, und deren Eltern die Elternbriefe zusätzlich abonnieren. 2018 wird der neu veröffentlichte Elternbrief 8 für die 7-10jährigen verteilt.

<b>4</b>	<b>Organisation und Weiterentwicklung Bookstart</b>						
1	Verteilte Bookstart	Anzahl	6.900	6.800	6.800	10.000	◐

Die Anzahl der verteilten Bookstart-Pakete bezieht sich auf: 1. Buchpakete (ca. 3.400), sowie der ungefähren Anzahl der in den Bibliotheken abgeholt 2. Buchpakete.

Sie steigt bzw. sinkt vor allem aufgrund der Anzahl von Geburten, der geleisteten Öffentlichkeitsarbeit, der Zusammenarbeit mit den Projektpartnern.

<b>5</b>	<b>Sekretariat Familienbeirat</b>						
1	Treffen im Jahr	Anzahl	10	10	10	10	●
2	Gutachten im Jahr	Anzahl	1	3	4	2	○

Treffen im Jahr: Laut Gesetz müssen mindestens drei Treffen im Jahr stattfinden.

Gutachten: Überprüfung von Gesetzesentwürfen unter dem Aspekt der Auswirkungen auf das Familienleben (Familienfreundlichkeit).



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>6</b>	<b>Audit familieundberuf</b>						
1	Zugewiesene Zertifizierungen an Südtiroler Unternehmen	Anzahl	66	90	100	150	◐

Immer mehr Einrichtungen und Unternehmen setzen auf die Vorteile einer familienbewussten Personalpolitik für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

<b>7</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Seminare und Tagungen	Anzahl	-	1	1	1	●
2	Informationsbroschüren	Anzahl	-	3	3	3	●
3	Informations- und Sensibilisierungskampagnen	Anzahl	-	2	3	3	●
<b>8</b>	<b>Projekte</b>						
1	Laufende Projekte	Anzahl	9	13	13	15	◐

Projekte aus Entwicklungsschwerpunkten:

- Bildung, Erziehung, Betreuung von Kindern (BEB)
- Ausbau der Kompetenzstelle „Qualität“ im Bereich Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern (0-15 Jahre)
- Projekt „Familie stärken“
- Projekt EuregioFamilyPass
- Neuausrichtung und Ausbau der Leistungen der Familienberatungsstellen
- Projekt BabyPaket für Eltern
- Projekt Gemeindenmanagement
- FamilyApp
- Bereichsseite Familie und Ferien
- Beitragsverwaltung
- Neues Konzept Familiengelder

Weitere Projekte:

- Konzeptausarbeitung zur Digitalisierung und Verlinkung der Elternbriefe
- Verwaltung und buchhalterische Verwaltung der Finanzierung von 8 Projekten im Rahmen des Regionalfonds Family
- Familienbildung vernetzen (Webinar)
- Weiterentwicklung audit familieundberuf

<b>9</b>	<b>Unterstützung der Landesbediensteten für die Kinderbetreuungsdienste ihrer Kinder im Alter 0-3 Jahre</b>						
1	Ermächtigungen im Jahr	Anzahl	53	40	50	55	●
2	Auszahlungen im Jahr	Anzahl	53	75	90	55	○
<b>10</b>	<b>Überprüfung der Rechtsnormen im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Familien</b>						
1	Überprüfung von Rechtsnormen, Ausarbeitung von Vermerken und eventuellen Abänderungsanträgen	Anzahl	-	50	50	50	◐
<b>11</b>	<b>Finanzierung von spezialisiertem Fachpersonal für die Betreuung von Kindern mit Behinderung in den Kleinkindbetreuungsdiensten</b>						
1	Ermächtigungen im Jahr	Anzahl	-	20	23	25	●
2	Auszahlungen im Jahr	Anzahl	-	20	23	25	○
<b>12</b>	<b>EuregioFamilyPass Südtirol</b>						
1	Ausgestellte EuregioFamilyPässe	Anzahl	-	42.000	45.000	45.000	●
2	Akquirierte Vorteilsgeber	Anzahl	-	350	400	400	●

1. Familien mit minderjährigen Kindern, die in Südtirol ansässig sind, beantragen den EuregioFamilyPass Südtirol oder aktivieren eine der im Juni 2017 ausgetauschten 45.433 Karten (ehemalige „Südtirol Pass family“ Karten).

2. Die Vorteilsgeber werden entweder von einem externen Betrieb oder von der Familienagentur kontaktiert, wenn ihr Angebot den Anforderungen des Projekts entspricht. Sie können sich allerdings auch selbst, als Vorteilsgeber bewerben.

Die Vorteilsgeber kommen hauptsächlich aus Südtirol, können aber auch aus Tirol und dem Trentino, wie auch von anderen Regionen Italiens stammen.

# Soziales

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Wir sind verantwortlich für die Regelung, die Steuerung, das Angebot und die Weiterentwicklung der sozialen Dienste und Leistungen in Südtirol.

familiären, sozialen und wirtschaftlichen Struktur zurückzuführen sind, sowie die rückläufige Entwicklung der öffentlichen Haushalte, welche auch auf den Sozialbereich wachsende Auswirkungen hat.

### Externer Kontext

Südtirol verfügt aufgrund des Autonomiestatutes im Sozialbereich über die primäre Gesetzgebungskompetenz und konnte im Laufe der Jahrzehnte ein quantitativ und qualitativ hochwertiges System an sozialen Diensten und Leistungen aufbauen.

Diese Leistungen werden zum Teil direkt vom Land erbracht und zum Teil von Seiten anderer öffentlicher und privater Körperschaften. Dem Land obliegen die Regelung, Steuerung und Aufsicht über das Angebot und die Leistungen.

Die wichtigsten derzeitigen Herausforderungen sind die steigenden Bedürfnisse der Bevölkerung, welche sowohl auf demografische Entwicklungen als auch auf Entwicklungen in der

### Interner Kontext

Zur Umsetzung ihrer institutionellen Aufgaben bewegt sich die Abteilung Soziales in einem Netzwerk öffentlicher Körperschaften, wie Gemeinden und Bezirksgemeinschaften, und öffentlicher wie privater Anbieter sozialer Dienste. Zudem sind die Betroffenenorganisationen, die Nutzer der Dienste und ihre Familien, sowie die Bevölkerung allgemein wichtige Ansprechpartner der Abteilung. Auch im Rahmen der Landesverwaltung gibt es starke Berührungspunkte mit anderen Bereichen, besonders Gesundheit, Arbeit, Wohnen und Schule. Die Entwicklungen auf staatlicher und europäischer Ebene sind ebenfalls zu verfolgen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Südtirol verfügt über einen wirksamen Kinder- und Jugendschutz.</b>							
1	Bereitgestellte Plätze in Einrichtungen für Minderjährige	Anzahl	283	283	283	283	◐
2	Auslastungsgrad der Einrichtungen für Minderjährige	%	82,00	84,00	84,00	84,00	◐
3	Anzahl der Pflegefamilien	Anzahl	114	130	130	130	◐
4	Anzahl der Adoptionen	Anzahl	27	30	30	30	◐
5	Betreute Minderjährige durch Sozialpädagogische Grundbetreuung	Anzahl	3.623	3.600	3.600	3.600	◐
6	Betreute Landeskleinkinderheim	Anzahl	111	115	115	115	◐
7	Bereitgestellte Plätze für nicht begleitete ausländische Minderjährige	Anzahl	48	68	68	68	◐
8	Leistungsempfänger Unterhaltsvorschuss	Anzahl	1.037	1.200	1.200	1.200	◐
9	Anzahl der Maßnahmen des Jugendgerichtes	Anzahl	624	700	700	700	◐
10	Anzahl Ambulante Maßnahmen/Aufsuchende Familienarbeit	Anzahl	1.094	1.200	1.250	1.300	◐

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-01 Programme für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.</b>							
<b>Senioren</b>							
1	Bereitgestellte Plätze in Wohnheimen	Anzahl	4.356	4.330	4.330	4.400	●
2	Auslastungsgrad der Wohnheime	%	98,00	98,00	98,00	98,00	●
3	Betreute Hauspflege	Anzahl	5.475	5.650	5.700	5.700	●
4	Bereitgestellte Plätze für die Kurzzeitpflege	Anzahl	174	160	160	160	●
5	Bereitgestellte Plätze für die Tagespflege	Anzahl	161	87	87	87	●
6	Bereitgestellte Plätze für Betreutes/Begleitetes Wohnen	Anzahl	167	150	150	170	●
7	Tätige private Haushaltshilfen	Anzahl	3.056	2.620	2.620	3.400	●
8	Anzahl der Pflegegeldempfänger > 65 Jahre zu Hause	Anzahl	8.698	8.900	8.900	8.900	●
<b>Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten</b>							
9	Bereitgestellte Plätze für Wohnangebote	Anzahl	544	545	550	555	●
10	Auslastungsgrad der Wohnangebote	%	91,00	95,00	95,00	96,00	●
11	Betreute Wohnbegleitung	Anzahl	168	195	200	200	●
12	Anzahl der Arbeitsplätze für Arbeitsintegration und Beschäftigung	Anzahl	1.914	2.300	2.330	2.330	●
13	Betreute Frühförderung	Anzahl	129	130	130	130	●
14	Beratungen architektonische Barrieren	Anzahl	242	330	330	300	●
15	Anzahl der Pflegegeldempfänger < 65 Jahre zu Hause	Anzahl	2.706	2.700	2.750	2.750	●
<b>Gewalt an Frauen</b>							
16	Bereitgestellte Plätze in Wohnstrukturen	Anzahl	40	40	40	40	●
17	Auslastungsgrad in Wohnstrukturen	%	97,50	80,00	80,00	80,00	●
18	Anzahl der Kontakte der Beratungsstellen	Anzahl	557	600	600	600	●
19	Teilnehmer Antigewalttraining	Anzahl	28	32	32	32	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-07 Programmierung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Soziale Ungleichheit und Situationen sozialer Ausgrenzung sind reduziert.</b>							
1	Relative Armutsquote (ISTAT/ASTAT)	%	17,10	17,10	17,10	17,10	●
2	Absolute Armutsquote (ISTAT/ASTAT)	%	19,00	17,50	6,80	6,80	●
3	Empfänger Soziales Mindesteinkommen	Anzahl	3.286	4.000	4.000	3.000	●
4	Empfänger Beitrag Miete und Wohnungsnebenkosten	Anzahl	13.372	13.800	13.800	13.200	●
<b>Flüchtlinge</b>							
5	Bereitgestellte Aufnahmeplätze	Anzahl	1.350	1.600	1.600	1.600	●
6	Betreute Flüchtlingsberatung	Anzahl	550	550	550	500	●

<b>Obdachlose</b>							
7	Bereitgestellte Schlafplätze	Anzahl	397	400	400	400	●
8	Von Kontaktdienste erreichte Personen	Anzahl	2.978	2.000	2.000	2.000	●
9	Erfolgte Arbeitseingliederungen	Anzahl	5	5	5	5	●
<b>Prostitution</b>							
10	Kontaktierte Personen	Anzahl	262	300	300	300	●
11	Aufgenommene Personen (ALBA)	Anzahl	21	22	22	22	●
12	Erfolgte Arbeitseingliederungen	Anzahl	16	16	16	16	●
<b>Sinti / Roma</b>							
13	Anzahl der Personen in Siedlungen	Anzahl	170	170	170	170	●
14	Anzahl Personen in Wohnungen	Anzahl	0	0	0	0	●
15	Anzahl der eingeschriebenen Kinder in Grund-, Mittel- und Oberschulen	Anzahl	0	0	0	0	●
<b>Häftlinge / Haftentlassene</b>							
16	Anzahl der arbeitenden Häftlinge	Anzahl	103	90	90	90	●
17	Anzahl der betreuten Odós	Anzahl	88	90	90	90	●
18	Erfolgte Arbeitseingliederungen	Anzahl	18	315	315	315	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-04 Programme für von sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Der Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu den Leistungen erfolgt gezielt und barrierefrei.</b>						
1	Durchgeführte Maßnahmen und Initiativen zur Sensibilisierung/ Bewusstseinsbildung	Anzahl	2	2	2	2	●
2	Durchgeführte Maßnahmen zur Förderung der Erreichbarkeit der Dienste	Anzahl	2	2	2	2	●
3	Kontakte im Bürgernetz	Anzahl	8.700	8.700	16.000	18.000	●
4	Abgegebene EEVE Erklärungen	Anzahl	187.000	195.000	195.000	195.000	●
5	Durchgeführte Maßnahmen zur Erhöhung der Treffsicherheit	Anzahl	1	1	1	1	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-07 Programmierung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Die Qualität der sozialen Dienste ist sichergestellt.</b>						
1	Anzahl Akkreditierungen	Anzahl	60	60	60	70	●
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine/Überprüfungen	Anzahl	210	210	210	210	●
3	Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen	Anzahl	1.600	1.600	1.600	1.600	●
4	Dienste mit Dienstleistungscharta/Qualitätscharta	Anzahl	250	260	260	260	●
5	Durchgeführte Qualitätsinitiativen	Anzahl	0	1	1	1	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-07 Programmierung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>6 Die Finanz- und Personalressourcen für eine angemessene Gewährleistung der Dienste sind sichergestellt.</b>							
1	Studienabschlüsse Fachschulen und Universität	Anzahl	311	330	340	360	●
2	MitarbeiterInnen in den Sozialdiensten (Vollzeitäquivalente)	Anzahl	6.730	6.450	6.850	6.900	●
3	Personalfuktuation in den Diensten	%	3,68	3,50	3,50	3,50	●
4	Budget für Sozialbereich	Euro	474,30	475,00	485,00	490,00	●
5	Anteil Sozialbudget/Landesbudget	%	8,78	7,50	7,70	7,70	●
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:		12-07	Programmierung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste				

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1 Weiterentwicklung der Pflegesicherung</b>	
2015	Diskussion und Abstimmung mit Stakeholder
2016	Politische Entscheidung
2017	Definition Projektplan
2017	Ausarbeitung und Genehmigung Entwicklungskonzept
2017	Festlegung Detailkonzept Einstufungsmodalitäten
2018	Operative Umsetzung Einstufungsmodalitäten
2019	Festlegung Detailkonzept Sachleistungen und Überprüfung
Acht Jahre nach Genehmigung des Pflegegesetzes soll überprüft werden welche Anpassungen notwendig sind. Ziele der Überprüfung sind:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Treffsicherheit des Einsatzes des Pflegegeldes sicherstellen;</li> <li>- Qualität der Betreuung erhöhen;</li> <li>- Langfristige Finanzierbarkeit sichern.</li> </ul>	
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-02 Maßnahmen für Menschen mit Behinderung	

<b>2 Weiterentwicklung der Einheitlichen Einkommens- und Vermögenserhebung – EEVE</b>	
2016	Anwendung der EEVE im Bereich Wohnbauförderung
2017	Anpassungen im Bereich der Erhebung des Finanzvermögens
2019	Vereinfachungen im Bereich der Leistungsgesuche und der Kontrollen
2019	Anwendung der EEVE im Bereich Schulfürsorge und Leistungen des WOBI
Die EEVE wurde 2011 als einheitliches System für die Erfassung und Bewertung der wirtschaftlichen Lage der Personen und Familien zwecks Zugangs zu den öffentlichen Transferleistungen eingeführt. Das System wurde in den darauffolgenden Jahren ständig weiterentwickelt und optimiert und auf weitere Leistungen und Bereiche ausgedehnt. Diese Optimierungs- und Weiterentwicklungstätigkeit soll in den nächsten Jahren weiter gehen.	
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-07 Programmierung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste	

<b>3 Sicherstellung der notwendigen Fachkräfte</b>	
2019	Maßnahmen im Bereich Ausbildung der Fachkräfte (Fachschulen)
2019	Qualifizierung der Tätigkeit der "badanti"
2020	Maßnahmen zur Förderung der Berufsbilder

Die zunehmende Schwierigkeit qualifiziertes Personal zu akquirieren stärkt die Notwendigkeit von Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	12-07	Programmierung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste
---	-------	---

**4 Ausarbeitung und Genehmigung eines neuen Sozialplans**

2019	Ausarbeitung des Sozialplans
2020	Ausarbeitung des Sozialplans
2021	Beschlussfassung

Nach ca. 10 Jahren seit Ausarbeitung des letzten Sozialplans ist ein neues umfassendes Planungsinstrument erforderlich.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	12-07	Programmierung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste
---	-------	---

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilungsdirektion**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Sozialplanung, Koordinierung der Dienste und Berichtswesen</b>							
1	Erstellte Planungsinstrumente, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	3	3	2	3	◐
2	Erstellte Gutachten	Anzahl	2	2	2	2	◐
3	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	2.450	2.500	2.500	2.500	◐
4	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	4.350	4.500	4.400	4.400	◐
5	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern	Anzahl	375	370	350	350	●
6	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern	Anzahl	205	200	180	180	●
7	Vorbereitete Gesetzesvorlagen, Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	24	24	24	24	◐
8	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	675	670	650	675	◐
9	Unterzeichnete Verträge und Aufträge	Anzahl	33	32	30	30	◐

8: Anzahl der informatisierten Flüsse, statistischen Erhebungen (SAS), Sozinfo e Sozinfo-Guest, statistischen Ausarbeitungen, monatlichen Berichte, internen (Abt. 24 - Soziales) und externen Datenanfragen (Körperschaften und Institutionen, z.B. ISTAT).

<b>2 Aus- und Weiterbildungstätigkeit des Personals im Sozialbereich</b>							
1	Angebote Weiterbildungsinstrumente	Anzahl	67	60	60	60	◐
2	Organisierte Tagungen und Seminare	Anzahl	46	40	40	40	◐
3	Behandelte Anträge auf Studientitelanerkennung	Anzahl	160	90	90	90	◐

1: Ausgehend vom L.G. 13/1991 und dem Jahresprogramm 2014 (Dekret Nr. 352 vom 3.12.2013) sowie jenen von 2015 (Dekret Nr. 337 vom 22.12.2014). Sämtliche Tätigkeiten, welche die Ausrichtung der Weiterbildung, die Überwachung und die Mediation, die Veröffentlichung des Weiterbildungsangebots, die Akkreditierung usw. betreffen, sind nicht in den angegebenen Daten enthalten.

2: Ausgehend vom L.G. 13/1991 und vom Jahresprogramm 2014 (Dekret Nr. 352 vom 3.12.2013) sowie jenen von 2015 (Dekret Nr. 337 vom 22.12.2014), wie zudem die Neuerung betreffend das Team der Pflegeeinstufung, der Pflegeeltern und der Adoptiveltern sowie der Sachwalter. Sämtliche Tätigkeiten, welche die Ausrichtung der Weiterbildung, die Überwachung und die Mediation, die Veröffentlichung des Weiterbildungsangebots, die Akkreditierung usw. betreffen, sind nicht in den angegebenen Daten enthalten.

3: Beratung (im Amt, telefonisch und via E-Mail), mit Einzelpersonen und/oder Einrichtungen, sowie 3 Treffen mit der Sektion jährliche Weiterbildungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Einsprüche gegen die Entscheidungen der Trägerkörperschaften der Sozialdienste</b>						
1	Anzahl der behandelten Einsprüche	Anzahl	150	150	120	120	●
2	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	5	5	5	5	●
3	Erstellte Gutachten	Anzahl	130	150	130	130	●
4	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	350	380	360	360	●
5	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	180	200	200	200	●

3: Die ausgearbeiteten Gutachten beziehen sich vorwiegend auf gesendete E-Mails an Sozialsprengel und andere Einrichtungen und wurden häufig mit dem Amt für Senioren und Sozialsprengel oder anderen Ämtern der Abteilung erarbeitet.

4: Die bearbeiteten Anfragen seitens der Bürger beinhalten telefonische Auskünfte, Kontakte am Schalter als auch versandte Schreiben.

5: Der Großteil der Anfragen/Auskünfte erfolgt telefonisch.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Umsetzung der Einheitlichen Einkommens- und Vermögenserhebung EEVE</b>						
1	Abgegebene EEVE Erklärungen	Anzahl	187.000	185.000	187.000	188.000	●
2	Erstellte Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	3	3	3	3	●
3	Erstellte Gutachten	Anzahl	0	0	0	0	●
4	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	300	300	320	320	●
5	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	550	550	570	580	●
6	Durchgeführte Fortbildungen	Anzahl	4	5	5	5	●

2: Die Angabe beinhaltet ein Handbuch (80 Seiten) pro Jahr für die Sachbearbeiter.

3: Es wurden keine Gutachten erarbeitet.

### Amt für Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion</b>						
1	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	13	13	13	13	●
2	Erstellte Gutachten	Anzahl	16	18	18	18	●
3	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	445	450	450	450	●
4	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	649	650	650	650	●
5	Stattefundene Treffen mit internen Teilnehmern	Anzahl	133	120	120	120	●
6	Stattefundene Treffen mit externen Teilnehmern	Anzahl	198	180	180	180	●
7	Ausgestellte Bewilligungs- und Akkreditierungsdekrete	Anzahl	5	15	15	15	●
8	Vorbereitete Gesetzesvorlagen, Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	63	60	60	60	●
9	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	16	16	16	16	●
10	Übermittelte Meldungen an die Staatsanwaltschaft	Anzahl	4	0	0	0	○
11	Übermittelte Leistungsaufforderungen an den Schuldner	Anzahl	1.050	1.360	1.400	800	○
12	Festgestellte Einnahmen	Anzahl	936	800	800	800	○
13	Übermittelte Mitteilungen zwecks Einleitung der Zwangseintreibung	Anzahl	550	600	600	600	○
14	Eingereichte Anträge auf Ratenrückzahlung der Unterhaltsvorschussleistung	Anzahl	61	35	35	35	○

2: Zu Rekursen, Stellenplänen, Bedarfsanträgen und Rechenschaftsberichten der Träger, WLS, Akkreditierungsansuchen der Familienberatungsstellen (diese werden formell bei der Abteilung Gesundheit eingereicht, die Bewertung der Ansuchen wird jedoch gemeinsam mit dem Amt für Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion durchgeführt).

10: Aufgrund des Art. 570 S.G.B. wegen unterlassener Zahlung des Unterhalts.

11: Zwecks Rückzahlung der vorgestreckten Unterhaltsbeiträge

12: Festgestelltes Kapitel und Zinsen zu Lasten des Schuldners, der die vorgestreckten Unterhaltsbeiträge zurückzahlen muss.

13: An das Amt für Einnahmen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Beiträge im Bereich Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	88	88	88	88	○
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	81	81	81	81	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	82	82	82	82	◐
4	Durchgeführte Stichprobenkontrollen	Anzahl	5	7	7	7	●
5	Ausbezahlte Vorschüsse	Anzahl	65	65	65	65	○
<b>3 Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung im Bereich Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion</b>							
1	Durchgeführte Sensibilisierungsmaßnahmen	Anzahl	5	1	1	1	●
2	Durchgeführte Projekte	Anzahl	6	3	3	3	●
3	Erstellte Konzepte	Anzahl	4	2	2	2	●
4	Durchgeführte Tagungen, Workshops und Informationsveranstaltungen	Anzahl	12	5	5	5	●

2: Vom Amt direkt durchgeführte Projekte oder Teilnahme an abteilungsexternen Projekten.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Landeskleinkinderheim</b>							
1	Vollzeitig untergebrachte Kinder (mit Mutter)	Anzahl	18	22	22	22	◐
2	Vollzeitig untergebrachte Kinder (ohne Mutter)	Anzahl	22	22	22	22	◐
3	Vollzeitig untergebrachte schwangere Frauen und Mütter	Anzahl	21	22	22	22	◐
4	Teilzeitig betreute Kinder	Anzahl	25	25	25	25	◐
5	Betreute Elternteile	Anzahl	25	28	28	28	◐
6	Ausgestellte Genehmigungen zur Aufnahme im Landeskleinkinderheim	Anzahl	35	35	35	35	◐
7	Vorbereitete Verträge und Dekrete	Anzahl	18	18	18	18	◐

1: Sozialpädagogische Unterstützung und Beobachtung aufgrund einer Maßnahme des Jugendgerichtes.

2: Das Amt ist für die formelle Genehmigung der Aufnahme im Landeskleinkinderheim zuständig; die Fallabklärung erfolgt durch die Strukturverantwortliche.

3: Das Amt wickelt für das Landeskleinkinderheim sämtliche Aufträge (Supervision, Ankauf Lebensmittel usw.) und die damit zusammenhängenden Verwaltungstätigkeiten ab.

### Amt für Senioren und Sozialsprengel

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich „Träger der Sozialdienste“</b>							
1	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	6	5	5	5	◐
2	Erstellte Gutachten	Anzahl	17	10	10	10	○
3	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	105	180	180	180	◐
4	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	605	600	600	600	◐
5	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern	Anzahl	142	145	145	145	◐
6	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern	Anzahl	58	53	53	53	◐
7	Ausgestellte Bewilligungen und Akkreditierungen	Anzahl	13	10	10	10	◐
8	Vorbereitete Gesetzesvorlagen, Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	4	5	5	5	◐
9	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	16	18	18	18	◐

5 und 6: Sowohl jene die vom Amt direkt geleitet werden als auch jene an denen das Amt aktiv involviert ist.



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich Senioren</b>							
1	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	3	2	2	2	●
2	Erstellte Gutachten	Anzahl	25	20	20	20	○
3	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	130	115	115	15	●
4	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	1.500	1.460	1.460	1.460	●
5	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern	Anzahl	78	50	50	50	●
6	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern	Anzahl	90	60	60	60	●
7	Ausgestellte Bewilligungen und Akkreditierungen	Anzahl	15	10	10	10	●
8	Vorbereitete Gesetzesvorlagen, Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	7	6	6	6	●
9	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	40	43	43	43	●

3 und 4: auch telefonische

5 und 6: Sowohl jene die vom Amt direkt geleitet werden als auch jene an denen das Amt aktiv involviert ist.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich Flüchtlinge, Ausländer, Sinti und Roma</b>							
1	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	10	10	10	10	●
2	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	730	880	880	880	●
3	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	1.362	460	460	460	●
4	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern	Anzahl	59	70	70	70	●
5	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern	Anzahl	123	34	34	34	●
6	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	26	15	15	15	●

4 und 5: Sowohl jene die vom Amt direkt geleitet werden als auch jene an denen das Amt aktiv involviert ist.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Beiträge im Bereich Senioren und Flüchtlinge, Ausländer, Sinti und Roma</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	376	300	300	300	●
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	301	241	241	241	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	316	134	134	134	●
4	Durchgeführte Stichprobenkontrollen	Anzahl	18	16	16	16	●
5	Ausbezahlte Vorschüsse	Anzahl	97	100	100	100	○

Im Zusammenhang mit der Anzahl der Ansuchen werden vor allem mit ehrenamtlichen Leitern von Seniorenclubs und Personen von Randgruppen Begleitungs- und Beratungsgespräche geführt.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5 Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung im Bereich Senioren und Sozialsprengel</b>							
1	Initiativen/Veranstaltungen	Anzahl	15	5	5	5	●
2	Projekte/Konzepte	Anzahl	4	7	7	7	●

1 und 2: Sowohl jene die vom Amt direkt ausgehen bzw. organisiert werden als auch jene die das Amt aktiv begleitet.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>6 Finanzierung der Trägerkörperschaften und Seniorenwohnheime</b>							
1	Eingereichte Bedarfsanträge, Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte	Anzahl	105	102	102	102	○
2	Eingereichte Anträge Tagessatzberechnung und besondere Betreuungsformen	Anzahl	87	130	130	130	○
3	Eingereichte Anträge Krankenpflege- und Rehabilitationspersonalberechnungen	Anzahl	76	77	77	77	○

Eingereichte Bedarfsanträge, Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte:

- laufende Ausgaben;
- zugesicherte Zuweisungen;
- Finanzielle Sozialhilfe;
- Investitionen;
- laufende Ausgaben Pflegesicherung;
- Investitionen Pflegesicherung.

**Amt für Menschen mit Behinderungen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Koordinierung der Träger und Dienste für Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen</b>						
1	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	2	5	5	5	●
2	Erstellte Gutachten	Anzahl	83	90	90	90	○
3	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	471	400	400	400	●
4	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	182	180	180	180	○
5	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern	Anzahl	49	65	65	70	●
6	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern	Anzahl	135	100	100	100	●
7	Ausgestellte Bewilligungs- und Akkreditierungsdekrete	Anzahl	33	30	30	15	●
8	Vorbereitete Gesetzesvorlagen, Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	30	15	15	20	●
9	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	10	13	13	12	●
10	Beratung und Gutachten für Ausnahmegewilligungen zu architektonischen Barrieren	Anzahl	279	330	330	330	●

Es wurden folgende Gutachten ausgearbeitet:

- Gesetz 104/1992;
- Verzeichnis der Sachwalter;
- Projekte der Dienste im Bereich Behinderung, Sozialpsychiatrie und Abhängigkeit;
- Betreuungspersonal für die Dienste für Kleinkinder;
- Art. 25 Dekret 30/2000 „Selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe“;
- Stellenpläne;
- Finanzierungsansuchen der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaften / Betrieb für Sozialdienste Bozen;
- neue Sozialgenossenschaften mit dem Amt 34;
- Rekurse;
- Adaptierungspläne.

In den Gutachten sind die telefonischen und die schriftlichen Anfragen enthalten.

In den Treffen sind die Sitzungen auf Abteilungsebene und mit externen Ämtern angeführt. Für die letzteren gibt es eine Einladung und ein Protokoll.

<b>2</b>	<b>Beiträge im Bereich Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen</b>						
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	168	170	170	170	●
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	164	166	166	166	●
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	164	166	166	166	●
4	Durchgeführte Stichprobenkontrollen	Anzahl	13	10	10	10	●
5	Anzahl Vorschüsse auf die Auszahlungen	Anzahl	93	96	96	96	●

Bei den eingereichten Ansuchen handelt es sich um Beitragsansuchen für laufende Ausgaben und Investitionen für private Sozialverbände für Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen, für Sozialgenossenschaften zur Arbeitseingliederung, für öffentliche Körperschaften im Suchtbereich und Bereich Arbeitseingliederung von Menschen mit schwerer Behinderung.

Bei den Vorschüssen auf die Auszahlungen sind jene in Umfang von 70%, als auch jene von 50% zusammengefasst.

Die Verwaltungstätigkeit, Beratung und Information der Beitragsansuchenden werden nicht separat angegeben.

<b>3</b>	<b>Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung im Bereich Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen</b>						
1	Durchgeführte Sensibilisierungsmaßnahmen	Anzahl	2	2	2	2	●
2	Durchgeführte Projekte	Anzahl	1	2	2	2	●
3	Erstellte Konzepte	Anzahl	1	1	1	2	●
4	Durchgeführte Tagungen, Workshops und Informationsveranstaltungen	Anzahl	6	5	5	6	●

Das Projekt „Spiel- und Sportfest für Menschen mit Behinderungen“ wird weiter durchgeführt und konzeptionell weiterentwickelt.

Die Tagungen, Workshops und Informationsveranstaltungen betreffen das Thema der Baulichen Barrieren, die thematische Vertiefung zentraler Thematiken der Dienste für Menschen mit Behinderungen, mit psychischer Erkrankung und Abhängigkeitserkrankungen, architektonische Barrieren, sowie neue gesetzliche Regelungen.

## Funktionsbereich Dienst für Pflegeeinstufung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>1</b>	<b>Abklärung des Pflege- und Betreuungsbedarfs auf Antrag (Erst- und Wiedereinstufungen)</b>						
1	Eingereichte neue Anträge auf Pflegeeinstufung / Pflegegeld	Anzahl	6.355	7.000	7.000	7.000	○
2	Prüfung der Vollständigkeit, Übertragung aller medizinischen Informationen, Planung der Einstufungen nach vorgegebener Dringlichkeit im EDV-System	Anzahl	6.335	7.000	7.000	7.000	◐
3	Erfolgte Einstufung nach Terminvereinbarung und detaillierte Dokumentation auf 19 Seiten V.I.T.A.-Einstufungsbogen-Protokoll	Anzahl	5.358	5.500	5.500	6.300	○
4	Erfolgte Beratung und Orientierung im Rahmen der Abklärung des Pflege- und Betreuungsbedarfs durch Einstufungsteams und die Zentrale	Anzahl	5.358	5.500	5.500	5.000	●
5	Verfasste und versandte Mitteilungsschreiben zu den Einstufungsergebnissen und angefragte Kopien	Anzahl	5.750	5.500	5.500	5.500	○
6	Erfolgte Informationstreffen zwischen Einstufungsteams und territorialen Diensten	Anzahl	126	130	130	120	◐
7	Vom Dienst für Pflegeeinstufung gemeldete Situationen von einer unangemessenen Pflege- und Betreuungssituation	Anzahl	15	15	15	10	◐
8	Von den territorialen Diensten gemeldete Situationen von einer unangemessenen Pflege- und Betreuungssituation	Anzahl	13	15	15	8	○
9	An die Wartungsfirma weitergeleitete Tickets zur Behebung von Fehlern bzw. zur Durchführung von Änderungen im Informatik-Programm zu den Einstufungen	Anzahl	55	140	140	140	◐

N.B. Im jährlichen Leistungsumfang inbegriffen sind die Stunden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einstufungsteams die dem Dienst zur Verfügung gestellt und der Leitung des Dienstes untergeordnet sind, auch wenn es sich nicht um Landespersonal handelt. Ohne die Anführung dieser Ressourcen würde die Darstellung der Tätigkeit und die Indikatoren unvollständig bzw. nicht nachvollziehbar sein.

Die eingereichten Anträge auf Erst- und Wiedereinstufung übersteigen bei weitem die Kapazität des Dienstes. Die Personalressourcen waren auf eine maximale Anzahl von 360 Anträgen/Monat festgelegt worden, während diese seit Jahren gut 500 monatlich betragen. Die Konsequenz ist, dass die vorgeschriebenen Überprüfungen zurückgestellt werden müssen, um die Anträge termingerecht behandeln zu können.

Je nach dem vom Einstufungsteam erhobenen und vom System anerkannten Pflege- und Betreuungsbedarf erlangt die pflegebedürftige Person Anrecht auf ein monatliches Pflegegeld im Ausmaß von 551 – 1.800 Euro.

Stellt das Einstufungsteam anlässlich einer Einstufung / Überprüfung bei einer pflegebedürftigen Person eine unangemessene Betreuungssituation fest, so verfasst das Einstufungsteam dazu einen Bericht. Der Dienst für Pflegeeinstufung übermittelt diese Beobachtung dann an jene Dienste / Institutionen, die für die Lösung kompetent erscheinen.

Sind den territorialen Diensten Betreuungssituationen bekannt, die z.B. durch die Verschreibung von Gutscheinen verbessert werden könnten, so senden die Verantwortlichen der Dienstseinheiten einen Bericht dazu an den Dienst für Pflegeeinstufung.

<b>2</b>	<b>Pflegegeld für Personen mit fortgeschrittener Krankheit</b>						
1	Eingereichte Anträge für diese Leistung	Anzahl	-	750	750	750	◐
2	Genehmigte Anträge	Anzahl	-	700	700	700	◐
3	Eingereichte Anträge auf Verlängerung (6 Monate)	Anzahl	-	90	90	90	◐
4	Anzahl der Einstufungen nach der Auszahlung von 12 Monaten	Anzahl	-	30	30	30	◐
<b>3</b>	<b>Beschwerden gegen das Feststellungsergebnis der Pflegeeinstufung</b>						
1	Überprüfte Beschwerden auf formale Vollständigkeit / Korrektheit	Anzahl	227	300	300	300	○
2	Nicht zulässige Beschwerden wegen formaler Mängel	Anzahl	7	35	20	20	○
3	Beschwerden, zu denen Stellungnahmen angefordert und ausgearbeitet worden sind	Anzahl	218	290	290	290	○

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung</b>						
1	Ausgearbeitete neue Konzepte zur Weiterentwicklung des Systems der Pflegesicherung	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Beantwortete Anfragen und /oder Beratung am Pflegetelefon	Anzahl	2.859	4.000	4.000	4.000	◐
3	Beantwortete Anfragen und/oder Beratung von Bürgern, die im Dienst vorstellig wurden	Anzahl	322	500	500	500	◐
4	Durchgeführte Informationsveranstaltungen für Vereine und Patronate	Anzahl	6	8	8	8	◐
5	Durchgeführte Treffen der Arbeitsgruppe zu fachspezifischen Themen der Pflegesicherung	Anzahl	14	15	12	12	◐
6	Beantwortete Bürgeranliegen und Geschäftsverwaltungen der Landesrätin	Anzahl	4	10	10	10	◐
7	Erarbeitetes Infomaterial zur Pflegesicherung	Anzahl	2	2	2	2	●

Aufgabe des Dienstes für Pflegeeinstufung ist es auch, den Bürgern die nötigen Informationen zum System der Pflegesicherung zu garantieren. Da die pflegebedürftigen Personen und ihre Angehörigen in einer Situation von verändertem Hilfebedarf oft recht hilflos sind, ist besonders auch das „Pflegetelefon“ dafür von großer Wichtigkeit.

Auch bei den Einstufungen / Überprüfungen bietet dieser Dienst Orientierung und Informationen. Da diese Situation für die Bürger aber in jedem Fall recht anstrengend ist, erscheint es nicht der richtige Moment für eine umfassende Beratung zu sein.

<b>5</b>	<b>Inhaltliche Arbeit am System der Pflegeeinstufung und der Gutachtertätigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einstufungsteams</b>						
1	Erarbeitete Leitlinien zur Verschreibung der Sachleistungen (Gutscheine)	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Erarbeitete Leitlinien zur Durchführung der Überprüfungen	Anzahl	1	1	0	0	●
3	Durchgeführte ganztägige Begleitungen der Einstufungsteams durch das Verbindungsteam und Besprechung der dokumentierten Beobachtungen	Anzahl	31	25	25	25	◐
4	Durchgeführte Bezirkstreffen mit den Mitarbeitern in den einzelnen Bezirken Südtirols	Anzahl	16	26	26	26	●
5	In Eigenregie durchgeführte Fach-Fortbildung im Bereich Pflegeeinstufung	Anzahl	7	6	6	6	●

# Wohnungsbau

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung 25 - Wohnbau der Autonomen Provinz Bozen hat die Aufgabe, die von der Landesverwaltung gesetzten Ziele im Bereich Wohnbauförderung zu erreichen.

In Wahrnehmung der gesetzgeberischen Zuständigkeit auf dem Sachgebiet des in jedweder Form geförderten Wohnbaues, strebt das Land Südtirol folgende Ziele an:

- den Bau, den Kauf, die Wiedergewinnung und die Anmietung von Wohnungen, die den berechtigten Bewerbern in Miete zugewiesen werden,
- die Bildung von Wohnungseigentum für breite Schichten der Bevölkerung durch die Förderung des Baues, des Kaufes und der Wiedergewinnung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf,
- die Wiedergewinnung zu Wohnungszwecken der bestehenden Bausubstanz,
- die Bereitstellung von Bauland durch die Förderung des Erwerbes und der Erschließung von Bauland für den geförderten Wohnbau.

### Externer Kontext

Die Abteilung Wohnungsbau handelt in einem komplexen externen Umfeld, in welchem vor allem folgende Interessensgruppen von Bedeutung sind: Politik, Sozialpartner, Genossenschaften, Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürger, andere Körperschaften und Verwaltungen sowie Kontrollorgane. Die Tätigkeit ist sehr stark der öffentlichen Meinung und Diskussion ausgesetzt. Die Herausforderungen bestehen insbesondere darin, proaktiv auf gesellschaftliche Entwicklungen einzugehen und sich an die ständig verändernden rechtlichen, technischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen zeitgerecht anzupassen.

Die Priorität der Wohnbaupolitik des Landes, die Sanierung alter Bausubstanz zu fördern, gilt es auch im Rahmen der Reform des Wohnbauförderungsgesetzes in den nächsten Jahren verstärkt fortzusetzen. Um landwirtschaftliches Grün zu sparen wird verstärkt auf die Förderung bestehender Bausubstanz gesetzt.

Herausforderungen für die Zukunft bestehen darin, diese Förderungen zielgerichtet weiterzuführen. Den Maßnahmen des Landes im Bereich der Wohnbauförderung wird eine doppelte Bedeutung zugemessen: Als Hilfe für die Bürgerinnen und Bürger sowie als Impuls für die Bauwirtschaft.

### Interner Kontext

Das oben beschriebene Umfeld ist seit einigen Jahren vor allem durch ständige Veränderung gekennzeichnet und es ist zunehmend dynamischer geworden. Neue Arten der Wohnbauförderungen (Bausparen, Vorschuss auf Steuerabzug, Einführung der EEVE) aber auch die steigenden Anforderungen bezüglich Verkürzung der Verfahrenszeiten, Vereinfachung, Entbürokratisierung und Digitalisierung der Prozesse und Verfahren stellen für die Abteilung Wohnungsbau eine große Herausforderung dar. Es ist erforderlich die Ablauf- und Aufbauorganisation sowie Verfahren und Prozesse neu zu überdenken und sich neue Arbeitsweisen im Rahmen einer Organisationsentwicklung und Umsetzung der Prozessorientierung in der Wohnbauförderung anzueignen.

Aufholbedarf und Verbesserungspotential gibt es auch bei der informationstechnischen Unterstützung der Arbeitsprozesse, in der Optimierung und Koordinierung der internen Arbeitsabläufe sowie in der Vernetzung mit anderen Ansprechpartnern.

Folgende abteilungsinterne Herausforderungen (auch in Abstimmung mit dem IT- Dreijahresplan 2019-2021) werden auf die Abteilung Wohnungsbau im Zeitraum 2019-2021 zukommen.

- Umsetzung des E-Governments mit der Einrichtung von On-line-Diensten für die Einreichung der Fördergesuche,
- Optimierung der Bearbeitungszeiten zur Genehmigung der Gesuche,
- Beratung und Simulation der Förderungen nach Terminvorgabe stellt eine Vereinfachung der Schaltertätigkeit dar und verkürzt die Wartezeit für die Antragsteller.

Eine große Herausforderung für die gesamte Abteilung stellt schließlich die Fertigstellung und Umsetzung des neuen Wohnbauförderungsgesetzes unter Miteinbezug aller relevanten gesellschaftlichen Akteure dar.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Bildung von Wohnungseigentum durch die Förderung des Baues, des Kaufes und der Wiedergewinnung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf ist sichergestellt.</b>					
1	Bevölkerung mit Wohnungseigentum	%	70,00	70,00	70,00	72,00 ○
2	Eingereichte Gesuche	Anzahl	1.304	2.600	2.600	2.400 ○
3	Genehmigte Gesuche	Anzahl	1.279	1.800	1.800	1.800 ●
4	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	2.245	1.900	1.900	1.900 ●
5	Verfahrensdauer bis zur Genehmigung (in Monaten)	Tage	360,00	150,00	180,00	180,00 ●

Wichtigstes Ziel des Wohnungsbaus ist es, den Bürgerinnen und Bürgern Südtirols leistbares Wohnen zu gewährleisten und damit einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität zu leisten. Ein bedarfsgerechter Wohnraum ist ein Grundbedürfnis und eine wesentliche Voraussetzung um den Bürgerinnen und Bürgern zu mehr Wohlbefinden zu verhelfen. Aus diesem Grund ist es wichtig, in den geförderten

Wohnbau zu investieren, indem die Nutzung, der Ausbau und die Wiedergewinnung von bestehendem Wohnvolumen mittels Förderungen für die Wiedergewinnung, die Sanierung, die Vorschüsse auf den Steuerabsetzbetrag für die Sanierung, sowie mit dem Bausparen gefördert werden. Weiters ist es wichtig die Umsetzung von Maßnahmen mit öffentlichen Mitteln zu unterstützen, die die Schaffung neuer Wohnmodelle, wie z.B. das Social Housing und Co-Housing, sowie altersgerechte Wohn- und Lebensmodelle fördern.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 08-02 Öffentlicher und örtlicher Wohnungsbau sowie geförderter Wohnbau

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Bau, Kauf, Wiedergewinnung und Anmietung von Wohnungen, die berechtigten Bewerbern in Miete zugewiesen werden, sind durch Gewährung von Kapitalbeiträgen an das Institut für den sozialen Wohnbau sichergestellt.</b>						
1 Errichtete WOBI Wohnungen	Anzahl	62	60	50	60	●
2 Sanierte WOBI Wohnungen	Anzahl	395	500	450	450	●
3 Zugewiesene WOBI Wohnungen (ausgenommen Wohnungstausche)	Anzahl	366	400	400	400	●
4 Durchgeführter Wohnungstausch	Anzahl	0	100	100	100	○

Das Wohnbauinstitut hat den Hauptauftrag der Bevölkerung leistbare Mietwohnungen zur Verfügung zu stellen und leistet somit einen wichtigen sozialen Auftrag für einkommensschwache Familien, alte Leute, Menschen mit Behinderung und soziale Kategorien. Das Wohnbauinstitut verfügt über 13.400 Mietwohnungen (Stand 31.12.2017). Die Herausforderung für die Zukunft besteht darin, neue Wohnungen zu bauen, bestehende Bausubstanz zu sanieren und die Leerstände der Wohnungen auf ein Minimum zu reduzieren.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 08-02 Öffentlicher und örtlicher Wohnungsbau sowie geförderter Wohnbau

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Wohnbau 2030: Fertigstellung und Umsetzung des neuen Wohnbauförderungsgesetzes

2018	Unter Einbeziehung der Vorschläge aller relevanten Interessensträger (Politik, Sozialpartner, Genossenschaftsverbände, Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürger, andere Körperschaften und Verwaltungen sowie Kontrollorgane) ist ein neuer Gesetzestext ausgearbeitet.
2018	Der Gesetzesentwurf ist von der Anwaltschaft überprüft und der Landesregierung vorgelegt worden, die ihn an den Landtag zur endgültigen Genehmigung weitergeleitet hat.
2018-2019	Das neue Gesetz zur Wohnbauförderung ist vom Landtag genehmigt. Die Durchführungsbestimmungen zum neuen Gesetz sind innerhalb eines Jahres ab Genehmigung des Gesetzes erarbeitet.
2019	Das neue Gesetz zur Wohnbauförderung wird umgesetzt.
2020-2021	Die Auswirkungen des neuen Gesetzes und der Durchführungsbestimmungen zur Wohnbauförderung sind evaluiert und notwendige Anpassungen werden vorgenommen.

Aufgrund der sich ständig ändernden gesellschaftlichen Entwicklungen, ist es erforderlich das bestehende Wohnbauförderungsgesetz von Grund auf zu reformieren und die Schaffung neuer und altersgerechter Wohnmodelle zu fördern, die mit den Grundsätzen des bezahlbaren Wohnens, mit den Bedürfnissen der Menschen nach mehr Mobilität und Flexibilität sowie der Stärkung des Zusammenlebens und der Grundversorgung vereinbar sind.

In Abstimmung mit den Entwicklungsschwerpunkten des Wirtschafts- und Finanzdokuments des Landes 2018-2020 gilt es mit dem neuen Wohnbauförderungsgesetz die soziale Treffsicherheit zu erhöhen und die Effizienz zu steigern.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 08-02 Öffentlicher und örtlicher Wohnungsbau sowie geförderter Wohnbau

#### 2 Die Prozessorientierung in der Wohnbauförderung ist umgesetzt

2017-2018	Eine projektorientierte Organisationsentwicklung ist konzipiert und Grundlagen des Prozessmanagements sind den Führungskräften und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen einer Weiterbildungsreihe vermittelt.
2018-2019	Die abteilungsinternen Prozesse sind analysiert und Schnittstellen für eine Reorganisation der Arbeitsabläufe aufgezeigt (Schnittstellenmanagement). Der Maßnahmenplan „Prozessmanagement und digitales Arbeiten in der Wohnbauförderung“ ist dazu erarbeitet und Prioritäten sind gesetzt.

2019-2020	Die Planung, Organisation und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der organisationsinternen Arbeitsabläufe (Schnittstellenmanagement) und der Verfahrensabläufe für die Gewährung der Förderungen (z.B. Vereinfachung der Vordrucke, zentrale Protokollierung, Telefondienst, Online-Vormerkssystem der Fachberatungen) ist durchgeführt.
2020	Die Prozessorientierung in der Wohnbauförderung ist umgesetzt. Interne Verfahrensabläufe für die Gewährung der Förderungen sind vereinfacht und transparent gestaltet. Der Performance Plan und Bericht ab der Planungsperiode 2020-2022 ist neu strukturiert und vereinfacht.
2021	Eine Evaluierung der Umsetzung der Prozessorientierung in der Wohnbauförderung ist vorgenommen.

Mit der anstehenden Reform des Wohnbauförderungsgesetzes (vgl. Entwicklungsschwerpunkt Nr. 1) sollen die internen Verfahrensabläufe für die Vergabe der Wohnbauförderungen an Bürgerinnen und Bürger vereinfacht und transparenter gestaltet werden. Gleichzeitig erfolgt die digitale Transformation des gesamten Bereichs der Wohnbauförderung, der bisher Großteils in analoger Form verwaltet worden ist. Die Abteilung Wohnungsbau nutzt diese Umbruchphase, um die gesamte Wohnbauförderung prozessorientiert auszurichten. Um dieses Vorhaben effektiv und effizient gestalten und die Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend mit einbeziehen zu können, ist eine praxisnahe Fortbildung zu Themen des Prozessmanagements in der öffentlichen Landesverwaltung notwendig.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 08-02 Öffentlicher und örtlicher Wohnungsbau sowie geförderter Wohnbau

---

### 3 Informatisierung - Umsetzung des IT-Dreijahresplanes 2019 – 2021 mit dem Schwerpunkt zur Umsetzung der digitalen Verwaltung

2019-2021	Entwicklung einer mobilen App (für Smartphone und Tablet) für die Inanspruchnahme der Dienste der Abteilung 25 wie Online-Berechnung der Förderung und Online-Einreichung der Gesuche.
2019-2021	Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung.
2019-2021	OPENDATA - Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen werden sämtliche benutzerfreundlich aufbereitete Informationen öffentlich zugänglich gemacht.
2019-2021	Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
2019-2021	Entwicklung von Online-Diensten für die Einreichung der Fördergesuche mittels E-Government.
2019-2021	Verwendung einer informatischen Anwendung, welche die Beratungstätigkeit am Schalter nach Terminvereinbarung organisiert.
2019-2021	Neuinformatisierung AS400.

Eine zunehmende Digitalisierung und Vereinheitlichung von Datenbanken ist eine zentrale Zielsetzung der Verwaltungsinnovation der Landesverwaltung, damit die Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger innovativer und effizienter erbracht werden können.

Im Mittelpunkt der Maßnahmen für die Abteilung 25 Wohnungsbau stehen dabei die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und -daten sowie vor allem die Neuinformatisierung der entsprechenden Datenbank (AS400), weil damit alle zu treffenden Maßnahmen der Wohnbauförderung digital verwaltet werden müssen.

Durch die Umstellung auf die digitale Verwaltung werden Maßnahmen zur Erstellung, Bearbeitung und Aufbewahrung der digitalen Verwaltungsakte gesetzt (Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und- Daten sowie Neuinformatisierung des AS400, Nutzung eines Workflows zur Abwicklung der Verwaltungsverfahren etc.)

Ziel ist die Online-Einreichung und Übermittlung der Ansuchen um Wohnbauförderung, welche es erlauben sollen, die Ansuchen digital auszufüllen und zu übermitteln. Auf diese Weise werden die Möglichkeiten der Kommunikation mit der Verwaltung ausgeschöpft und führen zu einer neuen Qualität der Interaktion zwischen Bürgern und der Verwaltung.

Zur Verbesserung der Transparenz soll den Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den jeweiligen Diensten verschafft werden, indem das e-Government eingerichtet und der Zugang zur Datenbank der jeweiligen beteiligten öffentlich-rechtlichen Körperschaften garantiert werden. Um dies zu gewährleisten wird in Zusammenarbeit mit den betroffenen Abteilungen die Digitalisierung sämtlicher Akten und Maßnahmen gefördert.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 08-02 Öffentlicher und örtlicher Wohnungsbau sowie geförderter Wohnbau

---

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Wohnungsbau**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Übergreifende Koordinierung Wohnbauförderung</b>						
1	Koordinierungssitzungen Landesrat	Anzahl	50	50	60	60	●
2	Sitzungen Landesabteilungen und andere Körperschaften	Anzahl	60	50	60	60	●

**Amt für Wohnbauprogrammierung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Buchhalterische Abwicklung der Förderungen</b>						
1	Buchhaltungsmaßnahmen	Anzahl	6.097	7.300	7.300	7.300	◐
<b>2</b>	<b>Finanzierung der Bauprogramme vom Wohnbauinstitut und Beiträge an Vereine</b>						
1	Dekrete WOBI	Anzahl	4	4	4	4	◐
2	Gesuche um Gewährung von Kapitalbeiträgen	Anzahl	15	15	15	15	◐

Die Anzahl der Eintragungen der Ausgabenverpflichtungen ist geringer, da jetzt kumulative Dekrete für die Verpflichtungen erlassen werden, und die Eintragung nicht mehr einzeln erfasst wird.

<b>3</b>	<b>Darlehensverträge und Verwaltung der Sozialbindung</b>						
1	Darlehensverträge für den Kauf und Neubau (E/1)	Anzahl	4	2	0	0	◐
2	Vorschüsse in Bezug auf den Steuerabsetzbetrag von der Irpaf auf staatlicher Ebene für die Sanierung (R)	Anzahl	403	300	300	320	◐
3	Dekrete über die Anmerkung der Bindung	Anzahl	1.097	1.100	1.100	1.400	◐
4	Maßnahmen über die Löschung der Bindung und/oder Hypothek	Anzahl	1.628	1.400	1.400	1.000	◐
5	Bestätigung über die Bestellung von neuen Hypotheken	Anzahl	137	210	150	100	◐

Da die Gesuche um Vorschüsse in Bezug auf den Steuerabsetzbetrag von der Irpaf bis zum 30. Juni 2019 eingereicht werden können, ist die Schätzung der Anzahl der Darlehensverträge dementsprechend ajourniert worden.

Durch die Umsetzung des Landesgesetzes vom 18. März 2016, Nr. 5 besteht nun die Möglichkeit ein Gesuch um vorzeitige Löschung der Bindung vorzulegen und deshalb sind die Daten zur Löschung der Bindung/Hypothek aktualisiert worden.

<b>4</b>	<b>Grundbuchoperationen und Ermächtigungen</b>						
1	Ermächtigung zum Verkauf und Übertragung oder zur Vermietung	Anzahl	625	500	500	500	◐
2	Abtretungen und Umschreibungen – Ermächtigung zur Aufnahme von Verwandten oder Verschwägerten innerhalb des 3. Grades in die geförderte Wohnung sowie Abwesenheiten von über 6 Monaten	Anzahl	172	200	200	155	◐
3	Grundbuchoperationen und Bestätigungen	Anzahl	997	1.000	1.000	1.200	◐
<b>5</b>	<b>Bearbeitung Rekurse, Zuwiderhandlungen, Verzichte, frühzeitige Löschung der Bindung, Abtretung der Miteigentumsquote und Überprüfung der Veröffentlichungen der Immobilienversteigerungen</b>						
1	Verwaltungsverfahren, Rekurse und Kontrollen	Anzahl	296	300	300	300	◐
2	Verzichte, Annullierungen und vorzeitige Löschungen	Anzahl	528	500	500	600	◐
3	Abtretungen der Miteigentumsquote	Anzahl	15	25	25	25	◐
4	Überprüfte Immobilienversteigerungen	Anzahl	33	10	10	10	◐



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>6 Umschreibungen der Förderungen auf die Rechtsnachfolger</b>						
1 Anforderung Unterlagen an die Rechtsnachfolger	Anzahl	158	200	200	160	◐
2 Umschreibungen	Anzahl	102	70	70	80	◐
3 Widerrufe und Reduzierungen	Anzahl	33	30	30	30	◐

### Amt für Wohnbauförderung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Gewährung von Beiträgen für Bau, Kauf und Wiedergewinnung der eigenen Wohnung</b>						
1 Bearbeitete Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	1.375	2.100	2.100	1.900	◐
2 Erfolgte Beratungen	Anzahl	4.213	5.000	5.000	5.000	◐

2: Die Einheit bezieht sich auf erfasste Protokolle. Die Personen wenden sich vor Gesuchsvorlage 2 bis 3 Mal an die Beratung. Die errechnete, durchschnittliche Dauer eines Beratungsgespräches beträgt ca. 30 Minuten. Für die Bearbeitung eines Gesuches werden je nach Komplexität von 20 Minuten bis zu 3 Stunden veranschlagt.

<b>2 Beseitigung architektonischer Hindernisse, Unterstützung sozialer Härtefälle, Hilfe bei Naturkatastrophen und Entsorgung von mit Asbest verseuchten Gebäudeteilen an Wohngebäuden</b>						
1 Bearbeitete Gesuche Soziale Härtefälle	Anzahl	4	9	10	8	○
2 Bearbeitete Gesuche für die Beseitigung arch. Hindernisse	Anzahl	259	350	350	300	●
3 Hilfen bei Naturkatastrophen	Anzahl	2	17	0	5	●

Es handelt sich um bearbeitete Gesuche. Die Leistungen werden in Zusammenarbeit mit dem Technischen Amt für den geförderten Wohnbau erbracht.

<b>3 Gewährung von Beiträgen für den Ankauf und die Erschließung von Baugrund</b>						
1 Dekrete über die Gewährung der Finanzierung an Gemeinden	Anzahl	145	150	150	150	●
2 Dekrete für Gesuchsteller	Anzahl	25	10	10	20	●
<b>4 Gewährung eines zinslosen Darlehens auf der Grundlage des theoretischen Gesamtbetrages der Steuerabzüge für Wiedergewinnungsmaßnahmen im privaten Wohnbau</b>						
1 Bearbeitete Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	307	300	300	300	○

### Technisches Amt für den geförderten Wohnbau

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Gewährung von Beiträgen für Bau, Kauf und Wiedergewinnung</b>						
1 Bearbeitete Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung Beitrag	Anzahl	1.974	2.100	2.100	2.000	○
2 Überprüfung Auszahlungsdokumente und Genehmigung oder Ablehnung Auszahlung	Anzahl	-	2.000	2.000	2.000	◐
3 Erfolgte Beratungen	Anzahl	6.156	5.000	5.000	5.000	○

Ermittlung der Beitragshöhe und Genehmigung der Auszahlung.  
Einige Leistungen werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wohnbauförderung erbracht.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Gewährung von Beiträgen für die Beseitigung architektonischer Barrieren, Hilfe bei Naturkatastrophen und Beseitigung von durch Asbest verseuchter Gebäudeteile an Wohngebäuden</b>						
1	Bearbeitete Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	279	270	270	270	○
2	Überprüfung Auszahlungsdokumente und Genehmigung oder Ablehnung Auszahlung	Anzahl	-	260	260	260	●

Ermittlung der Beitragshöhe und Genehmigung der Auszahlung.  
Einige Leistungen werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wohnbauförderung erbracht.

<b>3</b>	<b>Gewährung von Beiträgen für die konventionierte Wiedergewinnung</b>						
1	Bearbeitete Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	359	350	350	0	○
2	Überprüfung Auszahlungsdokumente und Genehmigung oder Ablehnung Auszahlung	Anzahl	-	190	190	190	●

Ermittlung der Beitragshöhe und Genehmigung der Auszahlung.

<b>4</b>	<b>Gewährung eines zinslosen Darlehens auf der Grundlage des theoretischen Gesamtbetrages der Steuerabzüge für Wiedergewinnungsmaßnahmen im privaten Wohnbau</b>						
1	Bearbeitete Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	323	300	300	300	●
2	Überprüfung Auszahlungsdokumente und Genehmigung oder Ablehnung Auszahlung	Anzahl	-	300	300	300	●

Ermittlung des Betrags und Genehmigung der Vorfinanzierung.  
Einige Leistungen werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wohnbauförderung erbracht.

<b>5</b>	<b>Feststellung der Unbewohnbarkeit von Wohnungen aus Gründen der Gesundheit und der Sicherheit</b>						
1	Ausgestellte Gutachten	Anzahl	46	50	50	50	○

Die Leistungen werden innerhalb einer von der Gemeinde ernannten Kommission durch Techniker des Technischen Amtes für den geförderten Wohnbau erbracht.

# **Performance-Plan 2019 – 2021**

## **RESSORT RAUMENTWICKLUNG, LANDSCHAFT UND DENKMALPFLEGE**



# Denkmalpflege

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Der Kompetenzbereich der Abteilung Denkmalpflege liegt im Schutz der Kulturgüter mit künstlerischer, archäologischer, geschichtlicher und volkskundlicher Bedeutung. Die Abteilung führt Restaurierungen und Eingriffe zur Aufwertung obgenannter Güter sowie archäologische Ausgrabungen in Flächen, die von Bauvorhaben des Hoch- und Tiefbaus betroffen sind, durch. Ziel ist es, eine geordnete Bebauung zu ermöglichen, ohne den Schutz und die Beforschung der archäologischen Güter zu gefährden.

Zur Abteilung gehört auch das Landesarchiv, das private und öffentliche Archive und Bildbestände verwahrt und der Forschung zur Verfügung stellt. Das Landesarchiv vergibt Beiträge zur Erhaltung und Aufwertung von Archiven in kirchlicher und privater Trägerschaft und bietet Beratung für Chronisten und Chronistinnen der Region an.

Darüber hinaus fördert die Abteilung Studien zur Landes- und zur Kunstgeschichte.

### Externer Kontext

Amt für Bau- und Kunstdenkmäler

Die vorrangige Aufgabe des Amtes für Bau- und Kunstdenkmäler ist der Schutz und die Erhaltung der differenzierten und reichen Denkmallandschaft Südtirols. Um diese institutionelle Aufgabe wahrzunehmen, soll im Bezugszeitraum 2019-2021 weiterhin folgendes wichtiges Thema angegangen werden:

Gefährdet sind Baudenkmäler immer dann, wenn unregelmäßige Besitzverhältnisse bestehen, die Eigentümer keinen persönlichen Bezug zu dem Gebäude haben, sich nicht damit identifizieren oder es nur als „Spekulationsobjekt“ sehen. Dann kann es passieren, dass die unbewohnten Denkmäler jahrelang nicht instandgehalten und schließlich aufgegeben werden.

Das Amt für Bau- und Kunstdenkmäler versucht, die Eigentümer bei Lokalaugenscheinen vor Ort für die Erhaltung der Baudenkmäler zu sensibilisieren und informiert über Beiträge für die Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten. Der Eigentümer wird aber auch darüber informiert, dass er laut Art. 30, Absatz 3 des Kodex der Kulturgüter und der Landschaft (gesetzesvertretendes Dekret vom 22. Januar 2004, Nr. 42) zur Erhaltung eines denkmalgeschützten Gebäudes verpflichtet ist und er dieser Erhaltungspflicht durch die Instandhaltung des Gebäudes nachkommen muss. Trotzdem gibt es in Südtirol eine ganze Reihe von extrem gefährdeten Baudenkmalen, die ohne Sicherungsmaßnahmen in den nächsten Jahren verfallen werden. Daher ist es unumgänglich, für die bereits erhobenen gefährdeten Bauten die für ihre Erhaltung unbedingt notwendigen Sicherungsmaßnahmen, wie vom Gesetz vorgesehen, von der Landesregierung bindend zu verordnen und die Eigentümer zur Durchführung zu verpflichten. Entsprechende Kostenschätzungen liegen bereits vor. Zudem werden weitere gefährdete Bauten und Objekte beobachtet und notfalls in die Liste der Gefährdeten Objekte aufgenommen.

Amt für Bodendenkmäler

Die primäre Aufgabe des Amtes für Bodendenkmäler ist der Schutz, die Pflege und die Erhaltung von Bodendenkmälern. Archäologische Grabungen, die anlässlich von privaten und öffentlichen Bauvorhaben durchgeführt werden, stellen einen Kompromiss in der Bodendenkmalpflege dar, da Grabungen zur Zerstörung archäologischer Schichten und auch Strukturen führen. Das Einzige was erhalten bleibt, ist die im Rahmen der Ausgrabung und der darauffolgenden Aufarbeitung erstellte Dokumentation. Die geborgenen Funde werden fachgerecht im dafür vorgesehenen Fundarchiv konserviert.

Neben der primären Aufgabe des Schutzes, der Pflege und der Erhaltung von Bodendenkmälern stellt entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen die Aufwertung und Vermittlung archäologischer Inhalte an die Öffentlichkeit die zweite grundlegende Aufgabe des Amtes dar.

Landesarchiv

Archive sind „geordnete Vergangenheit“, sie sind gleichsam das Gedächtnis einer Gesellschaft. In Archiven gewinnen Verwaltungs-, Geschäfts- und private Unterlagen über ihren Entstehungszweck hinaus eine neue Qualität: Sie werden zu Quellen historischer Forschung. Archivgut ist daher Kulturgut ersten Ranges. Das Südtiroler Landesarchiv übernimmt das archiwwürdige, d. h. auf Dauer aufzubewahrende Bild- und Schriftgut der Landesverwaltung und privater Überlieferungsträger. Die Bestände werden hier verzeichnet, sachgerecht gelagert, mittels elektronischer und anderer Verfahren gesichert und in geeigneter Form der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Landesarchiv führt die Aufsicht über die Archive und Registraturen der öffentlichen, nicht-staatlichen Körperschaften, berät öffentliche und private Archivträger in Fragen der Verwahrung, Verzeichnung und Skartierung. Das Landesarchiv ist auch eine landesgeschichtliche Forschungs- und Vermittlungsinstitution, es veranstaltet wissenschaftliche Tagungen, führt eine wissenschaftliche Schriftenreihe, erteilt Forschungsaufträge und arbeitet bei einschlägigen Projekten mit.

### Interner Kontext

Die Abteilung Denkmalpflege besteht aus der Abteilungsdirektion (5 Mitarbeiter) und den Ämtern 13.1 (Amt für Bau- und Kunstdenkmäler / 14 Personen mit zum Teil Teilzeitvertrag), 13.2 (Amt für Bodendenkmäler / 8 Personen mit zum Teil Teilzeitvertrag) und 13.3 Landesarchiv / 18 Personen zum Teil mit Teilzeitvertrag). Das Personal besteht zu einem erheblichen Teil aus Akademikern (Architektinnen und Architekten, Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern, Archäologinnen und Archäologen, Historikerinnen und Historikern und Archivarinnen und Archivaren). Über die Homepage der Abteilung 13 erreicht man die Seiten der einzelnen Ämter. Eine besondere Ressource für das Publikum stellen der Monument-Browser (Denkmalliste on-line) und der Archaeobrowser (digitale archäologische on-line-Kartographie) dar.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.</b>						
1	Vorschläge für neue Unterschutzstellungen Bau- und Kunstdenkmäler	Anzahl	7	25	25	15	●
2	Vorschläge für neue Unterschutzstellungen von Parzellen von archäologischem Interesse	Anzahl	3	4	4	2	●
3	Baueinstellungen als Schutz vor widerrechtlichen Arbeiten	Anzahl	0	0	0	0	○
4	Gesamtzahl der denkmalgeschützten Bau- und Kunstdenkmäler	Anzahl	5.015	5.100	5.100	5.080	●
5	Gesamtzahl der vinkulierten Parzellen	Anzahl	117	10.040	10.060	10.080	●
6	Gesamtzahl der Parzellen von archäologischem Interesse im Archaeobrowser	Anzahl	1.585	36.900	37.250	37.600	◐
7	Gesamtzahl der inventarisierten Funde	Anzahl	469.503	470.000	490.000	520.000	●
8	Elektronisch erschlossene Archiveinheiten	Anzahl	338.000	353.000	360.000	367.000	●
9	Anzahl der erschlossenen externen Archivbestände privater und kirchlicher Träger	Anzahl	310	305	310	311	●
10	Verwaltungsstrafen	Anzahl	0	0	0	0	○
11	Gefährdete Denkmäler	Anzahl	10	3	3	3	●

5/6: Da archäologische Zonen keine standardisierten Parameter darstellen und bodendenkmalpflegerische Verwaltungsverfahren auf Parzellen basieren, wird in Zukunft die Anzahl der Parzellen erhoben.

In Absprache mit der Abteilung Informatik wurde eine Anfrage an das Call Center gestellt, um die Anzahl der vinkulierten Parzellen und der Parzellen von archäologischem Interesse zu erheben.

Der Ist-Stand von 2017 kann nicht mehr erhoben werden. Die Schätzung für die Jahre 2019, 2020 und 2021 basiert auf den Zahlen, die am 26. März 2019 erhoben wurden (Gesamtzahl der vinkulierten Parzellen 10.022, Gesamtzahl der Parzellen von archäologischem Interesse im Archaeobrowser 36.590).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Öffentlichkeit ist sensibel und offen für die Anliegen des Denkmalschutzes, sie hat eine positive Wahrnehmung der daraus resultierenden Maßnahmen.</b>						
1	Eingereichte Ansuchen von Privaten um Unterschutzstellung	Anzahl	10	10	10	10	◐
2	Aufsichtsbeschwerden bei Unterschutzstellungen von Amts wegen	Anzahl	2	0	0	0	○
3	Ansuchen um Restaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen und urbanistische Fachpläne	Anzahl	2.979	3.600	3.610	2.900	○
4	Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	9	4	4	4	○
5	Anzahl der spontanen Meldungen über Schutzmaßnahmen und Funde	Anzahl	0	10	10	10	◐
6	Ansuchen um Leihgaben für Ausstellungen an Externe	Anzahl	10	10	10	9	◐
7	Anzahl von als Dauerleihgabe an das Landesarchiv übergebenen Archivbeständen	Anzahl	104	108	112	116	◐

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Zugänglichkeit der Kulturgüter wird bürgernah und niederschwellig gewährleistet.</b>						
1 Zuwachs an elektronisch erschlossenen Archiveinheiten des Landesarchivs	Anzahl	8.000	8.000	8.000	8.000	●
2 Jährliche Benutzer/innenzahlen des Landesarchivs (Tagespräsenz)	Anzahl	3.044	3.000	3.000	3.000	○
3 Anzahl der Zugriffe auf die Internet Homepages	Anzahl	193.064	55.600	180.000	195.000	◐
4 Besucher/-innen und externe Mitarbeiter/-innen im archäologischen Depot in Frangart	Anzahl	935	700	700	400	●
5 Benutzer/-innenzahlen der Fachbibliotheken (Baudenkmäler)	Anzahl	0	0	0	0	◐
6 Ausstellungen	Anzahl	7	8	3	3	◐
7 Dauerausstellungen	Anzahl	92	92	93	96	◐
8 Bestehende Musealisierungen	Anzahl	12	15	15	17	●

4: Das neue landeseigene Fundarchiv steht bis heute (2018) noch nicht zur Verfügung. Die Besucheranzahl wird weiter reduziert bleiben.

5: Aufgrund der begrenzten Personalressourcen des Amtes für Bodendenkmäler, der eingeschränkten Recherchemöglichkeiten und Zugänglichkeit der Räumlichkeiten ist die Fachbibliothek schlussendlich nur für den internen Gebrauch. Es handelt sich nicht um einen für die Tätigkeit des Amtes aussagekräftigen Indikator. Aus diesem Grund wurde der Indikator abgeändert: Benutzerzahlen der Fachbibliotheken (Baudenkmäler).

6: Das Amt 13.2 betreffend handelt es sich um eine Sonderausstellung.

8: Es werden die bestehenden Musealisierungen angeführt, weswegen der Indikator geändert worden ist.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4 Die Landes- und Kulturgeschichte wird epochenübergreifend und interdisziplinär erforscht.</b>						
1 Wissenschaftliche Veröffentlichungen (Jahresbericht, eigene Veröffentlichungsreihen)	Anzahl	3	4	3	3	●
2 Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	11	7	6	6	●
3 Forschungsprojekte (eigene und in Kooperation)	Anzahl	13	7	5	5	◐

2: Anzahl der Tagungen, an denen die Mitarbeiter mit eigenen Beiträgen mitwirken.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Optimierung des Beitragswesens 13.1

2015	Erarbeitung des Konzeptes
2016	Erhebung der Verfahren und Abläufe
2017	Optimierung der Prozesse
2018	Einrichtung der Leistung: Prozessoptimierung
2019	Überprüfung der Ergebnisse, prozessorientierte Aktualisierung
2020	Supervision, Anpassung und Aktualisierung
2021	Supervision, laufende Anpassung und Aktualisierung

Mit dem Nachtragshaushalt 2016 konnten die Rückstände der Ansuchen aus den Jahren 2014, 2015 und 2016 aufgeholt werden.

In diesem Bereich gibt es ein Potenzial für Einsparungen und Optimierung. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe ernannt, in der technische Kompetenzen, Computer- und Verwaltungskompetenzen vertreten sind, um die Überprüfung der Verfahren vorzunehmen, insbesondere:

- laufende Überprüfung der tatsächlichen Bedürfnisse der Arbeiten und deren Finanzierbarkeit im Rahmen des Beitragswesens,
- Schätzung der jährlichen Ausgabenansätze auf Basis der statistischen Daten und der Projekteingänge,
- laufende Aktualisierung des Standard-Preissystems in Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochbau und den Fachverbänden, um Kosten einzudämmen und Missbrauch zu vermeiden,
- laufende Aktualisierung des Computersystems der internen Verwaltung der Beiträge (Kultis, entwickelt um die Mitte der 90er Jahre),
- Erarbeitung von verschiedenen Online-Formularen (Orbeon) für die digitale Abwicklung der Anträge, den vom Gesetz vorgesehen Ausgaben-Kapiteln entsprechend,
- Ausarbeitung von Ausgabendeckreten auf halbjährlicher Basis.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

---

## 2 Übernahme des Churburger Archivs

2015	Verhandlungen zum Ankauf auf der Basis der erarbeiteten Schätzung, Sichtung des Ist-Bestandes, Abgleichung mit vorhandenen Findmitteln, Übernahme des Bestands, Zahlung erste Rate
2016	Zahlung zweite Rate
2017	Zahlung dritte Rate
2018	Zahlung vierte Rate

Übernahme von historisch bedeutendem Archivgut: Das Archiv der Churburg (Archiv der Grafen Trapp) umfasst Unterlagen aus dem Zeitraum vom ausgehenden 12. bis weit in das 20. Jahrhundert. Es wurde am 21. Dezember 1964 von der Soprintendenza archivistica in Trient (Dr. Albino Casetti) u. a. mit folgender Begründung unter Schutz gestellt: „numerose pergamene dal 1200 in poi, urbari e documenti relativi ai signori di Matsch (Mazia), alla famiglia Trapp, ai Giudizi di Gloenza (Glurns), Caldonazzo e Beseno, a Castel Campo, ecc.; corrispondenza dei vescovi di Coira (Chur), Bressanone, Trento, ecc.“ In der Tat handelt es sich hierbei um eines der umfangreichsten, auf jeden Fall aber um das bedeutendste Adelsarchiv in Südtirol. Seine Überlieferung strahlt weit über den Tiroler Raum hinaus. Es dokumentiert Herrschaftsbildung und Familiengeschichte der 1504 im Mannesstamm ausgestorbenen Vögte von Matsch und der dem steirischen Uradel entstammenden Ritter, Reichsfreiherrn (seit 1605) bzw. Grafen (seit 1655/91) Trapp. Durch seine Unterbringung im Archivraum der Churburg von 1544 ist das Archiv nur schwer zugänglich (lediglich drei Monate im Jahr), die Übernahme durch das Landesarchiv gewährleistet die ganzjährige Nutzung.

Start 2015 - Ende 2018

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---

## 3 Digitalisierung der Mikrofilme der Kirchenbücher der Pfarreien der Diözese Bozen-Brixen und anderer Mikrofilme (Steuerkataster, Register der Verfachbücher usw.)

2015	Vorbereitende Arbeiten
2016	Digitalisierung erste Bestandshälfte
2017	Zweite Bestandshälfte
2018	Zurverfügungstellung der Mikrofilmbestände für digitale Lesegeräte

Das Landesarchiv verfügt über die Mikrofilme der Kirchenbücher (Tauf-, Heirats-, Sterbe-, Firm- und Familienbücher) der katholischen Pfarreien der Diözese Bozen-Brixen, die den Zeitraum von etwa 1570 bis zum Stichjahr 1924 umfassen. Dieser für Personenforschungen zentrale Bestand wird vor allem von Genealoginnen und Genealogen, aber auch Demografinnen und Demografen, Alltagshistorikerinnen und Alltagshistorikern usw. sehr intensiv genutzt.

Dazu kommen noch 1200 Sicherheitsmikrofilme von eigenen Beständen, die zur Schonung der Originale in dieser Form eingesehen werden können.

Die Mikrofilmtechnik gilt freilich mittlerweile als überholt und wird international von der Digitalisierung abgelöst. Dies bringt mit sich, dass auf dem Markt Geräte zur Aufnahme oder Wiedergabe von Mikrofilmen sowie entsprechende Ersatzteile kaum mehr zur Verfügung stehen.

Die Digitalisierung der Mikrofilme würde die Verfügbarkeit und Benutzbarkeit des Bestandes weiterhin gewährleisten, ja deutlich erhöhen, da der digitalisierte Bestand an allen serververbundenen Arbeitsgeräten eingesehen und mittelfristig auch eine on-line-Nutzung angeboten werden kann.

Nötig sind dazu außer der Digitalisierungsarbeit selbst im Umfang von rund 50.000 Euro der Ankauf von digitalen Lesegeräten, die den Benutzer/-innen im Hause in Zusammenarbeit mit der Abteilung 9 Informationstechnik zur Verfügung gestellt werden können.

Voraussetzung der Verwirklichung ist die Zurverfügungstellung des dafür notwendigen Speicherplatzes in einem Ausmaß von 60 Terabyte durch die Abteilung 9 – Informationstechnik und der Ankauf von digitalen Lesegeräten.

Start 2015 - Ende 2018

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---



<b>4 Informatisierung von Verwaltungsabläufen und Sicherung von Daten</b>	
2018	Entwicklung der digitalen Fundverwaltung, digitalen Archivierung von Dokumenten, Vernetzung des Fundstellenregisters mit Archaeobrowser (Newplan)
2019	Entwicklung der digitalen Fundverwaltung, digitalen Archivierung von Dokumenten, Vernetzung des Fundstellenregisters mit Archaeobrowser (Newplan)
2020	Entwicklung der digitalen Fundverwaltung, digitalen Archivierung von Dokumenten, Vernetzung des Fundstellenregisters mit Archaeobrowser (Newplan)
2021	Entwicklung der digitalen Fundverwaltung, digitalen Archivierung von Dokumenten, Vernetzung des Fundstellenregisters mit Archaeobrowser (Newplan)

Archäologische Funde werden dokumentiert und inventarisiert. Das Inventar wird mit Hilfe von Excel-Tabellen erstellt. Diese sollen in das Fundstellenregister FSR übertragen werden, um sie mit der restlichen Dokumentation zu verbinden. Die Inventardaten sollen dann dem Vermögensamt für die Aufnahme ins Landesvermögen zur Verfügung gestellt werden.

Die Daten archäologischer Maßnahmen, welche im Fundstellenregister gespeichert werden, sollen für die kartographische Anwendung "Archaeobrowser" genutzt werden.

Archäologische Zonen die im Archaeobrowser als Parzellen aufscheinen, sollen durch ein Polygonalsystem fixiert werden, so dass sie in die Landschaftspläne übertragen werden können und somit eine juristische Relevanz erlangen.

Veränderungen der Parzellierung sollen automatisch vom Grundbuch ins Fundstellenregister übertragen werden.

Um die digitalisierten Altbestände und Neuzugänge des Bild- und Videobestandes zu sichern, bedarf es einer Erweiterung der Speicherkapazität und der doppelten Sicherung der Daten.

Für die digitale Grabungsdokumentation ist ein geeigneter Speicherplatz erforderlich.

Weitere externe Kapitel: Informatikabteilung und Amt für Personalentwicklung

Der Entwicklungsschwerpunkt wird auf die Jahre 2019-2021 verschoben, da die von der Informatik übernommene Umsetzung nicht vorgenommen werden konnte.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---

<b>5 Aufwertung römischer Meilensteine im Pustertal</b>	
2015	Projekt zur Positionierung und Präsentation der römischen Meilensteine in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Bezirksgemeinschaft. Erstellung eines Gesamtkonzeptes. Kopie von zwei Meilensteinen
2016	Restaurierung, Erstellung von Kopien, Erforschung der Funde, Verfassen von Paneelen und populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen
2017	Restaurierung, Erstellung von Kopien, Erforschung der Funde, Verfassen von Paneelen und populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen
2018	Restaurierung, Erstellung von Kopien, Erforschung der Funde, Verfassen von Paneelen und populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen
2019	Restaurierung, Erstellung von Kopien, Erforschung der Funde, Verfassen von Paneelen und populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen
2020	Restaurierung, Erstellung von Kopien, Erforschung der Funde, Verfassen von Paneelen und populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen
2021	Restaurierung, Erstellung von Kopien, Erforschung der Funde, Verfassen von Paneelen und populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen

Die Ausstellung und Aufwertung der römischen Meilensteine des Pustertals wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Pustertals durchgeführt, unter besonderer Berücksichtigung sowohl des konservatorischen Aspektes (Originale werden nur mehr in öffentlich zugänglichen Räumen ausgestellt) als auch kulturhistorischer Ziele. Das Projekt sieht die Restaurierung, die Erstellung von Kopien, die Erforschung der Funde und das Verfassen von Paneelen vor.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---

<b>6 In Hinblick auf die Sicherheitsbestimmungen erforderliche Reorganisation des Raumbedarfs für die Konservierung und die Musealisierung der Güter im Bereich Denkmalpflege</b>	
2015	Planung des Ausführungsprojekts und Ausarbeitung des Wettbewerbs (hängt vom Ressort für Bauten ab)
2016	Weiterführung der Arbeiten von Seiten des Amtes für Bauerhaltung
2017	Weiterführung der Arbeiten von Seiten des Amtes für Bauerhaltung
2018	Weiterführung der Arbeiten von Seiten des Amtes für Bauerhaltung
2019	Weiterführung der Arbeiten von Seiten des Amtes für Bauerhaltung
2020	Weiterführung der Arbeiten von Seiten des Amtes für Bauerhaltung
2021	Weiterführung der Arbeiten von Seiten des Amtes für Bauerhaltung

Landesarchiv und Tessmanngebäude: Im Jahr 2002 wurde nur eine partielle Brandschutzabnahme ausgeführt, da aufgrund der mangelnden Finanzmittel die gesamten notwendigen Arbeiten nicht durchgeführt werden konnten. Um die endgültige Brandschutz-Kollaudierung zu erhalten, sind also einige Anpassungsarbeiten notwendig:

- Anpassung der unterirdischen Garage,
- Austausch des Stromaggregats,
- Anpassung der Brandschutzanlage.

Hängt von der Disponibilität des Amtes für Bauerhaltung ab.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---

## 7 Umbau und Übersiedlung Fundarchiv

2017	Planung des Ausführungsprojekts und Ausarbeitung des Wettbewerbs (hängt vom Ressort für Bauten ab)
2018	Ausschreibung und Beginn der Arbeiten im neuen Fundarchiv über das Amt für Bauerhaltung. Überführung der Bestände
2019	Weiterführung der Arbeiten (Amtes für Bauerhaltung) und anschließende Übersiedlung
2020	Weiterführung der Arbeiten (Amtes für Bauerhaltung) und anschließende Übersiedlung
2021	Weiterführung der Arbeiten (Amtes für Bauerhaltung) und anschließende Übersiedlung

Fundarchiv: Das Fundarchiv (Labor und Magazin) des Amtes für Bodendenkmäler ist in einem angemieteten Gebäude untergebracht, das die vom Gesetz vorgesehenen Sicherheitsbestimmungen nicht erfüllt, sowohl in Bezug auf die darin arbeitenden Personen als auch in Bezug auf das dort verwahrte Kulturgut. Zusätzlich benötigen wir bei einem Notfall im Fundarchiv Räumlichkeiten für die Konservierung und Aufbewahrung der Beifunde des Mannes aus dem Eis. Aus diesem Grund ist eine Verlagerung in eine landeseigene Struktur unumgebar.

Ausgaben für Anpassungsarbeiten zum Erhalt der Brandschutz-Kollaudierung des gesamten Gebäudes (vgl. Beschluss Nr. 1196 vom 26.08.2013) 555.350,00 Euro.

Der Entwicklungsschwerpunkt wird auf die Jahre 2018-2021 verschoben, da die von der Bauerhaltung übernommene Umsetzung nicht vorgenommen werden konnte.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---

## 8 Musealisierung der römischen Villa in Eppan/St. Pauls

Die Musealisierung der architektonisch außergewöhnlich reich ausgestatteten römischen Villa von St. Pauls ist aus konservatorischer Sicht so rasch wie möglich durchzuführen. Die Konservierung der Mauerstrukturen sowie auch der überaus gut erhaltenen Mosaikfußböden, die für den Südtiroler Raum ein Unikum darstellen, kann durch die provisorische Überdeckung nicht weiterhin garantiert werden. Die Musealisierung entspricht auch dem Wunsch der Gemeinde Eppan, die dadurch eine kulturelle und touristische Aufwertung von St. Pauls anpeilt.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---

## 9 Aufarbeitung der Grabungsdokumentation (Fotoaufnahmen)

2016	Ausarbeitung der Dokumentation der Grabungen, welche vom Amt für Bodendenkmäler finanziert und geleitet wurden. Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen
2017	Ausarbeitung der Dokumentation der Grabungen, welche vom Amt für Bodendenkmäler finanziert und geleitet wurden. Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen
2018	Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen
2019	Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen
2020	Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen
2021	Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen

Das Bodendenkmalamt verfügt über Altbestände an Negative, die digitalisiert und in das Verwaltungsprogramm Ajaris eingefügt werden müssen.

Die Digitalisierung der Negative erhöht die Verfügbarkeit und Zugänglichkeit des Bestandes, da der digitalisierte Bestand an allen serververbundenen Arbeitsgeräten eingesehen und mittelfristig auch eine Online-Nutzung angeboten werden kann.

Die Digitalisierung wird extern vergeben.

Zusätzlich zu den Bildern werden auch fehlende Daten der Altbestände eingespeist.

Als letzter Schritt wird die Übereinstimmung zwischen den Bildern und den dazugehörigen Daten überprüft.

Eine Aufarbeitung der übrigen Grabungsdokumentation ist aufgrund mangelnder finanzieller und personeller Ressourcen nicht möglich.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---

**10 Umstellung von Zurverfügungstellung von Mikrofilmbeständen auf digitale Bestände**

2018	Abschluss der Digitalisierung und Nachbearbeitung für die Einsichtnahme im Lesesaal
2019	Einrichtung mit digitalen Lesegeräten - Probephase
2020	Ende der Umstellung

Analoge Lesegeräte werden obsolet und müssen durch digitale Lesegeräte ersetzt werden. Nach Abschluss der Digitalisierung in den Jahren 2015-2017 müssen die Digitalisate für den Lesesaalbetrieb bearbeitet werden und muss eine Regelung ausgearbeitet werden. Der ES wird in Zusammenarbeit mit der Informatik durchgeführt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

**11 Erhebung der Optionsakten in Bozen und Innsbruck und Erstellung einer Datenbank dazu**

2019	Projektdesign
2020	Erhebung und Befüllung der Datenbank
2021	Auswertung

An mehreren Standorten in der Provinz Bozen und im Bundesland Tirol werden die sogenannten Optionsakten verwahrt. Das Projekt beinhaltet eine Erhebung und virtuelle Zusammenführung in Form einer Datenbank. Die Auswertung wird sich mit diversen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Option beschäftigen, wobei die Datenbank auch für andere künftige Untersuchungen der internationalen Forschung zur Verfügung steht.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilung Denkmalpflege**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Steuerbegünstigungen, Vorkaufsrechte. Teilungen von denkmalgeschützten Parzellen</b>						
1	Ausgestellte Dokumente für Ermäßigung Steuergebühr	Anzahl	15	25	25	25	○
2	Aufgestellte Teilungspläne, sonstiges bezüglich die Denkmalschutzbindung	Anzahl	250	200	200	200	○
3	Erfolgte Erbschaftsmeldungen	Anzahl	15	20	20	20	○
4	Erfolgte Schenkungsmeldungen	Anzahl	139	110	110	110	○
5	Erfolgte Hofübernahmen geschlossener Höfe	Anzahl	50	50	50	50	○
6	Übermittelte Veräußerungslisten an die Landesregierung	Anzahl	191	200	200	200	●
7	Erstellte Verzichtserklärungen auf Vorkaufsrecht	Anzahl	233	200	200	200	●
8	Übermittelte Veräußerungslisten an die Gemeindeverwaltungen	Anzahl	230	200	200	200	●
9	Erfolgte Ausübung des Vorkaufsrechtes vonseiten der Gemeinden	Anzahl	0	0	0	0	○
10	Erfolgte Ausübung des Vorkaufsrechtes vonseiten des Landes	Anzahl	0	0	0	0	○
11	Erlassene Dekrete präventive Ermächtigung zum Verkauf von Kulturgütern	Anzahl	6	10	10	10	○
12	Erfolgte Meldungen an die Finanzämter und Staatsanwaltschaft	Anzahl	0	0	0	0	○

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Neue Denkmalschutzbindungen, Aufhebungen, Richtigstellungen. Zentralisiertes Protokoll. Verwaltung der öffentlichen Ausschreibungen</b>						
1	Durchgeführte Lokalausweise	Anzahl	48	5	5	5	○
2	Erfolgte Unterschutzstellungsvorschläge	Anzahl	10	15	15	15	○
3	Durchgeführte neue Unterschutzstellungen	Anzahl	12	15	15	15	○
4	Durchgeführte Aufhebungen von Unterschutzstellungen	Anzahl	12	10	10	10	○
5	Erfolgte Nichtübertragung von Denkmalschutzbindungen	Anzahl	0	20	20	20	○
6	Erfolgte Nichtübertragung bzw. Löschungen von kleinen Flächen	Anzahl	15	20	20	20	○
7	Durchgeführte Grundbuchsansfragen	Anzahl	20	25	25	25	●
8	Eingegangene Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	9	5	5	5	●
9	Durchgeführte öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	18	18	18	18	●
10	Durchgeführte Protokollierungen der Abteilung 13	Anzahl	6.000	8.000	8.000	8.000	●

### Amt für Bau- und Kunstdenkmäler

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Genehmigung von Restaurierungs- und Baumaßnahmen</b>						
1	Erfolgte Genehmigung vorgelegter Projekte	Anzahl	2.100	2.111	2.360	2.100	○
2	Bearbeitete Projekte insgesamt	Anzahl	2.200	2.111	2.446	2.200	●
3	Mit Auflagen genehmigte Projekte	Anzahl	2.100	2.000	2.360	2.140	●
4	Abgelehnte Projekte	Anzahl	55	111	86	60	●
5	Durchgeführte Lokalausweise	Anzahl	1.800	1.600	1.600	1.600	●
6	Durchgeführte Telefongespräche	Anzahl	10.000	10.000	10.000	10.000	○
7	Durchgeführte Beratungsgespräche im Büro	Anzahl	1.000	900	1.000	1.000	○
8	Eingereichte Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	9	5	4	4	○

zusätzlicher Indikator 9: andere behandelte Anfragen: 260

<b>2</b>	<b>Gutachten zu urbanistischen Fachplänen</b>						
1	Eingegangene Anträge um Gutachten	Anzahl	222	220	246	240	○
<b>3</b>	<b>Förderung</b>						
1	Eingelangte Beitragsansuchen	Anzahl	206	190	200	200	○
2	Genehmigte Beitragsansuchen	Anzahl	245	185	185	195	○
3	Abgelehnte Beitragsansuchen	Anzahl	5	5	5	5	○
4	Auf das nächste Jahr übertragene Beitragsansuchen	Anzahl	86	0	0	0	○
5	Ausbezahlte Beitragsansuchen	Anzahl	377	141	205	150	●

#### Beschreibung

- 1: Eingelangte Beitragsansuchen: Es werden alle eingelangten Beitragsansuchen vom 01.01. bis 31.12. des Bezugsjahres berücksichtigt
- 2: Genehmigte Beitragsansuchen: es werden die Beitragsansuchen die im Bezugsjahr genehmigt werden berücksichtigt.
- 3: Beitragsansuchen, die im entsprechenden Bezugsjahr nicht behandelt werden können, da das Budget nicht ausreicht.

<b>4</b>	<b>Denkmalpflegerische Maßnahmen in Eigenregie</b>						
1	In Regie restaurierte Bau- und Kunstdenkmäler	Anzahl	6	5	5	6	●
2	Vergebene direkte Aufträge	Anzahl	27	10	8	20	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5 Forschungstätigkeit</b>							
1	Organisierte Vorträge	Anzahl	0	5	5	2	◐
2	Durchgeführte Wissenschaftliche Projekte	Anzahl	1	1	1	1	◐
3	Organisierte Tagungen	Anzahl	1	1	0	0	◐
<b>6 Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung</b>							
1	Durchgeführte Einweihungen	Anzahl	2	8	8	8	○
2	Durchgeführte Vorträge und Führungen	Anzahl	15	15	15	8	◐
3	Erstellter Jahresbericht	Anzahl	1	1	1	1	●
4	Auszeichnung Historischer Gastbetrieb des Jahres in Zusammenarbeit mit der Stiftung Südtiroler Sparkasse	Anzahl	1	1	1	1	●
5	Ideenwerkstatt Planen Bauern(h)auszeichnung gemeinsam mit der ITAS und Südtiroler Architekturstiftung	Anzahl	2	1	1	1	●
6	Messestand auf der „MONUMENTO“ Denkmalpflegemesse in Salzburg	Anzahl	0	0	1	0	●

Der Personalstand und die täglichen Anforderungen erlauben es nicht, mehr Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, die aber für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Belange der Denkmalpflege dringend notwendig wären.

Ab August 2016 wird eine neu besetzte Teilzeitstelle verwendet um den wichtigen Bereich auszubauen.

<b>7 Steuerbegünstigungen</b>							
1	Durchgeführte Anerkennungen zur Absetzbarkeit von Spenden	Anzahl	104	22	86	90	○
2	Genehmigte Rechnungen	Anzahl	8	37	37	30	○

## Amt für Bodendenkmäler

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Schutz archäologischer Kulturgüter</b>							
1	Erstellte Gutachten von Bauprojekten	Anzahl	420	480	480	480	◐
2	Durchgeführte Baustellenkontrollen, Sondierungen und Notgrabungen	Anzahl	590	600	600	600	◐
3	Durchgeführte Forschungsgrabungen	Anzahl	0	0	0	0	●
4	Durchgeführte Lokalausweise	Anzahl	330	330	330	330	◐
5	Erfolgte Meldungen im Fundstellenregister	Anzahl	596	600	600	600	◐
6	Gewährte Beiträge	Anzahl	6	10	10	10	◐

Indikatoren wurden den realen Zahlen angepasst.

<b>2 Aufsicht über paläontologische Güter</b>							
1	Ausgestellte Genehmigungen	Anzahl	6	20	20	10	●
<b>3 Aufarbeitung und Verwaltung Grabungsdokumentation</b>							
1	Gesamtzahl der mit Fundstellenregister archivierten Dokumentation nach Maßnahme	Anzahl	2.960	3.300	3.450	3.550	●
2	Gesamtzahl der mit Ajaris archivierten Fotodaten	Anzahl	181.473	205.000	215.000	225.000	●
<b>4 Führung des Fundarchivs</b>							
1	Pro Jahr restaurierte Funde	Anzahl	229	270	270	300	◐
2	Verwaltete Verpackungseinheiten	Anzahl	18.581	24.000	26.000	26.500	●
3	Besucher/-innen und externe Mitarbeiter/-innen	Anzahl	935	700	700	400	●
4	Leihgaben für Ausstellungen	Anzahl	5	12	12	5	●

2: Eine Verpackungseinheit kann ein einzelner Fund sein oder aus mehreren Fundkisten mit hunderten von Objekten bestehen.

4: Die Anzahl ergibt sich aus der Summe der Leihgaben an Externe, eigene Sonderausstellungen und im Bezugsjahr bearbeitete neue Dauerausstellungen.

5 Historische Waffen							
1	Gemeldete Sammlungen historischer Waffen	Anzahl	21	21	21	21	○
2	Gesamtanzahl beschlagnahmter Waffen	Anzahl	96	105	105	105	○
3	Gesamtanzahl der Gutachten zu freiwillig abgegebenen Waffen	Anzahl	-	100	100	100	○

2/3: Laut neuer Gesetzesgrundlage (Rundschreiben n.557/PAS/U/ 006144/10100 (28) des Innenministeriums vom 20.04.2017, und Rundschreiben n.35 prot.18008 des MiBACT D.G: Archeologia belle arti e paesaggio) ist das Amt nicht mehr für das Erstellen eines Gutachtens für beschlagnahmte Waffen zuständig, sondern nur mehr für freiwillig abgegebene Waffen und Munitionen.

6 Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung							
1	Organisierte Führungen	Anzahl	9	10	10	10	●
2	Organisierte Vorträge	Anzahl	14	20	20	15	●
3	Organisierte Ausstellungen	Anzahl	4	2	2	1	●
4	Bestehende Musealisierungen	Anzahl	12	15	15	17	●

3: Vom Amt organisierte Sonder- und Dauerausstellungen

4: Es werden die bestehenden Musealisierungen angeführt.

7 Forschungstätigkeit							
1	Teilgenommene wissenschaftliche Projekte	Anzahl	7	5	5	2	◐
2	Betreute Diplom- und Doktorarbeiten	Anzahl	8	7	5	5	◐
3	Gehaltene Vorträge und teilgenommene Tagungen	Anzahl	8	27	26	22	◐
4	Inventarisierte Bücher	Anzahl	9.846	10.150	10.300	10.450	●

1: Forschungsprojekte (eigene und in Kooperation)

3: Summe der Tagungen, an denen die Mitarbeiter mit eigenen Beiträgen mitwirken haben und der organisierten Vorträge.

## Landesarchiv

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Landesarchivs und Verwahrung von zur dauernden Aufbewahrung bestimmtem Archivgut</b>							
1	Übernommene Archivbestände	Anzahl	5	10	10	10	○
2	Zuwachs an elektronisch erschlossenen Archiveinheiten des Landesarchivs	Anzahl	8.000	8.000	8.000	8.000	●
3	Benutzer/-innenzahlen (Benutzertage)	Anzahl	3.044	3.000	3.000	3.000	○
4	Zuwachs an elektronisch katalogisierten Medieneinheiten der Amtsbibliothek	Anzahl	1.400	1.400	1.400	1.400	●
5	Zuwachs an digitalisierten Archivalien (Bilder, Schriftgut) - Anzahl Fotogramme	Anzahl	23.000	23.000	23.000	23.000	●
6	Zuwachs an mikroverfilmten Archivalien (nur mehr 2014, Ende der Mikroverfilmung) - Anzahl Fotogramme	Anzahl	0	0	0	0	●
7	Digitalisierte Mikrofilme - Anzahl Fotogramme	Anzahl	300.000	20.000	20.000	0	●
8	Erfolgte Veröffentlichungen	Anzahl	2	2	2	3	●
9	Abgehaltene Tagungen	Anzahl	3	2	2	2	●
10	Betreute Forschungsprojekte	Anzahl	5	2	2	2	●
11	Erstellte Weiterbildungsmaßnahmen für Chronisten	Anzahl	5	3	3	3	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Archivförderung</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	10	7	7	7	●
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	8	7	7	7	●
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	8	7	7	7	●
4	Durchgeführte Lokalausweise	Anzahl	8	7	7	7	●
Die Anzahl und der Betrag der Beitragsgesuche – Termin verfällt am 31. März jeden Jahres – ist nicht steuerbar.							
<b>3 Archivschutz</b>							
1	Durchgeführte Kommissionssitzungen	Anzahl	27	20	20	20	●
2	Erstellte Aussonderungsgenehmigungen	Anzahl	47	20	20	20	○

# Natur, Landschaft und Raumentwicklung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Kernaufgaben dieses Aufgabenbereichs sind die nachhaltige Entwicklung, der Schutz und die Nutzung unseres Lebensraums in Bezug auf die Natur, Landschaft und Territoriums, in Abstimmung von Naturraum, Siedlung, Infrastruktur und Freiräumen im Lebens- und Wirtschaftsraum.

Kernaufgabe ist das Erstellen, Aktualisieren und Umsetzen der programmatischen und normativen Instrumente und von Planungsgrundlagen zur Sicherung der Rahmenbedingungen zur nachhaltigen Entwicklung der Siedlungsgebiete und Landschaften, in Abstimmung von Naturraum, Siedlung, Infrastruktur und Freiräumen im Lebens- und Wirtschaftsraum.

Dazu gehören die Einrichtung und Führung der Naturparks und des Nationalparks Stilfserjoch, der Natura-2000-Schutzgebiete im europäischen Verbund, die Bewahrung und Weiterentwicklung des Dolomiten UNESCO Welterbes, Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen durch Investitionen und Förderungen sowie Umweltbildungsmaßnahmen und die Verträglichkeitsbeurteilung von Landschaftsveränderungen.

### Externer Kontext

Wie im Koalitionsabkommen der Legislaturperiode 2013-2018 vorgesehen, hat die Abteilung das auch vom Landtag bereits genehmigte Landesgesetz Raum und Landschaft vom 10. Juli 2018 Nr. 9 erarbeitet, welches die Bereiche Raumentwicklung und Landschaft in einem einzigen Rechtstext behandelt. Es ersetzt das Landesraumordnungsgesetz vom 11. August 1997 Nr. 13 und das Landschaftsschutzgesetz vom 25. Juli 1970 Nr. 16.

Der Landtag hat beschlossen, dass das neue Landesgesetz Raum und Landschaft am 1. Januar 2020 in Kraft treten wird; ausgenommen davon sind der Artikel 63 Absatz 5 und Artikel 104 Absatz 2, die am Tag nach Kundmachung im Amtsblatt der Region in Kraft getreten sind. Durch den Aufschub sollen die Gemeinden genügend Zeit haben, um sich auf die vom Gesetz vorgesehenen Neuerungen vorzubereiten. Außerdem hat der Landtag beschlossen, dass sämtliche Richtlinien und Durchführungsbestimmungen zum Gesetz innerhalb 30. Juni 2020 zu genehmigen sind.

Das neue Landesgesetz verfolgt fünf prioritäre Ziele: die Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung, den Schutz der Landschaft sowie die Eindämmung von Zersiedelung und Flächenverbrauch, eine verbindlichere Planung, bürgernähere, transparentere, schnellere und einfachere Verfahren sowie ein künftig wieder leistbares Wohnen und Maßnahmen gegen den Ausverkauf der Heimat.

Um diese Ziele zu erreichen, beinhaltet das Gesetz eine Reihe von Neuerungen, deren Umsetzung vorzubereiten, auszugestalten und in der Verwaltungspraxis zu konsolidieren ist. Die wichtigsten Neuerungen und daraus resultierenden und vielfach mit dem Gemeindenverband vorzunehmenden Arbeiten sind:

- 1) Erarbeitung der insgesamt 26 Richtlinien und Durchführungsbestimmungen;
- 2) Delegation von Zuständigkeiten in den Bereichen Planung und Genehmigungsverfahren an die Gemeinden;
- 3) Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten bei den Gemeinden, die als einzige Anlaufstelle das Verbindungsglied zwischen Privaten, Gemeindeverwaltung und, bei Bedarf, anderen Verwaltungen ist: Organisation und Durchführung des Befähigungslehrgangs von nicht weniger als 100 Stunden für die zukünftigen Leiter und Festlegung des entsprechenden Berufsbildes;

4) Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft: Beratung und Schulung der Gemeinden sowie Einführung eines verpflichtenden öffentlichen Verfahrens für die Erarbeitung dieses neuen, verpflichtend vorgesehenen Planungsinstruments;

5) Einrichtung bei der Abteilung des Verzeichnisses der Sachverständigen für Raumordnung, Natur, Landschaft, Baukultur, Wirtschaft, Soziales, Landwirtschafts- und Forstwissenschaften sowie Naturgefahren, aus dem die Mitglieder der zukünftigen Gemeindekommissionen für Raum und Landschaft (bisher Gemeindebaukommissionen) ausgewählt werden;

6) Steuerung Siedlungsentwicklung: Schulung des Gemeindepersonals und Durchführung eines Pilotprojektes mit 7 Gemeinden zur Erarbeitung des gesetzlich vorgesehenen Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft;

7) Unterstützung des Gemeindenverbandes bei der Erarbeitung einer landesweit einheitlichen Musterbauordnung;

8) Aufbau eines Landschafts- und Rauminformationssystems bei der Abteilung, das von den verschiedenen Ebenen der öffentlichen Verwaltung in Südtirol genutzt werden kann.

Hinsichtlich Nationalpark Stilfserjoch ist die Durchführung des Genehmigungsverfahrens für den Nationalparkplan und die Nationalparkordnung vorgesehen.

Außerdem werden die Arbeiten zur Positionierung des Nationalparks Stilfserjoch als Modellregion für nachhaltiges Leben in den Alpen weitergeführt. In Zusammenarbeit mit Vertretern aus dem Bereich Landwirtschaft und der IDM Südtirol wird im Rahmen des Projekts „Touristische und landwirtschaftliche Entwicklung im Nationalpark Stilfserjoch“ die branchenübergreifende Vermarktung qualitativ hochwertiger Produkte aus dem Nationalpark angestrebt.

Die Arbeiten am Entwurf für ein neues Landesgesetz für die Naturparks sollen weitergeführt werden.

### Interner Kontext

Die Abteilung hat in der Legislaturperiode 2013-2018 drei neue Gesetze erarbeitet: das Landesgesetz vom 16. März 2018 Nr. 4 Nationalpark Stilfserjoch, das Landesgesetz vom 10. Juli 2018 Nr. 9 Raum und Landschaft sowie einen ersten Entwurf für ein neues Landesgesetz für die Naturparks. Vor allem das Landesgesetz Raum und Landschaft enthält wesentliche und weitreichende Neuerungen inhaltlicher und formalrechtlicher Natur. So werden unter anderem im Sinne des Subsidiaritätsprinzips eine Reihe von Zuständigkeiten an die Gemeinden delegiert.

Deshalb war es notwendig, auch die Aufbauorganisation der Abteilung anzupassen. Diese Reorganisation ist die Basis für die effiziente Erbringung der Dienstleistungen der Abteilung und ermöglicht es, vorhandene Synergien besser zu nutzen. Das Stellenkontingent bleibt unverändert.

Mit 1. Januar 2019 wird nun der erste Teil dieser Reorganisation umgesetzt: das Amt für Ortsplanung Nord-Ost und das Amt für Ortsplanung Süd-West werden ihre Tätigkeit im zusammengeführten Amt für Gemeindeplanung fortsetzen. Der zweite Teil wird bis zum 1. Januar 2020 umgesetzt. Außerdem sollen 2019 die Wettbewerbe für die Direktionen dreier bisher geschäftsführend besetzter Ämter durchgeführt werden.

Außerdem ist anzuführen, dass der 3 Mitarbeiter der Abteilungsdirektion, darunter der Abteilungsdirektor, Anfang 2019 in die Ressortdirektion wechseln, bis zur Nachbesetzung dieser Stellen aber noch Aufgaben für die Abteilung wahrnehmen.



## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Entwicklung von Natur und Landschaft sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.</b>							
1	Landschaftsleitbild	Anzahl	-	0	1	1	◐
2	Überarbeitete Landschaftspläne	Anzahl	-	5	6	8	◐
3	Änderungen an Landschaftsplänen	Anzahl	294	300	300	300	◐
4	Bearbeitete Unterschutzstellungsdekrete	Anzahl	9	3	3	3	◐
5	Bearbeitete Managementpläne Natura-2000-Gebiete	Anzahl	0	0	0	0	◐
6	Als „Weite Landstriche“ geschützte Gebiete	ha	125.650,00	125.339,00	125.339,00	125.339,00	◐

1: Das Landschaftsleitbild Südtirol legt die Entwicklungsziele auf Landesebene fest sowie die Maßnahmen für deren Erreichung in Hinsicht auf Schutz, Aufwertung und Entwicklung von Natur und Landschaft bezogen auf die verschiedenen Landschaftseinheiten; es legt verbindliche Vorgaben und Mindestinhalte für die Landschaftspläne fest.

2: Die Landschaftsplanung hat das Ziel, die landschaftliche und ökologische Vielfalt zu erhalten und zu verbessern. Als rechtsverbindliche Instrumente dienen Landschafts- und Gebietspläne, welche die Interessen des Naturschutzes und der Landschaftspflege bis hin zur Siedlungsentwicklung regeln.

3: Unterschutzstellungsdekrete sind Verwaltungsmaßnahmen, mit denen Gebiete oder andere Naturgebilde (z.B. Wasserfälle) von besonderem landschaftsästhetischem, naturkundlichem und kulturellem Wert erhalten werden sollen. Sie werden erlassen für die Ausweisung von Naturdenkmälern, Biotopen und Naturparks.

4: Natura 2000 ist ein Projekt der Europäischen Union. Ziel ist es, ein europäisches Netzwerk von Schutzgebieten zu schaffen, um die natürlichen und naturnahen Lebensräume, die wildlebenden Tier- und Pflanzenarten sowie die wildlebenden Vogelarten langfristig zu schützen und somit die Artenvielfalt zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, sind Nutzungsinteressen und Naturschutzanliegen aufeinander abzustimmen. Die rechtlichen Grundlagen bilden die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (92/43/EWG), kurz FFH-Richtlinie, und die Vogelschutzrichtlinie 2009/147/EG (ehemals 79/409/EWG). Gemäß Artikel 6 der FFH-Richtlinie müssen die Mitgliedstaaten für die Natura-2000-Gebiete Erhaltungsmaßnahmen festlegen. Das Land Südtirol hat zu diesem Zweck Managementpläne ausgearbeitet.

5: Die im Landschaftsschutzgesetz L.G. Nr. 16/1970 festgeschriebene Schutzkategorie „Weite Landstriche“ wird in der Verwaltungspraxis unterteilt in Bannzonen und Landschaftsschutzgebiete. Die gesetzmäßig festgelegte Definition lautet: "Weite Landstriche, die eine natürliche oder von Menschenhand umgeformte Landschaft, unter Einbeziehung der Siedlungen, bilden und die einzeln oder in ihrer Gesamtheit Zeugnis von Zivilisation geben."

Bei den Bannzonen handelt es sich in der Regel um offene Flächen in Siedlungsnähe, die von Bebauung freigehalten werden sollen. Durch die Bannzonen soll ein ungestörter Blick auf bestimmte Siedlungsbereiche bzw. auf natur- oder kulturhistorisch wertvolle Objekte sichergestellt werden. Die landwirtschaftliche Nutzung wird durch die Ausweisung einer Bannzone nicht beeinträchtigt. In älteren Landschaftsplänen findet man noch häufig den Begriff „besonders schutzwürdige Landschaft“. Diese Kategorie wird bei der Überarbeitung des Landschaftsplanes durch die Bezeichnung „Bannzone“ ersetzt.

Landschaftsschutzgebiete sind Gebiete von hoher landschaftlicher Schönheit, die meist aus einer traditionellen Kulturlandschaft hervorgegangen sind. Neben der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung besitzen die Gebiete eine touristische Bedeutung oder sie bieten als Naherholungsgebiete Entspannung und Erholung für die Bevölkerung der angrenzenden Talräume. Ziel ist, das vorhandene hohe Landschafts-, Natur- und Erholungspotenzial zu erhalten und die bestehenden sowie die neu vorgesehenen Nutzungsformen - in der Regel landwirtschaftlicher und touristischer Natur - bestmöglich mit den Schutzziele in Einklang zu bringen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-02 Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.</b>							
1	Landesstrategieplan	Anzahl	-	0	1	1	◐
2	Überarbeitete Fachpläne	Anzahl	-	1	1	1	◐
3	Bearbeitete Gefahrenzonenpläne	Anzahl	18	20	20	15	◐
4	Erarbeitete bzw. überprüfte Gemeindeentwicklungsprogramme für Raum und Landschaft	Anzahl	-	7	10	99	◐
5	Genehmigte Gemeindepläne für Raum und Landschaft	Anzahl	-	0	7	10	◐
6	Bearbeitete Ensembleschutzkataloge	Anzahl	16	10	10	0	◐
7	Bearbeitete Bauleitpläne	Anzahl	349	323	256	0	◐

1: Der mit Landesgesetz zu genehmigende Landesstrategieplan ist das Planungsinstrument, mit dem das Land im Einklang mit den europäischen und staatlichen Strategien die Ziele festlegt, um die Entwicklung und den territorialen Zusammenhalt zu gewährleisten, die Erneuerung, die Qualitätssicherung und die Aufwertung der Landschafts-, Gebiets-, Umwelt-, sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und land- und forstwirtschaftlichen Ressourcen zu garantieren, leistbaren Wohnraum bereitzustellen sowie die Wettbewerbsfähigkeit Südtirols zu steigern. Der Landesstrategieplan setzt Vorgaben und Richtlinien für die Fachplanung.

2: Die Fachpläne setzen die Ziele, die Grundsätze und die Richtlinien des Landesstrategieplans um; sie können auch nur bestimmte Teile des Landesgebietes betreffen. Die von anderen Landesgesetzen für bestimmte Bereiche vorgesehenen Fachpläne müssen dem Landesstrategieplan angepasst werden.

3: Der Gefahrenzonenplan ist ein Fachplan zum Bauleitplan bzw. nach Inkrafttreten des Landesgesetzes Nr. 9/2018 Raum und Landschaft des Gemeindeplans für Raum und Landschaft der Gemeinde. Im Gefahrenzonenplan werden Naturgefahren dargestellt. In der Raumordnung dient der Gefahrenzonenplan als Planungsgrundlage zur Minderung und Abwendung von Gefahren oder Schäden durch Naturereignisse.

4: Das Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft ist das langfristige Planungsinstrument auf Gemeindeebene. Es gilt mindestens 10 Jahre und muss vor seinem Verfall mit Beschluss des Gemeinderates überarbeitet oder bestätigt werden. Punktuelle Änderungen sind nicht zulässig. Die festgesetzten Vorgaben, Grundsätze und Ziele sind verbindlich für den Gemeindeplan für Raum und Landschaft.

5: Der Gemeindeplan für Raum und Landschaft bestimmt die verschiedenen Nutzungen des Gebiets und stellt alle für das Gebiet raum- und landschaftsrelevanten Vorgaben, auch aus anderen Instrumenten, dar. Er gilt für unbestimmte Zeit, ist aufgrund neuer Gegebenheiten eine Änderung der Grundausrichtung und der wesentlichen Merkmale des Plans erforderlich, überarbeitet ihn die Gemeinde.

6: Der Ensembleschutz dient dazu, die Eigenart und Identität eines Ortes zu erhalten und zu fördern. Ensembles sind Gesamtanlagen mit besonderer geschichtlicher, kultureller oder ästhetischer Bedeutung, die den Charakter, das Selbstverständnis und die Identität eines Ortes maßgeblich bestimmen und dem Ort eine herausragende Wertigkeit geben, z.B. Straßen, Plätze und Ortsbilder sowie Parkanlagen samt Gebäuden, einschließlich der mit solchen Gesamtanlagen verbundenen Pflanzen, Frei- und Wasserflächen.

Der Ensembleschutzplan umfasst die Ensembles einer Gemeinde und die Erhaltungsvorschriften für jedes einzelne Ensemble.

7: Der Bauleitplan ist ein grundlegendes und verbindliches Raumplanungsinstrument auf kommunaler Ebene. Er kann von einzelnen Gemeinden oder auch im Zusammenschluss mehrerer Gemeinden erstellt werden. Bauleitpläne sind zehn Jahre gültig, umfassen das gesamte Gemeindegebiet und können bei neuen Erfordernissen abgeändert werden. Ab Inkrafttreten des Landesgesetzes Nr. 9/2018 Raum und Landschaft wird der Bauleitplan nach und nach durch den Gemeindeplan für Raum und Landschaft ersetzt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-02 Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.</b>						
1 Flächen Naturparks	ha	124.940,00	127.000,00	127.000,00	127.000,00	●
2 Flächen Biotope	ha	3.077,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	●
3 Naturdenkmäler	Anzahl	1.157	1.170	1.170	1.170	●
4 Flächen Natura-2000-Gebiete	ha	150.047,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	●
5 Geförderte Naturschutzobjekte und -initiativen	Anzahl	549	499	499	499	●
6 Fläche Nationalpark Stilfserjoch	ha	53.404,00	53.404,00	53.404,00	53.404,00	●

5: umfasst alle Beiträge und Prämien (Beiträge Jahresprogramme einschließlich Führung Naturparkhäuser, Beiträge Landschaftspflege über den Heimatpflegeverband, Beiträge Landschaftspflege über Amt für Naturparke, Beiträge Landschaftsfonds, Beitrag Biotop Schludernser Au, Landschaftspflegeprämien).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-02 Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Nationalpark Stilfserjoch: Erarbeitung Parkplan

2017	Das Landesgesetz zum Nationalpark ist in Kraft und das Koordinierungs- und Ausrichtungskomitee hat die Leitlinien für den Parkplan vorgegeben
2018	Der Parkplan ist ausgearbeitet und von der Landesregierung in erster Lesung genehmigt.
2019	Der in erster Lesung genehmigte Parkplan und die in erster Lesung genehmigte Parkordnung sind veröffentlicht; das Verfahren zur Hinterlegung von Stellungnahmen und zur Bewertung im Sinne der strategischen Umweltprüfung ist eingeleitet.

2020	Die strategische Umweltprüfung ist abgeschlossen, der Nationalpark-Führungsausschuss und die Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung wurden mit dem Parkplan befasst und das Umweltministerium hat sein bindendes Gutachten zum Vorschlag der Lombardei, Trient und Bozen abgegeben.
2021	Die Landesregierung hat den Parkplan und die Parkordnung in zweiter Lesung genehmigt, nach Veröffentlichung tritt der Parkplan in Kraft.

Das im Februar 2015 abgeschlossene Einvernehmen zwischen Umweltministerium, den Autonomen Provinzen Bozen-Südtirol und Trient sowie der Region Lombardei zur Übertragung der staatlichen Befugnisse sieht u.a. die Erarbeitung und Genehmigung eines neuen Parkplans vor.

Um auch unter der neuen Verwaltungsstruktur die einheitliche Führung des Nationalparks zu gewährleisten, definiert das Koordinierungs- und Ausrichtungskomitee die Leitlinien und die Ausrichtung des Nationalparkplans sowie der Nationalparkordnung.

Die Autonomen Provinzen und die Region Lombardei erarbeiten und genehmigen auf Grundlage dieser Vorgaben Nationalparkplan und -ordnung. Zu diesem Zweck erlassen sie eigene Landesgesetze, mit denen sie die Erarbeitung und Genehmigung der jeweiligen Vorschläge festlegen, wobei auch geeignete Formen der Partizipation vorzusehen sind.

Die auf diese Weise erarbeiteten Vorschläge für Parkplan und -ordnung müssen dem Umweltministerium vorgelegt werden, das vorab ein bindendes Gutachten erlässt und dabei auch Änderungen und Ergänzungen vorschlagen kann.

Die Arbeiten werden vom Amt für den Nationalpark Stilfserjoch mit Unterstützung des Verwaltungsamtes für Landschaft und Raumentwicklung erledigt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	09-05	Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz
---	-------	--

## 2 Reorganisation Abteilung umsetzen

2018	Die Reorganisation ist umgesetzt und wird mit 01. Januar 2019 operativ.
2019	Phase 1 der Reorganisation wird umgesetzt: Beginn der Tätigkeit des aufgrund der Zusammenlegung des Amtes für Ortsplanung Nord-Ost und des Amtes für Ortsplanung Süd-West geschaffenen Amtes für Gemeindeplanung.
2020	Phase 2 der Reorganisation wird umgesetzt: Die Ämter des Bereichs Natur und Landschaft arbeiten in der neuen Struktur.

Die im Jahr 2017 entwickelte Reorganisation der Abteilung sieht vor, die Anzahl der Ämter zu reduzieren und einige Arbeitsabläufe durch veränderte Aufgabenteilungen zwischen den Ämtern effizienter und effektiver zu gestalten.

Mit 1. Januar 2019 wird der erste Teil dieser Reorganisation umgesetzt: das Amt für Ortsplanung Nord-Ost und das Amt für Ortsplanung Süd-West werden ihre Tätigkeit als Amt für Gemeindeplanung weiterführen; der zweite Teil wird ab 1. Januar 2020 umgesetzt.

Zuständig: Abteilungsdirektion

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	09-02	Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt
---	-------	---

## 3 Befähigungslehrgang für den Leiter/die Leiterin der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten bei den Gemeinden organisieren und durchführen

2019	Der Befähigungslehrgang ist organisiert und durchgeführt worden.
------	--

Artikel 63 des neuen Landesgesetzes Raum und Landschaft vom 10. Juli 2018 Nr. 9 legt fest, dass die Gemeinden eine Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten einrichten, die als einzige Anlaufstelle das Verbindungsglied zwischen Privaten, Gemeindeverwaltung und, bei Bedarf, anderen Verwaltungen ist. Im selben Artikel sind auch die Zuständigkeiten sowie die Voraussetzungen für die Einrichtung und Leitung dieser Servicestelle geregelt.

Da das Landesgesetz Raum und Landschaft am 1. Januar 2020 in Kraft tritt, muss der Befähigungslehrgang im Jahr 2019 durchgeführt werden. Die Inhalte des Lehrgangs werden von der Abteilung in Absprache mit dem Gemeindenverband festgelegt, das gilt auch für die Auswahl der Referenten.

Dieser Entwicklungsschwerpunkt betrifft mit Ausnahme des Amtes für den Nationalpark Stilfserjoch alle Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	09-02	Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt
---	-------	---

## 4 Landesgesetz 10. Juli 2018 Nr. 9 Raum und Landschaft, Steuerung Siedlungsentwicklung: Durchführung Pilotphase

2019	Start Pilotphase: 1) Begleitung von sieben Pilotgemeinden bei der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft samt Abgrenzung der Siedlungsgrenzen; 2) Organisation und Durchführung von mindestens einem Weiterbildungskurs für Gemeindeverwalter und Freiberufler
2020	Weiterführung Pilotphase, Punkte 1) und 2) und Start Punkt 3) Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen für Oberschüler und Universitätsstudenten
2021	Weiterführung und Abschluss Pilotphase

Das Landesgesetz 9/2018 Raum und Landschaft wird am 1. Januar 2020 in Kraft treten und sieht als neues, langfristiges Planungsinstrument die verpflichtende Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft vor. Dieses Programm muss gesetzlich festgelegte Mindestinhalte vorweisen, unter anderem die Ausweisung und Abgrenzung des Siedlungsgebietes.

Um die Gemeindeverwaltungen, die Freiberufler sowie zukünftigen Gemeindetechniker und Urbanisten/Landschaftsplaner bestmöglich auf diese Neuerung vorzubereiten, ist eine Pilotphase und sind drei unterschiedliche Maßnahmen vorgesehen: 1) Begleitung von sieben Pilotgemeinden bei der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft samt Abgrenzung der Siedlungsgrenzen; 2) die Aus- und Weiterbildung der Freiberufler, in Absprache mit den Berufskammern; 3) Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen für Oberschüler und Universitätsstudenten.

Punkt 1) betrifft die Durchführung eines Pilotprojektes mit 7 Gemeinden unter Leitung einer von der Landesregierung ernannten Steuerungsgruppe zur Erarbeitung der vorgesehenen Inhalte des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft, der Erfassung und planerischen Abgrenzung der Siedlungsgrenzen sowie eines Leitfadens. Die Durchführung wird von der Abteilungsdirektion geleitet, das Amt für Gemeindeplanung begleitet die Gemeinden bei der Erarbeitung des Plans.

Koordination: Abteilungsdirektion

Verantwortlich: Amt für Gemeindeplanung

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	09-02	Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt
---	-------	---

## 5 Aufbau der Modellregion Nationalpark

2019	Regionale Produktentwicklung starten
2020	Marketing-, Sensibilisierungs- und Fortbildungsinitiativen anbieten und durchführen

Es wird eine Vermarktung von lokalen Produkten aus dem Nationalpark Stilfserjoch angestrebt. Die davon profitierenden Interessensgruppen sind die Landwirtschaft, der Tourismus, die lokale Bevölkerung, die Gäste und nicht zuletzt der Handel.

Die Marketingmaßnahmen bestehen in der Erhöhung der Sichtbarkeit des Nationalparks über einen Relaunch der Homepage, Social-Media-Kanäle und Drucksorten. Als begleitende Maßnahme sind Sensibilisierungs- und Fortbildungsmaßnahmen für die Partnerbetriebe angedacht.

Verantwortlich: Amt für den Nationalpark Stilfserjoch

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	09-05	Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz
---	-------	--

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Natur, Landschaft und Raumentwicklung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Führen und verwalten der Kommission Natur, Landschaft, Raumentwicklung (KNLR), Landeskommission Raum und Landschaft (LKRL), Dienststellenkonferenz Gefahrenzonenpläne, Sonderkommission SOKO</b>					
1	KNLR: Durchgeführte Sitzungen	Anzahl	41	35	0	0 ●
2	Geprüfte Gefahrenzonenpläne durch Dienststellenkonferenz	Anzahl	14	11	15	15 ●
3	SOKO: eingegangene Anträge	Anzahl	-	12	12	12 ◐
4	SOKO: behandelte Anträge	Anzahl	13	8	8	8 ◐
5	SOKO: nicht behandelte Anträge	Anzahl	-	4	4	4 ◐
6	LKRL: Durchgeführte Sitzungen	Anzahl	-	0	30	25 ●

SOKO 29: Jeder Antrag wird einmal gerechnet, unabhängig von der Anzahl der für die Behandlung notwendigen Sitzungen. Die nicht behandelten Anträge sind jene, die entweder zurückgeschickt, zurückgezogen oder wegen fehlender Zuständigkeit weitergeleitet werden.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Verwaltung und Verteilung der Landeskartographie und der Geodaten</b>						
1	Durchgeführte Änderungen Bauleitpläne	Anzahl	450	350	350	350	●
2	Durchgeführte Änderungen Landschaftspläne	Anzahl	2	30	30	30	●
3	Durchgeführte Änderungen grün-grün	Anzahl	80	270	270	270	●
4	Durchgeführte Ajourierungen Orthofotos	km2	0,00	0,00	7.400,00	0,00	◐
5	Bericht Bodennutzung	km2	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	◐

Bericht Bodennutzung: In Zusammenarbeit mit dem Istituto Superiore per la protezione e la ricerca ambientale (ISPRA) wird jedes Jahr ein Bericht über die Nutzung des Bodens und die erfolgten Änderungen (Flächenbilanz) verfasst und veröffentlicht.

### Amt für Landesplanung

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Übergemeindliche strategische Planung</b>						
1	Ausgearbeitete Pläne	Anzahl	2	2	2	2	◐
2	Ausgearbeitete Änderungen von Plänen	Anzahl	20	24	23	23	◐
3	Innerhalb der vom LG 13/1997 vorgesehenen Fristen abgeschlossene Verfahren	%	-	100,00	0,00	0,00	◐
4	Innerhalb der vom LG 9/2018 vorgesehenen Fristen abgeschlossene Verfahren	%	-	0,00	100,00	100,00	◐

Indikatoren 3 und 4: abhängig vom Inkrafttreten des Landesgesetzes Raum und Landschaft Nr. 9/2018 am 1. Januar 2020.

<b>2</b>	<b>Evaluierung von übergemeindlichen Projekten</b>						
1	Erteilte Einvernehmen	Anzahl	3	4	3	3	◐
2	Erteilte Konformitätserklärungen (inkl. Ausnahmegenehmigungen)	Anzahl	22	20	20	20	◐
3	Erteilte Benutzungsgenehmigungen	Anzahl	3	8	8	8	◐
4	Anteil der innerhalb der gesetzlichen Frist evaluierten Projekte	%	-	100,00	100,00	100,00	◐
<b>3</b>	<b>Beratung</b>						
1	Kontakte telefonisch und mittels E-Mail	Anzahl	-	900	1.000	900	◐
2	Interne Treffen und Besprechungen	Anzahl	-	200	250	200	◐
3	Treffen, Besprechungen, Ortsaugenscheine	Anzahl	-	80	100	100	◐

Durchschnittlich 30 Minuten pro Beratungsgespräch. Grundlage des angegebenen Arbeitseinsatzes bilden die Daten von 2017, auch wenn nicht angegeben, da bereits in den anderen Kennzahlen miteinbezogen.

**Amt für Gemeindeplanung**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Beratungen, Besprechungen, Referententätigkeit bei Weiterbildungen</b>						
1	Besprechungen und Beratungen betreffend Planung und Bauwesen	Anzahl	-	2.000	3.000	3.000	●
2	Ortsaugenscheine	Anzahl	-	100	100	100	●
3	Partizipative Prozesse (Vorstellungen, Runde Tische, Arbeitsgruppen usw.)	Anzahl	-	150	150	150	●
4	Interne Besprechungen auch mit anderen Bereichen über wichtige Themenbereiche (Landesabteilungen, Gemeindenverband usw.)	Anzahl	-	200	200	200	●
5	Vorbereitung und Abhaltung von Referaten im Rahmen interner und externer Weiterbildungen	Tage	-	400,00	400,00	400,00	●

Durchschnittlich 30 Minuten pro Beratungsgespräch; Grundlage des angegebenen Arbeitseinsatzes bilden die Daten von 2018. Die Indikatoren spiegeln die maßgebliche Rolle der Landesämter in der begleitenden Beratung hinsichtlich der Raumplanung auf Gemeindeebene ab 2020 wider (Inkrafttreten des neuen Landesgesetzes Raum und Landschaft 9/2018).

<b>2</b>	<b>Überprüfung Bauleitpläne, Gefahrenzonenpläne, Ensembleschutzpläne, Gemeindeentwicklungsprogramme Raum und Landschaft sowie Gemeindepläne Raum und Landschaft</b>						
1	Überprüfte Bauleitpläne	Anzahl	-	4	5	0	●
2	Überprüfte Gefahrenzonenpläne	Anzahl	-	20	20	15	●
3	Überprüfte Ensembleschutzpläne	Anzahl	-	15	0	0	●
4	Bewertete Bauleitplanänderungen	Anzahl	-	600	500	0	●
5	Erstellte Ausnahmegenehmigungen im Sinne Art. 71	Anzahl	-	50	0	0	●
6	Erstellte Gutachten bezüglich Verlegung von Gebäuden	Anzahl	-	13	13	0	●
7	Erstellte Gutachten für Aussiedlung und Verlegung von geschlossenen Höfen	Anzahl	-	10	10	10	●
8	Überprüfte Abgrenzung von Ortskernen	Anzahl	-	3	3	0	●
9	Erstellte Gutachten für Zweckumwidmungen	Anzahl	-	5	3	0	●
10	Überprüfte Gemeindeentwicklungsprogramme für Raum und Landschaft (Siedlungsgebiete)	Anzahl	-	7	10	99	●
11	Überprüfte Gemeindepläne Raum und Landschaft	Anzahl	-	0	10	10	●
12	Überprüfte Änderungen Gemeindepläne für Raum und Landschaft (außerhalb der Siedlungsgrenze)	Anzahl	-	0	0	10	●
13	Erstellte technische Stellungnahmen zu Gerichtsverfahren	Anzahl	-	9	9	4	●
14	Überprüfte (Änderungen) Ensembleschutzpläne	Anzahl	-	10	10	0	●

Bis zum Jahr 2020 entsprechen die Leistungsindikatoren jenen des Performanceplans aufgrund des derzeit gültigen Landesgesetzes 13/1997. Anschließend verwaltet das Amt für geschätzte zwei Jahre bis 2021 gleichzeitig sowohl die bis 2019 aufgrund des aktuellen Raumordnungsgesetzes eingegangenen Unterlagen/Anfragen als auch ab 2020 die aufgrund der neuen Regelung eingelangten. In der Erstanwendung ist vorgesehen. Ab 2020 fallen die Anwendung des derzeitigen Art. 71 und die Verlegungen von Gebäuden in die Zuständigkeit der Gemeinden. Die Aussiedlung und Verlegung von geschlossenen Höfen außerhalb des Siedlungsgebietes verbleiben in der Zuständigkeit des Landes.

<b>3</b>	<b>Beratung zur Entwicklung der Baukultur</b>						
1	Durchgeführte Beratungen mit dem Landesbeirat für Baukultur und Landschaft	Anzahl	-	50	70	70	●
2	Durchgeführte Veranstaltungen	Anzahl	-	1	2	2	●
3	Gutachten für den Landschaftsfonds	Anzahl	-	3	3	3	●

**Amt für Landschaftsökologie**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Biodiversität und Natura 2000 verwalten</b>							
1	Erhebungen der Arten	Anzahl	-	3	4	4	●
2	Erhebungen der Lebensräume	Anzahl	-	5	5	5	●
3	Aufbau Biodiversitätsmonitoring: Sitzungen Steuerungsgruppe	Anzahl	-	5	3	2	●
4	Erstellte Verträglichkeitsgutachten	Anzahl	5	5	5	5	○
5	Durchgeführte Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen	Anzahl	5	5	5	5	●
6	Treffen mit den nationalen und europäischen Stellen	Anzahl	-	6	5	4	◐
<b>2 Arten, Lebensräume, Biotope und Naturdenkmäler schützen und verwalten</b>							
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	5	5	5	5	●
2	Durchgeführte Erhaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen	Anzahl	10	10	10	10	●
3	Durchgeführte Bewertungen von Eingriffen	Anzahl	8	8	8	8	○
Die Kontrollen beziehen sich auf illegale Tätigkeiten. Die Erhaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen beinhalten auch die erforderlichen Begehungen.							
<b>3 Gewährung von Landschaftspflegeprämien und inhaltliche Bewertung für den Landschaftsfonds und Jahresprogramme</b>							
1	Geförderte Flächen mit Landschaftspflegeprämien	ha	5.100,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	◐
2	Eingegangene Ansuchen für Prämien	Anzahl	2.020	2.020	2.020	2.020	●
3	Genehmigte Ansuchen für Prämien	Anzahl	2.020	2.020	2.020	2.020	●
4	Bewertete Beitragsansuchen	Anzahl	10	10	10	10	●
<b>4 Landschaftspläne erstellen und aktualisieren, einschließlich Grün-Grün-Verfahren und Begutachtung von Bauleitplanänderungen</b>							
1	Überarbeitete Landschaftspläne	Anzahl	0	5	6	8	◐
2	Änderungen von Landschaftsplänen einschließlich Grün-Grün Verfahren	Anzahl	294	300	300	300	◐
3	Begutachtungen von Bauleitplanänderungen	Anzahl	-	50	50	0	◐
Die Begutachtung von Bauleitplänen ist notwendig, da diese direkte Auswirkungen auf die Landschaftspläne haben.							
<b>5 Information und Umweltbildung durchführen</b>							
1	Durchgeführte Veranstaltungen	Anzahl	18	4	4	4	●
2	Erstellte Publikationen	Anzahl	1	1	1	1	●
3	Website	Anzahl	-	1	1	1	●

**Amt für Landschaftsschutz**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Landschaftsverträglichkeitsprüfungen durchführen</b>							
1	Überprüfte Projekte durch die Landschaftsschutzkommission	Anzahl	320	176	141	120	◐
2	Überprüfte Projekte durch das Amt	Anzahl	429	262	210	190	◐
3	Überprüfte Projekte in der Dienststellenkonferenz bei der Landesumweltagentur	Anzahl	300	260	250	230	○
4	Überprüfte Projekte im Umweltbeirat bei der Landesumweltagentur	Anzahl	30	20	20	20	○
5	Überprüfte Projekte im Technischen Landesbeirat	Anzahl	0	40	40	0	◐
<b>2 Qualität der Eingriffe in die Landschaft steigern</b>							
1	Durchgeführte Veranstaltungen	Anzahl	0	3	3	3	●
2	Gutachten für den Landschaftsfonds	Anzahl	1	3	3	3	●

**Amt für Naturparke**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Planen und Führen der Naturparks (Schutzgebietsmanagement)</b>							
1	Durchgeführte Projekte für Pflege- und Lenkungsmaßnahmen	Anzahl	21	15	15	15	●
2	Bewertete Projekte für Eingriffe im Gebiet (in verschiedenen Kommissionen)	Anzahl	-	120	120	120	●
3	Erstellte Jahresprogramme und -berichte für Naturparkführungsausschüsse	Anzahl	14	14	14	14	●
4	Bewertete Planänderungen (in verschiedenen Kommissionen)	Anzahl	-	5	5	5	◐
5	Durchgeführte Untersuchungen und Vorschläge (auch normativen Charakters) sowie Studien und Erhebungen	Anzahl	-	5	5	3	●
6	Sitzungen und Treffen mit den Naturpark-Führungsausschüssen	Anzahl	-	14	14	14	●
<b>2 Information und Umweltbildung umsetzen</b>							
1	Führung Naturparkhäuser	Anzahl	7	7	7	7	◐
2	Durchgeführte Veranstaltungen	Anzahl	368	300	350	350	●
3	Erstellte Printmedien	Anzahl	20	20	20	20	●
<b>3 Natura 2000 in Naturparks verwalten</b>							
1	Erstellte bzw. überarbeitete Managementpläne	Anzahl	0	0	0	0	●
2	Durchgeführte Verträglichkeitsprüfungen	Anzahl	105	120	95	120	◐
3	Durchgeführte Lebensraumverbesserungsmaßnahmen Natura 2000	Anzahl	19	10	10	10	●
<b>4 Welterbe Dolomiten UNESCO führen und verwalten</b>							
1	Teilnahme an interprovinziellen Sitzungen	Anzahl	-	15	15	15	●
2	Durchgeführte Sitzungen	Anzahl	-	10	10	9	●
3	Durchgeführte oder aktive Teilnahme an Veranstaltungen	Anzahl	-	10	10	10	◐
4	Durchgeführte Projekte	Anzahl	-	2	2	1	◐



**Verwaltungsamt für Landschaft und Raumentwicklung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Verwaltungsstrafen, Rekurse, Rechtsgutachten, Gerichtsverfahren, Vorbereitung Rechtsakte, Vermittlung Rechtsgrundlagen</b>						
1	Bearbeitete Verwaltungsübertretungen	Anzahl	401	350	350	350	○
2	Bearbeitete Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	71	40	40	40	○
3	Erstellte Rechtsgutachten	Anzahl	234	200	200	200	◐
4	Durchgeführte Beratungsgespräche	Anzahl	4.500	4.500	4.500	4.500	●
5	Durchgeführte Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen	Anzahl	9	8	8	8	●
6	Ausgearbeitete Rechtsakte	Anzahl	4	4	4	4	◐

Der Art. 12 des LG 16/1970 sieht vor der Entscheidung durch die Landesregierung die Beauftragung eines externen Gutachters vor.

<b>2</b>	<b>Beiträge koordinieren, verwalten und auszahlen</b>						
1	Eingegangene Beitragsgesuche	Anzahl	679	499	499	499	●
2	Genehmigte Beitragsgesuche	Anzahl	667	499	499	499	●
3	Ausbezahlte Beitragsgesuche	Anzahl	477	499	499	499	●

Der Antragssteller hat zwei Jahre Zeit, die geförderte Maßnahme durchzuführen. Nach 5 Jahren geht der gewährte Beitrag in Erhaltung. Die Anzahl der behandelten Gesuche hängt unmittelbar mit den zur Verfügung stehenden Geldmitteln zusammen. Die Auszahlung der Jahresprogramme erfolgt im Folgejahr nach Vorlage der Jahresabrechnung der Organisation und es ist eine Vorschusszahlung möglich. Die Gesuchszahlen beinhalten auch Gesuche, die das Gebiet des Nationalparks Stilfserjoch betreffen.

<b>3</b>	<b>Einkäufe und buchhalterische Abwicklung, Verwaltung Fuhrpark, verschiedene Verwaltungstätigkeiten</b>						
1	Ausbezahlte Rechnungen	Anzahl	323	550	550	550	◐
2	Verwaltete Aufträge	Anzahl	206	350	350	350	◐
3	Verwaltete Fahrzeuge	Anzahl	28	15	15	15	◐
4	Jahressammelermächtigungen Mineralien für 790 Sammler	Anzahl	3	3	3	3	●

Fahrzeuge: 12 Fahrzeuge, 3 Anhänger zuzüglich der 12 Fahrzeuge, 1 Anhänger des Nationalparks Stilfserjoch.

**Amt für Nationalpark Stilfser Joch**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Planen und Führen des Nationalparks (Schutzgebietsmanagement)</b>						
1	Durchgeführte Projekte für Pflege- und Lenkungsmaßnahmen	Anzahl	2	11	11	11	●
2	Erstellte Studien und Erhebungen	Anzahl	2	1	1	1	●
3	Bewertete Projekte	Anzahl	191	190	190	190	●
4	Erstelltes Jahresprogramm und -bericht für den Führungsausschuss	Anzahl	0	2	2	2	●
5	Bewertete Planänderungen für Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Anzahl	2	2	2	2	◐
6	Sitzungen Führungsausschuss	Anzahl	-	4	3	3	●
7	Ermächtigungen für das Sammeln von Mineralien, Flora und Fauna	Anzahl	-	41	40	40	◐
8	Ermächtigungen von Fluggenehmigungen	Anzahl	-	87	90	90	◐
9	Koordination Nationalpark-Ranger	Anzahl	-	11	11	11	●

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Information und Umweltbildung umsetzen</b>						
1	Führung Nationalparkhäuser	Anzahl	5	5	5	5	◐
2	Durchgeführte Veranstaltungen (Wanderungen, Führungen, Vorträge und Bildervorträge)	Anzahl	-	190	190	190	●
3	Erstellte Printmedien	Anzahl	8	10	10	10	●
4	Betreuung Website und Social Media	Anzahl	-	2	2	2	●
<b>3</b>	<b>Natura 2000 im Nationalpark verwalten</b>						
1	Erstellte bzw. überarbeitete Managementpläne	Anzahl	0	1	1	1	●
2	Durchgeführte Lebensraumverbesserungsmaßnahmen Natura 2000	Anzahl	0	1	1	1	●
3	Durchgeführte Verträglichkeitsprüfungen	Anzahl	9	8	10	10	◐

1: Aufgrund der prioritären Arbeiten am Parkplan und der personellen Ausstattung des Amtes ist derzeit die Erarbeitung von Managementplänen Natura 2000 nicht vorgesehen.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Beiträge und Vergütungen koordinieren, verwalten und auszahlen</b>						
1	Landschaftspflege: eingegangene Beitragsansuchen	Anzahl	-	78	80	80	●
3	Landschaftspflege: genehmigte Beitragsansuchen	Anzahl	-	78	80	80	●
4	Landschaftspflege: ausbezahlte Beiträge	Anzahl	-	57	60	60	●
5	Landschaftsfonds: Erstellen technische Berichte für die Gewährung des Beitrags	Anzahl	-	5	5	5	●
6	Vergütung von Wildschäden: eingegangene Ansuchen	Anzahl	-	101	100	100	●
7	Vergütung von Wildschäden: genehmigte Ansuchen	Anzahl	-	101	100	100	●
8	Vergütung von Wildschäden: ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	-	101	100	100	●

# **Performance-Plan 2019 – 2021**

## **RESSORT GESUNDHEIT, BREITBAND UND GENOSSENSCHAFTEN**



# Gesundheit

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Der Abteilung Gesundheit obliegt die Governance des Gesundheitssystems sprich strategische Ausrichtung, Planung und Steuerung.

Dafür werden die gesetzlichen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen zur Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen, bürgernahen, zeitgerechten und nachhaltig finanzierbaren gesundheitlichen Leistungsangebotes durch den Südtiroler Sanitätsbetrieb geschaffen.

### Externer Kontext

Die Gesundheitsversorgung steht stark im Fokus der Öffentlichkeit, nachdem dieses Thema jede Bürgerin und jeden Bürger unseres Landes betrifft.

Insofern ist auch die Anzahl der Ansprechpartner sehr groß: Südtiroler Sanitätsbetrieb, Selbsthilfeorganisationen, Rettungsorganisationen inklusive Flugrettung, Gesundheitsdienste, Privatkliniken, Berufsgruppen, Gewerkschaften, Universitäten, ausländische Gesundheitseinrichtungen, Ministerien in Rom, andere Regionen, andere Landesabteilungen (Soziales, Informatik, Brand- und Zivilschutz, Hochbau, tierärztlicher Dienst u. a.), Wirtschaftsverbände (LVH, HGV, u. a.).

Das Wirtschafts- und Finanzministerium sowie das Gesundheitsministerium erteilen strikte und sehr kurzfristige Vorgaben, die zusammen mit der primären Gesetzgebungskompetenz des Staates unsere Gestaltungsfreiheit maßgeblich einschränken. Und das obwohl Südtirol sich nicht über den nationalen Gesundheitsfond finanziert.

In diesem Sinn wird die Abtretung von direkt verwalteten Ausgabekapitel der Abteilung Gesundheit an den Sanitätsbetrieb, gemäß den gesamtstaatlichen Bestimmungen zur

buchhalterischen Harmonisierung, einen beträchtlichen Arbeitsaufwand mit sich bringen.

Die steigende Anzahl chronisch Kranker, der erhöhte Bedarf an medizinischen Leistungen, die stets wachsenden Erwartungen der Patienten an die Gesundheitsversorgung, der akute Mangel an Fachärzten sowie der steigende Finanzbedarf stellen einige der zentralen Herausforderungen der Zukunft dar.

Aber auch die Digitalisierung der Verwaltung ist von zentraler Bedeutung und eng damit verbunden die Verwirklichung der elektronischen Gesundheitsakte.

### Interner Kontext

Die Gesundheitsversorgung in unserem Lande wird durch die enge Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Gesundheit und dem Südtiroler Sanitätsbetrieb sichergestellt. Während die Abteilung Gesundheit die Governance des Gesundheitssystems innehat (strategische Ausrichtung), gewährleistet der Südtiroler Sanitätsbetrieb die konkrete Betreuung der Bürger (operative Ausrichtung).

Dafür wird fast 1/4 (24 %) des Landeshaushaltes bereitgestellt.

Der Fokus wird in den kommenden Jahren auf die Umsetzung des Landesgesundheitsplanes 2016-2020 und der darin enthaltenen Maßnahmen gesetzt. Dabei stehen die Informatisierung, die Prävention, die soziosanitäre Integration, aber auch das Selbstmanagement der Bürger, die Optimierung der Leistungserbringung und die Sicherstellung der langfristigen Finanzierbarkeit im Vordergrund. Im Jahr 2019 werden strategisch wichtige Pläne implementiert: der Reha-Plan, der Masterplan für chronische Erkrankungen und die Intermediär-Betreuung. Ebenso relevant der ganze Bereich der Sanitätsbauten.

Jährlich wird gezielt zur Umsetzung des Landesgesundheitsplanes ein Bericht erstellt.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Durch die Planung und Kontrolle der Gesundheitsleistungen ist gewährleistet, dass der Sanitätsbetrieb mit seinen Partnern dem Bürger eine angemessene, qualitativ hochwertige, sichere und innovative Gesundheitsversorgung sicherstellt.</b>						
1	Landesgesundheitsplan	Anzahl	1	0	1	0	◐
2	Umsetzungsbericht zum Landesgesundheitsplan	Anzahl	-	1	1	1	●
3	Bettenplan für die post-akute Betreuung	Anzahl	-	1	1	1	●
4	Bettenplan für die Akutbetreuung	Anzahl	-	0	1	0	●
5	Modell für die Betreuung von Patienten mit chronischen Krankheiten (chronic care model)	Anzahl	-	1	0	0	●
6	Landesweit einheitliches Betreuungsmodell rund um die Geburt	Anzahl	-	1	1	0	●

- 3: Der Bettenplan für die post-akute Betreuung wird in den Folgejahren umgesetzt.
- 6: Das Modell für Geburten mit niedrigem Risiko wird 2019, jenes für Geburten mit mittlerem-hohem Risiko im Jahr 2020 erarbeitet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	13-01	Regionaler Gesundheitsdienst – laufende ordentliche Finanzierung zur Garantie des Mindestbetreuungs-standards
---	-------	---

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Planung, Kontrolle und Finanzierung des strukturellen (Bauten, Einrichtung, Ausstattung, Medizintechnik) und personellen (medizinisches Fachpersonal) Bedarfs für die Gesundheitsversorgung ist in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsbetrieb gewährleistet.</b>						
1	Mehrjahresplan für Bauten	Anzahl	1	1	1	1
2	Großgeräteplan	Anzahl	1	1	1	1
3	Finanzierung des Südtiroler Sanitätsbetriebes - laufende Ausgaben	Mio. €	-	1.222,02	1.233,21	1.221,05
4	Finanzierung des Südtiroler Sanitätsbetriebes - Investitionsausgaben	Mio. €	-	37,75	37,75	37,75

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	13-05	Regionaler Gesundheitsdienst – Sanitätsinvestitionen
---	-------	--

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

**1 Durchführungspfad zur Zertifizierbarkeit ("PAC") der Bilanzen des Sanitätsbetriebes**

2017	Laut Leistungsverzeichnis zur Auftragsvergabe des Sanitätsbetriebes für Unterstützung bei der Durchführung des "PAC" muss der Auftragsnehmer den Ist-Stand des Sanitätsbetriebes prüfen und die verbesserungsbedürftigen Bereiche aufzeigen. Dabei sind die durchzuführenden Tätigkeiten und entsprechenden Zeitpläne im detaillierten Betriebs-"PAC" genau anzuführen.
2017	Überprüfung des detaillierten Betriebs-"PAC" und seines Umsetzungsgrades (bezogen auf die Tätigkeiten fürs Jahr 2017) und Abfassung eines entsprechenden Ergebnisberichtes.
2017	Überarbeitungen der einschlägigen Landesdokumente: es ist eine Verfeinerung des Kontenplanes vorgesehen, um die Verbindung zwischen allgemeiner Buchhaltung und Kostenrechnung sowie die Übereinstimmung der ministeriellen Vorlagen CE und LA untereinander zu erleichtern.
2018	Der Sanitätsbetrieb wendet den detaillierten „PAC“ an, nachdem derselbe von der Steuerungsgruppe gutgeheißen wurde.
2018	Überprüfung des Umsetzungsgrades des "PAC" (bezogen auf die Tätigkeiten fürs Jahr 2018) und Abfassung eines entsprechenden Ergebnisberichtes. Allfällige Überarbeitungen der einschlägigen Landesdokumente.
2019	Überprüfung des Umsetzungsgrades des "PAC" (bezogen auf die Tätigkeiten fürs Jahr 2019) und Abfassung eines entsprechenden Ergebnisberichtes. Allfällige Überarbeitungen der einschlägigen Landesdokumente, sowie der Fälligkeiten.
2020	Überprüfung des Umsetzungsgrades des "PAC" (bezogen auf die Tätigkeiten fürs Jahr 2020) und Abfassung eines entsprechenden Ergebnisberichtes. Allfällige Überarbeitungen der einschlägigen Landesdokumente sowie der Fälligkeiten
2020	Beauftragung der Revisionsgesellschaft zur Zertifizierung der Bilanz des Sanitätsbetriebes und der entsprechenden buchhalterischen und Verwaltungsprozeduren
2020	Überprüfung der Funktionsweise des betriebsinternen Kontrollsystems
2021	Beginn der Bilanzzertifizierung des Sanitätsbetriebes durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Ende der Planung, um zur institutionellen Tätigkeit überzugehen

Laut Ministerialdekret vom 1. März 2013 (Festlegung der Durchführungspfade zur Zertifizierbarkeit) müssen die einzelnen Regionen die Durchführungspfade zur Zertifizierbarkeit ("PAC") einleiten, um u.a. Organisationsstandards im Buchhaltungs- und Verwaltungsbereich zu erreichen, die eine Zertifizierbarkeit der Daten und der Bilanzen der Sanitätsbetriebe gewährleisten kann.

Der Verlauf des "Pfades" darf ab seiner Genehmigung drei Jahre dauern.

Der Abschluss des Durchführungspfades zur Zertifizierbarkeit ("PAC") der Bilanz ist für 2020 vorgesehen. Daraufhin folgt die eigentliche Zertifizierung durch eine eigens dafür zu beauftragende Revisionsgesellschaft.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	13-05	Regionaler Gesundheitsdienst – Sanitätsinvestitionen
---	-------	--

<b>2 Statistisches Informationssystem für die Governance des Personals des Gesundheitssystems - SI.GO.PE.S</b>	
2018	Analyse der Informationskanäle
2018	Bestimmung Indikatoren
2018	Weiterbildung: Datenverwaltung im Bereich des statistischen Informationssystems
2019	Ausarbeitung der Richtlinien des statistischen Informationssystems
2019	Planung der IT-Implementierung

Die Autonome Provinz Bozen beabsichtigt, ein geeignetes Instrument für die Überwachung und Kontrolle des Gesundheitspersonals einzuführen, womit ein optimaler Einsatz der Ressourcen im Verhältnis zu den angebotenen Dienstleistungen und Gesundheitsleistungen erzielt werden soll.

Im Einklang mit den Leitlinien des Landesgesundheitsplanes 2016-2020 stellt das Informationssystem des Personals des Landesgesundheitsdienstes einen wesentlichen Bestandteil des gesamten Informationssystems des Landes dar und mündet in ein Data Warehouse, auf welches die Abteilung Gesundheit und der Sanitätsbetrieb Zugriff haben werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 13-05 Regionaler Gesundheitsdienst – Sanitätsinvestitionen

<b>3 Rund um die Geburt</b>	
2018	Genehmigung des Leistungsverzeichnisses der erbringbaren Leistungen und entsprechende Befreiungen von der Kostenbeteiligung
2018	Ausarbeitung von Richtlinien zur einheitlichen Gestaltung der Geburtsvorbereitungskurse
2018	Ausarbeitung von Strategien für das Erreichen und die bessere Betreuung von Migrantinnen vor, während und nach der Geburt
2018	Genehmigung des Betreuungspfades rund um die Geburt mit niedrigem Risiko
2019	Ausarbeitung des Betreuungspfades rund um die Geburt mit mittlerem und höherem Risiko
2019	Ausarbeitung von Leitlinien für die korrekte Verschreibung und Verwaltung der Leistungen seitens der Hebammen
2020	Genehmigung des Betreuungspfades rund um die Geburt mit mittlerem und höherem Risiko

Auf der Grundlage der Tagung am 24. Februar 2016, in welcher 130 Fachkräfte in 3X3 World café-Tischen die Betreuung vor, während und nach der Geburt der Frauen und auch der Familien bearbeitet haben, wurde ein einheitlicher Betreuungspfad vorerst für das niedrige Risiko, der in allen Geburtenstationen und Gesundheitsbezirken des Südtiroler Sanitätsbetriebes implementiert werden soll, in verschiedenen Arbeitsgruppen erarbeitet. Der Entwurf wurde bereits vom staatlichen Komitee für die Betreuung rund um die Geburt positiv begutachtet. Die Anpassung an die neuen staatlichen wesentlichen Betreuungsstandards bedarf noch zusätzlicher Zeit und wird im Jahr 2018 durch die Genehmigung des entsprechenden Beschlusses der Landesregierung abgeschlossen.

Ein weiterer Bedarf, der definiert wurde, ist eine einheitliche Regelung der Geburtsvorbereitungskurse, damit die Frauen und Familien überall dasselbe Angebot nutzen können.

Aufgrund des Steigens der Geburten von Frauen mit Migrationshintergrund und der nicht immer guten Erreichbarkeit derselben für eine angemessene Betreuung, wurde dies als weiteres Anliegen definiert.

Zu den beiden letzteren Themen sollen in eigenen Facharbeitsgruppen die Inhalte erarbeitet und definiert werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 13-05 Regionaler Gesundheitsdienst – Sanitätsinvestitionen

<b>4 Einführung des Modells zur Verbesserung und Harmonisierung der Betreuung von Personen mit chronischen Krankheiten in der Provinz Bozen 2018 - 2020</b>	
2018	Ausarbeitung der Bewilligungs- und Akkreditierungsanforderungen für die Übergangsbetten
2018	Definition und Absprache der sozialen Betreuungsparameter
2018	Ausarbeitung der Bewilligungs- und Akkreditierungsanforderungen für Einrichtungen des Bereiches "Intermediäre Betreuung"
2018	Erarbeitung des Regelwerkes für die Entlassung Krankenhaus/Territorium
2018	Entwicklung des Prototyps für die Elektronische Gesundheits- und Sozialakte
2018	Ausarbeitung des Business Plans
2019	Überwachung der ausgearbeiteten Indikatoren
2019	Ausarbeitung Fortbildungsplan

Mit dem vorliegenden „Chronic Care“-Masterplan plant die Autonome Provinz Bozen die Umsetzung eines Netzwerkes von integrierten Diensten (Krankenhaus-Wohnortnähe-Zuhause). Diese geht von den Bedürfnissen der Personen und deren Familien aus und erkennt den Wert der Zusammenarbeit zwischen jenen Personen, die aktiv am Betreuungspfad und an der Rehabilitation arbeiten und ihren Schwerpunkt im Zuhören und Begleiten sehen.

Folgende strategische Ziele wollen erreicht werden:

- Soziosanitären Dienste vorsehen, die sich um die spezifischen Bedürfnisse der Person, der Familie und der Gesellschaft kümmern, mit besonderem Augenmerk auf Personen mit chronischen Erkrankungen und pflegebedürftige Personen;

- das Angebot der Dienste verbessern;
- Führungsinstrumente verwenden, um die Ressourcen für die Behandlung/Betreuung von Personen mit Chronizität und Fragilität im Territorium unter Berücksichtigung der soziosanitären Planung optimal einzusetzen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 13-05 Regionaler Gesundheitsdienst – Sanitätsinvestitionen

## 5 Einführung der elektronischen Gesundheitsakte (EGA-Südtirol)

2018	Technische Abnahme der Interoperabilität mit dem nationalen System
2018	Technische Abnahme der Infrastruktur
2018	Überprüfung und Anpassung der elektronischen Gesundheitsakte an die neuen Privacy Bestimmungen
2019	Anpassung der Informationssysteme des Sanitätsbetriebes und der mit ihm vertragsgebundenen Einrichtungen, damit diese die EGA speisen und konsultieren können
2019	Anpassung der Patientenaktesoftware, damit die ÄAM/KFW die in der EGA des jeweiligen Patienten existierenden Dokumente konsultieren und dessen synthetisches Gesundheitsprofil („Patient Summary“) ausfüllen und übermitteln können
2019	Stufenweise Ausweitung der medizinischen Daten und Dokumente, welche in der EGA den Bürgern zur Verfügung gestellt werden

Die EGA-Südtirol ist das Online-Sammelsystem der digitalen medizinischen und sozio-sanitären Daten einer Person im elektronischen Format betreffend klinische Ereignisse, auch jene der Vergangenheit, welche vom Kinderarzt freier Wahl, Arzt für Allgemeinmedizin, medizinischem Fachpersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes, von den privaten akkreditierten Strukturen und von den Einrichtungen des sozio-sanitären Netzes generiert wurden und welche die Kranken- und Gesundheitsgeschichte dieser Person bilden.

Die Einrichtung der EGA-Südtirol ist wichtig, da sie dem behandelnden Arzt die Möglichkeit bietet auf die medizinischen Dokumente zuzugreifen, mittels dessen der Gesundheitszustand besser bewertet und in Folge der Patient schneller und genauer behandelt werden kann.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 13-05 Regionaler Gesundheitsdienst – Sanitätsinvestitionen

## 6 Abtretung der direkt verwalteten Ausgabekapitel der Abteilung Gesundheit

2018	Vorschlag zur Abtretung jener Kapitel, über welche direkt verwaltete Ausgaben der Abteilung Gesundheit im Rahmen des Aufgabenbereichs 13 finanziert werden
2018	Ausarbeitung buchhalterischer und verwaltungstechnischer Verfahren der Abteilung Gesundheit in Hinblick auf die Harmonisierung
2018	Genehmigung des Vorschlages vonseiten der Landesregierung
2018	Durchführung aller Vorbereitungsarbeiten: u. a. Anpassungen der Gesetzeslage und der Verfahren, Ergänzung und Überarbeitung der Kapitel des Verwaltungshaushaltes und allfällige Anpassungen der Sachkonten, organisatorische Änderungen innerhalb der Abteilung Gesundheit
2018	Ausbildung des beteiligten Personals
2019	Fortführung der Vorbereitungsarbeiten zur Abtretung der direkt verwalteten Ausgaben der Abteilung Gesundheit: u. a. Anpassungen der Gesetzeslage und der Verfahren, Ergänzung und Überarbeitung der Kapitel des Verwaltungshaushaltes und allfällige Anpassungen der Sachkonten, organisatorische Änderungen innerhalb der Abteilung Gesundheit
2019	Ausarbeitung buchhalterischer und verwaltungstechnischer Verfahren der Abteilung Gesundheit in Hinblick auf die Harmonisierung
2019	Abänderung der Berichterstattungspflicht gegenüber dem Ministerium
2019	Ausbildung des beteiligten Personals

Die Ermächtigungsverordnung Nr. 118/2011 sieht die Anpassung der Buchhaltungssysteme und Bilanzschemata gemäß den gesamtstaatlichen Bestimmungen zur buchhalterischen Harmonisierung (ausschließliche Zuständigkeit des Staates) vor.

Das Landesgesetz Nr. 11/2014 sieht unter Art. 23, Absatz 4 vor (nach Abänderung durch LG Nr. 18/2015, Art. 3), dass die im Titel 2 der Ermächtigungsverordnung Nr. 118/2011 angeführten Bestimmungen nur auf den Sanitätsbetrieb ab 01.01.17 angewandt werden.

Um eine einheitliche Darstellung der buchhalterischen Situation des Gesundheitswesens zu gewährleisten, ist vorgeschlagen worden, ab 2018 ein Konzept auszuarbeiten, um die von der Abteilung Gesundheit direkt verwalteten Ausgabekapitel abzutreten. Nach Genehmigung des Vorschlages seitens der Landesregierung wird man mit den Vorbereitungsarbeiten beginnen, um die getroffene Entscheidung umzusetzen und im Jahr 2020 zur routinemäßigen Anwendung der neuen Verwaltung übergehen zu können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 13-05 Regionaler Gesundheitsdienst – Sanitätsinvestitionen



**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilung Gesundheit**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Juridische Beratungstätigkeit</b>							
1	Anträge an die Schlichtungsstelle	Anzahl	-	30	30	30	○
2	Durchgeführte Schlichtungen 1. Verfahrensphase	%	-	25,00	25,00	25,00	●
3	Bewertete Fälle 2. Verfahrensphase	%	-	25,00	25,00	25,00	●

2: Der Prozentsatz der erfolgten Schlichtungen bezieht sich auf die Anzahl der Anträge.

3: Der Prozentsatz der vorgenommenen Bewertungen bezieht sich auf die Anzahl der Anträge.

<b>2 Gesundheitsplanung</b>							
1	Abgehaltene Sitzungen des Landeskomitees für die Gesundheitsplanung	Anzahl	-	8	8	8	●

**Amt für Gesundheitsleistungen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Rangordnungen für die Zuweisung freier Stellen an vertragsgebundene Ärzte und Ärztinnen, sowie Ausarbeitung der Zusatzverträge</b>							
1	Behandelte Ansuchen für die Zuweisung der Stellen an vertragsgebundene Ärzte und Ärztinnen für Allgemeinmedizin	Anzahl	-	35	40	37	●
2	Behandelte Ansuchen für die Zuweisung der Stellen an vertragsgebundene Kinderärzte und -ärztinnen freier Wahl	Anzahl	-	10	10	15	●
3	Ausarbeitung und Überarbeitung der Landeszusatzverträge	Anzahl	-	-	-	-	●

zu 3: Ausarbeitung und Überarbeitung der Landeszusatzverträge der vertragsgebundenen Ärzte/Ärztinnen für Allgemeinmedizin und Ambulatoriumsfachärzte/fachärztinnen sowie für frei wählbare Kinderärzte/ärztinnen

<b>2 Pharmazeutische Versorgung und Verwaltung der Apotheken und Großhändler</b>							
1	Durchgeführte Inspektionen	Anzahl	-	20	20	20	●
2	Ausgestellte Genehmigungen für neue Apotheken	Anzahl	-	4	5	5	◐

1: Durchgeführte Inspektionen in den Apotheken, Arzneimittelgroßhändler, Arzneimittelausgabestellen, parapharmazeutische Verkaufsstellen.

2: Ermächtigungen an Apotheken und Arzneimittelgroßhändler, Verschreibungszentren, Lieferfirmen von prothetischen Behelfen.

<b>3 Sicherstellung der grenzüberschreitenden und territorialen Gesundheitsversorgung, sowie Eintragung in den Landesgesundheitsdienst</b>							
1	Abgeschlossene Konventionen mit ausländischen Strukturen	Anzahl	-	8	6	6	◐
2	Genehmigte innovative Projekte des Südtiroler Sanitätsbetriebes	Anzahl	-	4	4	4	●

2: Genehmigung, Finanzierung und Überprüfung der innovativen Projekte des Südtiroler Sanitätsbetriebes.

<b>4 Bereich Psychiatrie, Psychologie und Kinder- und Jugendpsychiatrie, sowie Abhängigkeiten</b>							
1	Gewährte Beiträge	Anzahl	-	1	1	1	◐
2	Umsetzung/Erstellung von Plänen und Leitlinien	Anzahl	-	1	2	2	●

1: Beitragsvergabe für die Führung eines Fachdienstes für psychisch bedingte Essstörungen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Behandlung von verschiedenen Rekursen im Gesundheitsbereich</b>						
1	Rekurse Ticketbefreiung wegen Bedürftigkeit	Anzahl	-	5	5	5	●
2	Rekurse bei Falscherklärungen	Anzahl	-	50	30	30	●

1: Behandelte Beschwerden betreffend die Verwaltungsstrafen, welche vom Südtiroler Sanitätsbetrieb aufgrund der vom Ministerium für Wirtschaft und Finanzen erstellten Listen für Falscherklärungen im Bereich der Zuzahlung zu den Ausgaben im Gesundheitsbereich ausgestellt worden sind.

2: Behandelte Beschwerden betreffend die Ablehnung der Ausstellung seitens der Dienste für die finanzielle Sozialhilfe der Bescheinigung zur Befreiung von der Kostenbeteiligung an der Gesundheitsausgabe für Bedürftige.

## Amt für Gesundheitssteuerung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Planung und Finanzierung der Gesundheitsbauten, Infrastruktur und Investitionen</b>						
1	Erstellte Raumprogramme	Anzahl	-	5	5	5	●
2	Erstellte Investitionsprogramme für Bauten	Anzahl	-	2	2	2	●
3	Erstellte Investitionsprogramme für medizinische Geräte	Anzahl	-	1	1	1	●
4	Erstellte Investitionsprogramme für Einrichtung und technische Einrichtungsgegenstände	Anzahl	-	1	1	1	●
5	Erstellte Investitionsprogramme im Bereich Informationstechnik	Anzahl	-	1	1	1	●
6	Erstellte technische Gutachten	Anzahl	-	10	10	10	●
7	Ausgearbeitete HTA-High Technology Assessment-Berichte	Anzahl	-	1	1	1	●

1-6: Ausgearbeitete Jahrespläne und Mehrjahrespläne für außerordentliche Instandhaltungs- sowie Umstrukturierungsarbeiten, Ankauf medizintechnischer Geräte, Ankauf technischer Ausstattung, Ankauf für die IKT. Zuweisung der benötigten finanziellen Mittel.

<b>2</b>	<b>Governance der Medizinprodukte und Pflegenetzwerke</b>						
1	Ausgestellte Genehmigungen von individuellen Therapieplänen für Personen mit seltenen Krankheiten	Anzahl	-	90	90	90	●
2	Gewährte Rückerstattungen der Kosten für ärztliche Leistungen in hoch spezialisierten Einrichtungen	Anzahl	-	200	200	200	●
3	Erlassene Richtlinien zur Gewährung von medizinischen Einwegprodukten und prothetischen Behelfen	Anzahl	-	2	0	0	●
4	Erfolgte Eintragungen in das Landesverzeichnis der Lieferanten von prothetischen Behelfen	Anzahl	-	7	7	7	●
5	Ausgearbeitete Richtlinien für medizinisch-unterstützte Fortpflanzung	Anzahl	-	1	0	0	●
<b>3</b>	<b>Vergabe von Beiträgen und Investitionsbeiträgen</b>						
1	Ausgearbeiteter Blutplan	Anzahl	-	1	1	1	●
2	Eingereichte Ansuchen für Investitionsbeiträge	Anzahl	-	40	40	40	●
3	Genehmigte Investitionsbeiträge	Anzahl	-	40	40	40	●
4	Ausbezahlte Investitionsbeiträge	Anzahl	-	60	60	60	●
<b>4</b>	<b>Rekurse und Beschwerden im Rahmen der indirekten Gesundheitsbetreuung</b>						
1	Behandelte Rekurse	Anzahl	-	180	180	180	●
2	Behandelte Beschwerden	Anzahl	-	30	30	30	●

2: Behandelte Rekurse und Beschwerden im Rahmen der Gesundheitsbetreuung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5 Überwachung der digitalen Gesundheitsversorgung (E-Health)</b>							
1	Ausgearbeitete Berichte über die Überwachung des Abkommens mit dem MEF für den FSE	Anzahl	-	5	1	5	●
2	Ausgearbeitete Richtlinien für die neuen RAO und Wartezeiten	Anzahl	-	1	1	1	●
3	Ausgearbeitete Berichte zur Umsetzung des Masterplans	Anzahl	-	2	2	2	●
4	Ausgearbeitetes Assessment zum digitalen Gesundheitswesen in der Provinz	Anzahl	-	1	1	1	●

2: RAO = Raggruppamento di attesa omogenei.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>6 Genehmigungen und Akkreditierungen von Gesundheitseinrichtungen</b>							
1	Eingegangene Ansuchen um Genehmigungen für Gesundheitseinrichtungen	Anzahl	-	50	55	55	○
2	Ausgestellte Genehmigungen für Gesundheitseinrichtungen	Anzahl	-	50	55	55	●
3	Anfragen um Genehmigungen für Freiberufler	Anzahl	-	100	100	100	○
4	Ausgestellte Genehmigungen für Freiberufler	Anzahl	-	100	100	100	●
5	Eingegangene Anfragen um Akkreditierung	Anzahl	-	35	35	35	○
6	Gewährte Akkreditierungen	Anzahl	-	30	30	30	●

### Beobachtungsstelle für Gesundheit

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Überwachung und Bewertung der Gesundheitsbedürfnisse der Bevölkerung und der Risikofaktoren für die Gesundheit</b>							
1	Ausgearbeitete Forschungsberichte für Okkio (dreijährig)	Anzahl	-	1	0	0	●
2	Ausgearbeiteter Forschungsbericht für HBSC (vierjährig)	Anzahl	-	1	0	0	●
3	Ausgearbeitete Themenseiten über Risikofaktoren – Überwachungssystem PASSI	Anzahl	-	10	10	10	●
4	Ausgearbeitete Themenseiten betreffend die Ergebnisse der Studie "Passi d'Argento"	Anzahl	-	10	10	10	●
5	Ausgearbeitete Forschungsberichte für der Studie "PASSI d'Argento"	Anzahl	-	1	0	0	●
6	Ausgearbeitete Berichte zur Impfdeckung	Anzahl	-	10	10	10	●
7	Ausgearbeitete Berichte zur Studie über die Zuwanderungsbevölkerung	Anzahl	-	40	40	40	●

1-2: Die Forschungsberichte Okkio und HBSC sind jeweils 50 Seiten stark und die Indikatoren werden in Form von Tabellen, Grafiken und Landkarten dargestellt. Die Texte geben eine Beschreibung und Interpretation der Daten wieder. Explizite Empfehlungen zu jedem Bereich runden das Gesamte ab.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Verwaltung des Landesregisters der Gelenkprothesen und des Diabetesregisters und der seltenen Krankheiten</b>							
1	Erstellter Bericht über das Landesregister der Hüft-, Knie- und Schulterprothesen 2010-2018	Anzahl	-	1	1	1	●
2	Erstellte Reports über die Hüft-, Knie- und Schulterprothese	Anzahl	-	70	70	70	●
3	Erstellte Reports über die Qualität des Registers der Gelenkprothesen	Anzahl	-	5	4	5	●
4	Erstellte Reports über Diabetesepidemiologie	Anzahl	-	40	40	40	●
5	Erstellte Reports über die Qualität des Diabetes Registers	Anzahl	-	10	10	10	●
6	Ausgearbeitete Reports für Seltene Krankheiten im DWH-BSB	Anzahl	-	40	40	40	●
7	Ausgearbeitete Reports betreffend seltenen Krankheiten	Anzahl	-	15	15	15	●

Ziele der Pathologieregister sind eine gute Datenqualität, die epidemiologische Überwachung bestimmter Pathologien und das Verfassen von periodischen Berichten wie beispielsweise der Bericht über die Hüft- und Knieprothesen 2010-2018.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>3</b>	<b>Verwaltung der Datenbanken des Gesundheitssystem</b>						
1	Erstellte Reports zur Qualitätskontrolle der wichtigsten Informationsflüsse	Anzahl	-	120	130	130	●
2	Durchgeführte Anpassungen der Tabellen zu den chronischen Krankheiten	Anzahl	-	300	320	320	●
<b>4</b>	<b>Überwachung und Bewertung des Landesgesundheitsdienstes (LGD)</b>						
1	Ausgearbeitete Reports für den Landesgesundheitsbericht	Anzahl	-	350	350	350	●
2	Ausgearbeitete Reports für die Beurteilung der Performance (Zielscheibe)	Anzahl	-	300	310	310	●
3	Ausgearbeitete Angaben für die Reports des DWH SiVAS	Anzahl	-	120	20	20	●
4	Ausgearbeitete Reports für das Programma Nazionale Esiti (PNE)	Anzahl	-	90	100	100	●
5	Ausgearbeitete Reports für das Adjusted Clinical Groups (ACG) System	Anzahl	-	100	100	100	●
<b>5</b>	<b>Wissenschaftliche und bereichsspezifische Publikationen und Ausbildung</b>						
1	Ausgearbeitete wissenschaftliche Artikel und Berichte	Anzahl	-	3	1	1	●
2	Ausgearbeitete Reports für die vernetzte Gruppenmedizin (VGM)	Anzahl	-	26	30	35	●
3	Durchgeführte Kurse zum Selfmanagement der chronischen Krankheiten	Anzahl	-	3	3	3	●
4	Ausgearbeitete Reports für die APR-DRG	Anzahl	-	35	35	35	●

APAPR – DRG: All Patient Refined - Diagnosis Related Groups.

**Operative Einheit Klinische Führung**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Überprüfung des Besitzes der Anforderungen für die Gewährung der Bewilligung und Akkreditierung</b>						
1	Durchgeführte Audits für Akkreditierung	Anzahl	-	40	50	50	◐
2	Durchgeführte Audits für Bewilligung	Anzahl	-	60	80	80	◐
<b>2</b>	<b>Klinisches Risikomanagement</b>						
1	Durchgeführte Audits - Sentinel Events (ES)	Anzahl	-	30	30	30	◐
2	Durchgeführte Validierungen der Schadensersatzforderungen	Anzahl	-	300	300	300	◐
3	Durchgeführte Validierung Best Practices	Anzahl	-	6	6	6	◐
<b>3</b>	<b>Beurteilung von Gesundheitstechnologien (Health Technology Assessment - HTA)</b>						
1	Durchgeführte Beurteilungen zum Thema HTA (Health Technology Assessment)	Anzahl	-	5	5	5	◐

## Amt für Gesundheitsökonomie

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Finanzierung des Landesgesundheitsdienstes</b>						
1	Ausgearbeitete Dokumente zum Finanzierungsbedarf	Anzahl	-	5	3	3	●
2	Ausgearbeitete Beschlüsse zur Finanzierung der laufenden Ausgaben	Anzahl	-	2	2	2	●
3	Ausarbeitung und Bewertung des internen Stabilitätspaktes Landesverwaltung und Sanitätsbetrieb	Anzahl	-	2	2	2	◐
4	Bearbeitete Anfragen zur Finanzierung des Landesgesundheitsdienstes	Anzahl	-	30	30	30	●
	Liquidierungen von Ausgaben auf Kap. 13011.0000	Anzahl	-	35	-	-	●

2: Verteilung des LGF an den Sanitätsbetrieb. - 4: Änderungen am Landeshaushalt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Buchhaltung des Gesundheitswesens und ministerielle Datenflüsse</b>						
1	Ausarbeitung der Weisungen zu den Bilanzen des Sanitätsbetriebes	Anzahl	-	2	2	2	◐
2	Erstellte technisch-buchhalterische Gutachten zu den Bilanzen des Sanitätsbetriebes	Anzahl	-	2	2	2	◐
3	Ausgearbeitete buchhalterische Leitlinien oder Rundschreiben für den Sanitätsbetrieb	Anzahl	-	3	3	3	◐
4	Überprüfte Tätigkeiten der Rechnungsprüfer des Sanitätsbetriebes	Anzahl	-	14	14	14	◐
5	Bearbeitete Datenflüsse für das Ministerium	Anzahl	-	24	24	24	○
6	Ausarbeitung Bericht für Ratinggesellschaft	Anzahl	-	1	1	1	●
7	An auswärtige Kontrollorgane übermittelte Antworten	Anzahl	-	8	8	8	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Verwaltung der Verzeichnisse der Gesundheitsleistungen und entsprechenden Tarife, Kostenbeteiligung des Betreuten und Befreiungen</b>						
1	Angepasste Tarife und Verzeichnisse, sowie Selbstbeteiligungen und entsprechende Befreiungen	Anzahl	-	14	12	12	◐
2	Durchgeführte Kontrollen korrekte Anwendung Tarife	Anzahl	-	208	208	208	●
3	Durchgeführte Kontrollen auf Krankenhausentlassungsbogen	Anzahl	-	52	52	52	●
4	Durchgeführte Aktualisierungen des Landeskatalogs der verschreibbaren Leistungen	Anzahl	-	4	4	4	◐
5	Durchgeführte Aktualisierungen des „Verzeichnisses der privaten Einrichtungen“	Anzahl	-	1	1	1	◐

2: Die Kontrollen erfolgen wöchentlich auf vier Flüssen, d. h. 52 Kontrollen auf je vier Flüssen pro Jahr.

3: Die Kontrollen auf den KEB (Krankenhausentlassungsbogen) erfolgen wöchentlich; das ergibt 52 Kontrollen im Jahr.

5: Hierbei werden nur die Datenaktualisierungen für die vertragsgebundenen privaten Einrichtungen berücksichtigt.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Verwaltung der überregionalen und internationalen Patientenmobilität</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen der passiven Patientenmobilität	Anzahl	-	168	168	168	●
2	Erstellte Berichte zur aufgerechneten Patientenmobilität	Anzahl	-	42	42	42	◐
3	Ausgearbeitete Grenzabkommen	Anzahl	-	1	1	1	●
4	Ausgearbeiteter Jahresbericht zur Patientenmobilität	Anzahl	-	1	1	1	●
5	Verwaltete Datenflüsse zur Internationalen Patientenmobilität	Anzahl	-	2	2	2	◐
6	Verwaltete Datenflüsse zur überregionale Patientenmobilität	Anzahl	-	7	7	7	◐
7	Auf dem "Landescockpit" veröffentlichten Analysen der Datenflüsse zur Patientenmobilität	Anzahl	-	9	11	13	◐

1: Die Anzahl bezieht sich auf die Kontrollen bei der passiven Patientenmobilität in der Phase der Gegendarstellungen bei jedem der sieben Flüsse für jede der 20 Regionen.

2: Die Anzahl bezieht sich auf die Berichte zu den sieben Datenflüssen aufgegliedert auf die drei Phasen der aktiven und passiven Patientenmobilität.

5: Die Anzahl bezieht sich auf die Verwaltung zweier Datenflüsse: einer gegenüber dem Ministerium und der andere gegenüber dem Sanitätsbetrieb.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>5</b>	<b>Planungsrichtlinien und wirtschaftlich-finanzielle Steuerung</b>						
1	Erstellte jährliche Planungsrichtlinien für den Sanitätsbetrieb (BSC)	Anzahl	-	2	2	2	●
2	Erstellte Gutachten zu den jährlichen Planungsrichtlinien und Produktionsplänen des Sanitätsbetriebes	Anzahl	-	3	3	3	●
3	Durchgeführte Aktualisierungen der „ECKDATEN“	Anzahl	-	-	-	-	◐
4	Für das Netzwerk berechnete wirtschaftlich-finanzielle Indikatoren	Anzahl	-	7	7	7	●
5	Durchgeführte Überprüfung und Bewertung der Balanced Scorecard (BSC)	Anzahl	-	2	2	2	●
6	Kosten für zusätzliche Betreuungsstandards, die auf Landesebene gewährleistet werden	Mio. €	-	52,00	53,00	53,00	●

2: Die Produktionspläne beziehen sich auf die privaten vertragsgebundenen Leistungserbringer im Bereich der Krankenhausbetreuung und der ambulatorischen Facharztleistungen.

3: Es ist eine vollständige Überarbeitung des Projektes vorgesehen. Daher derzeit nicht quantifizierbar.

4: Die Anzahl sagt aus, wie viele wirtschaftlich-finanzielle Indikatoren für das "Istituto di Management S. Anna di Pisa" berechnet werden (Benchmarking – Netzwerk der Regionen) sowie für die Raster "LEA" und "PNE".

### Amt für Gesundheitsordnung

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Gewährung von Beiträgen und Subventionen im sanitären Bereich, sowie Finanzierung der Forschung im Gesundheitswesen</b>						
1	Eingereichte Gesuche für Beiträge für Initiativen im Bereich der Gesundheitsinformation, -förderung und -erziehung in Südtirol	Anzahl	-	10	10	10	◐
2	Genehmigte Beiträge für Initiativen im Bereich der Gesundheitsinformation, -förderung und -erziehung in Südtirol	Anzahl	-	10	10	10	●
3	Ausbezahlte Beiträge für Initiativen im Bereich der Gesundheitsinformation, -förderung und -erziehung in Südtirol	Anzahl	-	10	10	10	●
4	Eingereichte Ansuchen für Beiträge für laufende Spesen an Einrichtungen die im sanitären Bereich tätig sind	Anzahl	-	54	54	54	◐
5	Genehmigte Beiträge für laufende Spesen an Einrichtungen die im sanitären Bereich tätig sind	Anzahl	-	54	54	54	●
6	Ausbezahlte Beiträge für laufende Spesen an Einrichtungen die im sanitären Bereich tätig sind	Anzahl	-	54	54	54	●
7	Eingereichte Ansuchen für Beiträge für Organspender und Transplantierte, Querschnittgelähmte und Tetraplegiker	Anzahl	-	44	44	44	◐
8	Genehmigte Beiträge für Organspender und Transplantierte, Querschnittgelähmte und Tetraplegiker	Anzahl	-	44	44	44	●
9	Ausbezahlte Beiträge für Organspender und Transplantierte, Querschnittgelähmte und Tetraplegiker	Anzahl	-	44	44	44	●
10	Eingereichte Projekte im Bereich der Forschung im Gesundheitswesen	Anzahl	-	3	3	3	◐
11	Finanzierte Projekte im Bereich der Forschung im Gesundheitswesen	Anzahl	-	2	2	2	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Koordinierung und Ausrichtung im Bereich der Personalverwaltung des Sanitätsbetriebes</b>							
1	Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	-	1	1	1	◐
2	Überprüfte Stellenpläne	Anzahl	-	2	2	2	●
3	Erlassene Anerkennungen für Dienstzeiten	Anzahl	-	10	10	10	◐
4	Bearbeitete Datenanfragen	Anzahl	-	40	40	40	◐
5	Ausgearbeitete Kostenberechnungen betreffend das Personal des Sanitätsbetriebes	Anzahl	-	10	10	10	◐
<b>3 Grundausbildung im Gesundheitswesen</b>							
1	Erstellter Dreijahresplan für die Grundausbildung im Gesundheitswesen	Anzahl	-	1	1	1	●
2	Ausgestellte Gleichwertigkeits- und Gleichstellungserklärungen	Anzahl	-	20	20	20	◐
3	Gewährte Studienbeihilfen für Psychologinnen und Psychologen	Anzahl	-	15	15	15	●
4	Gewährte Studienbeihilfen für Grundausbildung	Anzahl	-	50	50	50	●
<b>4 Fachausbildung im Gesundheitswesen</b>							
1	Gewährte Studienstipendien für Ärztinnen und Ärzte der Allgemeinmedizin	Anzahl	-	33	25	25	◐
2	Gewährte Studienstipendien für Facharztausbildung	Anzahl	-	30	30	30	◐
3	Gewährte Studienstipendien für andere Berufsgruppen	Anzahl	-	60	60	60	◐
<b>5 Ständige Weiterbildung im Gesundheitswesen</b>							
1	Erstellter Dreijahresplan in der Weiterbildung	Anzahl	-	1	0	0	●
2	Akkreditierte Weiterbildungsanbieter (Provider)	Anzahl	-	50	50	50	◐
3	Gewährte Beiträge an Weiterbildungsanbieter (Provider)	Anzahl	-	18	18	18	◐
<b>6 Ethik und Gender Health im Gesundheitswesen</b>							
1	Abgehaltene Informations- und Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	-	7	7	7	●
<b>7 Servicestelle der Abteilung für Ausschreibungen, Verträge und Liquidierungen</b>							
1	Durchgeführte Ausschreibungen	Anzahl	-	75	75	75	●
2	Ausgearbeitete Verträge	Anzahl	-	75	75	75	●
3	Durchgeführte Auszahlungen	Anzahl	-	900	900	900	◐

### Amt für Prävention, Gesundheitsförderung und öffentliche Gesundheit

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit und Hygiene bei Getränken und Lebensmitteln nicht tierischer Herkunft</b>							
1	Erstellte Planungsprogramme zur Kontrolle von Lebensmitteln und Getränken	Anzahl	-	2	2	2	◐
2	Ausgestellte sanitäre Genehmigungen für Lebensmittelzusatzstoffe	Anzahl	-	5	5	5	●
3	Bearbeitete Verwaltungsstrafen	Anzahl	-	70	70	70	●
4	Eingegangene Meldungen Schnellwarnsystem für Lebensmittel	Anzahl	-	75	75	75	●
5	Durchgeführte Audits	Anzahl	-	1	1	1	●

5: bei den vier Diensten für Hygiene und öffentliche Gesundheit des Südtiroler Sanitätsbetriebes

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.
<b>2</b>	<b>Gewährleistung eines gesunden Lebens- und Arbeitsumfeldes, Überwachung Infektionskrankheiten und Impfungen</b>						
1	Ausgestellte sanitäre Genehmigungen für den Handel und Verkauf von Pflanzenschutzmitteln	Anzahl	-	10	10	10	●
2	Ausgestellte Befähigungsnachweise für den Handel und Verkauf von Pflanzenschutzmitteln	Anzahl	-	40	40	40	●
3	Bearbeitete Verwaltungsstrafen	Anzahl	-	150	150	150	●
4	Ausgestellte Genehmigungen für die Befreiung von den Pflichtimpfungen	Anzahl	-	5	5	5	●
5	Ausgestellte Befähigungsnachweise zur Verwendung von Giftgasen	Anzahl	-	40	40	40	●
6	Ausgestellte Ermächtigungen zur Verwendung von radioaktiven Quellen	Anzahl	-	2	2	2	●
<b>3</b>	<b>Überwachung und Implementierung des Landespräventionsplans</b>						
1	Aus- / überarbeiteter Landespräventionsplan	Anzahl	-	2	2	2	○
<b>4</b>	<b>Rekurse gegen die Entscheidungen der Ärztekommisionen 1. Instanz des Sanitätsbetriebes im Bereich Rechtsmedizin / Sportmedizin</b>						
1	Behandelte Rekurse	Anzahl	-	650	650	650	●
<b>5</b>	<b>Information und Aufklärung im Bereich Gesundheitsförderung</b>						
1	Durchgeführte Sensibilisierungs- und Aufklärungskampagnen	Anzahl	-	3	3	3	●
2	Partner im Netzwerk	Anzahl	-	50	50	50	●



# Amt für Infrastrukturen der Telekommunikation

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Das Amt für Infrastrukturen der Telekommunikation ist mit der Entwicklung des Landestelekommunikationsnetzes beauftragt, um das Land flächendeckend mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen zu versorgen. Außerdem hat das Amt die Zuständigkeit für die Aufsicht über die Rundfunkanstalt Südtirol (RAS), die Beseitigung von Umweltschäden, den Neu- und Ausbau von Entsorgungsanlagen und die Erschließung von Gewerbegebieten von Landesinteresse.

### Externer Kontext

Im Bereich der Infrastrukturen der Telekommunikation ist anzuführen, dass leistungsfähige Breitbandnetze einen schnellen Informations- und Wissensaustausch sowie wirtschaftliches Wachstum und Innovation ermöglichen.

Besonders ländliche Gebiete können vom Breitband und seinen vielfältigen Möglichkeiten profitieren, da diese positive Auswirkungen auf die Ertragskraft sowie Attraktivität der ländlichen Gebiete haben.

Auf diese Weise können Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen werden.

Zur Verfolgung dieses strategischen Ziels ist es in erster Linie erforderlich die Parameter der Digitalen Agenda für Europa 2020 einzuhalten.

Die Errichtung der notwendigen Infrastrukturen wird unter Berücksichtigung der Entwicklungspläne der Telefonbetreiber sowie der verschiedenen Programme zur Realisierung von Infrastrukturen seitens der örtlichen Gesellschaften (Elektrizitätswerke, Fernheizwerke) und Körperschaften (Gemeinden und Bezirksgemeinschaften) geplant.

### Interner Kontext

Das Personal des Amtes für Infrastrukturen der Telekommunikation weist einen Stellenplan von 15 Personen auf und befasst sich mit der Verwirklichung aller Projekte, beginnend bei den technischen Eigenschaften bis hin zur Abnahme.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Den Bürgern, Betrieben und öffentlichen Verwaltungen eine sichere und schnelle Internetverbindung zu ermöglichen.</b>							
1	Gemeinden, die an das Glasfasernetz angeschlossen sind	Anzahl	115	116	116	116	◐
2	Abdeckung der Bevölkerung mit ADSL bis zu 20 Mb/s	%	99,50	99,80	99,80	99,80	●
3	Gewerbegebiete, die an das Glasfasernetz angeschlossen sind	Anzahl	115	210	240	300	◐
4	Landes- und Gemeindestrukturen, die an das Glasfasernetz angeschlossen sind	Anzahl	448	650	900	1.200	◐

Ziel ist es, ein Breitbandnetz zu verwirklichen, welches alle Gemeinden Südtirols und vor allem landesweit alle öffentlichen Strukturen erreicht, die von Landes- und kommunalem Interesse sind.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-04 Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Beseitigung von Umweltschäden - Neu- und Ausbauten von Entsorgungsanlagen.</b>							
1	Verwirklichte Entsorgungsanlagen	Anzahl	1	1	0	0	◐
2	Sanierte und bonifizierte Standorte	Anzahl	2	1	0	0	◐

Ziel ist es die Standorte, welche im Laufe der Jahre von verschiedenen Grundeigentümern selbst oder widerrechtlich von Dritten mit verunreinigten Materialien kontaminiert wurden, zu sanieren und bonifizieren. Das mit den Entsorgungsanlagen verbundene Ziel betrifft die

Vervollständigung der Arbeiten im Zusammenhang mit der Verwirklichung der neuen thermischen Restmüllverwertungsanlage von Bozen und den Abbruch der alten thermischen Restmüllverwertungsanlage.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	14-04	Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen
---	-------	--

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Erschließung von Gewerbegebieten von Landesinteresse.</b>						
1 Erschlossene Gewerbegebiete	Anzahl	2	3	0	0	

Ziel ist die Realisierung der Infrastrukturen (z. B. Trinkwasserleitung, Schmutzwasserleitung) in den neuen Gewerbegebieten von Landesinteresse oder die Ausführung der Instandhaltungsarbeiten in den bestehenden Zonen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	14-04	Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen
---	-------	--

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

**1 Erreichung mit Glasfaser aller öffentlichen Einrichtungen in Südtirol**

2018	Anschluss von 150 öffentlichen Einrichtungen
2019	Anschluss von 100 öffentlichen Einrichtungen
2020	Anschluss von 250 öffentlichen Einrichtungen
2021	Anschluss von 300 öffentlichen Einrichtungen

Der Anschluss, der öffentliche Einrichtungen in Südtirol ist wichtig, um bessere und effizientere Dienste an die Bürger zur Verfügung zu stellen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	14-04	Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen
---	-------	--

**2 Glasfaseranschluss der sich in Südtirol befindlichen Gewerbegebieten**

2018	Anschluss von 100 Gewerbegebieten
2019	Anschluss von 60 Gewerbegebieten
2020	Anschluss von 30 Gewerbegebieten
2021	Anschluss von 60 Gewerbegebieten

Die Anbindung der Gewerbegebiete Südtirols ermöglicht die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe gegenüber jenen Betrieben, die bereits an das nationale Glasfasernetz angeschlossen sind.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	14-04	Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen
---	-------	--

**3 Erschließung von Gewerbegebieten von Landesinteresse**

2018	Erschließungsarbeiten in 2 Gewerbegebieten
2019	Erschließungsarbeiten in 3 Gewerbegebieten

Die Realisierung der Erschließungsarbeiten wird die Ansiedlung von neuen Betrieben ermöglichen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	14-04	Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen
---	-------	--

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Amt für Infrastrukturen der Telekommunikation**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Realisierung des Landstelekommunikationsnetzes</b>						
1	Durchgeführte Ausschreibungen	Anzahl	36	15	15	15	●
2	Projekte in der Ausführungsphase	Anzahl	32	20	20	20	●
3	Verlegte Infrastrukturen	km	225,00	150,00	200,00	100,00	●
4	Verbundene öffentliche Einrichtungen	Anzahl	448	650	900	1.200	●
<b>2</b>	<b>Neu- und Ausbauten von Entsorgungsanlagen</b>						
1	Durchgeführte Ausschreibungen	Anzahl	1	1	0	0	●
2	Projekte in der Ausführungsphase	Anzahl	2	2	0	0	●
<b>3</b>	<b>Erschließung von Gewerbegebieten von Landesinteresse</b>						
1	Erschlossene Gewerbegebiete	Anzahl	-	3	0	0	◐

# Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Das Gebiet des strategischen Steuerungsbereichs des Amtes für die Entwicklung des Genossenschaftswesens kann sich in zwei Hauptsegmente unterteilen: 1 Die Förderung und 2 die Aufsichtstätigkeit.

In Bezug auf das erste Segment ist die institutionelle Aufgabe, die Förderung des Genossenschaftswesens in allen seinen Formen. Es geht darum, die bestehenden Genossenschaften zu unterstützen, neue Genossenschaften zu schaffen und auch den Genossenschaftsgeist und ein Modell der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung zu fördern.

Das zweite Segment umfasst die vorgesehene Aufsichtstätigkeit von Genossenschaften im Sinne von Artikel 45 der Verfassung, um das Gegenseitigkeitsprinzip der Genossenschaften, die Achtung der Legitimität und das korrekte Funktionieren zu gewährleisten. Für diesen Zweck sind die Führung des Registers der Genossenschaften, die Revision und die Sanktionsmaßnahmen die im Bürgerlichen Gesetzbuch und in speziellen nationalen und internationalen Gesetzen vorgesehen sind, notwendig.

Unter das Segment der Aufsichtstätigkeit fällt auch die Aufsichtstätigkeit von regionalen Kreditinstituten, die in enger Zusammenarbeit mit der Banca d'Italia durchgeführt wird.

### Externer Kontext

In Südtirol hat der Genossenschaftsgedanke starke historische Wurzeln; die ersten Genossenschaften sind 1870 entstanden. In Mals im Vinschgau wurde das erste Unternehmen in Form einer Genossenschaft gegründet. Die traditionellen Branchen in der sich die Genossenschaften entwickelt haben sind Konsum, Landwirtschaft und Kreditwesen. Den beiden letzten Branchen sind auch heute noch die größten und vermögensstärksten Genossenschaften zuzuordnen.

Am 31.12.2017 waren im Landesregister der genossenschaftlichen Körperschaften 1.019 Genossenschaften eingetragen und folgendermaßen in verschiedene Kategorien verteilt:

- 93 Landwirtschaftliche Anlieferungs- und Zuchtgenossenschaften,
- 5 Landarbeitergenossenschaften,
- 1 Landwirtschaftliches Konsortium,
- 12 Konsumgenossenschaften,
- 166 Produktions- und Arbeitsgenossenschaften,
- 325 Andere Genossenschaften,
- 207 Sozialgenossenschaften,
- 155 Wohnbaugenossenschaften,
- 2 Garantie- und Kreditkonsortien sowie -genossenschaften,
- 10 Genossenschaftskonsortien,
- 43 Raiffeisenkassen bzw. Genossenschaftsbanken.

Die verschiedenen Genossenschaftstypen sind Ausdruck der sozialen und wirtschaftlichen Struktur Südtirols sowie der Entwicklungsgeschichte des lokalen Genossenschaftswesens.

Von den 1.019 Genossenschaften sind 888 aktiv und 131 in freiwilliger Auflösung bzw. einer Zwangsliquidierung im Verwaltungswesen oder Zwangsauflösung unterzogen.

Weiters sind 933 Genossenschaften als Genossenschaften mit vorwiegender Mitgliederförderung und 86 als Genossenschaften mit nicht vorwiegender Mitgliederförderung eingetragen.

In Südtirol gibt es derzeit vier anerkannte Genossenschaftsverbände mit folgender Verteilung der Mitglieder:

- 330 Mitgliedgenossenschaften Raiffeisenverband Südtirol,
- 249 Mitgliedgenossenschaften Confcooperative Bozen,
- 186 Mitgliedgenossenschaften Bund der Genossenschaften Südtirols - Legacoopbund,
- 93 Mitgliedgenossenschaften AGCI Alto Adige - Südtirol.

161 Genossenschaften sind keinem Verband angegliedert.

Die größten Schwachstellen sind die Unterkapitalisierung einer Vielzahl von Genossenschaften und eine unzureichende Organisationsstruktur sowie Professionalität des Managements.

Die öffentliche Förderpolitik zielt erstens auf die Verbreitung des Genossenschaftsmodells und der genossenschaftlichen Unternehmenskultur, zweitens auf die Förderung von innovativen Genossenschaften mit hohem sozialen Wert, drittens auf die Konsolidierung der Kapitalstruktur der Genossenschaften sowie viertens auf eine Kontrolle, die die korrekte Funktionsweise gewährleisten soll.

### Interner Kontext

Das Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens ist in Folge einer Übertragung einiger wichtiger regionaler Kompetenzen auf die Provinzen Bozen und Trient entstanden. Derzeit besteht das Mitarbeiterkontingent aus 6,75 Vollzeitarbeitsplätzen, besetzt von 8 Personen. Der Aufgabenbereich des Amtes erfordert hohe Kompetenzen im Bereich Gesellschafts- und Konkursrecht sowie Bilanzanalyse, was eine kontinuierliche Weiterbildung notwendig macht.

In den Jahren wurde eine enge Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsverbänden aufgebaut, die eine schnellere Lösung von Problemen und eine effiziente Umsetzung der Förderpolitik ermöglicht.

Die zunehmende Komplexität der Verwaltungsverfahren, zurückzuführen auf gesetzliche Neuerungen auf gesamtstaatlicher Ebene, hat eine erhebliche Zunahme der Arbeitsbelastung mit sich gebracht, welche noch nicht durch die Rationalisierung der Prozesse durch den Einsatz der Informatik ausgeglichen werden konnte.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die Genossenschaften in Südtirol sind wettbewerbsfähig, adäquat kapitalisiert und strukturiert und schaffen qualifizierte Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen dank der Maßnahmen der Provinz zur Förderung der Genossenschaften.</b>						
1	Genossenschaften	Anzahl	1.017	1.000	1.000	1.000	○
2	Sozialgenossenschaften	Anzahl	226	220	225	230	○
3	Neue Eintragungen	Anzahl	44	50	50	50	○
4	Löschungen aus dem Genossenschaftsregister	Anzahl	67	70	50	50	○
5	Beitragsgesuche	Anzahl	173	180	180	180	◐

Die Indikatoren 1 - 4 betreffen die am 31.12 jeden Jahres im Landesregister eingetragenen Genossenschaften. Sie geben Hinweis auf die Vitalität des Sektors. Die relativ große Anzahl der Löschungen ist auf eine verstärkte Aufsichtstätigkeit zurückzuführen, die zur Löschung von nicht mehr funktionsfähigen Genossenschaften führt.

Der Indikator 5 betrifft die eingereichten Beitragsansuchen. Aufgrund der vorgesehenen Überarbeitung einiger Beitragsschienen wird diese Anzahl voraussichtlich ab 2017 steigen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-01 Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Genossenschaften und Verbände des Genossenschaftssektors in Südtirol sind im Register erfasst, werden regelmäßig überprüft und das System ist ordnungsgemäß überwacht und entsprechend den geltenden Vorschriften kontrolliert. Das System der regionalen Banken ist stabil und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.</b>						
1	Jährliche Revision/im Register eingetragene Genossenschaften	%	516,00	550,00	550,00	550,00	◐
2	Nicht ins Register eingetragene Genossenschaften	Anzahl	0	0	0	0	◐
3	Genossenschaften mit negativem Nettovermögen	Anzahl	103	95	95	95	◐
4	Regionale Banken und Kreditinstitute	Anzahl	45	45	45	45	○

Jedes Jahr erstellt und veröffentlicht das Amt einen Auszug aus dem Register der regionalen Banken und Kreditinstitute mit Sitz in der Provinz Bozen. Durch die vorhersehbare Fusionierung von einigen kleinen Instituten wird die Zahl der Genossenschaftsbanken leicht reduziert. Aufgrund der Reform der Genossenschaftsbanken schließen sich die Raiffeisenkassen auf Landesebene zu einer Gruppe zusammen.

Die vorgesehene Änderung des diesbezüglichen Regionalgesetzes sollte zu einem leichten Anstieg der Revisionen ab 2017 führen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-01 Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

<b>1</b>	<b>Förderung der Sozialgenossenschaften „Typ B“, zur Arbeitseingliederung von benachteiligten Menschen im Besonderen durch die vermehrte Erteilung von Aufträgen für Lieferungen und Dienstleistungen von Seiten des Landes, sowie der kontrollierten Gesellschaften, sowie der Landesanstalten</b>					
2015	Einrichtung des Arbeitstisches mit den Abteilungen 19 und 24, der AOV (Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge) und den Genossenschaftsverbänden. Ausarbeitung von Leitlinien in Anwendung von Artikel 36 des Landesgesetzes Nr. 15/2011 (Finanzgesetz 2012) einschließlich Vademekum und Formularen für das Verwaltungspersonal. Erste Weiterbildungsveranstaltungen für Landesbedienstete.					

2016	Bekanntmachung der Leitlinien und Organisation von weiteren Weiterbildungsveranstaltungen für Landesbedienstete. Realisierung eines auf die Auftragserteilung abzielenden Verzeichnisses von Sozialgenossenschaften des Typs B beim Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens. Angleichung der Leitlinien an die neue Vergabegesetzgebung. Informations- und Sensibilisierungstätigkeit auf Gemeinde- und Bezirksebene. Andere vom obgenannten Arbeitstisch ausgearbeitete Tätigkeiten.
2017	Organisation von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen für Landesbedienstete, sowie auf Gemeinde- und Bezirksebene. Andere vom obgenannten Arbeitstisch ausgearbeitete Tätigkeiten.
2018	Organisation von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen für Landesbedienstete, sowie auf Gemeinde- und Bezirksebene.
2019	Zusammenarbeit mit den Vertretungsverbänden und der AOV
2020	Informationsverbreitung
2021	Informationsverbreitung

Artikel 36 des LG Nr. 15/2011 sieht unter Absatz 1 vor, dass das Land, die von ihm kontrollierten Gesellschaften, sowie die Landesanstalten innerhalb 2014, den Sozialgenossenschaften Typ B einen Anteil von mindestens zwei Prozent des Wertes der jährlichen Lieferungen von Waren und Dienstleistungen zuweisen. Erhebungen haben gezeigt, dass dieses Ziel nicht erreicht wurde. Gründe dafür sind in erster Linie die mangelnde Information des Verwaltungspersonals, angesichts der Komplexität der Bestimmungen des Vergaberechts. Hier gilt Handlungsbedarf und das Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens in enger Zusammenarbeit mit den für Arbeit und Sozialwesen zuständigen Abteilungen, der AOV, sowie der Genossenschaftsverbände setzt Maßnahmen, die darauf abzielen, diese Aufträge zu fördern. Die Maßnahmen werden laufend den Gesetzesänderungen angepasst.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-01 Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Förderung des Genossenschaftswesens</b>						
1 Eingereichte Gesuche	Anzahl	173	180	180	180	◐
2 Genehmigte Gesuche	Anzahl	148	160	160	160	◐
3 Durchgeführte Auszahlungen	Anzahl	213	210	220	200	◐

Die Änderung der Anwendungsrichtlinien führt voraussichtlich zu einer Erhöhung der Anzahl der Beitragsanträge für Beratungen und Weiterbildung.

<b>2 Führung Landesregister der genossenschaftlichen Körperschaften</b>						
1 Durchgeführte Eintragungen, Änderungen, Löschungen	Anzahl	124	130	140	130	◐
<b>3 Revision der Genossenschaften</b>						
1 Durchgeführte Revisionen	Anzahl	44	40	40	40	◐

Ordentliche und außerordentliche Revisionen.

Ab 2017 sind für neu gegründete Genossenschaften jährliche ordentliche Revisionen vorgesehen. Dies kann zu einer Zunahme der Anzahl der Revisionen führen.

<b>4 Konkursverfahren und Verwaltungsstrafen</b>						
1 Neu eröffnete Zwangsliquidationen im Verwaltungswege	Anzahl	10	5	5	5	◐
2 Neu eröffnete Zwangsaufösungen durch eine behördliche Maßnahme mit und ohne Ernennung eines Liquidationskommissärs	Anzahl	20	15	10	15	◐

Das Amt führt insgesamt ca. 50 offene Verfahren. Die Anzahl der Verfahren ändert sich ständig und hängt von den Ergebnissen der genossenschaftlichen Revisionen ab bzw. von der Komplexität der Verfahren selbst, was ihre Dauer anbelangt.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>5</b>	<b>Aufsichtstätigkeit der Kreditanstalten mit regionalem Charakter</b>						
1	Genehmigung Statutänderung	Anzahl	1	50	45	50	○

Im Jahr 2018 werden die Raiffeisenkassen ihre Satzungen an die Reform der Genossenschaftsbanken anpassen müssen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>6</b>	<b>Verbreitung des genossenschaftlichen Gedankens</b>						
1	Leitung/Mitarbeit Arbeitsgruppen	Anzahl	8	8	6	8	○
2	Sitzungen und Besprechungen	Anzahl	50	50	50	50	◐
3	Organisierte Veranstaltungen	Anzahl	5	5	4	5	◐

Die Tätigkeit wird in enger Zusammenarbeit mit den Vertretungsverbänden geplant und durchgeführt. Ein Teil der Arbeitsgruppen bezieht sich auch auf Themen die auf regionaler Ebene aufgearbeitet werden.







## **Performance-Plan 2019 – 2021**

### **RESSORT DEUTSCHE BILDUNGSDIREKTION**



# Abteilung Bildungsverwaltung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung 16 - Bildungsverwaltung ist für die Durchführung der Prozesse der Bildungsdirektion zuständig; dazu arbeitet sie mit den anderen Organisationseinheiten zusammen. Die Abteilung wickelt auch für alle Organisationseinheiten der Bildungsdirektion die gesamte Auftragsvergabe- und Vertragstätigkeit ab und übernimmt die Ausgabenzweckbindungen und die betreffenden Auszahlungen. Ebenso berät sie die Kindergärten und Schulen fachlich zu Verwaltungsfragen und kann in deren Interesse Verwaltungsverfahren abwickeln. Sie stellt den autonomen Schulen das Lehrpersonal und die finanziellen Mittel für den Lehr- und Verwaltungsbetrieb zur Verfügung, berät die Schulen in verschiedenen Angelegenheiten, bei der Buchhaltung und genehmigt die Maßnahmen der Schulen zur Haushaltsgebarung. Die Abteilung 16 - Bildungsverwaltung regelt die dienst- und besoldungsrechtliche Stellung des Inspektions-, Direktions- und Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art und verwaltet zusammen mit den autonomen Schulen das entsprechende Personal. Sie anerkennt und finanziert die Privatschulen und wirkt bei der Weiterentwicklung der Rechtsordnung / Schulordnung mit.

### Externer Kontext

Die Ämter der Abteilung planen, koordinieren und setzen ihre jährlichen Tätigkeiten in der Art und Weise um, dass der ordnungsgemäße Schulbeginn zum 1. September eines jeden Jahres gesichert ist. Darüber hinaus versteht sich die Abteilung 16 – Bildungsverwaltung als Dienstleistungsbetrieb für die autonomen Schulen und die anderen Bereiche der Deutschen Bildungsdirektion: Sie sucht den Austausch mit den autonomen Schulen, nimmt deren Bedürfnisse wahr und versucht diese nach

Möglichkeit zu befriedigen, indem sie die autonomen Schulen durch Serviceleistungen inhaltlich und logistisch unterstützt. Sie sucht auch den Austausch mit den verschiedenen Interessensvertretungen und Institutionen (Gemeinden). Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten die verschiedenen Ämter ständig an der Verbesserung und Optimierung der Arbeitsprozesse. Südtirol besitzt sekundäre Gesetzgebungsbefugnis im Bereich des Unterrichts an den Grund- und Sekundarschulen und delegierte Befugnis im Bereich des Dienst- und Besoldungsrechts des Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonals. Ständige Neuerungen im Schul- und Verwaltungsbereich verursachen Unsicherheit und erhöhen den Arbeitsaufwand. Eine weitere Unsicherheit stellt die vorgesehene Reduzierung des Plansolls des Lehrpersonals und die verschiedenen Sparmaßnahmen. Als Chance sieht die Abteilung die Erweiterung der Befugnisse des Landes in den Bereichen Schule und Lehrerdienstrecht; angestrebt wird, nach wie vor, die Bildungshoheit.

### Interner Kontext

Die Abteilung 16 – Bildungsverwaltung umfasst fünf Ämter: das Amt für Bildungsordnung, das Amt für Kindergarten- und Schulverwaltung, das Amt für das Lehrpersonal, das Beschaffungsamtsamt und das Amt für die Finanzierung der Bildungseinrichtungen. Neben der Abteilung 16 sind zahlreiche andere Abteilungen und Bereiche der Landesverwaltung und anderer Gebietskörperschaften für die Gewährleistung des Rechts auf Bildung im weitesten Sinne zuständig. Daher ist eine Zusammenarbeit mit ihnen notwendig.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.</b>						
1	Schülerinnen und Schüler	Anzahl	44.000	44.000	44.000	44.000	○
2	Klassen	Anzahl	2.600	2.570	2.570	2.570	◐
3	Planstellen	Anzahl	5.710	5.700	5.700	5.700	◐
4	Verhältnis Schüler je Klasse	Anzahl	17	17	17	17	◐
5	Verhältnis Lehrerstunden je Schüler	h	2,57	2,58	2,58	2,58	◐
6	Durchschnittliche Abweichung vom Verhältnis Schüler je Klasse (ausgedrückt in Schüler)	Anzahl	2	2	2	2	◐
7	Zugewiesene Stellen für besondere Bedürfnisse	%	8,50	8,50	8,50	8,50	◐
8	Zugewiesene Stellen anhand Qualitätskriterien	%	1,50	2,00	2,00	2,00	◐

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Das Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonal wird bestmöglich verwaltet.</b>						
1	Lehrpersonen	Anzahl	7.580	7.570	7.570	7.570	●
2	Schulführungskräfte	Anzahl	76	78	78	78	●
3	Inspektorinnen und Inspektoren	Anzahl	8	8	8	8	●
4	Eingereichten Rekurse	Anzahl	15	20	20	20	●
5	Unbefristete Aufnahmen von Lehrpersonal	Anzahl	156	250	250	250	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Die Ausbildung und Aufnahme des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte ist auf Bedarf und Qualität ausgerichtet.</b>						
1	Stellenpläne / Wettbewerbsklassen für welche Studienplätze für die Ausbildung von Lehrpersonen beantragt wurden	Anzahl	27	27	27	27	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Die rechtliche Beratung und Dienste werden bestmöglich durchgeführt.</b>						
1	Anteil der Anfragen, die innerhalb von 30 Tagen beantwortet sind	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Der rechtliche Rahmen wird zielgerichtet weiterentwickelt.</b>						
1	Vorbereitete und genehmigte Landesgesetze	Anzahl	2	2	3	5	●
2	Vorbereitete und von der Landesregierung genehmigte Beschlüsse	Anzahl	18	25	25	30	●
3	Vorbereitete und abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	3	3	3	3	●

Es sollen die rechtlichen Möglichkeiten für eine Verstärkung der autonomen Befugnisse des Landes im Bildungsbereich ausgelotet werden (Bildungshoheit). Zur Verstärkung der Personalautonomie der Schule soll die Möglichkeit zur profilscharfen Ausschreibung von Stellen (auch außerhalb der Kategorie) geschaffen werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Kollektivverträge für das Lehrpersonal

2019	Ziele für KVV definiert
2020	KVV abgeschlossen
2021	KVV umgesetzt

Dieser Bereich muss mit der geplanten, neu errichteten Agentur für Kollektivverhandlungen abgestimmt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 2 EDV gestützte Abläufe in der Schülerverwaltung Schulinformationssystem (SIS)

2019	Elektronisches Register: Implementierung; POCORN: Weiterentwicklung
2020	Elektronisches Register: Weiterentwicklung und Anpassung; POPCORN: Verbesserungen

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 3 EDV gestützte Abläufe in der Lehrerverwaltung (SAP\_HCM, SCH\_abs)

2019	SAP HCM: Schulung der Mitarbeiter u. Mitarbeiterinnen an den Schulen
2019	SAP HCM: Implementierung: Module Anagrafik und Vertragsverwaltung
2019	Entwicklung des Ranglistenmoduls
2019	SCH_abs: Weiterentwicklung
2019	SIDI: Anpassungen
2020	SAP HCM Implementierung des Ranglistenmoduls
2020	SCH_Abs: Weiterentwicklung

- SAP\_HCM ist ein großangelegtes Projekt zur EDV-gestützten Verwaltung des Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art und besteht aus einer Reihe von verschiedenen Modulen.
- SCH\_Abs ist das EDV-Programm zur Verwaltung der Abwesenheiten des Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art.
- SIDI ist das Informationssystem des Unterrichtsministeriums zur Verwaltung der Schulen und des Lehrpersonals.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 4 Ausarbeitung/Umsetzung eines Südtiroler Lehrbefähigungsmodells und Durchlässigkeit des Personals

2019	Ausarbeitung eines Modells und Schaffung der rechtlichen Grundlagen für ein Südtiroler Lehrbefähigungsmodell
2020	Start im akademischen Jahr 2020/ 2021. Erarbeitung der rechtlichen Grundlagen für die Durchlässigkeit des Lehrpersonals

Es soll ein eigenes Lehrbefähigungsmodell für den Sekundarschulbereich entwickelt werden, um den angehenden Lehrpersonen Stabilität und Planbarkeit zu gewährleisten. Die rechtlichen Grundlagen, um die Durchlässigkeit für das Personal zwischen den verschiedenen Bildungseinrichtungen (Kindergarten – Schule, Berufsbildung – Oberschule) zu ermöglichen, werden erarbeitet und zur Genehmigung vorgelegt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 5 Wettbewerbe für Schulführungskräfte

2020	Genehmigung der rechtlichen Grundlagen und Veröffentlichung der Ausschreibung
2021	Durchführung des Wettbewerbs
2022	Ausbildungslehrgang und Abschluss des Wettbewerbs

Die Bildungsdirektion besitzt nun die Zuständigkeit, Auswahlverfahren für die Führungskräfte der verschiedenen, ihr zugeordneten Bildungsbereiche zu entwickeln und durchzuführen. Es soll ein gemeinsames Modell nach mitteleuropäischen Standards entwickelt werden. Die Umsetzung dieser Auswahlverfahren obliegt dem dafür zuständigen Amt der Abteilung 16.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 6 Neuregelung der Mitbestimmung in Kindergarten und Schule

2019	Dialogrunde zur Mitbestimmung, Erarbeitung eines Grundsatzpapiers und Abstimmung mit den anderen Bildungsdirektionen
2020	Analyse und Evaluierung der Erfahrung der Berufsbildung
2021	Überarbeitung, Ergänzung und Neufassung des Landesgesetzes

Gemäß Regierungsvereinbarung 2018/2023 ist die Neufassung des Mitbestimmungsgesetzes im gesamten Bildungsbereich (von Kindergarten über Grund-, Mittel und Oberschulen bis zur Berufsbildung) eine wesentliche Maßnahme im Bereich Bildung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Abteilungsdirektion

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Disziplinarrecht für Lehrpersonen</b>							
1	Dienstenthebungen wegen Unfähigkeit	Anzahl	-	2	2	2	◐
2	Inspektionen an Schulen	Anzahl	-	15	15	10	●
3	Disziplinarstrafen	Anzahl	-	50	50	50	◐
4	Unfälle im Dienst	Anzahl	-	30	30	30	◐
5	Schäden am Fahrzeug	Anzahl	-	30	30	30	◐
6	Streikmeldungen	Anzahl	-	15	15	15	◐
7	Beratungen	Anzahl	-	200	200	200	●
<b>2 Dienstaustritte des Lehr- Direktions- und Inspektionspersonal</b>							
1	Lehrpersonal	Anzahl	-	120	120	120	◐
2	Direktoren/Direktorinnen	Anzahl	-	7	7	5	◐
3	Inspektoren	Anzahl	-	0	0	0	◐
4	Eignungen für den Dienst	Anzahl	-	5	5	5	●
5	Entschädigungen im Todesfall	Anzahl	-	2	2	2	◐
6	Gewerkschaftsfreistellungen	Anzahl	-	10	10	10	◐

### Amt für Bildungsordnung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Schulordnung, Schulreform</b>							
1	Überprüfte staatliche Bestimmungen	Anzahl	20	20	20	20	○
2	Ausgearbeitete Landesbestimmungen	Anzahl	14	15	15	15	○

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Rechtsberatung, Mitbestimmungsgremien</b>						
1	Überprüfte und bearbeitete Beratungsanträge	Anzahl	1.000	1.000	900	900	○
2	Organisatorische Maßnahmen für die schulischen Mitbestimmungsgremien auf Landesebene	Anzahl	120	100	100	100	○
<b>3</b>	<b>Schriftgutverwaltung</b>						
1	Protokollierte Dokumente	Anzahl	30.000	30.000	32.000	32.000	○
2	Verwaltete Akte	Anzahl	4.000	4.000	4.000	4.000	●
<b>4</b>	<b>Prüfungswesen und Bewertung der Schülerinnen und Schüler</b>						
1	Ernennungen, Verwaltungsakte	Anzahl	-	900	900	900	○
2	Beratungsgespräche	Anzahl	-	1.200	1.000	1.000	●
3	Zuweisungen	Anzahl	-	150	150	150	●
4	Veranstaltungen, Kurse	Anzahl	-	10	10	10	●
5	Beschwerden, Rekurse	Anzahl	-	40	40	40	○
6	Anerkennung ausländische Studientitel	Anzahl	-	60	70	70	○
<b>5</b>	<b>Koordinierung der Einschreibungen</b>						
1	Beratungen	Anzahl	-	130	130	130	●

### Amt für Kindergarten- und Schulverwaltung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Erstellung der Stellenpläne der Schulen und Kindergärten</b>						
1	Schuldirektionen	Anzahl	78	75	75	75	●
2	Anträge um Versetzung, Zuweisung und Verwendung	Anzahl	1.645	1.900	1.800	1.800	●
3	Kollektivverträge, Beschlüsse, Rundschreiben, Mitteilungen	Anzahl	14	10	10	10	●
<b>2</b>	<b>Maßnahmen der Schulverwaltung</b>						
1	Beschlüsse, Rundschreiben, Mitteilungen	Anzahl	6	4	5	5	●
2	Anträge um Anerkennung der Privatschulen	Anzahl	1	2	2	2	●
<b>3</b>	<b>Aufnahmeverfahren für Schulführungskräfte und Inspektoren</b>						
1	Schuldirektionen	Anzahl	-	78	78	78	●
2	Anzahl Neuaufnahmen	Anzahl	-	3	3	3	●
3	Änderungen Führungsauftrag	Anzahl	-	5	5	5	●
4	Amtsführungen	Anzahl	-	1	1	1	●
5	Kandidaten für Wettbewerbsverfahren	Anzahl	-	0	0	0	●

Im Jahr 2019 ist kein Wettbewerb für Schulführungskräfte an den Schulen staatlicher Art geplant.

### Amt für das Lehrpersonal

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Aufnahmeverfahren für Lehrpersonal</b>						
1	Bearbeitete Ansuchen Eintragung Ranglisten/Aufnahme	Anzahl	3.558	4.000	3.000	3.000	○
2	Lehrpersonen unbefristet und befristet aufgenommen	Anzahl	1.014	1.700	1.700	1.700	○

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>2</b>	<b>Einstufungen und Laufbahnentwicklung des Lehrpersonals, der Schulführungskräfte und Inspektoren</b>						
1	Anerkannte Zulagen	Anzahl	918	1.100	1.100	1.100	○
2	Maßnahmen zur Weiterentwicklung der staatlichen Laufbahn und der Landeslaufbahn	Anzahl	1.442	1.400	1.400	1.400	◐
<b>3</b>	<b>Zulassungstitel für den Unterricht</b>						
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	510	650	650	650	◐
2	Teilnehmer „Lernen und Lehren in Südtirol“	Anzahl	53	30	0	0	○
<b>4</b>	<b>Verhandlung von Kollektivverträgen</b>						
1	Schriftliche Vorschläge, Stellungnahmen, Korrespondenz	Anzahl	-	50	50	50	●
2	Sitzungen	Anzahl	-	50	50	50	◐
3	Kollektivverträge	Anzahl	-	5	5	5	◐
4	Beschlüsse der Landesregierung	Anzahl	-	5	5	5	◐
<b>5</b>	<b>Dienstrechtliche Verwaltung und Beratung der Lehrpersonen, Schulführungskräfte und Inspektoren/innen der Schulen staatlicher Art</b>						
1	Bearbeitung von Ansuchen	Anzahl	-	7.500	7.500	7.500	○
2	Schriftliche, telefonische oder persönliche Beratung	Anzahl	-	7.000	7.000	7.000	●
3	Abarbeitung von Verwaltungsverfahren	Anzahl	-	200	200	200	●
<b>6</b>	<b>Erstellung der Ranglisten</b>						
1	Bearbeitete Ansuchen um Eintragung in die Landesranglisten	Anzahl	-	1.500	1.500	1.500	◐
2	Bearbeitete Ansuchen um Eintragung in die Schulranglisten	Anzahl	-	2.000	2.000	2.000	◐
3	Lehrpersonen unbefristet aufgenommen	Anzahl	-	300	300	300	○
4	Lehrpersonen befristet aufgenommen	Anzahl	-	1.000	1.000	1.000	○
5	Befristete Arbeitsverträge verlängert	Anzahl	-	50	50	50	◐
6	Durchgeführte Sprachprüfungen laut L.G. Nr. 6/2000	Anzahl	-	2	2	2	●
7	Streitfälle	Anzahl	-	1	1	1	◐

## Beschaffungsamt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>1</b>	<b>Öffentliche Aufträge und Vertragstätigkeit für die deutsche Bildungsdirektion</b>						
1	Zweckbindungen	Anzahl	-	3.000	3.000	3.000	●
2	Abgeschlossene Verträge	Anzahl	-	3.200	3.200	3.200	●
3	Durchgeführte Liquidierungen	Anzahl	-	3.200	3.200	3.200	◐
<b>2</b>	<b>Beratung in den Bereichen Buchhaltung, Auftragsvergabe und Verträge</b>						
1	Beratungen Vertragstätigkeit	Anzahl	-	300	300	300	●
2	Erstellte Anleitungen und Muster	Anzahl	-	30	30	30	●
3	Treffen und Workshops	Anzahl	-	6	6	6	●



**Amt für die Finanzierung der Bildungseinrichtungen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Finanzierung der Schulen staatlicher Art und des Landes</b>							
1	Bearbeitete Anträge für ordentliche und Sonder-Zuweisungen	Anzahl	-	820	820	820	●
2	Zuweisungen für Ausstattung und IT-Anschaffungen	Anzahl	-	94	94	94	●
<b>2 Beiträge Kindergärten und Privatschulen</b>							
1	Beiträge für die Führung von privaten Kindergärten	Anzahl	4	5	5	5	●
2	Beiträge für den Lehr- und Verwaltungsbetrieb der Privatschulen	Anzahl	14	13	13	13	●
3	Bearbeitung Anträge für Einrichtung und Ausstattung von Landeskindergärten	Anzahl	138	127	127	127	●
<b>3 Fürsorgemaßnahmen zur Entfaltung der Berufsbildung</b>							
1	Schüler/Lehrlinge mit Anrecht auf Fürsorgemaßnahmen	Anzahl	-	7.500	7.500	7.500	○
2	Bezahlte Ansuchen für Rückerstattung der Heim- und Fahrtkosten (Lehrlinge, die die Berufsschule im Ausland besuchen)	Anzahl	-	135	135	125	○
3	Bezahlte Beiträge an Betriebe, die behinderte/sozial gefährdete Lehrlinge ausbilden	Anzahl	-	25	25	15	○
4	Beiträge/Förderungen für Berufswettbewerbe	Anzahl	-	6	5	5	◐
<b>4 Gewährung von Beiträgen an Einzelpersonen und Betriebe für berufliche Weiterbildungsmaßnahmen</b>							
1	Gewährte Beiträge an Einzelpersonen	Anzahl	-	270	270	270	◐
2	Gewährte Beiträge an Betriebe	Anzahl	-	270	270	270	◐
<b>5 Gewährung des Taschengeldes an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an berufsbildenden Kursen im Bereich der Sozialdienste</b>							
1	Gewährte Beiträge an Schülerinnen und Schüler	Anzahl	-	914	914	914	◐
<b>6 Kontrolle Buchhaltung der Schulen und buchhalterische Beratung</b>							
1	Genehmigung Jahresabschlussrechnung	Anzahl	77	78	78	78	●
2	Kontrollorgane	Anzahl	22	25	25	25	●
3	Beratungen Buchhaltung	Anzahl	300	350	400	400	●
<b>7 Schulbauten und Schulräume</b>							
1	Ausarbeitung Raumprogramme	Anzahl	2	3	3	3	●
2	Anträge ordentliche Schulraumbeschaffung	Anzahl	0	3	3	3	●
Die Raumprobleme sind sehr stark von den Einschreibungen abhängig und können nur zwischen Mai und August behandelt werden.							
<b>8 Haushalt der Bildungsdirektion</b>							
1	Durchgeführte Umbuchungen	Anzahl	-	70	70	70	●
2	Verwaltete Haushaltskapitel	Anzahl	-	229	229	229	○
Die Leistung wurde im Zuge der Reorganisation der Deutschen Schuldirektion neu zugewiesen und weist deshalb keine historischen Werte (vor 2018) auf.							
<b>9 Verwaltung der Daten, Digitalisierung und Verwaltung des Schulinformationssystems SIS</b>							
1	Durchgeführte Datenerhebungen und -analysen	Anzahl	-	0	0	0	●
2	Durchgeführte statistische Auswertungen	Anzahl	-	450	500	500	●
3	Veröffentlichte statistische Daten	Anzahl	-	3	3	3	●
4	Leitung IT-Projekte	Anzahl	-	3	3	3	●
5	Sitzungen des Lenkungsausschusses des Schulinformationssystems	Anzahl	-	2	2	2	●
Die Leistung wurde im Zuge der Reorganisation der Deutschen Schuldirektion neu zugewiesen und weist deshalb keine historischen Werte (vor 2018) auf.							

# Pädagogische Abteilung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Pädagogische Abteilung ist für die pädagogisch-didaktische Beratung und Unterstützung der Kindergärten, Grund- Mittel- Ober- und Berufsschulen zuständig. Ziel ist es, die Qualität der Bildungsangebote zu sichern und zu verbessern. Es soll die Professionalität der Akteure gewährleistet und weiterentwickelt werden, um letztendlich den Kindern und Jugendlichen des deutschsprachigen Bildungswesens die bestmögliche Bildung zukommen zu lassen.

Die Pädagogische Abteilung hat zudem die Aufgabe, Entwicklungen im Bildungssystem vorzubereiten, Entwicklungsprogramme von Kindergärten und Schulen zu begleiten und zu unterstützen.

Die Pädagogische Abteilung bietet pädagogischen Fachkräften im Kindergarten und Lehrpersonen Fortbildungsveranstaltungen, geeignete Unterrichtsmaterialien, Schulbücher und Online-Lernumgebungen an. Besonderes Augenmerk wird auf die Veränderungsprozesse geworfen. Die Pädagogische Abteilung ist aufgerufen, voraus zu denken und Entwicklungen zu studieren, die Veränderungsprozesse in Kindergarten und Schule zu begleiten, Umsetzungsmöglichkeiten mit ausgewählten Kindergärten und Schulen zu erproben, die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten, die Lehrpersonen in Fortbildungsveranstaltungen auf die Veränderungen vorzubereiten und bei der Umsetzung, der Dokumentation und der Evaluation der Reformen mitzuarbeiten. Grundlage sind dabei die Richtlinien der Bildungspolitik, die strategischen Entscheidungen der Bildungsdirektion und der Landesdirektionen sowie die Bedürfnisse der Schulen und Kindergärten aufgrund ihrer Bildungsplanung.

Im Bereich der Integration von Schülerinnen und Schüler mit einer Beeinträchtigung, einer Lern- oder Entwicklungsstörung hat das Referat Inklusion in der Pädagogische Abteilung Richtlinienkompetenz und ist Beobachtungsstelle. Es unterstützt vor allem Schulen und Kindergärten bei der schwierigen Aufgabe, die Inklusion konkret umzusetzen.

### Externer Kontext

Die Pädagogische Abteilung leistet Dienste auf drei Ebenen:

- für das Bildungssystem als Ganzes, also vor allem für Bildungspolitik und Schulverwaltung,
- für die Teilorganisationen, also Kindergärten und Schulen,
- für die einzelnen Akteure, also pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Schulführungskräfte, zum Teil auch Eltern sowie Schülerinnen und Schüler.

Alle drei Ebenen stehen angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen vor permanenten Herausforderungen. Die Öffentlichkeit erwartet sich häufig, dass die gesellschaftlichen Probleme von den Schulen gelöst werden und stellt Anforderungen in diese Richtung. Gleichzeitig sehen viele Verbände, Vereine usw. in den Schulen eine Plattform, wo sie ihre Ideen und Anliegen unterbringen können und haben entsprechende Erwartungen, um in die Schulen hineinzukommen und bieten sich deshalb öfters als Partner an. Die Pädagogische Abteilung steht dann im Dilemma zwischen der Kooperation mit

Partnern und dem Schutz der Schulen vor überbordender Angebotsfülle.

Die Pädagogische Abteilung arbeitet als Teil der Deutschen Bildungsdirektion intensiv mit den Landesdirektionen und mit der Bildungsverwaltung zusammen. Sie ist auch mit den anderen Bildungsdirektionen, in besonderer Weise über die Arbeit der Sprachenzentren, vernetzt. Weitere Vernetzungen bestehen mit den Beratungsdiensten im sozialen Bereich sowie mit den Gesundheitsdiensten und zwar sowohl auf Landesebene als auch in den einzelnen Bezirken. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Kooperationen mit Institutionen, Vereinen, Verbänden, Verlagen und anderen Organisationen auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene.

Kooperationen werden vor allem über verschiedene EU-Fonds geförderte Projekte gepflegt. Informationen zu einzelnen Projekten, Partnerschaften und EU-Fonds finden Sie unter <http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/didaktik-beratung/eu-service.asp>

### Interner Kontext

Mit Landesgesetz Nr.12 vom 07.08.2017, Art. 29 (Änderung des Landesgesetzes vom 23. April 1992, Nr. 10, „Neuordnung der Führungsstruktur der Südtiroler Landesverwaltung“ und des Landesgesetzes vom 29. April 1975, Nr. 22, „Errichtung der Landesschulämter“) ist die Struktur des Deutschen Bildungswesen reorganisiert worden. Mit Dekret des Landeshauptmanns Nr. 45 vom 15.12.2017 wurden die Strukturen innerhalb der Deutschen Bildungsdirektion bestimmt und deren Aufgaben festgelegt.

Mit der Errichtung der Pädagogischen Abteilung wurden alle Unterstützungs- und Beratungsdienste für die Kindergärten, Grundschulen, Mittelschulen, Oberschulen, Berufsschulen sowie für die Musikschulen in einer Organisationseinheit zusammengeführt. Dadurch ergeben sich eine einheitliche Ausrichtung, Synergien und eine effizientere Durchführung.

Die Pädagogische Abteilung gliedert sich in sieben Referate,

- Inklusion
- Psychopädagogische Beratung
- Migration
- Kindergarten- und Schulentwicklung
- Fachdidaktik
- Berufspädagogik,
- Fortbildung

Über die Pädagogischen Beratungszentren in Bruneck, Brixen, Bozen, Meran und Schlanders werden die Beratungsangebote noch näher an die Kindergärten und Schulen gebracht. Die Pädagogische Abteilung bietet im Rahmen der Pädagogischen Beratungszentren Beratung, Begleitung und Unterstützung in den Arbeitsfeldern Schulberatung, Integrationsberatung, Gesundheitsförderung, Supervision und Coaching, Schulentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Sprachenzentren und fallweise Fachdidaktik an. Die Sprachenzentren sind sprachgruppenübergreifend tätig.

Die finanztechnischen Aufgaben werden von der Abteilung 16 Bildungsverwaltung für die Pädagogische Abteilung abgewickelt. Die Entscheidungshoheit über den Einsatz der finanziellen Mittel verbleibt bei der Pädagogischen Abteilung.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Qualität des deutschsprachigen Bildungswesens ist durch Fortbildung, Beratung, Begleitung, Unterstützungsprojekte und neuen Lernmaterialien gesichert.</b>						
1 Punkte der PISA - Ergebnisse zum Leseverständnis	Anzahl	506	506	507	507	◐
2 Punkte der PISA - Ergebnisse mathematische Grundbildung	Anzahl	524	524	525	525	◐
3 Punkte PISA - Ergebnisse naturwissenschaftliche Grundbildung	Anzahl	522	520	521	522	◐
4 Risikogruppe beim Leseverständnis	%	12,20	12,00	11,00	12,00	◐
5 Durchfallquote in der Oberschule	%	5,90	7,00	6,50	5,50	◐

N.1-3: Die PISA-Studie findet alle 2/3 Jahre statt (letzte Umfrage 2015, veröffentlicht 2017). Die Indikatoren beziehen sich auf die bis dahin gültigen PISA-Ergebnisse.

Nr. 4: Risikogruppe beim Leseverständnis: Prozentueller Anteil der 15-Jährigen, welche in der PISA-Studie nicht Kompetenzstufe 2 erreichen. Die EU hat im Rahmen der Lissabon-Ziel als Ziel 15% angegeben

Nr.5-6: Durchfallquote: Verhältnis zwischen der Anzahl von Schülern, die nicht versetzt wurden und der Anzahl der bewerteten Schüler (nach ASTAT)

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund erreichen durch Sprachfördermaßnahmen ansprechende Bildungsziele.</b>						
1 Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund an Kindergärten und Schulen	Anzahl	10.977	10.900	11.000	11.000	○
2 Durchfallquoten in der Mittelschule	%	0,00	7,70	6,00	6,00	◐
3 Durchfallquoten in der Oberschule	%	0,00	11,70	10,00	10,00	◐

Nr. 1: Kinder und Jugendliche ohne italienischer, deutscher, österreichischer, schweizerischer oder liechtensteiner Staatsbürgerschaft

Nr. 2-3 bezieht sich auf das Verhältnis der Anzahl der nichtversetzten und bewerteten Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (nach ASTAT)

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Das Personal übt aufgrund der Unterstützung, Beratung und Fortbildung den Beruf professionell aus.</b>						
1 Teilnehmer an den Fortbildungen	Anzahl	13.761	12.550	12.550	12.550	◐
2 Zufriedenheit mit Fortbildungsangebote	%	80,00	85,00	85,00	85,00	◐
3 Beratungen	Anzahl	6.525	6.500	6.500	6.500	◐
4 Lehrpersonen in Ausbildungslehrgängen - Berufsschulen	Anzahl	-	120	120	120	◐
5 Zufriedenheitsgrad Lehrerausbildung - Berufsschulen	%	-	82,00	85,00	85,00	●
6 Einschätzung der Qualität zur begleiteten Arbeitseingangsphase - Berufsschule	%	-	88,00	88,00	88,00	●

2: Die Zufriedenheit ist aus den Rückmeldebögen der Fortbildungsangebote ersichtlich: zwischen gut und sehr gut.

4-6: Gemessen werden Organisation, Inhalte, Referenten, Anwendbarkeit in der Praxis. Da diese Indikatoren im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Die Teilhabe aller Schüler/innen an gemeinsamen Lernprozessen unter Berücksichtigung der je spezifischen Bedürfnisse ist auf hohem Niveau gesichert.</b>					
1	Kindergärten/Schulen, die mit dem Index für Inklusion arbeiten	Anzahl	-	55	55	55

Die Pädagogische Abteilung, Referat Inklusion, weist projektbezogen zusätzliche Integrationsstunden zu, um Schulen dabei zu unterstützen, die Teilhabe aller Schüler/innen an gemeinsamen Lernprozessen unter Berücksichtigung der je spezifischen Bedürfnisse zu gewährleisten; zusätzliche personelle Ressourcen erhalten die Schulen für folgende Maßnahmen: Projekte zur Früherkennung von möglichen Lernstörungen in der Schuleingangsphase, Stunden für Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen und für das Einrichten und Führen der Zentren für Information und Beratung (ZIB) an Mittel- und Oberschulen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1 Teamorientierte Unterrichtsentwicklung</b>	
2015	Evaluation der bisherigen Maßnahmen (Unterstützungs- und Fortbildungsmaßnahmen der 1. bis 3. Staffel)
2015	Überarbeitung der Konzeption aufgrund der Evaluationsergebnisse
2015	Planung und Ausschreibung (Unterstützungs- und Fortbildungsmaßnahmen der 4. Staffel)
2016	Durchführung und Abschluss der 4. Staffel
2016	Unterstützung der beteiligten Schulen und Umsetzung in den Schulen sowie Überprüfung und Aktualisierung der verwendeten Materialien
2017	Unterstützung bei der Implementierung in den beteiligten Schulen
2018	Neues Angebot durch Durchführung der Staffeln auf Schulebene
2019	Aufnahme des Schwerpunktes ins Standardprogramm sowie Planung und Start der 5. Staffel auf Landesebene
2020	Durchführung der 5. Staffel, Unterstützung bei der Umsetzung auf Schulebene und Durchführung eines Ergänzungsmoduls für ausgebildete Lehrpersonen
2021	Durchführung und Abschluss der 5. Staffel und Unterstützung bei der Umsetzung auf Schulebene

Im Projekt "Teamorientierte Unterrichtsentwicklung" erhalten Lehrpersonen die Möglichkeit ihr Handlungsrepertoire im Unterricht durch kooperative Lernformen zu ergänzen und über Unterricht und Lernen zu reflektieren. Die geschulten Lehrpersonen sowie die Beraterinnen der Pädagogischen Abteilung bringen die Erfahrungen in die Lehrerkollegien und stoßen dadurch eine Unterrichtsentwicklung für die gesamte Schuldirektion an. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage von Seiten der Schulen wird das Angebot um die Durchführung der Staffeln auf Schulebene erweitert und die Begleitung bei der Umsetzung intensiviert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

<b>2 Aufwertung der Rolle der Integrationslehrpersonen</b>	
2018	Ausarbeitung eines für Südtirol spezifischen Spezialisierungskurses für Integration in einer interinstitutionellen Arbeitsgruppe aus Bildungsexpertinnen und -experten
2019	Sensibilisierungsarbeit für die Steigerung der Bedeutung des Berufsbildes über die Einführung einer neuen Wettbewerbsklasse für Integration
2020	Maßnahmen zur Stärkung der Figur des Koordinators oder der Koordinatorin für Integration an den Schulen
2021	Maßnahmen zur Begleitung der Absolventinnen und Absolventen des Spezialisierungslehrgangs und Stärkung der schulinternen Netzwerke

Trotz der Möglichkeit auf eine sofortige unbefristete Anstellung als Integrationslehrpersonen scheint das Berufsbild nicht sehr attraktiv für eine längerfristige Tätigkeit in diesem Bereich zu sein. So wurden 2016/2017 von 80 verfügbaren Studienplätzen des Spezialisierungskurses für Mittel- und Oberschule (nach den gesamtstaatlichen Regeln) lediglich 26 vergeben. Daher will das Referat Inklusion verstärkt über folgende Maßnahmen Impulse setzen, um neue Interessentengruppen für das Berufsbild der Integrationslehrperson zu gewinnen: an der Organisation eines universitären, für Südtirol spezifischen Spezialisierungskurses mitarbeiten, der eine Aufwertung der Rolle an den Schulen mit sich bringen

soll; für die Bedeutung des Berufsbildes öffentlichkeitswirksam sensibilisieren und die Rolle der Koordinatoren und Koordinatorinnen für Integration an den Schulen über Fortbildungsmaßnahmen wie zum Beispiel einem Ausbildungslehrgang stärken. Nach Abschluss der Spezialisierung sollen die Absolventinnen und Absolventen über begleitende Maßnahmen unterstützt werden. Damit einhergehend soll das Netzwerk an den Schulen gestärkt und eine Aufwertung erreicht werden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

### 3 Stärkung der Lebenskompetenz

2017	Ausarbeitung der Inhalte des Gesamtpaketes "Wetterfest"
2018	Fertigstellung und Veröffentlichung des Gesamtpaketes "Wetterfest"
2019	Umsetzung der Maßnahmen
2019	Fortführung und Implementierung des Programms, Planungsarbeit für die Erstellung von Themenheften
2020	Inhaltliche Erarbeitung von Themenheften zu ausgewählten Themenschwerpunkten
2021	Vorbereitungsarbeiten zur Publikation der Themenhefte, Qualitätsüberprüfung und Übernahme des Schwerpunktes ins Standardprogramm

Die Stärkung der Lebenskompetenzen ist in den Rahmenrichtlinien in dem fächerübergreifenden Lernbereich „Leben in der Gemeinschaft und Gesellschaft“ grundgelegt und ist wichtigste Maßnahme zur Prävention. Kinder und Jugendliche in Kindergarten und Schule sollen als Persönlichkeiten wachsen und sich entfalten können, da dies die Grundlage für den Ausbau ihrer kognitiven Fähigkeiten ist. Das Gesamtpaket „Wetterfest“, sieht folgende Unterstützungsangebote vor: Unterrichtseinheiten für alle Schulstufen, Unterrichtsmaterialien zu den verschiedenen Themen der Prävention und Stärkung der Lebenskompetenz, Durchführung von Fortbildungen und Umsetzung von Modelstunden, Angebote in der Lehrerfortbildung und in der Praxisbegleitung. Erarbeitung von Themenhefte

Nach der Implementierung des Programms erfolgt die Überprüfung der Qualität und die Weiterführung ins Standardprogramm.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

### 4 Innovationen im Lernen mit digitalen Lernumgebungen

2015	Entwicklung von Instrumenten für digitale Lernumgebungen für Schüler und Schülerinnen im Unterricht sowie Entwicklung neuer Formen von eLearning und blended Learning für Lehrpersonen in der Fortbildung
2016	Einsatz von digitalen Lernumgebungen in der Fortbildung und im Unterricht
2016	Umsetzung von neuen Formen von eLearning und blended Learning
2017	Weiterführung von Maßnahmen zur Einbindung von digitalen Lernumgebungen in der Fortbildung und im Unterricht
2018	Ausarbeitung von neuen digitalen Lernumgebungen
2019	Ausbau des E-Learning Angebotes auf Landesebene, Erstellung eines Konzepts für eine neue Lernplattform (Verschmelzung von blick und Knowledge)
2020	Beginn der Überarbeitung der technischen Infrastruktur in Zusammenarbeit mit anderen Dienstleistern

Der ungebrochene Trend zur digitalen und mobilen Verteilung von medialen Inhalten wirkt sich massiv auf die Zukunft didaktischer Unterlagen aus. In dieser Tendenz liegt die große Chance, diese "Digitale Dividende" in Form von vermehrten Handlungsspielräumen und vergrößertem autonomen Nutzungspotenzial, erweiterten Individualisierungsmöglichkeiten und multisensorischen Zugängen zur Gestaltung kreativer Lernprozesse abzuschöpfen. Der Bereich für Innovation und Beratung kann auf den langjährigen Erfahrungen mit den Onlineangeboten des Bildungsservers blick und der Lernplattform Knowledge aufbauen und wird in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern digitale Lernumgebungen für die Südtiroler Schule entwickeln und anbieten bzw. Fremddangebote begutachten, filtern und an die Südtiroler Schulen anpassen. In den nächsten Jahre wird die Verschmelzung von blick und Knowledge angepeilt und ein Konzept dazu ausgearbeitet. Diese neue Lernplattform wird die Vorzüge der beiden Systeme vereinen und wird neue Möglichkeiten für die Schule, aber auch für die Lehrerfortbildung bieten. Neue Teile in der Lernplattform werden ein ePortfolio sowie annotierbare Videoanalyse sein. Bestehende Arbeitsumgebungen sollen angepasst werden. Da die ganze technische Infrastruktur überarbeitet werden muss, ist ein großer Zeitrahmen notwendig.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

## 5 Neustrukturierung der Berufseingangsphase für Lehrpersonen

2015	Neuregelung durch Landesgesetz und Beschluss der Landesregierung
2016	Neukonzeption
2017	Weiterführung der Konzeption und Beginn der Durchführung der Pilotphase der neuen Berufseingangsphase
2018	Weiterführung der Pilotphase und erstmaliges Durchführen der Fortbildungen und der Hospitationen
2019	Erstmalige Durchführung der Angebote im zweiten Jahr und Implementierung und Umsetzung der Maßnahmen
2020	Evaluation und Überarbeitung des Konzeptes
2021	Durchführung der Berufseingangsphase nach dem überarbeiteten Konzept

Die Berufseingangsphase ist ein prägender Zeitraum für die professionelle Entwicklung junger Lehrpersonen. Die Lehrer und Lehrerinnen haben ihr Studium abgeschlossen und haben sich bewusst entschieden, in diesen Beruf einzusteigen. Die Erfahrungen aus der eigenen Schulzeit, die während des Studiums angeeigneten theoretischen Kenntnisse und die ersten Erfahrungswerte aus den Praktika werden auf die Probe gestellt und auf ihre Tauglichkeit im täglichen Handeln in der Klasse überprüft. So bilden sich in den ersten Jahren die Grundüberzeugungen über Lehren und Lernen und die wichtigsten Handlungsmuster heraus, die dann häufig ein Lehrerleben lang Bestand haben. Durch das Bildungsgesetz wird die Berufseingangsphase verpflichtend, so dass es notwendig sein wird, ein erweitertes Konzept auszuarbeiten und die Lehrpersonen in der Berufseingangsphase sinnvoll und nachhaltig zu unterstützen und zu begleiten.

Der konkrete Durchführungsplan für die Fortbildungen und Hospitationen ist erstellt, die Umsetzung erfolgt im Schuljahr 2018/19. Im Schuljahr 2019/2020 wird die Pilotphase evaluiert und das Konzept, wenn nötig, überarbeitet. Die Berufseingangsphase nach dem überarbeiteten Konzept startet im Schuljahr 2020/2021.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 6 Datenbank und Kursverwaltungsprogramm für Lehrerfortbildung und betriebliche Weiterbildung

2017	Ausschreibung als EFRE-Projekt
2018	Entwicklung
2019	Inbetriebnahme
2020	Implementation

Im Bildungssystem gibt es derzeit keine Datenbank, über die alle Angebote für die Fortbildung und Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte, der Lehrer und Lehrerinnen, der Schulführungskräfte in digitaler Form sichtbar gemacht werden. Zur Anmeldung und Verwaltung der Kurse existieren mehrere Programme, deren Pflege aufwändig ist und Kosten verursacht. Alle Programme decken nur Teilbereiche ab, sehr viel geschieht noch über Papier. Dasselbe gilt für die betriebliche Weiterbildung, welche von der Berufsbildung an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Betriebe angeboten wird. Für beide Anwendungszwecke könnte eine Datenbank und ein Programm eingesetzt werden. Dieses soll angekauft und angepasst werden. Die Finanzierung erfolgt über ein EFRE-Projekt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 7 Förderung der Mehrsprachigkeit in der deutschen Schule

2016	Veröffentlichung einer Publikation zur Entstehung des Mehrsprachigkeitscurriculums
2017	Begleitung von Schulen bei der Umsetzung von didaktisch innovativen Projekten
2017	Beratung und Begleitung der Lehrpersonen zur Sicherung und Erhöhung des Sprachunterrichtes
2018	Veröffentlichung von Lernmaterialien für den Italienischunterricht an der Oberschule zur Umsetzung der Rahmenrichtlinien
2019	Umsetzung von weiteren Maßnahmen
2020	Umsetzung von weiteren Maßnahmen wie die Erarbeitung von didaktischen Modellen für Klassen mit einem hohen Anteil von italienischsprachigen Schülerinnen und Schülern und Erstellung eines Konzeptes für den Sprachunterricht im DaM-Unterricht

Die Mehrsprachigkeit verschafft den heutigen und zukünftigen Generationen von Schülerinnen und Schülern oft den entscheidenden Vorteil im Studium im In- und Ausland und auf dem internationalen und lokalen Arbeitsmarkt. Südtirols Klassen sind durch die steigende Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit anderen Sprachen und aus anderen Kulturen immer heterogener und mehrsprachiger. Dies erfordert eine Öffnung zu und einen bewussten Umgang mit Mehrsprachigkeit, die mit kultureller und interkultureller Bildung einhergehen muss. Die deutsche Schule in Südtirol stellt sich bewusst der Herausforderung, die Förderung der Mehrsprachigkeit als eines ihrer vorrangigen Ziele zu setzen. Mehrsprachigkeit wird als Reichtum angesehen, als kultureller Schatz und als Chance für vielfältige Kommunikation. In einer Mehrsprachigkeitsdidaktik, die der Schulsprache Deutsch die nötige Aufmerksamkeit widmet, befruchten sich mehrere Sprachen gegenseitig und können das Sprachbewusstsein erhöhen. Ganz in diesem Sinne hat die Landesregierung am 1. Dezember 2015 ein Maßnahmenpaket zur „Förderung der Mehrsprachigkeit in der deutschen Schule (2016 – 2020)“ beschlossen

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**8 Vorbeugung von Schulabsentismus und Schulabbruch**

2017	Veröffentlichung von Handreichungen und Umsetzung des Rahmenkonzeptes
2018	Umsetzung des Rahmenkonzeptes, Weiterarbeit am Rahmenkonzept der Schulsozial-pädagoginnen und -pädagogen, Veröffentlichung des Rahmenkonzeptes der ZIB-Lehrpersonen
2019	Umsetzung Rahmenkonzept ZIB-Lehrpersonen, Begleitung und Beratung – Planung und Durchführung einer Kursfolge
2020	Intensivierung der Netzwerkarbeit auf Landes- und Bezirksebene zur Verbesserung von Interventionsmaßnahmen
2021	Beratung und Unterstützungsmaßnahmen beim Ausbau von schulinternen Unterstützungssystemen und der Stärkung der Netzwerkarbeit

Um Schulabsentismus und Schulabbruch vorzubeugen und zu verringern, braucht es verschiedene Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Prävention, Intervention und - bei Notwendigkeit - Formen von zeitlich begrenztem Time-Out-Lernen. Ausgehend vom Rahmenkonzept zur Vorbeugung von Schulabbruch werden einige Umsetzungsschritte auf der Ebene der Bildungsdirektion von der Pädagogischen Abteilung koordiniert und im Schuljahr 2019/20 Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Inspektorat, externen Partnern und den Schulen vorgesehen: Beratung und Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung der Rahmenkonzepte „Vorbeugung von Schulabbruch“ und „ZIB- Lehrpersonen“ durch Fortbildung und in der Fallarbeit.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**9 Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages zur Früherkennung, Unterstützung und Abklärung von Kindern, Schülerinnen und Schülern mit möglichen spezifischen Lernstörungen**

2017	Einführung des „Konzept zur förderpädagogischen Unterstützung in der Schuleingangsphase“ als Rahmen für die regelmäßige, wissenschaftsbasierte Überprüfung der Lernentwicklung bei Schülern
2018	Ausdehnung des Konzeptes auf die Förderung im Bereich der Rechenstörungen
2019	Implementierung, Evaluation und gegebenenfalls Anpassung der Maßnahmen
2020	Schwerpunktsetzung aufgrund der Ergebnisse der Evaluation

Das Gesetz vom 8. Oktober 2010, Nr. 170 erkennt die Dyslexie, Dysorthografie, Dysgrafie und Dyskalkulie als spezifische Lernstörungen an und verpflichtet das Bildungssystem, Maßnahmen festzulegen, um die Kompetenzen in den betroffenen Lernbereichen regelmäßig zu beobachten, zu bewerten und davon ausgehend gezielte Fördermaßnahmen anzubieten. Ausgehend von den staatlichen Bestimmungen in diesem Bereich wurde im Beschluss der Landesregierung vom 27.01.2015, Nr. 107 die konkrete Umsetzung dieses Auftrages in Südtirol festgelegt. Unter anderem ist darin festgehalten, dass die einzelnen Bildungsdirektionen die Maßnahmen und Mittel zur Früherkennung, zur Frühförderung sowie den Informationsaustausch zwischen Kindergarten und Grundschule verbindlich festlegen. Das Referat Inklusion widmet sich im Planungszeitraum schwerpunktmäßig der Erfüllung dieses gesetzlichen Auftrages.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Pädagogische Abteilung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Ausbildung des Lehrpersonals der Berufsbildung</b>						
1	Beschäftigte Lehrpersonen in Ausbildungslehrgängen	Anzahl	-	120	120	120	◐
2	Erreichte Abschlüsse Eignung	Anzahl	-	23	50	35	◐
3	Erreichte Abschlüsse Grundsätzliche Eignung	Anzahl	-	35	35	30	◐
4	Teilnehmende Arbeitseingangsphase (Neulehrerseminar)	Anzahl	-	62	40	40	○

- (1) Das Bezugsjahr ist jenes, in dem die Jahreslehrgänge enden (2018 = Schuljahr 2017-18).
- (1)+(2) Diese Zahlen sind nicht konstant, da die Ausbildungsdauer von Verfahren zu Verfahren unterschiedlich ist.
- (4) Aufgrund der Pensionierungen des Lehrpersonals und der Einschreibungen von Schülern variiert die Anzahl der Neulehrer. Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Begleitung der Kindergärten und Schulen zu Themen der Organisations- und Unterrichtsentwicklung, sowie der Gesundheitsförderung und der Supervision</b>						
1	Beratungen von Schulen zu Themen der Organisation und interner Evaluation	Anzahl	300	340	340	340	●
2	Beratungen zur Unterrichtsentwicklung	Anzahl	140	130	130	130	●
3	Beratungen von Klassenzügen zur Reformpädagogik	Anzahl	8	10	10	8	●
4	Beratungen zur Schularchitektur	h	18,00	10,00	10,00	15,00	●
5	Beratungen zur Gesundheitsförderung	h	550,00	500,00	500,00	500,00	●
6	Beratungen von Schulen und Kindergärten zu europäischen Projekten	h	150,00	130,00	130,00	140,00	●
7	Beratungen von Schülern und Eltern zu Lernaufenthalten im In- und Ausland	h	70,00	60,00	50,00	60,00	●
8	Supervisionsangebote	h	720,00	450,00	450,00	500,00	●
9	Begleitung von Pädagogischen Konferenzen in Schulen mit Themen der Organisation und Evaluation	Anzahl	25	15	15	20	●
10	Begleitung von Schülervertreterinnen und -vertreter im Landesbeirat	h	123,00	70,00	70,00	80,00	●
11	Aufträge zu Coaching von Führungskräften	Anzahl	18	25	25	25	●
12	Teilnehmer an Schulungen im Rahmen der Teamorientierten Unterrichtsentwicklung	Anzahl	410	250	250	300	●
<b>3</b>	<b>Beratung bei psychopädagogischen Themen und Fragestellungen</b>						
1	Beratungen mit Schwerpunkt Auffälligkeiten	Anzahl	2.364	2.500	2.500	2.000	●
2	Beratungen mit Schwerpunkt Beeinträchtigungen und spezifische Lernstörungen	Anzahl	2.313	2.400	2.400	2.340	●
3	Informations- Beratungsgespräche zwecks Integration und Förderung in der Berufsschule	Anzahl	-	160	160	160	●
<p>Auffälligkeiten im emotionalen und sozialen Bereich: schwierige Dynamiken in Gruppen/Klassen (Mobbing, Konflikte), Schulische Krisen und Orientierung (psychosomatische Störungen, Schulangst, Schulabsentismus, Verweigerung) zu 1  Die Informations- Beratungsgespräche zwecks Integration und Förderung in der Berufsschule sind erst im laufenden Plan als Indikator hinzugefügt worden, weswegen es noch keine historischen Werte gibt.</p>							
<b>4</b>	<b>Beratung und Unterstützung zu Fragen der Fachdidaktik</b>						
1	Beratungen von Fachgruppen	Anzahl	510	500	500	500	●
2	Unterstützungsangebote	Anzahl	68	40	40	40	●
3	Teilnehmende an Sprachzertifizierungsprüfungen für Deutsch und Italienisch	Anzahl	785	910	910	910	●
4	Teilnehmende Grund- und Mittelschulklassen an den Schülerlaboren in Schloss Rechtenthal	Anzahl	50	30	30	30	●
5	Teilnehmende an der Mathematik-Modellierungswoche	Anzahl	24	25	25	25	●
6	Teilnehmende am Redewettbewerb	Anzahl	61	75	75	75	●
7	Teilnehmende an den Fremdsprachenwettbewerben	Anzahl	84	80	80	80	●
Die Unterstützungsangebote zu einzelnen Fächern und Fachbereichen werden in Form von Projekten durchgeführt.							
<b>5</b>	<b>Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und Ausarbeitung von Schulbüchern</b>						
1	Projekte für die Ausarbeitung von Unterrichtsmaterialien	Anzahl	10	10	10	10	●
2	Projekte für die Entwicklung von Schulbüchern	Anzahl	3	2	2	2	●
3	Veröffentlichte Schulbücher	Anzahl	0	3	3	3	●
4	Veröffentlichte Unterrichtsmaterialien	Anzahl	7	5	4	4	●



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>6</b>	<b>Fortbildung auf Landes- und Bezirksebene</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen auf Landesebene	Anzahl	584	550	550	550	●
2	Teilnehmende auf Landesebene	Anzahl	13.271	12.000	12.000	12.000	●
3	Fortbildungsveranstaltungen auf Bezirksebene	Anzahl	49	40	40	40	●
4	Durchgeführte Fortbildungen für Lehrkräfte der Berufsbildung	Anzahl	-	40	38	38	●

Die durchgeführten Fortbildungen für Lehrkräfte der Berufsbildung sind erst im laufenden Plan als Indikator hinzugefügt worden, weswegen es noch keine historischen Werte gibt.

<b>7</b>	<b>Führung der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal</b>						
1	Beherrbergte Veranstaltungen	Anzahl	253	260	260	260	●
2	Anteil beherrbergte schulische Veranstaltungen	%	77,00	70,00	70,00	70,00	●
3	Teilnehmende an Veranstaltungen im Hause	Anzahl	6.177	6.200	6.300	6.300	●
<b>8</b>	<b>Förderung der Sprachfertigkeiten von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund</b>						
1	Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund an Kindergärten und Schulen	Anzahl	10.977	10.000	10.000	10.000	○
2	Intensiv-Sprachkurse während des Schuljahres	Anzahl	230	240	240	240	●
3	Interkulturelle Mediation an Schulen und Kindergärten	h	4.852,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	●
4	Teilnehmende an den Sommersprachkursen	Anzahl	2.227	2.200	2.200	2.200	●
5	Beratung von Schüler und Eltern	h	127,00	120,00	120,00	125,00	●
6	Beratung von Lehrpersonen	h	230,00	180,00	180,00	150,00	●

Kinder und Jugendliche ohne italienischer, deutscher, österreichischer, schweizerischer oder liechtensteiner Staatsbürgerschaft

<b>9</b>	<b>Praktikumsbetreuung für Lehramtsstudierende</b>						
1	Betreute Praktikumsabsolventen	Anzahl	197	190	190	200	○
2	Betreuungslehrpersonen	Anzahl	167	150	150	150	○

Praktikumsabsolventen der Studieneingangsphasen, Praktikumssemester, Austauschprogramme, Studienabschlussphasen

<b>10</b>	<b>Führung der pädagogischen Fachbibliothek</b>						
1	Bestand der Medien	Anzahl	34.300	33.000	33.000	33.500	●
2	Bestand Medienpakete	Anzahl	42	45	45	45	●
3	Aktive Nutzer der Medien	Anzahl	1.100	1.100	1.150	1.150	●

Die Anzahl zum Bestand berücksichtigt Bestandsabbau und -aufbau.

<b>11</b>	<b>Erstellung der Stellenpläne für Integrationslehrpersonen und Mitarbeiter/innen für Integration</b>						
1	Bis 31.08. bei der zentralen Stellenwahl vergebene Stellen für Mitarbeiter/innen	%	-	100,00	100,00	100,00	●
2	Anteil der Integrationslehrer(innen)-stellen, die für das Notkontingent während des Schuljahres reserviert werden	%	-	1,50	1,50	1,50	●
3	Anteil der Integrationslehrer(innen)-stellen, die projektbezogenen zugewiesen werden	%	-	5,00	5,00	5,00	●
4	Anteil der Integrationslehrer(innen)-stellen, die aufgrund einer gewichteten Gesamtschülerzahl zugewiesen werden	%	-	40,00	40,00	40,00	●

Die Stunden für Mitarbeiter/innen für Integration werden den jeweiligen Schülerinnen und Schülern von einer Kommission zugewiesen, die aus Vertreter/innen des Referats Inklusion, der Schulen und des Gesundheitsbereichs zusammengesetzt ist. Die Kommission geht von den Beschreibungen in den Funktionsdiagnosen und in den Funktionellen Entwicklungsprofilen aus, aus welchen die Notwendigkeit des Einsatzes einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters für Integration für rehabilitative und pflegerische Maßnahmen und/oder eine Förderung der Selbstständigkeit hervorgehen muss. Alle Anträge, die den Kriterien entsprechen, müssen mit den 244,5 zur Verfügung stehenden Stellen abgedeckt werden. Die Zuweisung wird jährlich erneut überprüft. Auf der Grundlage dieser Entscheidung wird der jährliche Stellenplan erstellt.

Im Unterschied zu den Mitarbeiter/innen für Integration sind die Integrationslehrpersonen nie einzelnen Kindern sondern immer als

Unterstützung für die Inklusion einer ganzen Klasse zugewiesen. Deswegen wird der Großteil der Stunden für Integrationslehrpersonen mit Bezug zur Anzahl der Funktionsdiagnosen und zur Gesamtschülerzahl den einzelnen Schuldirektionen zugewiesen. Die Zuteilung an die Klassen, in denen Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigung integriert sind, erfolgt durch die Schulführungskräfte.

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018. Der Wert des Indikators 2 von 2018 muss 1,5 heißen.

12 Erhebung und Auswertung der Diagnosen der Kinder, Schülerinnen und Schüler mit einer Beeinträchtigung und Führung einer Datenbank							
1	Ausgewertete Diagnosen	Anzahl	-	6.500	6.500	6.500	●
2	Korrekte Information über die Diagnosen	%	-	93,00	95,00	95,00	●

Die Anzahl der diagnostischen Befunde steigt und es ist aufgrund der großen Anzahl und der Komplexität der Materie schwierig, die notwendigen, korrekten Informationen in möglichst effizienter Weise für die Erstellung der Datenbank zu erhalten.

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

13 Analyse und Mitgestaltung der Bestimmungen im Inklusionsbereich							
1	Besuch von nationalen und internationalen Tagungen	Anzahl	-	10	10	10	●
2	Halbtägige verschiedene Arbeitsgruppentreffen	Anzahl	-	16	16	16	●
3	Konferenzen und Seminare zwecks Wissensaustausch	Anzahl	-	5	5	5	●

Besuch von Tagungen je nach Bedarf und Angebot.

Arbeitsgruppe, jene die vorgesehen und derzeit aktiv sind.

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

14 Maßnahmen im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung							
1	Einzelfallberatungen in Form von persönlichen Treffen	Anzahl	-	50	50	50	●
2	Begleitete Schulen	Anzahl	-	5	5	5	●
3	Außerschulische Förderangebote	Anzahl	-	20	20	20	●
4	Gemeldete Schülerinnen und -schüler	Anzahl	-	400	400	400	●
5	Schulen, die sich an mindestens einer Initiative beteiligen	Anzahl	-	100	100	100	●
6	Zufriedenheit der Teilnehmenden	%	-	95,00	95,00	95,00	●

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

15 Organisation und Durchführung von Projekten zur Verkehrserziehung							
1	Fahrradführerschein: Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	Anzahl	-	3.300	3.300	3.300	●
2	Fahrradführerschein: Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	%	-	100,00	100,00	100,00	●
3	Hallo Auto: Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	Anzahl	-	0	0	0	●
4	Hallo Auto: Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	%	-	0,00	0,00	0,00	●
5	Busschule: Teilnehmende Schulen	Anzahl	-	11	11	11	●
6	Die letzte Sekunde: Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	Anzahl	-	0	4.000	0	●
7	Die letzte Sekunde: Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	%	-	0,00	90,00	0,00	●

Die letzte Sekunde: dieses Projekt findet nur alle 2 Jahre statt.

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

16 Innovation im internationalen Austausch							
1	Projekte mit EU-Fonds Förderung	Anzahl	-	22	22	12	●

Die Anzahl betrifft alle EU-Projekte in Umsetzung; nicht gezählt werden Projektideen oder bereits abgeschlossene Projekte.

Die Förderung der Projekte erfolgt über verschiedene EU-Fonds, hauptsächlich über den ESF, ERASMUS+, EFRE, PON.

Über ELR-Fonds werden Beihilfen für Bildungsmaßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums vergeben.

Die Pädagogische Abteilung hat entweder die Trägerschaft inne oder wirkt als Partner im Projekt mit. Die Pädagogischen Abteilung koordiniert über den „EU-Service“ das Projektmanagement Office (PMO) für alle EU-Projekte der deutschen Bildungsdirektion.

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>17 Organisation des Schulsports</b>							
1	Angebote Disziplinen	Anzahl	-	23	23	23	●
2	Organisierte Veranstaltungen (Tage)	Anzahl	-	85	85	85	●
3	Transport der teilnehmenden Schüler (ausgedrückt in Schüler)	Anzahl	-	12.000	12.000	12.000	●
4	Beauftragte externe Organisationen und Personen für die Mitarbeit während der Veranstaltung	Anzahl	-	60	60	60	●
5	Teilnehmende Schüler	Anzahl	-	20.000	20.000	20.000	●

Die Tätigkeit wird von den drei Bildungsdirektionen gemeinsam durchgeführt.

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

<b>18 Organisation der Arbeitssicherheitskurse für Schüler/innen der Oberstufe</b>							
1	Schüler mit abgeschlossenen Arbeitssicherheitsgrundkurs	Anzahl	-	4.000	4.500	4.500	●

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

<b>19 Betreuung des digitalen Entwicklungsprojektes Copernikus</b>							
1	Landesinterne Abteilungen und Bildungsanbieter die Copernikus nutzen	Anzahl	-	14	14	16	◐
2	Durchgeführte Projekte	Anzahl	-	2	2	2	◐
3	Registrierte Nutzer im Portal	Anzahl	-	75.000	80.000	85.000	◐

(1) Landesabteilungen inkl. der Landeschulen und staatlichen Schulen, Hochschulen

(2) Projekte: Fördermaßnahmen für langjähriges Lehrpersonal;

Reorganisation der Koordinationsstelle im Rahmen der Reorganisation des Bildungsressorts; Landesverzeichnis der Abschlusstitel des Bildungssystems und der beruflichen Qualifikationen

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

<b>20 Didaktische Entwicklung der Berufspädagogik</b>							
1	Neue/überarbeitete Lehrpläne	Anzahl	-	3	3	3	●
2	Prüfungsprogramme	Anzahl	-	3	3	3	●

1)+2) Die Anzahl neuer und zu überarbeitender Lehrpläne und Prüfungsprogramme wird jährlich aufgrund der Rahmenbedingungen, der verfügbaren Humanressourcen und rechtlichen Notwendigkeiten festgelegt.

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

# Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Evaluationsstelle hat den gesetzlichen Auftrag die Qualität an Schulen zu überprüfen. Dies geschieht durch Lernstandserhebungen und einer externen Evaluation der Schulen (Schulbesuche). Zielgruppe sind alle Schulen und Kindergärten des Landes.

### Externer Kontext

Die Autonomie der Schulen bedingt eine externe Evaluation. Alle Schulen und Kindergärten sind zur internen Evaluation verpflichtet. Diese wird durch den Blick von außen aufgewertet. Schulen werden zur Eigenverantwortung in ihrer Qualitätsentwicklung angeregt und in ihrem Qualitätsmanagement begleitet. Der mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1599, 2014 verabschiedete verbindliche Qualitätsrahmen stellt für die Schulen dabei die inhaltliche Arbeitsgrundlage dar. Weitere rechtliche Grundlagen bilden das Landesgesetz Nr. 11, 2010, das Landesgesetz Nr. 5, 2008 sowie das Landesgesetz Nr. 14, 2016. Entwicklungsschritte und Maßnahmen, die sich in Folge der internen und externen Evaluation ergeben, sind von den Schulen im Dreijahresplan darzulegen. Die Durchführung von Lernstandserhebungen sind zudem durch staatliche Gesetze vorgegeben. International wird über die Zusammenarbeit

Evaluation - Rechenschaftslegung - Inspektion - Unterstützung diskutiert. In den nächsten Jahren soll für die Schulen ein transparentes Vorgehen mit entsprechenden Entscheidungen auf bildungspolitischer Ebene erkennbar sein.

### Interner Kontext

Die Evaluationsstelle baut auf die Entwicklungen im Bereich Qualitätsmanagement an den Schulen des Landes staatlicher Art von 2005 bis 2013 auf. Der Zuständigkeitsbereich erweitert sich seit der Neubesetzung der Evaluationsstelle ab 01.09.2013 auf alle Schulen des Landes (inklusive Berufsbildung und Land-, Forst- und Hauswirtschaftliche Schulen) und die Kindergärten. Die vom D.P.R. Nr. 80, 2013 und vom Legislativdekret Nr. 62, 2017 gesetzlich vorgeschriebenen Lernstandserhebungen werden so durchgeführt, dass für die Schulen Maßnahmen abgeleitet werden können und die Akzeptanz gewährleistet ist. Die Evaluationsstelle hat Qualitätsstandards erstellt, die die Aufgaben, Ziele, Grundsätze und die Arbeitsweise der Evaluationsstelle definieren und der Qualitätssicherung externer Evaluation dienen. Die Ausrichtung der Arbeit der Evaluationsstelle an Standards soll mittel- und langfristig die Akzeptanz der externen Evaluation an den Schulen steigern.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die Qualität des Bildungsangebotes an den Schulen des Landes ist gesichert und weiterentwickelt.</b>						
1	Besuchte Schulen	Anzahl	20	20	20	20	●
2	Rückmeldung Qualitätsmanagement	Anzahl	-	20	20	20	●
3	Durchgeführte Lernstandserhebungen	Anzahl	7	13	13	13	◐
4	Gesamtsüdtiroler Landesberichte zu den Lernstandserhebungen	Anzahl	2	3	3	3	●
5	Ergebnisse internationaler Lernstandserhebungen PISA - Mathematik (Punkte)	Anzahl	513	513	524	524	○
6	Ergebnisse internationaler Lernstandserhebungen PISA - Lesen (Punkte)	Anzahl	503	503	506	506	○
7	Ergebnisse internationaler Lernstandserhebungen PISA - Naturwissenschaften (Punkte)	Anzahl	530	522	522	522	○

Durch die externe Evaluation (Schulbesuche) lassen sich die im verbindlichen Qualitätsrahmen beschriebenen Merkmale überprüfen. Den Schulen werden Entwicklungsschwerpunkte aufgezeigt und Maßnahmen zur Verbesserung genannt.

Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen ermöglichen der Schule Orientierung, eine differenzierte Analyse und in der Folge eine entsprechende Unterrichts- und Schulentwicklung.

Internationale Lernstandserhebungen (PISA): diese Studie wird alle drei Jahre durchgeführt. Der Durchschnittswert liegt bei ca. 500 Punkten. Angestrebt wird eine Verbesserung im Vergleich zum letzten Testlauf, dessen Punktezahlen hier ab 2015 als Mindestpunkte angegeben sind und betreffen die Bereiche Mathematik, Lesen und Naturwissenschaften. Die nächste PISA-Erhebung findet im Jahr 2021 statt.

Die Anzahl der Lernstandserhebungen lässt sich nur bedingt steuern, da Entwicklungen auf staatlicher Ebene zu befolgen, und selbige nicht immer absehbar sind. Die steigende Anzahl der Lernstandserhebungen basiert zum einen auf Entwicklungen auf staatlicher Ebene (Legislativdekret Nr. 62/2017), wo von den Schülerinnen und Schülern sowohl in den Abschlussklassen der Mittelschule (ab Schuljahr 2017/18) als auch in den Abschlussklassen der Oberschulen (ab Schuljahr 2018/19) jeweils drei Lernstandserhebungen (Mathematik,

Muttersprache und Englisch) als Zulassungsvoraussetzung für die staatliche Abschlussprüfung zu absolvieren sind. Weiters werden aufgrund der sprachlichen Besonderheit Südtirols Tests der Zweitsprache in den 4. Klassen der Grundschulen sowie den 2. Klassen der Oberschulen eingeführt und ab dem Schuljahr 2018/19 regelmäßig durchgeführt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.</b>						
1 Rückmeldungen an Schulen	Anzahl	20	20	20	20	●
2 Rückmeldung Qualitätsmanagement	Anzahl	-	20	20	20	●
3 Publikation „Schule und Qualität“	Anzahl	0	2	2	1	●
4 Fortbildungsangebote	Anzahl	2	2	2	2	●

Durch konsequente Kommunikation sollen Akzeptanz und Anwendung der verschiedenen Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung gefördert werden. Dabei werden unterschiedliche Kanäle genutzt: Publikationen, angebotene Fortbildungen und direkte Rückmeldungen im Zuge der Schulbesuche vor Ort. Die Anzahl von Publikationen und Fortbildungsangeboten hängt von Anfragen der Schulen bzw. Vorgaben vonseiten der Bildungsdirektion ab.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Optimierung der Rückmeldung der Evaluationsergebnisse

2019	Anpassung des Rückmeldeformats
2019	Evaluation der eigenen Tätigkeit
2020	Anpassung der eingesetzten Instrumente
2021	Entwicklung der modularen/ partizipativen Evaluation

Im Zuge jeder externen Evaluation erfolgt neben der Rückmeldung in Papierform auch eine Präsentation vor dem gesamten Lehrerkollegium. Bei entsprechender Nachfrage werden die Ergebnisse auch den Eltern oder den Schülern und Schülerinnen präsentiert. Dieser Rückmeldemoment ist von größter Bedeutung, da die Evaluationsstelle ausschließlich hier mit dem gesamten Lehrpersonal in Kontakt tritt, Konzepte erklären und auf etwaige Fragen eingehen kann. Durch den Abschluss des ersten Sechs-Jahres-Zyklus mit partizipativer Evaluation erfährt die externe Evaluation eine neue Dimension. Durch modulare Angebote an die Schulen kann eine fokussierte Evaluation erfolgen; dies ermöglicht den autonomen Schulen den Qualitätszyklus mit professioneller Unterstützung weiterzuentwickeln.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 2 Evaluationszyklus alle sechs Jahre

2018	Konzeptarbeit Schulbesuche und Adaptierung
2019	Standardisierung Sechs-Jahres-Zyklus
2020	Beginn des zweiten Sechs-Jahres-Zyklus
2021	Fortsetzung des Sechs-Jahres-Zyklus

Insgesamt soll ein 6-Jahreszyklus für die Schulbesuche entstehen denn dieser würde eine Vergleichbarkeit und aufbauende Entwicklungen ermöglichen. Durch die Konzeptarbeit und das Zusammenspiel interne/externe Evaluation wird ein Evaluationszyklus von sechs Jahren gesichert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**3 Realisierung einer Lernstandserhebung im Fach Italienisch mit Längsschnittvergleich**

2019	Durchführung der Lernstandserhebung in der 4. Grundschule und der 2. Oberstufe
2020	Durchführung der Lernstandserhebung in der 4. Grundschule und der 2. Oberstufe
2021	Durchführung der Lernstandserhebung in der 4. Grundschule und der 2. Oberstufe

Ziel ist es, eine Lernstandserhebung für die Zweitsprache zu etablieren, welche eine vertiefte Auseinandersetzung mit Einflussfaktoren bzw. Distraktoren gewährleistet. Darüber hinaus soll der Kompetenzzuwachs der Schülerinnen und Schüler im Vergleich gemessen werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**4 Optimierung der Abläufe hinsichtlich der gesamtstaatlichen Lernstandserhebungen**

2019	Zweiter Durchgang der INVALSI-Lernstandserhebung in der 5. Klasse Grundschule, 3. Klasse Mittelschule, 2. Klasse Oberstufe (Schuljahr 2018/2019)
2020	Erster Durchgang der computerbasierten INVALSI-Lernstandserhebung in den Maturaklassen (Schuljahr 2019/20)
2020	Feststellung von Optimierungspotenzial und entsprechende Adaptierung der Abläufe
2021	Standardisierte Routine bei der Durchführung aller Lernstandserhebungen (Ausnahme PISA)

Die Schulen sind mit einer Vielzahl gesetzlich vorgeschriebener Lernstandserhebungen konfrontiert. Die Zusammenarbeit im Zuge der Erhebungen erfolgt mit unterschiedlichen Partnern, dementsprechend unterscheiden sich die Prozesse in den verschiedenen Phasen (Anmeldung, Dateneingabe, Durchführung, Rückmeldung). Aufgrund der sprachlichen Unterschiede zwischen den deutschen Schulen Südtirols und dem INVALSI (Istituto nazionale di valutazione) gilt es besonders hier, eine optimale Vermittlerrolle einzunehmen, damit die Lernstandserhebungen so reibungslos wie möglich abgewickelt werden können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**5 Optimierung der Landesberichte zu den Lernstandserhebungen**

2019	Aufgrund der Durchführung der Lernstandserhebungen in den unterschiedlichen Klassenstufen und Fächern mit verschiedenen Partnern gilt es, ein passendes Rückmeldeformat zu entwickeln
2020	Neues Format PISA-Bericht
2020	Konzept Rückmeldeformat zur Lernstandserhebung der Zweitsprache
2020	Weiterentwicklung des Rückmeldeformats der Landesberichte
2021	Standardisierung des Rückmeldeformats der Landesberichte

Die Formate der verschiedenen Berichte unterscheiden sich je nach statistischer Auswertung und Anbieter. Eine ständige sinnvolle Überarbeitung, die den Schulen einen höchstmöglichen Informationsgehalt garantiert, wird gewährleistet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**6 Konzeptuelle Weiterentwicklung der qualitativen und quantitativen Datenerhebung und Auswertung**

2019	Optimierung und Standardisierung
2020	Einführung neuer Software (MAXQDA)
2021	Standardisierte Verwendung neuer Software

Neben den quantitativen Auswertungen von Fragebögen und weiteren Beobachtungselementen spielt die qualitative Erhebung und Auswertung – speziell im Zuge von Interviews und Dokumentenanalyse – eine wesentliche Rolle bei der externen Evaluation. Zum Einsatz kommen u. a. durch wissenschaftliche Unterstützung ausgearbeitete Leitfäden. Für eine zielführendere Auswertung der Ergebnisse sind informatische Instrumente notwendig. Bei Vorhandensein der Software erfolgt eine Einarbeitungsphase, bis das Tool schlussendlich wirkungsvoll eingesetzt werden kann.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Schulbesuche im Rahmen der Externen Evaluation</b>							
1	Evaluierte Schulen/Sprengel	Anzahl	17	20	20	20	●
2	Erstellte Fragebögen	Anzahl	20.631	21.200	20.000	20.000	●
3	Durchgeführte Interviews	Anzahl	356	350	350	350	●

Innerhalb eines Sechs-Jahres-Zyklus werden alle Direktionen/Sprengel extern evaluiert. Die Schulen werden einige Wochen vor dem Schulbesuch kontaktiert und informiert. Im Vorfeld des Schulbesuchs findet ein Treffen mit der Schulführung zur Detailplanung statt und circa 2 Wochen vor dem Schulbesuch werden Fragebögen an Eltern, SchülerInnen und Eltern geschickt. Der Schulbesuch (ca. 5-6 Evaluatoren) beinhaltet Unterrichtsbesuche, Interviews mit SchülerInnen, Lehrpersonen und Eltern sowie eine Dokumentenanalyse. Kurze Zeit darauf wird der Evaluationsbericht der Schulführung vorgelegt und mit dieser besprochen. Anschließend findet die Präsentation des Berichts in Lehrerkollegium und auf Wunsch der Schule im Elternrat statt. Der Bericht wird sowohl der Schule als auch dem Bildungsdirektor übermittelt. Drei Jahre nach der externen Evaluation wird eine Rückmeldung zum Qualitätsmanagement gegeben, wo wiederum ein Fragebogen unter der Lehrerschaft geschaltet wird. Mit der Schulführung wird ein Interview geführt. Die Ergebnisse fließen in einen schriftlichen Kurzbericht.

<b>2 Lernstandserhebungen</b>							
1	Lernstandserhebungen	Anzahl	7	9	12	12	◐
2	Pilotierungen (Feldstudien)	Anzahl	1	2	2	2	◐
3	Landesberichte	Anzahl	3	3	2	2	●

Die Evaluationsstelle arbeitet nach dem Jahresplan der Lernstandserhebungen. Die Anzahl der jährlich durchzuführenden Erhebungen variiert, sollte allerdings in Zukunft gemäß den gesetzlichen Vorgaben eine stabile Größe annehmen, da künftig alle Tests jährlich durchzuführen sind; lediglich die PISA-Studie findet im Drei-Jahres-Zyklus statt. Die Evaluationsstelle pilotiert dazu Aufgaben, informiert die Schulen, leistet Support bei Anmeldung, Durchführung und Dateneingabe, druckt und kontrolliert Testhefte, übersetzt Testhefte, wertet die Ergebnisse aus, verfasst Rückmeldeberichte und Landesberichte. Abhängig von der Anzahl der durchgeführten Lernstandserhebungen und des gewählten Formates der Landesberichte kann die materielle Anzahl derselben variieren.

<b>3 Informationen im Bildungssystem / Mitarbeit Qualitätsmanagement</b>							
1	Publizierte Fachartikel	Anzahl	8	8	8	8	●
2	Fortbildungen	Anzahl	4	2	2	2	●

Die Evaluationsstelle publiziert Fachartikel in Medien und einschlägigen Fach- und Informationszeitschriften (z.B. INFO) zu aktuellen Themen bzw. zu allgemeinen Inhalten, die mit dem Bereich Evaluation zusammenhängen und die sich durch die Tätigkeit der Evaluationsstelle ergeben.

Fortbildungen für Schulführungskräfte und Lehrpersonen hinsichtlich Evaluation werden entwickelt und angeboten.

<b>4 Professionalisierung, Netzwerkarbeit</b>							
1	Treffen mit Fortbildungscharakter (Professionalisierung)	Anzahl	8	10	10	10	●
2	Treffen mit Netzwerkcharakter	Anzahl	15	15	15	15	◐

Treffen einzelner oder mehrerer Vertreter der Evaluationsstelle oder des gesamten Teams mit den Bildungs- und Arbeitspartnern im In- und Ausland: Diskussionsrunden, Arbeitstreffen, Vorträge (als Zuhörer bzw. Vortragende). Abhängig von den angebotenen Veranstaltungen variiert auch die Anzahl der entsprechenden Teilnahmen.

# Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Landesdirektion Berufsbildung umfasst neben der Landesdirektion ein Amt und eine Koordinationsstelle. Die Landesdirektion versteht sich als Service-Stelle für 16 berufsbildende Schulen. Sie steuert die Entwicklung und die Weiterentwicklung wichtiger Prozesse und Instrumente für die Schulen, wie Lehrpläne, Prüfungsordnungen, Bestimmungen für die interne Organisation und gibt die strategischen Leitlinien für die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen und für die externe Evaluation der Schulen vor. Sie unterstützt und berät die Schulen bei komplexen Verwaltungsabläufen und steuert die Abläufe, die einheitlich erfolgen.

Das Amt für Lehrlings- und Meisterausbildung ist für die Ordnung und Förderung der Lehrlingsausbildung und der Meisterausbildung zuständig, und zwar bezogen auf alle drei Sprachgruppen.

Die Koordinationsstelle Berufsbildung ist für die Planung und Organisation eines bedarfsgerechten Weiterbildungsangebotes im Lande zuständig, berät Betriebe und Einzelpersonen und fördert Weiterbildungsmaßnahmen in den vorgesehenen Fällen auch finanziell.

### Externer Kontext

Die Berufsbildung verfolgt die Entwicklungen und die Reformen des Bildungswesens im Lichte der Forschung und der Umsetzungsstrategien, im Besonderen natürlich die Berufsbildung einschließlich der dualen Ausbildung, auf europäischer und auf gesamtstaatlicher Ebene und muss diese gegebenenfalls, in Anwendung der primären Kompetenz, an die besonderen Erfordernisse des Landes anpassen bzw. eigene Vorschläge in den zuständigen Gremien einbringen.

Die Berufsbildung berücksichtigt die Entwicklungen auf dem lokalen Arbeitsmarkt und ist bestrebt, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und Land- und Forstwirtschaft und den Arbeitnehmerorganisationen den sich ändernden Qualifikationsbedarf zu erkennen und durch geeignete Bildungsmaßnahmen zu befriedigen. Die Berufsbildung leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und Landwirtschaft, zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit, zur fachlichen und persönlichen Bildung und zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Die Berufsbildung pflegt einen ständigen Kontakt und Austausch sowohl mit Verbänden und Berufsgemeinschaften, als auch mit anderen Ämtern und Abteilungen des Landes wie etwa der Abteilung Arbeit, dem Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung und dem Bereich italienische Berufsbildung.

Die umfangreichen Maßnahmen der Verwaltungsinnovation als auch der Anpassung an die staatlichen Bestimmungen stellt die Berufsbildung vor große Herausforderungen: eine Vielzahl an Abläufen und Prozessen ist anzupassen.

Eine große Herausforderung für die Berufsbildung stellt auch die wachsende Zahl der Jugendlichen mit problematischem Bildungsweg dar, so wie die steigende Zahl der jugendlichen und erwachsenen Migranten und Flüchtlinge, welche eine berufliche Ausbildung oder Weiterbildung brauchen.

Die Arbeitgeberverbände tragen Wünsche und Forderungen an die Berufsbildung heran, welche auf Grund des normativen

Kontextes und der zur Verfügung stehenden Ressourcen eine Herausforderung sind.

### Interner Kontext

Der Bereich Berufsbildung ist Teil des deutschen Bildungsressorts. Das bedeutet eine verstärkte Zusammenschau und eine bessere Abstimmung mit dem System der Schulen staatlicher Art. Besonders in Teilbereichen wie dem Unterstützungssystem (Integration, Migration, Maßnahmen gegen Schulabbruch, Gesundheitserziehung) kommt es zu einer Vernetzung der beiden Systeme, wobei die Bedürfnisse und Erfordernisse nicht immer dieselben sind.

Die Reorganisation im Bildungsressort wird im Jahr 2019 weitergeführt und wird Auswirkungen auf Zuständigkeiten und Prozesse haben. Die Abteilung 22 und der Bereich deutsche Berufsbildung sind mit 1.1.2018 in die Landesdirektion Berufsbildung übergegangen.

Die Abstimmung mit und zwischen den Schulen erfolgt in periodisch stattfindenden Dienstkonferenzen und Klausuren.

Innovative didaktische oder schulorganisatorische Konzepte, die entweder an den Schulen oder in der Landesdirektion entwickelt werden, werden dort diskutiert oder auch in gemischten Arbeitsgruppen. Das Ziel ist, dass die Schulen voneinander lernen und gemeinsam nach guten Lösungen suchen, wobei die Landesdirektion eine unterstützende Funktion hat.

Die Landesdirektion deutsche Berufsbildung ist an der Steuerung und Weiterentwicklung des SIS-Schulinformationssystems beteiligt, welches innovative Projekte für Schulen und Schulverwaltungen im Bereich der Informationstechnik vorantreibt.

Organigramm der Landesdirektion deutsche Berufsbildung ab 1.9.2017:

- Koordinationsstelle Berufliche Weiterbildung
- Amt für Lehrlingswesen und Meisterausbildung

Autonome Berufsbildende Schuldirektionen:

- Fachschule Fürstenburg mit Kortsch
- Fachschule Frankenberg, Haslach und Neumarkt
- Fachschule Laimburg
- Fachschule Salerno
- Fachschule Dietenheim (Mair am Hof)
- Landesberufsschule Schlanders
- Landeshotelfachschule „Kaiserhof“
- Landesberufsschule für das Gastgewerbe „Savoy“
- Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Dipl. Ing. Luis Zuegg“
- Landesberufsschule für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe „E. Hellenstainer“
- Landesberufsschule für Handwerk und Industrie Bozen,
- Landesberufsschule für Handel und Grafik „Johannes Gutenberg“
- Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Chr. J. Tschuggmall“
- Berufsbildungszentrum Bruneck
- Landeshotelfachschule Bruneck
- Landesfachschule für Sozialberufe „H. Arendt“



**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die berufliche Ausbildung von jungen Menschen ist durch flexible und differenzierte Bildungsangebote gewährleistet.</b>						
1 Erfolgsquote Abschlussprüfung Lehrlinge	%	86,00	88,00	88,00	88,00	◐
2 Erfolgsquote Abschlussprüfung Vollzeitausbildungen	%	96,10	87,00	88,00	88,00	◐
3 Erfolgsquote staatliche Abschlussprüfung	%	98,70	86,00	87,00	87,00	◐
4 Erfolgsquote Schüler mit Migrationshintergrund	%	81,30	82,00	73,00	73,00	◐
5 Projekte in Zusammenarbeit mit Institutionen der Forschung und Lehre	Anzahl	7	7	7	7	◐

1)-3) Verhältnis positive Abschlüsse/Prüfungskandidaten.

4) Verhältnis positive Abschlüsse Migrationsschüler/ Migrationsschüler im letzten Ausbildungsjahr.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.</b>						
1 Durchgeführte berufliche Weiterbildungskurse und Lehrgänge	Anzahl	591	600	600	600	●
2 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Weiterbildungskurse und Lehrgänge	Anzahl	8.006	7.200	7.200	7.200	◐
3 Teilnehmerstunden Weiterbildungskurse und Lehrgänge	Anzahl	272.602	250.000	250.000	250.000	◐
4 Quote durchgeführte Kurse / geplante Kurse	%	64,00	70,00	70,00	70,00	◐
5 Quote abgesagte Kurse	%	36,00	30,00	30,00	30,00	◐
6 Meisterkurse	Anzahl	23	25	25	20	●
7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Meisterkurse	Anzahl	345	370	370	290	◐
8 Teilnehmerstunden Meisterkurse	Anzahl	76.226	80.000	80.000	50.000	◐
9 Kriseninterventionen: Betriebe	Anzahl	1	1	1	1	○
10 Kriseninterventionen: Betroffene Personen	Anzahl	0	20	20	20	○
11 Veranstaltungen „Berufsbildung im Gespräch“ zum Austausch / Aufbau von Expertisen	Anzahl	2	3	3	3	●
12 Ausbildungs- und Orientierungspraktika	Anzahl	288	250	250	250	●
13 Gestellte Beitragsgesuche	Anzahl	416	350	350	350	◐
14 Genehmigte Beitragsgesuche	Anzahl	369	270	270	270	◐

(5) Europaweit gilt eine Absagequote von 30% als Bestmarke (Benchmark).

(6) Die Vorbereitungskurse für den Teil Unternehmensführung im Handwerk und im Gastgewerbe sollen auf Initiative der Berufsverbände ab 2020-21 von der Handelskammer angeboten werden. Entsprechend wird die Landesverwaltung ab 2021 selbst weniger Kurse anbieten.

(9) Bei Betriebsschließungen und Personalabbau aufgrund der Wirtschaftskrise werden verschiedenste Bildungsdienstleistungen (Information, Beratungen, Kurse, Praktika, Beiträge) angeboten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

<b>1 Stärkung der traditionellen Lehre</b>	
2019	Es ist ein ständiges Format für die Zusammenarbeit Land-Sozialpartner festgelegt; das Ziel ist, die Maßnahmen der Initiative "Lehrlingspakt" fortzuführen und zu erweitern.
2019-21	Die Maßnahmen zur Senkung der Anzahl der Lehrabbrecher werden fortgeführt: besonders angesprochen werden dabei die Arbeitgeber und die betrieblichen Ausbilder.
2020	In Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern werden der Bedarf und die Möglichkeiten für Maßnahmen zur Qualitätssicherung und –entwicklung in der dualen Ausbildung erhoben.
2021	Es werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung und –entwicklung in der dualen Ausbildung umgesetzt.
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung	

<b>2 Stärkung und Weiterentwicklung des Unterstützungssystems an den Landesberufsschulen</b>	
2019	Qualitätsstandards für Schulsozialarbeit werden laufend weiterentwickelt.
2019	Kriterien für die erforderlichen Ressourcen für Schulsozialarbeit sind erarbeitet.
2019	Schulsozialarbeit und Brückenangebote (Time-Out-Lernen) für Gruppen mit besonderen Bedürfnissen sind in der Pilotphase.
2020	Schulsozialarbeit und Brückenangebote (Time-Out-Lernen) für Gruppen mit besonderen Bedürfnissen sind in der Pilotphase. Periodisches Monitoring.
2021	Schulsozialarbeit und Brückenangebote (Time-Out-Lernen) für Gruppen mit besonderen Bedürfnissen sind in der Pilotphase. Periodisches Monitoring und Weiterentwicklung der Standards.
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung	

<b>3 Staatliche Abschlussprüfung in der Berufsbildung</b>	
2019	Die Anzahl der Schüler, die zur staatlichen Abschlussprüfung in der BB antreten soll stabil gehalten werden, jene der Lehrlinge sollte gesteigert werden.
2020	Die Anzahl der Schüler, die zur staatlichen Abschlussprüfung in der BB antreten soll stabil gehalten werden, jene der Lehrlinge sollte gesteigert werden.
2021	Die Anzahl der Schüler, die zur staatlichen Abschlussprüfung in der BB antreten soll stabil gehalten werden, jene der Lehrlinge sollte gesteigert werden.
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung	

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Bildungsplanung</b>							
1	Ausbildungspläne	Anzahl	-	1	1	1	●
2	Beratungsgespräche	Anzahl	-	180	180	180	○
3	Erstellte Expertisen	Anzahl	-	20	20	20	○
<b>2 Beratung und Schulsozialarbeit</b>							
1	Beteiligte Schulen	Anzahl	9	9	9	9	◐
2	Durchgeführte Projekte	Anzahl	9	9	9	9	◐

**Amt für Lehrlingswesen und Meisterausbildung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Meisterkurse und -prüfungen</b>							
1	Personen, die die Meisterprüfung abgeschlossen haben	Anzahl	52	70	70	70	◐
2	Abgehaltene Vorbereitungskurse für die Meisterprüfung	Anzahl	23	25	25	20	●
3	Teilnehmer an den Meisterkursen	Anzahl	345	370	370	290	◐
4	Teilnehmerstunden	Anzahl	76.226	80.000	80.000	50.000	◐

Die Anzahl der Personen, die die Meisterprüfung abschließen, die Anzahl der Kursteilnehmer und die Teilnehmerstunden variieren teilweise erheblich von Jahr zu Jahr, abhängig davon welche Meisterkurse angeboten wurden (teilnehmerstarke Kurse vs. Kurse in eher seltenen Berufen).

Die Vorbereitungskurse für den Teil Unternehmensführung im Handwerk und im Gastgewerbe sollen auf Initiative der Berufsverbände ab 2020-21 von der Handelskammer angeboten werden. Entsprechend wird die Landesverwaltung ab 2021 selbst weniger Kurse anbieten. Die Organisation der Prüfungstätigkeit (Betreuung der Kommission, Überarbeitung des Prüfungsprogramms, Prüfungsorganisation etc.) für die genannten Kurse ist aber weiterhin Aufgabe des Amtes für Lehrlingswesen und Meisterausbildung.

<b>2 Ordnung der Lehrlingsausbildung</b>							
1	Kontrollierte Erklärungen über die betrieblichen Standards zur Lehrlingseinstellung	Anzahl	352	300	300	300	○
2	Verwaltete „Lehrverträge“ (Einstellung eines Lehrlings)	Anzahl	2.581	2.500	2.500	2.500	○
3	Erstellte Berufsbefähigungszeugnisse	Anzahl	919	920	900	900	○

Seit 2013 erhält das Amt nicht mehr die Lehrverträge als solche, sondern die Mitteilung über die Einstellung eines Lehrlings durch ProNotel2 (Einheitsmeldung der Arbeitsverhältnisse). Aufgrund dieser Mitteilung tätig die zuständige Mitarbeiterin die Einschreibung an den Berufsschulen, berechnet die verbleibende Lehrzeit und ähnliches.

<b>3 Planung und Durchführung von Projekten</b>							
1	Durchgeführte Projekte	Anzahl	-	2	2	2	◐

Es werden die rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Vorbereitungskurse für den Teil Unternehmensführung der Meisterausbildung ab 2020-21 von der Handelskammer angeboten werden können.

**Berufliche Weiterbildung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Koordination und Organisation der beruflichen Weiterbildung</b>							
1	Qualitätsüberprüfte Kurse/Lehrgänge der Landesberufsschulen	Anzahl	572	750	750	750	◐
2	Ad-hoc geplante und qualitätsüberprüfte Kurse/Lehrgänge	Anzahl	163	150	150	150	◐

(1) Diese Zahl entspricht den von den Landesberufsschulen insgesamt übermittelten Kursen und Lehrgängen, die von der Koordinationsstelle Berufliche Weiterbildung auf ihre Qualität hin überprüft und in den Fachbereichsbroschüren veröffentlicht werden.

<b>2 Berufliche Integration von Erwachsenen</b>							
1	Abgehaltene Ausbildungs- und Orientierungspraktika	Anzahl	288	250	250	250	◐
2	Abgehaltene Kurse	Anzahl	19	25	25	25	●
3	Registrierte Teilnehmer	Anzahl	152	200	200	200	●
<b>3 Vergabe von Beiträgen für berufliche Weiterbildungsmaßnahmen</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	-	350	350	350	◐
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	-	270	270	270	◐
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	-	270	270	270	◐
4	Durchgeführte Stichprobenkontrollen	Anzahl	-	20	20	20	●

# Landesdirektion deutsche und ladinische Musikschule

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Wir gewährleisten als Teil des Bildungssystems des Landes ein breitgefächertes musikpädagogisches Angebot, das die Musikerziehung an Kindergärten und Schulen ergänzt und vertieft und sorgen für die Erforschung, Vermittlung und die Pflege des musikalischen Erbes. Durch unsere Tätigkeit bekommen die aktiven Verbände im Land Nachwuchsmusiker. Wir begeistern die Menschen für Musik und bieten ganzheitlichen, erlebnisorientierten Unterricht, der unsere Schülerinnen und Schüler zu selbständigem Musizieren führt. Unsere pädagogische Arbeit ist vernetzt mit Kindergärten und Schulen. Wir schaffen eine wesentliche Grundlage für lebenslanges musikalisches Tun und bereiten begabte Kinder und Jugendliche auf weiterführende musikalische Bildungsinstitutionen vor.

Wir fördern das Musik- sowie das allgemeine Kunstverständnis und sind eine der tragenden Kultursäulen des Landes. Die Pflege der Tradition ist uns ebenso wichtig wie die Offenheit für alle Musikrichtungen und für neue Wege in der Musikvermittlung. Wir arbeiten partnerschaftlich mit den Gemeinden und kulturellen Einrichtungen, insbesondere mit den musikalischen Vereinen und Verbänden zusammen und erbringen unsere Leistungen für die gesamte Gesellschaft. Singen und Musizieren ist ein wesentliches Kommunikationsmittel, das selbst dann noch wirkt, wenn die Sprache an ihre Grenzen stößt.

Aufbau eines Netzwerkes, das die Musikvermittlung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen zum Inhalt hat. Unser Angebot richtet sich an alle Menschen, die Freude an Musik haben, unabhängig vom Alter, von sozialer Stellung und Wohnort. Menschen mit hoher Begabung sind uns ebenso ein Anliegen wie jene mit besonderen Bedürfnissen.

### Externer Kontext

Viele Studien belegen den Wert der musikalischen Bildung im Allgemeinen und jenen der vertieften Auseinandersetzung mit Musik beim Erlernen eines Musikinstrumentes oder der professionellen Ausbildung der Stimme. Diese Erkenntnisse sind nunmehr Allgemeinwissen, mit der Folge, dass es vielen Eltern ein großes Anliegen ist, ihre Kinder so früh als möglich in die Musikschulen des Landes einzuschreiben und ihnen eine vertiefte musikalische Bildung zu ermöglichen. Auch immer mehr Menschen reiferen Alters möchten das Bildungsangebot der Musikschulen in Anspruch nehmen.

Das Land Südtirol zeichnet sich durch ein reges musikalisches Leben aus. Musikkapellen, Chöre und andere musikalische Formationen unterschiedlicher Musikrichtungen, das Konservatorium als universitäre musikalische Bildungsstätte des

Landes, bauen auf die Ausbildung ihrer Mitglieder bzw. Studenten in den Musikschulen.

Durch die Einführung der 5-Tage Woche ist die Zeitverfügbarkeit der Auszubildenden kleiner geworden. Die Stundenplaneinteilung und die Terminabstimmung in der Musikschule wurde dadurch schwieriger. Dies hat eine Verlagerung der musikpädagogischen Angebote zur Folge: zeitlich auf den späteren Nachmittag und Abend und altersmäßig im Bereich der Elementaren Musikpädagogik/Singen in das Vorschulalter und frühe Schulalter.

Ein Großteil der Musikschulen sind in adäquaten Gebäuden untergebracht, die von den Gemeinden zur Verfügung gestellt und erhalten werden. Derzeit sind die Bauvorhaben in Brixen, Lana, Ritten und Stern im Gange. Für die Landeshauptstadt Bozen gibt es immer noch kein konkretes Konzept. Die erneuerte Musikschule Bruneck wurde 2018 fertig gestellt.

### Interner Kontext

Mit 1. Jänner 2013 wurde das ursprünglich 1977 als Landeskörperschaft gegründete "Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache" als "Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen" in das damalige deutsche Bildungsressort eingegliedert. Es setzt sich aus den folgenden Organisationseinheiten zusammen:

- Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule als zentrale Organisations- und Steuerungsstelle mit der Gesamtverantwortung für den Bereich in verwaltungsmäßigen und pädagogischen Belangen
- Referat Volksmusik als Servicestelle für Fragen und Anliegen im Bereich der musikalischen Volkskultur
- Musikschuldirektionen

Die 15 deutschsprachigen Musikschuldirektionen bieten ihr breites Fächerangebot im Vokal- und Instrumentalunterricht an 51 Standorten an, die 2 ladinischen Direktionen an 5 Standorten. Die Anzahl der Direktionen wurde auf Grund politischer Vorgaben in den vergangenen Jahren von 21 Direktionen auf 17 reduziert. Eine weitere Reduzierung würde sich erschwerend auf Schulorganisation und Schulentwicklung auswirken.

Das Finanzgesetz 2010 sichert dem Bereich die Einnahmen aus den Gebühren als finanzielle Grundlage zu. Dies ermöglicht die Finanzierung der notwendigen didaktischen Mittel, besonderer musikpädagogischer Initiativen bis hin zur Fortbildung des Personals.

Seit 1. Jänner 2018 ist die Landesdirektion in die neue Bildungsdirektion eingegliedert. Verschiedene organisatorische Abläufe, die bisher von der Landesdirektion Musikschulen betreut wurden, werden deshalb zunehmend von der Bildungsdirektion übernommen und betreut.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.</b>						
1	Anzahl der Musikschuldirektionen	Anzahl	17	17	17	17	◐
2	Anzahl der Schulstellen	Anzahl	51	51	51	51	◐
3	Anzahl der Lehrpersonen	Anzahl	415	415	420	420	◐
4	Anfragen um Aufnahme	Anzahl	19.174	20.000	20.000	20.000	◐
5	Aufgenommene SchülerInnen	Anzahl	16.851	17.000	17.500	17.500	◐
6	SchülerInnen auf der Warteliste	Anzahl	2.900	2.400	1.800	1.800	◐
7	Musikalische Umrahmungen kirchlicher und weltlicher Feiern	Anzahl	490	800	800	750	●
8	Öffentliche Konzerte der Musikschulen	Anzahl	450	916	931	900	●

Mehr Autonomie in der Gestaltung der didaktischen Inhalte an die einzelnen Musikschuldirektionen. Der institutionelle Auftrag der Breitenförderung mit der Begabtenförderung und neuen Fächern ergänzen. Die Kooperationen mit den Bildungsinstitutionen und den Verbänden fördern und ausbauen.

Musikschulen überzeugen in der Professionalität ihrer Dienstleistungen und sind gefragte Kooperationspartner in allen musikalischen Fragen. Durch ihre öffentlichen Veranstaltungen sind sie als wichtige Säule des Südtiroler Kulturlebens sichtbar.

Die Personalressourcen wurden 2018-19 um 10 Stellen erhöht. Trotz dieser Stellenerhöhung kann der Nachfrage um Aufnahme in die Musikschule nicht wie gewünscht entsprochen werden und die BewerberInnen müssen mehrere Wartejahre in Kauf nehmen. Um diese Situation zu entschärfen, muss das Fächerangebot im kollektiven Musizieren erweitert werden, und mit neuen Angeboten integriert werden. Eine schärfere Profilierung zwischen der Breitenförderung und der Begabtenförderung ist notwendig. Um Musikschulangebote auch den von den Musikschulstandorten entfernten Gemeinden zugänglich zu machen und um familienfreundliche und verkehrstechnisch nicht aufwendige Musikschulangebote vor allem für Kindergartenkinder und Grundschüler zu bieten und die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen auszubauen, würden 5 zusätzliche Stellen eine gute Ausgangslage darstellen. Um den entsprechenden Lehrer- und Schülernachwuchs auch verwaltungsmäßig betreuen zu können und einen zeitgemäßen Unterricht sicher zu stellen, braucht es zusätzlich Verwaltungs- und Schulwartstellen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Erforschung, Vermittlung und Pflege des musikalischen Erbes ist auf hohem Niveau gewährleistet.</b>						
1	Medienbestand im Archiv	Anzahl	2.300	2.700	2.900	3.000	◐
2	Volksmusikgruppen	Anzahl	165	175	180	180	○
3	Volksmusikbegegnungen in der Schule	h	500,00	550,00	550,00	500,00	●

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Referates Volksmusik steht die musikalische Volkskultur. Die Tätigkeit erwächst zum einen aus den institutionellen Aufgaben, zum anderen aus Aufgaben, die aufgrund des kulturpolitischen Auftrages und der Zusammenarbeit mit fachverwandten Institutionen entstehen. Die Aufgabengebiete umfassen: Förderung der Weiterentwicklung der Volksmusik, Forschung und Dokumentation, Archiv und Fachbibliothek, Volksmusikvermittlung, Info- und Servicestelle.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Bildungsauftrag, Aufgaben und Struktur der deutschen und ladinischen Musikschulen in der Südtiroler Bildungslandschaft sind zukunftsorientiert

2018	Umsetzung und Implementierung der Verordnung über die Gliederung, Benennung und Aufgaben der Landesmusikschuldirektion Deutsche und ladinische Musikschulen innerhalb der Deutsche Bildungsdirektion, welche im Rahmen des Reorganisationsprozesses des Bildungsressorts neu geschaffen wurde (siehe Landesgesetz vom 7. August 2017, Nr. 12, Art. 29).
2019	Ausbau und Übertragung der didaktischen Autonomie an die Musikschulen
2020	Erweiterung des Fächerangebots ( u.a. Korrepetition)

Die Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule ist eine von vier Landesdirektionen, welche zusammen mit der Abteilung Bildungsverwaltung und der Abteilung Beratung und Unterstützung die Deutsche Bildungsdirektion bildet. Der Bildungsdirektion ist auch die Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem angegliedert.

Die entsprechende Durchführungsverordnung und das Arbeitsprogramm sehen diese Schwerpunkte vor:

- Definition und schrittweise Umsetzung der administrativen Verwaltungsabläufe und Arbeitsfelder, welche von der Abteilung Bildungsverwaltung übernommen werden
- Definition und schrittweise Umsetzung der pädagogisch-didaktischen Arbeitsfelder, welche sich mit den anderen Landesdirektionen und der Abteilung Beratung und Unterstützung ergeben.
- Klärung der Ausdehnung der didaktischen Autonomie für die Musikschulen
- Anpassung und Überarbeitung der geltenden Studienordnung an die geänderten administrativen Gegebenheiten.
- Maßnahmen zur Reduzierung der Wartelisten
- Umsetzung des Rahmenkonzeptes des Jugendsinfonieorchesters Südtirol
- Entwicklung eines Begabtenförderungsprogramms für Musikschüler in Abstimmung mit den anderen Landesdirektionen und der Abteilung Beratung und Unterstützung
- Abstimmung und Festlegung der strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte in der Lehrerausbildung

Die Bearbeitungsschwerpunkte werden mit internen Personalressourcen der Bildungsdirektion durchgeführt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 2 Das informationstechnische System im Sinne einer effizienteren Kommunikation und Verwaltung ausbauen und vernetzen

2019	Weiterentwicklung der Verwaltungssoftware Papageno und ADREV
2019	Weiterbau am didaktischen Netzwerk für die Musikschulen
2019	Ausbau und Integration der Landesmusikschulen in der Bildungsdirektion
2020	Weiterbau am didaktischen Netzwerk für die Musikschulen; Schwerpunktschulen

Die Landesmusikschuldirektion und seine Musikschuldirektionen verfügen bereits seit Jahren über eigene Verwaltungssoftware (Schulverwaltungsprogramm "Papageno", Adressenprogramm "Adrev", Bibliotheksprogramm) sowie über das Anmeldeportal zu den Sommermusikwochen, mit deren Erstellung und Betreuung externe Firmen beauftragt sind. Diese sind den administrativen Gegebenheiten nach den Normen der digitalen Verwaltung anzupassen und dort wo sinnvoll möglich, mit jenen der anderen Bildungsdirektionen zu vernetzen.

Internen Schulungsmaßnahmen wird Vorrang gegeben.

Die Entwicklung der dringend notwendigen digitalen Klassenregister, der Portale zur Einsicht in Bewertungen, Prüfungen und Praktika der Schüler/innen, der Fort- und Weiterbildungsverwaltung sowie die Erstellung von Workflows für die Administration erfolgen in enger Kooperation mit der Bildungsdirektion.

Alle Aktivitäten und Arbeitsfelder sind im IT-Performanceplan mit der Abteilung Informatik abgestimmt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 3 Interne und externe Maßnahmen zur Reduzierung der Wartelisten an den Musikschulen

2019	Schrittweise Erhöhung des Stellenplans als effektivste Maßnahme
2020	Übertragung von didaktischen Kompetenzen an die einzelnen Musikschuldirektionen

Die Musikschulen sehen sich alljährlich mit kontinuierlich steigenden Anmeldezahlen konfrontiert. Die Freude über dieses breite Interesse am vielfältigen Angebot der Musikschulen wird nachhaltig getrübt, weil ein Teil der neu eingeschriebenen Kinder und Jugendlichen auf den Wartelisten der einzelnen Musikschulen keinen Ausbildungsplatz erhält. Interne Maßnahmen sind:

- Mit der Einführung der Studienordnung (2011 und Änderungen 2015) wurden verbindliche Verweildauern in den einzelnen

Leistungsstufen eingeführt. Mit der schrittweisen Umsetzung der Obergrenze der Verweildauer sollen mehr Antragsteller aus den Wartelisten in die Ausbildung kommen.

- Mit der Einführung eines musikschulübergreifenden Begabtenförderungsprogramms mit hohen Anforderungen an die Antragsteller, werden die Mehrfachbelegungen weniger. Die dadurch freiwerdenden Zeitkontingente sollen den Antragstellern aus den Wartelisten zur Verfügung gestellt werden.
- Die Zusammenarbeit mit den öffentlichen Schulen und musikalischen Verbänden und Vereinen des Landes gehören zu den institutionellen Aufgaben der Musikschulen. In der gezielten Zusammenarbeit mit den öffentlichen Schulen mit Schwerpunkt Musik sollen Doppelgleisigkeiten bzw. Mehrfachbelegungen minimiert werden. Die Zusammenarbeit mit dem Unterrichtsangebot der musikalischen Verbände und Vereine des Landes (z.B. Abstimmen der Lehrprogramme und Laufzeiten des Unterrichts, gemeinsame Veranstaltungen, gemeinsame Nutzung von Raum und Equipment, Anerkennung der Fachbelegung) ist eine zielführende Initiative um die Wartezeit bis zum Eintritt in die Musikschule zu überbrücken.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 4 Entwicklung eines Begabtenförderungsprogramms für Musikschüler in Abstimmung mit den anderen Landesdirektionen

2019	Entwurf von Rahmenrichtlinien der Landesdirektion für die Begabtenförderung
2019	Ausarbeitung des Konzeptes zur Begabtenförderung innerhalb der Direktionen
2020	Durchführung der Leistungsabzeichen jeweils am Semesterende
2020	Evaluation der Maßnahmen

Die Begabtenförderungsprogramme sind in den Südtiroler Musikschulen derzeit sehr vielfältig und nach unterschiedlichen Kriterien gestaltet. Das Ziel ist die qualitative, individuell abgestimmte fachliche Betreuung durch die Musikschule (u.a. Mehrfachbelegung für Instrumentalfächer nur mehr für Schüler/innen im Begabtenförderungsprogramm) und v.a. auch die Zugangsregeln definiert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Landesmusikschuldirektion

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Führung des Südtiroler Jugendsinfonieorchesters</b>						
1	Bewerber bei den Auditionen	Anzahl	70	70	70	50 ◐
2	Aufgenommene Orchestermitglieder	Anzahl	75	75	75	45 ●
3	Referenten/innen und künstlerische Leitung	Anzahl	15	15	15	5 ●
4	Musikpädagogische und künstlerische Arbeit durch die Beauftragten	h	400,00	400,00	400,00	200,00 ●
5	Konzerte	Anzahl	5	5	5	2 ●
6	Konzertbesucher/innen	Anzahl	2.500	2.500	2.500	1.000 ◐
<b>2 Volksmusikpflege und Forschung</b>						
1	Beantwortung Anfragen	Anzahl	250	260	270	270 ◐
2	Betreuung von Volksmusikgruppen	Anzahl	28	15	15	18 ●
3	Volksmusikbegegnungen in der Schule	h	545,00	550,00	550,00	600,00 ●
4	TeilnehmerInnen Alpenländische Sing- und Musizierwoche	Anzahl	115	125	125	125 ●
5	Weiterbildungsveranstaltungen	h	80,00	90,00	90,00	90,00 ●
6	Archivbestand	Anzahl	2.000	2.200	2.300	2.400 ●
7	Publikationen	Anzahl	6	6	6	6 ●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Musikalische Bildung im instrumentalen und vokalen Bereich und Bereicherung des kulturellen Lebens</b>						
1	Teilnehmer Sommermusikwochen	Anzahl	700	700	650	600	○
2	Teilnehmer an den praktischen Prüfungen	Anzahl	450	450	450	450	○
3	Teilnehmer/innen „Prima la musica“	Anzahl	1.000	1.000	900	900	○

Die Referenten für die Sommermusikwochen werden über das Gehaltsamt (Referententätigkeit) vergütet.

<b>4</b>	<b>Personal und Finanzen</b>						
1	Bezahlte Rechnungen	Anzahl	1.720	1.720	1.500	1.500	◐
2	Vertragsabschlüsse und Kooperationsvereinbarungen	Anzahl	10	3	3	3	●
3	Beauftragungen von Referenten/innen	Anzahl	130	110	110	100	◐
4	Bewerbungen um Direktaufträge	Anzahl	130	130	135	135	○
5	Eignungsverfahren	Anzahl	15	11	13	15	●
6	Anträge um Teilzeit, Auftragsverlängerung, Auftragsverlängerung und Versetzung	Anzahl	70	90	100	100	○
7	Stunden Fortbildung für das Lehrpersonal und Direktionspersonal	h	440,00	440,00	440,00	440,00	●
8	Teilnehmer an den Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	480	400	380	380	◐

Die Personenjahre entsprechen den dafür verwendeten Verwaltungsstellen der Landesmusikschuldirektion (VerwaltungsmitarbeiterInnen und Führungskraft), die nicht bei den anderen Leistungen berücksichtigt sind.

<b>5</b>	<b>Musikalische Bildung im instrumentalen und vokalen Bereich</b>						
1	Anzahl Musikschuldirektionen	Anzahl	-	17	17	17	◐
2	Anzahl der Schulstellen	Anzahl	-	51	51	51	◐
3	Anzahl Lehrpersonen	Anzahl	-	415	415	415	◐
4	Anfragen um Aufnahme in die Musikschule	Anzahl	-	20.000	20.000	20.000	○
5	Aufgenommene SchülerInnen	Anzahl	-	17.000	17.000	17.000	◐
6	SchülerInnen auf der Warteliste	Anzahl	-	2.400	2.400	2.400	◐
7	Fächer	Anzahl	-	398	398	398	●



# Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen ist für die deutschsprachigen Grund-, Mittel- und Oberschulen des Landes zuständig. Sie sorgt für:

- die Abstimmung und Festlegung der strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte,
- die strategische und pädagogisch-fachliche Steuerung und Weiterentwicklung der Grund-, Mittel- und Oberschulen,
- die strategischen Entscheidungen zur Verwendung der von der Bildungsdirektion zugewiesenen Haushaltsmittel,
- die strategischen Entscheidungen zum Einsatz der Personalressourcen,
- die strategische Planung der Errichtung und Verteilung der deutschsprachigen Grund-, Mittel- und Oberschulen im Landesgebiet.

### Externer Kontext

Die Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen ist einer Abteilung der Landesverwaltung gleichgestellt und der Deutschen Bildungsdirektion zugeordnet. Die Landesschuldirektorin übt die Befugnisse des Schulamtsleiters oder der Schulamtsleiterin aus; in dieser Eigenschaft übt er oder sie die Funktionen laut Artikel 16 des Landesgesetzes vom 17. August 1976, Nr. 36, in geltender Fassung, aus.

### Interner Kontext

Die Landesschuldirektorin bedient sich dabei des Schulinspektorats, welches der Landesschuldirektorin als Stabstelle zugeordnet ist.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Pädagogisch/didaktische Grundsätze und Konzepte sind leitend bei der Anpassung von staatlichen Reformvorhaben für Südtirol und für Maßnahmen im Bildungsbereich.</b>						
1	Erfolgte Anpassungen staatlicher Bestimmungen	Anzahl	3	1	1	1	◐
2	Erstellte Konzepte / Regelungen / Maßnahmen	Anzahl	7	3	3	3	◐

Auf der Grundlage von Staats- und Landesbestimmungen und unter Berücksichtigung der EU-Richtlinien werden pädagogisch/didaktische Konzepte zur Umsetzung von Reformvorhaben und Bildungsmaßnahmen entwickelt und bei der Ausarbeitung entsprechender Gesetzesvorlagen eingebracht. Dabei werden sowohl Entwicklungsimpulse berücksichtigt, die von den autonomen Schulen eingebracht werden als auch Daten und Ergebnisse von externen Erhebungen, Befragungen, Analysen und Entwicklungen aus dem europäischen Kontext.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.</b>						
1	Projekte/Maßnahmenpakete zur Schul- und Unterrichtsentwicklung	Anzahl	33	25	20	20	●
2	Anteil beteiligte Schuldirektionen an Projekten/ Maßnahmenpaketen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
3	Anteil beteiligte Lehrpersonen an Projekten/ Maßnahmenpaketen	%	80,00	80,00	80,00	80,00	○

Schwerpunktsetzungen im Bildungsbereich werden angeregt, Konzepte und Maßnahmen zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität des Unterrichts und der Bildungsangebote erarbeitet. Innovative Projekte zur Unterrichts- und Schulentwicklung sowie Qualitätsentwicklung werden initiiert, koordiniert und gefördert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Professionalität des Schulpersonals und die Entwicklung der Schulorganisation sind optimal gefördert.</b>						
1 Anteil der Schulführungskräfte, die Fortbildungsangebote besucht haben	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2 Anteil der Direktorenstellvertreter und Koordinatoren für das Schulprogramm, die Fortbildungsangebote besucht haben	%	80,00	100,00	100,00	100,00	○
3 Lehrpersonen im Berufsbildungs- und Probejahr	Anzahl	396	250	100	100	●

Die Landesdirektion arbeitet im Bereich des Schulpersonals auf folgenden Ebenen:

Schulführungskräfte:

Die Schulführungskräfte werden durch die Landesdirektion eng begleitet und beraten. In regelmäßigen Abständen finden Standortgespräche statt, bei Bedarf gibt es Beratungsgespräche zu Einzelsituationen. In Dienstkonferenzen informiert die Landesdirektion über Neuerungen und Entwicklungen und gestaltet den Austausch mit den Schulführungskräften.

Die Landesdirektion arbeitet auch an der Ausschreibung und Durchführung des Auswahlverfahrens für Schulführungskräfte.

Lehrpersonen:

Die Landesdirektion ist federführend in der Ausarbeitung des neuen Modells für die Lehrbefähigung im Sekundarbereich. Außerdem übernimmt die Landesdirektion auch Teile der Ausbildung für Lehramtsstudierende an der Universität in Innsbruck sowie für Lehrpersonen der Berufsbildung (Integration, Zweite Sprache und Religion).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4 Die Zusammenarbeit mit den anderen Organisationseinheiten der Deutschen Bildungsdirektion ist systematisch ausgebaut und effizient gestaltet.</b>						
1 Sitzungen und Besprechungen	Anzahl	-	25	30	30	○
2 Gemeinsame Tagungen und Kongresse	Anzahl	-	2	3	3	○
3 Gemeinsame didaktische Strategien, Konzepte und Maßnahmen	Anzahl	-	5	5	5	●

Mit der Errichtung der Deutschen Bildungsdirektion wird das Ziel verfolgt, die einheitliche Verwaltung und die Umsetzung der strategischen Ziele in der Gesamtorganisation und in den einzelnen Organisationseinheiten des Bildungssystems zu fördern. Dies setzt natürlich eine enge Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Organisationseinheiten voraus. Dabei wird mit den Landesdirektionen Kindergarten, Berufsbildung, Musikschulen und der Abteilung Unterstützung und Beratung zusammengearbeitet.

Außerdem gibt es eine systematische Zusammenarbeit mit anderen Partnern, wie: Ital. und Lad. Bildungsdirektion, Freie Universität Bozen, Pädagogische Hochschule Tirol.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Förderung der Sprachenkompetenz in den Bereichen Muttersprache, Zweitsprache und Fremdsprachen sowie Förderung des sprachsensiblen Unterrichts in allen Fächern

2019	Neuausrichtung der Sprachenzentren und Überarbeitung des Beschlusses
2019	Überprüfung, Überarbeitung und Erweiterung der Maßnahmenpakete
2019	Begleitung und Zwischenergebnisse Pilotprojekte CLIL
2019	Planung und Entwicklung eines gemeinsamen Konzeptes für den Sprachunterricht Deutsch von Klasse 2 – Klasse 10 unter Einbeziehung der in der Zweit- und Fremdsprache erworbenen Kompetenzen.
2020	Umsetzung und Weiterentwicklung der verschiedenen neuen Maßnahmen und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen
2021	Abschluss erster Zyklus Kompetenztests Italienisch, Zweite Sprache
2021	Auswertung der Implementierungsphase Kompetenztest Italienisch
2021	Ausbildung Lehrpersonen Sekundarschule (Erwerb Lehrbefähigung): Begleitung des Konzeptes bei der Entwicklung, Besonderer Blick auf die Angebote der Fachdidaktik im Bereich der Sprachen und des sprachsensiblen Unterrichts.
2021	Reform Abschlussprüfung Oberschule (Matura): ausgehend von staatlichen Vorgaben Anpassung des Formats der ersten schriftlichen Prüfung (Deutsch) an die Gegebenheiten vor Ort, Begleitung bei der Entwicklung entsprechender Formate
2021	Auswertung der 2. Pilotphase CLIL an Oberschulen: Auswertung der Erfahrungen an den beteiligten Schulen, Definition notwendiger Rahmenbedingungen für CLIL-Unterricht an Oberschulen, Bereitstellung von Angeboten zur Erarbeitung von Materialien
2021	Stufenübergreifendes Konzept Sprachunterricht (Klasse 2-10): Weiterentwicklung des Konzeptes, Implementierung an den Schulen

Bereits seit mehreren Legislaturperioden ist die Förderung der Sprachenkompetenz in den Bereichen Muttersprache, Zweitsprache und Fremdsprachen eine der wichtigsten Schwerpunkte, den die Bildungspolitik gesetzt hat. Außerdem gilt es, in allen Fächern den sprachsensiblen Unterricht zu etablieren. Die Neuausrichtung der Sprachenzentren ist als weiterer Entwicklungsschritt im Bereich Unterstützung und Beratung zu verstehen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 2 Förderung der Kompetenzen im Bereich der Digitalen Bildung

2019	Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Digitalen Bildung
2019	Ressourcensteuerung im Bereich Ausstattung und inhaltliche Begleitung
2019	Sichten und Vergleich von verschiedenen Konzepten und Ansätzen
2020	Begleitung von Schulen bei der Umsetzung von Angeboten im Bereich der Digitalen Bildung
2020	Begleitung von Schulen beim Aufbau eines Curriculums für die Digitale Bildung
2020	Vorstellen von Konzepten und Maßnahmen rund um die Digitale Bildung
2021	Ausbau der Konzepte und Maßnahmen im Bereich der Digitalen Bildung

Die Digitale Bildung stellt eine Herausforderung und Notwendigkeit dar. Die Schulen sollen sowohl in Bezug auf die Ausstattung, aber vor allem auch in Bezug auf die Erstellung und Umsetzung von didaktischen Konzepten begleitet und unterstützt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 3 Weiterentwicklung des Lernens im Fokus der Kompetenzorientierung

2019	Konzeptarbeit zum Bereich Bürgerkunde
2019	Unterstützung und Begleitung bei der Neuausrichtung der staatlichen Abschlussprüfung der Oberschule und Genehmigung von Stellen für die Umsetzung eines besonderen schulischen Angebotes laut BLR vom 13. Juni 2017, Nr. 646
2019	Ausschreibung des Netzwerks Lernen(d) denken
2019	Implementierung und Umsetzung der definierten Maßnahmen
2019	Förderung der Auseinandersetzung mit dem Leistungsbegriff in der Schule und neue Bewertungsformen im Netzwerk etablieren
2019	Konzeptarbeit zum Bereich Alternativunterricht für Katholische Religion
2020	Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen
2020	Abschluss des Netzwerks Lernen(d) denken und Entscheidung über Fortführung
2020	Austausch über verschiedene Ansätze im Bereich Alternativunterricht
2020	Ausbau der fächerübergreifenden Maßnahmen im Bereich Bürgerkunde

2021	Verankerung des Alternativunterrichts
2021	Weiterarbeit an Konzepten und Methoden

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unterrichts ist eine zentrale Aufgabe der Schulen. Der kompetenzorientierte Unterricht wirkt auf die Schaffung einer veränderten Lern- und Unterrichtskultur hin, die sich auch in einer anderen Haltung der Lehrkräfte gegenüber den Schülerinnen und Schülern ausdrückt.

Auf Grund der Entwicklungen im Bereich Bürgerkunde (national) und jener im Bereich Katholische Religion (lokal) ist Konzeptarbeit für eine fächerübergreifende Bearbeitung der Kompetenzen wichtig.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-02	Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen
---	-------	--

#### 4 Entwicklung eines Südtiroler Modells für die Lehrbefähigung im Sekundarbereich

2019	Konzeptentwicklung
2019	Ressourcenplanung, -beschaffung und -steuerung
2019	Abspraken und Vereinbarungen mit Partnerinstitutionen
2020	Konzeptentwicklung und erste Ausschreibung der Ausbildung für einige Fächer/Lehrstühle
2021	Stufenweiser Ausbau des Angebots auf alle Fächer

Die Kompetenz für die Ausbildung der Lehrpersonen im Sekundarbereich wurde vom Staat an die Autonome Provinz übertragen. Die Landesdirektion ist federführend bei der Erarbeitung des neuen Modells.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-02	Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen
---	-------	--

#### 5 Förderung einer bestmöglichen Verwaltung und Gestaltung von autonomen Schulen

2019	Abschluss des Auswahlverfahrens für Schulführungskräfte
2019	Evaluation und Anpassung des Auswahlverfahrens, Neukonzeption
2019	Konzeptarbeit intern und mit anderen Institutionen
2020	Umsetzung erster Maßnahmen zu den benannten Arbeitsfeldern, schrittweise Übergabe von Kompetenzen
2020	Übertragen von landesdirektionsübergreifenden Aufgabenbereichen an die Inspektor*innen
2020	Durchführung eines neuen Auswahlverfahrens für Schulführungskräfte
2021	Verankerung von Konzepten und Zuständigkeiten
2021	Abschluss des neuen Auswahlverfahrens für Schulführungskräfte

Die Autonomie der Schulen wurde vor mittlerweile fast zwanzig Jahren beschlossen und im Laufe der Zeit umgesetzt. Durch die Zunahme der Komplexität in allen Bereichen wird deutlich, dass verschiedene Verwaltungsabläufe neu gedacht und möglicherweise auch anders angesiedelt werden müssen. Außerdem zeigt sich in der Umsetzung der Reorganisation der Bildungsdirektion, dass Bereiche, die transversal bearbeitet werden, neu verankert und Zuständigkeiten definiert werden müssen.

Auf Grund von Pensionierungen im Bereich der Schulführungskräfte ist es nötig, neue Schulführungskräfte auszubilden und zu begleiten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-02	Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen
---	-------	--

#### 6 Trennung von Bildungszeit und Beaufsichtigungszeit in Kindergarten und Schule

2019	Einsetzen der Arbeitsgruppe, die am künftigen Modell arbeitet
2019	Gesetzliche Regelung zum Besuchsalter der Kinder ab drei Jahren
2020	Einführung der Einschreibungen 2020/ 2021 im Kindergarten
2020	Konzept der Kernbildungszeit in der Schule steht
2021	Anlässlich der Einschreibungen umgesetzt

Gegenwärtig sind die Öffnungszeiten im Kindergarten, in den Grund- und Mittelschulen sehr stark ausgeweitet und dies auf Grund der Nachfrage der Familien. Durch den Mangel an pädagogischen Fachkräften und Lehrern ist es notwendig, die Aufenthaltszeit in Kindergarten und Schule zwischen Kern- und Betreuungszeit zu trennen. Die Kernbildungszeit wird in Zukunft von den pädagogischen Fachkräften abgedeckt, und die Betreuungszeit wird je nach Modell und Bedarf von nichtpädagogischen Fachkräften übernommen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-02	Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen
---	-------	--

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Qualitätsentwicklung und Qualitätsmanagement im Bildungsbereich</b>							
1	Erfolgte Anpassungen staatlicher Bestimmungen	Anzahl	2	1	2	2	○
2	Erstellte Konzepte (Regelungen / Maßnahmen / Projektpläne)	Anzahl	6	3	3	3	◐
<b>2 Schulaufsicht und Qualitätscontrolling</b>							
1	Durchgeführte Inspektionen	Anzahl	7	6	15	15	○
2	Bewertete Schulführungskräfte	Anzahl	77	78	78	78	○
<b>3 Staatliche Abschlussprüfungen und verschiedene Prüfungskommissionen</b>							
1	Erstellte Vorschläge für Prüfungsarbeiten	Anzahl	60	60	60	60	○
2	Übersetzte Prüfungsarbeiten	Anzahl	60	50	40	40	○
3	Überprüfte Kommissionen	Anzahl	145	145	120	120	◐
6	Prüfungen, bei denen Inspektoren in den Kommissionen eingesetzt waren	Anzahl	40	40	40	40	○
<b>4 Lernkultur, Unterrichts- und Schulentwicklung</b>							
1	Maßnahmenpakete im Bereich Muttersprache, Zweite Sprache Italienisch und Fremdsprachen	Anzahl	2	3	2	2	◐
2	Begleitete Schulen zur Umsetzung der CLIL Methode	Anzahl	-	40	20	20	◐
3	Orientierungsprojekte für Mittel- und Oberschulabsolventen	Anzahl	4	4	4	4	●
4	Maßnahmen im Bereich Schule - Arbeitswelt	Anzahl	10	10	10	10	●
5	Koordinierte Übungsfirmen	Anzahl	50	50	50	50	◐
6	Initiativen zur Förderung des altersgemischten Lernens und alternativer didaktischer Modelle in der Schule	Anzahl	-	2	2	2	◐
7	Initiativen zur Stärkung der Kompetenzorientierung und -förderung	Anzahl	-	1	2	2	◐
8	Initiativen zur Förderung des Unterrichts von Bewegung und Sport	Anzahl	2	2	2	1	●
9	Initiativen zur Förderung des Religionsunterrichts	Anzahl	-	2	2	2	◐
10	Begleitete Konzepte für Alternativen zum Katholischen Religionsunterricht	Anzahl	-	7	7	7	◐
11	Durchgeführte Schülerwettbewerbe	Anzahl	9	10	10	10	◐
12	Gutachten zur Akkreditierung außerschulischer Bildungsträger	Anzahl	-	5	5	5	◐

2, 6-7, 9-10, 12: Diese Indikatoren wurden erst mit der Reorganisation 2018 hinzugefügt und haben deshalb keine Daten vor 2018.

<b>5 Personalentwicklung und Organisationsentwicklung</b>							
1	Durchgeführte Fortbildungen für Schulführungskräfte	Anzahl	25	25	15	15	◐
2	Durchgeführte Fortbildungen für Lehrpersonen im Berufsbildungs- und Probejahr	Anzahl	20	22	15	15	○
3	Organisierte Tagungen und Dienstkonferenzen für Schulführungskräfte	Anzahl	8	8	8	8	◐
4	Erstellte Gutachten	Anzahl	-	130	130	130	◐
5	Pädagogisch-didaktischer Begleitungen	h	150,00	150,00	150,00	150,00	◐
6	Abgehaltene Fachreferate	Anzahl	20	15	15	15	◐

Im Jahr 2018 wird zusätzlich noch das Konzept zur Neustrukturierung der Fortbildung für Führungskräfte erstellt.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>6</b>	<b>Pädagogisch/didaktische Information, Unterstützung und Beratung</b>						
1	Durchgeführte Informationsveranstaltung und erstellte Informationsmedien	Anzahl	40	45	45	45	●
2	Durchgeführte Beratungsgespräche	Anzahl	1.300	1.320	1.320	1.300	○
3	Erarbeitete Stellungnahmen	Anzahl	1.200	1.540	1.540	1.500	○
4	Empfangene Delegationen	Anzahl	12	15	15	20	●
<b>7</b>	<b>Netzwerkarbeit mit Bildungspartnern</b>						
1	Sitzungen und Besprechungen	Anzahl	200	210	210	200	●
2	Besuchte Tagungen und / oder Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	20	18	30	30	●
3	EU-Projekte, bei denen Inspektoren als Partner beteiligt ist	Anzahl	1	3	2	2	●

# Landesdirektion deutschsprachiger Kindergärten

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Der Kindergarten steht in primärer Gesetzgebungsverantwortung der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol.

Die Aufsicht über die erste Bildungsstufe obliegt der Schulamtsleiterin.

Die Landeskindergartendirektion koordiniert die acht deutschsprachigen Kindergartensprengel Bozen, Brixen, Bruneck, Lana, Meran, Mühlbach, Neumarkt und Schlanders.

Sie trägt Verantwortung in der Steuerung und Aufsicht, Beratung und Begleitung; im Bildungs- und Qualitätsmanagement; in der Personal- und Organisationsentwicklung; in der Kindergartenorganisation und -verwaltung.

### Externer Kontext

Die Bedeutung des Kindergartens ist in den letzten zehn Jahren zunehmend angestiegen, das spiegelt sich in der zunehmenden Anerkennung der hohen Bildungsleistung seitens der Familien und in der ständig steigenden Besuchsquote durch die Inanspruchnahme des deutschsprachigen Kindergartens wider. Der größte Zuwachs ist bei den Dreijährigen und bei den Kindern mit Migrationshintergrund zu verzeichnen. Die Verlängerung der Öffnungszeit ist in den Städten und im Unterland etabliert. Ebenso ist zumindest die Hälfte der Kindergärten mit dem Angebot der verfrühten Öffnung konfrontiert. Mancherorts ist die reguläre Öffnung am Morgen auf 7.30 Uhr vorverlegt. Die Kürzung der Öffnungszeit ab 2015/2016 ist von Familien und Pädagoginnen positiv angenommen worden.

Es gilt, jedem Jungen und jedem Mädchen, die ein Recht gemäß Landesgesetz Nr. 5/2008 auf einen Kindergartenplatz in der

Wohngemeinde haben, diesen in der regulären Öffnungszeit zu gewähren.

Die Bedeutsamkeit der Arbeit auch für die Frauen, der Wandel der Familie, die ökonomischen Herausforderungen, die Wohnbaupolitik, die Zuwanderung stellen einzelne Gemeinden und damit auch eine Reihe von Kindergärten vor kaum bewältigbare Herausforderungen.

### Interner Kontext

Das Stellenkontingent des Personals der Kindergärten konnte für das Jahr 2018/2019 ohne Reduzierungen und Einsparungen erhalten bleiben.

Ein großer Engpass besteht seit Jahren bei der Rekrutierung von Kindergärtnerinnen. Die Ausbildung der Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der Grundschule ist einheitlich. Die Rahmenbedingungen für die Arbeit weisen große Unterschiede auf. Dringend angesagt wäre es, Maßnahmen zu treffen, um Männer für die pädagogische Arbeit zu gewinnen.

Die Landeskindergartendirektion muss neu organisiert werden. Für die Erweiterung der Kindergartensprengel von 8 auf 10 gab es bisher keinen politischen Konsens. Im Juli 2017 konnte eine Umverteilung der Kindergärten vom Kindergartensprengel Bozen zu den Kindergartensprengeln Brixen und Neumarkt und einige weitere kleine Anpassungen vorgenommen werden.

Die Autonomie der Kindergartensprengel ist bis zur Verabschiedung der Durchführungsverordnung aufgeschoben. Den Sekretariaten der Kindergartensprengel stünden laut Schreiben des Generaldirektors vom 16.06.2011 zusätzliche Personalressourcen zu. Weil diese zusätzlichen Ressourcen aus dem Kontingent der Sekretariate der staatlichen Schulen gewonnen werden müssen, gelingt der Ausbau nur schleppend.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die Kindergartenplätze sind sichergestellt. Die Wartelisten lösen sich im Zeitraum von März bis September auf.</b>						
1	Kinder	Anzahl	12.241	12.400	12.400	12.400	○
2	2,5 - 3-jährige Kinder	Anzahl	3.857	4.080	4.080	4.080	○
3	4-jährige Kinder	Anzahl	3.959	4.000	4.000	4.000	○
4	5-jährige Kinder	Anzahl	3.895	3.900	3.900	3.900	○
5	6-jährige Kinder	Anzahl	530	420	420	420	○
6	Kindergartensprengel	Anzahl	8	8	8	8	○
7	Kindergärten	Anzahl	266	267	267	267	○
8	Abteilungen in den Kindergärten	Anzahl	567	572	572	572	○
9	Kindergärten mit verlängerter Öffnungszeit	Anzahl	62	55	55	55	◐
10	Kindergärten mit verfrühter Öffnungszeit	Anzahl	90	90	90	90	◐
11	Kindergartengebäude in 107 Gemeinden	Anzahl	267	267	267	267	○

Die Kinder besuchen den Kindergarten drei bis vier Jahre. Es liegen über das Programm Popcorn die spezifischen Daten der eingeschriebenen Kinder vor. Zusätzlich werden zu spezifischen Gegebenheiten Erhebungen durchgeführt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Kinder werden in ihrer Entwicklung unterstützt und in ihren Potenzialen gefördert. Das erfordert eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Familien.</b>						
1	Handreichungen zur Umsetzung der Rahmenrichtlinien	Anzahl	5	7	8	9	●
2	Koordination von Arbeitsgruppen	Anzahl	9	9	10	10	●
3	Lern- und Spielmaterial, das zum Verleih bereit steht	Anzahl	620	700	730	760	●
4	Familien mit Kindern im Kindergarten	Anzahl	8.350	12.400	12.400	12.400	○
5	Veranstaltungen für Familien	Anzahl	820	800	800	800	●
6	Entwicklungsgespräche mit Familien	Anzahl	12.100	14.000	14.000	14.000	●
7	Teilnehmende an Kindernetzfallkursen	Anzahl	308	300	300	300	●
8	Auflage des Elternratgebers „Willkommen in der Schule“	Anzahl	7.000	5.900	5.900	4.000	●

Jedes Kind ist einzigartig. Der Kindergarten trägt zur ganzheitlichen Bildung des Kindes bei, geht von seinen Bedürfnissen aus und fördert seine Entwicklung, die Beziehungsfähigkeit, seine Eigenständigkeit, seine Kreativität und sein Lernvermögen.

Die Zusammenarbeit mit den Familien wird gestärkt, die Konzepte zum Übergang von der Familie in den Kindergarten und vom Kindergarten in die Grundschule werden weiterentwickelt.

Jeder Kindergarten bemüht sich aktiv um den Dialog mit den Familien durch regelmäßige Treffen zum Austausch und zur Zusammenarbeit. Der Kindergarten sorgt für die Personalisierung und Individualisierung der Bildungstätigkeiten und dokumentiert unter Einbindung der Familien den Bildungsprozess und den individuellen Lernweg der einzelnen Kinder.

Im Bereich der Notfallmaßnahmen für Kinder werden seit 2005/2006 alljährlich Schulungen für pädagogische Fachkräfte und Eltern durchgeführt.

Auf Landesebene werden spezifische Aktionen (Puppenkistl, Begegnungen mit Autor/innen) zur sprachlichen Bildung mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Südtiroler Sparkasse geplant und von einzelnen Kindergärten aller Kindergartensprengel in Anspruch genommen.

Zu den einzelnen Bildungsfeldern der Rahmenrichtlinien werden pädagogisch-didaktische Erläuterungen und Praxisanregungen in Handreichungen für die Pädagoginnen erarbeitet und veröffentlicht.

Die sprachliche Bildung nimmt einen hervorragenden Stellenwert ein. Hierzu ist eine Koordinierungsgruppe seit 2003 aktiv.

In den Arbeitsgruppen wird Entwicklungsarbeit zur Umsetzung spezifischer Neuerungen geleistet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.</b>						
1	Vollzeitstellen der pädagogischen Fachkräfte	Anzahl	1.328	1.363	1.363	1.363	○
2	Pädagogische Fachkräfte	Anzahl	2.100	2.130	2.130	2.130	○
3	Fortbildungsveranstaltungen des Kindergarteninspektorates und der Kindergartensprengel	Anzahl	292	250	250	250	●
4	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen des KG-Inspektorates und der Kindergartensprengel	Anzahl	8.610	9.300	9.300	9.300	●
5	Auflagenzahl der Zeitschrift WIR	Anzahl	1.300	1.300	1.300	1.000	●
6	Wettbewerbe und Eignungsprüfungen	Tage	4,00	4,00	6,00	6,00	●
7	Ajourierung der pädagogischen Fachbibliothek	Anzahl	298	300	300	300	●



Die Stellen werden ausgebaut.

Die Anzahl der Arbeitsverträge ist hoch, aufgrund der Fehlzeiten wegen Mutterschaft, der hohen Teilzeitquote und betreuungsbedingter Abwesenheiten.

Es werden die Schulungen zum Führen der Zielvereinbarungsgespräche für die Leiterinnen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Personalentwicklung kontinuierlich durchgeführt - dreiteilige Kursfolge.

Es wird jährlich ein Angebot für die Fachkräfte zum Austausch mit dem italienisch- und ladinischsprachigen Kindergarten organisiert.

Die Kindergartensprengel bieten ein umfassendes sprengelinternes Fortbildungsprogramm an. Dieses wird von der Landeskindergartendirektion begutachtet und in einem Programm zusammengeführt und mittels Dekret genehmigt.

Auf Landesebene wird mit der Pädagogischen Abteilung zusammengearbeitet, welche die Lehrgänge und Kursfolgen durchführt, an deren Planung sich die Landeskindergartendirektorin beteiligt.

Tagungen und Dienstkonferenzen für die Führungskräfte sowie Infoveranstaltungen für die Kindergarten-Partner werden organisiert und durchgeführt.

Wettbewerbsprüfungen, Sprach- und Eignungsprüfungen werden vorbereitet und durchgeführt.

Die Landeskindergartendirektorin wirkt in der Kommission der Abschlussprüfungen Masterstudiengang Bildungswissenschaften mit.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-01	Vorschulunterricht
---	-------	--------------------

---

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Konzept der berufsspezifischen Ausbildung der pädagogischen Mitarbeiter/innen

2015	Einsetzung einer sprachgruppenübergreifenden Arbeitsgruppe
2015	Abstimmung mit dem ladinischen und italienischen Kindergarten
2016	Erarbeitung der Inhalte und der angestrebten Kompetenzen
2016	Abstimmung mit der Fakultät für Bildungswissenschaften
2017	Stillstand
2019	Verankerung im Omnibusgesetz

Der Zugang zur Ausbildung des/der pädagogische/r Mitarbeiter/in ist mit dem Abschluss aller Oberschulen (mit Vorrang Staatsprüfung des sozialwissenschaftlichen Gymnasiums) möglich und mit einer einjährigen Zusatzqualifizierung an der Fakultät für Bildungswissenschaften verbunden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-01	Vorschulunterricht
---	-------	--------------------

---

#### 2 Sicherung des Nachwuchses bei den Kindergärtnerinnen

2015	Definition des Projektes mit konkreten Meilensteinen
2017	Prüfung der Curricula und bereits geleisteter Dienste
2017	In Abstimmung mit der Fakultät für Bildungswissenschaften wird die Aufnahme von Pädagoginnen und Pädagogen mit anderen Zugangsvoraussetzungen in das Studium vorbereitet.
2017	Ausschreibung und Öffentlichkeitsarbeit
2018	Die Komponenten für die Sicherung des Nachwuchses sind festgelegt.
2019	Die Zugangsvoraussetzungen zum Berufsbild Kindergärtner/Kindergärtnerin sind erweitert.

Kindergärtner/innen und Lehrpersonen der Grundschule werden im fünfjährigen Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich ausgebildet und haben über diesen Abschluss den Zugang zu beiden Berufsbildern und auch die entsprechende Befähigung zur Arbeit in Kindergarten und Grundschule. Der Arbeitsauftrag der Kindergärtner/innen umfasst 33 Wochenstunden Bildungsarbeit mit den Kindern, jener der Grundschullehrpersonen 22 Stunden Unterricht und 2 Planungsstunden. Von den Studierenden im vierjährigen Laureatsstudiengang haben 407 den Abschluss für den Kindergarten (berufsbegleitend eingeschlossen) und 877 für die Grundschule gemacht. Es zeigt sich deutlich, dass sich der Mangel an Personal verschärfen wird. In der Auswertung der Daten des ersten Abschlusses des Masterstudiengangs im akademischen Jahr 2015/2016 hat die Fakultät bekanntgegeben, dass 5 Studierende von 80 sich für die Arbeit im Kindergarten entscheiden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-01	Vorschulunterricht
---	-------	--------------------

---

### 3 Erarbeitung des Qualitätsrahmens für die interne Evaluation im Kindergarten

2015	Die Kernfelder des Qualitätsrahmens sind festgelegt
2015	Grafische Gestaltung und Drucklegung des Ergebnisses
2016	Die Kriterien in den Kernfeldern werden erarbeitet
2017	Der Qualitätsrahmen ist gedruckt
2017	Die Indikatoren werden auf der Ebene der Kindergartensprengel und der Kindergärten erarbeitet
2018	Es werden Synergien genutzt und der Austausch unter den Kindergartensprengeln wird organisiert
2019	Vorstellung/Verankerung des Qualitätsrahmens

Die Weiterentwicklung pädagogischer Qualität ist eine permanente Aufgabe. Primäres Ziel von interner Evaluation ist die Weiterentwicklung des pädagogischen Handelns.

Die Kriterien in den Kernfeldern werden unter Einbindung aller Kindergartensprengel erarbeitet.

Das Ergebnis wird in der Arbeitsgruppe überprüft und verabschiedet.

Der Qualitätsrahmen für die interne Evaluation in den Kindergärten wird als Broschüre gedruckt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

### 4 Neuerungen im Rahmen der Verwaltungsinnovation

2017	Übersiedlung des Kindergartensprengels Lana
2018	Abschluss der Reorganisation des Bildungsressorts
2018	Die Ressourcen für das Sekretariatspersonal in den Kindergartensprengeln sind um eine Stelle erweitert.
2018	Schaffung einer Stelle als stellvertretende Kindergarteninspektorin
2018	Übergang bzw. die Übergabe an die/den neue/n Inspektor/in
2018	Etablierung der Landesdirektion deutschsprachiger Kindergarten
2019	Die Landeskinderkardentendirektorin und die Koordinatorin haben ihren Dienst aufgenommen.

Im Zuge der Verwaltungsinnovation gelingt es, in der Landesdirektion Kindergarten eine zusätzliche Stelle zu verankern, die einer Expertin in der Kindergartenpädagogik vorbehalten ist. Diese ist auch gleichzeitig die Stellvertreterin der Kindergarteninspektorin.

Die Stellen in den Sekretariaten der Kindergartensprengel Bruneck, Lana, Mühlbach, Bozen, Neumarkt und Schlanders sind definitiv um eine Stelle erweitert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

### 5 Trennung von Bildungszeit und Beaufsichtigungszeit in Kindergarten und Schule

2019	Gesetzliche Regelung zum Besuchsalter der Kinder ab drei Jahren
2019	Einsetzen der Arbeitsgruppe, die am künftigen Modell arbeitet
2020	Einführung der Einschreibungen 2020/ 2021 im Kindergarten
2020	Konzept der Kernbildungszeit in der Schule steht
2021	Anlässlich der Einschreibungen umgesetzt

Gegenwärtig sind die Öffnungszeiten im Kindergarten, in den Grund- und Mittelschulen sehr stark ausgeweitet und dies auf Grund der Nachfrage der Familien. Durch den Mangel an pädagogischen Fachkräften und Lehrern ist es notwendig, die Aufenthaltszeit in Kindergarten und Schule zwischen Kern- und Betreuungszeit zu trennen. Die Kernbildungszeit wird in Zukunft von den pädagogischen Fachkräften abgedeckt, und die Betreuungszeit wird je nach Modell und Bedarf von nichtpädagogischen Fachkräften übernommen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

6 Förderung der Kompetenzen im Bereich der Digitalen Bildung	
2019	Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Digitalen Bildung
2019	Ressourcensteuerung im Bereich Ausstattung und inhaltliche Begleitung
2019	Sichten und Vergleich von verschiedenen Konzepten und Ansätzen
2020	Begleitung von Kindergärten bei der Umsetzung von Angeboten im Bereich der Digitalen Bildung
2020	Vorstellen von Konzepten und Maßnahmen rund um die Digitale Bildung
2021	Ausbau der Konzepte und Maßnahmen im Bereich der Digitalen Bildung

Die Digitale Bildung stellt eine Herausforderung und Notwendigkeit dar. Die Kindergärten sollen sowohl in Bezug auf die Ausstattung, aber auch in Bezug auf die Erstellung und Umsetzung von didaktischen Konzepten begleitet und unterstützt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

#### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

##### Kindergartendirektion

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Erstellen des Stellenplans für das jeweilige Kindergartenjahr</b>							
1	Erhebungen	Anzahl	20	20	20	20	●
2	Überprüfte Funktionsdiagnosen betreffend Kinder mit Beeinträchtigung	Anzahl	150	130	130	130	◐
3	Abfassung des Beschlusses der Landesregierung	Anzahl	1	1	1	1	○

Für die Steuerung werden mittels Erhebung zusätzliche Daten eingeholt.

<b>2 Planung, Durchführung und Evaluation von Fortbildungsveranstaltungen</b>							
1	Teilnehmende Fortbildungsveranstaltungen des KG-Inspektorates	Anzahl	688	100	100	100	◐
2	Teilnehmende an den Fortbildungsveranstaltungen der Kindergartensprengel	Anzahl	8.310	8.700	8.800	8.800	◐
3	Lehrgänge und Kursfolgen	Anzahl	2	1	1	1	◐
4	Herausgabe der Zeitschrift WIR	Anzahl	2	2	2	1	●
5	Anerkennung des Besuchs von Fortbildungsveranstaltungen außerhalb des Landesplanes	Anzahl	254	180	180	180	○

Mit dem Kindergartenjahr 2017/2018 gehen im Zuge der Reorganisation des Bildungsressorts schrittweise die Fortbildungsveranstaltungen, welche vom Kindergarteninspektorat organisiert wurden an die Pädagogische Abteilung über.

<b>3 Raumbedarf und Ausstattung</b>							
1	Lokalausweise	Anzahl	25	30	30	30	◐
2	Gutachten zu Neu- und Umbauten	Anzahl	8	6	10	10	●
3	Gutachten zur Ausstattung von Kindergärten	Anzahl	131	100	100	100	●
4	Verleih von Lern- und Spielmaterial	Anzahl	495	650	600	600	◐

\*Materialien, welche derzeit von KG ausgeliehen sind.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Organisation der etablierten Sommerkindergärten</b>						
1	Sommerkindergärten	Anzahl	25	25	25	25	●
2	Praktikant/innen	Anzahl	4	4	4	4	●
3	Abschlussbericht Sommerkindergarten	Anzahl	1	1	1	1	○
<b>5</b>	<b>Netzwerkarbeit</b>						
1	Geschulte Tutorinnen	Anzahl	285	315	340	365	●
2	Austauschtreffen mit den Praktikumsverantwortlichen	Anzahl	9	6	6	6	●
3	Sitzungen mit Personalabteilung	Anzahl	17	20	20	20	●
4	Schlichtungen	Anzahl	1	7	5	5	○
5	Begutachtung ausländischer Berufstitel	Anzahl	9	5	5	5	○
6	Sitzungen mit Gewerkschaften	Anzahl	25	15	15	15	●

### Kindergartensprengel dt. - BRIXEN

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	12	13	13	13	○
2	Gebäude	Anzahl	31	35	35	35	○
3	Kindergärten	Anzahl	31	35	35	35	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	3	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	35	35	35	35	●
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	1.137	1.200	1.200	1.200	●

Die Anzahl der Veranstaltungen kann erst mit Jahresende genau ermittelt werden. Im Laufe des Jahres werden zusätzliche Fortbildungsangebote ins Programm aufgenommen.

<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	30	35	35	35	○
2	Abteilungen	Anzahl	67	80	80	80	○
3	Kinder	Anzahl	1.401	1.650	1.650	1.650	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	0	0	-	-	●
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	0	0	-	-	○

Die Anzahl der Kinder hat sich erhöht, weil die Kindergärten der Gemeinde Ritten dem Kindergartensprengel Brixen zugeordnet wurden.

### Kindergartensprengel dt. - SCHLANDERS

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	12	13	13	13	○
2	Gebäude	Anzahl	30	32	32	32	○
3	Kindergärten	Anzahl	30	32	32	32	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	3	1	1	1	○

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	20	28	28	28	◐
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	1.215	1.000	1.000	1.000	◐

Die Anzahl der Veranstaltungen kann erst mit Jahresende genau ermittelt werden. Im Laufe des Jahres werden zusätzliche Fortbildungsangebote ins Programm aufgenommen bzw. ausfallen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	30	32	32	32	○
2	Abteilungen	Anzahl	57	60	60	60	○
3	Kinder	Anzahl	1.148	1.200	1.200	1.200	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	8	8	8	8	◐
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	437	340	340	340	○

Die Anzahl der Kinder hat sich erhöht, weil die Kindergärten der Gemeinde Schnals dem Kindergartensprengel Schlanders zugeordnet wurden.

### Kindergartensprengel dt. - MÜHLBACH

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	15	15	15	15	○
2	Gebäude	Anzahl	38	38	38	38	○
3	Kindergärten	Anzahl	38	38	38	38	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	0	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	39	25	25	25	◐
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	1.201	1.000	1.000	1.000	◐

Die Anzahl der Veranstaltungen kann erst mit Jahresende genau ermittelt werden. Im Laufe des Jahres werden zusätzliche Fortbildungsangebote ins Programm aufgenommen bzw. ausfallen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	38	38	38	38	○
2	Abteilungen	Anzahl	69	70	70	70	○
3	Kinder	Anzahl	1.416	1.460	1.460	1.460	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	4	4	4	4	◐
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	206	200	200	200	○

**Kindergartensprengel dt. - NEUMARKT**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	16	17	17	17	○
2	Gebäude	Anzahl	27	28	28	28	○
3	Kindergärten	Anzahl	26	28	28	28	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	1	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	27	31	31	31	◐
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	726	1.000	1.000	1.000	◐
<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	27	28	28	28	○
2	Abteilungen	Anzahl	63	66	66	66	○
3	Kinder	Anzahl	1.430	1.500	1.500	1.500	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	6	7	7	7	◐
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	364	330	330	330	○

Die Anzahl der Kinder hat sich erhöht, weil der Kindergarten der Gemeinde Welschnofen dem Kindergartensprengel Neumarkt zugeordnet wurde.

**Kindergartensprengel dt. - MERAN**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	12	13	13	13	○
2	Gebäude	Anzahl	27	29	29	29	○
3	Kindergärten	Anzahl	28	29	29	29	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	0	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	24	20	20	20	◐
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	1.053	800	800	800	◐
<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	28	29	29	29	○
2	Abteilungen	Anzahl	72	75	75	75	○
3	Kinder	Anzahl	1.593	1.720	1.720	1.720	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	2	2	2	2	◐
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	117	125	125	125	○

Die Anzahl der Kinder hat sich erhöht, weil die Kindergärten der Gemeinden Schenna und Marling dem Kindergartensprengel Meran zugeordnet wurden.

**Kindergartensprengel dt. - BRUNECK**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	16	16	16	16	○
2	Gebäude	Anzahl	40	40	39	39	○
3	Kindergärten	Anzahl	40	40	40	40	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	1	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	52	25	25	25	●
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	1.344	1.100	1.100	1.100	●

Die Anzahl der Veranstaltungen kann erst mit Jahresende genau ermittelt werden. Im Laufe des Jahres werden zusätzliche Fortbildungsangebote ins Programm aufgenommen

<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	40	40	40	40	○
2	Abteilungen	Anzahl	81	81	81	81	○
3	Kinder	Anzahl	1.670	1.700	1.700	1.700	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	3	3	3	3	●
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	206	170	170	170	○

**Kindergartensprengel dt. - BOZEN**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	6	4	4	4	○
2	Gebäude	Anzahl	40	35	35	35	○
3	Kindergärten	Anzahl	40	35	35	35	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	1	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	34	25	25	-	●
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	494	1.100	1.100	-	●

Die Anzahl der Veranstaltungen kann erst mit Jahresende genau ermittelt werden. Im Laufe des Jahres werden zusätzliche Fortbildungsangebote ins Programm aufgenommen.

<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	40	35	35	35	○
2	Abteilungen	Anzahl	83	71	71	71	○
3	Kinder	Anzahl	1.890	1.600	1.600	1.600	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	0	0	0	0	●
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	0	0	0	0	○

Die Anzahl der Kinder hat sich verringert, weil die Kindergärten der Gemeinde Ritten und Welschnofen anderen Kindergartensprengeln zugeordnet wurden.

**Kindergartensprengel dt. - LANA**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	18	16	16	16	○
2	Gebäude	Anzahl	33	30	30	30	○
3	Kindergärten	Anzahl	33	30	30	30	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	0	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	28	25	25	25	◐
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	752	1.400	1.400	1.400	◐

Die Anzahl der Veranstaltungen kann erst mit Jahresende genau ermittelt werden. Im Laufe des Jahres werden zusätzliche Fortbildungsangebote ins Programm aufgenommen bzw. ausfallen.

<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	33	30	30	30	○
2	Abteilungen	Anzahl	75	69	69	69	○
3	Kinder	Anzahl	1.693	1.570	1.570	1.570	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	2	3	3	3	◐
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	196	150	150	150	○

Die Anzahl der Kinder hat sich verringert, weil die Kindergärten der Gemeinden Schenna und Marling dem Kindergartensprengel Meran zugeordnet wurden.





## **Performance-Plan 2019 – 2021**

### **RESSORT ITALIENISCHE BILDUNGSDIREKTION**



# Italienisches Schulamt

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung ist für die Verwaltung der italienischsprachigen Schulen zuständig. Im Besonderen sorgt sie für die Zuteilung und Verwaltung der finanziellen Mittel und Humanressourcen. Die Abteilung bietet zahlreiche Dienstleistungen zur Unterstützung der autonomen Schulen (einschließlich Kindergärten und gleichgestellte Schulen) an, wie didaktische Projekte, juristische Beratung, Disziplinarmaßnahmen, Vertragsverhandlungen, Gremien.

### Externer Kontext

Die Abteilung arbeitet in einem mehrsprachigen Gebiet. Das italienische Schulamt übt die Zuständigkeiten des Landes im Bereich Haushalt der Schulen und Bildungsangebot für die italienischsprachige Bevölkerung, die in der Provinz Bozen lebt, aus. Die territoriale Verteilung der italienischsprachigen Schulen ist sehr unterschiedlich im Vergleich zu den anderen Sprachgruppen. Außerdem gibt es einen hohen Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund. In einigen Randgebieten und Ortschaften ist die Gefahr der Assimilation/Aussterben der Schulen sehr hoch. Die demographische Entwicklung der Schulbevölkerung ist schwer vorherzusehen und zu verwalten.

Die Hauptzielgruppen der Dienstleistungen der Abteilung 17 sind: Schüler, Lehrpersonen, Familien, Schuldirektoren, Landes- und Staatsbehörden (Ministerium).

### Interner Kontext

Das Italienische Schulamt besteht aus sechs operativen Einheiten:

- Abteilungsdirektion (Amt 17.0)
- Amt 17.1 für Schulprojekte
- Amt 17.2 Aufnahme und Laufbahn des Lehrpersonals
- Amt 17.3 Schulverwaltung
- Amt 17.4 Schulfinanzierung
- Landesschülerheim 'Damiano Chiesa'

Eine der schwierigsten Herausforderungen für das italienische Schulamt ist die ständige Neuausrichtung und Neueinstellung der Prioritäten in einer komplexen Situation, in der allgemein folgende Tendenzen festgestellt werden: ein deutlicher Anstieg der Schulbevölkerung, die Senkung der finanziellen Ressourcen und die Kürzung der Anzahl der internen Mitarbeiter. Die Anzahl der Stellen im Plansoll der Lehrpersonen ist nämlich seit 2009 fast unverändert geblieben, während die Anzahl der eingeschriebenen Schüler um 1000 Einheiten gestiegen ist. Dies bedeutet eine Erhöhung der Anzahl der Klassen bei konstanter Verfügbarkeit des Lehrpersonals.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen im Performance-Plan folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Das Italienische Schulamt sichert das Bildungsangebot für alle Schüler.</b>						
1	Schüler	Anzahl	15.566	15.800	15.900	16.000	○
2	Stellen für Lehrpersonen	Anzahl	1.864	1.870	1.880	1.890	◐
3	Verhältnis Computer pro Schüler	%	30,00	30,00	30,00	30,00	◐
4	EDV-Arbeitsplätze mit freier Software	Anzahl	4.500	4.500	4.500	4.500	●
5	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	%	22,31	23,00	23,25	23,50	○
6	Schülerinnen und Schüler mit besonderen Erziehungsbedürfnissen	%	10,53	9,95	10,00	10,10	○

Die Daten betreffen nur die italienischsprachigen Schulen.

1: Ohne Schüler der Kindergärten, der Privatschulen und der Hotelfachschule Ritz. Die angeführten Daten beziehen sich auf das Datum 31. Oktober jedes Jahres, die Anzahl der Schüler ändert sich (auch deutlich) im Laufe des Schuljahres.

2: Die Anzahl entspricht den Stellen des gesamten von der Landesregierung festgelegten Stellenplans. Die effektive Anzahl der Personen ist höher.

3: Bei 30% entfällt durchschnittlich ein Computer auf 3,33 Studenten.

4: Es handelt sich um eine Schätzung auf der Grundlage der verfügbaren Daten. Einige Schulen haben mobile Computer, die nicht vernetzt sind.

5: Schülerinnen und Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit, d.h. nicht mit doppelter Staatsangehörigkeit.

6: Ausgenommen sind jene Fälle, die noch zu bestätigen sind.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.</b>							
1	Finanzielle Ressourcen für die Schulen	Euro	3.555.874,00	3.600.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00	●
2	Finanzielle Ressourcen für die Verwaltung der Gleichgestellten Schulen	Euro	-	2.500.000,00	2.600.000,00	2.600.000,00	●
3	Verhältnis zwischen befristeten und unbefristeten Aufnahmen	%	44,50	38,00	40,00	40,00	●
4	Rechtsstreitigkeiten (Rekurse)	Anzahl	5	12	12	12	○
5	Disziplinäre Maßnahmen	Anzahl	25	20	20	20	○
6	Treffen mit den Schulsekretariaten	Anzahl	10	6	6	6	●

1: Die Beträge beziehen sich auf die Finanzierung des Bildungs- und Verwaltungsbetriebes der Schulen. Sie enthalten nicht die direkten Ankäufe, Dienstleistungen und Projekte, die von der Abteilung direkt für die Schulen getätigt werden, sowie die Zuwendungen für die Kindergärten.

2: Dieser Indikator wurde im Performanceplan 2018-2020 eingefügt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.</b>							
1	Lehrpersonen	Anzahl	100	2.050	2.055	2.060	●
2	Klassen	Anzahl	24	806	808	810	●
3	Verhältnis Schüler je Klasse	Anzahl	82	20	20	20	●
4	Verfügbare Haushaltsmittel	Euro	50,00	4.700.000,00	4.700.000,00	4.700.000,00	●
5	Projekte mit EU Fonds Förderung	Anzahl	3.560	4	4	4	●

1: entspricht der gesamten Anzahl der Lehrpersonen

Dieses strategische Ziel und die Indikatoren sind das erste Mal im Performanceplan 2019-2021 eingefügt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1 Innovative und digitale Schule</b>	
2018	Gestaltung und Planung zur Umsetzung der verschiedenen Phasen des Projektes
2019	Verwirklichung und Durchführung der verschiedenen Phasen
2020	Festigung und Ausbau der zwei Bildungswege

Das Projekt bezieht sich auf den Beschluss der LR Nr. 492/2017 "Innovative Bildungswege für die italienischsprachigen Oberschulen", der zwei wesentlich innovative Bildungswege in die Wege geleitet hat:

- die vierjährigen Bildungswege mit der Staatsprüfung nach 4 Jahren,
- die internationalen Bildungswege.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 2 Neuregelung Arbeitszeit des Lehrpersonals

2018	Neustart der Vertragsverhandlung auf der Grundlage der von der Landesregierung gelieferten Angaben
2019	Fortsetzung und Vertiefung mit den Gewerkschaften
2020	Unterzeichnung des Kollektivvertrages

Das Ziel ist die Anpassung des Berufsbildes der Lehrpersonen an die neue Situation der Schulen und die Neuregelung der Dienstzeiten, um das Angebot der Schulen zu optimieren.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 3 Aktivierung von ESF Projekten

2018	Gestaltung des Projektes
2019	Verwirklichung und Durchführung der verschiedenen Phasen
2020	Konsolidierung, Entwicklung und Neuanpassung des Projektes

Das Ziel ist Ressourcen ausfindig zu machen, um wichtige Schwerpunkte des Bildungsressorts auch finanziell zu unterstützen, wie zum Beispiel: die Bekämpfung des Schulabbruches.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 4 Verbindung zur Datenbank SIDI

2017	Entwicklung eines Konzeptes, Implementierung und Aktivierung des ersten Teils der Funktionen
2018	Ermittlung der Verfahren, die in der zweiten Phase anzuwenden bzw. vorzunehmen sind
2018	Kostenanalyse und Festlegung Finanzierung
2019	Implementierung und Aktivierung des endgültigen Systems

Die Ausgaben beziehen sich nur auf den Ankauf der Geräte für die Benutzung der Software. Alle weiteren Kosten gehen zu Lasten der Abteilung 9 (Informatik).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Abteilungsdirektion

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Rechtsberatung und Koordinierung der übergreifenden Tätigkeiten der Direktion</b>						
1	Interne Beratungen für die Abteilung	Anzahl	40	40	40	40	○
2	Externe Beratungen	Anzahl	50	50	50	50	○
3	Anzahl der Schulen	Anzahl	32	32	32	32	●
4	Koordinierte Landtagsanfragen	Anzahl	-	100	100	100	●
<b>2</b>	<b>Verwaltung von disziplinarischen Angelegenheiten des Lehrpersonals</b>						
1	Disziplinarmaßnahmen	Anzahl	25	20	20	20	○

Die Anzahl der Disziplinarverfahren enthält sowohl jene, die vom Amt direkt durchgeführt werden, als auch jene, die von den Direktoren mit Unterstützung des Amtes durchgeführt werden.

**Amt für Schulprojekte**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Schulordnung, Schulverteilungsplan und Anerkennung der Privatschulen</b>						
1	Verwaltete Schulen	Anzahl	32	32	32	32	●
2	Eingereichte Anträge zur Anerkennung von Privatschulen	Anzahl	0	1	1	1	○
3	Ausgearbeitete Landesbestimmungen	Anzahl	-	15	15	15	○

3: dieser Indikator ist neu.

<b>2</b>	<b>Anerkennung ausländischer Studientitel</b>						
1	Anträge zur Anerkennung	Anzahl	17	18	18	18	○
2	Sitzungen der Kommission	Anzahl	6	7	7	7	●
3	Ausgestellte Anerkennungen	Anzahl	17	18	18	18	●
<b>3</b>	<b>Organisation und Verwaltung der Staatsprüfungen</b>						
1	Kommissionen für die Staatsprüfungen der Oberstufe	Anzahl	31	33	33	33	○
2	Ernennungen und Vertretungen in den Kommissionen	Anzahl	373	411	411	411	○
<b>4</b>	<b>Sekretariat der Landeskollegialorgane der Schulen</b>						
1	Einberufungen, Sitzungen und Protokolle der schulischen Kollegialorgane	Anzahl	23	25	23	23	○
2	Gutachten des Landesschulrats	Anzahl	6	10	6	6	○
<b>5</b>	<b>Organisation Studienaufenthalte in Deutschland und andere Dienstleistungen für Studenten</b>						
1	Teilnehmer Studienaufenthalt	Anzahl	50	50	50	50	●
2	Zufriedene Teilnehmer	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
<b>6</b>	<b>Durchführung von Projekten für Studenten</b>						
1	Durchgeführte Projekte	Anzahl	6	8	8	8	●
2	Teilnehmer	Anzahl	30.500	42.500	42.500	30.500	●

In den Schuljahren 2018-2019 - 2019-2020 übernimmt das Amt die Aufgaben der amtsübergreifenden Koordinierung des Schulsports für alle drei Sprachgruppen.

Die Daten beziehen sich auf Schuljahre. Zum Beispiel 2019 entspricht dem Schuljahr 2018/2019.

<b>7</b>	<b>Finanzierung und Verwaltung von Bildungsprojekten und Sport</b>						
1	Bildungsprojekte	Anzahl	15	23	23	23	●
2	Sportprojekte	Anzahl	5	5	5	5	●
3	Ausschreibungen und Verträge für Dienstleistungsaufträge	Anzahl	50	120	120	120	●

Es wird vorgesehen, dass in den nächsten Jahren die Anzahl der Projekte ansteigen wird.

**Amt für Aufnahme und Laufbahn des Lehrpersonals**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Erstellung der Landes- und Schulranglisten</b>						
1	Ansuchen für die Eintragung in die Landesranglisten	Anzahl	250	180	150	130	●
2	Ansuchen für die Eintragung/Neuberechnung der Punkte in die Schulranglisten	Anzahl	1.250	600	900	600	●

Ranglisten für die Aufnahme der Lehrpersonen: 1 Landesranglisten: unbefristete Aufnahme. 2 Schulranglisten: befristete Aufnahme.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steurb.	
<b>2</b>	<b>Aufnahme des Lehrpersonals und Durchführung von Wettbewerben</b>						
1	Aufgenommene Lehrpersonen mit unbefristetem Vertrag	Anzahl	117	120	80	80	◐
2	Eingeschriebene Teilnehmer der Wettbewerbe	Anzahl	0	150	0	0	◐
<b>3</b>	<b>Laufbahnenentwicklung der Lehrpersonen und der Schulführungskräfte</b>						
1	Durchgeführte Maßnahmen	Anzahl	90	100	80	80	◐
<b>4</b>	<b>Zuteilung wirtschaftlicher Vergünstigungen für das Lehrpersonal</b>						
1	Ansuchen der Lehrpersonen	Anzahl	175	350	300	300	○
<b>5</b>	<b>Verwaltung des Archivs des Lehrpersonals</b>						
1	Akten des Lehrpersonals (aktueller Archivbestand)	Anzahl	2.574	2.500	2.500	2.500	◐
2	Anträge zur Einsicht	Anzahl	200	200	200	200	◐
3	Versetzungen von Akten	Anzahl	40	40	40	40	◐
4	Faszikel, die Externen zugänglich gemacht werden	Anzahl	150	150	150	150	◐
5	Faszikel der Lehrpersonen im Ruhestand (Zwischenarchiv)	Anzahl	7.000	7.000	7.000	7.000	●

Geschätzte Anzahl der Faszikel, die den Forschern und Historikern, sowie dem Personal des Landesarchivs zu Verfügung gestellt werden.

## Amt für Schulverwaltung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steurb.	
<b>1</b>	<b>Plansoll des Lehrpersonals</b>						
1	Stellen im Plansoll	Anzahl	1.860	1.870	1.880	1.890	◐
2	Maßnahmen, die sich auf das Plansoll auswirken	Anzahl	345	260	260	260	○
3	Anträge für Zurverfügungstellung von Lehrpersonal	Anzahl	9	9	9	9	○
4	Durchgeführte Maßnahmen zwecks Zurverfügungstellung	Anzahl	10	8	8	8	●

2: Maßnahmen, die von den Schulen oder anderen externen Körperschaften ergriffen werden.

3: Gesuche von externen Antragstellern.

<b>2</b>	<b>Versetzungen und Mobilität des Personals</b>						
1	Tarifverhandlungen und Abkommen mit den Gewerkschaften	Anzahl	5	3	3	3	◐
2	Eingereichte und bewertete Anträge für Versetzungen und Mobilität	Anzahl	399	600	600	600	○
3	Publizierte provisorische und endgültige Verzeichnisse	Anzahl	78	70	70	70	◐
<b>3</b>	<b>Auswahlverfahren, Vergabe und Änderung der Führungsaufträge, Inspektoren inbegriffen</b>						
1	Tarifverhandlungen und Abkommen mit den Gewerkschaften	Anzahl	1	1	1	1	◐
2	Eingereichte und bewertete Anträge zur Änderung des Führungsauftrages	Anzahl	3	5	5	5	○
3	Bearbeitete Maßnahmen zur Änderung des Führungsauftrages	Anzahl	17	31	10	6	●
4	Durchgeführte Wettbewerbsausschreibungen	Anzahl	0	1	0	0	◐
5	Eingeschriebene Teilnehmer	Anzahl	0	250	0	0	○

3: Der Grund des Zahlunterschieds besteht darin, dass im Jahr 2019 die Mehrheit der Verträge abläuft.

**Amt für Schulfinanzierung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Zuweisungen an die Schulen</b>							
1	Ordentliche Zuweisungen	Anzahl	32	30	30	30	●
2	Außerordentliche Zuweisungen	Anzahl	60	50	50	50	●
3	Zuweisungen für die Instandhaltung (Oberschulen)	Anzahl	16	16	16	16	●
Die ordentlichen Zuweisungen werden auf der Grundlage des Beschlusses der Landesregierung 79/2018 berechnet.							
<b>2 Direkte Ankäufe für die Schulen: Ausstattung, Einrichtung und Leistungen</b>							
1	Lieferungsanträge	Anzahl	26	25	25	25	●
2	Bewertungen und Überprüfungen vor Ort	Anzahl	20	40	40	40	●
3	Lieferaufträge	Anzahl	50	70	70	70	●
4	Ausbezahlte Rechnungen	Anzahl	100	200	200	200	●
5	Lehrzeitschriften für Schüler (englische und deutsche)	Anzahl	-	10.000	10.000	10.000	◐
6	Beauftragungen für Dienstleistungen für die Schulen	Anzahl	-	25	25	25	◐
<b>3 Überprüfung und Beratung Buchhaltung der Schulen</b>							
1	Überprüfte Jahresabschlüsse	Anzahl	26	25	25	25	◐
2	Antworten auf buchhalterische Fragen und Veröffentlichung von Leitlinien	Anzahl	100	150	120	90	◐
3	Steuerberatung	Anzahl	-	25	25	25	◐
<b>4 Zuweisungen und Beiträge</b>							
1	Zugewiesene Überstundenkontingente für das Lehrpersonal	Anzahl	25	25	25	25	◐
2	Zugewiesene Kontingente für Außendienstvergütungen des Lehrpersonals	Anzahl	25	25	25	25	◐
3	Zugewiesene Kontingente für Außendienstvergütungen der Schuldirektoren	Anzahl	25	25	25	25	◐
4	Anzahl der Beiträge an öffentliche Rechtsträger von Kindergärten	Anzahl	30	51	51	51	●
<b>5 Schulbau und Sportanlagen</b>							
1	Besucher des Schulschwimmbades (Schüler pro Monat)	Anzahl	4.000	4.000	4.000	4.000	◐
2	Besucher der Turnhallen (Schüler pro Monat)	Anzahl	6.000	6.000	6.000	6.000	◐
3	Verwaltete Schulgebäude des Landes	Anzahl	13	13	13	13	○

Die Anzahl der monatlichen Besucher des Schwimmbades und der Turnhallen sind eine Schätzung.

**Landesschülerheim „Damiano Chiesa“**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Schülerheim "Damiano Chiesa"</b>							
1	Aufgenommene Studenten	Anzahl	-	60	60	60	◐
2	Externe Gäste	Anzahl	-	0	0	0	○
3	Mensabennutzer	Anzahl	-	200	200	200	◐
4	Bildungstätigkeiten	Anzahl	-	90	90	90	●

Für 200 Tage im Jahr.

2: Es sind keine externen Gäste vorgesehen, da die Herberge den Studenten der Hockey Academy zu Verfügung gestellt wird.



# Abteilung Innovation und pädagogische Forschung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung Innovation und pädagogische Forschung (in der Folge Abteilung pädagogische Innovation) ist für die Forschung, Innovation und didaktisch-pädagogische Unterstützung der italienischsprachigen Schulen aller Schulstufen zuständig, um die Qualität des Schulsystems zu sichern und zu entwickeln.

### Externer Kontext

Direkte Nutzer der Abteilung pädagogische Innovation sind Lehrpersonen und Schulführungskräfte aller Schulen in italienischer Sprache und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für schulische Integration.

Der Abteilung pädagogische Innovation arbeitet eng mit den Schulführungskräften zusammen. Dies ermöglicht eine genauere Erhebung des Fortbildungsbedarfs der Lehrpersonen und der Führungskräfte und somit die Erstellung eines gezielten und wirksamen Fortbildungsplan.

Die Komplexität der italienischsprachigen Schule des Landes: mit einer hohen Anzahl von Schülern mit Migrationshintergrund und mit besonderen Bildungsbedürfnissen erfordert eine ständige Spezialisierung und eine gezielte Ausbildung des Personals. Dies wird bei der Erstellung des Fortbildungsplanes und bei der Planung der Tätigkeiten ständig berücksichtigt.

### Interner Kontext

Die Abteilung pädagogische Innovation hat folgende Aufgaben:

- pädagogische Forschung und Ausarbeitung von Unterrichtsmaterial,
- Aus- und Weiterbildungsprogramm für die Schulführungskräfte, das Inspektions- und Lehrpersonal der Schulen staatlicher Art und der anderen zur Italienischen Bildungsdirektion gehörenden Schulen,
- Koordinierung der Schülerpraktika,
- Planung von Maßnahmen zur Orientierung sowie zur Vermeidung von Schulabbrüchen in Zusammenarbeit mit den anderen Organisationseinheiten der Italienischen Bildungsdirektion,
- Planung, Organisation und Koordinierung von Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen,
- Zentrum für didaktisch-pädagogische Forschung in Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen,
- Entwicklung innovativer Projekte in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Führen der pädagogischen Bibliothek der Italienischen Bildungsdirektion,

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Die Abteilung Innovation und pädagogische Forschung bietet dem Lehr- und Führungspersonal geeignete Aus- und Weiterbildungsangebote.</b>						
1 Kurse und Workshops im Fortbildungsplan der Abteilung pädagogische Innovation	Anzahl	-	70	70	70	●
2 Einschreibungen an Kursen / Werkstätten	Anzahl	-	2.500	2.500	2.500	●
3 Lehrkräfte im Probejahr	Anzahl	-	120	80	80	○
4 Arbeitsgruppen zur Erstellung und Erprobung innovativer didaktischer Materialien	Anzahl	-	15	15	15	●
5 Tagungen und Seminare	Anzahl	-	6	6	6	●
6 Teilnehmer	Anzahl	-	600	600	600	●
7 Von Schulen oder Schulverbänden beantragte Beratungen	Anzahl	-	1.200	1.200	1.200	●

Die entsprechende Kolonne des Jahres 2017 enthält keine Daten, da die Abteilung pädagogische Innovation im Schuljahr 2018/2019 errichtet wurde.

Der Abteilung pädagogische Innovation leistet über die Aus- und Weiterbildung des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte, das Bereitstellen didaktischer Materialien und die Erprobung innovativer didaktischer Lehrmethoden einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Qualität des Lernens und des Lernerfolgs der Schülerinnen und Schüler.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

1 Förderung von innovativen didaktischen Methoden für die Inklusion und die Verwendung von Technologien	
2019-1	Beratung und Unterstützungsmaßnahmen für die Schulen durch die bei der Abteilung pädagogische Innovation abkommandierten Lehrpersonen
2019-2	Organisation von Fortbildungskursen und Workshops für Lehrpersonen, Arbeitsgruppen für die Erstellung von didaktischen Materialien.
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen	

2 Entwicklung und Förderung der Themen der Bildungswege Schule-Arbeit.	
2019	Vertiefung und Förderung der Schwerpunkte der Bildungswege Schule-Arbeit und Definition neuer Möglichkeiten an den Schulen
2020	Begleitung und Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung neuer Vorschläge im Bereich der Bildungswege Schule-Arbeit
2021	Etablierung der verschiedenen Tätigkeiten und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen	

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilung Innovation und pädagogische Forschung**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Organisation von Fortbildungskursen und Werkstätten für Lehrpersonen und Schulführungskräfte</b>							
1	Kurse und Workshops	Anzahl	-	70	70	70	●
2	Anmeldungen zu	Anzahl	-	2.500	2.500	2.500	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

<b>2 Organisation von Tagungen und Seminaren zur Vertiefung bestimmter mit Bildung und Unterricht zusammenhängender Themen</b>							
1	Tagungen und Seminare	Anzahl	-	6	6	6	●
2	Registrierte Teilnehmer	Anzahl	-	600	600	600	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

<b>3 Erstellung und Erprobung innovativer didaktischer Materialien</b>							
1	Initiativen	Anzahl	-	55	55	55	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

<b>4 Pädagogische Beratung und Unterstützung für Schulen auf Anfrage</b>							
1	Beantragte Beratungen vonseiten der Schulen oder Schulverbände	Anzahl	-	1.200	1.200	1.200	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>5</b>	<b>Führung der Fachbibliothek der Abteilung Pädagogische Innovation und optimale Nutzung/Erweiterung des Katalogs</b>					
1	Bücherbestand	Anzahl	-	6.500	6.750	7.000 ●
2	Erweiterung des Bücherbestands	Anzahl	-	250	250	250 ●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

<b>6</b>	<b>Teilnahme an institutionsübergreifenden lokalen und nationalen Arbeitsnetzwerken</b>					
1	Institutionenübergreifende Arbeitsrunden	Anzahl	-	10	10	10 ●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

# Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Berufsbildung in italienischer Sprache hat aufgrund des Landesgesetzes Nr. 40 vom 12. November 1992 die institutionelle Aufgabe das Berufsbildungssystem auf Landesebene zu verwalten und zu entwickeln.

Der strategische Verwaltungsbereich strebt die Ziele laut Art. 1 an, durch Aktionen zur Förderung der Berufsbildung und Erhöhung der beruflichen Kompetenzen im Einklang mit der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklung, zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, des wirtschaftlichen Landessystems und zur Erleichterung der aktiven Teilnahme der Arbeiter am Sozialleben.

Die Initiativen der Berufsbildung sind ein Dienst von öffentlichem Interesse, sowohl für die berufliche Anfangseingliederung als auch für die Qualifizierung, Wiederqualifizierung, Spezialisierung, Weiterbildung und Verbesserung der Arbeiter in einer Perspektive der beruflichen Weiterbildung.

Die Berufsbildung übt die übertragene Tätigkeit durch die Dienste und Berufsbildungszentren aus.

Der Verwaltungsbereich sieht die Bearbeitung und Realisierung von Ausbildungsprojekten und -initiativen, didaktische Forschungstätigkeit, Erarbeitung neuer Ausbildungswege und Entwicklung der bestehenden Ausbildungswege vor.

Die Ausbildungstypologien sind: die Berufsqualifizierungskurse, die Berufsdiplomkurse, die Vorbereitung zur Staatsprüfung (Matura), die Lehrlingsausbildung, die Kurzurse, die berufliche Weiterbildung, die Fachausbildung, didaktische Projekte für spezifische Ausbildungsnachfrage vonseiten der lokalen Gemeinschaften.

### Externer Kontext

Der Kontext, in dem die Berufsbildung in italienischer Sprache arbeitet, umfasst eine große Anzahl von Stakeholdern, deren gemeinsames Bedürfnis ein geeignetes Weiterbildungs- und kulturelles Angebot für die Berufswelt und die sozioökonomische Gemeinschaft (also die Bürger und Unternehmen) ist.

Die Ausbildungsangebote und die Projekte sind an schul- und weiterbildungspflichtige Jugendliche, Lehrlinge, einzelne Arbeiter, Erwachsene, Einzelunternehmen und Gesellschaften, öffentliche Körperschaften gerichtet.

Die primäre Kompetenz im Bereich der Berufsbildung wird auf Landesebene in den Berufsbildungszentren durchgeführt. Diese bieten eine gegliederte Auswahl an Ausbildungswegen, Weiterbildungsprojekten und -initiativen mit mehreren Qualifizierungsmöglichkeiten und in den unterschiedlichen

Wirtschaftssektoren an. Der berufliche Weiterbildungsdienst befasst sich mit der Förderung und Koordination von Projekten für die Entwicklung und der Beibehaltung der Organisation und der Tätigkeiten des lokalen berufsbegleitenden Weiterbildungssystems.

Die Beschäftigungsrealität der italienischen Sprachgruppe auf Landesebene wird durch einige Problematiken geprägt:

- Mehrheit an Studientitel und Berufsqualifikationen im Dienstleistungsbereich
- Konzentrierung der Arbeitssuche in den Städten und in den Bereichen personenbezogene Dienste und Handel
- Schwierigkeit das Interesse auf landesspezifische Berufsbereiche zu verteilen (Alpine Technologien, erneuerbare Energien, Önologastronomie, Mechanik)
- Notwendigkeit in den Bereich Beschäftigungsunbehagen der Jugend und NEET-Phänomen Sondermaßnahmen zur Beschäftigung und beruflichen Weiterbildung einzuplanen

### Interner Kontext

Der Bereich Berufsbildung in italienischer Sprache ist vom allgemeinen Prozess der Neuorganisation laut Landesgesetz vom 7. April 2014, Nr. 1 Art. 13 (Anpassung der Direktionsstruktur der Landesverwaltung) und LG vom 22. Dezember 2016, Nr. 27 Art. 8 (Festsetzung des zur Verfügung stehenden Landespersonals) betroffen.

Die Direktionen der Berufsbildungsschulen und des Bereichs Berufsbildung waren schon am neuen Organisationsprozess laut Dekret des LH vom 2. August 2016 Nr. 23, Art. 2 (Berufsbildung in italienischer Sprache) beteiligt.

Angesichts der Tatsache, dass Absatz 5 des Art. 8 LG 27/2016 vorsieht, die Reduzierung des unterrichtenden und gleichgestellten Personals laut Art. 11 des LG vom 7. April 2014 Nr. 1 bis zum 31.12.2020 aufzuschieben.

Angesichts der Tatsache, dass eine mögliche Reduzierung des zur Verfügung des Bereichs gestellten unterrichtenden Personals – Reduzierung von 18 auf 16 Einheiten – schon begonnen hat, ist es notwendig den Turnover des Verwaltungspersonals zu verwenden, um die Funktionen und Tätigkeiten die bisher dem abgestellten Unterrichtspersonal anvertraut wurden, abzudecken.

Gleichzeitig ist eine Neuorganisation der Dienste des Bereichs notwendig, indem die Verfahren vereinfacht und Funktionen und Aufgaben neu zugeteilt werden, um die Dienste zugunsten der Bürger und Unternehmen zu gewährleisten. Die Neuorganisation der Dienste des Bereichs ist deshalb ein prioritärer Entwicklungsschwerpunkt.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Gewährleistung eines Ausbildungsangebots zur Erreichung einer Berufsqualifizierung/eines Berufsdiploms für den beruflichen Einstieg.</b>							
1	Klassenanzahl Vollzeit oder im Dienst	Anzahl	120	120	122	122	◐
2	Anzahl der Schüler	Anzahl	1.681	1.700	1.700	1.700	◐
3	Anzahl der Lehrlinge	Anzahl	275	240	243	243	◐
4	Prozentsatz des Ausbildungsabschlusses	%	60,00	50,00	60,00	60,00	◐
5	Prozentsatz beschäftigte Schüler innerhalb 12 Monate aufgrund erhobener Stichprobe	%	38,00	46,00	46,00	46,00	◐
6	Prozentsatz der Schüler mit Migrationshintergrund	%	30,00	33,00	32,00	32,00	◐
7	Prozentsatz der Schüler mit Funktionsdiagnose (G. 104 / G. 170)	%	25,36	17,00	17,00	17,00	◐

Die „Berufsausbildungskurse“ von der Berufsbildung gemäß LG 40/1992 und LG 12/2012 eingeführt, sind für Jugendliche gedacht, die eine solide Berufsvorbereitung, entsprechend der Nachfrage des lokalen sozioökonomischen Kontexts, erwerben wollen. Der Index in Bezug auf Jugendbeschäftigung der ausgebildeten Schüler steht in Bezug auf die Ergebnisse der vorgenommenen Bildungsaktionen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Gewährleistung eines Weiterbildungsangebots, einer Qualifizierung und Wiederqualifizierung für Erwachsene.</b>							
1	Anzahl der direkt organisierten Kurse	Anzahl	292	290	293	293	●
2	Anzahl der direkt getätigten Bildungsstunden	Anzahl	8.329	8.500	9.942	9.942	●
3	Anzahl der Teilnehmer der direkten Kurse	Anzahl	4.620	4.100	4.226	4.226	●
4	Ausbezahlte Beiträge an Körperschaften	Euro	40.279,77	110.000,00	110.000,00	110.000,00	◐
5	Ausbezahlte Beiträge an Unternehmen	Euro	21.667,89	200.000,00	100.000,00	100.000,00	◐
6	Bildungsvoucher für Betriebe	Euro	57.429,95	70.000,00	70.000,00	70.000,00	●
7	Beiträge für Einzelpersonen	Euro	27.582,47	50.000,00	50.000,00	50.000,00	●

Das Weiterbildungsangebot „im Dienst“ der Berufsausbildung in italienischer Sprache muss mit der lokalen Nachfrage kohärent sein, um Erwachsenen die Möglichkeit zu geben sich weiterzubilden, zu qualifizieren, wiederzuqualifizieren um auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig zu sein. Die eingesetzten Mittel können die Realisierung von direkten Kursen, Kursen mit Beitrag oder konventionierten Kursen sein, um auch den individuellen Zugang zur Weiterbildung aufgrund LG 40/1992 und LG 29/1977 zu gewährleisten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Gewährung der Beibehaltung des hohen Kompetenzniveaus der Lehrer.</b>							
1	Anzahl der Lehrer die einer Bewertung unterstehen	Anzahl	9	25	10	10	●
2	Prozentsatz Lehrer mit positiver Bewertung	%	100,00	98,00	75,00	75,00	○
3	Anzahl der Weiterbildungsstunden	Anzahl	0	1.800	1.800	1.800	●
4	Anzahl der Lehrer die sich weiterbilden (Bezahlte Kurse)	Anzahl	33	75	75	75	◐
5	Ausgaben für Weiter- und Fortbildung der Lehrer	Euro	8.563,00	40.000,00	20.000,00	20.000,00	●

Die hohen Kompetenzen der Lehrer und die dauernde didaktische Weiterbildung sind die Elemente, die zur Erreichung der hohen Bildungsqualität beitragen. In dieser Hinsicht werden die Anstellungs- und Auswahlverfahren der motivierten und gut vorbereiteten Lehrer und auch die beruflichen Weiterbildungsaktionen der Lehrer in den Berufsschulen und auch extern durchgeführt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Potenzierung der Beziehungen zwischen Schule und Betrieb zur Erfassung von neuen Berufs- und Erfahrungschancen für Jugendliche

2015	Formulierung eines operativen Modells zur Entwicklung einer systematischen Beziehung Schule–Betrieb
2015	Erfassung der humanen Ressourcen für die Zuweisung der Entwicklung des Modells
2016	Ermittlung einiger Pilotprojekte in Zusammenarbeit mit den Betrieben um den Jugendlichen Betriebe und Berufe vorzustellen
2017	Festigung der Pilot-Initiativen und Erstellung von neuen Initiativen
2018-2019	Organisation einer gegliederten und integrierten Zusammenarbeit mit den Partnerbetrieben der Berufsbildung und der Berufsschulen in den Sektoren Industrie u. Handwerk; Betreuung und Entwicklung der Bereiche: Schülerpraktika, Betriebsbesuche der Lehrer und Besichtigungen der Berufsbildungswerkstätten vonseiten der Betriebe Entwicklung von spezifischen Kompetenzen zur Projekterstellung von Unterrichtsaktionen in der beruflichen Weiterbildung, gemeinsame Projekterstellung mit den Partnerbetrieben
2018-2019	Ausbildung in den Berufsbildungswerkstätten und gegliederte Weiterbildungsmaßnahmen aufgrund der Betriebserfordernisse, Konsultationen zwischen Berufsbildung, Betrieben, Sozialpartnern um effiziente Elemente für Unterstützungsmaßnahmen auf Landesebene in der beruflichen Weiterbildung zu ermitteln (Betriebsvoucher, betriebliche Weiterbildungsprojekte, Voucher für Einzelpersonen)
2018-2020	Projekt "Berufsbildung Landesgebiet" Partnership mit Unternehmerorganisationen auf dem Landesgebiet fördern, um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Entwicklung von Projekten im Bereich der Ausbildung der Schüler zu bewerten.
2019-2020	Integrierte Post-Diplom-Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien (Partner Alperia) und zivile und industrielle Abfallwirtschaft (Partner SEAB und ECOCENTER)
2020-2021	Fortsetzung der Arbeitsgruppe für das Handwerk mit den Sozialpartnern

Die Projektgruppen FP-Einaudi/Alperia und FP-Einaudi/SEAB-ECOCENTER haben die Bildungspläne für das duale Bildungssystem des Techniker für die Produktion von erneuerbare Energien und des Technikers für Abfallwirtschaft erarbeitet.

Es müssen die Phasen: Suche der Kursteilnehmer und Beginn der Weiterbildungskurse gestartet werden.

Im Jahr 2020 müssen die Kurse mit der Zertifizierung der Kompetenzen abschließen.

Fortsetzung der Arbeitsgruppe für das Handwerk für Maßnahmen zur Entwicklung der dualen Ausbildung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

#### 2 Entwicklung des Bildungssystems aufgrund der Nachfrage der diesbezüglichen Stakeholder (Jugendliche, Familien, Betriebe, Berufswelt, lokale Körperschaften, Institutionen)

2015-2017	Durchführung eines Bildungsmodells zur Realisierung des Vorbereitungsjahrs für die Staatsprüfung aufgrund des Vereinbarungsprotokolls zwischen AP TN und BZ und MIUR
2015-2017	Entwicklung der Initiativen zur Verbesserung der Lernwirksamkeit in den Lehrlingskursen mit besonderer Berücksichtigung des Bildungserfolgs und der Erreichung des Berufstitels bei Abschluss
2015-2017	Erfassung und Beschreibung der Berufsprofile in Bezug auf Berufsausbildung und berufliche Weiterbildung, die zur Implementierung der Landesberufsqualifizierungen beitragen
2015-2017	Entwicklung von Initiativen zur Verbesserung des Erlernens der zweiten Sprache: Deutsch in der Werkstatt, Weiterbildung der Lehrer, Auslandspraktikum, lokale Besichtigungen, Verwendung von privilegierten Zeugen, Klassen-/Lehreraustausch mit der deutschen Berufsbildung, sprachliche Zertifizierungen, Berufspraktika in Südtiroler Betrieben, wo deutsch gesprochen wird und andere Initiativen; Koordinierung, technische Betreuung und Supervision der Arbeit der Schulen
2015-2017	Periodische Überprüfung und Revision der Programme der Grundkurse: Integration der Programme mit dem Wissen und den Kompetenzen, in Kenntnisse und Fähigkeiten unterteilt, welche für die Erfüllung der Schulpflicht notwendig sind (und Erarbeitung von didaktischen „Tätigkeiten“ zur Erlernung: Eingangsprüfung, transversales Monitoring usw.) (MD 22.8.2007 Nr. 139); technischer Beistand und Supervision der Arbeit der Schulen und der Koordinators des Projekts
2018	Entwicklung eines Post-Diplom-Berufsbildungsangebotes in den Sektoren Industrie und Handwerk, das mit den Partnerbetrieben der Berufsbildung stark integriert und von einem starken Dualsystem gekennzeichnet ist; die Projekterstellung hat schon 2016 begonnen und sieht die Entwicklung von zwei Fachkursen vor: Spezialisierte FK für Umweltverwaltung (Ecocenter u. SEAB) und spezialisierte FK für Energiesysteme (Alperia)

2019-2020	Fortsetzung der Projekterstellung der Post-Diplom-Berufsbildungsangebote auch im Bereich Dienstleistungen
2019-2020	Integrierte Post-Diplom-Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien (Partner Alperia) und zivile und industrielle Abfallwirtschaft (Partner SEAB und ECOCENTER)
2020-2021	Fortsetzung der Arbeitsgruppe für das Handwerk mit den Sozialpartnern

Entwicklung eines Post-Diplom Kursangebots in den Sektoren Handwerk und Industrie, welches mit den Partnerbetrieben der Berufsschulen stark integriert und vom Dualsystem charakterisiert ist. Die Projekterstellung hat bereits 2016 begonnen und es werden folgende zwei Angebote entwickelt: Umwelttechniker (EcoCenter und Seab) und Techniker für Energiesysteme (Alperia). Die Projektgruppen FP-Einaudi/Alperia und FP-Einaudi/SEAB-ECOCENTER haben die Bildungspläne für das duale Bildungssystem des Techniker für die Produktion von erneuerbare Energien und des Technikers für Abfallwirtschaft erarbeitet. Es müssen die Phasen: Suche der Kursteilnehmer und Beginn der Weiterbildungskurse gestartet werden. Im Jahr 2020 müssen die Kurse mit der Zertifizierung der Kompetenzen abschließen. Fortsetzung der Arbeitsgruppe für das Handwerk für Maßnahmen zur Entwicklung der dualen Ausbildung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

### 3 Entwicklung des beruflichen Weiterbildungssystems aufgrund der Erfordernisse der diesbezüglichen Stakeholder (Jugendliche, Familien, Arbeiter, Betriebe, Berufswelt, lokale Gemeinschaften, Institutionen)

2015-2017	Erfassung und Realisierung von Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung für die als kritisch bewerteten Zielgruppen
2015-2017	Beibehaltung der Tätigkeit der Datenbank der beruflichen Weiterbildung (ICARO) in Zusammenarbeit mit dem Amt 21.1
2015-2017	Ausarbeitung und Verwaltung der Ausschreibungen für die wirtschaftlichen Beiträge an Körperschaften und Betrieben, Einzelpersonen für die Realisierung und den Besuch von beruflichen Weiterbildungskursen
2015-2017	Koordinierung/Realisierung von Bildungs- und beruflichen Weiterbildungstätigkeiten: im Bereich Arbeitsschutz, für Häftlinge, für Militärs und für Verwaltungspersonal der Verteidigung (Vereinbarungsprotokoll vom 6. März 2015), für Personal der öffentlichen Verwaltung
2015-2017	Zertifizierung der Kompetenzen in der beruflichen Weiterbildung: technische Betreuung, Projekterstellung und Realisierung von Kursen für die Wiederqualifizierung der Arbeiter und Erwachsenen mit besonderer Berücksichtigung der Aufwertung und Anerkennung der Bildungskredite zur Erreichung einer Berufsqualifizierung
2015-2017	Realisierung des öffentlichen beruflichen Weiterbildungsangebots und der Maßnahmen um den individuellen Kurseinstieg zu vereinfachen und anzupassen
2017-2020	Realisierung des Projekts "Antonie" als Gegenmaßnahme zum Phänomen NEET; die Praktika für arbeitsbenachteiligte Jugendliche werden potenziert indem eine gegliederte Programmierung von Vorbereitungskursen für die Praktika und eine personalisierte Projekterstellung und Betreuung (Tutor und Weiterbildungskurse) vorgesehen werden
2018-2020	Fortsetzung des Projekts "Antoine" mit Erweiterung auf Jugendliche, die auf erster Arbeitssuche sind
2019-2020	Das Projekt Antoine wird mit der Bezeichnung Antoine+ fortgeführt, erhält die Finanzierung vom ESF und entwickelt die Tätigkeit auf 250 Teilnehmer
2020-2021	Entwicklung neuer Verfahren zur Zertifizierung der Kompetenzen
2020-2021	Neue Verwaltung des Dienstes berufliche Weiterbildung durch die Verwendung der Sozialen Medien zur Gründung von Berufsgruppen

Antoine ist ein Projekt einer aktiven Arbeitspolitik und gliedert sich in Informations-, Berufsberatungs-, Weiterbildungs-, Praktikumsbegleitungsaktionen und Begleitungsaktionen zum Lehrlingsvertrag. Das Projekt Antoine richtet sich an Personen, die arbeitslos oder nicht beschäftigt sind oder Studium und Weiterbildung nicht abgeschlossen haben. Die Regelung der Zertifizierung der Kompetenzen beim Abschluß einiger Kurse wurde ajourniert und wird nun implementiert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

### 4 Neuorganisation der Bereichsdienste in Folge des veränderten internen Kontextes, aus dem die Notwendigkeit entsteht, dem Verwaltungspersonal die Verwaltung der Dienste zuzuweisen

2018-2020	Aufgrund des neuen internen Kontext wird die Neuorganisation der Bereichsdienste durch folgende Aktionen verwaltet: Erhebung der Arbeits- und Kommunikationsprozesse, Erkennung der erforderlichen Maßnahmen um die Prozesse zu optimieren und zu vereinfachen, Planung eines Vorschlags für eine Neuorganisation der mit den Ergebnissen der Analyse der Prozesse kohärent ist, Abwicklung der Vorgänge für die Neuordnung
2020-2021	Die Umstrukturierung wird fortgesetzt und das Modell team group wird auf alle Dienste ausgebaut

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Entwicklung des Bildungssystems</b>							
1	Anzahl der Schüler in der Berufsbildung und im Lehrlingswesen	Anzahl	1.956	1.950	1.950	1.950	◐
2	Schüler, welche das "Paket Eingangstest" (Grundkenntnisse 1. Klasse) gemacht haben	Anzahl	490	500	500	500	●
3	Anzahl der ausgefüllten Fragebögen in Bezug auf das Monitoring der Kurszufriedenheit	Anzahl	1.490	1.100	1.434	1.434	●
4	Anzahl der Fragebögen in Bezug auf das Monitoring der Beschäftigung der Ex-Schüler	Anzahl	308	270	337	337	●
5	Anzahl der erreichten Sprachzertifizierungen	Anzahl	181	85	150	150	◐
6	Anzahl der Schüler mit Auslandspraktikum	Anzahl	65	80	80	80	●
<b>2 Entwicklung des Systems der beruflichen Weiterbildung</b>							
1	Berufliche Weiterbildungskurse Anzahl der direkten Kurse	Anzahl	292	290	293	293	◐
2	Berufliche Weiterbildungskurse Anzahl der Teilnehmer	Anzahl	4.620	4.100	4.226	4.226	◐
3	Berufliche Weiterbildungskurse Anzahl der Weiterbildungsstunden	Anzahl	8.329	8.500	9.942	9.942	◐
4	Ausbezahlte Beiträge an Körperschaften	Anzahl	40.280	110.000	110.000	110.000	◐
5	Ausbezahlte Beiträge an Betriebe	Anzahl	21.668	200.000	100.000	100.000	◐
6	Beiträge an Einzelpersonen	Euro	27.582,47	50.000,00	50.000,00	50.000,00	●
7	Beiträge an Betriebe	Euro	57.429,95	70.000,00	70.000,00	70.000,00	●
<b>3 Information und Beratung (Ausbildungs- und Berufsberatung)</b>							
1	Berufsberatungsgespräche für Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen und drop out Schüler/innen der Oberschulen und Berufsschulen	Anzahl	466	410	400	400	◐
2	Berufsberatungsgespräche für Erwachsene	Anzahl	809	306	324	324	◐
3	Berufsberatungsgespräche für Sozialbenachteiligte	Anzahl	200	220	425	425	◐
4	Betriebspraktika laut Beschluss Nr. 949 vom 24/06/2013	Anzahl	347	279	279	279	●
5	Schüler des Projekts "Offenes Zentrum" und "Werkstatt des Könnens"	Anzahl	459	464	451	451	●
6	Teilnehmer Projekt "Antoine"	Anzahl	-	350	350	350	◐
<b>4 Individuelle Berufsbildung</b>							
1	Personen: Planung von integrierenden Ausbildungsmöglichkeiten mit Oberschulen	Anzahl	11	15	15	15	●
2	Berufsberatungsgespräche für neue Schüler mit Behinderung	Anzahl	59	60	55	55	●
3	Personen: Supervision der Planung und Durchführung von Ausbildungswegen G. 104/92	Anzahl	156	132	141	141	●
4	Personen: Supervision der Planung und Durchführung von Ausbildungswegen G. 170/10	Anzahl	243	147	170	170	●
5	Personen: Programmierung und Kontrolle der Arbeitseingliederungsverfahren	Anzahl	26	35	40	40	●



**Amt für die Verwaltung der italienischen Berufsbildung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Programmierung und Entwicklung</b>							
1	Unterstützte Bereichstätigkeiten	Anzahl	-	6	6	6	◐
2	Vorgesehene Entwicklungsprojekte	Anzahl	-	6	6	6	◐
3	Verwaltete Tätigkeiten zur Unterstützung der Lehrpersonen	Anzahl	-	41	41	41	◐
4	Fragebögen: Beschäftigungskohärenz und Zufriedenheit der Kursteilnehmer	Anzahl	2	2	2	2	●
5	Inserate, Werbespots Katalog der beruflichen Weiterbildungskurse	Anzahl	8	8	8	8	●
6	Unterstützte Schulen	Anzahl	-	6	6	6	◐
<b>2 Verwaltung</b>							
1	Verwaltete Buchhaltungs- und Bilanzdienste	Anzahl	-	1.500	1.500	1.500	◐
2	Verwaltete weiterbildende didaktische Projekte	Anzahl	-	9	9	9	◐
3	Verwaltete Lehrpersonen	Anzahl	-	331	331	331	◐
4	Verwaltungsbereiche	Anzahl	-	6	6	6	◐
5	Verwaltete Verfahren im Ausschreibungsbereich	Anzahl	-	40	40	40	◐
<b>3 Technische Betreuung</b>							
1	Schulgebäude: Grobprojekt für den Bau und/oder Sanierung	Anzahl	3	3	1	1	◐
2	Gebäude: ordentliche Instandhaltung	Anzahl	8	8	6	6	◐
3	PC-Arbeitsplätze der Verwaltungsangestellten betreut	Anzahl	41	39	39	39	●
4	Technische und organisatorische Unterstützung zur Verwaltung der Informatikinfrastruktur	Anzahl	1	1	1	1	●
<b>4 Bibliothek und Dokumentationszentrum</b>							
1	Buchverleih: Monographien, Zeitungen, Videos, CD, DVD, Gesetze	Anzahl	2.286	2.286	2.286	2.286	◐
2	Einkauf: Monographien, Zeitungen, Videos, CD, DVD	Anzahl	470	470	470	470	●
3	Kulturelle Veranstaltungen (Autorenlesungen usw.)	Anzahl	4	4	4	4	●
4	Dokumentation (Bibliografien, Normen, Informationsschriften usw.)	Anzahl	15	15	15	15	◐

# Musikschule in italienischer Sprache

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Musikschule in italienischer Sprache hat die Förderung und Verbreitung der Musikkultur, durch Schulungen, Aufführungen und Forschung zur Aufgabe.

Die Schule führt ihre Aktivität in vielen Orten der Provinz durch und zielt vor allem auf eine musikalische Erziehung von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Erwachsenen.

### Externer Kontext

Die Musikschule „Vivaldi“ arbeitet im Kontext der gesamten Provinz Bozen, die sich in der Regel der musikalischen Ausbildung gegenüber als sehr aufgeschlossen erweist.

Selbstverständlich hat die Schule eine starke Aktivität in den Orten, in denen die Präsenz der italienischsprachigen Bevölkerung größer ist, während an anderen Orten die Zahl der Schülerinnen und Schüler begrenzt ist.

Gemeinden, in denen sich die Sitze der Musikschule befinden, sind bevorzugte Gesprächspartner, da die Gemeinden die Strukturen für die Kurse normgerecht zur Verfügung stellen müssen. Leider entsprechen manche Strukturen nicht immer den Bedürfnissen der Musikschule. So bietet zum Beispiel der Hauptsitz in Bozen eine unzureichende Anzahl von Klassenzimmern, die zudem manchmal für musikalische Aktivitäten nicht geeignet sind. Dies bringt die Notwendigkeit mit sich, sich an die Schulen zu wenden, mit den Schwierigkeiten, die

sich daraus ergeben. Die gleiche Situation gibt es auch in Meran, Bruneck und Leifers.

### Interner Kontext

Die Musikschule ist in 13 Orten der Provinz tätig: die größten Sitze sind Meran und Bozen (gefolgt von Brixen und Leifers).

Die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Alter (ab 4 Jahren) sind die wichtigsten Stakeholder der Schule. Die starke Präsenz von Erwachsenen zeigt das Interesse der lokalen Bevölkerung für die Musik.

Schulen aller Stufen, einschließlich Kindergärten, sind für die Musikschule Partner von großer Bedeutung. So sind Projekte für musikalische Früherziehung, für Alphabetisierung und Annäherung der Kinder an die Musik gestartet worden. Neben diesen sind auch Vereinbarungen mit Mittelschulen vorgeschlagen worden, um eine Erweiterung des didaktischen Angebotes zu ermöglichen.

Aufführungen der Musikschule erlauben es, sich an alle Bürger zu wenden, auch mit besonderen musikalischen Formen (z.B. Musicals); Konferenzen und runde Tische erlauben auch einen offenen Dialog zu halten, sowohl mit den Experten, als auch mit den Amateuren.

Um seine Dienste zu gewährleisten hat der Bereich eigenes Verwaltungspersonal sowie Lehrpersonal mit hoher Professionalität und kann somit eine breite Auswahl an Instrumenten und Erfahrung bieten.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Der Bereich Musikalische Bildung sichert allen die Möglichkeit, Instrument-, Gesang-, Chor- und Ensemblekurse von hoher Qualität zu besuchen.</b>						
1	Schülerinnen und Schüler	Anzahl	2.138	2.140	2.140	2.140	◐
2	Stellenplan (in Vollezeiteinheiten) der dem Bereich zugeordnet ist	Anzahl	86	85	85	85	○
3	Verhältnis eingeschriebene und aufgenommene Schüler	%	65,00	65,00	65,00	65,00	◐
4	Kursorte	Anzahl	14	13	13	13	●
5	Angebotene Kurse und Werkstätten	Anzahl	48	48	48	48	●

Einige Kurse, wie z.B. musikalische Früherziehung (für Kinder von 4 bis 8 Jahre), Perkussion und moderner Gesang, haben sehr lange Wartelisten die mit dem aktuellen Stellenplan, nicht vollständig bearbeitet werden können.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2017 = SJ 2016/17; 2018 = SJ 2017/18; 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/20; 2021 = SJ 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Der Bereich Musikalische Bildung sichert die Musikerziehung an den Grundschulen und anderen interessierten Schulen mit hohen Qualitätsstandards.</b>						
1	Anzahl konventionierter Mittelschulen	%	30,00	40,00	40,00	40,00	●
2	4° und 5° Klassen der Grundschule mit musikalischer Unterstützung	%	90,00	90,00	90,00	90,00	●
3	Schulsprengel die an „musikalischen Projekten“ teilnehmen	%	65,00	65,00	65,00	65,00	●
4	Stunden für Musikerziehung im Kindergarten	Anzahl	11	11	11	11	●

Die Musikschule arbeitet mit den Schulen staatlicher Art der Provinz Bozen zusammen. So wird zum Beispiel an fast allen 4° und 5° Klassen der Grundschule der Musikunterricht unterstützt. Die Musikschule bietet auch Musikalische Früherziehung (Grundschule) an und hat mit einigen Mittelschulen Vereinbarungen unterzeichnet.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2017 = SJ 2016/17; 2018 = SJ 2017/18; 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/20; 2021 = SJ 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Der Bereich Musikalische Bildung gewährleistet den Zugang zu Kunst- und Kulturproduktionen für alle Interessierten.</b>						
1	Auftritte der Schülerinnen und Schüler	Anzahl	103	103	103	103	●
2	Aufführungen	Anzahl	43	30	30	30	●
3	Konferenzen/Diskussionsrunden	Anzahl	13	10	10	10	●

Angegebene Kalenderjahre entsprechen den folgenden Schuljahren: 2017 = S.J. 2016/17.; 2018 = S.J. 2017/18; 2019 = S.J. 2018/19; 2020 = S.J. 2019/20; 2021 = S.J. 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1</b>	<b>Die musikalische Bildung in den Mittelschulen von Bozen mittels Vereinbarungen mit der Musikschule optimieren</b>					
2015	Vereinbarungen mit drei Mittelschulen					
2016	Vereinbarungen mit zwei weiteren Mittelschulen					
2017	Rahmenvereinbarung für das musikalische Angebot für fünf Mittelschulen von Bozen					
2018	Rahmenvereinbarung für das musikalische Angebot für alle Mittelschulen von Bozen, die interessiert sind					
2019	Optimierung der musikalischen Bildung in den Mittelschulen					
2020	Beibehalten des Status quo					
2021	Beibehalten des Status quo					

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 2 Die Aktivitäten der Musikerziehung weiterentwickeln, um die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern unter 25 Jahren zu fördern

2015	Kriterien für die Kursdauer feststellen (durch didaktische Verordnung)
2016	Förderungen für Mittelschüler
2017	Vorrang der Einschreibungen der Schüler unter 25 Jahren
2018	Förderung der musikalischen Aktivität für die Oberschulen
2019	Konsolidierung der angebotenen Aktivitäten
2020	Konsolidierung der angebotenen Aktivitäten
2021	Konsolidierung der angebotenen Aktivitäten

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Bereich Italienische Musikschulen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Musikerziehung</b>							
1	Kurse und Werkstätten	Anzahl	48	48	48	48	◐
2	Einschreibungen	Anzahl	2.138	2.140	2.140	2.140	◐
3	Didaktische Projekte	Anzahl	114	40	40	40	◐
4	4° und 5° Klassen mit musikalischer Förderung	%	95,00	90,00	90,00	90,00	○
5	Anerkennungsgesuche der musikalischen Aktivität	%	10,00	20,00	20,00	20,00	○
6	Schülerinnen und Schüler in den Mittelschulen	Anzahl	120	70	70	70	◐

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
2017 = SJ 2016/17; 2018 = SJ 2017/18; 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/20; 2021 = A.S. 2020/21.

<b>2 Kultur- und Musikveranstaltungen</b>							
1	Musikproben	Anzahl	103	103	103	103	◐
2	Konzerte	Anzahl	43	30	30	30	◐
3	Podiumsdiskussionen / Konferenzen / Workshops	Anzahl	13	10	10	10	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
2017 = SJ 2016/17; 2018 = SJ 2017/18; 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/20; 2021 = A.S. 2020/21.

<b>3 Koordinierung des musikalischen Bereichs</b>							
1	Lehrpersonal	Anzahl	86	85	85	85	◐
2	Verwaltungspersonal	Anzahl	11	10	10	10	◐
3	Sitze	Anzahl	14	13	13	13	◐
4	Didaktische und künstlerische Veranstaltungen	Anzahl	159	143	143	143	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
2016 = SJ 2015/16; 2018 = SJ 2017/18; 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/20.

# Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art (in der Folge Landesdirektion der Schulen) ist für die einheitliche Verwaltung der Südtiroler Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art in italienischer Sprache sowie für die Sicherung und Entwicklung deren Qualität zuständig. Der Landesschuldirektor/Die Landesschuldirektorin übt die im Autonomiestatut und in den entsprechenden Durchführungsbestimmungen vorgesehenen Befugnisse des Hauptschulamtsleiters/ der Hauptschulamtsleiterin aus. Für dies bedient sich der Mitarbeit der Schulinspektoren und Schulinspektorinnen, die der Landesdirektion Schulen zugeteilt sind.

Die Landesdirektion der Schulen sorgt für:

- die Abstimmung und Festlegung der strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte,
- die strategische Steuerung und die pädagogisch-fachliche Weiterentwicklung der Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art,
- die strategischen Entscheidungen zur Verwendung der von der Italienischen Bildungsdirektion zugewiesenen Haushaltsmittel,
- die strategischen Entscheidungen zum Einsatz der Personalressourcen,
- die strategische Planung der Errichtung und Verteilung von Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art im Landesgebiet,
- die Pflege der Beziehungen zu den gleichgestellten oder anerkannten Schulen und die Ausübung der Aufsicht über dieselben.

### Externer Kontext

Auf dem Gebiet der Provinz Bozen existieren drei Schulsysteme mit besonderen Eigenschaften und Bedürfnissen nebeneinander.

Die italienischsprachige Bevölkerung – ungefähr 26,06%, Volkszählung 2011 – ist der potenzielle Nutzer der italienischen Schule; sie konzentriert sich vor allem in den größeren Gemeinden: Bozen, Leifers, Unterland, Überetsch und Meran, gefolgt von anderen Gemeinden: Franzensfeste, Sterzing und Brixen.

Die wichtigsten Zielgruppen der Landesdirektion sind die Schüler (und deren Familien), das Lehrpersonal, die Führungskräfte und Schulen. Diesbezüglich ist folgendes zu bemerken: ab dem Schuljahr 2016/2017 sind die Schulen staatlicher Art 25 (2 schulstufenübergreifende Schulen wurden zusammengesetzt), die gleichgestellten Schulen sind 6 und ab Schuljahr 2017/2018 sind die Kindergartendirektionen 2.

Die italienischsprachige Schule hat zwei besondere Herausforderungen vor sich. Erstens muss sie sich mit dem Problem der vielfältigen Schülerbevölkerung auseinandersetzen, die auch aus einer hohen Anzahl ausländischer Schüler besteht. Daher besteht die Notwendigkeit, Strategien für die Integration zu entwickeln, vor allem für die Oberschüler der 1. Generation. Zweitens muss die italienische Schule für die anwachsende Anzahl von Schülern (11% aller Schüler) mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen (BPB) sorgen. Viele dieser Schüler haben auch Migrationshintergrund.

Die Besonderheit des Landes erfordert, dass sich das Schulsystem gleichzeitig auf mehreren Ebenen konfrontiert: auf Landesebene (mit der deutschen und ladinischen Schule, den Universitäten Bozen und Trient, anderen Körperschaften des Landes, Gesundheits- und Sozialdiensten usw.), aber auch auf nationaler Ebene (Unterrichtsministerium, INVALSI usw.) und auf internationaler Ebene (z.B.: Euregio oder OECD).

### Interner Kontext

Die Landesdirektion der Schulen besteht aus abgeordnetem Schulpersonal (Schuldirektoren und Lehrpersonal) und Verwaltungspersonal des Landes.

Die Landesdirektion der Schulen arbeitet eng mit den einzelnen Organisationseinheiten der Italienischen Bildungsdirektion zusammen, und zwar: das Italienische Schulamt, die Musikschule in italienischer Sprache, die Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung, die Landesdirektion der Kindergärten, die Abteilung Innovation und pädagogische Forschung.

Die Schulinspektoren sind für folgende Tätigkeiten zuständig: Aus- und Weiterbildung des Führungs- und Lehrpersonals in Zusammenarbeit mit der Abteilung Innovation und pädagogische Forschung, Aufsicht und Unterstützung der Abschlussprüfungen an den Mittel- und Oberschulen, Inspektionen und Überprüfungen, Dienstbewertung der Schulführungskräfte, Ausarbeitung von Vorschlägen zur Anpassung und Umsetzung der Landes- und Staatsbestimmungen, Erhebungen und Projekte.

Der Landesdirektion Schulen sind nachstehende Dienststellen zugeordnet, die dem gesamten italienischsprachigen Bildungssystem dienen:

- Dienststelle Zweitsprache Deutsch und Fremdsprachen,
- Dienststelle Inklusion und Schulberatung.

Ein weiterer Bereich, der mit den allgemeinen Dienstleistungen der Landesdirektion der Schulen eng verbunden ist, ist die interne und externe Evaluation der Schulen. Eng verbunden mit der Landesdirektion der Schulen ist daher die Landes-Evaluationsstelle für das italienischsprachige Bildungssystem. Die Evaluationsstelle befasst sich mit der Unterstützung und Förderung der internen und externen Evaluation der Schulen sowie mit nationalen und internationalen Studien.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Landesdirektion Schulen fördert die Professionalität des Lehr- und Führungspersonals und unterstützt die Entwicklung der Schulorganisation wobei die Veränderungen, Bedürfnisse und Forderungen der Gesellschaft erfasst werden.</b>						
1 Lehrpersonen	Anzahl	-	2.050	2.055	2.060	◐
2 Schulführungskräfte	Anzahl	-	25	25	25	◐
3 Inspektorinnen und Inspektoren	Anzahl	-	6	6	6	◐
4 Konferenzen/Diskussionsrunden	Anzahl	-	15	15	15	●
5 Projekte und Kooperationen mit der Wirtschaftswelt	Anzahl	7	8	8	8	◐
6 Fortbildungsmittel für Lehrpersonal und Schulführungskräfte	Anzahl	17	94	100	110	◐

Dieses strategische Ziel und die Indikatoren Nr. 1-4 und 6 erscheinen das erste Mal im Performanceplan 2019-2021.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Das Schulsystem, freundlich und auf hohem Niveau, stellt vor allem das Wohlbefinden der Schüler und Schülerinnen in den Mittelpunkt.</b>						
1 Schülerinnen und Schüler/Studentinnen und Studenten	Anzahl	20.762	20.500	20.650	20.700	○
2 Ausländische Schülerinnen und Schüler	%	22,05	24,00	24,50	25,00	○
3 Integrationsberechtigte Schülerinnen und Schüler	%	4,60	13,00	13,50	13,50	○
4 Schülerinnen und Schüler des Projektes „Successo formativo“, die versetzt wurden	%	81,25	90,00	90,00	90,00	○
5 Fortbildungs- und Sensibilisierungskurse für Lehrkräfte in den Bereichen Integration/Inklusion	%	8,30	19,00	19,00	19,00	◐
6 Von Experten der pädagogisch-didaktischen Beratungsstellen geleistete Stunden an den Schulen	h	400,00	400,00	400,00	400,00	●

1: Im Allgemeinen werden jene Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, die die Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art der Provinz Bozen und die Kindergärten besuchen.

3: In der Berechnung des Prozentsatzes der Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen (BPB) sind jene Fälle von Schülerinnen und Schüler enthalten, die Anrecht auf das G. 104/1992 haben, d.h. mit spezifischen Lernstörungen und jene Fälle, die in der Ministerialverordnung 2012 „Profumo“ vorgesehen sind. Die Dienststelle für Inklusion verwaltet auch die Integrationsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die den Kindergärten und den verschiedenen Schulen zugewiesen werden.

4: Schulabbruch ist ein sehr weiter Begriff, der verschiedene Phänomene einschließt: Schule schwänzen, vorzeitiger Schulabgang, Pflichtbefreiung ohne Erwerb eines Titels, Wiederholung der Jahre, Ausfälle, wiederholte Abwesenheiten und unregelmäßiger Schulbesuch. Schulabbruch und insbesondere drop-out, sind ähnliche Begriffe, die den Abgang der Schülerinnen und Schüler aus dem Schulsystem bezeichnen. „Bildungserfolg“ ist ein neues Projekt (das vorherige Projekt hieß "Gli Anni in tasca") zur Prävention und zur Wiedereingliederung von schulabbrechenden Jugendlichen und versucht junge Leute zum Lernen zu motivieren. Ziel des Projektes ist es all jene wieder einzugliedern, die aus verschiedenen Gründen wie z.B. tiefe Demotivation, wiederholtes Schulversagen, kritische Familien- oder Umweltsituationen, das Schulsystem ablehnen oder verweigern.

Für die Oberschülerinnen und Oberschüler wurden Erhebungen und Projekte vor allem zur Orientierung, Neuorientierung oder Selbstorientierung aktiviert.

5: Das Schulsystem bietet eine besondere Aufmerksamkeit der Inklusion der ausländischen Schüler und der Inklusion von Schülern mit besonderen Bildungsbedürfnissen. Zu bemerken ist, dass die Zahl der Ausbildungskurse im Bereich der Inklusion nicht die Kurse anderer Fachrichtungen enthält, die Lehrmodule zur Einführung in diesen Bereichen vorsehen.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Das italienische Schulsystem nutzt die Evaluation, um die Qualität an den Schulen zu fördern.</b>						
1	Schulen, die einen Bericht über die INVALSI-Ergebnisse ausarbeiten	Anzahl	37	37	37	37	●
2	Schulen, die Selbstbewertungsverfahren anwenden	Anzahl	37	37	37	37	●
3	Externe Besichtigungen der Schulen	Anzahl	5	5	5	5	●
4	Standardisierte Landestests zur Messung der Lernergebnisse (L2)	Anzahl	2	1	0	0	●
5	Standardisierte nationale und internationale Tests zur Messung der Lernergebnisse	Anzahl	1	1	1	2	○

Die Landes-Evaluationsstelle hat im Jahr 2013 ihre Tätigkeit begonnen und hat Ende 2014 den Verbindlichen Qualitätsrahmen für die Schulen Südtirols sowie die Qualitätsstandards der Tätigkeiten der Evaluationsstelle (D.LH 39/2012) ausgearbeitet.

1: Die angeführten Daten schließen alle Schulen staatlicher Art und die gleichgestellten Schulen ein; ab dem Schuljahr 2015/2016 werden auch die Berufsschulen dazugerechnet.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Erhebung der Lernfortschritte von Deutsch L2 in den vierten Klassen der Primarschule und in den zweiten Klassen der Mittelschulen

2017	Erhebung in den vierten Klassen der Primarschule und zweiten Klassen der Mittelschulen und Ausarbeitung des Jahresberichts 2017
2018	Erhebung in den vierten Klassen der Primarschule und zweiten Klassen der Mittelschulen und Ausarbeitung des Jahresberichts 2018
2019	Ausarbeitung des Endberichts
2019	Bewertung der zukünftigen Tätigkeiten zur Erhebung der Lernfortschritte
2019	Erhebung in den vierten Klassen der Primarschule und zweiten Klassen der Mittelschulen und Ausarbeitung des Jahresberichts 2019

Die Mehrsprachigkeit ist für die italienischsprachige Schule einer der wichtigsten Schwerpunkte. Ziel des Fragebogens ist es, die Lernfortschritte von Deutsch L2 der Schüler aller 4. Klassen der Primarschulen sowie aller 2. Klassen der Mittelschulen zu bewerten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 2 Didaktische Innovation und digitale Schule

2017	Erstellung didaktischer Materialien und Erprobung innovativer didaktischer Lehrmethoden
2017	Einführung innovativer Lehrmittel – digitale Schule
2018	Besondere/gezielte Projekte für die Schulen
2018-20	Beratung und Unterstützung der Schulen
2018-20	Implementierung von FUSS (Linux an den Schulen)

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

<b>3 Entwicklung und Förderung der Themen der Inklusion</b>	
2019	Vertiefung und Förderung der Schwerpunkte der Inklusion auch durch Einsatz von Arbeitsgruppen zur Definition neuer Möglichkeiten von Eingriffen an den Schulen
2020	Begleitung und Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung neuer Vorschläge im Bereich der Inklusion.
2021	Etablierung der verschiedenen Tätigkeiten und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen	

<b>4 Schulberatung und Maßnahmen zur Vorbeugung des Schulabbruchs</b>	
2019	Erhebung des Bedarfs an den Schulen und Start des Projektes
2020	Beginn und Durchführung der Tätigkeiten in der 1. und 2. Schulstufe
2021	Etablierung der verschiedenen Tätigkeiten und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen	

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Supervision des italienischsprachigen Schulsystems</b>							
1	Prüfungskommissionen (Mittel- und Oberschulen)	Anzahl	31	49	49	49	○
2	Direktoren/Direktorinnen	Anzahl	24	25	25	25	◐
3	Schulen	Anzahl	25	25	25	25	◐

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

<b>2 Entwicklung und Beratung im Bereich der Bildungsangebote der Schulen</b>							
1	Schülerinnen und Schüler, die am Projekt „Successo formativo“ teilnehmen	Anzahl	31	35	35	35	◐
2	Schulen	Anzahl	25	27	25	25	◐
3	Beantragte Beratungen vonseiten der Schulen oder Schulverbunde	Anzahl	1.000	1.200	1.200	1.200	●

Die Projekte „La Bottega del matematico“ und „Ambiente alpino“ haben das Ziel der Begabtenförderung, d.h. der Begünstigung von besonders fähigen Studentinnen und Studenten.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

<b>3 Dienststelle Zweitsprache Deutsch und Fremdsprachen</b>							
1	Klassen der Grund- und Mittelschule mit gefördertem Sprachenunterricht (L2)	%	-	90,00	90,00	90,00	◐
2	Fortbildungskurse für Lehrpersonen im sprachlichen/CLIL Bereich	%	-	25,00	25,00	25,00	◐
3	Schülerinnen und Schüler, die am Projekt „Ein Jahr in L2“ teilnehmen	Anzahl	-	55	55	60	◐

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Dienststelle Inklusion und Schulberatung</b>							
1	Mitarbeiter für Integration	Anzahl	-	147	147	147	●
2	Fortbildungs- und Sensibilisierungskurse für Lehrkräfte in den Bereichen Integration/Inklusion	%	-	19,00	19,00	19,00	◐
3	Von Experten der pädagogisch-didaktischen Beratungsstellen geleistete Stunden an den Schulen	h	-	400,00	400,00	400,00	◐

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21

<b>5 Evaluation des Erziehungs- und Bildungssystems durch die Landes-Evaluationsstelle</b>							
1	Aus- und Weiterbildungskurse	Anzahl	90	100	100	100	●
2	Berichte über die Ergebnisse der INVALSI Tests	Anzahl	37	37	37	37	◐
3	Dokumente über die Selbstbewertung der Schulen	Anzahl	38	0	37	0	◐
4	Externe Besuche an den Schulen	Anzahl	5	5	5	5	●
5	Lokale standardisierte Tests für die Messung der Lernfortschritte (L2)	Anzahl	2.300	1.100	0	0	●
6	Nationale und internationale standardisierte Tests für die Messung der Lernfortschritte	Anzahl	5.000	5.000	5.000	5.500	○

Die Landes-Evaluationsstelle hat ihren Dienst im September 2013 begonnen.

Die Daten über die Anzahl der Schulen, die den Bericht über die INVALSI Tests abgeben, schließen alle Schulen staatlicher Art und die gleichgestellten Schulen ein; ab dem Schuljahr 2015/16 werden auch die Schulen der Berufsbildung dazugezählt.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

# Landesdirektion italienischsprachige Kindergärten

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Der Kindergarten ist eine Bildungsinstitution für alle Kinder in der frühen Kindheit. Er ist ein Bildungspartner für Familien oder für die gesetzlichen Bezugspersonen und unterstützt und fördert Entwicklungsprozesse der Jungen und Mädchen im kognitiven, sozialen und affektiven Bereich. Im italienischsprachigen Kindergarten wird Inklusion von Kindern mit besonderen Erziehungsbedürfnissen großgeschrieben und die Vielfalt wertgeschätzt. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die öffentlichen Rechtsträger der Kindergärten, und den Sozialdiensten und Fachdiensten des Sanitätsbetriebes angestrebt.

Die italienischsprachigen Kindergärten in Südtirol, welche in zwei Kindergartensprengel und in fünf stufenübergreifenden Schulsprengel eingegliedert sind, werden von den jeweiligen Führungskräften geleitet und von der Landesdirektorin des Kindergartens bezüglich Didaktik und Verwaltung koordiniert. Das Forschungs- und Dokumentationszentrum für das Kindergartenwesen ist ein Bezugspunkt für die pädagogischen Fachkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Studenten, Eltern und für interessierte Pädagogen. Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Förderung von innovativen Bildungswegen gelegt, welche flexibel auf soziale und territoriale Bedürfnisse antworten.

### Externer Kontext

In Südtirol gibt es Landeskindergärten, die jeweils den drei Landessprachen deutsch, italienisch und ladinisch zugewiesen sind. Kindergärten in italienischer Sprache sind sowohl in den größeren Ortschaften, als auch in den Haupttälern zu finden. Gerade dort stellen diese oft auch einen kulturellen Bezugspunkt

für die italienischsprachige Bevölkerung dar. Die Anzahl der eingeschriebenen Kinder der italienischsprachigen Kindergärten des Landes ist tendenziell steigend. Die Komplexität des sozialen Gefüges spiegelt sich in besonderer Weise im Kindergartenalltag wieder, da der Kindergarten nicht nur die erste Bildungsinstitution darstellt, sondern für viele Familien der erste Kontakt zum Bildungswesen des Landes ist. Die konstant ansteigende Anzahl von Jungen und Mädchen mit besonderen Bedürfnissen suggeriert von der Dienststelle Kindergarten eine besondere Aufmerksamkeit im Bereich Inklusion. Die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund ist im Großen und Ganzen stabil (ungefähr 24%). Die genannten Anforderungen können eine Revision der Organisation des pädagogischen Personals mit sich bringen, welche mit der deutschen und ladinischen Schulwelt geteilt wird.

### Interner Kontext

Die italienischen Landeskindergärten in Südtirol sind der Landesdirektorin des Kindergartens anvertraut und wie folgt unterteilt: zwei Kindergartensprengel (Sprengel 1–Meran und Sprengel 3–Bozen), sowie 5 stufenübergreifende Schulsprengel, die auch Kindergartensektionen einschließen: (Leifers, Brixen, Bruneck/Toblach, Sterzing und Europa 1). In der Provinz gibt es 58 italienischsprachige Landeskindergärten, davon ein Kindergarten im Krankenhaus. Zusätzlich gibt es einen gleichberechtigten privaten Kindergarten in Bozen.

Das pädagogische Personal setzt sich aus Kindergärtner/-innen und pädagogischen Mitarbeiter/-innen zusammen, welche sich kontinuierlich aus- und fortbilden, um die Qualität der pädagogischen Bildungsarbeit aufrecht zu erhalten.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die frühe Mehrsprachigkeit (Deutsch und Englisch) wird allen Kindern in den Kindergärten angeboten.</b>						
1 Stellen der deutschsprachigen pädagogischen Fachkräfte (einschließlich der Freistellungen)	Anzahl	19	19	19	19	◐
2 Stellen der deutschsprachigen pädagogischen Mitarbeiterinnen	Anzahl	9	8	8	8	◐
3 Italienischsprachiges Personal für Deutsch L2	Anzahl	8	3	5	7	●
4 Kindergärten mit Einsatz einer externen Agentur für Deutsch L2	%	75,00	65,00	60,00	55,00	◐
5 Beteiligte Kindergärten an Projekten und Tätigkeiten im Bereich Deutsch L2	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
6 Beteiligte Kindergärten an dem Projekt Englisch im italienischen Kindergarten	%	-	100,00	100,00	100,00	◐

Die frühe Mehrsprachigkeit (Deutsch und Englisch) wird allen Kindern in den Kindergärten angeboten.

Unser Land ist durch sprachliche und kulturelle Vielfalt geprägt und die Mehrsprachigkeit ist Realität in den Kindergärten Südtirols.

Somit ist es ein grundlegendes Ziel, in die frühkindliche Mehrsprachigkeit zu investieren und den Bedürfnissen und Anfragen der Bevölkerung gerecht zu werden.

Dies erfordert personelle Ressourcen, Weiter- und Fortbildungen und eine adäquate Ausstattung der Kindergärten.

Die Sprachen, welche in den italienischsprachigen Kindergärten gefördert werden, sind neben Italienisch und Deutsch auch die englische Sprache.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die italienischsprachigen Kindergärten sind auf dem gesamten Territorium präsent und garantieren die Aufnahme aller Kinder für die ein Ansuchen gestellt wurde.</b>						
1	Eingeschriebene Kinder	Anzahl	3.560	3.523	3.523	3.523	●
2	Kinder auf der Warteliste (ohne Platz im Kindergarten)	Anzahl	0	0	0	0	●
3	Sektionen	Anzahl	173	174	174	174	○
4	Landeskindergärten	Anzahl	56	58	58	58	●
5	Pädagogische Fachkräfte	Anzahl	267	279	279	279	●
6	Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl	194	190	190	190	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21..

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem Tätigkeiten und Projekte für ihr Wohlergehen umgesetzt werden.</b>						
1	Projekte zur interkulturellen Inklusion	Anzahl	56	57	57	57	●
2	Projekte zur Integration	Anzahl	136	136	136	136	●
3	Nutzer des Forschungs- und Dokumentationszentrums für das Kindergartenwesen	Anzahl	3.560	3.500	3.500	3.500	●
4	Aktivitäten sowie Fort- und Weiterbildungsangebote für das Personal	Anzahl	17	16	16	16	●
5	Teilnehmende Kinder am Projekt "La Valigetta"	Anzahl	1.500	1.500	1.500	1.500	●
6	Teilnehmende Kinder am Projekt "Il mondo delle parole"	Anzahl	1.500	1.500	1.500	1.500	●

Die Kindergärten entwickeln Projekte wie „La Valigetta“ (mit dem alle Kinder des letzten Kindergartenjahres in die Grundschule begleitet werden) oder „Il mondo delle parole“ (ausgerichtet auf die Sprachentwicklung, wiederum hinsichtlich der vertikalen Kontinuität). Zudem werden Projekte zur Integration und Inklusion von Kindern mit besonderen Bedürfnissen umgesetzt, sodass jeder aufgenommen werden kann.

Die Fortbildungs- und Weiterbildungskurse für das Personal der Kindergärten werden von der Abteilung Innovation und pädagogische Forschung, von den Kindergartensprengeln und von den schulstufenübergreifenden Schulsprengeln angeboten.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

**(3) Entwicklungsschwerpunkte****1 Überprüfung und Optimierung der neuen territorialen Verteilung der Kindergärten**

2018	Überprüfung der neuen territorialen Verteilung der Kindergärten
2019	Optimierung und Verbreitung einer einheitlichen Kultur
2019	Zentralisierung der Einschreibungen in Bozen

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

**2 Verbesserung der Kommunikation mit den Familien und Bürgerinnen und Bürgern**

2017	EDV Ausstattung der einzelnen Kindergartensektionen, Ausbildung des Personals über die digitalen Verfahren
2018	Realisierung neuer Webseiten
2018	Revision der Landesrahmenrichtlinien
2019	Aktivierung neuer Sektionen 0-6 (Schulversuche) in Zusammenarbeit mit der Familienagentur

Oft wissen Eltern nicht, wie viele Aktivitäten, Projekte und Angebote im Kindergarten realisiert werden. Das führt dazu, dass die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Qualität der Angebote nicht wahrgenommen werden.

Für Kindergärten ist es daher wichtig, Gelegenheiten für den Austausch zwischen Eltern und Personal der Kindergärten zu schaffen. In diesem Sinne wurde ein Kommunikationsplan ausgearbeitet, der die Sprengel im Aufbau einer besseren Kommunikation mit den Familien unterstützen soll.

Die EDV Ausstattung der Sektionen und die Ausbildung des Personals sind notwendig, damit die Verwaltungsverfahren, gemäß den neuen Bestimmungen zur digitalen Verwaltung, ordnungsgemäß durchgeführt werden können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

**3 Die Dienststelle Kindergarten bietet den Eltern und dem pädagogischen Personal im Laufe des Schuljahres Auskünfte und eine kontinuierliche Unterstützung an**

2019	Initiativen und Auskünfte für Eltern
2019	Elternbroschüre zum Bereich Mehrsprachigkeit
2019	Publikationen zum Bereich Mehrsprachigkeit für das päd. Personal

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Landesdirektion Italienischsprachige Kindergärten**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Supervision, Koordinierung und Beratung der Kindergärten</b>						
1	Inspektionen/Kontrollen/Besuche	Anzahl	20	30	30	30	○
2	Fortbildungskurse	Anzahl	17	19	19	19	◐
3	Treffen mit dem Personal	Anzahl	10	10	10	10	●
4	Teilnehmende pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der jährlichen Tagung	%	95,00	12,00	12,00	12,00	◐

4: die Teilnahme an der jährlichen Tagung ist nur für die Koordinatorinnen und Koordinatoren vorgesehen

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Beratung und Koordinierung der Kindergärten in den Schulstufenübergreifenden Schulsprengeln</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	17	18	18	18	○
2	Kinder	Anzahl	1.057	1.209	1.209	1.209	○
3	Pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl	146	162	162	162	●

1: Die fünf Schulstufenübergreifenden Schulsprengel, die Kindergartensektionen einschließen sind: Leifers, Brixen, Bruneck/Toblach, Sterzing und Europa 1 (Bozen und Eppan).

3: Die Anzahl der pädagogischen Fachkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beinhaltet die pädagogischen Fachkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für L2.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21.

<b>3</b>	<b>Führung der Kindergärten - 1. Sprengel</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	12	20	20	20	●
2	Partnergemeinden	Anzahl	4	8	8	8	○
3	Pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl	120	154	154	154	●
4	Kinder	Anzahl	813	1.175	1.175	1.175	○

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21.

<b>4</b>	<b>Führung der Kindergärten - 3. Sprengel</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	17	20	20	20	○
2	Partnergemeinden	Anzahl	8	8	8	8	○
3	Pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl	135	154	154	154	●
4	Kinder	Anzahl	1.001	1.127	1.127	1.127	○
5	Kindergartenkinder im Krankenhaus	Anzahl	-	12	12	12	○

Die Anzahl der Kindergärten enthält auch den Kindergarten im Krankenhaus Bozen. Die Anzahl der Kinder im Krankenhaus entspricht einem Durchschnitt, da die Anzahl im Laufe des Schuljahres stark variiert.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21.

<b>5</b>	<b>Dokumentations- und Forschungszentrum des Kindergartenwesens in italienischer Sprache</b>						
1	Ausleihen	Anzahl	900	575	575	575	○
2	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	3.500	3.500	3.500	3.500	●
3	Einschreibungen nach Terminablauf	Anzahl	150	150	150	150	●
4	Verfügbare Bücher/Medien/Zeitschriften zum Ausleihen/zum Nachschlagen	Anzahl	8.000	8.000	8.000	8.000	●

Die Einschreibungen enthalten: Einschreibungen nach Terminablauf, außerhalb der Gemeinde und Umzüge.

Katalogisiertes Volumen: 5.000 Bücher und 3.000 Zeitschriften (Publikationen der Provinz, Dokumentationen von Fortbildungen, Tagungen, didaktische Projekte usw.).

Es ist die Eingabe des gesamten Katalogs auf der Webseite der Kindergärten vorgesehen. <http://www.scuoleinfanzia.bz.it/wp>.



# **Performance-Plan 2019 – 2021**

## **RESSORT LADINISCHE BILDUNGS- UND KULTURDIREKTION**





# Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Unser Auftrag:

Wir verwalten, unterstützen, begleiten und beraten durch unsere Strukturen das ladinische Bildungssystem vom Kindergarten bis zu den bestehenden Oberschulen in den ladinischen Tälern. Wir erarbeiten spezielles didaktisches Material für die ladinische Bildungswelt. Wir fördern und finanzieren die ladinische Kultur und Jugendarbeit.

### Externer Kontext

Die ladinische Bevölkerung Südtirols lebt zum größten Teil in den acht ladinischen Gemeinden und in den drei Fraktionen der Gemeinde Kastelruth und umfasst etwa 21.000 Einwohner. Das paritätische Schulsystem hat sich sowohl zur Wahrung der ladinischen Minderheitensprache als auch zur Erlernung der anderen beiden Landessprachen Deutsch und Italienisch sowie anderer Fremdsprachen bewährt und genießt Anerkennung auch außerhalb der Landesgrenzen.

Laut ASTAT wird ein leichter Bevölkerungsrückgang in den nächsten zehn Jahren erwartet. Durch die Erhaltung aller Kindergärten und Dorfschulen muss der Abwanderung vom ladinischen Territorium vorgebeugt und der Erhalt der bestehenden Kindergärten und schulischen Einrichtungen sowie der wichtigsten kulturellen Strukturen vor Ort garantiert werden. Durch die periphere Lage der ladinischen Ortschaften und deren relativ geringe Bevölkerungszahl ist es nicht möglich, die Gesamtheit der erforderlichen Bildungsmöglichkeiten im Ober- und Berufsschulbereich anzubieten. Es fehlen im ladinischen Kulturbereich große Verbände und professionelle Kultureinrichtungen, die die kulturelle Tätigkeit in den Tälern stärken könnten; deshalb ist eine besondere Förderung der Kulturarbeit der einzelnen Vereine seitens der Landesverwaltung notwendig.

Die europäische und außereuropäische Immigration beläuft sich derzeit auf 5,10% der Schulpopulation und stellt das mehrsprachige Bildungssystem vor große Herausforderungen.

Die Kinder und Jugendlichen in Kindergarten und Schulen wachsen Großteils in einem ökonomisch durchschnittlich abgesicherten Milieu auf. Es ist jedoch eine Zunahme an sozialen Problematiken zu verzeichnen, die auf fragile Familiensituationen zurückzuführen ist.

Die sprachliche Situation entwickelt sich in Richtung einer verbreiteten Mehrsprachigkeit. Die ladinische Sprache als Muttersprache muss daher gestärkt und entwickelt werden.

Unsere Zielgruppen:

- Pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen aller Bildungsstufen,
- Führungskräfte der Kindergarten- und Schuldirektionen,
- Kinder und Jugendliche aller Bildungsstufen,
- Eltern,
- Kulturvereine,
- Kulturschaffende,
- Jugendinstitutionen und Jugendvereine,
- Öffentliche Körperschaften.

Kooperationen:

Um unseren Auftrag für die ladinische Sprachgruppe bedarfsorientiert und effizient zu erfüllen, arbeiten wir mit dem Ladinischen Kulturinstitut „Micurà de Rü“, mit der ladinischen Abteilung der Fakultät für Bildungswissenschaften in Brixen, mit dem Museum ladin „Ciastel de Tor“, den ladinischen Kulturvereinen, mit Netzwerken anderer sprachlicher Minderheiten

sowie mit Fachexpertinnen und -experten auf Landesebene zusammen. Das Fehlen eines größeren ladinischen sprachlichen Hinterlandes bedingt die Notwendigkeit einer gezielten verlegerischen Tätigkeit in Eigenregie, zum Teil in Zusammenspiel mit anderen Institutionen des Landes und anderer dolomitenladinischer Täler, mit Graubünden und Friaul.

Auf institutioneller Ebene wird weiters mit dem Unterrichtsministerium, mit der deutschen und der italienischen Bildungsdirektion, mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft, dem Jugendgericht, den Sanitäts- und Sozialdiensten und den Musikschulen zusammengearbeitet.

### Interner Kontext

Mit dem Beschluss der Landesregierung vom 28.12.2018, Nr. 1468 wurde das ladinische Bildungs- und Kulturressort im Jahre 2018 in die ladinische Bildungs- und Kulturdirektion umgewandelt. Sie setzt sich aus der Abteilung 18 Ladinische Bildungs- und Kulturverwaltung und der Landesdirektion ladinische Kindergärten und Schulen zusammen.

Der Abteilung 18 sind das Amt 18.1 (Bildungsverwaltung) und 18.2 (Amt für ladinische Kultur, Sprache und Jugend) zugeordnet.

Die Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen umfasst die Inspektorate, das Kompetenzzentrum Inklusion und Beratung und den Pädagogischen Bereich. Darüberhinaus ist die Landesevaluationsstelle für das ladinische Bildungssystem in der Bildungs- und Kulturdirektion angesiedelt.

Die Dienste der Bildungs- und Kulturdirektion werden stark in Anspruch genommen. In Zukunft soll an der Kompetenzentwicklung der pädagogischen Fachkräfte und Lehrpersonen weitergearbeitet werden. Ebenso sollen die Dienste zur Unterstützung des Systems womöglich vor Ort weiter ausgebaut werden, um der Komplexität des Umfelds und der gesellschaftlichen Entwicklung gerecht zu werden.

Die Entwicklung und Herausgabe eigener didaktischer Hilfsmittel und Medien stellen ebenso eine Herausforderung dar wie die Unterrichts- und Schulentwicklung - auch in Anbetracht der zunehmenden Zahl der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Die pädagogische Qualität und Weiterentwicklung eines zeitgemäßen und effizienten Bildungssystems muss laufend gesichert werden.

Die Kulturarbeit in den ladinischen Tälern wird von einer Vielfalt an Kulturvereinen und Kulturschaffenden gestaltet. Traditionsgemäß ist das Vereinswesen sehr rege und lebhaft, wobei die Kulturtätigkeit sowie die Jugendarbeit der Vereine sehr stark von der Autonomen Provinz Bozen unterstützt werden. Zur Förderung der Kreativität werden von der Abteilung Wettbewerbe und Veranstaltungen im Bereich Kunst und Literatur ausgeschrieben. Zudem werden Projekte zu aktuellen kulturellen Themen gestartet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten Professionalität durch kontinuierliche berufliche Fortbildungen, Reflexion und Evaluation. Sie zeichnen sich durch aktive Dreisprachigkeit, Praxis- und Bürgernähe sowie Flexibilität aus. In einer Struktur dieser Größenordnung sind die Möglichkeiten der Spezialisierung eingeschränkt. Da einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehrere Fachgebiete und Dienste abdecken müssen, haben sie sich laufend Multitasking-Kompetenzen angeeignet.

Derzeit ist eine Reorganisation der ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion im Gange, die im Sinne von Art. 5 des Landesgesetzes vom 23.04.1992, Nr. 10 durchgeführt wird. Die effektive Umsetzung der Reorganisation wird im Jahr 2019 erfolgen.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Die ladinische Identität, Sprache und Kultur sind gestärkt und entwickelt.</b>							
1	Anteil der ladinischen Sprachgruppe in Südtirol	%	4,53	4,53	4,53	4,53	◐
2	Kindergärten und Schulen in den ladinischen Ortschaften	Anzahl	42	43	43	43	◐
3	Kindergartenkinder	Anzahl	677	720	720	720	○
4	Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen	Anzahl	2.511	2.550	2.550	2.550	○
5	Geförderte und eigene Publikationen im ladinischen Kulturbereich	Anzahl	26	28	28	28	◐
6	Vereinigungen und Komitees im ladinischen Kulturbereich	Anzahl	345	345	345	345	◐

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.</b>							
1	Finanzielle Mittel	Euro	2.384.448,00	2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00	◐
2	Einwohner der ladinischen Ortschaften	Anzahl	21.620	21.403	21.403	21.403	○
3	Finanzierte kulturelle Vereine	Anzahl	143	145	145	145	◐
4	Zugriffe zum Internetportal/Jahr der Ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion	Anzahl	11.800	25.000	25.000	25.000	◐
5	Kindergartenabteilungen/Gruppen	Anzahl	34	36	36	36	◐
6	Schulklassen	Anzahl	164	162	162	162	◐

Die Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion ist der einzige Bezugspunkt in der Landeshauptstadt, der ausschließlich Agenden für die ladinische Sprachgruppe betreut. Die verschiedenen Dienste werden zentral in Bozen und ein Teil davon vor Ort in den ladinischen Tälern angeboten.

Durch die finanzielle Unterstützung und deren Abwicklung an Vereinigungen, Kunstschaffende, Autorinnen und Autoren sowie an öffentliche Körperschaften wird die ladinische Kulturarbeit gestärkt. Die Beratung für die Antragstellung wird auch in den ladinischen Tälern angeboten. Die grundlegenden pädagogischen Dienste werden ebenfalls vor Ort gewährleistet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Die Unterstützung, Beratung und Begleitung bei der Innovation und Entwicklung sowie die Aufsicht, Evaluation und das Controlling des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens sind gesichert.</b>							
1	Veröffentlichte didaktische Materialien und Medien	Anzahl	16	20	20	20	●
2	Anteil des Personals, das Fortbildungsangebote nutzt	%	93,00	93,00	93,00	93,00	●
3	Unterstützte Kindergärten und Schulen	Anzahl	8	8	8	8	●
4	Evaluierte Kindergärten und Schulen/Klassen	Anzahl	2	8	8	8	●

Die spezifische sprachliche Situation in Ladinien und das nunmehr konsolidierte paritätische Unterrichtsmodell erfordern spezielles didaktisches Material, das es weder auf dem deutschen noch auf dem italienischen Markt gibt. Es ergibt sich daher die Notwendigkeit, das entsprechende Material selbst herzustellen, auch in Anbetracht der neuen sprachlichen Realitäten (Migrationshintergrund) der Schulen. Dies erfordert spezielle materielle und personelle Ressourcen.

Das paritätische Schulsystem erfordert von den Lehrpersonen und Schulführungskräften eine gezielte Fort- und Weiterbildung, welche vor Ort ermittelt, geplant und organisiert werden muss. Die besondere Situation der ladinischen Schule erfordert die Entwicklung, Erprobung und Umsetzung neuer didaktisch-methodischer Unterrichtsmodelle, neuer Lehr- und Lernkonzepte sowie die Durchführung innovativer pädagogischer Projekte.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Stärkung der Didaktik der Muttersprache und der Mehrsprachendidaktik

2019-20	Begleitmaßnahmen für die Umsetzung von CLIL-Unterricht an den Oberschulen
2019-20	Evaluation des Projektes „Dreisprachige Alphabetisierung“ – Standortbestimmung, Anpassung und Implementierung
2019-21	Begleitmaßnahmen zum Ausbau der integrierenden Sprachdidaktik auf allen Schulstufen

Bereits im Kindergarten werden den Kindern sprachorientierte Tätigkeiten angeboten, die auf den Ausbau ihrer Kompetenzen in der ladinischen, deutschen und italienischen Sprache zielen – wie von den Rahmenrichtlinien vorgesehen.

Die Rahmenrichtlinien für die Unterstufe legen besonderes Augenmerk auf die dreisprachige Alphabetisierung im Anfangsunterricht, wobei bei jeder Schülerin und jedem Schüler die eigene sprachliche Ausgangslage berücksichtigt werden muss. Dabei wird der kulturelle und sprachliche Hintergrund der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund berücksichtigt.

Die Rahmenrichtlinien für die Oberschulen der ladinischen Täler sehen CLIL-Unterricht in einem oder mehreren Sach-Fächern vor; wir begleiten und unterstützen die Schulen auf diesem Weg.

Die Sprachkompetenz der Kindergartenkinder sowie der Schülerinnen und Schüler wird in regelmäßigen Abständen durch interne und externe Evaluation ermittelt; im Rahmen eines eigenen Evaluationsprojektes werden die Effizienz und die Wirksamkeit der in den letzten Jahren gesetzten Maßnahmen zur Einführung der dreisprachigen Alphabetisierung überprüft und ermittelt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 2 Ladinische Literatur, Musik und Geschichte

2019-21	Förderung von Publikationen, Förderung von Projekten und Veranstaltungen zum besseren Verständnis der Geschichte der ladinischen Bevölkerung
2019-21	Förderung von Publikationen und Projekten zum Gedenkjahr 1919 - Annexion Südtirols und Ladinien an Italien
2019-21	Herausgabe von literarischen Werken, Fortbildungen mit literarischen Inhalten, Zusammenarbeit mit Experten

Durch die gezielte Förderung von Publikationen und Übersetzungen soll die ladinische Literatur sowie die ladinischen Autorinnen und Autoren gefördert werden. Mittels Veranstaltungen wie z.B. Tagungen, Wettbewerbe und Projekte auch in Zusammenarbeit mit den Schulen soll das Geschichtsbewusstsein in der Bevölkerung gestärkt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

#### 3 Pädagogische Innovation und Inklusion

2019	Lehrgänge und Fortbildung für Tutorinnen und Tutoren
2019-20	Forschungsprojekt nach dem Ansatz zur dynamischen Mehrsprachigkeit in den ladinischen Kindergärten
2019-20	Erhebung über den Spracherwerb in den Grund- und Mittelschulen: traditionelle Mehrsprachigkeit und neue Mehrsprachigkeit - Auswertung der Daten
2019-20	Planung von Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen zum Thema "Mobbing in der Schule"
2019-21	Förderung der technologischen Innovation an Kindergärten und Schulen
2019-21	Maßnahmen im Bereich soziales Lernen an den ladinischen Kindergärten und Schulen
2019-21	Stärkung der Kompetenz der Lehrpersonen im MINT-Bereich durch gezielte Begleitung, Fortbildung und Projekte
2019-21	Begleitmaßnahmen und Implementierung des Projektes „Übergänge allgemein und zwischen den Schulstufen“
2019-21	Maßnahmen und Projekte zur Umsetzung der Inklusion in allen Bildungsstufen
2019-21	Durchführung von Lernstanderhebungen (PISA, INVALSI, Evaluationsvorhaben der Ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion)
2019-21	Maßnahmen zur didaktischen Innovation (offene Lernformen, cooperative learning)
2019-21	Aufnahme und Qualifizierung von Schulsozialpädagoginnen/-pädagogen an den ladinischen Schulen
2019-21	Maßnahmen zur Stärkung der Bildungspartnerschaft zwischen Schule und Familie

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 4 Verstärkte Vernetzung von Verwaltung, Kultur, Bildung und Jugend

2019	Fortsetzung der Projekte zur ladinischen Kinderliteratur
2019-20	Kompositionswettbewerb für ladinische Musiker/innen
2019-20	Begegnungstage Musik, Kunst und Literatur

Im Rahmen der Begegnungstage Musik, Kunst und Literatur, erhalten vor allem junge ladinische Künstler die Möglichkeit, neue Akzente im Kulturleben der ladinischen Gemeinschaft zu setzen.

Der Kompositionswettbewerb gibt ladinischen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit, ihre Werke einem breiteren Publikum vorzustellen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 5 Bildungswege Schule-Arbeitswelt in der ladinischen Schule

2019-20	Festlegung von Bildungswegen Schule-Wirtschaft; Unterzeichnung von Vereinbarungen, Erarbeitung und Herausgabe von Informationsmaterial
---------	--

Wir erarbeiten gemeinsam mit den Oberschulen, den Wirtschaftsverbänden und verschiedenen Organisationen des ladinischen Umfelds effiziente Wege der Begegnung zwischen Schule und Arbeitswelt, so wie sie von den Gesetzesbestimmungen auf Landes- und Staatsebene vorgesehen werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 6 Außenstellen der Landesdirektion in den ladinischen Tälern

2019-21	Ausarbeitung eines Konzeptes zur Weiterentwicklung des "Zënter pedagogich Picolin"
2019-21	Erarbeitung eines Konzeptes für eine Außenstelle der Landesdirektion in Gröden

Das Koalitionsabkommen 2013-2018 sieht vor, dass „in besonderer Weise“ auch im ländlichen Raum qualitativ hochwertige Arbeitsplätze erhalten bzw. soweit möglich geschaffen werden müssen“.

Das „Zënter Pedagogich Picolin“ beherbergt und koordiniert derzeit im Gadertal wichtige Dienste der ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion (Kindergartendirektion, Jugenddienst, Berufsberatung, Schulinspektorat, Inspektorat für den Religionsunterricht, Innovation und Beratung, Schulberatung/Psychologin, Raum für die Fortbildung usw.). Wir erarbeiten ein Konzept für einen Ausbau und eine Weiterentwicklung des „Zënter Pedagogich Picolin“.

Ein Konzept für ein ähnliches pädagogisches Beratungszentrum wird auch für Gröden ausgearbeitet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 7 Stärkung der Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte und Lehrpersonen

2019-20	Planung und Einrichtung eines Sprachmentoring-Dienstes für Lehrpersonen an der GS und Ausweitung des Angebots an Fortbildungsmaßnahmen zum Ausbau und zur Vertiefung der Sprachkenntnisse
---------	---

Um die ladinische Sprache in Kindergarten und Schule zu stärken und um die pädagogischen Fachkräfte sowie die Lehrpersonen in sprachlicher Hinsicht zu unterstützen und zu begleiten, wird ein eigenes Projekt angebahnt und durchgeführt. Es werden verstärkt Fortbildungsveranstaltungen zum Ausbau der Sprachkompetenz des pädagogischen Personals und der Mitarbeiter\*innen in der Verwaltung angeboten. Ein Sprachenmentoring für die Lehrpersonen, die an der Grundschule unterrichten, soll die Qualität des Unterrichts steigern und die Lehrpersonen in ihrem Berufsalltag unterstützen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 8 Reorganisation und Neustrukturierung der Ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion – Fortlaufende Anpassung der Verwaltungsabläufe an die technische Entwicklung und die gesetzlichen Vorgaben

2019	Schrittweise Umsetzung der Reorganisation
2019-21	Stärkung der Zusammenarbeit zwischen ladinischen Bildungs- und Kulturinstitutionen
2019-21	Anpassung der Verwaltungsabläufe an die technische Weiterentwicklung (IT-Bereich, Digitalisierung) und an neue gesetzliche Vorgaben
2020	Evaluation und Abschluss des Reorganisationsprozesses

Wir optimieren die interne Organisation und die Arbeitsprozesse, um alle Bedürfnisse der ladinischen Bildung und Kultur abzudecken. Dabei richten wir uns nach folgenden Leitlinien:

- Dezentralisierung der Dienste in die ladinischen Täler;
- Vernetzung von Diensten und Ämtern verschiedener ladinischer Körperschaften, die im kulturellen Bereich tätig sind;
- Umsetzung der Vorgaben zur digitalen Verwaltung;
- Zusammenarbeit mit anderen ladinischen Bildungs- und Kulturinstitutionen im Rahmen gemeinsamer Projekten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 9 Innovative Konzepte für die Schulentwicklung an ladinischen Bildungseinrichtungen

2019-20	Koordinierung und Betreuung der Arbeiten zur Erstellung eines pädagogischen Konzeptes für den Umbau des Schulzentrums Stern/Abtei
2019-20	Erarbeitung eines Konzeptes zur Stärkung und Implementierung der musikalischen Bildung unter Mitwirkung verschiedener ladinischer Bildungsanstalten (Mittelschule, Oberschule, Musikschule)

Unter Berücksichtigung des Beschlusses der Landesregierung Nr.787 vom 07.08.2018 erarbeiten wir in Zusammenarbeit mit einzelnen Schuldirektionen Konzepte für eine innovative Schulentwicklung und berücksichtigen dabei die Erwartungen der Bevölkerung und die Bedürfnisse des ladinischen Bildungssystems.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 10 Ausrichtung eines lehrbefähigenden Verfahrens für Lehrpersonen, die Fächer in italienischer Sprache an ladinischen Mittel- und Oberschulen unterrichten

2019	Erarbeitung rechtlicher und organisatorischer Aspekte des Verfahrens in Zusammenarbeit mit der Universität Bozen
2019-21	Durchführung und Abschluss des Verfahrens

Der Umstand, dass in den letzten Jahren keine lehrbefähigenden Verfahren für Lehrpersonen durchgeführt werden konnten, die an ladinischen Mittel- und Oberschulen Fächer in italienischer Sprache unterrichten, wirkt sich derzeit negativ auf die Stabilität des Lehrkörpers und die didaktische Kontinuität in den ladinischen Schulen aus. Aus diesem Grunde richten wir gemeinsam mit der BIWI Brixen den einjährigen Ausbildungslehrgang zur Erlangung der Lehrbefähigung aus.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 11 Konzept für die Implementierung des Fort- und Weiterbildungsplans

2019-21	Ausarbeitung eines innovativen Konzeptes für die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen als systematische Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung, die sich an den Rahmenrichtlinien und neuesten fachlichen Erkenntnissen in Methodik und Didaktik im Sinne inklusiver Unterrichtsmodelle orientiert.
---------	---

Pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen und Schulführungskräfte brauchen neue Anstöße, um ihre möglicherweise eingefahrenen Routinen zu hinterfragen und entsprechend zu entwickeln, um die pädagogische Arbeit und Unterrichtstätigkeit als Bildungsarbeit so zu konzipieren und durchzuführen, dass die Kinder, Schülerinnen und Schüler in einem optimierten Bildungsumfeld lernen können. Die methodisch-didaktischen Ansätze müssen implementiert werden, um das individualisierte und personalisierte Lernen zu fördern. In unserer digitalen Welt ist eine Werteorientierung als pädagogischer Auftrag dringend nötig. Der sinnvolle Einsatz digitaler Medien muss konzipiert und durchdacht werden. Auch ist eine am Coaching orientierte Beratung der pädagogischen Kräfte und Lehrpersonen hilfreich, um auf diese Weise zu einer fundierten "work-life-balance" zu gelangen. Neue Fortbildungsformate müssen durchdacht und umgesetzt werden. Ein neues Fort- und Weiterbildungskonzept muss auf Nachhaltigkeit im Lernen der pädagogischen Fachkräfte und Lehrpersonen ausgerichtet sein. Unsere Aufgabe ist es, Kindergärten und Schulen dabei zu unterstützen, ihre Lehr- und Lernkonzepte zu implementieren und den Lernerfolg unserer Kinder, Schülerinnen und Schüler weiterentwickeln zu können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**12 Digitale Medien: Didaktische Medienkompetenz und Medienbildung im Unterricht**

2019-22	Erarbeitung eines didaktischen Medienkonzeptes zur Stärkung der Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte und Lehrpersonen
2019-22	Begleitung des Prozesses der Digitalisierung als eine wichtige Schulentwicklungsaufgabe

Die Medienkonzeptarbeit ist als Teil der Kindergarten- und Schulentwicklung zu sehen, die die Bereiche Unterrichtsentwicklung, Organisationsentwicklung und Personalentwicklung umfasst. Zur Unterrichtsentwicklung gehören neue Strukturen in der Unterrichtsdurchführung, offene Lernformen, differenziertes Lernen, Förderung des individuellen Lernens. Organisationsentwicklung betrifft internes Schulmanagement im Sinne neuer Organisationsstrukturen, aber auch Kooperationen, Zusammenarbeit mit externen Institutionen, z. B. Universität, Wirtschaftsunternehmen. Personalentwicklung umfasst u. a. Teambildung, Supervision, Fortbildung. Die im Rahmen der Schulentwicklung bereits erarbeiteten und im Schulprogramm festgehaltenen Ziele, Vereinbarungen und Grundsätze bilden die Basis für die schulspezifische Medienkonzeptentwicklung.

Pädagogische Medienkompetenz ist Voraussetzung, um die unter "Lernen mit und über Medien" genannten Medienkompetenzstufen (Bewertung von Mediengestaltung, Diskussion von Medieneinflüssen, Bedingungen der Medienverbreitung und deren Beurteilung) bei den Lernenden zu erreichen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**13 Mehrsprachencurriculum**

2019-22	Erarbeitung eines vertikalen Mehrsprachencurriculums vom Kindergarten zur Oberschule
---------	--

Es soll ein Mehrsprachencurriculum als Instrument geschaffen werden, welches die Koordinierung des Sprachunterrichtes und anderer Lerninhalte ermöglicht (tool for organising learning).

Der Ansatz fängt bei der frühen Förderung der Mehrsprachigkeit im Kindergarten an und entwickelt sich stufenweise über alle Bildungsstufen. Dabei wird auf Kontinuität und Kohärenz in der Methodik und Didaktik geachtet. Der integrierende Mehrsprachenansatz wird vertieft und formalisiert.

Der Wert der Mehrsprachigkeit im Sinne einer dynamischen Mehrsprachigkeit gilt als Grundlage für das Mehrsprachencurriculum der ladinischen Kindergärten und Schulen. Forschungsergebnisse über Mehrsprachigkeit fließen ein, um eine Implementierung der Didaktik zu ermöglichen. Dabei soll der sprachensible Unterricht in all seinen Formen durchdacht werden. Der Auftrag zur mehrsprachigen Bildung ist ein Auftrag an alle Lehrpersonen, nicht nur der Lehrpersonen der Sprachen. Das Mehrsprachencurriculum soll vor allem zeigen, wie dies gelingen kann und worauf dabei zu achten ist. Es zeigt den pädagogischen Fachkräften und Lehrpersonen Wege auf, entsprechende Lernumgebungen zu schaffen und eine spezifische Didaktik für die mehrsprachige Realität der ladinischen Täler zu schaffen.

Da wir mit diesem Vorhaben gewissermaßen "Neuland" betreten, arbeiten wir mit Universitäten und Wissenschaftlern zusammen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung</b>						
1	Medienberichte/Presseausendungen	Anzahl	-	60	60	60	◐
2	Zugriffe zum Internetportal/Jahr der Ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion	Anzahl	-	25.000	25.000	25.000	◐
3	Erstellung der online-Zeitschrift AULES	Anzahl	-	1	1	1	●
4	Durchgeführte Veranstaltungen, Konzerte und Tagungen	Anzahl	-	10	10	10	●

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Aufsicht, Evaluation und Controlling des ladinischen Bildungssystems</b>						
1	Kindergarten- und Schuldirektionen	Anzahl	-	8	8	8	●
2	Interventionen zur Sicherung der Rechte der Kinder und Jugendlichen	Anzahl	-	35	35	35	◐
3	Projekt zur Team- und Schulentwicklung	Anzahl	-	1	1	1	◐
4	Beteiligte Kinder am Forschungsprojekt zur dynamischen Mehrsprachenkompetenz in den ladinischen Kindergärten	Anzahl	-	450	450	450	◐
5	Evaluierete Kindergärten und Schulen/Klassen	Anzahl	-	8	8	8	◐
6	Treffen mit den Schulführungskräften, Lehrpersonen und Eltern	Anzahl	-	6	6	6	◐
7	Klassen mit Unterrichtsbeobachtungen	Anzahl	-	18	18	18	◐
8	Rückmeldung samt Vorstellung der Ergebnisse	Anzahl	-	4	4	4	◐
9	Vorstellung der PISA-Ergebnisse letzter Termin und Veröffentlichung der Publikation	Anzahl	-	5	8	0	○
10	Treffen, Vorarbeiten und Durchführung: PISA-Studie nächster Termin	Anzahl	-	0	3	20	○
11	Vorbereitungs- und Betreuungstreffen der INVALSI-Lernstandserhebung	Anzahl	-	12	12	12	●

## Ladinische Bildungs- und Kulturverwaltung

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Verwaltung des Schulpersonals, Schulfinanzierung und Schulsport</b>						
1	Maßnahmen für Einstufungen und Laufbahnentwicklung	Anzahl	-	105	105	105	○
2	Gesuche um Aufnahme, Anerkennung der Zulagen und Mobilität des Lehrpersonals	Anzahl	-	473	473	473	○
3	Lehrpersonal und Schulführungskräfte im Stellenplan	Anzahl	-	425	425	425	◐
4	Schul- und Kindergartenleitungen	Anzahl	-	8	8	8	●
5	Kindergartenkinder	Anzahl	-	720	720	720	○
6	Schülerinnen und Schüler	Anzahl	-	2.550	2.550	2.550	○
7	Ausschreibungen für den Ankauf von didaktischem Material	Anzahl	-	68	68	68	●
8	Werkverträge	Anzahl	-	76	76	76	●
9	Anträge um Sitzungsgelder	Anzahl	-	10	10	10	●
10	Anträge um Zuweisungen von Seiten der Schulen	Anzahl	-	37	37	37	◐
11	Durchgeführte Sportmeisterschaften	Anzahl	-	22	22	22	●
12	Schulsportprojekte	Anzahl	-	11	11	11	●

2: Der Anstieg ist auf die Neuberechnung der Anzahl der behandelten Anträge zurückzuführen.

11: Es sind insgesamt 85 Veranstaltungstage.

<b>2</b>	<b>Finanzielle Förderung im Bereich Kultur- und Jugendarbeit</b>						
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	-	140	140	140	◐
2	Geförderte Projekte	Anzahl	-	130	130	130	◐

1: Die Anzahl der eingereichten Ansuchen ist von verschiedenen Faktoren abhängig: Umfang der Tätigkeit der Organisationen und Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Projekte und Maßnahmen zur Förderung und Stärkung der ladinischen Sprache, Kultur und Jugend</b>						
1	Durchgeführte Projekte	Anzahl	-	10	10	10	●
2	Organisierte Ladinisch-Sprachkurse	Anzahl	-	4	4	4	●
3	Kurse neue ladinische Rechtschreibung Gadertal	Anzahl	-	3	3	3	○

Bei den Projekten handelt es sich um solche, die direkt von der Abteilung 18 durchgeführt werden und jene, die in Zusammenarbeit mit anderen institutionellen und privaten Partnern durchgeführt werden.

Mit gezielten Maßnahmen (die zum Teil auch an die Schulen gerichtet sind) zur Steigerung des Geschichtsbewusstseins wird die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg, an seine Auswirkungen und der aktuelle Umgang damit - 100 Jahre später - thematisiert.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Erstellung eines pädagogischen Glossars, welches aktuelle pädagogische Begriffe aufgreift und in vier Sprachen wiedergibt: Ladinisch (Variante Gröden und Variante Gadertal), Italienisch und Deutsch. Primäres Ziel ist die Erweiterung des ladinischen Wortschatzes und die Akzeptanz der "Neologismen". Parallel dazu wird in Zusammenarbeit mit dem Bereich Innovation und Beratung und der ladinischen Sektion der Fakultät für BIWI in Brixen an einer Schulgrammatik für die ladinische Sprache gearbeitet.

### Landesdirektion ladinische Kindergärten und Schulen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Entwicklung und Herausgabe von spezifischem didaktischem Material</b>						
1	Publikationen im Jahr	Anzahl	-	20	20	20	◐
2	Didaktische Materialien/Stückzahlen	Anzahl	-	4.000	4.000	4.000	●
3	Erreichte Zielpersonen	Anzahl	-	5.500	5.500	5.500	●
<b>2</b>	<b>Professionalisierung und Innovation</b>						
1	Angeborene Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	-	80	80	80	●
2	Verhältnis durchgeführte / geplante Fortbildungsveranstaltungen im Jahr	%	-	95,00	95,00	95,00	◐
3	Zufriedenheit mit dem Fortbildungsangebot	%	-	92,00	92,00	92,00	◐
4	Erreichte Zielpersonen	Anzahl	-	500	500	500	●
5	Durchgeführte Projekte zur Schulentwicklung	Anzahl	-	6	6	6	●
6	Bestand Bibliothek (ausgedrückt in Büchern)	Anzahl	-	5.000	5.000	5.000	●
7	Student/innen an der ladinischen Sektion der Fakultät für Bildungswissenschaften der UNI Bozen	Anzahl	-	70	70	70	○

3: Die Zufriedenheit der Teilnehmer wird systematisch nach Abschluss eines Kurses mit Hilfe von Fragebögen erhoben.

4: Pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen und Schulführungskräfte.

<b>3</b>	<b>Beratung, Begleitung, Unterstützung und Coaching</b>						
1	Führungskräfte	Anzahl	-	8	8	8	●
2	Lehrpersonen und Pädagogische Fachkräfte	Anzahl	-	530	530	530	●
3	Eltern	Anzahl	-	5.000	5.500	5.500	◐
4	Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler	Anzahl	-	3.270	3.270	3.270	●
5	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	-	150	150	150	◐



		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Inklusions- und Integrationsmaßnahmen im Bildungsbereich</b>						
1	Integrationskindergärtnerinnen und -lehrpersonen	Anzahl	-	29	29	29	●
2	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration	Anzahl	-	19	19	19	●
3	Pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen	Anzahl	-	550	550	550	●
4	Führungskräfte des ladinischen Bildungssystems	Anzahl	-	8	8	8	●
5	Kinder und Jugendliche mit besonderen Bildungsbedürfnissen	Anzahl	-	215	215	215	●
6	Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund	Anzahl	-	200	200	200	●
7	Sprachsummercamps mit Kunstateliers für die Förderung der Schulsprachen	Anzahl	-	17	17	17	●
8	Konzipierte, organisierte und/oder gehaltene Fortbildungskurse	Anzahl	-	29	29	29	●
9	Integrations Sitzungen	Anzahl	-	260	260	260	●

7: Die Sommercamps (von dreiwöchiger Dauer) sind für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund gedacht.

<b>5</b>	<b>Bildungsarbeit in den ladinischen Kindergärten</b>						
1	Kinder - Einschreibungen	Anzahl	-	720	720	720	●
2	Abteilungen/Gruppen	Anzahl	-	36	36	36	●
3	Eltern	Anzahl	-	1.200	1.200	1.200	●
4	Koordinatorinnen	Anzahl	-	17	17	17	●
5	Kindergärten	Anzahl	-	17	17	17	●
6	Projekte der Kindergartenleitung	Anzahl	-	8	8	8	●
7	Projekte je Kindergarten	Anzahl	-	1	1	1	●

3: Es handelt sich um kombinierte Klassen.

<b>6</b>	<b>Bildungsarbeit im Bereich Kunsthandwerk - Fachunterricht und Praxisunterricht</b>						
1	Schülerinnen und Schüler	Anzahl	-	40	40	40	○
2	Teilnehmer am Spezialisierungskurs	Anzahl	-	15	15	15	●
3	Klassen	Anzahl	-	5	5	5	●
4	Labors	Anzahl	-	2	2	2	●
<b>7</b>	<b>Verwaltung und Fortbildung des Kindergartenpersonals</b>						
1	Pädagogische Fachkräfte des Kindergartensprengels Ladinia	Anzahl	-	103	103	103	●
2	Direktionen	Anzahl	-	1	1	1	●
3	Unterstützte Fortbildungen	Anzahl	-	9	9	9	●
4	Geplante Fortbildungsstunden	h	-	160,00	160,00	160,00	●
5	Durchschnitt der Teilnehmer je Fortbildungsangebot	Anzahl	-	18	18	18	●
6	Ausspeisungen	Anzahl	-	17	17	17	●

3: Die Fortbildung wird vom Bereich Innovation und Beratung bzw. vom Kindergartensprengel finanziert.





## **Anlage B**

# **DREIJAHRSPERSONALBEDARFS 2019-2021**



# Einleitung

Der Dreijahresplan stellt, zusammen mit der Haushaltsplanung und dem Performance-Plan, ein wichtiges zusätzliches Planungsinstrument der Landesverwaltung dar. Er garantiert den Organisationseinheiten nicht nur einen effizienten, zielorientierten Ressourceneinsatz, sondern auch die notwendige Flexibilität, um bestmöglich auf neue Herausforderungen reagieren zu können, wobei die wirtschaftlich-finanzielle Planung und der Haushaltsvoranschlag zu berücksichtigen sind, insbesondere in Hinblick auf die Entwicklung der Personalkosten. Letztere sollten, abgesehen von Aufstockungen des Stellenplans, Übertragungen neuer Kompetenzen oder Vorgaben gesetzlicher und kollektivvertraglicher Bestimmungen, stabil bleiben.

Der Dreijahresplan des Personalbedarfs 2019-2021 definiert die Planung der Landesverwaltung der nächsten drei Jahre in Sachen Neueinstellungen, Nachbesetzungen und Stellenumwandlungen in der Landesverwaltung. Damit soll den sich ständig ändernden Voraussetzungen in den Organisationseinheiten Rechnung getragen und zugleich die notwendige finanzielle Abdeckung gewährleistet werden. Die Durchführung von Wettbewerben für die Personalaufnahme soll mit diesem Instrument optimiert werden.

In Erstanwendung hat die Landesverwaltung im November 2018 für ihre einzelnen Organisationseinheiten den Dreijahresplan des Personalbedarfs für die Jahre 2019, 2020 und 2021 erstellt; in den Folgejahren wird sie zusammen mit dem Performance-Plan, unter Berücksichtigung notwendiger organisatorischer Änderungen in den einzelnen Strukturen, erstellt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Dreijahresplans des Personalbedarfs für 2019-2021 durch die einzelnen Organisationseinheiten waren die Absichten bezüglich möglicher Pensionierungen nicht immer klar und eindeutig, da das Gesetz vom 28. März 2019, Nr. 26 (Umwandlung in ein Gesetz mit Änderungen des Gesetzesdekretes Nr. 4 vom 28. Januar 2019) hinsichtlich der Vorruhestandsquote „Quote 100“ und der sonstigen Vorgaben im Bereich der Pensionen noch nicht in Kraft getreten war.

Der Dreijahresplan des Personalbedarfs wurde von sämtlichen Abteilungen des Landes für die jeweilige Struktur erstellt, mit Ausnahme des Lehrpersonals, des Verwaltungs-, technischen und Hilfspersonals, der Landesschulen als auch der Schulen staatlicher Art. Zudem wurde das Personal der Hilfskörperschaften des Landes ausgeschlossen, welche ihre eigenen Dreijahrespläne verfasst haben, sowie das Personal in den Ressortdirektionen und die Sondersekretäre, angesichts der Ausgangslage (Landtagswahlen - Wahl des Landtages der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, 21. Oktober 2018).

Für jede Funktionsebene bzw. für jedes Berufsbild wurden durchschnittliche Kostensätze je Vollzeitäquivalent errechnet, basierend auf den effektiven Personalkosten für das Jahr 2018. Diese Personalkostensätze sind stark vom Dienstalalter und den entsprechenden Vorrückungen beeinflusst. Ein hohes durchschnittliches Dienstalalter in einem Berufsbild führt zu höheren Personalkosten. Auswirkungen auf die Höhe der Personalkostensätze haben zudem weitere Lohnelemente wie berufsbildbezogene Zulagen, Leistungsprämien usw.

## Dreijahresplan des Personalbedarfs 2019 – 2021

Zum Zeitpunkt der Planung zählte das Stellenkontingent 3.497,6 besetzte Stellen, aufgeteilt auf neun Funktionsebenen bzw. 103 verschiedene Berufsbilder.

### Besetzte Stellen nach Funktionsebene und Berufsbild - 01.10.2018

FE	Berufsbild	Besetzte Stellen
1	Raumpfleger/Raumpflegerin	16,5
2	Amtswart/Amtswartin	62,4
2	Arbeiter/Arbeiterin	4,9

FE	Berufsbild	Besetzte Stellen
2	Bibliothekswart/Bibliothekswartin	4,0
2	Hausmeister/Hausmeisterin	11,0
2	Schulwart/Schulwartin	9,4
3	Gehilfe für Vorzimmer- und Pförtnerdienste	1,0
3	Postdienstassistent	5,7
3	Straßenwärter/Straßenwärterin	291,0
3	Verwaltungsgehilfe/Verwaltungsgehilfin	21,5
4	Facharbeiter/Facharbeiterin	42,0
4	Fahrer/Fahrerin	15,0
4	Lagerverwalter/Lagerverwalterin	7,7
4	Land- und Forstwirtschaftsassistent/Land- und Forstwirtschaftsassistentin	3,0
4	Materialprüfungsassistent/Materialprüfungsassistentin	1,0
4	Sekretariatsassistent/Sekretariatsassistentin	182,8
4	Spezialisierte Straßenwärter/Spezialisierte Straßenwärterin	149,0
4	Telefonist/Telefonistin	7,0
5	Bauassistent/Bauassistentin	1,0
5	DV-Operator/DV-Operatorin	3,0
5	Fernmeldetechniker/Fernmeldetechnikerin	4,0
5	Forstwache	149,4
5	Grundbuchsgehilfe	16,2
5	Katastersachbearbeiter/Katastersachbearbeiterin	11,1
5	Kinderbetreuer/Kinderbetreuerin	8,9
5	Laborassistent/Laborassistentin	5,2
5	Leitender Straßenwärter/Leitende Straßenwärterin	4,0
5	Materialprüfer/Materialprüferin	7,0
5	Qualifizierter Land- und Forstwirtschaftsassistent/Qualifizierte Land- und Forstwirtschaftsassistentin	6,0
5	Qualifizierter Sekretariatsassistent/qualifizierte Sekretariatsassistentin	235,9
5	Schutzgebietsbetreuer/Schutzgebietsbetreuerin	6,0
5	Technischer Zeichner/Technische Zeichnerin	16,1
5	Verwaltungsbearbeiter/Verwaltungsbearbeiterin	8,3
6	Bibliothekskar/Bibliothekarin	0,6
6	Buchhalter/Buchhalterin	40,7
6	Denkmalpflege-Techniker/Denkmalpflege-Technikerin	2,0
6	DV-Techniker	43,5
6	Förster/Försterin	68,7
6	Führerscheinprüfer/Führerscheinprüferin	10,1
6	Geometer/Geometerin	3,9
6	Grabungstechniker/Grabungstechnikerin	1,0
6	Grundbuchsachbearbeiter	44,8
6	Katastersachbearbeiter/Katastersachbearbeiterin	26,5
6	Kindererzieher/Kindererzieherin	0,7
6	Labortechniker/Labortechnikerin	2,5
6	Landwirtschaftstechniker/Landwirtschaftstechnikerin	5,5
6	Museumsvermittler/Museumsvermittlerin	12,5
6	Organisationstechniker/Organisationstechnikerin	8,5
6	Technischer Sachbearbeiter/Technische Sachbearbeiterin	59,1
6	Umweltberater/Umweltberaterin	0,5
6	Verwaltungssachbearbeiter/Verwaltungssachbearbeiterin	564,3
6	Videosachbearbeiter/Videosachbearbeiterin	1,9

FE	Berufsbild	Besetzte Stellen
6	Werbesachbearbeiter/Werbesachbearbeiterin	0,5
7	Arbeitsinspektor/Arbeitsinspektorin	9,7
7	Bautechniker/Bautechnikerin	75,0
7	Diplom - Bibliothekar/in	10,7
7	Diplom-Agrartechniker/Diplom-Agrartechnikerin	25,1
7	DV-Techniker-Analytiker/DV-Technikerin-Analytikerin	11,9
7	Fachkraft für die Arbeitsintegration	15,9
7	Forstinspektor/Forstinspektorin	34,7
7	Katastertechniker/Katastertechnikerin	25,0
7	Lehrperson der berufsbildenden Schulen	0,8
7	Lehrperson der Musikschulen	1,3
7	Qualifizierter Labortechniker/Qualifizierte Labortechnikerin	13,7
7	Schulsekretär/Schulsekretärin	0,6
7	Sozialassistent/Sozialassistentin	3,3
7	Sozialpädagoge/Sozialpädagogin	5,3
7	Statistiker/Statistikerin	2,9
7	Technischer Arbeitsinspektor/Technische Arbeitsinspektorin	26,3
7	Technischer Inspektor/Technische Inspektorin mit dreijährigem Hochschulstudium	4,5
7	Technischer und katastertechnischer Koordinator	9,5
7	Touristiksachbearbeiter/Touristiksachbearbeiterin	2,9
7	Übersetzer/Übersetzerin	0,7
7	Umwelt- und Hygieneinspektor/Umwelt- und Hygieneinspektorin	4,7
7	Verwaltungsinspektor/Verwaltungsinspektorin mit dreijährigem Hochschulstudium	11,5
8	Archivar/Archivarin	1,0
8	Berufsberater-Inspektor/Berufsberater-Inspektorin	15,7
8	Bibliotheksinspektor/Bibliotheksinspektorin	10,4
8	DV-Analytiker-Systembetreuer/DV-Analytikerin-Systembetreuerin	29,8
8	Grundbuchsdirektor	8,0
8	Grundbuchsführer/Grundbuchsführerin	26,4
8	Inspektor/Inspektorin für das Rechnungswesen	27,8
8	Katasterinspektor/Katasterinspektorin	1,0
8	Lehrperson der berufsbildenden Schulen	3,5
8	Lehrperson der Musikschulen	1,0
8	Obergrundbuchsführer/Obergrundbuchsführerin	10,3
8	Psychopädagoge/Psychopädagogin	19,3
8	Statistikinspektor/Statistikinspektorin	27,1
8	Technischer Inspektor/Technische Inspektorin	81,7
8	Technischer und katastertechnischer Direktor/Technische und katastertechnische Direktorin	1,0
8	Technischer und katastertechnischer Sachverständiger/Technische und katastertechnische Sachverständigerin	3,0
8	Übersetzungsinspektor/Übersetzungsinspektorin	10,1
8	Verwaltungsinspektor/Verwaltungsinspektorin	498,1
9	Agronom/Agronomin	21,4
9	Biologe/Biologin	22,4
9	Chemie-Experte/Chemie-Expertin	14,7
9	Forstrat/Forsträtin	41,9
9	Lebensmitteltechnologe/Lebensmitteltechnologin	1,0
9	Psychologe/Psychologin	6,6

FE	Berufsbild	Besetzte Stellen
9	Rechtsanwalt/Rechtsanwältin	16,3
9	Schätzungsexperte/Schätzungsexpertin	2,0
9	Technischer Arbeitsinspektor Ingenieur/Technische Arbeitsinspektorin Ingenieurin	1,0
9	Technischer Experte/Technische Expertin	83,3
9	Technischer Experte/Technische Expertin im Fernmeldewesen	1,0
<b>Insgesamt</b>		<b>3.497,6</b>

Funktionsebene	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Insgesamt
<b>Besetzte Stellen</b>	16,5	91,7	319,2	407,5	482,1	897,8	296,0	775,2	211,6	<b>3.497,60</b>

### Durchschnittliche Personalkostensätze nach Arbeitsplatztypologie und Funktionsebene – 2018

Arbeitsplatztypologie	Funktionsebene	Personalkostensätze		
		Jahressatz	Tagessatz	Stundensatz
<b>Arbeiter/in</b>	1	35.679 €	170 €	22 €
	2	37.290 €	178 €	23 €
	3	46.840 €	223 €	29 €
	4	49.712 €	237 €	31 €
	5	52.898 €	252 €	33 €
	<b>Insgesamt</b>	<b>41.039 €</b>	<b>195 €</b>	<b>26 €</b>
<b>Forstpersonal</b>	5	47.720 €	227 €	30 €
	6	56.907 €	271 €	36 €
	7	67.787 €	323 €	42 €
	9	90.822 €	432 €	57 €
	<b>Insgesamt</b>	<b>57.870 €</b>	<b>276 €</b>	<b>36 €</b>
<b>Verwaltungspersonal</b>	3	40.763 €	194 €	26 €
	4	44.166 €	210 €	28 €
	5	48.687 €	232 €	31 €
	6	50.615 €	241 €	32 €
	7	60.949 €	290 €	38 €
	8	61.813 €	294 €	39 €
	9	77.582 €	369 €	49 €
	<b>Insgesamt</b>	<b>53.920 €</b>	<b>257 €</b>	<b>34 €</b>

Für den Dreijahreszeitraum 2019-2021 wurde von insgesamt **314 personellen Abgängen** (in Vollzeitstellen) ausgegangen: 155,3 im Jahr 2019, 102,3 im Jahr 2020 und 56,4 im Jahr 2021.

Für 11,4 Stellen ist keine Nachbesetzung notwendig.

Für die restlichen 302,6 Stellen hingegen wurde für 187,6 Stellen (62%) eine Nachbesetzung in derselben, für 115,0 Stellen (38%) in einer anderen Funktionsebene beantragt.

Auch Jahr für Jahr betrachtet sind die Nachbesetzungen vorwiegend in derselben Funktionsebene vorgesehen: 96,3 Stellen im Jahr 2019, 59,7 im Jahr 2020 und 31,6 im Jahr 2021. Ein Wechsel der Funktionsebene ist dagegen bei 47,7 der 2019 nachzubesetzenden Stellen beantragt worden, bei 42,6 Stellen im Jahr 2020 und bei 24,7 Stellen im Jahr 2021.

Aus den meisten Begründungen, die die Organisationseinheiten bei der Planung angegeben haben, geht



hervor, dass die Nachbesetzungen mit Wechsel der Funktionsebene notwendig und unerlässlich sind, um die korrekte und effiziente Abwicklung der institutionellen Tätigkeiten sowie die Erreichung der im dreijährigen Performance-Plan angegebenen Ziele gewährleisten zu können.

**Abgänge, Nachbesetzungen und Stellenumwandlungen – Dreijahresplan 2019-2021**  
Stellen in Vollzeitäquivalenten

	2019	2020	2021	2019-2021
Abgänge	155,3	102,3	56,4	<b>314,0</b>
Erforderliche Nachbesetzungen, davon	144,0	102,3	56,3	<b>302,6</b>
<i>in derselben Funktionsebene</i>	96,3	59,7	31,6	<b>187,6</b>
<i>in anderer Funktionsebene</i>	47,7	42,6	24,7	<b>115,0</b>

**Nachbesetzungen und Stellenumwandlungen – Dreijahresplan 2019-2021**  
Stellen in Vollzeitäquivalenten

Neue Funktionsebene											
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	Σ
Alte Funktionsebene	I						1,0				<b>1,0</b>
	II		7,3		1,0		1,0				<b>9,3</b>
	III			3,0	23,0		1,0				<b>27,0</b>
	IV				28,6	4,4	10,7		2,0		<b>45,8</b>
	V				5,0	18,3	36,0	3,7	3,5		<b>66,5</b>
	VI						60,7	3,0	8,7	0,3	<b>72,7</b>
	VII							16,2	5,0	0,9	<b>22,0</b>
	VIII							1,0	34,7	1,0	<b>36,7</b>
	IX								2,7	18,9	<b>21,6</b>
	Σ	-	<b>7,3</b>	<b>3,0</b>	<b>57,6</b>	<b>22,7</b>	<b>110,4</b>	<b>23,9</b>	<b>56,6</b>	<b>21,0</b>	<b>302,6</b>
<i>davon in derselben FE</i>											<b>187,6</b>

Für 8,7 Stellen in Vollzeitäquivalenten ist die Nachbesetzung in einer niedrigeren Funktionsebene vorgesehen.

Die Nachbesetzung in eine höhere Funktionsebene dagegen betrifft im Dreijahreszeitraum 2019-2021 insgesamt 106,3 Stellen in Vollzeitäquivalenten.

Die Arbeitsgruppe, die mit Dekret des Landeshauptmannes Nr. 3181/2019 ernannt wurde und sich aus je einem Vertreter/einer Vertreterin der Generaldirektion, der Personalabteilung, der Abteilung Finanzen, des Organisationsamtes und des Amtes für Personalentwicklung zusammensetzt, hat die finanziellen Auswirkungen der im Dreijahresplan des Personalbedarfs unterbreiteten Vorschläge, unter Berücksichtigung sowohl der aktuellen als auch der zukünftigen Personalkosten bewertet, und diese der Landesregierung für die Umsetzung vorgelegt.

In Anbetracht der steigenden Nachfrage nach spezialisierten Berufsbildern einerseits und der geringeren Notwendigkeit an niedrigeren Qualifikationen andererseits beschließt die Arbeitsgruppe, die Umwandlungen von der IV. bzw. V. in die VI. Funktionsebene (10,7 bzw. 36,0, zusammen 46,8 Stellen) ohne weitere Überprüfung zu genehmigen. Es wird davon ausgegangen, dass diese Stellenumwandlungen keine Erhöhung der Personalkosten zur Folge haben, da das Grundgehalt des ausscheidenden Personals nicht höher ist als jenes des eintretenden Personals, welches zwar eine höhere Funktionsebene, jedoch die untere Besoldungsstufe, Klasse 0 und keine Vorrückungen aufweist.

**Gehaltstabellen - BÜKV vom 28.10.2016 - wirtschaftlicher Teil, von 01.05.2017**  
 Grundlohn und Sonderergänzungszulage - Unterbesoldungsstufe, Klasse null, Vorrückungen null

	I	II	III	IV	V	IV	VII	VII bis	VII ter	VIII	IX
0	18.164,34	19.690,88	20.488,33	21.304,72	22.641,89	24.052,72	26.527,16	28.311,44	27.341,46	30.008,42	33.719,05
1	18.601,16	20.217,58	21.060,67	21.922,70	23.337,39	24.828,89	27.447,63	29.333,92	28.307,95	31.132,71	35.062,38
2	19.037,97	20.744,29	21.633,01	22.540,68	24.032,88	25.605,06	28.368,10	30.356,39	29.274,43	32.257,01	36.405,72
3	19.474,79	21.270,99	22.205,36	23.158,66	24.728,38	26.381,22	29.288,57	31.378,87	30.240,92	33.381,30	37.749,05
0	20.010,70	22.152,69	23.241,57	24.370,42	26.090,55	28.213,61	31.457,10	33.564,38	32.315,59	35.591,69	41.173,94
1	20.284,50	22.489,90	23.610,34	24.771,38	26.541,76	28.726,52	32.065,23	34.233,21	32.948,06	36.321,34	42.069,25
2	20.558,30	22.827,10	23.979,11	25.172,34	26.992,97	29.239,43	32.673,36	34.902,03	33.580,52	37.050,98	42.964,57
3	20.832,10	23.164,31	24.347,87	25.573,30	27.444,17	29.752,34	33.281,50	35.570,86	34.212,99	37.780,63	43.859,88
4	21.105,89	23.501,51	24.716,64	25.974,26	27.895,38	30.265,25	33.889,63	36.239,68	34.845,46	38.510,27	44.755,19
5	21.379,69	23.838,72	25.085,41	26.375,22	28.346,59	30.778,16	34.497,76	36.908,51	35.477,92	39.239,92	45.650,51
6	21.653,49	24.175,93	25.454,18	26.776,18	28.797,80	31.291,07	35.105,89	37.577,34	36.110,39	39.969,56	46.545,82
7	21.927,29	24.513,13	25.822,95	27.177,15	29.249,00	31.803,98	35.714,03	38.246,16	36.742,86	40.699,21	47.441,13
8	22.201,09	24.850,34	26.191,71	27.578,11	29.700,21	32.316,89	36.322,16	38.914,99	37.375,32	41.428,85	48.336,45
9	22.474,89	25.187,54	26.560,48	27.979,07	30.151,42	32.829,81	36.930,29	39.583,81	38.007,79	42.158,50	49.231,76
10	22.748,69	25.524,75	26.929,25	28.380,03	30.602,63	33.342,72	37.538,42	40.252,64	38.640,26	42.888,14	50.127,07
11	23.022,48	25.861,96	27.298,02	28.780,99	31.053,83	33.855,63	38.146,56	40.921,47	39.272,72	43.617,79	51.022,39
12	23.296,28	26.199,16	27.666,79	29.181,95	31.505,04	34.368,54	38.754,69	41.590,29	39.905,19	44.347,43	51.917,70
13	23.570,08	26.536,37	28.035,56	29.582,91	31.956,25	34.881,45	39.362,82	42.259,12	40.537,66	45.077,08	52.813,01
14	23.843,88	26.873,57	28.404,32	29.983,87	32.407,46	35.394,36	39.970,95	42.927,94	41.170,12	45.806,72	53.708,33
15	24.117,68	27.210,78	28.773,09	30.384,83	32.858,66	35.907,27	40.579,09	43.596,77	41.802,59	46.536,37	54.603,64
16	24.391,48	27.547,99	29.141,86	30.785,79	33.309,87	36.420,18	41.187,22	44.265,60	42.435,06	47.266,01	55.498,95
17	24.665,28	27.885,19	29.510,63	31.186,75	33.761,08	36.933,09	41.795,35	44.934,42	43.067,52	47.995,66	56.394,27
18	24.939,07	28.222,40	29.879,40	31.587,71	34.212,29	37.446,00	42.403,48	45.603,25	43.699,99	48.725,31	57.289,58
19	25.212,87	28.559,60	30.248,16	31.988,68	34.663,49	37.958,91	43.011,62	46.272,07	44.332,46	49.454,95	58.184,89
20	25.486,67	28.896,81	30.616,93	32.389,64	35.114,70	38.471,82	43.619,75	46.940,90	44.964,92	50.184,60	59.080,21
21	25.760,47	29.234,02	30.985,70	32.790,60	35.565,91	38.984,73	44.227,88	47.609,73	45.597,39	50.914,24	59.975,52
22	26.034,27	29.571,22	31.354,47	33.191,56	36.017,12	39.497,64	44.836,01	48.278,55	46.229,86	51.643,89	60.870,83
23	26.308,07	29.908,43	31.723,24	33.592,52	36.468,32	40.010,55	45.444,15	48.947,38	46.862,32	52.373,53	61.766,15

	I	II	III	IV	V	IV	VII	VII bis	VII ter	VIII	IX
24	26.581,87	30.245,63	32.092,00	33.993,48	36.919,53	40.523,46	46.052,28	49.616,20	47.494,79	53.103,18	62.661,46
25	26.855,67	30.582,84	32.460,77	34.394,44	37.370,74	41.036,38	46.660,41	50.285,03	48.127,26	53.832,82	63.556,78
26	27.129,46	30.920,05	32.829,54	34.795,40	37.821,95	41.549,29	47.268,54	50.953,86	48.759,72	54.562,47	64.452,09
27	27.403,26	31.257,25	33.198,31	35.196,36	38.273,15	42.062,20	47.876,67	51.622,68	49.392,19	55.292,11	65.347,40
28	27.677,06	31.594,46	33.567,08	35.597,32	38.724,36	42.575,11	48.484,81	52.291,51	50.024,65	56.021,76	66.242,72
29	27.950,86	31.931,66	33.935,84	35.998,28	39.175,57	43.088,02	49.092,94	52.960,33	50.657,12	56.751,40	67.138,03
30	28.224,66	32.268,87	34.304,61	36.399,24	39.626,78	43.600,93	49.701,07	53.629,16	51.289,59	57.481,05	68.033,34
31	28.498,46	32.606,08	34.673,38	36.800,20	40.077,98	44.113,84	50.309,20	54.297,99	51.922,05	58.210,69	68.928,66
32	28.772,26	32.943,28	35.042,15	37.201,17	40.529,19	44.626,75	50.917,34	54.966,81	52.554,52	58.940,34	69.823,97
33	29.046,05	33.280,49	35.410,92	37.602,13	40.980,40	45.139,66	51.525,47	55.635,64	53.186,99	59.669,98	70.719,28
34	29.319,85	33.617,69	35.779,69	38.003,09	41.431,61	45.652,57	52.133,60	56.304,46	53.819,45	60.399,63	71.614,60
35	29.593,65	33.954,90	36.148,45	38.404,05	41.882,81	46.165,48	52.741,73	56.973,29	54.451,92	61.129,28	72.509,91
36	29.867,45	34.292,11	36.517,22	38.805,01	42.334,02	46.678,39	53.349,87	57.642,12	55.084,39	61.858,92	73.405,22
37	30.141,25	34.629,31	36.885,99	39.205,97	42.785,23	47.191,30	53.958,00	58.310,94	55.716,85	62.588,57	74.300,54
38	30.415,05	34.966,52	37.254,76	39.606,93	43.236,44	47.704,21	54.566,13	58.979,77	56.349,32	63.318,21	75.195,85
39	30.688,85	35.303,72	37.623,53	40.007,89	43.687,64	48.217,12	55.174,26	59.648,59	56.981,79	64.047,86	76.091,16
40	30.962,64	35.640,93	37.992,29	40.408,85	44.138,85	48.730,03	55.782,40	60.317,42	57.614,25	64.777,50	76.986,48

Im Dreijahreszeitraum 2019-2021 sind zusätzlich **Neueinstellungen zur Besetzung von 74,5 freien Stellen** notwendig.

### Neueinstellungen zur Besetzung freier Stellen – Dreijahresplan 2019-2021

Stellen in Vollzeitäquivalenten

FE	Berufsbild	Stellen
4	Sekretariatsassistent/Sekretariatsassistentin	2,9
5	Qualifizierter Sekretariatsassistent/qualifizierte Sekretariatsassistentin	0,5
6	Buchhalter/Buchhalterin	1,1
6	Technischer Sachbearbeiter/Technische Sachbearbeiterin	1,0
6	Verwaltungssachbearbeiter/Verwaltungs-sachbearbeiterin	25,1
7	Arbeitsinspektor/Arbeitsinspektorin	5,3
7	Bautechniker/Bautechnikerin	1,0
7	Fachkraft für die Arbeitsintegration	1,1
7	Technischer Inspektor/Technische Inspektorin mit dreijährigem Hochschulstudium	1,0
8	Statistikinspektor/Statistikinspektorin	3,0
8	Technischer Inspektor/Technische Inspektorin	1,0
8	Verwaltungsinspektor/Verwaltungsinspektorin	28,6
9	Agronom/Agronomin	1,0
9	Technischer Experte/Technische Expertin	2,0
	<b>Insgesamt</b>	<b>74,5</b>

## Gesetzliche Grundlagen

Landesgesetz vom 19. Mai 2015, Nr. 6 in geltender Fassung - Personalordnung des Landes.

Beschluss der Landesregierung Nr. 1182 vom 31. Oktober 2017 - Stellenpläne des Landespersonals: Genehmigung der Stellenkontingente.

Beschluss der Landesregierung Nr. 1432 vom 19. Dezember 2017 - Maßnahmen zur Eindämmung der öffentlichen Ausgaben für die Jahre 2017 und 2018.

Dekret des Präsidenten des Ministerrates vom 8. Mai 2018 - Linee di indirizzo per la predisposizione dei piani dei fabbisogni di personale da parte delle amministrazioni pubbliche.

Beschluss der Landesregierung Nr. 1001 vom 2. Oktober 2018 - Dreijahresplan des Personalbedarfs: Genehmigung des Modells sowie der Planungsanleitungen.

Beschluss der Landesregierung Nr. 1331 vom 11. Dezember 2018 - Änderung der Verordnung über die Aufnahme in den Landesdienst – Dekret des Landeshauptmanns vom 2. September 2013, Nr. 22.



# PIANO DELLA PERFORMANCE DELL'AMMINISTRAZIONE PROVINCIALE

## 2019 – 2021





# Indice

<b>Il Piano della performance dell'Amministrazione provinciale per il triennio 2019 - 2021</b> .....	<b>5</b>
1. La presentazione del Piano .....	5
2. L'Amministrazione provinciale in sintesi .....	7
3. Il mandato istituzionale – La missione .....	33
4. L'analisi del contesto .....	50
5. Gli obiettivi strategici .....	50
6. Dagli obiettivi strategici alle priorità di sviluppo e alle prestazioni .....	50
7. Il Ciclo della performance .....	51
<b>Allegato A - Piani della performance 2019 - 2021 delle unità organizzative dell'Amministrazione provinciale</b>	
Segreteria generale della Provincia .....	57
Presidenza e Relazioni estere .....	59
Avvocatura della Provincia .....	65
Enti locali .....	70
Ufficio Affari istituzionali .....	75
Ufficio Legislativo .....	79
Area Autorità di Audit per i finanziamenti comunitari .....	83
Agenzia di stampa e comunicazione .....	85
Direzione generale della Provincia .....	89
Personale .....	91
Finanze .....	102
Informatica .....	108
Ufficio Organizzazione .....	117
Economato .....	123
Istituto provinciale di Statistica (ASTAT) .....	127
Ufficio Sviluppo personale .....	131
Tribunale di giustizia amministrativa Bolzano .....	134
Dipartimento Europa, Sport, Innovazione e ricerca .....	137
Innovazione, Ricerca e Università .....	139
Europa .....	146
Musei .....	150
Ufficio Sport .....	163
Dipartimento Agricoltura, Foreste, Turismo e Protezione civile .....	167
Agricoltura .....	169
Foreste .....	183
Area funzionale Turismo .....	194
Dipartimento Cultura Italiana, Ambiente e Energia .....	197
Cultura italiana .....	199
Agenzia provinciale per l'ambiente e la tutela del clima .....	210
Dipartimento Infrastrutture e Mobilità .....	223
Infrastrutture .....	225
Servizio strade .....	230
Mobilità .....	241
Dipartimento Cultura tedesca, Diritto allo Studio, Commercio e Servizi, Artigianato, Industria, Lavoro, Integrazione .....	257
Cultura tedesca .....	259
Lavoro .....	270
Economia .....	276
Diritto allo studio .....	283
Servizio di coordinamento per l'integrazione .....	288



Dipartimento Edilizia, Libro fondiario, Catasto e Patrimonio.....	291
Amministrazione del patrimonio.....	293
Edilizia e servizio tecnico.....	300
Libro fondiario, catasto fondiario e urbano.....	308
Dipartimento Famiglia, Anziani, Sociale e Edilizia abitativa.....	329
Agenzia per la famiglia.....	331
Politiche sociali.....	338
Edilizia abitativa.....	349
Dipartimento Sviluppo del territorio, Paesaggio e Beni culturali.....	355
Beni culturali.....	357
Natura, paesaggio e sviluppo del territorio.....	368
Dipartimento Salute, Banda larga e Cooperative.....	379
Salute.....	381
Ufficio Infrastrutture per telecomunicazioni.....	393
Ufficio Sviluppo della cooperazione.....	396
Dipartimento Direzione Istruzione e formazione tedesca.....	401
Ripartizione Amministrazione, Istruzione e Formazione.....	403
Ripartizione pedagogica.....	410
Servizio di valutazione dell'istruzione e formazione tedesca.....	420
Direzione provinciale Formazione professionale in lingua tedesca.....	424
Direzione provinciale Scuola musicale tedesca e ladina.....	428
Direzione provinciale Scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado in lingua tedesca.....	433
Direzione provinciale Scuola dell'Infanzia in lingua tedesca.....	439
Dipartimento Direzione Istruzione e formazione italiana.....	449
Intendenza scolastica italiana.....	451
Ripartizione Innovazione e Ricerca pedagogica.....	457
Direzione provinciale Formazione professionale in lingua italiana.....	460
Scuola di musica in lingua italiana.....	466
Direzione provinciale Scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado in lingua italiana.....	469
Direzione provinciale Scuole dell'infanzia in lingua italiana.....	474
Dipartimento Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina.....	479
Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina.....	481

## **Allegato B - Piano triennale del fabbisogno di personale 2019-2021**

Piano triennale del fabbisogno del personale 2019-2021.....	491
Premessa.....	493
Piano triennale del fabbisogno di personale 2019-2021.....	493
Riferimenti normativi.....	500





## Il Piano della performance dell'Amministrazione provinciale per il triennio 2019 - 2021

### 1. La presentazione del Piano

Il Piano della performance e la Relazione sulla performance sono strumenti dell'Amministrazione provinciale finalizzati alla gestione per risultati in termini di efficacia ed efficienza.

Il Piano della performance è uno strumento pluriennale per la pianificazione e il controllo, comprendente obiettivi, prestazioni e dati finanziari e costituisce la base per il bilancio di previsione. La pianificazione viene effettuata in un arco temporale di tre anni. Si tratta di una pianificazione continua, dove, trascorso il primo esercizio, si pianifica il successivo periodo triennale. Decorso l'anno, viene redatta un'apposita relazione annuale sul Piano della performance.

Questo permette di garantire l'organicità nella pianificazione e nella gestione mediante integrazione della pianificazione della performance con la redazione del bilancio e con altri aspetti rilevanti del ciclo della performance, quali l'attuazione della trasparenza e della prevenzione della corruzione, della pianificazione del fabbisogno in ambito informatico, della misurazione della performance e della valutazione dei dirigenti.

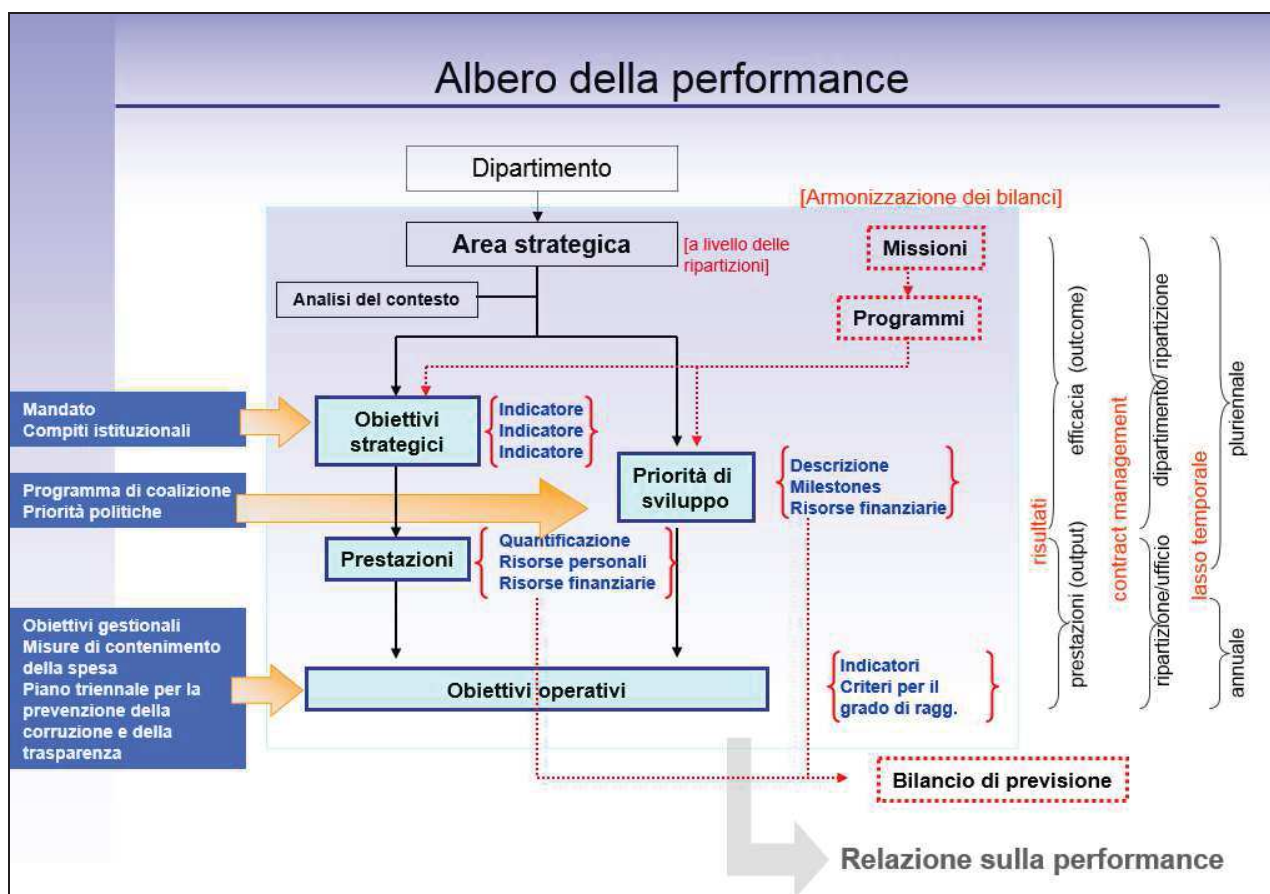
Il Piano della performance e la Relazione sulla performance sono redatti in collaborazione tra dipartimenti, ripartizioni e uffici. Di regola il Piano della performance viene redatto a livello di ripartizione. Solo gli uffici che dipendono direttamente da un dipartimento redigono un proprio Piano della performance. I singoli Piani della performance sono articolati come segue:

1. Descrizione dell'area strategica (ripartizione)
2. Analisi del contesto
3. Obiettivi strategici
4. Priorità di sviluppo
5. Prestazioni

Il Piano della performance dell'Amministrazione provinciale si compone dei singoli Piani della performance delle ripartizioni e delle altre strutture dirigenziali.

## L'albero della performance

Il seguente grafico rappresenta la mappa logica che evidenzia i legami tra i vari livelli della performance.



## I fondamenti normativi

Il Piano della performance 2019 - 2021 della Amministrazione provinciale della Provincia autonoma di Bolzano, è stato redatto ai sensi di quanto previsto dalla legge provinciale del 23 aprile 1992, n. 10 *"Riordinamento della struttura dirigenziale della Provincia Autonoma di Bolzano"*. Nel piano si è tenuto conto della esigenza di una forte integrazione del Ciclo di gestione della performance, imperniando funzioni e contenuti ai seguenti principi della succitata legge:

- la chiarezza e la trasparenza dell'apparato amministrativo per una maggiore rispondenza alle esigenze del cittadino;
- una chiara suddivisione delle competenze tra il livello politico e quello amministrativo, nonché tra i vari livelli dirigenziali;
- la flessibilità delle strutture dirigenziali rispondente alle nuove esigenze della società;
- l'efficacia e l'economicità della gestione e la semplificazione e pubblicità delle procedure.



Nel Piano della performance si ritrovano i principi generali nonché i criteri di imparzialità, di efficacia, di economicità, di speditezza, di pubblicità e di trasparenza, di cui alla recente novella della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, sulla disciplina del procedimento amministrativo.

Il Piano della performance e la Relazione sulla performance vengono redatti in collaborazione tra dipartimenti, ripartizioni e uffici ai sensi dell'articolo 2 comma 2, dell'articolo 6 comma 2, dell'articolo 10 comma 1 nonché dell'articolo 12 comma 3 della legge provinciale 10/1992.

Con il Piano della performance si collegano la programmazione e la gestione strategico-politica, la programmazione finanziaria e la pianificazione operativa annuale delle ripartizioni e degli uffici. Nel processo di programmazione e di gestione della performance si tiene conto delle misure previste nell'ambito della trasparenza e della prevenzione della corruzione.

La misurazione della performance, la valutazione del personale dirigenziale e l'assegnazione dell'indennità di risultato si basano, oltre che su quanto disposto dalla legge provinciale 10/1992, sull'ordinamento del personale (legge provinciale 19 maggio 2015, n. 6), sul contratto collettivo intercompartimentale (CCI) del 17.09.2003, modificato con CCI del 5.07.2007 e sul contratto di comparto per il personale dirigenziale della Provincia autonoma di Bolzano (CC) dell'11.11.2009.

## 2. L'Amministrazione provinciale in sintesi

### Le competenze della Provincia

In Alto Adige vivono circa 531mila persone: il 69,41% appartiene al gruppo linguistico tedesco, il 26,06% al gruppo linguistico italiano, mentre i ladini sono il 4,53%. Oltre ai tre gruppi linguistici storici, vivono attualmente in Alto Adige più di 50.500 stranieri, un terzo dei quali sono cittadini comunitari, mentre tre cittadini stranieri su dieci provengono da altri Paesi europei non facenti parte dell'UE.

A garanzia della pacifica convivenza vige un complesso ma differenziato sistema giuridico, che combina la rotazione delle funzioni, la presenza paritetica negli organismi e la rappresentanza proporzionale di tutti i gruppi linguistici.

L'autonomia dell'Alto Adige, dal punto di vista legislativo, si fonda sulla Costituzione italiana, sull'Accordo di Parigi e sul secondo Statuto di Autonomia (Decreto del Presidente della Repubblica del 31 agosto 1972, n. 670).

Lo Statuto di Autonomia conferisce all'Amministrazione provinciale ampie competenze. La Provincia di Bolzano esercita la competenza amministrativa e legislativa in una serie di materie, che si distinguono tra competenze primarie, secondarie e terziarie. Le competenze primarie sono l'espressione più ampia dell'autonomia legislativa provinciale. Si tratta di materie per le quali la Provincia non condivide la competenza legislativa con lo Stato. In seguito alla riforma costituzionale del 2001 la competenza legislativa della Provincia nelle materie primarie è soggetta soltanto alle seguenti limitazioni: rispetto della Costituzione, dei vincoli derivanti dall'ordinamento comunitario e degli obblighi internazionali. Le materie di competenza primaria sono elencate dettagliatamente nell'art. 8 dello Statuto di Autonomia. Particolare evidenza si pone all'ordinamento degli uffici provinciali e del personale addetto.

Per quanto concerne la descrizione dettagliata delle competenze della Provincia si rinvia al sito istituzionale della Provincia:

<http://www.provincia.bz.it/politica-diritto-relazioni-estere/autonomia/sistema-politico.asp>



## La struttura dirigenziale dell'Amministrazione provinciale

Le competenze della Provincia si riflettono sulla struttura dell'Amministrazione provinciale e sulla sua articolazione in ripartizioni e uffici. L'articolazione della struttura dirigenziale, le relative competenze e l'organigramma (versione grafica) dell'Amministrazione provinciale sono rappresentati nella sezione "Amministrazione trasparente" del sito istituzionale:

<http://www.provincia.bz.it/it/amministrazione-trasparente/articolazione-uffici.asp>

Per la realizzazione delle varie attività e il raggiungimento degli obiettivi illustrati nel Piano della performance è richiesto un impiego efficiente ed efficace di risorse personali e finanziarie.

## Il Personale provinciale

Al 31.12.2018 nell'Amministrazione provinciale in senso stretto ovvero nelle ripartizioni e negli uffici sono occupate 2.726 persone, corrispondenti a 2.418 unità di lavoro (ULA).

Al 31/12/2018 il personale provinciale - compreso il personale delle scuole dell'infanzia, professionali, di musica, nonché il personale amministrativo per il settore dell'istruzione - ammonta complessivamente a 10.276,9 unità di lavoro equivalenti a tempo pieno (ULA), corrispondenti a 12.210 persone.

Le donne sono 8.485 (69%), gli uomini 3.725 (31%).

Ulteriori informazioni sul personale provinciale sono a disposizione nel sito istituzionale della Provincia nella sezione "Amministrazione trasparente":

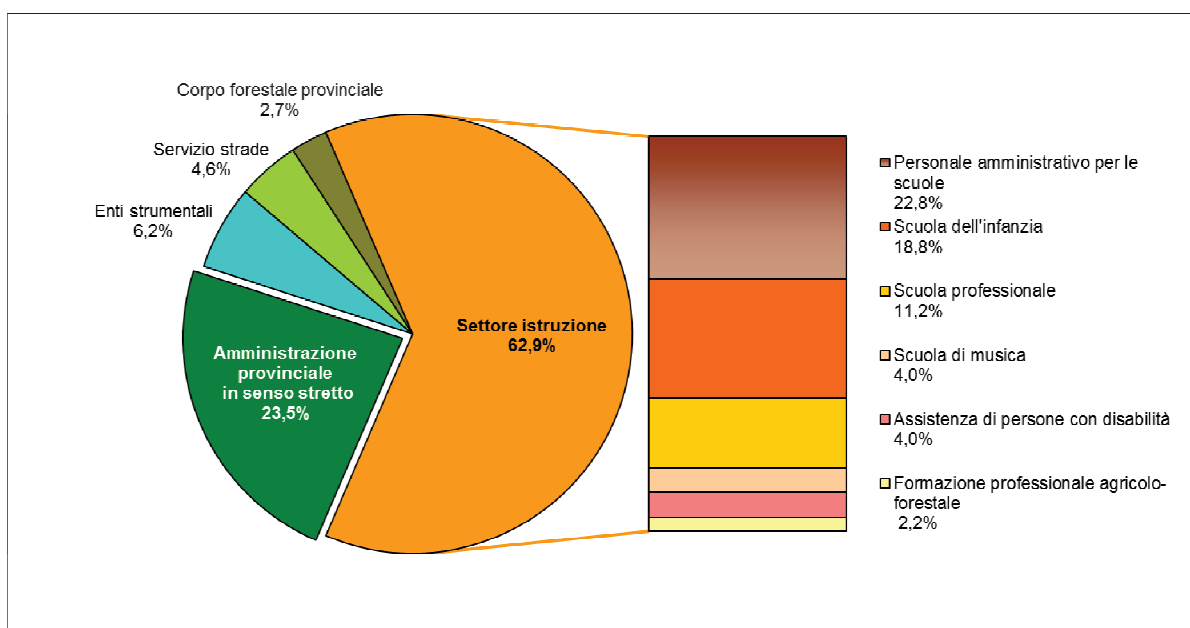
<http://www.provincia.bz.it/it/amministrazione-trasparente/dotazione-organica.asp>

Personale dell'Amministrazione provinciale al 31.12.2018

<b>Personale della Provincia</b>				
<i>Situazione 31.12.2018</i>				
	Donne	Uomini	Totale	ULA*
<b>Amministrazione provinciale in senso stretto</b>	<b>1.739</b>	<b>987</b>	<b>2.726</b>	<b>2.417,9</b>
<b>Enti strumentali ed altri organismi</b>	<b>313</b>	<b>384</b>	<b>697</b>	<b>638,9</b>
<b>Corpo forestale provinciale</b>	<b>16</b>	<b>267</b>	<b>283</b>	<b>279,6</b>
<b>Servizio strade</b>		<b>474</b>	<b>474</b>	<b>474,0</b>
<b>Settore istruzione</b>	<b>6.417</b>	<b>1.613</b>	<b>8.030</b>	<b>6.466,5</b>
di cui				
Scuola dell'infanzia	2.360	12	2.372	1.934,5
Scuola professionale	702	593	1.295	1.146,5
Formazione professionale agricolo-forestale	191	93	284	224,8
Scuola di musica	269	246	515	406,3
Assistenza di persone con disabilità	506	46	552	412,2
Personale amministrativo	2.389	623	3.012	2.342,2
<b>Personale provinciale</b>	<b>8.485</b>	<b>3.725</b>	<b>12.210</b>	<b>10.276,9</b>
<b>Personale docente delle scuole a carattere statale (primarie e secondarie di I e II grado)</b>	<b>7.295</b>	<b>1.928</b>	<b>9.223</b>	<b>7.976,8</b>

*ULA = Unità di lavoro equivalenti a tempo pieno*

## Personale provinciale per settore al 31.12.2018



## Il bilancio di previsione 2019 - 2021

Il bilancio della Provincia di Bolzano si aggira attualmente attorno a 5,97 miliardi di euro per l'anno 2019, mentre per i due anni seguenti sono stati previsti rispettivamente 5,7 (2020) e 5,6 (2021) miliardi di euro. Il bilancio 2019-2021 si presenta come il primo "bilancio tecnico" da quando è stata introdotta la cd. armonizzazione dei bilanci pubblici (d.lgs. 118/2011).

Un bilancio "tecnico" presenta una serie di caratteristiche proprie:

- viene utilizzato in prossimità della scadenza di legislatura;
- si configura come una riproposizione coerente della programmazione pregressa;
- non modifica la previsione di entrata;
- non rialloca significative poste di spesa, limitandosi a ridefinire poste tecniche o obbligatorie;
- rimanda le decisioni "politiche" alla legislatura seguente (tramite una legge di variazione di bilancio).

Il bilancio è alimentato dal gettito fiscale, sulla base delle imposte riscosse in Alto Adige. Di queste entrate fiscali, ai sensi dell'autonomia finanziaria della Provincia, i 9/10 restano sul territorio provinciale, mentre il restante 1/10 viene trasferito a Roma.

Con i mezzi finanziari del bilancio provinciale molte competenze sono finanziate direttamente dalla Provincia e non dallo Stato, a differenza di altre Regioni italiane: tra queste il sistema dell'istruzione dalla scuola dell'infanzia all'università, il settore sanitario e quello sociale, la gestione dell'intera rete delle strade statali e provinciali. Queste competenze costituiscono anche i maggiori capitoli di spesa del bilancio.

Nonostante la leggera flessione nella disponibilità di bilancio la Provincia è in grado di confermare gli sgravi. Le misure confermate determinano un impatto totale della leva fiscale per i tributi provinciali pari a oltre 315 milioni di euro. La pressione fiscale locale rimane di fatto ai livelli più bassi tra le regioni italiane.

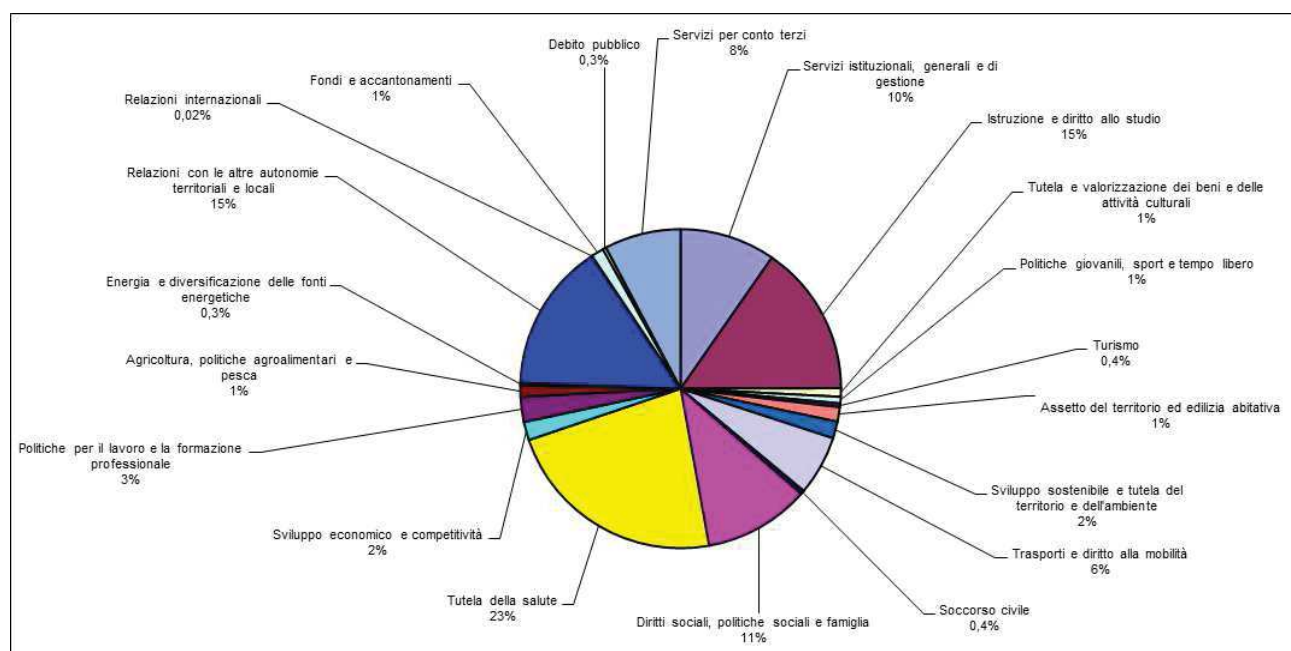
La pianificazione di bilancio è stata attuata sulla base del Ciclo della performance, in relazione agli obiettivi strategici e alle priorità di sviluppo delineate nella prima stesura del Piano della performance.



## Previsione di spesa per missione in mio. di euro

Missione	2019	2020	2021
Servizi istituzionali, generali e di gestione	575,0	453,4	428,7
Istruzione e diritto allo studio	914,0	903,5	899,9
Tutela e valorizzazione dei beni e delle attività culturali	51,9	43,0	40,0
Politiche giovanili, sport e tempo libero	38,7	25,2	23,5
Turismo	23,9	18,1	18,0
Assetto del territorio ed edilizia abitativa	86,8	42,1	42,1
Sviluppo sostenibile e tutela del territorio e dell'ambiente	101,5	76,2	75,6
Trasporti e diritto alla mobilità	361,2	343,8	339,2
Soccorso civile	24,1	19,3	19,3
Diritti sociali, politiche sociali e famiglia	637,0	637,8	636,8
Tutela della salute	1.350,2	1.361,4	1.343,4
Sviluppo economico e competitività	110,6	95,0	82,4
Politiche per il lavoro e la formazione professionale	151,3	150,1	149,4
Agricoltura, politiche agroalimentari e pesca	69,2	55,8	40,9
Energia e diversificazione delle fonti energetiche	15,3	10,3	10,3
Relazioni con le altre autonomie territoriali e locali	899,5	899,4	912,1
Relazioni internazionali	1,2	0,6	0,6
Fondi e accantonamenti	75,1	83,4	46,4
Debito pubblico	20,7	22,7	27,3
Servizi per conto terzi	460,0	460,0	460,0
<b>Totale</b>	<b>5.967,4</b>	<b>5.701,4</b>	<b>5.595,9</b>

## Previsione di spesa per missione – 2019





Nella seguente tabella vengono elencati i budget previsti per le singole strutture dirigenziali. Per ogni struttura sono illustrati nell'allegato A gli obiettivi strategici, le priorità di sviluppo, le prestazioni e i relativi indicatori del proprio Piano della performance.

Previsione di spesa per unità organizzative dell'Amministrazione provinciale in mio. di euro

Unità organizzativa	2019	2020	2021
Presidenza e Relazioni estere	6,07	3,44	3,44
Avvocatura della Provincia	0,35	0,23	0,23
Personale	1.211,34	1.205,84	1.201,59
Finanze	984,75	985,83	975,42
Amministrazione del patrimonio	127,89	47,89	47,89
Enti locali	535,31	534,27	531,75
Informatica	46,47	38,68	38,54
Infrastrutture	74,91	69,68	59,99
Edilizia e servizio tecnico	69,75	92,99	89,76
Servizio strade	21,17	14,01	14,01
Beni culturali	3,87	2,53	2,52
Cultura tedesca	28,13	13,63	11,61
Cultura italiana	5,62	3,67	3,67
Intendenza scolastica tedesca	38,03	37,53	37,53
Intendenza scolastica italiana	10,04	10,31	10,18
Dipartimento Istruzione, Formazione e Cultura ladina	3,59	3,52	3,46
Lavoro	4,21	2,96	2,96
Area formazione professionale italiana	5,06	5,11	5,11
Salute	1.311,04	1.320,18	1.306,70
Politiche sociali	499,29	497,79	496,79
Edilizia abitativa	83,25	38,60	38,60
Protezione civile	0,04	0,02	0,01
Natura, paesaggio e sviluppo del territorio	4,31	2,67	2,38
Agenzia provinciale per l'ambiente	34,94	25,80	25,80
Agricoltura	49,73	36,35	21,46
Foreste	34,46	15,32	15,24
Innovazione, Ricerca e Università	130,02	128,04	118,75
Economia	53,12	33,39	30,18
Mobilità	219,40	214,40	220,61
Europa	84,56	47,56	22,57
Diritto allo studio	36,17	28,32	26,33
Libro fondiario, catasto fondiario e urbano	4,01	3,39	3,39
Musei	10,54	11,74	10,66
Direzione generale della Provincia	19,49	19,46	12,29
Segreteria generale della Provincia	15,21	14,61	14,39
Dipartimento Cultura italiana, Edilizia abitativa, Edilizia e Patrimonio	7,64	6,73	6,73
Dipartimento Diritto allo studio, Cultura tedesca e Integrazione	0,09	0,06	0,06
Dipartimento Famiglia e Informatica	129,67	132,67	132,67
Dipartimento Agricoltura, Foreste, Protezione civile e Comuni	34,30	29,37	29,37
Dipartimento Salute, Sport, Politiche sociali e Lavoro	29,55	22,77	21,22
<b>Totale</b>	<b>5.967,42</b>	<b>5.701,37</b>	<b>5.595,88</b>



## Il bilancio di previsione 2019 - 2021 e il Piano della performance 2019 - 2021

Con il Piano della performance si collegano la programmazione e la gestione strategico-politica e la programmazione finanziaria delle unità organizzative.

Nella pianificazione di performance e budget viene riposta particolare attenzione al periodo di programmazione triennale, ovvero alla definizione delle specifiche priorità di sviluppo che dovranno essere realizzate nell'anno di riferimento e successivamente nei singoli anni seguenti.

Il collegamento tra Ciclo della performance e programmazione di bilancio sussiste a livello di missione e programma di bilancio. Ogni obiettivo strategico e ogni priorità di sviluppo è collegato con una missione e un programma di bilancio. Gli obiettivi strategici e le priorità di sviluppo vengono assegnati alla missione e al programma dove l'importo di bilancio è più elevato.

L'importo di bilancio è stato ricavato dal cosiddetto "bilancio tecnico".

In seguito all'armonizzazione di bilancio, le spese per il personale sono state distribuite sulle singole missioni e sui programmi di riferimento.

Nella seguente tabella vengono elencati i budget previsti per le unità organizzative per missione e programma con gli obiettivi strategici e le priorità di sviluppo collegati.



Missioni, programmi e previsione di spesa per unità organizzative dell'Amministrazione provinciale nonché obiettivi strategici e priorità di sviluppo collegati

		2019	2020	2021
<b>MISSIONE 01 - SERVIZI ISTITUZIONALI, GENERALI E DI GESTIONE</b>				
<b>Programma 01 - Organi istituzionali</b>	<b>Segreteria generale</b>	3.181.680,00	2.586.493,00	2.365.993,00
	Agenzia di stampa e comunicazione			
	1 I cittadini sono informati in maniera adeguata e trasparente sull'attività dell'Amministrazione provinciale e della Giunta provinciale.			
	1 Sviluppo dell'immagine della Provincia e dell'Autonomia speciale verso l'esterno			
	Ufficio Affari istituzionali			
	1 L'attività di governo si esprime per il tramite di delibere chiare e formulate in modo accurato.			
	2 L'amministrazione si informa a criteri di trasparenza e combatte conflitti di interessi e corruzione.			
	3 Si favorisce la collaborazione con l'organo di controllo della Provincia.			
	1 Ulteriori sviluppi della digitalizzazione di deliberazioni e decreti			
	2 Sviluppo dell'albo digitale provinciale			
	Ufficio Legislativo			
	1 Le competenze della Provincia sono seguite attraverso proposte di ripristino, ampliamento e consolidamento.			
	2 Le competenze della Provincia sono tutelate attraverso l'analisi degli atti legislativi statali e proposte emendative.			
	3 Le controversie sono composte in modo celere e ponderato.			
	1 Analisi e semplificazione dell'ordinamento giuridico provinciale			
	2 Predisposizione di una legge europea provinciale			
	Tribunale di giustizia amministrativa Bolzano			
	1 Le funzioni di supporto ai magistrati del Tribunale Amministrativo contribuiscono ad assicurare al cittadino la definizione dei giudizi in termini brevi o comunque del tutto ragionevoli.			
	1 Ulteriori processi di razionalizzazione nell'ambito delle funzioni di supporto al Tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano			
	<b>01 - Presidenza e Relazioni estere</b>	94.000,00	94.000,00	94.000,00
1 La certificazione della conoscenza delle lingue italiana, tedesca e ladina e il diritto all'uso della madrelingua sono garantiti.				
2 L'Alto Adige è rappresentato in maniera adeguata nel contesto transfrontaliero, europeo e nazionale.				
3 Il miglioramento e il raggiungimento della partecipazione e delle pari opportunità tra donne e uomini sono garantiti in tutti i comparti della vita sociale.				
1 Maggiore coordinamento delle attività transfrontaliere tramite la creazione di sinergie all'interno dell'Ufficio di Bruxelles e con il GECT, nonché tra il GECT ed i dipartimenti dell'Amministrazione provinciale				
2 Aumento della presenza delle donne nelle commissioni, comitati, organi decisionali nonché nella vita economica e sociale				
04 - Personale	10.377.759,91	10.377.759,91	10.320.521,81	
<b>05 - Finanze</b>	12.591.000,00	12.978.000,00	12.901.000,00	
1 L'organo politico è coadiuvato nell'analisi e nell'elaborazione di politiche fiscali nella salvaguardia degli equilibri di bilancio.				
11 - Edilizia e servizio tecnico	67.100,00	67.100,00	67.100,00	



Obiettivi strategici



Priorità di sviluppo

		2019	2020	2021
<b>MISSIONE 01 - SERVIZI ISTITUZIONALI, GENERALI E DI GESTIONE</b>				
<b>Programma 02 - Segreteria generale</b>	<b>Direzione generale</b>	355.365,00	355.365,00	5.500,00
	Area Autorità di Audit per i finanziamenti comunitari			
	1 Il controllo dell'utilizzo corretto delle spese dei fondi europei secondo la normativa comunitaria e le indicazioni della commissione europea è garantito.			
	1 Implementazione nuovi strumenti operativi, incluso il Sistema Informativo			
	01 - Presidenza e Relazioni estere	558.334,00	758.334,00	758.334,00
	04 - Personale	2.447.083,77	2.447.083,77	2.432.938,92
	<b>39 - Europa</b>	84.517.037,34	47.513.400,34	22.552.375,06
	1 I fondi europei sono gestiti in modo efficiente ed efficace.			
	2 Gli altoatesini sono informati sulle questioni e sulle possibilità europee.			
	1 E-government e domanda grafica (fondi FEASR e FEAGA)			
	2 Programma CoheMON per la presentazione e gestione delle domande FSE, FESR e INTERREG			
	3 Riorganizzazione del Ripartizione Europa			
<b>Programma 03 - Gestione economica, finanziaria, programmazione, provveditorato</b>	<b>Direzione generale</b>	10.795.000,00	10.795.000,00	10.795.000,00
	Ufficio Organizzazione			
	1 L'Amministrazione provinciale garantisce il rispetto delle norme in materia di privacy.			
	2 Un impiego ottimale delle risorse viene sostenuto e l'impostazione delle procedure e dei processi viene accompagnata in modo da garantirne l'efficienza e la vicinanza al cittadino.			
	3 La pianificazione e gestione per risultati dell'Amministrazione provinciale è impostata in modo professionale e viene accompagnata con strumenti di management.			
	4 Il servizio di telecomunicazioni interno è organizzato in modo efficiente.			
	1 Introduzione della gestione per risultati nell'Amministrazione provinciale attraverso il Piano della performance			
	2 Processo continuo di revisione dei compiti e di innovazione amministrativa			
	3 Realizzazione dei presupposti tecnico-amministrativi per la digitalizzazione e adeguamento al CAD (Codice dell'amministrazione digitale)			
	4 Aggiornamento ed adeguamento continuo delle leggi provinciali 17/1993 e 10/1992 nonché dei relativi regolamenti			
	Economato			
	1 I servizi dell'Economato verranno effettuati in modo efficiente ed economico, tenendo conto di aspetti sociali ed ecologici.			
	1 Semplificazione dell'amministrazione degli abo e aumento dell'efficienza con cambio in contratti online			
	01 - Presidenza e Relazioni estere	761.000,00	761.000,00	761.000,00
	04 - Personale	8.515.765,82	8.515.765,82	8.466.570,87
	<b>05 - Finanze</b>	28.013.000,00	16.984.000,00	16.984.000,00
	1 La Provincia è supportata nella programmazione efficace ed efficiente delle risorse finanziarie.			
2 Le gestioni finanziarie degli Enti strumentali e delle società partecipate sono vigilate correttamente.				
1 Armonizzazione dei bilanci degli enti territoriali e dei loro enti ed organismi				
2 Razionalizzazione degli enti e delle società				
11 - Edilizia e servizio tecnico	200.000,00	200.000,00	200.000,00	
<b>Programma 04 - Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali</b>	04 - Personale	27.515.041,09	27.712.823,09	27.611.313,01
	<b>05 - Finanze</b>	11.515.800,00	11.990.720,00	12.274.980,00
	1 I tempi di incasso e pagamento sono garantiti in termini tempestivi e in un quadro di adeguati controlli contabili.			
	2 Le normative statali e le disposizioni operative sono applicate anche mediante specifici adattamenti al contesto locale.			
	1 Disciplina delle entrate e apertura ai nuovi canali di pagamento			



Obiettivi strategici



Priorità di sviluppo

	<b>41 - Libro fondiario, catasto fondiario e urbano</b>	4.008.206,70	3.389.777,70	3.389.777,70
	1 Gestione del Libro fondiario: gli atti del Libro fondiario vengono svolti celermente secondo gli standard dati.			
	2 Libro fondiario: digitalizzazione dei dati, nuovi rilievi e ripristini del Libro fondiario.			
	3 Gestione del catasto: gli atti del catasto vengono svolti celermente secondo standard dati.			
	4 Catasto: digitalizzazione dei dati, riposizionamento e nuovi rilievi.			
	1 Domanda tavolare telematica			
	2 Digitalizzazione e classificazione della raccolta documenti			
	3 Digitalizzazione dei libri maestri posti fuori uso			
	4 Digitalizzazione dei tipi di frazionamento			
	5 Riposizionamento			
	6 Sistema di consultazione telematica OpenKat: porting tecnologico ed evoluzione funzionale			
	7 Voltura automatica			
	8 Nuovo sistema informativo del Catasto Geometrico (porting tecnologico, evoluzione funzionale e integrazione con gli altri sistemi)			
	9 Coordinamento dei sistemi del Catasto fabbricati e del Libro fondiario (planimetria unica)			
	10 Programma di cassa: integrazione dei sistemi			
	11 Sistema di conservazione dei documenti informatici del Catasto (fascicolo digitale catastale)			
	12 Porting tecnologico dei sistemi gestionali			
	13 Riforma del catasto			
	14 Professionalità conservatori tavolari, collaboratori tavolari e tecnici catastali			
<b>Programma 05 - Gestione dei beni demaniali e patrimoniali</b>	04 - Personale	3.032.403,56	3.032.403,56	3.014.895,84
	<b>06 - Amministrazione del patrimonio</b>	5.680.622,68	5.680.622,68	5.680.622,68
	1 Le procedure dell'amministrazione del patrimonio sono trasparenti, efficienti e altamente automatizzate mediante l'uso di specifici pacchetti software.			
<b>Programma 06 - Ufficio tecnico</b>	Segreteria generale	5.173.000,00	5.173.000,00	5.173.000,00
	<b>Direzione generale</b>	309.000,00	309.000,00	309.000,00
	Economato			
	1 Realizzazione parco macchine ecologico			
	04 - Personale	7.873.269,55	7.873.269,55	7.827.784,16
	<b>06 - Amministrazione del patrimonio</b>	122.213.146,63	42.213.146,63	42.213.146,63
	1 L'amministrazione degli immobili della Provincia awiene in modo efficiente e con un grado di integrazione tecnica molto alto.			
	2 È garantita un'alta qualità delle stime e l'efficienza dei procedimenti di esproprio.			
	1 Riorganizzazione interna della Ripartizione Amministrazione del patrimonio e digitalizzazione dei processi			
	2 IT - Sviluppo piattaforme informatiche per il conseguimento degli obiettivi strategici e digitalizzazione dei processi amministrativi			
	3 Ottimizzazione dell'insieme degli immobili amministrativi a Bolzano			
	4 Manutenzione degli edifici scolastici			
	5 Riqualficazione energetica degli immobili provinciali			
	6 Manutenzione o ristrutturazione dei rifugi alpini di proprietà provinciale			
	<b>11 - Edilizia e servizio tecnico</b>	36.638.987,41	57.862.938,80	59.063.485,72
	1 Il programma pluriennale per le opere edili verrà realizzato entro i termini previsti e rispettando i costi.			
	2 I provvedimenti e il programma dell'Ufficio Geologia e prove materiale verranno realizzati entro i termini previsti e rispettando i costi.			
	1 Ottimizzazione della progettazione, dell'esecuzione e della gestione degli edifici mediante software			
	2 Criteri ambientali nell'edilizia (CAM)			
	3 Costruzione di un Polo Bibliotecario a Bolzano			
	4 Ristrutturazione ed ampliamento dell'ospedale di Bolzano			



Obiettivi strategici



Priorità di sviluppo

		2019	2020	2021
<b>MISSIONE 01 - SERVIZI ISTITUZIONALI, GENERALI E DI GESTIONE</b>				
<b>Programma 07 - Elezioni e consultazioni popolari - anagrafe e stato civile</b>	<b>Segreteria generale</b>			
	Ufficio Affari istituzionali			
	1 Le procedure dell'amministrazione del patrimonio sono trasparenti, efficienti e altamente automatizzate mediante l'uso di specifici pacchetti software.			
<b>Programma 08 - Statistica e sistemi informativi</b>	<b>Direzione generale</b>	874.366,00	874.366,00	874.366,00
	Istituto provinciale di Statistica (ASTAT)			
	1 I dati statistici vengono rilevati in modo efficiente ed in tempo utile; i risultati vengono messi a disposizione della collettività e degli organi decisionali.			
	1 Ulteriori processi di razionalizzazione nell'ambito dell'attività statistica			
	01 - Presidenza e Relazioni estere	1.675.000,00	260.909,24	260.909,24
	04 - Personale	7.029.517,35	7.029.517,35	6.988.920,25
	<b>09 - Informatica</b>	46.436.238,24	38.681.175,65	38.536.612,26
	1 Cittadini e aziende accedono a servizi dell'amministrazione online. L'amministrazione è aperta e partecipativa.			
	2 L'uso dell'IT nell'Amministrazione provinciale è efficiente, economico e sicuro.			
	3 Messa a disposizione trasversale e utilizzo congiunto di servizi IT per le amministrazioni pubbliche del territorio provinciale.			
	4 L'IT della pubblica amministrazione è al passo coi tempi grazie alla sua evoluzione e innovazione.			
	1 IT-Governance congiunta delle pubbliche amministrazioni in Alto Adige, sviluppo dell'IT verso una gestione orientata ai servizi			
	2 Banda larga			
	3 Conto digitale del Cittadino (AD2020 – Prio 4 e 5)			
4 Digitalizzazione in modo continuativo dell'Amministrazione: accesso semplice e sicuro, semplificazione dei procedimenti amministrativi, servizi online intuitivi, ufficio senza carta				
5 Sicurezza dati e Privacy				
6 Amministrazione aperta e partecipativa (AD2020 – Prio10)				
7 Sviluppare il piano triennale delle richieste IT dell'Amministrazione provinciale e di tutte le Ripartizioni				
8 Evoluzione Area funzionale personale				
9 WLAN Pubblico (AD2020 - Prio 4 e 5)				
10 Postazione di lavoro futura				
11 - Edilizia e servizio tecnico	100.000,00	100.000,00	100.000,00	
14 - Cultura tedesca	1.115.267,85	62.836,10	-	
<b>Programma 10 - Risorse umane</b>	<b>Direzione generale</b>	327.000,00	303.489,06	303.489,06
	Ufficio Sviluppo personale			
	1 Lo sviluppo del personale corrisponde al fabbisogno dei dipendenti provinciali e alle condizioni del contesto circostante in continua evoluzione.			
	2 Si promuove con adeguate iniziative il contesto e il clima lavorativo dei dipendenti.			
	<b>04 - Personale</b>	70.872.855,78	66.405.001,83	66.394.434,14
	1 L'Amministrazione provinciale dispone di personale adeguatamente qualificato.			
	2 L'amministrazione del personale è giuridicamente corretta, efficiente, trasparente e aggiornata.			
	3 I datori di lavoro sono adeguatamente informati e supportati per rendere i posti di lavoro dei dipendenti sicuri e sani.			
	4 Una retribuzione orientata al risultato garantisce stipendi adeguati nel rispetto delle disposizioni di legge e di contratto collettivo.			
	1 Amministrazione del personale su base informatica			
2 Ordinamento del personale				
3 Contratti collettivi				
4 Sicurezza sul lavoro				
05 - Finanze	2.180.000,00	2.180.000,00	2.180.000,00	



Obiettivi strategici



Priorità di sviluppo

<b>Programma 11 - Altri servizi generali</b>	Segreteria generale	6.855.094,60	6.855.094,60	6.855.094,60
	<b>03 - Avvocatura della Provincia</b>	354.833,04	231.913,27	231.913,27
	1 Le norme nonché gli atti destinati alla generalità sono formulate in modo comprensibile, linguisticamente e contenutisticamente corrette, così come rispettose dei generi.			
	2 L'attività contrattuale è svolta in modo spedito e corretto.			
	3 Gli interessi dell'amministrazione sono difesi in modo mirato dinnanzi alle autorità giudiziarie.			
	1 Legiferare meglio			
	2 Miglioramento della qualità redazionale e linguistica degli atti amministrativi			
	3 Potenziamento dello svolgimento telematico dei processi secondo le prescrizioni statali			
	4 Mediazione e negoziazione assistita			
	04 - Personale	49.727.745,08	49.692.745,08	49.649.131,80
	05 - Finanze	100.000,00	100.000,00	100.000,00
	<b>12 - Servizio strade</b>	701.498,12	701.498,12	701.498,12
	1 I beni del demanio stradale sono rilevati completamente e gestiti in maniera ottimale.			
1 Ottimizzazione delle procedure di realizzazione e manutenzione dei punti logistici				
2 Incremento del livello di inquadramento del personale cantoniere				
3 Nuovo sistema informativo delle strade				
4 Riattivazione Teleform e TLF				
5 Evoluzione dell'applicativo Gesper per la gestione del personale degli uffici periferici				
19 - Lavoro	253.000,00	253.000,00	253.000,00	
<b>MISSIONE 01 - SOMMA</b>	<b>575.036.019,52</b>	<b>453.402.550,15</b>	<b>428.691.708,14</b>	

<b>MISSIONE 04 - ISTRUZIONE E DIRITTO ALLO STUDIO</b>				
<b>Programma 01 - Istruzione prescolastica</b>	04 - Personale	125.296.666,16	125.296.666,16	124.564.219,63
	<b>16 - Direzione Istruzione e formazione tedesca</b>	1.201.490,00	1.166.000,00	1.166.000,00
	Direzione provinciale Scuola dell'infanzia in lingua tedesca			
	1 I posti nelle scuole dell'infanzia sono garantiti. Le liste d'attesa si risolvono nel periodo da marzo a settembre.			
	2 I bambini vengono sostenuti nel loro sviluppo e promossi nel loro potenziale. Ciò comporta una collaborazione perenne con le famiglie.			
	3 La professionalità del nucleo insegnante e lo sviluppo dell'organizzazione della scuola dell'infanzia viene sostenuta e promossa.			
	1 Concetto della formazione specifica di collaboratori/collaboratrici pedagogici/che			
	2 Certezze su nuove insegnanti di scuole dell'infanzia			
	3 Elaborazione del contesto qualitativo/ della mappa qualitativa per la valutazione interna della scuola dell'infanzia			
	4 Innovazione nell'ambito dell'amministrazione			
	5 Distinzione fra periodo d'insegnamento e periodo di sorveglianza nella scuola dell'infanzia e nella scuola			
	6 Sostegno delle competenze nell'ambito della formazione digitale			
	<b>17 - Direzione Istruzione e formazione italiana</b>	613.372,00	368.770,00	238.200,00
Direzione provinciale Scuole dell'infanzia in lingua italiana				
1 Il plurilinguismo precoce (tedesco e inglese) è assicurato a tutti i bambini della scuola dell'infanzia.				
2 Le scuole dell'infanzia in lingua italiana sono presenti su tutto il territorio provinciale e assicurano l'accoglienza di tutti i bambini per i quali viene fatta richiesta.				
3 La scuola dell'infanzia è un luogo accogliente per tutti i bambini e sviluppa progetti e attività per il loro benessere.				
1 Verifica e ottimizzazione della nuova distribuzione territoriale delle scuole dell'infanzia				
2 Migliorare la comunicazione con le famiglie e i cittadini				
3 La scuola d'infanzia offre un supporto informativo continuativo durante l'anno scolastico, rivolto sia ai genitori che agli insegnanti				
<b>18 - Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina</b>	85.197,00	85.197,00	85.197,00	



Obiettivi strategici



Priorità di sviluppo

		2019	2020	2021
<b>MISSIONE 04 - ISTRUZIONE E DIRITTO ALLO STUDIO</b>				
<b>Programma 02 - Altri ordini di istruzione non universitaria</b>	Direzione generale	8.000,00	-	-
	04 - Personale	631.827.080,07	630.855.001,07	630.053.598,46
	<b>16 - Direzione Istruzione e formazione tedesca</b>	22.136.230,00	21.672.070,00	21.672.070,00
	Ripartizione pedagogica			
	1 La qualità del sistema scolastico in lingua tedesca è garantita da formazione, aggiornamenti, consulenze, progetti di sostegno e nuovi materiali.			
	2 Alunni e alunne con background migratorio raggiungono adeguati livelli d'istruzione attraverso misure di incentivazione delle abilità linguistiche.			
	3 Il personale esercita la propria attività in modo professionale grazie a sostegno, consulenza e aggiornamento.			
	4 Alto livello di partecipazione da parte di tutti gli alunni/tutte le alunne ai processi di apprendimento comuni considerando i bisogni specifici.			
	1 Apprendimento cooperativo			
	2 Valorizzazione del ruolo degli insegnanti all'integrazione			
	3 Potenziamento delle competenze per la vita			
	4 Innovazioni nell'apprendimento con le tecnologie digitali			
	5 Nuova organizzazione della formazione professionale dei docenti di nuova nomina			
	6 Banca dati e programma per la gestione dei corsi per l'aggiornamento dei docenti e la formazione del personale			
	7 Incentivazione del plurilinguismo nella scuola tedesca			
	8 Prevenzione del assenteismo scolastico e abbandono scolastico			
	9 Sostegno delle scuole nell'applicare la premessa concernente la rilevazione precoce, il supporto e l'accertamento per bambini e alunni e alunne con possibili disturbi specifici di apprendimento			
	Direzione provinciale Scuola musicale tedesca e ladina			
	1 Assicurare l'istruzione musicale a tutti gli interessati della musica ad alto livello. Il compito culturale è compiuto.			
	2 La ricerca, trasmissione e la cura dell'eredità musicale è assicurata ad alto livello.			
	1 Incarico formativo, compiti e struttura delle scuole di musica tedesche e ladine nel panorama istruzione dell'Alto Adige si sono orientati verso il futuro			
	2 Ampliare e collegare il sistema tecnico-informatico ai sensi di una comunicazione e amministrazione più efficiente			
	3 Provedimenti interni ed esterni per la riduzione delle liste d'attesa presso le scuole di musica			
	4 Sviluppo di un programma per la promozione di studenti di talento per studenti di musica in coordinamento con le altre direzioni			
	<b>16 - Amministrazione, Istruzione e Formazione</b>			
	1 Le risorse umane e finanziarie sono impiegate nel modo migliore.			
	2 Il personale ispettivo, direttivo e docente è amministrato nel modo migliore.			
	3 La formazione e il reclutamento del personale docente e direttivo sono indirizzati alle esigenze e alla qualità.			
	4 La consulenza giuridica e i servizi sono svolti nella maniera migliore.			
	5 L'ordinamento giuridico va sviluppato secondo gli obiettivi.			
	1 Contrattazione collettiva per il personale docente			
	2 Processi informatizzati della gestione degli alunni e delle alunne (SIS)			
	3 Processi informatizzati della gestione dei docenti (SAP_school, SCH_abs)			
	4 Elaborazione/attuazione di un percorso abilitante provinciale e mobilità del personale insegnante			
	5 Concorsi per il personale dirigente delle scuole			
	6 Riforma degli organi collegiali nelle scuole			
	Servizio di valutazione dell'istruzione e formazione tedesca			
	1 La qualità dell'offerta formativa nelle scuole della Provincia è garantita e sviluppata.			
	2 Strumenti per lo sviluppo della qualità e degli insegnamenti trovano maggiore consenso e vengono usati adeguatamente.			



1	Ottimizzazione del feedback sulla valutazione esterna			
2	Ciclo di valutazione ogni sei anni			
3	Realizzazione di una rilevazione nella materia Italiano con comparazione longitudinale			
4	Ottimizzazione dei processi riguardo ai rilevamenti nazionali			
5	Ottimizzazione dei rapporti provinciali relativi alle rilevazioni degli apprendimenti			
6	Sviluppo concettuale della rilevazione ed elaborazione quantitativa e qualitativa dei dati			
Direzione provinciale Scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado in lingua tedesca				
1	Principi e piani pedagogico didattici sono determinanti nell'adattamento delle riforme statali alla realtà dell'Alto Adige e per le misure in ambito formativo.			
2	Lo sviluppo dell'insegnamento e della scuola, così come lo sviluppo della qualità del sistema educativo, sono indirizzati, incentivati e consolidati sistematicamente.			
3	La professionalità del personale scolastico e lo sviluppo dell'organizzazione scolastica vengono sostenuti in modo ottimale.			
4	La collaborazione con le altre unità organizzative della Direzione Istruzione e Formazione tedesca è sviluppata sistematicamente e avviene in modo efficiente.			
1	Sostegno della competenza linguistica negli ambiti della madrelingua, della seconda lingua e delle lingue straniere			
2	Sostegno delle competenze nell'ambito della formazione digitale			
3	Sviluppo dell'apprendimento per realizzare una didattica per competenze			
4	Sviluppo di un modello altoatesino di abilitazione all'insegnamento nelle scuole secondarie di primo e secondo grado			
5	Sostegno per una migliore amministrazione e...delle scuole autonome			
6	Distinzione fra periodo d'insegnamento e periodo di sorveglianza nella scuola dell'infanzia e nella scuola			
<b>17</b>	<b>Direzione Istruzione e formazione italiana</b>	9.430.600,00	9.938.800,00	9.938.800,00
17 - Intendenza scolastica italiana				
1	L'Intendenza scolastica italiana assicura l'offerta formativa a tutti gli alunni.			
2	L'Intendenza scolastica italiana assicura un buon funzionamento globale della scuola.			
3	L'amministrazione delle risorse umane e finanziarie è finalizzata a garantire un'ottimale organizzazione scolastica e il diritto all'istruzione e formazione.			
1	Scuola innovativa e digitale			
2	Nuova disciplina dell'orario di lavoro del personale docente			
3	Attivazione di progetti FSE			
4	Collegamento alla banca dati nazionale SIDI			
Scuola di musica in lingua italiana				
1	L'Area Musicale assicura a tutti gli interessati la possibilità di frequentare corsi di strumento e canto, coro e musica d'insieme.			
2	L'Area Musicale assicura l'attività di educazione musicale nelle scuole primarie e nelle altre scuole interessate, con un alto livello qualitativo.			
3	L'Area Musicale consente a tutti gli interessati l'accesso a produzioni artistiche e culturali.			
1	Ottimizzare l'attività musicale nelle scuole secondarie di I grado di Bolzano per mezzo di convenzioni con la Scuola di Musica			
2	Potenziare le attività correlate all'educazione musicale, favorendo una maggiore presenza di allievi sotto i 25 anni			
Direzione provinciale Scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado a carattere statale in lingua italiana				
1	La Direzione provinciale scuole promuove la professionalità del personale docente e dirigente e supporta lo sviluppo del sistema scolastico guardando alla società, raccogliendone mutamenti, esigenze e richieste.			
2	Il sistema scolastico, accogliente e di alto livello, mette al centro il benessere degli studenti, in ogni suo aspetto.			
3	Il sistema scolastico in lingua italiana utilizza la valutazione per promuovere la qualità nelle scuole.			
1	Rilevazione dell'apprendimento del tedesco L2 nelle quarte classi di scuola primaria e nelle seconde classi delle scuole secondarie di I° grado			
2	Innovazione didattica e scuola digitale			
3	Sviluppo e promozione delle tematiche dell'inclusione			
4	Orientamento e azioni di contrasto alla dispersione scolastica			



Obiettivi strategici



Priorità di sviluppo

		2019	2020	2021
<b>MISSIONE 04 - ISTRUZIONE E DIRITTO ALLO STUDIO</b>				
<b>Programma 02 - Altri ordini di istruzione non universitaria</b>	<b>18 - Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina</b>	1.120.808,17	1.120.808,17	1.120.808,17
	1 Sono assicurati un'amministrazione e un supporto del sistema formativo e culturale ladino efficienti e vicini all'utenza.			
	2 Sono assicurati il sostegno, la consulenza, l'accompagnamento nell'innovazione e nello sviluppo, così come la vigilanza, la valutazione e il controlling delle attività formative e culturali per il gruppo linguistico ladino.			
	1 Potenziamento della didattica della madrelingua e del plurilinguismo			
	2 Innovazione pedagogica e inclusione			
	3 Rafforzare la collaborazione fra amministrazione, cultura, istruzione e servizio giovani			
	4 Percorsi di alternanza scuola-lavoro nella scuola delle località ladine			
	5 Sedi distaccate della Direzione Provinciale nelle valli ladine			
	6 Rafforzamento delle competenze per il personale pedagogico e docente			
	7 Riorganizzazione e ristrutturazione della Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina – Adeguamento progressivo dei processi amministrativi allo sviluppo tecnologico e alle disposizioni normative			
	8 Progetti innovativi per lo sviluppo delle istituzioni scolastiche delle località ladine			
	9 Realizzazione di un percorso abilitante per insegnanti della scuola ladina che insegnano materie in lingua italiana nelle scuole secondarie di 1. e 2. grado			
10 Piano per l'implementazione delle attività di formazione e aggiornamento				
11 Media digitali: competenze digitali per la didattica ed educazione ai media				
12 Curricolo plurilingue				
40 - Diritto allo studio	649.190,00	612.190,00	612.190,00	
<b>R4 - Dipartimento Diritto allo studio, Cultura tedesca e Integrazione</b>	92.766,81	60.630,92	60.630,92	
Servizio di coordinamento per l'integrazione				
1 Promuovere una convivenza pacifica e armoniosa.				
1 Criteri per il sostegno finanziario nell'ambito dell'integrazione – Sistema di contribuzione				
2 Promozione del processo di integrazione a livello comprensoriale e comunale				
3 Attuazione del principio "Integrazione – sostegno a fronte di impegno" contenuto nel Patto per l'integrazione				
<b>Programma 03 - Edilizia scolastica</b>	40 - Diritto allo studio	1.557.000,00	3.169.660,00	1.185.660,00
<b>Programma 04 - Istruzione universitaria</b>	04 - Personale	1.291.396,86	1.291.396,86	1.283.943,08
	<b>34 - Innovazione, Ricerca e Università</b>	80.473.327,97	79.086.557,75	79.086.557,75
	1 L'Alto Adige è attrattivo per personale altamente qualificato e per ricercatori.			
	2 Il sistema altoatesino della Ricerca è competitivo a livello nazionale e internazionale.			
	1 La Nuova iniziativa per la ricerca in Alto Adige			
40 - Diritto allo studio	9.917.221,90	3.411.317,35	3.411.317,35	
1 La consulenza e l'assistenza relative al riconoscimento dei titoli di studio conseguiti presso università estere e riconoscimento delle qualifiche professionali – Informazione universitaria – sono curate in maniera professionale e con un alto livello qualitativo.				
<b>Programma 06 - Servizi ausiliari all'istruzione</b>	04 - Personale	3.905.217,69	3.905.217,69	3.882.648,34
	40 - Diritto allo studio	15.089.612,00	15.096.902,44	15.096.902,44
	1 Il diritto allo studio garantisce eque opportunità per la popolazione.			
1 DURP - Dichiarazione Unificata di Reddito e Patrimonio nell'ambito della Ripartizione Diritto allo studio				
<b>Programma 07 - Diritto allo studio</b>	04 - Personale	385.277,80	385.277,80	383.059,00
	40 - Diritto allo studio	8.959.810,00	6.026.614,00	6.026.614,00
	1 Sono offerte consulenze di alta qualità, informazioni sempre aggiornate e sosteniamo giovani e adulti nel loro percorso di scelta formativa e professionale.			
1 Ampliamento dell'offerta di consulenza attraverso un centro deputato ai test psicoattitudinali (Talentcenter) in collaborazione con la Camera di Commercio Bolzano				
<b>MISSIONE 04 - SOMMA</b>		<b>914.040.264,43</b>	<b>903.549.077,21</b>	<b>899.868.416,14</b>





MISSIONE 05 - TUTELA E VALORIZZAZIONE DEI BENI E ATTIVITÀ CULTURALI				
<b>Programma 01 - Valorizzazione dei beni di interesse storico</b>	04 - Personale	2.097.253,73	2.097.253,73	2.085.154,34
	<b>13 - Beni culturali</b>	3.861.620,44	2.523.894,10	2.523.894,10
	1 Il bene culturale viene censito, raccolto, valorizzato, trasmesso e difeso da smarrimenti e danneggiamenti.			
	2 Il pubblico è sensibile e ricettivo alle questioni legate alla conservazione dei beni culturali e ha una percezione positiva delle conseguenti azioni.			
	3 È garantita l'accessibilità e la fruibilità al pubblico dei beni culturali.			
	4 La storia della Provincia e della sua cultura viene esplorata trasversalmente nelle epoche e in maniera interdisciplinare.			
	1 Acquisizione dell'archivio di Castel Coira			
	2 Digitalizzazione dei microfilm dei libri canonici delle parrocchie della diocesi Bolzano-Bressanone e di altri microfilm (catasti steurali, indici dei libri di archiviazione ecc.)			
	3 Informatizzazione di atti amministrativi e messa in sicurezza dei dati			
	4 Valorizzazione dei miliari romani della Val Pusteria			
5 Riorganizzazione, alla luce delle norme di sicurezza, degli spazi volti alla conservazione e musealizzazione dei beni culturali				
6 Allestimento e trasloco archivio dei reperti				
7 Musealizzazione della villa romana di San Paolo/Appiano				
8 Elaborazione della documentazione di scavo (immagini)				
9 Cambiamento dalla consultazione di fondi su microfilm ai fondi digitalizzati				
10 Censimento dei fascicoli riguardanti le opzioni a Bolzano e Innsbruck e elaborazione di una banca dati				
<b>Programma 02 - Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale</b>	04 - Personale	8.122.364,26	8.122.364,26	8.075.457,45
	<b>13 - Beni culturali</b>	4.941,00	4.941,00	-
	1 Ottimizzazione delle procedure di contributo 13.1			
	<b>14 - Cultura tedesca</b>	20.765.963,85	13.186.804,81	11.374.928,71
	1 L'offerta culturale in Alto Adige nella sua varietà ed espressione è rafforzata. Consente ai cittadini una vasta partecipazione culturale e contribuisce allo sviluppo di una società in grado di affrontare il futuro.			
	2 L'offerta culturale in Alto Adige si distingue per varietà e qualità. Offre agli artisti e operatori culturali molteplici opportunità di espressione.			
	3 La performance dell'educazione permanente è mantenuta e rafforzata.			
	4 Il sistema bibliotecario è ulteriormente sviluppato e interconnesso.			
	5 Il bene culturale film e la competenza della cittadinanza nel settore dei media sono rafforzati e sostenuti.			
	6 La Biblioteca provinciale mette a disposizione informazioni e sapere per ogni tipo di clientela su misura e offre all'utenza servizi personalizzati, sia online che in sede.			
1 Creazione di un posto per project-manager all'intero della Ripartizione che si occuperà anche del reperimento di risorse finanziarie da terzi				
2 Le offerte culturali digitali diventano parte integrante dell'Agenda digitale				
3 Sostegno dello sviluppo di strutture centrali e importanti nel settore cultura				
4 I documenti di base (Piani settoriali e norme giuridiche) sono elaborati e applicati				
5 I luoghi di cultura tornano al centro come opportunità d'incontro dei diversi gruppi linguistici tenendo conto anche delle iniziative interculturali				



Obiettivi strategici



Priorità di sviluppo

		2019	2020	2021
<b>MISSIONE 05 - TUTELA E VALORIZZAZIONE DEI BENI E ATTIVITÀ CULTURALI</b>				
<b>Programma 02 - Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale</b>	<b>15 - Cultura italiana</b>	4.505.055,66	3.467.792,98	3.467.792,98
	1 Tutte le persone che vivono nel territorio provinciale partecipano all'offerta culturale.			
	2 La produzione culturale in lingua italiana è presente su tutto territorio ed è innovativa.			
	3 Attraverso il sistema di organizzazione forte e attivo su tutto il territorio provinciale, aumenta la quantità e la qualità dell'offerta culturale.			
	1 Centro Trevi, la piazza della cultura: potenziamento dell'offerta culturale e collaborazione con le organizzazioni culturali del territorio			
	2 L'operatore culturale regionale: definizione di profilo, carriera e prospettive regionali			
	3 Potenziamento delle reti culturali attraverso un rafforzamento delle strutture già esistenti e un miglior coordinamento con le Amministrazioni locali			
	4 La produzione artistica di qualità va sostenuta e incoraggiata attraverso nuove forme di sostegno pubblico.			
	5 Il grande patrimonio artistico italiano: avvicinare il pubblico all'arte e favorire la conoscenza delle istituzioni museali che conservano, tutelano e valorizzano i tesori dell'arte			
	6 Semplificazione accesso al sistema bibliotecario per i cittadini			
	7 Realizzazione polo bibliotecario			
	8 Promozione della lettura e della cultura cinematografica			
	9 Realizzazione e sviluppo di comitati di educazione permanente per rafforzare il sistema culturale e formativo			
	10 Potenziare il sistema di promozione e valorizzazione delle lingue			
	11 Sviluppo degli strumenti necessari per la realizzazione del "Patto di integrazione" per i nuovi cittadini			
	12 Interventi volti al potenziamento dei servizi bibliotecomici per la biblioteca provinciale "Claudia Augusta"			
	13 Valorizzare e sviluppare la funzione sociale della Biblioteca provinciale "Claudia Augusta"			
	<b>18 - Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina</b>	1.970.396,46	1.898.198,46	1.855.847,28
	1 Potenziamento e sviluppo dell'identità, della lingua e della cultura ladina.			
	1 Letteratura, musica e storia ladina			
	<b>42 - Musei</b>	10.535.429,21	11.743.067,70	10.662.202,00
1 I musei dell'Alto Adige sono istituzioni culturali, formative e di ricerca attive e innovative conformemente ai principi generali ed etici dell'ICOM. Sono frequentati con regolarità da visitatori/trici di tutte le fasce d'età, residenti in Alto Adige e turisti/e (ambito obiettivo: visitatori/trici). L'offerta espositiva e formativa dei Musei in Alto Adige sarà mantenuta tale relativamente ad ampiezza e varietà e la sua qualità verrà sviluppata in maniera mirata.				
2 I Musei provinciali dell'Azienda "Musei provinciali" hanno una gestione di taglio imprenditoriale (ambito obiettivo: finanze).				
3 I Musei provinciali collezionano oggetti significativi per il territorio selezionandoli in base a criteri qualitativi e studi scientifici (ambito obiettivo: collezioni).				
4 I Musei provinciali sono centri di competenza per la scienza e la ricerca e trasmettono le proprie conoscenze mediante pubblicazioni (ambito obiettivo: ricerca).				
5 I Musei provinciali sono istituzioni formative che rendono fruibile la cultura (ambito obiettivo: attività didattica ed espositiva).				
6 I Musei provinciali conservano i beni culturali loro affidati per renderli accessibili nel tempo (ambito obiettivo: conservazione).				
1 Nuova legge per i musei e criteri per i contributi a musei				
2 I beni culturali in Alto Adige vengono digitalizzati nell'ambito del progetto "Beni culturali in Alto Adige" (BIA)				
3 Sviluppo qualità e visibilità dei musei				
4 Benchmarking e controlling Azienda "Musei provinciali"				
5 Ampliamento sotterraneo e rinnovo mostra permanente Museo di Scienze Naturali Alto Adige nell'Azienda "Musei Provinciali"				
6 Rinnovo Museo delle miniere Azienda "Musei Provinciali"				
7 Museo Archeologico/Azienda "Musei Provinciali": nuova ubicazione/costruzione/ampliamento				
8 Museo provinciale degli usi e costumi nell'Azienda "Musei provinciali"				
9 Deposito centrale per i musei provinciali/Azienda "Musei provinciali" con officine				
10 Museo provinciale Forte di Fortezza: nuova sezione della mostra permanente nel Forte basso sui temi confini, incontro, autonomia, migrazione, Forte e arte contemporanea				
11 Museo sotto i Portici di Bolzano n. 45 sulla collezione Kreuzer: messa a disposizione del pubblico, mostre temporanee e offerte di mediazione				
<b>MISSIONE 05 - SOMMA</b>	<b>51.863.024,61</b>	<b>43.044.317,04</b>	<b>40.045.276,86</b>	



MISSIONE 06 - POLITICHE GIOVANILI, SPORT E TEMPO LIBERO					
<b>Programma 01 - Sport e tempo libero</b>	04 - Personale		629.505,23	629.505,23	625.865,01
	<b>R8 - Dipartimento Salute, Sport, Politiche sociali e Lavoro</b>		29.553.525,21	22.773.970,41	21.219.843,92
	Ufficio Sport				
	1 Lo sport altoatesino è curato e guidato in modo competente.				
	2 Tutti i cittadini hanno accesso a offerte sportive adatte (sport per tutti) e lo sport agonistico in Alto Adige riceve un sostegno mirato.				
<b>Programma 02 - Giovani</b>	1 Riedizione del piano di sviluppo per l'impiantistica sportiva altoatesina sulla base della rilevazione degli impianti sportivi				
	2 Approntamento di un motore di ricerca per lo sport				
	04 - Personale		821.508,89	821.508,89	816.759,27
	<b>14 - Cultura tedesca</b>		6.245.542,87	384.412,87	240.000,00
	1 L'attrattività e le offerte del servizio giovani sono mantenute e rafforzate.				
	<b>15 - Cultura italiana</b>		1.115.087,70	201.212,00	198.712,00
	1 Vengono create nuove opportunità in tema di soluzioni abitative accessibili e di facilitazione all'accesso del mercato del lavoro nel settore culturale e creativo a favore delle giovani generazioni.				
	2 L'offerta culturale dei giovani promuove la rigenerazione dei quartieri.				
	1 Formazione qualificata degli operatori giovanili				
	2 Promozione di spazi giovani di nuova concezione				
3 Implementazione delle opportunità lavorative giovanili in ambito culturale e creativo					
18 - Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina		381.285,12	381.285,12	369.400,00	
<b>MISSIONE 06 - SOMMA</b>			<b>38.746.455,02</b>	<b>25.191.894,52</b>	<b>23.470.580,20</b>
MISSIONE 07 - TURISMO					
<b>Programma 01 - Sviluppo e valorizzazione del turismo</b>	04 - Personale		1.208.843,01	1.208.843,01	1.201.874,59
	<b>35 - Economia</b>		22.691.363,80	16.940.840,00	16.808.710,00
	1 L'Alto Adige è una delle mete turistiche preferite a livello nazionale e nell'arco alpino.				
	1 Emanazione di nuove normative dell'ordinamento dell'economia				
2 Accompagnamento ed indirizzo della struttura di supporto IDM					
<b>MISSIONE 07 - SOMMA</b>			<b>23.900.206,81</b>	<b>18.149.683,01</b>	<b>18.010.584,59</b>
MISSIONE 08 - ASSETTO DEL TERRITORIO ED EDILIZIA ABITATIVA					
<b>Programma 02 - Edilizia residenziale pubblica e locale e piani di edilizia economico-popolare</b>	04 - Personale		3.342.421,56	3.342.421,56	3.323.111,08
	07 - Enti locali		200.000,00	200.000,00	200.000,00
	<b>25 - Edilizia abitativa</b>		83.253.857,67	38.599.681,79	38.599.681,79
	1 È costituita proprietà abitativa tramite l'agevolazione della costruzione, dell'acquisto e del recupero di abitazioni per il fabbisogno abitativo primario.				
	2 Tramite la concessione di contributi in conto capitale all'Istituto per l'edilizia sociale è garantita la costruzione, l'acquisto, il recupero e la presa in locazione di abitazioni da assegnare in locazione ai richiedenti aventi diritto.				
	1 Edilizia abitativa 2030: completamento e attuazione della nuova legge sull'Edilizia abitativa				
	2 Il management dei processi nell'edilizia abitativa è attuato				
3 Informatizzazione e applicazione dei punti principali contenuti nel Piano triennale IT per gli anni 2019 - 2021 e applicazione della digitalizzazione della pubblica amministrazione					
<b>MISSIONE 08 - SOMMA</b>			<b>86.796.279,23</b>	<b>42.142.103,35</b>	<b>42.122.792,87</b>



Obiettivi strategici



Priorità di sviluppo

		2019	2020	2021
<b>MISSIONE 09 - SVILUPPO SOSTENIBILE E TUTELA DEL TERRITORIO E DELL'AMBIENTE</b>				
<b>Programma 01 - Difesa del suolo</b>	04 - Personale	4.411.733,93	4.411.733,93	4.386.252,40
	28 - Natura, paesaggio e sviluppo del territorio	121.147,00	121.147,00	121.147,00
	<b>29 - Agenzia provinciale per l'ambiente e la tutela del clima</b>	4.143.000,00	2.162.804,28	2.162.804,28
	1 Nell'ambito della difesa del suolo le risorse ambientali sono preservate a lungo termine e l'inquinamento ambientale è minimizzato a favore di un'elevata qualità di vita per le persone.			
	2 Gli alimenti, i mangimi, i cosmetici e i colori per tatuaggi sono di elevata qualità, non nocivi per la salute e etichettati in modo trasparente.			
	3 Coordinamento delle procedure per le approvazioni e autorizzazioni in materia ambientale			
	1 Servizi di reperibilità 2 Educazione ambientale: nuovi ambiti tematici			
<b>Programma 02 - Tutela, valorizzazione e recupero ambientale</b>	04 - Personale	6.424.525,89	6.262.010,73	6.226.163,25
	05 - Finanze	450.000,00	450.000,00	450.000,00
	<b>28 - Natura, paesaggio e sviluppo del territorio</b>	1.614.317,68	80.021,62	80.021,62
	1 Le strategie, i progetti e le direttive riguardanti lo sviluppo della natura e del paesaggio sono orientati in ottica delle necessità e degli obiettivi attuali.			
	2 Le strategie, i progetti e le direttive riguardanti lo sviluppo del territorio sono orientati in ottica delle necessità e degli obiettivi attuali.			
	3 La biodiversità (varietà dei geni, delle specie, degli habitat, degli ecosistemi) è assicurata.			
	1 Attuare la riorganizzazione della Ripartizione 2 Organizzare e condurre un corso di qualificazione per il Direttore/la Direttrice del Front Office per le pratiche edilizie e paesaggistiche presso i comuni 3 Legge provinciale 10 luglio 2018 n. 9 Territorio e paesaggio, governo dello sviluppo insediativo: attuazione fase pilota			
<b>29 - Agenzia provinciale per l'ambiente e la tutela del clima</b>	1.751.000,00	1.645.000,00	1.645.000,00	
1 La tutela della qualità delle risorse ambientali è garantita tramite laboratori di analisi efficienti				
2 Prevenzione dei cambiamenti climatici e creazione di una cultura della sostenibilità ambientale che si basa sull'efficienza energetica e su un utilizzo intelligente delle risorse rinnovabili.				
1 Attuazione delle disposizioni normative in materia di "Amministrazione digitale"				
<b>Programma 03 - Rifiuti</b>	04 - Personale	919.712,42	919.712,42	914.408,10
	<b>29 - Agenzia provinciale per l'ambiente e la tutela del clima</b>	2.359.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00
1 Il suolo è tutelato dalle diverse forme di inquinamento tramite una gestione dei rifiuti secondo principi di sostenibilità ambientale.				
<b>Programma 04 - Servizio idrico integrato</b>	04 - Personale	3.498.947,43	3.498.947,43	3.478.735,55
	<b>29 - Agenzia provinciale per l'ambiente e la tutela del clima</b>	12.491.111,20	11.294.500,00	11.294.500,00
1 La qualità dell'acqua è monitorata in modo continuativo. Autorizzazioni e contributi per la realizzazione di impianti per lo smaltimento delle acque reflue.				
<b>Programma 05 - Aree protette, parchi naturali, protezione naturalistica e forestazione</b>	04 - Personale	24.963.904,71	24.963.904,71	24.819.682,74
	<b>28 - Natura, paesaggio e sviluppo del territorio</b>	2.573.291,48	2.465.600,00	2.183.600,00
	1 Parco Nazionale dello Stelvio: elaborazione Piano del parco			
	2 Creazione della regione modello di parco nazionale			
	<b>32 - Foreste</b>	34.464.852,00	15.321.740,06	15.243.855,96
	1 Il Servizio Forestale provinciale provvede, con particolare riguardo alla biodiversità, alla gestione sostenibile ed equilibrata degli ecosistemi e alla loro tutela.			
	2 Il bosco di montagna è rafforzato attraverso il sostegno di una gestione attiva dello stesso in tutte le sue funzioni, in particolare quella di protezione, e contribuisce attivamente alla protezione del clima anche grazie alla produzione sostenibile di legname da opera.			
	3 Il Servizio Forestale provinciale sostiene lo sviluppo del territorio rurale.			
	4 Lo sviluppo sostenibile del paesaggio e del territorio è assicurato.			
	5 La protezione civile è rafforzata da conoscenze approfondite del territorio e da solide competenze specifiche.			
6 Tramite i lavori in economia è assicurata in modo veloce e snello la messa in atto di misure.				
1 I compiti di polizia per il Corpo Forestale provinciale sono regolati in modo chiaro				
2 Attuazione del Programma di Sviluppo Rurale (PSR) 2014 - 2020				
R7 - Dipartimento Agricoltura, Foreste, Protezione civile e Comuni	200.000,00	-	-	



<b>Programma 08 - Qualità dell'aria e riduzione dell'inquinamento</b>	04 - Personale	1.014.356,40	940.356,40	934.913,41
	<b>29 - Agenzia provinciale per l'ambiente e la tutela del clima</b>	102.840,00	52.405,79	52.405,79
	1 Per la tutela dell'ambiente e la salute delle persone la qualità dell'aria e i valori limite di emissione e di rumore sono monitorati.			
	1 Progetto europeo BrennerLEC			
<b>MISSIONE 09 - SOMMA</b>		<b>101.503.740,14</b>	<b>76.189.884,37</b>	<b>75.593.490,10</b>
<b>MISSIONE 10 - TRASPORTI E DIRITTO ALLA MOBILITÀ</b>				
<b>Programma 01 - Trasporto ferroviario</b>	04 - Personale	1.138.333,77	1.138.333,77	1.135.040,24
<b>Programma 02 - Trasporto pubblico locale</b>	04 - Personale	5.548.188,12	5.548.188,12	5.516.154,20
	<b>38 - Mobilità</b>	180.954.343,88	183.416.511,80	187.502.347,78
	1 Il trasporto pubblico è attraente e la raggiungibilità è garantita.			
	2 È incentivata la mobilità sostenibile, nonché la crescita del trasporto merci su rotaia.			
	3 Rafforzamento dell'area economica alpina.			
	1 Elettrificazione Val Venosta			
	2 Potenziamento e sviluppo linea ferroviaria Merano-Bolzano			
	3 Variante di Riga e nuovo PRG di Bressanone			
	4 Centro intermodale Bressanone			
	5 Centro intermodale Brunico			
	6 Metrobus Oltradige			
	7 Sviluppo strategico dell'aeroporto di Bolzano			
	8 Riforma del servizio di trasporto di persone			
	9 Nuovo collegamento indipendente dalla strada Merano-Scena-Tirolo			
	10 Nuovo collegamento funiviario Bolzano-S. Genesio			
	11 "BINGO" (Broad Information Goes Online)			
	12 Ammodernamento del materiale rotabile (treni, autobus classici e autobus privi di emissioni nocive)			
	13 Fermata di San Giacomo			
	14 Elaborazione di criteri relativi l'incentivazione trasporto combinato in Alto Adige e notificazione alla UE			
	15 Istituzione di un centro di competenza per veicoli per la riunificazione dei 3 poli di servizio			
	16 Nuova realizzazione dell'autostazione di Bolzano			
17 Nuovo collegamento funiviario tipo urbano Rio Pusteria-Maranza				
18 Ottimizzazione delle procedure amministrative interne tramite elaborazione di un programma software dedicato				
19 Centro Mobilità San Candido e PRG				
20 Linea tramviaria a Bolzano - Centro intermodale di Ponte Adige				
<b>Programma 04 - Altre modalità di trasporto</b>	04 - Personale	1.851.741,10	1.851.741,10	1.846.367,45



Obiettivi strategici



Priorità di sviluppo

		2019	2020	2021
<b>MISSIONE 10 - TRASPORTI E DIRITTO ALLA MOBILITÀ</b>				
<b>Programma 05 - Viabilità e infrastrutture stradali</b>	04 - Personale	37.839.787,02	37.839.787,02	36.825.811,54
	<b>10 - Infrastrutture</b>	74.907.698,53	69.684.218,13	59.985.941,01
	1 La mobilità su strade statali e provinciali viene garantita in modo efficiente e con standard di sicurezza elevati e inoltre viene aumentata la qualità di vita nei centri abitati.			
	1 Sistemazione dell'asse stradale della Val Pusteria (SS49) - Accesso alla Val Badia			
	2 Sistemazione dell'asse stradale della Val Venosta (SS38-SS44) - Circonvallazione nord-ovest di Merano lotto 2			
	3 Sistemazione dell'asse stradale del Brennero (SS12) - Circonvallazione di Bolzano			
	4 Sistemazione dell'asse stradale della Val Venosta (SS38-SS44) - Circonvallazione di Castelbello			
	5 Sistemazione dell'asse stradale del Brennero (SS12) - Circonvallazione di Bronzolo			
	6 Sistemazione dell'asse stradale della Val Pusteria (SS49) - Circonvallazione di Chienes			
	<b>12 - Servizio strade</b>	20.473.292,01	13.311.218,03	13.311.218,03
	1 Il mantenimento del patrimonio stradale è garantito qualitativamente e tempestivamente.			
	2 Aumento dei lavori di manutenzione sul costruito.			
1 Mantenimento, ottimizzazione e razionalizzazione dell'efficienza del parco mezzi				
<b>38 - Mobilità</b>	38.445.656,12	30.983.488,20	33.105.660,97	
1 Il cittadino e le imprese sono soddisfatti del servizio reso con riferimento ai veicoli e alle patenti.				
2 Circolano nel traffico solo mezzi di trasporto idonei, le relative infrastrutture sono a norma e partecipano solo conducenti e addetti competenti.				
<b>MISSIONE 10 - SOMMA</b>		<b>361.159.040,55</b>	<b>343.773.486,17</b>	<b>339.228.541,22</b>
<b>MISSIONE 11 - SOCCORSO CIVILE</b>				
<b>Programma 01 - Sistema di protezione civile</b>	Agenzia per la protezione civile	44.791,94	22.423,37	13.334,21
	R7 - Dipartimento Agricoltura, Foreste, Protezione civile e Comuni	24.021.341,17	19.292.687,74	19.292.687,74
<b>MISSIONE 11 - SOMMA</b>		<b>24.066.133,11</b>	<b>19.315.111,11</b>	<b>19.306.021,95</b>
<b>MISSIONE 12 - DIRITTI SOCIALI, POLITICHE SOCIALI E FAMIGLIA</b>				
<b>Programma 01 - Interventi per l'infanzia e i minori e per asili nido</b>	04 - Personale	1.630.521,61	1.630.521,61	1.624.558,59
	<b>24 - Politiche sociali</b>	8.011.000,00	8.011.000,00	8.011.000,00
	1 L'Alto Adige dispone di un efficace sistema di tutela dei minori.			
	<b>R5 - Dipartimento Famiglia e Informatica</b>	32.600.000,00	35.600.000,00	35.600.000,00
	Agenzia per la famiglia			
	1 Famiglia e lavoro sono facilmente conciliabili.			
	1 Applicazione del Piano della formazione, educazione ed assistenza dei bambini (0-15) - FEA			
2 Sviluppo del centro di competenza "qualità" nel settore formazione, educazione ed assistenza dei bambini (0-15)				
3 Gestione contributi				
<b>Programma 02 - Interventi per la disabilità</b>	04 - Personale	583.999,69	583.999,69	580.636,82
	<b>24 - Politiche sociali</b>	262.581.825,09	262.581.825,09	262.025.375,00
	1 Sviluppo della legge sulla non autosufficienza			



<b>Programma 03 - Interventi per gli anziani</b>	04 - Personale	1.324.401,80	1.324.401,80	1.316.740,01
	24 - Politiche sociali	23.614.500,00	23.614.500,00	23.614.500,00
<b>Programma 04 - Interventi per soggetti a rischio di esclusione sociale</b>	04 - Personale	679.384,17	679.384,17	675.466,60
	19 - Lavoro	217.000,00	217.000,00	217.000,00
	<b>24 - Politiche sociali</b>	19.790.000,00	19.790.000,00	19.790.000,00
	1 La disuguaglianza sociale e le situazioni di emarginazione sociale sono ridotte.			
<b>Programma 05 - Interventi per le famiglie</b>	04 - Personale	850.657,38	850.657,38	845.734,41
	24 - Politiche sociali	61.115.000,00	61.115.000,00	61.115.000,00
	<b>R5 - Dipartimento Famiglia e Informatica</b>	97.070.043,26	97.070.043,26	97.070.043,26
	Agenzia per la famiglia			
	1 Le famiglie ricevono sostegno e sono agevolate e rafforzate mediante aiuti finanziari diretti e indiretti.			
	2 Le famiglie vengono accompagnate e rafforzate tempestivamente e in modo durevole nella loro competenza educativa e relazionale.			
	1 Progetto Famiglie più forti			
	2 Sviluppo dell'EuregioFamilyPass Alto-Adige			
	3 Pacchetto-Baby per i neogenitori			
	4 Regia dei comuni per le famiglie			
5 FamilyApp				
6 Settore famiglia e vacanze				
<b>Programma 07 - Programmazione e governo della rete dei servizi sociosanitari e sociali</b>	04 - Personale	1.033.588,74	1.033.588,74	1.027.625,72
	<b>24 - Politiche sociali</b>	122.396.388,61	120.897.420,61	120.452.125,00
	1 Ai cittadini e alle cittadine è garantito un'adeguata offerta di servizi sociali e misure di sostegno.			
	2 Ai cittadini e alle cittadine è garantito un accesso ai servizi mirato e privo di barriere.			
	3 La qualità dei servizi sociali è garantita.			
	4 Le risorse di personale e finanziarie necessarie per garantire un'adeguata offerta di servizi sono assicurate.			
	1 Sviluppo della Dichiarazione Unificata di Reddito e Patrimonio – DURP			
2 Disponibilità del personale qualificato necessario				
3 Elaborare ed approvare un novo Piano sociale				
<b>Programma 08 - Cooperazione e associazionismo</b>	<b>01 - Presidenza e Relazioni estere</b>	1.338.940,00	638.750,00	638.750,00
	1 La promozione del volontariato rappresenta un incentivo alla solidarietà nella popolazione altoatesina.			
	1 Attuazione della Riforma del Terzo Settore			
	04 - Personale	391.499,83	391.499,83	389.246,36
	24 - Politiche sociali	1.780.000,00	1.780.000,00	1.780.000,00
<b>MISSIONE 12 - SOMMA</b>		<b>637.008.750,18</b>	<b>637.809.592,18</b>	<b>636.773.801,77</b>



Obiettivi strategici



Priorità di sviluppo

		2019	2020	2021
<b>MISSIONE 13 - TUTELA DELLA SALUTE</b>				
<b>Programma 01 - Servizio sanitario regionale - finanziamento ordinario corrente per la garanzia dei LEA</b>	04 - Personale	6.414.866,58	6.414.866,58	6.381.272,56
	<b>23 - Salute</b>	1.224.707.076,37	1.235.871.309,27	1.222.708.938,80
	1 Tramite la programmazione e il controllo delle prestazioni sanitarie è assicurato che l'Azienda Sanitaria garantisce con i suoi partner al cittadino un'assistenza sanitaria qualitativamente alta, sicura e innovativa.			
<b>Programma 02 - Servizio sanitario regionale - finanziamento ordinario corrente per la garanzia dei LEA</b>	23 - Salute	22.990.000,00	22.990.000,00	22.990.000,00
<b>Programma 05 - Servizio sanitario regionale - investimenti sanitari</b>	11 - Edilizia e servizio tecnico	17.292.688,85	28.199.988,60	26.779.529,77
	<b>23 - Salute</b>	63.343.892,08	61.323.464,15	61.001.184,85
	1 In collaborazione con l'Azienda Sanitaria è assicurata la programmazione, il controllo e il finanziamento del fabbisogno strutturale (fabbricati, arredamento, allestimento, tecnica della medicina) e personale (personale specialistico sanitario) per l'assistenza sanitaria.			
	1 Percorso attuativo della certificabilità (PAC) dei bilanci dell'Azienda Sanitaria			
	2 Sistema Informativo Statistico per la Governance del Personale del Sistema Sanitario Provinciale - SI.GO.PE.S			
	3 Percorso nascita			
	4 Implementazione del Piano per il potenziamento e l'armonizzazione dell'assistenza alle persone affette da patologie croniche nella Provincia di Bolzano 2018 - 2020			
	5 Implementazione del fascicolo sanitario elettronico (FSE-AA)			
	6 Dismissione capitoli direttamente gestiti dalla Ripartizione Salute			
<b>Programma 07 - Ulteriori spese in materia sanitaria</b>	11 - Edilizia e servizio tecnico	15.450.000,00	6.555.000,00	3.544.899,55
<b>MISSIONE 13 - SOMMA</b>		<b>1.350.198.523,88</b>	<b>1.361.354.628,60</b>	<b>1.343.405.825,53</b>

<b>MISSIONE 14 - SVILUPPO ECONOMICO E COMPETITIVITÀ</b>				
<b>Programma 01 - Industria pmi e artigianato</b>	04 - Personale	1.826.593,06	1.826.593,06	1.816.053,77
	05 - Finanze	13.335.701,32	13.335.701,32	13.335.701,32
	<b>35 - Economia</b>	14.994.746,02	10.508.969,43	7.430.968,14
	1 Le imprese altoatesine aumentano la loro competitività attraverso una crescita mirata, qualificazione, investimenti ed internazionalizzazione.			
	2 Lo svolgimento dell'attività di impresa è facilitato.			
	3 La struttura economica è settorialmente equilibrata e si sviluppa in modo positivo in tutte le parti della Provincia, particolarmente nelle zone rurali. L'attrattività territoriale viene aumentata.			
	1 Riforma del sostegno dell'economia			
	<b>R2 - Dipartimento Cultura Italiana, Edilizia abitativa, Edilizia e Patrimonio</b>	7.641.998,70	6.726.768,60	6.726.768,60
	Ufficio Sviluppo della cooperazione			
	1 Le cooperative in Provincia di Bolzano sono competitive, adeguatamente patrimonializzate e strutturate e creano posti di lavoro qualificati per persone svantaggiate grazie alle misure provinciali di promozione della cooperazione.			
2 Le cooperative e le associazioni di rappresentanza del mondo cooperativo in Provincia di Bolzano sono iscritte al registro provinciale, revisionate regolarmente e il sistema è adeguatamente vigilato e rispetta la normativa vigente.				
1 Sostegno delle cooperative sociali di inserimento lavorativo di persone svantaggiate (tipo B) in particolare attraverso l'aumento degli incarichi di forniture e servizi da parte della Provincia e degli enti controllati e collegati, nonché degli altri enti pubblici				
<b>Programma 02 - Commercio - reti distributive - tutela dei consumatori</b>	01 - Presidenza e Relazioni estere	413.550,00	300.000,00	300.000,00
	04 - Personale	1.067.550,30	1.067.550,30	1.061.379,26
	07 - Enti locali	4.872.534,50	4.872.534,50	4.672.534,50
	35 - Economia	15.438.290,00	5.936.937,09	5.936.937,09





<b>Programma 03 - Ricerca e innovazione</b>	04 - Personale	1.464.585,59	1.478.061,68	1.456.867,43
	<b>34 - Innovazione, Ricerca e Università</b>	41.516.983,77	40.887.122,01	31.594.165,07
	1 Le imprese dell'Alto Adige sono competitive grazie alle misure provinciali di promozione dell'innovazione, della ricerca e dello sviluppo.			
	2 Gli attori della ricerca sono partner in una rete di cooperazione locale e collaborano con enti di ricerca e università nazionali ed internazionali.			
	1 Sviluppo del Parco tecnologico a Bolzano Sud			
	2 Implementazione di poli d'innovazione			
	3 Revisione e nuova redazione dei documenti di pianificazione strategica (RIS 3 e piano pluriennale per la Ricerca Scientifica e l'Innovazione)			
<b>Programma 04 - Reti e altri servizi di pubblica utilità</b>	09 - Informatica	32.400,00	-	-
	<b>34 - Innovazione, Ricerca e Università</b>	8.032.600,00	8.065.000,00	8.065.000,00
	Ufficio Infrastrutture per telecomunicazioni			
	1 Permettere a cittadini, imprese e pubblica amministrazione di connettersi in maniera sicura e veloce ad internet.			
	2 Risanamento e bonifica di siti contaminati - Costruzione ed ampliamento di impianti di smaltimento rifiuti.			
	3 Infrastrutturazione di zone produttive di interesse provinciale.			
	1 Raggiungimento di tutte le centrali di Telecom Italia, previste nel contratto, presenti in Alto Adige, con la fibra ottica			
	2 Collegamento in fibra ottica delle zone produttive presenti in Alto Adige			
	3 Infrastrutturazione di zone produttive di interesse provinciale			
<b>MISSIONE 14 - SOMMA</b>		<b>110.637.533,26</b>	<b>95.005.237,99</b>	<b>82.396.375,18</b>

<b>MISSIONE 15 - POLITICHE PER IL LAVORO E LA FORMAZIONE PROFESSIONALE</b>				
<b>Programma 01 - Servizi per lo sviluppo del mercato del lavoro</b>	04 - Personale	594.167,05	594.167,05	590.734,84
	19 - Lavoro	13.000,00	13.000,00	13.000,00
<b>Programma 02 - Formazione professionale</b>	04 - Personale	119.162.538,65	119.162.538,65	118.474.156,11
	<b>16 - Direzione Istruzione e formazione tedesca</b>	14.639.500,00	14.639.500,00	14.639.500,00
	Direzione provinciale Formazione professionale in lingua tedesca			
	1 La formazione professionale dei/delle giovani è garantita attraverso offerte formative flessibili e differenziate.			
	2 L'occupabilità delle singole persone e la qualificazione permanente dei lavoratori e delle lavoratrici è assicurata attraverso la formazione continua e l'alta formazione.			
	1 Rafforzamento dell'apprendistato tradizionale			
	2 Rafforzamento e sviluppo del sistema di sostegno nelle scuole professionali provinciali			
	3 Esame di Stato nella formazione professionale			
	<b>17 - Direzione Istruzione e formazione italiana</b>	5.063.000,00	5.113.000,00	5.113.000,00
	Direzione provinciale Formazione professionale italiana			
	1 Garantire un'offerta formativa finalizzata all'ottenimento di una qualifica/diploma professionale che consenta ai giovani l'inserimento nel mercato del lavoro.			
	2 Garantire l'offerta formativa per l'aggiornamento, la qualificazione e la riqualificazione delle persone in età lavorativa.			
	3 Garantire il mantenimento degli alti livelli di competenza del corpo docente.			
1 Potenziamento relazioni scuole e mondo delle imprese finalizzata all'individuazione di nuove opportunità professionali ed esperienziali destinate ai giovani				
2 Sviluppo del sistema formativo sulla base delle esigenze espresse dagli stakeholder di riferimento (giovani, famiglie, aziende, mondo delle professioni, comunità locale, istituzioni)				
3 Sviluppo del sistema della formazione continua sulla base delle esigenze espresse dagli stakeholder di riferimento (giovani, famiglie, lavoratori, aziende, mondo delle professioni, comunità locale, istituzioni)				
4 Gestire il processo di riorganizzazione interna dei servizi d'area alla luce del modificato contesto interno che determina la necessità di affidare al personale amministrativo la gestione dei servizi stessi				
18 - Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina	31.555,55	31.555,55	31.555,55	
39 - Europa	45.000,00	45.000,00	20.600,00	



Obiettivi strategici



Priorità di sviluppo

		2019	2020	2021
<b>MISSIONE 15 - POLITICHE PER IL LAVORO E LA FORMAZIONE PROFESSIONALE</b>				
<b>Programma 03 - Sostegno all'occupazione</b>	04 - Personale	8.020.726,58	8.020.726,58	7.974.409,14
	16 - Direzione Istruzione e formazione tedesca	53.000,00	53.000,00	53.000,00
	<b>19 - Lavoro</b>	3.725.663,40	2.475.250,16	2.472.700,16
	1 Mantenimento di un elevato livello di occupazione.			
	2 La sicurezza del lavoro, la tutela della salute e la protezione sociale delle persone occupate sono garantite.			
	1 Obiettivo 2020 – tasso di occupazione pari a 80 %			
	2 Riforma dell'amministrazione del lavoro			
	3 Espansione del servizio per i datori di lavoro nei Centri di mediazione lavoro			
	4 Regolamento delle ispezioni su livello provinciale			
<b>MISSIONE 15 - SOMMA</b>		<b>151.348.151,23</b>	<b>150.147.737,99</b>	<b>149.382.655,80</b>
<b>MISSIONE 16 - AGRICOLTURA, POLITICHE AGROALIMENTARI E PESCA</b>				
<b>Programma 01 - Sviluppo del settore agricolo e del sistema agroalimentare</b>	04 - Personale	9.368.457,55	9.368.457,55	9.314.339,65
	<b>31 - Agricoltura</b>	49.727.734,19	36.354.533,03	21.456.269,66
	1 L'ecologizzazione dell'agricoltura aumenta e il benessere animale è migliorato.			
	2 Il cambiamento strutturale in agricoltura è sostenuto tramite misure di accompagnamento.			
	3 La diversificazione nella produzione vegetale nell'agricoltura di montagna è incentivata.			
	4 Le persone impiegate in agricoltura sono istruite e consigliate in modo adeguato.			
	1 Riforma degli aiuti in agricoltura			
	2 Attuazione del Piano di azione nazionale per l'uso sostenibile dei prodotti fitosanitari			
	3 Manutenzione e ulteriore sviluppo del Sistema informativo agricolo forestale SIAF			
	4 Attuazione del Programma di Sviluppo Rurale (PSR) 2014 - 2020			
5 Elaborazione e approvazione del Programma di Sviluppo Rurale 2021 - 2027				
6 Programma PAC 2020 – Riorientamento del Sistema informativo agricolo forestale (SIAF)				
7 Riorganizzazione della Ripartizione 31 Agricoltura				
	R7 - Dipartimento Agricoltura, Foreste, Protezione civile e Comuni	10.080.000,00	10.080.000,00	10.080.000,00
<b>MISSIONE 16 - SOMMA</b>		<b>69.176.191,74</b>	<b>55.802.990,58</b>	<b>40.850.609,31</b>



MISSIONE 17 - ENERGIA E DIVERSIFICAZIONE DELLE FONTI ENERGETICHE				
Programma 01 - Fonti energetiche	04 - Personale	1.249.151,21	1.249.151,21	1.241.940,11
	<b>29 - Agenzia provinciale per l'ambiente e la tutela del clima</b>	14.090.707,62	9.048.043,46	9.048.043,46
	1	I cambiamenti climatici vengono continuamente contrastati. La cultura della sostenibilità ambientale si basa sull'efficienza energetica e su un utilizzo intelligente delle risorse rinnovabili.		
	2	Le reti di approvvigionamento sono garantite, rinnovate, efficienti e rispettose del paesaggio.		
	3	Le fonti di energia rinnovabile sono utilizzate in modo sostenibile. L'approvvigionamento pubblico di acqua potabile e per l'irrigazione è di alta qualità.		
	1	Sviluppo del settore energetico		
<b>MISSIONE 17 - SOMMA</b>		<b>15.339.858,83</b>	<b>10.297.194,67</b>	<b>10.289.983,57</b>
MISSIONE 18 - RELAZIONI CON LE ALTRE AUTONOMIE TERRITORIALI E LOCALI				
Programma 01 - Relazioni finanziarie con le altre autonomie territoriali	04 - Personale	1.742.669,51	1.742.669,51	1.732.615,57
	05 - Finanze	367.539.327,17	368.463.991,17	383.463.991,17
	<b>07 - Enti locali</b>	530.241.933,69	529.193.926,99	526.878.740,12
	1	Gli enti locali sono autonomi e responsabili.		
	2	Il finanziamento degli enti locali è stabile.		
	3	Vengono assicurate la legalità e l'efficienza della gestione degli enti locali.		
	1	Autonomia interna		
	2	Corso abilitante alle funzioni di segretario/a comunale		
	3	Controllo di gestione		
	4	Centro di competenza consultivo e di indirizzo		
	5	Nuovo modello di finanziamento dei comuni		
	6	Creazione struttura organizzativa		
<b>MISSIONE 18 - SOMMA</b>		<b>899.523.930,37</b>	<b>899.400.587,67</b>	<b>912.075.346,86</b>
MISSIONE 19 - RELAZIONI INTERNAZIONALI				
Programma 01 - Relazioni internazionali e cooperazione allo sviluppo	<b>01 - Presidenza e Relazioni estere</b>	1.231.103,16	631.103,16	631.103,16
	1	La Provincia contribuisce agli obiettivi della solidarietà internazionale e alla cooperazione internazionale.		
<b>MISSIONE 19 - SOMMA</b>		<b>1.231.103,16</b>	<b>631.103,16</b>	<b>631.103,16</b>



Obiettivi strategici



Priorità di sviluppo

		2019	2020	2021
<b>MISSIONE 20 - FONDI E ACCANTONAMENTI</b>				
Programma 01 - Fondo di riserva	05 - Finanze	35.793.084,33	25.992.111,76	17.145.126,06
Programma 02 - Fondo crediti di dubbia esigibilità	05 - Finanze	21.799.058,42	21.762.160,59	21.757.110,88
Programma 03 - Altri fondi	Direzione generale 05 - Finanze	6.820.000,00 10.705.618,63	6.820.000,00 28.862.924,35	- 7.506.075,52
<b>MISSIONE 20 - SOMMA</b>		<b>75.117.761,38</b>	<b>83.437.196,70</b>	<b>46.408.312,46</b>
<b>MISSIONE 50 - DEBITO PUBBLICO</b>				
Programma 01 - Quota interessi ammortamento mutui e prestiti obbligazionari	05 - Finanze	1.800.000,00	2.200.000,00	3.200.000,00
Programma 02 - Quota capitale ammortamento mutui e prestiti obbligazionari	05 - Finanze	18.926.662,00	20.526.662,00	24.126.662,00
<b>MISSIONE 50 - SOMMA</b>		<b>20.726.662,00</b>	<b>22.726.662,00</b>	<b>27.326.662,00</b>
<b>MISSIONE 99 - SERVIZI PER CONTO TERZI</b>				
Programma 01 - Servizi per conto terzi e partite di giro	05 - Finanze	460.000.000,00	460.000.000,00	460.000.000,00
<b>MISSIONE 99 - SOMMA</b>		<b>460.000.000,00</b>	<b>460.000.000,00</b>	<b>460.000.000,00</b>
<b>TOTALE</b>		<b>5.967.419.629,45</b>	<b>5.701.371.038,47</b>	<b>5.595.878.087,71</b>





### 3. Il mandato istituzionale – La missione

Il Piano della performance 2019 - 2021 si basa sull'Programma di governo per la formazione della Giunta provinciale per la Legislatura 2018 - 2023, dal quale si evincono anche le priorità politiche concordate.

“Sulla base del presente accordo di governo la Südtiroler Volkspartei e la Lega Salvini Alto Adige-Südtirol nei prossimi anni intraprenderanno un percorso volto a valorizzare i punti di forza dell'Alto Adige ed investiranno in quei campi, che, a causa della congiuntura generale, necessitano di nuovi sforzi.

L'Alto Adige può e vuole sfruttare la sua posizione privilegiata di cerniera tra il mondo culturale ed economico tedesco e quello italiano, relazionandosi con l'esterno al fine di affrontare, insieme ai partner politici, le diverse sfide che travalicano i nostri confini.”

*(Estratto dal Programma di governo:*

[http://www.provinz.bz.it/land/landesregierung/downloads/regierungsprogramm-2018-2013\\_20190117.pdf](http://www.provinz.bz.it/land/landesregierung/downloads/regierungsprogramm-2018-2013_20190117.pdf))

La sezione seguente contiene le priorità del Programma di governo per la legislatura 2018 – 2023. Misure importanti ed esemplificative sono contenute nel programma di governo.

#### Capitolo 1

#### Una politica per le persone - prima le persone

##### Giovani

La Giunta provinciale vorrebbe ottenere la partecipazione e la collaborazione dei giovani alla discussione per la gestione della vita pubblica, cercando quindi di instaurare un dialogo aperto e più stretto con le nuove generazioni. Occorre rafforzare l'impegno sociale dei giovani, incrementarne le opportunità sul mercato del lavoro e agevolare il loro passaggio dal mondo della formazione a quello dell'occupazione.

Inoltre, nuove opportunità di lavoro devono essere rese possibili per contrastare la fuga dei migliori cervelli altoatesini. È necessario realizzati alloggi a prezzi accessibili che siano compatibili con le esigenze dei giovani. I ragazzi vanno sostenuti anche nella costituzione di nuovi nuclei familiari. Il ricambio generazionale nel mondo del lavoro deve essere incoraggiato, prendendo spunto dal modello di contratto intergenerazionale nel servizio pubblico.

##### Terza età

Gli anziani vanno considerati come un'importante risorsa per la società e di conseguenza la loro esperienza deve essere resa accessibile e fruibile, anche e soprattutto nel volontariato, che può solo trarne vantaggio.

La Giunta provinciale intende definire le misure necessarie che consentano agli anziani di rimanere nel mondo del lavoro, ad esempio potenziando l'apprendimento permanente e l'offerta formativa a loro dedicata, e promuovere misure che aumentino la flessibilità e la mobilità di questa categoria di lavoratori.

Si vuole sostenere le aziende che assumono lavoratori anziani e offrono loro posti di lavoro flessibili e compatibili con la loro età, ad esempio sotto forma di part-time in attesa della pensione, agevolando il ricambio generazionale nonché l'uscita graduale dal mondo del lavoro dei lavoratori meno giovani.

Inoltre, la Giunta provinciale vuole che le persone siano in grado di vivere nel modo più indipendente e autonomo possibile dopo la loro fuoriuscita dal mondo del lavoro. Si dovrebbero incentivare modelli abitativi e di vita che assicurino interventi per l'assistenza alle persone non autosufficienti e creino incentivi perché un tanto avvenga anzitutto all'interno della famiglia.

Inoltre deve essere garantito un invecchiamento dignitoso, attraverso interventi di previdenza sociale per la terza età, come la pensione minima e misure che alleggeriscano le incombenze a carico dei famigliari che prestano assistenza agli anziani.

##### Donne e uomini

Donne e uomini hanno oggi uguali responsabilità di fronte alla società. L'impegno politico, imprenditoriale e sociale di entrambi deve essere favorito in egual misura, creando strumenti, misure e incentivi atti a creare una reale parità di trattamento e di opportunità.

Particolare attenzione va rivolta ad accrescere le opportunità professionali per le donne: è indispensabile



sostenere l'occupazione femminile mediante modelli e tipologie di lavoro adatti alle esigenze della famiglia, puntando a raggiungere l'obiettivo della parità salariale. Le misure atte a conciliare famiglia e lavoro devono anche offrire la possibilità di usufruire di congedi parentali e assistenziali.

### Famiglia

La famiglia è per la Giunta provinciale un valore inestimabile. Con la sua politica intende sostenerla nel migliore dei modi, favorendo i momenti familiari e la conciliabilità tra questa e il lavoro.

La famiglia è ovunque vi siano diverse generazioni ad assumersi responsabilità reciproche e in questo senso la politica per le famiglie è da intendersi come missione trasversale, tutt'altro che limitata alla sola assistenza all'infanzia o alla conciliabilità fra lavoro e famiglia, e pertanto estesa a comprendere anche settori come la politica fiscale, la pianificazione territoriale e l'edilizia residenziale.

La Giunta Provinciale si è data il compito di verificare che le proprie misure e quelle adottate dal Consiglio Provinciale siano innanzitutto sottoposte a una verifica che valuti se sono a misura di famiglia e che gli interventi che la riguardano vengano attuate in accordo con le parti sociali.

### Persone diversamente abili

Le persone diversamente abili hanno diritto ad esprimere la propria opinione, partecipare e contribuire alla società. La Giunta Provinciale sostiene la parità di accesso in tutti i settori, tenuto conto che casa e lavoro rappresentano i capi saldi di una vita largamente autodeterminata.

Tra le misure vi è anche la creazione di ulteriori posti di lavoro per persone portatrici di handicap in prossimità del loro luogo di residenza, ed un ampliamento dell'offerta di alloggi adeguati, e di appartamenti che permettano autonomia ed assistenza.

### Partecipazione dei cittadini

Quanto maggiore è la partecipazione della popolazione alle questioni politiche, tanto maggiore sarà la maggioranza che approverà le decisioni prese. La Giunta Provinciale sostiene la partecipazione delle cittadine e dei cittadini nelle decisioni politiche, quando ciò risulti compatibile con l'assetto regolamentare dell'autonomia.

In tal senso la Giunta Provinciale presterà particolare attenzione all'equilibrio tra gli interessi dei diversi gruppi linguistici. Presupposto per la partecipazione delle cittadine e dei cittadini è l'informazione puntuale e precisa da parte della pubblica amministrazione sullo stato di fatto e il dibattito politico sulle sfide che dovranno essere affrontate e relative soluzioni.

## Capitolo 2

### Per una convivenza pacifica

#### Alto Adige – la nostra terra

Un bel paesaggio, un clima favorevole, e l'impegno e il lavoro di molte donne e uomini hanno reso l'Alto Adige quello che è oggi: una patria accogliente, da amare, non è soltanto un luogo geografico, ma ancor più un sentimento, che crea identità e fiducia.

I principi normativi (l'accordo di Parigi, il pacchetto, lo statuto di autonomia), le sue tradizioni, la sua varietà di culture e lingue parlate, rendono l'Alto Adige una terra del tutto speciale, e al contempo un modello per una convivenza all'insegna della diversità. L'avanzata della globalizzazione e la conseguente anonimizzazione portano una grande insicurezza. La patria, e l'attaccamento alle proprie radici che l'accompagna si trasforma in un contrappeso, che infonde sicurezza.

È un impegno proteggere la terra in modo duraturo. Fondamentale in tal senso è la tutela della lingua e della cultura, compresi il paesaggio culturale ed edilizio, ed anche la conservazione dei costumi e delle tradizioni, quali espressione viva del modo di vivere.

Al gruppo etnico ladino, come il più piccolo gruppo linguistico dell'Alto Adige, è destinato particolare attenzione nello sviluppo e nella salvaguardia della sua identità, lingua, cultura e tradizione. A causa della loro storia condivisa, la cooperazione regionale e sovraregionale con tutti i ladini delle zone dolomitiche deve essere rafforzata e promossa.

#### Arte e cultura

Le cittadine e i cittadini hanno diritto all'attività e alla partecipazione culturale, espressione di esigenze, condizioni di vita e opportunità individuali e sociali. La politica culturale ha come obiettivo principale lo sviluppo culturale dei gruppi linguistici, tedesco, italiano e ladino, tenendo conto degli obblighi per la tutela delle minoranze linguistiche e culturali, anche mediante la creazione di reti e lo scambio con le aree culturali



di riferimento nonché con altre regioni europee.

La promozione della partecipazione culturale di tutte le persone che vivono sul territorio provinciale, la salvaguardia e lo sviluppo del patrimonio culturale, l'impegno per le tradizioni e per il rinnovamento, il sostegno dello sviluppo libero e variegato delle arti, della cultura contemporanea e dell'economia creativa, nonché dell'innovazione sono da considerarsi anche come un investimento pubblico per la crescita civile, sociale ed economica della collettività.

Tale sostegno si esprime nello spirito di sussidiarietà. In Alto Adige, grazie al lavoro di associazioni, cooperative ed altre organizzazioni, si è creata una fitta rete culturale che necessita e merita sostegno costituendo una garanzia essenziale per il benessere individuale e sociale, anche come offerta locale vicina ai cittadini, a favore di tutte le categorie sociali e fasce di età.

La promozione, la conservazione e lo sviluppo della varietà culturale in tutti i suoi profili continuano ad essere considerate cause fondamentali: dalle varie espressioni dell'alta cultura all'ampia gamma della cultura popolare fino ai diversi usi e costumi nonché a forme espressive nuove ed emergenti.

### Convivenza dei gruppi linguistici

Comprensione, rispetto e solidarietà reciproci hanno contribuito alla convivenza pacifica di tre gruppi linguistici dalla storia, cultura e origini diverse. Una politica a tutela delle minoranze coerente e l'autonomia hanno contribuito a rafforzare l'identità e la coscienza di sé dei gruppi linguistici tedesco e ladino, e hanno portato sicurezza culturale. Per questa ragione tale politica va considerata un bene prezioso per tutti e tre i gruppi linguistici e per tutti gli abitanti della Provincia e in tal senso va ulteriormente sviluppata ed ampliata.

Questa certezza crea l'opportunità di avvicinarsi ulteriormente gli uni agli altri e di vivere le differenze che contraddistinguono il territorio come un arricchimento. Per tale ragione la Provincia autonoma di Bolzano sostiene l'interazione tra i diversi gruppi linguistici in tutti gli ambiti della società. In questo senso si sostiene il dialogo tra le parti per una comprensione comune della storia e per poter delineare un futuro di successo per l'Alto Adige.

### Immigrazione

L'Alto Adige che ha anche conosciuto il fenomeno di emigrazione, negli ultimi decenni si è trasformato in un territorio interessato dall'immigrazione. Questo fenomeno trova soprattutto origine nel fatto che il mercato del lavoro è in continua espansione, in particolare nel campo dell'assistenza e della sanità, come nei settori del turismo, dell'agricoltura (lavoro stagionale) e dell'edilizia, che non trova più adeguata risposta nell'offerta di forza lavoro locale.

La Giunta provinciale si impegna in materia ad adottare politiche a sostegno della famiglia, nella consapevolezza che nel breve-medio periodo sarà necessario ricorrere alla forza lavoro esterna, nel contesto di una adeguata regolamentazione del fenomeno di migrazione. Una nuova forma di migrazione, del tutto diversa, si è manifestata in tutta Europa ed in Alto Adige, cogliendo i vari paesi inizialmente impreparati e ponendoli di fronte a sfide sociali di grande portata.

I valori cristiano-umanistici portano la Giunta provinciale a prestare assistenza a quelle persone in fuga da guerre, violenze e persecuzioni. L'Alto Adige vuole però difendersi da una immigrazione incontrollata, fonte di grandi sfide organizzative e sociali. Le persone prive di titolo per restare sul territorio devono lasciarlo.

Oltre agli sforzi a livello nazionale, servono azioni comuni a livello europeo, per trovare soluzioni a questa sfida, che comprendano la lotta efficace al fenomeno della tratta di clandestini, una tutela efficace dei confini esterni dell'Unione Europea, la creazione di corridoi sicuri per le persone vulnerabili fino all'unificazione delle procedure per la richiesta di asilo politico e una distribuzione adeguata delle persone in possesso del titolo per il soggiorno.

Sia le persone chiamate a rispondere alle necessità del mercato del lavoro che i titolari di un regolare titolo di soggiorno sono chiamati a rispettare il principio dell'integrazione attiva. Si pretende che tutti gli immigrati rispettino non soltanto le disposizioni legislative e regolamentari, ma anche le tradizioni e le regole del vivere comune che caratterizzano la cultura dell'Alto Adige.

Allo stesso tempo si sostiene la migliore integrazione degli immigrati all'interno della società.



## Integrazione

I partner della coalizione sostengono l'opinione che per avere successo l'integrazione debba basarsi su di un patto che preveda uguali doveri per tutte le parti coinvolte. La chiave per l'integrazione risiede nella conoscenza della lingua; in Alto Adige questo significa che gli immigrati dovrebbero possibilmente padroneggiare entrambe le lingue (nelle valli ladine anche il ladino).

Occorre perciò potenziare l'offerta di diffusione e sviluppo delle competenze, ma anche di divulgazione delle conoscenze sulla provincia, la sua storia, le sue tradizioni, gli usi e i costumi e le peculiarità, così da poter migliorare anche la riuscita dell'apprendimento, le pari opportunità e anche l'integrazione nel mondo delle associazioni. Ciò non vale solo per bambini con background migratorio, per i quali il lavoro finalizzato delle scuole di lingue e dei centri di formazione deve essere assolutamente garantito attraverso la messa a disposizione delle relative risorse, ma anche per i genitori, in particolare per le donne.

La Giunta provinciale vuole vincolare determinati servizi di sostegno alla volontà di integrarsi nella società ad esempio apprendendo le lingue ufficiali nella Provincia. Dato che le imprese giocano un ruolo decisivo nel processo di integrazione, perché è sul luogo di lavoro che avvengono scambi continui tra cittadini e cittadine immigrati/e e popolazione locale, anch'esse dovrebbero confermare il loro ruolo attuando misure di promozione dell'integrazione per la formazione di dipendenti stranieri.

In particolare la disponibilità ad integrarsi da parte degli individui che arrivano in Alto Adige rappresenta una premessa non negoziabile. Pensiamo, nello specifico, al rispetto per la cultura locale, compresi usi, costumi e tradizioni e al riconoscimento dei valori della cultura occidentale, in particolare il rispetto della dignità, della libertà, della democrazia, dell'uguaglianza, dello stato di diritto e dei diritti umani, al pluralismo, al rifiuto di qualsiasi genere di discriminazione, alla tolleranza, alla giustizia, alla solidarietà, all'uguaglianza tra uomini e donne. Tra questi ultimi vanno menzionati il riconoscimento del principio democratico e dello stato di diritto, nonché la parità tra uomo e donna.

Particolare importanza assume in tale contesto la nuova regola che impone la partecipazione ai programmi e alle misure per l'integrazione e la manifesta volontà di integrazione da parte dei migranti, per poter accedere a tutte le prestazioni aggiuntive rispetto ai servizi essenziali.

Accanto al principio dell'integrazione a fronte dell'impegno la Giunta provinciale adotta ulteriori misure per il finanziamento di progetti, iniziative e manifestazioni a carattere inclusivo, che sostengano il processo integrativo a livello locale e contribuiscano alla convivenza pacifica delle popolazioni. I partner governativi concordano sul fatto che i passi futuri verso un'integrazione reale ed effettiva debbano basarsi sul principio summenzionato e sulle misure adottate.

## Capitolo 3

### Per un Alto Adige stabile e forte

#### Il plusvalore e l'ampliamento dell'autonomia

L'autonomia altoatesina è garante di sicurezza e stabilità. Le competenze autonome offrono la possibilità di concentrarsi sulle necessità degli abitanti della provincia. Questo permette di reagire più tempestivamente ai cambiamenti rispetto ad altri luoghi.

L'autonomia è strumento principale per la tutela delle minoranze tedesca e ladina, va a vantaggio di tutti i tre gruppi linguistici e di tutte le persone che vivono in Alto Adige. Per questa ragione l'ulteriore sviluppo dell'autonomia altoatesina è un obiettivo da perseguire per tutti i tre gruppi linguistici. La comprensione reciproca, il rispetto e la solidarietà in egual misura hanno contribuito alla pacifica convivenza di comunità dalla lingua, storia, cultura e provenienza diverse.

In tal senso la Giunta provinciale si pone come obiettivo comune l'ulteriore rafforzamento e sviluppo dell'autonomia nel migliore modi e l'imprimerne la durevole consapevolezza nella popolazione. Ciò avrà luogo da un lato mantenendo i settori di competenza primari sotto la gestione della Provincia, e dall'altro ampliando i margini delle competenze su vari fronti.

Ai fini di una amministrazione efficiente e sussidiaria, l'autonomia ottenuta sarà passata anche ai comuni, per garantire potere decisionale locale e realizzazione delle scelte nell'interesse dei cittadini.

Diversi temi a favore dell'ampliamento dell'autonomia altoatesina saranno oggetto di trattative con il governo di Roma; tali temi –sono soggetti a continue modifiche ed ampliamenti derivanti dal cambiamento delle condizioni generali.





## Capitolo 4

### Per un'Europa comune delle regioni

#### L'Alto Adige in Europa

L'integrazione europea ha portato molti vantaggi alla Provincia autonoma di Bolzano, i confini di Stato non sono più un ostacolo per la libera circolazione. La Giunta provinciale sostiene espressamente l'idea di un'Europa dei popoli, dei gruppi etnici e delle regioni e il suo intervento a favore dei diritti delle minoranze. Lo sviluppo di un'Europa delle regioni rappresenta per l'Alto Adige un'opportunità per ottenere maggiore autonomia ed un ruolo più incisivo.

Una forte identità locale può infondere maggiore sicurezza e rappresentare un punto fermo per affrontare le insicurezze legate alla globalizzazione.

A livello europeo la Provincia autonoma di Bolzano gode di una eccellente rete di contatti, intrattiene relazioni fruttuose con le regioni limitrofe, in particolare con l'Austria, in quanto l'ancoraggio internazionale è essenziale per la protezione della peculiare autonomia.

#### Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino

L'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino rappresenta una via per rafforzare la collaborazione transfrontaliera nell'ambito dei territori che una volta costituivano il Tirolo storico.

In un'Europa che si va trasformando sempre più in un'Europa dei popoli e delle regioni, l'Alto Adige, con l'Euregio, si trova in una situazione di partenza avvantaggiata. Il progetto "Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino" consente di individuare soluzioni comuni alle grandi questioni politiche e di unire gli interessi.

#### Collaborazione internazionale

La collaborazione transfrontaliera e transnazionale con specifici programmi e progetti nell'area alpina sono per la Provincia autonoma di Bolzano di grande beneficio.

Piattaforme adeguate sono l'ARGE ALP, che rappresenta gli interessi dei Paesi dell'area alpina centrale, la strategia macroregionale EUSALP, nel suo ruolo di portavoce per tutte le regioni dell'arco alpino di fronte alla UE, e la Brenner Corridor Platform (BCP), per lo sviluppo di strategie comuni per la gestione del traffico.

La Giunta provinciale vuole svolgere un ruolo attivo di supporto su queste piattaforme stimolando un proficuo contraddittorio sulle questioni care, al fine di promuovere soluzioni ai problemi rilevanti per l'Alto Adige.

## Capitolo 5

### Per un Alto Adige vivibile

#### Ordine e sicurezza

La sicurezza rientra fra i bisogni fondamentali dell'individuo. È compito della Giunta provinciale garantire che le persone in Alto Adige si sentano al sicuro.

I validi servizi di soccorso e sicurezza rivestono un ruolo importante, proteggendo e prestando aiuto nelle situazioni di difficoltà e anche per il futuro possono dunque contare sul sostegno e sul contributo della Giunta. Per una maggiore efficienza nel campo della sicurezza la Giunta provinciale aspira ad un potenziamento delle competenze della Provincia.

La Giunta provinciale intende rafforzare l'impegno nel settore della prevenzione della violenza e della sensibilizzazione sugli aspetti legati alla criminalità, al consumo di alcol e droga e alla circolazione stradale.

#### Salute

La suddivisione degli incarichi tra i singoli partner del sistema sanitario (medicina generale, pediatri stabiliti, farmacie, organizzazioni di soccorso, ospedali, distretti, assistenza domiciliare, professioni sanitarie, residenze per anziani, partner privati) deve essere sottoposta a continui controlli e va potenziata alla luce delle necessità cliniche e delle condizioni finanziarie di base per quanto riguarda una coordinata e graduata assistenza sanitaria di prossimità, e su misura e di qualità.

In ogni caso va garantita in tutti i settori l'assistenza pubblica in campo medico, riconoscendo il carattere complementare del ricorso alle iniziative private. Per il conseguimento di questo obiettivo è necessario dare definitiva attuazione al Piano Sanitario Provinciale attualmente vigente, provvedendo altresì al suo ulteriore sviluppo e miglioramento.

Il trattamento in ospedale deve essere prestato solo se assolutamente necessario, la medicina generale sul territorio deve però rappresentare il punto di contatto principale per il cittadino. Logicamente, i partner della coalizione si esprimono a favore di un rinforzo degli ambulatori associati e della medicina di gruppo, così da



garantire un'assistenza medica sul territorio adeguata ai bisogni dell'utenza.

I tempi di attesa per le prestazioni specialistiche e le visite dei medici specialisti andranno continuamente ridotti. Onde soddisfare il fabbisogno di personale specializzato, le professioni sociosanitarie dovranno essere rivalutate attraverso un'equa retribuzione degli operatori e la realizzazione di condizioni di lavoro interessanti.

Anche le persone con malattie croniche andranno possibilmente curate in loco dal medico di medicina generale, riducendo in questo modo i ricoveri ospedalieri, i relativi costi e il sovraffollamento del pronto soccorso

La medicina generale deve essere rafforzata, ad esempio creando anche un efficiente collegamento digitale con il sistema generale di assistenza sanitaria. Inoltre deve essere ottimizzata la rete dei sette ospedali altoatesini nell'organizzazione aziendale, in particolare offrendo cure sicure, tempestive ed efficaci e garantendo qualità professionale, strutturale e tecnica.

Occorre dare immediata attuazione alla digitalizzazione anche all'interno degli ospedali, oltre che ad una digitalizzazione a tutti i livelli con un comune sistema per tutti i comprensori. Anche l'amministrazione dell'Azienda Sanitaria deve essere soggetta ad una continua ottimizzazione, tenendo soprattutto in considerazione la centralizzazione delle procedure d'appalto dei servizi e per l'acquisto di medicinali, materiali e apparecchiature. Deve essere proseguito e intensificato il lavoro di prevenzione, promozione ed educazione alla salute, così da consolidare la responsabilità personale dei cittadini.

I partner della coalizione si impegnano anche ad affrontare in modo efficace il problema delle dipendenze, in particolare attraverso la prevenzione mirata, l'informazione e l'educazione, ma anche con l'ausilio di una serie di offerte di assistenza ai tossicodipendenti.

Inoltre si avverte la necessità di una buona interazione capillare tra settore sanitario e sociale.

#### Assistenza e cura

L'assegno di cura è un aiuto importante per l'assistenza domiciliare. La Provincia autonoma di Bolzano ne garantisce pertanto l'erogazione anche per il futuro, al pari del sostegno pubblico in favore dei soggetti seguiti presso strutture residenziali per anziani o centri di assistenza e cura. Quanto mai urgente, pur costituendo un'impresa, è il continuo incremento dei posti letto a favore di soggetti bisognosi di cure. Ciò attiene sia al contingente di posti per i ricoveri in strutture geriatriche e assistenziali che le possibilità previste presso le strutture di residenza assistita e accompagnata.

La Giunta provinciale intende infatti creare condizioni atte ad alleggerire il peso che grava sui familiari che assistono i propri cari rinforzando i servizi di assistenza diurna, temporanea e transitoria. Soprattutto nei fine settimana e nei periodi di ferie andrà intensificato questo genere di offerte. Considerata la crescente domanda di personale competente in campo assistenziale, difficilmente soddisfatta con la sola forza lavoro locale, andranno adottate con la massima urgenza misure volte a richiamare in zona personale socio-assistenziale specializzato.

Organizzare la previdenza per la terza età è qualcosa di indelegabile. Già in passato venivano messe in atto misure destinate a sostenere gli individui nell'assunzione di un comportamento consapevole e autoresponsabile, ad esempio attraverso la contabilizzazione a fini pensionistici dei periodi di congedo parentale e assistenziale.

#### Pensioni e previdenza

Un fondo sanitario per tutti è un obiettivo da raggiungere, così come quello della garanzia di una futura pensione minima a livello statale, per reintrodurre la quale la Giunta provinciale sta lavorando insieme alle istituzioni nazionali. Inoltre, si continuerà a sostenere i e le titolari di una pensione minima, erogando un contributo per le spese di affitto e per i costi accessori di abitazione. L'impegno per la generazione più anziana attesta la stima di cui gode la loro enorme opera di ricostruzione ed è garanzia del benessere della provincia.

#### Politica sociale

È obbiettivo primario della pubblica amministrazione attuare delle politiche sociali importanti. Data la complessità del sistema sociale, l'amministrazione pubblica si avvale anche della collaborazione delle famiglie, delle associazioni, dei privati, degli enti volontari e delle fondazioni.

Il principio della sussidiarietà non deve quindi valere solo per organizzare i servizi ma anche per favorirne lo sviluppo. Nuove forme di servizi e offerte devono essere introdotte e sostenute con maggiore intensità, per dare una risposta più mirata e, dove opportuno, meno onerosa alle esigenze in costante mutamento.

Occorre continuare a sviluppare e migliorare lo strumento della DURP. Deve essere perseguito l'obbiettivo di un migliore sistema di valutazione del patrimonio e dei criteri di calcolo, orientato ai principi di trasparenza e controllo, onde evitare abusi e garantire una maggiore precisione di destinazione. Al fine di poterne garantire la sostenibilità finanziaria a lungo termine, deve essere esaminata la possibilità di un'ulteriore differenziazione dei singoli servizi sociali, ad esempio collegandoli alla durata della residenza.



Viene confermato il sistema dell'assegno di cura, dovendo garantire, in fase di attuazione, che ogni interessato riceva le prestazioni di assistenza di cui necessita. Inoltre, riguardo al finanziamento dell'assegno di cura, occorre reperire un secondo sostegno finanziario.

I partner della coalizione devono rivolgere un'attenzione particolare al sostegno delle persone diversamente abili, che deve svilupparsi non-solo nei settori dell'edilizia o della mobilità, ma anche e soprattutto in una maggiore integrazione sul mercato del lavoro, anche collaborando con le cooperative che già operano in quest'ambito.

### Prevenzione

Oltre alla prevenzione nell'ambito delle dipendenze classiche, quali droghe, alcol e tabacco, al momento si deve focalizzare l'attenzione in particolare sulla dipendenza dal gioco d'azzardo e sui disturbi alimentari. In tal senso non bisogna prevedere solo strutture e terapie adeguate al trattamento dei soggetti affetti da dipendenze, ma occorre mettere in atto la prevenzione giocando d'anticipo e realizzando campagne di sensibilizzazione, progetti di accompagnamento e punti di ascolto a bassa soglia d'ingresso.

Le misure di prevenzione, però, non si fermano al tema delle dipendenze, bensì servono a promuovere anche la salute in generale e giocano un ruolo decisivo soprattutto in relazione a temi quali la propensione alla violenza e al rischio.

### Sport

Fare esercizio fisico e movimento nel lavoro e nel tempo libero oggi non sono più cosa ovvia, eppure, per condurre una vita sana sono imprescindibili. Lo sport fornisce perciò un contributo irrinunciabile per mantenersi in salute. E questo vale a qualsiasi età. Nell'ottica di una generale promozione della salute, anche in ottica di una politica sociale di inclusione, intendiamo sostenere lo sport di massa, con particolare riguardo per il servizio volontario e le associazioni sportive.

Attualmente in Alto Adige vige per lo sport un'autonomia "de-facto". Ciò che però manca è una chiara regolamentazione legislativa. Questa lacuna deve anche essere ricondotta alla formulazione poco limpida delle norme di esecuzione del 1975, tuttora in vigore. È intenzione della Giunta provinciale consolidare la situazione de-facto attraverso una chiara garanzia formale.

In ottica di rilancio dello sport, si dovrà incrementare l'utilizzo delle strutture sportive scolastiche per la normale attività sportiva e dall'altra parte si dovranno incentivare anche le offerte di discipline sportive meno conosciute. Inoltre ci impegniamo a fare in modo che vengano rafforzate le regole sulle attività sportive praticate all'aperto (ad es. mountain bike).

Chi pratica sport assume un'importante funzione di modello per i giovani e anche per questo motivo deve essere costantemente valorizzato. Lo sport professionistico è per tanti appassionati un elemento di traino e di motivazione. Ai campioni dello sport altoatesini continuerà perciò a essere riservata in tal senso una stima particolare oltre al sostegno per il raggiungimento dei loro massimi traguardi.

Dove necessario, le norme che disciplinano la pratica di attività sportive all'aperto verranno adattate o elaborate dialogando con i proprietari dei terreni e con i vari gruppi di utenti e interessati in concorrenza.

### Volontariato

La Giunta provinciale riconosce il valore del volontariato, apprezza l'impagabile lavoro svolto dalle associazioni altoatesine e continuerà a sostenere con forza anche in futuro questo impegno. Si offrirà particolare sostegno e un solido aiuto alle famiglie altoatesine che sono l'embrione di ogni comunità e, come tali, prestano un contributo impagabile alla coesione della società.

Il volontariato deve essere rivalutato secondo il principio della sussidiarietà anche alleggerendo associazioni e unioni, smantellando e accelerando procedure burocratiche e offrendo migliori garanzie a presidenti volontari riguardo alle loro responsabilità civili e penali, in particolare attraverso il finanziamento di adeguate assicurazioni per la copertura delle spese giudiziarie.

Occorre rivalutare il volontariato come elemento di collegamento tra i gruppi linguistici, incentivando lo sviluppo di una rete.

Il centro di servizi per il volontariato in Alto Adige recentemente istituito non assume soltanto un'importante funzione di collegamento, ma coordina anche al meglio e mette a fuoco gli interessi dei volontari, per un ulteriore sviluppo comune delle condizioni quadro del volontariato. Così, il volontariato va valorizzato ad esempio in varie graduatorie e nella formazione e professione, tenendo conto anche del servizio volontario civile e sociale.



## Tutela dei consumatori

Informazione e trasparenza sono alla base delle scelte consapevoli di acquirenti e consumatori e garantiscono in tal modo libertà di scelta agli stessi consumatori. Informazioni oggettive e comprensibili consentono a consumatori e consumatrici di dare la preferenza a prodotti sicuri, non dannosi per la salute, ecologici e socialmente responsabili.

Gli enti pubblici, in quanto fonti e garanti di informazioni oggettive, assumono un'importanza rilevante che deve rafforzata. A tale riguardo, devono trovare spazio anche gli obiettivi di sostenibilità e qualità dell'amministrazione provinciale altoatesina.

A tale proposito anche il sostegno e la collaborazione tra le associazioni per la tutela dei consumatori allo scopo di garantirne i diritti sono aspetti dell'azione politica di questa Giunta Provinciale.

## Capitolo 6

### Per un equità sociale

#### Equità sociale

Devono essere garantite pari opportunità a tutte le persone. La Giunta Provinciale si impegna ad eliminare ogni immotivata fonte di discriminazione.

Secondo gli studi PISA il successo scolastico in Alto Adige non è legato allo status economico e sociale dei genitori, come invece avviene in altre regioni europee. È importante continuare a rafforzare questo fattore di successo. Per questo la Giunta provinciale vuole continuare a lavorare con convinzione per garantire un pari accesso all'istruzione e alla formazione e, di conseguenza, pari opportunità di carriera per tutti.

Deve essere quindi garantito il principio della pari retribuzione a parità di lavoro, lasciando a uomini e donne la stessa libertà di scelta nel percorso da seguire.

I partner della coalizione si impegnano a rafforzare il congedo parentale, aumentandone la durata e sostenendo la capacità contributiva dei genitori che ne godono.

#### Abitare

La Giunta provinciale considera obiettivo primario l'emanazione e l'applicazione di una legge sull'edilizia abitativa agevolata più snella, comprensibile e chiara nelle norme di attuazione.

In quanto legge quadro, la legge sull'edilizia abitativa agevolata intende definire gli obiettivi, gli strumenti ed i criteri di base. La regolamentazione dettagliata verrà definita con la disposizione di attuazione, in modo da poter reagire con la flessibilità necessaria a condizioni che sono mutate o a situazioni di necessità.

L'approvazione e le eventuali modifiche apportate a tali disposizioni di attuazione dovranno essere precedute da una procedura di consultazione appropriata.

La Giunta provinciale intende inoltre adottare misure che incentivino l'utilizzo, la ristrutturazione e il recupero di spazi abitativi esistenti piuttosto che l'assegnazione di nuove superfici abitative e che prendono in considerazione, in particolar modo, l'erogazione di contributi per il recupero

S'intende sostenere nuove forme di social housing e co-housing, che, da un lato, soddisfano l'esigenza basilare di cittadini, famiglie, giovani, anziani e bambini ad un'abitazione a prezzi accessibili e, d'altro, rafforzano la convivenza e il senso di comunità. Sul mercato immobiliare locativo e di proprietà occorre aumentare la disponibilità di appartamenti destinati agli residenti, anche attraverso misure fiscali (in particolare imposta municipale immobiliare).

Si intende continuare a promuovere il mutuo risparmio casa, che combina i modelli di risparmio a lungo termine come le pensioni integrative con agevolazioni fiscali e il sostegno della Provincia. Il mutuo risparmio casa deve quindi continuare a essere un importante strumento di sostegno per la classe media e le giovani famiglie.

Con le nuove disposizioni normative le procedure dell'IPES vanno rese più celeri. Nell'ambito della riqualificazione urbanistica degli areali militari, ove possibile, andranno costruite anche abitazioni IPES in cui venga favorito lo sviluppo di quartieri ad alta vivibilità.

Il programma edilizio IPES va accelerato per creare più alloggi sociali. Devono inoltre essere promosse opportunità di alloggio da realizzarsi attraverso cooperative sociali che offrono nuovi modelli abitativi.

Il criterio della durata di residenza in Alto Adige deve avere un maggiore peso rispetto al passato per l'accesso agli alloggi sociali e all'edilizia agevolata.



## Istruzione e formazione

L'Alto Adige vanta un eccellente sistema educativo di istruzione e formazione. La Giunta provinciale vuole dare fiducia e sostegno a tutti coloro che lavorano per questo sistema e continuare a migliorare ulteriormente le condizioni quadro per l'insegnamento e l'apprendimento. Si parte da due principi fondamentali: il diritto all'istruzione e il diritto alla lingua madre. Tutte le politiche in materia di istruzione e formazione sono subordinate a questi principi fondamentali.

L'obiettivo è quello di fare in modo che i giovani si realizzino ottenendo qualifiche conformi alle proprie prospettive, talenti e capacità individuali. Misure importanti ed esemplificative sono contenute nel programma di governo per la legislatura 2018-2023.

## Formazione di personale specializzato

A causa dell'andamento congiunturale positivo, molti imprenditori cercano nuovamente personale, in particolare specializzato. Spesso i posti rimangono vacanti a causa della qualifica inadeguata dei candidati che si sono proposti. La qualificazione professionale dei giovani deve essere ulteriormente migliorata, per poter controllare questa tendenza. A tal fine la formazione duale deve essere maggiormente rafforzata, di modo da permettere alle aziende di crescere ed offrire ai giovani posti di lavoro qualificati. Dovranno essere reclamate dallo stato le competenze esclusive nel settore dell'apprendistato.

Tutte le misure devono avere anche lo scopo di tutelare i giovani ed incrementare la sicurezza sul lavoro, senza trasformare questi due obiettivi in una trappola burocratica meramente formale, che produce un eccesso di obblighi documentali e restrizioni eccessive.

## Formazione duale

Soltanto un percorso di formazione e specializzazione realistico e al passo con i tempi garantisce a lungo termine un accesso sicuro al mondo del lavoro. In questa prospettiva è necessario che i programmi di studio diano maggiore spazio alla pratica, di modo che l'istruzione scolastica affianchi la formazione aziendale. L'attrattiva della formazione duale deve essere supportata da programmi aventi lo scopo di informare i giovani sui vantaggi delle professioni soggette a tirocinio.

Anche i modelli della "permeabilità", che permettono di proseguire gli studi al termine del percorso scolastico, devono essere divulgati maggiormente, mediante una pubblicità più efficace con la promozione dell'immagine delle proposte esistenti. Le opportunità di formazione all'interno delle professioni soggette a tirocinio, come per esempio il percorso formativo per diventare maestro artigiano dovrebbero essere promosse con finanziamenti provinciali.

## Formazione e mercato del lavoro

I partner della coalizione s'impegnano a favorire una stretta collaborazione tra scuola e mercato del lavoro, in modo che le conoscenze provenienti dal mondo del lavoro confluiscono costantemente nel sistema scolastico e formativo, diventando la base di tutti gli sviluppi ulteriori. La diffusione e lo sviluppo delle competenze linguistiche vanno considerati come una priorità del sistema scolastico e formativo, poiché è proprio la competenza linguistica che il mercato del lavoro richiede soprattutto.

Maggiore importanza viene data alla formazione in discipline e professioni tecniche, in quanto la richiesta sul mercato del lavoro di personale in possesso di una buona formazione tecnica è insistente e continuerà a crescere anche nei prossimi anni.

Occorre sfruttare tutte le possibilità utili a sgravare le aziende che assumono apprendisti, offrendo quindi ai giovani prospettive per il futuro; nell'apprendistato si deve pensare a una ripartizione equilibrata tra diritti e doveri di datori di lavoro e apprendisti. Il sistema d'istruzione duale deve essere sottoposto a rivalutazione costante avanzando allo Stato richieste di competenze esclusive. I giovani devono prepararsi al fatto che nella loro vita professionale saranno richieste flessibilità e mobilità sempre maggiori.

Per garantire sufficienti controlli riguardo alla sicurezza sul lavoro e all'evasione fiscale, devono essere create le condizioni quadro per il potenziamento dell'organico negli uffici competenti.

Istituzioni e mercato del lavoro devono intensificare la loro collaborazione, per cui vanno potenziati anche l'orientamento e l'informazione professionale, gli uffici di assistenza e servizio lavoro, consentendo così, attraverso un miglioramento dei collegamenti in rete, di offrire una migliore consulenza e fornendo informazioni sulle opportunità e le prospettive del mercato del lavoro. A tale proposito devono essere sfruttate tutte le possibilità offerte dai programmi del Fondo Sociale Europeo intesi al miglioramento dell'occupabilità per il mercato del lavoro.

Attraverso la cooperazione tra mondo della scuola ed economia si devono trovare nuovi stimoli per istituire tirocini professionali, nonché per creare corsi di orientamento professionale pratico nelle scuole medie e superiori. Nel dettaglio, si deve perfezionare la permeabilità tra i diversi percorsi formativi e in questi tempi di crescenti esigenze dal mercato del lavoro, si deve anche sostenere miratamente la formazione professionale



permanente, per cui anche in questo ambito è necessario che si crei una collaborazione in funzione dei bisogni con l'economia locale. Deve inoltre essere tassativamente promosso un audit "Famiglia e lavoro" e deve essere introdotta e sostenuta la creazione di nuovi modelli di orario lavorativo, come ad esempio lo smart working e simili concetti e approcci. Inoltre devono anche essere potenziate le opportunità lavorative e formative per i/le richiedenti asilo.

### Digitalizzazione

È compito della pubblica amministrazione realizzare, implementare ovvero mettere a disposizione le infrastrutture necessarie ad assicurare l'accesso a internet ad alta velocità. Grazie alla banda larga ultraveloce ed estesa su tutto il territorio, viene realizzata l'infrastruttura digitale per permettere processi di digitalizzazione orientati al futuro nel senso di un ulteriore sviluppo verso il divenire una smart country. In tal modo si assicurano posti di lavoro, si rafforzano soprattutto le aree rurali e si arginano l'esodo verso i centri urbani. La digitalizzazione offre alle aree periferiche nuove opportunità di sviluppo. Per questa ragione anche il borgo più remoto deve avere una connessione a internet rapida e al passo con i tempi. L'accesso a internet veloce da fibra ottica e/o attraverso una rete mobile 5G estesa a tutto il territorio, che funzioni anche nei rifugi più remoti, può avere luogo tramite operatori privati oppure, in base al principio del recupero dei costi, tramite azienda pubblica.

## Capitolo 7

### Per un lavoro gratificante e per lo sviluppo economico

#### Economia e localizzazione aziendale

L'Alto Adige vanta tra i PIL pro capite più elevati, i tassi di disoccupazione più bassi e il livello di occupazione più alto tra i territori europei.

L'Alto Adige si è lasciato alle spalle la crisi economica e finanziaria che dal 2008 ha colpito l'Europa e gli sgravi fiscali hanno avuti riflessi positivi sulla competitività dell'economia locale, sul clima economico generale e sulla propensione al consumo.

L'Alto Adige ospita ogni anno oltre sei milioni di turisti. Una mela europea su dieci viene prodotta in Alto Adige. Un'automobile su tre è attrezzata con i prodotti dei subfornitori dell'industria automobilistica con sede in Alto Adige. I leader mondiali di diversi settori delle tecnologie alpine sono altoatesini. Nei campionati mondiali dei mestieri (WordSkills) la provincia vanta da anni i professionisti in odore di vittoria e una giornata non si conclude in bellezza se in tavola non arrivano le eccellenze vinicole e gastronomiche dell'Alto Adige. Il numero di stelle e cappelli da cuoco vantati dal territorio altoatesino è senza eguali e i vini dell'Alto Adige spiccano da anni ai vertici delle migliori guide del settore. Tutto ciò contornato da un paesaggio naturale e culturale spettacolare e facilitato da servizi pubblici che funzionano. L'eccellente qualità della provincia, in sintesi, si manifesta in tante forme.

Di fronte a una realtà come questa non si può prescindere oggi dal valorizzare al meglio le condizioni quadro, già positive, per mantenere la competitività del territorio e ottimizzare i presupposti per lo sviluppo economico e il benessere dei cittadini. Nel farlo andranno seguiti e rispettati i principi di una crescita economica sostenibile e della pace sociale, sfruttando in particolare il potenziale derivante dalla funzione di ponte svolta dal territorio a cavallo fra la realtà economica e culturale italiana e quella tedesca.

Particolare importanza ricopre, in tal senso, l'esperienza delle numerose imprese tradizionali e a conduzione familiare. Allo stesso tempo l'Alto Adige deve divenire un punto di riferimento per start-up innovative, che offrono a personale altamente qualificato ottime opportunità di realizzazione in ambito professionale in un contesto di vita moderno. La Giunta provinciale punta ad attrarre nuove imprese che richiedano manodopera altamente qualificata, prediligendo innanzitutto la qualità alla quantità dell'offerta occupazionale. Turismo e agricoltura, commercio e servizi, artigianato e industria devono collaborare sullo stesso piano, in quanto interconnesse e parti importanti di un grande insieme.

Le peculiarità altoatesine andranno mantenute e conservate al meglio attraverso mirati interventi che l'autonomia legislativa ci consente. Soprattutto nel contesto delle tendenze generali di internazionalizzazione e liberalizzazione questo obiettivo costituisce un notevole impegno, come ci insegna l'esempio del commercio tradizionale al dettaglio.

L'amministrazione provinciale deve rivestire un ruolo importante nella riduzione del carico burocratico e finanziario che grava sulle imprese. Si dovrà continuare ad offrire alle aziende possibilità crescenti per la concentrazione delle proprie risorse sull'attività cardine dell'impresa. Con i suoi servizi, la pubblica amministrazione svolge in questo contesto un'importante funzione di orientamento e sostegno. Si dovranno garantire, in particolare, poche ma chiare regole volte ad accrescere gli sgravi e offrire semplificazioni e



certezze. Attraverso un uso coerente e valido delle possibilità di e-government si compirà il passaggio all'amministrazione digitale con l'obiettivo di ridurre il peso della burocrazia che grava su cittadini e imprese. Così facendo si rafforzerà infine il polo economico altoatesino, migliorandone la competitività sotto molteplici prospettive.

#### Il lavoro 4.0

I processi di globalizzazione e digitalizzazione hanno cambiato la vita e, anche a breve termine, continueranno a condizionarla sensibilmente. Soprattutto il mondo del lavoro si trova ad affrontare profondi cambiamenti derivanti dall'interconnessione, dall'uso di sistemi sensoriali e di forme di intelligenza artificiale. La quarta rivoluzione industriale (Industria 4.0) è nel pieno del suo sviluppo e sta mutando forme, processi e rapporti di lavoro.

Il Lavoro 4.0 non è però circoscritto al solo settore industriale ma interessa l'intero mondo del lavoro. La società è chiamata ad affrontare la sfida derivante dal fatto che il progresso tecnologico e la concorrenza sono ormai processi inarrestabili ma possono rappresentare al tempo stesso una minaccia capace di svuotare di significato e minare a fondo gli standard fondamentali di tutela e la sicurezza del mondo del lavoro. Il concetto di "Lavoro 4.0" descrive pertanto il processo di cambiamento in atto nel mondo del lavoro nell'era digitale.

La digitalizzazione offre molteplici opportunità ma porta con sé anche rischi reali (rafforzamento della pressione concorrenziale, indebolimento della legalità a livello di economia di mercato, paure soggettive).

La Provincia autonoma di Bolzano si prepara alla trasformazione del lavoro creando infrastrutture e opportunità formative adatte alle esigenze di questo tempo e favorendo un ambiente di lavoro in grado di offrire stimoli e generare interesse nel personale tecnico qualificato in possesso di competenze chiave.

Soprattutto le imprese più piccole in Alto Adige devono essere affiancate ed incoraggiate nel percorso di digitalizzazione, per non perdere la possibilità di interagire con il mercato nazionale ed internazionale e conservare la propria competitività. Questo anche e soprattutto in vista del fatto che l'avanzare della digitalizzazione rafforzerà notevolmente la pressione della concorrenza, in particolare sulle piccole imprese. Molto spesso il successo dei prodotti altoatesini si basa proprio sulla loro diversità rispetto ai prodotti di massa - con la creazione di condizioni favorevoli anche le piccole aziende avranno l'opportunità di affrontare con successo la sempre crescente pressione concorrenziale.

#### Creazione di posti di lavoro

Mentre in altre zone d'Europa la metà o un terzo dei giovani è senza lavoro, le aziende altoatesine sgomitano per accaparrarsi i giovani. Questo non vuol dire però che si rinunci alla creazione di nuovi e interessanti posti di lavoro perché non si riesca a trovare personale adeguato. Al contrario, la conclusione da trarre è la necessità di continuare a migliorare le condizioni di lavoro e l'attrattiva dei posti di lavoro, anche per richiamare sul territorio esperti e personale qualificato provenienti da fuori.

Di particolare rilievo è la creazione di interessanti opportunità di lavoro nelle realtà rurali o in luoghi periferici centrali dove è spesso possibile offrire buone condizioni di lavoro associate a valide opportunità abitative e ricreative. Le amministrazioni pubbliche fungono in questo contesto da modelli di riferimento e attraverso il mantenimento o la creazione di posti di lavoro e servizi possono dare un impulso decisivo a tale processo.

Anche i crescenti investimenti nel campo della ricerca e dello sviluppo concorrono al conseguimento di questo obiettivo, oltre a gettare la base per la futura apertura di nuovi mercati (mondiali). Il neonato Parco tecnologico andrà ad essere, anche grazie al networking decentralizzato, un interlocutore importante per le piccole e medie imprese che vorranno intraprendere la via della ricerca e dello sviluppo.

Andrà mantenuto e possibilmente potenziato il sistema, attualmente esistente e valido, di promozione dell'innovazione aziendale. L'obiettivo è quello di garantire e creare posti di lavoro interessanti per personale altamente qualificato al fine di contrastare la "fuga dei cervelli", ossia l'allontanamento di soggetti, spesso giovani, in possesso di ottime qualifiche. A tale scopo è decisivo tra l'altro accelerare e agevolare il trasferimento di conoscenze e sapere dagli istituti di ricerca verso le imprese, intensificando i rapporti di collaborazione e interazione tra questi soggetti.

L'Alto Adige dovrà quindi concentrarsi sui settori chiave ed innovativi della ricerca, nei quali le aziende locali dimostrino di avere già acquisito esperienza o per i quali la realtà si riveli particolarmente allettante. In vista di una valorizzazione lungimirante dei potenziali del territorio per la localizzazione delle imprese è importante promuovere l'esistenza di un ambiente dinamico e favorevole alla costituzione di nuove realtà aziendali innovative. I progressi già conseguiti in questo settore verranno portati avanti con forza e convinzione.

Deve essere incoraggiata l'apertura di nuovi mercati geografici, sostenendo le esportazioni, mettendo a disposizione delle aziende il know-how necessario e riducendo al minimo i rischi. Nelle esportazioni si dovrà soprattutto prestare attenzione alla qualità, dando particolare risalto al marchio di tutela e al marchio ombrello Alto Adige.

Particolare attenzione deve essere riservata alla creazione sul territorio di posti di lavoro vicini ai luoghi di



residenza dei soggetti con disabilità, con l'obiettivo di inserirli nel mondo del lavoro, assicurando loro un'occupazione e un reddito e promuovendone l'apprezzamento sociale così da agevolare l'integrazione e partecipazione.

#### Dinamica salariale

Un posto di lavoro sicuro e una retribuzione adeguata sono fondamentali per vivere dignitosamente. La Giunta provinciale vuole creare condizioni quadro nette e inequivocabili, per riuscire ad adeguare presto stipendi e salari ai raggiunti incrementi della produttività e ai crescenti costi della vita. Insieme alle parti sociali dobbiamo garantire che in Alto Adige si possa vivere decorosamente grazie al proprio lavoro. Stipendi e salari congrui assicurano anche una pensione adeguata.

A questo scopo occorre adeguare costantemente i contratti collettivi e complementari alle condizioni quadro in continuo cambiamento e creare misure che consentano anche ai lavoratori di godere del valore aggiunto ottenuto grazie alla crescita economica, assicurando così la pace e la coesione sociale.

L'attenzione è puntata, oltre che sulla dinamica salariale, sulle condizioni di lavoro, con l'obiettivo di favorire la creazione di posti di lavoro attraenti e promettenti. A tale proposito l'accento si pone anche sui problemi legati ad esempio al mobbing o alla discriminazione per origine, sesso, o altro, nell'intento di risolvere tali problematiche. In generale, occorre agevolare e coordinare la creazione di posti di lavoro favorevoli ai lavoratori.

#### Fornitori di servizi e commercio al dettaglio

Il settore dei servizi in Alto Adige continua a evolversi in modo vario e dinamico. È decisivo riuscire a mantenere l'attrattiva del territorio provinciale come sede di aziende di servizi e a gestire e coltivare mercati in tutta Europa.

Nel commercio l'Alto Adige ha intrapreso una propria strada di utilizzo e ampliamento delle competenze autonome, grazie alla quale riesce a mantenere in piedi strutture commerciali e di approvvigionamento tradizionali e a tenere vivo l'interesse per le proprie località oltre a rifornirle in modo capillare.

Rispetto alle regioni circostanti, l'Alto Adige si contraddistingue ancora oggi per la vivacità del commercio di vicinato, grazie al quale è possibile acquistare soprattutto generi alimentari nei paesi e all'interno dei singoli quartieri, creando opportunità di lavoro e contribuendo a mantenere elevata la qualità della vita nei centri abitati.

Per quanto concerne le aperture domenicali e nei giorni festivi degli esercizi serve introdurre una normativa che regoli gli orari di apertura nel settore del commercio, tutelando gli interessi delle aziende a conduzione familiare e dei loro dipendenti da un lato e dei consumatori dall'altro, proteggendo la varietà che caratterizza il commercio locale. Un'apertura generale domenicale mette in pericolo le aziende a conduzione familiare, il commercio di vicinato e la qualità della vita nei luoghi.

Si dovrà anche tener conto dello sviluppo del commercio online e dell'impatto sui posti di lavoro.

#### Turismo

Negli anni passati il turismo in Alto Adige ha segnato un eccellente sviluppo. In alcune zone della Provincia si è già raggiunto un livello di saturazione e di conseguenza è da evitare un ulteriore sviluppo in termini quantitativi.

Nell'interesse della qualità della vita in generale e dello sviluppo positivo del settore turistico stesso, l'attenzione deve concentrarsi anche globalmente su qualità, maggiore durata dei soggiorni e migliore distribuzione dello sfruttamento delle potenzialità.

Proprio la situazione economica attuale dimostra quanto sia importante orientarsi su più mercati. Occorre perciò affacciarsi su nuovi mercati e migliorare e uniformare la promozione dell'Alto Adige. In futuro la Provincia autonoma di Bolzano dovrà agire con accortezza nel contesto dello sviluppo quantitativo. L'attenzione andrebbe posta sullo sviluppo delle aziende esistenti e su un migliore sfruttamento delle loro potenzialità.

È necessario ridurre le similitudini e l'interscambiabilità delle offerte in ambito turistico, in particolare per quanto concerne le destinazioni locali e regionali sul territorio, al fine di superare l'ideologia della concorrenza, ottimizzare gli sforzi a livello di comunicazione ed infine creare una domanda più specifica.

Anche se in Alto Adige il fenomeno è meno evidente, l'attrattiva di un lavoro nel settore turistico ed alberghiero negli ultimi anni ha subito una certa flessione, in parte dovuta all'evoluzione della scala dei valori. È necessario individuare misure atte a mantenere intatta l'attrattiva del settore turistico, soprattutto per il personale residente. Infine, quanto definito all'interno dello studio "Il futuro del turismo in Alto Adige 2030" deve essere attuato in maniera sistematica.

Per evitare la concorrenza sleale, bisogna creare nell'ambito della legislazione provinciale regole chiare che stabiliscano l'utilizzo di appartamenti e camere private attraverso l'affitto a breve termine e la loro





concessione anche tramite sistemi di prenotazione elettronica e social media.

In particolare, occorre anche adottare misure tra di loro armoniche, al fine di migliorare le modalità di arrivo e partenza degli ospiti e i loro spostamenti all'interno della Provincia tramite l'impiego di mezzi di trasporto pubblici e alternativi, raggiungendo così l'obiettivo di una ripartizione modale ecologica e sostenibile.

Infine, c'è la necessità di sostenere i fornitori di servizi nel settore della digitalizzazione e di attuare coerentemente la strategia digitale di IDM Alto Adige. L'obiettivo deve essere quello di creare un'offerta che consenta agli ospiti che prenotano una struttura ricettiva, di riservare al contempo con un clic anche i loro spostamenti con mezzi di trasporto pubblici o servizi privati.

#### Artigianato

L'economia altoatesina è sostenuta da un numero elevato di piccole aziende a conduzione familiare, spesso molto differenti tra loro. Questo fenomeno è particolarmente evidente nel settore dell'artigianato. Il passato più recente, caratterizzato dalla crisi economica ora superata, ha dimostrato chiaramente come una struttura economica di questo genere rappresenti un'arma vincente, in quanto fonte di sicurezza e stabilità.

Le aziende affondano le proprie radici nel territorio, rappresentano la qualità del lavoro altoatesino, contribuiscono al mantenimento dei cicli economici locali, offrono posti di lavoro sicuri e vicini all'abitazione, e, non da ultimo, giocano un ruolo di primaria importanza nella formazione dei giovani lavoratori. La Giunta provinciale vuole offrire supporto alle aziende artigianali altoatesine nella formazione professionale dei giovani, ma anche nella loro determinazione a mantenere la massima qualità e la spinta verso l'innovazione. In tal senso si rende necessario garantire le condizioni ideali per la formazione all'interno delle aziende, investire per la ricerca e lo sviluppo, continuare ad eliminare gli ostacoli burocratici e sostenere le aziende nel loro sviluppo.

#### Industria

Negli ultimi anni anche le imprese industriali altoatesine si sono fatte garanti dell'innovazione e della crescita economica. Diverse industrie altoatesine si sono conquistate nicchie sul mercato globale. Alle industrie è riferibile una parte di PIL superiore alla media ed esse si contraddistinguono per l'elevata produttività. Irrrinunciabili sono la quota destinata all'esportazione e la spesa per la ricerca e lo sviluppo. In tal senso è necessario garantire le condizioni ideali per il sito produttivo, di modo da assicurare gli investimenti, i posti di lavoro ed il benessere sul territorio.

#### Agricoltura

Tutte le misure a favore dell'agricoltura sono volte a garantire che anche in futuro l'Alto Adige continui a mantenere la sua vocazione agricola attraverso una serie di aziende a conduzione familiare distribuite capillarmente sul territorio e che sia mantenuta la forza economica del settore primario.

Quello che è uno spazio naturale e ricreativo per molte persone è uno spazio economico per l'agricoltura. Spetta in questo caso alla politica creare regole atte a garantire un giusto equilibrio tra i due aspetti.

È anche chiaro che un'agricoltura di successo e un'area rurale vitale sono strettamente legate. È responsabilità della politica creare le giuste condizioni quadro per la silvicoltura e l'agricoltura, al fine di garantire il mantenimento delle aziende agricole, con le loro numerose attività.

#### Circuiti locali

I partner della coalizione concordano sul fatto che una delle maggiori opportunità per la crescita qualitativa dell'economia e dell'agricoltura locali risieda nella tendenza generale verso più regionalità e autenticità; è quindi necessario continuare a incentivare i circuiti locali, laddove possibile.

È opportuno trovare un equilibrio tra i centri urbani e le periferie attraverso un migliore commercio di vicinato e la vendita diretta. Lo spazio rurale e le aree metropolitane (città e capoluoghi), con tutte le peculiarità e le esigenze che li contraddistinguono, sono fondamentali.

La Giunta provinciale crea le condizioni necessarie al rafforzamento delle aree rurali, sfruttando le possibilità offerte dalla digitalizzazione e garantendo la sicurezza dell'approvvigionamento. Nelle aree metropolitane è indispensabile riguadagnare terreno a livello di infrastrutture, mobilità e alloggi adeguati e a prezzi ragionevoli. Le opportunità di vita dovrebbero equivalersi, in città come nei paesi.

Deve essere ottimizzata la legge altoatesina sugli appalti pubblici, in modo da sfruttare tutte le possibilità di attuazione di interventi a favore dei circuiti locali e, a tale proposito, devono essere portati avanti anche i sostegni attualmente già esistenti per il risanamento, la ristrutturazione e il risparmio energetico, grazie ai quali è possibile rafforzare le aziende locali.

Lo smart working permette di lavorare in qualsiasi luogo. Per questa ragione la Giunta provinciale sostiene modelli al passo con i tempi, che consentano agli individui di lavorare da casa, in modo da evitare lunghi tempi di spostamento. In tal senso si sostiene lo sviluppo della rete in fibra ottica. Obiettivo a lungo termine è



la creazione di una rete di fibra ottica alla quale si colleghi ogni singolo paese e frazione. Le nuove piattaforme digitali facilitano lo sviluppo dei circuiti economici locali e rafforzano la vendita diretta in loco. I prodotti altoatesini sono alla base di un turismo autentico. La sicurezza dell'approvvigionamento sarà ulteriormente garantita dal mantenimento e dal nuovo insediamento di organismi pubblici nelle periferie.

## Capitolo 8

### Per un Alto Adige sostenibile ed innovativo

#### Ambiente ed energia

In quanto zona di montagna, l'Alto Adige ha naturalmente una superficie limitata nella quale conciliare i diversi interessi di utilizzo. Occorre creare una più forte cultura della sostenibilità, rendendo l'Alto Adige nel suo complesso un modello per le attività economiche sostenibili.

È necessario pertanto sostenere tutti i soggetti pubblici e privati sia nello sviluppo, che nell'attuazione dei principi di sostenibilità.

L'Alto Adige ha reagito tempestivamente ai cambiamenti climatici globali e la Giunta Provinciale ha approvato il primo documento strategico completo "Piano Clima Energia-Alto Adige-2050" già nel 2011. Gli obiettivi dichiarati di questa strategia ambientale sostenibile sono:

- la riduzione continuativa del consumo di energia pro capite e la riduzione della potenza continua per abitante a 2.500 watt entro il 2020 e a 2.200 watt entro il 2050;
- il fabbisogno energetico complessivo andrà soddisfatto per il 75% con energie rinnovabili entro il 2020, percentuale che salirà al 90% nel 2050;
- l'emissione di CO<sub>2</sub> verrà portata al di sotto di 4 tonnellate persona/anno nel 2020 e al di sotto di 1,5 tonnellate entro il 2050.

Lo sviluppo sostenibile rappresenta una grande opportunità per il rafforzamento dell'economia provinciale di cui è bene avvalersi.

#### Pianificazione territoriale e tutela del paesaggio

L'Alto Adige è una zona di montagna. Solo il 15% della sua superficie si trova al di sotto dei 1.000 m di altitudine. Questa particolare situazione topografica offre una superficie edificabile pari a solo il 5,5% della superficie totale. Di questi, l'1,8% è già edificato e il 3,7% è ancora disponibile. Lo sviluppo edilizio e paesaggistico della Provincia ha trovato una nuova base nella legge provinciale "Territorio e paesaggio" del 2018.

La legge provinciale "Territorio e paesaggio" del 2018 garantirà un'elevata qualità della vita e del lavoro e uno sviluppo sociale ed economico sostenibile delle aree urbane e rurali, con particolare attenzione alle esigenze del capoluogo di provincia.

La nuova legge persegue in particolare i seguenti obiettivi: valorizzazione dello spazio pubblico, rafforzamento della coesione sociale e pianificazione paesaggistica atta a garantire che l'intero territorio altoatesino sia adeguatamente studiato, preservato, pianificato e gestito secondo i valori del paesaggio; tutto ciò trovando un giusto equilibrio tra protezione ed utilizzo; sostegno alle zone rurali, con particolare attenzione all'agricoltura e alla silvicoltura; promozione della qualità della vita, sostenendo i servizi di prossimità, gli alloggi a prezzi accessibili, le esigenze di mobilità e l'uso di energie rinnovabili.

Nelle zone residenziali (aree miste) viene incoraggiato un buon mix con altre funzioni compatibili con la vita residenziale. Particolare attenzione va data al fine di limitare il consumo di suolo e la proliferazione caotica di abitazioni residenziali.

I processi di pianificazione coordinate, la delimitazione dell'area di insediamento, l'attenzione all'utilizzo del volume edilizio esistente (secondo il motto "riqualificare prima di consumare") e l'uso efficiente del patrimonio edilizio esistente (riqualificazione e recupero, ristrutturazione urbana) sono le condizioni essenziali per una pianificazione territoriale rispettosa del suolo e degli spazi verdi. La svendita del territorio può essere fermata promuovendo e rafforzando l'assegnazione di alloggi di edilizia abitativa agevolata e convenzionata.

In Alto Adige è stato possibile preservare la zona montana come luogo di vita, lavoro, relax e cultura. Infine, ma non meno importante, la provincia di Bolzano è sempre ai vertici della classifica nazionale sulla qualità della vita. A questo proposito, è necessario che nella politica e nell'amministrazione si cerchi un equilibrio tra economia ed ecologia, considerando che, nel contesto delle procedure amministrative, la decisione finale spetta sempre alla politica.

La riorganizzazione del Parco Nazionale dello Stelvio costituisce al tempo stesso una sfida e un'opportunità. Attraverso un'adeguata pianificazione, dovrà diventare un progetto vetrina per lo sviluppo ecologico,



economico e sociale sostenibile di un'area protetta. Naturalmente, questo obiettivo può essere raggiunto solo attraverso l'intenso coinvolgimento della popolazione locale.

### Infrastrutture e mobilità

Il tema della mobilità tocca la popolazione ogni giorno da vicino. Che sia per andare al lavoro, a scuola, ai corsi pomeridiani, a fare acquisti o per passare il tempo libero, si ha sempre l'esigenza e la necessità di spostarsi. La domanda di mobilità, negli anni e nei decenni passati è cresciuta, così come il traffico individuale a motore, che provoca in tutto il mondo circa il 20% delle emissioni totali di CO<sub>2</sub> e in Alto Adige all'incirca un terzo. Nell'ottica della strategia KlimaLand, la Provincia autonoma di Bolzano si è proposta di ridurre entro il 2020 le emissioni di CO<sub>2</sub>, portandole a meno di 4 t pro capite. Per farlo, serve il contributo di ogni singolo individuo. La questione prioritaria di questa Giunta Provinciale è ridurre il traffico e in seguito di orientarlo meglio. La Giunta Provinciale continuerà anche a prestare il proprio contributo alla creazione dei presupposti necessari per incrementare l'uso di bus, bici, car pooling, auto elettriche o degli spostamenti a piedi.

Proprio nel settore della mobilità, negli ultimi anni sono state prese decisioni ed è stata varata tutta una serie di progetti concreti. Pensiamo alla costruzione della variante della Val di Riga, all'elettrificazione della linea ferroviaria della Val Venosta, alla rettifica e al potenziamento della linea ferroviaria Bolzano-Merano, ai centri di mobilità e ai collegamenti funiviari urbani ed extraurbani.

Tutti questi progetti, abbinati alla progressiva modernizzazione della flotta degli autobus e al nuovo materiale rotabile unico, a partire dal 2019 faranno fare un progresso enorme al trasporto pubblico locale. Si punta a un nuovo modello di orario a cadenza di trenta minuti nei giorni feriali su tutte le linee ferroviarie della Provincia e a cadenza di quindici minuti nelle ore di punta sulle tratte Merano-Bolzano, Bressanone-Bolzano e Bassa Atesina-Bolzano.

Per quanto riguarda la costruzione di strade, l'urgenza non è di creare nuovi collegamenti, ma piuttosto di migliorare quelli esistenti dal punto di vista della sicurezza e del flusso di traffico, nonché di ridurre l'impatto ambientale nei confronti dei confinanti. Il programma di infrastrutture dovrà continuare ad essere orientato su queste priorità.

Bisogna proseguire lungo il cammino intrapreso con convinzione, per far sì che l'Alto Adige diventi un modello di mobilità sostenibile. In futuro il trasporto pubblico locale dovrà essere ulteriormente potenziato; contemporaneamente si dovranno promuovere e rafforzare altre tipologie di trasporto alternativo, quali la mobilità elettrica e le funivie. Alcuni esempi in questo senso sono: lo sviluppo di una rete di punti di ricarica su tutto il territorio e l'erogazione di finanziamenti provinciali per sistemi di propulsione alternativi, compresi investimenti sostitutivi finalizzati alla riduzione delle immissioni inquinanti, in vista di una successiva conversione del parco mezzi provinciali alla e-mobility, dando vita ad una nuova tendenza per la mobilità elettrica a livello europeo. Cambiare l'approccio alla mobilità porterà, oltre alle innovazioni tecnologiche, anche al decongestionamento del traffico. Per questo occorre impegnarsi ad attuare adeguate campagne informative e di sensibilizzazione.

In ottica di un sistema di mobilità sostenibile definita "mobilità dolce", sarà perseguita la creazione di comodi sistemi di bike-sharing, atta a facilitare l'intermodalità sostenibile.

Un'infrastruttura di trasporto funzionante comprende anche misure per il traffico fisso come i sistemi di guida ai parcheggi o l'espansione dei parcheggi per i pendolari nelle stazioni ferroviarie. Le varie infrastrutture pubbliche, di interesse provinciale, comprensoriale e comunale, sono considerati investimenti centrali per lo sviluppo, nonché per l'accessibilità e la competitività dell'Alto Adige.

L'elettromobilità è la mobilità del futuro, l'infrastruttura sarà adeguata di conseguenza. La Provincia sostiene iniziative per la diffusione delle stazioni di ricarica per veicoli elettrici e di altre infrastrutture necessarie (per esempio l'illuminazione stradale multifunzionale) anche in zone decentrate e promuove l'acquisto di veicoli elettrici attraverso contributi cumulabili con sovvenzioni statali. L'obiettivo è quello di raggiungere la parità dei costi con modelli comparabili nel segmento delle piccole e medie vetture.

### Trasporto pubblico locale

La Provincia autonoma di Bolzano vuole rendere il trasporto pubblico locale ancora più attraente, per assicurare l'accessibilità in loco e la raggiungibilità delle aree periferiche. L'obiettivo è quello di definire un nuovo modello di orario, con treni ogni mezz'ora su tutte le linee ferroviarie della Provincia nei giorni feriali e ogni quarto d'ora negli orari di punta sulle tratte Merano-Bolzano, Bressanone-Bolzano e Bassa Atesina-Bolzano, e con coincidenze ottimizzate su tutte le tratte secondarie (modello "Cadenza con Alto Adige Pass").

Oltre ad un aumento dei collegamenti diretti e al miglioramento delle coincidenze sono previsti soprattutto interventi tesi a migliorare lo svolgimento del trasporto pubblico e ad accrescere l'attenzione per le esigenze



della clientela.

#### Autostrada, nuova linea del Brennero ed aeroporto

L'Autostrada del Brennero rappresenta per l'Alto Adige al contempo una benedizione e una maledizione. Da un lato l'A22 garantisce un elevato livello di raggiungibilità ed è anche elemento essenziale della mobilità interna, dall'altro lato risulta essere un pesante aggravio per l'ambiente e i cittadini residenti.

La gestione dell'autostrada del Brennero da parte dell'amministrazione pubblica rappresenterà un passo importante verso il miglioramento della qualità della vita lungo l'asse del Brennero, il cui traffico ha raggiunto ad oggi, anzi superato, il suo limite di tollerabilità.

Le entrate provenienti dalla gestione dell'A22 devono essere maggiormente investite per favorire lo spostamento del trasporto merci e passeggeri dalla strada alla ferrovia.

Solo così si potrà migliorare la qualità della vita dei residenti lungo il tratto della A22 e per ridurre i sempre più frequenti blocchi del traffico sulla tratta.

È necessario accelerare i lavori di costruzione della galleria di base del Brennero e sviluppare le infrastrutture autostradali e ferroviarie nel rispetto dei cittadini residenti lungo la tratta, al fine di garantire una maggiore tutela della salute e dell'ambiente e un miglioramento della qualità della vita.

La nuova concessione autostradale deve perciò contenere, non soltanto un programma di investimento completo per il miglioramento dell'infrastruttura autostradale, comprese le aree di sosta, ma anche creare i presupposti per una nuova politica tariffaria che conduca ad un effettivo spostamento del trasporto merci da gomma a rotaia.

La nuova ferrovia del Brennero doterà la rotta del Brennero di una linea ferroviaria orientata al futuro. Il tunnel di base del Brennero e le rotte di accesso al territorio sono i progetti chiave di questa nuova linea ferroviaria, che porterà ad un marcato miglioramento per quanto riguarda le opzioni di viaggio e di trasporto nel cuore dell'Europa. Il BBT e le sezioni prioritarie delle rotte di accesso devono quindi essere messe in funzione secondo i tempi di costruzione attualmente previsti e contemporaneamente. Le preoccupazioni dei residenti e delle comunità limitrofe interessate dalla costruzione devono essere tenute presenti, in particolar modo, nella gestione dei cantieri.

Allo stesso tempo, l'infrastruttura necessaria per la fornitura di energia elettrica nella Valle Isarco deve essere costruita in modo tale che le linee esistenti possano essere accorpate e parzialmente smantellate, riducendo così la quantità di elettrosmog a carico della popolazione. Al fine di ridurre l'onere per i residenti lungo il tratto del Brennero, si stanno adottando misure di politica dei trasporti: divieto di transito sulla strada del Brennero e sulle rotte evasive come Pustertaler e Vinschgauer Strasse, misure contro le emissioni di rumore sulla ferrovia esistente, espansione delle infrastrutture di protezione dal rumore su strada e ferrovia. Tutte le misure dovrebbero essere utilizzate anche per migliorare l'accessibilità del Sudtirolo e per evitare la minaccia di un collasso del traffico fino alla messa in funzione della nuova ferrovia del Brennero.

Il ritiro della pubblica amministrazione dall'aeroporto di Bolzano deve avere luogo nel rispetto dei risultati del referendum del 2016 e della normativa provinciale che ne è scaturita.

## Capitolo 9

### Per l'intero territorio

#### Aree rurali

L'Alto Adige ha il più basso tasso di spopolamento di tutte le aree montane dell'arco alpino. La Giunta provinciale vuole dare maggiore sostegno a quelle aree che, a causa della loro posizione decentrata, presentano fin dall'inizio condizioni di base impari. Le valli e le zone montane devono essere preservate come habitat attraverso misure mirate e l'esodo rurale deve essere evitato.

La Giunta provinciale garantisce il mantenimento degli ospedali e delle istituzioni educative esistenti e si impegna a mantenere le strutture pubbliche e sociali nelle zone rurali.

Aziende e cooperative di tutte le dimensioni danno un contributo indispensabile alla conservazione delle aree rurali. Per sostenere le zone rurali, occorre creare più posti di lavoro e alloggi a livello locale, garantire i servizi di base, migliorare le infrastrutture, garantire l'approvvigionamento locale, creare un ambiente sociale attraente. Anche le frazioni remote, i villaggi, i masi di montagna, le locande e le imprese artigiane devono essere in grado di utilizzare quella tecnologia chiave che è Internet: è necessario creare i prerequisiti affinché questo accada. Le zone urbane e rurali devono avere le stesse tariffe: solo così le aziende agricole delle zone rurali potranno essere competitive sul mercato.

Un'economia di successo, una fiorente comunità, la coesione sociale e un ambiente rurale vivace sono strettamente collegati. La spirale discendente nelle zone rurali inizia con l'emigrazione, soprattutto da parte dei più giovani e ben istruiti.



### Città, comuni e comunità comprensoriali

Dovrebbe essere rafforzata l'autonomia di comuni e comunità comprensoriali, così che possano occuparsi in modo efficiente e nel rispetto delle esigenze dei cittadini dei compiti a livello locale secondo il principio della sussidiarietà. La Giunta Provinciale, in collaborazione con il consiglio dei comuni, crea le condizioni necessarie affinché le diverse sfide possano essere affrontate da comuni di piccole, medie e grandi dimensioni. All'amministrazione provinciale spettano la programmazione, la sorveglianza e il coordinamento intercomunali.

Il lavoro per le zone rurali deve essere associato ad una politica mirata per le città, i comuni principali e le agglomerazioni, nonché per i restanti comuni.

In linea di principio, l'attenzione si deve concentrare sulla riqualificazione delle aree urbane in termini strutturali, culturali e sociali.

Il capoluogo di provincia merita un'attenzione che renda giustizia al suo ruolo e alle sue particolari esigenze. Nel contesto dell'"Agenda Bolzano" dovranno essere adottate diverse misure volte al decongestionamento dell'area metropolitana del capoluogo.

In particolare le infrastrutture devono essere realizzate come da protocollo d'intesa sottoscritto in data 18.09.2018 e la riqualificazione del nuovo areale ferroviario come previsto nel masterplan Podrecca. L'utilizzo delle aree militari in particolare quella di Merano deve essere studiato di concerto con i comuni interessati.

Constatate le oggettive peculiarità del tessuto economico sociale delle aree urbane si ritiene necessario istituire una commissione permanente volta all'esame delle esigenze ad esse legate, per elaborare proposte, iniziative e soluzioni specialmente nelle tematiche della sicurezza, mobilità, investimenti, innovazione, università e ricerca. La composizione della commissione è variabile a seconda dei Comuni di volta in volta interessati (in particolare Bolzano e Merano) e comprende quali membri permanenti il Presidente della Giunta Provinciale, il Vicepresidente della Giunta Provinciale di lingua italiana, l'assessore provinciale titolare della delega interessata (se diverso).

Le comunità comprensoriali devono essere messe nella condizione di tornare a concentrarsi maggiormente sui loro compiti fondamentali, ai sensi della legge provinciale del 30 aprile 1991, n. 13. Ciò dovrebbe essere tenuto nella dovuta considerazione all'atto della ripartizione degli incarichi tra Provincia, comuni e comunità comprensoriali.

### Pubblica amministrazione, personale e finanze

L'autonomia dell'Alto Adige dipende dalla capacità dell'amministrazione provinciale di sfruttare le competenze date dall'autonomia, trasformandole in servizi di qualità per cittadine e cittadini. Nel farlo, occorre prestare particolare attenzione a garantire che la normativa provinciale, nel rispetto dei limiti costituzionali, venga applicata prima di ogni altra fonte di diritto e che sia interpretata correttamente.

L'amministrazione pubblica non persegue alcun obiettivo personale, ma è al servizio del cittadino. Le moderne strutture amministrative sono trasparenti, attente alle necessità dei cittadini ed efficienti. Grazie a leggi chiare e semplici le/i dipendenti dell'amministrazione provinciale devono essere messi in grado di assolvere alle proprie mansioni rapidamente e con l'intento di risolvere i problemi di cittadine e cittadini. La Giunta provinciale intende compiere ulteriori passi in avanti verso un'amministrazione pubblica moderna, ad esempio attraverso l'accorpamento di servizi simili, l'utilizzo di effetti sinergici o il potenziamento dei sistemi informativi. Un maggiore impiego degli strumenti digitali potrà portare l'amministrazione a casa dei cittadini, senza alcuna complicazione.

I processi nella pubblica amministrazione devono essere valutati e coerentemente adattati alle nuove possibilità digitali. In questo modo, si porta l'amministrazione in casa dei cittadini, eliminando la burocrazia e accelerando significativamente le procedure amministrative. Procedure ottimizzate si traducono in un risparmio di tempo, in un maggiore orientamento all'utente e in uno snellimento dell'amministrazione.

L'amministrazione pubblica deve apparire ai giovani come un datore di lavoro attraente. Un passo avanti è rappresentato dalla possibilità dello smart working per i/le dipendenti. Nuovi modelli lavorativi dovranno risvegliare l'interesse dei giovani per il datore di lavoro "Provincia" spingendoli a candidarsi per un posto nel settore pubblico. L'essere umano non può prescindere dalla sicurezza della pianificazione. Perciò la Giunta provinciale rimarrà fedele alla propria linea di pensiero e procederà a occupare posti pubblici a tempo indeterminato, per quanto possibile.

Al fine di creare condizioni ottimali per un'amministrazione efficiente, la Giunta provinciale vuole ulteriormente razionalizzare e rendere chiara e trasparente la struttura organizzativa dell'amministrazione provinciale e dei suoi organismi partecipati, raggruppando le competenze e assegnando chiaramente le responsabilità.

Con il patto di sicurezza stipulato nel 2014, l'Alto Adige ha riacquisito sicurezza e facoltà di pianificazione nel settore delle finanze. Questo ha permesso alla Provincia autonoma di Bolzano di introdurre sgravi fiscali a favore di lavoratori ed economia e quindi di incrementare la competitività dell'Alto Adige. Tutto ciò ha avuto



effetti positivi sulla situazione economica e sul gettito fiscale. D'altra parte, negli ultimi anni sono stati introdotti e potenziati un gran numero di servizi, per cui l'entità delle spese sostenute rispetto alle entrate è aumentato notevolmente, riducendo la disponibilità di mezzi d'investimento. Allo scopo di disporre anche in futuro di opportunità di manovra, bisogna contrastare la tendenza all'accrescimento delle spese da sostenere e definire delle nette priorità nel settore degli investimenti, anche tenendo conto dei costi derivanti.

#### 4. L'analisi del contesto

Per la determinazione degli obiettivi è essenziale un'analisi del contesto e del suo sviluppo: opportunità e rischi vanno considerati in una prospettiva a più lungo termine. Oggetto della descrizione sono la posizione strategica della ripartizione e le relative prestazioni – tenuto conto dei punti di forza e dei punti di debolezza – e le sfide da affrontare in relazione ai diversi gruppi di destinatari (*stakeholder*). Si distingue tra contesto esterno e contesto interno: il contesto interno si riferisce alle prospettive di sviluppo dell'organizzazione, alle tecnologie informatiche e alle risorse umane e finanziarie.

Nel preambolo e nelle indicazioni specifiche per i singoli settori del Programma di governo per la formazione della Giunta provinciale per il periodo 2018 - 2023 sono stati illustrati lo sviluppo del contesto esterno e le sfide a ciò connesse, nonché le strategie da perseguire.

Per quanto concerne l'analisi e lo sviluppo dettagliato del contesto nei diversi ambiti dell'Amministrazione – tra i quali Politiche sociali e Salute, Istruzione e Cultura, Mobilità, Turismo, Agricoltura, Sviluppo del territorio – questi sono illustrati dettagliatamente nei singoli piani della performance delle ripartizioni e altre unità organizzative dell'Amministrazione provinciale (vedasi allegato A).

#### 5. Gli obiettivi strategici

Gli obiettivi strategici si impernano sul mandato istituzionale e sui relativi compiti e descrivono i risultati attesi nel contesto socio-economico di riferimento. Gli obiettivi strategici sono per la maggior parte obiettivi che si riferiscono agli effetti (*outcome*): si tratta di obiettivi di carattere generale e pluriennale. Le prestazioni (*output*) vengono erogate dalle strutture operative (uffici) per il raggiungimento degli obiettivi strategici. Gli obiettivi strategici sono misurabili mediante indicatori, per i quali vengono definiti e fissati adeguati valori e *target* per il periodo triennale di riferimento.

Nel Piano della performance 2019 - 2021 sono stati definiti e pianificati con l'ausilio di appositi indicatori, complessivamente 184 obiettivi strategici (vedasi i piani della Performance delle singole strutture in allegato A).

#### 6. Dagli obiettivi strategici alle priorità di sviluppo e alle prestazioni

##### Le priorità di sviluppo

Accanto agli obiettivi strategici pluriennali si collocano le priorità di sviluppo: rappresentano la spinta innovativa la cui realizzazione riveste una forte rilevanza politica, con l'obiettivo di incanalare le politiche strategiche affinché possano tramutarsi in progetti concreti. Le priorità di sviluppo si basano sull'accordo di coalizione, su eventuali piani settoriali e sulle priorità stabilite dalla Giunta provinciale.

Le priorità di sviluppo sono progetti strategici: rappresentano la spinta innovativa dell'area strategica, sono di norma pluriennali, hanno un forte impatto sul contesto dell'area strategica stessa e possono avere rilevanti ripercussioni in termini finanziari. Le priorità di sviluppo del Piano della performance contengono i *milestone* (le pietre miliari), ovvero i principali interventi necessari alla loro attuazione.

Nel Piano della performance 2019 - 2021 sono state individuate 285 priorità di sviluppo con descrizione delle fasi principali necessarie alla loro realizzazione (vedasi i piani della Performance delle singole strutture in allegato A).



## Il catalogo delle prestazioni dell'Amministrazione provinciale

Gli obiettivi strategici si realizzano con l'erogazione di prestazioni; per prestazioni s'intendono i "prodotti" che l'Amministrazione fornisce ai diversi gruppi di interesse (aziende, cittadinanza, etc.). Le prestazioni rappresentano l'*output* dell'operato dell'Amministrazione. Nel Piano della performance le prestazioni delle singole unità organizzative sono state rilevate e descritte in modo uniforme: denominazione della prestazione, finalità, breve descrizione, destinatari e indicatori.

I cataloghi delle prestazioni delle unità organizzative dell'Amministrazione provinciale sono descritti nei rispettivi Piani della performance.

## 7. Il Ciclo della performance

### Pianificazione del processo e soggetti

Il Piano della performance e la Relazione sulla performance sono stati redatti in base alla legge provinciale 10/1992 in collaborazione fra dipartimento, ripartizione e uffici. Il Piano della performance, contenente gli obiettivi strategici ed operativi, le priorità di sviluppo e le prestazioni, funge nel contempo anche quale accordo sugli obiettivi tra i diversi livelli dirigenziali.

Come indicato nella circolare del Direttore generale del 27 giugno 2018, n. 6, il Piano della performance 2019 - 2021 è stato inserito nell'apposita piattaforma a cura delle singole unità organizzative entro il 31 agosto 2018, per permettere la redazione di una prima bozza di bilancio in base agli obiettivi e alle priorità contenute nel Piano stesso.

Per quanto concerne la programmazione finanziaria e la dotazione dei singoli capitoli, queste sono state inviate separatamente alla Ripartizione Finanze, come già avvenuto per l'anno precedente.

Nella pianificazione della performance e delle finanze è stata prestata particolare attenzione al periodo di programmazione triennale, ovvero alla definizione delle specifiche priorità di sviluppo che dovranno essere realizzate nell'anno finanziario 2019 e in ogni singolo anno successivo.

Un Ciclo della performance integrato garantisce il raccordo tra la pianificazione della performance e la redazione del bilancio e gli altri aspetti rilevanti del Ciclo della performance, quali la pianificazione strategico-politica, la pianificazione operativa annuale delle ripartizioni e degli uffici, la pianificazione del fabbisogno in ambito informatico, l'attuazione degli obblighi di trasparenza e delle misure per la prevenzione della corruzione, la misurazione della performance e la valutazione dei dirigenti.

Qualora nell'ambito della redazione del bilancio preventivo siano state apportate da parte della Giunta provinciale o del Consiglio variazioni nell'assegnazione dei budget, i Piani della performance dovevano essere adeguati di conseguenza.

Il Piano della performance viene quindi sottoposto all'approvazione della Giunta provinciale e pubblicato nella sezione "Amministrazione trasparente".

È prevista la possibilità di riformulare gli obiettivi e le priorità di cui al presente Piano della performance in conseguenza di eventuali mutamenti nel contesto esterno e interno di riferimento (finanziario, economico ed organizzativo).

Decorso l'anno di riferimento viene redatta un'apposita relazione annuale sul Piano della performance.

### La coerenza con la programmazione economico-finanziaria e di bilancio – Documento di economia e finanza provinciale

Come illustrato nel paragrafo precedente, il Piano della performance costituisce la base per la redazione del bilancio triennale.

In questo contesto giova sottolineare, che gli obiettivi e le priorità di sviluppo del Piano della performance si inseriscono in modo organico anche nella redazione del Documento di economia e finanza provinciale (DEFP).



## Il Piano triennale del fabbisogno di personale

Il Piano triennale del fabbisogno di personale rappresenta, unitamente alla programmazione finanziaria e al Piano della performance, un altro importante strumento di pianificazione dell'Amministrazione provinciale: garantisce alle unità organizzative non solo un impiego di risorse efficiente e orientato agli obiettivi, ma anche la necessaria flessibilità, per poter reagire al meglio alle nuove sfide da affrontare, nel rispetto della programmazione economico finanziaria, del bilancio di previsione e, in particolare, dell'evoluzione dei costi di personale. Questi ultimi devono rimanere stabili, salvo eventuali aumenti di organico, l'assunzione di nuove competenze o nuove disposizioni di legge o dei contratti collettivi (vedasi allegato B).

## Il Piano triennale nel settore dell'informatica

La redazione del Piano della performance viene pianificata in concomitanza con la predisposizione del Piano triennale in ambito informatico. Quest'ultimo riporta il fabbisogno delle singole unità organizzative nel settore IT, tenendo conto degli obiettivi e delle priorità indicati nel Piano della performance.

In questo contesto si vedano anche le Linee guida per lo sviluppo digitale in Alto Adige. "Alto Adige Digitale 2020" delinea i campi d'azione e le misure concrete necessarie a far sì che la Provincia sia proiettata verso il futuro nel settore della digitalizzazione:

<http://aad2020.provincia.bz.it/it/index.html>

## Trasparenza e prevenzione della corruzione

Con il Piano della performance si collegano la programmazione e la gestione strategico-politica, la programmazione finanziaria e la pianificazione operativa annuale delle ripartizioni e degli uffici. Nel processo di programmazione e di gestione della performance viene garantito il rispetto delle norme sulla trasparenza e sulla prevenzione della corruzione.

Vedasi il Piano triennale per la prevenzione della corruzione e della trasparenza:

<http://www.provincia.bz.it/it/amministrazione-trasparente/programma-trasparenza-integrita.asp>

L'Amministrazione provinciale, in base ai principi di trasparenza e di buona amministrazione, al fine di realizzare un'amministrazione aperta, al servizio del cittadino, assicura a chiunque la più ampia accessibilità alle informazioni concernenti la propria organizzazione e attività, all'uso delle risorse pubbliche, alle prestazioni offerte e ai servizi erogati. I contenuti pubblicati nelle singole sotto-sezioni della pagina internet "Amministrazione trasparente" del sito istituzionale della Provincia vengono costantemente aggiornati con i dati, le informazioni e i documenti resi disponibili dalle strutture organizzative provinciali competenti:

<http://www.provinz.bz.it/de/transparente-verwaltung.asp>

Anche il Piano della performance 2019 - 2021 viene quindi pubblicato nella sezione "Amministrazione trasparente":

<http://www.provincia.bz.it/it/amministrazione-trasparente.asp>

## Gli obiettivi operativi annuali delle singole unità organizzative

Dal Piano della performance vengono dedotti gli obiettivi operativi delle singole unità organizzative. A differenza degli obiettivi strategici, gli obiettivi operativi su base annuale sono obiettivi concreti e misure a breve termine.

Gli obiettivi operativi su base annuale possono derivare:

- da obiettivi strategici,
- da priorità di sviluppo,
- dal Piano triennale per la prevenzione della corruzione e della trasparenza,
- dall' "Agenda per la semplificazione 2015 -2017",
- da specifiche priorità amministrative.





Per il 2019 si confermano gli obiettivi trasversali dell'anno precedente per tutte le unità organizzative:

- l'attuazione per il proprio settore di competenza, di quanto previsto dalle norme in materia di digitalizzazione, con particolare riguardo alla gestione documentale e alla predisposizione delle attività propedeutiche alla digitalizzazione dei procedimenti amministrativi;
- la semplificazione e razionalizzazione dei procedimenti amministrativi concernenti le attività di propria competenza, anche, laddove necessario, mediante modifiche regolamentari e ai sensi di quanto previsto dalla novella della legge provinciale del 22 ottobre 1994, n. 17 sulla disciplina del procedimento amministrativo;
- la verifica, il controllo e la pubblicazione, nelle materie di propria competenza, dei dati relativi agli obblighi e adempimenti in materia di trasparenza ed anticorruzione.

Il raggiungimento degli obiettivi trasversali è comunque rilevante ai fini della valutazione della performance dei dirigenti e dell'assegnazione dell'indennità di risultato.

### **L'attuazione della novella della legge provinciale n. 17/1993 “Disciplina del procedimento amministrativo”**

Anche per il 2019 è prevista la continua attuazione della novella della legge 17/93 nonché – ove necessario – l'adeguamento delle disposizioni ivi contenute alla normativa statale e a quella dell'Unione Europea. L'obiettivo che si intende perseguire è quello di incrementare l'efficienza e la qualità dell'attività amministrativa, garantire l'imparzialità dell'amministrazione, adottare misure finalizzate a creare una maggiore vicinanza alla cittadinanza e alla trasparenza nonché ovviare a concrete problematiche e difficoltà che si sono riscontrate o che, alla luce dell'esperienza acquisita, si presume possano riscontrarsi nel corso dello svolgimento delle procedure amministrative, ottenendo in questo modo altresì una semplificazione degli stessi procedimenti. Sono inoltre in programma ulteriori passi importanti verso la digitalizzazione dell'amministrazione.

Per il 2019 sono concretamente in programma, tra l'altro, le seguenti misure:

- Regolamento d'esecuzione “Riforma della conferenza di servizi”;
- Regolamento d'esecuzione sull' “Albo digitale”;
- Rielaborazione della delibera della Giunta provinciale sui tempi procedurali.

### **Il sistema di misurazione e valutazione della performance dei dirigenti**

Ai sensi della leggi provinciali 10/1992 e 6/2015 e dei contratti collettivi per il personale dirigenziale, il Piano della performance e la Relazione sulla performance costituiscono il presupposto per l'accordo sugli obiettivi e la valutazione del personale dirigenziale e l'assegnazione dell'indennità di risultato.

La valutazione annuale delle prestazioni avviene ai sensi dell'articolo 7, comma 1, del Contratto di comparto del 11.11.2009, sulla base di obiettivi e risultati preventivamente concordati con il personale dirigenziale.

La valutazione si basa, pertanto:

- a) sul grado di raggiungimento degli obiettivi e dei risultati concordati nel Piano della performance per l'anno di riferimento;
- b) sull'assolvimento dei compiti dirigenziali, tenendo conto in particolare:
  - della conduzione del personale (utilizzo del colloquio con i collaboratori quale strumento di gestione, trasparenza nella conduzione del personale, sostegno, sviluppo, qualificazione e motivazione del personale, clima di lavoro, etc.);
  - della competenza specifica nello svolgimento dei compiti;
  - della pianificazione e programmazione;
  - della semplificazione di procedure amministrative e dei miglioramenti organizzativi;
  - del coordinamento e della comunicazione (informazione del personale e dei superiori, delega di responsabilità al personale, lavoro in team, collaborazione all'interno e all'esterno della struttura dirigenziale, ecc.).



Per la determinazione dell'indennità di risultato deve essere tenuto in considerazione l'eventuale raggiungimento degli obiettivi di contenimento della spesa, che costituiscono un preciso obbligo di responsabilità dirigenziale, di cui tener conto e che dovranno essere valutati in sede di determinazione dell'indennità di risultato.

Nella circolare del Direttore generale del 16 febbraio 2016, n. 1 sono indicate nell'allegato 2 le "Linee guida per la valutazione del personale dirigenziale e l'assegnazione dell'indennità di risultato":

<http://www.provincia.bz.it/dipartimenti/direzione-generale/circolari.asp>

## Provvedimenti di miglioramento del Ciclo della performance

Un'importante misura per l'incremento dell'efficienza e per statuire la funzionalità del Ciclo della performance consiste nel raccordo costante del Piano della performance con gli altri strumenti di pianificazione, che attualmente vengono adottati dall'Amministrazione provinciale, i Piani settoriali specifici, il Documento di economia e finanza provinciale (DEFP), il Piano triennale per la prevenzione della corruzione e della trasparenza.

L'integrazione tra i singoli strumenti di pianificazione – in particolare per quanto concerne la gestione temporale – è stata migliorata e dovrà essere ulteriormente sviluppata in futuro.

Nell'ambito del progetto "Innovazione amministrativa 2018" prosegue il processo di riforma, che vede coinvolte le strutture dirigenziali dell'Amministrazione stessa, nonché le parti sociali, il personale e la cittadinanza.

Gli obiettivi di tale riforma prevedono il disegno di un'organizzazione più performante, efficiente ed efficace, un impiego più mirato delle risorse, il raggiungimento di standard di eccellenza nonché lo sviluppo di una nuova cultura organizzativa, che presti maggior attenzione ad una pianificazione integrata, al raggiungimento e alla valutazione degli obiettivi prefissati, alla comunicazione, alla trasparenza e alla prevenzione della corruzione.

Le principali aree di intervento sono incentrate sul Ciclo della performance, sull'analisi critica delle prestazioni, sulla revisione della spesa pubblica, sul dialogo con gli stakeholder esterni, sulla riorganizzazione della struttura dirigenziale, nonché sull'attuazione delle disposizioni di legge in materia di "personale" e del "procedimento amministrativo" ed infine, ma non per questo meno prioritario, sul processo di digitalizzazione.

L'analisi critica delle prestazioni è legata strettamente alla pianificazione della performance. Nel piano della performance sono descritti, oltre agli obiettivi strategici ed alle priorità di sviluppo anche le singole prestazioni, che vengono erogate dagli uffici. Queste prestazioni costituiscono il punto di partenza per un'analisi critica e un processo continuo di miglioramento. I risultati della revisione dei compiti vengono poi ripresi come misure e obiettivi operativi nel Ciclo della performance.

L'obiettivo dell'analisi critica delle prestazioni, nell'ottica di un consolidamento di bilancio, è di portare ad un risparmio delle risorse (spese / risorse umane) e di rendere l'Amministrazione più efficiente ed efficace orientandola ai bisogni della cittadinanza. È un'occasione per sviluppare un'Amministrazione orientata verso il futuro.

L'analisi critica delle prestazioni definisce quali prestazioni sono necessarie, quali possono essere ridotte o abrogate, quali sono da ampliare o da riprogettare, dove vi sono potenziali inespressi di ottimizzazione – anche nell'ottica di una sburocratizzazione – e chi è il vettore più adatto per l'erogazione della prestazione (internamente/oppure out-sourcing).

Nel quadro del progetto "Analisi critica delle prestazioni" è stato redatto un catalogo dei provvedimenti.

Nel senso di un processo di miglioramento continuo è opportuno prendere in considerazione logiche di analisi critica delle prestazioni all'inizio di ogni nuovo Ciclo della performance.



## **Allegato A**

# **PIANI DELLA PERFORMANCE 2019 - 2021 DELLE UNITÀ ORGANIZZATIVE DELL'AMMINISTRAZIONE PROVINCIALE**





# **Piano della performance 2019 - 2021**

**SEGRETERIA GENERALE  
DELLA PROVINCIA**



# Presidenza e Relazioni estere

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

Il lavoro della Ripartizione Presidenza e Relazioni si concentra sulla collaborazione transfrontaliera, la cooperazione allo sviluppo, il volontariato, la tutela della madrelingua, il bilinguismo e trilinguismo, la rappresentanza della Provincia a Roma e a Bruxelles.

### Contesto esterno

La Ripartizione Presidenza e relazioni estere è suddivisa in una serie di settori in parte molto eterogenei. I punti di riferimento interni ed esterni all'amministrazione variano pertanto a seconda

della relativa tematica. Tale eterogeneità costituisce una delle maggiori sfide per la Ripartizione, soprattutto dal punto di vista organizzativo. Inoltre, nei prossimi anni, la riforma nazionale del Terzo Settore costituirà una notevole sfida per la Ripartizione.

### Contesto interno

Essendo le competenze della Ripartizione piuttosto eterogenee, i collaboratori devono essere in possesso di competenze e qualifiche assai diverse.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>La promozione del volontariato rappresenta un incentivo alla solidarietà nella popolazione altoatesina.</b>						
1	Iscrizioni nei quattro registri provinciali	Quantità	2.878	3.100	3.100	3.100	◐
2	Iscrizioni al Registro Unico Nazionale del Terzo Settore	Quantità	-	3.000	3.100	3.100	◐
3	Iscrizioni al Registro delle persone giuridiche	Quantità	-	590	610	630	◐
4	Impiego servizi volontari	Quantità	460	460	460	460	◐

1: Organizzazioni di volontariato, organizzazioni di promozione sociale, persone giuridiche, promotori del servizio civile volontario provinciale.

4: Servizio civile provinciale, servizio sociale, servizio estivo, servizio civile nazionale volontario.

Missione/programma del bilancio: 12-08 Cooperazione e associazionismo

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>La certificazione della conoscenza delle lingue italiana, tedesca e ladina e il diritto all'uso della madrelingua sono garantiti.</b>						
1	Domande esaminate per l'esame di bilinguismo livello A, B, C e D	Quantità	9.271	9.000	9.000	9.000	○
2	Domande esaminate per l'esame di trilinguismo, tutti i livelli	Quantità	250	270	270	270	○
3	Domande esaminate per l'esame di lingua, tutti i livelli	Quantità	2.600	2.300	2.400	2.500	○
4	Esami sostenuti con esito positivo, tutti i livelli	%	44,00	52,00	52,00	52,00	○
5	Interventi scritti in seguito a reclami presentati	Quantità	30	20	20	20	◐

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>L'Alto Adige è rappresentato in maniera adeguata nel contesto transfrontaliero, europeo e nazionale.</b>						
1	Popolazione raggiunta tramite le iniziative del GECT	Quantità	2.800	3.600	3.900	4.000	◐
2	Proposte presentate nelle Conferenze delle Regioni e delle Province autonome (P.A.)	Quantità	80	80	80	80	●
3	Proposte accolte nelle Conferenze delle regioni e delle P.A.	%	80,00	90,00	100,00	110,00	◐
4	Proposte presentate nel Comitato delle Regioni	Quantità	30	30	30	30	●
5	Proposte accolte nel Comitato delle Regioni	%	90,00	90,00	90,00	90,00	◐
Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali							

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>La Provincia contribuisce agli obiettivi della solidarietà internazionale e alla cooperazione internazionale.</b>						
1	Progetti di cooperazione allo sviluppo approvate	%	73,00	80,00	80,00	80,00	◐
2	Progetti conclusi entro il termine previsto	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐
Sostegno e implementazione di progetti diretti e indiretti della cooperazione allo sviluppo nei Paesi partner, progetti diretti e indiretti dell'educazione allo sviluppo in Alto Adige per radicare l'educazione allo sviluppo e alla mondialità, nonché di interventi d'emergenza.							
Missione/programma del bilancio: 19-01 Relazioni internazionali e Cooperazione allo sviluppo							

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>Il miglioramento e il raggiungimento della partecipazione e delle pari opportunità tra donne e uomini sono garantiti in tutti i comparti della vita sociale.</b>						
1	Gender-GAP	%	-	16,80	16,00	15,50	◐
2	Manifestazioni informative	Quantità	-	2	2	3	●
3	Contributi ad associazioni delle donna	Quantità	-	10	10	12	◐
1: Il Gender-GAP è un indicatore, che identifica le differenze sessuali (ad es. di retribuzione).							
Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali							

### (3) Priorità di sviluppo

<b>1</b>	<b>Maggiore coordinamento delle attività transfrontaliere tramite la creazione di sinergie all'interno dell'Ufficio di Bruxelles e con il GECT, nonché tra il GECT ed i dipartimenti dell'Amministrazione provinciale</b>					
2015	Elaborazione del programma di lavoro previsto dall'accordo stipulato tra i tre territori					
2016	Attuazione delle misure previste dall'accordo di collaborazione, in conformità con il programma di lavoro elaborato					
2017	Funzionamento efficiente della collaborazione					



2018	Funzionamento efficiente della collaborazione
2019	Funzionamento efficiente della collaborazione

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

## 2 Attuazione della Riforma del Terzo Settore

2019	Sostegno alla creazione del Centro Servizi per il Volontariato
2019	Introduzione del Registro Nazionale Unico del Terzo Settore e trasferimento delle iscrizioni dal Registro provinciale delle organizzazioni di volontariato e dal Registro provinciale delle organizzazioni di promozione sociale nel nuovo Registro Unico
2020	Attuazione della nuova normativa fiscale in collaborazione con il Centro Servizi per il Volontariato

Missione/programma del bilancio: 12-08 Cooperazione e associazionismo

## 3 Aumento della presenza delle donne nelle commissioni, comitati, organi decisionali nonché nella vita economica e sociale

2015	Nuova definizione delle quote delle donne nella l.p. 5/2010.
2016	Elaborazione di un codice media per l'Alto Adige.
2017	Elaborazione di una proposta di legge provinciale sull'antimobbing.
2018	Ulteriori sforzi di sensibilizzazione sulla partecipazione delle donna alla vita politica sociale e nelle posizioni decisionali.
2019	Adozione della legge provinciale sul antimobbing.
2020	Rafforzamento della presenza di donne in commissioni dei Comuni ed educazione politica per le donne.
2021	Più donne in funzioni dirigenziali sul posto di lavoro.

2019: Già nell'anno 2017 la legge provinciale sull'antimobbing era in elaborazione e nell'anno 2019 dovrà essere approvata. Questa legge è volta ad adottare misure preventive contro il mobbing sul posto di lavoro, poiché le donne sono più spesso vittime di mobbing sul posto di lavoro rispetto agli uomini. Tuttavia è più probabile che le controversie giuridiche siano evitate perché in molti casi le donne scelgono di cambiare posto di lavoro.

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

## (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Presidenza e Relazioni estere

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Collaborazione con il GECT e nell'ambito della collaborazione transfrontaliera</b>					
1	Progetti del GECT	Quantità 80	80	80	80	◐
2	Progetti Arge Alp e regioni partner europei	Quantità 40	60	80	80	◐
<b>2</b>	<b>Affari del cerimoniale</b>					
1	Eventi e incontri istituzionali rilevanti per il cerimoniale	Quantità 80	80	80	80	◐
2	Autorità elencate	Quantità 659	700	700	700	●

## Ufficio Affari di gabinetto

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Volontariato e promozione sociale</b>							
1	Iscrizioni nel Registro Unico del Terzo Settore	Quantità	-	70	70	70	●
2	Cancellazioni dal Registro Unico del Terzo Settore	Quantità	-	170	13	13	●
3	Consulenze giornaliere	Quantità	5	6	7	7	●
<b>2 Riconoscimento persone giuridiche - Gestione del Registro provinciale delle persone giuridiche</b>							
1	Persone giuridiche iscritte nel Registro provinciale delle persone giuridiche	Quantità	548	50	40	40	○
2	Cancellazioni dal Registro provinciale delle persone giuridiche	Quantità	-	2	2	2	○
3	Consulenze/giorno di una durata di ca. 15 min.	Quantità	5	7	5	5	●
<b>3 Servizi volontari: servizio civile provinciale, servizio sociale e servizio estivo nonché servizio civile nazionale volontario</b>							
1	Pratiche istruite	Quantità	-	400	400	400	●
2	Gestione del Registro dei promotori del servizio civile provinciale	Quantità	10	-	-	-	●
3	Iscrizione al Registro dei promotori del servizio civile provinciale	Quantità	-	8	7	6	●
<b>4 Cooperazione allo sviluppo</b>							
1	Proposte di progetto esaminate	Quantità	124	165	165	165	○
2	Progetti rendicontati	Quantità	149	65	100	165	○
<b>5 Tutela del Consumatore</b>							
1	Programmi annuali controllati - documentazione	Quantità	5	4	4	4	●
2	Convenzioni preparate	Quantità	1	2	2	2	●
<b>6 Reclami violazione diritto uso madrelingua</b>							
1	Interventi scritti in seguito a reclami presentati	Quantità	28	30	30	30	●
2	Consulenze eseguite	Quantità	27	30	30	30	●
<b>7 Utilizzo stemma della Provincia</b>							
1	Decreti approvati	Quantità	6	3	3	3	○

Progetti conclusi:

- 63 Progetti che contribuiscono agli obiettivi del millennio (o.m.) 1, 7 e 8 (Sradicare la povertà estrema e la fame, garantire la sostenibilità ambientale, sviluppare un partenariato mondiale per lo sviluppo);
- 16 Progetti che contribuiscono agli o.m. 2 e 3 (educazione);
- 5 Progetti che contribuiscono agli o.m. 4, 5 e 6 (salute).

## Servizio esami di bi- e trilinguismo

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Esami di bi- e trilinguismo</b>					
1	Domande esaminate per l'esame di bilinguismo livello A, B, C e D	Quantità 9.271	12.200	11.500	9.000	○
2	Domande esaminate per l'esame di trilinguismo, tutti i livelli	Quantità 287	250	300	270	○
3	Domande esaminate per l'esame di lingua, tutti i livelli	Quantità 2.600	2.700	3.000	2.500	○
4	Esami sostenuti con esito positivo, tutti i livelli	Quantità 6.200	6.300	6.700	4.500	○

## Ufficio di Roma

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Partecipazione alla Conferenza Stato-Regioni</b>					
1	Pre e post preparativi alle riunioni	Quantità 132	120	140	120	●
<b>2</b>	<b>Sostegno nell'evasione di pratiche</b>					
1	Consulenze eseguite	Quantità 35	50	40	60	◐
<b>3</b>	<b>Raccolta e invio di documentazione</b>					
1	Informazioni inviate	Quantità 5.000	4.000	4.500	5.200	●
<b>4</b>	<b>Pubbliche relazioni, lobbying e attività di rete</b>					
1	Contatti	Quantità 30	70	60	50	●
2	Iniziative eseguite	Quantità 5	10	10	7	●

## Ufficio di Bruxelles

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Partecipazione al Comitato delle Regioni</b>					
1	Pre e post preparativi alle riunioni	Quantità 15	15	15	15	●
<b>2</b>	<b>Supporto nel trattamento di questioni varie</b>					
1	Consulenze eseguite	Quantità 120	120	120	120	●
<b>3</b>	<b>Pubbliche relazioni, lobbying e attività di rete</b>					
1	Contatti	Quantità 130	130	130	130	●
2	Iniziative eseguite	Quantità 130	130	130	130	●
<b>4</b>	<b>Cooperazione nell'ambito della Regione europea</b>					
1	Iniziative comuni realizzate	Quantità 4	4	4	4	●

## Servizio donna

			Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Pubbliche relazioni, campagne e iniziative</b>						
1	Comunicati stampa pubblicati	Quantità	-	32	32	33	●
2	Conferenze stampa organizzate	Quantità	-	4	4	4	●
3	Campagne realizzate	Quantità	-	2	2	2	●
4	Convegni realizzati	Quantità	-	3	3	3	●
<b>2</b>	<b>Contributi per la promozione di progetti per le donne e premi incentivanti per elaborati scientifici</b>						
1	Domande di contributo presentate	Quantità	-	14	14	14	◐
2	Progetti effettivamente sostenuti	Quantità	-	14	14	14	◐
3	Numero degli elaborati scientifici presentati	Quantità	-	12	12	12	◐

# Avvocatura della Provincia

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

L'Avvocatura della Provincia assicura sotto l'aspetto linguistico e legistico la corretta formulazione delle norme e verifica la loro legittimità; svolge attività contrattuale e assicura l'assistenza, la rappresentanza e la difesa in giudizio dell'Amministrazione provinciale e degli enti da essa dipendenti, davanti a tutte le autorità giudiziarie, nelle procedure arbitrali rituali e nelle procedure di mediazione.

### Contesto esterno

Di regola l'Avvocatura intrattiene i contatti con le autorità giudiziarie e gli avvocati esterni e con i privati in relazione alla

stipulazione di contratti. Visto lo sviluppo tecnologico in questo settore (processi telematici) le tecnologie usate devono essere spesso adattate alle direttive statali.

### Contesto interno

L'Avvocatura si compone di tre aree e dell'ufficio Questioni linguistiche. La maggior parte del personale dipendente sono avvocatessse e avvocati e persone esperte nel settore linguistico. Sulla base delle competenze specifiche l'Avvocatura ha assunto la difesa della Provincia dinnanzi a tutte le autorità giudiziali.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Le norme nonché gli atti destinati alla generalità sono formulate in modo comprensibile, linguisticamente e contenutisticamente corrette, così come rispettose dei generi.</b>						
1	Testi di leggi e regolamenti di esecuzione rielaborati	Quantità	59	40	40	40	◐
2	Deliberazioni di criteri rielaborati	Quantità	99	30	30	30	◐
3	Leggi provinciali impugnate dinnanzi alla Corte costituzionale	%	4,17	7,00	7,00	7,00	○

Compito dell'Avvocatura è scrivere le norme nel modo più preciso e comprensibile. Innanzitutto, va garantita la certezza del diritto. I testi vanno redatti correttamente in riferimento alla materia e secondo criteri legistici uniformi. La terminologia usata deve essere uniforme, e il linguaggio usato il più comprensibile possibile rispetto ai destinatari. Deve essere assicurato che le due versioni siano equivalenti. Inoltre, il linguaggio deve essere rispettoso dei generi, deve pertanto coinvolgere uomini e donne nella loro identità di genere.

Le leggi provinciali sono poi approvate dal Consiglio provinciale, mentre le altre disposizioni sono emanate dal Presidente o dalla Presidente della Provincia risp. dalla Giunta provinciale.

Missione/programma del bilancio: 01-11 Altri servizi generali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>L'attività contrattuale è svolta in modo spedito e corretto.</b>						
1	Atti elaborati	Quantità	329	450	450	450	◐
2	Percentuale dei procedimenti conclusi entro 30 giorni	%	40,00	40,00	40,00	40,00	◐

Interesse della Provincia è di stipulare i contratti in modo spedito e correttamente.

Missione/programma del bilancio: 01-11 Altri servizi generali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Gli interessi dell'amministrazione sono difesi in modo mirato dinnanzi alle autorità giudiziarie.</b>						
1	Nuovi processi	Quantità	611	500	500	500	○
2	Processi con esito positivo	Quantità	283	180	180	180	●

Dev'essere assicurata la difesa ottimale della Provincia dinnanzi alle diverse autorità giudiziarie.

Missione/programma del bilancio: 01-11 Altri servizi generali

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Legiferare meglio

2019-2020 Semplificazione della legislazione provinciale

Semplificazione della legislazione provinciale, con eliminazione delle norme inutili, con l'obiettivo di rendere le stesse meno farraginose, di accelerare l'attuazione del programma di riduzione degli oneri amministrativi, snellire le procedure, migliorare la comprensione, garantire una maggiore trasparenza e, quindi, diminuire le spese per imprenditorialità e la cittadinanza e ridurre il dispendio amministrativo.

Missione/programma del bilancio: 01-11 Altri servizi generali

#### 2 Miglioramento della qualità redazionale e linguistica degli atti amministrativi

2019-2020 Rafforzamento dell'attività di informazione e consulenza a favore dei dipendenti per la corretta redazione degli atti amministrativi dal punto vista legale e linguistico degli atti amministrativi

Informazione e consulenza a favore dei dipendenti al fine di uniformare la struttura e la forma delle proposte di deliberazione della Giunta provinciale al fine di rendere i testi dei singoli deliberati più omogenei e rispondenti a un modello di amministrazione meno burocratico, più incisivo e trasparente, formulati con un linguaggio comprensibile e rispettoso dell'identità di genere e assicurando che le versioni in lingua italiana e in lingua tedesca ed eventualmente in lingua ladina abbiano pari valore.

Missione/programma del bilancio: 01-11 Altri servizi generali

#### 3 Potenziamento dello svolgimento telematico dei processi secondo le prescrizioni statali

2019 Esecuzione operativa del processo telematico dinnanzi alle diverse autorità giudiziali

Gli atti giudiziari e i relativi documenti sono da caricare nel fascicolo processuale telematico; pertanto la copiatura e i depositi in giudizio dovrebbero diminuire notevolmente.

Missione/programma del bilancio: 01-11 Altri servizi generali

#### 4 Mediazione e negoziazione assistita

2019-2021 Consolidamento delle relative competenze

Con questi nuovi strumenti dovrebbe essere diminuita l'attività processuale.

Missione/programma del bilancio: 01-11 Altri servizi generali

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Avvocatura della Provincia**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Pareri legali e consulenze</b>						
1	Pareri scritti	Quantità	22	20	20	20	●
2	Pareri orali	Quantità	500	280	280	280	●
<b>2</b>	<b>Trattazione del contenzioso giudiziale</b>						
1	Assistenza nuove cause	Quantità	68	65	65	65	●
2	Assistenza cause pendenti	Quantità	463	450	450	450	●
3	Transazioni concluse	Quantità	3	10	10	10	●
<b>3</b>	<b>Elaborazione, revisione ed esame di norme giuridiche</b>						
1	Riesame leggi provinciali	Quantità	14	10	10	10	●
2	Riesame regolamenti di esecuzione	Quantità	31	15	15	15	●
3	Riesame delibere di criteri	Quantità	75	20	20	20	●
4	Attualizzazione lexbrowser	Quantità	248	200	200	200	●

**Area Servizio contrattuale**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Pareri legali e consulenze</b>						
1	Pareri scritti	Quantità	33	40	40	40	●
2	Pareri orali	Quantità	424	800	800	800	●
<b>2</b>	<b>Trattazione del contenzioso giudiziale</b>						
1	Assistenza nuove cause	Quantità	28	25	25	25	●
2	Assistenza cause pendenti	Quantità	147	170	170	170	●
3	Pagamento spese processuali	Quantità	7	5	5	5	●
4	Transazioni concluse	Quantità	3	10	10	10	●
<b>3</b>	<b>Attività contrattuale</b>						
1	Contratti elaborati	Quantità	246	250	250	250	●
2	Bozze di contratti esaminati	Quantità	30	50	50	50	●
<b>4</b>	<b>Attività notarile e gestione del repertorio</b>						
1	Iscrizioni nel repertorio	Quantità	248	240	240	240	●
2	Atti registrati	Quantità	185	200	200	200	●
3	Istanze e reclami tavolari	Quantità	81	100	100	100	●

Nei pareri scritti vengono conteggiati anche i pareri relativamente agli accordi bonari.

## Area Servizio legale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Pareri legali e consulenze</b>					
1	Pareri scritti	Quantità 45	60	60	60	●
2	Pareri orali	Quantità 1.250	1.250	1.250	1.250	●
<b>2</b>	<b>Trattazione del contenzioso giudiziale</b>					
1	Assistenza nuove cause	Quantità 163	250	250	250	●
2	Assistenza cause pendenti	Quantità 1.568	1.180	1.180	1.180	●
3	Pagamento spese processuali	Quantità 50	50	50	50	●
4	Transazioni concluse	Quantità 20	20	20	20	●
<b>3</b>	<b>Rimborso di spese legali e peritali ai dipendenti</b>					
1	Domande evase	Quantità 14	15	15	15	●
<b>4</b>	<b>Attività stragiudiziale</b>					
1	Fallimenti e concordati preventivi	Quantità 68	60	60	60	●
2	Recupero di pretese	Quantità 35	40	40	40	●
3	Pignoramenti presso terzi	Quantità 43	40	40	40	●
<b>5</b>	<b>Elaborazione, revisione ed esame di norme giuridiche</b>					
1	Riesame leggi provinciali	Quantità 1	5	5	5	●
2	Riesame regolamenti di esecuzione	Quantità 13	10	10	10	●
3	Riesame delibere di criteri	Quantità 26	15	15	15	●

## Area Servizio legale per il territorio

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Pareri legali e consulenze</b>					
1	Pareri scritti	Quantità 2	30	30	30	●
2	Pareri orali	Quantità 450	450	450	450	●
<b>2</b>	<b>Trattazione del contenzioso giudiziale</b>					
1	Assistenza nuove cause	Quantità 109	130	130	130	●
2	Assistenza cause pendenti	Quantità 448	430	430	430	●
3	Pagamento spese processuali	Quantità 22	10	10	10	●
4	Transazioni concluse	Quantità 0	4	5	5	●
<b>3</b>	<b>Elaborazione, revisione ed esame di norme giuridiche</b>					
1	Riesame leggi provinciali	Quantità -	2	1	2	●
2	Riesame regolamenti di esecuzione	Quantità -	7	5	5	●



**Ufficio Questioni linguistiche**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Revisione linguistica e traduzione di testi giuridici nonché cura della lingua ladina</b>						
1	Traduzioni	Quantità	1.700	1.250	1.250	1.250	●
2	Revisioni	Quantità	6.000	4.500	4.650	4.650	●
<b>2</b>	<b>Consulenza linguistica e attività di formazione</b>						
1	Consulenze	Quantità	190	620	620	620	●
2	Ore partecipanti	ore	0,00	164,00	160,00	160,00	●
Sulla base delle risorse di personale per l'anno 2017 non si potevano programmare più ore per l'attività di formazione.							
<b>3</b>	<b>Terminologia</b>						
1	Nuove inserzioni nella banca dati terminologica	Quantità	300	1.300	1.300	1.300	●
2	Numero complessivo di inserzioni	Quantità	9.300	8.500	8.500	8.500	●

# Enti locali

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione Enti locali svolge per conto della Giunta provinciale il compito di organo di vigilanza e tutela sugli enti locali (comuni, comunità comprensoriali, amministrazioni separate, beni di uso civico, aziende pubbliche di servizi alla persona, Istituto per l'edilizia sociale, Azienda Sanitaria, ecc.) ai sensi dell'art. 54, cifra 5 dello Statuto di Autonomia. Questa funzione di vigilanza avviene in svariati modi e sotto forma di consulenza giuridica e contabile. Inoltre ai sensi dell'art. 80 dello Statuto di Autonomia si provvede al finanziamento di questi enti, in particolare comuni e comunità comprensoriali. La ripartizione svolge anche compiti in materia di polizia amministrativa (art. 20 e 21 dello Statuto di Autonomia): autorizzazioni di manifestazioni sovra comunali e di esercizi pubblici.

### Contesto esterno

Gli utenti finali sono gli amministratori e funzionari degli enti citati, e per l'ambito polizia amministrativa i cittadini. Partner sono principalmente il Consiglio dei comuni/Consorzio dei comuni, Associazione Case di Riposo ed altre associazioni, spesso anche altre ripartizioni provinciali e la Regione.

Altresì esiste uno scambio di dati e informazioni con la Sezione di controllo della Corte dei conti, in quanto organo di controllo statale.

La normativa, sempre più complessa, e la conseguente responsabilità, le maggiori aspettative della società sono di stimolo per gli enti locali e perciò per la funzione di sostegno che svolge la ripartizione.

Negli ultimi 14 anni l'attività della Ripartizione è cambiata molto, soprattutto a causa della riforma costituzionale del 2001 e la conseguente abrogazione dei controlli di legittimità sugli atti dei comuni. Nuovi compiti si sono aggiunti e formano quindi un ambito di competenza molto complesso ed eterogeneo della ripartizione. Per via delle nuove direttive e dei nuovi obiettivi politici si amplierà e modificherà ancora l'ambito delle attività, in particolare con l'approvazione della legge provinciale sulla riforma degli enti territoriali e del nuovo finanziamento dei comuni che mette l'Amministrazione provinciale e gli stessi comuni davanti a importanti sfide.

### Contesto interno

I quattro uffici di vigilanza esistenti in origine sono stati raggruppati in un unico ufficio nel 2001; nel corso degli anni si sono aggiunti altri due uffici.

La ripartizione è suddivisa attualmente in due uffici (Ufficio Vigilanza e Ufficio Promozione opere pubbliche) e collaboratori assegnati direttamente alla ripartizione. La dotazione della pianta organica è attualmente di 29,684 posti, di cui 24,13 in servizio. Il personale qualificato si compone di giuristi e collaboratori in materia di contabilità, oltre al personale che svolge compiti di polizia amministrativa e generali amministrativi e di segreteria.

I nuovi compiti rendono necessario implementare una nuova area di competenza per lo svolgimento di compiti strategici e di controllo di gestione. Attualmente mancano nella ripartizione ulteriori collaboratori qualificati allo scopo, soprattutto con formazione accademica in scienze economiche.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Gli enti locali sono autonomi e responsabili.</b>					
1	Funzioni e competenze delegate	Quantità	3	2	2	◐
2	Reclami al difensore civico	Quantità	0	0	2	○
3	Provvedimenti giudiziari	Quantità	0	0	2	○

Gli enti locali sono autonomi e svolgono i loro e i compiti trasferiti con successo e in modo autonomo e legittimo. Nell'anno 2017 è stata approvata una legge cornice per il trasferimento delle competenze; in seguito verranno modificate le singole norme. Gli indicatori n. 2 e 3 non sono misurabili direttamente dalla Ripartizione, ma significativi sul funzionamento dei comuni.

2 e 3: Questi indicatori sono in fase di elaborazione.

Missione/programma del bilancio: 18-01 Relazioni finanziarie con le altre autonomie territoriali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Il finanziamento degli enti locali è stabile.</b>						
1	Grado di indebitamento	%	12,04	10,00	9,00	8,00	◀
2	Grado di copertura dei finanziamenti correnti	%	33,01	32,00	32,00	32,00	◀
3	Aumento dei mezzi finanziari di investimento	%	43,08	1,00	0,00	0,00	●

La Provincia mette a disposizione dei comuni mezzi finanziari idonei per lo svolgimento dei compiti propri e delegati. Il grado di copertura e l'aumento dei mezzi finanziari d'investimento viene fissato con il nuovo modello di finanziamento dei comuni.

Il grado di indebitamento è stato calcolato dividendo gli interessi e il capitale (senza fondo di rotazione) per le spese correnti. Il grado di copertura dei finanziamenti correnti risulta dai trasferimenti correnti totali secondo l'accordo per la finanza locale diviso le spese correnti, inclusa la quota capitale sui mutui (senza fondo di rotazione).

I dati inseriti per il periodo 2018-2020 erano stati stimati a suo tempo in base ai due o rispettivamente tre anni precedenti. Negli anni 2015 e 2016 non era possibile prevedere l'impatto delle normative sul pareggio di bilancio. In seguito alla necessaria riduzione degli avanzi di amministrazione è infatti partita una serie di estinzioni anticipate di mutui, che ha fortemente distorto verso il basso il naturale evolversi di questa statistica relativa ai mutui per gli anni 2016-2020.

Missione/programma del bilancio: 18-01 Relazioni finanziarie con le altre autonomie territoriali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Vengono assicurate la legalità e l'efficienza della gestione degli enti locali.</b>						
1	Ispesioni svolte con riferimento alla legalità dell'attività amministrativa	Quantità	0	4	4	3	●
2	Revisioni svolte con riferimento all'efficacia ed efficienza dell'attività amministrativa	Quantità	0	4	4	4	●

Attraverso vari tipi di controllo viene verificata l'efficienza, l'efficacia e la legittimità dell'attività degli enti locali.

Missione/programma del bilancio: 18-01 Relazioni finanziarie con le altre autonomie territoriali

### (3) Priorità di sviluppo

<b>1</b>	<b>Autonomia interna</b>
2015	Ricerca dei procedimenti potenzialmente trasferibili e definizione dei dieci ambiti tematici delle funzioni e compiti da trasferire
2016	Trasferimento delle competenze (cinque) in materia di formazione e promozione alla cultura, famiglia e assistenza prima infanzia, licenze orari di polizia, rete stradale e ponderale
2017	Trasferimento delle competenze (cinque) in materia di formazione e promozione alla cultura, famiglia e assistenza prima infanzia, licenze orari di polizia, rete stradale e ponderale
2018	Trasferimento di ulteriori competenze
2019	Trasferimento di ulteriori competenze
2020	Trasferimento di ulteriori competenze
2021	Trasferimento di ulteriori competenze

Il programma di governo prevede l'analisi della distribuzione delle competenze e dei compiti tra gli enti locali (comuni e comunità comprensoriali) e la Provincia e un riordino delle stesse. In base al principio di sussidiarietà agli enti locali dovranno essere trasferite ulteriori competenze.

Il trasferimento delle competenze e funzioni avviene per gradi, suddiviso per ambiti tematici. Nel 2016 è stata elaborata una legge quadro, la quale definisce i criteri per il trasferimento. La legge è stata approvata nel 2017. Nei prossimi anni seguiranno delle leggi omnibus con le quali si modificheranno le singole leggi provinciali e avverrà il trasferimento concreto. Il passaggio delle competenze viene accompagnato da cicli di formazione per gli enti. Inoltre vengono adeguate anche le norme in materia di finanza locale.

Missione/programma del bilancio: 18-01 Relazioni finanziarie con le altre autonomie territoriali

## 2 Corso abilitante alle funzioni di segretario/a comunale

2015	Istituzione della commissione di sorveglianza per l'organizzazione e lo svolgimento del corso, pubblicazione del bando, svolgimento del test di ammissione, definizione delle materie di studio e dei relatori
2016	Accompagnamento e svolgimento del corso e della pratica
2017	Svolgimento dell'esame abilitante
2018	Creazione delle condizioni di base per un servizio di supplenza per le sedi segretarili comunali
2019	Implementazione del servizio di supplenza per le sedi segretarili comunali
2020	Indizione di un nuovo bando per il corso di segretari/e comunali
2021	Accompagnamento e svolgimento del corso e della pratica

Per l'espletamento delle funzioni di segretario/a comunale è necessaria la frequentazione di un corso di durata annuale e il superamento dell'esame di abilitazione. Il corso viene organizzato dall'Amministrazione provinciale e si svolge ogni 5 anni. La commissione di sorveglianza è l'organo d'indirizzo e di decisione per quanto riguarda l'organizzazione e lo svolgimento del corso.

Dai candidati uscenti dal corso abilitante verrà formato un pool nella ripartizione, che sopperisce alle assenze temporanee dei segretari comunali.

Missione/programma del bilancio: 18-01 Relazioni finanziarie con le altre autonomie territoriali

## 3 Controllo di gestione

2015	Inizio del reclutamento di personale qualificato
2016	Reclutamento di personale qualificato, definizioni delle modalità e del sistema controllo
2017	Reclutamento di personale qualificato, definizioni delle modalità e del sistema controllo
2018	Implementazione di un pool di esperti
2019	Ampliamento del pool di esperti
2020	Il controllo di gestione viene svolto sulla base di un piano strutturato
2021	Il controllo di gestione viene svolto sulla base di un piano strutturato

Il controllo di gestione deve verificare l'efficienza e l'efficacia dell'attività amministrativa e dare delle indicazioni sul loro miglioramento. Alla Ripartizione sono stati assegnati questi compiti solo nel 2015. Poiché l'amministrazione provinciale ha assunto questo compito solo da poco tempo, non si può fare riferimento né a un pool di esperti esistente né all'attività di altre unità organizzative. Questo tipo di controllo completa quello di legittimità già svolto dalla Ripartizione.

Missione/programma del bilancio: 18-01 Relazioni finanziarie con le altre autonomie territoriali

## 4 Centro di competenza consultivo e di indirizzo

2015	Ulteriori gruppi di lavoro anche tra diverse ripartizioni per tutti i temi che riguardano i comuni
2016	Organizzazione di un ambito strategico per tutti i temi che riguardano i comuni
2017	Organizzazione di un ambito strategico per tutti i temi che riguardano i comuni
2018	Implementazione di un ambito strategico per tutti i temi che riguardano i comuni
2019	Ampliamento dell'ambito strategico per tutti i temi che riguardano i comuni
2020	L'ambito strategico lavora sulla base di un piano strutturato
2021	L'ambito strategico lavora sulla base di un piano strutturato

Con il conferimento di compiti e funzioni agli enti locali cambiano anche i compiti e la Ripartizione assumerà anche una funzione strategica, programmatica e di coordinamento. A questo scopo la consulenza deve essere potenziata. La consulenza e ogni tipo di controllo si completano con riferimento a questa funzione.

Sostegno ai comuni per l'armonizzazione dei bilanci pubblici.

Missione/programma del bilancio: 18-01 Relazioni finanziarie con le altre autonomie territoriali

## 5 Nuovo modello di finanziamento dei comuni

2015	Incarico all'IRE (Istituto di ricerca economica) per l'elaborazione del nuovo modello; analisi dei modelli di finanziamento delle regioni confinanti, collaborazione con l'IRE (fornitura di dati ecc.)
------	---

2016	Introduzione del nuovo modello di finanziamento dei comuni
2017	Ampliamento del nuovo modello di finanziamento dei comuni - in particolare nell'ambito degli investimenti
2018	Ulteriore sviluppo del modello di finanziamento dei comuni
2019	Ulteriore sviluppo del modello di finanziamento dei comuni
2020	Evaluazione dei risultati e impatto del nuovo modello di finanziamento dei comuni
2021	Evaluazione dei risultati e impatto del nuovo modello di finanziamento dei comuni

Le condizioni quadro per il finanziamento sono cambiate negli ultimi anni; l'importanza delle assegnazioni è diminuita, mentre è aumentata l'importanza delle entrate tributarie (Imposta municipale immobiliare - IMI) e delle entrate proprie dei comuni (produzione energia elettrica). Il nuovo modello di finanziamento dei comuni dovrà tenere conto del fabbisogno finanziario, della capacità di autofinanziamento e dell'efficienza dell'amministrazione. La Provincia deve garantire l'equilibrio del sistema che risulta da condizioni di sfavore causate da motivi strutturali. È un modello di calcolo molto complesso, che si basa su banche dati diverse.

Particolarmente impegnativo sarà l'ulteriore sviluppo del finanziamento dei comuni nell'ambito degli investimenti, che nel 2016 ha subito una riforma sostanziale che si basa sulla pianificazione dei mezzi finanziari in un arco pluriennale.

Missione/programma del bilancio:	18-01	Relazioni finanziarie con le altre autonomie territoriali
----------------------------------	-------	---

## 6 Creazione struttura organizzativa

2015	Occupazione delle posizioni dirigenziali
2016	Ridefinizione dei compiti all'interno della Ripartizione tra le singole unità organizzative (uffici)
2017	Ridefinizione dei compiti all'interno della Ripartizione tra le singole unità organizzative (uffici)
2018	Copertura delle funzioni di dirigenza
2019	Copertura delle funzioni di dirigenza
2020	Ampliamento della pianta organica
2021	La nuova struttura organizzativa è insediata

I nuovi compiti che la Ripartizione dovrà affrontare richiederanno una riorganizzazione e l'ampliamento della struttura organizzativa.

Missione/programma del bilancio:	18-01	Relazioni finanziarie con le altre autonomie territoriali
----------------------------------	-------	---

## (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Direzione di ripartizione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Segreteria della Giunta provinciale nella sua funzione di organo di vigilanza sugli enti locali</b>						
1	Sedute della Giunta provinciale	Quantità	27	28	28	28	○
2	Scioglimento di consigli comunali e nomina di commissari	Quantità	7	6	9	7	○
3	Revisione dei conti - domande presentate	Quantità	90	90	90	90	○

## Ufficio Vigilanza

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Pareri legali e attività di consulenza per gli enti locali</b>						
1	Pareri legali rilasciati e consulenze effettuate	Quantità	240	318	328	295	●
2	Testi di legge e modelli per regolamenti e convenzioni elaborati	Quantità	7	8	8	6	●
1: Pareri legali scritti, comunicazioni, circolari, interrogazioni consiliari, trattazione di reclami.							
<b>2</b>	<b>Vigilanza e controllo sugli enti locali</b>						
1	Controlli di delibere, autorizzazioni e approvazioni di provvedimenti delle amministrazioni locali eseguiti	Quantità	1.000	943	932	957	○
<b>3</b>	<b>Segretari comunali e sedi segretarili</b>						
1	Provvedimenti eseguiti nell'ambito segretari comunali	Quantità	192	151	151	191	○
<b>4</b>	<b>Contabilità e bilancio - finanza locale</b>						
1	Decreti di assegnazione e delibere redatti	Quantità	39	35	35	37	●
2	Documenti controllati	Quantità	485	485	485	485	●
<b>5</b>	<b>Approvazione e vigilanza sui pubblici spettacoli e sulle attività professionali e commerciali</b>						
1	Autorizzazioni nell'ambito spettacoli e proroga orari di chiusura rilasciate	Quantità	390	75	75	75	○
2	Consulenze e verifiche locali e luoghi di pubblico spettacolo eseguite	Quantità	32	40	40	40	○
3	Procedimenti giudiziari e per sanzioni amministrative	Quantità	24	31	32	12	○

## Ufficio Promozione opere pubbliche

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione fondo per formazione segretari comunali</b>						
1	Decreti di approvazione programma di formazione adottati	Quantità	1	2	2	2	○
2	Richieste di finanziamento per corsi di formazione approvate	Quantità	5	10	10	10	○
<b>2</b>	<b>Programmazione e finanziamento di opere</b>						
1	Domande di finanziamento approvate	Quantità	40	0	0	0	○
2	Modifiche di domande di finanziamento approvate (storno e riduzione)	Quantità	40	25	20	20	○
3	Ordini di liquidazione al tesoriere	Quantità	-	140	60	60	●
Gli Indicatori vengono integrati con il punto 3: Ordini di liquidazione al tesoriere							
<b>3</b>	<b>Finanziamento di investimenti tramite assegnazioni e contributi</b>						
1	Domande di finanziamento approvate	Quantità	300	320	320	320	○
2	Liquidazioni effettuate	Quantità	-	700	700	700	●
Gli indicatori vengono integrati con il punto 2: Liquidazioni							

# Ufficio Affari istituzionali

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

Gestione di affari istituzionali e legislativi a supporto del Segretario generale.

L'area è rappresentata dalle attività assegnate alla Segreteria generale dell'amministrazione e può essere riassunta nello svolgimento di una funzione di garanzia in ordine a correttezza, trasparenza ed indipendenza dell'attività amministrativa, esercitata a supporto della Giunta provinciale, così come in modo trasversale in funzione di coordinamento delle varie strutture provinciali.

### Contesto esterno

Lo svolgimento dei vari compiti si inserisce in un contesto normativo in continuo divenire, influenzato inoltre dalla costante richiesta di adeguamento tecnologico degli strumenti di lavoro a disposizione.

Le procedure sono rivolte a un coordinamento, raccordo e confronto con le istituzioni statali, tenendo debitamente conto dei rispettivi ambiti di competenza. Si instaura un dialogo teso a

definire al meglio i reciproci spazi di manovra e a definire i limiti delle proprie attività e competenze.

L'adempimento delle funzioni avviene in una cornice di trasparenza e comunicazione di attività, esiti, risultati alla cittadinanza.

### Contesto interno

L'Ufficio Affari istituzionali è composto da otto elementi, quattro dei quali seguono in particolare il Servizio delibere e di predisposizione dell'ordine del giorno delle sedute di Giunta provinciale. I restanti componenti, dirigente compreso, hanno assolto studi di stampo giuridico e assumono in prevalenza compiti ulteriori (tra cui ad es. anticorruzione e trasparenza, elettorale, gestione dei rapporti con la Corte dei Conti).

L'Ufficio è coinvolto nell'analisi di progetti di digitalizzazione, i quali hanno portato alla creazione delle piattaforme digitali BEDE (per la redazione e gestione di delibere) e DeReg (per la redazione e gestione di decreti).

In occasione di procedure elettorali provinciali l'Ufficio assume il ruolo di struttura di coordinamento.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 L'attività di governo si esprime per il tramite di delibere chiare e formulate in modo accurato.</b>					
1 Ordini del giorno della Giunta provinciale	Quantità 48	50	50	50	◐
2 Delibere emanate dalla Giunta provinciale	Quantità 1.497	1.450	1.450	1.450	◐
3 Copie conformi di delibere richieste	Quantità 2.500	2.000	2.000	1.000	◐
4 Delibere pubblicate	Quantità 1.497	1.450	1.450	1.450	◐

Servizio delibere: vengono predisposti gli ordini del giorno delle sedute di Giunta provinciale. Si segue, inoltre, il servizio collegato a raccolta, pubblicazione e rilascio di copia delle delibere approvate dalla Giunta provinciale.

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>2 Le procedure elettorali sono svolte in modo corretto e con rispetto dei termini.</b>					
1 Procedure elettorali provinciali	Quantità 0	0	0	0	◐
2 Tutela di contrassegni in occasione di elezioni comunali	Quantità 2	1	1	1	◐
3 Ricorsi depositati	Quantità 0	0	0	0	◐

Elezioni e consultazioni popolari: si seguono le procedure elettorali di competenza della Provincia autonoma di Bolzano.

Missione/programma del bilancio: 01-07 Elezioni e consultazioni popolari - Anagrafe e stato civile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>L'amministrazione si informa a criteri di trasparenza e combatte conflitti di interessi e corruzione.</b>						
1	Piano triennale di prevenzione della corruzione e relativi aggiornamenti	Quantità	1	1	1	1	●
2	Analisi e pareri espressi	Quantità	8	10	10	10	●
3	Attività a carico di enti e società	Quantità	0	2	2	1	●
4	Rilievi dell'ANAC (Autorità nazionale anticorruzione)	Quantità	1	3	3	2	●
5	Contenuti pubblicati su sito "Amministrazione Trasparente"	Quantità	-	215	215	215	●
6	Livello di adempimento secondo la "Bussola della Trasparenza"	%	-	100,00	100,00	100,00	●

Trasparenza e prevenzione della corruzione: si svolge attività di supporto al Responsabile per la prevenzione della corruzione e trasparenza dell'Amministrazione provinciale.

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Si favorisce la collaborazione con l'organo di controllo della Provincia.</b>						
1	Coordinamento di prese di posizione	Quantità	21	20	20	20	●

Rapporti con la Corte dei Conti: si coordinano i rapporti che intercorrono tra la Corte dei Conti in sede di controllo e le varie strutture dell'Amministrazione provinciale.

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

### (3) Priorità di sviluppo

<b>1</b>	<b>Ulteriori sviluppi della digitalizzazione di deliberazioni e decreti</b>
2015	Evolutive piattaforma informatica Bede: integrazione firma digitale per le delibere di Giunta provinciale
2016	Evolutive piattaforma informatica Bede: analisi di visibilità e gestione delle delibere su tablet (versione mobile)
2017	Evolutive piattaforma informatica Bede: analisi di visibilità e gestione delle delibere su tablet (versione mobile)
2018	Evolutive piattaforma informatica DeReg: modelli standard (gestione contabile) ed estensione per lo storico decreti
2019	Evolutive piattaforma informatica Bede: adeguamenti necessari
2020	Evolutive piattaforma informatica DeReg: modelli standard (gestione amministrativa) ed estensione per lo storico decreti
2021	Evolutive piattaforma informatica Bede: adeguamenti necessari

Evolutive piattaforme informatiche in uso per redazione e gestione delibere (Bede) e decreti (DeReg).

2015: Per le delibere si pianifica l'integrazione della firma digitale. Quanto ai decreti si programmano una serie di interventi di integrazione del programma con altri strumenti informatici in uso.

2016 - 2017: Si prevede l'analisi di una versione del programma Bede su tablet. Sono, inoltre, previsti analisi e approfondimento di alcuni servizi E-Government per le delibere. Si studierà l'introduzione di alcune nuove funzionalità migliorative per DeReg.

2018: Si pianifica la standardizzazione di alcune tipologie di provvedimenti in DeReg per la parte contabile, cui si aggiunge l'analisi di un'estensione di programma per la registrazione dello storico dei decreti. Si conta di integrare per DeReg la funzione di pubblicazione dei decreti (che avviene su una propria pagina web, collegata con un link ad "Amministrazione Trasparente").



2019: Si procede ad adeguamenti per le delibere (Bede), ai quali di norma è necessario dare seguito ad inizio di un nuovo periodo di legislatura.

2020: Si pianifica la standardizzazione di alcune tipologie di provvedimenti in DeReg per migliorare e semplificare in generale la gestione amministrativa; a ciò si aggiungono ulteriori analisi ed eventuale inizio della fase esecutiva dell'estensione di programma per la registrazione dello storico dei decreti.

2021: Si pianifica l'eventuale analisi di una versione mobile per il programma dei decreti (DeReg).

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

## 2 Sviluppo dell'albo digitale provinciale

2019	Sviluppo dell'albo digitale provinciale (analisi e sviluppo in base alle direttive della Direzione generale)
2020	Sviluppo dell'albo digitale provinciale (fase esecutiva)
2021	Sviluppo dell'albo digitale provinciale (verifica fase esecutiva)

2019: Si deve procedere all'attuazione della disposizione legislativa provinciale, che prevede l'istituzione dell'albo digitale per la Provincia (si veda legge provinciale 4 maggio 2016, n. 9).

2020: Dato seguito ad analisi e sviluppo si procede alla fase esecutiva del progetto, che culmina nella messa in produzione.

2021: Verifica della fase di attuazione, rilevare prime necessità evolutive ed eventuali necessarie integrazioni con altre piattaforme.

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

## (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Ufficio Affari istituzionali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Servizio delibere</b>					
1	Ordini del giorno delle sedute di Giunta provinciale predisposte	Quantità 48	50	50	50	◐
2	Delibere verificate emanate dalla Giunta provinciale	Quantità 1.497	1.450	1.450	1.400	◐
3	Copie conformi di delibere richieste	Quantità 2.500	2.000	2.000	1.500	◐
4	Delibere pubblicate sul portale provinciale	Quantità 1.497	1.450	1.450	1.400	◐
<b>2</b>	<b>Procedure elettorali</b>					
1	Procedure elettorali provinciali portate correttamente a termine	Quantità 0	0	0	0	◐
2	Procedure collegate alla tutela di contrassegni in occasione di elezioni comunali	Quantità 2	1	1	1	◐
3	Ricorsi depositati e riferiti alle procedure elettorali seguite	Quantità 0	0	0	0	◐

La spesa è sostenuta dall'Economato (si riferisce alle elezioni comunali).

In base a prassi ed esperienza si pianifica (per lo meno) un ritorno alle urne annuale per le elezioni comunali.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Attuazione degli obblighi di trasparenza e applicazione delle disposizioni in materia di prevenzione della corruzione</b>						
1	Piano triennale della prevenzione della corruzione e della trasparenza	Quantità	1	1	1	1	●
2	Analisi e pareri espressi in materia di prevenzione della corruzione	Quantità	8	10	10	10	●
3	Attività a carico di enti e società	Quantità	0	2	2	1	●
4	Rilievi dell'ANAC (Autorità nazionale anticorruzione)	Quantità	1	3	3	2	●
5	Incontri formativi quale misura di prevenzione	Quantità	2	2	2	2	●
6	Livello di adempimento secondo la "Bussola della Trasparenza"	%	-	100,00	100,00	100,00	●
7	Contenuti pubblicati su sito "Amministrazione Trasparente"	Quantità	-	215	215	215	●
8	Pareri redatti e consulenze effettuate in materia di trasparenza	Quantità	-	120	100	100	●
9	Richieste di accesso civico gestite	Quantità	-	25	30	35	○

Incontri formativi: trattasi di norma di incontri di formazione specifica.

Nel 2018 si è dato seguito a un corso e-learning dedicato alla generalità dei dipendenti (formazione generalizzata), di cui si valuta l'estensione agli enti provinciali.

<b>4</b>	<b>Collaborazione con l'organo di controllo della Provincia</b>						
1	Coordinamento di prese di posizione alla Corte dei Conti	Quantità	21	20	20	20	●

Attività in carico a partire dal 2015.

A partire dall'anno 2017 è stata prevista l'introduzione per la Provincia di un collegio di revisori dei conti, per cui la presente attività potrebbe subire variazioni di tipo gestionale, al momento non predeterminabili.

# Ufficio Legislativo

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

Gestione degli affari istituzionali e degli ambiti legislativi presso la Segreteria generale della Provincia.

### Contesto esterno

L'attività dell'Ufficio Legislativo è rivolta a tutti gli uffici della Provincia, nell'ambito del supporto tecnico fornito nel procedimento di formazione di determinate leggi provinciali.

Effettua il monitoraggio e l'analisi degli atti legislativi statali, informando gli uffici provinciali competenti per materia, fornendo supporto tecnico ai rapporti con la Conferenza permanente tra lo Stato, le Regioni e le Province autonome di Trento e Bolzano e coordinando la trasmissione di proposte di emendamento agli uffici legislativi della Camera e del Senato.

Segue le proposte di ripristino, ampliamento e consolidamento delle competenze della Provincia, in particolare attraverso il procedimento di formazione delle norme di attuazione.

Effettua il monitoraggio nonché l'analisi della legislazione dell'Unione europea e cura la predisposizione della legge europea provinciale.

Coordina, infine, l'istruttoria dei ricorsi gerarchici, per la decisione dei quali è competente la Giunta provinciale.

### Contesto interno

L'Ufficio Legislativo è composto da otto persone, che collaborano insieme per lo svolgimento al meglio dei compiti istituzionali assegnati.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Le competenze della Provincia sono seguite attraverso proposte di ripristino, ampliamento e consolidamento.</b>					
1	Norme di attuazione seguite	Quantità 27	18	18	18	◐
2	Norme di attuazione approvate	Quantità 8	2	2	2	◐
3	Disegni di legge costituzionale seguiti	Quantità 2	6	5	4	◐
4	Disegni di legge costituzionale approvati	Quantità 1	1	1	1	○

In seguito alla riforma della Costituzione del 2001 si è generato un contenzioso costituzionale tra Provincia e Stato, il cui esito è stato quello di un'espansione delle materie "trasversali" di competenza esclusiva statale, quali ad esempio: tutela della concorrenza; ordinamento civile; livelli essenziali delle prestazioni.

Si rende necessario, quindi:

- ripristinare determinate competenze legislative della Provincia (es. in materia di commercio e ordinamento del personale) attraverso norme di attuazione;
- ampliare le materie di competenza legislativa della Provincia (es. ambiente ed enti locali), attraverso disegni di legge costituzionale di modifica dello Statuto;
- consolidare le competenze legislative della Provincia, attraverso un disegno di legge costituzionale di modifica dello Statuto, per coordinarlo con la riforma costituzionale del 2001.

Grazie alla sottoscrizione il 15 ottobre 2014 del c.d. Patto di garanzia e alla conseguente ridefinizione dei rapporti finanziari tra Stato e Provincia, inoltre, è possibile concorrere al risanamento della finanza pubblica anche attraverso la delega o il trasferimento di funzioni amministrative statali e l'assunzione dei relativi oneri (es. agenzie fiscali).

L'Ufficio Legislativo segue il procedimento di formazione delle norme di attuazione e dei disegni di legge costituzionale, in modo da agevolarne l'esito positivo per la Provincia.

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Le competenze della Provincia sono tutelate attraverso l'analisi degli atti legislativi statali e proposte emendative.</b>						
1	Atti legislativi statali esaminati	Quantità	198	80	80	80	●
2	Modifiche proposte nelle Conferenze	Quantità	-	20	20	20	●
3	Modifiche approvate nelle Conferenze	%	-	25,00	25,00	25,00	○
4	Emendamenti proposti in Parlamento	Quantità	151	50	50	50	●
5	Emendamenti approvati in Parlamento	%	33,10	20,00	20,00	20,00	○
6	Impugnazioni proposte	Quantità	3	2	2	2	●
7	Impugnazioni con esito positivo	%	0,00	100,00	100,00	100,00	○

L'Ufficio Legislativo effettua il monitoraggio degli atti legislativi statali, analizzando il contenuto di quelli di maggior interesse per la Provincia, informando e coinvolgendo le strutture provinciali competenti per materia. In collaborazione con queste, individua le disposizioni statali in contrasto con le competenze legislative attribuite dallo Statuto alla Provincia e, al fine di evitare il sorgere di un possibile contenzioso costituzionale, cerca di intervenire nel processo di formazione delle leggi, attraverso proposte di modifica al testo nella Conferenza permanente tra lo Stato, le Regioni e le Province autonome di Trento e Bolzano e nella Conferenza unificata e proposte emendative in Parlamento.

In caso di non approvazione delle proposte, in seguito alla pubblicazione dell'atto statale, ne propone l'impugnativa all'Avvocatura della Provincia.

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Le controversie sono composte in modo celere e ponderato.</b>						
1	Ricorsi gerarchici presi in carico	Quantità	-	80	80	80	●
2	Notifica delle decisioni	Quantità	-	85	85	85	●
3	Ricorsi conclusi entro i termini di legge	%	-	60,00	60,00	60,00	●

Coordinamento dell'istruttoria dei ricorsi gerarchici, per la decisione dei quali è competente la Giunta provinciale.

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Analisi e semplificazione dell'ordinamento giuridico provinciale

2015-16	Individuazione delle singole leggi provinciali adottate nelle materie di competenza legislativa primaria e secondaria della Provincia.
2017-18	Analisi del quadro normativo provinciale individuato e formulazione, in collaborazione con le Ripartizioni provinciali interessate e l'Avvocatura della Provincia, di proposte di semplificazione dello stesso.
2019-21	Analisi del quadro normativo provinciale individuato e formulazione, in collaborazione con le Ripartizioni provinciali interessate e l'Avvocatura della Provincia, di proposte di semplificazione dello stesso.

Nel corso degli anni l'ampliamento delle materie di competenza legislativa della Provincia e la crescente complessità delle stesse hanno determinato il continuo aumento del numero delle leggi provinciali e una stratificazione delle norme, con conseguente difficoltà per i cittadini e le imprese di individuare e applicare la norma corretta. Riveste carattere prioritario, quindi, individuare con precisione il quadro delle leggi provinciali e proporre semplificazioni dello stesso, al fine di ripristinare la certezza del diritto, ridurre i tempi e i costi dei procedimenti amministrativi e abbattere ulteriormente la burocrazia.

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

2 Predisposizione di una legge europea provinciale	
2015	Predisposizione, entro il 2015, di un disegno di legge europea "formale", che definisca la procedura per l'attuazione degli atti dell'Unione europea nelle materie di competenza legislativa della Provincia e per l'adeguamento dell'ordinamento giuridico provinciale a quello europeo.
2016-17	Predisposizione, entro il 2017, accertata la necessità, di un disegno di legge europea "sostanziale", contenente le norme recanti modifiche all'ordinamento giuridico provinciale, al fine di adeguarlo a quello dell'Unione europea.
2018-19	Predisposizione, entro il 2019, accertata la necessità, di un disegno di legge europea "sostanziale", contenente le norme recanti modifiche all'ordinamento giuridico provinciale, al fine di adeguarlo a quello dell'Unione europea.
2020-21	Predisposizione, entro il 2021, accertata la necessità, di un disegno di legge europea "sostanziale", contenente le norme recanti modifiche all'ordinamento giuridico provinciale, al fine di adeguarlo a quello dell'Unione europea.

Attualmente l'adeguamento dell'ordinamento giuridico provinciale a quello europeo avviene attraverso norme contenute in leggi provinciali concernenti specifiche materie, leggi c.d. omnibus e leggi finanziarie. Riveste carattere prioritario, quindi, definire in primis la procedura di tale adeguamento normativo e in secundis predisporre un disegno di legge organico in materia.

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

#### Ufficio Legislativo

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Monitoraggio e analisi della legislazione dell'Unione europea</b>							
1	Regolamenti e direttive	Quantità	17	30	30	30	◐
2	Altri atti	Quantità	8	8	8	8	◐
3	Comunicazioni alle ripartizioni	Quantità	121	120	120	120	●
4	Analisi pubblicate in internet	Quantità	6	6	6	6	●
<b>2 Predisposizione di una legge europea provinciale</b>							
1	Disegno di legge europea formale	Quantità	0	0	0	0	●
2	Disegno di legge europea sostanziale	Quantità	1	1	0	1	◐
3	Norme dell'UE attuate	Quantità	0	2	0	2	◐
4	Norme della Provincia adeguate	Quantità	21	6	0	6	◐
<b>3 Monitoraggio e analisi della legislazione statale</b>							
1	Leggi	Quantità	118	50	50	50	◐
2	Decreti-legge e decreti legislativi	Quantità	47	30	30	30	◐
3	Altri atti	Quantità	33	30	30	30	◐
4	Comunicazioni alle ripartizioni	Quantità	122	80	80	80	●
5	Analisi pubblicate in internet	Quantità	7	5	5	5	●
<b>4 Verifica della legislazione statale in ordine alle materie di competenza provinciale</b>							
1	Modifiche proposte nelle Conferenze	Quantità	-	20	20	20	◐
2	Modifiche approvate nelle Conferenze	Quantità	-	5	5	5	○
3	Emendamenti proposti in Parlamento	Quantità	151	50	50	50	◐
4	Emendamenti approvati in Parlamento	Quantità	50	10	10	10	○
5	Impugnazioni proposte	Quantità	3	2	2	2	●
6	Impugnazioni con esito positivo	Quantità	0	2	2	2	○

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>Supporto tecnico alla predisposizione di norme di attuazione</b>						
1	Norme di attuazione (NDA) seguite	Quantità	27	18	18	18	●
2	Pareri ministeriali esaminati	Quantità	18	5	5	5	●
3	Controdeduzioni trasmesse o modifiche delle norme proposte al fine di superare i pareri negativi	Quantità	12	5	5	5	●
4	Analisi e relazioni tecniche predisposte per il Consiglio dei Ministri	Quantità	12	5	5	5	●
5	Norme di attuazione pubblicate nella Gazzetta Ufficiale	Quantità	4	1	1	1	○
<b>6</b>	<b>Supporto tecnico per le leggi provinciali</b>						
1	Disegni di legge seguiti	Quantità	25	18	18	18	●
2	Disegni di legge gestiti	Quantità	7	6	5	5	●
3	Emendamenti esaminati e/o comunicati agli uffici	Quantità	326	250	250	250	●
4	Controdeduzioni trasmesse al DAR	Quantità	17	15	15	15	●
5	Delibere di impugnativa del Governo	Quantità	2	2	2	2	○
<b>7</b>	<b>Analisi e semplificazione dell'ordinamento giuridico provinciale</b>						
1	Leggi provinciali individuate	Quantità	0	0	0	0	●
2	Proposte di accorpamento	Quantità	0	0	0	0	●
3	Proposte di testi unici	Quantità	0	0	0	0	●
4	Proposte di abrogazione	Quantità	140	40	40	40	●
<b>8</b>	<b>Evasione dei ricorsi gerarchici</b>						
1	Ricorsi gerarchici trattati e decisi dalla G.p.	Quantità	-	80	80	80	●
2	Notifica delle decisioni inerenti ai ricorsi	Quantità	-	85	85	85	●
3	Percentuale di ricorsi conclusi entro i termini di legge previsti	%	-	60,00	60,00	60,00	●
4	Percentuale di accoglimenti	%	-	10,00	10,00	10,00	○
5	Percentuale di rigetti (inammissibili, irricevibili, improcedibili)	%	-	70,00	70,00	70,00	○
6	Percentuale di accoglimenti parziali (accoglimenti con condizioni)	%	-	20,00	20,00	20,00	○

# Area Autorità di Audit per i finanziamenti comunitari

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

L'Autorità di Audit per i finanziamenti comunitari (ai sensi dell'art. 127 del Reg. CE 1303/2013) è un organismo che controlla il sistema di gestione dei fondi strutturali ed i progetti dei fondi strutturali.

Si tratta di un organismo di controllo di II livello richiesto dalla normativa comunitaria a garanzia della correttezza dell'impiego del contributo comunitario.

### Contesto esterno

Il controllo avviene sui fondi strutturali che sono:

1. il Fondo Sociale Europeo, ovvero i finanziamenti comunitari in materia di formazione e occupazione;
2. Il Fondo Europeo di Sviluppo Regionale in materia di sviluppo regionale;
3. il Fondo interregionale Italia-Austria e Italia-Svizzera in materia di politiche di coesione.

I beneficiari sono enti pubblici e privati.

I controlli avvengono in proporzione alla spesa certificata alla Commissione Europea l'anno precedente ed in rapporto

all'affidabilità dell'intero sistema di gestione e controllo dei fondi. Il contesto esterno rimane lo stesso fino alla fine della programmazione comunitaria ovvero fino al 2020.

Nel 2021 partirà la nuova programmazione dei fondi strutturali, pertanto l'Autorità di Audit dovrà "conformarsi" alle nuove indicazioni e disposizioni previste dai nuovi Regolamenti dell'Unione Europea che sono in fase di elaborazione e discussione a livello europeo e nazionale e che saranno pubblicate non prima della fine del 2019.

### Contesto interno

La struttura è composta da un dirigente, una segreteria tecnica per gli adempimenti gestionali dell'Autorità di Audit e da cinque auditors che svolgono i controlli esterni.

Si pianifica una maggiore specializzazione del personale in materia di appalti, di aiuti di Stato e sulle misure antifrode.

Inoltre, dovranno essere previsti percorsi formativi e/o seminari inerenti le novità che saranno adottate in sede di Regolamenti europei circa la nuova programmazione dei fondi strutturali 2021-2027.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Il controllo dell'utilizzo corretto delle spese dei fondi europei secondo la normativa comunitaria e le indicazioni della commissione europea è garantito.</b>						
1	Accettazione del rapporto annuale di controllo da parte della Commissione Europea	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐

Tipologia dei rapporti:

PO-FSE – Programma operativo Fondo Sociale Europeo;

PO-FESR – Programma operativo Fondo Europeo per lo sviluppo regionale;

PO-INTERREG – IT-AU e PO-INTERREG – IT-CH: Programma operativo interregionale Italia-Austria e Programma operativo interregionale Italia-Svizzera.

Missione/programma del bilancio: 01-02 Segreteria generale

## (3) Priorità di sviluppo

### 1 Implementazione nuovi strumenti operativi, incluso il Sistema Informativo

2019 Aggiornamento degli strumenti operativi per la programmazione 2014-2020

2020 Predisposizione degli strumenti operativi per la programmazione 2021-2027

2021 Avvio nuova programmazione 2021-2027 - attuazione degli strumenti operativi per la programmazione 2021-2027 - attuazione del Sistema Informativo

Missione/programma del bilancio: 01-02 Segreteria generale

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Area Autorità di Audit per i finanziamenti

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Controlli sui progetti FSE, FESR, INTERREG IT/AU e IT/CH</b>						
1	Controlli sui progetti effettuati	Quantità	100	100	100	100	◐
2	Quota controlli eseguiti su controlli richiesti	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
3	Controlli di sistema sulle procedure effettuati	Quantità	13	11	11	11	◐
4	Audit dei conti effettuati	Quantità	0	3	3	3	●

Controlli sui progetti effettuati: È una mera previsione in quanto il numero dei controlli da effettuarsi è regolato dagli standard internazionali di audit e dipende dalla attività della autorità di gestione dei fondi (Ufficio Fondo sociale europeo e Ufficio Integrazione europea della Ripartizione Europa).



# Agenzia di stampa e comunicazione

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

L'Agenzia per la stampa e la comunicazione è il centro di competenza dell'Amministrazione provinciale per l'attività di informazione e comunicazione e ha il compito di fornire informazioni trasparenti e complete ai mass media e alla popolazione.

L'Agenzia definisce gli obiettivi nella comunicazione e nell'attività d'informazione ed è competente per l'approntamento del Piano di comunicazione. Si intende quale punto di raccolta e diffusione del flusso informativo tra i servizi della Provincia e i media, da un lato, e tra l'amministrazione provinciale e la popolazione, dall'altro. L'Agenzia per la stampa e la comunicazione è, inoltre, centro di competenza per le campagne di comunicazione e per le questioni riferite ai media in seno all'Amministrazione provinciale.

Corporate Identity e Corporate Design, la redazione Internet e quella per film e foto, nonché la pubblicazione di vari materiali informativi e riviste rientrano nei compiti dell'Agenzia.

### Contesto esterno

Compiti

#### 1) Informazione

Il compito principale dell'Agenzia per la stampa e la comunicazione è quello di informare la popolazione in modo trasparente e completo sulle attività della Giunta provinciale e dell'Amministrazione provinciale. L'Agenzia è chiamata a rendere chiari contenuti complessi e allo stesso tempo a comunicare decisioni di rilievo. In questo si impegna a soddisfare come meglio possibile le esigenze dei media locali e a fornire loro le informazioni in tempi rapidi e nei formati migliori (testo, immagine, foto). È punto di raccolta e diffusione del flusso informativo tra i servizi dell'Amministrazione provinciale e i media locali.

La qualità rispetto alla quantità è la regola applicata nella redazione di comunicati stampa. Si pone particolare attenzione nel far sì che la lingua impiegata sia comprensibile da parte dei cittadini. Argomenti complessi vengono trattati bene e illustrati in modo semplice. Il target, ovvero la popolazione altoatesina, deve essere sempre considerato.

Ulteriori mezzi della comunicazione sono varie pubblicazioni come il Manuale dell'Alto Adige e la rivista "Provincia autonoma". Entrambi questi mezzi vengono rielaborati nei contenuti e migliorati nella loro veste editoriale.

Nel 2019 è prevista la pubblicazione di almeno tre numeri della rivista LP (Land-Provincia) con contenuti aggiuntivi online che servono all'approfondimento delle tematiche e si rivolgono anche a un pubblico più giovane.

#### 2) Comunicazione

La predisposizione di campagne di comunicazione costituisce uno dei compiti centrali dell'Agenzia. Campagne di comunicazione vengono progettate e realizzate in sinergia con i rispettivi dipartimenti e ripartizioni al fine di comunicare in modo più incisivo varie tematiche in modo tale che sia garantita la percezione completa delle misure poste in essere. L'Agenzia per la stampa e la comunicazione ha il compito di concordare le singole misure puntando a una rappresentazione unitaria, affinché sia garantita una comunicazione capillare e ben diffusa entro i confini provinciali.

#### 3) Miglioramento dell'immagine Südtirol/Alto Adige in Italia

L'immagine dell'Alto Adige nel resto d'Italia è spesso connotata dalla convinzione generale che la Provincia di Bolzano, grazie

all'autonomia, sia trattata in modo privilegiato ottenendo grandi privilegi e anche ampi finanziamenti dal bilancio statale. In collaborazione con un'agenzia di PR si punta a confutare questa immagine e a fornire una corretta visione dei fatti, avviando una campagna di comunicazione.

Gli esiti di una apposita ricerca di mercato hanno evidenziato gli ambiti di miglioramento nella comunicazione. Congiuntamente con l'agenzia si è elaborato un catalogo di misure volte a rafforzare le attività di relazioni pubbliche nei campi "servizi al cittadino", energia & sostenibilità e competenza alpina. Attraverso il contributo di giornalisti di riferimento nel panorama dei media nazionale si vuole puntare principalmente sulla solidarietà, rispettivamente la disponibilità di trasmettere la propria competenza nelle aree sopra descritte ad altre realtà nazionali.

### Contesto interno

Organigramma

L'Agenzia di stampa e comunicazione è sottoposta alla Segreteria generale della Provincia. Quale Ripartizione autonoma si compone di un direttore, 12 giornalisti e 7 collaboratori amministrativi.

Lavoro in units

I giornalisti dell'Agenzia svolgono la loro attività in gruppi ristretti secondo tematiche. Le cosiddette units consentono di porre l'attenzione su singoli temi, di migliorare lo scambio all'interno del team nel suo complesso e rafforzare il contatto con i singoli dipartimenti e redazioni. Vi sono le seguenti units:

- Unit sanità e sociale
- Unit mobilità e infrastrutture
- Unit ambiente, energia e innovazione
- Unit istruzione e cultura
- Unit economia e agricoltura

Le units sono formate in modo tale che in ogni settore vi sia un giornalista di lingua tedesca e uno di lingua italiana. Per tutte le tematiche trattate un giornalista di lingua ladina provvede a redigere i testi in modo intersetoriale.

Piano di comunicazione

I giornalisti predispongono un piano di comunicazione annuale sulla falsariga di uno scambio continuativo con i singoli dipartimenti e organizzano eventi mediatici in collaborazione con i dipartimenti e le ripartizioni, diffondendo con regolarità comunicati stampa concordati. Il piano di comunicazione consente di concordare a livello interdisciplinare le singole misure, sia per favorire la molteplicità dell'informazione che per evitare accavallamenti di appuntamenti nella comunicazione.

Clipping dei media

L'efficacia dei comunicati stampa viene valutato dal punto di vista qualitativo per mezzo del clipping giornaliero dei media, ovvero nella valutazione di servizi nella carta stampata, e in trasmissioni televisive e radiofoniche, che si basano sui comunicati dell'Agenzia. A tale scopo si prendono in considerazione i media più rilevanti per l'Alto Adige.

Redazione Internet

La redazione Internet della Provincia è insediata dal 2015 presso l'Ufficio stampa, poi Agenzia per la stampa e la comunicazione, ed è responsabile dello sviluppo e della supervisione della presenza in Internet dell'Amministrazione provinciale. Attualmente la redazione è impegnata nel restyling e nel nuovo indirizzo delle oltre 200 pagine delle ripartizioni, aree e uffici. I lavori dovrebbero concludersi nell'arco dell'anno.

Inoltre, la redazione Internet provvede alla formazione delle collaboratrici e dei collaboratori che hanno il compito di aggiornare le pagine.

Concretamente la redazione Internet ha competenza per:

- concezione e realizzazione della nuova presentazione della Provincia in Internet

- ottimizzazione delle macchine di ricerca delle pagine internet della Provincia
- controllo, analisi e supervisione delle pagine della Provincia
- social media: sviluppo e implementazione delle linee guida per i social media della Provincia

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>I cittadini sono informati in maniera adeguata e trasparente sull'attività dell'Amministrazione provinciale e della Giunta provinciale.</b>						
1	Comunicati stampa	Quantità	-	4.000	3.500	3.500	●
2	Appuntamenti con i media organizzati	Quantità	-	250	250	250	●
3	Pubblicazione dei comunicati stampa da parte dei media	Quantità	-	4.500	4.500	4.500	◐
4	Contatti raggiunti sui canali di social media seguiti	Quantità	-	25.000	30.000	40.000	◐
5	Servizi di consulenza per attività di comunicazione all'interno dell'Amministrazione provinciale	Quantità	-	10	15	20	◐
6	Gestione di campagne di comunicazione per ripartizioni o servizi dell'Amministrazione provinciale	Quantità	-	10	12	13	◐

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

## (3) Priorità di sviluppo

### 1 Sviluppo dell'immagine della Provincia e dell'Autonomia speciale verso l'esterno

2015	Costruzione di una rete di comunicazione tra i dipartimenti
2016	Miglioramento dell'impiego dei diversi strumenti di informazione
2017	Definizione degli obiettivi dei messaggi e degli strumenti. Da esso si deriva un piano di comunicazione e di interventi, su scala locale e nazionale.
2018	Realizzazione del piano di comunicazione
2018	Realizzazione del piano di comunicazione con particolare attenzione al lavoro di pubbliche relazioni e l'organizzazione di Workshops e/o viaggi studio in Alto Adige, rivolti a rappresentanti di istituzioni pubbliche.
2019	Realizzazione di un nuovo sistema di Content Management

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Agenzia di stampa e comunicazione**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Redazione di contenuti giornalistici</b>						
1	Comunicati stampa pubblicati	Quantità	-	4.000	3.500	3.500	●
<b>2</b>	<b>Organizzazione di incontri con la stampa</b>						
1	Appuntamenti con i media organizzati	Quantità	-	250	250	250	●
<b>3</b>	<b>Pubblicazioni</b>						
1	Rivista "Das Land Südtirol"	Quantità	-	3	3	3	●
<b>4</b>	<b>Consulenza e coordinamento della comunicazione istituzionale</b>						
1	Consulenze eseguite	Quantità	-	80	80	80	●
<b>5</b>	<b>Redazione foto e video</b>						
1	Richieste	Quantità	-	60	60	60	○
2	Fondo in crescita	Quantità	-	1.400	1.300	1.300	●
3	Fondo totale	Quantità	-	19.500	21.000	21.000	●
<b>6</b>	<b>Corporate Image della Provincia</b>						
1	Applicazioni all'interno e all'esterno dell'Amministrazione provinciale	Quantità	-	100	300	500	●
<b>7</b>	<b>Creazione e supporto per campagne di comunicazione</b>						
1	Consulenza strategica	Quantità	-	15	15	15	●
2	Campagne supportate	Quantità	-	6	6	6	●
3	Campagne di comunicazione realizzate	Quantità	-	3	3	3	●
<b>8</b>	<b>Redazione social media</b>						
1	Tweets	Quantità	-	800	800	800	●
2	Facebook-Posts	Quantità	-	1.000	1.500	1.500	●
<b>9</b>	<b>Redazione internet</b>						
1	Architettura web unitaria e adattamento / aggiornamento costante dei siti	ore	-	600,00	1.000,00	1.000,00	●
2	Coordinamento della produzione di siti web della Provincia	ore	-	600,00	600,00	600,00	●
3	Aggiornamento e formazione su tematiche SEO e SEM	ore	-	80,00	80,00	80,00	●
4	Pagine rilasciate e pubblicate	Quantità	-	3.500	3.500	3.000	●
5	Assistenza progetti web	Quantità	-	30	30	30	●





## **Piano della performance 2019 - 2021**

### **DIREZIONE GENERALE DELLA PROVINCIA**



# Personale

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione Personale svolge ogni compito nell'ambito dell'amministrazione del personale, dall'assunzione in servizio fino al calcolo delle pensioni e buonuscite, passando per la gestione del rapporto di lavoro e la liquidazione degli stipendi. Si occupa inoltre di salute e sicurezza sul luogo di lavoro. Il relativo campo di attività copre quindi tutti gli aspetti collegati al diritto del lavoro e al personale per la globalità dei dipendenti provinciali nonché per il personale di diversi enti e agenzie della Provincia. Per gli insegnanti e per i dirigenti delle scuole elementari, medie e superiori, inoltre, vengono elaborati gli stipendi, le pensioni e le buonuscite e garantita la sicurezza sul lavoro.

### Contesto esterno

La Ripartizione Personale opera in un contesto esterno complesso, nel quale assumono rilevanza soprattutto i poli d'interesse costituiti da partner sociali, politica, mondo economico, cittadini, altri enti e amministrazioni nonché dagli organi di controllo. L'attività è esposta fortemente all'opinione e discussione pubblica. Le sfide si concentrano in particolare nell'affrontare in modo proattivo gli sviluppi in atto nella società e nell'adeguarsi in tempo a condizioni ambientali in continua evoluzione nel campo economico e sociale, del diritto e della tecnologia. L'Amministrazione provinciale come grande datore di lavoro e la

Ripartizione Personale, nell'ambito delle sue competenze peculiari, garantiscono vicinanza al cittadino e servizi adeguati, trasparenza, un'organizzazione efficiente e nel contesto la conciliazione tra famiglia e lavoro.

### Contesto interno

La Ripartizione Personale amministra complessivamente circa 13.200 dipendenti (11.300 ETP). Attualmente la struttura è composta dalla direzione di ripartizione, da sette uffici e due servizi. Nella Ripartizione sono impiegati complessivamente 142 persone (123 ETP). La Ripartizione si trova in fase di riorganizzazione interna, nella quale le strutture organizzative e le procedure saranno analizzate criticamente nei prossimi anni. Un margine di miglioramento riguarda il sostegno informatico nei processi lavorativi, l'ottimizzazione e il coordinamento delle procedure interne di lavoro nonché il Networking con altri partner. Compiti aggiuntivi della Ripartizione Personale riguardano le trattative con le parti sindacali per i contratti collettivi delegate, la presa in carico di ulteriore personale da altri enti e l'applicazione della nuova legge sull'ordinamento del personale provinciale. Un'ampia sfida è costituita dall'analisi delle disposizioni statali e dall'adeguamento ai relativi principi fondamentali.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>L'Amministrazione provinciale dispone di personale adeguatamente qualificato.</b>						
1	Dipendenti	Quantità	13.234	13.400	13.400	13.400	◐
2	Concorsi e prove selettive	Quantità	107	95	95	95	◐
3	Graduatorie	Quantità	322	333	333	333	◐
4	Contratti di lavoro e variazioni/anno	Quantità	8.857	10.000	10.000	10.000	○
5	Nuove assunzioni (posti vacanti / incarichi di supplenza) riferite al numero dei dipendenti	%	5,75	5,00	5,00	5,00	◐
6	Quota di candidati che passano i concorsi	%	32,20	35,00	35,00	35,00	○
7	Quota collaboratori del 8° e 9° livello funzionale	%	22,69	24,00	25,00	25,00	◐
8	Licenziamenti nel periodo di prova	Quantità	5	5	5	5	○
9	Collaboratori, che cessano dal servizio per pensionamento/dimissioni	Quantità	482	580	580	580	◐
10	Età media dipendenti	Quantità	-	47	47	47	◐

Missione/programma del bilancio: 01-10 Risorse umane

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>L'amministrazione del personale è giuridicamente corretta, efficiente, trasparente e aggiornata.</b>						
1	Profili professionali	Quantità	165	167	170	170	●
2	Provvedimenti	Quantità	37.770	38.000	38.000	38.000	●
3	Controversie di lavoro, conciliazioni e procedimenti disciplinari	Quantità	64	60	60	60	○
Missione/programma del bilancio: 01-10 Risorse umane							

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>I datori di lavoro sono adeguatamente informati e supportati per rendere i posti di lavoro dei dipendenti sicuri e sani.</b>						
1	Datori di lavoro	Quantità	215	215	215	215	○
2	Lavoratori	Quantità	34.000	34.000	34.000	34.000	○
3	Edifici	Quantità	950	950	950	950	○
Missione/programma del bilancio: 01-10 Risorse umane							

1: Datore di lavoro ai sensi del d.lgs. 81/2008.

2: Il numero dei lavoratori comprende i dipendenti pubblici dell'Amministrazione provinciale, personale docente e non docente delle scuole di ogni ordine e grado, alunni e apprendisti delle scuole professionali.

3: Edifici provinciali, scuole di ogni ordine e grado.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Una retribuzione orientata al risultato garantisce stipendi adeguati nel rispetto delle disposizioni di legge e di contratto collettivo.</b>						
1	Parte della retribuzione accessoria rispetto alla retribuzione complessiva	%	6,40	6,40	6,50	6,50	●
2	Parte della retribuzione di produttività rispetto alla retribuzione complessiva	%	5,00	5,50	7,00	8,00	●
3	Stipendio iniziale tabellare 2° livello funzionale	Euro	19.690,88	19.690,88	19.690,88	20.000,00	○
4	Stipendio iniziale tabellare 6° livello funzionale	Euro	24.052,72	24.052,72	24.052,72	24.500,00	○
5	Stipendio iniziale tabellare 8° livello funzionale	Euro	30.008,42	30.008,42	30.008,42	30.500,00	○
Missione/programma del bilancio: 01-10 Risorse umane							

Gli indicatori dipendono nella maggior parte dalle disposizioni contrattuali vigenti. Non sono quindi governabili, se le normative vigenti non vengono modificate. Indicatori 3, 4 e 5 si riferiscono agli importi annuali lordi (riferito a 12 mesi).

### (3) Priorità di sviluppo

<b>1 Amministrazione del personale su base informatica</b>	
2019	Analisi, test, istruzione dei dipendenti, applicazione di nuove soluzioni IT
2020-21	Test, istruzione dei dipendenti, applicazione di nuove soluzioni IT

Nella Ripartizione Personale diversi processi lavorativi sono ancora svolti in maniera convenzionale, con rispettivo dispendio di tempo e di



risorse. Occorre pertanto un ampliamento del supporto informatico da realizzarsi passo dopo passo tramite il piano triennale IT 2019-2021. Esso prevede le seguenti quattro priorità:

- introduzione del 1. modulo di SAP HCM per la gestione delle graduatorie, dei contratti e degli organici;
- introduzione di un nuovo software per la gestione degli stipendi e delle pensioni;
- dematerializzazione e digitalizzazione della posta in entrata e uscita tramite il fascicolo digitale personale;
- digitalizzazione e gestione tramite workflow di vari processi HR.

Il raggiungimento di questi obiettivi dipende in primo luogo anche dalle disponibilità e risorse della Ripartizione Informatica.

Missione/programma del bilancio: 01-10 Risorse umane

## 2 Ordinamento del personale

2019	Concorsi con nuove modalità
2019	Esami di idoneità e procedure di concorso nell'ambito scolastico
2019	Criteri assunzione personale scuole dell'infanzia
2019	Struttura dirigenziale della Provincia: collaborazione e attuazione novità
2019	Regolamento di esecuzione assunzione - adeguamenti
2019	Applicazione di diversi contratti collettivi

Missione/programma del bilancio: 01-10 Risorse umane

## 3 Contratti collettivi

2019	Contratto di comparto orario di lavoro
2019	Contratto di comparto indennità
2019	Contratto di comparto del personale per le scuole dell'infanzia
2019	Contratto di comparto sui profili professionali
2019	Adeguamenti dei contratti collettivi in seguito al riordino della struttura dirigenziale della Provincia
2019	Contratto intercompartimentale

Missione/programma del bilancio: 01-10 Risorse umane

## 4 Sicurezza sul lavoro

2019	Collaborazione al contratto di comparto "Rappresentanti dei lavoratori per la sicurezza"
------	--

L'accordo per il personale provinciale sui rappresentanti dei lavoratori per la sicurezza del 24.06.1997 non corrisponde più alla normativa vigente, vedasi Testo Unico sulla sicurezza del lavoro del 9 aprile 2008, n. 81.

Missione/programma del bilancio: 01-10 Risorse umane

## (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Direzione di ripartizione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Procedimenti e sanzioni disciplinari</b>					
1	Procedimenti disciplinari	34	25	25	25	◐
2	Sanzioni disciplinari irrogate	20	25	25	25	◐

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Controversie di lavoro</b>						
1	Conciliazioni	Quantità	16	20	20	20	○
2	Procedimenti giudice del lavoro	Quantità	11	10	10	10	○
3	Procedimenti giustizia amministrativa	Quantità	1	3	3	3	○
4	Ricorsi gerarchici	Quantità	2	5	5	5	○
<b>3</b>	<b>Contrattazione collettiva</b>						
1	Contrattazioni previste e in corso	Quantità	6	7	7	7	◐
2	Contratti collettivi stipulati	Quantità	3	3	3	3	◐
<b>4</b>	<b>Elaborazione di norme, indicazioni e circolari nell'ambito del personale e attuazione</b>						
1	Norme e leggi elaborate	Quantità	10	0	0	0	◐
2	Circolari e comunicazione del Direttore generale in materia di personale	Quantità	4	10	10	10	●
3	Delibere della Giunta provinciale	Quantità	50	30	30	30	●
<b>5</b>	<b>Contratti a tempo parziale a tempo determinato e indeterminato</b>						
1	Variazioni di carico orario	Quantità	385	300	300	300	◐
2	Richieste part-time	Quantità	100	130	130	130	◐
3	Rientro a tempo pieno	Quantità	40	40	40	40	◐

## Servizio di prevenzione e protezione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Produzione di documenti di valutazione dei rischi</b>						
1	Sopralluoghi	Quantità	81	64	65	65	○
2	Relazioni	Quantità	383	270	275	233	◐
3	Verifica e aggiornamento documenti di valutazione dei rischi	Quantità	78	149	80	80	◐

2: Le relazioni si riferiscono sia ai sopralluoghi che alle singole valutazioni del rischio.

3: Documenti di valutazione dei rischi semplici sono redatti direttamente dai clienti, secondo indicazioni e disposizioni del Servizio di prevenzione e protezione. Al riguardo si effettua unicamente un controllo di queste relazioni. Inoltre, vengono effettuati gli aggiornamenti generali dei documenti di valutazione dei rischi (DVR).

<b>2</b>	<b>Riunione periodica sicurezza sul lavoro</b>						
1	Riunioni periodiche	Quantità	-	45	45	45	◐
<b>3</b>	<b>Consulenza ed assistenza clienti</b>						
1	Newsletter e circolari	Quantità	-	2	2	2	◐
2	Edifici nuovi o in fase di ristrutturazione	Quantità	-	7	10	10	○
3	Collaborazione nello svolgimento di corsi di sicurezza sul lavoro	Quantità	-	15	15	15	●

## Ufficio Assunzioni personale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Selezione del personale</b>						
1	Concorsi e selezioni varie (con mobilità)	Quantità	107	85	85	85	◐
2	Candidature	Quantità	1.741	2.000	2.000	2.000	○
3	Candidati idonei	Quantità	561	650	650	650	○
4	Contratti individuali	Quantità	203	300	300	300	○

Si tratta di procedure molto specifiche (profili professionali diversi, assegnazione posti assai complessa ecc.).

<b>2</b>	<b>Impiego di praticanti estivi e tirocinanti</b>						
1	Candidati	Quantità	702	1.100	1.100	1.100	●
2	Domande disponibilità strutture organizzative provinciali	Quantità	240	300	300	300	●
3	Graduatorie prodotte	Quantità	3	3	3	3	●
4	Contratti	Quantità	193	200	250	250	◐

Si tiene conto dei praticanti estivi, dei tirocinanti e dei volontari.

<b>3</b>	<b>Diverse tipologie di assunzioni a tempo determinato e indeterminato</b>						
1	Contratti individuali	Quantità	173	150	150	150	○
2	Tempo procedimentale medio	giorni	45,00	45,00	45,00	45,00	◐
<b>4</b>	<b>Collocazioni e ricollocazioni personale</b>						
1	Domande	Quantità	1.300	1.300	1.400	1.400	○
2	Contratti e variazioni (comprese proroghe)	Quantità	460	1.100	1.000	1.000	○
3	Trasferimenti effettuati	Quantità	95	130	130	130	○
<b>5</b>	<b>Assunzione a tempo determinato per mezzo di graduatorie pubbliche</b>						
1	Richieste	Quantità	6.570	8.500	8.500	8.500	◐
2	Inserimenti e modifiche nel sistema informatico	Quantità	6.570	8.500	8.500	8.500	○
3	Graduatorie prodotte	Quantità	298	301	301	301	●
<b>6</b>	<b>Gestione pianta organica e proporzionale assunzioni</b>						
1	Variazioni inserite all'anno	Quantità	6.500	6.000	7.000	7.000	○
2	Tempo procedimentale medio	giorni	3,00	3,00	3,00	3,00	◐
<b>7</b>	<b>Gestione dell'informazione al pubblico</b>						
1	Contatti in entrata all'anno	Quantità	65.000	65.000	65.000	65.000	○
2	Durata media dei contatti	min.	8,00	8,00	8,00	8,00	◐
<b>8</b>	<b>Contrattazione collettiva</b>						
1	Contrattazioni in corso	Quantità	1	1	1	1	◐
2	Contratti collettivi stipulati	Quantità	0	1	1	1	◐

## Ufficio Personale amministrativo

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Stato giuridico del personale</b>						
1	Dipendenti	Quantità	4.725	4.800	4.800	4.800	○
2	Provvedimenti	Quantità	2.183	2.200	2.200	2.200	○

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2 Passaggio di personale alla Provincia</b>							
1	Contratti conclusi per il passaggio di personale	Quantità	0	1	0	0	○
2	Personale passato alla Provincia	Quantità	0	50	0	0	○
<b>3 Mobilità e passaggi</b>							
1	Dipendenti comandati	Quantità	42	45	45	45	○
2	Passaggi ad altri enti	Quantità	8	10	10	10	○
<b>4 Incarichi dirigenziali e di coordinamento</b>							
1	Incarichi	Quantità	375	375	375	375	○
2	Tipologie incarichi dirigenziali	Quantità	35	35	35	35	○
<b>5 Rilevamento delle presenze</b>							
1	Tipologie assenze	Quantità	77	80	80	80	◐
<b>6 Assenze dal servizio</b>							
1	Tipologie assenze	Quantità	33	33	33	33	◐
2	Provvedimenti	Quantità	1.603	1.650	1.650	1.650	○
<b>7 Telelavoro</b>							
1	Personale in telelavoro	Quantità	112	160	200	250	◐
2	Nuove richieste telelavoro	Quantità	12	40	50	50	◐
<b>8 Autorizzazione attività extraservizio</b>							
1	Dipendenti	Quantità	4.725	4.800	4.800	4.800	○
2	Richieste attività extraservizio	Quantità	768	800	800	800	○
<b>9 Retribuzione accessoria</b>							
1	Retribuzione accessoria in rapporto alla retribuzione complessiva	%	6,40	6,40	6,50	6,50	◐
2	Tipologie indennità	Quantità	33	33	33	35	◐
<b>10 Retribuzione di produttività</b>							
1	Volume retribuzione di produttività in rapporto alla retribuzione complessiva	%	5,00	5,50	7,00	8,00	◐
<b>11 Assegno nucleo familiare</b>							
1	Richieste	Quantità	1.115	1.150	1.150	1.150	◐
<b>12 Accertamento dell' idoneità al servizio tramite la medicina legale</b>							
1	Richieste	Quantità	70	80	80	80	◐
<b>13 Rimborso spese in caso di infortuni</b>							
1	Richieste	Quantità	50	55	60	65	◐
<b>14 Sviluppo IT</b>							
1	Processi informatizzati	Quantità	7	9	10	11	◐
2	Grado di digitalizzazione	%	45,00	55,00	65,00	75,00	◐
Lo sviluppo IT dipende dalle risorse messe a disposizione dalla Ripartizione Informatica.							
<b>15 Contrattazione collettiva</b>							
1	Contrattazioni in corso	Quantità	1	4	4	4	◐
2	Contratti collettivi stipulati	Quantità	0	2	2	2	◐
<b>16 Amministrazione trasparente</b>							
1	Elenchi	Quantità	2	5	5	5	○
2	Personale interessato	Quantità	850	850	850	850	○

## Ufficio Personale delle scuole dell'infanzia e delle scuole

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Contratti di lavoro</b>						
1	Contratti di lavoro a tempo indeterminato	Quantità	204	190	190	190	●
2	Contratti di lavoro a tempo determinato	Quantità	4.787	5.000	5.000	5.000	○
3	Proroghe contrattuali	Quantità	199	160	160	160	●
4	Assunzioni di esperti esterni	Quantità	0	0	0	0	●
5	Modifiche carico orario per assenze del personale	Quantità	2.345	2.500	2.500	2.500	●
6	Gestione dei periodi di prova	Quantità	691	800	800	800	○
7	Contratti di lavoro a tempo parziale	Quantità	208	330	330	250	○
8	Informazioni/consulenze	Quantità	1.500	1.500	1.500	1.500	○
<b>2</b>	<b>Assenze dal servizio</b>						
1	Tipologie assenze	Quantità	32	32	32	32	●
2	Congedi straordinari, aspettative	Quantità	4.518	4.600	4.600	4.600	○
3	Riduzione dello stipendio in assenza per malattia	Quantità	71	80	80	80	○
4	Permessi per motivi di studio, formazione continua e aggiornamento, interventi di soccorso	Quantità	45	50	50	50	○
5	Informazioni/consulenze	Quantità	3.000	3.000	3.000	3.000	○
<b>3</b>	<b>Gestione assenze</b>						
1	Gestione delle assenze GESTASS	Quantità	5.420	5.000	5.000	5.000	○
2	Rilevamento elettronico delle presenze AZES	Quantità	4.000	3.500	3.500	4.000	○
3	Informazioni/consulenze	Quantità	1.000	1.000	1.000	1.000	○
<b>4</b>	<b>Stato giuridico del personale</b>						
1	Dipendenti	Quantità	8.516	8.500	8.500	8.500	○
2	Provvedimenti	Quantità	3.882	3.900	3.900	3.900	○
<b>5</b>	<b>Trattamento economico aggiuntivo</b>						
1	Indennità	Quantità	1.769	1.650	1.650	1.650	○
2	Riconoscimento esperienza professionale	Quantità	35	30	30	30	●
3	Informazioni/consulenze	Quantità	400	400	400	400	○
<b>6</b>	<b>Retribuzione di produttività</b>						
1	Dipendenti	Quantità	-	8.500	8.500	8.500	○
2	Aumenti individuali concessi	Quantità	1.654	1.500	1.500	1.500	○
<b>7</b>	<b>Autorizzazione attività extraservizio</b>						
1	Richieste	Quantità	1.691	1.500	1.500	1.500	●
<b>8</b>	<b>Assegno nucleo familiare</b>						
1	Richieste	Quantità	2.490	2.000	2.000	2.400	●
<b>9</b>	<b>Gestione degli organici</b>						
1	Organici	Quantità	15	15	15	15	○
2	Analisi dei fabbisogni	Quantità	18	20	20	20	●
3	Trasferimenti, comandi, convenzioni	Quantità	29	40	40	40	●
4	Informazioni/statistiche	Quantità	100	100	100	100	●

La copertura dei posti avviene sulla base della disponibilità di posti nei diversi organici in osservanza delle misure di risparmio previste dalla legge.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>10</b>	<b>Assunzione a tempo determinato per mezzo di graduatorie pubbliche nella scuola dell'infanzia</b>						
1	Domande candidati	Quantità	2.479	2.400	2.400	2.400	○
2	Graduatorie prodotte	Quantità	21	21	21	21	●
3	Informazioni/consulenze	Quantità	500	600	600	600	○
<b>11</b>	<b>Scelta del posto</b>						
1	Scelta del posto	Quantità	13	13	13	13	○
2	Posti per la scelta del posto	Quantità	2.073	1.800	1.800	1.800	○
3	Chiamata diretta	Quantità	1.574	1.500	1.500	1.500	○
4	Informazioni/consulenze	Quantità	500	500	500	500	○

Il numero di scelte dei posti è stato corretto in quanto per la scuola dell'infanzia e per i collaboratori all'integrazione non era considerato lo svolgimento separato delle scelte per gruppi linguistici.

<b>12</b>	<b>Selezione del personale</b>						
1	Concorsi e procedure di idoneità	Quantità	8	8	8	8	●
2	Procedura di selezione	Quantità	4	5	5	5	○
3	Candidati	Quantità	78	100	100	100	●
4	Informazioni/consulenze	Quantità	300	200	200	200	○

## Ufficio Stipendi

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Stipendi personale provinciale e integrazioni alla pensione a carico della Provincia</b>						
1	Cedolini mensili	Quantità	23.700	13.500	13.500	13.500	○
2	Modello CU	Quantità	26.400	15.500	15.500	15.500	○
3	Mod. 770 - dichiarazione del sostituto d'imposta dei dati previdenziali e assistenziali INPDAP e INPS	Quantità	1	1	1	1	○
4	Sostituto d'imposta mod. 730	Quantità	14.500	8.200	8.200	8.200	○
5	Liquidazioni all'Ufficio Spese - mensile	Quantità	200	230	230	250	○
6	Elaborazioni delibere e decreti	Quantità	-	150	150	150	◐

L'assunzione diretta di ulteriore personale o la sua cessazione senza sostituzione (a medio termine), causa un aumento o una diminuzione delle suddette cifre.

<b>2</b>	<b>Buonuscite – tassazione e liquidazione, acconto sulla buonuscita</b>						
1	Anticipo sulla buonuscita	Quantità	290	350	350	350	◐
2	Liquidazione della buonuscita (TFS) e del trattamento di fine rapporto (TFR)	Quantità	1.900	1.900	1.900	1.900	○
3	Domande per un acconto sulla buonuscita	Quantità	-	350	350	350	◐
<b>3</b>	<b>Infortuni personale provinciale</b>						
1	Infortuni sul lavoro	Quantità	263	330	330	330	○
2	Denunce di infortuni sul lavoro nell'anno immesse manualmente	Quantità	-	12	12	12	◐
3	INAIL Alpi Online: Calcolo dei contributi assicurativi annuali per PAT	Quantità	-	12	12	12	◐

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Indennità di trasferta per personale provinciale e personale delle scuole di carattere statale</b>						
1	Rendicontazione trasferte in forma cartaceo	Quantità	-	3.500	3.500	3.500	○
2	Rendicontazione trasferte tramite Popcorn (Docenti) e intelliflow (Rip. 20)	Quantità	-	5.000	5.000	5.000	○
3	Acconto per missione - Homebanking	Quantità	-	50	50	50	○
4	Richiesta di rimborso per spese di missione - mensile	Quantità	-	15	15	15	○
5	Movimenti su contingente per missione – mensili	Quantità	-	10	10	10	◐
6	Elaborazioni delibere e decreti	Quantità	-	2	2	2	◐

L'assunzione diretta di ulteriore personale o la sua cessazione senza sostituzione (a medio termine), causa un aumento o una diminuzione delle suddette cifre.

<b>5</b>	<b>Indennità di carica e rimborso delle spese ai membri della Giunta provinciale</b>						
1	Indennità di carica e rimborso spese - mensile	Quantità	-	8	8	8	○
2	Modello CU	Quantità	-	8	8	8	○
3	Mod. 770 - dichiarazione del sostituto d'imposta dei dati previdenziali e assistenziali INPDAP e INPS	Quantità	-	1	1	1	○
4	Liquidazioni all'Ufficio Spese - mensile	Quantità	-	16	16	16	○
5	Elaborazioni delibere e decreti	Quantità	-	5	5	5	◐

La modifica del numero dei membri della Giunta provinciale causa un aumento o una diminuzione delle suddette cifre.

<b>6</b>	<b>Rendicontazione spesa del personale, contabilità, programmazione e gestione bilancio, cessione dello stipendio</b>						
1	Rimborso per il personale comandato ad altri Enti	Quantità	-	1.800	1.800	1.800	◐
2	Rimborso per il personale messo a disposizione ad altri Enti	Quantità	-	250	250	250	◐
3	Impegni di spesa, tassazione e pagamento tirocinanti	Quantità	-	300	300	300	◐
4	Elaborazioni delibere e decreti	Quantità	-	50	50	50	◐
5	Pagamento fatture	Quantità	-	30	30	30	○
6	Pagamento della spesa personale per dipendente comandati alla Provincia o passati alla Provincia	Quantità	-	40	40	40	◐
7	Pianificazioni piano finanziario gestionale triennale - versioni	Quantità	-	10	10	10	○
8	Certificati di servizio e atti di benessere per cessione di stipendio	Quantità	-	150	150	150	○

L'assunzione diretta di ulteriore personale o la sua cessazione senza sostituzione (a medio termine), causa un aumento o una diminuzione delle suddette cifre.

## Ufficio Pensioni

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Pensioni</b>						
1	Calcoli di anzianità di servizio	Quantità	1.071	1.000	1.000	1.000	◐
2	Comunicazione conferma decorrenza pensione	Quantità	320	450	450	450	◐
3	Pensionati	Quantità	320	450	450	450	◐
4	Informazioni e consulenze	Quantità	5.500	3.600	3.600	3.600	◐
5	Controllo decreti di pensione	Quantità	320	450	450	450	◐
6	Riliquidazioni	Quantità	43	160	160	160	◐
7	Controllo decreti riliquidazione pensioni	Quantità	80	50	50	50	◐
8	Trattamenti integrativi di pensione	Quantità	1	0	0	0	◐

La quantità dei pensionamenti nei prossimi anni non è influenzabile e dipende anche da eventuali riforme a livello nazionale.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Trattamenti di fine servizio/fine rapporto</b>						
1	Dimissioni senza diritto a pensione	Quantità	170	130	130	130	●
2	Dimissioni con diritto a pensione	Quantità	312	300	300	300	●
3	Consulenze dimissioni	Quantità	450	400	400	400	●
4	Informazioni e consulenze	Quantità	1.300	1.500	1.500	1.500	●
5	Procure di incasso	Quantità	570	500	500	500	●
6	Liquidazioni TFR - 1 anno	Quantità	949	800	800	800	●
7	Liquidazioni TFR + 1 anno	Quantità	698	500	500	500	●
8	Mod. 350P	Quantità	708	600	600	600	●
9	Decreti emessi	Quantità	168	130	130	130	○
10	Controllo rimborsi INPS	Quantità	685	500	500	500	●
11	Riliquidazioni TFR Cessazioni - 1 anno	Quantità	859	800	800	800	●
12	Riliquidazioni TFR Cessazioni + 1 anno	Quantità	357	250	250	250	●

Tutte le prestazioni e i procedimenti sono regolati per legge.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Previdenza</b>						
1	Informazioni, consulenze e scambio dati con altri enti	Quantità	4.500	3.600	3.600	3.600	●
2	Controllo mod. TRC01bis	Quantità	110	150	150	150	●
3	Passweb	Quantità	251	400	400	400	●
4	Decreti ricongiunzioni, riscatti, computi, totalizzazioni posizioni assicurative	Quantità	350	400	400	400	●
5	Attestati di posizioni previdenziali (certificati di servizio, fogli aggiuntivo mod. 350/P, ...)	Quantità	52	100	100	100	●
6	Mod. 98.2	Quantità	578	0	0	0	●

È previsto che ai patronati non verranno più trasmessi i mod. 98.2. Il Mod. 98.2 servirà solamente come base per l'inserimento dei dati nella banca dati New Passweb dell'INPS. Per questo motivo sono possibili variazioni dei dati pianificati.

## Ufficio Stipendi personale insegnante

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Stipendi personale delle scuole a carattere statale</b>						
1	Cedolini mensili	Quantità	-	10.250	10.250	10.250	○
2	Modello CU	Quantità	-	11.600	11.600	11.600	○
3	Mod. 770 - dichiarazione del sostituto d'imposta dei dati previdenziali e assistenziali INPDAP e INPS	Quantità	-	1	1	0	○
4	Sostituto d'imposta mod. 730	Quantità	-	6.400	6.400	6.400	○
5	Rimborso per il personale comandato ad altri Enti	Quantità	-	30	35	35	●
6	Rimborso per il personale messo a disposizione ad altri Enti	Quantità	-	50	60	60	●
7	Liquidazioni all'Ufficio Spese - mensile	Quantità	-	40	40	40	○
8	Ritenuta parcheggi	Quantità	-	750	750	750	●
9	Delibere e decreti elaborate	Quantità	-	35	35	35	●

Liquidazione corretta ed entro i termini previsti degli stipendi ai sensi della contrattazione collettiva statale.



	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Assegno nucleo familiare</b>						
1	Domande	Quantità	-	1.600	1.600	1.600	○
<b>3</b>	<b>Laborfonds</b>						
1	Iscrizioni	Quantità	-	180	200	200	○
2	Recessi	Quantità	-	50	60	60	○
3	Comunicazioni dei contributi non detraibili	Quantità	-	300	300	300	●
4	Contribuzioni irregolari elaborate	Quantità	-	200	200	200	◐
5	Domande di modifiche di contribuzione	Quantità	-	60	60	60	○
<b>4</b>	<b>Contrattazione collettiva</b>						
1	Contrattazioni in corso	Quantità	-	5	5	5	◐
2	Contratti collettivi stipulati	Quantità	-	4	4	4	◐

## Ufficio Pensioni personale insegnante

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Liquidazione trattamento di quiescenza</b>						
1	Cessazioni con diritto a pensione	Quantità	263	250	250	250	◐
2	Riliquidazioni delle pensioni	Quantità	2	2	2	2	◐

Per gli anni 2020 e 2021 non è prevedibile il numero di cessazioni con diritto a pensione, in quanto dipendente dalla volontà degli interessati.

<b>2</b>	<b>Liquidazione trattamento di previdenza (TFS)</b>						
1	Cessazioni con diritto a buonuscita	Quantità	262	225	225	225	◐
2	Riliquidazione della buonuscita (TFS) + 1 anno	Quantità	15	2	2	2	◐

Per gli anni 2020 e 2021 non è prevedibile il numero di cessazioni con diritto a buonuscita, in quanto dipendente dalla volontà degli interessati.

<b>3</b>	<b>Liquidazione trattamento di fine rapporto (TFR)</b>						
1	Cessazioni con diritto a trattamento di fine rapporto (TFR)	Quantità	1.387	1.350	1.350	1.350	◐
2	Riliquidazione del TFR	Quantità	653	0	0	0	◐

Il personale in regime TFS che ha aderito ad un Fondo di Previdenza complementare (Laborfonds) riceve il TFR parziale dalla data di adesione fino al termine del servizio. Per quanto riguarda le riliquidazioni, non sono previste attività, salvo eventuali contratti con effetto retroattivo.

<b>4</b>	<b>Costituzione della posizione assicurativa presso altri Enti previdenziali</b>						
1	Costituzione posizioni assicurative	Quantità	176	130	120	100	◐
<b>5</b>	<b>Valutazione periodi e servizi ai fini della pensione</b>						
1	Valutazione periodi e servizi ai fini della pensione	Quantità	32	30	20	10	◐
2	Sistemazione posizioni assicurative in PASSWEB	Quantità	-	50	50	50	◐

1: pratiche ad esaurimento.

<b>6</b>	<b>Riscatto periodi e servizi ai fini della buonuscita (TFS) o del trattamento di fine rapporto (TFR)</b>						
1	Riscatto ai fini TFS/TFR	Quantità	3	2	1	1	◐

Pratiche ad esaurimento.

# Finanze

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione è deputata alla supervisione ed alla gestione di tutti gli aspetti finanziari e contabili della Provincia. Ciò si traduce non solo nella corretta amministrazione della contabilità pubblica, ma anche in analisi di tipo economico-finanziario volte a dare supporto al processo decisionale.

Accanto ai compiti caratterizzanti la Ripartizione, quali la gestione del bilancio, lo sviluppo dei processi di entrata e spesa, che restano centrali e nevralgici per il funzionamento dell'intero apparato amministrativo, si sono affiancati nel corso degli ultimi anni nuove attività legate al ruolo assunto dal processo di "spending review" e in generale dal contenimento della spesa pubblica.

L'insieme di nuove regole e strumenti impongono significative risposte organizzative e funzionali.

La Ripartizione Finanze si trova al centro di tali sviluppi, fornendo supporto all'amministrazione e svolgendo un ruolo di sostegno nel processo di "policy making", in particolar modo per quanto attiene le politiche tributarie e la determinazione di aliquote, sgravi e simili.

Le riforme che originano dallo Stato, inoltre, vanno di volta in volta adattate alle specifiche peculiarità territoriali, e in tale contesto la Ripartizione si trova a svolgere il ruolo di supporto tecnico per il livello di confronto politico. Ciò è avvenuto ad esempio nel corso delle fasi della trattativa relativa al cosiddetto "patto di garanzia".

### Contesto esterno

Il contesto nel quale la Ripartizione è chiamata a operare è molto vasto e complesso.

Si può suddividere il contesto esterno come segue:

- livello locale: buona parte del confronto democratico ha fra i propri effetti tangibili una (ri-) allocazione di risorse. In tale contesto gli stakeholder locali, le rappresentanze politiche e

le parti sociali influenzano, direttamente e indirettamente, i contorni del bilancio provinciale e lo sviluppo delle politiche tributarie e di sostegno;

- livello statale: lo Stato italiano rappresenta una variabile incisiva e scarsamente influenzabile. La crisi finanziaria e il forte indebitamento dell'Italia hanno originato le politiche di contenimento della spesa e una serie di strumenti e procedure obbligatorie, alle quali non è stato possibile sottrarsi. Sono proprio le riforme imposte a generare buona parte delle attività aggiuntive e di incentivare le riorganizzazioni interne;
- livello globale: in ultima analisi è l'andamento finanziario globale ad avere un forte impatto sull'attività e sulle sfide poste alla finanza locale, anche se i legami non sono evidenti e la capacità di influenza è pressoché nulla.

Il contesto esterno è quindi caratterizzato da una scarsa influenzabilità. Una delle funzioni della Ripartizione è dunque anche quella di dotarsi di tutti gli strumenti e le professionalità, necessari ad attutire gli impatti negativi e per amplificare quelli positivi.

### Contesto interno

La Ripartizione si colloca come una ripartizione di „servizio“ per il resto della Provincia, il cui scopo è quello di garantire la correttezza formale e contabile in un contesto di semplificazione amministrativa e di supporto alle altre organizzazioni pubbliche.

A tal fine è necessario avvalersi di strumenti informativi complessi e all'avanguardia (sistemi contabili avanzati, firme elettroniche per pratiche dematerializzate, impiego di piattaforme elettroniche). Il rapporto con le unità organizzative deputate ai servizi informatici è quindi cruciale per la Ripartizione, anche per la notevole mole di dati da gestire.

L'organizzazione interna della Ripartizione riflette ancora i compiti classici (entrate, spese, bilancio e controllo dei propri enti).

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>La Provincia è supportata nella programmazione efficace ed efficiente delle risorse finanziarie.</b>						
1	Variazioni di bilancio e del piano di gestione effettuate	Quantità	750	350	300	350	○
2	Giorni utilizzati di anticipazioni di cassa	giorni	0,00	0,00	0,00	0,00	◐
3	Deficit di bilancio	Euro	0,00	0,00	0,00	0,00	●

La Ripartizione offre il proprio supporto in tutte le fasi della programmazione finanziaria. Le attività, previste dalle attuali norme, relative al bilancio provinciale (legge finanziaria, bilancio di previsione, assestamento, rendiconto) vedono la Ripartizione come capofila. Anche per le attività di stima e valutazione economica preventiva, le quali stanno alla base della capacità di spesa di tutte le ramificazioni organizzative della Provincia, la Ripartizione assume un ruolo cruciale. In tale quadro la Ripartizione deve impostare, nel rispetto dei vincoli normativi statali e comunitari, i flussi finanziari annuali in modo da non determinare squilibri di cassa o disavanzi.

Missione/programma del bilancio: 01-03 Gestione economica, finanziaria, programmazione, provveditorato

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>I tempi di incasso e pagamento sono garantiti in termini tempestivi e in un quadro di adeguati controlli contabili.</b>						
1	Tempi medi di pagamento	giorni	33,41	26,00	25,00	25,00	●
2	Rilievi riscontrati a seguito di controlli	Quantità	2.574	2.290	2.210	2.230	○

La crisi economica e il periodo di affanno in cui versano molte imprese sono spesso collegabili ad una crisi di liquidità. Molte amministrazioni pubbliche hanno cumulato nel tempo un cronico ritardo nei propri pagamenti. Per evitare tali ritardi sono state introdotte norme severe a livello comunitario, a loro volta tradotte in strumenti e regolamenti.

I ritardi cronici non hanno mai interessato la Provincia, che si è sempre posta come esempio virtuoso per i propri pagamenti. Tuttavia un miglioramento della tempistica e dell'organizzazione delle procedure è ancora possibile e auspicabile.

Sarà inoltre necessario proseguire con scrupolo gli obbligatori controlli contabili, anche mediante un maggiore impiego di strumenti informativi sempre più efficaci e interconnessi.

Attraverso attività di consulenza e di formazione alle strutture della Provincia, l'obiettivo è quello di diminuire il numero dei rilievi.

Missione/programma del bilancio: 01-04 Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Le normative statali e le disposizioni operative sono applicate anche mediante specifici adattamenti al contesto locale.</b>						
1	Presenza alle Commissioni finanziarie nazionali	Quantità	8	10	10	10	●
2	Norme di attuazione elaborate (ambito finanziario)	Quantità	0	0	1	0	○

Gli anni appena trascorsi hanno mostrato una tendenza, da parte dello Stato, a ridefinire costantemente regole e meccanismi finanziari e tributari, in una perenne rincorsa all'equilibrio di bilancio. Tali interventi hanno spesso un riflesso diretto o indiretto sulle casse provinciali. La Ripartizione si pone come interlocutore tecnico preferenziale rispetto al legislatore nazionale e ha operato al fine di tutelare l'autonomia finanziaria della Provincia. La Ripartizione riveste inoltre un ruolo di supporto per i rappresentanti politici locali in sede di definizione degli scenari finanziari in divenire e di trattativa (ad esempio come avvenuto nella definizione del cd. "Patto di garanzia").

Missione/programma del bilancio: 01-04 Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>L'organo politico è coadiuvato nell'analisi e nell'elaborazione di politiche fiscali nella salvaguardia degli equilibri di bilancio.</b>						
1	Valore delle manovre fiscali effettuate	Mio. €	264,00	250,00	250,00	250,00	●
2	Verifiche di copertura finanziaria DLP effettuate	Quantità	16	10	10	9	○
3	Verifiche di copertura finanziaria secondo regolamenti effettuate	Quantità	124	70	70	70	○

Godere di una autonomia finanziaria ampia significa anche essere in grado di strutturare e definire le proprie politiche fiscali. Le decisioni in merito alla direzione che tali politiche devono prendere, così come degli ambiti interessati, spettano alla politica, mentre è compito della Ripartizione darne una esatta quantificazione e verificarne la sostenibilità.

Missione/programma del bilancio: 01-01 Organi istituzionali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>5</b>	<b>Le gestioni finanziarie degli Enti strumentali e delle società partecipate sono vigilate correttamente.</b>					
1	Controlli effettuati	45	40	40	40	●
2	Enti controllati	13	13	13	13	○

Per quanto attiene i controlli effettuati sia nei confronti delle società che degli enti, essi sono basati sull'entità di bilanci presentati dagli stessi nell'arco dell'esercizio. Per i soli enti la Ripartizione controlla i documenti contabili (budget, variazioni e bilanci d'esercizio) al fine di verificarne la regolarità contabile, nonché la compatibilità con la normativa contabile vigente, predisponendo i pareri nonché i relativi provvedimenti di approvazione.

Missione/programma del bilancio: 01-03 Gestione economica, finanziaria, programmazione, provveditorato

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Armonizzazione dei bilanci degli enti territoriali e dei loro enti ed organismi

2016	Implementazione modello, riaccertamento straordinario, assestamento, e introduzione contabilità civilistica negli enti strumentali
2017	Implementazione contabilità economica, riaccertamento ordinario dei residui, nuovo modello di rendiconto e introduzione contabilità civilistica nelle scuole professionali provinciali e in quelle a carattere statale
2018-2020	Rielaborazione degli statuti e consolidamento con enti e società

L'armonizzazione dei sistemi contabili è un processo di riforma articolato e complesso che coinvolge tutti gli enti territoriali (Regioni, Province, Comuni, ecc.), nonché gli enti strumentali e scuole della Provincia.

Obiettivo della riforma è quello di rendere i bilanci delle amministrazioni pubbliche omogenei, confrontabili e aggregabili, in quanto elaborati con le stesse metodologie e criteri contabili.

All'interno di tale processo la Ripartizione si pone come capofila del cambiamento in atto, coordinando tutti gli attori, in primis l'Amministrazione provinciale ma anche gli enti periferici, con l'obiettivo di sostenere una transizione non traumatica verso il nuovo sistema contabile.

Missione/programma del bilancio: 01-03 Gestione economica, finanziaria, programmazione, provveditorato

#### 2 Razionalizzazione degli enti e delle società

2016 - 2019	Accorpamento e riorganizzazione di enti e società
2018	Operazioni di razionalizzazione delle società dirette e indirettamente controllate in base al piano di razionalizzazione
2018 - 2019	Pubblicazione nel sito istituzionale della Provincia
2019	Predisposizione del regolamento generale per la disciplina della "governance" delle società partecipate della Provincia Autonoma di Bolzano e per l'esercizio delle funzioni di indirizzo per gli enti strumentali
2019	Operazioni di razionalizzazione delle società dirette e indirettamente controllate in base al piano di razionalizzazione
2020	Dal 2020 si effettueranno con cadenza triennale entro il 31 dicembre, con proprio provvedimento aggiornabile annualmente, un'analisi dell'assetto complessivo delle società in cui detengono partecipazioni, dirette o indirettamente controllate (LP n. 12/2007, art. 1, comma 5bis)

Accorpamento di enti e società ai sensi della normativa provinciale (art. 19 LP n. 11/2014) nonché la ricognizione di tutte le partecipazioni societarie dirette e indirettamente controllate tramite una revisione straordinaria (art. 1, comma 5, LP n. 12/2007).

In caso di necessità redazione periodica del piano di razionalizzazione, dismissione e mantenimento delle partecipazioni.

La Ripartizione supporta anche i processi di razionalizzazione (accorpamenti, soppressioni, riorganizzazioni) fornendo alla Giunta la propria expertise finanziaria, contabile e amministrativa.

---

Missione/programma del bilancio: 01-03 Gestione economica, finanziaria, programmazione, provveditorato

---

### 3 Disciplina delle entrate e apertura ai nuovi canali di pagamento

2017	Attivazione della modalità di pagamento PagoPA
2018-2020	Riconciliazione automatica delle riscossioni PagoPA con le scritture contabili. Predisposizione del nuovo regolamento delle entrate
2019-2021	Decentralizzazione degli accertamenti

In un contesto di risorse calanti e di risanamento dei bilanci pubblici la corretta programmazione e gestione dei flussi finanziari in entrata è di fondamentale importanza.

Al fine di migliorare tutto il processo legato alle entrate si intende intervenire su due fronti:

- Attivazione della modalità di riscossione "PagoPA" progressivamente per le diverse entrate di competenza della PAB, sia sul modello 1 che sul modello 3 del Nodo nazionale dei pagamenti – SPC, ai sensi di quanto previsto dall'art. 5 del Codice dell'Amministrazione Digitale e dal DL 179/2012 realizzato da AgID. Questo processo di digitalizzazione e di standardizzazione dei pagamenti della pubblica amministrazione consente altresì di attuare un sistema di riconciliazione automatica degli incassi, che a regime consentirà di ottenere una serie di vantaggi in termini di razionalizzazione e semplificazione dell'attività amministrativa, riducendo i processi contabili manuali
- Elaborazione e implementazione di un nuovo regolamento delle entrate, che tenga conto degli ultimi sviluppi
- Decentramento degli accertamenti, in modo da responsabilizzare tutti gli uffici provinciali

---

Missione/programma del bilancio: 01-04 Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali

---

### 4 First level control e fondi europei

2018	Costituzione del team
2019	Colloqui informativi. Controllo delle rendicontazioni della programmazione 2014-2020 e controlli in loco. Formazione specifica
2020	Colloqui informativi. Controllo delle rendicontazioni della programmazione 2014-2020 e controlli in loco. Formazione specifica. Introduzione delle procedure di chiusura programmazione
2021	Colloqui informativi. Controllo delle rendicontazioni della programmazione 2014-2020 e controlli in loco. Formazione specifica. Introduzione delle procedure di chiusura programmazione

A partire dal 2008, la Ripartizione Finanze ha svolto la funzione di verifica delle spese dei programmi Interreg Italia-Austria e Interreg Italia-Svizzera (programmazione 2007-2013).

A ciò si è aggiunto il controllo per l'assistenza tecnica del Fondo europeo di sviluppo regionale e del Fondo sociale europeo (anche per i progetti in cui l'autorità di gestione è beneficiaria).

La Giunta ha deciso di affidare tale competenza alla Ripartizione Finanze, anche per la programmazione 2014-2020 e attraverso un piano di rafforzamento amministrativo, l'ha estesa anche al Fondo europeo di sviluppo regionale (FESR).

Ciò rende necessaria la formazione costante del team che è stato creato all'interno del Settore Controllo Fondi UE.

Nella fase iniziale della nuova programmazione 2014-2020, oltre il sostegno all'implementazione del sistema di gestione e controllo, il Settore Controllo svolge in tutti i PO di riferimento gli incontri formativi a supporto dei beneficiari.

Inizieranno in concomitanza con la costituzione del sistema di rendicontazione digitale Cohemon il controllo sulle rendicontazioni.

---

Missione/programma del bilancio: 01-02 Segreteria generale

---

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Direzione di ripartizione**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>FLC Controllo di primo livello per la programmazione 2014-2020 Italia-Austria / Italia Svizzera; Assistenza tecnica FSE e FESR</b>						
1	Liste di controllo redatte	Quantità	-	220	220	220	◐
2	Visite in loco effettuate	Quantità	-	22	22	22	◐

**Ufficio Bilancio e programmazione**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Bilancio di previsione e relative norme finanziarie</b>						
1	Documenti di bilancio elaborati	Quantità	1	1	1	1	◐
<b>2</b>	<b>Rendiconto e assestamento</b>						
1	Rendiconto redatto	Quantità	1	1	1	1	◐
2	Bilancio di assestamento redatto	Quantità	1	1	1	1	◐
<b>3</b>	<b>Bilancio in contabilità economico-patrimoniale</b>						
1	Bilancio in contabilità economico-patrimoniale redatto	Quantità	-	1	1	1	●

**Ufficio Entrate**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione tributi competenza provinciale</b>						
1	Tributi istituiti	Quantità	0	0	0	0	◐
2	Tributi accertati	Quantità	79	102	102	102	◐
3	Tributi liquidati	Quantità	61	55	55	55	◐
<b>2</b>	<b>Monitoraggio dei tributi erariali</b>						
1	Tributi erariali accertati	Quantità	138	140	140	140	◐
2	Comunicazioni effettuate	Quantità	2	5	5	5	◐
<b>3</b>	<b>Gestione delle entrate non tributarie</b>						
1	Entrate accertate	Quantità	19.094	20.000	20.000	20.000	○
2	Procedure di riscossione coattiva avviate	Quantità	401	1.000	1.000	120	◐
3	Pareri su rateizzazioni	Quantità	-	100	110	120	◐
<b>4</b>	<b>Consulenza fiscale</b>						
1	Consulenza scritta agli uffici	Quantità	-	550	550	550	○
2	Monitoraggio delle attività commerciali	Quantità	-	40	40	0	◐
<b>5</b>	<b>OPPAB – Area contabilizzazione</b>						
1	Entrate: registrazione e contabilizzazione	Quantità	-	1.300	1.300	1.300	○
2	Pagamenti: contabilizzazione	Quantità	-	50.000	50.000	50.000	○
3	Report periodici e di chiusura conti	Quantità	-	220	220	220	○
4	Gestione del registro debitori: attività di riscossione	Quantità	-	500	500	500	○

## Ufficio Spese

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>OPP – contabilità entrate e spese</b>						
1	Pagamenti effettuati	Quantità	72.613	43.000	43.000	72.000	○
<b>2</b>	<b>Controlli di regolarità contabile sulle entrate e sulle spese</b>						
1	Controlli sulle entrate effettuati	Quantità	1.012	950	950	950	●
2	Controlli sulle spese effettuati	Quantità	75.443	80.000	80.000	80.000	●
<b>3</b>	<b>Sostituto d'imposta</b>						
1	Pagamenti periodici effettuati F24 EP e online	Quantità	103	75	75	75	○
2	Elaborazione CUD effettuata	Quantità	17.831	19.000	19.000	18.000	○
3	Certificazione mod. 770 effettuata	Quantità	1	1	1	1	○
<b>4</b>	<b>Pubblicazioni e comunicazioni obbligatorie</b>						
1	Pubblicazioni effettuate	Quantità	4	1	1	1	◐
2	Numero di record pubblicati	Quantità	29.026	3.000	3.000	3.000	◐
A decorrere dal 2018 è prevista una diminuzione del volume di record pubblicati dovuta al passaggio di questo adempimento ad altro ufficio.							
<b>5</b>	<b>Programmazione della cassa rispetto agli obiettivi di finanza pubblica</b>						
1	Verifiche di progetto effettuate	Quantità	30	30	30	30	◐
2	Prospetti elaborati	Quantità	120	120	120	120	◐

## Ufficio Vigilanza finanziaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Controllo bilanci enti del sistema provinciale integrato</b>						
1	Pareri redatti	Quantità	45	40	40	40	○
2	Decreti di approvazione redatti	Quantità	45	40	40	40	○
<b>2</b>	<b>Agenti contabili, Economo, Tesoreria, gestioni fuori bilancio e fondi di rotazione</b>						
1	Verifica rendiconti mensili degli agenti della riscossione con inserimento dei relativi dati in SAP	Quantità	744	732	732	732	○
2	Verifica rendiconto periodici tramite estrazione casuale	Quantità	129	105	105	105	○
3	Verifica e visto di conformità sui conti giudiziali	Quantità	118	117	117	117	○
<b>3</b>	<b>Partecipazioni finanziarie</b>						
1	Provvedimenti predisposti per la Giunta provinciale sugli aumenti capitale e copertura perdite ed altri provvedimenti	Quantità	8	5	5	5	◐
2	Promemoria preparati per la Giunta per le decisioni in merito alle assemblee societarie	Quantità	54	30	30	30	◐

# Informatica

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione Informatica dell'Amministrazione provinciale:

- si occupa della guida strategica dell'IT per tutta l'Amministrazione provinciale e del coordinamento delle attività strategiche IT con altre amministrazioni pubbliche;
- garantisce l'uso innovativo ed efficiente dell'IT investendo maggiormente sul consolidamento e sull'uso di servizi trasversali;
- individua le esigenze delle strutture producendo un piano IT triennale per l'Amministrazione provinciale e garantisce che sistemi e servizi IT presentino la qualità, le prestazioni e la disponibilità richieste;
- incarica SIAG per la gestione operativa dell'IT e monitora i risultati.
- Fanno parte di questa attività:
  - il supporto dei processi di business dell'Amministrazione provinciale attraverso la messa a disposizione e il funzionamento degli applicativi IT;
  - la messa a disposizione e la gestione dei posti di lavoro IT dei collaboratori;
  - il supporto dei collaboratori in caso di problemi IT con l'helpdesk;
  - la gestione delle infrastrutture IT necessarie (data center, reti, server e sistemi);
  - il supporto della comunicazione digitale verso cittadini, aziende e altre amministrazioni tramite la rete civica e i suoi applicativi online;
  - la garanzia della sicurezza dell'IT e l'ottemperamento delle disposizioni del codice della privacy nei sistemi IT.

### Contesto esterno

Di seguito le sfide e le aspettative della Ripartizione Informatica:

- La UE e lo Stato promuovono la trasformazione digitale delle PA e di tutto il territorio attraverso le loro agende (Strategia Europa 2020 Piano nazionale Banda Ultra Larga e Strategia per la crescita Digitale 2014-2020). Alla luce di queste indicazioni l'Amministrazione provinciale ha elaborato l'agenda "Alto Adige Digitale 2020" che è stata poi approvata dalla Giunta provinciale.
- In maggio 2017 AgID (Agenda per l'Italia Digitale), delegata dal governo, ha rilasciato, il "Piano Triennale per l'Informatica nella PA 2017-2019", a cui le PA devono orientarsi. Questo piano triennale è in linea con la nostra agenda dato che essa si basa sulle indicazioni europee e nazionali, ma suggerisce altri progetti e priorità di lavoro.
- Aziende e cittadini vogliono comunicare con le PA e poter fruire dei servizi forniti in forma digitale. L'impostazione della digitalizzazione è di mettere al centro le aziende e i cittadini, velocizzare le procedure burocratiche e aumentare la trasparenza e l'efficienza.
- Dalla fine dell'anno 2016 le pubbliche amministrazioni hanno l'obbligo di produrre, gestire e conservare documenti esclusivamente digitali (art. 40 d.lgs. 82/2005 CAD, d.p.c.m. 13/11/2014 e s.m.i.). Tutte le PA devono, pertanto, adeguare i propri sistemi di gestione informatica dei documenti al fine di:
  - o formare documenti, fascicoli, repertori e registri secondo modalità esclusivamente informatiche;

- o definire e adottare criteri per evitare la creazione di nuovi documenti cartacei e procedere con una gestione esclusivamente dematerializzata, al fine di realizzare un archivio unico informatico.

- Lo scopo della Giunta provinciale in ambito IT è di rinforzare le sinergie fra le amministrazioni pubbliche e ha istituito a questo scopo un IT-Governance Board e un IT-Steering Board.
- Con la delibera della Giunta provinciale n. 1432 del 19.12.2017 è stato deciso che per contenere e razionalizzare le spese informatiche, tutte le misure devono essere concordate con la Ripartizione Informatica, inclusi tutti gli acquisti nel settore hardware e software.
- Le risorse pubbliche si riducono e devono quindi essere utilizzate in modo più mirato e efficiente:
  - o sinergie e consolidamento con uso di soluzioni trasversali vanno maggiormente sfruttati;
  - o l'IT non è più vista soltanto come un fattore di costo, ma dà il proprio contributo per aumentare la qualità e l'efficienza;
  - o la collaborazione con altri enti pubblici deve essere aumentata per eliminare parallelismi, tramite l'utilizzo congiunto di soluzioni e risorse.
- Dal 25 maggio 2018 è in vigore il nuovo Regolamento europeo per la protezione dei dati personali (GDPR).
- Articolo 14 della legge 124/2015 prevede che le pubbliche amministrazioni adottino misure organizzative per promuovere la conciliazione dei tempi di vita e di lavoro, il cosiddetto Smart working: entro il 2020 almeno il 10 % dei dipendenti dovrebbe poter avvalersi di questa modalità di lavoro
- Con la delibera della Giunta provinciale n. 85 del 30.1.2018 il direttore della Ripartizione Informatica è stato nominato Responsabile della trasformazione digitale (RDT) dell'Amministrazione provinciale.

Rischi:

Difficoltà per una pubblica amministrazione di intraprendere un processo di cambiamento verso la digitalizzazione e la dematerializzazione, dove le continue modifiche normative risentono ormai da troppo tempo della mancanza di una seria strategia che tenga conto non solo della componente legata agli aspetti tecnico-informatici delle soluzioni delineate, ma soprattutto dell'importanza e della complessità relativa agli aspetti giuridici e archivistici dei documenti e dei processi delle pubbliche amministrazioni.

Con l'avanzare della digitalizzazione e l'aumento della criminalità informatica e dell'uso di dispositivi mobili la sicurezza dei dati è una sfida crescente, inoltre per rispettare il GDPR si dovrà adottare un nuovo modo di pensare e organizzare la data protection, privilegiando i concetti di valutazione del rischio e responsabilità, fin dalle fasi di analisi e progettazione (privacy-by-design).

La disponibilità alla collaborazione di altri enti determina l'aumento di efficienza raggiungibile attraverso soluzioni comuni.

### Contesto interno

La Ripartizione Informatica è responsabile della IT-Governance dell'Amministrazione provinciale, dell'individuazione e della definizione delle priorità delle nuove esigenze, dell'incarico per



L'approvvigionamento delle soluzioni IT idonee e del monitoraggio delle rispettive forniture.

La Ripartizione Informatica coordina e promuove iniziative sovraistituzionali.

I ruoli interni, i processi di evoluzione e di gestione dei sistemi IT, come anche i servizi IT devono essere costantemente aggiornati e devono orientarsi alle best practice. I presupposti per questo sono il continuo sviluppo delle competenze delle collaboratrici e dei collaboratori se necessario anche con un rinnovamento del personale.

L'offerta dei servizi IT deve essere misurabile tramite la definizione di SLA e deve essere costantemente monitorata.

Per la pianificazione, il coordinamento e il monitoraggio dei servizi e dei processi sono in uso tools digitali moderni.

Per l'aumento dell'efficienza e dell'interoperabilità sono in uso degli standard, ove possibile aperti.

Rischi:

Il successo del nuovo modello organizzativo dipende essenzialmente da come l'organizzazione riesce a vivere i nuovi ruoli e processi e a migliorarli continuamente e infine a soddisfare i bisogni dell'amministrazione.

Bisogna riuscire a costruire nuove competenze e tenerle aggiornate.

La mancanza di risorse frena o ostacola il processo di digitalizzazione: le difficoltà, sia della ripartizione informatica stessa sia della società in house SIAG, di reperire le risorse necessarie ci limita nel gestire in modo efficiente l'ambito IT e nel far fronte alle necessità e alle richieste IT da parte dell'amministrazione e lascia poco spazio alla trasformazione della stessa a scala larga e alla sua innovazione.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Cittadini e aziende accedono a servizi dell'amministrazione online. L'amministrazione è aperta e partecipativa.</b>						
1 Servizi elettronici (servizi eGov)	Quantità	67	120	170	200	●
2 Transazioni online con l'Amministrazione provinciale all'anno	Quantità	608.575	900.000	1.000.000	1.100.000	◐
3 Visite pagine rete civica e portale provinciale all'anno	Quantità	19.123.751	21.000.000	22.000.000	23.000.000	◐
4 Visite pagine rete civica e portale provinciale all'anno da dispositivi mobili	Quantità	8.905.045	9.000.000	10.000.000	11.000.000	◐
5 Numero di iniziative pubbliche che riguardano la partecipazione	Quantità	3	5	5	5	◐
6 Open Data - numero datasets pubblicati	Quantità	457	550	650	750	◐

I servizi dell'Amministrazione pubblica sono messi a disposizione in forma completamente digitale e senza limiti di orari.

Servizi aggiuntivi dell'Amministrazione provinciale sono offerti in forma digitale. Nell'attivazione di tali nuovi servizi si attribuisce molta importanza al fatto che i servizi siano realmente utili al cittadino e che le attività dell'Amministrazione si svolgano con maggiore livello di qualità, con più trasparenza e maggior efficienza.

L'Amministrazione è aperta ai cittadini che partecipano alle attività dell'amministrazione. Si implementano quindi iniziative appropriate con il supporto delle tecnologie informatiche e di comunicazione. Il patrimonio di dati dell'Amministrazione pubblica è a disposizione dei cittadini per i propri scopi, anche commerciali (Open data).

Le attività per la digitalizzazione e per l'apertura dell'Amministrazione si orientano all'agenda digitale "Alto Adige 2020". L'agenda sarà ampliata in base alle necessità della nostra società e alle nuove possibilità tecniche e agli sviluppi.

Missione/programma del bilancio: 01-08 Statistica e sistemi informativi

Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2 L'uso dell'IT nell'Amministrazione provinciale è efficiente, economico e sicuro.</b>						
1 Budget IT nel bilancio provinciale	%	0,70	1,00	1,00	1,00	◐
2 Spese IT pro capite	Euro	82,61	100,00	100,00	100,00	◐
3 Percentuale di posti di lavoro in mobilità (tablet e notebook)	%	15,50	25,00	30,00	30,00	●
4 Server gestiti fuori dal DataCenter	%	21,00	10,00	5,00	2,00	◐
5 Disponibilità del portale online	%	99,90	99,99	99,99	99,99	◐

Sotto-obiettivi:

- Sono messi a disposizione dei posti di lavoro e dei servizi IT necessari.
- Server e applicativi sono consolidati nel data center.
- Servizi IT sono maggiormente dati in outsourcing laddove è ragionevole.
- L'infrastruttura è sicura e ha un'alta disponibilità.
- Sono garantiti ed erogati in modo professionale i servizi di service-desk .
- Interventi mirati su "punti deboli" documentati riducono il numero di ticket.
- La gestione del portfolio dei servizi IT e quello dei progetti sono completi e aggiornati.
- Back up Data Center

---

Missione/programma del bilancio: 01-08 Statistica e sistemi informativi

---

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>3</b>	<b>Messa a disposizione trasversale e utilizzo congiunto di servizi IT per le amministrazioni pubbliche del territorio provinciale.</b>					
1	Shared services trasversali alle amministrazioni	Quantità	6	15	25	30

Si cercano sinergie utilizzando soluzioni trasversali a tutte le unità organizzative o almeno tra più enti (messaggistica, help desk, conservazione digitale, stradario unico provinciale, gestione finanziaria, Licence Pooling, Facility Management e altri).

---

Missione/programma del bilancio: 01-08 Statistica e sistemi informativi

---

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>4</b>	<b>L'IT della pubblica amministrazione è al passo coi tempi grazie alla sua evoluzione e innovazione.</b>					
1	Progetti di innovazioni accompagnati in collaborazione con gruppi di esperti / istituzioni esterne	Quantità	10	2	2	2
2	Progetti di sostituzioni di tecnologie o di importanti sistemi IT gestiti	Quantità	220	2	2	2
3	Giorni di formazione in media per collaboratori e collaboratrici IT	Quantità	4	4	5	5

L'IT nella pubblica amministrazione deve occuparsi dei nuovi sviluppi in ambito ICT (Information and Communications Technology), dato che si impegna a offrire servizi IT moderni, preferibilmente intuitivi e di qualità, e anche a causa dei brevi cicli di innovazione in ambito ICT e degli effetti che questi hanno sulle aspettative di cittadine e cittadini.

Le nuove tecnologie e i nuovi approcci dell'informatica devono essere seguiti costantemente e deve essere valutato il loro potenziale per la pubblica amministrazione. Lo scopo deve essere quindi quello di dare un sostegno attraverso l'IT ai cittadini, alle aziende e anche ai dipendenti dell'Amministrazione provinciale. Bisogna anche esortare modifiche legislative, se necessarie, per un'efficace realizzazione di nuovi approcci che siano proficui per questi obiettivi.

La Ripartizione Informatica deve controllare che i sistemi e le soluzioni IT siano rinnovati tempestivamente.

Le competenze e le conoscenze delle collaboratrici e dei collaboratori vengono mantenute aggiornate tramite adeguate iniziative di formazione e sviluppo.

---

Missione/programma del bilancio: 01-08 Statistica e sistemi informativi

---

**(3) Priorità di sviluppo****1 IT-Governance congiunta delle pubbliche amministrazioni in Alto Adige, sviluppo dell'IT verso una gestione orientata ai servizi**

2018 Le prestazioni IT dell'Amministrazione provinciale hanno un prezzo, sono richiedibili dal catalogo dei servizi e computate di conseguenza; l'IT-Governance Board è a regime

La pubblica amministrazione in Alto Adige acquisisce i propri servizi come IT-Services la cui qualità è stata in precedenza concordata da livelli di servizio (SLA) definiti in modo chiaro e sono pagati come servizi. Laddove possibile e sensato i servizi sono usati congiuntamente dalle varie amministrazioni come cosiddetti shared service.

L'IT-Governance-Board trasversale, nel quale sono presenti i responsabili con poteri decisionali e più importanti delle singole amministrazioni, fa uso dei fondi di investimenti IT disponibili tenendo conto della strategia IT trasversale agli enti.

Missione/programma del bilancio: 01-08 Statistica e sistemi informativi

**2 Banda larga**

2018 Collegamento di 150 enti pubblici

2019 Collegamento di 150 enti pubblici

2020 Collegamento di 500 enti pubblici

2021 Collegamento di 500 enti pubblici

Attivazione della rete a banda larga per le pubbliche amministrazioni: messa a disposizione e configurazione delle parti attive necessarie per l'attivazione del servizio di banda larga.

Continuo collegamento di palazzi pubblici in base alle priorità concordate ovvero non appena i lavori di infrastruttura sono completati (Ufficio Infrastrutture per telecomunicazioni e RAS).

Missione/programma del bilancio: 01-08 Statistica e sistemi informativi

**3 Conto digitale del Cittadino (AD2020 – Prio 4 e 5)**

2018 Integrazione del fascicolo sanitario elettronico nel "Conto digitale del cittadino"; integrazione dei dati PSR (Programma di sviluppo rurale) e DU (Domanda Unica) dell'agricoltura; integrazione dei dati dei pagamenti da PagoPA; possibile integrazione con l'APP "IO" di AGID per dispositivi mobili; attivazione del servizio di condivisione dei contenuti tra amministrazioni, imprese e cittadini

2019 100 servizi online sono visibili e tracciabili nel "Conto digitale del cittadino", il servizio online dell'Alto Adige Pass è integrato in myCIVIS.

Nel "Conto digitale del cittadino" sono messe a disposizione tutte le informazioni generate in occasione dell'interazione del cittadino con l'Amministrazione Pubblica. Saranno disponibili tutti i documenti che il cittadino scambia o ha scambiato con l'Amministrazione, saranno inoltre visualizzati i dati personali che il cittadino ha fornito nel tempo all'Amministrazione. Il cittadino avrà la possibilità di mettere a disposizione questi dati anche ad altre pubbliche amministrazioni e di modificarli o aggiornarli nel caso non fossero corretti o attuali.

Missione/programma del bilancio: 01-08 Statistica e sistemi informativi

**4 Digitalizzazione in modo continuativo dell'Amministrazione: accesso semplice e sicuro, semplificazione dei procedimenti amministrativi, servizi online intuitivi, ufficio senza carta**

2018 Individuazione di un sistema di workflow integrato con un sistema di gestione documentale e con i sistemi IT di PAB, ovvero di una soluzione tecnologica e architetture per la realizzazione della gestione flussi documentali nonché digitalizzazione dei procedimenti; adeguamento dei sistemi verticali e delle soluzioni eGov esistenti per evolverli alle esigenze di digitalizzazione dei documenti; realizzazione di servizi on-line per la presentazione delle istanze;

2018 1. Identificare un percorso di digitalizzazione sulla base dei criteri e priorità da concordare con il business, per definire il programma di digitalizzazione dei procedimenti

2018 2. Definire un programma di azioni di razionalizzazione e consolidamento delle strutture dei dati, sottostanti ai procedimenti, coerente e in linea al programma di digitalizzazione individuato

2018 3. Realizzare un progetto pilota di digitalizzazione di quattro procedimenti di gestione dei contributi allo scopo di verificarne l'approccio metodologico (citizen centric, design thinking, co-progettazione con il business, ecc.) e la soluzione tecnologica

2019	Definizione del programma di digitalizzazione definito e concordato con il business; avvio dei progetti di digitalizzazione previsti dal piano secondo le indicazioni metodologiche e tecniche emerse nel progetto Pilota; avvio delle attività comprese nel programma di consolidamento dei dati; realizzazione di ulteriori servizi on-line; supporto IT all'Amministrazione nello sviluppo del sistema di gestione di documenti informatici e la relativa conservazione digitale.
2020	Supporto IT all'Amministrazione nel processo di digitalizzazione dei processi e procedimenti avviato adeguando l'infrastruttura, i sistemi e le soluzioni predisposte allo scopo alle nuove esigenze di business, normative e possibilità tecnologiche
2021	Supporto IT all'Amministrazione nel processo di digitalizzazione dei processi e procedimenti avviato adeguando l'infrastruttura, i sistemi e le soluzioni predisposte allo scopo alle nuove esigenze di business, normative e possibilità tecnologiche

La digitalizzazione in modo completo dei processi interni e dei contatti con l'Amministrazione migliora l'efficienza dell'Amministrazione, offrendo i servizi al cittadino e all'impresa anche da dispositivi mobili in modo trasparente, sicuro e indipendente da luogo e ora. Le possibilità nella comunicazione con l'Amministrazione sono sfruttate al meglio e portano a una nuova qualità nell'interazione tra cittadini, imprese e amministrazione e allo stesso tempo aumenta anche la qualità delle attività all'interno dell'Amministrazione.

Per una digitalizzazione completa dell'Amministrazione provinciale è necessaria l'acquisizione di nuove soluzioni tecnologiche di Workflow-Engine integrate con un sistema di gestione documentale nonché l'evoluzione degli attuali sistemi verticali in uso.

---

Missione/programma del bilancio:	01-08	Statistica e sistemi informativi
----------------------------------	-------	----------------------------------

---

**5 Sicurezza dati e Privacy**

2019	Business Continuity, valutazione complessiva conformità ICT a standard e linee guida: probabile rilascio da Agid delle "Regole tecniche per la sicurezza ICT per le PA"
2020	Piano di adeguamento e implementazione per ottemperare alle "Regole tecniche per la sicurezza ICT" emanate da Agid; valutazione ciclica della compliance e livello di sicurezza dei sistemi critici per l'Amministrazione provinciale

A maggio 2018 il nuovo Regolamento europeo per la protezione dei dati (GDPR) viene definitivamente applicato. Il livello di sicurezza dei dati deve venire adeguato alle nuove valutazioni di rischio che devono essere fatte sui trattamenti critici. Ugualmente ha grande importanza la consapevolezza dei trattamenti effettuati nell'ente pubblico, censiti e valutati nel Registro dei trattamenti, come richiesto dal GDPR.

Parallelamente il governo emana direttive, e con l'aiuto di AGID, linee guida nel campo della sicurezza ICT. Da questo consegue l'obbligo di rendersi conformi alle richieste e alle evoluzioni tecnologiche, con un ciclo continuo di valutazione e miglioramento dei sistemi, per garantire la disponibilità, l'integrità e la riservatezza delle informazioni.

L'infrastruttura IT delle amministrazioni pubbliche verrà consolidata in un data center con elevati livelli di disponibilità e protezione.

La garanzia della disponibilità continua è aumentata da un data center di backup in aggiunta e da un concetto evoluto di ripristino in caso di avaria.

Concetti IT e architettura IT delle amministrazioni pubbliche sul territorio devono essere armonizzate per poter offrire, attraverso questo data center, servizi efficienti e nel modo più sicuro possibile. I sistemi IT più critici (sia dal punto di vista della disponibilità sia dal punto di vista della protezione dei dati) sono consolidati nel data center.

Questo rappresenta una misura importante dell'agenda digitale Alto Adige Digitale 2020.

---

Missione/programma del bilancio:	01-08	Statistica e sistemi informativi
----------------------------------	-------	----------------------------------

---

**6 Amministrazione aperta e partecipativa (AD2020 – Prio10)**

2018	Gli strumenti per la partecipazione del cittadino alle attività e agli sviluppi futuri dell'Amministrazione sono in esercizio; nel 2018 saranno attivati forum per tre ambiti di discussione; la Ripartizione Informatica stabilirà le priorità di pubblicazione dei dati in funzione dell'elenco pubblicato da AgID nel 2017
2019	Prima realizzazione dei concetti per Smart City e Paesi Digitali; avvio del monitoraggio della pubblicazione dei data set sul portale Open Data rispetto al paniere dinamico di data set definito da AGID ogni anno e rispetto all'individuazione delle basi dati chiave
2020	Il portale Open Data in Alto Adige rappresenta la valorizzazione del patrimonio informativo pubblico di forte impatto sulla società civile e le imprese; è costantemente monitorato rispetto alla qualità dei dati e alla standardizzazione di informazioni; vengono adottate best practices a livello locale e popolato il catalogo nazionale dei dati per il rapporto di monitoraggio annuale

L'Amministrazione Pubblica diventa più trasparente, il cittadino è coinvolto maggiormente online, l'amministrazione si apre alla società.

Il patrimonio di dati dell'Amministrazione deve essere usato maggiormente e, dove appropriato e ragionevole, deve essere messo a disposizione anche a cittadini e imprese tramite un portale Open Data.

Formati di dati e soluzioni IT proprietari non devono costituire un freno nello scambio di dati con i cittadini e le imprese, lo scambio di dati in generale va garantito tramite standard consolidati.

---

Missione/programma del bilancio:	01-08	Statistica e sistemi informativi
----------------------------------	-------	----------------------------------

---

<b>7 Sviluppare il piano triennale delle richieste IT dell'Amministrazione provinciale e di tutte le Ripartizioni</b>	
2016	Lavorare con la 1° versione del piano triennale IT dell'Amministrazione provinciale; migliorare dove vi sono punti critici; creazione tempestiva di un piano triennale IT 'stabile' 2017-2019 come base per l'assegnazione del budget del 2017 (zero based budgeting)
2017	Miglioramento del processo di creazione del piano triennale IT e del suo monitoraggio; a fine anno è consolidata la modalità di pianificazione triennale degli investimenti IT all'interno dell'Amministrazione provinciale
2018	Il piano triennale IT è consolidato, i processi di adeguamento per nuove richieste o richieste modificate sono recepiti; questa modalità di pianificazione è un processo standard per l'Amministrazione provinciale
2019	Sviluppo di un nuovo metodo per la creazione del piano triennali IT, con nuovo Software per la rilevazione del fabbisogno di Servizi esistenti e dei requisiti di nuovi servizi.

Dai piani della performance delle singole ripartizioni risultano le richieste IT delle stesse per i prossimi anni.

Il piano triennale IT che redige la Ripartizione 9 è la conseguenza di tutte queste richieste dei piani della performance delle ripartizioni, ampliata da richieste trasversali introdotte dalla stessa Ripartizione 9.

Il fabbisogno così rilevato è consolidato dalla Ripartizione Informatica in base alle disposizioni dell'Agenda Digitale Alto Adige 2020 e sono definite le priorità in base ad ulteriori criteri concordati con l'Amministrazione (obiettivi trasversali dell'Amministrazione, richieste specifiche delle ripartizioni per aumentare l'efficienza ecc.). Questa versione consolidata è sottoposta alla decisione della Direzione generale e costituisce quindi la base per definire le priorità degli investimenti IT dell'Amministrazione provinciale e il budget della Ripartizione 9.

A questa misura sono collegati i seguenti obiettivi:

- sviluppo organico ed efficiente e garanzia della sicurezza dell'IT nell'Amministrazione e nelle scuole;
- uso di soluzioni trasversali per aumentare le sinergie tra amministrazioni;
- pianificazione del bilancio su più anni.

---

Missione/programma del bilancio: 01-08 Statistica e sistemi informativi

---

<b>8 Evoluzione Area funzionale personale</b>	
2018	La gestione dell'anagrafica e l'organizzazione del personale amministrativo e dei docenti scuole provinciali e statali saranno completamente in SAP_HCM; gestione strutture organizzative, gestione dei contratti e gestione delle graduatorie
2018	Elaborare un concetto di sviluppo e di gestione per la distribuzione dei costi del personale provinciale (amministrativo) in base alla sfera di competenza e al programma della gestione del bilancio dal 2018 - Armonizzazione di bilancio
2019	Migrazione verso il nuovo sistema PayRoll: messa in produzione della soluzione e graduale abbandono della vecchia soluzione

La Provincia Autonoma di Bolzano ha avviato un progetto di innovazione dell'intero sistema informativo dell'area funzionale Personale.

Obiettivi:

- abbandonare applicativi legacy fuori supporto;
- affrontare e reagire in maniera più veloce e flessibile sia a nuove normative sia a nuovi requisiti funzionali, che consentiranno di ottimizzare il lavoro per una pubblica amministrazione più efficiente.

---

Missione/programma del bilancio: 01-08 Statistica e sistemi informativi

---

<b>9 WLAN Pubblico (AD2020 - Prio 4 e 5)</b>	
2018	Progettazione di una piattaforma di autenticazione per un sistema WLAN pubblico; attuazione di un progetto pilota per la sperimentazione di un sistema di WLAN pubblico in una struttura della PA
2019	Realizzazione di una piattaforma di autenticazione per un sistema WLAN pubblico; attuazione di un progetto pilota per la sperimentazione di un sistema di WLAN pubblico in una struttura della PA. Realizzazione di WLAN hotspot nelle strutture molto frequentate della PA.
2020	Realizzazione di WLAN hotspot nelle strutture della PA secondo esigenze.
2021	Realizzazione di WLAN hotspot nelle restanti strutture della PA.

Al cittadino viene fornito un unico profilo d'accesso per connettersi ad un sistema WLAN aperto e gratuito in tutte le strutture della PA. Utilizzando il suo dispositivo privato potrà usare i servizi di internet e accedere ai servizi eGov.

Questo per migliorare l'interazione tra cittadino, imprese e la PA.

---

Missione/programma del bilancio: 01-08 Statistica e sistemi informativi

---

**10 Postazione di lavoro futura**

2018	Roadmap di implementazione dei business case per 2018-2020; implementazione di 5 business case
2019	Implementazione del concetto di smart-working, revisione ed ottimizzazione; revisione e rilevazione di ulteriori business case

La postazione di lavoro, sfruttando le potenzialità offerte dalle nuove tecnologie, cambia il modo di lavorare e offre nuove modalità di collaborazione.

Nel 2017 sono stati analizzati vari business case per migliorare la collaborazione ed il lavoro sui dati condivisi.

I business cases saranno implementati nei prossimi anni su moduli di office 365.

In collaborazione con l'Ufficio Organizzazione e con la Ripartizione Personale sarà elaborato un nuovo concetto di telelavoro e di smart working per l'Amministrazione provinciale. In seguito sarà compito della Ripartizione Informatica elaborare e implementare un concetto IT a supporto.

Missione/programma del bilancio:	01-08	Statistica e sistemi informativi
----------------------------------	-------	----------------------------------

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Informatica**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Finance permette la registrazione, possibilmente di tutti i processi di business della ripartizione, in forma numerica, senza omissioni, ordinati per periodo temporale e contenuto</b>					
1	Progetti finanziati	Quantità	73	60	60	60 ●
2	Numero incarichi a SIAG	Quantità	74	80	80	80 ●
3	Questionari compilati	Quantità	4	7	10	10 ●
4	Fatture liquidate	Quantità	526	200	200	200 ●
5	Impegni stipulati	Quantità	56	60	60	60 ●

Gli incarichi a SIAG possono essere: incarichi progettuali IT o incarichi di servizio.

Per progetti finanziati si intendono quelli che non rientrano nello Jahresprogramm SIAG

<b>2</b>	<b>Personale: supporto informatico dei processi della gestione del personale (HR)</b>					
1	Stipendi calcolati	Quantità	24.000	24.000	24.000	24.000 ●
2	Gestione dati base	Quantità	32.000	54.000	54.000	54.000 ●
<b>3</b>	<b>Recepimento di normative nazionali, redazione e evoluzione di documenti strategici</b>					
1	Documenti strategici	Quantità	6	15	15	15 ●
2	Partecipazione a incontri nazionali	Quantità	20	15	15	15 ●

Redazione di documenti strategici interni ed elaborazione di documenti nazionali ed europei.

<b>4</b>	<b>Servizio di manutenzione nelle scuole in ambito didattico</b>					
1	Totale dell'inventario PC	Quantità	20.000	21.000	21.500	21.500 ●
2	PC obsoleti cambiati	Quantità	504	1.500	1.000	1.000 ●
3	Soluzioni WIFI realizzate nelle scuole	Quantità	-	90	110	110 ●

## Ufficio orientamento strategico e pianificazione IT

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Elaborazione e trasmissione dei principi architetturali e delle linee guida e loro attuazione</b>							
1	Pubblicazioni di nuove versioni dell'architettura di riferimento	Quantità	0	1	1	1	●
2	Proposte di sviluppo architetturale, per anno, da parte di altri reparti	Quantità	2	0	0	0	●
3	Grado di copertura della descrizione architetturale dei sistemi IT	%	6,50	15,00	20,00	30,00	●
4	Proposte di progetti di consolidamento e compliance architetturale	Quantità	4	4	4	4	●
5	Proposte proattive di Shared Service	Quantità	5	4	4	4	●
<b>2 Sostegno alle attività di pianifica, progettazione e sviluppo di nuovi sistemi IT o di evoluzioni dei sistemi IT esistenti</b>							
1	Progetti sostenuti	%	73,00	90,00	92,00	96,00	●
2	Progettazioni architetturali elaborate	%	20,00	45,00	50,00	50,00	◐
3	Progetti stimati con Function-Point	%	30,00	80,00	80,00	80,00	◐
Per progetti si intendono incarichi progettuali IT e incarichi di servizio.							
<b>3 Pianificazione complessiva e monitoraggio dei progetti</b>							
1	Progetti monitorati	%	99,00	98,00	98,99	98,99	●
<b>4 Legal and Security compliance</b>							
1	Audits annui	Quantità	11	12	12	12	●
2	Consulenze richieste ed espletate	Quantità	110	75	70	65	◐

## Ufficio gestione del fabbisogno IT

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Raccolta e formalizzazione delle esigenze IT</b>							
1	Richieste acquisite in sede di pianificazione triennale	Quantità	1.375	900	900	900	●
2	Modifiche eseguite sulla pianificazione dell'anno successivo (per singolo piano)	%	15,00	10,00	10,00	10,00	●
3	Richieste acquisite budgettizzate e priorizzate nel piano IT	%	90,00	100,00	100,00	100,00	●
Il numero di richieste acquisite attualmente: è molto elevato e in parte le richieste si ripetono di anno in anno. Le richieste dei clienti non sono armonizzate e non è chiaro a quale obiettivo strategico fanno riferimento. Attraverso questa prestazione si vuole raggiungere l'obiettivo di ridurre il numero di richieste nel tempo in un'ottica di razionalità, consolidamento e strategia IT.							
Modifiche pianificazione anno successivo: sono le modifiche al piano triennale a partire dall'anno successivo e sugli anni già pianificati. A causa di obblighi di legge non previsti e del fatto che i piani vengono redatti ca. 6 mesi prima dell'inizio dell'anno cui si riferiscono bisogna tenere presente ca. un 10% di variabilità.							
Numero di richieste budgettizzate e priorizzate: è inferiore rispetto alle richieste presentate dal cliente perché alcune vengono scartate (manutenzioni coperte da contratti, richieste risolvibili con sw da catalogo, richieste non chiare).							
<b>2 Gestione richieste IT della PAB</b>							
1	Richieste totali attraverso diversi canali	Quantità	12.000	7.000	6.000	6.000	●
<b>3 Analisi processi in ambito di progetto, piani di sviluppo sistemi informativi dei clienti</b>							
1	% Analisi di processo allegate alle proposte di progetto	Quantità	60	70	80	90	◐
2	Piani di sviluppo redatti	Quantità	1	2	3	3	◐

La prestazione è relativa in realtà a due attività distinte che vedono il loro avvio nel 2015 con il supporto di un corso di formazione. In futuro, al crescere della maturità di queste attività, saranno probabilmente indicate come prestazioni differenti e misurate di conseguenza.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>4</b>	<b>Richieste di preventivo e richieste di change. Valutazione dei servizi</b>					
1	Progetti conclusi con misura della soddisfazione cliente %	30,00	95,00	100,00	100,00	◐
2	Preventivi richiesti secondo convenzione %	80,00	100,00	100,00	100,00	◐
3	Tempo impiegato per incarichi giorni	7,00	7,00	7,00	7,00	●

1: % di SAL chiusura progetti rispetto progetti conclusi.

2: % delle richieste di preventivo rispetto alle richieste annuali del piano IT che lo prevedono.

3: Intervallo di tempo dall'arrivo dell'offerta all'OK per l'incarico (tempo necessario per la valutazione del preventivo).



# Ufficio Organizzazione

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

I seguenti settori di competenza sono attribuiti all'Ufficio Organizzazione con Decreto del Presidente della Giunta provinciale 25 giugno 1996, n. 21:

- strutture organizzative e procedure
- progetti organizzativi
- reclutamento del personale dirigente
- analisi del fabbisogno di personale e verifica della gestione delle risorse strumentali
- rilevamento fabbisogno di spazio, assegnazione dei locali agli uffici provinciali e relative analisi dei costi
- disciplina della documentazione amministrativa e titolarità
- misure organizzative ai fini della smaterializzazione e digitalizzazione
- misure di coordinamento in materia di privacy
- gestione e manutenzione di linee ed apparecchiature di telefonia fissa e mobile
- controlling

### Contesto esterno

Negli ultimi anni il contesto in cui l'Amministrazione si trova ad operare è in continua trasformazione e maggiormente dinamico. In seguito alla necessaria riduzione dei tempi procedurali, alla reingegnerizzazione, sburocratizzazione e digitalizzazione dei processi amministrativi, l'Amministrazione provinciale deve affrontare una grande sfida, che porterà verso l'Amministrazione 4.0. e che richiede una rivisitazione continua delle procedure e delle strutture organizzative.

Il supporto e le attività richieste all'Ufficio Organizzazione aumentano quindi di pari passo con le nuove esigenze e la complessità dei nuovi scenari, cui consegue una costante revisione della struttura dirigenziale ed organizzativa dell'Amministrazione provinciale, affinché da un lato sia garantita una migliore qualità ed un aumento delle prestazioni e dell'altro sia possibile una riduzione di inutili costi burocratici, garantendo nel contempo un utilizzo più mirato, efficiente ed efficace delle risorse a disposizione.

Uno sviluppo a ciclo continuo e costante della cultura e della struttura organizzativa dell'Amministrazione è quindi di particolare importanza.

Per affrontare con successo queste sfide, l'Amministrazione provinciale ha già a disposizione diversi strumenti per la pianificazione, la gestione e il consolidamento degli obiettivi, dei progetti e dei processi amministrativi. Anche per il triennio 2019 - 2021 è stato redatto il Piano della performance, pubblicato sul sito dell'Amministrazione provinciale nella sezione "Amministrazione trasparente".

L'Ufficio si occupa inoltre del reclutamento e della valutazione del personale dirigenziale dell'Amministrazione provinciale e dei suoi Enti strumentali, anche mediante impiego di diverse metodologie di assessment-center.

Il sistema informativo dirigenziale, messo a disposizione dall'Ufficio Organizzazione e costantemente aggiornato è un valido strumento a supporto dell'attività dirigenziale. I dirigenti possono accedere a dati ed informazioni, organizzati in forma di dashboard, relativi al personale (indicatori, costi, ruoli, presenze ed assenze) ed al bilancio finanziario (budget, impegni, pagamenti ecc.).

È inoltre previsto un ulteriore sviluppo della contabilità dei costi, poiché gli indicatori sono uno strumento di gestione e controllo interno e, allo stesso tempo, la base per i "confronti di mercato"; è quindi necessario che vengano attuati confronti all'interno dell'Amministrazione provinciale o con indicatori statali e comunitari. Per ogni procedimento verranno individuati alcuni obiettivi/indicatori di processo standard, altri potranno essere invece indicati dai dirigenti delle singole unità organizzative.

Per assicurare un'elevata efficienza ed efficacia dei processi amministrativi anche la parte relativa alla regolamentazione normativa viene costantemente rivisitata in un'ottica di snellimento e semplificazione.

In questo contesto la smaterializzazione e la digitalizzazione assumono un ruolo chiave, specie per quanto concerne l'attuazione di quanto previsto dal "Codice dell'amministrazione digitale" (d.lgs 85/2005): un uso più spinto dello strumento della firma digitale, di modulistica digitalizzata, della corrispondenza prodotta solo in formato digitale, della posta elettronica certificata (PEC) e l'implementazione di workflow specifici, permettono la presentazione e la gestione online delle istanze e delle procedure amministrative e una riduzione dei tempi procedurali.

Inoltre, è prevista la messa a disposizione di un sistema di calcolo dei costi di follow-up per l'amministrazione, in base al quale le singole ripartizioni potranno effettuare una stima dei costi di follow-up per ogni progetto di legge, da includersi nella relazione di accompagnamento ai progetti di legge.

L'Ufficio è inoltre incaricato di provvedere a tutte le misure necessarie nell'ambito assegnato di coordinamento in materia di protezione dei dati personali, ai sensi del decreto legislativo del 30 giugno 2003, n. 196. Nel corso del 2019 è prevista l'attuazione del Nuovo Regolamento EU n. 679/2016 in materia di protezione dei dati.

### Contesto interno

L'Ufficio Organizzazione dipende direttamente dalla Direzione generale ed opera trasversalmente a stretto contatto con tutte le ripartizioni e le diverse unità organizzative.

Sulla base delle azioni definite nel corso dell'analisi critica dei compiti è necessario che vengano rafforzati ed ampliati i servizi offerti in materia di controlling, protezione dei dati personali, trasparenza, snellimento di oneri e burocrazia e per poter supportare fattivamente le strutture organizzative nel processo di digitalizzazione, anche ai sensi di quanto previsto dalla normativa, che regola le diverse materie.

**(2) Obiettivi strategici**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>L'Amministrazione provinciale garantisce il rispetto delle norme in materia di privacy.</b>						
1	Attuazione del nuovo Regolamento UE in materia di protezione dei dati n. 679/2016	Quantità	-	1	1	1	◐
2	Trattamenti gestiti con Keisdata	Quantità	-	2.200	2.100	2.000	◐
3	Progetti di privacy	Quantità	8	5	5	5	◐
Missione/programma del bilancio:		01-03	Gestione economica, finanziaria, programmazione, provveditorato				

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Un impiego ottimale delle risorse viene sostenuto e l'impostazione delle procedure e dei processi viene accompagnata in modo da garantirne l'efficienza e la vicinanza al cittadino.</b>						
1	Rilevazioni dei fabbisogni di risorse	Quantità	-	5	5	5	●
2	Progetti organizzativi	Quantità	10	5	5	5	◐
3	Management degli immobili - programmi spazio elaborati	Quantità	19	20	20	21	◐
4	Sportello unico digitale per la sburocattizzazione	Quantità	1	5	5	5	●
5	Interrogazioni per la sburocattizzazione risposte	Quantità	10	10	10	10	◐
6	Risposte a richieste pervenute all'indirizzo @info della Provincia	Quantità	-	2.500	2.500	2.500	◐
Missione/programma del bilancio:		01-03	Gestione economica, finanziaria, programmazione, provveditorato				

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>La pianificazione e gestione per risultati dell'Amministrazione provinciale è impostata in modo professionale e viene accompagnata con strumenti di management.</b>						
1	Piano della performance dell'Amministrazione provinciale	Quantità	1	1	1	1	◐
2	Relazione sulla performance dell'Amministrazione provinciale	Quantità	1	1	1	1	◐
3	Gestione del sistema informativo direzionale	Quantità	1	1	1	1	◐
4	Concorsi per dirigenti	Quantità	10	20	20	20	◐
5	Predisposizione AIR e VIR ("Better regulation")	Quantità	0	1	1	1	●
6	Contabilità dei costi	Quantità	-	1	1	1	◐
Missione/programma del bilancio:		01-03	Gestione economica, finanziaria, programmazione, provveditorato				

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Il servizio di telecomunicazioni interno è organizzato in modo efficiente.</b>						
1	Interventi di manutenzione a Bolzano effettuati entro un giorno	%	99,00	99,00	99,00	99,00	●
2	Interventi di manutenzione fuori Bolzano effettuati entro tre giorni	%	99,00	99,00	99,00	99,00	●
3	Spese mediante contratti-Consip / Spese totali	%	90,00	90,00	90,00	90,00	●

4	Spese totali servizio di telecomunicazioni	Mio. €	1,50	1,60	1,65	1,65	◀
Missione/programma del bilancio:		01-03	Gestione economica, finanziaria, programmazione, provveditorato				

### (3) Priorità di sviluppo

1	Introduzione della gestione per risultati nell'Amministrazione provinciale attraverso il Piano della performance
2014	Benchmarking con altre amministrazioni
2014	Elaborazione del concetto per la realizzazione del Piano della performance
2015	1. Draft Piano della performance 2015-2017
2015	Corsi / Workshops
2015	Piano della performance 2016-2018
2016	Relazione sulla performance 2015
2017	Redazione di uno studio per una nuova soluzione informatica integrata
2017	Consolidamento e miglioramento continuo del ciclo della performance
2018-2019	Introduzione di una nuova piattaforma IT per la gestione della performance
2019-2021	Integrazione dei flussi di dati per la gestione della performance: finanze, personale e sistemi di indicatori

Il Piano della performance e la Relazione sulla performance sono strumenti dell'Amministrazione provinciale per la gestione per risultati in termini di efficacia ed efficienza. Il Piano della performance è uno strumento pluriennale per la pianificazione e il controllo, comprende obiettivi, prestazioni e dati finanziari e costituisce la base per il bilancio di previsione. La pianificazione avviene per un periodo di tre anni. Questo nuovo strumento di pianificazione è stato approvato dalla Giunta provinciale, quale pietra miliare del progetto "Amministrazione innovativa 2018". L'Ufficio Organizzazione è stato incaricato di accompagnare le diverse unità organizzative dell'Amministrazione nella redazione del Piano della performance.

Il programma di governo per la legislatura 2018-2023 prevede un'ulteriore sviluppo dei Piani della performance come strumento di controllo centrale e di valutazione per l'attività amministrativa. Nei prossimi anni si tratta di consolidare ed evolvere il Piano della performance, nello specifico con l'introduzione di una nuova piattaforma IT per la gestione della performance, che permetta di integrare anche i dati finanziari, i dati del personale nonché i dati provenienti dai sistemi degli indicatori.

Missione/programma del bilancio:		01-03	Gestione economica, finanziaria, programmazione, provveditorato				
----------------------------------	--	-------	---	--	--	--	--

2	Processo continuo di revisione dei compiti e di innovazione amministrativa
2015	Sviluppo della metodologia, pianificazione del progetto
2015	Workshop con i direttori delle strutture organizzative provinciali
2015-2016	Incontri con i dipartimenti e le ripartizioni
2015-2016	Review steering board
2015-2016	Incontro con le parti sociali
2016	Lista delle misure e decisione Giunta provinciale
2016	Indagine presso la cittadinanza e i dipendenti provinciali
2017-2018	Approfondimento delle misure, studi di fattibilità nonché attuazione delle misure concordate
2019-2021	Processo continuo di analisi critica dei compiti e delle prestazioni, quale parte integrante dell'Amministrazione 4.0

Ogni singola prestazione ed ogni voce di spesa viene analizzata alla luce degli obiettivi formulati nel Piano della performance. L'allocazione delle risorse avrà quindi luogo in base a finalità e priorità collegialmente approvate e non più con mero riferimento agli stanziamenti dell'anno precedente.

Missione/programma del bilancio:		01-03	Gestione economica, finanziaria, programmazione, provveditorato				
----------------------------------	--	-------	---	--	--	--	--

### 3 Realizzazione dei presupposti tecnico-amministrativi per la digitalizzazione e adeguamento al CAD (Codice dell'amministrazione digitale)

2015-2016	Piano per la digitalizzazione
2015-2016	Manuale per la gestione
2015-2018	Gruppo di lavoro per la digitalizzazione
2015-2018	Novella della legge 17/1993
2017	Ulteriori modifiche della l.p. n.17/1993
2017	Misure per l'attuazione della digitalizzazione; migliorie alla piattaforma di protocollo
2017-2020	Rilevazione dei procedimenti amministrativi in una banca dati come base per la digitalizzazione
2018-2019	Adeguamento del Manuale di gestione documentale e del Regolamento sulle procedure di protocollo e sull'Amministrazione provinciale digitale alle novelle della normativa vigente
2019-2021	Presenza in carico e consolidamento della banca dati sui procedimenti amministrativi

Risposte rapide ed agili dell'amministrazione pubblica con contemporaneo abbattimento di inutili oneri burocratici e dei costi da questi generati, nonché un accesso ai servizi offerti indipendentemente dal luogo e dall'ora, presuppongono una digitalizzazione dei procedimenti e dei processi lavorativi. Regolamenti e leggi come il "Codice per l'amministrazione digitale" spingono in modo deciso verso una digitalizzazione totale nell'ambito pubblico.

Il processo di digitalizzazione dell'amministrazione pubblica costituisce un'importante sfida anche nell'ambito del trattamento dei dati: riservatezza, sicurezza e protezione dei dati personali e in materia di trasparenza,

I dipendenti pubblici acquisiscono dimestichezza con le nuove leggi, i nuovi strumenti e le applicazioni correlate, supportati anche da attività costanti di formazione ed aggiornamento. I procedimenti e processi vengono adeguati all'amministrazione digitale; anche se molti processi trasversali, come la protocollazione, la formazione di decreti e delibere, la gestione dei bandi di gara, la liquidazione e la fatturazione elettronica già da anni vengono attuati in modalità digitale.

Missione/programma del bilancio: 01-03 Gestione economica, finanziaria, programmazione, provveditorato

### 4 Aggiornamento ed adeguamento continuo delle leggi provinciali 17/1993 e 10/1992 nonché dei relativi regolamenti

2016-2021	Aggiornamento e adeguamento costante delle leggi 17/1993 e 10/1992 e dei rispettivi regolamenti nonché loro attuazione
-----------	--

L'obiettivo delle diverse novelle della legge provinciale 17/1993 consistite nell'adeguamento, ove necessario, alla normativa statale e a quella dell'Unione Europea nonché il loro coordinamento con la normativa provinciale.

Gli adeguamenti man mano proposti intendono ovviare a concrete problematiche e difficoltà che si riscontrano nel corso dello svolgimento delle procedure amministrative. Con queste rielaborazioni vengono proposte misure concrete finalizzate a rafforzare il contatto con i cittadini, la trasparenza e la semplificazione del procedimento amministrativo.

Si intende in questo modo incrementare l'efficienza e la qualità dell'attività amministrativa, garantire l'imparzialità dell'amministrazione ed adottare misure finalizzate alla trasparenza e alla collaborazione. Ciò permette, tra altro, importanti passi verso una sempre più completa digitalizzazione dell'amministrazione e dei servizi da questa offerti.

Missione/programma del bilancio: 01-03 Gestione economica, finanziaria, programmazione, provveditorato

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Ufficio Organizzazione**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Management degli immobili: rilevamento fabbisogno di spazio, assegnazione dei locali agli uffici provinciali e relative analisi dei costi</b>							
1	Programmi planivolumetrici redatti	Quantità	19	20	20	21	◐
2	Traslochi supportati	Quantità	4	4	5	6	◐
3	Pareri formulati	Quantità	24	25	25	23	◐
4	Contratti di locazione disdetti	Quantità	1	2	2	2	◐
5	Piano generale a medio-lungo termine	Quantità	-	1	1	1	◐
<b>2 Reclutamento del personale dirigenziale</b>							
1	Concorsi espletati per dirigenti e conferimento di incarichi speciali	Quantità	10	25	25	25	◐
2	Procedimenti istruiti per dirigenti e conferimento di incarichi speciali	Quantità	-	30	30	25	◐
3	Consulenze eseguite	Quantità	50	70	50	50	◐
4	Iscrizione nelle sezioni A, B e C dell'albo dirigenti/aspiranti dirigenti (candidati idonei) nonché nella sezioni A/bis e B/Bis	Quantità	-	40	40	40	◐
<b>3 Gestione e manutenzione di linee ed apparecchiature di telefonia fissa e mobile</b>							
1	Interventi di manutenzione telefonia fissa effettuati	Quantità	1.420	1.400	1.400	1.500	○
2	Interventi di manutenzione telefonia mobile effettuati	Quantità	900	1.000	1.050	1.100	○
3	Linee di telefonia fissa assistite	Quantità	1.250	1.250	1.300	1.350	◐
4	SIM e apparecchi gestiti di telefonia mobile	Quantità	1.300	1.350	1.400	1.450	●
5	Telefoni satellitari gestiti	Quantità	4	4	4	4	●
6	Apparecchi telefonici singoli gestiti	Quantità	8.250	8.300	8.350	8.450	●
7	Centralini telefonici gestiti	Quantità	350	290	295	295	◐
8	Gestione "Comunicazione di variazioni"	Quantità	1.150	1.300	1.350	1.350	○
<b>4 Attività svolte in qualità di Responsabile della protezione dei dati personali</b>							
1	Convenzioni stipulate	Quantità	-	1	1	1	◐
2	Trattamenti gestiti con Keisdata	Quantità	-	2.200	2.100	2.000	◐
3	Redazione/rielaborazione contratti	Quantità	-	50	50	50	◐
4	Elaborazione del nuovo Regolamento provinciale in materia di protezione dei dati	Quantità	-	1	0	0	◐
<b>5 Misure di coordinamento in materia di privacy</b>							
1	Pareri redatti e consulenze effettuate su progetti e atti	Quantità	-	100	100	100	◐
2	Gestione domande di esercizio dei diritti degli interessati	Quantità	-	5	5	5	◐
3	Gestione delle richieste di abilitazione di utenti PAB all'anagrafe del comune di BZ	Quantità	-	5	5	5	◐
4	Corsi di formazione	Quantità	0	5	5	5	◐
5	Pubblicazioni redatte	Quantità	1	1	1	1	◐

2: Si tratta di redazione/rielaborazione contratti ex art. 28, accordi di contitolarità ex art. 26, procedure per esercizio dei diritti degli interessati e per la gestione delle violazioni di dati personali (data breach).

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>6</b>	<b>Disciplina della documentazione amministrativa e titolario</b>						
1	Registri di protocollo informatico attivi gestiti	Quantità	144	144	144	144	●
2	Consulenze in materia di protocollo informatico e gestione documentale	Quantità	3.000	2.200	2.200	2.200	●
3	Corsi di formazione effettuati	Quantità	20	4	4	4	●
<b>7</b>	<b>Assetto e sviluppo organizzativo (Sburocratizzazione, digitalizzazione e smaterializzazione, gestione risorse)</b>						
1	Sedute del gruppo di lavoro sviluppo e risorse	Quantità	20	12	12	12	●
2	Rilevazioni e analisi	Quantità	16	30	30	30	●
3	Progetti organizzativi accompagnati	Quantità	8	5	5	5	●
<b>8</b>	<b>Controlling - predisposizione di informazioni direzionali</b>						
1	Applicazioni online di dati gestite	Quantità	10	11	11	11	●
2	Richieste di dati risposte	Quantità	161	150	150	150	●
3	Analisi particolari effettuate	Quantità	5	5	5	5	●
4	Relazioni di controlling redatte	Quantità	7	8	7	7	●
02: La necessità di poter disporre di maggiori e più articolati dati ed indicatori a supporto dei processi decisionali in materie complesse si riflette in un aumento considerevole delle richieste di informazioni al Settore controlling.							
<b>9</b>	<b>Impostazione e accompagnamento della pianificazione e gestione ai risultati dell'Amministrazione provinciale (Performance)</b>						
1	Piani della performance delle strutture dell'amministrazione accompagnati	Quantità	56	55	55	55	●
2	Relazioni sulla performance validate	Quantità	57	55	55	55	●
3	Schede di valutazione dei dirigenti validate	Quantità	346	340	340	340	●
<b>10</b>	<b>Elezioni e referendum</b>						
1	Elezioni provinciali effettuate	Quantità	0	0	0	0	○
2	Referendum effettuati	Quantità	0	0	0	0	○

# Economato

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

L'Economato è competente per l'acquisto del materiale di cancelleria, dei libri e delle riviste, degli abbonamenti ai giornali, della segnaletica d'ufficio, delle divise di servizio, dell'arredamento e delle macchine d'ufficio; per la gestione del servizio di pulizia degli uffici amministrativi e di facchinaggio interno/esterno, per la gestione e manutenzione del parco macchine del garage centrale e dei vari uffici, nonché delle autovetture a noleggio per i dipendenti dell'Amministrazione provinciale. Inoltre, fanno parte delle competenze dell'Economato anche il servizio posta con la sua lavorazione, sia in entrata che in uscita, lo smistamento e distribuzione, la tipografia provinciale per le diverse stampe e copie, la centrale telefonica ed il servizio cassa centrale.

L'Economato è competente per la gestione dei/delle sopra elencati/e servizi/forniture per l'intera Amministrazione provinciale.

### Contesto esterno

La norma che definisce l'attività dell'Economato della Provincia autonoma di Bolzano è l'articolo 12 del decreto del Presidente della Giunta provinciale 31 maggio 1995, n. 25, e successive modifiche.

Le varie attività vengono svolte secondo le vigenti normative quali il Codice degli appalti e le relative direttive ANAC, le norme in materia di contabilità pubblica, di trasparenza e digitalizzazione documentale, di rispetto per l'ambiente (p.e. misure di Green

Mobility e C.A.M.) e di salvaguardia delle clausole sociali (ex art. 5 legge 381/91).

Gli uffici amministrativi si rivolgono all'Economato per le loro richieste inerenti i servizi e le forniture gestite dallo stesso. La contabilità armonizzata ha introdotto una procedura più complessa per l'evasione delle varie richieste che ha comportato tempi di attesa più lunghi, ma comunque compatibili con le esigenze dei richiedenti.

### Contesto interno

L'Economato affronterà nel 2019 un cambio nella dirigenza per il sopravvenuto pensionamento del direttore d'ufficio.

A seguito del rinnovo del Consiglio provinciale e della Giunta provinciale si assisterà alla riorganizzazione delle varie ripartizioni e uffici con le relative competenze, che potrebbe coinvolgere anche l'Economato.

Tra le attività svolte internamente vi è il servizio di stamperia-tipografia, che consente di fornire agli uffici in tempi rapidi varie tipologie di stampati a uso più frequente, soprattutto in occasione delle manifestazioni culturali che spesso vengono tenute nei periodi estivi (durante i quali le imprese tipografiche potrebbero esser chiuse per ferie) nonché di documentazione riservata depositata presso l'amministrazione. In quest'ottica l'Economato ha richiesto formalmente alla competente Agenzia per gli appalti pubblici di bandire una procedura aperta, sopra soglia europea, per il noleggio di un sistema di produzione composto da tre stampanti digitali ad alte prestazioni per la Tipografia Provinciale.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>I servizi dell'Economato verranno effettuati in modo efficiente ed economico, tenendo conto di aspetti sociali ed ecologici.</b>						
1	Spese totali per i servizi dell'Economato	Euro	10.440.776,58	10.700.000,00	12.000.000,00	12.000.000,00	◐
2	Spese per forniture e servizi (n. 1 meno spese postali e pagamenti in contanti)	Euro	8.365.581,08	8.313.000,00	9.750.000,00	9.850.000,00	◐
3	Quota delle spese per forniture e servizi tramite gare	%	80,12	77,70	81,30	82,10	●
4	Spese tramite convenzioni CONSIP	Euro	2.627.455,80	2.300.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00	●
5	Spese tramite MEPA del portale CONSIP	Euro	2.178,02	5.000,00	10.000,00	15.000,00	●
6	Gare tramite il portale della Provincia (SICP) e MEPAB	Euro	4.284.303,71	4.000.000,00	4.100.000,00	4.200.000,00	●
7	Convenzioni portale SICP	Euro	115.354,52	200.000,00	200.000,00	200.000,00	●
8	Spese per incarichi a cooperative sociali di tipo B (tramite SICP)	Euro	1.337.061,80	1.800.000,00	1.450.000,00	1.500.000,00	●
9	Spese per incarichi a cooperative sociali tipo B in rapporto alle spese totali per i servizi dell'Economato	%	-	16,80	12,10	12,50	●

L'Economato dispone di un bilancio di circa 10.000.000,00 euro.

Si aderisce a convenzione SICP (indicatore 7) per la fornitura della carta e a convenzioni CONSIP (indicatore 4) per il servizio di Facility Management e acquisto di autoveicoli. Attraverso il mercato elettronico (indicatore 5) vengono acquistate piccole attrezzature d'ufficio.

In ottemperanza alla deliberazione della Giunta provinciale n. 1541 del 22.10.2012, relativa agli affidamenti di servizi pulizia, giardinaggio, rilegatura libri e piccola manutenzione a cooperative sociali di tipo B, la percentuale di convenzioni stipulate dall'Economato (indicatore 9) supera il 15% e soddisfa quindi le aspettative ivi contenute. Detta percentuale è destinata in futuro ad attestarsi intorno al 12% in quanto il servizio pulizia, facchinaggio interno ed esterno e manutenzione di impianti di alcune unità immobiliari verranno inserite nella convenzione di Facility Management 4 CONSIP, in fase di attivazione.

Missione/programma del bilancio:	01-03	Gestione economica, finanziaria, programmazione, provveditorato
----------------------------------	-------	---

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Semplificazione dell'amministrazione degli abo e aumento dell'efficienza con cambio in contratti online

2015	Concezione
2016-2018	Realizzazione
2019	Continuazione

Transizione alle versioni online dei quotidiani e riviste specializzate e alle banche dati digitali. Tutti i dipartimenti, le ripartizioni e gli uffici dell'Amministrazione provinciale sono invitati, ove possibile, a utilizzare le versioni online.

Missione/programma del bilancio:	01-03	Gestione economica, finanziaria, programmazione, provveditorato
----------------------------------	-------	---

#### 2 Realizzazione parco macchine ecologico

2015	Sviluppo concetto
2017	Car Sharing
2017-2020	Continuazione

In seguito all'approvazione delle misure di "Green Mobility" da parte della Giunta provinciale, nell'anno 2017 è stata noleggiata un'autovettura con motore ibrido per il garage centrale. Con l'Agenzia degli appalti si sta collaborando alla predisposizione di un accordo quadro per l'acquisto di veicoli elettrici per tutti gli Enti pubblici della Provincia di Bolzano. Inoltre, l'Ufficio Patrimonio viene assistito nella stesura del piano d'azione per la realizzazione di una rete capillare di stazioni di ricarica a livello provinciale.

Missione/programma del bilancio:	01-06	Ufficio tecnico
----------------------------------	-------	-----------------

#### 3 Passaggio di competenze del servizio pulizia, manutenzione piante e facchinaggio interno ed esterno

2016	Inizio progetto: prima formulazione per il Piano della performance
2019	Sviluppo del concetto
2020	Realizzazione

I servizi di pulizia, manutenzione piante uffici di rappresentanza, facchinaggio interno ed esterno, attualmente gestiti dall'Economato nei vari edifici provinciali dovrebbero essere gestiti dall'Amministrazione del patrimonio o dall'Ufficio Manutenzione opere edili, nel settore della gestione degli edifici, in quanto questi uffici gestiscono già tutti i contratti di fornitura e assistenza tecnica (elettricità, riscaldamento, gestione dei rifiuti, manutenzione degli edifici ecc.) e quindi anche i servizi di cui sopra dovrebbero diventare parte di questa gestione immobiliare.

Missione/programma del bilancio:	01-11	Altri servizi generali
----------------------------------	-------	------------------------



**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Economato**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Attrezzature e servizi per uffici provinciali</b>							
1	Pagamenti in contanti effettuati	Quantità	929	750	750	750	○
2	Capi di vestiario per uscieri e custodi e gli autisti del garage centrale	Quantità	937	1.000	1.000	1.000	◐
3	Affidamenti di segnaletica interna ed esterna	Quantità	69	75	75	75	◐
4	Progetti di arredamento	Quantità	10	10	10	10	◐
5	Richieste evase di complementi d'arredo	Quantità	-	200	200	200	◐
6	Richieste evase di riparazioni arredo	Quantità	-	150	150	150	◐
7	Richieste evase di macchine d'ufficio	Quantità	-	50	50	50	◐
8	Richieste evase di riparazioni macchine d'ufficio	Quantità	-	90	90	90	◐
9	Gestione contratti di noleggio o manutenzione macchine d'ufficio	Quantità	-	20	20	20	◐
<b>2 Riviste, quotidiani, libri e banche dati</b>							
1	Riviste specializzate cartacee	Quantità	-	486	490	490	◐
2	Quotidiani cartacei	Quantità	-	398	390	380	◐
3	Quotidiani online	Quantità	280	319	350	400	◐
4	Richieste elaborate per l'acquisto di letteratura specializzata, libri e pubblicazioni	Quantità	365	150	150	150	◐
5	Forniture aggiuntive in forma cartacea	Quantità	16	28	28	28	◐
6	Quote associative	Quantità	46	48	48	48	◐
Transizione alle versioni online dei quotidiani e riviste specializzate e alle banche dati digitali.							
<b>3 Traslochi e deposito mobili</b>							
1	Richieste di sgombero mobili, spostamento e fornitura di mobili giacenti in magazzino per gli uffici provinciali	Quantità	371	370	370	370	◐
2	Traslochi di uffici provinciali	Quantità	2	10	10	10	○
3	Smaltimenti: macchine d'ufficio e arredi, carta usata, toner, cartoni, materiale elettrico	Quantità	344	330	330	330	○
<b>4 Gestione posta interna ed esterna</b>							
1	Scatole postali in arrivo: smistamento diretto e distribuzione	Quantità	1.200	900	800	700	◐
2	Affrancatura ordinaria in uscita	Quantità	218.313	150.000	130.000	110.000	◐
3	Raccomandate nella posta in uscita	Quantità	59.437	53.000	50.000	47.000	◐
4	Raccomandate nella posta in entrata	Quantità	41.168	35.000	32.000	30.000	◐
5	Telegrammi	Quantità	22	30	25	20	◐
6	Atti giudiziari e atti amministrativi - provincia	Quantità	7.862	7.700	7.000	6.500	◐
7	Atti giudiziari e atti amministrativi - catasto e tavolare	Quantità	14.322	14.000	13.000	12.000	◐
8	Assicurate	Quantità	1.114	850	750	650	◐
9	Pacchi	Quantità	-	700	650	600	◐
10	Km percorsi da automezzi per il servizio distribuzione posta	km	-	28.000,00	25.000,00	20.000,00	◐

A causa della digitalizzazione dell'Amministrazione pubblica c'è una riduzione della posta da gestire.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5 Stampe e pubblicazioni</b>							
1	Richieste	Quantità	877	900	950	1.000	○
2	Copie per fabbisogno giornaliero degli uffici dell'amministrazione	Quantità	5.789.573	5.800.000	5.850.000	5.900.000	●
3	Folders	Quantità	128.957	120.000	125.000	130.000	●
4	Biglietti di visita	Quantità	5.100	10.000	6.000	5.000	●
5	Opuscoli	Quantità	1.778	1.200	1.100	1.000	●
6	Quaderni	Quantità	125.388	110.000	120.000	130.000	●
7	Prestampati	Quantità	189.300	160.000	165.000	165.000	●
8	Cartoline	Quantità	98.259	80.000	80.000	80.000	●
9	Cartelle con stampa	Quantità	26.469	20.000	22.000	23.000	●
10	Buste con stampa	Quantità	414.833	250.000	200.000	150.000	●
11	Stampe da plotter	Quantità	-	1.800	1.900	1.950	●
<b>6 Acquisto e distribuzione materiale d'ufficio</b>							
1	Domande evase da parte degli uffici provinciali	Quantità	3.594	3.600	3.500	3.400	●
2	Domande evase da parte degli uffici provinciali - posizioni	Quantità	16.742	16.500	16.200	16.000	●
3	Articoli speciali forniti	Quantità	390	500	450	440	●
4	Articoli speciali forniti - posizioni	Quantità	781	700	670	650	●
5	Km percorsi da automezzi per il servizio distribuzione materiale	km	-	37.000,00	35.000,00	30.000,00	●
A causa della digitalizzazione dell'Amministrazione pubblica c'è una riduzione nella richiesta di materiale d'ufficio.							
<b>7 Servizio di pulizia</b>							
1	Contratti stipulati con ditte esterne	Quantità	36	25	25	25	●
2	Contratti correnti - gestione	Quantità	100	99	100	100	●
3	Pulizie straordinarie (secondo necessità)	Quantità	35	40	40	40	●
4	Edifici dell'Amministrazione provinciale puliti da personale provinciale	Quantità	2	2	1	1	●
Il servizio di pulizia degli edifici provinciali viene solitamente effettuato da società di pulizia private esterne. Dal personale addetto alle pulizie interne vengono eseguite le pulizie nei palazzi provinciali 1 e 6.							
<b>8 Servizio telefonico</b>							
1	Telefonate distribuite	Quantità	293.000	210.000	200.000	190.000	○
A causa dell'attivazione dei telefoni dei dipendenti provinciali, dell'aumento del traffico e-mail e della pubblicazione online di numeri telefonici diretti degli impiegati della pubblica amministrazione, il traffico telefonico attraverso il centralino sta diminuendo.							
<b>9 Amministrazione autovetture</b>							
1	Autovetture con autista	Quantità	9	9	9	9	●
2	Km percorsi con autovetture con autista	km	366.658,00	370.000,00	370.000,00	370.000,00	●
3	Autovetture a noleggio per dipendenti nell'Amministrazione provinciale	Quantità	-	18	18	18	●
4	Km percorsi autovetture a noleggio per dipendenti dell'Amministrazione provinciale	km	-	350.000,00	350.000,00	350.000,00	●
5	Autovetture di servizio uffici provinciali	Quantità	-	16	16	16	●
<b>10 Referendum ed elezioni</b>							
1	Referendum	Quantità	0	0	0	0	○
2	Elezioni comunali	Quantità	3	0	1	0	●
3	Elezioni provinciali	Quantità	-	0	0	0	●

# Istituto provinciale di Statistica (ASTAT)

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

L'ASTAT elabora informazioni statistiche a livello provinciale. A tal fine effettua rilevazioni, elaborazioni e studi sia per conto dell'Istituto nazionale di statistica ISTAT sia per conto del Governo e dell'Amministrazione provinciale e di altri organi. I dati rilevati per conto dell'ISTAT consentono di collocare la nostra provincia in un contesto nazionale. Sulla base dei dati rilevati l'ASTAT fornisce un quadro della situazione attuale e traccia una panoramica degli sviluppi futuri previsti in ambito demografico, economico, sociale, ambientale ed ecologico. Le informazioni statistiche contenute nei volumi dell'ASTAT e pubblicate online sul sito istituzionale sono a disposizione della collettività, dei media e della ricerca e inoltre rappresentano un fondamento utile agli organi politici e ai vertici amministrativi per la pianificazione delle politiche future.

In base alla legge provinciale 22 maggio 1996 n. 12 "Riordino del Sistema statistico provinciale", l'ASTAT opera in piena indipendenza dagli organi provinciali sotto il profilo dell'organizzazione e della gestione delle attività dell'Istituto. L'indipendenza tecnico-operativa degli uffici di statistica è inoltre ancorata nel "Code of practice" delle statistiche europee (regolamento CE n. 223/2009). Gerarchicamente l'ASTAT è collocato alle dipendenze della Direzione generale per effetto dell'articolo 4, comma 1, della l.p. n. 10/1992.

### Contesto esterno

La richiesta di informazioni statistiche come strumento di sviluppo e di pianificazione è in continuo aumento. Nello stesso tempo cresce anche la complessità delle rilevazioni: uno degli obiettivi principali è infatti quello di attingere, in misura sempre più ampia, a fonti diverse per la raccolta dei dati. Inoltre, le nuove tecnologie consentono di offrire un volume crescente di informazioni statistiche anche via web.

Nella sua funzione di sede regionale dell'ISTAT, l'ASTAT effettua a livello provinciale una serie di rilevazioni per conto dell'ISTAT. In questo contesto, sia per lo svolgimento della rilevazione, sia per la tempistica, l'ASTAT è vincolato alle disposizioni impartite dall'ISTAT o dall'EUROSTAT.

#### ORGANISMI:

L'ASTAT predispone i documenti per il Comitato di indirizzo e coordinamento per il Sistema statistico provinciale che approva il Programma statistico provinciale, il quale successivamente viene sottoposto per l'approvazione alla Giunta provinciale.

#### AREE DI PRESTAZIONE:

- Servizio centrale
- Servizio IT
- Demografia
- Demoscopia
- Economia e turismo
- Imprese ed istituzioni

#### ADOZIONE DI INIZIATIVE INDIRIZZATE ALLO SVILUPPO DELLA CULTURA STATISTICA E ALL'EDUCAZIONE AL SUO USO:

- Adozione di iniziative specifiche sia all'interno delle istituzioni pubbliche e private, sia presso le famiglie e le imprese, ma soprattutto iniziative mirate presso le istituzioni scolastiche;
- Organizzazione di conferenze stampa, convegni e visite di scolaresche, predisposizione di fogli informativi per le famiglie ed elaborazioni specifiche.

#### SODDISFACIMENTO DEL FABBISOGNO DI INFORMAZIONE STATISTICA:

- Ampio utilizzo dei giacimenti informativi esistenti presso le pubbliche amministrazioni e sfruttamento efficace dei dati già raccolti;
- Messa a disposizione di dati di dettaglio, tramite sviluppo di Data-Ware-House, nel rispetto dei vincoli di legge;
- Elaborazione e pubblicazione periodica di collane e raccolte di dati comunali;
- Calcolo di indicatori per garantire la comparabilità nello spazio e nel tempo.

#### POTENZIAMENTO DELL'ATTIVITÀ STATISTICA E CONTEMPORANEA RAZIONALIZZAZIONE DELLA STESSA:

- Razionalizzazione dell'attività di rilevazione evitando sovrapposizioni da parte delle diverse componenti del Sistema statistico provinciale;
- Allargamento delle iniziative di collaborazione e interazione fra le componenti del Sistema, sia nella fase progettuale che nella fase esecutiva delle indagini ed elaborazioni statistiche;
- Predisposizione di prodotti tramite applicativi per Sistemi informativi geografici;
- Ulteriore potenziamento delle tecnologie web, del CAWI e del sistema CAPI per le indagini della statistica ufficiale;
- Accesso rapido e diretto a tutte le banche dati esistenti, senza oneri burocratici, per poter ridurre gradualmente le interviste mediante rilevatore;
- Realizzazione di un portale standardizzato per la rilevazione di dati statistici;
- Realizzazione di un sistema informatico statistico, basato su standard internazionali per la condivisione dei dati statistici e metadati (metodi, classificazioni e definizione) SDMX.

#### RISCHI:

Possono essere considerati fattori di rischio per un'attività statistica efficiente ed in linea con i tempi la crescente resistenza/opposizione dei cittadini a causa di un presunto eccessivo disturbo statistico nonché un sovraccarico di lavoro all'interno dell'ASTAT in seguito a una mole di richieste in costante aumento.

In particolare, si consideri a questo proposito che l'ASTAT in base alla legge provinciale n. 12/1996, art. 9, è "interlocutore unico sul territorio provinciale per la statistica ufficiale del Sistema statistico provinciale", che la sua attività è di carattere scientifico e che quindi, in base al "Code of practice" delle statistiche europee (principio n. 3 – adeguatezza delle risorse) è indispensabile poter contare su un adeguato staff di statistici qualificati per poter fare fronte sia ai lavori previsti dal Programma statistico sia alle numerose richieste che si aggiungono ai lavori "programmati". In particolare, sono da menzionare a questo proposito le richieste di calcoli di indicatori e di previsioni che giungono all'ASTAT in maniera sempre più massiccia e che richiedono solide conoscenze statistiche.

#### COLLABORAZIONE CON I PARTNER

È da menzionare il fatto che l'ASTAT spesso viene invitato a prendere parte a tavole rotonde e incontri di esperti su temi economici (Associazioni di categoria, IRE, EURAC, Plattform Land, Comuni, dibattiti sugli indicatori strutturali con i Dipartimenti del settore economico, come ad esempio commercio, turismo, agricoltura, ambiente ecc.). Questa collaborazione ad ampio respiro produce indubbiamente effetti positivi.

## Contesto interno

### STRUTTURA ORGANIZZATIVA:

In seguito ad una riorganizzazione sono stati creati nel 2017 sei gruppi di lavoro. Ai gruppi di lavoro sono preposti delle coordinatrici e dei coordinatori.

Sotto la guida di un referente esterno nel periodo marzo-giugno 2018 è stata organizzata per i collaboratori ASTAT una serie di workshop sul tema "Sviluppo della struttura organizzativa e dello spirito di gruppo all'interno dell'ASTAT". Partendo dalla situazione attuale, i collaboratori venivano invitati a elaborare, passo dopo passo, un catalogo di azioni e di provvedimenti atti, da un lato, a migliorare l'organizzazione interna dello stesso ASTAT, a rimuovere eventuali "punti deboli" e a rafforzare lo spirito di gruppo tra i colleghi, e dall'altro a rendere l'ASTAT e i suoi prodotti più visibili verso l'esterno e a rafforzare quindi la posizione dell'ASTAT tra i produttori di statistica.

### PIANIFICAZIONE E ORGANIZZAZIONE:

I lavori effettuati dall'ASTAT sono previsti dal Programma statistico provinciale e dipendono in ampia misura dalle disposizioni del Programma statistico nazionale. Il Programma statistico provinciale si sviluppa su un arco di tre anni e viene aggiornato annualmente. L'attuale Programma statistico riguarda gli anni 2018-2020. I lavori vengono svolti con periodicità diversa (continua, mensile, trimestrale, quadrimestrale, semestrale, annuale oppure irregolare),

indicata nel Programma statistico per ogni singolo lavoro. Alcuni progetti particolarmente impegnativi – dal momento della concezione alla fase di raccolta ed elaborazione dei dati fino al momento della pubblicazione dei risultati sotto forma di comunicato o di libro o anche nell'ambito di un convegno – coprono un periodo più lungo e quindi non possono essere attribuiti a un singolo anno.

### CRESCENTE UTILIZZO DI BANCHE DATI AMMINISTRATIVE:

Uno degli obiettivi primari consiste nella semplificazione - ove possibile - delle rilevazioni e nella riduzione del disturbo statistico per i cittadini attingendo, in fase di raccolta dei dati, a fonti amministrative già esistenti. Per questo motivo sono di importanza fondamentale un adeguato sviluppo di un sistema informativo, un utilizzo più intenso di dati estratti da fonti amministrative già esistenti nonché una migliore armonizzazione dei vari attori operanti nel settore della statistica.

Al fine di una statistica più efficace e in linea con i tempi è inoltre necessario rendere più omogenee le banche dati amministrative e potenziarne l'indirizzo statistico (attualmente troppi campi descrittivi, una codifica non soddisfacente e di conseguenza un alto carico lavorativo).

### RAPPRESENTAZIONE DELL'ANDAMENTO DELLE FINANZE:

Nell'anno passato il budget dell'ASTAT ammontava a circa 800.000,00 euro.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>I dati statistici vengono rilevati in modo efficiente ed in tempo utile; i risultati vengono messi a disposizione della collettività e degli organi decisionali.</b>						
1	Lavori a iniziativa locale	Quantità	98	98	99	100	●
2	Lavori a iniziativa locale – altri uffici del Sistema statistico provinciale	Quantità	58	58	59	60	◐
3	Lavori dal Programma Statistico Nazionale	Quantità	79	79	79	80	◐
4	Notizie e informazioni ASTAT nei mass-media (articoli)	Quantità	619	650	670	700	◐
5	Accessi al sito internet dell'ASTAT	Quantità	97.385	100.000	110.000	120.000	◐
6	Visualizzazioni pagine	Quantità	346.906	350.000	360.000	370.000	◐
7	Pagine pubblicate dall'ASTAT	Quantità	3.079	3.200	3.200	3.200	●

I lavori del Programma statistico provinciale 2018-2020 sono stati approvati all'inizio dell'anno 2018.

1: Si tratta di statistiche da indagine, statistiche da fonti amministrative organizzate, statistiche derivate o rielaborazioni, studi progettuali e sistemi informativi statistici, inclusi nel Programma statistico provinciale, che l'ASTAT svolge di propria iniziativa, in parte anche su richiesta di organi politici e amministrativi, con periodicità continua, mensile, trimestrale, quadrimestrale, semestrale, annuale oppure irregolare.

2: Si tratta di statistiche incluse nel Programma statistico provinciale, elaborate da enti e amministrazioni operanti nel Sistema statistico provinciale (ad esempio IPL, IRE, Ufficio Statistica del Comune di Bolzano). Tutti questi progetti vengono visionati dall'ASTAT in fase di stesura del Programma statistico. Inoltre, per diversi progetti sussistono delle forme di collaborazione tra l'ASTAT e gli enti/amministrazioni del Sistema statistico (messa a disposizione di dati elementari e scambio di dati).

3: Si tratta di statistiche incluse nel Programma statistico nazionale, che l'ASTAT – nella sua funzione di sede regionale ISTAT – effettua in ambito locale per conto dell'ISTAT.

4: Consuntivo 2017: articoli riferiti al Sistema statistico (più di 3 al giorno). I valori qui evidenziati si riferiscono esclusivamente al numero di articoli pubblicati sui media locali.

5 + 6: ca. All'inizio del 2017 è entrata in vigore la nuova homepage dell'ASTAT. Per quanto riguarda il numero di visualizzazioni pagine e di accessi al sito internet dell'ASTAT è da considerare che molti utenti fanno ricorso anche ad altre fonti (ISTAT, EUROSTAT).

7: Target annuale 2019, 2020 e 2021: sempre più frequente la sola pubblicazione online.

Missione/programma del bilancio: 01-08 Statistica e sistemi informativi

**(3) Priorità di sviluppo**

1 Ulteriori processi di razionalizzazione nell'ambito dell'attività statistica	
2015/16	Tavoli di lavoro con rappresentanti di categoria: l'Economia Alto Adige (SWR), Consorzio dei Comuni, l'Associazione provinciale delle organizzazioni turistiche (LTS)
2015/16	Browser statistico: potenziamento delle banche dati online
2015/16	Creazione di una banca dati online nell'ambito della statistica edilizia
2016/17	Creazione di una banca dati online nell'ambito della statistica sul turismo con conseguente ampliamento della banca dati
2018/20	Browser statistico: potenziamento delle banche dati online allo scopo di creare, nell'ambito del processo di trasformazione digitale, la possibilità di rappresentare e scaricare dati statistici in modo personalizzato
2018/20	Atlante statistico: potenziamento delle banche dati online allo scopo di creare, nell'ambito del processo di trasformazione digitale, la possibilità di rappresentare e scaricare dati statistici in modo personalizzato
2018/20	Creazione di una rilevazione online nell'ambito della statistica sull'edilizia

Missione/programma del bilancio: 01-08 Statistica e sistemi informativi

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Istituto provinciale di Statistica (ASTAT)**

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Lavori ad iniziativa locale: ASTAT</b>							
1	Statistiche da indagine	Quantità	27	27	26	25	●
2	Statistiche da fonti amministrative organizzate	Quantità	30	30	29	30	●
3	Statistiche derivate / rielaborazioni	Quantità	26	26	28	29	●
4	Studi progettuali	Quantità	13	13	14	14	●
5	Sistemi informativi statistici	Quantità	2	2	2	2	●

Vedasi Programma statistico provinciale 2018-2020.

<b>2 Coordinamento dell'intero Sistema statistico provinciale</b>							
1	Statistiche da indagine	Quantità	27	27	27	28	○
2	Statistiche da fonti amministrative organizzate	Quantità	19	19	20	20	○
3	Statistiche derivate / rielaborazioni	Quantità	7	7	7	7	○
4	Studi progettuali	Quantità	4	4	4	4	○
5	Sistema Informativo Statistico (SIS)	Quantità	-	1	1	1	◐
6	Sedute del Sistema statistico provinciale	Quantità	2	2	2	2	○
7	Controlli di qualità effettuati	Quantità	1	0	0	0	●

Controlli di qualità effettuati: Peer review presso altri enti del Sistema statistico. Tali controlli di qualità vengono effettuati dall'ASTAT a cadenza periodica; per i prossimi tre anni non sono previsti controlli di qualità.

Indicatori non governabili: lavori non dipendenti da ASTAT; rimane la funzione di coordinamento.

Vedasi Programma statistico provinciale 2018-2020.

<b>3 Lavori inseriti nel Programma statistico nazionale</b>							
1	Statistiche da indagine	Quantità	79	79	79	80	◐

Vedasi Programma statistico provinciale 2018-2020.

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>4</b>	<b>Predisposizione di informazioni e pubblicazione dei dati</b>						
1	Raccolte di tabelle	Quantità	11	10	12	14	●
2	Notiziari e comunicati stampa	Quantità	80	80	90	90	●
3	Pubblicazioni	Quantità	6	8	8	8	●
4	Richieste di dati ed informazioni evase per iscritto	Quantità	2.200	2.200	2.200	2.200	●
5	Diffusione dati online (banche dati su diverse tematiche)	Quantità	16	15	15	15	●

Vedasi Programma statistico provinciale 2018-2020.

# Ufficio Sviluppo personale

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

Lo "sviluppo del personale" comprende tutte le misure relative alla formazione e allo sviluppo del personale, che possono contribuire in modo significativo alla proficua realizzazione dei compiti e al raggiungimento degli obiettivi dell'Amministrazione. Si tratta di individuare, mantenere e promuovere le competenze ed il potenziale del personale in linea con i loro obiettivi e con le esigenze dell'organizzazione. Uno dei fattori decisivi è la "soddisfazione lavorativa": collaboratrici e collaboratori soddisfatti sono più motivati, offrono elevate prestazioni, miglior produttività, maggiore qualità che porta ad una maggiore soddisfazione del cliente.

Con il Decreto del Presidente della Giunta provinciale del 10 luglio 2017 n. 22 i compiti dell'Ufficio sono stati ridefiniti. Vengono svolti i seguenti compiti:

- sviluppo personale strategico, programmi e studi
- formazione, qualificazione e riqualificazione del personale,
- monitoraggio delle competenze
- formazione nel settore della sicurezza sul lavoro
- sviluppo formativo del personale dirigente e delle nuove leve
- coaching, mentoring, tutoring, sviluppo del team e facilitazione di processi di cambiamento
- promozione di carriere professionali tramite rotazione, mobilità e stage
- promozione dello sviluppo della comunicazione, dell'informazione e della cultura nell'amministrazione
- diversity management e pari opportunità
- sostegno e consulenza in situazioni di conflitto e di disagio sul posto di lavoro
- promozione del benessere sul posto di lavoro

L'Ufficio Sviluppo personale elabora ogni anno un piano d'attività sulla base dell'analisi dei bisogni delle ripartizioni della Provincia e lo sottopone all'approvazione della Giunta provinciale.

### Contesto esterno

Un'amministrazione pubblica efficace e ben funzionante è un presupposto importante per lo sviluppo socio-economico ed il rafforzamento del territorio. La qualità e la capacità amministrativa è determinata principalmente dalle competenze e qualifiche dei suoi collaboratori e delle sue collaboratrici. Lo sviluppo strategico del personale ha un ruolo fondamentale in questo contesto.

Nell'Amministrazione provinciale di Bolzano lo sviluppo del personale è orientato alla strategia e all'innovazione e sostiene il processo di cambiamento e di sviluppo sostenibile dell'intera organizzazione.

In uno scenario di mutate aspettative sociali e richieste all'amministrazione, nel quale sono evidenti i cambiamenti

demografici nonché l'incremento dell'età media dei dipendenti, così come la carenza di lavoratori qualificati sul mercato del lavoro, un ulteriore fattore di successo per l'amministrazione del futuro è l'aumento di attrattività della Provincia come datore di lavoro capace di adottare una gestione di personale moderna e innovativa.

Lo sviluppo del personale può dare perciò un prezioso contributo per garantire l'impiego ottimale del personale, rafforzando i manager come figure chiave (i dirigenti "come primi promotori dello sviluppo personale sul posto di lavoro"), per rendere agile la struttura lavorativa, per aumentare l'attrattività dell'amministrazione quale moderno datore di lavoro, per conquistare nuove collaboratrici e collaboratori, per promuovere la salute e la motivazione all'apprendimento dei dirigenti e dei collaboratori e delle collaboratrici.

A causa dell'aumento della complessità, delle novità normative e tecnologiche, della sfida digitale e della scarsità delle risorse aumentano le richieste che le strutture dirigenziali ed il personale dell'Amministrazione provinciale indirizza verso l'Ufficio Sviluppo personale.

Al contempo va tenuto conto sia del fatto che il sapere acquisito diventa velocemente "obsoleto" che della necessità che l'apprendimento dev'essere continuo e permanente e queste sfide vanno affrontate.

Il blocco delle assunzioni e l'aumento della complessità delle procedure comporta inoltre un aumento dei carichi di lavoro, che a sua volta può far scaturire più facilmente situazioni difficili per il dipendente stesso nonché tra lui ed i colleghi di lavoro.

L'Ufficio Sviluppo personale fa fronte a queste sfide accompagnando e sostenendo il personale dal momento della sua assunzione fino al termine del rapporto di servizio con una vasta gamma di misure di sviluppo personale.

Le tematiche rilevanti che verranno trattate nel 2019/20 sono ad esempio: lo smart working, Age Management (progetto "Personale provinciale 2030"), lo sviluppo formativo del personale dirigente e delle nuove leve, il Diversity Management e le pari opportunità, la gestione della qualità (per esempio miglioramento dell'orientamento al cliente), il Project Management nell'Amministrazione provinciale oltre ad altre misure riguardanti "L'innovazione amministrativa 2018" (ad es. progetto "Lingua").

### Contesto interno

Lo sviluppo personale è di fondamentale importanza per la modernizzazione sostenibile dell'Amministrazione pubblica. Proprio grazie a questa funzione strategica l'Ufficio Sviluppo personale è assegnato direttamente alla Direzione generale, in modo che possa dare un contributo importante all'innovazione amministrativa.

**(2) Obiettivi strategici**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Lo sviluppo del personale corrisponde al fabbisogno dei dipendenti provinciali e alle condizioni del contesto circostante in continua evoluzione.</b>						
1	Eventi formativi interni ed esterni eseguiti	Quantità	864	880	950	950	◐
3	Partecipazioni a corsi di formazione interna	Quantità	7.925	6.000	7.000	7.000	◐
4	Partecipanti a corsi esterni	Quantità	420	500	500	500	◐
5	Coaching (ore) eseguiti	ore	150,00	120,00	120,00	120,00	◐

L'Ufficio Sviluppo personale garantisce l'adeguata preparazione del personale grazie alla continua individuazione del fabbisogno delle strutture dirigenziali nonché al continuo adattamento degli strumenti dello sviluppo personale alle esigenze in evoluzione.

Il piano di attività 2019/20 dell'Ufficio Sviluppo personale è stato approvato con deliberazione della Giunta provinciale n. 12 dell'8 gennaio 2019.

Missione/programma del bilancio: 01-10 Risorse umane

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Si promuove con adeguate iniziative il contesto e il clima lavorativo dei dipendenti.</b>						
1	Conflitti e sostegni di chi si trova in situazioni difficili seguiti	Quantità	25	35	35	35	◐
2	Sviluppo di team effettuati	Quantità	15	10	10	10	◐
3	Grado di soddisfazione dei collaboratori / delle collaboratrici	%	-	85,00	85,00	85,00	◐

L'Ufficio Sviluppo personale assicura sostegno per l'elaborazione di conflitti o in situazioni lavorative difficili. Questo aiuto può essere richiesto sia da parte dei dirigenti che da parte dei singoli dipendenti.

La soddisfazione complessiva delle collaboratrici e dei collaboratori dell'Amministrazione provinciale è secondo l'indagine condotta nel 2016 in genere a un buon livello. L'85,7% si dichiara molto soddisfatto o abbastanza soddisfatto.

Missione/programma del bilancio: 01-10 Risorse umane

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Ufficio Sviluppo personale**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Formazione ed aggiornamento interno</b>						
1	Eventi/corsi organizzati	Quantità	345	280	350	350	●
2	Giornate eventi tenute	Quantità	346	300	380	380	●
3	Partecipanti rilevati	Quantità	5.557	3.500	4.000	4.000	◐
4	Partecipazioni rilevate	Quantità	7.925	6.000	7.000	7.000	◐
5	Fatture liquidate	Quantità	162	130	130	130	◐



	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Formazione esterna</b>						
1	Eventi / corsi frequentati	Quantità	519	700	700	700	●
2	Giornate eventi frequentati	Quantità	1.340	1.300	1.300	1.300	●
3	Partecipanti rilevati	Quantità	420	500	500	500	●
4	Partecipazioni rilevate	Quantità	519	600	600	600	●
5	Fatture liquidate	Quantità	50	80	80	80	●
<b>3</b>	<b>Elaborazione conflitti, coaching, sostegni a dipendenti in situazioni difficili, comitato pari opportunità e benessere sul posto di lavoro</b>						
1	Conflitti seguiti	Quantità	25	10	10	10	●
2	Sviluppi del team effettuati	Quantità	15	10	10	10	●
3	Coaching e supervisioni seguite	ore	40,00	15,00	20,00	20,00	●
4	Sostegno di chi vive situazioni difficili effettuato	Quantità	10	25	25	25	●
<b>4</b>	<b>Progetti ed iniziative di sviluppo personale</b>						
1	Progetti e iniziative correnti	Quantità	6	5	5	5	●
2	Liquidazione di indennità per relatori interni effettuati	Quantità	627	540	540	540	●
3	Corsi di lingue finanziati e supportati	ore	1.950,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	○
4	Partecipanti a corsi di lingue finanziati rilevati	Quantità	37	30	30	30	○
5	Circoli ricreativi finanziati	Quantità	1	1	1	1	●
6	Iniziative dei circoli ricreativi sostenute	Quantità	18	16	16	16	●

Si tratta di particolari progetti di sviluppo personale che dovrebbero corrispondere alle nuove esigenze dell'Amministrazione provinciale e sono definite nel piano di attività deliberato dalla Giunta provinciale.

<b>5</b>	<b>Formazione nel settore della sicurezza sul lavoro</b>						
1	Partecipanti alla formazione di base generale in forma di corsi e-learning	Quantità	-	400	200	100	●
2	Partecipanti alla formazione di base sui rischi specifici in forma di corsi e-learning	Quantità	-	15.000	10.000	5.000	●
3	Corsi organizzati per i responsabili ed addetti al Servizio di prevenzione e protezione	Quantità	-	0	0	0	●
4	Partecipanti ai corsi di formazione per i responsabili ed addetti al Servizio di prevenzione e protezione	Quantità	-	15	15	15	●
5	Corsi di aggiornamento organizzati per i responsabili e addetti al Servizio di prevenzione e protezione	Quantità	-	10	9	9	●
6	Partecipanti ai corsi di aggiornamento per i responsabili ed addetti al Servizio di prevenzione e protezione	Quantità	-	250	225	225	●
7	Corsi organizzati per i membri delle squadre d'emergenza	Quantità	-	46	41	41	●
8	Partecipanti ai corsi per i membri delle squadre d'emergenza	Quantità	-	800	700	700	●
9	Corsi di formazione organizzati su tematiche specifiche su richiesta	Quantità	-	9	10	10	●
10	Partecipanti ai corsi di formazione su tematiche specifiche su richiesta	Quantità	-	100	110	110	●
11	Partecipanti ai corsi aggiuntivi per superiori in forma di corsi e-learning	Quantità	-	100	500	500	●
12	Corsi organizzati per preposti	Quantità	-	37	20	20	●
13	Partecipanti ai corsi per preposti	Quantità	-	900	500	500	●

# Tribunale di giustizia amministrativa Bolzano

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La funzione giurisprudenziale in senso stretto (emanazione di decisioni in forma di ordinanze, decreti o sentenze) esercitata dalla Presidente del tribunale e dai magistrati necessita, per esplicare la propria efficacia, di una serie di operazioni di preparazione e di elaborazione, genericamente definita come "amministrazione", ma spesso identificata anche dal termine piuttosto eloquente di "attività paragiudiziaria". A quest'attività "amministrativa" corrisponde una molteplicità e varietà di contenuti e di compiti che possono essere sommariamente individuati nei seguenti servizi: Segretariato generale, ufficio ricorsi, servizio di traduzione, servizi tecnici/informatici e servizi ausiliari.

### Contesto esterno

#### IL RICORSO AL TRIBUNALE AMMINISTRATIVO

Contro gli atti e i comportamenti della Pubblica amministrazione lesivi dei propri diritti soggettivi (in alcuni casi) e degli interessi legittimi, qualsiasi cittadino può proporre ricorso al Tribunale amministrativo.

I ricorsi giurisdizionali amministrativi sono disciplinati dal Codice del Processo Amministrativo (emanato con decreto legislativo 2 luglio 2010, n. 104).

Nei giudizi è obbligatorio il patrocinio dell'avvocato, ad eccezione di alcuni giudizi, ad es. in materia di uso delle lingue tedesco e italiano (art. 10 del decreto del Presidente della Repubblica 15 luglio 1988, n. 574), ove è consentito stare in giudizio personalmente senza l'assistenza del difensore.

Oltre al ricorso ordinario, esperito per l'annullamento di uno o più atti amministrativi, vi sono una serie di riti speciali, quali ad esempio:

- il giudizio di ottemperanza, che permette di dare esecuzione alle sentenze passate in giudicato del giudice amministrativo e del giudice ordinario, qualora la Pubblica amministrazione non abbia adempiuto spontaneamente;
- il rito in materia di accesso ai documenti amministrativi, ovvero contro le determinazioni e contro il silenzio sulle istanze di accesso ai documenti amministrativi;
- il ricorso avverso il c.d. silenzio dell'amministrazione, che può essere proposto fintanto che perdura l'inadempimento e, comunque, non oltre un anno dalla scadenza del termine per la conclusione del procedimento.

Vi sono poi varie tipologie di ricorso, quali ad esempio:

- i ricorsi in materia di operazioni elettorali: operazioni elettorali relative al rinnovo degli organi elettivi dei comuni, delle province, delle regioni e all'elezione dei membri del Parlamento europeo spettanti all'Italia.
- i riti abbreviati relativi a speciali controversie (tra i quali rientrano gli appalti).

### Contesto interno

#### STRUTTURA ORGANIZZATIVA:

Con decorrenza 1° agosto 2016 sono divenute efficaci le disposizioni di cui all'articolo 19-quater del decreto del Presidente della Repubblica 6 aprile 1984, n. 426, relative alla delega delle funzioni amministrative e organizzative di supporto al Tribunale regionale di giustizia amministrativa - Sezione autonoma di Bolzano. Tale norma ha delegato alla Provincia le funzioni riguardanti l'attività amministrativa e organizzativa di supporto al Tribunale amministrativo. Dette funzioni ricomprendono l'attività di competenza del personale tecnico-amministrativo assegnato al Tribunale amministrativo, nonché la gestione dei beni mobili e degli immobili necessari al funzionamento del Tribunale.

L'apparato amministrativo assegnato al Tribunale amministrativo è suddiviso nei seguenti settori:

- il segretariato generale, responsabile del coordinamento complessivo e per i rapporti con l'esterno;
- l'ufficio ricorsi, competente per l'iscrizione a ruolo dei ricorsi, la predisposizione dei ruoli e dei verbali d'udienza, della movimentazione dei fascicoli, della pubblicazione dei provvedimenti giurisdizionali e del rilascio di copie di sentenze, ordinanze, decreti etc.;
- la segreteria della commissione per l'esame della domanda di ammissione al patrocinio legale a spese dello Stato;
- il servizio traduzione, che provvede alla traduzione degli atti processuali su richiesta del Consiglio di Stato o di altre pubbliche amministrazioni situate fuori dalla regione Trentino-Alto Adige/Südtirol nonché degli atti in lingua tedesca e italiana nei ricorsi bilingui;
- il servizio informatico, che garantisce le funzionalità connesse con il processo amministrativo telematico;
- le funzioni ausiliari, che svolgono compiti esecutivi in udienza e attività di supporto nell'archiviazione.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Le funzioni di supporto ai magistrati del Tribunale Amministrativo contribuiscono ad assicurare al cittadino la definizione dei giudizi in termini brevi o comunque del tutto ragionevoli.</b>					
1 Durata dei procedimenti giurisdizionali	giorni	- 435,00	420,00	400,00	○
2 Ricorsi depositati	Quantità	- 350	350	340	○
3 Ricorsi pendenti	Quantità	- 400	380	360	◐
4 Provvedimenti giurisdizionali pubblicati	Quantità	- 720	740	760	◐

## 1. Durata dei procedimenti

La durata media di un procedimento dal 20.3.1989, ovvero dal giorno dell'insediamento del Tribunale Amministrativo di Bolzano, fino ad oggi ha avuto una tendenza decrescente: mentre una volta era di quattro anni ora risulta ridotta a poco più di un anno circa. Questo anche grazie all'attuazione di alcune procedure acceleratorie previste dalla legge n. 205/2000 e ampliate ulteriormente con la riforma del processo amministrativo. Va precisato che la Carta europea dei diritti dell'uomo e il legislatore nazionale fissano i termini di una ragionevole durata del processo, intesi cioè a garantire l'effettività della tutela giurisdizionale e i diritti di difesa delle parti, snellendo e velocizzando il procedimento senza renderlo sommario.

Va sottolineato che al Tribunale amministrativo di Bolzano non si registra al momento alcun caso di ritardo nella trattazione dei ricorsi in udienza oltre i termini per cui scattano le sanzioni ex "legge Pinto" (diritto a un risarcimento).

Missione/programma del bilancio:	01-01	Organi istituzionali
----------------------------------	-------	----------------------

**(3) Priorità di sviluppo****1 Ulteriori processi di razionalizzazione nell'ambito delle funzioni di supporto al Tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano**

2018	Riorganizzazione degli orari di lavoro finalizzato al supporto all'attività giurisdizionale anche al di fuori degli orari di apertura al pubblico degli addetti alla cancelleria
2018	Implementazione delle disposizioni relative al processo amministrativo telematico (P.A.T.) di cui alla legge 11 agosto 2014, n. 114 a tutti i ricorsi pendenti
2019	Rielaborazione della Homepage con ampliamento dei contenuti

Missione/programma del bilancio:	01-01	Organi istituzionali
----------------------------------	-------	----------------------

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Tribunale di giustizia amministrativa Bolzano**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione e pubblicazione degli atti e delle liste</b>						
1	Ricorsi registrati	Quantità	-	300	300	300	○
2	- di cui in lingua tedesca	Quantità	-	90	90	90	○
3	- di cui in lingua italiana	Quantità	-	200	200	200	○
4	- di cui bilingui	Quantità	-	10	10	10	○
5	Provvedimenti cautelari	Quantità	-	220	220	220	○
6	Provvedimenti giurisdizionali pubblicati	Quantità	-	720	740	750	○
7	Domande di patrocinio a spese dello Stato	Quantità	-	20	20	20	○
<b>2</b>	<b>Coordinamento complessivo e tenuta dei rapporti con l'esterno</b>						
1	Riunioni per il coordinamento con il Consiglio di Stato e con altri TAR	Quantità	-	6	6	6	◐
2	Provvedimenti per l'attuazione delle direttive del Consiglio di Stato	Quantità	-	40	40	40	◐
3	Provvedimenti per la gestione personale provinciale e supporto amministrativo al personale di magistratura	Quantità	-	80	80	80	◐
4	Provvedimenti per la gestione immobile sede TRGA	Quantità	-	100	100	100	○

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Servizio traduzioni/interpretariato</b>						
1	Sentenze e atti processuali tradotti	Quantità	-	100	100	100	●
2	Traduzione relazione inaugurazione anno giudiziario	Quantità	-	1	1	1	●
<b>4</b>	<b>CED - servizio tecnico/informatico</b>						
1	Supporto all'utenza nei depositi telematici tramite consulenze	Quantità	-	200	200	200	◐
2	Interventi effettuati per la Risoluzione problemi tecnici sulla piattaforma IT NSIGA	Quantità	-	70	70	70	◐
<b>5</b>	<b>Funzioni ausiliarie</b>						
1	Compiti esecutivi in udienza - giorni di udienza	Quantità	-	41	41	41	○
2	Riordino fascicoli processuali e restituzione fascicoli di parte	Quantità	-	200	100	0	○
3	Servizio di portierato	giorni	-	305,00	305,00	305,00	○

Per via della digitalizzazione del processo amministrativo il numero di fascicoli di parte cartacei da restituire diminuiscono costantemente.

# **Piano della performance 2019 - 2021**

## **DIPARTIMENTO EUROPA, SPORT, INNOVAZIONE E RICERCA**



# Innovazione, Ricerca e Università

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione si occupa della promozione della ricerca e dell'innovazione in Provincia di Bolzano, sia attraverso il finanziamento delle imprese e degli enti di ricerca, inclusi l'Università ed enti di alta formazione, sia curando la governance del sistema della ricerca e dell'innovazione.

### Contesto esterno

Secondo i più recenti rilevamenti ASTAT (astat info n. 57, Ricerca e Sviluppo (R&S), 11/2017) nel 2015 sono stati spesi in Alto Adige 161,1 milioni di euro per attività di ricerca e sviluppo. Tale spesa è cresciuta di 12,8 milioni rispetto al 2014 (+8,6%).

La quota del PIL spesa per ricerca e sviluppo è pari a 0,75%. La cosiddetta quota di ricerca è, nel confronto internazionale, ancora molto contenuta e lontana dall'obiettivo europeo del 3%. L'aumento del valore della quota è un chiaro obiettivo che viene fermamente perseguito già da alcuni anni. Tuttavia, tale crescita sarà raggiunta solo nel lungo periodo.

Gli sforzi degli ultimi anni hanno già dato i loro frutti. È stato infatti possibile aumentare le spese per ricerca e sviluppo di oltre tre volte nell'arco di 10 anni (nel 2005 si attestava a 50,7 milioni, nel 2015 a 161,1 milioni).

Un ulteriore forte impulso è atteso da parte del Parco Tecnologico NOI. Attraverso la realizzazione di un ambiente ideale per le start up, le imprese innovative, gli istituti di ricerca, i fornitori di servizi per l'economia e altre istituzioni, sono attesi ulteriori significativi incrementi nella spesa per R&S nel medio periodo. A questo proposito è opportuno sottolineare che gli investimenti per la realizzazione del Parco Tecnologico non rientrano nella quota per R&S di cui sopra.

Le imprese hanno già a disposizione una vasta gamma di opportunità di agevolazione che utilizzano in modo consistente. Queste includono agevolazioni per progetti di ricerca e sviluppo, per innovazione di processo e dell'organizzazione, per la capitalizzazione di start up, per l'assunzione o la messa a disposizione di personale altamente qualificato, per studi di fattibilità e diritti di proprietà industriale, per consulenza, formazione e diffusione delle conoscenze, per servizi di consulenza in materia di innovazione, per sistemi di management con certificazione e per la realizzazione di poli di innovazione.

Attualmente viene già speso il 63,3% in R&S da parte delle imprese.

Il 21,3% della spesa è sostenuto dagli enti pubblici e dalle organizzazioni non profit, il 15,4% dall'Università.

L'Università e gli altri istituti di ricerca altoatesini sono a confronto ancora molto giovani. Negli ultimi anni, tuttavia, il settore ha registrato un forte sviluppo e l'Alto Adige può ora vantare alcuni attori di successo nel campo della ricerca scientifica. La Provincia autonoma di Bolzano sostiene l'Università e i vari istituti di ricerca (Eurac, Laimburg, Fraunhofer Italia, Eco Research, IIT) attraverso il finanziamento di base nel quadro delle convenzioni programmatiche.

Nel dicembre 2017 è stata approvata dalla Giunta provinciale la cosiddetta "Nuova iniziativa per la ricerca" che prevede numerose misure per l'ulteriore rafforzamento e sviluppo della ricerca in Alto Adige.

### Contesto interno

Negli ultimi anni le competenze della Ripartizione 34 sono state notevolmente ampliate. Dal 2015 ha assunto le competenze per Ricerca e Università che sono state integrate con il nucleo già consolidato dell'innovazione. Nel 2018 dal precedente Servizio è stato creato l'Ufficio Ricerca Scientifica.

Nel 2018, nell'ambito della Nuova iniziativa per la ricerca, avrà luogo un rafforzamento in particolare dell'Ufficio per la Ricerca Scientifica.

Nell'Ufficio Innovazione e Tecnologia le "tradizionali" competenze di gestione delle domande di contributo saranno completate con maggiori competenze di analisi, monitoraggio e governance del sistema e di relazione con i vari attori. Una sempre maggiore importanza strategica viene attribuita agli strumenti di pianificazione che dovranno rendere più efficaci gli interventi della Ripartizione Innovazione, Ricerca e Università.

Oltre al piano pluriennale per l'innovazione e la ricerca è stato elaborato il documento RIS<sup>3</sup> (Smart Specialisation Strategy) richiesto dall'UE per orientare e monitorare le politiche dell'innovazione e dello sviluppo regionale. Come documento di pianificazione operativa è stato elaborato il piano annuale per la ricerca e l'innovazione.

Inoltre, viene effettuato un monitoraggio continuo degli enti di ricerca e dell'Università per migliorare i risultati e l'efficienza degli stessi.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Le imprese dell'Alto Adige sono competitive grazie alle misure provinciali di promozione dell'innovazione, della ricerca e dello sviluppo.</b>						
1	Quota di spese in ricerca e sviluppo rapportato al prodotto interno lordo (PIL)	%	0,75	0,85	0,90	0,95	◐
2	Imprese finanziate che svolgono attività di R&S in collaborazione con altre imprese o con enti di ricerca pubblici/privati	Quantità	19	17	20	23	◐

3	Imprese con almeno dieci addetti che hanno svolto attività finalizzate all'introduzione di innovazioni di prodotto o di processo nel triennio di riferimento	%	33,50	31,30	31,50	33,00	○
4	Investimenti R&S presentati da parte delle imprese	Euro	61.815.780,00	63.500.000,00	65.500.000,00	67.000.000,00	●
5	Domande in R&S ammesse a finanziamento	Quantità	159	175	190	210	●
6	Start-up innovative	Quantità	86	90	95	100	●

1: L'indicatore misura la quota percentuale di spesa per la ricerca e lo sviluppo rispetto al prodotto interno lordo in Alto Adige. Il grado di dettaglio dell'indicatore permette una distinzione tra spesa privata e pubblica in R&S. I dati attualmente rilevati sono dati storici e composti da due valori di riferimento, pubblicati in momenti diversi. Gli ultimi dati pubblicati si riferiscono all'anno 2015. Fonte dati: astatinfo n° 57/2017 "Ricerca e Sviluppo (R&S) - 2015". Per gli anni target vengono utilizzati valori stimati, che esprimono gli sviluppi e le tendenze di consolidamento attesi per l'indicatore dell'anno target, calcolati anche sulla base degli sviluppi e delle tendenze precedenti.

2: Rilevazione della Ripartizione 34 per quanto riguarda specifiche domande finanziate dall'Ufficio Innovazione e tecnologia. Dovrebbe essere anche possibile la distinzione tra misure finanziate dall'asse 1 del Programma Operativo FESR 2014-2020 rispetto ad altre misure finanziate dalla Provincia.

3: Quota percentuale di imprese con almeno dieci addetti che hanno svolto attività finalizzate all'introduzione di innovazioni di prodotto o di processo nel triennio di riferimento. I dati attualmente rilevati sono dati storici. Gli ultimi dati pubblicati si riferiscono al periodo 2013 - 2015. Fonte dati: ISTAT/ASTAT. Per gli anni target vengono utilizzati valori stimati che esprimono gli sviluppi e le tendenze di consolidamento attesi per l'indicatore dell'anno target, calcolati anche sulla base degli sviluppi e delle tendenze precedenti.

4: I dati vengono messi a disposizione dall'Ufficio Innovazione e tecnologia.

5: I dati vengono messi a disposizione dall'Ufficio Innovazione e tecnologia

6: Numero di società iscritte alla sezione delle start-up innovative. I dati vengono attualmente rilevati e pubblicati continuamente. Fonte dati: InfoCamere (Camere di Commercio d'Italia). L'indicatore misura un valore cumulativo. "Cumulativo" significa che annualmente viene rilevato un valore, che comprende anche i risultati degli anni precedenti (in questo caso: il numero totale delle start-up innovative registrate a una data specifica).

Missione/programma del bilancio: 14-03 Ricerca e innovazione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>L'Alto Adige è attrattivo per personale altamente qualificato e per ricercatori.</b>						
1	Addetti alla ricerca e sviluppo	Quantità	1.696	1.750	1.800	1.850	●
2	Risorse umane in ambiti scientifici e tecnologici (HRST) in relazione alle forze di lavoro	%	33,00	32,10	32,20	32,40	○
3	Laureati della Libera Università di Bolzano, con laurea di primo livello, che trovano lavoro entro un anno dal conseguimento del titolo di studio	%	50,00	60,00	70,00	70,00	○

1: L'indicatore misura il numero degli addetti per le attività di ricerca e sviluppo, che lavorano in imprese, amministrazioni pubbliche, istituzioni non profit o università.

Il grado di dettaglio dell'indicatore permette una distinzione tra l'organico del settore privato e quello pubblico.

I dati attualmente rilevati (espressi in unità di lavoro a tempo pieno) sono meri dati storici. Gli ultimi dati pubblicati si riferiscono all'anno 2015. Fonte dati: astatinfo n° 57/2017 "Ricerca e Sviluppo (R&S) 2015".

Per gli anni target vengono utilizzati valori stimati che esprimono gli sviluppi e le tendenze di consolidamento attesi per l'indicatore dell'anno target, calcolati anche sulla base degli sviluppi e delle tendenze precedenti.

2: Quota percentuale di persone con istruzione terziaria (secondo l'ISCED - International Standard Classification of Education) e/o con occupazione in ambito scientifico-tecnologico in relazione al numero delle forze di lavoro in Alto Adige.

I dati attualmente rilevati sono dati storici. Gli ultimi dati pubblicati si riferiscono all'anno 2016. Fonte dati: eurostat "HRST (Human resources in science and technology) per categorie e regioni NUTS 2" (Nomenclature des unités territoriales statistiques).

Per gli anni target vengono utilizzati valori stimati che esprimono gli sviluppi e le tendenze di consolidamento attesi per l'indicatore dell'anno target, calcolati anche sulla base degli sviluppi e delle tendenze precedenti.

3: Quota percentuale dei laureati della Libera Università di Bolzano, con laurea di primo livello, che trovano lavoro entro un anno dal conseguimento del titolo di studio. Sono considerati "occupati" i laureati che dichiarano di svolgere un'attività lavorativa retribuita, purché non si tratti di un'attività di formazione ( tirocinio, praticantato, dottorato, specializzazione, ecc.).

I dati attualmente rilevati dal consorzio interuniversitario AlmaLaurea, sono meri dati storici. Gli ultimi dati pubblicati si riferiscono a una rilevazione che è stata condotta nell'anno 2016. Fonte dati: AlmaLaurea "condizione occupazionale dei laureati".

Per gli anni target vengono utilizzati valori stimati che esprimono gli sviluppi e le tendenze di consolidamento attesi per l'indicatore, calcolati anche sulla base degli sviluppi e delle tendenze precedenti. Si dovrebbe inoltre verificare se l'indicatore potrebbe essere anche focalizzato sul "numero di laureati della Libera Università di Bolzano che trovano lavoro in Alto Adige entro un anno dal conseguimento del titolo" (questo richiederebbe una specifica metodologia per la rilevazione dei dati).

Missione/programma del bilancio: 04-04 Istruzione universitaria



	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Gli attori della ricerca sono partner in una rete di cooperazione locale e collaborano con enti di ricerca e università nazionali ed internazionali.</b>						
1	Capacity building attraverso lo sviluppo di nuovi laboratori di ricerca	Quantità	12	1	1	1	○

1: Con Delibera della Giunta provinciale 07 ottobre 2013, n. 1472 è stato finanziato un ambizioso programma quinquennale per la realizzazione di laboratori e infrastrutture di ricerca che verranno insediati nel Parco tecnologico. I progetti nascono nella maggior parte dei casi dalla collaborazione fra gli istituti di ricerca presenti sul territorio.

A tale scopo a fine 2015 e ad agosto 2017 sono stati predisposti dalla Ripartizione Europa, in collaborazione con la Ripartizione Innovazione, Ricerca e Università, due bandi dotati rispettivamente di 10.000.000 Euro e di 12.000.000 Euro destinati al finanziamento di infrastrutture di ricerca e di progetti di ricerca e sviluppo delle imprese in cooperazione con organismi di ricerca.

I primi laboratori (9) sono operativi da ottobre 2017, la maggior parte (18) sarà operativa dal 2018 e almeno un ulteriore laboratorio è programmato per il 2019.

Nel periodo 2018-2020 saranno finanziati ulteriori completamenti e ampliamenti dei laboratori nell'ambito del Capacity Building che permetteranno di aumentare ulteriormente l'efficienza degli istituti di ricerca. A tal fine saranno messi a disposizione circa 9 milioni di euro.

Missione/programma del bilancio: 14-03 Ricerca e innovazione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Il sistema altoatesino della Ricerca è competitivo a livello nazionale e internazionale.</b>						
1	Investimenti annuali effettuati dal Sistema della Ricerca	Mio. €	-	62,00	65,00	70,00	●
2	Numero di progetti di ricerca finanziati da Horizon 2020	Quantità	-	8	8	8	●
3	Numero di ricercatori inbound e outbound finanziati da programmi provinciali	Quantità	-	10	12	12	○
4	Numero di pubblicazioni scientifiche finanziate tramite Bando "open access"	Quantità	-	24	26	30	●

1: L'indicatore misura l'ammontare degli investimenti per la ricerca e lo sviluppo effettuati annualmente dagli organismi di ricerca sul territorio dell'Alto Adige. I dati sono rilevati annualmente dall'ASTAT.

Gli ultimi dati pubblicati si riferiscono all'anno 2015. Fonte dati: astatinfo n° 57/2017 "Ricerca e Sviluppo (R&S) 2015".

Per gli anni target vengono utilizzati valori stimati, che esprimono gli sviluppi e le tendenze di consolidamento attesi per l'indicatore dell'anno target, calcolati anche sulla base degli sviluppi e delle tendenze precedenti.

2: Rilevazione della Ripartizione Europa (39) sulla base di informazioni disponibili presso la Commissione europea.

3: Numero di ricercatori che annualmente si trasferiscono e prestano attività di ricerca presso organismi di ricerca locali (inbound) o verso organismi di ricerca all'estero (outbound) e sono sostenuti finanziariamente dalla Ripartizione 34.

I dati vengono rilevati dalla Ripartizione 34. I dati previsionali sono stati elaborati sulla base di precedenti bandi di finanziamento.

4: I dati vengono messi a disposizione dalla Ripartizione 34 sulla base dei Bandi emessi annualmente. Il primo Bando è stato emesso nel 2017, il secondo nel 2018 e pertanto i dati previsionali contengono elementi di incertezza.

Missione/programma del bilancio: 04-04 Istruzione universitaria

**(3) Priorità di sviluppo**

<b>1 Sviluppo del Parco tecnologico a Bolzano Sud</b>	
2017	Completamento delle opere edili per gli edifici centrali, inizio insediamento Enti strumentali della Provincia compresi i laboratori e inizio lavori modulo di ampliamento D1 per aziende private
2018	Completamento del Lotto D1 e insediamento di ulteriori imprese; continuazione della pianificazione e dei lavori per gli ulteriori lotti
2019	Gara d'appalto e inizio lavori lotto A6 (Eurac Biomedicina)
2019	Completamento dei laboratori finanziati tramite fondi FESR
2019	Progettazione e gara d'appalto per i lavori del NOI Techpark Brunico
2019	Progettazione del lotto B3 (Laboratori provinciali)
2019	Progettazione del lotto B2 (Facoltà d'ingegneria)
2019	Lavori di costruzione e messa in funzione lotto A3 (Asilo nido)

La parte edile viene seguita da BLS (Business Location Südtirol – Alto Adige), la parte sui servizi del parco dall'IDM Development (NOI Park & Incubatore d'impresa), mentre il Dipartimento Economia, Innovazione e Europa svolge il coordinamento in collegamento con la Ripartizione Innovazione, Ricerca e Università, la Ripartizione Finanze e la Ripartizione Economia.

Il Parco Tecnologico NOI ha aperto i battenti a ottobre 2017: sono entrati i primi enti di ricerca e le prime imprese; la maggior parte dei laboratori entrerà in funzione nel corso del 2018.

Missione/programma del bilancio: 14-03 Ricerca e innovazione

<b>2 Implementazione di poli d'innovazione</b>	
2015	Pubblicazione del bando e implementazione del polo d'innovazione
2016	Autorizzazione dei progetti per i poli d'innovazione ed elaborazione delle rispettive accordi di collaborazione. Primo finanziamento (anticipi)
2017	Supporto alla creazione di nuovi poli di innovazione, monitoring e relazione di avanzamento dei poli esistenti
2018	Elaborazione e pubblicazione di un nuovo bando per progetti relativi la costituzione di poli d'innovazione
2019	Valutazione formale e tecnica dei progetti di polo d'innovazione presentati e approvazione dei progetti ritenuti finanziabili

I poli d'innovazione vengono promossi e sostenuti dalla Ripartizione e dall'Ufficio Innovazione e tecnologia. L'obiettivo è di attivare poli d'innovazione in ambiti strategici dell'economia dell'Alto Adige.

Missione/programma del bilancio: 14-03 Ricerca e innovazione

<b>3 La Nuova iniziativa per la ricerca in Alto Adige</b>	
2017	Nel dicembre 2017 la Giunta provinciale ha approvato la Nuova iniziativa per la ricerca per l'alto Adige
2018	Rafforzamento dell'Ufficio 34.2 con personale
2018	Sottoscrizione dell'accordo con il FWF nell'ambito dell'azione "joint research projects"
2018	Aggiornamento dei criteri di attuazione della legge 14/2006 per la ricerca scientifica quale presupposto per la realizzazione delle misure
2018	Pubblicazione del primo bando "joint research projects"
2018	Primo bando nell'ambito di "Research Südtirol / Alto Adige"
2019	Realizzazione e monitoraggio dei primi bandi
2019	Pubblicazione di ulteriori bandi
2019	Trattative con altri stati / agenzie di finanziamento / regioni nell'ambito di „joint research projects“

Sono previste le seguenti iniziative:

- Bandi periodici per il finanziamento di progetti di ricerca scientifica (Research Südtirol / Alto Adige)
- Progetti di cooperazione con enti di ricerca di Paesi vicini – la Provincia di Bolzano finanzia la parte dei partner di progetto altoatesini (joint research projects)
- Finanziamento di progetti di ricerca valutati in modo eccellente ma non finanziati a livello europeo (seal of excellence)

Ulteriori iniziative:

- Riorganizzazione e rafforzamento della Ripartizione 34 Innovazione, Ricerca e Università
  - Rafforzamento della presenza a Bruxelles
- Le misure sono attuate su base continuativa.

Missione/programma del bilancio: 04-04 Istruzione universitaria

#### 4 Revisione e nuova redazione dei documenti di pianificazione strategica (RIS 3 e piano pluriennale per la Ricerca Scientifica e l'Innovazione)

2018	Pianificazione delle attività al fine della definizione di una nuova strategia
2018	Valutazione comparativa con altre regioni: best practices
2018	Ricerca e incarico ad un fornitore di servizi esterno
2018	Raggiungimento di un consenso sulla pianificazione con la Ripartizione 39 e con gli stakeholder (IDM e altri)
2019	Elaborazione delle strategie che coinvolgano tutte le parti interessate

Missione/programma del bilancio: 14-03 Ricerca e innovazione

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

##### Direzione di ripartizione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Redazione piano strategico (RIS3)</b>						
1	Workshop effettuati	Quantità	-	5	2	1	●
2	Report finale	Quantità	-	0	1	0	●
<b>2</b>	<b>Comunicazione esterna</b>						
1	Comunicati stampa	Quantità	-	15	15	15	●

##### Ufficio Innovazione e tecnologia

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Contributi per la ricerca e lo sviluppo, innovazione di processo e brevetti nonché studi di fattibilità</b>						
1	Richieste presentate	Quantità	239	220	237	245	◐
2	Richieste approvate	Quantità	159	175	190	195	◐
3	Richieste liquidate	Quantità	149	135	140	155	●
<b>2</b>	<b>Contributi per il distacco o l'assunzione di personale altamente qualificato</b>						
1	Richieste presentate	Quantità	0	20	20	23	○
2	Richieste approvate	Quantità	1	15	15	18	◐
3	Richieste liquidate	Quantità	44	20	30	33	●

L'iniziativa al momento non è attiva e ripartirà all'approvazione dei nuovi criteri della legge provinciale 20 giugno 2016, n. 14.

<b>3</b>	<b>Capitalizzazione di nuove imprese o imprese innovative da costituire</b>						
1	Richieste presentate	Quantità	0	30	35	38	○
2	Richieste approvate	Quantità	6	6	6	7	●
3	Richieste liquidate	Quantità	3	15	15	17	●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Contributi alle cooperative di garanzia</b>						
1	Domande presentate	Quantità	1	2	2	2	●
2	Richieste approvate	Quantità	1	2	2	2	●
3	Richieste liquidate	Quantità	1	2	2	2	●
<b>5</b>	<b>Contributi per promuovere la cultura dell'innovazione a favore di istituzioni e associazioni datoriali</b>						
1	Richieste presentate	Quantità	2	2	2	2	●
2	Richieste approvate	Quantità	6	2	2	2	●
3	Richieste liquidate	Quantità	3	2	2	2	●
<b>6</b>	<b>Sostegno e sviluppo delle attività di NOI (IDM)</b>						
1	Richieste presentate	Quantità	1	1	1	1	●
2	Richieste approvate	Quantità	1	1	1	1	●
3	Richieste liquidate	Quantità	1	1	1	1	●
<b>7</b>	<b>Contributi per lo sviluppo regionale (FESR), asse "ricerca e innovazione"</b>						
1	Richieste presentate	Quantità	46	19	0	0	●
2	Richieste approvate	Quantità	13	4	0	0	●
3	Richieste liquidate	Quantità	0	27	30	0	●

Nel 2019 è previsto un bando nell'area dell'Asse 1 Ricerca e innovazione. Per gli anni successivi dal 2020 i fondi sono esauriti e non ci saranno ulteriori bandi.

<b>8</b>	<b>Contributi per consulenze e formazione e per l'introduzione di sistemi di management e consulenza all'innovazione</b>						
1	Richieste presentate	Quantità	468	260	275	270	○
2	Richieste approvate	Quantità	510	230	245	245	●
3	Richieste liquidate	Quantità	279	220	223	235	●
<b>9</b>	<b>Interreg Europe "InnoBridge"</b>						
1	"Interregional learning workshops" eseguiti	Quantità	4	2	0	0	●
2	Stakeholder meetings	Quantità	-	1	0	0	●
3	Actionplan	Quantità	-	1	0	0	●

Il progetto Interreg Europe InnoBridge prevede negli anni 2019-2021 un'attività di monitoraggio e pertanto non si terranno ulteriori riunioni interregionali tra i partner di progetto.

<b>10</b>	<b>Contributi per la creazione di poli d'innovazione</b>						
1	Richieste presentate	Quantità	-	2	0	3	●
2	Richieste approvate	Quantità	-	2	0	1	●
3	Richieste liquidate	Quantità	-	2	2	2	●

## Ufficio Ricerca scientifica

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Governance del finanziamento e dell'output di ricerca degli enti di ricerca e di alta formazione in Alto Adige</b>					
1	Convenzioni programmatiche stipulate	Quantità	-	3	4	1
2	Finanziamenti di base liquidati a enti di ricerca e di alta formazione	Quantità	-	7	7	7

Con i principali enti di ricerca del territorio vengono concordati programmi pluriennali di ricerca.

La convenzione con la Libera Università di Bolzano è stata rinnovata nel 2017 e ha durata fino al 2019.

La convenzione con l'EURAC, stipulata nel 2014, scadrà nel 2018 e sarà da rinnovare per il 2019.

Il finanziamento di base è riconosciuto anche allo Studio teologico e filosofico di Bressanone, in qualità di ente di alta formazione.

Nel 2017 è stata infine approvata la convenzione triennale con EcoResearch.

Sono inoltre in essere convenzioni con gli istituti Fraunhofer Italia e IIT, rispettivamente dal 2015 e dal 2016. Saranno concordati i nuovi programmi pluriennali nel 2019.

<b>2</b>	<b>Concessione di contributi per progetti scientifici e borse per la mobilità di ricercatori attraverso bandi pubblici</b>					
1	Domande per contributi di investimento presentate	Quantità	-	100	70	70
2	Richieste approvate	Quantità	-	70	50	50
3	Richieste liquidate	Quantità	-	50	50	50

Le richieste liquidate si riferiscono a progetti di ricerca scientifica in corso o conclusi relativi al II e III bando di concorso per progetti di ricerca scientifica: si tratta di liquidazioni di importi parziali. Nel 2019 si prevede un aumento delle liquidazioni dovute all'approvazione di nuovi progetti derivanti da un nuovo bando.

<b>3</b>	<b>Esecuzione di misure per la sensibilizzazione</b>					
1	Pubblicazioni	Quantità	-	30	30	30
<b>4</b>	<b>Conferimento del premio scientifico e del premio di ricerca dell'Alto Adige/sostegno dei talenti della ricerca</b>					
1	Numero di premi di ricerca o scientifici conferiti	Quantità	-	1	1	1
<b>5</b>	<b>Finanziamento per lo sviluppo del Parco Tecnologico a Bolzano Sud - governance - controllo delle convenzioni programmatiche finanziarie</b>					
1	Rendicontazioni liquidate	Quantità	-	10	10	10
<b>6</b>	<b>Research Monitoring System (RMS)</b>					
1	Rilevamento dei progetti di ricerca in corso in Alto Adige secondo la tipologia e il finanziatore	Quantità	-	200	400	500
2	Rilevamento dei prodotti di ricerca creati in Alto Adige secondo la tipologia di prodotto	Quantità	-	1.200	2.000	3.000

# Europa

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

Gli uffici della Ripartizione EUROPA gestiscono i fondi per l'attuazione dei programmi europei per lo sviluppo territoriale regionale, i cosiddetti fondi strutturali e di investimento europei (SIE). Tali fondi sono il Fondo Europeo di sviluppo regionale (FESR), il Fondo sociale europeo (FSE) e il Fondo europeo agricolo per lo sviluppo rurale (FEASR); quest'ultimo viene gestito in collaborazione con gli Uffici provinciali competenti in qualità di Autorità di Gestione. Inoltre, viene gestito il Fondo europeo agricolo di garanzia (FEAGA).

Il fondo statale FSC (Fondo Sviluppo e Coesione) viene altresì gestito e coordinato dalla ripartizione Europa.

Tra gli ulteriori compiti strategici si può annoverare la stretta cooperazione con le rispettive autorità europee e nazionali, l'attività di informazione rispetto alle attività dell'Unione Europea, l'organizzazione di convegni e iniziative d'informazione nei settori dell'integrazione europea tra l'altro negli ambiti del diritto dell'Unione europea, degli aiuti di stato, dei programmi strutturali e delle possibilità di finanziamento e del monitoraggio di nuove disposizioni normative dell'Unione europea.

### Contesto esterno

Verrà ulteriormente sviluppata e curata la collaborazione con i partner a livello statale ed europeo. Verranno intensificati i contatti e le relazioni con le ripartizioni provinciali, i partner esterni e i beneficiari finali.

### Contesto interno

Verranno rinforzati i gruppi di lavoro interni per la gestione dei vari programmi. Verrà data priorità alla formazione e professionalizzazione costante del personale esperto. Una particolare attenzione verrà dedicata allo sviluppo degli esperti e del team. Il turnover delle risorse umane e la mancanza di forza lavoro specializzata verrà mitigata da misure complementari. Tuttavia, l'elevato turnover rimarrà un fattore critico per la Ripartizione Europa. Il piano nazionale PRA (Piano di rafforzamento amministrativo) verrà definito ed implementato a livello locale.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>I fondi europei sono gestiti in modo efficiente ed efficace.</b>						
1	FESR: bandi	Quantità	4	3	1	0	●
2	FESR: soggetti partecipanti a progetti	Quantità	155	21	7	0	○
3	FSE: bandi	Quantità	8	10	10	5	●
4	FSE: soggetti partecipanti a progetti	Quantità	59	200	200	100	○
5	INTERREG Italia-Austria: bandi	Quantità	1	0	1	0	●
6	INTERREG Italia-Austria: progetti	Quantità	38	0	10	0	○
7	Richiedenti FEASR	Quantità	9.828	10.500	10.500	10.500	○
8	Richiedenti FEAGA	Quantità	10.762	11.000	11.000	11.000	○

Il numero di soggetti che partecipano alle chiamate di progetto dipende dal numero di chiamate ma non è governabile. Nel periodo di programmazione 2014-2020 il numero dei bandi e dei progetti è decrescente nella fase di chiusura per garantire il raggiungimento degli obiettivi di realizzazione e per rispettare i termini della rendicontazione.

Missione/programma del bilancio: 01-02 Segreteria generale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>2</b>	<b>Gli altoatesini sono informati sulle questioni e sulle possibilità europee.</b>					
1	EUROPE DIRECT: iniziative d'informazione	Quantità	8	4	4	4 ●
2	FESR: iniziative d'informazione	Quantità	13	8	7	5 ●
3	FSE: iniziative d'informazione	Quantità	7	10	10	5 ●
4	INTERREG: iniziative d'informazione	Quantità	27	11	11	9 ●
5	FEASR, FEAGA: iniziative d'informazione	Quantità	3	3	3	3 ●

Iniziative di informazione sono eventi, attività, pacchetti di informazioni destinate al pubblico (senza consultazioni individuali o singole edizioni di newsletter o simili)

Missione/programma del bilancio: 01-02 Segreteria generale

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 E-government e domanda grafica (fondi FEASR e FEAGA)

2016	Analisi e predisposizione dell'ambiente di sistema, primi test
2017	Messa in produzione della soluzione base per la domanda grafica
2018	Completamento della modalità di domanda grafica per le misure a superficie del PSR; primi test per la domanda on-line
2019	Implementazione e avvio del sistema e-government
2020	Messa in produzione del sistema e-government

È necessario garantire un sistema gratuito per la raccolta delle domande del settore agricolo tramite strumenti e-government alternativi alla raccolta delle istanze tramite dipendenti provinciali o soggetti esterni incaricati.

Il sistema prevede l'individuazione certa del richiedente e la dematerializzazione della domanda.

Per l'anno 2019 è obbligatoria la messa a disposizione della domanda grafica per le misure a superficie del PSR con una gestione grafica del fascicolo aziendale.

Missione/programma del bilancio: 01-02 Segreteria generale

#### 2 Programma CoheMON per la presentazione e gestione delle domande FSE, FESR e INTERREG

2016	Il modulo: valutazione e approvazione delle proposte progettuali – implementazione
2016	VII modulo: atti amministrativi – implementazione
2016	I modulo: presentazione delle proposte progettuali – implementazione
2017	IV modulo: certificazione – analisi e implementazione
2017	VI modulo: monitoraggio – analisi e implementazione
2017	V modulo: audit – analisi e implementazione
2017	III modulo: rendicontazione – analisi e implementazione
2018	Modulo reporting nonché costante manutenzione migliorativa finalizzata a ottimizzare le prestazioni e la qualità delle procedure, manutenzione adeguativa e manutenzione correttiva
2019	Costante manutenzione migliorativa finalizzata a ottimizzare le prestazioni e la qualità delle procedure, manutenzione adeguativa e manutenzione correttiva
2020	Costante manutenzione migliorativa finalizzata a ottimizzare le prestazioni e la qualità delle procedure, manutenzione adeguativa e manutenzione correttiva. Stipula di un nuovo contratto.

Il sistema informatico denominato CoheMON (cohesion-funds monitoring) serve per la presentazione, la gestione e la rendicontazione dei progetti presentati dai richiedenti e per le varie attività di reporting. Esso supporta la registrazione e la conservazione dei dati.

Il sistema è deputato al supporto delle attività di back office delle Autorità di Gestione, dell'Autorità di Certificazione, dell'Autorità di Audit e degli Organismi Intermedi, nonché delle attività di front office da parte dei beneficiari degli interventi, e consente di raccogliere tutte le informazioni richieste dai regolamenti dell'Unione europea.

Il sistema prevede l'individuazione certa del richiedente e la dematerializzazione della domanda.

Le spese per la realizzazione e la manutenzione dell'applicativo informatico sono a carico di programmi di sviluppo UE e dello Stato. Un cofinanziamento della Provincia è previsto solamente per i Programmi operativi del FESR e del FSE, mentre il programma Interreg Italia-Austria è finanziato solo con fondi Stato/UE.

Missione/programma del bilancio: 01-02 Segreteria generale

### 3 Riorganizzazione del Ripartizione Europa

2018 Elaborazione concetto di riorganizzazione

2019 Implementazione

La ripartizione Europa deve essere riorganizzata sia per rispondere alle esigenze in ambito di amministrazione dei programmi strutturali sia per quanto riguarda l'Organismo pagatore. La riorganizzazione è necessaria in vista del nuovo periodo di programmazione.

L'OPPAB deve essere rafforzato soprattutto nel settore dell'ICT.

Inoltre, le attività di servizio devono essere agglomerate nel settore FLC, aiuti di stato e accountability.

Missione/programma del bilancio: 01-02 Segreteria generale

## (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Europa

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Ripartizione Europa - Consulenza</b>						
1	Incontri della rete di contatto EU	Quantità	-	2	2	2	●
2	Consulenza in ambito degli aiuti di stato	Quantità	-	10	10	10	◐
3	Informazione e consulenza FSC	Quantità	-	70	70	70	●
4	Macro-pianificazione dei Programmi Operativi 2021-2027 – Elaborazione dei concetti e delle procedure (disegno finanziario e gestionale)	Quantità	-	3	3	3	◐

Le risorse per i punti 1, 2 e 3 sono già state previste nel 2018. Per il punto 4 bisogna prevedere delle risorse aggiuntive.

<b>2</b>	<b>Coordinamento programma FSC</b>						
1	Delibere CIPE a favore di progetti realizzati sul territorio della PAB – CIPE	Quantità	-	-	-	-	◐

### Ufficio per l'integrazione europea

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>UE-Infoservice</b>						
1	Informazioni	Quantità	1.614	800	800	800	◐
2	Manifestazioni	Quantità	8	4	4	4	●
3	Pubblicazioni	Quantità	4	1	1	1	●
4	Newsletter, contributi media redatti	Quantità	122	60	60	60	●
5	Notifiche effettuate di aiuti di Stato	Quantità	1	10	10	10	○
6	Pareri della task force diritto UE	Quantità	8	10	10	10	○
7	Catalogazione	Quantità	50	0	0	0	◐

1: P.e. opportunità di finanziamento, diritto UE, temi comunitari in generale.



	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Finanziamenti UE per lo sviluppo regionale</b>						
1	Progetti valutati	Quantità	134	53	22	0	◐
2	Progetti approvati	Quantità	74	57	41	0	◐
3	Istruzione pratiche di pagamento	Quantità	0	215	190	151	◐

1 e 2: FESR – ICO, INTERREG I-A e I-CH

3: Ogni progetto di solito presenta diverse pratiche di pagamento.

## Ufficio Organismo pagatore provinciale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione del Fondo europeo agricolo per lo sviluppo rurale (FEASR)</b>						
1	Domande presentate	Quantità	9.935	10.800	10.800	10.800	○
2	Domande autorizzate	Quantità	33.785	22.500	22.500	22.500	◐
3	Liquidazioni effettuate	Quantità	34.018	22.500	22.500	22.500	◐

2 e 3: Sono comprese autorizzazioni/liquidazioni riferite a domande presentate negli anni precedenti.

3: Una domanda presentata può dare luogo a più pagamenti (ad es. anticipo - saldo) e quindi a più domande autorizzate/liquidate.

<b>2</b>	<b>Gestione del Fondo europeo agricolo di garanzia (FEAGA)</b>						
1	Domande presentate	Quantità	10.762	11.000	11.000	11.000	○
2	Domande autorizzate	Quantità	18.436	17.000	17.000	17.000	◐
3	Liquidazioni effettuate	Quantità	18.431	17.000	17.000	17.000	◐

2 e 3: Sono comprese autorizzazioni/liquidazioni riferite a domande presentate negli anni precedenti.

3: Una domanda presentata può dare luogo a più pagamenti (ad es. anticipo - saldo) e quindi a più domande autorizzate/liquidate.

<b>3</b>	<b>Gestione della certificazione dei fondi FSE e FESR, ed esecuzione dei pagamenti per il programma INTERREG Italia - Austria</b>						
1	Certificazioni annuali	Quantità	3	5	6	6	◐
2	Anomalie / Correzioni del Riepilogo generale spese	Quantità	0	8	8	8	◐
3	Pagamenti INTERREG	Quantità	7	70	120	150	◐

## Ufficio FSE

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione Programmazione FSE 2014-2020</b>						
1	Progetti trattati	Quantità	123	300	300	200	○
2	Progetti approvati	Quantità	81	270	270	180	○
3	Progetti liquidati / validati per la liquidazione	Quantità	15	170	250	150	○
<b>2</b>	<b>Chiusura Programmazione FSE 2007-2013</b>						
1	Progetti trattati	Quantità	190	50	150	0	◐
2	Progetti approvati	Quantità	0	0	0	0	●
3	Progetti liquidati / validati per la liquidazione	Quantità	170	50	0	0	○

# Musei

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione Musei è ripartizione specializzata e centro di competenze per i musei in Alto Adige con il mandato di promuovere il panorama museale altoatesino e di favorirne lo sviluppo.

Il compito della Ripartizione consiste nel garantire un'offerta diversificata e di qualità nei musei dell'Alto Adige mediante un lavoro di sviluppo mirato (progetti, interventi qualitativi, costituzione di reti e attività di pubbliche relazioni) e la fornitura di servizi per i musei (informazione, consulenza, know-how transfer) in conformità alle linee-guida del Consiglio internazionale dei musei ICOM attraverso il finanziamento, il supporto e la consulenza specialistica.

Nella Ripartizione Musei, che ha iniziato la propria attività il 1° gennaio 2010, è inserita l'Azienda "Musei Provinciali" che comprende tutti i Musei provinciali tranne la Fondazione Museion.

### Contesto esterno

L'istituzione dei primi musei in Alto Adige risale alla fine del XIX secolo. Associazioni museali fondate da cittadini di Merano e di Bolzano, e successivamente altri enti promotori pubblici, privati ed ecclesiastici (comuni, associazioni ecc.) hanno provveduto all'allestimento di musei.

Nel 2017 la seconda edizione della brochure "Musei dell'Alto Adige", pubblicata dalla Ripartizione, nella sua versione online costantemente aggiornata elenca 145 musei, collezioni e luoghi espositivi come istituzioni aperte al pubblico che svolgono attività di documentazione, ricerca, mediazione ed esposizione.

In Italia il termine "museo" non è tutelato giuridicamente. Qualsiasi istituzione, anche se non si attiene ai principi generali ed etici del Comitato internazionale ICOM (International Council of Museums), può definirsi tale. Il panorama museale altoatesino copre gli ambiti della storia e della cultura locale, degli usi e costumi, dell'artigianato e dell'arte, della scienza e della tecnica.

Destinatari di questa offerta sono le oltre 500.000 persone che vivono in Alto Adige e tutti coloro che lo visitano.

Tale panorama museale è molto cresciuto negli ultimi vent'anni, sviluppando una molteplicità tematica e strutturale sfaccettata ed eterogenea. Accanto ai Musei provinciali, civici, comunali, diocesani e parrocchiali, c'è un numero considerevole di strutture private, realizzate e gestite per lo più da volontari. Il fatto che i musei siano capillarmente distribuiti su tutto il territorio è, in confronto alla realtà internazionale, una particolarità di questo panorama museale.

Si tratta di un aspetto positivo nell'ottica della partecipazione della popolazione a quest'offerta culturale e formativa socialmente rilevante, espressione di una cultura democratica e partecipativa in termini di genere, fasce d'età, lingue e religioni.

La creazione di una ripartizione specializzata per i musei ha avuto ripercussioni positive sullo sviluppo delle strutture museali.

La Ripartizione Musei è stata istituita dalla l.p. n. 1 del 9 aprile 2009 ("Disposizioni per la formazione del bilancio di previsione per l'anno finanziario 2009"). La sua nuova base giuridica è la nuova "Legge provinciale sui musei e sulle collezioni" n. 6 del 16 giugno 2017. Alla base della nuova legge vi è la definizione di museo di ICOM.

Affinché questo eterogeneo panorama museale possa svilupparsi in modo adeguato dal punto di vista qualitativo secondo le linee guida del Comitato internazionale dei musei ICOM, è importante che vengano proposti, soprattutto a coloro che operano nei musei su base volontaria, consulenza, supporto e una costante possibilità di aggiornamento mediante esperti ed esperte museali della Ripartizione e dell'Azienda Musei provinciali, così da

costituire anche una solida rete di contatti tra istituzioni. Con il medesimo intento è stato stipulato un accordo in base al quale l'ufficio dell'Associazione musei altoatesini, che rappresenta circa 40 musei, è insediato presso la Ripartizione.

La definizione di museo di ICOM, valida a livello mondiale, è quella di "un'istituzione permanente, senza scopo di lucro, al servizio della società e del suo sviluppo. È aperto al pubblico e compie ricerche che riguardano le testimonianze materiali e immateriali dell'umanità e del suo ambiente; le acquisisce, le conserva, le comunica e, soprattutto, le espone a fini di studio, educazione e diletto (2010)".

Nell'ottica dello sviluppo qualitativo in linea con questa definizione e con riguardo al quadro di sostegno finanziario, nei prossimi anni sarà importante conservare il panorama museale esistente, aumentare la qualità dei musei mediante provvedimenti mirati e distinguere i musei da quelle istituzioni che perseguono obiettivi diversi e che non sono musei. Le istituzioni che, sebbene non rientrano nella definizione di musei, svolgano un prezioso lavoro di mediazione culturale sul territorio continueranno però ad essere coadiuvate dalla Ripartizione e dall'Azienda "Musei provinciali", che forniranno informazioni e supporto.

Dal 2010 circa si sono moltiplicate le iniziative volte alla costituzione di nuovi musei. Ciò dipende principalmente dal fatto che dagli anni Sessanta del secolo scorso molte persone, sull'onda dello sviluppo economico positivo in Alto Adige, hanno cominciato ad allestire collezioni private della natura più diversa e che in età avanzata cercano la possibilità di affidare le proprie consistenti raccolte in custodia alla pubblica amministrazione e/o di istituire apposite strutture museali. Da ciò deriva una certa pressione sul patrimonio museale e sulle risorse disponibili per i depositi e i finanziamenti.

Negli ultimi anni nel Comune di Brunico si è costituita un'alta concentrazione di strutture museali (Museo provinciale degli Usi e Costumi a Teodone, Museo Civico di Brunico, Museo MMM al Castello di Brunico e Museo MMM al Plan de Coronas). Questo fatto avrà delle ripercussioni sulla frequenza di visitatori e visitatrici delle singole strutture. Nel futuro ci vorrà una strategia comune di marketing. Ciò vale anche per tutte le altre città dell'Alto Adige caratterizzate da una molteplicità di offerte museali come Bolzano, Bressanone e Merano.

### Contesto interno

La Ripartizione Musei, competente per tutti i gruppi linguistici, è una delle cinque Ripartizioni culturali dell'Amministrazione provinciale altoatesina (Musei, Beni culturali, Cultura tedesca, Cultura italiana, Cultura ladina e scuola) e nella legislatura in corso è assegnata con la Ripartizione Beni culturali, anch'essa competente per tutti i gruppi linguistici, all'assessore ladino in Giunta provinciale.

Nella Ripartizione è incorporata l'Azienda "Musei provinciali" che ha iniziato la propria attività il 1° gennaio 2010 con il mandato di dirigere i Musei provinciali. Essendo uno dei maggiori enti strumentali della Provincia con autonomia patrimoniale e amministrativa, è dotata di un proprio statuto (approvato dalla Giunta provinciale con deliberazione n. 2911 del 14.12.2009) e di codice fiscale e partita IVA propri. La sua direttrice/il suo direttore, che è attualmente anche direttrice/direttore della Ripartizione, è sottoposta/o – in ragione della dimensione e della complessità dell'ente – al controllo di un collegio composto da tre revisori dei conti. L'Azienda "Musei provinciali" ha sede presso la Ripartizione Musei, che esercita su di essa la propria supervisione ed accorda ad essa l'assegnazione annuale.

Dopo l'incorporazione del "Museo storico-culturale della Provincia di Bolzano" Castel Tirolo nel 2014 e la fondazione del nuovo Museo provinciale Forte di Fortezza in data 1° gennaio 2017, l'Azienda dirige tutti e dieci i Musei provinciali con 16 sedi in tutto l'Alto Adige.

Le direzioni museali sono subordinate alla direzione dell'Azienda, la cui sede con l'ufficio contabilità, gli uffici per gli affari legali, le pubbliche relazioni e il settore marketing e progetti, si trova a Bolzano presso la Ripartizione in Via Pascoli 2/a.

L'Azienda "Musei provinciali" comprende le seguenti unità organizzative:

- Direzione dell'Azienda;
- Museo Archeologico dell'Alto Adige/Bolzano;
- Museo provinciale delle miniere, quattro sedi, direzione a Bressanone: Masseria/Ridanna, San Martino Monteneve/Passiria, Cadipietra e Predoi. Fa parte del Museo delle miniere anche il Centro climatico di Predoi;
- Museum Ladin "Ciastel de Tor" a San Martino in Badia con la sede distaccata "Ursus Ladinicus" a San Cassiano;
- Museo provinciale della caccia e della pesca a Castel Wolfsturn/Mareta (sede direzione: Teodone);
- Museo di Scienze Naturali dell'Alto Adige a Bolzano;
- Touriseum – Museo provinciale del turismo a Merano;
- Museo provinciale degli usi e costumi a Teodone;
- Museo provinciale del vino a Caldaro (sede direzione: Teodone);
- Castel Tirolo – Museo storico-culturale della Provincia di Bolzano a Tirolo con le sedi distaccate di Castel Velturmo e della Cappella di Santo Stefano a Castel Montani di Sopra a Laces;
- Museo provinciale Forte di Fortezza.

Tutti i musei provinciali tranne la Fondazione Museion sono riuniti nell'Azienda "Musei provinciali", con una conseguente facilitazione relativamente alla correttezza e unitarietà dei processi amministrativi secondo le norme vigenti e alla formulazione degli obiettivi strategici.

L'unico museo di proprietà della Provincia che non è più assegnato alla Ripartizione specialistica Musei è la Fondazione Museion, che dal 2014 è sottoposta alla supervisione dell'Ufficio cultura della Ripartizione Cultura tedesca e che da essa viene anche finanziata. La struttura organizzativa dell'Azienda "Musei provinciali" – che dal 2011 si sottopone a una propria procedura di benchmarking, mediante la quale ogni anno si confronta anche, con esito molto positivo, con i Musei provinciali austriaci – ha diversi vantaggi. Grazie al proprio efficace funzionamento l'Azienda raggiunge un indice di copertura con mezzi propri comparativamente alto e nel proprio bilancio può reagire in modo flessibile alle esigenze dei

singoli musei, coperte dall'entità dell'assegnazione finanziaria attualmente erogata dalla Ripartizione. Una riduzione di tale assegnazione pregiudicherebbe notevolmente lo sviluppo dei singoli musei.

Nel corso di un anno museale lavorano nell'Azienda circa 350 collaboratori/collaboratrici, un terzo dei quali è costituito da personale provinciale di ruolo, un terzo da impiegati stagionali e un terzo da impiegati con contratti privati. La nuova legge sui musei offre all'Azienda la possibilità di stipulare anche contratti di lavoro privati, al fine di coprire il fabbisogno di personale dei musei. L'Azienda stessa si fa carico dei costi per i contratti a progetto e i contratti privati.

I musei provinciali sono tutti ospitati in edifici storici sottoposti a vincolo di tutela e con alti costi di manutenzione. Questi edifici sono di difficile gestione dal punto di vista della sicurezza tecnica e offrono inoltre possibilità di ampliamento per la superficie espositiva, il deposito e l'apparato amministrativo soltanto minime o nulle. Tale situazione influisce particolarmente sul Museo Archeologico dell'Alto Adige a Bolzano che, a causa della limitata superficie espositiva, si trova purtroppo impossibilitato ad assolvere il proprio compito istituzionale, che è quello di rappresentare l'intera archeologia dell'Alto Adige.

Considerate l'importanza culturale e scientifica dell'“Uomo venuto dal ghiaccio” e la visibilità internazionale di cui gode il Museo Archeologico dell'Alto Adige, per la conservazione della mummia, del suo corredo e di altri importanti reperti sarebbe auspicabile una nuova costruzione di architettura contemporanea, con elevati standard qualitativi, che sia all'altezza anche del grande valore di attrazione turistica del museo.

Un nuovo edificio potrebbe garantire quelle possibilità divulgative ed espositive che un museo di questa importanza oggi dovrebbe offrire e che non possono essere messe in pratica nella sede attuale.

Con i suoi complessi di gallerie sotterranee lunghi chilometri e gli ampi monumenti industriali in alta montagna, il Museo provinciale delle miniere è gravato da costi di manutenzione e messa a punto particolarmente alti.

Per i dieci Musei provinciali – in ragione delle limitate disponibilità di spazi da destinare alle mostre temporanee all'interno degli edifici storici che li ospitano – è necessario un padiglione espositivo fuori città, da utilizzare a rotazione secondo la necessità e che potrebbe nascere nel Forte di Fortezza. Inoltre, dovrebbe sorgere un centro di ricerca e per le collezioni unitario per tutti i Musei provinciali.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>I musei dell'Alto Adige sono istituzioni culturali, formative e di ricerca attive e innovative conformemente ai principi generali ed etici dell'ICOM. Sono frequentati con regolarità da visitatori/trici di tutte le fasce d'età, residenti in Alto Adige e turisti/e (ambito obiettivo: visitatori/trici). L'offerta espositiva e formativa dei Musei in Alto Adige sarà mantenuta tale relativamente ad ampiezza e varietà e la sua qualità verrà sviluppata in maniera mirata.</b>						
1	Numero visitatori/visitatrici	Quantità	867.195	800.000	800.000	800.000	◐
2	Giorni di apertura	Quantità	243	238	238	238	●
3	Ingressi gratuiti	Quantità	86.368	70.000	70.000	70.000	●
4	Prezzo medio biglietto d'ingresso intero	Euro	7,70	7,20	7,20	7,20	●
5	Visitatori/visitatrici in gruppi familiari	%	29,79	29,00	30,00	30,00	◐
6	Visitatori/visitatrici residenti in Alto Adige	%	11,92	20,00	20,00	20,00	◐

La crescita del numero di visitatori e visitatrici residenti e di famiglie fa parte degli obiettivi concordati dei musei provinciali sulla base del benchmarking. Il progetto "Gratis al museo con ABO+" in collaborazione con la Ripartizione Mobilità incrementa gli ingressi gratuiti.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>I Musei provinciali dell'Azienda "Musei provinciali" hanno una gestione di taglio imprenditoriale (ambito obiettivo: finanze).</b>						
1	Indice di copertura con mezzi propri	%	36,10	41,00	41,00	41,00	◐
2	Ricavi propri	Euro	4.823.037,00	4.700.000,00	4.800.000,00	4.800.000,00	◐
3	Ricavi sul biglietto d'ingresso per visitatore/trice	Euro	4,70	4,60	4,60	4,60	◐
4	Produttività (ricavi per collaboratore/trice)	Euro	48.279,00	44.500,00	44.500,00	44.500,00	◐

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>I Musei provinciali collezionano oggetti significativi per il territorio selezionandoli in base a criteri qualitativi e studi scientifici (ambito obiettivo: collezioni).</b>						
1	Incremento delle collezioni (unità)	Quantità	1.239	24.200	24.200	24.200	●
2	Prestiti (Contratti)	Quantità	256	80	80	80	◐

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>I Musei provinciali sono centri di competenza per la scienza e la ricerca e trasmettono le proprie conoscenze mediante pubblicazioni (ambito obiettivo: ricerca).</b>						
1	Pubblicazioni	Quantità	36	22	22	22	●
2	Convegni scientifici	Quantità	5	8	9	9	●
3	Dottorandi/e assistiti/e	Quantità	9	20	20	20	◐
4	Interventi nell'ambito di convegni scientifici organizzati da altre istituzioni	Quantità	23	40	40	40	◐

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>I Musei provinciali sono istituzioni formative che rendono fruibile la cultura (ambito obiettivo: attività didattica ed espositiva).</b>						
1	Proposte didattiche	Quantità	284	88	88	88	●
2	Mostre temporanee	Quantità	18	10	10	10	●
3	Visitatori/trici assistiti/e (manifestazioni, visite guidate, attività didattiche e divulgative)	Quantità	214.471	182.000	182.000	182.000	◐
4	Lingue nelle didascalie degli oggetti esposti	Quantità	3	4	4	3	●
5	Ore lavorative mediatori/mediatrici culturali	ore	12.733,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	◐

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>6</b>	<b>I Musei provinciali conservano i beni culturali loro affidati per renderli accessibili nel tempo (ambito obiettivo: conservazione).</b>						
1	Stoccaggio adeguato	%	65,00	69,00	70,00	70,00	●
2	Oggetti restaurati	Quantità	15.031	15.700	15.800	15.800	●
Missione/programma del bilancio:		05-02	Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale				

### (3) Priorità di sviluppo

1	<b>Nuova legge per i musei e criteri per i contributi a musei</b>					
2016	Rielaborazione testo della l.p. n. 38 del 23 agosto 1988 sulla "Disciplina dei musei e provvidenze per il loro sviluppo"					
2016	Revisione contenuti della brochure "Linee guida per le collezioni e i musei dell'Alto Adige" (2006)					
2017	Approvazione della nuova legge per i musei da parte Consiglio Provinciale					
2017	Istituzione di un premio museale altoatesino					
2017	Rielaborazione dei criteri per i contributi ai musei in base ai "requisiti minimi"					
2018	Autovalutazione dei musei mediante questionario					
2019	Primo premio museale altoatesino					
Missione/programma del bilancio:		05-02	Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale			

2	<b>I beni culturali in Alto Adige vengono digitalizzati nell'ambito del progetto "Beni culturali in Alto Adige" (BIA)</b>					
2015	Mostra virtuale per la Festa della donna (08.03.2015) sul portale BIA					
2015	Altri musei iniziano la catalogazione digitale dei propri oggetti. La Ripartizione mette a disposizione tirocinanti					
2016	Altri musei iniziano la catalogazione digitale dei propri oggetti. La Ripartizione mette a disposizione tirocinanti					
2016	Mostra virtuale per la Festa della donna (08.03.2016) sul portale BIA					
2017	Inizio della catalogazione digitale su BIA delle circa 1600 opere d'arte della collezione Kreuzer					
2017	Altri musei iniziano la catalogazione digitale dei propri oggetti. La Ripartizione mette a disposizione tirocinanti					
2017	Due mostre virtuali sul portale BIA					
2017	Inizio catalogazione delle opere d'arte della Provincia e concetto per una mostra virtuale					
2018	Conclusione della catalogazione digitale delle opere d'arte della collezione Kreuzer su BIA					
2018	Altri musei iniziano la catalogazione digitale dei propri oggetti. La Ripartizione mette a disposizione tirocinanti					
2018	Tre mostre virtuali sul portale BIA					
2019	Altri musei iniziano la catalogazione digitale dei propri oggetti. La Ripartizione mette a disposizione tirocinanti					
2019	Concezione della mostra virtuale delle opere d'arte di proprietà della Provincia su BIA					
2020	Prosecuzione catalogazione digitale dei beni culturali					
2021	Prosecuzione catalogazione digitale dei beni culturali					

Le mostre virtuali hanno lo scopo di incrementare l'interesse del pubblico per il portale dei beni culturali.

Missione/programma del bilancio:		05-02	Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale			
----------------------------------	--	-------	---	--	--	--

<b>3 Sviluppo qualità e visibilità dei musei</b>	
2015	Offerta "Corso di base lavoro museale" per collaboratori e collaboratrici museali volontari (corso biennale): saranno erogati gli ultimi 6 moduli del primo anno di corso ed i primi 3 del secondo
2016	Offerta "Corso di base lavoro museale" per collaboratori e collaboratrici museali volontari (durata biennale): ultimi 5 moduli del secondo anno di corso e certificazione
2016	App(licazione) Musei in Alto Adige per cellulare e smartphone
2016	Valutazione corso di base
2017	Pianificazione Corso secondo livello
2018	Offerta corso di lavoro museale/secondo livello
2019	Offerte di formazione per tutti i musei
2020	Offerte di formazione per tutti i musei
2021	Offerte di formazione per tutti i musei

L'offerta di formazione gratuita per collaboratori e collaboratrici volontari dei piccoli musei ha l'obiettivo di supportare la qualità dell'offerta dei musei. Gli esperti dei musei provinciali come relatori e relatrici del corso facilitano la retificazione del panorama museale.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

<b>4 Benchmarking e controlling Azienda "Musei provinciali"</b>	
2016	Implementazione, revisione e integrazione manuale
2016	Nuova immagine dei Musei provinciali e dell'Azienda e direttive per l'uso
2017	Prima edizione programma annuale dei musei provinciali
2017	Edizione del resoconto annuale dell'Azienda "Musei provinciali"
2017	Prima edizione del resoconto annuale dell'Azienda "Musei provinciali"
2017	Elaborazione concetto di un rendiconto di gestione
2017	Il nuovo CD è implementato per tutti i Musei provinciali
2018	Pubblicazione primo rendiconto di gestione dell'Azienda
2018	Il manuale è completato
2019	attività continua di benchmarking
2019	Rafforzamento del marchio "Musei provinciali" mediante misure di marketing
2020	Rafforzamento del marchio "Musei provinciali" mediante misure di marketing
2021	Rafforzamento del marchio "Musei provinciali" mediante misure di marketing

I Musei provinciali ampliano il proprio ruolo di istituzioni guida nell'ambito del panorama museale.

Queste azioni hanno lo scopo di far sì che i Musei provinciali continuino a crescere sulla base di uno standard qualitativo comune. L'Azienda adotta dal 2011 un processo di benchmarking articolato che è alla base degli obiettivi.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

<b>5 Ampliamento sotterraneo e rinnovo mostra permanente Museo di Scienze Naturali Alto Adige nell'Azienda "Musei Provinciali"</b>	
2015	Deliberazione della Giunta provinciale n. 947 dell'11.08.2015 Approvazione del programma planivolumetrico relativo all'arredamento del nuovo deposito e delle nuove sale espositive nonché all'aggiornamento della mostra permanente
2016	Progetto definitivo
2016	Inizio lavori
2017	Appalto
2018	Appalto
2019	Lavori
2020	Lavori
2021	Lavori

Apertura presumibilmente nel 2019 (costi sostenuti da Edilizia e in parte Manutenzione).

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

<b>6 Rinnovo Museo delle miniere Azienda "Musei Provinciali"</b>	
2015	Autunno: inizio processo di valutazione esterna
2015	Incarico valutazione esterna da parte di esperti/e museali
2015	Istituzione gruppo di lavoro: indagine conoscitiva sulla situazione attuale e valutazione del Museo provinciale delle miniere comprensiva di tutte e quattro le sedi e di cinque settori
2016	Conclusione valutazione esterna
2016	Inizio percorso innovazione partecipativo (collaboratrici e collaboratori, visitatrici e visitatori, contesto ecc.)
2016	Ticket comune Ca di Pietra e Predoi
2016	Cassa unica e centro prenotazione a Predoi (Miniera e centro climatico)
2016	Opuscolo pubblicitario comune per tutte le sedi
2016	Rinnovo grafica e homepage museo
2017	Elaborazione progetto per il rilancio del Museo delle miniere
2017	Ticket comune Ca di Pietra, Predoi e Centro Climatico
2018	Inizio realizzazione del nuovo concetto museale
2019	Rinnovo mostre permanenti

Il Museo delle miniere ha il compito istituzionale di raccontare, conservare, mediare e approfondire nella ricerca la storia importante dei minatori e delle miniere in Alto Adige. Nello stato attuale non è in grado di vivere il suo notevole potenziale come museo, soprattutto nelle sezioni espositive.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

<b>7 Museo Archeologico/Azienda "Musei Provinciali": nuova ubicazione/costruzione/ampliamento</b>	
2015	Autunno: deliberazione Giunta provinciale (promemoria)
2016	Ricerca ubicazione a Bolzano in centro
2017	Studio di fattibilità
2018	Trattative ubicazione
2019	Ricerca di una sede
2020	Apertura del bando
2021	Inizio realizzazione progetto

Per garantire anche in futuro l'attrattività del museo e l'adempimento dei compiti istituzionali sarà necessaria una nuova sede ampliata a Bolzano in vicinanza del centro città.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

<b>8 Museo provinciale degli usi e costumi nell'Azienda "Musei provinciali"</b>	
2017	Museo provinciale del vino: Concetto base riallestimento mostra permanente (analisi della situazione attuale e del fabbisogno, concetto approssimativo del contenuto)
2018	Museo provinciale del vino: Inizio progetto di ricerca
2019	Museo provinciale degli usi e costumi: rinnovamento mostra permanente, parte 1
2021	Museo provinciale del vino: inserimento dei risultati del progetto di ricerca nella mostra permanente
2022	Museo provinciale degli usi e costumi: accesso adatto a persone disabili nonché misure antincendio e deposito; autorizzazione al programma planivolumetrico con Deliberazione GP n. 1199 del 28.8.2013)

A causa della mancanza di un deposito non è possibile una gestione degli oggetti e una cura della collezione corretta e tecnicamente adeguata. Le carenze in materia di sicurezza (prevenzione antincendio) e le cattive condizioni climatiche nei locali utilizzati come deposito di fortuna sono inammissibili per gli oggetti delle collezioni che vi devono essere conservate e anche per le collaboratrici e i collaboratori. Sono ormai 15 anni che si sollecita la costruzione di un deposito.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

### 9 Deposito centrale per i musei provinciali/Azienda "Musei provinciali" con officine

2018	Risanamento del tetto dell'edificio Ex-Boday a Merano Maia Bassa in modo che il piano terra, che attualmente viene usato come deposito, abbia i presupposti per essere usato come deposito museale
2019	Adattamento dell'edificio completato

L'edificio Ex-Boday è messo a disposizione all'Azienda „Musei provinciali“ come deposito centrale, esiste un programma planivolumetrico. In una prima fase è stato possibile adattare il piano terra come deposito museale.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

### 10 Museo provinciale Forte di Fortezza: nuova sezione della mostra permanente nel Forte basso sui temi confini, incontro, autonomia, migrazione, Forte e arte contemporanea

2017	Gennaio – Passaggio all'Azienda Musei provinciali
2017	Prima mostra propria in cooperazione 50x50x50 insieme all'associazione Oppidum
2017	Prosecuzione del lavoro sul concetto della mostra permanente e "Laboratorio autonomia", bando delle singole parti dell'incarico
2018	Elaborazione concetto mostra permanente e "Laboratorio autonomia"
2019	Inizio messa in opera mostra permanente

Il nuovo concetto per la mostra permanente deve integrare intelligentemente con i temi concordati con la Giunta provinciale l'attuale mostra permanente, l'arte contemporanea rimane la spina dorsale della visita guidata tematica.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

### 11 Museo sotto i Portici di Bolzano n. 45 sulla collezione Kreuzer: messa a disposizione del pubblico, mostre temporanee e offerte di mediazione

2017	Interventi urgenti di manutenzione edile per la sicurezza di visitatori/visitatrici
2017	Visite guidate per gruppi alla mostra-deposito nella casa sotto i Portici
2017	Prima mostra temporanea con programma di mediazione per scolari/scolare
2017	Realizzazione concetto museale
2018	1 mostra temporanee e programma di mediazione
2018	Messa in opera del concetto museale 1° fase, percorso con sistema guida
2019	2 mostre temporanee, letture e concerti da camera
2019	Messa in opera 2° fase del concetto museale
2020	Concetto di una galleria per i locali ad uso commerciale/Bistrò museale in via dei Portici

Per fare della collezione Kreuzer, situata in questa casa sotto i Portici, un museo conforme alla definizione internazionale di ICOM, c'è bisogno semplicemente di renderlo accessibile a visitatori/visitatrici, di un programma di mediazione per i diversi gruppi e di utilizzare per mostre temporanee gli spazi già esistenti al pianterreno dell'edificio in via Argenteria.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale



**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Direzione di ripartizione e Direzione Azienda "Musei provinciali"**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Direzione aziendale</b>							
1	Risorse impiegate	Quantità	66	65	65	65	◐
2	Risorse finanziarie Azienda "Musei Provinciali" da bilancio di previsione	Euro	14.497.482,20	10.109.080,00	10.109.080,00	14.000.000,00	◐
3	Entrate derivanti dall'attività dei musei (biglietteria, locazione, shop, affitti) senza contributi e trasferimenti da parte della Provincia o di terzi	Euro	5.023.973,89	4.154.000,00	4.154.000,00	5.000.000,00	◐
<b>2 Progetti Ripartizione</b>							
1	Progetti	Quantità	7	6	6	6	●
<b>3 Incentivi ai musei</b>							
1	Domande elaborate con verifica tecnica e calcolo del contributo	Quantità	75	60	60	60	◐

**Museo Archeologico dell'Alto Adige**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Servizio visitatori/visitatrici (accessibilità)</b>							
1	Visitatori/visitatrici	Quantità	286.972	280.000	280.000	280.000	◐
2	Giorni di apertura	Quantità	329	327	327	328	●
3	Ingressi gratuiti	Quantità	13.308	11.000	11.000	11.000	●
4	Prezzo biglietto d'ingresso intero	Euro	9,00	9,00	9,00	9,00	●
5	Visitatori/visitatrici in gruppi familiari	%	28,85	30,00	30,00	30,00	◐
6	Visitatori/visitatrici residenti	%	5,53	6,00	6,00	6,00	◐
<b>2 Collezione oggetti museali</b>							
1	Incremento della collezione	Quantità	0	0	0	0	●
2	Prestiti	Quantità	35	3	3	25	◐
<b>3 Ricerca scientifica</b>							
1	Pubblicazioni	Quantità	1	5	5	5	●
2	Convegni scientifici	Quantità	0	0	0	1	●
3	Assistenze a dottorandi/de	Quantità	0	2	3	2	◐
4	Interventi nell'ambito di convegni scientifici organizzati da altre istituzioni	Quantità	2	3	4	5	◐
<b>4 Mostre permanenti e temporanee (attività didattica ed espositiva)</b>							
1	Diverse offerte didattiche	Quantità	3	31	31	32	●
2	Mostre temporanee	Quantità	1	1	0	1	●
3	Visitatori/visitatrici assistiti/e (manifestazioni, visite guidate, attività didattiche e divulgative)	Quantità	43.784	40.000	40.000	42.000	◐
4	Lingue nelle didascalie degli oggetti esposti	Quantità	3	3	3	3	●
5	Ore lavorate mediatori/mediatrici culturali	ore	5.300,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	◐
<b>5 Conservazione beni culturali</b>							
1	Stoccaggio adeguato	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Oggetti restaurati	Quantità	0	0	0	0	●

## Touriseum Museo provinciale del turismo Castel Trauttmansdorff

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Servizio visitatori/visitatrici (accessibilità)</b>							
1	Visitatori/visitatrici	Quantità	200.350	200.000	200.000	200.000	◐
2	Giorni di apertura	Quantità	228	244	240	240	●
3	Ingressi gratuiti	Quantità	100	200	200	200	●
4	Prezzo biglietto d'ingresso intero	Euro	13,00	13,00	13,00	13,00	●
5	Visitatori/visitatrici in gruppi familiari	%	18,85	16,00	16,00	16,00	◐
6	Visitatori/visitatrici residenti	%	10,41	9,00	9,00	10,00	◐
<b>2 Collezione oggetti museali</b>							
1	Incremento della collezione	Quantità	150	500	500	200	●
2	Prestiti	Quantità	30	40	40	10	◐
<b>3 Ricerca scientifica</b>							
1	Pubblicazioni	Quantità	4	3	3	3	●
2	Convegni scientifici	Quantità	0	1	1	1	●
3	Assistenze a dottorandi/de	Quantità	5	12	5	5	◐
4	Interventi nell'ambito di convegni scientifici organizzati da altre istituzioni	Quantità	2	8	4	4	◐
<b>4 Mostre permanenti e temporanee (attività didattica ed espositiva)</b>							
1	Diverse offerte didattiche	Quantità	8	8	10	12	●
2	Mostre temporanee	Quantità	2	1	1	1	●
3	Visitatori/visitatrici assistiti/e dal personale (manifestazioni, visite guidate, attività didattiche e divulgative)	Quantità	12.300	6.000	6.000	6.000	◐
4	Lingue nelle didascalie degli oggetti esposti	Quantità	3	3	3	3	●
5	Ore lavorate mediatori/mediatrici culturali	ore	300,00	200,00	300,00	500,00	◐
<b>5 Conservazione beni culturali</b>							
1	Stoccaggio adeguato	%	80,00	80,00	80,00	80,00	●
2	Oggetti restaurati	Quantità	25	30	20	20	●

## Castel Tirolo Museo storico-culturale della Provincia di Bolzano

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Servizio visitatori/visitatrici (accessibilità)</b>							
1	Visitatori/visitatrici	Quantità	89.649	77.000	77.000	80.000	◐
2	Giorni di apertura	Quantità	236	237	230	240	●
3	Ingressi gratuiti	Quantità	16.703	16.000	16.000	16.000	●
4	Prezzo biglietto d'ingresso intero	Euro	7,00	7,00	7,00	7,00	●
5	Visitatori/visitatrici in gruppi familiari	Quantità	11.472	13.000	13.000	13.000	◐
6	Visitatori/visitatrici residenti	Quantità	15.300	16.000	16.000	16.000	◐
<b>2 Collezione oggetti museali</b>							
1	Incremento della collezione	Quantità	6	10	10	10	●
2	Prestiti	Quantità	61	200	180	150	◐

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Ricerca scientifica</b>						
1	Pubblicazioni	Quantità	4	7	6	5	●
2	Convegni scientifici	Quantità	2	0	1	1	●
3	Assistenze a dottorandi/de	Quantità	0	0	0	0	◐
4	Interventi nell'ambito di convegni scientifici organizzati da altre istituzioni	Quantità	5	2	2	2	◐
<b>4</b>	<b>Mostre permanenti e temporanee (attività didattica ed espositiva)</b>						
1	Diverse offerte didattiche	Quantità	6	6	6	7	●
2	Mostre temporanee	Quantità	3	3	3	3	●
3	Visitatori/visitatrici assistiti/e (manifestazioni, visite guidate, attività didattiche e divulgative)	Quantità	5.000	7.000	7.000	8.000	◐
4	Lingue nelle didascalie degli oggetti esposti	Quantità	3	3	3	3	●
5	Ore lavorate mediatori/mediatrici culturali	ore	1.200,00	1.300,00	1.300,00	1.500,00	◐
<b>5</b>	<b>Conservazione beni culturali</b>						
1	Stoccaggio adeguato	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Oggetti restaurati	Quantità	1	3	3	5	●

## Museo di Scienze Naturali dell'Alto Adige

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Servizio visitatori/visitatrici (accessibilità)</b>						
1	Visitatori/visitatrici	Quantità	70.278	40.000	40.000	40.000	◐
2	Giorni di apertura	Quantità	319	320	320	320	●
3	Ingressi gratuiti	Quantità	20.961	10.000	10.000	10.000	●
4	Prezzo biglietto d'ingresso intero	Euro	5,00	5,00	5,00	5,00	●
5	Visitatori/visitatrici in gruppi familiari	%	46,13	20,00	20,00	20,00	◐
6	Visitatori/visitatrici residenti	%	48,72	50,00	50,00	50,00	◐
<b>2</b>	<b>Collezione oggetti museali</b>						
1	Incremento della collezione	Quantità	1.000	1.000	1.000	1.000	●
2	Prestiti	Quantità	35	50	50	50	◐
<b>3</b>	<b>Ricerca scientifica</b>						
1	Pubblicazioni	Quantità	24	25	25	25	●
2	Convegni scientifici	Quantità	3	2	2	2	●
3	Assistenze a dottorandi/de	Quantità	4	5	5	5	◐
4	Interventi nell'ambito di convegni scientifici organizzati da altre istituzioni	Quantità	11	20	20	20	◐
<b>4</b>	<b>Mostre permanenti e temporanee (attività didattica ed espositiva)</b>						
1	Diverse offerte didattiche	Quantità	275	300	300	300	●
2	Mostre temporanee	Quantità	4	2	2	2	●
3	Visitatori/visitatrici assistiti/e (manifestazioni, visite guidate, attività didattiche e divulgative)	Quantità	20.874	10.000	10.000	10.000	◐
4	Lingue nelle didascalie degli oggetti esposti	Quantità	4	4	4	4	●
5	Ore lavorate mediatori/mediatrici culturali	ore	12.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	◐
<b>5</b>	<b>Conservazione beni culturali</b>						
1	Stoccaggio adeguato	%	15,00	0,00	50,00	25,00	●
2	Oggetti restaurati	Quantità	1.000	1.000	5.000	2.000	●

## Museum Ladin Ciastel de Tor/San Martino in Badia e Ursus Ladinicus/San Cassiano

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Servizio visitatori/visitatrici (accessibilità)</b>							
1	Visitatori/visitatrici	Quantità	28.025	30.000	30.000	30.000	◐
2	Giorni di apertura	Quantità	222	215	220	220	●
3	Ingressi gratuiti	Quantità	7.508	8.400	9.000	8.000	●
4	Prezzo biglietto d'ingresso intero	Euro	8,00	8,00	8,00	9,00	●
5	Visitatori/visitatrici in gruppi familiari	%	28,80	30,00	30,00	30,00	◐
6	Visitatori/visitatrici residenti	%	18,55	21,00	21,00	23,00	◐
<b>2 Collezione oggetti museali</b>							
1	Incremento della collezione	Quantità	1	50	50	50	●
2	Prestiti	Quantità	2	30	30	30	◐
<b>3 Ricerca scientifica</b>							
1	Pubblicazioni	Quantità	1	1	1	1	●
2	Convegni scientifici	Quantità	0	1	1	1	●
3	Assistenze a dottorandi/de	Quantità	2	5	5	5	◐
4	Interventi nell'ambito di convegni scientifici organizzati da altre istituzioni	Quantità	0	4	3	3	◐
<b>4 Mostre permanenti e temporanee (attività didattica ed espositiva)</b>							
1	Diverse offerte didattiche	Quantità	80	85	80	80	●
2	Mostre temporanee	Quantità	2	2	2	2	●
3	Visitatori/visitatrici assistiti/e (manifestazioni, visite guidate, attività didattiche e divulgative)	Quantità	3.088	3.600	3.600	3.600	◐
4	Lingue nelle didascalie degli oggetti esposti	Quantità	3	4	3	3	●
5	Ore lavorate mediatori/mediatrici culturali	ore	245,00	260,00	250,00	250,00	◐
<b>5 Conservazione beni culturali</b>							
1	Stoccaggio adeguato	%	95,00	95,00	95,00	95,00	●
2	Oggetti restaurati	Quantità	0	0	0	0	●

## Museo provinciale degli usi e costumi (Museo del vino, Museo della caccia e della pesca)

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Servizio visitatori/visitatrici (accessibilità)</b>							
1	Visitatori/visitatrici	Quantità	55.333	55.000	55.000	55.000	◐
2	Giorni di apertura	Quantità	191	192	195	195	●
3	Ingressi gratuiti	Quantità	4.205	5.000	5.000	4.500	●
4	Prezzo biglietto d'ingresso intero	Euro	6,00	6,00	7,00	7,00	●
5	Visitatori/visitatrici in gruppi familiari	%	17,00	20,00	20,00	20,00	◐
6	Visitatori/visitatrici residenti	%	22,03	25,00	25,00	25,00	◐
<b>2 Collezione oggetti museali</b>							
1	Incremento della collezione	Quantità	79	25	25	25	●
2	Prestiti	Quantità	2	12	10	10	◐

Nei prossimi anni l'attività di incremento della collezione sarà fortemente compromessa dalla mancanza di un deposito, si veda priorità di sviluppo 9.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Ricerca scientifica</b>						
1	Pubblicazioni	Quantità	3	0	1	1	●
2	Convegni scientifici	Quantità	2	0	1	0	●
3	Assistenze a dottorandi/de	Quantità	0	2	2	2	●
4	Interventi nell'ambito di convegni scientifici organizzati da altre istituzioni	Quantità	2	2	2	2	●
<b>4</b>	<b>Mostre permanenti e temporanee (attività didattica ed espositiva)</b>						
1	Diverse offerte didattiche	Quantità	19	19	19	20	●
2	Mostre temporanee	Quantità	2	0	1	1	●
3	Visitatori/visitatrici assistiti/e (manifestazioni, visite guidate, attività didattiche e divulgative)	Quantità	22.364	20.000	20.000	20.000	●
4	Lingue nelle didascalie degli oggetti esposti	Quantità	2	2	2	2	●
5	Ore lavorate mediatori/mediatrici culturali	ore	594,00	5.500,00	5.500,00	6.000,00	●
<b>5</b>	<b>Conservazione beni culturali</b>						
1	Stoccaggio adeguato	%	12,00	10,00	10,00	10,00	●
2	Oggetti restaurati	Quantità	5	5	5	5	●

### Museo provinciale delle miniere (Masseria/Ridanna, San Martino Monteneve, Cadipetra, Pedoi)

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Servizio visitatori/visitatrici (accessibilità)</b>						
1	Visitatori/visitatrici	Quantità	106.267	100.000	100.000	100.000	●
2	Giorni di apertura	Quantità	220	220	220	220	●
3	Ingressi gratuiti	Quantità	21.983	19.000	19.000	10.000	●
4	Prezzo biglietto d'ingresso intero	Euro	10,00	10,00	10,00	12,00	●
5	Visitatori/visitatrici in gruppi familiari	%	68,53	65,00	65,00	65,00	●
6	Visitatori/visitatrici residenti	%	15,59	25,00	25,00	25,00	●
<b>2</b>	<b>Collezione oggetti museali</b>						
1	Incremento della collezione	Quantità	0	10	10	10	●
2	Prestiti	Quantità	0	5	5	5	●
<b>3</b>	<b>Ricerca scientifica</b>						
1	Pubblicazioni	Quantità	0	1	1	1	●
2	Convegni scientifici	Quantità	0	1	1	1	●
3	Assistenze a dottorandi/de	Quantità	0	1	1	1	●
4	Interventi nell'ambito di convegni scientifici organizzati da altre istituzioni	Quantità	1	3	3	3	●
<b>4</b>	<b>Mostre permanenti e temporanee (attività didattica ed espositiva)</b>						
1	Diverse offerte didattiche	Quantità	6	14	14	14	●
2	Mostre temporanee	Quantità	0	1	1	1	●
3	Visitatori/visitatrici assistiti/e dal (manifestazioni, visite guidate, attività didattiche e divulgative)	Quantità	84.817	90.000	92.000	92.000	●
4	Lingue nelle didascalie degli oggetti esposti	Quantità	3	3	3	3	●
5	Ore lavorate mediatori/mediatrici culturali	ore	9.570,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	●
<b>5</b>	<b>Conservazione beni culturali</b>						
1	Stoccaggio adeguato	%	1,00	75,00	80,00	80,00	●
2	Oggetti restaurati	Quantità	0	5	5	5	●

## Museo provinciale Forte di Fortezza

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Servizio visitatori/visitatrici (accessibilità)</b>							
1	Visitatori/visitatrici	Quantità	-	27.000	27.000	28.000	◐
2	Giorni di apertura	Quantità	-	260	260	260	●
3	Ingressi gratuiti	Quantità	-	3.500	4.000	4.000	●
4	Prezzo biglietto d'ingresso intero	Euro	-	7,00	7,00	7,00	●
5	Visitatori/visitatrici in gruppi familiari	Quantità	-	22	25	30	◐
6	Visitatori/visitatrici residenti	%	-	20,00	23,00	25,00	◐
<b>2 Collezione oggetti museali</b>							
1	Incremento della collezione	Quantità	-	100	100	100	●
2	Prestiti	Quantità	-	100	100	100	◐
<b>3 Ricerca scientifica</b>							
1	Pubblicazioni	Quantità	-	1	1	2	●
2	Convegni scientifici	Quantità	-	1	1	1	●
3	Assistenze a dottorandi/de	Quantità	-	1	1	1	◐
4	Interventi nell'ambito di convegni scientifici organizzati da altre istituzioni	Quantità	-	2	2	2	◐
<b>4 Mostre permanenti e temporanee (attività didattica ed espositiva)</b>							
1	Diverse offerte didattiche	Quantità	-	300	350	400	●
2	Mostre temporanee	Quantità	-	2	2	2	●
3	Visitatori/visitatrici assistiti/e (manifestazioni, visite guidate, attività didattiche e divulgative)	Quantità	-	13.500	13.500	14.000	◐
4	Lingue nelle didascalie degli oggetti esposti	Quantità	-	2	2	2	●
5	Ore lavorate mediatori/mediatrici culturali	ore	-	1.200,00	1.300,00	1.350,00	◐
<b>5 Conservazione beni culturali</b>							
1	Stoccaggio adeguato	%	-	35,00	40,00	50,00	●
2	Oggetti restaurati	Quantità	-	1	1	1	●

# Ufficio Sport

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

In qualità di centro provinciale di competenza per lo sport, l'Ufficio Sport è competente per tutte le questioni sportive altoatesine, dalla promozione dell'impiantistica sovracomunale e dell'attività sportiva di associazioni nonché organizzazioni e la sponsorizzazione all'osservatorio dello sport. Quest'ultimo comprende rilevazioni statistiche, partecipazione a commissioni sportive locali, nazionali e internazionali, progetti sportivi interni e transfrontalieri, onorificenze sportive, iniziative di documentazione sportiva, argomenti di medicina dello sport, aspetti dell'autonomia sportiva e fenomeni sportivi rilevanti.

Da luglio 2017 la promozione della salute non rientra più nell'ambito di competenza dell'Ufficio.

### Contesto esterno

Attraverso la gestione di contenuti rilevanti e il coordinamento di iniziative selezionate nonché la messa in rete di tutti gli attori sul

territorio, l'Ufficio si posiziona come centro provinciale di competenze per lo sport.

La situazione economica attuale ha evidenziato la necessità di impiegare le scarse risorse in modo mirato e ben programmato. A tal proposito l'Ufficio mira ad avere costantemente una visione generale aggiornata di tutti gli aspetti rilevanti del contesto sportivo provinciale e a intensificare la collaborazione con il Comitato Olimpico Nazionale Italiano (CONI), le federazioni sportive, le organizzazioni sportive e le associazioni sportive.

Un'ulteriore sfida per il futuro è rappresentata dagli sviluppi delle tecnologie informatiche (ad esempio digitalizzazione dei procedimenti amministrativi, tool di ricerca) e dall'aumento della visibilità pubblica dell'Ufficio grazie a una strategia comunicativa più intensa e mirata.

### Contesto interno

In considerazione della sua particolarità e complessità, lo sport deve continuare a essere un ambito indipendente all'interno dell'Amministrazione provinciale.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Lo sport altoatesino è curato e guidato in modo competente.</b>						
1	Rilevazioni statistiche	Quantità	1	2	2	2	●
2	Partecipazioni a commissioni sportive locali, nazionali e internazionali	Quantità	6	6	6	6	●
3	Progetti transfrontalieri	Quantità	4	3	3	3	●
4	Onorificenze sportive	Quantità	1	1	1	0	●
5	Iniziative di documentazione sportiva	Quantità	1	1	1	1	●
6	Pubblicazioni	Quantità	2	2	2	2	●
7	Aspetti dell'autonomia sportiva monitorati	Quantità	5	5	5	5	●
8	Fenomeni sportivi rilevanti monitorati	Quantità	13	13	13	13	●
9	Argomenti di medicina dello sport trattati	Quantità	6	4	4	4	●
10	Visite sull'area sport sul sito web dell'Amministrazione provinciale	Quantità	13.036	8.500	8.500	8.500	●
11	Progetti di portata provinciale realizzati	Quantità	6	6	6	6	●
12	Contenuti inseriti nel motore di ricerca dello sport	Quantità	0	350	350	350	●

In qualità di centro provinciale di competenza e osservatorio provinciale per lo sport, l'Ufficio si pone l'obiettivo di effettuare rilevazioni statistiche (ogni cinque anni per le associazioni sportive, ogni dieci per gli impianti e annualmente per le discipline sportive praticate nelle associazioni), di essere presente in commissioni sportive locali, nazionali e internazionali (dall'organizzazione delle riunioni del Tavolo e della Consulta dello sport in Alto Adige e della commissione paritetica Provincia-CONI alla partecipazione al Coordinamento nazionale sport delle Regioni e Province autonome e alla rappresentanza delle stesse in un gruppo di lavoro ministeriale sulla medicina dello sport), di partecipare a progetti transfrontalieri (progetti europei, iniziative Euregio e attività Arge-Alp), di conferire onorificenze, di pubblicare l'annuario dello sport altoatesino e ulteriori pubblicazioni, di trattare argomenti importanti di medicina dello sport e di monitorare sia l'autonomia sportiva sia i fenomeni sportivi rilevanti per l'Alto Adige. [Nel 2017 è stato modificato l'indicatore 10: non più click ma visite]

Missione/programma del bilancio: 06-01 Sport e tempo libero

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Tutti i cittadini hanno accesso a offerte sportive adatte (sport per tutti) e lo sport agonistico in Alto Adige riceve un sostegno mirato.</b>						
1	Praticanti sport in Alto Adige	%	53,00	55,00	55,00	55,00	◐
2	Partecipanti altoatesini ai Giochi olimpici e paralimpici	Quantità	0	0	3	0	●
3	Atleti tesserati per una federazione sportiva	%	10,00	12,00	12,00	12,00	○
4	Discipline sportive praticate e offerte nelle associazioni	Quantità	96	100	100	100	◐
5	Associazioni con offerte di sport per tutti di qualità	Quantità	0	25	25	25	◐
6	Fornitori di offerte sportive sostenuti	Quantità	545	600	600	600	◐
7	Fornitori di offerte per il tempo libero sostenuti	Quantità	77	110	110	110	●
8	Organizzazioni sportive sostenute	Quantità	41	60	60	60	●
9	Progetti per l'impiantistica sportiva sostenuti	Quantità	3	30	30	30	●
10	Atleti e atlete e squadre sponsorizzati	Quantità	32	50	50	50	●
11	Visite al motore di ricerca per lo sport nel web	Quantità	0	300	500	300	◐

Per mettere a disposizione dei cittadini un'offerta sportiva capillare e differenziata, l'Ufficio sostiene sia l'attività di operatori sportivi e del tempo libero sia l'impiantistica sportiva sovracomunale e di interesse provinciale. Affinché questa offerta possa effettivamente essere sfruttata, i cittadini devono essere bene informati su quale attività possono svolgere e dove.

Oltre a un'offerta ideale di sport per tutti, l'Alto Adige si qualifica come provincia sportiva anche perché offre condizioni ottimali per lo sport agonistico e lo promuove in modo mirato. Insieme ai partecipanti ai Giochi olimpici e paralimpici, gli atleti altoatesini d'élite sono, infatti, testimonial importanti per la nostra provincia.

---

Missione/programma del bilancio: 06-01 Sport e tempo libero

---

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Riedizione del piano di sviluppo per l'impiantistica sportiva altoatesina sulla base della rilevazione degli impianti sportivi

2019	Censimento
2020	Incarico e coordinamento di un team di esperti/e per la determinazione del fabbisogno
2020	Elaborazione del nuovo piano in questo gruppo di lavoro
2021	Pubblicazione dei risultati
2022	Attualizzazione del database

Il piano di sviluppo per l'impiantistica sportiva altoatesina esistente risale al 1995, pertanto è datato e obsoleto.

Già per questo bisognerebbe elaborarne uno nuovo. Nella realtà odierna caratterizzata da risorse sempre più scarse, inoltre, un piano di sviluppo per l'impiantistica sportiva attuale e al passo con i tempi è uno strumento imprescindibile per una pianificazione coordinata e ottimizzata dell'impiantistica sportiva.

Il primo passo è la conoscenza dello status quo, grazie alla rilevazione degli impianti sportivi partita sul territorio nel 2017. Successivamente, potrà essere incaricato un team di esperti per determinare il fabbisogno ed elaborare relative linee guida.

---

Missione/programma del bilancio: 06-01 Sport e tempo libero

---



## 2 Approntamento di un motore di ricerca per lo sport

2019	Elaborazione di un concetto in collaborazione con SIAG
2019	Definizione delle sorgenti dei dati
2020	Programmazione dello strumento-IT da parte di SIAG
2020	Implementazione dei dati
2020	Messa in esercizio del motore di ricerca

Il motore di ricerca per lo sport permette ai cittadini di sapere velocemente, via Internet, quali discipline sportive possono praticare in quale associazione o in quale impianto.

Le informazioni sulle offerte sportive nelle singole associazioni e nei singoli impianti sono raccolte e memorizzate in uno strumento IT appositamente elaborato, che può essere richiamato dal sito web dell'Ufficio.

Missione/programma del bilancio: 06-01 Sport e tempo libero

## (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Ufficio Sport

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Osservatorio provinciale dello sport</b>						
1 Rilevazioni effettuate	Quantità	2	2	2	2	●
2 Partecipazioni a commissioni sportive locali	Quantità	3	2	2	2	●
3 Partecipazioni a commissioni sportive nazionali	Quantità	2	2	2	2	●
4 Partecipazioni a commissioni sportive internazionali	Quantità	2	2	2	2	●
5 Progetti transfrontalieri effettuati	Quantità	3	3	3	3	●
6 Onorificenze sportive effettuate	Quantità	1	1	1	0	●
7 Questioni di autonomia sportiva monitorate	Quantità	5	5	5	5	●
8 Pubblicazioni	Quantità	2	2	2	2	●
9 Pareri elaborati	Quantità	10	11	11	11	●
10 Fenomeni sportivi rilevanti monitorati	Quantità	15	13	13	13	●
11 Argomenti di medicina dello sport trattati	Quantità	5	4	4	14	●
12 Riunioni su argomenti di medicina dello sport	Quantità	10	12	12	12	●
13 Pagine nel sito web	Quantità	15	10	10	10	●
<b>2 Pianificazione e guida nello sport</b>						
1 Commissioni provinciali di guida	Quantità	3	2	2	2	●
2 Piani di sviluppo dell'impiantistica sportiva elaborati	Quantità	0	1	1	1	●
3 Proposte di progetti sportivi di portata provinciale	Quantità	6	10	10	10	◐
4 Progetti sportivi di portata provinciale condotti	Quantità	6	6	6	6	●
5 Motori di ricerca per lo sport	Quantità	0	1	1	1	●

La revisione del piano di sviluppo per l'impiantistica sportiva rappresenta la base per la politica di sostegno nel settore. Attraverso il sostegno di progetti di portata provinciale, si contribuisce alla definizione dell'assetto futuro dello sport in Alto Adige.

Per motivi tecnico-informatici, la rilevazione degli impianti sportivi sul campo è iniziata appena nel 2017. Poiché l'elaborazione del piano di sviluppo dell'impiantistica sportiva e il motore di ricerca per lo sport sono ad essa collegati, sono posticipati di riflesso.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Sostegno dello sport per tutti e dello sport agonistico e sponsorizzazioni</b>						
1	Domande per l'attività delle associazioni sportive	Quantità	555	600	600	600	●
2	Domande per l'attività delle organizzazioni sportive	Quantità	41	60	60	50	●
3	Domande per attività del tempo libero	Quantità	78	110	110	110	●
4	Domande per corsi di formazione	Quantità	18	25	25	25	●
5	Domande per l'acquisto di attrezzature	Quantità	62	70	70	70	●
6	Domande per manifestazioni	Quantità	117	130	130	130	●
7	Domande per l'impiantistica sportiva	Quantità	3	30	30	30	●
8	Accordi di sponsorizzazione	Quantità	52	50	50	50	●

Le domande sono riferite al rispettivo anno di finanziamento.

L'Ufficio sostiene solo impianti sportivi sovraumunali e di interesse provinciale.

Dal 2017 il sostegno delle speranze olimpiche altoatesine è organizzata in collaborazione con la Sporthilfe Alto Adige, progetto élite.

# **Piano della performance 2019 - 2021**

## **DIPARTIMENTO AGRICOLTURA, FORESTE, TURISMO E PROTEZIONE CIVILE**



# Agricoltura

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione 31 è l'organizzazione pubblica con funzioni amministrative e di servizio per l'agricoltura, e in quest'ambito gestisce le seguenti materie:

promozione dell'attività agricola in applicazione di norme comunitarie, nazionali e provinciali, incentivazione per associazioni e organizzazioni operanti nel settore agricolo, messa in atto del pacchetto qualità UE;

coordinamento e sorveglianza nell'ambito della zootecnia, associazioni di mutua assicurazione del bestiame, apicoltura;

organizzazione comune di mercato vino, organizzazione comune di frutta-verdura, servizio fitosanitario provinciale, gestione dell'albo vigneti, frutti e viticoltura, controllo e certificazione dei prodotti sementieri e dei vivai frutticoli e viticoli, tenuta dell'albo professionale dei giardinieri;

primo insediamento, masi chiusi, usi civici e comunità agrarie, riordino fondiario, agevolazioni fiscali;

edilizia rurale, agriturismo, consorzi di bonifica e miglioramento fondiario;

carburante a prezzo ridotto per l'agricoltura, meccanizzazione agricola, gestione dell'anagrafe provinciale delle imprese agricole; Programma di Sviluppo Rurale;

avversità atmosferiche, misure di emergenza, agricoltura biologica;

benessere animali, zooprofilassi, identificazione degli animali, smaltimento carcasse animali, protezione degli animali.

### Contesto esterno

L'agricoltura dell'Alto Adige è caratterizzata da aziende agricole di piccole dimensioni e, in zona di montagna, dall'inclinazione delle superfici foraggere e dall'altitudine.

La sfida dei prossimi anni consisterà nell'aumento dell'accettazione da parte della popolazione non agricola di pratiche quali per esempio l'utilizzo di prodotti fitosanitari o lo spargimento dei liquami, nella garanzia di un reddito accettabile per le aziende agricole e del mantenimento di un numero di aziende agricole possibilmente alto.

La produzione di prodotti agricoli di qualità dipende dalla concorrenza e dalle oscillazioni dei prezzi di mercato (così per es.

nell'aprile 2015 sono state soppresse le quote latte) e dalle abitudini dei consumatori. Contemporaneamente i costi di produzione aumentano in proporzione più del ricavato della vendita. Da questo ne scaturisce la necessità per parecchie aziende di una maggiore diversificazione e di conseguenza di un cambiamento strutturale in direzione della multifunzionalità, anche nel corso del primo insediamento di giovani agricoltori.

Il cambiamento climatico influenza l'agricoltura provocando un calo della produzione dovuto sia a precipitazioni eccessive o troppo scarse, sia a temperature anomale e in maggior parte ad eventi meteorologici straordinariamente forti. Inoltre, compaiono in continuazione nuovi organismi nocivi nell'ambito della coltivazione di frutta, uva e verdura, e si insediano in maniera permanente.

Le sfide per il futuro saranno: prevenzione dei rischi più accentuata, digitalizzazione dell'agricoltura, una formazione aggiornata, la semplificazione dell'amministrazione, le continue modificazioni legislative a tutti i livelli.

### Contesto interno

Il punto di forza della Ripartizione è la vicinanza ai cittadini, dovuta soprattutto alle strutture decentralizzate (Uffici periferici di Silandro, Merano, Bressanone, Brunico ed Egna).

Negli ultimi anni è stata attuata una forte concentrazione dei fondi sulle zone montane, specialmente di alta montagna, l'accento è stato messo sulla consulenza e sulla ricerca nell'ambito dell'agricoltura di montagna; inoltre è stato portato avanti lo sviluppo di un ampio sistema informatico.

Ripercussioni negative invece hanno i continui e non coordinati cambiamenti delle basi giuridiche a livello statale e della CEE, cosa che costituisce una grande sfida per un'amministrazione, e l'aumento del lavoro amministrativo abbinato contemporaneamente alla necessità di una riduzione del personale e dei costi. Anche il lavoro amministrativo interno sotto il punto di vista giuridico-formale aumenta costantemente (per es. controlli da parte della Corte dei Conti, audits della Commissione europea).

L'informatizzazione non va al passo con le necessità. Il supporto da parte dell'IT non sta al passo delle necessità.

Ci sono sempre più difficoltà nell'occupazione di posti vacanti a causa dei pensionamenti, e si è di fronte ad una strategia di sviluppo del personale da migliorare.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>L'ecologizzazione dell'agricoltura aumenta e il benessere animale è migliorato.</b>						
1	Aziende agricole con produzione biologica	Quantità	1.012	1.200	1.300	1.350	◐
2	Superfici a coltivazione biologica	ha	8.797,80	9.000,00	9.200,00	9.400,00	◐
3	Aziende aderenti alle misure agroambientali (intervento 10.1.1 colture foraggere)	Quantità	5.706	5.500	5.500	5.500	◐

L'ecologizzazione dell'agricoltura può essere misurata in base all'agricoltura biologica come anche tramite la conversione edilizia di stalle per bovini da stabulazione fissa a stabulazione libera ossia la costruzione direttamente di ricoveri con stabulazione libera al fine di migliorare notevolmente il benessere animale. Nella produzione biologica la stabulazione libera è d'obbligo; l'incentivazione finanziaria per ricoveri con stabulazione libera è maggiore. L'ecologizzazione è inoltre misurabile tramite le aziende che aderiscono alle misure agroambientali (misura 10, intervento 10.1.1 Colture foraggere del Programma di Sviluppo Rurale 2014 - 2020) che prevedono un carico bestiame ridotto e vietano l'utilizzo di erbicidi. Inoltre, i dati sulla profilassi delle malattie infettive degli animali danno una visuale sul benessere animale, .

Missione/programma del bilancio: 16-01 Sviluppo del settore agricolo e del sistema agroalimentare

			Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>2</b>	<b>Il cambiamento strutturale in agricoltura è sostenuto tramite misure di accompagnamento.</b>						
1	Finanziamenti del primo insediamento di giovani agricoltori	Quantità	17	245	245	245	◀
2	Indennità compensativa: domande	Quantità	8.210	8.350	8.350	8.350	◀
3	Indennità compensativa: ettari richiesti	ha	58.552,09	60.000,00	60.000,00	60.000,00	◀
4	Pagamenti agroambientali: domande	Quantità	5.706	5.500	5.500	5.500	◀
5	Pagamenti agroambientali: ettari richiesti	ha	37.162,65	35.000,00	35.000,00	35.000,00	◀

Un cambio strutturale moderato è necessario e sensato anche per l'agricoltura altoatesina, però dovrebbe essere guidato e sostenuto. Questo cambio strutturale è condizionato principalmente da fattori economici, politico-sociali, condizioni di lavoro e fattori legislativi. Anche politica e amministrazione hanno una certa influenza, sebbene in maniera limitata, tra l'altro attraverso le misure sopra menzionate. Questo cambio strutturale viene accompagnato e sostenuto da una consulenza su larga scala, sia nel settore frutti-viticolo, sia nell'agricoltura di montagna, con un forte sostegno con fondi pubblici delle organizzazioni di consulenza.

1: Il Piano di Sviluppo Rurale 2014-2020 è stato approvato solo a metà dell'anno 2015. Di conseguenza è stato breve il periodo di accettazione domande. Sono state accettate 35 domande coperte da mezzi finanziari del PSR 2014-2020 ed altre undici domande coperte da mezzi finanziari della Provincia Autonoma di Bolzano. L'anno 2016 è stato il primo anno del nuovo periodo di programmazione con tempi di presentazione delle domande regolari. Sono state accettate 204 domande sul PSR 2014-2020. Di queste tre domande erano negative ed una domanda è stata ritirata. Altre 26 domande hanno richiesto il sostegno con mezzi finanziari provinciali. Per i prossimi anni ci si aspetta 250 domande all'anno. Per ulteriori informazioni vedasi l'indicatore n. 2 dell'ufficio 31.3.

Missione/programma del bilancio: 16-01 Sviluppo del settore agricolo e del sistema agroalimentare

			Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>3</b>	<b>La diversificazione nella produzione vegetale nell'agricoltura di montagna è incentivata.</b>						
1	Contributi per gli impianti di drupacee e piccoli frutti: fondi	Euro	30.880,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	◀
2	Contributi per gli impianti di drupacee e piccoli frutti: domande	Quantità	9	10	10	10	◀
3	Superficie investita a drupacee	ha	185,40	190,00	200,00	200,00	◀
4	Superficie investita a piccoli frutti	ha	59,85	60,00	65,00	65,00	◀
5	Superficie investita a ortaggi da campo	ha	385,58	400,00	400,00	400,00	◀
6	Superficie investita a piante aromatiche	ha	22,95	20,00	20,00	20,00	◀

Dato che ogni anno un certo numero di aziende cessa l'attività di produzione del latte, le colture sopra indicate rappresentano un'alternativa interessante, specialmente in montagna.

Missione/programma del bilancio: 16-01 Sviluppo del settore agricolo e del sistema agroalimentare

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>4</b>	<b>Le persone impiegate in agricoltura sono istruite e consigliate in modo adeguato.</b>						
1	Partecipanti ai corsi di formazione e aggiornamento per l'uso professionale di prodotti fitosanitari	Quantità	752	900	900	900	●
2	Incentivazioni liquidate a organizzazioni di consulenza	Euro	3.426.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	●
3	Ore di consulenza di organizzazioni di consulenza per le persone impiegate in agricoltura	ore	69.339,00	54.000,00	54.000,00	54.000,00	●
4	Numero delle scuole professionali per la formazione in agricoltura	Quantità	6	6	6	6	○

La formazione degli agricoltori è essenziale per la conduzione proficua di un'azienda agricola; esiste la possibilità di partecipare a corsi e/o di richiedere consulenza tecnica (Beratungsring für Obst- und Weinbau, BRING-Beratungsring Berglandwirtschaft, SBB, Bioland, Südtiroler Obstversteigerung, Kohvieh, Pustertaler Saatbau, Konsortium Südtiroler Baumschulen, MEG). Queste organizzazioni sono sovvenzionate con soldi pubblici.

Missione/programma del bilancio: 16-01 Sviluppo del settore agricolo e del sistema agroalimentare

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Riforma degli aiuti in agricoltura

2015	La revisione dei regimi di aiuti esentati è conclusa, i criteri sono stati comunicati alla Commissione europea
2016	Approvazione di tutti i regimi di aiuti soggetti a notifica
2017	Valutazione intermedia, eventuale adeguamento alla disponibilità di bilancio, notifica dei criteri "irrigazione" e dei criteri "incentivazioni qualità"
2018	Ulteriore revisione dei regimi di aiuto
2019	Preparazioni per l'anno 2020, in cui scadono tutte le notifiche e si rende necessaria la nuova notifica di tutti i regimi d'aiuto

Il 31/12/2014 sono scaduti i regimi di aiuti (aiuti statali) esentati o notificati in precedenza approvati. Per tale motivo e in base alla volontà politica di dare una nuova impostazione agli aiuti in agricoltura nonché alla necessità di adeguarli alla nuova normativa dell'Unione, i vigenti regimi di aiuti devono essere rielaborati.

Le notifiche scadono nell'anno 2020 e sarà necessaria la nuova notifica di tutti i regimi d'aiuto.

Missione/programma del bilancio: 16-01 Sviluppo del settore agricolo e del sistema agroalimentare

#### 2 Attuazione del Piano di azione nazionale per l'uso sostenibile dei prodotti fitosanitari

2015	Pianificazione, organizzazione e attuazione dei corsi di formazione base e di rinnovo dei certificati di abilitazione
2016	Tutte le macchine irroratrici sono state sottoposte a un controllo funzionale presso un centro di controllo autorizzato (con eccezioni)
2017	Attuazione dell'aggiornamento continuo del Piano d'azione nazionale, nonché di norme giuridiche inerenti alla materia
2018	Attuazione delle linee guida aggiuntive emanate dai ministeri dell'Agricoltura e della Salute
2019	Attuazione dell'aggiornamento continuo del nuovo Piano d'azione nazionale, nonché di norme giuridiche inerenti alla materia
2020	Ulteriori adeguamenti al nuovo Piano d'azione

La direttiva 2009/128/CE che istituisce un quadro per l'azione comunitaria ai fini dell'utilizzo sostenibile dei pesticidi è stata recepita in Italia dal decreto legislativo del 14 agosto 2012, n. 150 che delega alle Regioni e alle Province autonome alcune competenze e in particolare:

- il coordinamento dell'attuazione delle azioni del "Piano di azione nazionale" sul territorio della Provincia, attuazione dei controlli e trasmissione delle relazioni ai ministeri di competenza;
- l'organizzazione della formazione di base e di aggiornamento per gli utilizzatori, i distributori di prodotti fitosanitari, nonché per consulenti;
- l'informazione e sensibilizzazione della popolazione sull'uso dei prodotti fitosanitari;
- il controllo delle macchine irroratrici;

- misure specifiche per la tutela dell'ambiente acquatico e dell'acqua potabile e per la riduzione dell'uso di prodotti fitosanitari in aree;
- difesa fitosanitaria a basso apporto di prodotti fitosanitari.

Missione/programma del bilancio: 16-01 Sviluppo del settore agricolo e del sistema agroalimentare

### 3 Manutenzione e ulteriore sviluppo del Sistema informativo agricolo forestale SIAF

2015	Migrazione su ABACO, messa a disposizione dei programmi applicativi
2016	Adeguamento del sistema a nuove disposizioni di legge, miglioramento della funzionalità
2017	Adeguamento del sistema a nuove disposizioni normative, predisposizione di nuove funzionalità, manutenzione continua e adeguamenti
2018	Adeguamento del sistema a nuove disposizioni normative, predisposizione di nuove funzionalità, manutenzione continua e adeguamenti
2019	Adeguamento del sistema a nuove disposizioni normative, manutenzione e adeguamenti
2020	Adeguamento del sistema a nuove disposizioni normative, predisposizione di nuove funzionalità, manutenzione continua e adeguamenti
2021	Adeguamento del sistema a nuove disposizioni normative, predisposizione di nuove funzionalità, manutenzione continua e adeguamenti

Il Sistema informativo agricolo forestale (SIAF) è la piattaforma tecnica-informatica dell'anagrafe provinciale delle aziende agricole e dei programmi applicativi per la gestione degli aiuti comunitari, statali e provinciali.

Progetti di sviluppo 2019 - 2020:

- Interscambio dati con il Sistema informativo nazionale SIAN (progetto "sincronizzazione")
- Conclusione del Catasto frutticolo
- Elaborazione nuovo software per il calcolo dei punti di svantaggio in LAFIS
- Elaborazione di un nuovo sistema di numerazione delle superfici parziali in LAFIS

I costi sono sostenuti dalla Ripartizione Informatica.

Missione/programma del bilancio: 16-01 Sviluppo del settore agricolo e del sistema agroalimentare

### 4 Attuazione del Programma di Sviluppo Rurale (PSR) 2014 - 2020

2015	Approvazione del nuovo programma dalla Commissione europea, elaborazione dei criteri di selezione, elaborazione checklist e materiale informativo
2016	Valutazione dei contenuti delle singole misure ed eventuali aggiustamenti
2017	Adeguamento delle misure e fondo di solidarietà per i terremoti in Italia
2018	Omnibus UE e adeguamento delle misure, se necessario
2019	Valutazione della performance del PSR (valutazione delle spese)
2020	Termine Programma (a meno che non venga prorogato dalla Commissione UE)

Il Programma di Sviluppo Rurale è uno degli strumenti più importanti di pianificazione del finanziamento in agricoltura ed è da redigere ogni sette anni.

Missione/programma del bilancio: 16-01 Sviluppo del settore agricolo e del sistema agroalimentare

### 5 Elaborazione e approvazione del Programma di Sviluppo Rurale 2021 - 2027

2018	Prime valutazioni interne delle misure future
2019	Elaborazione di una prima bozza
2020	Preparazione del Programma di Sviluppo Rurale 2021 - 2027 definitivo
2021	Inoltro del nuovo Programma di Sviluppo Rurale alla Commissione UE

Il Programma di Sviluppo Rurale è uno degli strumenti più importanti di pianificazione del finanziamento in agricoltura ed è da redigere ogni sette anni. La programmazione è valida se il vecchio PSR non viene prorogato dalla Commissione UE.

Missione/programma del bilancio: 16-01 Sviluppo del settore agricolo e del sistema agroalimentare



6 Programma PAC 2020 – Riorientamento del Sistema informativo agricolo forestale (SI AF)	
2018	Completamento it-business-analysis e di un piano strategico IT; istituzione team di lavoro; realizzazione dei primi progetti di sviluppo
2019	Realizzazione di progetti di sviluppo in base al piano strategico IT
2020	Realizzazione di progetti di sviluppo in base al piano strategico IT
2021	Realizzazione di progetti di sviluppo in base al piano strategico IT

Il Sistema informativo agricolo forestale (SI AF) deve essere ristrutturato in base alle seguenti principali richieste:

- nuova PAC 2020;
- digitalizzazione;
- egov e piattaforme web;
- trasparenza verso i cittadini;
- orientamento ai procedimenti e workflow;
- gestione di ulteriori dati (catasto frutticolo, irrigazione).

Le applicazioni attualmente in uso gradualmente vengono sostituiti da nuove soluzioni software che soddisfano le richieste sopraindicate.

La gestione del programma è stata attribuita a un comitato direttivo istituito presso la Direzione generale; per la realizzazione operativa sarà creato un team di lavoro presso la SIAG.

Missione/programma del bilancio:	16-01	Sviluppo del settore agricolo e del sistema agroalimentare
----------------------------------	-------	--

7 Riorganizzazione della Ripartizione 31 Agricoltura	
2018	Elaborazione di un piano di riorganizzazione per la Ripartizione 31
2019	Messa in atto della ristrutturazione
2020	Messa in atto della ristrutturazione

La Ripartizione Agricoltura viene ristrutturata per adeguarla alle nuove esigenze di lavoro e per renderla più orientata verso il cliente.

Missione/programma del bilancio:	16-01	Sviluppo del settore agricolo e del sistema agroalimentare
----------------------------------	-------	--

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

#### Agricoltura

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Contrattazione di nuove disposizioni nell'ambito dell'agricoltura a Roma e Bruxelles</b>						
1	Riunioni Roma	Quantità	7	12	12	12	◐
2	Riunioni Bruxelles	Quantità	2	8	8	8	◐
<b>2</b>	<b>Rielaborazione e notificazione degli aiuti di stato, elaborazione di regimi De-minimis</b>						
1	Regimi esentati	Quantità	5	0	7	5	●
2	Regimi notificati	Quantità	1	0	3	2	●
3	Regimi De-minimis	Quantità	2	1	3	2	●

Nel 2020 le disposizioni devono essere notificate per il periodo 2021 - 2027.

## Ufficio Zootecnia

			Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Concessione di aiuti nell'ambito della zootecnia, apicoltura e coltivazione ecologica di cereali</b>						
1	Domande presentate zootecnia	Quantità	-	6.800	6.800	6.800	●
2	Domande approvate zootecnia	Quantità	-	6.700	6.700	6.700	●
3	Domande liquidate zootecnia	Quantità	-	6.700	6.700	6.700	●
4	Domande presentate associazioni allevatori e organizzazioni	Quantità	-	11	10	10	●
5	Domande approvate associazioni allevatori e organizzazioni	Quantità	-	11	10	10	●
6	Domande liquidate associazioni allevatori e organizzazioni	Quantità	-	11	10	10	●
7	Domande presentate apicoltura (aiuto UE)	Quantità	-	24	24	24	●
8	Domande approvate apicoltura (aiuto UE)	Quantità	-	22	22	22	●
9	Domande liquidate apicoltura (aiuto UE)	Quantità	-	22	22	22	●
10	Domande presentate coltivazione ecologica cereali	Quantità	-	35	35	35	●
11	Domande approvate coltivazione ecologica cereali	Quantità	-	29	29	29	●
12	Domande liquidate coltivazione ecologica cereali	Quantità	-	29	29	29	●

Il numero menzionato contiene anche le domande di aiuto che vengono presentate presso gli uffici distrettuali.

<b>2</b>	<b>Controllo della produzione di latte</b>						
1	Dichiarazioni delle vendite dirette	Quantità	20	5	5	5	○
2	Controlli effettuati	Quantità	8	20	20	20	○
<b>3</b>	<b>Sorveglianza della legge sulla disciplina dell'allevamento animale e dell'apicoltura e rilascio delle relative autorizzazioni</b>						
1	Domande di autorizzazione presentate	Quantità	192	200	200	200	●
2	Autorizzazioni rilasciate	Quantità	192	200	200	200	●
3	Controlli effettuati per l'autorizzazione	Quantità	30	30	30	30	●

## Ufficio Frutti-viticultura

			Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Concessione di aiuti nel settore della produzione vegetale</b>						
1	Domande presentate l.p. 11/1998 (contributi in conto capitale)	Quantità	-	55	55	55	●
2	Domande impegnate l.p. 11/1998 (contributi in conto capitale)	Quantità	-	55	55	55	●
3	Domande liquidate l.p. 11/1998 (contributi in conto capitale)	Quantità	-	55	55	55	●
4	Domande presentate l.p. 9/1991 (mutuo a tasso agevolato)	Quantità	-	7	7	7	●
5	Domande impegnate l.p. 9/1991 (mutuo a tasso agevolato)	Quantità	-	7	7	7	●
6	Domande liquidate l.p. 9/1991 (mutuo a tasso agevolato)	Quantità	-	7	7	7	●
7	Domande di aiuto investimenti cantine vinicole (aiuto OCM vino) presentate	Quantità	-	13	13	13	●
8	Domande liquidate investimenti cantine vinicole (aiuto OCM vino)	Quantità	-	13	13	13	●
9	Domande progetti promozione vino (aiuto OCM vino) presentate	Quantità	-	5	5	5	●

Il numero sopra indicato comprende anche le domande presentate negli uffici distrettuali. Progetti promozione vino paesi terzi: l'ufficio segue l'istruttoria delle domande fino all'approvazione, poi le inoltra ad AGEA (Agenzia per le erogazioni in agricoltura).

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Approvazioni e controlli nell'ambito dell'organizzazione comune di mercato (OCM) ortofrutticolo</b>						
1	Numero approvazioni (programmi operativi)	Quantità	6	6	6	6	●
2	Numero controlli rendiconto (programmi operativi)	Quantità	3	3	3	3	●
3	Numero controlli (valore della produzione commercializzata)	Quantità	3	3	3	3	●
<b>3</b>	<b>Gestione dello schedario viticolo</b>						
1	Domande o denunce trattate	Quantità	1.635	1.050	1.050	1.050	●
<b>4</b>	<b>Rilascio di certificati fitosanitari, autorizzazioni fitosanitarie, certificazione delle piante e monitoraggio e lotta contro organismi nocivi da quarantena</b>						
1	Certificati fitosanitari rilasciati	Quantità	7.421	9.000	9.000	9.000	●
2	Autorizzazioni fitosanitari rilasciate per la produzione e il commercio di vegetali e prodotti vegetali	Quantità	-	15	15	15	●
3	Controlli in loco concernenti organismi di quarantena	Quantità	-	1.000	1.000	1.000	●
4	Certificazione delle piante: controlli per la certificazione dei tuberi seme di patate	Quantità	-	500	500	500	●
5	Certificazione delle piante: numero barbatelle certificate	Quantità	-	450.000	450.000	450.000	●
6	Certificazione delle piante: numero innesti certificati prebase e base di melo	Quantità	-	20.000	20.000	20.000	●
<b>5</b>	<b>Nuovo rilascio e rinnovo di certificati di abilitazione per l'impiego professionale di prodotti fitosanitari e per consulenti</b>						
1	Corsi svolti	Quantità	15	20	20	20	●
2	Partecipanti corsi	Quantità	752	900	900	900	●
3	Esecuzione esame e nuovo rilascio certificati di abilitazione	Quantità	413	300	300	300	○
4	Rinnovo certificati di abilitazione	Quantità	988	1.000	1.000	1.000	●

Numero corsi e partecipanti in lingua tedesca, numero esami in ambo le due lingue.

## Ufficio Proprietà coltivatrice

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Disposizioni nell'ambito della legge sui masi chiusi e assegnazione della denominazione "maso avito"</b>						
1	Decisioni delle commissioni locali per i masi chiusi trattate	Quantità	278	300	300	300	●
2	Numero di ricorsi Commissione provinciale per i masi chiusi	Quantità	-	40	40	40	○
3	Riconoscimenti attribuiti "maso avito"	Quantità	-	15	10	10	●
<b>2</b>	<b>Concessione di aiuti per l'avviamento di imprese e consulenza aziendale per i giovani agricoltori</b>						
1	Domande presentate	Quantità	228	250	250	250	●
2	Domande approvate	Quantità	17	245	245	245	●
3	Domande liquidate	Quantità	0	245	245	245	●

Il Piano di Sviluppo Rurale 2014-2020 è stato approvato solo a metà dell'anno 2015. Di conseguenza è stato breve il periodo di accettazione domande. Sono state accettate 35 domande coperte da mezzi finanziari del PSR 2014-2020 ed altre undici domande coperte da mezzi finanziari della Provincia Autonoma di Bolzano.

L'anno 2016 è stato il primo anno del nuovo periodo di programmazione con tempi di presentazione delle domande regolari. Sono state accettate 204 domande sul PSR 2014-2020. Di queste tre domande erano negative e una domanda è stata ritirata. Altre 26 domande hanno richiesto il sostegno con mezzi finanziari provinciali.

Per i prossimi anni ci si aspettano 250 domande all'anno.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Rilascio dell'attestazione "qualifica imprenditore agricolo professionale"</b>						
1	Domande presentate	Quantità	18	20	20	20	●
2	Domande approvate	Quantità	13	19	18	18	●
3	Domande ritirate	Quantità	2	5	2	2	●

Poiché i richiedenti hanno due anni di tempo dalla data di presentazione della domanda per dimostrare i requisiti, vi è una discrepanza tra domande presentate e domande approvate.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Amministrazione dei beni di uso civico e delle associazioni agrarie</b>						
1	Accertamento dei diritti di uso civico	Quantità	4	7	7	7	○
2	Trattazione dei ricorsi concernenti il diritto di legnatico e pascolo	Quantità	2	2	2	2	○
3	Pareri elaborati	Quantità	173	185	185	185	○
4	Determinazione del prezzo in caso di alienazione di beni di uso civico, intensivamente coltivati	Quantità	1	2	2	2	○
5	Proclamazione (nomina) dei neoeletti comitati d'amministrazione	Quantità	23	8	4	86	○
6	Iscrizioni nell'elenco ufficiale delle associazioni agrarie	Quantità	-	1	1	1	●
7	Autorizzazione in caso di distacco e di divisione di quote	Quantità	-	25	25	25	●
8	Autorizzazione in caso di alienazione rispet. di acquisto di immobili	Quantità	-	100	100	100	●
9	Determinazione dei compartecipanti e delle rispettive quote	Quantità	-	1	1	1	○
10	Invio di un commissario ad acta	Quantità	-	1	1	1	○
11	Approvazione degli statuti	Quantità	-	5	5	5	●
12	Trattazione di impugnazioni di deliberazioni dell'assemblea dei compartecipanti	Quantità	-	3	3	3	●
13	Rettifica e integrazione dello stato tavolare	Quantità	-	3	3	3	●

2: Pareri elaborati: in caso d'alienazione di beni di uso civico con cancellazione del vincolo di uso civico rispettivamente in caso d'acquisto di beni con apposizione del vincolo di uso civico.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>Conciliazioni masi chiusi, conciliazioni di affitto, ricorsi dei danni da selvaggina</b>						
1	Richieste presentate "conciliazioni masi chiusi"	Quantità	-	31	31	31	●
2	Conciliazioni masi chiusi con esito positivo	Quantità	-	15	15	15	●
3	Conciliazioni masi chiusi con esito negativo	Quantità	-	11	11	11	●
4	Richieste presentate "conciliazioni di affitto"	Quantità	-	9	9	9	●
5	Conciliazioni di affitto con esito positivo	Quantità	-	4	4	4	●
6	Conciliazioni di affitto con esito negativo	Quantità	-	3	3	3	●
7	Ricorsi danni da selvaggina	Quantità	-	2	3	3	●

## Ufficio Edilizia rurale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Concessione di aiuti per investimenti edili e di meccanizzazione da parte di aziende single nonché per consorzi di bonifica e di miglioramento fondiario</b>							
1	Domande presentate l.p. 11/1998 (Investimenti da parte di aziende singole)	Quantità	-	900	900	850	◐
2	Domande approvate l.p. 11/1998 (Investimenti da parte di aziende singole)	Quantità	-	1.100	1.000	950	◐
3	Domande liquidate l.p. 11/1998 (Investimenti da parte di aziende singole)	Quantità	-	1.200	1.000	1.000	◐
4	Domande presentate l.p. 1/1974 (abitazioni rurali)	Quantità	-	230	230	200	◐
5	Domande approvate l.p. 1/1974 (abitazioni rurali)	Quantità	-	230	230	200	◐
6	Domande liquidate l.p. 1/1974 (abitazioni rurali)	Quantità	-	330	330	300	◐
7	Domande presentate l.p. 7/2008 (agriturismo)	Quantità	-	70	70	70	◐
8	Domande approvate l.p. 7/2008 (agriturismo)	Quantità	-	60	70	70	◐
9	Domande liquidate l.p. 7/2008 (agriturismo)	Quantità	-	70	70	70	◐
10	Domande presentate l.p. 5/2009 (consorzi di bonifica e miglioramento fondiario)	Quantità	-	50	60	50	◐
11	Domande approvate l.p. 5/2009 (consorzi di bonifica e miglioramento fondiario)	Quantità	-	40	50	50	◐
12	Domande liquidate l.p. 5/2009 (consorzi di bonifica e miglioramento fondiario)	Quantità	-	60	80	50	◐
<b>2 Vigilanza ed agevolazioni in materia di consorzi di bonifica e di miglioramento fondiario</b>							
1	Domande presentate	Quantità	110	130	130	120	◐
2	Procedimenti avviati d'ufficio	Quantità	0	15	15	10	●
<b>3 Classificazione delle aziende agrituristiche, consulenza e controlli a campione</b>							
1	Classificazioni effettuate	Quantità	180	210	220	230	◐
2	Controlli a campione effettuati	Quantità	178	210	210	220	●
<b>4 Erogazione degli aiuti del Programma di Sviluppo Rurale 2014-2020 – misura 4.1</b>							
1	Domande presentate	Quantità	13	0	0	20	◐
2	Domande approvate	Quantità	15	0	0	5	◐
3	Domande liquidate	Quantità	11	20	20	25	◐

Controlli a campione effettuati: vengono riportati tutti i controlli, anche quelli eseguiti dagli uffici distrettuali; l'ufficio 31.4 effettua i controlli per il distretto di Bolzano.

## Ufficio Sistemi informativi agricoli (SIAF)

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Gestione dell'anagrafe provinciale delle imprese agricole (APIA) e del catasto frutticolo ufficiale (LAFIS_fruit)</b>							
1	Imprese agricole iscritte in APIA	Quantità	-	25.500	22.000	22.000	○
2	Imprese agricole elaborate in APIA (riepiloghi SIAF)	Quantità	-	10.000	10.000	10.000	○
3	Imprese agricole iscritte in LAFIS_fruit	Quantità	-	6.300	6.300	6.300	○
4	Imprese agricole elaborate in LAFIS_fruit	Quantità	-	2.500	2.500	2.500	○

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Coordinamento delle esigenze informatiche della Ripartizione Agricoltura</b>						
1	Progetti inclusi nell' piano triennale IT	Quantità	-	11	11	11	◐
2	Progetti IT avviati	Quantità	-	8	8	8	◐
3	Progetti IT completati	Quantità	-	4	4	4	◐
4	Change requests elaborati	Quantità	-	15	15	15	◐
<b>3</b>	<b>Gestione dei dati nel settore agricoltura</b>						
1	Dataexport forniti	Quantità	-	75	75	75	●
2	Aziende controllate con controlli a campione ai sensi della l.p. 17/1993, art. 5, comma 5	Quantità	-	100	100	100	●
3	Relazioni mensili all'ASTAT	Quantità	-	12	12	12	◐

### Ufficio Fondi strutturali UE in agricoltura

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Implementazione del Programma di Sviluppo Rurale (PSR) 2014-2020</b>						
1	Incontri svolti	Quantità	30	28	28	28	◐
2	Rapporto annuale di esecuzione	Quantità	1	1	1	1	◐
3	Riunioni di coordinamento	Quantità	-	20	20	20	●
4	Comitato di sorveglianza	Quantità	-	1	1	1	●
5	Incontro annuale con la commissione UE	Quantità	-	1	1	1	●
6	Modifica del Programma di sviluppo	Quantità	-	1	1	1	●

4: Alle riunioni di coordinamento partecipano rappresentanti della Ripartizione Agricoltura, dell'Organismo pagatore provinciale, del Ministero all'Agricoltura e dell'UE.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Erogazione degli aiuti del PSR 2014-2020</b>						
1	Misura 4.2 domande di aiuto presentate	Quantità	-	2	2	2	○
2	Misura 4.2 domande di aiuto approvate	Quantità	-	2	2	2	●
3	Misura 4.2 domande di aiuto liquidate	Quantità	-	2	2	2	●
4	Misura 7.3 domande di aiuto presentate	Quantità	-	1	0	0	○
5	Misura 7.3 domande di aiuto approvate	Quantità	-	1	0	0	●
6	Misura 7.3 domande di aiuto liquidate	Quantità	-	4	4	4	●
7	Misura 16.1 domande di aiuto presentate	Quantità	-	0	0	0	○
8	Misura 16.1 domande di aiuto approvate	Quantità	-	0	0	0	●
9	Misura 16.1 domande di aiuto liquidate	Quantità	-	2	2	2	●
10	Misura 10 domande di aiuto presentate	Quantità	-	10.000	9.000	9.000	○
11	Misura 10 domande di aiuto liquidate	Quantità	-	10.000	9.000	9.000	●
12	Misura 13 domande di aiuto presentate	Quantità	-	8.350	8.350	8.350	●
13	Misura 13 domande di aiuto liquidate	Quantità	-	8.350	8.350	8.350	●
14	Misura 19.2 domande di aiuto presentate	Quantità	-	30	20	20	○
15	Misura 19.2 domande di aiuto approvate	Quantità	-	30	20	20	●
16	Misura 19.2 domande di aiuto liquidate	Quantità	-	10	12	12	●
17	Misura 19.3 domande di aiuto presentate	Quantità	-	5	0	0	○
18	Misura 19.3 domande di aiuto approvate	Quantità	-	5	0	0	●
19	Misura 19.3 domande di aiuto liquidate	Quantità	-	2	3	3	●
20	Misura 19.4 domande di aiuto presentate	Quantità	-	6	6	6	○
21	Misura 19.4 domande di aiuto approvate	Quantità	-	6	6	6	●
22	Misura 19.4 domande di aiuto liquidate	Quantità	-	5	6	6	●

Misure del Programma di Sviluppo Rurale 2014 - 2020:

misura 4.2: trasformazione e commercializzazione

misura 7.3: banda larga

misura 10: pagamenti agroambientali

misura 13: indennità compensativa

misura 16.1: collaborazione

misura 19: LEADER

misura 19.1: preparazione

misura 19.2: attivazione dei piani di sviluppo locale PSL

misura 19.3: cooperazione

misura 19.4: animazione

La liquidazione delle domande della misura 19 è di competenza dell'Organismo pagatore provinciale.

## Ufficio Meccanizzazione agricola e produzione biologica

			Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Concessione di aiuti per l'acquisto di macchine agricole, danni causati da avversità atmosferiche, trasfer. di conoscenze, azioni di informaz., serv. di consulenza e di sostituzione e prod. di qualità</b>						
1	Domande di contributo presentate "acquisto macchine" (fondo perduto)	Quantità	-	500	500	1.000	○
2	Domande di contributo approvate "acquisto macchine" (fondo perduto)	Quantità	-	500	500	500	●
3	Domande di contributo liquidate "acquisto macchine" (fondo perduto)	Quantità	-	500	500	500	◐
4	Domande di mutuo agevolato presentate "acquisto macchine"	Quantità	-	250	280	250	○
5	Domande di mutuo agevolato approvate "acquisto macchine"	Quantità	-	150	150	200	●
6	Domande di mutuo agevolato liquidate "acquisto macchine"	Quantità	-	150	150	200	◐
7	Domande di contributo presentate "ripristino danni da avversità atmosferiche"	Quantità	-	100	100	100	○
8	Domande di contributo approvate "ripristino danni da avversità atmosferiche"	Quantità	-	100	100	100	●
9	Domande di contributo liquidate "ripristino danni da avversità atmosferiche"	Quantità	-	100	100	100	●
10	Domande di contributo presentate "indennizzo danni da avversità atmosferiche"	Quantità	-	0	0	0	○
11	Domande di contributo approvate "indennizzo danni da avversità atmosferiche"	Quantità	-	0	0	0	●
12	Domande di contributo liquidate "indennizzo danni da avversità atmosferiche"	Quantità	-	0	0	0	●
13	Domande presentate "servizi di consulenza"	Quantità	-	15	15	15	○
14	Domande approvate "servizi di consulenza"	Quantità	-	15	15	15	●
15	Domande liquidate "servizi di consulenza"	Quantità	-	15	15	15	●
16	Domande presentate "azioni di informazione"	Quantità	-	11	11	11	○
17	Domande approvate "azioni di informazione"	Quantità	-	11	11	11	●
18	Domande liquidate "azioni di informazione"	Quantità	-	11	11	11	●
19	Domande presentate "servizi di sostituzione"	Quantità	-	1	1	1	○
20	Domande approvate "servizi di sostituzione"	Quantità	-	1	1	1	●
21	Domande liquidate "servizi di sostituzione"	Quantità	-	1	1	1	●
22	Domande presentate "prodotti di qualità"	Quantità	-	5	5	5	●
23	Domande approvate "prodotti di qualità"	Quantità	-	5	5	5	●
24	Domande liquidate "prodotti di qualità"	Quantità	-	5	5	5	●

Il numero delle domande presentate per danni da avversità atmosferiche dipende dalle rispettive condizioni meteorologiche annuali. In caso di eventi straordinari potranno essere presentate anche migliaia di domande.

Le approvazioni contengono anche domande presentate negli ultimi anni. Il numero sopra indicato comprende anche le domande presentate agli uffici distrettuali.

4, 5, 6: Questo aiuto viene messo in atto dopo fenomeni meteorologici come siccità o precipitazioni eccessive; non essendo prevedibile, non si indicano numeri di domande.

<b>2 Concessione di aiuti del Programma di Sviluppo Rurale 2014 - 2020 – misura 11</b>							
1	Domande presentate	Quantità	856	900	930	950	◐
2	Domande approvate	Quantità	800	900	930	950	◐
3	Domande liquidate	Quantità	800	900	930	950	◐
<b>3 Agricoltura biologica</b>							
1	Imprese iscritte nell'elenco degli operatori dell'agricoltura biologica	Quantità	1.314	1.500	1.550	1.570	◐
2	Prima notifica e notifiche di variazione di attività con metodo biologico	Quantità	628	700	750	750	◐
3	Variazioni del fascicolo aziendale SIAF	Quantità	140	140	140	140	◐
4	Rilascio deroghe	Quantità	72	90	100	100	●
5	Consulenze eseguite	Quantità	292	370	400	400	◐

Il numero delle prestazioni di consulenza dipende dal numero e dalla complessità del quadro normativo. In ogni caso a tutte le aziende che iniziano l'attività biologica, vengono offerte informazioni e assistenza.

<b>4 Vigilanza e attività di controllo delle produzioni biologiche</b>							
1	Controlli effettuati	Quantità	39	63	65	65	●
2	Rilascio di sanzioni amministrative	Quantità	0	2	2	2	●

Vengono svolte due audit di vigilanza presso gli organismi di controllo e le altre presso gli operatori.

<b>5 Carburante a prezzo ridotto per l'agricoltura</b>							
1	Domande per l'assegnazione e dichiarazione consumi	Quantità	-	13.000	13.000	13.000	◐
2	Diesel assegnato	litri	-	26.000.000,00	26.000.000,00	26.000.000,00	◐
3	Benzina assegnata	litri	-	550.000,00	550.000,00	550.000,00	◐
<b>6 Immatricolazione e registro macchine agricole</b>							
1	Iscrizioni di macchine effettuate	Quantità	-	7.000	7.000	7.000	◐

Momentaneamente è possibile soltanto stimare le macchine registrate. Le statistiche devono essere ancora programmate.

## Ufficio distrettuale dell'agricoltura - Est

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Assistenza per domande di aiuto nel settore dell'agricoltura</b>						
1	Domande di aiuto presentate	Quantità	3.500	3.000	3.000	◐

Dato che gli uffici distrettuali 31.08 e 31.09 sono confluiti nell'Ufficio distrettuale Est 31.08 (con sede distaccata Bressanone e Vipiteno), qui compaiono le cifre di tutti e due gli uffici.

Il numero di domande degli uffici distrettuali è compreso in parte nel numero complessivo degli uffici competenti centrali.

<b>2 Controlli nel settore agriturismo e controlli fitosanitari</b>						
1	Controlli eseguiti - classificazione	Quantità	90	90	100	●
2	Emissione di certificati fitosanitari	Quantità	350	350	350	◐

1: Il numero di controlli eseguiti dagli uffici distrettuali è compreso nel numero complessivo dell'ufficio competente centrale 31.4.

2: Il numero di certificati rilasciati dagli uffici distrettuali è compreso nel numero complessivo dell'ufficio competente centrale 31.2.



	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>3</b>	<b>Registri, banche dati, autorizzazioni, commenti, estimi</b>					
1	Iscrizione e modifica di dati riguardo superfici e imprese nel Sistema informativo agricolo forestale	Quantità	320	320	320	◐
2	Rinnovo dell'autorizzazione all'acquisto di prodotti fitosanitari	Quantità	70	60	60	●
3	Pareri per comuni	Quantità	110	110	110	◐
4	Estimi di danni causati dalla selvaggina	Quantità	10	10	10	◐

Il numero di rilasci di autorizzazioni effettuati dagli uffici distrettuali è compreso nella somma complessiva dell'ufficio competente centrale 31.2.

<b>4</b>	<b>Assegnazione di carburante agevolato</b>					
1	Assegnazioni di carburante agevolato	Quantità	2.800	2.800	2.800	●

Da gennaio 2015 gli uffici distrettuali sono responsabili per l'assegnazione di carburante agevolato.

## Ufficio distrettuale Agricoltura Ovest

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Assistenza per domande di aiuto nel settore dell'agricoltura</b>					
1	Domande di aiuto presentate	Quantità	1.180	2.000	2.000	◐

Dato che gli uffici distrettuali 31.10 e 31.11 sono confluiti nell'Ufficio distrettuale Ovest 31.10 (con sede distaccata Merano), qui compaiono le cifre di tutti e due gli uffici.

Il numero di domande degli uffici distrettuali è compreso in parte nel numero complessivo degli uffici competenti centrali.

<b>2</b>	<b>Controlli nel settore agriturismo e controlli fitosanitari</b>						
1	Controlli eseguiti - classificazione	Quantità	13	62	62	60	●
2	Emissione di certificati fitosanitari	Quantità	218	200	200	200	◐

1: Il numero di controlli eseguiti dagli uffici distrettuali è compreso nel numero complessivo dell'ufficio competente centrale 31.4.

2: Il numero di certificati rilasciati dagli uffici distrettuali è compreso nel numero complessivo dell'ufficio competente centrale 31.2.

<b>3</b>	<b>Registri, banche dati, autorizzazioni, commenti, estimi</b>						
1	Iscrizione e modifica di dati riguardo superfici e imprese nel Sistema informativo agricolo forestale	Quantità	1.400	2.800	2.800	2.800	◐
2	Rinnovo dell'autorizzazione all'acquisto di prodotti fitosanitari	Quantità	218	200	200	200	●
3	Pareri per comuni	Quantità	5	40	40	40	◐
4	Estimi di danni causati dalla selvaggina	Quantità	8	15	15	15	◐

Il numero di rilasci di autorizzazioni effettuati dagli uffici distrettuali è compreso nella somma complessiva dell'ufficio competente centrale 31.2.

<b>4</b>	<b>Assegnazione di carburante agevolato</b>						
1	Assegnazioni di carburante agevolato	Quantità	1.817	3.000	3.000	3.000	●

Da gennaio 2015 gli uffici distrettuali sono responsabili per l'assegnazione di carburante agevolato.

## Servizio veterinario provinciale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Lotta contro le malattie degli animali</b>						
1	Indennizzi per l'abbattimento di animali	Quantità	405	450	450	450	●
2	Disinfezioni eseguite	Quantità	2	10	10	10	●
3	Animali morti ritirati presso i centri di raccolta ai fini del controllo nei confronti della rabbia	Quantità	774	600	600	600	●
4	Bagni medicati eseguiti	Quantità	6	5	5	5	●
5	Provvedimenti di sequestro sanitario, di abbattimento e di dissequestro	Quantità	200	200	200	200	○
<b>2</b>	<b>Sanzioni amministrative</b>						
1	Sanzioni amministrative e ammonimenti	Quantità	762	800	800	800	●
2	Svolgimento di audizioni	Quantità	44	35	35	35	○
3	Ordinanze, ingiunzioni evase	Quantità	150	165	170	170	●
<b>3</b>	<b>Riconoscimento comunitario di ditte di prodotti alimentari e mangimifici</b>						
1	Decreti e pareri per il riconoscimento CE degli stabilimenti alimentari	Quantità	29	35	35	35	●
2	Decreti e pareri per il riconoscimento CE dei mangimifici	Quantità	0	1	1	1	●
<b>4</b>	<b>Concessione di contributi per l'identificazione degli animali, lo smaltimento delle carcasse animali e la protezione degli animali</b>						
1	Domande presentate marcatura bestiame	Quantità	-	1	1	1	○
2	Domande approvate marcatura bestiame	Quantità	-	1	1	1	●
3	Domande liquidate marcatura bestiame	Quantità	-	1	1	1	●
4	Domande presentate smaltimento carcasse	Quantità	-	1	1	1	●
5	Domande approvate smaltimento carcasse	Quantità	-	1	1	1	●
6	Domande liquidate smaltimento carcasse	Quantità	-	1	1	1	●
7	Domande presentate protezione degli animali	Quantità	-	14	14	14	●
8	Domande approvate protezione degli animali	Quantità	-	14	14	14	●
9	Domande liquidate protezione degli animali	Quantità	-	14	14	14	●

# Foreste

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

Il Servizio Forestale provinciale provvede a una gestione equilibrata delle istanze degli stakeholders in modo che l'Alto Adige, unico per la sua varietà paesaggistica, conservi la sua attrattività e stabilità sotto il profilo ecologico e economico.

Per raggiungere questi obiettivi, le attività del Servizio Forestale provinciale coprono undici ambiti differenti: dirigenza e organizzazione, pareri e autorizzazioni, sorveglianza e controllo, gestione degli ecosistemi, rilievi e mappature, lavori in economia, contributi e premi, informazione e pubbliche relazioni, formazione e servizi nell'ambito della Protezione civile.

### Contesto esterno

Questo il contesto nel quale opera il Servizio Forestale provinciale: l'Alto Adige, un territorio piccolo e pieno di attrattività, nel cuore delle Alpi, una terra di confine tra due grandi culture, popolata e gestita ormai da secoli. Altitudine e pendenza del territorio costituiscono fattori limitanti ai fini dell'uso del suolo e fanno ricadere la nostra terra nella definizione di territorio montano ai sensi del regolamento UE 1257/1999. L'unicità del paesaggio con i suoi ambienti silvo-pastorali vicini alla naturalità costituisce base irrinunciabile per il nostro settore economico più importante, il turismo.

Sostanzialmente occorre promuovere la gestione sostenibile del territorio montano con la sua struttura multiforme dal punto di vista geologico, bioecologico e della proprietà. In questo modo il paesaggio culturale e naturale viene preservato nella sua stabilità e biodiversità. Bisogna inoltre evitare che i territori più remoti vengano in quanto tali abbandonate alla loro sorte, come già è successo in altre regioni alpine.

Il bosco montano è nella maggioranza dei casi proprietà di aziende agricole montane – in forma di singolo bosco privato o di forme consortili, o ancora proprietà di comuni. La proprietà è perlopiù frammentata, con una superficie boscata media di 10 ha. È altresì in continuo aumento la percentuale di proprietari boschivi che non hanno alcuna relazione diretta con un'azienda agricola, e questa è un'ulteriore sfida per la gestione sostenibile di questi boschi.

I risultati provenienti dal mondo della ricerca mostrano che i territori montani e in particolare quello alpino sono pesantemente colpiti dai cambiamenti climatici. Gli ecosistemi dei boschi

montani, a causa della longevità degli alberi, sono particolarmente esposti a cambiamenti climatici. Boschi che nascono oggi devono sopravvivere alle mutazioni climatiche dei prossimi 150 anni. Il cambiamento climatico è in questo senso una grossa sfida.

Il ritorno dei grandi predatori è un tema arduo da gestire a causa delle emozioni che genera: dal punto di vista ecologico va visto positivamente, ma per la pastorizia di montagna, così come è attuata oggi, rappresenta un insormontabile problema, perché il pascolo brado non è compatibile con la presenza di orsi e lupi. La disponibilità delle aziende agricole montane e dei gestori degli alpeggi ad adottare misure di prevenzione che comportano costi e lavoro è tutt'altro che certa. La conservazione del paesaggio culturale curato, e della biodiversità che contiene, con i pregi ambientali ed economici che ne conseguono per il nostro territorio, dipende da come sapremo affrontare e vincere questa sfida.

### Contesto interno

Il Servizio Forestale provinciale, con la sua originaria competenza sulla gestione del bosco, chiamata a cambiare di pari passo assieme alla società, è sensibilmente più vecchio dell'Amministrazione provinciale così come la conosciamo dal 1972; negli ultimi 40 anni essa ha assunto su di sé molti compiti e competenze aggiuntive.

Le competenze del Servizio Forestale provinciale travalicano i confini del bosco, arrivando a comprendere quasi l'intera superficie provinciale.

Il Servizio Forestale provinciale è composto per quasi l'80% dal Corpo Forestale provinciale, che è un corpo tecnico con funzioni di polizia; è caratterizzato da una struttura gerarchica e da una presenza capillare sul territorio. Il lavoro di tale organismo comporta un elevato livello di conoscenze interdisciplinari, che facilita l'individuazione di soluzioni anche in situazioni complesse.

Il riferimento normativo più importante per quanto riguarda obiettivi e strategie è la Legge Forestale provinciale, legge provinciale 21 ottobre 1996, n. 21 e succ. mod. (breviter l.p. 21/1996). L'art. 1. mira alla tutela del territorio montano attraverso un uso sostenibile del suolo e del soprassuolo. Questo si attua da un lato attraverso l'imposizione di vincoli, dall'altro attraverso l'esecuzione di lavori in economia, l'erogazione di contributi e l'attività di consulenza.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Il Servizio Forestale provinciale provvede, con particolare riguardo alla biodiversità, alla gestione sostenibile ed equilibrata degli ecosistemi e alla loro tutela.</b>						
1 Superficie boschiva gestita in modo sostenibile	ha	334.000,00	335.000,00	335.000,00	336.000,00	◐
2 Superficie boschiva complessiva vicino alla naturalità	%	-	76,00	76,00	76,00	◐
3 Contrazione superficie boschiva a seguito di cambiamenti nei piani urbanistici	ha	197,14	210,00	210,00	200,00	●
4 Superficie boschiva priva di danni	%	97,00	88,00	89,00	90,00	◐
5 Superficie dei pascoli gestita in modo sostenibile	ha	160.000,00	150.000,00	150.000,00	140.000,00	◐

6	Sfruttamento sostenibile delle acque	ha	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	◀
---	--------------------------------------	----	----------	----------	----------	----------	---

L'obiettivo è finalizzato alla gestione e conservazione sostenibile degli ecosistemi, in particolare, dei boschi, dei pascoli e delle acque assicurando la conservazione e la tutela di questi ecosistemi naturali. Uno sviluppo razionale ed equilibrato dei territori rurali costituisce un presupposto per conciliare localmente i vari interessi ottimizzando lo sviluppo socio-economico e garantisce posti di lavoro. Una consulenza professionale riduce conflitti fra i vari interessi e permette di indirizzare uno sviluppo ottimale del territorio rurale.

Missione/programma del bilancio: 09-05 Aree protette, parchi naturali, protezione naturalistica e forestazione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Il bosco di montagna è rafforzato attraverso il sostegno di una gestione attiva dello stesso in tutte le sue funzioni, in particolare quella di protezione, e contribuisce attivamente alla protezione del clima anche grazie alla produzione sostenibile di legname da opera.</b>						
1	Assegni di piante al taglio con consulenza effettuati	Quantità	6.379	8.000	8.000	7.500	●
2	Utilizzazioni forestali martellate	m3	581.501,00	900.000,00	900.000,00	800.000,00	◀
3	Carbonio fissato nel legame da opera almeno	t	-	100.000,00	100.000,00	100.000,00	◀
4	Densità di rete viaria forestale	m	29,90	27,00	31,00	31,50	●
5	Cure colturali sovvenzionate	Quantità	68	250	250	275	●
6	Piani di gestione silvo-pastorali gestiti	Quantità	341	341	342	343	●
7	Schede boschive gestite	Quantità	23.478	23.500	23.600	23.750	●

Il bosco di montagna ha nel suo complesso una significativa funzione protettiva; esso, con la sua azione stabilizzatrice, è la spina dorsale degli insediamenti e dell'economia dei comprensori montani, ma l'onda lunga di tale effetto arriva molto più lontano. La salvaguardia della sua funzione protettiva senso lato (difesa da valanghe, erosione, caduta sassi, difesa del suolo e dell'acqua) è chiaramente prioritaria rispetto all'importanza economica della produzione legnosa, laddove va premesso che solo una gestione forestale attiva può garantire la funzione protettiva nel tempo. Oltre a ciò il bosco di montagna vanta un ruolo significativo nella difesa della biodiversità ed è ora come in passato un'importante fonte di reddito nelle zone di montagna.

Missione/programma del bilancio: 09-05 Aree protette, parchi naturali, protezione naturalistica e forestazione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Il Servizio Forestale provinciale sostiene lo sviluppo del territorio rurale.</b>						
1	Costruzione o risanamento di acquedotti eseguiti	m	56.000,00	10.000,00	15.000,00	12.000,00	●
2	Costruzione o risanamento di rete viaria rurale eseguiti	m	44.740,00	150.000,00	150.000,00	50.000,00	●
3	Fascicoli SIAF gestiti	Quantità	13.239	20.000	21.000	21.500	●

L'obiettivo è il mantenimento della struttura socio-economica del territorio montano: si evita l'abbandono e si permette la gestione attiva di masi, pascoli e boschi.

3: SIAF = Sistema informativo agricolo forestale

Missione/programma del bilancio: 09-05 Aree protette, parchi naturali, protezione naturalistica e forestazione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Lo sviluppo sostenibile del paesaggio e del territorio è assicurato.</b>						
1	Cambiamenti di bosco nei piani urbanistici e paesaggistici eseguiti	Quantità	150	165	170	170	◀
2	Pareri rilasciati su interventi di modesta entità	Quantità	707	650	700	700	◀
3	Autorizzazioni movimenti terra rilasciate	Quantità	2.440	1.400	1.500	1.750	◀

Il Servizio forestale elabora pareri per lo sviluppo del territorio e rilascia autorizzazioni per interventi nel paesaggio. Si ricerca un equilibrio tra l'interesse del privato e l'interesse generale pubblico per conservare la varietà paesaggistica come componente indispensabile per l'economia ed il turismo.

Missione/programma del bilancio: 09-05 Aree protette, parchi naturali, protezione naturalistica e forestazione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5 La protezione civile è rafforzata da conoscenze approfondite del territorio e da solide competenze specifiche.</b>							
1	Rilievi nivometrici per bollettini valanghe eseguiti	Quantità	275	500	500	350	●
2	Rilievo di ostacoli al volo gestiti	Quantità	3.665	3.400	3.500	3.700	●
3	Piani delle zone di pericolo per i comuni	Quantità	76	116	116	116	●
4	Superficie boschiva percorsa da incendi	ha	4,28	3,50	5,00	5,00	○
5	Spese per riparazioni di danni meteorici a infrastrutture e in ambiente rurale	Euro	1.639.325,81	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	●

Come parte integrante della Protezione Civile il Servizio forestale fornisce un contributo essenziale alla sicurezza del territorio provinciale, per proteggere persone ed infrastrutture. Conoscenza puntuale del territorio ed esperienza professionale rafforzano la Protezione Civile.

Missione/programma del bilancio: 09-05 Aree protette, parchi naturali, protezione naturalistica e forestazione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>6 La sorveglianza e il controllo nei settori foreste, caccia, pesca, protezione della natura e del paesaggio, così come nella difesa dell'ambiente sono garantiti.</b>							
1	Violazioni della legge forestale rilevate	Quantità	210	150	150	150	●
2	Violazioni della legge sulla caccia e la pesca rilevate	Quantità	23	150	150	25	●
3	Violazioni della legge sulla protezione di natura e paesaggio rilevate	Quantità	401	500	500	500	●
4	Violazioni della legge su protezione delle acque, gestione dei rifiuti e difesa del suolo rilevate	Quantità	33	50	50	50	●
5	Comunicazione di notizie di reato	Quantità	34	25	50	50	●

Il Servizio forestale ha il compito di sorvegliare 19 diversi leggi nel settore foreste, caccia e pesca, tutela dell'ambiente e del paesaggio. La sorveglianza ed il controllo garantiscono il mantenimento dell'ordine sociale e garantiscono l'incolumità del paesaggio. Ciò permette anche una realizzazione efficiente degli obiettivi politici e delle norme.

Missione/programma del bilancio: 16-02 Caccia e pesca

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>7 Tramite i lavori in economia è assicurata in modo veloce e snello la messa in atto di misure.</b>							
1	Giornate di lavoro degli operai forestali stagionali	giorni	51.207,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	●
2	Progetti di lavori in economia eseguiti	Quantità	592	550	500	550	●
3	Risorse economiche provinciali investite	Mio. €	26,22	8,00	9,00	8,00	●
4	Risorse economiche investite da terzi	Mio. €	4,74	5,00	5,00	5,00	○

L'articolo 31 della legge provinciale n. 21/1996 ("ordinamento forestale") prevede lavori ed opere in economia. Ogni anno il Servizio forestale realizza 500 progetti in economia. Più di 400 lavoratori forestali stagionali (ca. 6,5 milioni euro) hanno un posto di lavoro. Essi eseguono opere paravalanghe, rimboschimenti, recinti, sentieri escursionistici, aree di sosta lungo le ciclabili.

4: Per terzi si intendono tra l'altro comuni, altre ripartizioni provinciali, proprietari boschivi privati.

Missione/programma del bilancio: 09-05 Aree protette, parchi naturali, protezione naturalistica e forestazione

**(3) Priorità di sviluppo****1 I compiti di polizia per il Corpo Forestale provinciale sono regolati in modo chiaro**

2017	Necessari adattamenti nel settore normativo sono da intraprendere tramite la commissione dei 6.
2017	Le competenze del Corpo forestale nel Parco Nazionale dello Stelvio sono chiarite.
2018	Le competenze del Corpo forestale nel nuovo podere provinciale e del demanio sono chiarite.
2018	Le competenze tra il Corpo forestale provinciale e i Carabinieri sono ben definite nel settore sorveglianza e controllo.
2019	Un incontro di coordinamento annuale con i Carabinieri è stato fatto.
2020	Incontri di coordinamento con le Forze di Polizia si sono svolti a livello dei singoli ispettorati forestali.

Lo Statuto d'autonomia permette alla Provincia di Bolzano di emanare norme di legge nel settore Foreste e per il Corpo forestale. Nelle norme provinciali è previsto che il Corpo forestale provinciale eserciti la sorveglianza e la tutela del patrimonio forestale ed alpico e, in generale, nell'ambito delle competenze della Provincia, le funzioni di polizia e di servizio d'istituto spettanti all'ex Corpo forestale dello Stato, quelle a loro affidate dalla presente legge nonché gli eventuali ulteriori compiti stabiliti da altra normativa.

Nella legge 7 agosto 2015, n. 124 il Parlamento ha approvato lo scioglimento del Corpo forestale dello Stato. Con il 01/01/2017 i compiti del Corpo forestale dello Stato sono stati attribuiti principalmente al Corpo dei Carabinieri. Adattamenti nel settore normativo sulle competenze di polizia del Corpo forestale provinciale saranno necessari.

Incontri di coordinamento sono necessari con tutte le Forze di Polizia per evitare eventuali sovrapposizioni nell'espletare compiti di polizia.

Nel territorio altoatesino del Parco Nazionale dello Stelvio lavorano dodici forestali appartenenti al Corpo forestale provinciale. Per evitare sovrapposizioni tra il Corpo forestale provinciale all'interno del Parco nazionale i compiti di educazione ambientale e danni da selvaggina, di cui saranno responsabili i collaboratori del Parco sono stati separati dalle competenze del Corpo forestale provinciale.

Nella nuova Agenzia Demanio provinciale è integrato anche il settore forestale (superfici demaniali, superfici boschive, vivai, scuola forestale del Latemar, segheria del Latemar). Il ruolo coperto dai collaboratori dell'Agenzia Demanio provinciale ed appartenenti al Corpo forestale provinciale è stato chiarito.

Missione/programma del bilancio:	09-05	Aree protette, parchi naturali, protezione naturalistica e forestazione
----------------------------------	-------	---

**2 Le competenze della Provincia in materia di caccia sono definite**

2017	Le linee guida di una gestione venatoria compatibile con gli ecosistemi agricolo-forestali sono adattate con le diverse rappresentanze di interesse alle attuali conoscenze.
2017-2018	Redazione di un piano di gestione e insediamento di un gruppo di lavoro responsabile relativi alla fauna selvatica reintrodotta come ad esempio il lupo e l'orso.
2018	Una legge provinciale su "Misure di prevenzione e di intervento concernenti i grandi carnivori" è stata approvata.
2019	Una legge provinciale su "Disciplina dell'attività venatoria e delle zone di particolare tutela faunistica all'interno dei Parchi naturali provinciali" è stata approvata.

Lo Statuto d'autonomia autorizza la Provincia di Bolzano ad emanare norme di legge nel settore caccia e pesca. Negli ultimi anni si sono più volte registrati conflitti di competenza che hanno provocato una forte insicurezza legale.

Missione/programma del bilancio:	16-02	Caccia e pesca
----------------------------------	-------	----------------

**3 Attuazione del Programma di Sviluppo Rurale (PSR) 2014 - 2020**

2017	Elaborazione dei fascicoli aziendali per le aziende con verde agricolo nell'ambito della campagna domande 2017 è ultimata.
2017	Il 5% delle domande per i premi agro-ambientali e indennità compensativa 2017 sono controllate dal Corpo forestale provinciale in collaborazione con l'Organismo pagatore provinciale.
2018	Elaborazione dei fascicoli aziendali per le aziende con verde agricolo nell'ambito della campagna domande 2018 è ultimata.
2018	Il 5% delle domande per i premi agro-ambientali e indennità compensativa 2018 sono controllate dal Corpo forestale provinciale in collaborazione con l'Organismo pagatore provinciale.
2019	Elaborazione del Programma di Sviluppo Rurale (PSR) 2021 - 2027
2019	Elaborazione dei fascicoli aziendali per le aziende con verde agricolo nell'ambito della campagna domande 2019 è ultimata.
2019	Il 5% delle domande per i premi agro-ambientali e indennità compensativa 2019 sono controllate dal Corpo forestale provinciale in collaborazione con l'Organismo pagatore provinciale.
2020	Il 5% delle domande per i premi agro-ambientali ed indennità compensativa 2020 sono controllate dal Corpo forestale provinciale in collaborazione con l'Organismo pagatore provinciale.
2020	Elaborazione dei fascicoli aziendali per le aziende con verde agricolo nell'ambito della campagna domande 2020 è ultimata.

Il Piano per lo Sviluppo Rurale è uno degli strumenti più importanti di pianificazione del finanziamento nel settore agricolo-forestale ed è da redare ogni sette anni.

Nel Sistema informativo agricolo forestale (SIAF) sono rilevate tutte le superfici agricole e forestali su base delle particelle catastali di un'azienda. Questi rilievi sono eseguiti per le superfici di verde agricolo (prati, pascoli) e forestali dai collaboratori del Servizio forestale nelle 38 stazioni forestali. La gestione delle superfici viticole e frutticole avviene negli uffici periferici e centrali della Ripartizione Agricoltura.

Missione/programma del bilancio: 09-05 Aree protette, parchi naturali, protezione naturalistica e forestazione

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Ripartizione Foreste

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Pareri e autorizzazioni (Ripartizione Foreste)</b>						
1 Partecipazioni alle conferenze dei servizi	Quantità	25	20	20	20	◐
<b>2 Sorveglianza e controllo (Ripartizione Foreste)</b>						
1 Audizioni su verbali di violazione	Quantità	37	100	100	50	●
<b>3 Management degli ecosistemi (Ripartizione Foreste)</b>						
1 Tagli straordinari eseguiti (autorizzati dal Direttore di ripartizione)	m3	24.073,00	30.000,00	30.000,00	25.000,00	◐
<b>4 Concessione di contributi (Ripartizione Foreste)</b>						
1 Contributi concessi per la formazione e l'aggiornamento professionale nel settore foreste ed ambiente	Quantità	7	7	7	7	●
<b>5 Formazione (Ripartizione Foreste)</b>						
1 Partecipanti al corso agenti forestali	Quantità	-	0	0	25	◐
2 Partecipanti al corso sovrintendenti forestali	Quantità	-	0	0	0	◐
<b>6 Gestione ed esecuzione di lavori in economia (Ripartizione Foreste)</b>						
1 Autorizzazioni per l'esecuzione di lavori in economia finanziati con fondi altrui	Quantità	242	200	225	250	●
2 Collaudi eseguiti	Quantità	49	50	50	50	●
<b>7 Amministrazione del personale forestale (Ripartizione Foreste)</b>						
1 Casi trattati	Quantità	20	15	15	15	●

### Ufficio Amministrazione forestale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Pareri e autorizzazioni (Amministrazione forestale)</b>						
1 Norme e circolari	Quantità	2	4	3	3	◐
2 Autorizzazioni speciali per la raccolta di funghi emesse	Quantità	546	150	140	500	◐
3 Autorizzazioni al transito su strade chiuse al traffico rilasciate	Quantità	670	200	200	500	◐
<b>2 Sorveglianza e controllo (Amministrazione forestale)</b>						
1 Ulteriore gestione di verbali di violazione	Quantità	768	900	900	800	●
<b>3 Management degli ecosistemi (Amministrazione forestale)</b>						
1 Piantine prodotte nei vivai forestali	Quantità	385.500	400.000	400.000	400.000	●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Gestione ed esecuzione di lavori in economia (Amministrazione forestale)</b>						
1	Lavoratori stagionali gestiti	Quantità	410	450	450	425	●
2	Disoccupati gestiti	Quantità	15	10	10	15	●
3	Progettazioni e direzioni dei lavori effettuate	Quantità	5	4	5	5	●
4	Collaudi eseguiti	Quantità	107	65	70	100	●
<b>5</b>	<b>Pubbliche relazioni (Amministrazione forestale)</b>						
1	Sito internet	Quantità	1	1	1	1	●
2	Articoli specialistici pubblicati (Forest Observer)	Quantità	6	1	1	5	●
<b>6</b>	<b>Formazione (Amministrazione forestale)</b>						
1	Organizzazione del corso agenti forestali	Quantità	1	0	0	1	●
2	Organizzazione del corso sovrintendenti forestali	Quantità	-	0	0	0	●
<b>7</b>	<b>Servizi nell'ambito della Protezione civile (Amministrazione forestale)</b>						
1	Spese per l'equipaggiamento dei vigili del fuoco volontari	Euro	100.809,64	200.000,00	250.000,00	100.000,00	●
2	Interventi servizio di reperibilità eseguiti	Quantità	39	30	30	50	○

## Ufficio Economia montana

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Management degli ecosistemi (Economia montana)</b>						
1	Consulenze alpicoltura eseguite	Quantità	20	25	25	30	◐
2	Consulenze eseguite per protezione animali sulle malghe	Quantità	-	25	30	50	◐
<b>2</b>	<b>Gestione ed esecuzione di lavori in economia (Economia montana)</b>						
1	Progetti verificati in commissione tecnica	Quantità	338	200	210	300	◐
2	Spese per progetti	Euro	30.960.710,94	13.000.000,00	13.000.000,00	15.000.000,00	◐
3	Verifiche di collaudo	Quantità	584	400	450	500	●
4	Collaudi eseguiti	Quantità	32	60	15	35	●
<b>3</b>	<b>Concessione di contributi e premi (Economia montana)</b>						
1	Incentivi infrastrutture primarie	Quantità	59	200	200	100	◐
2	Allacciamento boschi	Quantità	31	25	20	25	◐
3	Migliorie pascolive	Quantità	35	5	25	25	◐
4	Sussidi in casi di emergenza	Quantità	133	200	200	200	◐
5	Incentivi cure colturali	Quantità	68	320	350	350	◐
6	Incentivi interventi d'esbosco	Quantità	273	800	750	750	◐
7	Ammodernamento del parco macchine	Quantità	16	10	200	25	◐
8	Premi per l'alpeggio	Quantità	1.097	1.070	1.070	1.000	◐
9	Controlli del possesso delle condizioni per gli incentivi effettuati	Quantità	659	1.000	1.100	750	◐
<b>4</b>	<b>Pubbliche relazioni (Economia montana)</b>						
1	Conferenze e organizzazione giornate informative eseguite	Quantità	5	20	20	20	●
2	Articoli specialistici pubblicati	Quantità	2	4	5	5	●



## Ufficio Pianificazione forestale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Management degli ecosistemi (Pianificazione forestale)</b>							
1	Superficie bosco sano rilevata	%	97,00	88,00	89,00	90,00	◐
2	Domande PEFC elaborate	Quantità	2.659	2.600	2.650	2.700	◐
3	Consulenze selvicolturali e corsi di aggiornamento organizzati	Quantità	35	60	65	70	◐
4	Seguire la tematica "neofite"	Quantità	-	2	2	2	●

2: PEFC = Programme for Endorsement of Forest Certification schemes: attraverso la certificazione della gestione forestale, un proprietario boschivo può attestare di aver raggiunto un determinato livello qualitativo di sostenibilità ambientale sociale ed economica nella gestione del proprio bosco.

<b>2 Rilevamento e gestione sistemi di rilevamento (Pianificazione forestale)</b>							
1	Piani di gestione elaborati	Quantità	35	37	38	39	●
2	Schedario strade gestito	km	15.463,00	15.200,00	15.500,00	15.600,00	●
3	Coordinamento SIAF	Quantità	1	1	1	1	●
4	Riconfinazioni eseguite	m	5.400,00	12.000,00	12.500,00	10.000,00	●
5	Monitoraggio pericoli naturali effettuati	Quantità	3	5	5	3	●
6	Elenco dei sentieri escursionistici gestito	km	-	15.500,00	15.550,00	15.600,00	●

3: SIAF = sistema informativo agricolo forestale

<b>3 Gestione ed esecuzione di lavori in economia (Pianificazione forestale)</b>							
1	Progettazioni e direzioni dei lavori effettuate	Quantità	26	30	30	30	●
2	Collaudi eseguiti	Quantità	139	120	90	100	●
3	Lavoratori stagionali	Quantità	22	25	25	25	●
<b>4 Concessione di contributi (Pianificazione forestale)</b>							
1	Domande di contributo per piani di gestione gestite	Quantità	24	30	30	30	●
2	Domande di contributo per i sentieri escursionistici gestite	Quantità	-	60	60	60	●

1: Contributi per la compilazione di piani di gestione di beni silvo-pastorali.

<b>5 Pubbliche relazioni (Pianificazione forestale)</b>							
1	Presenze organizzate con proprio stand a fiere	Quantità	2	1	1	2	●
2	Relazione agraria e forestale elaborata	Quantità	1	1	1	1	●
3	Articoli specialistici pubblicati	Quantità	6	10	10	10	●
4	Praticanti e diplomandi (laureandi) accolti	Quantità	22	30	25	25	●
<b>6 Servizi nell'ambito della Protezione civile (Pianificazione forestale)</b>							
1	Coordinamento rilevamento ostacoli alla navigazione aerea	Quantità	1	1	1	1	●
2	Coordinamento della carta operativa antincendio boschivo	Quantità	1	1	1	1	◐

## Ufficio Caccia e pesca

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Pareri e autorizzazioni (Caccia e pesca)</b>							
1	Progetti valutati nella conferenza dei servizi ("grande" e "piccola" VIA, KIS)	Quantità	183	150	150	150	◐
2	Piani di abbattimento eseguiti	Quantità	9	196	196	195	◐
3	Autorizzazioni detenzione volatili, recinti faunistici e zoo rilasciate	Quantità	19	7	8	10	●
4	Autorizzazioni di abbattimento in deroga a causa di danni rilasciate	Quantità	5	5	5	5	●
5	Esami di caccia eseguiti	Quantità	433	550	550	450	◐
6	Esami accompagnatore alla caccia al camoscio eseguiti	Quantità	76	5	5	5	◐
7	Esami custode ittico - venatorio eseguiti	Quantità	49	0	0	25	◐
8	Esami di pesca eseguiti	Quantità	407	350	350	350	◐
9	Licenze di pesca emesse	Quantità	1.228	1.500	1.500	1.500	◐
10	Autorizzazioni piani di gestione ittica delle acque pubbliche rilasciate	Quantità	246	248	248	250	◐
11	Tesserini venatori regionali rilasciati	Quantità	394	200	200	250	◐
12	Certificati per tassidermisti specie protette emessi	Quantità	134	100	100	100	◐
13	Certificazione emesse per vigilanza speciale venatoria e ittica	Quantità	100	250	250	150	◐
14	Autorizzazioni specie minacciate e specie pericolose rilasciate	Quantità	1	5	5	5	◐
<b>2 Sorveglianza e controllo (Caccia e pesca)</b>							
1	Accertamenti infrazioni leggi sulla caccia e sulla pesca rilevati	Quantità	23	25	30	30	●
2	Controlli su specie minacciate e specie pericolose eseguiti	Quantità	18	15	15	15	●
3	Comunicazioni notizia di reato effettuate	Quantità	1	8	8	5	●
<b>3 Management degli ecosistemi (Caccia e pesca)</b>							
1	Domande di risarcimento di danni piccoli predatori elaborate	Quantità	127	250	250	250	◐
2	Casi di danni grandi predatori elaborati	Quantità	49	80	80	80	◐
3	Casi di danni all'agricoltura elaborati	Quantità	39	45	45	45	◐
4	Autorizzazioni di abbattimento in deroga a causa di danni rilasciate	Quantità	5	10	10	10	●
5	Rilievi e monitoraggio di selvaggina (ungulati, stambecco, coturnice ecc.)	Quantità	99	100	98	95	●
6	Seguire la tematica "neozoi"	Quantità	-	2	2	2	●
<b>4 Rilevamento e gestione sistemi di rilevamento (Caccia e pesca)</b>							
1	Autorizzazioni abbattimenti di ungulati emesse	Quantità	17.297	17.500	17.500	17.500	◐
2	Autorizzazioni abbattimenti di selvaggina da pelo emesse	Quantità	2.585	1.000	1.000	2.500	◐
3	Autorizzazioni abbattimenti di selvaggina da piuma emesse	Quantità	840	750	750	750	◐
4	Pesci rilasciati nelle acque	kg	44.172,00	30.000,00	30.000,00	45.000,00	◐
5	Statistiche ittiche catture elaborate	kg	23.411,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	◐
6	Rilevamenti effettuati per le linee guida gestione idrica	Quantità	21	22	22	25	◐
<b>5 Gestione ed esecuzione di lavori in economia (Caccia e pesca)</b>							
1	Progettazioni e direzioni dei lavori effettuate	Quantità	3	3	3	5	●
2	Collaudi eseguiti	Quantità	94	30	30	100	●
3	Lavoratori stagionali	Quantità	8	5	5	5	●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>6</b>	<b>Concessione di contributi (Caccia e pesca)</b>						
1	Prevenzione danni da selvaggina	Quantità	54	170	170	170	◐
2	Misure di prevenzione per la protezione degli animali al pascolo sugli alpeggi	Quantità	-	25	30	50	◐
<b>7</b>	<b>Pubbliche relazioni (Caccia e pesca)</b>						
1	Articoli specialistici pubblicati	Quantità	12	20	20	20	●
2	Conferenze e organizzazione giornate informative eseguite	Quantità	5	30	30	20	●
3	Praticanti e diplomandi (laureandi) accolti	Quantità	8	2	2	5	●
4	Sportello (cittadini/e ricevuti/e personalmente o per telefono)	Quantità	16.250	12.000	12.000	15.000	◐

## Ispettorati forestali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Pareri e autorizzazioni</b>						
1	Pareri su piani urbanistici elaborati e piani settoriali, Valutazione ambientale strategica	Quantità	84	81	81	80	◐
2	Progetti valutati nella conferenza dei servizi ("grande" e "piccola" VIA, KIS)	Quantità	360	335	335	350	◐
3	Modifiche di piani urbanistici con cambiamenti di bosco (ex cambiamenti colturali)	ha	197,14	245,00	245,00	200,00	◐
4	Autorizzazioni movimenti terra rilasciate	Quantità	2.007	1.825	1.825	1.700	◐
5	Pareri per interventi di modesta entità elaborati	Quantità	631	935	935	700	◐
6	Autorizzazioni al pascolo rilasciate	Quantità	996	1.025	1.025	1.000	◐
7	Autorizzazioni all'accensione di fuochi rilasciate	Quantità	160	155	155	150	◐
8	Autorizzazioni al transito su strade chiuse al traffico rilasciate	Quantità	20.061	19.600	19.600	20.000	◐
9	Autorizzazioni speciali per lo spargimento di concimi emesse	Quantità	18	65	65	20	◐
<b>2</b>	<b>Sorveglianza e controllo nell'ambito di competenza</b>						
1	Accertamenti infrazioni legge forestale rilevate	Quantità	210	180	180	150	●
2	Accertamenti infrazioni legge sui funghi rilevati	Quantità	85	200	200	200	●
3	Accertamenti infrazioni legge sui divieti di transito rilevati	Quantità	473	500	500	500	●
4	Accertamenti infrazioni della legge sulla protezione di natura e paesaggio rilevati	Quantità	401	400	400	400	●
5	Accertamenti infrazioni leggi ambientali rilevati	Quantità	33	55	55	50	●
6	Accertamenti infrazioni leggi sulla caccia e sulla pesca rilevati	Quantità	23	40	40	25	●
7	Controlli su specie minacciate e specie pericolose eseguiti	Quantità	18	8	8	10	●
8	Comunicazioni notizia di reato effettuate	Quantità	34	75	75	50	●
9	Servizi di pubblica sicurezza eseguiti durante le elezioni	Quantità	1	24	24	5	●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3 Gestione degli ecosistemi</b>							
1	Consulenze selvicolturali eseguite	Quantità	7.095	6.400	6.400	7.500	●
2	Martellate eseguite	m3	581.501,00	615.000,00	615.000,00	800.000,00	●
3	Tagli straordinari eseguiti (autorizzati da ispettori forestali)	qm	35.981,00	45.000,00	45.000,00	40.000,00	◐
4	Misurazioni tondame legnoso eseguite	m3	58.697,00	55.500,00	55.500,00	50.000,00	●
5	Consulenze apicoltura eseguite	Quantità	704	775	775	750	◐
6	Incendi boschivi rilevati	Quantità	30	25	25	25	○
7	Domande di risarcimento di danni piccoli predatori elaborate	Quantità	127	180	180	180	◐
8	Rilievi per le autorizzazioni in deroga a causa di danni	Quantità	5	8	8	5	◐
9	Rilievi e monitoraggio di selvaggina (ungulati, stambecco, coturnice ecc.)	Quantità	99	40	40	100	●
<b>4 Rilevamento e gestione sistemi di rilevamento</b>							
1	Schede boschive sbrigate	Quantità	1.602	4.500	4.500	5.000	●
2	Piani di gestione elaborati	Quantità	36	31	35	35	●
3	Schedario strade rurali gestito	km	15.463,00	3.920,00	3.920,00	4.000,00	●
4	Riconfinazioni eseguite	m	5.400,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	●
5	Fascicolo aziendale SIAF gestiti	Quantità	13.239	14.250	14.250	21.500	◐
6	Schede di malga gestite	Quantità	1.200	1.730	1.730	1.730	●
7	Schedario strade alpicolo-forestali gestito	km	-	11.395,00	11.395,00	12.000,00	◐
8	Schedario sentieri escursionistici	km	-	8.290,00	8.290,00	8.300,00	◐
<b>5 Pianificazione ed esecuzione di lavori in economia</b>							
1	Domande per progetti in regia sbrigate	Quantità	539	450	450	500	◐
2	Progettazioni effettuate	Quantità	558	505	505	500	◐
3	Sicurezza sul lavoro nei cantieri eseguita	Quantità	835	730	730	750	◐
4	Direzioni di lavori effettuate	Quantità	835	730	730	750	◐
5	Collaudi eseguiti	Quantità	163	165	165	175	●
6	Lavoratori stagionali	Quantità	380	360	360	380	●
7	Fatture controllate	Quantità	4.186	3.450	3.450	4.000	●
8	Risorse economiche investite della Provincia	Euro	-	8.750.000,00	8.750.000,00	8.000.000,00	◐
9	Risorse economiche investite da terzi	Euro	-	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00	◐
10	Spese per riparazioni di danni meteorici a infrastrutture e in ambiente rurale	Euro	-	450.000,00	450.000,00	450.000,00	◐
<b>6 Concessione di contributi e premi per la gestione sostenibile nel territorio rurale</b>							
1	Incentivi infrastrutture primarie	Quantità	59	190	190	100	◐
2	Allacciamento boschi	Quantità	31	25	25	25	◐
3	Migliorie pascolive	Quantità	35	25	25	25	◐
4	Sussidi in casi di emergenza	Quantità	133	200	200	200	◐
5	Incentivi cure colturali	Quantità	68	350	350	350	◐
6	Incentivi interventi d'esbosco	Quantità	273	800	800	750	◐
7	Premi per l'alpeggio	Quantità	1.097	1.070	1.070	1.000	◐
8	Controlli del possesso delle condizioni per gli incentivi effettuati	Quantità	659	1.000	1.000	750	◐
9	Domande per contributi paesaggistici accettate	Quantità	116	200	200	125	◐
10	Ammodernamento del parco macchine	Quantità	-	200	200	200	◐

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>7</b>	<b>Pubbliche relazioni per la gestione sostenibile e della conservazione degli ecosistemi</b>						
1	Sessioni forestali e giornate informative forestali tenute	Quantità	84	90	90	90	●
2	Partecipanti alle "Feste degli alberi"	Quantità	12.612	11.250	11.250	12.500	●
3	Escursioni e convegni specialistici organizzati	Quantità	150	130	130	150	●
4	Presenze organizzate con proprio stand a fiere	Quantità	1	8	8	5	●
5	Conferenze e organizzazione giornate informative eseguite	Quantità	185	115	115	175	●
6	Articoli specialistici pubblicati	Quantità	28	31	31	30	●
7	Praticanti e diplomandi (laureandi) accolti	Quantità	43	31	31	35	●
<b>8</b>	<b>Formazione di lavoratori e proprietari forestali</b>						
1	Organizzazione di corsi di lavoro boschivo	Quantità	57	55	55	55	◐
<b>9</b>	<b>Servizi nell'ambito della Protezione civile</b>						
1	Interventi servizio di reperibilità eseguiti	Quantità	32	55	55	50	●
2	Piani di zone di pericolo trattati	Quantità	76	51	51	50	◐
3	Ostacoli alla navigazione aerea rilevati	Quantità	2.062	1.700	1.700	2.200	◐
4	Misurazioni nivologiche effettuate	Quantità	66	335	335	150	◐
5	Partecipazioni a commissioni valanghe	Quantità	116	80	80	100	●
6	Operazioni protezione civile eseguite ed esercitazioni	Quantità	116	95	95	100	○

# Area funzionale Turismo

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

L'Area funzionale Turismo è competente, nell'ambito della legislazione, per contributi e finanziamenti nel settore ricettivo e alberghiero, organizzazioni turistiche, alpinismo, nonché per professioni turistiche e agenzie viaggio, e per sponsorizzazioni.

L'obiettivo principale è lo sviluppo e il rafforzamento sostenibile dell'economia locale e in particolare il turismo, compresa la conservazione/creazione di posti di lavoro sicuri, nonché la salvaguardia del benessere e della qualità della vita.

### Contesto esterno

Nel turismo è importante orientarsi a molteplici mercati per compensare gli effetti di congiunture economiche negative nei paesi di provenienza degli ospiti.

Il marketing turistico mirato ed efficiente per l'intero Alto Adige è da aumentare con la riorganizzazione delle organizzazioni turistiche, che ha l'obiettivo di utilizzare le risorse finanziarie disponibili in modo più efficace, di sviluppare un marchio Alto Adige forte, di accrescere la notorietà e l'attrattività del territorio.

### Contesto interno

L'Area funzionale Turismo si sente vincolata alle seguenti linee guida:

1. Assegniamo contributi nell'ambito della legislazione di sostegno all'economia nel settore del turismo.
2. Siamo a disposizione dell'economia del turismo: operiamo mirando alla risoluzione dei problemi con spirito partecipativo.
3. Lavoriamo secondo i principi di legittimità amministrativa, rispetto dei termini, comunicazione trasparente e semplice, competenza, affidabilità, completezza e gentilezza.
4. Vigè un flusso d'informazioni trasparente e continuo. Comuniciamo in modo finalizzato e adatto ai nostri interlocutori, con rispetto reciproco.
5. Dirigiamo in modo collaborativo, orientati al risultato e con stima verso i collaboratori. Pretendiamo impegno, prestazione e lo sviluppo delle collaboratrici e dei collaboratori.
6. Nell'erogare i nostri servizi, consideriamo gli obiettivi e i bisogni delle imprese, dei gruppi d'interesse in collaborazione con le nostre ripartizioni partner.
7. Siamo esperti nell'ambito delle agevolazioni al turismo e dell'ordinamento degli esercizi alberghieri e quindi fornitori competenti di servizi ai nostri gruppi di interesse.

I nuovi obiettivi politici e le sfide economiche devono essere attuati con le risorse umane esistenti. Sebbene il personale è composto da collaboratori esperti e competenti e prevale un clima di lavoro positivo, l'invecchiamento dell'organico e una carenza di spazio rappresentano una sfida.

Le opportunità di sviluppo nascono attraverso un riorientamento e adeguamento dell'Area funzionale Turismo alle sfide di un'economia digitalizzata e globalizzata.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 L'Alto Adige è una delle mete turistiche preferite a livello nazionale e nell'arco alpino.</b>					
1 Numero presenze	Quantità	- 31.000.000	31.000.000	31.500.000	○
2 Tasso di utilizzazione	%	- 38,10	38,10	38,10	○
3 Finanziamento delle organizzazioni turistiche	Euro	- 20.000.000,00	20.000.000,00	20.000.000,00	●
4 Parere in merito a classificazione e cambio categoria (Hotel)	Quantità	- 110	110	110	●

1: Numero delle presenze durante l'anno turistico. L'anno turistico si calcola dall'1° novembre al 31 ottobre dell'anno target. I dati attualmente rilevati sono meri dati storici.

Gli ultimi dati pubblicati si riferiscono all'anno turistico 2016/17. Fonte dati: astatinfo n° 15/2018 „Andamento turistico - Anno turistico 2016/17.

2: Utilizzazione lorda dei posti letto in percentuale (esercizi alberghieri ed extra-alberghieri). L'anno turistico si calcola dall'1° novembre al 31 ottobre dell'anno target. I dati attualmente rilevati sono meri dati storici.

Gli ultimi dati pubblicati si riferiscono all'anno turistico 2016/17. Fonte dati: astatinfo n° 15/2018 „Andamento turistico - Anno turistico 2016/17.

Per gli anni target vengono utilizzati valori stimati che esprimono gli sviluppi e le tendenze di consolidamento attesi per l'indicatore dell'anno target, calcolati anche sulla base degli sviluppi e delle tendenze pregressi.

3: Rilevamento diretto dei dati dell'Area funzionale Turismo.

4: Rilevamento diretto dei dati dell'Area funzionale Turismo.

Missione/programma del bilancio: 07-01 Sviluppo e la valorizzazione del turismo

**(3) Priorità di sviluppo**

1 Emanazione di nuove normative dell'ordinamento dell'economia	
2018	Riorganizzazione delle organizzazioni turistiche: la nuova struttura è operativa
2018	Stesura del regolamento di esecuzione per la nuova legge Urbanistica Provinciale con riguardo alle zone produttive rispetto alle zone con destinazione particolare (zone turistiche)
2019	Modifica del regolamento di esecuzione dell'ordinamento esercizi alberghieri – criteri di classificazione

Missione/programma del bilancio: 07-01 Sviluppo e la valorizzazione del turismo

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Area funzionale Turismo**

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Contributi, finanziamenti e sponsorizzazioni</b>							
1	Domande presentate	Quantità	-	590	590	580	◐
2	Domande approvate	Quantità	-	480	480	470	◐
3	Domande liquidate	Quantità	-	480	480	470	◐
4	Domande presentate sponsorizzazione (l.p. 79/1973)	Quantità	-	70	75	75	◐
5	Domande approvate sponsorizzazione (l.p. 79/1973)	Quantità	-	60	65	65	◐
6	Domande liquidate sponsorizzazione (l.p. 79/1973)	Quantità	-	60	65	65	◐

Dato che il disbrigo di una domanda non avviene nella quantità dei fondi annui a disposizione vi possono essere domande residue, che comporta differenze nelle misure citate.

Gli Indicatori 4-6 sono stati aggiunti recentemente per cui non vi sono valori prima del 2018.

<b>2 Gestione e incentivazione delle organizzazioni turistiche</b>							
1	Domande per contributi di investimento presentate	Quantità	-	50	50	50	◐
2	Contributi di investimento approvati	Quantità	-	45	45	45	◐
3	Contributi di investimento liquidati	Quantità	-	55	55	55	●
4	Contributi per il funzionamento delle organizzazioni turistiche	Quantità	-	76	76	76	●
5	Amministrazione e aggiornamento dell'elenco provinciale delle organizzazioni turistiche	Quantità	-	76	76	76	○
<b>3 Esercizi pubblici e ordinamento esercizi alberghieri</b>							
1	Domanda classificazione Hotel, affittacamere privati e appartamenti	Quantità	-	260	260	260	○
2	Domanda parere di massima per Hotel	Quantità	-	380	380	380	○
3	Programma di sviluppo turistico (PST) presentati	Quantità	-	3	3	3	○
4	Domande di modifica PST	Quantità	-	2	2	2	○
5	Domande nulla osta presentate - distacco e alienazione di parti di pubblici esercizi	Quantità	-	30	30	30	◐
6	Domande nulla osta con esito positivo - distacco e alienazione di parti di pubblici esercizi	Quantità	-	20	20	20	◐

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>4</b>	<b>Alpinismo</b>					
1	Domande presentate per contributo per rifugi	Quantità -	30	30	30	○
2	Domande approvate per rifugi	Quantità -	30	30	30	◐
3	Domande liquidate per rifugi	Quantità -	39	30	30	●
4	Licenze per la conduzione di rifugi	Quantità -	6	8	6	◐
5	Esame per maestri di sci	Quantità -	1	1	1	○
6	Licenza per scuola da sci	Quantità -	2	2	2	○
7	Modifica della licenza per scuola da sci	Quantità -	2	2	2	○
8	Modifica della licenza per scuola di alpinismo	Quantità -	1	1	2	○
9	Esame per guide alpine	Quantità -	1	1	1	●
10	Domande presentate per la prestazione temporanea e occasionale di maestro di sci	Quantità -	500	500	500	○
11	Domande approvate per la prestazione temporanea ed occasionale di maestro di sci	Quantità -	380	380	380	○
12	Domande presentate per la prestazione temporanea e occasionale di guida alpina	Quantità -	130	130	130	○
13	Domande approvate per la prestazione temporanea ed occasionale di guida alpina	Quantità -	110	110	110	○
14	Sanzioni amministrative piste da sci	Quantità -	90	90	90	○
15	Parere tecnico piste da sci	Quantità -	45	45	45	○
16	Domande presentate per la prestazione temporanea e occasionale di accompagnatore di media montagna	Quantità -	230	230	230	◐
17	Domande approvate per la prestazione temporanea ed occasionale di accompagnatore di media montagna	Quantità -	200	200	200	◐
18	Domande presentate per il riconoscimento della qualifica professionale di accompagnatore di media montagna	Quantità -	30	30	30	◐
19	Domande approvate per il riconoscimento della qualifica professionale di accompagnatore di media montagna	Quantità -	30	30	30	◐
<b>5</b>	<b>Professioni turistiche e agenzie viaggi</b>					
1	Domande presentate - esame di guida turistica, accompagnatore turistico	Quantità -	0	100	0	○
2	Abilitazione ottenuta - guida turistica, accompagnatore turistico	Quantità -	0	80	0	◐
3	Riconoscimento - guida turistica, accompagnatore turistico	Quantità -	4	4	4	○
4	Domande presentate - esame di direttore tecnico	Quantità -	0	0	0	○
5	Riconoscimento - direttore tecnico	Quantità -	2	2	2	○
6	Abilitazione ottenuta - direttore tecnico	Quantità -	0	0	0	●
7	Licenze per agenzie di viaggio (sede e filiale)	Quantità -	4	4	4	○
8	Cambiamenti di licenza (nome titolare, chiusure)	Quantità -	15	6	6	○

Gli Indicatori 10-19 sono stati aggiunti recentemente per cui non vi sono valori prima del 2019.



# **Piano della performance 2019 - 2021**

## **DIPARTIMENTO CULTURA ITALIANA, AMBIENTE E ENERGIA**



# Cultura italiana

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La missione della Ripartizione viene definita dalle leggi provinciali di settore. La L.P. 9/2015 ha la finalità di sostenere “la partecipazione culturale di tutte le persone che vivono sul territorio provinciale” in quanto “investimento pubblico per la crescita civile, sociale ed economica della collettività”. La L.P. 13/1983 per il servizio giovani ha la finalità di garantire alle nuove generazioni un’adeguata formazione culturale e sociale finalizzata al “libero esplicitarsi della loro personalità”. La L.P. 41/1983 sull’educazione permanente sostiene il diritto che a ogni cittadino “vengano fornite opportunità di educazione permanente quali consolidamento e ampliamento delle sue cognizioni e capacità sul piano personale, civile, professionale e sociale”. La stessa legge identifica nelle biblioteche quelle “strutture di pubblica utilità” che favoriscono “la libera formazione del pensiero”. La L.P. 17/1990 e il DPGP 15/1992 definiscono il ruolo delle biblioteche scolastiche e le iniziative per la loro promozione. Le leggi provinciali 5/87 e 18/88, nonché la recente legge per le attività culturali (L.P. 9/2015), promuovono l’apprendimento delle lingue “con l’intento di ampliare gli orizzonti culturali della popolazione, di venire incontro alle esigenze del mondo economico moderno e di contribuire al processo di unificazione europea”. La Ripartizione Cultura italiana, per il perseguimento di tali finalità, agisce promuovendo l’offerta su tutto il territorio con particolare attenzione ai cittadini tradizionalmente lontani dalla cultura e sostenendo la produzione culturale e creativa. Tali finalità vengono perseguite attraverso il sistema di organizzazioni culturali (biblioteche, agenzie e comitati di educazione permanente, centri giovanili, associazioni culturali, case editrici, case di produzione, teatri, cinema ecc.), e attraverso il Centro Trevi, Il Centro Audiovisivi, Centro Multilingue e Biblioteca provinciale

### Contesto esterno

Il contesto di riferimento per la Ripartizione Cultura italiana è definito dalle caratteristiche demografiche della popolazione (cfr. ASTAT) e dalle organizzazioni culturali attive sul territorio provinciale.

Le organizzazioni finanziate sono complessivamente 214, di cui 119 operanti sul capoluogo (75 in ambito culturale, 22 nel servizio giovani. 9 le agenzie di educazione permanente, 9 le biblioteche e 4 le case editrici); 36 in Oltradige-Bassa Atesina (21 in ambito culturale, 8 nel servizio giovani, 5 biblioteche e 2 comitati di educazione permanente); 29 nel Burgraviato (di cui 21 in ambito culturale, 4 nel servizio giovani, 2 biblioteche, 1 agenzia di educazione permanente, 1 casa editrice); 14 in Valle d’Isarco (di cui 9 in ambito culturale, 4 nel servizio giovani e 1 biblioteca); 8 in Pusteria (di cui 4 in ambito culturale, 3 biblioteche e 1 comitato di educazione permanente); 7 in Alta Valle Isarco (5 in ambito culturale, 1 biblioteca e 1 comitato di educazione permanente); 1 organizzazione culturale in Val Venosta. A questo sistema vanno aggiunti 8 spazi di nuova generazione (cohousing, coworking), concentrati nel capoluogo, nati nell’ambito di politiche per i giovani che hanno recepito le più recenti indicazioni in materia di imprese creative e culturali (Handbook OECD, The Value of Culture and the Creative Industries in Local Development, 2018 e prima ancora nel 2016 la risoluzione del parlamento europeo ‘A Coherent EU Policy for Cultural and Creative Industries’).

Le agenzie di educazione permanente riconosciute e le agenzie educative (di cui 10 specializzate nell’apprendimento delle lingue), svolgono in media 40.000 ore di attività annuali con ca. 25.000

partecipazioni (arte, cultura, creatività, benessere, informatica, internet, ecc.).

Il sistema Bibliotecario è costituito da 76 biblioteche di pubblica lettura e di 19 biblioteche scolastiche, che mettono a disposizione gratuitamente ai 427.329 iscritti un ricco patrimonio di libri e media (1.137.871 titoli), una biblioteca digitale accessibile anche da casa, iniziative di promozione del libro e della lettura e attività di alfabetizzazione informatica. Vengono inoltre sostenute 20 case di produzione per progetti editoriali e filmici che approfondiscono la conoscenza della storia e cultura locale.

Il sistema culturale in lingua italiana è, in generale, molto capillare e, sebbene attivo soprattutto nei centri urbani dove la popolazione di lingua italiana è più numerosa, garantisce un’offerta culturale su tutto il territorio provinciale e a vantaggio di tutta la popolazione. L’attuale ecosistema culturale garantisce inoltre, soprattutto nei centri urbani, un positivo equilibrio tra innovazione e tradizione (collaborazione tra cooperazione e associazionismo; tra operatori professionisti e volontari; tra tempo libero e imprenditoria culturale). Più fragile è invece la situazione delle associazioni attive nei comuni più piccoli. Si tratta di associazioni di piccole dimensioni, che, non avendo sviluppato forme di rappresentanza, si trovano ad affrontare con difficoltà problemi come il ricambio generazionale e la complessa gestione amministrativa dei finanziamenti. In tale scenario risulta fondamentale il ruolo della Ripartizione che deve sostenerle con attività di stimolo/coaching, con la professionalizzazione del settore culturale, e la creazione di sinergie infrasettoriali.

Le leggi provinciali di riferimento sono: n. 13/1983, n. 41/1983; n. 5/1987; n. 25/1987; n. 18/1988; n. 17/1990; DPGP n. 15/1992, n. 9/1992; n. 12/1992; n. 1/1998; n. 6/1999; D.P.G.P. n. 31/2015; n. 9/2015.

### Contesto interno

La Ripartizione Cultura italiana svolge i propri compiti attraverso lo staff di direzione, i cinque uffici, il Centro Trevi di Bolzano e il Centro Multilingue di Merano. I cinque uffici della Ripartizione sono i seguenti: Ufficio Cultura; Ufficio Educazione permanente, Biblioteche e Audiovisivi; Ufficio Bilinguismo e lingue straniere; Ufficio Politiche giovanili; Biblioteca Provinciale Claudia Augusta.

La ripartizione si è sviluppata con continuità negli ultimi vent’anni. Ciò ha permesso a ogni ufficio e settore di strutturarsi con una forte autonomia gestionale.

Lo scenario futuro, con prospettive di bilanci in calo e maggiori sfide amministrative, come l’individualizzazione dei bisogni dei cittadini, pongono alla Ripartizione e agli uffici nuove sfide. In generale, la sfida è quella di creare una visione comune, che valorizzi la specificità dei singoli settori, a favore di una strategia d’intervento trasversale sia sotto il profilo progettuale che amministrativo.

Sotto questo profilo riveste grande importanza il Centro Trevi, spazio culturale destinato dalla Giunta provinciale alla promozione delle attività della Ripartizione Cultura italiana e delle organizzazioni culturali che a essa fanno riferimento. Il Centro viene definito dal 2018 “piazza della cultura” in quanto luogo d’incontro per autonomia, sia per i cittadini che per le organizzazioni culturali che vi trovano un punto di identificazione e di sinergie. Dotato di un Centro Multilingue (oltre 35.000 i media prestati nel 2018), di un Centro Audiovisivi (dati prestati CAB 58.000; patrimonio CAB 17.995) e sede temporanea della Biblioteca Provinciale Claudia Augusta, insieme alle attività

espositive e alle iniziative che quotidianamente trovano un'adeguata collocazione nei numerosi spazi polifunzionali, è in grado di intercettare migliaia di cittadini ogni anno.

La Biblioteca "Claudia Augusta" mette a disposizione dell'intera cittadinanza (15.000 i visitatori registrati nel 2018), materiale bibliografico e informativo allo scopo di favorire lo studio e la ricerca nell'ambito storico, letterario, artistico, scientifico e dello scibile in generale, oltre a procedere costantemente con la documentazione e lo sviluppo della sezione relativa al territorio e alla produzione bibliografica, pubblicistica e informativa locale in lingua italiana. Questa struttura con i suoi servizi completa il panorama dell'offerta bibliografica e informativa nel sistema provinciale, all'interno del quale funge come biblioteca prestante e da tramite per il servizio di prestito interbibliotecario. Opera anche una fitta organizzazione di incontri e conferenze tematiche, Garantisce una consulenza online,

corsi per la Digital Information, procura documenti digitali. La BPI – Uff. 15.5 è partner nel progetto del futuro Polo Bibliotecario. La Mediateca di Merano è l'altro spazio culturale della Ripartizione, analogo al Centro Trevi per la vocazione a creare sinergie tra le organizzazioni culturali del territorio, ma specializzato nell'apprendimento linguistico. Ciò che la contraddistingue è in particolare l'obiettivo di migliorare la conoscenza delle lingue attraverso un approccio culturale e di scambio. Nel 2018 vi è stata un'affluenza di oltre 23.000 utenti, di cui 700 nuovi iscritti, i prestiti sono stati circa 10.800, le consulenze linguistiche personalizzate con tutor di madrelingua e le visite guidate hanno raggiunto oltre 1.150 cittadini.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Tutte le persone che vivono nel territorio provinciale partecipano all'offerta culturale.</b>						
1	Visitatori Mediateca multilingue Merano	Quantità	-	33.100	33.120	33.150	◐
2	Visitatori Centro multilingue di Bolzano	Quantità	-	38.200	38.220	38.240	◐
3	Visitatori CAB Bolzano	Quantità	-	37.501	37.500	37.500	◐
4	Pubblico sale eventi Centro Trevi	Quantità	-	14.923	15.100	15.150	◐
5	Prestiti del sistema di biblioteche pubbliche	Quantità	469.606	465.000	465.000	465.000	◐
6	Iscritti corsi di educazione permanente	Quantità	-	1.855	1.855	1.855	●
7	Iscritti ai corsi di lingua	Quantità	-	1.839	1.850	1.862	◐
8	Numero biglietti venduti a teatro in lingua italiana	Quantità	-	122.261	122.200	122.200	◐
9	Numero soci delle organizzazioni giovanili	Quantità	-	1.980	1.985	1.987	◐

1: Si pianificano meno mostre.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>La produzione culturale in lingua italiana è presente su tutto territorio ed è innovativa.</b>						
1	Numero artisti sostenuti (progetti e formazione)	Quantità	-	17	17	17	●
2	Numero eventi realizzati o ospitati al Centro Trevi	Quantità	-	174	174	174	●
3	Numero opere sostenute (documentari, pubblicazioni)	Quantità	-	68	68	68	●
4	Giovani talenti / creativi sostenuti	Quantità	-	1.500	1.550	1.550	●

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Attraverso il sistema di organizzazione forte e attivo su tutto il territorio provinciale, aumenta la quantità e la qualità dell'offerta culturale.</b>						
1	Enti e associazioni coinvolti	Quantità	-	262	262	262	●
2	Operatori culturali assunti con contratto a tempo indeterminato e determinato	Quantità	-	161	161	161	●
3	Volontari premiati nelle organizzazioni culturali	Quantità	-	200	200	200	●
4	Indice di dotazione (in %), presenza organizzazioni culturali in lingua italiana sul territorio provinciale	%	-	23,30	23,30	23,30	◐
5	Giornate di apertura delle biblioteche pubbliche	Quantità	-	11.576	11.576	11.576	●
6	Numero corsi di educazione permanente in lingua italiana	Quantità	-	1.855	1.855	1.855	●
7	Numero corsi di lingua	Quantità	-	122	122	122	●
8	Patrimonio biblioteche pubbliche e scolastiche	Euro	-	1.135.000,00	1.135.000,00	1.135.000,00	◐
9	Strutture culturali aperte al pubblico (biblioteche, centri giovani, agenzie di educazione permanente, teatri etc..)	Quantità	-	57	57	57	●
10	Giornate di apertura dei Centri giovani (in %)	%	-	71,20	71,20	71,20	◐
11	Organizzazioni giovanili sostenute	Quantità	-	40	41	41	●

In linea con l'accordo di coalizione per la formazione della Giunta provinciale per la legislatura 2013/2018 vengono implementate a favore dei giovani le offerte di nuove opportunità di lavoro e di soluzioni abitative accessibili tali da contrastare la disoccupazione giovanile e l'esodo dei giovani. Per raggiungere questo obiettivo vengono costruite assieme valide opportunità di autonomia professionale per giovani che vogliono, anche nel settore della cultura, costruire un proprio percorso di vita autonomo. Rilevanza assumono le più moderne forme di crescita professionale e di autonomia abitativa fondate sulla condivisione quali il co-working e il co-housing.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Vengono create nuove opportunità in tema di soluzioni abitative accessibili e di facilitazione all'accesso del mercato del lavoro nel settore culturale e creativo a favore delle giovani generazioni.</b>						
1	Operatori finanziati	Quantità	-	65	65	65	●
2	Ore di formazione offerte agli operatori	Quantità	-	20	20	20	●
3	Ore tirocini offerte	Quantità	-	450	450	450	●
4	Progetti a favore di giovani talenti (auto impiego)	Quantità	-	125	125	125	◐

In linea con l'accordo di coalizione per la formazione della Giunta provinciale per la legislatura 2013/2018 vengono implementate a favore dei giovani le offerte di nuove opportunità di lavoro e di soluzioni abitative accessibili tali da contrastare la disoccupazione giovanile e l'esodo dei giovani. Per raggiungere questo obiettivo vengono costruite assieme valide opportunità di autonomia professionale per giovani che vogliono, anche nel settore della cultura, costruire un proprio percorso di vita autonomo. Rilevanza assumono le più moderne forme di crescita professionale e di autonomia abitativa fondate sulla condivisione quali il co-working e il co-housing.

Missione/programma del bilancio: 06-02 Giovani

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>L'offerta culturale dei giovani promuove la rigenerazione dei quartieri.</b>						
1	Progetti finanziati	Quantità	-	40	38	35	●
2	Stima dei partecipanti	Quantità	-	2.500	2.300	2.200	●
3	Bandi effettuati	Quantità	-	2	2	3	●
4	Giovani coinvolti	Quantità	-	2.000	1.800	1.600	◐

I giovani sono una risorsa per lo sviluppo di tutta la società e a loro la Commissione europea riconosce il compito di "inventare altre forme di relazioni sociali, altri modi di esprimere la solidarietà, di vivere le differenze e di trarne arricchimento" (Libro Bianco, 2001). Le politiche giovanili valorizzano in quest'ottica il ruolo e l'attività di nuova progettazione da parte delle organizzazioni giovanili provinciali con lo scopo di valorizzare le idee dei giovani e di poterle confrontare con quelle degli altri attori della società tutta.

Missione/programma del bilancio:	06-02	Giovani
----------------------------------	-------	---------

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Centro Trevi, la piazza della cultura: potenziamento dell'offerta culturale e collaborazione con le organizzazioni culturali del territorio

2019-2021	Ampliamento dell'orario di apertura e semplificazione della concessione per l'utilizzo delle sale.
2019-2021	La pubblicazione "Scripta Manent" diventa una piattaforma di approfondimento culturale con momenti d'incontro al Centro Trevi.
2019-2021	Collaborazione con grandi Istituzioni e Festival culturali della Provincia per una programmazione di qualità.
2019-2021	Strumenti di fidelizzazione degli utenti al Centro Trevi (indagini di customer satisfaction, amici del Trevi, ecc.).
2019-2021	Istituzione della redazione Social per il coordinamento ed il potenziamento della comunicazione, al fine di avvicinare nuovi target di pubblico (newsletter, programma comune, ecc.).

Missione/programma del bilancio:	05-02	Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale
----------------------------------	-------	---

#### 2 L'operatore culturale regionale: definizione di profilo, carriera e prospettive regionali

2019-2021	Riconoscimento giuridico e della carriera dell'operatore culturale: analisi normativa
2019-2021	Realizzare albo unico degli operatori culturali con profilazione (titoli di studio, CV)
2019-2021	Sinergie e collaborazione con la Provincia di Trento.
2019-2021	Calendarizzare incontri annuali sia a livello provinciale che regionale
2019-2021	Realizzare un albo unico dei volontari culturali

Missione/programma del bilancio:	05-02	Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale
----------------------------------	-------	---

#### 3 Potenziamento delle reti culturali attraverso un rafforzamento delle strutture già esistenti e un miglior coordinamento con le Amministrazioni locali

2019-2021	In vista della riforma del Terzo Settore aggiornare l'attuale normativa alle peculiarità del sistema cultura introducendone le disposizioni a esso applicabili.
2019-2021	Progettare con le amministrazioni locali percorsi condivisi di crescita culturale sulla base degli accordi e dei comitati esistenti e incentivarne altri

Missione/programma del bilancio:	05-02	Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale
----------------------------------	-------	---

#### 4 La produzione artistica di qualità va sostenuta e incoraggiata attraverso nuove forme di sostegno pubblico.

2019-2021	Revisione degli attuali criteri con emanazione di bandi tematici o periodici di incentivo alla creatività.
2019-2021	Avviare in modo sistematico tavoli di coordinamento con gli artisti e gli esperti per rafforzarne la rete

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

#### 5 Il grande patrimonio artistico italiano: avvicinare il pubblico all'arte e favorire la conoscenza delle istituzioni museali che conservano, tutelano e valorizzano i tesori dell'arte

2019-2021	Esplorare nuovi ambiti di interesse per quanto riguarda le collaborazioni con i grandi musei italiani nel settore dell'innovazione e del welfare e proporre nuove percorsi esplorativi attinenti al binomio cultura&salute e arte&scienza.
2019-2021	Rinnovare a 20 anni di distanza dall'indagine Eurisko le aspettative e le abitudini in ambito culturale della popolazione locale di lingua italiana, al fine di meglio costruire nuove linee di intervento pubblico.

Lo sviluppo dell'occupazione giovanile e dell'abitabilità sostenibile rientra tra le priorità dell'Amministrazione provinciale. Anche il settore cultura può fornire il proprio contributo sia direttamente, attivando strumenti di sviluppo dell'imprenditorialità giovanile nel settore della creatività e della cultura, sia indirettamente stimolando la progettualità delle organizzazioni giovanili e garantendo ai giovani forme di abitabilità sostenibile.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

#### 6 Semplificazione accesso al sistema bibliotecario per i cittadini

2019-2021	Tessera unica per tutto il sistema (tessera sanitaria)
2019-2021	Catalogo unico per il sistema bibliotecario italiano
2019-2021	Ottimizzazione interfaccia catalogo per utenti (Primo)
2019-2021	Box restituzione 24 h
2019-2021	Accesso diretto alla biblioteca digitale (biblioweb)

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

#### 7 Realizzazione polo bibliotecario

2019-2021	Progetto biblioteconomico per l'integrazione dei centri audiovisivi
2019-2021	Supporto all'attività di comunicazione per il Polo bibliotecario
2019-2021	Elaborazione di una proposta per l'organizzazione e la gestione del polo bibliotecario

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

#### 8 Promozione della lettura e della cultura cinematografica

2019-2021	Cinema: Proposte tematiche mensili per le 3 sezioni della Mediateca (Arti e New media, Cinema, Storia e cultura locale); mercoledì del cinema e del documentario: proiezioni mensili del cinema d'autore e di documentari sul territorio presso il Centro Trevi
2019-2021	Giornata delle biblioteche, 24 ottobre: collaborazione con le biblioteche pubbliche e scolastiche del territorio per la realizzazione di un calendario di iniziative ed eventi rivolti alla collettività nonché supporto per l'organizzazione di iniziative durante tutto l'anno.

2019-2021	Giornata mondiale del libro, 23 aprile: incontri rivolti agli allievi delle scuole di ogni ordine e grado e agli adulti	
Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale		
<b>9 Realizzazione e sviluppo di comitati di educazione permanente per rafforzare il sistema culturale e formativo</b>		
2019-2021	Attività di coordinamento e collaborazione con gli Enti locali e il Consiglio dei Comuni per lo sviluppo dei comitati di educazione permanente in lingua italiana	
2019-2021	Attività di sviluppo, coordinamento e coaching per i comitati e le organizzazioni culturali e formative.	
Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale		
<b>10 Potenziare il sistema di promozione e valorizzazione delle lingue</b>		
2019-2021	Rafforzamento dell'attività di sensibilizzazione dell'opinione pubblica in merito all'apprendimento autonomo delle lingue sull'intero territorio provinciale tramite apertura di un Infopoint presso la sede di Bressanone della UniBz e tramite sinergie con biblioteche della Val Venosta, del Burgraviato e della Bassa Atesina	
2019-2021	Sviluppo di servizi di consulenza personalizzata per adulti e studenti sulle opportunità di autoapprendimento linguistico, di plurilinguismo precoce e di certificazioni linguistiche internazionali a cura del personale interno dell'Ufficio Bilinguismo e Lingue Straniere	
2019-2021	Rafforzamento del ruolo della Mediateca di Merano quale piattaforma culturale polifonica, catalizzatore delle diverse lingue e culture del territorio e punto di riferimento per tutta la popolazione meranese e del Burgraviato	
Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale		
<b>11 Sviluppo degli strumenti necessari per la realizzazione del "Patto di integrazione" per i nuovi cittadini</b>		
2019-2021	Progettazione di percorsi di apprendimento civico-linguistico e esperienze socio-territoriali per un reale percorso inclusivo dei nuovi cittadini non-comunitari e dei titolari di protezione internazionale	
2019-2021	Mappatura delle nuove comunità culturali della provincia (associazioni di nuovi cittadini, giovani di seconda generazione etc..) e delle loro attività con l'obiettivo di progettare percorsi interculturali e potenziare la rete di contatti e collaborazioni su diversi versanti culturali	
Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale		
<b>12 Formazione qualificata degli operatori giovanili</b>		
2019-2021	Co-progettare a livello regionale la formazione e la capacità progettuale per gli operatori giovanili	
2019-2021	Dotare gli operatori del settore giovanile di strumenti di progettazione culturale, in ottica trasversale rispetto agli altri settori della Ripartizione Cultura italiana e che siano finalizzati a valorizzare il punto di vista dei giovani rispetto alla società tutta.	
2019-2021	Formazione sulle possibilità dei finanziamenti europei nel settore giovanile, con lo scopo ulteriore di implementare la strategia giovani dell'Unione europea (periodo 2019 – 2027).	
Missione/programma del bilancio: 06-02 Giovani		
<b>13 Promozione di spazi giovani di nuova concezione</b>		
2019-2021	Sostenere la rete Botteghe di cultura, affinché possano lavorare in rete per implementare l'occupazione giovanile e la coesione sociale del quartiere don Bosco.	
2019-2021	Sostenere la progettualità delle organizzazioni giovanili provinciali nell'ambito dell'impegno giovanile, promuovendo un'offerta che sia sempre più collegata e che vada a coprire diversi aspetti e interessi giovanili con l'obiettivo di far emergere e potenziare le competenze sociali e civiche dell'educazione non formale.	
2019-2021	Implementare la comunicazione istituzionale per aumentare sempre più la possibilità di accesso dei giovani a progetti innovativi sul tema del lavoro in ambito culturale/creativo e dell'abitare.	
Missione/programma del bilancio: 06-02 Giovani		



<b>14 Implementazione delle opportunità lavorative giovanili in ambito culturale e creativo</b>	
2019-2021	Organizzazione di un tavolo di analisi e co-progettazione dei diversi portatori di interesse attivi in provincia per la terza edizione di Impulsi vivi (corso di formazione sulle imprese culturali) e per valutare le prospettive future.
2019-2021	Riattivazione del palazzo Ex Telefoni di Stato attraverso la promozione di progetti volti a costruire un'identità quanto più condivisa dello spazio (anche in collaborazione con UNIBZ).
2019-2021	Produzione di un documentario che racconti le passate edizioni del progetto Impulsi vivi e del lavoro che sta avvenendo
Missione/programma del bilancio: 06-02 Giovani	

<b>15 Interventi volti al potenziamento dei servizi bibliotecomici per la biblioteca provinciale "Claudia Augusta"</b>	
2019-2021	Acquisizione archivi locali, sviluppo delle collezioni
2019-2021	Potenziamento della Biblioteca scientifica per quanto attiene la raccolta di saggistica nei diversi ambiti e della sezione locale di lingua italiana
2019-2021	Incentivazione allo studio delle arti, delle scienze e dell'arte attraverso consulenze scientifiche in sede
2019-2021	Incremento e sviluppo della collezione biblioweb
Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale	

<b>16 Valorizzare e sviluppare la funzione sociale della Biblioteca provinciale "Claudia Augusta"</b>	
2019-2021	Potenziamento della divulgazione scientifica a livello locale (presentazione di libri, dibattiti organizzati, serate informative, ecc.)
2019-2021	Consolidamento dell'offerta del patrimonio culturale centrata sul cliente (modelli organizzativi, flessibilità negli orari di apertura, indagini di customer satisfaction, ecc.)
2019-2021	Potenziamento delle prestazioni di reference in sede o a distanza offerte dalla biblioteca (Interlibrary Loan & Document delivery, Web-Podcast Blog, postazioni internet, fidelizzazione del cliente, ecc.), in un'ottica di User-friendly
2019-2021	Potenziamento dei servizi offerti al cittadino, introduzione di nuove tecnologie informatiche e logistica, analisi e coordinamento del gruppo di lavoro del polo bibliotecario
2019-2021	Potenziamento delle sinergie per la realizzazione del Polo bibliotecario con le altre due biblioteche "Cesare Battisti" e "Tessmann" (pianificazione della logistica, organizzazione de servizi e spazi comuni, coordinamento lavori)
2019-2021	Organizzazione e sviluppo del patrimonio culturale e scientifico, delle collezioni e dei progetti bibliotecomici
2019-2021	Anniversario per i 20 anni istituzione biblioteca provinciale
Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale	

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Ufficio Cultura**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Promozione di iniziative di avvicinamento all'arte, alla cultura e ai suoi linguaggi, gestione del Centro culturale Trevi (attività contrattuale diretta)</b>						
1	Numero eventi e mostre coordinati al Centro Trevi	Quantità	-	20	20	20	◐
2	Pubblico eventi e mostre coordinati al Centro Trevi	Quantità	-	2.000	2.000	2.000	●
<b>2</b>	<b>Vantaggi economici per la promozione e il sostegno del sistema culturale locale</b>						
1	Domande di contributo ricevute	Quantità	-	194	194	194	●
2	Atti prodotti per l'istruttoria delle domande di contributo	Quantità	-	350	350	350	●
3	Domande partecipazione bando artisti	Quantità	-	127	127	127	○
4	Numero delle organizzazioni / artisti beneficiari	Quantità	-	137	137	137	◐
5	Consulenza, coaching, sopralluoghi, controlli a campione	ore	-	1.500,00	1.500,00	1.500,00	●

1: Le delibere si riferiscono alla concessione di finanziamenti al Teatro Stabile di Bolzano e ai relativi compiti di vigilanza sullo stesso. Il numero dei decreti si riferisce alla concessione di vantaggi economici alle varie organizzazioni e agli artisti.

2: Domande di vantaggi economici esaminate: comprese quelle di competenza della commissione per tutti e tre i gruppi linguistici e quelle relative agli artisti.

3. Partecipazione alle riunioni delle commissioni regionali.

**Ufficio Educazione permanente, biblioteche ed audiovisivi**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Promozione del sistema di educazione permanente</b>						
1	Schede presentate e visionate per "Corsi&Percorsi"	Quantità	860	860	860	860	●
2	Cartoline e bollettini inviati	Quantità	10.500	5.000	5.000	5.000	●
3	Registri controllati dei corsi	Quantità	174	170	170	170	●
4	Progetti monitorati con relativi verbali, osservazioni e statistiche	Quantità	-	15	15	15	◐
<b>2</b>	<b>Vantaggi economici alle agenzie educative, all'editoria e alla produzione cinematografica</b>						
1	Domande di contributo ricevute	Quantità	-	71	71	71	●
2	Atti prodotti per l'istruttoria delle domande di contributo	Quantità	-	95	95	95	●
3	Numero delle organizzazioni beneficiarie	Quantità	-	26	26	26	●
4	Elenchi e bilanci esaminati	Quantità	73	70	70	70	●
5	Iniziative finanziate	Quantità	1.377	1.350	1.350	1.350	●
6	Consulenza, coaching, sopralluoghi, controlli a campione	ore	448,00	490,00	490,00	490,00	●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Promozione del sistema delle biblioteche pubbliche e scolastiche nonché dell'editoria</b>						
1	Media prestati	Quantità	469.606	465.000	465.000	465.000	●
2	Consultazioni effettuate utenti biblioteca digitale (Biblioweb)	Quantità	389.858	390.000	390.000	390.000	●
3	Colli ricevuti e inviati alle biblioteche relative alla catalogazione centralizzata	Quantità	900	900	900	900	●
4	Biblioteche coinvolte	Quantità	78	78	78	78	●
5	Controllo delle relazioni e elaborazioni statistiche annuali delle attività delle biblioteche pubbliche e scolastiche	Quantità	58	55	55	55	●
6	Ore di consulenza erogate alle biblioteche scolastiche	ore	203,00	205,00	205,00	205,00	●
7	Iniziative di promozione del libro e della lettura	Quantità	44	20	20	20	◐
8	Partecipanti alle iniziative di promozione della lettura	Quantità	5.900	2.500	2.500	2.500	◐
<b>4</b>	<b>Vantaggi economici alle biblioteche pubbliche</b>						
1	Domande di contributo ricevute	Quantità	-	116	116	116	●
2	Atti prodotti per l'istruttoria delle domande di contributo	Quantità	-	85	85	85	●
3	Numero delle organizzazioni beneficiarie	Quantità	-	34	34	34	●
4	Elenchi e bilanci esaminati	Quantità	59	50	50	50	●
5	Iniziative finanziate: progetti di promozione del libro e della lettura finanziati	Quantità	217	200	200	200	●
6	Media catalogati con finanziamento	Quantità	20.000	12.000	12.000	12.000	●
7	Iniziative di aggiornamento per bibliotecari e docenti bibliotecari finanziati	Quantità	-	9	9	9	●
8	Consulenza, coaching, sopralluoghi, controlli a campione	ore	488,00	490,00	490,00	490,00	●
<b>5</b>	<b>Promozione e produzione della cultura cinematografica e multimediale</b>						
1	Materiali audiovisivi acquisiti e ricevuti in dono	Quantità	1.800	1.500	1.500	1.500	●
2	Documentari prodotti e coprodotti	Quantità	-	17	17	17	●
3	Materiali e iniziative promozionali del patrimonio della Mediateca	Quantità	25	25	25	25	●
4	Prestiti effettuati	Quantità	57.966	57.000	57.000	57.000	●
5	Ore di consulenza e informazione erogate al pubblico per la mediateca e la sala montaggio	ore	2.930,00	2.436,00	2.436,00	2.436,00	●
6	Interventi effettuati in sala montaggio	Quantità	-	65	65	65	●
7	Vantaggi economici e relative liquidazioni a esercenti cinematografici e circoli di cultura per la proiezione di film di qualità	Quantità	20	15	15	15	●

Per quanto attiene le ore specifiche di informazione e consulenza esse non rientrano nel computo di AP di 5.077, in quanto trattasi di ore prestate dal personale della cooperativa esterna.

## Ufficio Bilinguismo e lingue straniere

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Vantaggi economici per la promozione della conoscenza delle lingue e interventi specifici per la frequenza di corsi di L2</b>						
1	Domande di contributo presentate	Quantità	22	27	27	27	◐
2	Atti prodotti per l'istruttoria delle domande di contributo	Quantità	-	61	61	61	◐
3	Numero delle organizzazioni beneficiarie	Quantità	-	10	10	10	●
4	Consulenza, coaching, sopralluoghi, controlli a campione	ore	-	77,00	77,00	77,00	●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Attività contrattuale diretta – Azioni di sistema per la realizzazione del “Patto di integrazione” per i nuovi cittadini</b>						
1	Corsi di educazione civico-linguistica (italiano, tedesco, alfabetizzazione)	Quantità	77	165	185	165	●
3	Partecipanti coinvolti	Quantità	1.013	1.980	2.220	1.980	◐
3	Associazioni di migranti rilevate e contattate	Quantità	-	46	48	46	●
4	Incontri di coordinamento e sinergia con enti e istituzioni nonché associazioni di migranti per la co-progettazione di percorsi interculturali	Quantità	-	50	42	44	◐
<b>3</b>	<b>Promozione della conoscenza della seconda lingua tedesco e incentivazione dello studio delle lingue straniere tramite l'apprendimento autonomo</b>						
1	Affluenza utenti	Quantità	66.726	66.750	66.800	66.850	◐
2	Utenti attivi (min.1 prestito/anno)	Quantità	4.265	4.280	4.300	4.350	◐
3	Media prestati	Quantità	34.643	35.000	35.400	35.600	◐
4	Incontri individuali di consulenza per l'autoapprendimento	Quantità	-	400	420	440	◐
5	Incontri individuali di consulenza per le certificazioni linguistiche internazionali	Quantità	-	40	45	50	◐
6	Consulenze per soggiorni studio all'estero	Quantità	-	800	820	840	◐
7	Giornate di sportello presso altre strutture (Unibz Bressanone- Biblioteche Val Venosta e Bassa Atesina)	Quantità	-	20	22	24	●
8	Eventi e progetti mirati all'apprendimento linguistico in contesti informali	Quantità	-	76	77	78	◐

## Ufficio Politiche giovanili

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Vantaggi economici alle organizzazioni giovanili (contributi ordinari e straordinari)</b>						
1	Domande di contributo e di liquidazione ricevute	Quantità	265	280	278	276	●
2	Atti prodotti per l'istruttoria delle domande di contributo	Quantità	-	15	15	15	◐
3	Numero delle organizzazioni beneficiarie	Quantità	-	37	37	36	●
4	Consulenza, coaching, sopralluoghi, controlli a campione	ore	-	550,00	550,00	570,00	●
5	Incontri di consulenza amministrativa	Quantità	250	250	250	250	●

L'ufficio sostiene le organizzazioni giovanili fornendo consulenza sugli aspetti amministrativi legati alla richiesta dei contributi. Dall'ascolto e dall'analisi dei problemi che emergono, l'ufficio elabora ogni anno un vademecum per la prevenzione di errori nella compilazione delle domande di contributo e di liquidazione.

<b>2</b>	<b>Progetti nell'ambito delle politiche giovanili</b>						
1	Progetti realizzati direttamente dall'ufficio	Quantità	5	2	2	3	●
2	Progetti straordinari supervisionati	Quantità	15	30	30	30	◐
3	Incontri di supervisione presso le organizzazioni giovanili	Quantità	30	200	150	150	●

Si tratta di progetti organizzati dalle organizzazioni del territorio, ma grazie allo stimolo e accompagnamento da parte dell'ufficio. I compiti dell'ufficio sono quelli di sensibilizzare rispetto alle priorità d'intervento in ambito giovanile, di facilitare il lavoro di rete sia tra organizzazioni che con partner istituzionali.

Un funzionario dell'ufficio si reca periodicamente nelle numerose strutture finanziate dall'ufficio e dislocate in tutta la provincia per garantire supporto e supervisione sulle problematiche gestionali ordinarie.

La legge provinciale 13/83 stabilisce che l'amministrazione debba provvedere alla formazione degli operatori giovanili impiegati presso le strutture sostenute.

## Biblioteca provinciale italiana 'Claudia Augusta'

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione della biblioteca ed erogazione dei servizi bibliotecari</b>						
1	Acquisti e inventarizzazioni effettuate	Quantità	7.000	7.000	7.000	7.000	●
2	Materiale catalogato	Quantità	6.000	6.000	6.000	6.000	●
3	Collezione biblioweb incrementata	Quantità	7.000	7.000	7.000	7.000	●
4	Deposito legale	Quantità	200	200	200	200	●
5	Prestiti in sede registrati	Quantità	-	4.000	4.000	4.000	●
6	Consultazioni in sede effettuate	Quantità	-	4.000	4.000	4.000	●
7	Consulenze effettuate	Quantità	-	4.200	4.200	5.000	●
8	Interlibrary Loan & Document Delivery	Quantità	-	200	200	350	●
9	Web-Podcast Blog	Quantità	-	20.000	20.000	20.000	●
<b>2</b>	<b>Eventi organizzati e progetti effettuati</b>						
1	Presentazioni di libri e dibattiti organizzati	Quantità	60	40	40	40	●
2	Visitatori registrati	Quantità	12.610	12.000	12.000	12.000	●
3	Premi Claudia Augusta assegnati	Quantità	-	40	40	40	●

# Agenzia provinciale per l'ambiente e la tutela del clima

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

L'Agenzia provinciale per l'ambiente e la tutela del clima è la maggiore istituzione altoatesina di esperte ed esperti in tutti i temi della tutela tecnica dell'ambiente, della prevenzione del clima e della tutela delle risorse. Noi lavoriamo per l'utilizzo rispettoso delle risorse naturali e per la loro salvaguardia a lungo termine sul territorio provinciale per rendere possibile, oggi e in futuro, uno sviluppo sostenibile del territorio e una qualità di vita della popolazione migliore.

Per garantire questo tipo di sviluppo, prestiamo consulenza a Comuni e Istituzioni, seguiamo le richieste dei cittadini e delle cittadine, finanziamo misure e iniziative, elaboriamo misure di protezione, prevenzione, verifica e controllo.

Per l'Agenzia la tutela dell'ambiente e del clima e la sostenibilità ambientale sono anche compiti culturali, per cui è attiva, sensibilizzando e informando, nel campo dello sviluppo sostenibile, della sicurezza degli alimenti e della tutela del clima.

### Contesto esterno

Le risorse naturali come l'acqua, il suolo, l'aria, il clima e il nostro spazio vitale sono presupposte centrali della nostra vita e della nostra qualità di vita.

L'ambiente apporta preziose prestazioni al sistema per la nostra società e costituisce un fattore di posizione centrale, decisivo per qualsiasi sviluppo. È incontestabile il significato di un ambiente intatto come presupposto per una alta qualità di vita e un ciclo economico sostenibile, inoltre l'ambiente possiede con le proprie risorse e ecosistemi anche un proprio valore, che sottolinea ulteriormente la sua necessità di tutela.

Lo sviluppo del territorio può avere successo a lungo termine solo se il concetto di sostenibilità, in tutti i suoi aspetti, trova ripercussione nelle diverse politiche. In questo contesto esistono in rapporto con le risorse naturali grandi sfide: tra cui per esempio

la produzione dei gas serra, il continuo alto consumo di suolo, la forte pretesa di utilizzo della risorsa acqua e di altre sostanze, lo sfruttamento intensivo dei terreni, l'esigenza di alimenti sicuri, l'accumulo di rifiuti e le acque di scarico e molto altro.

Nonostante i progressi proprio nella tutela tecnica dell'ambiente, per esempio attraverso l'utilizzo di energie rinnovabili, il sistematico trattamento delle acque di scarico, l'isolamento acustico preventivo e l'elevata attenzione sulle emissioni, aumentano le sfide e ci sono nuove sfere di competenza di cui occuparsi.

Negli ultimi anni l'Agenzia si è sempre più trasformata in un centro rinomato nel settore della tutela ambientale, del clima e delle risorse. Le basi giuridiche del nostro agire nelle sue forme attuali furono istituite con la legge provinciale del 19 dicembre 1995. n. 26. Con l'assegnazione all'Agenzia delle competenze nel settore energetico il suo ambito di competenza è stato esteso anche alla tutela preventiva del clima.

Gli utenti del nostro lavoro sono le persone, che qui abitano, lavorano o trascorrono le loro vacanze, sono cittadini e cittadine, ditte, enti pubblici, associazioni e turisti.

### Contesto interno

All'Agenzia per l'Ambiente e la tutela del clima lavorano con grande impegno 194 collaboratrici e collaboratori, di diversa competenza professionale al servizio dello sviluppo sostenibile della provincia. Per poter adempiere ai nostri compiti abbiamo suddiviso i campi di attività in sei uffici tecnici, quattro laboratori e un ufficio amministrativo.

Inoltre, esistono continui contatti con altre ripartizioni affini e istituzioni sul territorio provinciale, in particolare con le ripartizioni Natura, paesaggio e sviluppo del territorio, Agricoltura, Foreste, Salute, Mobilità, Agenzia per la protezione civile e Agenzia demanio provinciale.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Nell'ambito della difesa del suolo le risorse ambientali sono preservate a lungo termine e l'inquinamento ambientale è minimizzato a favore di un'elevata qualità di vita per le persone.</b>					
1	Contributi concessi: misure di sensibilizzazione ambientale	Quantità	-	15	15	10 ◐
2	Parametri misurati nelle analisi	Quantità	-	300	300	300 ◐
3	Alunni partecipanti all'educazione ambientale	Quantità	-	21.000	21.000	21.000 ●
4	Laboratori didattici, mostre interattive, iniziative di educazione ambientale	Quantità	-	11	11	11 ●
5	Relazioni pubbliche (TV, spot radiofonici, trasmissioni - PR, acquisto spazi pubblicitari quotidiani/riviste)	Quantità	-	125	125	125 ●
6	Servizio di reperibilità per incidenti chimici o incendi rilevanti	Quantità	-	5	5	5 ●
7	Acquisto apparecchiature per laboratori	Quantità	-	30	25	25 ●

Per sensibilizzare la popolazione ai temi ambientali sono previsti contributi, oltre a diversi progetti ambientali di educazione nelle scuole e trasmissioni TV, radio e articoli su giornali e riviste.

Per l'approvazione di impianti e per l'espletamento dei controlli è necessario effettuare analisi di laboratorio e attività di monitoraggio.

Importante è anche la consulenza per cittadine e cittadini, Comuni e imprese nonché collaborazioni con diversi tavoli tecnici di esperti per l'uso sostenibile delle risorse con i portatori di interesse.

In caso di incidenti con effetti sull'ambiente e incendi rilevanti l'agenzia per l'ambiente ha istituito un servizio di reperibilità a sostegno dell'attività della protezione civile.

Per l'espletamento delle attività istituzionali dell'Agenzia per l'ambiente e la tutela del clima è necessario che le apparecchiature dei laboratori siano mantenute all'avanguardia dal punto di vista tecnico, quindi è necessario il continuo rinnovo del parco-apparecchiature.

Missione/programma del bilancio: 09-01 Difesa del suolo

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>2</b>	<b>La tutela della qualità delle risorse ambientali è garantita tramite laboratori di analisi efficienti</b>					
1	Manutenzione ordinaria e straordinaria delle apparecchiature	Quantità	-	50	50	50

Le apparecchiature di laboratorio necessarie all'espletamento delle attività istituzionali dell'Agenzia per l'ambiente e la tutela del clima devono essere mantenute in piena efficienza.

Missione/programma del bilancio: 09-02 Tutela, valorizzazione e recupero ambientale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>3</b>	<b>Prevenzione dei cambiamenti climatici e creazione di una cultura della sostenibilità ambientale che si basa sull'efficienza energetica e su un utilizzo intelligente delle risorse rinnovabili.</b>					
1	Assegnazione all'Agenzia per l'Energia	Quantità	-	1	1	1

L'Agenzia per l'energia Alto Adige è stata istituita per l'implementazione delle misure necessarie al raggiungimento degli obiettivi politici in materia di energia e tutela del clima previsti nel piano clima "Energia-Alto Adige 2050".

Missione/programma del bilancio: 09-02 Tutela, valorizzazione e recupero ambientale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>4</b>	<b>Il suolo è tutelato dalle diverse forme di inquinamento tramite una gestione dei rifiuti secondo principi di sostenibilità ambientale.</b>					
1	Pareri e autorizzazioni approvati per progetti di impianti	Quantità	-	280	280	280
2	Controlli effettuati (prescrizioni, diffide, solleciti)	Quantità	-	400	400	400
3	Contributi concessi	Quantità	-	15	15	15

Per il raggiungimento di questo obiettivo strategico vengono messe in atto diverse attività:

per l'approvazione d'impianti gli uffici tecnici emettono pareri ambientali per ogni progetto di costruzione;

per l'adempimento delle prescrizioni ambientali vengono effettuati i controlli previsti per legge;

per l'approvazione di impianti e per l'espletamento dei controlli è necessario effettuare analisi di laboratorio.

Gli impianti pubblici vengono finanziati tramite contributi.

Missione/programma del bilancio: 09-03 Rifiuti

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>La qualità dell'acqua è monitorata in modo continuativo. Autorizzazioni e contributi per la realizzazione di impianti per lo smaltimento delle acque reflue.</b>						
1	Pareri e autorizzazioni approvati per progetti di impianti	Quantità	-	870	835	820	◐
2	Controlli effettuati (prescrizioni, diffide, solleciti)	Quantità	-	495	465	465	●
3	Contributi concessi	Quantità	-	160	190	190	◐
4	Parametri misurati nelle analisi	Quantità	-	9.750	9.500	9.400	◐
5	Progetti di monitoraggio e ripristino dei corpi idrici finanziati	Quantità	-	31	31	31	●
6	Misure di miglioramento ambientale nei comuni rivieraschi finanziate	Quantità	-	87	77	77	●

Per il raggiungimento di questo obiettivo strategico vengono messe in atto diverse attività:  
 per l'approvazione d'impianti gli uffici tecnici emettono pareri ambientali per ogni progetto di costruzione;  
 per l'adempimento delle prescrizioni ambientali vengono effettuati i controlli previsti per legge;  
 per l'approvazione di impianti e per l'espletamento dei controlli è necessario effettuare analisi di laboratorio.  
 L'uso sostenibile delle risorse significa che la collettività può partecipare all'utilizzo della risorsa pubblica acqua in modo adeguato, anche tramite l'impiego dei fondi introitati sotto forma di canoni acqua e fondi ambientali.  
 Gli impianti pubblici vengono finanziati tramite contributi.

Missione/programma del bilancio: 09-04 Servizio idrico integrato

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>6</b>	<b>Per la tutela dell'ambiente e la salute delle persone la qualità dell'aria e i valori limite di emissione e di rumore sono monitorati.</b>						
1	Pareri e autorizzazioni approvati per progetti di impianti	Quantità	1.726	568	668	763	◐
2	Controlli effettuati (prescrizioni, diffide, solleciti)	Quantità	1.629	720	680	670	●
3	Parametri misurati nelle analisi	Quantità	14.185	1.858	1.908	1.958	◐

Per il raggiungimento di questo obiettivo strategico vengono messe in atto diverse attività:  
 per l'approvazione d'impianti gli uffici tecnici emettono pareri ambientali per ogni progetto di costruzione;  
 per l'adempimento delle prescrizioni ambientali vengono effettuati i controlli previsti per legge;  
 per l'approvazione di progetti e per l'espletamento dei controlli è necessario effettuare analisi di laboratorio.

Missione/programma del bilancio: 09-08 Qualità dell'aria e riduzione dell'inquinamento

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>7</b>	<b>Gli alimenti, i mangimi, i cosmetici e i colori per tatuaggi sono di elevata qualità, non nocivi per la salute e etichettati in modo trasparente.</b>						
1	Parametri analizzati nelle analisi (chimiche e microbiologiche)	Quantità	3.199	2.300	2.300	2.300	◐
2	Analisi effettuate per l'applicazione REACH	Quantità	17	93	114	115	◐

Con la rete mondiale dell'economia, con la possibilità di ordinare via Internet e la fornitura mondiale vengono offerti prodotti di vario tipo. Alcuni di questi prodotti sono di provenienza incerta e talvolta la loro qualità reale non corrisponde a quella dichiarata. Talvolta i prodotti contengono sostanze che possono avere effetti nocivi per la salute.

Per questo motivo è necessaria una sorveglianza puntuale dei prodotti e delle merci, con l'aiuto di moderne apparecchiature e tecniche di laboratorio per dimostrare anche minime tracce di sostanze nocive. Inoltre, sono necessari un costante e dinamico sviluppo e aggiornamento delle collaboratrici e dei collaboratori nonché delle apparecchiature e dei metodi da adottare.

Inoltre, in collaborazione con la ripartizione Salute viene curata l'applicazione pratica del regolamento REACH CE Nr. 1907/2006. Nell'ambito



dell'applicazione della normativa europea sulle sostanze chimiche vengono raccolti e elaborati dati per poter valutare rischi in relazione con l'utilizzo delle sostanze chimiche.

Missione/programma del bilancio: 09-01 Difesa del suolo

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>8</b>	<b>I cambiamenti climatici vengono continuamente contrastati. La cultura della sostenibilità ambientale si basa sull'efficienza energetica e su un utilizzo intelligente delle risorse rinnovabili.</b>						
1	Contributi erogati	Quantità	746	715	700	650	●
2	Comuni coinvolti per l'inquinamento luminoso	Quantità	34	75	80	85	○
3	Consulenze effettuate per risparmio energetico	Quantità	3.400	300	300	300	○
4	Relazioni pubbliche (TV, spot radiofonici, trasmissioni - PR, acquisto spazi pubblicitari quotidiani/riviste)	Quantità	-	14	14	14	●

Viene offerto un servizio di consulenza al cittadino sia presso la sede a Bolzano sia nelle sedi distaccate presso le Comunità comprensoriali. L'Agenzia supporta i Comuni nell'elaborazione del piano d'illuminazione per il contenimento dell'inquinamento luminoso, contribuendo così al risparmio energetico.

Missione/programma del bilancio: 17-01 Fonti energetiche

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>9</b>	<b>Le reti di approvvigionamento sono garantite, rinnovate, efficienti e rispettose del paesaggio.</b>						
1	Contributi erogati	Quantità	15	45	45	45	●
2	Autorizzazioni per linee elettriche rilasciate	Quantità	101	120	120	120	●
3	Linee ad alta tensione: affiancamento del procedimento statale di approvazione di progetti di costruzione ecosostenibile delle linee	Quantità	-	4	4	4	●

A differenza dei combustibili fossili l'energia solare, eolica, idroelettrica e geotermica o a biomassa è rispettosa del clima e principalmente quasi inesauribile.

L'utilizzo sostenibile delle risorse significa che la collettività può partecipare all'utilizzo delle risorse pubbliche in modo adeguato, sotto forma di misure di compensazione ambientale.

L'energia prodotta è da distribuire in modo che gli svantaggi per la salute, l'ambiente e il paesaggio siano minimizzati. Per questi principi deve avvenire un moderno sicuro efficiente approvvigionamento dei nostri centri urbani e delle periferie. Proprio l'approvvigionamento delle zone periferiche con una qualità adeguata è una particolare sfida.

Inoltre, devono essere fissati i presupposti per la costruzione di reti intelligenti e moderne per poter adattare la produzione di energia da fonti rinnovabili ai consumi energetici domestici e dell'economia.

In accordo con i Comuni, la Provincia e Terna S.p.A. - Rete Elettrica Nazionale, le linee ad alta tensione vengono, ove possibile, interrate. Saranno messe in atto procedure di partecipazione del territorio.

Missione/programma del bilancio: 17-01 Fonti energetiche

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>10</b>	<b>Le fonti di energia rinnovabile sono utilizzate in modo sostenibile. L'approvvigionamento pubblico di acqua potabile e per l'irrigazione è di alta qualità.</b>						
1	Concessioni per acqua potabile rilasciate	Quantità	-	10	10	10	●
2	Concessioni per irrigazione rilasciate	Quantità	-	190	190	190	●
3	Concessioni per la produzione di energia elettrica rilasciate	Quantità	-	105	105	105	●

Per il raggiungimento di questo obiettivo strategico vengono rilasciate concessioni per l'utilizzo delle risorse idriche, dopo un attento esame delle circostanze, vengono istituite aree di tutela dell'acqua e controllata l'acqua potabile.  
Elaborazione di nuove norme nel settore delle acque potabili e minerale.  
La sicurezza dell'approvvigionamento di acqua potabile è un tema importante e centrale.

Missione/programma del bilancio: 17-01 Fonti energetiche

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>11</b>	<b>Coordinamento delle procedure per le approvazioni e autorizzazioni in materia ambientale</b>						
1	Procedure VAS effettuate (Valutazione ambientale strategica per piani e programmi)	Quantità	-	3	4	4	○
2	Procedure VIA effettuate (Valutazione impatto ambientale)	Quantità	-	16	18	15	○
3	Procedure AIA effettuate (Autorizzazione integrata ambientale)	Quantità	-	18	20	20	○

Per prevenire gli effetti ambientali negativi, che grandi piani, programmi e progetti possono provocare, e quindi salvaguardare l'uomo, la fauna, la flora, il suolo, l'acqua, l'aria, il clima, il paesaggio e i beni culturali, questi vengono sottoposti alla valutazione ambientale strategica, alla valutazione di impatto ambientale e all'autorizzazione integrata ambientale.

Le valutazioni ambientali sono una componente fondamentale nella tutela dell'ambiente. Attraverso i diversi procedimenti possono essere riconosciuti e presi in considerazione i possibili effetti sull'ambiente sin dalle prime fasi di elaborazione di un piano, programma o progetto.

Missione/programma del bilancio: 09-01 Difesa del suolo

### (3) Priorità di sviluppo

1	Progetto europeo BrennerLEC
2019	Valutazione estensiva della riduzione della velocità; applicazione del piano di comunicazione del progetto; prima presentazione del progetto nell'ambito di almeno una conferenza UE; condivisione dei primi risultati sperimentali consolidati con gli stakeholder locali e nazionali; monitoraggio per valutazione ambientale della riduzione della velocità; avvio dell'applicazione reattiva della riduzione della velocità; meeting di progetto.
2020	Monitoraggio per valutazione ambientale in modalità di applicazione reattiva della riduzione dinamica della velocità; Elaborazione delle strategie e avvio dell'applicazione proattiva della riduzione dinamica della velocità; condivisione dei risultati sperimentali consolidati con gli stakeholder locali e nazionali; promozione delle "policy a livello nazionale per il consolidamento normativo della gestione dinamica della velocità; meeting di progetto.
2021	Calibrazione finale e valutazione ambientale in modalità di applicazione proattiva della riduzione della velocità; presentazione dei risultati di progetto ai decisori regionali, nazionali ed europei; condivisione dei risultati sperimentali consolidati con gli stakeholder locali e nazionali; attività di chiusura del progetto (reporting, amministrazione, promozione per la replicazione del progetto in altre realtà similari).

BrennerLEC è l'acronimo di Brenner Lower Emissions Corridor ed è un progetto finanziato con i fondi europei del programma LIFE. Il progetto è stato approvato a giugno 2016. È promosso da Autostrada del Brennero e dall'Agenzia per l'ambiente e la tutela del clima di Bolzano e conta sulla collaborazione dell'Università di Trento, del TIS di Bolzano e della ditta CISMA di Bolzano. Esso si pone l'obiettivo di sperimentare e implementare a titolo dimostrativo misure innovative di gestione del traffico veicolare autostradale al fine di renderlo maggiormente compatibile con l'ambiente nei settori della qualità dell'aria, del rumore e dei cambiamenti climatici. La durata prevista del progetto è di circa 5 anni (56 mesi).

Missione/programma del bilancio: 09-08 Qualità dell'aria e riduzione dell'inquinamento

<b>2 Attuazione delle disposizioni normative in materia di "Amministrazione digitale"</b>	
2019	Adeguamento dei procedimenti
2019	Accorpamento delle diverse banche dati
2019	Fascicolo digitale

Missione/programma del bilancio: 09-02 Tutela, valorizzazione e recupero ambientale

<b>3 Sviluppo del settore energetico</b>	
2019	Linee elettriche: elaborazione disegno di legge per la nuova procedura per il rilascio dell'autorizzazione
2019	Nuova legge provinciale per le grandi derivazioni d'acqua per la produzione di energia elettrica
2019	Collaborazione con ARERA (Autorità di regolazione per energia, reti e ambiente) nei settori energia e ambiente
2020	Linee elettriche: approvazione della nuova procedura per il rilascio dell'autorizzazione
2020	Collaborazione con ARERA (Autorità di regolazione per energia, reti e ambiente) nei settori energia e ambiente
2020	Nuova legge provinciale per le grandi derivazioni d'acqua per la produzione di energia elettrica
2021	Collaborazione con ARERA (Autorità di regolazione per energia, reti e ambiente) nei settori energia e ambiente

Nei prossimi anni, a causa dello sviluppo del settore energetico, sarà necessaria la collaborazione con ARERA (Autorità di regolazione per energia, reti e ambiente).

Attualmente per la costruzione di linee elettriche devono essere richiesti molti pareri di diversi enti (Comuni, Provincia, Stato). Con la nuova procedura i pareri saranno coordinati.

La competenza sulle grandi derivazioni per la produzione di energia elettrica è stata trasferita dallo Stato alla Provincia, che deve ora dotarsi di una nuova legge per regolare il rilascio delle concessioni per mezzo di gare ad evidenza pubblica.

Missione/programma del bilancio: 17-01 Fonti energetiche

<b>4 Servizi di reperibilità</b>	
2019	Ristrutturazione del servizio di reperibilità aria
2019	Riorganizzazione del servizio di reperibilità ambiente

Nel 2019 il servizio di reperibilità del settore aria sarà ristrutturato, per raggiungere un ulteriore risparmio di costi.

Il servizio di reperibilità dell'Agenzia per l'ambiente e la tutela del clima si affianca all'attività della protezione civile in caso di incidenti chimici o incendi rilevanti. Nel 2019 il servizio sarà riorganizzato.

Missione/programma del bilancio: 09-01 Difesa del suolo

<b>5 Educazione ambientale: nuovi ambiti tematici</b>	
2019	Implementazione attività in nuovi ambiti tematici: acqua, riduzione dei consumi, aria, risparmio energetico
2019	Rielaborazione dell'orientamento strategico
2020	Prosecuzione implementazione nuovi progetti di educazione ambientale
2021	Prosecuzione implementazione nuovi progetti di educazione ambientale

Nel 2019 l'educazione ambientale nelle scuole si arricchisce di nuovi progetti negli ambiti acqua, riduzione dei consumi, aria e risparmio energetico e inoltre viene rielaborato radicalmente il suo orientamento strategico.

Missione/programma del bilancio: 09-01 Difesa del suolo

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Agenzia provinciale per l'ambiente e la tutela del clima

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Relazioni pubbliche/Sensibilizzazione</b>						
1	Trasmissioni di sensibilizzazione e relazioni pubbliche (TV, spot radiofonici, trasmissioni - PR)	Quantità	-	100	100	100	◐
2	Acquisto spazi pubblicitari quotidiani/riviste	Quantità	-	40	40	40	◐
<b>2</b>	<b>Educazione ambientale</b>						
1	Alunni partecipanti all'educazione ambientale	Quantità	-	21.000	21.000	21.000	◐
2	Laboratori didattici, mostre interattive, iniziative	Quantità	-	6	6	6	◐

### Ufficio Valutazioni ambientali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Coordinamento delle procedure per le approvazioni e autorizzazioni in materia ambientale</b>						
1	Procedure VAS effettuate (Valutazione ambientale strategica per piani e programmi)	Quantità	3	3	4	4	○
2	Procedure VIA effettuate (Valutazione impatto ambientale)	Quantità	10	16	18	15	○
3	Procedure AIA effettuate (Autorizzazione integrata ambientale)	Quantità	22	18	20	20	○
4	Procedure cumulative effettuate	Quantità	406	420	420	420	○

### Ufficio Aria e rumore

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Pareri e autorizzazioni</b>						
1	Pareri emissioni in aria rilasciati	Quantità	74	70	70	70	○
2	Pareri rumore rilasciati	Quantità	31	40	45	45	○
3	Pareri per piano comunale di classificazione acustica e pareri variazioni Piano Urbanistico Comunale rilasciati	Quantità	30	45	40	35	◐
4	Autorizzazioni emissioni emesse	Quantità	93	100	100	100	○
5	Autorizzazioni spazzacamini emesse	Quantità	5	8	8	8	○
6	Autorizzazioni tecnici in acustica emesse	Quantità	3	5	5	5	○

L'indicatore 3 è stato ampliato e contiene ora anche i pareri riguardanti variazioni del Piano Urbanistico Comunale. Questo dato in precedenza era contenuto in un apposito indicatore.

<b>2</b>	<b>Provvedimenti finalizzati a garantire la qualità dell'aria, il rispetto dei valori limite di emissione e la riduzione dell'inquinamento acustico</b>						
1	Prescrizioni impianti termici emesse	Quantità	65	80	70	60	○
2	Diffide impianti termici emesse	Quantità	132	120	110	110	○
3	Prescrizioni aria e rumore emesse	Quantità	46	20	20	20	○
4	Solleciti amianto emessi	Quantità	12	15	10	10	○
5	Controlli effettuati	Quantità	-	390	390	390	◐

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>3</b>	<b>Progetti, studi e piani strategici</b>					
1	Catasti gestiti (amianto, emissioni, rumore)	Quantità	3	3	3	●
2	Piani strategici (qualità aria, risanamento NO2, rumore)	Quantità	3	3	3	●
3	Studi e progetti su qualità dell'aria e diffusione rumore eseguiti	Quantità	10	20	20	●
4	Coordinamento e aggiornamento della cartografia online (Piano comunale classificazione acustica) nell'ambito delle variazioni urbanistiche dei comuni	Quantità	-	40	50	○

## Laboratorio Analisi acque e cromatografia

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Analisi chimiche per la determinazione di contaminanti in risorse ambientali (acqua, suolo, aria, materiali di edilizia) e di alimenti</b>					
1	Analisi eseguite	Quantità	6.172	6.100	6.100	○

I parametri analizzati per campione variano a seconda del tipo della richiesta e il loro numero può differire da 1 fino un paio di centinaia.

## Ufficio Tutela acque

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Esame ed approvazione di progetti in rapporto alla tutela delle risorse idriche</b>						
1	Pareri emessi	Quantità	564	570	535	520	○
<b>2</b>	<b>Verifica della funzionalità degli impianti di smaltimento delle acque reflue e rilascio delle autorizzazioni</b>						
1	Autorizzazioni emesse	Quantità	178	165	190	190	○
<b>3</b>	<b>Coordinamento del monitoraggio dello stato di qualità delle risorse idriche, elaborazione, valutazione e pubblicazione dei dati nonché attività di consulenza e vigilanza</b>						
1	Controlli di impianti di depurazione e scarichi industriali effettuati	Quantità	326	320	340	340	●
2	Programma di monitoraggio delle acque elaborato in collaborazione con i laboratori	Quantità	1	1	1	1	●
3	Dati trasmessi all'Autorità di bacino, Ministero e UE	Quantità	8	5	10	10	●
4	Altri controlli effettuati su richiesta o segnalazioni	Quantità	101	140	80	80	○
<b>4</b>	<b>Elaborazione di norme e piani strategici per un utilizzo sostenibile e la tutela delle acque in Alto Adige</b>						
1	Protocolli d'intesa piani ambientali centrali idroelettriche sottoscritti	Quantità	12	12	2	2	○
2	Piani approvati	Quantità	12	3	0	1	○

- Piano generale di utilizzazione delle acque pubbliche
- Piano di tutela delle acque
- Piano zone siccitose
- Piano di gestione Alpi Orientali
- PAN - Piano d'azione nazionale fitosanitari

## Ufficio Energia e tutela del clima

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Provvedimenti per ottenere una produzione idroelettrica efficiente, moderna e sostenibile e un ramificato e sicuro approvvigionamento di energia elettrica</b>						
1	Contributi per elettrificazione rurale liquidati	Quantità	-	40	40	40	○
2	Contributi per impianti idroelettrici liquidati	Quantità	-	5	5	5	○
<b>2</b>	<b>Servizi per garantire l'approvvigionamento energetico del territorio provinciale, svolgimento delle ispezioni necessarie e rilascio delle autorizzazioni</b>						
1	Autorizzazioni emesse	Quantità	-	120	120	120	◐
2	Concessioni distribuzione emesse	Quantità	-	5	5	5	◐
<b>3</b>	<b>Promozione dell'efficienza energetica e dell'utilizzo sostenibile delle fonti energetiche rinnovabili nella produzione di energia</b>						
1	Domande elaborate per contributi per investimenti	Quantità	-	650	650	600	○
2	Domande liquidate per contributi per investimenti e per misure di sensibilizzazione	Quantità	-	570	600	550	○
3	Domande elaborate per contributi per misure di sensibilizzazione	Quantità	-	25	15	15	○
<b>4</b>	<b>Contributi per teleriscaldamento e teleraffreddamento</b>						
1	Domande approvate	Quantità	-	40	35	35	◐
2	Domande liquidate	Quantità	-	30	30	30	◐
<b>5</b>	<b>Consulenza energetica e sensibilizzazione per una nuova cultura di sostenibilità</b>						
1	Consulenze energetiche effettuate	Quantità	-	300	300	300	○
2	Convegni organizzati e stand informativo in fiere	Quantità	-	3	2	3	○
3	Relazioni/interviste/publicazioni	Quantità	-	20	20	20	◐
<b>6</b>	<b>Coordinamento e monitoraggio di misure volte al raggiungimento degli obiettivi europei, nazionali e locali della politica energetica e della tutela del clima</b>						
1	Riunioni dei tavoli tecnici del coordinamento interregionale energia in veste di rappresentanti provinciali partecipate	Quantità	-	6	6	6	●
2	Riunioni dei tavoli tecnici di livello locale partecipate	Quantità	-	20	20	20	●

## Ufficio Gestione rifiuti

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Prestazione di servizi per la realizzazione e la conduzione di impianti secondo principi di sostenibilità nella gestione dei rifiuti nonché risanamenti di siti contaminati</b>						
1	Autorizzazioni rilasciate	Quantità	224	100	100	100	○
2	Bonifiche certificate	Quantità	30	20	20	20	○
<b>2</b>	<b>Elaborazione di proposte e pareri per il finanziamento di opere pubbliche in campo ambientale</b>						
1	Pareri di finanziamenti rilasciati	Quantità	15	10	10	10	○
<b>3</b>	<b>Misure per garantire un ciclo dei rifiuti sicuro, conforme alle regole in accordo con i principi della garanzia della salute e della sostenibilità ambientale e osservazione sistematica del settore</b>						
1	Controlli effettuati	Quantità	408	400	400	400	◐

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Elaborazione di programmi strategici, norme, studi tecnici, concetti e campagne di sensibilizzazione per uno sviluppo organico e sostenibile della gestione dei rifiuti in Alto Adige</b>						
1	Piano rifiuti speciali approvato	Quantità	1	1	0	0	◐
2	Provvedimenti per lo sviluppo sostenibile della gestione dei rifiuti in Alto Adige	Quantità	-	2	2	0	●

## Laboratorio Analisi alimenti e sicurezza dei prodotti

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Analisi chimica di alimenti, cosmetici e altri prodotti</b>						
1	Campioni analizzati	Quantità	1.437	1.200	1.200	1.200	○
2	Tenuta del registro dei prodotti contrassegnati non OGM	Quantità	-	1	1	1	●

Il numero di campioni consegnati non dipende direttamente dall'ufficio.

<b>2</b>	<b>Sviluppo di nuovi metodi, sicurezza delle sostanze chimiche ed assicurazione della qualità</b>						
1	Prove accreditate	Quantità	40	43	44	45	●
2	Nuovi metodi sviluppati	Quantità	5	5	5	5	●
3	Analisi effettuate nel settore sicurezza delle sostanze chimiche	Quantità	17	50	70	70	◐

## Laboratorio Analisi aria e radioprotezione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Analisi di possibili fonti di rischio di natura fisica e chimica all'interno e all'esterno di ambienti dove le persone permangono temporaneamente o permanentemente</b>						
1	Valutazioni di agenti fisici, chimici e microclimatici in ambienti di vita e di lavoro effettuate	Quantità	280	242	242	242	◐
2	Analisi delle radiazioni ionizzanti effettuate	Quantità	717	678	728	778	◐
3	Parametri rilevati nelle analisi per la qualità dell'aria	Quantità	550	565	565	565	◐
4	Progetto Interreg I-CH QAES - Qualità dell'aria nelle scuole: edifici scolastici monitorati e analizzati	Quantità	-	4	4	4	◐

Il numero di analisi non dipende direttamente dal laboratorio.

<b>2</b>	<b>Analisi e valutazione della radiazione elettromagnetica e delle sue conseguenze sulla salute pubblica</b>						
1	Analisi dei campi elettromagnetici effettuate	Quantità	490	600	700	800	○
2	Pareri emessi per il rilascio dell'autorizzazione per impianti di telecomunicazione	Quantità	-	300	400	500	○

Il numero di analisi non dipende direttamente dal laboratorio.

## Laboratorio biologico

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Analisi biologiche e microbiologiche dell'acqua</b>						
1	Analisi effettuate	Quantità	5.632	4.800	4.600	4.500	◐
2	Punti di prelievo gestiti per la qualità biologica acque	Quantità	59	50	50	50	○

Analisi si riferisce al numero di campioni, non al numero di parametri.

La qualità biologica si riferisce al numero di punti campionati per i corsi d'acqua e al corpo idrico per i laghi.

<b>2</b>	<b>Analisi biologiche e microbiologiche di alimenti, mangimi, oggetti d'uso, cosmetici e altri campioni ambientali</b>						
1	Analisi alimenti effettuate	Quantità	560	400	400	400	○
2	Analisi parametri ambientali effettuate	Quantità	292	300	250	250	◐
<b>3</b>	<b>Analisi biologica e microbiologica dell'aria e analisi delle precipitazioni atmosferiche</b>						
1	Campioni giornalieri presi - volo pollinico	Quantità	895	1.100	900	900	◐
2	Precipitazioni atmosferiche rilevate (campione settimanale)	Quantità	75	100	100	100	●

Il volo pollinico si riferisce ai preparati giornalieri e non al numero di pollini identificati.

Le unità per le precipitazioni atmosferiche sono calcolate come somma dei campioni settimanali bulk e wet per stazione.

## Ufficio Amministrativo dell'ambiente

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione di contributi e spese dirette per la costruzione impianti di depurazione, depuratori, collettori principali e impianti di smaltimento dei rifiuti, attuazione di misure in ambito ambientale</b>						
1	Contributi per investimenti concessi	Quantità	80	85	85	85	◐
2	Contributi per azioni di sensibilizzazione e per la certificazione di sistemi di gestione ambientale concessi	Quantità	6	15	15	15	◐
3	Impianti e servizi realizzati	Quantità	3	3	3	3	●
4	Contributi concessi per interventi di risanamento e rinaturalizzazione di acque superficiali	Quantità	0	10	10	10	○
5	Domande liquidate	Quantità	-	320	320	320	○
6	Assegnazione Agenzia per l'energia	Quantità	-	1	1	1	●

Le domande di contributo non accolte non vengono conteggiate.

<b>2</b>	<b>Gestione tecnico-amministrativa degli acquisti e degli incarichi quale prestazione di servizio interna per gli uffici tecnici e i laboratori</b>						
1	Incarichi assegnati per apparecchiature e materiale di consumo	Quantità	194	220	220	200	○
2	Incarichi assegnati per manutenzione ordinaria e straordinaria	Quantità	58	60	60	50	○
3	Incarichi assegnati per studi e consulenze	Quantità	86	70	70	65	○
4	Servizi vari	Quantità	-	75	75	70	○

Gli incarichi relativi alla manutenzione degli apparecchi sono notevolmente ridotti di numero perché è stata bandita una sola gara d'appalto per diverse apparecchiature.

L'indicatore "servizi vari" comprende incarichi di importo minimo: acquisto e manutenzione abbigliamento professionale, trasporto, montaggio e smontaggio mostre, quote di iscrizione a circuiti /ring test, per intercalibrazioni, energia elettrica cabine.



	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Emissione di sanzioni amministrative e gestione dell'iter giuridico</b>						
1	Sanzioni evase	Quantità	123	200	200	200	●
2	Ricorsi evasi	Quantità	17	20	20	20	○
3	Ordinanze, ingiunzioni evase	Quantità	55	20	20	20	●
4	Riscossioni coatte evase	Quantità	9	15	15	15	●
<b>4</b>	<b>Consulenza giuridico-amministrativa nel settore della tutela tecnica dell'ambiente, dell'energia e della tutela del clima</b>						
1	Consulenze giuridiche effettuate	Quantità	1.500	1.500	1.500	1.500	○
2	Consulenze amministrative-contabili effettuate	Quantità	1.500	1.500	1.500	1.500	○

Il settore ambiente e il settore energia sono regolati da diverse disposizioni a livello statale, provinciale e comunitario, quindi si rende necessaria una consulenza giuridica.

Inoltre, il settore amministrativo-contabile è in continua evoluzione e si rende necessaria un'accurata consulenza.

## Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Concessioni</b>						
1	Concessioni rilasciate per acque potabili	Quantità	-	10	10	10	○
2	Concessioni rilasciate per irrigazione, innevamento e a.a.	Quantità	-	190	190	190	○

Le concessioni vengono rilasciate per l'utilizzo di acqua potabile, per irrigazione, innevamento, ad esclusione della produzione idroelettrica. Dal 2018 l'indicatore utilizzato misura la quantità di concessioni rilasciate ogni anno e non più le concessioni rilasciate dall'ufficio in totale.

<b>2</b>	<b>Emissione di pareri tecnici con ripercussioni sulla tutela dell'acqua potabile e su utenze d'acqua esistenti</b>						
1	Pareri emessi per progetti di utilizzazione delle acque pubbliche	Quantità	168	250	250	250	●
2	Pareri per acquedotti ed impianti antincendio elaborati	Quantità	41	50	50	50	●
3	Progetti per monitoraggio e ripristino dei corpi idrici	Quantità	-	3	3	3	●

Nelle aree di tutela senza Piano di tutela il Comune può richiedere un parere all'Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche dato che, in mancanza del Piano, non vi sono disponibili prescrizioni. Questi pareri vengono a mancare quando è disponibile il Piano di tutela ma aumentano lievemente i pareri per le modifiche al PUC.

Per il monitoraggio e il ripristino dei corpi idrici e inoltre per l'ottimizzazione degli impianti di utilizzazione delle acque pubbliche, ai sensi della direttiva quadro acque europea sono stati vincolati gli introiti dei canoni d'acqua.

<b>3</b>	<b>Comunicazioni, collaudi e controlli</b>						
1	Collaudo di impianti idrici	Quantità	16	25	25	25	●
2	Posa in opera di sonde geotermiche	Quantità	38	25	25	25	○
3	Controlli di utenze d'acqua, sonde geotermiche e aree di tutela dell'acqua potabile	Quantità	43	15	25	20	●
<b>4</b>	<b>Misure di sensibilizzazione per una nuova cultura di sostenibilità e il sistematico monitoraggio ambientale</b>						
1	Sensibilizzazione della popolazione nel settore acqua potabile, sostenibilità nel settore dell'utilizzazione delle acque pubbliche (eventi, relazioni, corsi)	Quantità	1	1	1	1	●
2	Pubbliche relazioni e sensibilizzazione nel settore sicurezza di impianti idrici (eventi, relazioni, corsi)	Quantità	1	1	1	1	●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>Rilascio di concessioni di derivazione di acqua pubblica per la produzione idroelettrica e sua attuazione</b>						
1	Concessioni rilasciate	Quantità	-	100	100	100	○
2	Canoni e compensi richiesti	Quantità	-	1.071	1.071	1.071	○
<b>6</b>	<b>Misure per garantire un utilizzo corretto e sostenibile e attuazione di controlli</b>						
1	Sanzioni amministrative emesse	Quantità	-	20	20	20	◐

Le trasgressioni alle disposizioni sull'utilizzazione delle acque vengono verbalizzate dal tecnico dell'ufficio e/o dalla guardia forestale e viene emessa la sanzione pecuniaria ai sensi della legge provinciale.

# **Piano della performance 2019 - 2021**

## **DIPARTIMENTO INFRASTRUTTURE E MOBILITÀ**



# Infrastrutture

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione Infrastrutture si occupa della progettazione ed esecuzione di strade, ponti e gallerie su strade statali e provinciali.

### Contesto esterno

Negli ultimi decenni il traffico veicolare in Alto Adige è aumentato notevolmente creando un sovraccarico sull'intero asse stradale.

Gli utenti della strada esigono sempre di più tempi di percorrenza ridotti e standard di sicurezza elevati - obiettivi raggiungibili attraverso nuove costruzioni, risanamenti, rettifiche e verifiche.

Mediante la costruzione di circonvallazioni si mira a una riduzione dei tempi di percorrenza e a una decentralizzazione del traffico dai centri abitati aumentando in tal modo la qualità di vita dei cittadini.

L'inserimento delle opere nel contesto paesaggistico è un aspetto importante per il cittadino e quindi in funzione di committenti e

anche di progettisti, abbiamo il dovere di costruire in modo funzionale e innovativo, ma con il dovuto rispetto per il contesto territoriale.

### Contesto interno

La Ripartizione Infrastrutture oltre che dalla Direzione, è composta dai seguenti uffici/servizi:

- tre Uffici tecnici suddivisi in aree geografiche su tutto il territorio dell'Alto Adige con il compito di progettazione ed esecuzione di strade, ponti e gallerie su strade statali e provinciali;
- dal Servizio ponti che si occupa del monitoraggio, controllo statico e collaudo dei ponti esistenti su strade statali e provinciali in Alto Adige;
- dal Servizio amministrativo che espleta attività amministrative connesse alla progettazione ed esecuzione delle opere di competenza della Ripartizione.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>La mobilità su strade statali e provinciali viene garantita in modo efficiente e con standard di sicurezza elevati e inoltre viene aumentata la qualità di vita nei centri abitati.</b>					
1	Progettazioni in corso	Quantità 63	88	64	62	◐
2	Appalti da richiedere (impegni)	Quantità 19	5	28	9	◐
3	Lavori in corso	Quantità 65	48	28	44	◐
4	Progettazione interna	Quantità 13	3	4	4	●
5	Progettazione esterna	Quantità 50	86	68	61	●
6	Responsabilità di procedimento interna	Quantità 145	156	130	118	●
7	Responsabilità di procedimento esterna	Quantità 1	0	0	0	●
8	Supporto tecnico interno	Quantità 140	32	29	23	●
9	Supporto tecnico esterno	Quantità 1	0	0	0	●
10	Direzione lavori interna	Quantità 15	9	4	8	●
11	Direzione lavori esterna	Quantità 63	39	25	37	●
12	Studi di fattibilità	Quantità -	16	15	15	●
13	Verifiche dei ponti	Quantità -	38	38	38	●
14	Commissioni	Quantità -	6	14	14	◐
15	Verifica dei progetti	Quantità -	14	28	20	◐
16	Collaudi/Certificato regolare esecuzione dei lavori	Quantità -	11	7	8	◐
17	Rilievi interni	Quantità -	3	2	2	◐
18	Supporto tecnico interno direzione lavori	Quantità -	8	3	7	◐

Miglioramento della qualità di vita mediante una riduzione del traffico nei centri abitati, tempi di attesa ridotti per gli utenti della strada e standard di sicurezza elevati.

Missione/programma del bilancio: 10-05 Viabilità e infrastrutture stradali

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Sistemazione dell'asse stradale della Val Pusteria (SS49) - Accesso alla Val Badia

2002	Approvazione caratteristiche tecniche
2004	Incarico per il progetto preliminare, a seguito di un concorso d'idee
2008	Approvazione progetto preliminare ed incarico per l'elaborazione del progetto esecutivo
2010	Modifica piano urbanistico
2011	Parere VIA (progetto definitivo) e dichiarazione conformità urbanistica
2012	Avvio procedura di esproprio
2013	Accordo con la SNAM per lo spostamento delle tubazioni del gas
2015	Indagini archeologiche preventive
2015	Fine della progettazione esecutiva, della procedura di esproprio e richiesta di impegno di spesa
2016	Approvazione progetto esecutivo
2017	Appalto ed aggiudicazione dei lavori
2018	Impedimento causa ricorso
2019	Completamento 30% dei lavori
2021	Apertura al traffico

Miglioramento della qualità di vita mediante la riduzione del traffico, collegamento veloce e sicuro dalla Val Badia a Brunico, dalla Val Badia a Bressanone e da Bressanone a Brunico.

Missione/programma del bilancio: 10-05 Viabilità e infrastrutture stradali

#### 2 Sistemazione dell'asse stradale della Val Venosta (SS38-SS44) - Circonvallazione nord-ovest di Merano lotto 2

2004	Approvazione caratteristiche tecniche
2006	Approvazione progetto preliminare
2008	Progetto definitivo
2014	Approvazione piano urbanistico (ultima modifica Tirolo)
2015	Integrazione conformità urbanistica
2016	Approvazione progetto esecutivo e decreto di stima
2017	Appalto e aggiudicazione
2018	Impedimento per ricorsi
2019	Stipula contratto e consegna lavori
2020-2024	Esecuzione dei lavori

Miglioramento della qualità di vita mediante la riduzione del traffico nella città di Merano e collegamento veloce e sicuro dalla Passiria a Bolzano e verso la Val Venosta.

Missione/programma del bilancio: 10-05 Viabilità e infrastrutture stradali

**3 Sistemazione dell'asse stradale del Brennero (SS12) - Circonvallazione di Bolzano**

2014	Approvazione caratteristiche tecniche
2015	Elaborazione studio del traffico
2016	Elaborazione studio di fattibilità lotto 1A (raddoppio galleria S. Giacomo) e proposta di delibera per la modifica delle caratteristiche tecniche
2017	Approvazione delibera delle caratteristiche tecniche di tutto il concetto della circonvallazione di Bolzano
2018	Aggiornamento delle caratteristiche tecniche del 2° e 3° lotto. Avvio gara per l'affidamento di servizi tecnici del 2° lotto
2019	Progettazione lotto 2
2020	Approvazione progetto esecutivo e indizione gara dei lavori lotto 2
2021	Esecuzione lavori lotto 2

Miglioramento della qualità di vita mediante la riduzione del traffico, collegamento veloce e sicuro da Bressanone a Laives, da Merano a Bressanone e da Merano a Laives.

Missione/programma del bilancio: 10-05 Viabilità e infrastrutture stradali

**4 Sistemazione dell'asse stradale della Val Venosta (SS38-SS44) - Circonvallazione di Castebello**

2009	Approvazione caratteristiche tecniche
2013	Approvazione progetto preliminare
2014	Progetto definitivo
2015	Progetto esecutivo
2016	Approvazione progetto esecutivo
2017	Decreto di stima e pubblicazione appalto
2018	Aggiudicazione e stipula contratto
2019-2022	Esecuzione lavori

Miglioramento della qualità di vita mediante la riduzione del traffico a Castebello e circonvallazione veloce e sicura in galleria.

Missione/programma del bilancio: 10-05 Viabilità e infrastrutture stradali

**5 Sistemazione dell'asse stradale del Brennero (SS12) - Circonvallazione di Bronzolo**

2015	Modifica dei costi complessivi dell'opera e nuova definizione dei costi dei singoli stralci
2016	Richiesta e incarico per l'adeguamento e l'aggiornamento del progetto esecutivo 2005
2017	Approvazione aumento dei costi per adeguamento progetto dal sistema cut & cover al sistema di scavo tradizionale. Avvio procedura esproprio
2018	Verifica progetto esecutivo e avvio procedura di appalto
2019	Appalto e consegna lavori
2019-2021	Esecuzione dei lavori

Missione/programma del bilancio: 10-05 Viabilità e infrastrutture stradali

**6 Sistemazione dell'asse stradale della Val Pusteria (SS49) - Circonvallazione di Chienes**

2014	Variazione delle caratteristiche tecniche
2016	Approvazione progetto preliminare
2017	Progetto definitivo
2018	Approvazione del progetto definitivo e progetto esecutivo, decreto di stima e richiesta d'appalto

2019	Publicazione appalto dei lavori e inizio lavori
2020	Esecuzione lavori 30%
2021	Esecuzione lavori 65%

Missione/programma del bilancio: 10-05 Viabilità e infrastrutture stradali

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Ripartizione Infrastrutture

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Progettazione, appalto ed esecuzione di strade, gallerie, ponti e controlli statici dei ponti: supporto tecnico-amministrativo e contabile agli uffici tecnici</b>						
1	Delibere elaborate	Quantità 37	35	35	35	◐
2	Decreti elaborati	Quantità 333	360	360	360	◐
3	Contratti elaborati	Quantità 199	210	210	210	●
4	Liquidazioni effettuate	Quantità 499	485	485	485	◐
<b>2 Progettazione, appalto ed esecuzione di strade, gallerie e ponti</b>						
1	Progettazioni in corso	Quantità 4	3	2	2	◐
2	Appalti da richiedere (impegni)	Quantità 2	1	1	1	◐
3	Lavori in corso	Quantità 2	2	1	1	◐
<b>3 Esecuzione di verifiche statiche dei ponti</b>						
1	Numero delle verifiche statiche	Quantità 19	38	38	38	◐

Il numero delle verifiche statiche è fisso (38) in quanto l'attività di verifica è stata riorganizzata con una procedura di accordo quadro in materia.

### Ufficio tecnico strade ovest

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Progettazione, appalto ed esecuzione di opere stradali</b>						
1	Progettazioni in corso	Quantità 7	17	15	12	◐
2	Appalti da richiedere (impegni)	Quantità 3	0	2	3	◐
3	Lavori in corso	Quantità 2	5	2	2	◐
<b>2 Progettazione, appalto ed esecuzione gallerie</b>						
1	Progettazioni in corso	Quantità 8	5	3	3	◐
2	Appalti da richiedere (impegni)	Quantità 2	1	2	0	◐
3	Lavori in corso	Quantità 3	5	4	5	◐
<b>3 Progettazione, appalto ed esecuzione di ponti</b>						
1	Progettazioni in corso	Quantità 4	6	2	1	◐
2	Appalti da richiedere (impegni)	Quantità 0	0	4	1	◐
3	Lavori in corso	Quantità 2	0	0	4	◐



## Ufficio tecnico strade centro-sud

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Progettazione, appalto ed esecuzione di opere stradali</b>						
1	Progettazioni in corso	Quantità	4	8	1	0	●
2	Appalti da richiedere (impegni)	Quantità	3	1	8	0	●
3	Lavori in corso	Quantità	19	7	2	8	●

Opere in esecuzione: 3 opere si riferiscono esclusivamente a dei contributi.

<b>2</b>	<b>Progettazione, appalto ed esecuzione di gallerie</b>						
1	Progettazioni in corso	Quantità	7	6	1	2	●
2	Appalti da richiedere (impegni)	Quantità	1	0	5	1	●
3	Lavori in corso	Quantità	6	1	1	6	●
<b>3</b>	<b>Progettazione, appalto ed esecuzione di ponti</b>						
1	Progettazioni in corso	Quantità	5	3	1	3	●
2	Appalti da richiedere (impegni)	Quantità	3	1	3	0	●
3	Lavori in corso	Quantità	1	2	0	3	●

## Ufficio tecnico strade nord-est

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Progettazione, appalto ed esecuzione di opere stradali</b>						
1	Progettazioni in corso	Quantità	10	23	22	22	●
2	Appalti da richiedere (impegni)	Quantità	4	1	1	1	●
3	Lavori in corso	Quantità	16	14	8	6	●
<b>2</b>	<b>Progettazione, appalto ed esecuzione di gallerie</b>						
1	Progettazioni in corso	Quantità	7	7	7	7	●
2	Appalti da richiedere (impegni)	Quantità	0	0	1	1	●
3	Lavori in corso	Quantità	4	4	3	3	●
<b>3</b>	<b>Progettazione, appalto ed esecuzione di ponti</b>						
1	Progettazioni in corso	Quantità	10	10	10	10	●
2	Appalti da richiedere (impegni)	Quantità	2	0	1	1	●
3	Lavori in corso	Quantità	8	8	6	6	●

# Servizio strade

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione Servizio strade è l'ente proprietaria (art. 14 Codice della Strada) delle strade provinciali (1.309 km) e il gestore delle strade statali (989 km) e quindi responsabile di garantire la sicurezza e la fluidità della circolazione tramite:

- la manutenzione ordinaria delle strade e delle loro pertinenze e opere d'arte (ponti, gallerie, muri ecc.) soprattutto il servizio invernale, il taglio dell'erba, la pulizia e il controllo del piano viabile e delle opere accessorie e d'arte;
- la manutenzione straordinaria delle strade e delle loro pertinenze e opere d'arte (ponti, gallerie, muri ecc.), che comprende tutti i lavori di manutenzione, mirate al miglioramento dell'esistente, come per esempio lavori di bitumatura, piccoli interventi per l'aumento della sicurezza stradale ecc.;
- controllo tecnico dell'efficienza delle strade e relative pertinenze;
- l'apposizione e manutenzione della segnaletica prescritta.

Il Servizio strade è responsabile per la manutenzione ordinaria delle strade comunali in manutenzione (528 km), con una lunghezza complessiva della rete di 2.826 km.

Inoltre, il Servizio strade deve gestire tutto l'indotto del "Sistema strada", rilasciando autorizzazioni per i trasporti eccezionali, autorizzazioni, concessioni, ordinanze ecc.

### Contesto esterno

Il traffico è in continuo aumento. Ostacoli o limitazioni del traffico, anche solo temporanei, provocano in brevissimo tempo ingorghi stradali.

Da una parte il cittadino si aspetta di arrivare da un luogo all'altro, nel minor tempo possibile, senza tempi d'attesa e senza dover prendere delle deviazioni, dall'altro lato si aspetta che la rete stradale sia sicura, sempre in ottime condizioni e che funzioni bene.

Le continue modifiche delle disposizioni di legge, richiedono periodi sempre più lunghi per la pianificazione sia dei progetti, sia dei lavori.

Le pretese da parte della popolazione nei confronti dell'ente proprietario e della strada stessa, aggravate dalle difficoltà giuridico-amministrative in costante evoluzione, comportano un continuo aumento della pressione indotta dall'esterno nei confronti del proprietario della rete stradale.

### Contesto interno

Per garantire la sicurezza e la fluidità del traffico, il proprietario interviene con operazioni manutentive e di gestione sulle strade e con sistematici controlli delle relative pertinenze.

Sull'intera rete, di cui è responsabile il Servizio strade si trovano:

- 996 km di guardrail;
- 1.662 ponti (lunghezza complessiva 37 km);
- 206 gallerie (lunghezza complessiva 61 km);
- reti paramassi;
- segnaletica;
- murature di sostegno, murature controripa ecc.

Sempre mediante manutenzioni mirate, l'Ente proprietario deve tutelare la rete stradale al fine di poterla trasferire ai posteri in

condizioni economicamente sostenibili e in condizioni tali che la cittadinanza la percepisce come sicura e affidabile.

Per poter eseguire tutti i servizi necessari a garantire sicurezza e fluidità della circolazione, il Servizio strade deve gestire un importante parco mezzi e numerose officine.

Vista la notevole estensione della rete e al fine di poter ottimizzare il servizio, il Servizio strade deve essere distribuito sul territorio mediante la presenza di 40 punti logistici dotati di operai, attrezzature e mezzi.

### STRUTTURA INTERNA

Il Servizio strade è organizzato in sei Uffici di zona, un Ufficio amministrativo strade e in tre servizi specialistici, quali il Servizio segnaletica, il Servizio ponti e il Servizio gallerie.

### UFFICI DI ZONA

Ciascuno dei sei uffici di zona è competente per la sorveglianza e il controllo della rete, per gli interventi causati da calamità (alluvioni, caduta massi), per la manutenzione ordinaria (pulizie, servizio invernale, taglio erba, gestione del parco mezzi, gestione dei depositi e delle officine) e straordinaria delle strade (asfaltature, drenaggi, risanamenti, posa barriere, posa piccole reti paramassi ecc.). Tali lavori straordinari e parzialmente anche quelli derivanti dalla ordinaria manutenzione, vengono spesso seguiti come progettazione, direzione lavori, esecuzione e collaudo (ai sensi del d.lgs 163).

Gli uffici di zona hanno spiccato carattere operativo, sono dotati di personale tecnico (3 - 4 persone), amministrativo (5 - 6 persone) e cantoniere (ca. 100 operai); sono organizzati in sottozona (ca. 6 per zona), a cui fa capo una squadra di cantonieri (ca. 6 operai), coordinata da un capocantoniere. Tale squadra fa capo a un punto logistico dotato di mezzi e attrezzature.

Il personale operativo, i mezzi e le attrezzature, sono distribuiti in modo capillare lungo l'intera rete.

### UFFICIO AMMINISTRATIVO STRADE

Dall'Ufficio amministrativo strade dipendono:

- le concessioni e autorizzazioni all'occupazione del suolo demaniale;
- il Demanio stradale e la classificazione delle strade;
- la tutela del patrimonio stradale;
- la gestione del patrimonio immobiliare;
- la gestione dei risarcimenti danni;
- la gestione delle gare per lavori, servizi e forniture;
- gli acquisti di dispositivi di protezione individuali (DPI);
- il Servizio Segnaletica, con il compito di gestire l'efficienza della segnaletica orizzontale e verticale.

### DIREZIONE DI RIPARTIZIONE

La Direzione di Ripartizione fornisce indirizzi di carattere strategico e attività di supporto tecnico per le zone periferiche, quali:

- la gestione e suddivisione del budget che viene assegnato ai singoli centri di costo mediante parametri sia dimensionali (ordinaria manutenzione secondo estensione rete) che secondo logiche di priorità oggettiva (straordinaria manutenzione secondo effettiva necessità);
- la gestione dinamica del DVR (documento valutazione rischi);
- la fornitura di linee guida centralizzate in ambito tecnico (catasti barriere, asfalti, standard di sicurezza stradale, ecc.) o sicurezza (modelli POS standard, organizzazione corsi formazione, ecc.);
- gare centralizzate per integrazione del parco mezzi e relativi accessori/ricambi;
- gare centralizzate per l'acquisto di cloruro di sodio per uso stradale (sale disgelante);

- barriere stradali progettate dal Servizio strade e certificate CE;
- acquisti centralizzati di barriere stradali;
- il Servizio ponti;
- il Servizio gallerie.

Gran parte del personale tecnico della Ripartizione svolge, a turno, un servizio di reperibilità per garantire l'intervento anche fuori dall'orario di servizio.

Il personale della Ripartizione partecipa attivamente ai gruppi di lavoro che si occupano delle campagne di sensibilizzazione del

Dipartimento al quale appartiene, come ad esempio le campagne NO CREDIT e SOS ZEBRA.

Infine, la Ripartizione fornisce consulenza nell'ambito del Codice della Strada alle altre ripartizioni della Provincia, ai comuni, agli enti locali e partecipa al gruppo di lavoro permanente della Fondazione Dolomiti UNESCO.

Fabbisogno finanziario:

2019: 64.951.680,00

2020: 77.481.680,00

2021: 78.880.680,00

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Il mantenimento del patrimonio stradale è garantito qualitativamente e tempestivamente.</b>						
1	Periodicità rinnovo tappeto di usura	Anni	15,50	70,00	90,00	90,00	●
2	Costi delle pulizie e del servizio invernale	Mio. €	4.010.636,00	3,00	2,00	2,00	◐
3	Rinnovo / nuova posa impianti barrieristici stradali	km	15,00	2,00	1,40	1,40	●
4	Feriti in incidenti stradali	Quantità	1.053	1.000	1.100	1.100	◐
5	Morti in incidenti stradali	Quantità	20	20	25	25	◐
6	Richiesta danni per mancata manutenzione stradale	Quantità	43	120	150	150	◐
7	Richiesta danni per caduta sassi	Quantità	56	50	70	70	◐

1: Da valori di letteratura ed esperienza diretta, la vita utile di una pavimentazione in conglomerato bituminoso è mediamente pari a 10 anni. Di conseguenza ogni 10 anni è da prevedere la sostituzione dello strato di usura. Per raggiungere tale standard diventa indispensabile prevedere la sostituzione annuale del tappeto su 1/10 della rete in gestione.

3: Da valori di letteratura ed esperienza diretta, la vita utile di una barriera zincata è pari a 40 anni. Rispetto all'asfalto, la vita utile di un impianto barrieristico è legata anche al mantenimento della sua efficienza, visto il continuo aumento della velocità e della massa del traffico moderno, nonché anche in relazione all'aumento della pretesa di sicurezza da parte dell'utenza.

Mantenere un sufficiente livello di sicurezza per gli utenti stradali cercando di diminuire il numero e la gravità degli incidenti e nel contempo cercare di mantenere nel tempo il patrimonio esistente, in modo che sia economicamente sostenibile anche in futuro. Mediante:

- un livello tecnicamente accettabile dell'aderenza strada/veicolo mediante riasfaltature (rif. catasto e priorità asfalti), costanti pulizie, adeguato servizio invernale;
- un miglioramento del livello di contenimento delle barriere stradali in caso di incidenti, mediante sostituzioni delle barriere partendo da quelle meno efficienti (rif. catasto e priorità barriere);
- un livello socialmente accettabile di protezione contro la caduta massi (rif. catasto e priorità paramassi VISO in collaborazione con la Ripartizione11) rapportato con una spesa sostenibile;
- vigilanza e ispezione sistematica del patrimonio ponti (rif. catasto e priorità ponti);
- telesorveglianza e aumento del livello tecnologico di gestione delle gallerie (rif. catasto e priorità gallerie);
- mantenimento in efficienza del parco mezzi;
- manutenzione eseguita secondo logiche di priorità oggettiva;
- controlli frequenti e maggiore formazione sia dei tecnici sia del personale cantoniere per impostare sempre più manutenzioni "preventive" (eliminazioni inizi di scalzamenti in alveo o lungo scarpate, drenaggi, scossaline, nuovi pozzetti ecc.) piuttosto che "a rottura", con risparmi esponenziali.

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (p. es. asfaltature ogni 70 anni anziché ogni 10-15, meno barriere nuove ecc.).

Missione/programma del bilancio: 10-05 Viabilità e infrastrutture stradali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2 Aumento dei lavori di manutenzione sul costruito.</b>							
1	Quota delle spese di manutenzione stradale, in rapporto con le spese totali nel settore strade	%	41,00	70,00	70,00	70,00	●
2	Spese di manutenzione per km stradale	Euro	17.283,57	9.000,00	7.000,00	7.000,00	●

La rete stradale esistente necessita sempre più spesso di interventi di manutenzione ordinaria o straordinaria per mantenere uno standard qualitativo del piano viabile adeguato alle esigenze di sicurezza e viabilità.

Molte opere d'arte quali ponti e muri sono state costruite negli anni '70/80 e quindi iniziano a presentare ammaloramenti fisiologici dovuti all'avvicinarsi della fine della loro vita utile (50 anni).

Le gallerie eseguite soprattutto negli ultimi 20 anni sono molto tecnologiche e necessitano di sempre maggiori costi di manutenzione e di esercizio; le gallerie preesistenti necessitano invece di costosi adeguamenti agli standard imposti dalle normative. Viene ritenuto necessario prevedere per la manutenzione in relazione alla costruzione di strade una percentuale maggiore di fondi a disposizione.

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (p. es. meno spese per lavori di manutenzione).

Missione/programma del bilancio: 10-05 Viabilità e infrastrutture stradali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3 I beni del demanio stradale sono rilevati completamente e gestiti in maniera ottimale.</b>							
1	Regolarizzazione della proprietà del demanio stradale	%	87,00	87,00	87,00	87,00	●
2	Contenziosi	Quantità	3	5	5	5	●

L'obiettivo ricomprende tutti gli atti amministrativi e tutte le attività che riguardano l'acquisizione, il mantenimento e la valorizzazione delle strutture immobiliari strumentali all'espletamento dei compiti d'istituto.

Missione/programma del bilancio: 01-11 Altri servizi generali

### (3) Priorità di sviluppo

<b>1 Mantenimento, ottimizzazione e razionalizzazione dell'efficienza del parco mezzi</b>	
2017	Analisi del parco mezzi
2018	Verifica necessità - parte 1
2018	Predisposizione programma acquisti - Parte 1
2019	Predisposizione programma acquisti - Parte 2
2019	Verifica necessità - parte 2

Riduzione numero mezzi e dell'età media dei veicoli. Il parco mezzi esistente dovrebbe essere snello, efficiente ed economico sotto il punto di vista dei costi di officina.

Il Servizio strade punta a raggiungere l'obiettivo di avere 1 mezzo (Unimog, LKW) ogni 12 km di rete. Per una lunghezza di rete di ca. 2.800 km, significa dover avere a regime una dotazione di 230 mezzi. Da analisi a ritroso si ritiene che tali mezzi abbiano una vita utile di 12 anni, che comporta la necessità di una sostituzione di ca. 20 mezzi all'anno. Con un valore medio di ca. 250.000 euro/mezzo, l'importo necessario per la sostituzione a fine vita utile dei mezzi ammonta a 5.000.000 euro/anno.

Missione/programma del bilancio: 10-05 Viabilità e infrastrutture stradali

## 2 Ottimizzazione delle procedure di realizzazione e manutenzione dei punti logistici

2018	Nel corso del 2017 saranno predisposti gli atti necessari per consentire alla Ripartizione Servizio strade di avere le competenze giuridico-amministrative per poter predisporre i piani planovolumetrici, per poter impegnare i fondi e per eseguire i necessari lavori in amministrazione diretta o mediante l'espletamento delle procedure negoziate.
2018	Aggiornamento della lista di priorità
2018	Predisposizione della delibera della Giunta provinciale per l'approvazione dei piani planovolumetrici
2019	Nel corso del 2019 saranno predisposti gli atti necessari per consentire alla Ripartizione Servizio strade di avere le competenze giuridico-amministrative per poter predisporre i piani planovolumetrici, per poter impegnare i fondi e per eseguire i necessari lavori in amministrazione diretta o mediante l'espletamento delle procedure negoziate.
2019	Predisposizione della delibera della Giunta provinciale per l'approvazione dei piani planovolumetrici
2019	Aggiornamento della lista di priorità

I punti logistici (ogni ufficio periferico ne ha tra sei e otto) sono la base per le attività sul posto. In questo modo il Servizio strade è in grado di fornire ai cittadini un servizio ottimale (servizio invernale). I punti logistici di alcune sottozone si trovano attualmente in uno stato di conservazione non adeguato e necessitano di lavori di risanamento e in alcuni casi di completa demolizione.

Dato che soltanto il consegnatario conosce in dettaglio le necessità per raggiungere una struttura snella ed efficiente, la costruzione, il mantenimento in esercizio e la manutenzione dovrebbero essere eseguite direttamente dal Servizio strade. Questo sembra coerente anche sotto l'aspetto formale, in quanto i punti logistici sono accatastati sotto la dicitura Provincia Autonoma di Bolzano - Demanio pubblico ramo strade.

Missione/programma del bilancio: 01-11 Altri servizi generali

## 3 Incremento del livello di inquadramento del personale cantoniere

2018	Verifica della possibilità di adeguare l'inquadramento con la Direzione generale
2018	Predisposizione dei criteri per il passaggio all'inquadramento superiore
2018	Attuazione graduale dell'aumento dell'inquadramento
2019	Verifica della possibilità di adeguare l'inquadramento con la Direzione generale
2019	Attuazione graduale dell'aumento dell'inquadramento
2019	Predisposizione dei criteri per il passaggio all'inquadramento superiore

La priorità di sviluppo intende adeguare il livello di inquadramento del personale cantoniere alle mutate condizioni operative, considerando che negli ultimi anni la specializzazione richiesta per condurre mezzi e utilizzare attrezzature anche di elevato valore economico è aumentata rispetto al III e IV livello. Inoltre, è anche aumentata la responsabilità dei capi cantonieri che dal 2008 sono, ai sensi del testo unico sulla sicurezza del lavoro, preposti alla squadra alle loro dipendenze.

I capicantonieri e i loro vice vengono inoltre chiamati ad:

- eseguire vigilanza di ponti (vedi d.p.p. 28/11/2011 n. 41, Art. 6 lettere a, b, c);
- eseguire aggiornamenti del catasto barriere;
- eseguire rilievi della pavimentazione mediante il metodo PCI.

La proposta della Ripartizione Servizio strade punta nella direzione che tutti i cantonieri saranno inquadrati nel IV livello funzionale, dopo aver superato il periodo di prova.

Per i capicantonieri dovrebbe essere creato un apposito profilo professionale all'interno del V livello che tenga conto della loro responsabilità ed impiego.

Missione/programma del bilancio: 01-11 Altri servizi generali

## 4 Nuovo sistema informativo delle strade

2018	Conclusione dell'acquisto/implementazione di un nuovo sistema informativo delle strade (GIP ex SIS) per la gestione interdisciplinare dei dati inerenti alle strade
2019	Migrazione dei dati in appalto
2019	Realizzazione di un servizio WFS (web feature service) unico per interrogare dati catastali e dati del libro fondiario

L'acquisto del sistema è stato completato però attualmente viene usato quello vecchio fino a quando la migrazione dati non sarà completa. Il sistema nuovo sarà operativo presumibilmente nel 2019.

Inoltre dovrà essere realizzato e definito un servizio, tramite il quale gli utenti potranno interrogare contemporaneamente i dati catastali con i dati del libro fondiario, utilizzando un qualsiasi strumento.

Missione/programma del bilancio: 01-11 Altri servizi generali

**5 Riattivazione Teleform e TLF**

2018	Realizzazione dell'applicativo per l'elaborazione dei report per la comunicazione dei dati alla medicina del lavoro
2019	Gestione digitale dei rapporti di lavoro

Sviluppo di un'applicazione web per la gestione dei rapporti di lavoro e la comunicazione di alcuni dati alla medicina del lavoro.

Missione/programma del bilancio:	01-11	Altri servizi generali
----------------------------------	-------	------------------------

**6 Evoluzione dell'applicativo Gesper per la gestione del personale degli uffici periferici**

2019	Continuo adattamento del programma per nuove necessità
------	--

L'implementazione della funzionalità FORPER (formazione del personale cantonieristico) nonché della funzionalità POS (piano operativo sicurezza) non è più possibile all'interno di GESPER in quanto i mezzi finanziari a disposizione per la continua evoluzione di GESPER sono stati ridotti drasticamente.

Per FORPER e POS la Ripartizione Informatica intende acquistare un applicativo già esistente che si chiama AlfaGest e adattarlo alle esigenze della Ripartizione Servizio strade.

Missione/programma del bilancio:	01-11	Altri servizi generali
----------------------------------	-------	------------------------

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Servizio Strade**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Risanamento e sorveglianza ponti</b>						
1	Risanamento giunti eseguiti	Quantità 7	0	0	0	●
2	Nuove barriere posate	Quantità 18	0	0	0	●
3	Riparazioni statiche / tecnologiche effettuate	Quantità 15	1	1	1	●
4	Ispezioni effettuate	Quantità 1.140	1.175	1.175	1.175	●
5	Pareri elaborati per trasporti eccezionali per massa eccedente 44 tonnellate	Quantità 200	200	200	200	◐

Le ispezioni semplici interessano anche 200 ponti comunali.  
 Per la terminologia si rimanda alla documentazione pubblicata sulla pagina WEB della Ripartizione Servizio strade.  
 In totale sui ponti in gestione sono presenti 2.760 m di giunti di sovrappavimentazione (200 ponti), su un totale stimato di 40.000 m di giunti (1.662 ponti). Ipotizzando una vita utile di 15 anni, dovranno essere sostituiti annualmente i giunti su 13,3 ponti.  
 Ispezioni complesse di ponti = ca. 100  
 Ispezioni semplici di ponti eseguite da zone = ca. 930  
 Ispezioni semplici su ponti eseguiti da gruppo ponti = ca.100  
 Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (p. es. meno giunti risanati, meno riparazioni ecc.).

<b>2 Manutenzione impianti tecnologici e pulizia gallerie</b>						
1	Rinnovo/nuova posa impianti tecnici gallerie effettuati (manutenzione straordinaria)	Quantità 6	0	0	0	◐
2	Manutenzione ordinaria di impianti tecnici effettuata	Quantità 126	100	80	80	◐
3	Pulizia gallerie effettuate	Quantità 211	100	80	80	◐
4	Interventi effettuati da parte degli RSM	Quantità 400	372	372	372	◐
5	Gallerie complesse	Quantità 31	31	31	31	○

1: Manutenzione straordinaria è la manutenzione che ha di seguito un miglioramento della strada.

2: Manutenzione ordinaria è la manutenzione dell'esistente senza un miglioramento della strada esistente.

4: RSM = Responsabile Sicurezza e Manutenzione, esegue un controllo mensile in 31 gallerie.

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (p. es. meno pulizie in gallerie ecc.).

## Servizio strade Val Venosta

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Manutenzione straordinaria delle strade d'interesse provinciale</b>						
1	Rinnovo asfalto eseguito	km	21,20	0,20	0,20	0,20	●
2	Posa di barriere e banchettoni effettuate	km	1,90	0,00	0,00	0,00	●
3	Costi per la realizzazione / il mantenimento di opere protettive contro caduta sassi	Euro	267.570,71	10.000,00	10.000,00	10.000,00	●
4	Progetti di manutenzione eseguiti	Quantità	13	2	1	1	●

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (p. es. meno nuovi asfalti, meno opere protettive contro caduta sassi ecc.).

<b>2</b>	<b>Manutenzione ordinaria delle strade di interesse provinciale</b>						
1	Costi per l'esecuzione della pulizia piano viabile, nonché taglio erba e servizio invernale	Euro	291.354,00	200.000,00	180.000,00	180.000,00	●
2	Costi per piccoli interventi di manutenzione ordinaria lungo la rete	Euro	101.300,00	100.000,00	80.000,00	80.000,00	●
3	Costi per la gestione ordinaria del parco mezzi	Euro	290.121,00	300.000,00	250.000,00	250.000,00	●
4	Chilometri percorsi per l'esecuzione del servizio invernale	km	55.000,00	30.000,00	25.000,00	25.000,00	●

Tenuto conto della riduzione del budget della Ripartizione nel 2019-2021 verranno investiti meno soldi nei vari settori.

<b>3</b>	<b>Attività di sostegno alle vigilanze dei ponti</b>						
1	Controlli effettuati	Quantità	932	241	0	241	●
2	Piccoli interventi di risanamento eseguiti	Quantità	7	1	1	1	●
3	Ponti di competenza della zona	Quantità	233	241	241	241	○

Compresi i ponti su strade comunali in manutenzione ordinaria da parte del Servizio strade.

Tenuto conto della riduzione del budget della Ripartizione nel 2019-2021 ci saranno meno interventi di risanamento.

<b>4</b>	<b>Attività di sostegno per la sorveglianza degli impianti tecnologici delle gallerie</b>						
1	Interventi effettuati a causa di necessità / incidenti	Quantità	1	10	15	15	●
2	Gallerie di competenza della zona	Quantità	27	27	27	27	○

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (possibile aumento degli interventi).

<b>5</b>	<b>Attività di sostegno per la redazione delle concessioni e delle autorizzazioni per l'occupazione del bene pubblico e della tutela del demanio</b>						
1	Pareri / relazioni elaborati/e	Quantità	153	150	150	150	●

## Servizio strade Burgraviato

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Manutenzione straordinaria delle strade d'interesse provinciale</b>							
1	Rinnovo asfalto eseguito	km	35,40	0,20	0,20	0,20	●
2	Posa di barriere e banchettoni effettuate	km	3,10	0,00	0,00	0,00	●
3	Costi per la realizzazione / il mantenimento di opere protettive contro caduta sassi	Euro	347.665,94	40.000,00	40.000,00	40.000,00	◐
4	Progetti di manutenzione eseguiti	Quantità	16	2	1	1	●

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (p. es. meno nuovi asfalti, meno opere protettive contro caduta sassi ecc.).

<b>2 Manutenzione ordinaria delle strade di interesse provinciale</b>							
1	Costi per l'esecuzione della pulizia piano viabile, nonché taglio erba e servizio invernale	Euro	435.268,00	280.000,00	230.000,00	230.000,00	◐
2	Costi per piccoli interventi di manutenzione ordinaria lungo la rete	Euro	152.000,00	150.000,00	120.000,00	120.000,00	◐
3	Costi per la gestione ordinaria del parco mezzi	Euro	429.128,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	◐
4	Chilometri percorsi per l'esecuzione del servizio invernale	km	78.000,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00	◐

Tenuto conto della riduzione del budget della Ripartizione nel 2019-2021 verranno investiti meno soldi nei vari settori.

<b>3 Attività di sostegno alle vigilanze dei ponti</b>							
1	Controlli effettuati	Quantità	1.604	0	416	0	●
2	Piccoli interventi di risanamento eseguiti	Quantità	7	1	1	1	●
3	Ponti di competenza della zona	Quantità	401	416	416	416	○

Compresi i ponti su strade comunali in manutenzione ordinaria da parte del Servizio strade.

Tenuto conto della riduzione del budget della Ripartizione nel 2019-2021 ci saranno meno interventi di risanamento.

<b>4 Attività di sostegno per la sorveglianza degli impianti tecnologici delle gallerie</b>							
1	Interventi effettuati a causa di necessità / incidenti	Quantità	3	12	15	15	●
2	Gallerie di competenza della zona	Quantità	51	51	51	51	○

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (possibile aumento degli interventi).

<b>5 Attività di sostegno per la redazione delle concessioni e delle autorizzazioni per l'occupazione del bene pubblico e della tutela del demanio</b>							
1	Pareri / relazioni elaborati/e	Quantità	85	100	100	100	◐

## Servizio strade Bolzano-Bassa Atesina

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Manutenzione straordinaria delle strade d'interesse provinciale</b>							
1	Rinnovo asfalto eseguito	km	23,80	0,20	0,20	0,20	●
2	Posa di barriere e banchettoni effettuate	km	2,10	0,00	0,00	0,00	●
3	Costi per la realizzazione / il mantenimento di opere protettive contro caduta sassi	Euro	251.986,85	30.000,00	30.000,00	30.000,00	◐
4	Progetti di manutenzione eseguiti	Quantità	17	1	1	1	●

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (p. es. meno nuovi asfalti, meno opere protettive contro caduta sassi ecc.).



	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Manutenzione ordinaria delle strade di interesse provinciale</b>						
1	Costi per l'esecuzione della pulizia piano viabile, nonché taglio erba e servizio invernale	Euro	293.684,00	200.000,00	150.000,00	150.000,00	◐
2	Costi per piccoli interventi di manutenzione ordinaria lungo la rete	Euro	102.000,00	100.000,00	80.000,00	80.000,00	◐
3	Costi per la gestione ordinaria del parco mezzi	Euro	291.133,00	300.000,00	200.000,00	200.000,00	◐
4	Chilometri percorsi per l'esecuzione del servizio invernale	km	55.000,00	30.000,00	20.000,00	20.000,00	◐

Tenuto conto della riduzione del budget della Ripartizione nel 2019-2021 verranno investiti meno soldi nei vari settori.

<b>3</b>	<b>Attività di sostegno alle vigilanze dei ponti</b>						
1	Controlli effettuati	Quantità	908	233	0	233	●
2	Piccoli interventi di risanamento eseguiti	Quantità	7	1	1	1	●
3	Ponti di competenza della zona	Quantità	227	233	233	233	○

Compresi i ponti su strade comunali in manutenzione ordinaria da parte del Servizio strade.

Tenuto conto della riduzione del budget della Ripartizione nel 2019-2021 ci saranno meno interventi di risanamento.

<b>4</b>	<b>Attività di sostegno per la sorveglianza degli impianti tecnologici delle gallerie</b>						
1	Interventi effettuati a causa di necessità / incidenti	Quantità	4	8	10	10	●
2	Gallerie di competenza della zona	Quantità	14	14	14	14	○

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (possibile aumento degli interventi).

<b>5</b>	<b>Attività di sostegno per la redazione delle concessioni e delle autorizzazioni per l'occupazione del bene pubblico e della tutela del demanio</b>						
1	Pareri / relazioni elaborati/e	Quantità	226	140	140	140	◐

## Servizio strade Salto-Sciliar

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Manutenzione straordinaria delle strade d'interesse provinciale</b>						
1	Rinnovo asfalto eseguito	km	27,70	0,20	0,20	0,20	●
2	Posa di barriere e banchettoni effettuate	km	2,40	0,00	0,00	0,00	●
3	Costi per la realizzazione / il mantenimento di opere protettive contro caduta sassi	Euro	599.883,43	40.000,00	40.000,00	40.000,00	◐
4	Progetti di manutenzione eseguiti	Quantità	15	1	1	1	●

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (p. es. meno nuovi asfalti, meno opere protettive contro caduta sassi ecc.).

<b>2</b>	<b>Manutenzione ordinaria delle strade di interesse provinciale</b>						
1	Costi per l'esecuzione della pulizia piano viabile, nonché taglio erba e servizio invernale	Euro	322.189,00	300.000,00	200.000,00	200.000,00	◐
2	Costi per piccoli interventi di manutenzione ordinaria lungo la rete	Euro	112.000,00	100.000,00	80.000,00	80.000,00	◐
3	Costi per la gestione ordinaria del parco mezzi	Euro	318.412,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	◐
4	Chilometri percorsi per l'esecuzione del servizio invernale	km	61.000,00	40.000,00	30.000,00	30.000,00	◐

Tenuto conto della riduzione del budget della Ripartizione nel 2019-2021 verranno investiti meno soldi nei vari settori.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Attività di sostegno alle vigilanze dei ponti</b>						
1	Controlli effettuati	Quantità	1.368	0	371	0	●
2	Piccoli interventi di risanamento eseguiti	Quantità	7	1	1	1	●
3	Ponti di competenza della zona	Quantità	342	371	371	371	○

Compresi i ponti su strade comunali in manutenzione ordinaria da parte del Servizio strade.

Tenuto conto della riduzione del budget della Ripartizione nel 2019-2021 ci saranno meno interventi di risanamento.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Attività di sostegno per la sorveglianza degli impianti tecnologici delle gallerie</b>						
1	Interventi effettuati a causa di necessità / incidenti	Quantità	4	10	12	12	●
2	Gallerie di competenza della zona	Quantità	59	58	58	58	○

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (possibile aumento degli interventi).

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>Attività di sostegno per la redazione delle concessioni e delle autorizzazioni per l'occupazione del bene pubblico e della tutela del demanio</b>						
1	Pareri / relazioni elaborati/e	Quantità	165	140	140	140	◐

## Servizio strade Val d'Isarco

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Manutenzione straordinaria delle strade d'interesse provinciale</b>						
1	Rinnovo asfalto eseguito	km	30,90	0,20	0,20	0,20	●
2	Posa di barriere e banchettoni effettuate	km	2,70	0,00	0,00	0,00	●
3	Costi per la realizzazione / il mantenimento di opere protettive contro caduta sassi	Euro	363.398,69	20.000,00	20.000,00	20.000,00	◐
4	Progetti di manutenzione eseguiti	Quantità	19	1	1	1	●

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (p. es. meno nuovi asfalti, meno opere protettive contro caduta sassi ecc.).

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Manutenzione ordinaria delle strade di interesse provinciale</b>						
1	Costi per l'esecuzione della pulizia piano viabile, nonché taglio erba e servizio invernale	Euro	431.276,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	◐
2	Costi per piccoli interventi di manutenzione ordinaria lungo la rete	Euro	151.000,00	100.000,00	80.000,00	80.000,00	◐
3	Costi per la gestione ordinaria del parco mezzi	Euro	425.600,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	◐
4	Chilometri percorsi per l'esecuzione del servizio invernale	km	78.000,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00	◐

Tenuto conto della riduzione del budget della Ripartizione nel 2019-2021 verranno investiti meno soldi nei vari settori.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Attività di sostegno alle vigilanze dei ponti</b>						
1	Controlli effettuati	Quantità	1.436	374	0	374	●
2	Piccoli interventi di risanamento eseguiti	Quantità	7	1	1	1	●
3	Ponti di competenza della zona	Quantità	359	374	374	374	○

Compresi i ponti su strade comunali in manutenzione ordinaria da parte del Servizio strade.

Tenuto conto della riduzione del budget della Ripartizione nel 2019-2021 ci saranno meno interventi di risanamento.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Attività di sostegno per la sorveglianza degli impianti tecnologici delle gallerie</b>						
1	Interventi effettuati a causa di necessità / incidenti	Quantità	2	8	10	10	●
2	Gallerie di competenza della zona	Quantità	15	15	15	15	○

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (possibile aumento degli interventi).

<b>5</b>	<b>Attività di sostegno per la redazione delle concessioni e delle autorizzazioni per l'occupazione del bene pubblico e della tutela del demanio</b>						
1	Pareri / relazioni elaborati/e	Quantità	109	100	100	100	◐

## Servizio strade Val Pusteria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Manutenzione straordinaria delle strade d'interesse provinciale</b>						
1	Rinnovo asfalto eseguito	km	31,10	0,20	0,20	0,20	●
2	Posa di barriere e banchettoni effettuate	km	2,70	0,00	0,00	0,00	●
3	Costi per la realizzazione / il mantenimento di opere protettive contro caduta sassi	Euro	211.171,22	30.000,00	30.000,00	30.000,00	◐
4	Progetti di manutenzione eseguiti	Quantità	18	1	1	1	●

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (p. es. meno nuovi asfalti, meno opere protettive contro caduta sassi ecc.).

<b>2</b>	<b>Manutenzione ordinaria delle strade di interesse provinciale</b>						
1	Costi per l'esecuzione della pulizia piano viabile, nonché taglio erba e servizio invernale	Euro	434.274,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	◐
2	Costi per piccoli interventi di manutenzione ordinaria lungo la rete	Euro	152.000,00	150.000,00	120.000,00	120.000,00	◐
3	Costi per la gestione ordinaria del parco mezzi	Euro	428.870,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	◐
4	Chilometri percorsi per l'esecuzione del servizio invernale	km	79.000,00	60.000,00	40.000,00	40.000,00	◐

Tenuto conto della riduzione del budget della Ripartizione nel 2019-2021 verranno investiti meno soldi nei vari settori.

<b>3</b>	<b>Attività di sostegno alle vigilanze dei ponti</b>						
1	Controlli effettuati	Quantità	1.340	0	366	0	●
2	Piccoli interventi di risanamento eseguiti	Quantità	7	1	1	1	●
3	Ponti di competenza della zona	Quantità	335	366	366	366	○

3: Compresi i ponti su strade comunali in manutenzione ordinaria da parte del Servizio strade.

Tenuto conto della riduzione del budget della Ripartizione nel 2019-2021 ci saranno meno interventi di risanamento.

<b>4</b>	<b>Attività di sostegno per la sorveglianza degli impianti tecnologici delle gallerie</b>						
1	Interventi effettuati a causa di necessità / incidenti	Quantità	5	9	12	12	●
2	Gallerie di competenza della zona	Quantità	34	32	32	32	○

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (possibile aumento degli interventi).

<b>5</b>	<b>Attività di sostegno per la redazione delle concessioni e delle autorizzazioni per l'occupazione del bene pubblico e della tutela del demanio</b>						
1	Pareri / relazioni elaborati/e	Quantità	387	400	400	400	◐

## Ufficio amministrativo strade

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Concessioni e autorizzazioni di occupazione suolo demaniale</b>							
1	Concessioni emesse	Quantità	294	320	320	320	●
2	Autorizzazioni rilasciate all'esecuzione di lavori sul corpo stradale e fascia di rispetto	Quantità	232	300	300	300	●
3	Nulla osta rilasciati in centri abitati	Quantità	477	400	400	400	●
4	Pareri rilasciati per manifestazioni su strada	Quantità	92	120	120	120	●
<b>2 Gestione del demanio stradale</b>							
1	Sdemanzializzazione di beni del demanio pubblico eseguite - ramo strade	Quantità	19	25	25	25	◐
2	Trasferimenti di beni del demanio stradale effettuati	Quantità	222	200	200	200	◐
3	Rivalse per danni a beni del demanio stradale effettuati	Quantità	130	150	200	250	◐
4	Contratti d'affitto per strutture immobiliari stipulati	Quantità	1	1	1	1	●
<b>3 Regolamentazione e tutela della strada</b>							
1	Autorizzazioni trasporti eccezionali rilasciate	Quantità	3.105	3.000	3.000	3.000	◐
2	Autorizzazioni al transito in deroga ad un divieto rilasciate	Quantità	104	100	100	100	◐
<b>4 Segnaletica stradale</b>							
1	Ordinanze rilasciate	Quantità	50	45	45	45	◐
2	Rilievi velocità eseguiti	Quantità	56	80	80	80	●
3	Cartelli stradali posizionati	Quantità	3.965	4.100	4.100	4.100	◐
4	Segnaletica stradale orizzontale eseguita	km	2.890,00	1.400,00	1.000,00	1.000,00	◐
5	Autorizzazioni e nulla osta per la segnaletica pubblicitaria rilasciate	Quantità	225	200	200	200	◐
<b>5 Gestione del risarcimento danni</b>							
1	Domande di risarcimento danni presentate	Quantità	186	200	400	400	○
<b>6 Lavori di manutenzione ordinaria e straordinaria – gestione delle gare d'appalto e conferimento d'incarichi</b>							
1	Gare informali per appalto lavori eseguite	Quantità	123	10	7	7	●
2	Cottimi affidati	Quantità	140	10	7	7	●
3	Gare centralizzate per acquisti eseguite	Quantità	20	5	3	3	●
4	Incarichi a liberi professionisti esterni conferiti	Quantità	129	10	7	7	●
5	Incarichi diretti per lavori, servizi e forniture conferiti	Quantità	154	40	30	30	●

La competenza è stata acquisita con decorrenza 1/1/2015. Sino a tale data era dell'Ufficio Affari istituzionali.

Negli anni 2019-2021, a causa della riduzione del bilancio della Ripartizione, non è possibile garantire diversi compiti istituzionali (possibile aumento delle domande di risarcimento danni).

In considerazione della riduzione del bilancio della ripartizione negli anni 2019-2021 possono essere indette molte meno gare d'appalto.

# Mobilità

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

L'ambito di competenza della Ripartizione Mobilità è volto ad assicurare una mobilità sostenibile mediante uno sviluppo del traffico intermodale nonché a garantire un'offerta nel settore dei trasporti attrattiva e in linea con le condizioni di mercato, in grado inoltre di sostenere lo sviluppo ambientale, economico e abitativo. Ciò dovrà essere messo in pratica possibilmente nel rispetto dell'ambiente, essere socialmente accettabile ed economicamente efficiente. Le misure si basano su una scala di priorità a tre livelli. Priorità assoluta ha la riduzione del traffico, seguita da spostamento e miglioramento del traffico.

A tal fine la ripartizione progetta e programma la costruzione delle infrastrutture necessarie.

I compiti comprendono tutti i servizi riguardanti l'organizzazione e la salvaguardia della sicurezza del trasporto pubblico su strada, su rotaia, per via aerea o per via navigabile e mediante impianti di risalita, nonché il trasferimento del traffico merci da gomma a rotaia.

Inoltre, la Ripartizione si occupa delle abilitazioni di guida e dell'immatricolazione e del controllo dei veicoli, per garantire la sicurezza nel traffico stradale.

### Contesto esterno

I nostri destinatari sono tutte le cittadine e i cittadini che abitano, lavorano, passano il loro tempo libero o trascorrono le ferie in Alto Adige e che utilizzano le offerte di mobilità pubblica e dovrebbero essere sensibilizzati in tal senso.

La Ripartizione cura un dialogo costante con gli enti pubblici, con le parti interessate e le imprese operanti nell'ambito della mobilità, tenendo conto dei cambiamenti delle abitudini in materia di trasporti, dello sviluppo tecnologico, nonché dell'ambito sociale e della tutela dell'ambiente.

Nell'ottica di una mobilità sostenibile la Ripartizione si impegna in collaborazione con le altre ripartizioni tecniche competenti di predisporre ambienti attraenti e migliori per andare a piedi o in

bicicletta, di promuovere un miglior coordinamento tra pianificazione urbanistica e di trasporto e di creare sistemi di trasporto pubblici e sistemi di management della mobilità attraenti che facciano fronte a esigenze concrete.

La Ripartizione affronta la sfida di indirizzare la crescente mobilità nell'ambito del trasporto di persone e merci con i mezzi finanziari a disposizione e in conformità alle direttive politiche, nonché di mantenere e ampliare le infrastrutture necessarie. Un ruolo importante è riservato in questo contesto all'ampliamento dell'infrastruttura ferroviaria nonché agli impianti funiviari anche per migliorare la raggiungibilità del nostro paese e rafforzare lo sviluppo economico.

Nell'ottica di una mobilità sostenibile è necessario aumentare l'offerta nel trasporto pubblico di persone per diminuire il traffico individuale e per promuovere il trasferimento del traffico pesante da gomma a rotaia.

Un altro punto importante riguarda la sensibilizzazione e l'educazione per la mobilità sostenibile e la sicurezza.

### Contesto interno

La ripartizione al fine di ottimizzare le risorse e processi a propria disposizione ha completato negli ultimi anni un processo di riorganizzazione interna.

Ciò che la riorganizzazione ha lasciato immutata è la certezza di poter fare affidamento su personale preparato, collaborativo e motivato. Ogni collaboratore è referente del proprio settore e si fa parte attiva nello svolgimento della propria attività al fine di rendere al cittadino, sia esso un utente privato o un'impresa, un servizio veloce e di qualità.

Per poter affrontare i continui cambiamenti della nostra società e le sfide, dovuti ai continui cambiamenti legislativi e dei processi, i collaboratori e le collaboratrici vengono sensibilizzati continuamente a seguire corsi di formazione che permettono loro di affrontare le sfide con professionalità e preparazione.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Il cittadino e le imprese sono soddisfatti del servizio reso con riferimento ai veicoli e alle patenti.</b>					
1	Tempo medio di attesa allo sportello	min.	8,00	8,00	8,00	8,00 ●
2	Utenti soddisfatti del servizio sportello rispetto al numero totale di segnalazioni pervenute	%	98,00	87,00	88,00	89,00 ●

Missione/programma del bilancio: 10-05 Viabilità e infrastrutture stradali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Il trasporto pubblico è attraente e la raggiungibilità è garantita.</b>						
1	Passeggeri soddisfatti treno	%	-	78,00	78,50	79,00	◀
2	Passeggeri soddisfatti bus urbano	%	-	86,00	87,00	88,00	◀
3	Passeggeri soddisfatti autobus extraurbano	%	-	90,00	90,00	91,00	◀
4	Passeggeri trasportati in treno	Quantità	9.904.388	10.200.000	11.000.000	11.000.000	◀
5	Passeggeri trasportati sui bus, sulle funivie nell'ambito del sistema tariffario	Quantità	42.403.274	44.500.000	45.000.000	45.000.000	◀
6	Km su rotaia	Quantità	5.866.000	5.868.000	5.868.000	5.868.000	●
7	Km su gomma	Quantità	33.700.000	39.000.000	39.000.000	39.000.000	●
8	Incasso tariffario	Mio. €	-	42,00	43,00	43,00	◀
9	Südtirolpass, ABO+ e ABO65+	Quantità	261.137	250.000	250.000	250.000	◀
10	Mobilcard e carte ospite	Quantità	1.418.560	1.300.000	1.100.000	1.100.000	◀
11	Fermate trasporto pubblico	Quantità	5.555	5.550	5.575	5.600	◀
12	Treni a pianale ribassato inseriti nel traffico ferroviario regionale	Quantità	42	42	42	44	●
13	Età media degli autobus nel servizio di trasporto pubblico	Quantità	10	7	6	6	●
14	Stazioni ferroviarie senza barriere	Quantità	-	46	48	49	◀

12: L'accessibilità senza barriere è in gran parte garantita.

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Circolano nel traffico solo mezzi di trasporto idonei, le relative infrastrutture sono a norma e partecipano solo conducenti e addetti competenti.</b>						
1	Controlli su strada effettuati di concerto con la polizia stradale	Quantità	303	350	400	400	●
2	Controlli sulle officine autorizzate	Quantità	47	40	45	45	●
3	Partecipanti ai corsi di guida sicura presso il Safety Park	Quantità	2.673	3.000	3.000	3.000	●
4	Collaudi di impianti a fune	Quantità	32	50	40	40	◀
5	Ispezioni periodiche di impianti a fune	Quantità	95	110	110	110	◀
6	Controlli d'esercizio sugli impianti a fune	Quantità	152	200	200	200	◀
7	Esame addetti agli impianti a fune	Quantità	289	300	300	300	●
8	Partecipanti ai corsi per recupero punti della patente	Quantità	177	550	550	250	○

I controlli su strada sono calati negli anni 2016, 2017 e 2018 per motivi tecnico-organizzativi e aumenteranno con la messa in esercizio della stazione di controllo fissa.

Missione/programma del bilancio: 10-05 Viabilità e infrastrutture stradali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>È incentivata la mobilità sostenibile, nonché la crescita del trasporto merci su rotaia.</b>						
1	Merchi trasportate tramite ferrovia lungo la linea del Brennero rispetto al totale merci	%	29,00	36,00	37,00	38,00	◀
2	Veicoli nuovi immatricolati a basse emissioni (ibridi, elettrici e a idrogeno)	Quantità	1.626	1.000	1.500	1.500	◀
3	Rapporto veicoli a basse emissioni (ibridi, elettrici e ad idrogeno) rispetto al parco circolante	%	0,62	0,45	0,80	1,00	◀

4	Green mobility "migliorare il traffico", parco autovetture (M1)	Quantità	-	358.000	357.000	356.000	●
---	---	----------	---	---------	---------	---------	---

Indicatore n. 4: Si prevede una diminuzione del parco autovetture che utilizzano solo motori a benzina, diesel o gas (energia fossile). Nell'anno 2015: n. autoveicoli in totale 432.652, meno ca. 50.000 leasing, meno ca. 5000 ibride e elettriche, restanti 377.652.

La mobilità sostenibile si basa su tre pilastri che prevedono di evitare, trasferire e migliorare il traffico. Questi principi confluiscono nella legislazione e nella pianificazione dello sviluppo della mobilità in Alto Adige per rendere il traffico più compatibile con l'ambiente e per garantire l'accessibilità necessaria allo sviluppo dell'Alto Adige come localizzazione economica.

I principi della green mobility ai sensi della deliberazione n. 688 del 20 giugno 2017 sono:

- migliore coordinamento fra pianificazione territoriale e pianificazione dei trasporti;
- sistemi di trasporto pubblici attraenti che facciano fronte a esigenze concrete, sistemi di management della mobilità e un ambiente attraente per andare a piedi o in bicicletta;
- prezzi giusti ed efficaci adottando il principio di "chi inquina paga" nel trasporto persone e delle merci;
- utilizzo di innovazioni tecniche incentivando trazioni/carburanti alternativi per aumentare la sicurezza stradale e diminuire l'impatto ambientale;
- elettrificazione del traffico motorizzato e utilizzo di energie rinnovabili ed efficienti per creare un sistema di trasporti sostenibile ed ecocompatibile;
- introduzione della mobilità elettrica con cosiddette "catene della mobilità" intelligenti, nonché forme di utilizzo dei veicoli efficienti e di facile applicazione (car sharing e car pooling).

È atteso un aumento dell'acquisto di veicoli elettrici ed ibridi, in particolare attraverso l'incentivo all'acquisto e all'acquisto in leasing di veicoli a trazione elettrica da parte di privati, associazioni ed enti pubblici. Vengono inoltre incentivati l'acquisto e l'installazione oppure la messa a disposizione di sistemi di ricarica per veicoli elettrici inclusi quelli ibridi plug-in.

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>5</b>	<b>Rafforzamento dell'area economica alpina.</b>					
1	Incentivazione dell'ammodernamento e dell'aggiornamento tecnologico degli impianti a fune	Mio. €	18,35	40,00	23,40	20,50 ●
2	Età media degli impianti di risalita	Quantità	23	24	24	25 ●
3	Contributo pubblico per i servizi turistici di trasporto pubblico	Mio. €	0,81	1,70	1,70	1,50 ●
4	Contributi pubblici per lavoratrici e lavoratori dipendenti costretti a prendere il mezzo privato per raggiungere il posto di lavoro	Mio. €	2,02	2,40	2,40	2,40 ●

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

### (3) Priorità di sviluppo

1	<b>Eletrificazione Val Venosta</b>
2016-2018	Esecuzione dei lavori, adeguamento dei treni esistenti, fornitura nuovi treni
2017	Adeguamento delle stazioni di Marleno, Malles, Senales e Laces. Galleria di Marleno. Potenziamento linea tra Lasa e Silandro. Nuovo sistema di segnalamento Europeo ERTMS. Prototipo treno ETR 170.200 (con sistema ETCS). Impianto di trazione elettrica
2018	Adeguamento di alcune stazioni, conclusione progetti e relativa verifica (trazione elettrica e segnalamento), avvio gare di appalto (trazione elettrica e segnalamento ERTMS), avvio del retrofit dei treni
2019	Avvio della realizzazione dell'impianto di trazione elettrica (TE) e della costruzione delle sottostazioni. Avvio dei lavori per la realizzazione del sistema di segnalamento europeo (ERTMS). Proseguimento del retrofit dei treni. Adeguamento della stazione di Malles e realizzazione della velocizzazione del tratto Silandro-Lasa.
2020	Prosecuzione dei lavori per la realizzazione dell'impianto di trazione elettrica (TE) e della costruzione delle sottostazioni. Prosecuzione dei lavori per la realizzazione del sistema di segnalamento europeo (ERTMS). Proseguimento del retrofit dei treni. Innalzamento dei marciapiedi della stazione di Merano ed acquisto di un mezzo di manutenzione.
2021	Conclusione dei lavori di realizzazione dell'impianto di trazione, dell'impianto di segnalamento, di costruzione delle sottostazioni e di retrofit dei treni. Esecuzione delle prove e delle verifiche impiantistiche per il segnalamento e svolgimento della fase di certificazione.

Con deliberazione n. 1558 del 16 dicembre 2014 la Giunta provinciale ha deciso di avviare la progettazione e la realizzazione dell'opera e di trovare il finanziamento necessario. I lavori riguardano interventi sull'infrastruttura ferroviaria, sul sistema di sicurezza e segnalamento. L'obiettivo consiste nell'utilizzo di treni elettrici al posto di quelli diesel anche per consentire collegamenti diretti da Malles a Bolzano, una maggiore capacità di trasporto per gli utenti della ferrovia e per la minimizzazione dell'impatto ambientale del trasporto pubblico.

La BEI (European Investment Bank) ha concesso un finanziamento pari circa al 50% del costo complessivo dell'opera.

Con deliberazione n. 792 del 12 luglio 2016 sono stati concessi a STA SpA ai sensi dell'articolo 31, comma 2 della legge provinciale 23 novembre 2015, n. 15 i contributi sulle spese di investimento per l'elettificazione della linea ferroviaria Merano Malles per il periodo 2016 - 2019.

Con deliberazione n. 1037 del 27.09.2016 è stata autorizzata la STA SpA a stipulare un contratto di prestito con la Banca Europea degli Investimenti per un importo di € 26 Mio.

Con deliberazione n. 1321 del 27.11.2017 si è provveduto a una ridefinizione della spesa e all'impegno del finanziamento per i costi aggiuntivi. La conclusione dei lavori e l'attivazione della linea elettrificata è prevista per l'anno 2022.

Missione/programma del bilancio:	10-02	Trasporto pubblico locale
----------------------------------	-------	---------------------------

## 2 Potenziamento e sviluppo linea ferroviaria Merano-Bolzano

2017	Previa la disponibilità di bilancio e compatibilmente al piano degli investimenti annuali della Ripartizione, avvio del progetto preliminare e definitivo per il raddoppio e la parziale rettifica del tracciato
2018	Avvio del progetto esecutivo, della validazione del progetto, delle procedure di esproprio e avvio dei lavori
2019	Nel corso dell'anno 2018 sarà chiarita la scelta progettuale della soluzione tecnica da adottare per la costruzione del centro di mobilità a Ponte Adige. Successivamente dovrà essere elaborato il progetto preliminare da parte di PAB. Le successive fasi di progettazione verranno poi presumibilmente sviluppate da RFI/ITALFERR in un gruppo di lavoro con PAB e STA sulla base di una convenzione in corso di elaborazione nell'anno 2018.
2020	Conclusione del progetto esecutivo. Fasi di approvazione tecnica. Avvio delle procedure di gara per l'affidamento dei lavori.
2021	Conclusione delle procedure di gara e avvio dei lavori.

Poiché la tratta ferroviaria Merano-Bolzano interessa 2/3 della popolazione altoatesina, tale collegamento assume un ruolo cruciale come scelta competitiva alla superstrada ME-BO.

L'obiettivo a lungo termine è di trasformare l'attuale linea ferroviaria a unico binario con molte curve e poca competitività in termini di tempi di percorrenza e comfort rispetto alla superstrada ME-BO (che collega Bolzano con Merano in meno di 30 minuti) in un collegamento rapido di tipo "metropolitano leggero" (a doppio binario in alcuni tratti e raddrizzato) con alcune corse dirette Merano-Bolzano sud-Bolzano e tempo di percorrenza di 26 minuti.

Con la delibera n. 173 del 10 febbraio 2015 la Provincia ha dichiarato l'importanza strategica di questo progetto per la realizzazione della rete ferroviaria dell'Alto Adige.

È stato effettuato nel periodo 2017/2018 lo studio di fattibilità avanzata in cui sono stati analizzate diverse alternative di tracciato, differenti velocità di percorrenza. È stata anche valutata la possibilità di una variante del tracciato sino all'ospedale di Bolzano, poi abbandonata per questioni tecniche e di occupazione del suolo. Nella prima metà del 2019 dovrà essere deciso se e come realizzare il centro di mobilità a Ponte Adige poiché nel 2018 è emersa la volontà del Comune di Bolzano di realizzare una linea tram fino alla stazione di Ponte Adige.

È in corso l'elaborazione di una convenzione con RFI e STA per proseguire le attività di progettazione e pianificare l'esecuzione dei lavori. Tale nuova convenzione costituisce un prolungamento dell'accordo sottoscritto con RFI nel 2015.

Missione/programma del bilancio:	10-02	Trasporto pubblico locale
----------------------------------	-------	---------------------------

## 3 Variante di Riga e nuovo PRG di Bressanone

2017	Approvazione del progetto preliminare ed incarico per l'elaborazione del progetto definitivo. PRG di Bressanone approvato da parte di RFI
2018	Sviluppo del progetto definitivo e ottenimento, possibilmente, della concessione edilizia da parte dei comuni competenti. Approvazione del progetto definitivo (RFI) ed incarico per il progetto esecutivo
2019	Se sarà conclusa la convenzione avviata nel 2018 con RFI e STA per la prosecuzione dell'attività progettuale potrà essere effettuata la progettazione definitiva ed avviata la progettazione esecutiva.
2020	Prosecuzione della progettazione esecutiva, validazione della progettazione esecutiva e avvio delle procedure di gara se sarà disponibile l'intero finanziamento.
2021	Conclusione delle procedure di gara ed avvio dei lavori.

Il progetto permette di evitare l'attestamento dei treni della Val Pusteria nella stazione di Fortezza e consentire un collegamento diretto dalla Pusteria da/per Bressanone e Bolzano con un risparmio di tempo di poco meno di 15 minuti. La soluzione è l'inserimento di una bretella ferroviaria tra Sciaives e la linea del Brennero della lunghezza di circa 3 km. Il progetto prevede anche l'adattamento della stazione di Bressanone e la costruzione delle nuove fermate di Varna e Sciaives.

Tramite quest'opera si realizza un collegamento diretto con Bolzano ogni ora e uno con interscambio a Bressanone alternato al collegamento diretto.

Con deliberazione n. 173 del 10.02.2015 si attribuisce importanza strategica al progetto della "Variante di Val di Riga" e si chiede l'inserimento dell'opera nel programma delle infrastrutture strategiche del Ministero dei Trasporti.



In collaborazione con RFI sono stati elaborati alcuni tracciati possibili ed un modello di esercizio che prevede la stazione di Bressanone come nodo strategico da e per la Val di Riga.

Con deliberazione nr. 1442 del 20.12.2016 sono state approvate le caratteristiche tecniche e funzionali riguardanti la variante della Val di Riga e del nuovo PRG di Bressanone.

Con deliberazione CIPE del 1° dicembre 2016 è stato approvato un finanziamento a favore della PAB di 49 mio. di euro per la realizzazione dei lavori.

È in corso l'elaborazione di una convenzione con RFI e STA per proseguire le attività di progettazione e pianificare l'esecuzione dei lavori. Tale nuova convenzione costituisce un prolungamento dell'accordo sottoscritto con RFI nel 2015.

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

#### 4 Centro intermodale Bressanone

2017	Pianificazione e bando gara dei lavori
2018	Progettazione
2019	Gara d'appalto e inizio lavori
2020	Fine lavori e Messa in servizio

RFI ha in progetto di semplificare e di ottimizzare la struttura del tracciato ferroviario e della stazione ferroviaria di Bressanone. La stazione inoltre necessita di:

- risanamento dell'intera area nord-est dei binari destinata alla realizzazione di un centro intermodale innovativo e funzionale (parcheggi, Park&Ride, Kiss&Ride, posteggi per i taxi e biciclette ecc.)
- nuove fermate degli autobus nei pressi dello spazio a traffico limitato antistante la stazione ferroviaria;
- un ampio parcheggio per i pendolari inclusi parcheggi riservati per E-Mobilità.

Attualmente si sta elaborando assieme con RFI il nuovo progetto riguardante la modifica del tracciato dei binari. Tramite una gara europea verrà individuato il gruppo di progettazione per la redazione del progetto preliminare, definitivo ed esecutivo.

Finanziamento parziale nell'ambito del progetto FESR 2014-2020.

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

#### 5 Centro intermodale Brunico

2017	A finanziamento garantito aggiornamento del progetto e bando di gara per il fabbricato viaggiatori. Pianificazione e bando di gara per la progettazione del centro intermodale – inizio progettazione
2018	Chiusura progetto esecutivo per il centro di mobilità con recepimento indicazioni del Comune di Brunico.
2019	Pubblicazione e aggiudicazione dei lavori per la realizzazione del centro di mobilità di Brunico.
2020	Fine dei lavori e messa in servizio del centro di mobilità.

Finanziamento parziale nell'ambito del progetto FESR 2014-2020.

Edificio della stazione ferroviaria: restauro e ristrutturazione degli interni, grazie all'accordo con RFI, la struttura esterna verrà solo risanata, in quanto soggetta a vincolo di tutela storico-artistico; all'interno è previsto un atrio spazioso con biglietterie, infopoint, bar, WC, al piano superiore saranno collocati gli uffici - costi 5,6 milioni di euro (non verranno utilizzati i fondi FESR, ma sarà la Provincia a stanziare i fondi necessari).

Realizzazione di un centro per la mobilità adiacente alla stazione ferroviaria.

In fase di completamento il progetto esecutivo per il centro di mobilità (agosto 2018).

Superficie totale: 22.100 m<sup>2</sup> (proprietari Provincia/STA/Comune) al momento in gran parte non utilizzati.

Il progetto prevede:

- piazzole dinamiche centrali per 10 autobus;
- accesso diretto ai binari (un breve tragitto a piedi per il trasbordo autobus/treno);
- ulteriori 10 posti per autobus di linea;
- completamento sottopasso auto;
- nuovo sottopasso ciclo-pedonale;
- ca. 280 posti parcheggio per autovetture, di cui alcuni posti auto riservati ai veicoli elettrici, al car-sharing, a persone disabili, al Kiss&Ride (aree di sosta breve), ai taxi;
- parcheggi coperti per biciclette;
- è previsto anche un servizio di noleggio biciclette.

Viabilità di accesso al centro di mobilità: A tutt'oggi si arriva alla stazione ferroviaria passando per via Marconi; la ristrutturazione dell'intero areale ferroviario dovrebbe alleviare il traffico in via Marconi (solo circolazione degli autobus), mentre gli autoveicoli potranno accedere utilizzando il sottopassaggio costruito parzialmente nel 2008 (tunnel sotto i binari), il cui ingresso si trova vicino alla Piazza Mercato di Stegona.

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

<b>6 Metrobus Oltradige</b>	
2017	Progettazione dei lotti Pillhof, fermata Pianizza di Sotto, Appiano Stazione e Caldaro Stazione. Esecuzione lavori dei lotti fermata San Paolo, Pianizza di Sotto e Appiano Stazione
2018	Progettazione dei lotti Pillhof e incrocio SS42- SP 14 (incrocio Passo Mendola), appalto e inizio lavori lotto Appiano Stazione, Caldaro Stazione e San Paolo
2019	Progettazione lotto Pillhof, esecuzione lavori lotto Appiano Stazione e Caldaro stazione
2020	Progettazione Pillhof
2021	Appalto e esecuzione lotto Pillhof

Il progetto Metrobus è un passo importante verso la realizzazione di un collegamento di trasporto pubblico efficace tra Bolzano e l'Oltradige e per ridurre il traffico privato su questa rotta. Rispetto a un collegamento tramviario la soluzione Metrobus consente la realizzazione in fasi, la graduale espansione della capacità, la flessibilità e anche un mantenimento dei costi di costruzione e di esercizio relativamente bassi.

Dopo un viaggio di studio a Nantes nel 2012 con rappresentanti dei Comuni di Caldaro, Appiano e Bolzano è stato istituito un gruppo di lavoro per elaborare uno studio di fattibilità per il Metrobus Bolzano-Oltradige con i rappresentanti delle ripartizioni mobilità, infrastrutture e servizio strade.

L'8 aprile 2013 è stato approvato dalla Giunta provinciale lo studio di fattibilità per il Metrobus che è stato in seguito presentato ai cittadini in diversi incontri pubblici a Caldaro, Appiano e Bolzano.

Il Metrobus garantisce tramite miglioramenti strutturali e l'installazione di soluzioni per il traffico (corsia preferenziale, busgate e sistemi di semafori intelligenti) un collegamento veloce del trasporto pubblico per l'Oltradige. Allo stesso tempo questo collegamento diretto da Bolzano a Oltradige può rendere più sicuro alcune intersezioni critiche e migliorare il flusso di traffico.

Gli interventi infrastrutturali per il Metrobus "Oltradige - Bolzano" (lotto 1 fino a lotto 9) sono previsti come singoli interventi e vengono eseguiti in modo indipendente.

Lotto 1 "incrocio SS42 - SP18 - Bolzano" e lotto 2 "Incrocio SS42 - SS38 (Mebo)" come continuazione della corsia bus tra lo svincolo per Merano e il confine della città, eseguita dal Comune di Bolzano in questi ultimi anni, sono state completate. Grazie alla corsia separata il Metrobus nell'ora di punta di mattina viaggia in questo tratto in modo costante e indipendente dal traffico automobilistico privato. Il risparmio medio di tempo di percorrenza è di circa 3 minuti rispetto al traffico privato nella corsia parallela.

Lotto 6 "Nodo Crocevia - Ganda - Appiano", lotto 8 - "Pianizza di Sotto" e lotto 4 - "San Paolo": le fermate sono state ampliate in modo che può essere avvicinata da autobus articolati senza problemi.

Gli altri lotti sono in fase di progettazione ovvero in esecuzione e saranno realizzati nei prossimi anni. La fine dei lavori è prevista nel 2022.

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

<b>7 Sviluppo strategico dell'aeroporto di Bolzano</b>	
2016	Referendum per l'approvazione della bozza di legge n. 60 del 2015 che contiene disposizioni per l'aeroporto di Bolzano
2017	Finanziamento della gestione ordinaria dell'aeroporto fino alla conclusione del ritiro della Provincia dalla gestione aeroportuale mediante cessione del pacchetto azionario detenuto in ABD Airport SpA.
2018	Finanziamento della gestione ordinaria dell'aeroporto fino alla conclusione del ritiro della Provincia dalla gestione aeroportuale
2019	Cessione della partecipazione della Provincia in ABD Airport SpA
2020	Gestione dell'aeroporto di Bolzano in mano a privati
2021	Gestione dell'aeroporto di Bolzano in mano a privati

La partecipazione della Provincia detenuta in ABD Airport SpA è oggetto di gara pubblica ai sensi dell'articolo 5 della legge provinciale del 21 luglio 2016, n. 17. L'impresa PwC è stata incaricata a stimare il valore della società ABD Airport SpA e a preparare la documentazione di gara per la vendita, la quale verrà pubblicata inizio settembre 2018. L'ABD dovrà mantenere l'attività aeroportuale fino a quando non subentrerà una nuova società di gestione.

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

<b>8 Riforma del servizio di trasporto di persone</b>	
2016	Elaborazione e approvazione dei regolamenti e criteri in esecuzione della legge provinciale 15/2015 "Mobilità pubblica"; elaborazione del piano provinciale della mobilità; valutazione di richieste e proposte relative alle procedure per l'affidamento dei servizi di trasporto pubblico
2017	Approvazione del piano provinciale della mobilità e definizione dei bacini/lotto di gara; predisposizione della documentazione per l'affidamento dei servizi di trasporto pubblico; preinformazione nel Bollettino Ufficiale della UE; incarico all'Agenzia per i contratti pubblici; esecuzione della gara
2018	Preparazione della gara
2019	Esecuzione della gara, affidamento dei servizi e stipulazione dei contratti di servizio.

2020	Monitoraggio dei servizi di trasporto pubblico affidati tramite contratti di servizio
2021	Monitoraggio dei servizi di trasporto pubblico affidati tramite contratti di servizio

Il 2 dicembre 2015 è entrata in vigore la legge provinciale 23 novembre 2015, n. 15, "Mobilità pubblica", che definisce le norme necessarie a una complessiva riforma del sistema di trasporto di persone in Provincia di Bolzano in conformità alla normativa comunitaria e statale.

Con d.p.p. 14 dicembre 2016, n. 33 è stato approvato il regolamento di esecuzione in materia di mobilità pubblica.

Altri regolamenti e criteri in esecuzione della legge provinciale 15/2015 verranno approvati nel corso dell'anno 2017.

Nel luglio 2016 è stata affidata con procedura negoziata l'elaborazione del piano provinciale della mobilità, che costituisce il fondamento per l'affidamento dei servizi di bacino. Una prima versione è stata pubblicata in giugno 2017. Valutate le osservazioni e proposte da parte degli interessati, il piano definitivo verrà approvato all'inizio nell'autunno 2017, definendo i bacini (lotti) per l'affidamento dei servizi.

Inizio 2017 è stata pubblicata la preinformazione per l'affidamento dei servizi di bacino sulla Gazzetta ufficiale dell'Unione europea.

Nel corso del 2017 verrà predisposta la documentazione tecnica per le procedure di affidamento dei servizi.

Le procedure per l'affidamento dei servizi saranno eseguite dall'Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici di lavori, servizi e forniture nel corso degli anni 2018 e 2019.

I contratti di servizio stipulati per i servizi di trasporto locale, definiscono quali servizi devono essere eseguiti con quale standard di qualità. Per il controllo di queste prescrizioni vengono implementate diverse misure. Alcuni fattori di qualità possono essere monitorati con controlli automatizzati, altri devono essere verificati con ispezioni sul luogo o tramite indagini a campione presso i viaggiatori.

---

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

---

## 9 Nuovo collegamento indipendente dalla strada Merano-Scena-Tirolo

2017	Supporto al circondariato del Burgraviato per la redazione di un concetto di massima e avvio di un processo partecipativo per la ricerca di un consenso. È stata impegnata tramite decreto 19907/2016 la partecipazione ai costi allo sviluppo del concetto di massima
2018	Se dovesse essere trovato un consenso, appoggio nella fase di inserimento nel piano urbanistico comunale, rispettivamente di gestione del procedimento PPP
2019	Sviluppo del procedimento PPP e nel caso di risultato positivo, prenotazione dei mezzi finanziari necessari
2020	Nel caso il procedimento PPP continuerà ad avere un risultato positivo, preparazione della fase costruttiva
2021	Inizio dei lavori di costruzione del collegamento

In passato sono stati redatti studi di fattibilità per un collegamento funiviario che collega Merano con i centri dei paesi di Scena e Tirolo, nonché un collegamento funiviario che si connette nel fondovalle della Val Passiria con una linea tramviaria che collega la stazione ferroviaria passando per il centro di Merano.

Questo progetto viene gestito dalla comunità comprensoriale del Burgraviato in collaborazione con i Comuni di Merano, Scena e Tirolo e con la Ripartizione Mobilità.

La comunità comprensoriale Burgraviato ha scelto una funicolare da Merano a Scena con stazioni intermedie nella zona artigianale "Passer" e nella zona sportiva della pianura valligiana.

---

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

---

## 10 Nuovo collegamento funiviario Bolzano-S. Genesio

2017	Supporto della STA per la redazione e adeguamento del progetto funiviario di massima. Bando di concorso d'idee (concorso architettonico) da parte della STA
2018	Supporto per la raccolta della documentazione per la preparazione del testo per la gara d'appalto e prenotazione dei mezzi finanziari necessari per il progetto
2019	Supporto per l'esecuzione della gara di appalto
2020	Costruzione dell'impianto
2021	Messa in esercizio dell'impianto

A seguito dei necessari adeguamenti del progetto di fattibilità limitato alla linea esistente, saranno da definire in particolare le zone esterne alle stazioni per quanto concerne i parcheggi ed il collegamento con il servizio pubblico. Di seguito saranno da preparare la documentazione necessaria all'inserimento nel PUC. Il progetto viene commissionato dalla STA.

Con DGP n. 1097 del 10.10.2017 sono state approvate le caratteristiche tecniche dell'impianto.

Nell'ambito di un concorso di architettura è stato definito il progetto vincitore, che con il progetto funiviario è parte integrante per la gara d'appalto.

---

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

---

<b>11 "BINGO" (Broad Information Goes Online)</b>	
2017	Analisi dell'architettura software esistente, definizione della nuova architettura con interfacce e standard aperti, chiara attribuzione di compiti e responsabilità degli attori (Provincia, gestori, terzi). Costruzione di un sistema test per l'integrazione sistemica, definizione dell'evoluzione del sistema di bigliettazione e di informazione ai passeggeri
2018	Definizione delle specifiche tecniche per la gara TPL e della centrale di raccolta dati nonché definizione del concetto del nuovo portale di mobilità. Avvio delle varie attività di implementazione. Prima sperimentazione di biglietti chip-on-paper
2019	Completamento delle attività di implementazione, primo prototipo della centrale di raccolta dati, implementazione di una piattaforma centrale per la gestione di tutta l'informazione passeggeri (control centre) e di un sistema in grado di verificare la compatibilità. Preparazione della gara per la fornitura di una piattaforma Mobility-as-a-Service (MaaS) e per la gestione futura del sistema tariffario.
2020	Roll-out dell'architettura di sistema con i nuovi operatori TPL, test e roll-out del nuovo sistema tariffario e della piattaforma MaaS, ulteriori sviluppi del portale mobilità, roll-out di una piattaforma centrale per la gestione di tutta l'informazione passeggeri (control center).

Il progetto mira a introdurre un'architettura tecnologica aperta per la futura gestione del trasporto pubblico locale (TPL). L'architettura proposta rispecchia la nuova strategia con cui la Ripartizione Mobilità della Provincia Autonoma di Bolzano intende gestire in futuro il sistema di TPL, come definito all'interno della nuova legge provinciale sulla mobilità pubblica (legge provinciale n. 15 del 13.11.2015). L'introduzione di una simile architettura per la gestione del TPL, che rientra nel campo delle Intelligent Transport System (ITS) e più nello specifico dei sistemi Automatic Vehicle Monitoring (AVM), rappresenta l'abilitazione tecnologica necessaria per sviluppare in futuro il sistema TPL. Questa nuova architettura per il TPL con interfacce aperte e ben definite è in grado di integrare con un approccio modulare i sistemi gestiti direttamente dagli operatori del TPL e dagli enti e società provinciali di competenza.

Per i clienti il sistema complessivo offrirà un'informazione passeggeri migliorata e nuove possibilità nel sistema di bigliettazione. Complessivamente, si giunge a un trasporto pubblico più efficiente, trasparente e programmabile.

---

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

---

<b>12 Ammodernamento del materiale rotabile (treni, autobus classici e autobus privi di emissioni nocive)</b>	
2017	Ordine formale per l'acquisto di 7 nuovi treni da parte della STA. Acquisto di nuovo materiale rotabile da parte della SASA (38 autobus) e SAD (86 autobus). Partecipazione al bando di gara EU per l'acquisto di 12 autobus a idrogeno ed acquisto da parte di SASA di 4 nuovi autobus elettrici per la linea NOI per collegamento del nuovo parco tecnologico con il servizio pubblico
2018	Sostituzione di autobus vecchi per SAD (86 bus) e SASA (38 autobus). Aumento del numero di autobus a idrogeno a 15 unità entro il 2020. Acquisto di quattro nuovi autobus elettrici e infrastrutture di ricarica
2019	Sostituzione autobus vecchi SASA.
2020	A partire dal 2019 i concessionari con contratto di servizio saranno obbligati ad acquistare gli autobus con la prerogativa che siano a basse o a zero emissioni. La Provincia promuoverà in base alle disponibilità finanziarie l'acquisto di autobus elettrici o a celle combustibili
2021	Consegna e messa in servizio nuovi treni

Nuovi acquisti treni

Ammodernamento del parco del materiale rotabile mediante l'acquisto da parte dell'affidatario di sette elettrotreni interoperabili per le linee con alimentazione DC-3kV (standard rete RFI), AC-15kV (standard Austria), AC-25kV (nuova linea elettrificata Merano-Malles, linee ad alta velocità Italia, BBT), idonei anche per i servizi internazionali. Con l'elettrificazione della linea Merano-Malles diventa necessario sostituire i treni diesel con nuovi treni Flirt. Per questo sono stati predisposti 67.631.217 euro con delibera n. 1253 del 15.11.2016 (Ripartizione 5.1 Finanze).

Acquisto di materiale rotabile senza emissioni:

Anche la SASA SpA deve sostituire parte del materiale rotabile a causa della loro età.

Rinnovo del parco veicoli:

2018- 42 Autobus diesel € 11.082.280,00

2019 - 26 autobus diesel € 6.660.000,00,

Autobus H2 con serbatoio/ricarica € 6.760.000,00

Bus a batteria da determinare ca. 10 -12 Mio €

2020 - 26 autobus diesel € 7.670.000,00

2021 - 13 autobus diesel € 2.870.000,00

Tutti i nuovi veicoli per il trasporto pubblico locale di persone devono ora soddisfare i requisiti minimi di equipaggiamento/attrezzatura e layout in conformità con il decreto dell'assessore alla Mobilità n. 11588/2018 "Disposizioni relative all'allestimento, alla colorazione e al layout dei mezzi destinati ai servizi di trasporto di linea e quelle relative all'utilizzo degli spazi pubblicitari".

---

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

---

### 13 Fermata di San Giacomo

2018	Elaborazione e approvazione delle varie fasi progettuali fino alla progettazione esecutiva
2019	Conclusione del progetto definitivo ed esecutivo e ottenimento delle necessarie autorizzazioni (RFI e Concessione edilizia).
2020	Finanziamento dell'opera e svolgimento delle procedure di gara per l'affidamento dei lavori.
2021	Inizio dei lavori

L'obiettivo di questo progetto è di offrire ai residenti di San Giacomo una veloce e pratica alternativa di trasporto per il collegamento con il centro della città di Bolzano e verso sud. Altro obiettivo è quello di offrire un punto di accesso da sud alla zona industriale di Bolzano per i pendolari provenienti dalla Bassa Atesina e dal Trentino. I residenti in futuro potranno raggiungere Bolzano in circa quattro minuti con un notevole risparmio in termini di tempo.

Attraverso la realizzazione di un sottopassaggio pedonale e per biciclette sotto la linea ferroviaria sarà in futuro possibile raggiungere i binari direttamente da San Giacomo.

Nel 2016 è stato finanziato e realizzato un progetto preliminare per l'inserimento della fermata di San Giacomo sulla linea del Brennero al fine di individuare la tipologia strutturale dell'opera da realizzare. In particolare è stato sviluppato il concetto di rendere agevole l'utilizzo della fermata sia da parte dell'abitato di San Giacomo che da parte degli utilizzatori dello scalo dell'aeroporto di Bolzano. RFI ha anticipato una prima valutazione positiva, fatte salve le verifiche dettagliate dell'inserimento della fermata nel modello di esercizio.

Le strutture previste sono:

- marciapiedi, sottopasso, ascensori e scale,
- sala d'attesa e servizi igienici,
- locali tecnici e servizi aggiuntivi per noleggio auto e bici, snack bar/bar,
- spazi di parcheggio per biciclette e aree verdi.

Nel 2018 è stato stanziato il finanziamento per l'avvio della progettazione definitiva.

Stima costi del Progetto preliminare: 3.004.533,66 €

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

### 14 Elaborazione di criteri relativi l'incentivazione trasporto combinato in Alto Adige e notificazione alla UE

2017	Elaborazione criteri e relazione tecnica per i contributi per il trasporto merci intermodale e approvazione da parte della Giunta provinciale
2018	Dichiarazione di compatibilità del regime di aiuto con il mercato comune da parte della Commissione Europea e avvio dell'erogazione dei contributi
2019	Erogazione dei contributi
2020	Proroga del regime di aiuti attraverso comunicazione alla Commissione europea ed erogazione dei contributi
2021	Erogazione dei contributi

Obiettivo della Provincia è la riduzione del transito di trasporto merci. Per aumentare la competitività della rotaia rispetto alla strada deve essere sostenuto il trasporto merci combinato ferroviario, sia non accompagnato che anche accompagnato. La Provincia incentiva soprattutto l'autostrada viaggiante (RoLa), perché costituisce un'alternativa interessante al trasporto su strada per le piccole e medie imprese che riescono a utilizzare la ferrovia senza grossi investimenti.

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

### 15 Istituzione di un centro di competenza per veicoli per la riunificazione dei 3 poli di servizio

2016	Presentazione della delibera per il programma quadro alla Giunta provinciale
2017	Presentazione della delibera per il programma quadro alla Giunta provinciale
2018	Incarico del supporto tecnico per il bando dei lavori di progettazione di un ufficio tecnico
2019	Pianificazione e finanziamento
2020	Costruzione
2021	Spostamento del personale nel Centro provinciale revisioni veicoli / 31.12.2021

Al momento i servizi e le attività dell'Ufficio Motorizzazione sono dislocati in 3 posizioni diverse, il che è scomodo e dispendioso in termini di tempo, per gli addetti ma soprattutto per gli utenti di tali servizi perché per lo stesso procedimento amministrativo l'utenza a volte deve recarsi in diverse sedi dello stesso ufficio.

Articolo 1, comma 1 della legge provinciale n. 17 del 22 ottobre 1993 prevede che l'amministrazione si attiene tra l'altro a criteri di efficacia, di economicità e di speditezza per il perseguimento delle finalità volute da questa legge.

Quindi per l'accelerazione e lo snellimento dei procedimenti amministrativi è necessario una stretta collaborazione tra le diverse attività e

servizi ai fini della loro ottimizzazione e quindi è opportuno istituire un unico centro di competenza per le operazioni di immatricolazione, collaudo e revisione dei mezzi di trasporto con l'obiettivo di riunire i servizi dell'Ufficio Motorizzazione in un unico centro di competenza.

I primi passi sono stati già fatti, adesso deve essere commissionata la progettazione e devono essere trovate le risorse finanziarie per le opere edili.

Missione/programma del bilancio:	10-02	Trasporto pubblico locale
----------------------------------	-------	---------------------------

### 16 Nuova realizzazione dell'autostazione di Bolzano

2017	Supporto per la stipula della convenzione per lo spostamento dell'autostazione di Bolzano
2018	Supporto alle fasi progettuali
2019	Messa in esercizio ad inizio anno e svolgimento del collaudo da parte del comune di Bolzano.

La conclusione dei lavori e la messa in esercizio sono previsti per fine 2018. La conclusione del collaudo è prevista per inizio 2019.

Missione/programma del bilancio:	10-02	Trasporto pubblico locale
----------------------------------	-------	---------------------------

### 17 Nuovo collegamento funiviario tipo urbano Rio Pusteria-Maranza

2017	Supporto per la ricerca del consenso
2018	Inserimento nel piano urbanistico comunale; supporto per la raccolta della documentazione per la preparazione del testo per la gara d'appalto
2019	Prenotazione dei mezzi finanziari necessari per il progetto dopo consegna dell'apposita domanda, supporto per l'esecuzione della gara di appalto e inizio dei lavori di costruzione dell'impianto
2020	Costruzione e messa in esercizio dell'impianto

La funivia esistente è stata costruita nel 1956/57 e sottoposta a diverse revisioni generali. La prossima revisione generale è prevista nel 2020. In considerazione dell'età dell'impianto e della insufficiente capacità oraria si rende necessario una ricostruzione.

Dopo avere analizzato varie varianti, lo studio attuale di prefattibilità prevede la costruzione di una cabinovia in servizio urbano con le seguenti posizioni per le stazioni: stazione valle nella zona della attuale stazione con collegamento con la stazione ferroviaria tramite un sottopassaggio, stazione intermedia sotterranea, sopra la zona della chiesa; monte, zona della stazione a valle della cabinovia "Bergbahn".

Missione/programma del bilancio:	10-02	Trasporto pubblico locale
----------------------------------	-------	---------------------------

### 18 Ottimizzazione delle procedure amministrative interne tramite elaborazione di un programma software dedicato

2017	Rilevazione delle banche dati esistenti e processi amministrativi interni + analisi informatica + stima di costi e inserimento nel programma IT triennale
2018	Stima di costi e inserimento nel programma IT-triennale.
2019	Ampliamento del programma software per processi esterni

In collaborazione con la Ripartizione Informatica vengono in primis rilevate le esistenti banche dati e i processi amministrativi interni.

La Ripartizione Informatica ha effettuato un'analisi informatica e una stima dei costi e ha deciso che il nuovo programma software sarà incluso solo nel programma IT-triennale 2019-2020-2021.

L'obiettivo è di ottimizzare in relazione all'imminente digitalizzazione in primo luogo le intere procedure amministrative interne per poi ampliarle in un secondo step anche a quelle esterne.

Missione/programma del bilancio:	10-02	Trasporto pubblico locale
----------------------------------	-------	---------------------------

### 19 Centro Mobilità San Candido e PRG

2018	Elaborazione e approvazione delle varie fasi progettuali
2019	Integrazione progetto preliminare ed elaborazione e approvazione del progetto definitivo
2020	Ottenimento autorizzazione RFI e Concessione edilizia, acquisizione dei terreni e progetto esecutivo
2021	Inizio lavori

L'odierna stazione ferroviaria di San Candido è ubicata a circa 600 m dal centro del paese. Per questo motivo risulta svantaggiata in termini di attrattività per i pedoni rispetto ad una stazione ferroviaria in zona centrale. Per questo motivo è opportuno individuare una soluzione che offra vantaggi sia per il futuro del treno della Val Pusteria che per il Comune di San Candido. Lo spostamento della stazione verso il centro del paese si pone proprio questo obiettivo.

Nel 2009 il comune di San Candido ha deliberato e pertanto contestualmente richiesto agli uffici provinciali competenti di inserire la nuova stazione ferroviaria di San Candido nel programma delle opere per i prossimi anni e di spostare la stazione ferroviaria nelle vicinanze del centro.

Da un concorso di progettazione per la realizzazione dell'opera in oggetto è risultata vincitrice la proposta di progetto dell'architetto Ulla Hell dello Studio Plasma.

Il progetto prevede lo spostamento dell'attuale stazione ferroviaria nei pressi dell'attuale accesso stradale centrale al paese. Questo consentirebbe un collegamento diretto dell'area ferroviaria alla zona pedonale. L'accesso centrale al paese che così scompare, verrebbe sostituito ottimizzando l'attuale ingresso ovest al paese intervenendo sull'infrastruttura stradale. L'intero progetto della stazione si sviluppa su due piani. Gli autobus circolano al piano inferiore, i treni al piano superiore. La realizzazione del progetto comporterebbe per l'intera area un miglioramento, in particolare attraverso la creazione di un cosiddetto "shared space".

Grazie a una visione complessiva dell'area (Masterplan), con lo spostamento della stazione ferroviaria, lo spostamento della strada statale della Pusteria SS49 è possibile creare un nodo/centro di infrastrutture per la mobilità. Attraverso questa riorganizzazione delle aree è possibile creare delle zone a nord dell'attuale stazione ferroviaria adibite a parcheggio. Inoltre, i punti di incrocio stradale possono essere minimizzati e resi più sicuri. Le zone restanti possono essere adibite a parchi e strutture per i giovani, così come possono essere realizzati dei parcheggi per pendolari o per autobus, questi ultimi collegati al centro del paese attraverso un nuovo sottopasso pedonale.

Secondo lo studio di fattibilità tecnica risultano costi complessivi di Euro 21.843.555,00, così suddivisi:

Centro di mobilità: 10.136.055,00 Euro - PRG San Candido: 11.707.500,00 Euro

---

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

---

## 20 Linea tramviaria a Bolzano - Centro intermodale di Ponte Adige

2019	Realizzazione progetto di fattibilità tecnica ed economica, analisi costi benefici; presentazione domanda di finanziamento presso il Ministero delle Infrastrutture entro settembre 2019 (a cura del Comune di Bolzano)
2020	Realizzazione progetto definitivo e acquisizione pareri e autorizzazioni
2021	Realizzazione progetto esecutivo

Il progetto tramvia di Bolzano riguarda la realizzazione di una nuova linea tramviaria che colleghi la Stazione ferroviaria di Bolzano al punto di accesso alla città di Ponte Adige (stazione ferroviaria). Obiettivo è una linea di trasporto che intercetti i pendolari provenienti dal Burgraviato e dall'Oltradige con destinazione Bolzano, rappresenti un mezzo di trasporto efficiente per gli spostamenti interni per i cittadini di Bolzano e per gli utenti e il personale dell'ospedale. Migliorare e razionalizzare l'offerta di trasporto pubblico su uno degli assi principali di accesso alla città sono ulteriori obiettivi del progetto.

La prima parte del progetto è rappresentata dalla progettazione di fattibilità tecnico-economica e l'analisi dei costi benefici (documenti necessari per la presentazione della richiesta di finanziamento statale), per la quale, ricevuto il finanziamento, si dovrebbe già nel 2018 appaltare il servizio.

Il Comune di Bolzano ha già realizzato uno studio di massima del tracciato individuando le seguenti caratteristiche tecniche:

Linea tram di lunghezza complessiva 7,1 km;

Da stazione ferroviaria di Bolzano a stazione ferroviaria di Ponte Adige passando per piazza Walter, ponte Talvera, Corso Libertà, Piazza Mazzini, Piazza Adriano, viale Druso e Ospedale);

Sede riservata e in gran parte a doppio senso di marcia;

numero di fermate intermedie 17;

tempo di percorrenza in una direzione di circa 24 minuti.

Il progetto prevede la realizzazione delle seguenti opere:

- linea tramviaria di 7 km circa;
- deposito per ricovero notturno e manutenzione tram;
- fermate tram;
- linea di trazione elettrica con sottostazioni di alimentazione;

La gestione dell'infrastruttura sarà affidata alla STA per un periodo da stabilirsi. La gestione del servizio sarà affidata a SASA.

---

Missione/programma del bilancio: 10-02 Trasporto pubblico locale

---

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Servizio sportello Ripartizione Mobilità**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Immatricolazioni, passaggi di proprietà, duplicati della carta di circolazione e radiazioni di veicoli</b>						
1	Immatricolazione di veicoli importati dall'estero	Quantità	1.405	1.500	1.500	1.500	◐
2	Passaggi di proprietà	Quantità	4.461	5.000	5.000	5.200	◐
3	Immatricolazione e reimmatricolazioni dei veicoli, duplicati della carta di circolazione	Quantità	852	800	800	800	◐
4	Emissione di targhe prova, provvisoria e ripetitrice	Quantità	492	2.200	2.200	2.300	◐
5	Ciclomotori: immatricolazioni, radiazioni e passaggi	Quantità	1.616	1.800	1.800	1.800	◐
<b>2</b>	<b>Accettazione e elaborazione delle richieste per le patenti di guida</b>						
1	Prenotazione per il conseguimento dell'esame per la patente dei privatisti	Quantità	1.776	1.600	1.600	1.600	◐
2	Elaborazione delle richieste duplicati patenti	Quantità	3.395	4.300	4.300	4.300	◐
3	Conversioni patenti effettuate	Quantità	510	700	700	800	◐
4	Rilascio delle patenti internazionali e permessi speciali	Quantità	2.859	2.600	2.600	2.600	◐
<b>3</b>	<b>Elaborazione delle pratiche di import presentate dagli studi di consulenza mediante attribuzione di omologazione nazionale o creazione di esemplare unico</b>						
1	Attribuzione di omologazione nazionale o creazione di esemplare unico	Quantità	-	10.500	10.500	13.000	◐

Nuova prestazione a partire dal 2018.

**Monitoring Mobilità**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Controlli dei parametri di qualità previsti nei contratti di servizio del trasporto ferroviario</b>						
1	Treni Trenitalia controllati	Quantità	-	70	70	70	◐
2	Treni SAD controllati	Quantità	-	70	70	70	◐
3	Verifica periodica del servizio ferroviario erogato	Quantità	-	4	4	4	●
4	Riunioni del Comitato paritetico di gestione del contratto di servizio trasporto ferroviario regionale SAD organizzati e svolti	Quantità	-	4	4	4	◐
5	Riunioni del Comitato paritetico di gestione del contratto di servizio trasporto ferroviario regionale Trenitalia organizzati e svolti	Quantità	-	4	4	4	◐
<b>2</b>	<b>Flusso informativo nel servizio trasporto pubblico</b>						
1	Incontri svolti tra Infomobilità (Call Center e Centrale viabilità), imprese di trasporto, STA ed uffici provinciali	Quantità	-	2	2	1	●

Per migliorare e velocizzare il flusso informativo sono da definire le procedure e i canali di diffusione delle informazioni non digitali del trasporto pubblico.



	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>3</b>	<b>Monitoraggio del call center per la gestione reclami e helpdesk di supporto alla mobilità</b>					
1	Monitoraggio sull'esecuzione del contratto da parte del Call Center	Quantità	-	12	12	0 ●
2	Report sugli incidents arrivati al Call Center	Quantità	-	1	1	0 ●
3	Attività di raccordo in caso di introduzione di novità nel settore tra Call Center, Centrale viabilità, imprese, enti	Quantità	-	3	3	0 ●
4	Reclami multipli	Quantità	-	70	70	40 ◐

Il servizio di Call Center per la gestione dei reclami e il helpdesk di supporto alla mobilità è esternalizzato tramite gara d'appalto. La conclusione del contratto è prevista per fine 2018 con la possibilità di proroga del servizio per due volte per un anno.

Se dopo la proroga il servizio sarà ancora affidato esternamente, oppure riorganizzato non è ancora definito, quindi il valore per il 2021 = 0.

## Ufficio Ferrovie e trasporto aereo

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Gestione linea ferroviaria provinciale Merano Malles</b>					
1	Concessioni per occupazione di terreno pubblico lungo la linea ferroviaria Merano-Malles	Quantità	3	10	10	10 ●
2	Autorizzazioni tecniche	Quantità	28	20	20	20 ●
3	Rilascio nulla osta per richieste di vendita o affitto di terreni	Quantità	2	5	5	3 ●
<b>2</b>	<b>Esecuzione di progetti nel settore ferroviario e autobus</b>					
1	Progetti correnti	Quantità	11	6	6	5 ◐
2	Progetti conclusi	Quantità	1	1	0	1 ◐

Si portano avanti progetti volti ad ammodernare la rete ferroviaria e il sistema dei trasporti pubblici con l'obiettivo di migliorare i servizi di trasporto pubblico.

Il numero di progetti è diminuito rispetto agli anni precedenti in quanto i centri di mobilità sono passati alla competenza dell'ufficio 38.2, mentre il risanamento delle stazioni viene considerato come attività di manutenzione straordinaria e pertanto non viene calcolato come progetto.

<b>3</b>	<b>Controllo infrastruttura ferroviaria, verifica della sicurezza del materiale rotabile ferroviario, trasporto aereo e navigazione interna</b>					
1	Verifica di denunce di sorvolo	Quantità	48	40	40	40 ◐
2	Immissione in servizio nuovi treni	Quantità	0	1	7	7 ●
3	Revisioni annuali dei treni per verificare la sicurezza del materiale rotabile	Quantità	15	14	14	14 ●
4	Sanzioni amministrative divieto di volo	Quantità	0	4	4	4 ◐
5	Incarichi registrati per servizi elicotteri	Quantità	5	4	4	4 ◐
6	Autorizzazioni per la navigazione interna	Quantità	11	10	10	10 ◐
<b>4</b>	<b>Sostegno del trasferimento del traffico merci dalla strada alla rotaia</b>					
1	Incontri svolti con diversi enti, organismi, gruppi di lavoro	Quantità	12	15	15	15 ◐
2	Incontri svolti EUSALP - AG4 mobility	Quantità	8	10	10	10 ◐
<b>5</b>	<b>Greenmobility – Attuazione misure (evitare, trasferire e migliorare il traffico)</b>					
1	Rimborso ai venditori di incentivi per acquisto autoveicoli elettrici	Euro	-	150.000,00	200.000,00	250.000,00 ◐
2	Contributi a privati, enti pubblici ed associazioni per acquisto e installazione o messa a disposizione di sistemi ricarica veicoli elettrici	Euro	-	100.000,00	100.000,00	100.000,00 ◐
3	Contributi per progetti mobilità sostenibile	Euro	-	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00 ◐
4	Contributi per attività di car sharing	Euro	-	-	-	- ◐

## Ufficio Trasporto persone

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Espansione, organizzazione, gestione e controllo dei servizi di linea (autobus e treni)</b>						
1	Linee - Servizio Autobus	Quantità	201	210	210	210	◐
2	Km percorsi con treno	Mio. km	5,87	5,25	5,45	5,87	◐
3	Autorizzazioni per il servizio di linea	Quantità	396	380	300	300	○
<b>2</b>	<b>Progettazione e organizzazione dei servizi di trasporto scolastico</b>						
1	Bambini trasportati	Quantità	4.368	4.206	4.206	4.206	●
2	Servizi organizzati	Quantità	397	384	384	384	●
2019 = anno scolastico 2018/2019							
<b>3</b>	<b>Autorizzazione di trasporto di linea integrativi (servizi autorizzati come per esempio: shuttle, nightliner e servizi turistici)</b>						
1	Servizi autorizzati	Quantità	54	90	90	90	●
<b>4</b>	<b>Assegnazione di contributi pendolari</b>						
1	Richieste approvate con decreto	Quantità	3.235	4.000	4.000	4.000	◐
<b>5</b>	<b>Autorizzazioni di fermate e infrastrutture - servizi tecnici</b>						
1	Fermate autobus collaudate	Quantità	98	100	100	100	●
2	Fermate autobus modificate	Quantità	52	50	50	50	◐
<b>6</b>	<b>Amministrazione delle tariffe per il trasporto persone</b>						
1	Alto Adige Pass Abo+	Quantità	79.341	78.000	78.000	78.000	◐
2	Alto Adige pass (attivo)	Quantità	134.691	125.000	125.000	125.000	◐
3	Alto Adige Pass Abo 65+	Quantità	47.105	45.000	45.000	45.000	●

## Ufficio Funivie

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Visite periodiche e sorveglianza funzionale degli impianti a fune</b>						
1	Visite periodiche eseguite	Quantità	95	110	110	110	●
2	Controlli eseguiti	Quantità	152	200	200	200	●
<b>2</b>	<b>Collaudi di impianti a fune</b>						
1	Collaudi eseguiti	Quantità	32	50	40	40	○
<b>3</b>	<b>Approvazione progetti di impianti a fune</b>						
1	Progetti autorizzati	Quantità	57	60	60	60	◐
<b>4</b>	<b>Esame addetti agli impianti a fune</b>						
1	Esami eseguiti	Quantità	289	300	300	300	○
2	Esami sostenuti positivamente	Quantità	147	180	180	180	○
<b>5</b>	<b>Rilascio e rinnovo di concessioni per impianti a fune</b>						
1	Concessioni rilasciate	Quantità	1	4	4	4	◐
2	Concessioni rinnovate	Quantità	18	25	25	25	◐
3	Revoca di concessioni	Quantità	3	3	3	3	◐
4	Concessioni modificate	Quantità	43	10	10	10	◐

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>6</b>	<b>Concessione di contributi</b>						
1	Domande presentate	Quantità	71	70	70	70	●
2	Domande liquidate	Quantità	29	35	35	35	●

## Ufficio Motorizzazione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Immatricolare veicoli</b>						
1	Veicoli immatricolati	Quantità	32.638	16.500	16.500	20.000	●
2	Veicoli importati immatricolati	Quantità	6.438	4.950	6.000	6.000	●
3	Targhe distribuite	Quantità	32.638	20.000	20.000	30.000	●
<b>2</b>	<b>Gestione del registro REN (Registro Elettronico Nazionale)</b>						
1	Imprese iscritte al REN	Quantità	107	140	140	140	○
2	Iscrizioni eseguite	Quantità	10	10	10	10	●
<b>3</b>	<b>Gestione dei registri</b>						
1	Imprese autotrasporto merci conto terzi controllate	Quantità	575	220	220	200	●
2	Inserimenti albo	Quantità	400	900	900	900	●
3	Iscrizioni REN (Registro Elettronico Nazionale)	Quantità	44	80	80	80	●
4	Imprese conto proprio controllate	Quantità	178	200	200	200	●
5	Nomine di consulenti merci pericolose	Quantità	0	15	15	15	○

Gestione dell'albo provinciale degli autotrasportatori di cose per conto di terzi, del REN (Registro Elettronico Nazionale), dell'elenco delle imprese conto proprio e della lista delle imprese che hanno nominato un consulente per merce pericolosa.

1: Nel gennaio 2015 i controlli sono iniziati. Entro fine 2017 tutte le imprese che hanno presentato i requisiti entro giugno 2013 devono essere controllate.

2+3: Le iscrizioni sono di solito molto più impegnative delle variazioni, cancellazioni e sanzioni amministrative, l'incasso del contributo annuale non è considerato poiché tutte le oltre 800 imprese devono pagarlo ogni anno. Nelle consulenze non quantificabili sono comprese anche quelle sulle merci pericolose. Il valore indicato comprende anche 62 sanzioni amministrative collegate all'albo.

4: Imprese che hanno in disponibilità veicoli con portata superiore a 3 tonnellate, devono ogni cinque anni dimostrare la necessità di usare questi veicoli.

Iscrizioni REN (Registro Elettronico Nazionale): le imprese di trasporto merci conto terzi con veicoli oltre 1,5 t devono essere iscritte al REN per poter esercitare la professione.

5: Consulenti merci pericolose: sono nominati solo se i trasporti di merci pericolose non avvengono in esenzione.

<b>4</b>	<b>Emissione documenti</b>						
1	Licenze conto proprio rilasciate, immatricolazioni rilasciate e attestazioni trasporto conto proprio	Quantità	789	730	730	730	●
2	Immatricolazioni rilasciate per autoveicoli per conto terzi, copie licenze comunitarie rilasciate/annullate, attestazioni trasporto conto terzi rilasciate	Quantità	2.850	2.400	2.400	2.400	●

Copie conformi licenza comunitaria: cifre molto variabili da anno in anno.

## Centro provinciale revisione veicoli

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Revisionare e collaudare veicoli</b>							
1	Revisioni effettuate	Quantità	10.721	11.700	11.700	11.700	◐
2	Collaudi eseguiti	Quantità	4.325	3.300	3.300	4.000	◐
3	Quota di revisioni e collaudi da ripetere rispetto al totale	%	12,00	15,00	15,00	15,00	●
4	Revisioni effettuate per la protezione civile	Quantità	220	290	290	290	◐
5	Collaudi protezione civile effettuati	Quantità	85	120	120	120	◐

La quota da ripetere dipende dalle condizioni di presentazione dei veicoli. L'obiettivo è di garantire la sicurezza della circolazione.

<b>2 Controllare il parco circolante su strada</b>							
1	Controlli tecnici eseguiti	Quantità	303	350	400	400	●
2	Quota di controlli con esito negativo a controlli totali	%	38,00	45,00	45,00	45,00	●

Il controllo su strada dei veicoli è una verifica efficiente in cui viene controllata la sicurezza degli stessi durante la circolazione su strada. L'elevata percentuale di controlli negativi è dovuta al fatto che viene effettuata una preselezione e poi vengono controllati solo veicoli che si presumono difettosi.

<b>3 Autorizzare, affiancare e controllare le officine private</b>							
1	Officine autorizzate	Quantità	101	98	98	102	●
2	Officine controllate	Quantità	47	40	45	45	●
3	Revisioni effettuate dalle officine	Quantità	142.661	135.000	138.000	145.000	◐

## Ufficio Patenti

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Gestione revisione patenti</b>							
1	Revisioni disposte	Quantità	413	253	253	300	●
<b>2 Effettuazione di ispezioni e vigilanza sulle scuole guida</b>							
1	Autoscuole controllate	Quantità	94	90	90	90	◐
2	Corsi di recupero punti	Quantità	177	576	576	300	◐
3	Corsi in preparazione al conseguimento della CQC	Quantità	96	42	42	45	◐

Numero complessivo autoscuole=58

CQC = Carta di qualificazione del conducente

<b>3 Sostegno dell'educazione e sicurezza stradale</b>							
1	Progetti sostenuti	Quantità	12	15	15	20	●
<b>4 Gestione di esami per il conseguimento di qualsiasi tipo di patente e abilitazione di guida</b>							
1	Patenti rilasciate	Quantità	8.679	14.021	14.021	15.000	◐
2	Abilitazioni rilasciate	Quantità	1.282	907	907	950	◐
3	Esami effettuati	Quantità	23.091	20.000	20.000	21.000	◐
4	Idonei negli esami	%	74,66	76,48	76,46	75,00	◐
<b>5 Rilascio di duplicati di qualsiasi tipo di patente e abilitazione di guida</b>							
1	Duplicati emessi	Quantità	7.083	8.185	8.185	8.000	◐

## **Piano della performance 2019 - 2021**

**DIPARTIMENTO CULTURA TEDESCA,  
DIRITTO ALLO STUDIO, COMMERCIO  
E SERVIZI, ARTIGIANATO, INDUSTRIA,  
LAVORO, INTEGRAZIONE**



# Cultura tedesca

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

Questo Piano della performance per il periodo 2019 – 2021 è da intendersi come piano tecnico, visto che il bilancio provinciale prevede per la cultura nell'anno 2019, uno stanziamento iniziale (Servizio Giovani incluso) pari al 40% dello stanziamento 2018.

Il presente Piano della performance è stato elaborato con l'idea che la nuova giunta porti lo stanziamento 2019 ai livelli dell'anno 2018.

L'area di gestione è un insieme di varie aree di competenza:

- cultura (=manifestazioni/spettacolo, attività di carattere formativo, pubblicazioni, artisti);
- servizio giovani;
- educazione permanente;
- biblioteche;
- film e media;
- "azienda" biblioteca provinciale Dr. Friedrich Teßmann.

L'obiettivo primario come Ripartizione è quello di coordinare/sostenere/accompagnare sistemi su tutto il territorio provinciale i quali sono centri di competenza e i cui operatori sono presenti capillarmente su tutto il territorio.

La loro competenza riguarda in parte il solo gruppo linguistico tedesco, in parte il gruppo tedesco e ladino, in parte tutti i gruppi linguistici.

In tutte le aree viene

- garantito e incentivato lo sviluppo, anche attraverso innovazioni e creazione di rete;
- viene garantita una rete territorialmente equilibrata dell'offerta e della partecipazione culturale;
- vengono sostenute le organizzazioni con know-how e finanziamenti;
- vengono sostenuti i cittadini, grazie a circostanze favorevoli e grazie a prestazioni dirette o indirette (tramite le organizzazioni), nel loro sviluppo culturale.

Le leggi provinciali di base sono: 9/2015, 5/1982, 13/1983, 41/1983, 5/1987, 25/1987, 18/1988, 17/1990, 9/1992.

### Contesto esterno

In tutte le aree di competenza esiste una fitta rete di organizzazioni e iniziative. Stanno inoltre emergendo nuove iniziative. L'offerta di base nei comuni può essere considerata, con pochissime eccezioni, soddisfacente. Importanti punti di riferimento operano a livello comprensoriale, e l'humus culturale è favorevole alla diversità e a un continuo sviluppo. L'insieme delle attività degli operatori e delle organizzazioni pubbliche e private contribuisce allo sviluppo della società manifestando la rilevanza della cultura per l'intera comunità.

Le attività a tempo pieno e a titolo volontario nei vari campi sono elementi importanti per lo sviluppo sociale, il quale si basa sui principi di solidarietà, responsabilità e impegno.

Anche la politica tiene conto di questi principi, presenti nell'accordo di programma di governo 2013 - 2018, dove vengono sottolineate l'importanza e la funzione di collegamento tra lo spazio culturale tedesco e quello italiano, affermando che le offerte culturali contribuiscono in modo significativo alla qualità di vita, all'identificazione e alla significatività. Si ribadisce inoltre che investire in cultura significa investire nello sviluppo della società altoatesina.

Tuttavia, stanno cambiando le condizioni generali dei destinatari attraverso l'aumento progressivo del sovraccarico burocratico nonché la diminuzione della libertà d'azione vista la prevalenza della logica incentrata sulla sicurezza. A questi si aggiungono i

mutamenti demografici, il calo del potere d'acquisto, il cambiamento delle condizioni di vita (single, necessità di comunità e reti sociali ...) e l'aumento considerevole di cittadini provenienti da un contesto migratorio.

La grande sfida consiste nel mantenere la cultura in Alto Adige al livello attuale e sostenere continuamente il suo sviluppo con stanziamenti invariati da vari anni per le attività culturali. Alcuni anni fa sono stati ridotti i contributi per gli investimenti culturali, diminuendo pertanto il tasso di incentivazione per la realizzazione di vari progetti a un livello insoddisfacente per gli operatori.

Il servizio giovani consiste in una fitta rete di vari gruppi per bambini e giovani, organizzazioni giovanili, centri d'aggregazione giovanile e istituzioni specifiche. Queste strutture offrono un quadro ideale per la partecipazione attiva dei giovani al benessere pubblico.

Attraverso la realizzazione del "Haus der Jugend" a Bolzano sarà possibile creare ulteriore sinergie.

L'educazione permanente si distingue dagli altri pilastri formativi per la sua struttura privata; infatti, i suoi principali soggetti sono le diverse organizzazioni di diritto privato. I centri residenziali, le agenzie di educazione permanente, i comitati di educazione permanente e una serie di altre agenzie formative garantiscono un'offerta formativa differenziata e capillare. L'educazione permanente può effettivamente fungere da collante per una società inclusiva e solidale.

Gli eventuali effetti della delega ai Comuni del finanziamento dei comitati di educazione permanente verranno monitorati.

Attraverso il I piano bibliotecario 2021 approvato dalla Giunta provinciale, sarà garantito un ulteriore miglioramento della qualità dei sistemi bibliotecari in Alto Adige. Essenziale sarà la collaborazione in rete, l'impegno per la capacità di lettura e dell'information literacy.

Per quanto riguarda il panorama delle biblioteche, lo sviluppo in corso richiede la creazione di reti e di sistemi bibliotecari, da anni incentivata. Lo sviluppo della capacità di lettura e dell'information literacy fa parte dei compiti particolari delle biblioteche.

Per garantire la partecipazione alla vita culturale, sociale ed economica in una società digitale alla cittadinanza altoatesina si propongono iniziative adatte all'aumento della propria competenza mediale. È importante mettere a disposizione esperienza e consulenza nel settore mediale, considerando in particolare gli sviluppi nella pedagogia e i nuovi concetti di competenza mediale come anche le novità tecniche e le normative corrispondenti.

L'attività principale della biblioteca provinciale Dr. Friedrich Teßmann riguarda l'accesso e la messa a disposizione di informazioni per tutti i cittadini sudtirolesi. L'ambito digitale e analogico stanno qui ovviamente fianco a fianco. Una biblioteca provinciale moderna si occupa anche di trasmettere sapere. La biblioteca sarebbe oggi indispensabile senza le manifestazioni culturali e le attività di formazione. Tutte le attività della biblioteca provinciale si concentrano sull'ingresso al polo bibliotecario di Bolzano.

### Contesto interno

Responsabilità per lo sviluppo di tutti i settori culturali di propria competenza (garanzia dell'offerta di base, innovazione, qualità, formazione, nuovi input, creazione di reti), sostenimento professionale e finanziario – questo è il core business della Ripartizione e dei suoi uffici. Il gamma delle proprie attività si concentra a questo core business, dovuto all'aumento delle aspettative nei suoi confronti da un lato e dal calo delle risorse personali e finanziarie.

Gli uffici sono variamente in rete con strutture pubbliche e private. Viste le modifiche nel contesto generale, le singole unità organizzative hanno riesaminato le proprie basi giuridiche e sviluppato i rispettivi programmi settoriali, coinvolgendo le categorie interessate. Queste saranno da attuare nei prossimi anni.

La Ripartizione è riuscita a far fronte alle aspettative, che stanno aumentando, grazie all'impegno trasversale di collaboratrici e collaboratori in più di un ufficio, ulteriori tagli comprometterebbero il core business.

Un grande traguardo sarebbe l'aumento del contingente per le missioni per la Ripartizione Cultura tedesca. Il contatto diretto con

gli operatori sul campo contribuisce all'ulteriore sviluppo partecipativo dei settori e aumenta la sensibilità delle collaboratrici/dei collaboratori per le esigenze locali.

La crescente burocratizzazione causata da disposizioni statali aggrava notevolmente il lavoro, la quantità di tempo dedicata alla soddisfazione dei relativi adempimenti è improporzionalmente alta. Il processo di sviluppo organizzativo intrapreso nel 2018 si concluderà a fine anno e troverà attuazione nel 2019. L'obiettivo è di garantire il miglior servizio possibile per i diversi gruppi d'interesse.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>L'offerta culturale in Alto Adige nella sua varietà ed espressione è rafforzata. Consente ai cittadini una vasta partecipazione culturale e contribuisce allo sviluppo di una società in grado di affrontare il futuro.</b>						
1	Organizzazioni sovvenzionate	Quantità	-	799	799	801	◐
2	Organizzazioni culturali sovvenzionate	Quantità	-	330	330	332	◐
3	Persone singole sovvenzionate	Quantità	-	103	103	100	◐
4	Strutture Servizi giovani sovvenzionate	Quantità	-	92	92	95	◐
5	Centri residenziali, agenzie di educazione permanente e agenzie educative sovvenzionate	Quantità	-	25	25	25	◐
6	Comitati di educazione permanente sovvenzionate	Quantità	-	130	130	130	◐
7	Biblioteche pubbliche sovvenzionate	Quantità	-	119	119	119	◐
8	Iniziativa proprie organizzate	Quantità	-	301	299	297	◐

La Ripartizione Cultura tedesca contribuisce sul territorio altoatesino a un'offerta culturale varia e di alta qualità. Ciò si realizza attraverso la concessione di trasferimenti finanziari, il sostegno professionale e l'organizzazione di manifestazioni proprie caratterizzate da nuovi impulsi e sviluppo.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>L'offerta culturale in Alto Adige si distingue per varietà e qualità. Offre agli artisti e operatori culturali molteplici opportunità di espressione.</b>						
1	Minimo di associazioni / organizzazioni operanti in ogni comune	Quantità	2	2	2	2	◐
2	Organizzazioni culturali sovvenzionate	Quantità	345	330	330	332	◐
3	Persone singole sovvenzionate	Quantità	85	103	103	100	◐
4	Organizzazioni con partecipazione provinciale accompagnate	Quantità	5	6	6	6	●

1-3:

In tempi di stanziamenti invariati per le attività culturali l'obiettivo strategico più importante è di garantire la partecipazione, la qualità e la molteplicità culturale. Ciò avviene attraverso la promozione delle attività culturali a livello provinciale, comprensoriale e in casi eccezionali e particolarmente motivati anche comunale per il gruppo linguistico tedesco. L'Ufficio 14.1 è competente anche per le domande di contributo per le attività culturali che interessano tutti i gruppi linguistici.

Inoltre, si concedono contributi per la promozione delle attività di carattere educative, l'organizzazione di convegni scientifici e l'attività formativa delle associazioni culturali.

Per la stampa di pubblicazioni di interesse provinciale, anche su supporto audio o digitali, e per le attività editoriali vengono concessi contributi ad organizzazioni senza scopo di lucro, a case editrici e a persone singole.

Inoltre, si prevedono sostegni per gli artisti con diverse misure. Si vuole anche dare più importanza e visibilità alla "Cultura Giovane" e all'"arte giovane" tramite diverse misure.



4:

L'Ufficio Cultura è anche competente per la promozione e l'accompagnamento di sei istituzioni con partecipazione provinciale, di cui cinque operano per tutti i gruppi linguistici. Pertanto, si concedono assegnazioni annuali alla Fondazione Teatro Comunale e Auditorium di Bolzano, alla Fondazione Museion, all'Associazione "Vereinigte Bühnen Bozen", al Teatro Civico e Kurhaus di Merano e dal 2017 anche alla Fondazione Centro Culturale Euregio Gustav Mahler Dobbiaco-Dolomiti.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>L'attrattività e le offerte del servizio giovani sono mantenute e rafforzate.</b>						
1	Organizzazioni giovanili per comune	Quantità	1	1	1	1	●
2	Strutture Servizi giovani	Quantità	92	95	95	95	●
3	Progetti Servizi giovani	Quantità	-	850	850	850	●

In Alto Adige si tratta innanzitutto di costruire un equilibrio stabile tra strutture pubbliche e associazioni di volontariato, in modo da aiutare a stabilire un equilibrio sociale affinché le più svariate capacità e i bisogni di tutte le persone trovino una piattaforma sulla quale si possono realizzare ed essere prese in considerazione. Un equilibrio che è adatto per dare fiducia. Tutte le persone, e maggiormente bambini e giovani, per il loro sano sviluppo hanno bisogno di relazioni stabili, fiducia e sicurezza. Una società civile supportata da una miriade di associazioni che collaborano fra loro e accompagnate dalla mano pubblica, può creare questi valori.

Missione/programma del bilancio: 06-02 Giovani

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>La performance dell'educazione permanente è mantenuta e rafforzata.</b>						
1	Agenzie di educazione permanente con attestato di qualità EFQM oppure ISO	Quantità	-	12	12	12	●
2	Strutture di assistenza per i comitati di educazione permanente	Quantità	7	7	7	7	●
3	Accordi sul livello dei servizi stipulati	Quantità	-	10	10	10	●
4	Comitati di educazione permanente	Quantità	133	130	130	130	●

L'Ufficio Educazione permanente si prefigge d'incrementare la qualità e non la quantità dell'offerta formativa delle agenzie (inclusi i centri residenziali) e dei comitati di educazione permanente. Questi ultimi, supportati professionalmente dalle strutture di assistenza intercomunali, garantiscono sul posto un'offerta formativo-culturale attiva.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>Il sistema bibliotecario è ulteriormente sviluppato e interconnesso.</b>						
1	Biblioteche pubbliche	Quantità	119	119	119	119	●
2	Media disponibili	Quantità	2.000.000	2.050.000	2.000.000	2.000.000	●
3	Prestiti eseguiti	Quantità	2.950.000	3.000.000	2.950.000	2.950.000	●
4	Quota lettori / popolazione	%	22,00	23,00	23,00	22,00	●
5	Audits effettuati	Quantità	31	25	30	30	●
6	Collaboratori di biblioteche qualificati	Quantità	880	500	500	600	●

Il sistema delle biblioteche contribuisce a elaborare nei singoli comuni questioni di politica sociale, per esempio: sviluppare la democratizzazione, le capacità di lettura e dell'information literacy, accesso libero al sapere e alla cultura.

Nelle scuole le biblioteche sono il centro di lettura, dell'informazione e dei media.

Questi obiettivi sono raggiunti considerando gli standard definiti e creando una rete - basata sulla divisione del lavoro - fra enti provinciali e biblioteche pubbliche, scolastiche e specialistiche.

L'obiettivo consiste nella qualificazione professionale dei bibliotecari a titolo onorifico, a tempo pieno e dei bibliotecari scolastici affinché possano raccogliere le sfide dei nostri tempi.

Il supporto per le biblioteche da parte degli esperti dell'Ufficio Biblioteche e lettura garantisce alle biblioteche e agli enti gestori delle biblioteche uno standard elevato di qualità.

Gli incentivi finanziari della Provincia contribuiscono in modo concreto allo sviluppo.

Soltanto attraverso una rete e un'ampia collaborazione - basata sulla divisione del lavoro - fra grandi e piccole biblioteche, fra bibliotecari a titolo onorifico e a tempo pieno, fra scuole e biblioteche il sistema bibliotecario sarà in grado di reagire alle esigenze e soddisfare le esigenze dei cittadini garantendo una vasta offerta di servizi. Questo comporta la presenza e la collaborazione in diversi organi e commissioni e necessita un'organizzazione e un coordinamento centrale.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>6</b>	<b>Il bene culturale film e la competenza della cittadinanza nel settore dei media sono rafforzati e sostenuti.</b>						
1	Prestiti di film e attrezzature effettuati	Quantità	17.961	17.000	17.000	17.000	◐
2	Beneficio per il cliente attraverso il prestito di attrezzatura tecnica	Euro	237.389,25	450.000,00	450.000,00	300.000,00	◐
3	Attività formative (corsi e convegni) offerte	Quantità	39	2	40	40	●
4	Progetti supportati	Quantità	161	140	140	140	◐

Poter gestire e aver conoscenza del funzionamento dei nuovi media è considerata una competenza fondamentale nell'era digitale. L'Ufficio Film e media si dedica a questo argomento con diverse offerte.

2: Prestito attrezzature: l'acquisto di attrezzature è stato aumentato poiché in generale i contributi provinciali sono diminuiti. Di conseguenza le organizzazioni e gli enti provinciali si rivolgono sempre più spesso al servizio prestito attrezzature.

3: L'attività didattica per l'anno 2019 viene ridotta temporaneamente per cambiamenti nell'organico personale.

Inoltre, si focalizza il bene culturale film attraverso il sostegno e rafforzamento della produzione con contributi e acquisto di diritti di utilizzo.

Gli archivi foto, film e musica come fonti storiche vengono costantemente ampliati, archiviati e digitalizzati.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>7</b>	<b>La Biblioteca provinciale mette a disposizione informazioni e sapere per ogni tipo di clientela su misura e offre all'utenza servizi personalizzati, sia online che in sede.</b>						
1	Nuovi utenti (anche in rete)	Quantità	4.801	3.600	3.700	3.700	◐
2	Offerte di servizi digitali (presenze digitali in rete)	Quantità	5	6	7	7	●
3	Media acquistati	Quantità	8.544	8.500	8.500	8.500	●
4	Manifestazioni culturali e attività di formazione effettuate	Quantità	72	80	80	80	●

L'attività principale della biblioteca provinciale Dr. Friedrich Teßmann riguarda l'accesso e la messa a disposizione di informazioni per tutti i cittadini sudtirolesi. L'ambito digitale e analogico stanno qui ovviamente fianco a fianco. La biblioteca sarebbe oggi impensabile senza le manifestazioni culturali e le attività di formazione. Una biblioteca provinciale moderna deve anche far fronte alle esigenze dell'utenza. Sono riconoscibili due tendenze:

1. Le offerte bibliotecarie devono essere disponibili virtualmente e indipendentemente dal luogo. Con l'ampliamento di servizi online la Teßmann può raggiungere ogni cittadino della Provincia.

2. Con l'azione denominata „My Library“ la Teßmann offre ai propri utenti servizi personalizzati (p. es. un portale per gli alunni).

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

**(3) Priorità di sviluppo****1 Creazione di un posto per project-manager all'intero della Ripartizione che si occuperà anche del reperimento di risorse finanziarie da terzi**

2018	Creazione di un posto per project-manager basato sul project management con approccio basato sui valori: il posto per project-manager è stato creato
2018	Progetto FESR "ARGO – Navigare tra i media in Alto Adige": Attuazione dei pacchetti di lavoro elaborati nell'anno 2016/2017
2018	Progetto Interreg V-A Italia-Austria 2014-2020 „Argento vivo“. Le attività pianificate sono state realizzate. La seconda domanda di pagamento è stata presentata all'UE
2019	Progetto Interreg V-A Italia-Austria 2014-2020 „Argento vivo“. Il progetto è stato concluso. I rapporti e la relazione finanziaria finale sono stati compilati
2019	Progetto FESR "ARGO – Navigare tra i media in Alto Adige": Attuazione dei pacchetti di lavoro elaborati nell'anno 2016/2017
2019	La realizzazione di un posto da project-manager avviene nel 2019 in base al progetto di riorganizzazione della Ripartizione Cultura
2019	Fondi FSE per il finanziamento di attività d'inclusione
2020	Fondi FSE per il finanziamento di attività d'inclusione
2020	Il reperimento di risorse finanziarie da terzi e la realizzazione di iniziative in forma progettuale, è la quotidianità della Ripartizione Cultura tedesca
2020	Progetto FESR "ARGO – Navigare tra i media in Alto Adige": Go live del progetto
2020	Il progetto dell'EURAC DI-ÖSS (Infrastruttura digitale per l'ecosistema dei dati e servizi linguistici in Alto Adige) con partecipazione della Biblioteca provinciale è concluso
2021	Fondi FSE per il finanziamento di attività d'inclusione

Per reperire in futuro risorse finanziarie da terzi, viene istituita in Ripartizione Cultura tedesca, la funzione di un/a responsabile di progetto: questa figura avrà il compito di reperire fondi europei nonché altre fonti finanziarie e avrà il ruolo di consulente interno per le attività di project management per i singoli uffici in ripartizione.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

**2 Le offerte culturali digitali diventano parte integrante dell'Agenda digitale**

2018	Rafforzamento della competenza nei media attraverso la realizzazione di un archivio musicale: l'argomento è incluso nella nuova homepage dell'ufficio ed è accessibile per la cittadinanza. È possibile la ricerca della prima raccolta
2018	„Calendario culturale Euregio“: il concetto elaborato nel 2016 e 2017 è stato realizzato
2018	Info giovani: miglioramento dell'informazione giovanile con l'istituzione di un JugendINFOgiovani in collaborazione con partner italiani e austriaci
2018	Biblioteca digitale "Biblio24": realizzazione di una campagna pubblicitaria
2018	Il portale per gli alunni „Fit für die Facharbeit“ è online
2019	Apporto allo sviluppo del programma per l'offerta formativa dell'Amministrazione provinciale
2019	Tutte le biblioteche pubbliche con personale a tempo pieno dispongono di un catalogo web. Inizio attrezzatura di biblioteche specialistiche con catalogo web.
2019	Biblioteca digitale "Biblio24": ampliamento del patrimonio
2019	Archivio musicale: la funzione utente è installata e le regole per l'utilizzo sono elaborate
2019	Il portale cultura "1919" è online
2019	"Calendario culturale Euregio": è stato accompagnato l'ulteriore sviluppo del calendario digitale
2019	Info giovani: consolidamento del JugendINFOgiovani in collaborazione con partner italiani e austriaci
2020	Biblioteca digitale "Biblio24": ampliamento del patrimonio
2020	Il progetto dell'archivio musicale è realizzato
2020	Rilancio "Tessmann digital"
2020	Info giovani: ulteriore sviluppo del JugendINFOgiovani in collaborazione con partner italiani e austriaci
2021	Biblioteca digitale "Biblio24": ampliamento del patrimonio

Attraverso l'offerta culturale online sarà possibile raggiungere anche quei cittadini che per vari motivi restano esclusi dall'offerta tradizionale. In questo modo sostengono "L'Agenda digitale 2020" approvata dalla Giunta provinciale e contribuiscono all'aumento della competenza mediale nonché collegano ulteriormente le offerte culturali.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

<b>3 Sostegno dello sviluppo di strutture centrali e importanti nel settore cultura</b>	
2018	I lavori per la costituzione della Fondazione Centro culturale Euregio Gustav Mahler Dobbiaco-Dolomiti sono terminati, la fondazione è operativa dal 1/1/2018
2018	Biblioteca provinciale goes BIZ: nuovo concetto nell'ambito del Front office
2018	„Haus der Jugend“: elaborazione del concetto per una infrastruttura per uffici da utilizzare in comune dalle organizzazioni giovanili a Bolzano
2018	Polo bibliotecario di Bolzano: realizzazione dei pacchetti di lavoro elaborati nel 2016 e sostegno della Ripartizione Edilizia e servizio tecnico
2019	Biblioteca provinciale goes BIZ: collocazione a scaffale aperto dei libri e media nella sala di lettura (saggistica)
2019	La fondazione Centro culturale Euregio Gustav Mahler Dobbiaco-Dolomiti è accompagnata nel suo sviluppo
2019	Biblioteca provinciale goes BIZ: nuovo concetto nell'ambito del Front office
2019	Polo bibliotecario di Bolzano: realizzazione dei pacchetti di lavoro elaborati nel 2016 e sostegno della Ripartizione Edilizia e servizio tecnico
2020	Polo bibliotecario di Bolzano: realizzazione dei pacchetti di lavoro elaborati nel 2016
2021	Polo bibliotecario di Bolzano: realizzazione dei pacchetti di lavoro elaborati nel 2016

La realizzazione del Polo bibliotecario è stata definita dalla Giunta provinciale un progetto prioritario per i cittadini per la sua importanza per la società e per il profilo politico-culturale. Il Polo bibliotecario diventerà un centro multimediale per le prossime generazioni (offrirà alla popolazione diversi tipi di media e terrà anche conto delle radici culturali del territorio).

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

<b>4 I documenti di base (Piani settoriali e norme giuridiche) sono elaborati e applicati</b>	
2018	Nuovi criteri di finanziamento di cui alle leggi provinciali del 7 novembre 1983, n. 41, del 13 marzo 1987, n. 5 e dell'11 maggio 1988, n. 18: progetti pilota con relativo monitoraggio
2018	Rielaborazione dei criteri per la concessione di agevolazioni economiche nel settore biblioteche per il gruppo linguistico tedesco e ladino (l.p. 41/83)
2018	È stata conclusa la revisione delle linee guida per l'acquisto di opere d'arte e di lasciti artistici di interesse provinciale
2018	Programma per la promozione del Servizio giovani: realizzazione delle prime misure
2018	Piano bibliotecario 2021: realizzazione dei primi pacchetti di lavoro elaborati nel 2016-2018
2018	Prima applicazione dei criteri di finanziamento elaborati nel 2018
2019	Programma per la promozione del Servizio giovani: realizzazione delle prime misure
2019	Piano bibliotecario 2021: realizzazione dei primi pacchetti di lavoro elaborati nel 2016-2018
2019	È stata conclusa la revisione delle linee guida per l'acquisto di lasciti artistici di interesse provinciale
2019	Rielaborazione dei criteri per la concessione di agevolazioni economiche nel settore biblioteche per il gruppo linguistico tedesco e ladino (l.p. 41/83)
2019	Attuazione dei criteri di finanziamento dell'educazione permanente di cui alle leggi provinciali del 7 novembre 1983, n. 41, del 13 marzo 1987, n. 5 e dell'11 maggio 1988, n. 18
2019	È stato elaborato un concetto per eventuali collaborazioni o sinergie tra le diverse collezioni d'arte di rilevanza pubblica sulla base delle nuove linee guida
2020	Attuazione dei criteri di finanziamento dell'educazione permanente di cui alle leggi provinciali del 7 novembre 1983, n. 41, del 13 marzo 1987, n. 5 e dell'11 maggio 1988, n. 18
2020	Piano bibliotecario 2021: realizzazione di ulteriori pacchetti di lavoro elaborati nel 2016-2018
2020	Programma per la promozione del Servizio giovani: realizzazione di ulteriori misure
2021	Programma per la promozione del Servizio giovani: realizzazione di ulteriori misure
2021	Realizzazione dei criteri per la concessione di agevolazioni economiche nel settore biblioteche per il gruppo linguistico tedesco e ladino (l.p. 41/83)
2021	Piano bibliotecario 2021: realizzazione di ulteriori pacchetti di lavoro elaborati nel 2016-2018
2021	Valutazione degli strumenti di sostegno all'educazione permanente

Nell'ottica dell'onere di sviluppo vengono aggiornate e modificate le norme giuridiche e i piani settoriali in alcuni settori.

Il settore giovani e il settore biblioteche hanno aggiornato con un processo partecipativo i propri piani settoriali; questi verranno attuati nel 2018 (settore giovani) e nel 2019.

Per la legge provinciale n. 41/1983, modificata nel 2017, è previsto l'aggiornamento dei criteri di finanziamento per il settore biblioteche nel 2019; i nuovi criteri verranno applicati dal 2021.

I nuovi criteri di finanziamento dell'educazione permanente entrano in vigore a partire dal 2019. Nel 2021 ci sarà una prima valutazione degli strumenti di sostegno, in seguito alla quale si formuleranno riflessioni per gli anni avvenire.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

## 5 I luoghi di cultura tornano al centro come opportunità d'incontro dei diversi gruppi linguistici tenendo conto anche delle iniziative interculturali

2018	Elaborazione di un quadro complessivo delle attività della Ripartizione Cultura tedesca con analisi della situazione, una valutazione dei punti di forza e criticità nonché un possibile piano di misure
2018	Inclusione degli immigrati nell'educazione permanente: progetti pilota con relativo monitoraggio e proposte di attuazione
2018	Finanziamento progetti interetnici
2018	Biblioteca provinciale: sviluppo di progetti per la gestione idonea delle manifestazioni e del patrimonio (progetto pilota)
2019	Realizzazione delle iniziative concordate con la politica e dei primi progetti pilota
2019	Finanziamento progetti interetnici
2019	Inclusione degli immigrati nell'educazione permanente
2019	Finanziamento progetti interetnici di educazione permanente
2019	Elaborazione di un quadro complessivo delle attività della Ripartizione Cultura tedesca con analisi della situazione, una valutazione dei punti di forza e criticità nonché un possibile piano di misure
2019	Biblioteca provinciale: sviluppo di progetti per la gestione idonea delle manifestazioni e del patrimonio (progetto pilota)
2020	Finanziamento di progetti interetnici
2020	Finanziamento progetti interetnici di educazione permanente
2020	Inclusione degli immigrati nell'educazione permanente
2020	Realizzazione di ulteriori iniziative e valutazione dei progetti pilota
2021	Finanziamento di progetti interetnici
2021	Valutazione delle azioni di educazione permanente sostenute a favore della popolazione immigrata
2021	Finanziamento progetti interetnici di educazione permanente

I luoghi di cultura sono anche luoghi d'incontro. Queste opportunità vengono sviluppate nei anni prossimi.

La seconda lingua viene esercitata non solo nelle lezioni di classe, bensì anche in contesti meno formali, quali per esempio il tandem o il Caffè delle lingue. Per i detenuti della Casa circondariale di Bolzano si prevedono attività di apprendimento linguistico e attività creative. Finora sono stati organizzati corsi specifici per cittadini immigrati, quali per es. corsi di lingua tedesca o di alfabetizzazione. Ciò che mancava e a cui si vuole ora ovviare con la sperimentazione di progetti pilota, è un'inclusione nell'offerta formativa generale.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

## (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Cultura tedesca

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Progetti al servizio di strategie politiche-culturali</b>					
1	Manifestazioni svolte	Quantità 2	2	2	2	●
2	Pubblicazioni elaborate	Quantità 1	1	1	1	●
3	Progetti gestiti	Quantità 3	1	1	1	●

## Ufficio Cultura

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Promozione della molteplicità culturale e della qualità dell'offerta culturale del potenziale creativo</b>						
1	Domande di contributo presentate	Quantità	371	375	375	375	◐
2	Domande di sovvenzioni approvate	Quantità	329	335	335	335	●
3	Domande di contributo liquidate	Quantità	544	585	585	585	●
4	Assegnazioni alle istituzioni culturali con partecipazione provinciale	Quantità	10	9	9	9	◐

4: Le assegnazioni alle istituzioni culturali con partecipazione provinciale riguardano: Fondazione Museion, Fondazione Teatro Comunale e Auditorium, Fondazione Orchestra Haydn; Fondazione Centro Culturale Euregio Gustav Mahler Dobbiaco-Dolomiti e altri.

<b>2</b>	<b>Sostenere gli artisti altoatesini</b>						
1	Domande di contributo presentate	Quantità	83	90	90	90	◐
2	Domande di sovvenzioni approvate	Quantità	57	69	69	65	●
3	Domande di contributo liquidate	Quantità	92	85	85	85	●
4	Premi assegnati ad artisti	Quantità	7	5	5	5	●
5	Oggetti d'arte acquistati	Quantità	11	5	10	10	●
6	Progetti creativi con artisti o autori	Quantità	78	15	15	15	●
<b>3</b>	<b>Promozione dell'economia creativa nell'ambito delle pubblicazioni di interesse provinciale e dell'attività educativa in genere</b>						
1	Domande di contributo presentate	Quantità	182	178	178	178	◐
2	Domande di sovvenzioni approvate	Quantità	170	165	165	165	●
3	Domande di contributo liquidate	Quantità	206	180	180	180	●
<b>4</b>	<b>Iniziative a favore dell'"Arte Giovane"</b>						
1	Progetto di pubblicazione eseguito	Quantità	1	1	1	1	◐

Una pubblicazione finora edita verrà sostituita con un progetto di pubblicazione nuovo sulla tematica della "Cultura giovane" che uscirà nel 2019 probabilmente per la quinta volta. Lo scopo è quello di dare più visibilità alla "Cultura giovane" e agli relativi operatori culturali altoatesini. Inoltre questa pubblicazione offrirà anche una piattaforma per lo scambio e lo sviluppo della vita culturale della Provincia.

Inoltre, si verificherà l'opportunità di scambio per artisti con altri paesi europei per promuovere lo sviluppo degli artisti altoatesini. Questi scambi di artisti con altri paesi non solo aprono la prospettiva su altre realtà, ma spesso offrono anche opportunità per il mercato artistico tramite i contatti fatti con artisti e istituzioni culturali.

## Ufficio Servizio giovani

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Erogazione di contributi per la promozione del servizio giovani</b>						
1	Domande di contributo presentate	Quantità	195	200	210	220	◐
2	Domande di sovvenzioni approvate	Quantità	195	195	200	210	●
3	Domande di contributo liquidate	Quantità	195	195	200	210	●
<b>2</b>	<b>Consulenza, lavoro in rete, lavori di gruppo e gruppi di lavoro, lavoro di concetto, pubbliche relazioni, aggiornamenti</b>						
1	Manifestazioni organizzate	Quantità	44	30	30	30	●
2	Manifestazioni estive rilevate	Quantità	660	700	700	700	◐
3	Edizioni annuali periodico "z.B."	Quantità	6	6	6	6	◐
4	Tiratura annuale periodico "z.B."	Quantità	4.200	5.150	5.150	5.150	◐
<b>3</b>	<b>Provvedimenti di formazione giovanile</b>						
1	Provvedimenti, progetti, workshop	Quantità	19	20	20	20	●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Incontri giovanili internazionali</b>						
1	Richieste giovani per il Servizio Volontariato Europeo (SVE)	Quantità	220	200	200	200	●
2	Giovani partecipanti al Servizio Volontariato Europeo (SVE)	Quantità	11	10	12	14	●
3	Iniziative scambio "HalloCIAOmaroc"	Quantità	2	2	2	2	●
4	Iniziative scambio giovanile con Israele	Quantità	2	2	2	2	●
5	Viaggi di studio Bosnia	Quantità	-	1	2	2	●

## Ufficio Educazione permanente

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Osservare il panorama dell'educazione permanente e innovazione</b>						
1	Concetti di massima per impulsi	Quantità	4	3	3	3	●
2	Mappatura dell'educazione permanente elaborata	Quantità	1	1	1	1	●
<b>2</b>	<b>Sensibilizzare e informare</b>						
1	Edizione della pubblicazione "Zeit für Weiterbildung"	Quantità	2	2	2	2	●
2	Descrizione dell'offerta formativa sul portale telematico	%	50,00	50,00	50,00	50,00	●

1: Edizione della pubblicazione "Zeit für Weiterbildung": semestrale gennaio / agosto

2: Descrizione dell'offerta formativa delle istituzioni pubbliche e private sul sito tematico.

<b>3</b>	<b>Finanziamento delle agenzie formative</b>						
1	Domande di contributo presentate	Quantità	303	300	300	300	○
2	Domande di sovvenzioni approvate	Quantità	291	290	290	290	●
3	Domande di contributo liquidate	Quantità	397	420	420	420	●

3: Il numero delle liquidazioni comprende anche quelle parziali.

<b>4</b>	<b>Sviluppo del sistema di educazione permanente</b>						
1	Qualificazione degli addetti/e - impulsi eseguiti	giorni	21,00	15,00	15,00	15,00	●
2	Azioni di coordinamento e attività di "Educazione alla cittadinanza" ecc. eseguite	Quantità	4	3	3	3	●
3	Svolgimento della "Giornata dell'educazione permanente"	Quantità	-	1	1	1	●

## Ufficio Biblioteche e lettura

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Sostegni nell'ambito delle biblioteche e finanziamento</b>						
1	Domande di contributo per spese correnti presentate	Quantità	131	130	128	128	●
2	Domande di contributo per spese correnti approvate	Quantità	131	128	127	127	●
3	Domande di contributo per spese correnti liquidate	Quantità	162	150	150	150	●
4	Richieste per investimenti presentate per i servizi territoriali	Quantità	24	15	15	15	●
5	Domande di contributo per investimenti approvate	Quantità	19	15	15	15	●
6	Domande di contributo per investimenti liquidate	Quantità	29	15	15	15	●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Effettuare consulenze qualificate e dare informazioni specifiche</b>						
1	Consulenze eseguite	Quantità	119	125	125	125	●
2	Articoli e relazioni elaborati	Quantità	310	210	210	210	●
3	Collaborazione in commissioni per concorsi pubblici oppure colloqui per l'assunzione	Quantità	9	2	3	3	●
4	Piano di sviluppo bibliotecario 2021 rielaborato	Quantità	1	1	1	1	●
5	Prestiti interbibliotecari di media effettuati	Quantità	10.700	10.000	11.000	11.000	●
<b>3</b>	<b>Accompagnare l'automazione e la digitalizzazione nelle biblioteche</b>						
1	Utenti del software "Bibliotheca+"	Quantità	241	242	242	242	●
2	Licenze in gestione	Quantità	382	350	350	355	●
3	Biblioteche partecipanti al progetto "tessera unica"	Quantità	185	110	119	125	●
4	Licenze OPEN operative	Quantità	78	80	82	84	●
5	Accessi rilevati su Biblio24	Quantità	80.700	50.000	60.000	65.000	●
5: La biblioteca digitale "Biblio 24" è un servizio curato dall'Ufficio Biblioteca e lettura in collaborazione con la Biblioteca Provinciale Dr. Friedrich Teßmann. Il servizio è accessibile agli utenti della Biblioteca Provinciale Dr. Friedrich Teßmann e a tutti gli utenti delle biblioteche collegate con la tessera unica delle biblioteche altoatesine, in possesso di una tessera valida. Nel prestito online si possono scegliere tra una vasta gamma di media digitali come e-book, e-paper, e-music, e-audio ed e-video da prendere in prestito e da scaricare.							
<b>4</b>	<b>Salvaguardia della qualità</b>						
1	Biblioteche certificate	Quantità	31	25	30	33	●
2	Certificati di qualità emessi	Quantità	38	28	33	38	●
3	Uditori sostenuti	Quantità	28	30	30	30	●
4	Conferenze audit sostenute	Quantità	1	1	1	1	●
<b>5</b>	<b>Formazione e aggiornamento</b>						
1	Brochure elaborati	Quantità	2	2	2	2	●
2	Partecipanti ai corsi base	Quantità	90	80	80	80	●
3	Seminari / workshop sostenuti	Quantità	49	25	25	25	●
4	Partecipanti ai seminari /workshop	Quantità	880	550	600	550	●
<b>6</b>	<b>Programmi per la promozione della lettura</b>						
1	Incontri con autori sostenuti	Quantità	112	120	120	120	●
2	Partecipanti incontri con autori	Quantità	4.700	4.500	4.500	4.500	●
3	Iniziativa di lettura eseguite sul territorio	Quantità	1	1	1	1	●
4	Biblioteche partecipanti	Quantità	100	100	100	100	●
<b>7</b>	<b>Lavoro interculturale nelle biblioteche</b>						
1	Proposte di lettura per lavoro interculturale	Quantità	24	12	12	12	●
2	Sono stati intrapresi contatti con partner	Quantità	12	4	4	6	●
3	Progetti realizzati con associazioni operanti nel settore	Quantità	3	2	2	2	●



## Ufficio Film e media

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Messa a disposizione di audiovisivi ed attrezzature</b>						
1	Audiovisivi disponibili	Quantità	8.956	9.200	9.200	9.200	●
2	Trasporti di libri effettuati	Quantità	23.634	22.500	22.500	22.500	◐
3	Prestiti di DVD e CD effettuati	Quantità	14.828	11.000	11.000	11.000	◐
4	Prestiti effettuati per audiovisivi in download	Quantità	4.227	4.100	5.100	5.100	◐
5	Incarichi di trasporto effettuati	Quantità	2.066	2.000	2.000	2.000	◐
6	Riviste per giovani trasportate	Quantità	392.348	394.000	394.000	394.000	◐
7	Attrezzature disponibili per prestiti	Quantità	618	620	620	620	●
8	Prestiti attrezzature effettuati	Quantità	2.268	2.300	2.300	2.300	◐
<b>2</b>	<b>Realizzare progetti multimedia e ampliare e supportare le competenze sui media</b>						
1	Manifestazioni svolte	Quantità	39	55	55	55	●
2	Progetti gestiti	Quantità	162	110	110	110	●
<b>3</b>	<b>Gestione dell'archivio fotografico, filmico e musicale</b>						
1	Materiale audiovisivo digitalizzato	Quantità	5.900	6.000	6.000	6.000	●
2	Brani musicali catalogati	Quantità	999	100	100	100	○
3	Serate Film "vita in movimento" organizzate	Quantità	3	3	3	3	●
<b>4</b>	<b>Realizzazione di produzioni filmiche proprie, inoltre sostegno nonché acquisto di produzioni cinematografiche</b>						
1	Proiezioni finanziate	Quantità	300	350	350	350	●
2	Diritti acquistati di film	Quantità	20	10	12	12	◐
3	Domande di contributi per la produzione di film	Quantità	34	30	30	30	◐
4	Domande approvate per contributi	Quantità	13	10	10	10	●
5	Contributi liquidati	Quantità	0	10	10	10	●
6	Domande di sovvenzioni presentate	Quantità	7	7	7	7	◐
7	Domande di sovvenzioni approvate	Quantità	7	7	7	7	●
8	Sovvenzioni liquidate	Quantità	0	7	7	7	●

## Biblioteca Provinciale "Dr. Friedrich Teßmann"

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Azienda biblioteca provinciale: accesso alle informazioni e trasferimento di sapere in qualsiasi forma per tutti i cittadini sudtirolesi</b>						
1	Nuovi utenti acquisiti	Quantità	4.801	3.600	3.700	3.700	◐
2	Offerte di prestazione di servizi digitali - presenze digitali in rete	Quantità	5	6	7	7	●
3	Media acquisite	Quantità	8.544	8.500	8.500	8.500	●
4	Manifestazioni e attività di formazione effettuate	Quantità	72	80	80	80	●

# Lavoro

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

L'amministrazione del lavoro dell'Alto Adige comprende tutti i compiti del settore "mercato del lavoro e occupazione". Essi vengono svolti dalla Ripartizione Lavoro.

La mediazione al lavoro cioè l'incontro della domanda e offerta sul mercato del lavoro è stata delegata dal 1996 dallo Stato all'Amministrazione provinciale e viene gestita dall'Ufficio Servizio lavoro con i suoi sette centri di mediazione lavoro. Anche il collocamento di persone disabili nonché numerosi compiti amministrativi (autorizzazioni al lavoro e controversie di lavoro) rientrano tra le competenze dell'ufficio.

All'Ispezzione del lavoro compete invece la vigilanza sull'osservanza della normativa in materia di lavoro, della sicurezza del lavoro e della tutela della salute sul posto di lavoro. La vigilanza viene effettuata soprattutto tramite ispezioni nelle aziende e imprese.

L'Ufficio Osservazione mercato del lavoro invece compie importanti servizi di supporto per l'intera ripartizione. In particolare, gestisce il Sistema Informativo Lavoro Provinciale (SILP), che si basa su dati derivanti dalle comunicazioni obbligatorie dei rapporti di lavoro e delle iscrizioni presso l'Ufficio Servizio lavoro, e rappresenta una preziosa fonte di dati per l'osservazione del mercato del lavoro.

### Contesto esterno

La situazione sul mercato del lavoro attualmente risulta molto positiva. Il tasso di disoccupazione per l'anno 2018 era del 3%. La crescita occupazionale nel 2018 è aumentata ulteriormente. In base al forte aumento dell'occupazione si può presumere che l'obiettivo occupazionale per l'anno 2020, di un tasso di occupazione tra i 20 e 64 anni pari a 80% può essere raggiunto.

A causa della riforma nazionale del mercato del lavoro, continuata nel 2017 e nel 2018, e delle connesse aumentate tendenze centralistiche dello Stato, il futuro dell'amministrazione del lavoro della Provincia è tuttora incerto. In particolare, sarà necessario mantenere e possibilmente ampliare le competenze nell'ambito della politica del mercato del lavoro e della mediazione al lavoro e di esercitarli in sintonia con i principi statali.

Per quanto riguarda le ispezioni del lavoro è stata istituita nel 2016 l'Agenzia nazionale ispettiva, nella quale sono confluiti i

servizi ispettivi del Ministero del Lavoro, dell'INPS e INAIL. Anche qui sarà necessario contrapporsi alla centralizzazione statale e di garantire l'esercizio del coordinamento dei vari servizi ispettivi attraverso l'amministrazione provinciale.

Per la Provincia di Bolzano è previsto sia per l'agenzia del lavoro sia per l'ispezione del lavoro la stipula di una convenzione con lo Stato con la quale viene regolata la collaborazione e vengono evitati possibili conflitti di attribuzione. In questo contesto si rende sempre di più necessario un considerevole aumento degli investimenti nelle tecnologie informatiche. Questo costituisce anche il presupposto per migliorare i processi amministrativi interni e per poter offrire servizi ancora più efficienti alle aziende e ai cittadini.

### Contesto interno

La Ripartizione lavoro è composta da tre uffici e sei sedi periferiche – i centri di mediazione lavoro

Complessivamente la ripartizione lavoro ha a disposizione 138 collaboratrici e collaboratori (equivalenti a tempo pieno)

Il numero assegnato di collocatrici, collocatori, ispettrici e ispettori del lavoro non risulta più sufficiente ai fini di un più efficace svolgimento dei compiti del Servizio lavoro e dell'Ispezzione del lavoro. Un alto tasso di turnover del personale e difficoltà nella copertura di posti resisi vacanti comporta che non potranno essere più garantiti tutti i servizi. Inoltre, i compiti nei vari settori non sono soltanto diventati più complessi, difficili e soprattutto più gravosi, ma sono aumentate anche le richieste e le aspettative della società nei confronti della pubblica amministrazione.

Verso la fine del 2017 è stato attivato lo scambio dati dei disoccupati con l'ANPAL. Di conseguenza è stato necessario ripensare alcuni processi standard. Tutto ciò, in combinazione con l'assenza dell'assistenza informatica esterna per un periodo di 6 mesi, ha portato a un forte calo nella qualità della mediazione al lavoro. Si suppone che solo verso la metà del 2019 le procedure si ristabilizzeranno.

Nel 2018 alla Ripartizione lavoro sono stati assegnati complessivamente circa 7,3 Mio. Euro, di cui la maggior parte, 4,2 Mio. euro, è stata utilizzata per l'inserimento lavorativo di persone con disabilità per le quali la Giunta provinciale ha deliberato nuovi criteri.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Mantenimento di un elevato livello di occupazione.</b>						
1	Tasso di occupazione (20-64)	%	78,40	79,50	80,00	80,00	○
2	Tasso di disoccupazione	%	3,10	3,00	2,80	2,80	○
3	Tasso di disoccupazione giovanile (15-24)	%	10,20	6,00	6,00	6,00	○
4	Tasso di occupazione femminile (20-64)	%	71,00	74,50	75,50	75,50	○
5	Tasso di occupazione degli anziani (55-64)	%	64,10	64,00	66,00	66,00	◐
6	Numero di mediazioni	Quantità	999	1.500	1.500	1.500	◐

7	Disoccupati per mediatori/trici	Quantità	526	330	300	300	●
8	Numero di offerte d'impiego acquisite dai mediatori/trici	Quantità	3.111	5.000	5.500	6.000	◐

09: Numero disoccupati diviso teste mediatori/trici

Missione/programma del bilancio: 15-03 Sostegno all'occupazione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>La sicurezza del lavoro, la tutela della salute e la protezione sociale delle persone occupate sono garantite.</b>						
1	Numero degli incidenti mortali sul lavoro	Quantità	10	8	7	7	○
2	Numero degli incidenti gravi sul lavoro	Quantità	15.155	13.500	13.000	14.000	○
3	Numero delle ispezioni	Quantità	1.600	2.900	3.000	3.000	●
4	Numero delle manifestazioni informative	Quantità	2	2	2	2	●
5	Autorizzazioni al lavoro di minorenni	Quantità	306	240	240	240	○
6	Numero dei rapporti irregolari di lavoro scoperti	Quantità	87	100	100	100	◐

03: Quantità ispezioni anno 2016: Quantità in materia sociale

Missione/programma del bilancio: 15-03 Sostegno all'occupazione

### (3) Priorità di sviluppo

1	Obiettivo 2020 – tasso di occupazione pari a 80 %
2016	L'attuazione del Piano pluriennale degli interventi di politica del lavoro è stata analizzata criticamente ed eventualmente migliorata.
2017	Rielaborazione del piano pluriennale degli interventi di politica del lavoro assieme alle parti sociali. Al centro dell'attenzione saranno l'allineamento dei servizi pubblici per l'impiego alla luce delle riforme del mercato del lavoro dello Stato e misure nell'ambito del lavoro.
2018	Previsione delle condizioni legali, organizzative, amministrative ed informatiche occorrenti per far diventare la mediazione al lavoro pubblica un servizio moderno ed efficiente (viene rimandato al 2020 causa riforme nazionali).
2019	Il Piano pluriennale degli interventi di politica del lavoro viene riconsiderato come parte integrante del piano della performance (vedi obiettivo operativo n. 2)
2020	Previsione delle condizioni legali, organizzative, amministrative e informatiche occorrenti per far diventare la mediazione al lavoro pubblica un servizio moderno ed efficiente.
2021	Ulteriori misure per il rafforzamento del mercato del lavoro e per la piena occupazione.

L'ambizioso obiettivo è stato fissato dalla Giunta provinciale nel corso dell'approvazione del Piano pluriennale degli interventi di politica del lavoro per il periodo 2013 – 2020 nell'estate 2013. Partendo dall'obiettivo principale dell'UE, che nell'anno 2020 in media il 75% della popolazione tra 20 e 64 anni dovrebbero essere occupati, la Giunta provinciale ha definito per la Provincia di Bolzano questa percentuale con 80.

Missione/programma del bilancio: 15-03 Sostegno all'occupazione

2	Riforma dell'amministrazione del lavoro
2017	Revisione dell'organizzazione della gestione dei servizi di mediazione al lavoro e ispezione del lavoro in base alle nuove realtà della legislazione statale.
2018	Riorganizzazione dell'amministrazione del lavoro e della mediazione in Provincia di Bolzano in base alla riforma nazionale del mercato del lavoro. Accorpamento del Piano pluriennale degli interventi di politica del lavoro con il Piano della performance, elaborazione della disciplina per l'accreditamento di agenzie del lavoro private, implementazione delle funzioni IT più importanti per lo scambio dei dati con l'ANPAL.

2019	Consolidamento della riorganizzazione della mediazione lavoro nell'ambito della riforma del mercato del lavoro nazionale, ponendo l'accento sul miglioramento della connessione informatica con ANPAL.
2020	Consolidazione e rafforzamento dell'amministrazione del lavoro in Provincia di Bolzano.
2021	Ulteriore potenziamento dei servizi online dell'amministrazione del lavoro in Provincia di Bolzano.

Sarà necessario monitorare la recente riforma del mercato del lavoro nazionale e di presentare puntualmente gli interessi della Provincia. Una riorganizzazione dell'amministrazione del lavoro sembra inevitabile. Contemporaneamente dovrà essere valutata la possibilità di esternalizzare alcuni servizi della mediazione ad agenzie private.

---

Missione/programma del bilancio: 15-03 Sostegno all'occupazione

---

### 3 Espansione del servizio per i datori di lavoro nei Centri di mediazione lavoro

2017	Elaborazione di un concetto per la ristrutturazione e l'ampliamento dei servizi alle imprese.
2018	Rafforzata attuazione di acquisizione di lavoratori altamente qualificati in collaborazione con le associazioni dei datori di lavoro.
2019	Ulteriore estensione del servizio alla luce delle crescenti esigenze di forze di lavoro.
2020	Ulteriore sviluppo delle azioni per l'acquisizione di forze di lavoro.
2021	Implementazione del servizio alle imprese nel Centro di mediazione lavoro di Bolzano.

Sempre di più l'economia altoatesina si lamenta delle difficoltà nel reclutamento di personale, in particolare nel settore altamente qualificato. L'amministrazione del lavoro può fornire assistenza e intraprendere misure per l'incontro mirato della domanda e offerta. A tale proposito dovrà essere rafforzato il servizio per le aziende.

---

Missione/programma del bilancio: 15-03 Sostegno all'occupazione

---

### 4 Regolamento delle ispezioni su livello provinciale

2015	Sviluppo del concetto, elaborazione delle bozze di legge e regolamento, formazione degli ispettori.
2016	Realizzazione programma annuale d'ispezione, codice di comportamento, manifestazioni informative.
2017	Trattative con l'Agenzia nazionale ispettiva per la stipulazione di una convenzione sulla collaborazione; attuazione delle direttive provinciali per lo svolgimento dei controlli sulle imprese, presentazione del programma ispettivo, incontri informativi.
2018	Stipula della convenzione con l'Agenzia nazionale ispettiva, elaborazione della disciplina provinciale delle ispezioni, formazione degli ispettori, organizzazione di incontri informativi su tematiche scelte.
2019	Continuazione della elaborazione della disciplina provinciale delle ispezioni, formazione degli ispettori, organizzazione di incontri informativi su tematiche scelte.
2020	Stipula della convenzione con l'Agenzia nazionale ispettiva, ulteriore sviluppo del programma ispettivo e della disciplina provinciale delle ispezioni.
2021	Ulteriore sviluppo degli incontri informativi in collaborazione con le associazioni datoriali e dei lavoratori.

La più recente normativa italiana contiene alcune indicazioni importanti per la razionalizzazione e semplificazione dell'attività di controllo. Con la legge provinciale n. 10/2016 è stata introdotta la possibilità per la Giunta provinciale di emanare direttive per lo svolgimento delle ispezioni. Queste direttive seguono i criteri della semplicità e proporzionalità tra controlli, e rischi e adempimenti formali.

---

Missione/programma del bilancio: 15-03 Sostegno all'occupazione

---

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Direzione di ripartizione**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Pubbliche relazioni e collaborazione transfrontaliera</b>						
1	Riunione consiglieri EURES svolte	Quantità	0	1	1	1	●
2	Organizzazione di convegni e manifestazioni	Quantità	3	1	1	1	●
3	Incontri organizzati sulla cooperazione con la regionale Arbeitsagentur Bayern	Quantità	3	1	1	1	●
<b>2</b>	<b>Vigilanza sul rispetto delle disposizioni sulla proporzionale nelle amministrazioni statali</b>						
1	Riunioni del Comitato d'intesa svolti	Quantità	5	5	5	5	◐
2	Incontri con le singole amministrazioni effettuati	Quantità	3	2	2	2	◐
3	Procedure legali avviate in collaborazione con l'avvocatura	Quantità	3	2	2	2	◐

**Ufficio Osservazione mercato del lavoro**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Osservazione mercato del lavoro</b>						
1	Mercato del lavoro news pubblicati	Quantità	12	12	12	12	●
2	Rapporti semestrali pubblicati	Quantità	2	2	2	2	●
3	Mercato del lavoro in breve	Quantità	12	12	12	12	●
4	230 Diagrammi (pubblicazione)	Quantità	1	1	1	1	●
5	Richieste di dati ricevute	Quantità	76	70	70	60	○

I bollettini "Mercato del lavoro news" sono molto differenti tra di loro in termini di impegno necessario per la loro stesura e possono richiedere da pochi giorni fino ad alcune settimane di tempo lavorativo.

<b>2</b>	<b>Comunicazione dei rapporti di lavoro</b>						
1	Comunicazioni ricevute	Quantità	423.131	380.000	430.000	430.000	○
2	Comunicazioni corrette	Quantità	48.002	45.000	46.000	46.000	◐
3	Comunicazioni corrette entro 5 giorni	%	67,78	66,00	66,00	66,00	◐
4	Nuovi account per PN2	Quantità	351	300	350	350	○
5	Nuove release per PN2	Quantità	0	1	0	1	◐
<b>3</b>	<b>Contributi</b>						
1	Domande associazioni dei lavoratori elaborate	Quantità	7	5	5	5	○
<b>4</b>	<b>Sistema informativo lavoro provinciale</b>						
1	Progetti informatici seguiti	Quantità	15	15	15	15	◐

Indicatori di performance relativi alla gestione del Sistema informativo lavoro provinciale sono – visto che tale attività si basa quasi esclusivamente sulla realizzazione di progetti molto diversi tra loro – di difficile individuazione e poco significativi. Per questo motivo si rinuncia all'individuazione di indicatori "tipici" e viene esclusivamente riportato il numero dei progetti informatici.

## Ispettorato del lavoro

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Ispezione del lavoro in materia di legislazione sociale</b>						
1	Ispezioni effettuate edilizia	Quantità	480	250	250	250	●
2	Ispezioni effettuate alberghi, Industria, trasporti	Quantità	710	300	300	300	●
3	Ispezioni effettuate altri settori	Quantità	186	150	150	150	●
4	Autorizzazioni rilasciate	Quantità	766	500	500	500	○
5	Convalida dimissioni per matrimonio e genitorialità	Quantità	750	750	800	900	○
6	Abilitazioni rilasciate	Quantità	5	5	5	5	○

Il numero delle autorizzazioni è stato ridotto, perché le autorizzazioni all'astensione anticipata delle madri lavoratrici sono parzialmente trasferite all'Azienda sanitaria e le autorizzazioni alla sorveglianza a distanza dei lavoratori è riformata da "Jobs Act". Le autorizzazioni riguardano una moltitudine di diversi permessi (vedi rilevazione dei procedimenti). Le abilitazioni riguardano l'esame di Stato per consulenti di lavoro.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Ispezione del lavoro in materia di sicurezza del lavoro</b>						
1	Ispezioni effettuate edilizia	Quantità	1.358	1.440	1.440	1.440	●
2	Ispezioni effettuate stabilimenti fissi	Quantità	1.038	960	960	1.000	●
3	Autorizzazioni rilasciate	Quantità	14	20	20	20	○
4	Abilitazioni rilasciate	Quantità	71	35	35	35	○
<b>3</b>	<b>Ordinanze-ingiunzione, ricorsi amministrativi e procedimenti giudiziari</b>						
1	Ordinanze-ingiunzione emanate	Quantità	244	450	450	300	◐
2	Ricorsi amministrativi evasi	Quantità	278	350	350	300	○
3	Costituzioni in giudizi di opposizione	Quantità	34	30	35	40	○

Il numero delle ordinanze-ingiunzione da emettere nel periodo 2016-2018 è stimato in base alla media dell'ultimo quinquennio. Il numero dei ricorsi evasi comprende anche i ricorsi al Comitato provinciale per i rapporti di lavoro; con la recente riformulazione dell'articolo 16 del d.lgs. 124/2004 sopravviene una nuova tipologia di ricorso.

## Ufficio Servizio lavoro

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Mediazione al lavoro</b>						
1	Iscrizioni effettuate nell'elenco anagrafico delle persone con stato di disoccupazione	Quantità	31.709	37.000	37.000	30.000	○
2	Colloqui eseguiti di informazione ed orientamento (>5 min.)	Quantità	42.221	54.000	54.000	50.000	◐
3	Mediazioni riuscite	Quantità	999	1.500	1.500	1.700	◐
4	Proposte di lavoro sottoposte	Quantità	26.685	32.000	32.000	25.000	◐
5	Proposte di formazione sottoposte	Quantità	1.765	2.400	2.400	3.000	◐
<b>2</b>	<b>Inserimento lavorativo e collocamento mirato</b>						
1	Iscrizioni effettuate nella lista del collocamento mirato	Quantità	436	650	650	650	○
2	Collocamenti mirati effettuati	Quantità	342	270	270	270	◐
3	Persone assegnate in convenzione di affidamento	Quantità	185	310	310	300	◐
4	Programmi di assunzione conclusi	Quantità	132	40	80	50	◐
5	Contributi erogati per l'assunzione di persone disabili	Quantità	521	500	500	500	◐
6	Pagamento del premio-sussidio alle persone occupate tramite convenzione di affidamento	Quantità	185	310	310	310	●

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>3</b>	<b>Autorizzazioni</b>						
1	Autorizzazioni stagionali per cittadini extracomunitari rilasciate	Quantità	379	350	350	350	●
2	Richieste autorizzate di cassa integrazione guadagni in deroga	Quantità	1	0	0	0	○
3	Tirocini estivi autorizzati	Quantità	6.236	6.000	6.000	6.500	◐
4	Tirocini autorizzati per persone svantaggiate sul mercato del lavoro	Quantità	221	80	80	50	●
5	Persone impiegate in progetti per l'impiego temporaneo di persone disoccupate	Quantità	152	150	150	150	◐
6	Conversione di autorizzazioni al lavoro	Quantità	10	50	50	50	●
7	Nulla osta al lavoro per casi particolari a norma dell'articolo 27 della legge sull'immigrazione	Quantità	20	20	20	20	●
<b>4</b>	<b>Controversie di lavoro</b>						
1	Conciliazioni di controversie individuali eseguite (privato e pubblico impiego)	Quantità	793	750	750	750	○
2	Percentuale di controversie conciliate raggiunta	%	75,16	75,00	75,00	75,00	◐
3	Conciliazione di controversie collettive inclusi gli esami congiunti nelle procedure di mobilità eseguite	Quantità	17	30	30	30	○
4	Collegi di conciliazione e arbitrato in procedimenti disciplinari eseguiti	Quantità	36	40	40	40	○

# Economia

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione Economia è competente per i settori artigianato e aree produttive, industria e cave, commercio e servizi.

La Ripartizione assegna contributi nell'ambito della legislazione sul sostegno all'economia e disciplina e vigila sull'attività imprenditoriale dei diversi settori economici.

L'obiettivo principale è lo sviluppo e il rafforzamento sostenibile e innovativo dell'economia locale, compresa la conservazione/creazione di posti di lavoro sicuri, nonché la salvaguardia del benessere e della qualità della vita.

### Contesto esterno

L'Alto Adige è, grazie alla sua posizione geografica, alla popolazione multilingue e a una storia turbolenta, sia ponte, sia terra di transito fra il mondo economico-culturale italiano e tedesco, nonché una delle regioni alpine leader in ambito turistico.

La provincia è caratterizzata da un'elevata diversificazione produttiva nei settori artigianato, industria, commercio, agricoltura, ristorazione, servizi e pubblica amministrazione.

Sono soprattutto le piccole e medie imprese locali, la maggior parte a conduzione familiare, che generano, nel contesto nazionale, un prodotto interno lordo pro capite molto alto.

I politici riconoscono, inoltre, l'importanza di un costante confronto con le parti sociali, associazioni e imprenditori per dare un riconoscimento ampio e solido ai provvedimenti riguardanti le politiche per il lavoro e per l'economia.

Altri fattori vincenti, oltre la struttura economica diversificata e orientata all'esportazione, sono la solida istruzione, il sistema di formazione duale e il grado di qualificazione, sempre più elevato, degli abitanti.

Il peso degli interessi sul debito pubblico, nonché le spese straordinarie per la gestione dell'emergenza profughi limitano le misure fiscali a sostegno dell'economia da parte dello Stato.

L'evoluzione demografica e l'invecchiamento della popolazione rappresentano ulteriori sfide. Il modello del posto fisso e dello stesso lavoro per tutta la vita, alla luce dell'evoluzione dell'economia e, più in generale, della società, è ormai diventato pressoché irrealistico.

La Giunta provinciale, tra l'altro, prevede nell'accordo di coalizione per la legislatura 2018-2023, quanto segue:

valorizzare al meglio le condizioni quadro, già positive, per mantenere la competitività del territorio e ottimizzare i presupposti per lo sviluppo economico e il benessere dei cittadini. Nel farlo andranno seguiti e rispettati i principi di una crescita economica sostenibile e della pace sociale, sfruttando in particolare il potenziale derivante dalla funzione di ponte svolta dalla nostra terra a cavallo fra la realtà economica e culturale italiana e quella tedesca.

Turismo e agricoltura, commercio e servizi, artigianato e industria devono collaborare sullo stesso piano, in quanto interconnesse e parti importanti di un grande insieme.

Il settore dei servizi in Alto Adige continua a evolversi in modo vario e dinamico.

Nel commercio l'Alto Adige ha intrapreso una propria strada di utilizzo e ampliamento delle competenze autonome, grazie alla quale riesce a mantenere in piedi strutture commerciali e di approvvigionamento tradizionali e a mantenere vivo l'interesse per le proprie località oltre a fornirle in modo capillare.

L'economia altoatesina è sostenuta da un numero elevato di piccole aziende a conduzione familiare, spesso molto differenti tra loro. Questo fenomeno è particolarmente evidente nel settore dell'artigianato.

Negli ultimi anni anche le imprese industriali altoatesine si sono fatte garanti dell'innovazione e della crescita economica.

È compito della Ripartizione Economia, assieme ai diversi attori in politica, economia e società, di rafforzare l'economia locale, di aumentare la competitività delle imprese in modo sostenibile, nonché salvaguardare i posti di lavoro e crearne nuovi.

In dettaglio, ciò significa tra l'altro:

- accrescimento della competitività delle imprese sui mercati di sbocco, oltre che sul mercato del lavoro, attraverso una riduzione al minimo del carico fiscale. L'eventuale mancato gettito sarà compensato migliorando l'appropriatezza dell'attuale sistema contributivo;
- miglioramento delle condizioni di sviluppo della green economy, intesa come opportunità di crescita per l'economia altoatesina;
- sostegno a favore della nascita di nuove aziende innovative (start-up);
- misure contro la cosiddetta "fuga di cervelli" e che agevolino il rimpatrio di tecnici e specialisti;
- porre particolare attenzione alla creazione di posti di lavoro per persone diversamente abili;
- promozione dell'imprenditoria femminile tramite incentivi alle donne imprenditrici come sostegno della temporanea assenza per maternità;
- sostegno a favore del trasferimento di sapere e know how fra imprese e ricerca;
- misure specifiche per promuovere e proteggere le strutture del commercio di vicinato anziché favorire altri centri commerciali.

### Contesto interno

La Ripartizione Economia si sente vincolata alle seguenti linee guida:

1. Assegniamo contributi nell'ambito della legislazione di sostegno all'economia. Discipliniamo e vigiliamo sull'esercizio autonomo delle attività economiche.
2. Siamo a disposizione dell'economia: operiamo mirando alla risoluzione dei problemi con spirito partecipativo.
3. Lavoriamo secondo i principi di legittimità amministrativa, rispetto dei termini, comunicazione trasparente e semplice, competenza, affidabilità, completezza e gentilezza.
4. Vige un flusso d'informazioni trasparente e continuo, dall'Assessore fino alla collaboratrice e al collaboratore. Comuniciamo in modo finalizzato e adatto ai nostri interlocutori, con rispetto reciproco.
5. Dirigiamo in modo collaborativo, orientati al risultato e con stima verso i collaboratori. Pretendiamo impegno, prestazione e lo sviluppo delle collaboratrici e dei collaboratori.
6. Sosteniamo il benessere fisico, psichico e sociale sul posto di lavoro con iniziative mirate, aumentando così la motivazione, la produttività e il benessere delle collaboratrici e dei collaboratori. Questa esigenza per noi è un impegno e un obbligo nel senso della certificazione di "Impresa sana".
7. Nell'erogare i nostri servizi, consideriamo gli obiettivi e i bisogni delle imprese, dei gruppi d'interesse in collaborazione con le nostre ripartizioni partner.



8. Siamo esperti nell'ambito delle agevolazioni all'economia e dell'ordinamento dell'economia e quindi fornitori competenti di servizi ai nostri gruppi di interesse.

I nuovi obiettivi politici e le sfide economiche devono essere attuati con le risorse umane esistenti. Sebbene il personale sia composto da collaboratori esperti e competenti e prevale un clima di lavoro

positivo, l'invecchiamento dell'organico e una carenza di spazio rappresentano problemi per la ripartizione.

Le opportunità di sviluppo nascono attraverso un riorientamento e adeguamento della ripartizione alle sfide di un'economia digitalizzata e globalizzata, e inoltre ottimizzando le attività svolte dagli enti controllati IDM e BLS così come la collaborazione con gli stessi.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Le imprese altoatesine aumentano la loro competitività attraverso una crescita mirata, qualificazione, investimenti ed internazionalizzazione.</b>						
1	Sviluppo del commercio estero	Mio. €	4.684,10	4.838,00	4.800,00	4.800,00	◐
2	Domande liquidate per agevolazioni per l'internazionalizzazione	Quantità	-	440	380	380	●
3	Domande liquidate per agevolazioni per la consulenza, formazione e diffusione delle conoscenze	Quantità	-	405	360	360	●
4	Domande liquidate per agevolazioni di investimenti	Quantità	1.276	410	410	360	●
5	Quota dei maestri artigiani: maestro artigiano / imprenditore	%	50,00	25,00	30,00	30,00	◐

1: L'economia di esportazione rappresenta un pilastro centrale della produzione economica in Alto Adige e influenza sia la quantità del Prodotto Interno Lordo (PIL) sia lo sviluppo economico del paese.

Fonte dati: astatinfo n° 30/2018 "Commercio estero 1° trimestre 2018".

2: Rilevamento diretto dei dati della Ripartizione 35.

3: Rilevamento diretto dei dati della Ripartizione 35.

4: Rilevamento diretto dei dati della Ripartizione 35.

5: Il diploma di maestro professionale è la più alta qualifica nei mestieri pratici dell'artigianato, del settore alberghiero e del commercio.

Missione/programma del bilancio: 14-01 Industria, PMI e Artigianato

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Lo svolgimento dell'attività di impresa è facilitato.</b>						
1	Nuove iscrizioni d'impresе nel registro delle imprese della Camera di commercio	Quantità	3.046	3.050	3.050	3.050	◐
2	Contributi a comuni e loro consorzi per l'urbanizzazione di aree produttive	Euro	1.050.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.500.000,00	●

1: Numero di nuove iscrizioni annuali di imprese nel registro delle imprese della Camera di commercio. Attualmente i dati vengono pubblicati mensilmente. Fonte dati: Camera di commercio, industria, artigianato e agricoltura di Bolzano (rapporto mensile IRE).

2: Rilevamento diretto dei dati della Ripartizione 35.

Missione/programma del bilancio: 14-01 Industria, PMI e Artigianato

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>La struttura economica è settorialmente equilibrata e si sviluppa in modo positivo in tutte le parti della Provincia, particolarmente nelle zone rurali. L'attrattività territoriale viene aumentata.</b>						
1	Imprese di vicinato agevolate	Quantità	86	95	95	95	●
2	Ammontare agevolazioni per le imprese di vicinato	Euro	890.500,00	950.000,00	950.000,00	950.000,00	●
3	Ammontare agevolazioni per le misure per lo sviluppo di centri sciistici	Euro	7.996.125,00	7.000.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00	●

1: Rilevamento dei dati diretto della Ripartizione 35.

2: Rilevamento dei dati diretto della Ripartizione 35.

3: Rilevamento dei dati diretto della Ripartizione 35.

Missione/programma del bilancio: 14-01 Industria, PMI e Artigianato

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Riforma del sostegno dell'economia

2017	Adeguamento dei criteri in merito all'agevolazione alle imprese economiche (legge provinciale 1997, n. 4), contributi per l'internazionalizzazione
2017	Rinnovo delle pagine web
2017	Rielaborazione e nuovo orientamento dei criteri in merito all'agevolazione alle imprese economiche (l.p. 4/1997), contributi a fondo perduto per investimenti aziendali tramite un sistema di bando
2017	Adeguamento delle misure per lo sviluppo dei centri sciistici
2017	Implementazione del Registro nazionale degli aiuti di stato
2017	Digitalizzazione e automazione dei procedimenti nell'ambito delle agevolazioni economiche
2018	Digitalizzazione e automazione delle procedure
2018	Nuova edizione o rielaborazione dei criteri per i servizi di vicinato, facendo riferimento al nuovo ordinamento del commercio dell'Alto Adige
2018	Definizione di misure straordinarie per lo sviluppo di zone strutturalmente deboli
2018	Completamento della riforma delle agevolazioni basata su tre priorità: sgravio fiscale (in collaborazione con la rip. Finanze); elaborazione domande giacenti; implementazione definitiva del nuovo sistema di agevolazione all'economia
2018	Rielaborazione dei criteri di agevolazione a favore dei comprensori sciistici
2018	Agevolazione di investimenti aziendali sulla base di bandi, realizzazione di azioni straordinarie di agevolazione
2018	Integrazione del sistema d'informazione nel "Registro nazionale degli aiuti di stato"
2018	Rielaborazione dei criteri di agevolazione per il capo V e VIII della l.p. 4/1997
2019	Valutazione ed eventuale adattamento dei vigenti criteri
2019	Realizzazione di azioni straordinarie di agevolazione
2020	Realizzazione di azioni straordinarie di agevolazione

Il sostegno dell'economia serve a ridurre, rispettivamente neutralizzare gli squilibri del mercato. Poiché i mezzi finanziari sono sempre più limitati, è appropriato introdurre - in contrasto ai contributi a pioggia - un'agevolazione per priorità. Solo in questo modo la competitività dell'economia altoatesina può essere aumentata a medio e lungo termine.

Missione/programma del bilancio: 14-01 Industria, PMI e Artigianato

#### 2 Emanazione di nuove normative dell'ordinamento dell'economia

2017	Revisione della legge provinciale 18 agosto 1992, n. 33 e del regolamento di esecuzione
2017	Nuovo "Ordinamento del commercio" e relativo regolamento di attuazione
2017	Definizione disciplina del commercio al dettaglio nelle zone per insediamenti produttivi nella "Nuova legge territorio e paesaggio"
2018	Approvazione delle direttive in materia di distributori di carburante stradali
2018	Stesura del regolamento di esecuzione per il nuovo ordinamento del commercio

2018	Adeguamento, delle direttive per la suddivisione e il finanziamento degli oneri di urbanizzazione primaria, alle prescrizioni dell'armonizzazione di bilancio
2018	Ridefinizione della disciplina del commercio al dettaglio nelle zone produttive
2018	Rielaborazione piano delle sostanze minerali
2019	Stesura e approvazione dei criteri ed indirizzi in materia di commercio su aree pubbliche
2019	Approvazione del nuovo ordinamento del commercio
2019	Stesura ed approvazione del regolamento di esecuzione a seguito di approvazione del nuovo ordinamento del commercio
2019	Definizione dei punti riguardanti la Ripartizione del Regolamento di esecuzione della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 „Territorio e paesaggio”
2019	Monitoraggio e indagine della necessità di regolazione
2019	Rielaborazione della legge provinciale 7/2003 Disciplina delle cave e delle torbiere
2019	Studi di modelli di successo in Italia e all'estero

Al centro dell'attenzione vi sono il regolamento e la sorveglianza dell'esercizio autonomo delle attività produttive in Alto Adige. Questo deve essere facilitato, in certi ambiti professionali però controllato accuratamente.

Missione/programma del bilancio: 07-01 Sviluppo e la valorizzazione del turismo

### 3 Accompagnamento ed indirizzo della struttura di supporto IDM

2017	Rafforzamento della cooperazione con IDM nel settore dell'internazionalizzazione e sistema a bando
2017	Migliore coordinamento tra istituti esistenti e progetti UE, p. e. Interreg V
2017	Evasione delle pratiche e conclusione delle procedure avviate da BLS, nei limiti del possibile; riorganizzazione amministrativa e del personale del settore
2018	Accompagnamento nell'attuazione della riorganizzazione delle organizzazioni turistiche
2018	Monitoraggio delle attività e loro efficienza
2019	Monitoraggio delle attività e loro efficienza
2019	Accompagnamento della nuova suddivisione dei compiti tra BLS e IDM

L'accompagnamento dello sviluppo strategico avviene in collaborazione con la Ripartizione Innovazione, Ricerca e Università e con l'IDM.

Missione/programma del bilancio: 07-01 Sviluppo e la valorizzazione del turismo

## (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Ufficio Artigianato e Aree produttive

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Ordinamento dell'artigianato e riconoscimento di qualifiche estere</b>							
1	Richieste di riconoscimento di qualifiche estere elaborate	Quantità	9	10	10	10	●
2	Esami integrativi svolti per il riconoscimento di qualifiche professionali estere	Quantità	2	2	2	1	●
3	Ricorsi amministrativi trattati	Quantità	0	2	2	2	●
<b>2 Contributi investimenti nell'artigianato</b>							
1	Domande presentate	Quantità	392	250	250	250	●
2	Domande approvate	Quantità	326	240	240	200	●
3	Contributi liquidati - Imprese	Quantità	392	240	240	200	●
4	Domande mutuo presentate	Quantità	132	140	150	140	●
5	Domande mutuo approvate	Quantità	77	140	140	100	●
6	Mutui liquidati	Quantità	49	70	70	70	●

A partire da marzo 2014 le domande di agevolazione per investimenti sono state sospese. Dal 2015 potevano essere riproposte per investimenti a valere sul fondo di rotazione.

Le domande approvate e liquidate sono in numero maggiore rispetto a quelle inoltrate, in quanto riguardano soprattutto domande residue.

A partire dal 2017 è entrato in vigore il sistema a bando per la presentazione di domande di contributo in conto capitale. Tale possibilità sarà data probabilmente anche nei prossimi anni.

Vi è la possibilità di presentare domande di contributo per l'acquisto di veicoli a trazione elettrica e stazioni di ricarica.

<b>3 Incentivazione iniziative artigianato</b>							
1	Domande presentate - Imprese	Quantità	-	300	300	300	●
2	Domande approvate - Imprese	Quantità	-	300	280	280	●
3	Contributi liquidati - Imprese	Quantità	-	260	250	250	●
4	Domande presentate - Associazioni	Quantità	-	60	50	50	●
5	Domande approvate - Associazioni	Quantità	-	60	45	45	●
6	Contributi liquidati - Associazioni	Quantità	-	50	40	40	●
7	Iniziative in economia	Quantità	-	2	0	0	●
8	Domande mutuo presentate - nuove imprese	Quantità	-	80	80	80	●
9	Domande mutuo approvate - nuove imprese	Quantità	-	60	70	70	●
10	Mutui liquidati - nuove imprese	Quantità	-	50	55	55	●
<b>4 Servizio di insediamento, concessione di contributi e finanziamenti per zone produttive</b>							
1	Domande di assegnazione di terreni/procedure contrattuali approvate	Quantità	2	10	10	3	●
2	Finanziamenti approvati a comuni per l'apprestamento di zone produttive	Quantità	10	8	8	8	●
3	Finanziamenti liquidati a comuni per l'apprestamento di zone produttive	Quantità	20	20	20	8	●
4	Contributi approvati a favore di imprese per l'acquisto di terreni produttivi	Quantità	13	5	5	5	●
5	Contributi liquidati a favore di imprese per l'acquisto di terreni produttivi	Quantità	23	20	5	5	●
6	Decreti di contributi per produzioni cinematografiche preparati in collaborazione con IDM	Quantità	7	8	8	5	●
7	Contributi per produzioni cinematografiche trasferite a IDM	Quantità	2	2	2	2	●

## Ufficio Industria e cave

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Agevolazioni al settore industria: investimenti aziendali</b>							
1	Domande presentate	Quantità	125	100	100	100	●
2	Domande approvate	Quantità	204	100	100	100	●
3	Domande liquidate	Quantità	152	100	100	100	●
4	Domande di finanziamento presentate	Quantità	17	7	7	7	●
5	Domande di finanziamento approvate	Quantità	21	4	7	7	●
6	Domande di finanziamento liquidate	Quantità	11	4	4	5	●

In data 18 marzo 2014 è stata sospesa l'accettazione di domande di contributo e finanziamento.

Dopo l'evasione delle domande giacenti il numero delle domande presentate durante l'anno dovrebbe scendere, visto che ci si contenterà sui finanziamenti dal fondo di rotazione.

In data 24 maggio 2016 sono state approvate misure per lo sviluppo di centri sciistici. Questo regime è previsto fino alla fine del 2020.

Nel 2017 è stato introdotto un sistema di incentivi economici a bando, in diretta relazione con i mezzi finanziari disponibili.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Contributi a fondo perduto nel settore delle iniziative soft</b>						
1	Domande presentate internazionalizzazione, formazione e consulenza	Quantità	126	250	250	250	◐
2	Domande approvate internazionalizzazione, formazione e consulenza	Quantità	250	200	200	200	◐
3	Domande liquidate internazionalizzazione, formazione e consulenza	Quantità	123	200	200	200	◐
4	Domande presentate enti e associazioni	Quantità	0	2	2	2	◐
5	Domande approvate enti e associazioni	Quantità	0	2	2	2	◐
6	Domande liquidate enti e associazioni	Quantità	1	2	2	2	◐

1: Si può presumere che il numero delle domande si stabilizzerà attorno a 250 domande all'anno.

<b>3</b>	<b>Coordinamento a livello di ripartizione dell'interpretazione delle agevolazioni economiche nel gruppo "Förderer"</b>						
1	Sedute di coordinamento effettuate	Quantità	20	20	30	30	◐
<b>4</b>	<b>Regolamento dell'attività di estrazione</b>						
1	Nuova apertura	Quantità	5	6	8	8	●
2	Ampliamenti o varianti	Quantità	10	10	10	10	●
3	Proroghe	Quantità	16	15	10	10	◐
4	Trasferimenti	Quantità	5	3	3	3	◐
5	Autorizzazioni impianti	Quantità	2	3	2	2	●
6	Ricorsi	Quantità	5	4	4	4	●
7	Svincolo cauzione	Quantità	12	10	8	8	●

Dopo il superamento della crisi economica ci si può attendere una leggera crescita delle coltivazioni. Le richieste di proroga non aumenteranno, poiché la durata massima consentita per legge è rimasta invariata.

<b>5</b>	<b>Pianificazione, coordinamento e monitoraggio dell'attività estrattiva</b>						
1	Sopralluoghi	Quantità	120	110	110	110	○
2	Provvedimenti e sanzioni	Quantità	13	10	10	10	○
3	Misure di custodia di miniere	Quantità	0	0	1	1	◐
4	Autorizzazioni per impiego di esplosivi	Quantità	15	15	15	15	●
5	Incontri di coordinamento	Quantità	5	3	1	1	◐
6	Approvazione del piano dalla Giunta provinciale	Quantità	0	0	1	1	◐

I lavori di pianificazione sono iniziati alla fine dell'anno 2014. La Giunta provinciale dovrebbe accogliere i parametri guida dettagliati. Si può attendere la deliberazione del piano delle risorse minerarie al più presto nell'anno 2020.

## Ufficio Commercio e servizi

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Agevolazioni ai settori del commercio e dei servizi: investimenti aziendali</b>						
1	Domande presentate	Quantità	138	80	80	80	●
2	Domande approvate	Quantità	222	70	60	60	●
3	Domande liquidate	Quantità	238	70	70	60	●
4	Domande di finanziamento presentate	Quantità	50	55	60	60	●
5	Domande di finanziamento approvate	Quantità	26	45	50	50	●
6	Domande di finanziamento liquidate	Quantità	27	50	60	60	●

A partire dal 18.3.2014 è stata sospesa la possibilità di inoltrare domande di agevolazione (contributi e finanziamenti) per investimenti aziendali.

Il numero delle domande di contributo 2018 approvate e liquidate è maggiore rispetto a quelle inoltrate in quanto trattasi anche di domande giacenti degli anni precedenti.

Dal 2015 potevano essere riproposte domande per investimenti a valere sul fondo di rotazione. Il numero delle domande di finanziamento approvate normalmente è inferiore al numero di domande inoltrate.

Nel 2017 è stato introdotto un regime di aiuto con assegnazione a bando per gli investimenti aziendali a favore delle piccole imprese, calibrato in base alla disponibilità di mezzi finanziari.

<b>2</b>	<b>Agevolazioni ai settori del commercio e dei servizi: iniziative</b>						
1	Domande presentate	Quantità	765	720	600	400	●
2	Domande approvate	Quantità	876	750	530	350	●
3	Domande liquidate	Quantità	377	650	640	450	●
4	Domande di finanziamento presentate	Quantità	62	70	65	65	●
5	Domande di finanziamento approvate	Quantità	43	55	60	60	●
6	Domande di finanziamento liquidate	Quantità	47	50	55	55	●

A partire dal 18.3.2014 è stata sospesa la possibilità di inoltrare domande di agevolazione per consulenza e formazione.

A partire dal 01.01.2016 fino al 30 settembre di ogni anno, possono essere inoltrate domande per consulenza e formazione.

Il numero delle domande 2018 e 2019 approvate e liquidate è maggiore rispetto a quelle inoltrate in quanto trattasi anche di domande giacenti degli anni precedenti.

<b>3</b>	<b>Ordinamento del commercio e dei servizi: distributori di carburante</b>						
1	Autorizzazione rilasciate per distributori di carburanti	Quantità	30	90	80	80	●

I dati si riferiscono alle richieste di autorizzazioni all'installazione, alla modifica e rinnovo di distributori di carburante.

<b>4</b>	<b>Ordinamento del commercio e disciplina del settore fieristico</b>						
1	Richieste di qualificazione manifestazioni fieristiche	Quantità	21	22	18	18	○
2	Rilascio di pareri legali e prese di posizione	Quantità	0	110	120	120	○
3	Finanziamento annuale dell'attività della Camera di Commercio	Quantità	-	1	1	1	●
<b>5</b>	<b>Marchio di qualità Alto Adige e marchio ombrello</b>						
1	Richieste di utilizzo del marchio di qualità	Quantità	44	25	25	25	○
2	Richieste di licenza d'uso	Quantità	1	2	2	2	○
3	Richieste di contributo per programmi promozionali e controlli di qualità	Quantità	11	8	8	8	○

# Diritto allo studio

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

Il diritto allo studio rende possibile pari opportunità garantendo l'accesso e la partecipazione all'istruzione e alla formazione e l'elevazione del livello formativo.

I compiti della Ripartizione Diritto allo studio sono descritti come segue:

- diritto allo studio nelle scuole per l'infanzia, elementari, secondarie, professionali, negli istituti superiori, a livello universitario e postuniversitario;
- orientamento scolastico e professionale;
- riconoscimento dei titoli di studio conseguiti presso università estere e riconoscimento delle qualifiche professionali;
- cooperazione con le università austriache, nonché attività di supporto e consulenza sull'impostazione dei piani di studio sul riconoscimento dei titoli di studio.

### Contesto esterno

La garanzia del diritto allo studio è di importanza fondamentale per lo sviluppo delle politiche dell'istruzione e formazione e occupazionali dell'Alto Adige. La competenza primaria della Provincia autonoma di Bolzano negli ambiti dell'assistenza scolastica e universitaria, dell'orientamento scolastico e professionale del servizio di informazione ha finora reso possibile un livello molto alto sia dei servizi informativi e di consulenza sia delle prestazioni di sostegno. L'obiettivo deve rimanere di sminuire disuguaglianze con le prestazioni a favore del diritto allo studio.

1. Prestazioni di sostegno in natura e finanziarie

1.1 Prestazioni di sostegno dirette (borse di studio)

La digitalizzazione dei procedimenti amministrativi come obiettivo comune per l'Amministrazione provinciale sarà perseguita nell'ambito delle borse di studio malgrado la complessità enorme. L'introduzione della DURP per le borse di studio sarà realizzata prevedibilmente nell'anno accademico 2019/20. Dopo le analisi dei procedimenti e delle simulazioni fatte si passa alla realizzazione dei programmi informatici e alle attività di preparazione per l'introduzione.

1.2 Prestazioni sostegno indirette

Si tratta di prestazioni di sostegno indirette per promuovere l'istruzione e la formazione di ragazzi/e e di adulti (convitti, studentati, trasporto alunni/e ecc.)

Dal 2019 verranno applicate i nuovi criteri per il sostegno dei convitti privati. Nell'ambito degli studentati si cerca di realizzare

ulteriori posti di alloggio in quanto c'è una forte richiesta per possibilità di alloggio.

2. Prestazioni di consulenza e di informazione

Nell'ambito della consulenza di orientamento scolastica, universitaria e professionale i punti centrali per i prossimi anni prevedono lo sviluppo dell'analisi delle potenzialità per giovani e nell'elaborazione del concetto per una nuova offerta: il talentcenter. L'informazione universitaria per ciò che concerne il riconoscimento dei titoli di studio e delle qualifiche professionali estere si concentrerà sullo sviluppo di un sistema di management delle informazioni per i/le consulenti.

Le prestazioni del diritto allo studio si rivolgono a bambini/e e giovani con le loro famiglie e adulti; le prestazioni indirette prevedono il sostegno per organizzazioni, associazioni e centri attivi nell'ambito dell'istruzione e della formazione, sempre con l'obiettivo di favorire la dimensione sociale dell'istruzione e della formazione per la popolazione.

### Contesto interno

I compiti vengono eseguiti dalla Direzione di ripartizione e da tre uffici:

- 40.0 Informazione universitaria Alto Adige della Ripartizione Diritto allo studio
- 40.1 Ufficio Assistenza scolastica
- 40.2 Ufficio Orientamento scolastico e professionale
- 40.3 Ufficio Diritto allo studio universitario

Il diritto allo studio è di tutti. Quale unica ripartizione nell'ambito dell'istruzione e della formazione competente per tutti i tre gruppi linguistici ovvero operante non in base alla lingua d'insegnamento, essa offre in modo trasversale, neutrale e autonomo, provvedimenti di sostegno ai percorsi formativi individuali nel migliore modo possibile, promuovendo processi di innovazione e un continuo miglioramento della qualità delle prestazioni.

Un punto di forza della Ripartizione Diritto allo studio è da identificare nel suo personale qualificato. L'aggiornamento continuo e la riqualificazione professionale dei collaboratori e delle collaboratrici assumono grande valore.

La digitalizzazione dei procedimenti amministrativi rappresenta una delle maggiori sfide per l'Amministrazione provinciale e in particolar modo nei prossimi due anni per la Ripartizione Diritto allo studio in quanto si introduce la DURP per le borse di studio. L'obiettivo comune è la semplificazione e il miglioramento delle prestazioni per i cittadini e le cittadine.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Il diritto allo studio garantisce eque opportunità per la popolazione.</b>						
1	Quota del bilancio provinciale riguardo le spese per il diritto allo studio	%	1,20	0,75	0,50	0,47	◐
2	Quota degli studenti che frequentano un'università in Alto Adige e che percepiscono una borsa di studio ordinaria	%	24,60	25,00	25,00	25,00	◐
3	Quota degli alunni/delle alunne delle scuole secondarie e professionali che percepiscono una borsa di studio per alloggio fuori famiglia	%	7,08	5,50	5,50	5,50	◐

4	Quota degli alunni/delle alunne residenti in convitto (scuola superiore), che percepiscono una borsa di studio	%	44,17	44,00	44,00	44,00	●
5	Quota degli alunni/delle alunne delle scuole secondarie di secondo grado e professionali che percepiscono una borsa di studio e che abitano a casa (pendolari)	%	30,35	22,00	22,00	22,00	●
6	Giovani che abbandonano prematuramente gli studi	%	-	13,00	12,50	12,00	●
7	30-34enni con istruzione universitaria	%	-	25,50	26,00	26,50	●

1: Gli importi ed il calcolo delle quote si basano sul bilancio della Provincia autonoma di Bolzano – Alto Adige 2019-2021 (Legge provinciale n. 21 del 21 settembre 2018):

2019: 5.967 Mio. Euro – Ripartizione Diritto allo studio: 36 Mio.

2020: 5.701 Mio. Euro – Ripartizione Diritto allo studio: 28,3 Mio. 2021: 5.595 Mio. Euro – Ripartizione Diritto allo studio: 26,3 Mio

2: Studenti/studentesse in Alto Adige: i dati relativi all'anno 2017 riguardano l'anno accademico 2016/2017 e sono stati forniti dalle istituzioni universitarie.

3: Questo indicatore viene eliminato per esperienza, in quanto il rilevamento dei dati necessari per il calcolo non avviene in tempo, in modo esatto e completo.

4: Anno scolastico 2016/17: 27.157 alunni/e delle scuole secondarie di II° grado e professionali (Fonte ASTAT, Annuario statistico per l'Alto Adige, Bolzano, 2017), di cui 1.401 percepiscono una borsa di studio per alloggio fuori famiglia – Da due anni vige l'obbligo di frequenza per almeno 75% come requisito per il diritto alla borsa di studio, che paragonando con gli anni precedenti ha diminuito la percentuale.

5: Anno scolastico 2016/17: Convitti per alunni/e: 3.189 posti occupati, di cui 1401 alunni percepiscono una borsa di studio.

6: Anno scolastico 2015/16: 28.847 alunni/alunne delle scuole secondarie di II° grado e professionali (Fonte ASTAT, Annuario statistico per l'Alto Adige, Bolzano, 2015): 6.417 borse di studio per alunni che viaggiano tutti i giorni a casa (pendolari). Da due anni vige l'obbligo di frequenza per almeno 75% come requisito per il diritto alla borsa di studio, che paragonando con gli anni precedenti ha diminuito la percentuale.

7: Giovani che abbandonano prematuramente gli studi: Nel sistema di istruzione/formazione italiano, l'indicatore equivale alla percentuale della popolazione in età 18-24 anni che non ha titoli scolastici superiori alla licenza media (il titolo di scuola secondaria di primo grado), non è in possesso di qualifiche professionali ottenute in corsi con durata di almeno 2 anni e non frequenta né corsi scolastici né attività formative. I dati attualmente reperibili si riferiscono all'anno 2017.

Fonte: Istat, Sito internet "noi Italia", Istruzione, 22 agosto 2018

8: 30-34enni con istruzione universitaria: L'indicatore corrisponde alla percentuale di 30-34enni che ha conseguito un titolo di studio terziario. I dati attualmente reperibili si riferiscono all'anno 2017.

Fonte: Istat, Sito internet "noi Italia", Istruzione, 22 agosto 2018.

Missione/programma del bilancio: 04-06 Servizi ausiliari all'istruzione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>2</b>	<b>La consulenza e l'assistenza relative al riconoscimento dei titoli di studio conseguiti presso università estere e riconoscimento delle qualifiche professionali – Informazione universitaria – sono curate in maniera professionale e con un alto livello qualitativo.</b>					
1	Quota dei titoli di studio austriaci riconosciuti in Italia	%	48,00	55,00	55,00	○

Lo Scambio di note è l'accordo per il reciproco riconoscimento dei titoli di studio fra Italia ed Austria. Nel corso dell'anno si tengono numerose riunioni che vedono la partecipazione di esperti austriaci ed altoatesini, che agevolano il processo di ratifica dell'accordo. Sulla base dell'accordo, vengono fornite informazioni per il riconoscimento dei titoli.

Nell'anno 2017 tramite lo scambio di note più della metà dei titoli di studio universitari austriaci sono riconosciuti in Italia (167 su 322 considerando Bachelor-, Master- e Studi per la professione di docente); si tratta dei corsi di laurea scelti più spesso da parte degli studenti/delle studentesse altoatesine. Non sono inclusi i nuovi "Lehramtsstudien".

Missione/programma del bilancio: 04-04 Istruzione universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Sono offerte consulenze di alta qualità, informazioni sempre aggiornate e sosteniamo giovani e adulti nel loro percorso di scelta formativa e professionale.</b>						
1	Persone che hanno richiesto un servizio dell'ufficio	Quantità	14.500	15.000	16.000	15.000	●
2	Colloqui individuali per l'orientamento scolastico, universitario e professionale	Quantità	6.832	7.500	7.800	7.500	●



3	Scuole secondarie di primo grado, secondo grado e professionali che vengono contattati annualmente ai fini di definire la collaborazione	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
4	Pubblicazioni annuali per l'utenza principale	Quantità	12	8	8	8	●
5	Psicologi/psicologhe nella 9° qualifica funzionale	giorni pers.	994,00	1.342,00	1.342,00	1.342,00	●
6	Quota degli studenti delle scuole medie che usufruiscono della consulenza individuale	%	26,60	30,00	30,00	30,00	●

1: Negli anni in cui viene svolta la Fiera della Formazione aumenta il numero delle persone che hanno contatto con il nostro servizio.

3: Percentuale di scuole secondarie di primo grado, secondo grado e professionali che vengono contattati annualmente ai fini di definire la collaborazione.

4: Sono almeno cinque le pubblicazioni per l'utenza principale (studenti scuole medie e superiori e genitori) che vengono annualmente aggiornate. Il resto delle pubblicazioni viene aggiornato comunque regolarmente.

6: Media della percentuale degli studenti delle medie in consulenza individuale – (scuole tedesche/valli ladine: scuole italiane).

Missione/programma del bilancio: 04-07 Diritto allo studio

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 DURP - Dichiarazione Unificata di Reddito e Patrimonio nell'ambito della Ripartizione Diritto allo studio

2018	Continuazione del progetto: analisi dettagliata delle soluzioni informatiche e dei programmi; elaborazione di ulteriori regolamenti normativi, altre simulazioni per il chiarimento di dettagli
2019/20	I programmi per le borse di studio per le scuole medie, superiori e professionali nonché per l'università sono presumibilmente introdotti, preparazione e aggiornamento delle collaboratrici e dei collaboratori interne ed esterni; relazioni pubbliche in vista all'introduzione della DURP nell'ambito del diritto allo studio
2020	Ampliamento per tutte le borse di studio della Ripartizione Diritto allo studio con i relativi lavori informatici e pubbliche relazioni
2021	Riesame della realizzazione del progetto ed eventuale aggiustamento dei programmi o dei criteri di assegnazione

Questa priorità di sviluppo è di centrale importanza, perché mira a raggiungere un obiettivo valido in generale per l'Amministrazione provinciale e cioè la digitalizzazione e semplificazione per i cittadini e le cittadine di procedimenti amministrativi. Essendo un progetto molto complesso per quanto riguarda la parte tecnica-informatica l'introduzione della DURP avverrà non prima dell'anno scolastico/universitario 2019/20. Le soluzioni informatiche impegnative sono state previste nel piano triennale informatico 2018-20 e 2019-2021 della Ripartizione Diritto allo studio, però in agosto 2018 non è definitivamente chiarito se i programmi saranno pronti per l'anno scolastico 2019/20.

Missione/programma del bilancio: 04-06 Servizi ausiliari all'istruzione

#### 2 Ampliamento dell'offerta di consulenza attraverso un centro deputato ai test psicoattitudinali (Talentcenter) in collaborazione con la Camera di Commercio Bolzano

2018	Viaggio didattico e visita al "Talentcenter" a Graz. Elaborazione del progetto; attività preparatorie nell'ambito della psicodiagnostica orientativa in italiano; Presentazione del progetto al pubblico.
2019	Elaborazione di un'idea di cooperazione per definire il sistema generale relativo all'orientamento scolastico e professionale da parte di un gruppo di lavoro, a cui partecipano rappresentanti del mondo economico e scolastico insieme all'Ufficio Orientamento scolastico e professionale.
2019	Continuazione dell'elaborazione del concetto dettagliato (chiarimento degli aspetti legali riguardo la privacy, creazione di gruppi di lavoro per definire i test psicologici in lingua tedesca ed italiana, organizzazione gestionale e altro), a condizione che le domande sulle risorse e riguardanti la struttura sono nel frattempo chiarite.
2020	Attività preparatorie per la realizzazione del progetto
2021	Inaugurazione del Talentcenter

Tutto questo a seguito di un'iniziativa della Camera di Commercio di Bolzano di investire in un "Talentcenter", che verrà gestito in collaborazione con l'Ufficio Orientamento scolastico e professionale.

Non sono state chiarite le questioni riguardanti le risorse e la struttura, per cui è cambiata la tempistica del progetto.

Missione/programma del bilancio: 04-07 Diritto allo studio

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Diritto allo studio**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Informazione universitaria - riconoscimento dei titoli di studio conseguiti presso università estere e riconoscimento delle qualifiche professionali</b>						
1	Consulenze eseguite	Quantità	1.577	2.000	2.000	2.000	◐

Colloqui, informazioni telefoniche e tramite mail.

**Ufficio Assistenza scolastica**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Borse di studio ad alunni e alunne</b>						
1	Domande sovvenzionate e liquidate	Quantità	7.644	8.000	8.000	8.000	●
2	Domande da elaborare	Quantità	8.791	9.100	9.100	9.100	◐
<b>2</b>	<b>Diverse misure di sovvenzione e attività complementari dell'assistenza scolastica</b>						
1	Determinazione e liquidazione alle scuole superiori e professionali per l'assegno libri di testo	Quantità	63	63	63	63	○
2	Domande elaborate e approvate per investimenti dell'attività costruttiva dei convitti privati e per scuole	Quantità	24	24	24	24	◐
3	Determinazione e liquidazione alle scuole di ogni ordine e grado per il prestito gratuito di testi scolastici	Quantità	147	147	147	147	○
4	Amministrazione dei contratti per le prestazioni di servizi ai convitti	Quantità	7	6	6	6	◐
<b>3</b>	<b>Trasporto alunni</b>						
1	Trasporto alunni: domande da elaborare	Quantità	4.881	5.000	5.000	5.000	●
2	Trasporto alunni: domande approvate	Quantità	4.368	4.500	4.500	4.500	●
3	Trasporto per bambini/alunni con disabilità: domande da elaborare	Quantità	395	400	400	400	◐
4	Trasporto per bambini/alunni con disabilità: domande approvate	Quantità	395	400	400	400	◐
5	Trasporto alunni: alunni ospiti comunicati	Quantità	690	720	720	720	◐

**Ufficio Orientamento scolastico e professionale**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Consulenza scolastica e professionale</b>						
1	Consulenze	Quantità	6.832	7.500	7.800	7.500	◐
<b>2</b>	<b>Informazione e pubbliche relazioni nell'ambito scolastico e professionale</b>						
1	Opuscoli ed elaborazione di sussidi per l'orientamento e informazioni	Quantità	12	8	8	8	●
2	Pubbliche relazioni (comunicati stampa-prodotti e articoli)	Quantità	20	25	30	25	●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Preparazione alla scelta professionale / Orientamento professionale</b>						
1	Persone che frequentano manifestazioni per genitori	Quantità	196	250	250	250	●
2	Insegnanti a corsi di aggiornamento	Quantità	62	50	50	50	●
3	Alunni/alunne delle scuole secondarie (I° e II° grado) nelle scuole: manifestazioni dagli/dalle orientatori/orientatrici per classi o gruppo	Quantità	-	6.500	6.500	6.500	●

3: Le informazioni raccolte nelle infoteche sono state digitalizzate e rese più a misura di cliente. Per questo motivo gli alunni possono usufruire di incontri informativi direttamente nelle scuole (piuttosto che nelle infoteche con l'ausilio di materiale cartaceo).

<b>4</b>	<b>Lavoro in rete nell'ambito dell'orientamento scolastico, universitario e professionale / Progetti / Gruppi lavoro</b>						
1	Progetti e fiere per l'orientamento riguardo la scelta formativa e professionale	Quantità	3	3	4	3	●

1: La Fiera della Formazione Futurum (manifestazione con circa 19.000 visitatori tra Word Skills Italy e JobInfo) viene organizzata dall'Ufficio: richiede un grande impegno in termini di tempo e organizzazione.

## Ufficio per il diritto allo studio universitario

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Borse di studio e rimborsi a studenti e studentesse universitari/e</b>						
1	Domande per borse di studio	Quantità	8.152	10.000	10.000	10.000	○
2	Domande con esito positivo	Quantità	6.540	7.600	7.600	7.600	●
3	Contributi liquidati	Quantità	7.125	7.600	7.600	7.600	●
<b>2</b>	<b>Diverse misure di sovvenzione e attività complementari nel settore universitario</b>						
1	Domande per un posto alloggio	Quantità	1.172	1.200	1.200	1.200	○
2	Domande per un posto alloggio con esito positivo	Quantità	748	930	930	930	●
3	Posti alloggio effettivamente accettati dagli studenti/le studentesse	Quantità	628	650	650	650	○
4	Pasti consumati per studente / studentessa in Alto Adige	Quantità	39	40	40	40	○
5	Associazioni studentesche: domande di sovvenzione	Quantità	3	3	3	3	○
6	Associazioni studentesche: domande con esito positivo	Quantità	3	3	3	3	●
7	Relazione tra il numero di posti alloggio a Bolzano e Bressanone e gli studenti a Bolzano e Bressanone	%	13,26	13,00	13,00	13,00	○

7: La diminuzione nei target annuali è dovuta al numero costante di posti alloggio a disposizione in relazione con il numero crescente di studenti e studentesse in Provincia.

# Servizio di coordinamento per l'integrazione

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La legge provinciale del 28 ottobre 2011, n. 12 prevede una serie di provvedimenti a favore dell'integrazione dei/delle migranti. Il coordinamento degli stessi è stato affidato al Servizio di coordinamento per l'integrazione. Le sue attività si concentrano negli ambiti della sensibilizzazione, del lavoro in rete, dell'erogazione di contributi e della ricerca e si rivolgono principalmente ai Comuni e alle Comunità comprensoriali, ad associazioni e istituzioni, ma anche ai cittadini e alle cittadine. Lo scopo del lavoro d'integrazione è la promozione di una convivenza pacifica della popolazione in Alto Adige.

L'integrazione in Alto Adige sarà efficace quando persone, gruppi, idee, esperienze e conoscenze si incontrano, traggono reciproci vantaggi e migliorano la collaborazione. Il Servizio di coordinamento per l'integrazione si poggia pertanto, per tutte le sue attività al lavoro in rete che comprende attori locali, pubblici e privati, partner nell'ambito dell'Euregio, dell'Interreg nonché partner a livello nazionale e internazionale. In collaborazione con i Comuni e con le Comunità comprensoriali, vengono elaborate misure volte alla promozione della pacifica convivenza della popolazione in Alto Adige.

### Contesto esterno

Secondo i dati dell'Istituto provinciale di Statistica (ASTAT) nei prossimi anni ci sarà un costante aumento della popolazione straniera residente in Alto Adige. Momentaneamente circa l'8,9% della popolazione altoatesina è costituito da persone straniere (dati al 2017). La popolazione straniera proviene da 135 paesi diversi.

### Contesto interno

Il Servizio di coordinamento per l'integrazione è stato assegnato al Dipartimento provinciale Diritto allo studio, Cultura tedesca e Integrazione, lavora in modo trasversale rispetto ai gruppi linguistici ed è composto momentaneamente da una collaboratrice. Il lavoro viene inoltre supportato dalla Direzione di dipartimento.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Promuovere una convivenza pacifica e armoniosa.</b>					
1	Buone pratiche rilevate	Quantità 30	30	30	30	●
2	Incontri informativi effettuati	Quantità 6	7	6	6	◐
3	Processi inclusivi	Quantità 5	4	3	2	◐
4	Comuni con i quali al momento sussiste una collaborazione attiva	Quantità 15	18	21	25	◐
5	Domande di contributo presentate	Quantità 12	18	18	18	◐

Il processo di integrazione in Alto Adige sarà efficace soltanto quando persone, gruppi, idee, esperienze e conoscenze si incontrano, traggono reciproci vantaggi e rafforzano la collaborazione. Il Servizio di coordinamento promuove e sostiene questo sviluppo e contribuisce notevolmente all'implemento della convivenza inclusiva attraverso la sensibilizzazione e il lavoro in rete.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**(3) Priorità di sviluppo****1 Criteri per il sostegno finanziario nell'ambito dell'integrazione – Sistema di contribuzione**

2019	Revisione dei criteri per l'erogazione di contributi a favore di Comuni e Comunità comprensoriali volti all'incentivazione di progetti inclusivi a livello locale
2020	Revisione annuale dei criteri ed eventuale integrazione degli stessi
2021	Revisione annuale dei criteri ed eventuale integrazione degli stessi

Erogazione di contributi a Comunità comprensoriali e Comuni per consentire l'attuazione di provvedimenti a livello locale.

Nel 2016 il Servizio di coordinamento ha elaborato i criteri per l'erogazione di contributi a Comuni e Comunità comprensoriali. I criteri di contribuzione vengono aggiornati e adattati alle esigenze dei beneficiari in base alle esperienze maturate nel corso degli ultimi anni.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**2 Promozione del processo di integrazione a livello comprensoriale e comunale**

2019	Lavoro d'integrazione a livello locale; sostegno allo sviluppo di una rete con e tra gli enti e gli attori locali
2020	Lavoro d'integrazione a livello locale; sostegno allo sviluppo di una rete con e tra gli enti e gli attori locali
2021	Lavoro d'integrazione a livello locale; sostegno allo sviluppo di una rete con e tra gli enti e gli attori locali

Al fine di favorire la promozione del processo di integrazione a livello comunale e comprensoriale, il Servizio di coordinamento offre assistenza metodologica e procedurale. Obiettivo primario è la creazione di una solida rete con e tra gli attori operanti nel settore per garantire una facile reperibilità delle informazioni riguardanti il settore della migrazione. In collaborazione con i partner responsabili sarà inoltre accertato se e come la creazione di "centri strategici" a livello locale, possa aiutare a diffondere al meglio le informazioni e di conseguenza rafforzare la rete di lavoro.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**3 Attuazione del principio "Integrazione – sostegno a fronte di impegno" contenuto nel Patto per l'integrazione**

2019	Legare l'accesso a prestazioni sociali aggiuntive ad attività volte alla promozione dell'integrazione
2020	Riesame e sviluppo dei provvedimenti già attuati ai fini della promozione dell'integrazione; elaborazione di ulteriori regole settoriali
2021	Riesame e sviluppo dei provvedimenti già attuati ai fini della promozione dell'integrazione

A luglio del 2016 la Giunta provinciale ha approvato il documento quadro "Convivere in Alto Adige – Un patto per l'integrazione". Al fine di una gestione mirata dell'integrazione, è necessario predisporre strategie di politica dell'integrazione, sviluppare competenze e pianificare misure adatte alle specifiche realtà. Il Patto contiene sia indicazioni riguardo alle aree di intervento, come anche una serie di obiettivi i quali dovranno essere attuati nel corso dei prossimi anni a livello provinciale, comunale e comprensoriale. Il Servizio di coordinamento si occupa del coordinamento degli obiettivi rientranti nelle competenze dell'amministrazione provinciale, iniziando con l'attuazione del principio "Integrazione – sostegno a fronte di impegno". Il Patto per l'integrazione assicura ai nuovi cittadini e alle nuove cittadine una parità di accesso e di partecipazione a tutti gli ambiti della vita sociale, culturale ed economica. Per contro, essi sono tenuti a cooperare attivamente nel processo d'integrazione. In tal senso e per offrire un incentivo ai nuovi cittadini e alle nuove cittadine, l'art. 1, co. 3 della legge provinciale 28 ottobre 2011, n. 12 "integrazione dei cittadini e delle cittadine straniere" prevede che l'accesso a prestazioni sociali aggiuntive possa essere legato alla fruizione di attività integrative. L'elaborazione dei singoli provvedimenti sarà effettuata in stretta collaborazione con gli uffici provinciali competenti.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Servizio di coordinamento per l'integrazione**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Attiviamo processi d'integrazione attraverso sensibilizzazione, informazione e progetti</b>						
1	Esempi di "good practice" rilevate	Quantità	25	20	20	20	●
2	Incontri informativi effettuati	Quantità	5	2	2	2	◐
3	Processi inclusivi	Quantità	3	3	3	2	◐
4	Comuni con i quali al momento sussiste una collaborazione attiva	Quantità	15	22	24	26	◐
5	Pubblicazioni elaborate	Quantità	1	1	1	1	●

Manifestazioni eseguite: incontri informativi, convegni, workshop.

<b>2</b>	<b>Promuovere processi di integrazione attraverso l'erogazione di contributi</b>						
1	Domande di contributo presentate	Quantità	12	26	25	25	◐
2	Domande di contributo approvate	Quantità	11	24	23	23	●

Le molteplici e variegate mansioni e attività del Servizio di coordinamento per l'integrazione potranno essere garantite in futuro solo se l'organico del personale verrà aumentato.

Domande di contributo: richieste con reintegrazione.

<b>3</b>	<b>Ottimizza i processi di integrazione attraverso il lavoro di rete</b>						
1	Incontri svolti	Quantità	14	13	12	12	◐
2	Convegni svolti	Quantità	1	1	1	1	●
3	Tavoli di lavoro convocati	Quantità	4	4	2	2	●
<b>4</b>	<b>Analizzare processi d'immigrazione e d'integrazione</b>						
1	Studi pubblicati	Quantità	0	0	1	1	●

Siccome l'analisi dei processi d'immigrazione e d'integrazione viene svolta in collaborazione con l'EURAC, non ci sono costi a carico del Servizio di coordinamento per l'integrazione.

# **Piano della performance 2019 - 2021**

## **DIPARTIMENTO EDILIZIA, LIBRO FONDIARIO, CATASTO E PATRIMONIO**





# Amministrazione del patrimonio

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La ripartizione 6 – Amministrazione del patrimonio ha le seguenti competenze:

- acquisizione, vendita, affitto, concessione, permuta e consegnatari degli immobili della Provincia;
- amministrazione dei beni mobili riguardo alla inventariazione e la relativa rendicontazione patrimoniale;
- assicurazione e amministrazione dei danni per il parco macchine e gli immobili della Provincia;
- stima di beni mobili e immobili e attività di consulenza tecnica, anche per enti soggetti a vigilanza e controllo da parte della Provincia;
- espropriazioni, occupazioni temporanee e costituzioni coattive di servitù per pubblica utilità;
- manutenzione di tutte le opere pubbliche della Provincia (ad eccezione delle opere ospedaliere) nonché il relativo Facility- ed Energymanagement.

### Contesto esterno

Il complesso dei beni mobili e immobili di proprietà della Provincia forma il patrimonio provinciale. La legge provinciale del 21 gennaio 1987, n. 2 "Amministrazione del Patrimonio Provinciale" regola l'acquisizione e la vendita di beni mobili e immobili da parte della Provincia Autonoma di Bolzano, è competenza dell'Ufficio Patrimonio. I beni patrimoniali si distinguono in due categorie: i beni indisponibili (destinati a ospitare uffici e servizi amministrativi provinciali) e i beni disponibili, che non vengono usati per fini istituzionali e sono quindi alienabili. Le procedure di vendita o concessione degli stessi rappresentano una delle attività primarie dell'Ufficio. Le sedi istituzionali sono amministrate e un aspetto importante è l'approvvigionamento di beni e servizi per il funzionamento di tali edifici, come energia, acqua, smaltimento rifiuti ecc. Per questi immobili l'Ufficio manutenzione provvede alla manutenzione ed eventualmente al risanamento. Con l'introduzione di un sistema di gestione di malfunzionamento gli interventi urgenti sono gestiti con maggiore efficienza. Per ottimizzare l'insieme delle sedi amministrative a Bolzano e nei centri maggiori della provincia, la loro gestione e il controllo delle spese di approvvigionamento e dei costi e la trasparenza dei costi è stato avviato un progetto di facility-management informatizzato in collaborazione con le ripartizioni edilizia, informatica e ufficio organizzazione. A questo scopo saranno analizzate le superfici delle sedi amministrative in proprietà e in affitto, considerando anche il personale alloggiato, nonché l'efficienza economica ed energetica degli edifici esistenti. Questo permette di pianificare il risanamento e la manutenzione delle sedi istituzionali in modo che con l'Energy-Management possa essere migliorata l'efficienza energetica delle sedi stessi e conseguito un risparmio sensibile riducendo le spese di approvvigionamento. Un ambito particolare dell'amministrazione dei beni immobili è rappresentato dalla gestione dei beni ex statali ed ex militari trasferiti alla Provincia. Beni immobili di speciale interesse sono i rifugi alpini, i bunker, le strade militari. È da considerarsi patrimonio provinciale l'insieme delle proprietà immobiliari e mobiliari (esclusi i beni demaniali) dell'amministrazione provinciale. Infine, ma non per questo meno importante, è l'assicurazione del parco macchine provinciale, nonché la trattazione dei danni arrecati al patrimonio provinciale.

L'Ufficio Estimo ed espropri redige le stime nell'interesse della pubblica amministrazione, comprendenti stime sia per servizi provinciali che per enti e strutture soggetti a vigilanza e tutela da parte della Giunta provinciale. Soggetto di stima possono essere

tutti i beni economici, siano essi immobili o mobili, nonché i relativi diritti reali.

Le stime immobiliari comprendono la valutazione per la compravendita di immobili, la determinazione di canoni di locazione e di affitto (attivi e passivi) come anche la determinazione di canoni di concessione. Le valutazioni avvengono nell'ambito della gestione del patrimonio provinciale o di altri enti.

Stime particolari riguardano le valutazioni per convenzioni urbanistiche (art. 40/bis della legge provinciale 11 agosto 1997, n.13 – Legge urbanistica provinciale), piani di riqualificazione urbana (art. 55/bis e seguenti, l.p. 13/97), immobili di particolare rilievo economico e valutazioni acquisiti tramite il partenariato pubblico privato (PPP).

L'Ufficio Estimo ed espropri si occupa dell'acquisizione di beni e di diritti reali per esigenze di interesse pubblico per mezzo dell'espropriazione per pubblica utilità (legge provinciale 15 aprile 1991, n. 10). Le indicazioni seguenti si applicano all'espropriazione di beni immobili, di diritti reali relativi a beni immobili e alla costituzione coattiva di servitù occorrenti per la realizzazione di opere pubbliche o interventi di pubblica utilità da parte della Provincia, degli enti provinciali e loro aziende nonché alle occupazioni temporanee e d'urgenza. Per opera pubblica si intende l'opera realizzata direttamente o indirettamente da un soggetto di diritto pubblico per il perseguimento di un fine di interesse pubblico, quindi per il soddisfacimento di determinate esigenze della collettività.

L'Ufficio Estimo ed espropri determina come previsto dalla legge provinciale 10/91 l'indennità di espropriazione e le indennità per costituzione di servitù e occupazioni temporanee. A tale scopo l'ufficio predispone annualmente i valori di riferimento per i terreni edificabili per tutti i comuni dell'Alto Adige. La Commissione Provinciale Estimativa, presieduta dal Direttore dell'Ufficio Estimo ed espropri determina annualmente i valori agricoli minimi e massimi che trovano applicazione nella determinazione dell'indennità per espropriazione di aree non edificabili.

I tecnici sono anche nominati CTP nella difesa della Provincia in giudizio, avverso i soggetti promotori di ricorsi amministrativi.

### Contesto interno

La Ripartizione Amministrazione del patrimonio nel 2016 è stata riorganizzata in modo consistente, la Giunta provinciale le ha conferito nuovi compiti con l'annessione dell'Ufficio Manutenzione, inoltre due uffici autonomi sono confluiti in unica struttura. La Ripartizione Amministrazione del patrimonio di conseguenze è strutturata nella direzione di ripartizione, l'Ufficio Estimo ed espropri, l'Ufficio Patrimonio e l'Ufficio Manutenzione con i loro vari servizi.

La normativa sulla quale si basa l'attività dell'area di gestione strategica sono la legge provinciale n. 2 del 21 gennaio 1987 "Norme per l'amministrazione del patrimonio della Provincia Autonoma di Bolzano" e la legge provinciale n. 10 del 15 aprile 1991 "Testo unico delle disposizioni legislative e regolamentari in materia di espropriazione per pubblica utilità". L'assegnazione dei lavori pubblici si basa principalmente sulla L.P. 16/2015, D.lgs. 50/2016, D.P.R. 207/2010.

In base alle prestazioni che pacificamente sono nell'ambito dei servizi per le altre ripartizioni, l'Amministrazione del patrimonio ha degli scambi continui con le altre ripartizioni dell'Amministrazione provinciale.

**(2) Obiettivi strategici**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>L'amministrazione degli immobili della Provincia avviene in modo efficiente e con un grado di integrazione tecnica molto alto.</b>						
1	Immobili censiti su database informatico ai fini di una gestione Facility Management	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
2	Costi di gestione ridotti	%	3,00	10,00	10,00	20,00	◐
3	Immobili di proprietà gestiti	Quantità	2.970	2.600	2.600	2.500	◐
4	Fitti passivi	Quantità	130	110	100	90	◐
5	Fitti attivi	Quantità	415	370	370	370	◐
6	Contratti di somministrazione	Quantità	1.060	800	800	750	◐
7	Opere ultimate entro i termini previsti	Quantità	3.032	2.900	2.900	2.900	○
8	Garanzia della prestazione dei servizi pubblici negli edifici provinciali tramite una manutenzione adeguata	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐
9	Garanzia di interventi tempestivi di somma urgenza	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●

- 1: Per realizzare un sistema di Facility Management informatizzato, tutti i dati dei diversi uffici coinvolti dovranno essere convogliati in un unico database.
- 2: Economie da raggiungere tramite interventi manutentivi (cappotti termici, efficientamento impianti riscaldamento e refrigerazione, controllo delle potenze contrattuali); gestione dei contratti di somministrazione.
- 3: Gestione degli immobili in proprietà, secondo le varie tipologie (scuole, uffici, musei, terreni, infrastrutture); contratti di somministrazione, spese condominiali e imposte sugli immobili.
- 4: Gestione degli immobili presi in affitto: adeguamenti canone, imposte di registro, contatti con i proprietari.
- 5: Gestione degli immobili dati in locazione o concessi altrimenti in uso: adeguamenti canone, contatti con i locatari o concessionari.
- 6: Ordinativi di fornitura, controllo e pagamento delle relative fatture per energia elettrica, gas, gasolio, teleriscaldamento e asporto rifiuti; gestione del relativo database.
- 7: Il programma degli interventi per la manutenzione ordinaria e straordinaria dei beni immobiliari di competenza provinciale viene approvato annualmente dalla Giunta Provinciale ai sensi dell'art. 10 della legge provinciale 17 dicembre 2015, n.16.

Missione/programma del bilancio: 01-06 Ufficio tecnico

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>È garantita un'alta qualità delle stime e l'efficienza dei procedimenti di esproprio.</b>						
1	Stime per piani di riqualificazione urbana (PRU), di edifici e di immobili	Quantità	28	25	25	25	◐
2	Stime di contratti urbanistici art. 40/bis (convenzione urbanistica)	Quantità	9	15	10	10	◐
3	Consulenze tecniche di parte - CTP nei ricorsi contro stima	Quantità	5	4	5	5	●
4	Riduzione delle opposizioni alle stime e dei ricorsi contro i procedimenti	Quantità	3	3	3	3	◐
5	Importo delle richieste di restituzione dei procedimenti di conguaglio	Euro	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	○

- 1: Stime di edifici di particolare rilievo economico (con valore complessivo superiore o prossimo al milione di Euro). Stime per PRU (Piani di riqualificazione urbana) ai sensi art. 55/quinquies L.P. 13/97 investono ampie zone del territorio cittadino e implicano valutazioni molto complesse. Stime di immobili acquisiti tramite il partenariato pubblico-privato (PPP), e le varie forme di gestione degli immobili (contratto di disponibilità, di servizio ecc.).
- 2: Stime di convenzioni urbanistiche ai sensi dell'art. 40/bis, L.P. 13/97.
- 3: Consulenze tecniche di parte – CTP nei ricorsi contro stima. L'ufficio difende in sede di giudizio il proprio operato. La limitata incidenza

numerica dei ricorsi sul totale delle stime effettuate denota l'elevato livello qualitativo del lavoro prodotto nelle stime.

4: La misurazione dell'efficienza di un procedimento di esproprio può essere effettuata in base ai ricorsi presentati.

5: In caso di acconti delle indennità, dopo l'ultimazione dei lavori devono essere restituite le differenze tra acconti pagati per le aree di progetto e le indennità definitive per le aree effettivamente da espropriare.

Missione/programma del bilancio: 01-06 Ufficio tecnico

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Le procedure dell'amministrazione del patrimonio sono trasparenti, efficienti e altamente automatizzate mediante l'uso di specifici pacchetti software.</b>						
1	Procedure di vendita pubblicate	Quantità	44	20	22	25	●
2	Procedure di locazione pubblicate	Quantità	130	110	100	90	●
3	Procedure di concessione pubblicate	Quantità	61	370	370	370	●
4	Percentuale dei procedimenti affidati	%	85,00	90,00	90,00	96,00	●
5	Percentuale dei procedimenti terminati	%	75,00	80,00	80,00	80,00	●
6	Analisi e pubblicazione dei dati disponibili in forma di statistiche annuali	Quantità	0	2	2	2	●

1,2,3: Aggiornamento continuo dei dati patrimoniali pubblicati: particelle fondiari ed edificiali di proprietà, immobili presi in affitto con indicazione del locatore e del canone, immobili dati in locazione con indicazione del locatario e del canone; pubblicazione degli immobili offerti in vendita ovvero messi in asta.

4,5: Implementazione del pacchetto software GESPYP per poter emettere i decreti in forma digitale ed effettuare i pagamenti in forma automatizzata. Tutti i procedimenti di esproprio sono assegnati ai collaboratori con evidenziazione delle scadenze. Il sito internet dell'ufficio espropri viene costantemente aggiornato (interessi legali, tabella usufrutto, sentenze e novità normative). Elaborazione delle statistiche annue relative alle aree espropriate, asservite e occupate con le relative indennità.

6: Attraverso l'elaborazione di grafici che riportano i dati statistici dei valori di terreni agricoli ed edificabili si rende evidente l'evoluzione dell'andamento nel tempo dei prezzi di mercato. I valori agricoli si riferiscono alle colture prevalenti (frutteto/vigneto, prato e bosco), mentre per i valori dei terreni edificabili ci si riferisce alla tipologia residenziale e produttiva nelle zone centrali e periferiche di ciascun comune della provincia. L'indicatore di cui sopra si riferisce a n. 2 statistiche (terreni edificabili e terreni agricoli).

Missione/programma del bilancio: 01-05 Gestione dei beni demaniali e patrimoniali

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Riorganizzazione interna della Ripartizione Amministrazione del patrimonio e digitalizzazione dei processi

2017	Integrazione dell'Ufficio Manutenzione nella Ripartizione Amministrazione del patrimonio, accompagnamento del processo di confluenza dei due uffici (Estimo ed Espropri) accorpato, rilevamento dei processi di lavoro interni per la creazione di un unico "Stammbaum" per l'archiviazione digitale, ampliamento delle sinergie tra gli uffici ed eventuali spostamenti di competenze
2018	Continuazione delle analisi di processi e adeguamenti delle risorse umane ai nuovi processi
2019	Valutazione dei risultati raggiunti con i nuovi processi di lavoro e adeguamenti eventualmente necessari

La ripartizione Amministrazione del patrimonio si trova in una fase di ristrutturazione e riorganizzazione. Nel 2016 è stato annesso l'Ufficio Manutenzione, i due uffici (estimo ed espropri) sono confluiti in un unico ufficio. Da questo nasce l'esigenza e la possibilità di rivalutare i processi di lavoro interni e di definirli in modo nuovo, per aumentare l'efficienza. In questa "nuova definizione" dei processi di lavoro viene integrata la digitalizzazione dell'amministrazione in corso.

Missione/programma del bilancio: 01-06 Ufficio tecnico

## 2 IT - Sviluppo piattaforme informatiche per il conseguimento degli obiettivi strategici e digitalizzazione dei processi amministrativi

2017	Rilevamento dei processi di lavoro e semplificazione dei processi utilizzando l'IT
2018	Fase di prova applicativa con test e proposte di miglioramenti per quanto riguarda il consolidamento operativo dei software Nues e Gespy
2019	Definitiva installazione delle nuove funzioni e collaudo

Nell'agosto 2016 gli ex uffici estimo 6.1 ed espropri 6.3 sono stati unificati in un unico Ufficio Estimo ed espropri 6.1.

Le priorità di sviluppo segnalate nei piani della performance 2015-17 e 2016-18 sono pertanto superate dalla nuova situazione amministrativa dell'ufficio.

Nasce quindi una nuova priorità di sviluppo che prevede non solo l'implementazione delle funzioni operative dei software dei due uffici ante unificazione, bensì deve considerare il fatto che il software del nuovo ufficio unificato dovrà anch'esso essere gestito unitariamente.

Si profila pertanto la necessità/possibilità, da valutare con la Ripartizione Informatica, di creare un'unica piattaforma informatica a servizio del nuovo Ufficio Estimo ed espropri.

Per il raggiungimento degli obiettivi strategici 1 e 2 relativi alla trasparenza ed efficienza delle procedure e automatizzazione dei procedimenti di esproprio si continua con il miglioramento dei pacchetti software GESPY e NUES e l'interazione degli stessi. Un apposito gruppo di lavoro interno si occupa della pianificazione, della fase test e della definitiva applicazione del software, in collaborazione con la Ripartizione Informatica.

La pianificazione è stata condivisa con la Ripartizione Informatica.

Missione/programma del bilancio: 01-06 Ufficio tecnico

## 3 Ottimizzazione dell'insieme degli immobili amministrativi a Bolzano

2015	Elaborazione di un elenco di priorità per quanto concerne il raccoglimento e spostamento di sedi amministrative, da parte di un gruppo di lavoro esteso a più ripartizioni
2016	Acquisizione di un nuovo immobile ovvero appalto mediante Project - Financing
2017	Elaborazione di un piano per la diminuzione dei fitti passivi con il raggruppamento e spostamento di sedi amministrative, da parte di un gruppo di lavoro esteso a più ripartizioni
2018	Qualora la nuova sede fosse già realizzata, unificazione delle sedi amministrative
2019	Raggruppamento delle sedi istituzionali per quanto ci siano i requisiti
2020	Raggruppamento delle sedi istituzionali per quanti ci siano i requisiti
2021	Raggruppamento delle sedi istituzionali per quanto ci siano i requisiti

Raccolta ovvero spostamento degli uffici da immobili presi in affitto in immobili di proprietà; ivi inclusi anche gli uffici di enti strumentali (Azienda Sanitaria, Casa Clima ecc.).

Missione/programma del bilancio: 01-06 Ufficio tecnico

## 4 Manutenzione degli edifici scolastici

2019	attenta analisi degli edifici e dei dati rilevati dal portale FM che presentano criticità legati alla vetustà dell'immobile
2020	monitoraggio degli immobili con maggiori criticità e pianificazione interventi in base all'urgenza
2021	attuazione del programma di manutenzione complessivo con le priorità riviste in base alle criticità rilevate

Obiettivo è di garantire la sicurezza negli edifici attraverso controlli continui da parte delle ditte di manutenzione, direttori lavori e i tecnici di zona dell'ufficio 6.4. Gli interventi necessari verranno eseguiti nel limite del possibile durante i mesi estivi in accordo con il programma annuale di manutenzione. Sarà dato maggior peso alle facciate, ai serramenti, ai solai ed all'antincendio. Sarà stilato un report statistico annuale inerente alle criticità, monitoraggio e interventi.

Missione/programma del bilancio: 01-06 Ufficio tecnico

## 5 Riquilificazione energetica degli immobili provinciali

2019	In collaborazione con la Deutsche Bank sono conclusi i lavori preparativi per l'affidamento dei contratti EPC per 27 edifici
2020	Individuazione del soggetto aggiudicatario per l'attuazione degli interventi

**2021 Esecuzione degli interventi**

L'obiettivo è il risanamento di edifici provinciali e la conseguente riduzione delle emissioni di CO2. Tramite progetto EEEF è stata individuata la Deutsche Bank come partner, che si occupa delle consulenze tecniche per l'elaborazione del bando per il risanamento energetico di 27 edifici provinciali. Le relative diagnosi energetiche presso gli edifici scelti sono concluse, gli interventi programmati ed eseguiti. I risultati sono raccolti in un report annuale.

Missione/programma del bilancio: 01-06 Ufficio tecnico

**6 Manutenzione o ristrutturazione dei rifugi alpini di proprietà provinciale**

2019 Avvio attuazione del programma opere della prima priorità e avvio delle procedure di affidamento delle prestazioni professionali per la seconda priorità

2020 Lavori secondo programma priorità 1 e affidamento e inizio lavori programma priorità 2

2021 Esecuzione lavori priorità 1 e 2

La tutela del patrimonio provinciale dei 26 rifugi è garantito attuando un piano pluriennale in cui sono stabilite le priorità per l'esecuzione dei lavori presso i rifugi. Per gli interventi sono stilati dei cronoprogrammi e precisamente per i lavori di progettazione ed esecuzione dei lavori. Viene elaborato un report annuale sul rispetto dei cronoprogrammi.

Missione/programma del bilancio: 01-06 Ufficio tecnico

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Ufficio Estimo ed espropri**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Stime e consulenze per l'amministrazione provinciale</b>						
1 Stime e consulenze	Quantità	459	425	406	413	◐

Il numero delle stime eseguite fornisce una sintesi generale sulla quantità del lavoro svolto all'interno dell'Ufficio Estimo durante un anno. Si tratta di un indicatore facilmente individuabile, ed è adatto alla descrizione di prestazioni e di personale impegnato. Tuttavia, il numero di richieste che giungono in ufficio non può essere condizionato.

<b>2 Stime e consulenza di enti territoriali</b>						
1 Stime e consulenze	Quantità	253	250	250	173	◐

Il numero delle stime eseguite fornisce una sintesi generale sulla quantità del lavoro svolto all'interno dell'Ufficio Estimo durante un anno. Si tratta di un indicatore facilmente individuabile, ed è adatto alla descrizione di prestazioni e di personale impegnato. Tuttavia, il numero di richieste che giungono in ufficio non può essere governato.

<b>3 Determinazione dei valori di riferimento e dei valori agricoli minimi e massimi</b>						
1 Valori di riferimento determinati	Quantità	696	696	696	696	◐
2 Valori agricoli minimi e massimi determinati	Quantità	71	71	71	71	◐
<b>4 Stime per l'alienazione di aree nell'ambito della rete stradale</b>						
1 Stime	Quantità	24	27	27	27	◐
2 Elenchi proprietari gestiti	Quantità	24	25	25	25	◐
3 Stato di consistenze effettuate	Quantità	8	5	5	5	◐

Il numero delle stime eseguite fornisce una sintesi generale sulla quantità del lavoro svolto all'interno dell'Ufficio Estimo durante un anno. Si tratta di un indicatore facilmente individuabile, ed è adatto alla descrizione di prestazioni e di personale impegnato. Tuttavia, il numero di richieste che giungono in ufficio non può essere governato.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>Procedimenti di esproprio</b>						
1	Decreti di stima e di conguaglio emessi	Quantità	56	70	80	80	●
2	Decreti di accesso e di occupazione emessi	Quantità	7	15	15	15	●
3	Decreti di esproprio e di asservimento emessi	Quantità	39	65	70	70	●
4	Prese di posizione legali redatte	Quantità	-	33	33	30	●
5	Relazioni tecnico-giuridiche come CTP redatte	Quantità	-	2	2	2	●

### Ufficio Patrimonio

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Amministrazione degli immobili</b>						
1	Immobili in proprietà (Immobili e aree) gestiti	Quantità	2.970	2.950	2.600	2.500	●
2	Immobili in affitto	Quantità	130	95	100	90	●
3	Immobili locati o concessi in uso	Quantità	415	405	370	370	●
4	Contratti di approvvigionamento gestiti	Quantità	1.060	800	800	750	●
5	Acquisti - permuta - vendite - cessioni effettuate	Quantità	59	72	72	80	●
<b>2</b>	<b>Settore assicurativo</b>						
1	Veicoli gestiti	Quantità	1.495	1.400	1.450	1.450	●
2	Sinistri denunciati	Quantità	105	174	150	150	○
<b>3</b>	<b>Gestione dell'inventario</b>						
1	Beni mobili gestiti	Quantità	144.876	144.500	144.500	144.500	○
2	Consegnatari nominati	Quantità	120	131	130	130	○
3	Carichi e scarichi effettuati	Quantità	3.060	3.973	1.800	2.500	○

### Ufficio Manutenzione opere edili

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Progettazioni, direzione lavori, verifiche, collaudi e contabilità interne</b>						
1	Prestazioni effettuate	Quantità	1.840	1.980	1.890	1.750	●
2	Progettazioni effettuate	Quantità	3	4	4	4	●
3	Direzioni di lavori effettuate	Quantità	1.210	1.310	1.240	1.150	●
4	Controlli effettuati	Quantità	115	130	120	105	●
5	Collaudi rilasciati	Quantità	1.210	1.310	1.240	1.150	●
6	Contabilizzazioni effettuate	Quantità	1.240	1.310	1.240	1.150	●
7	Mantenimento dei tempi	%	95,00	90,00	95,00	95,00	●

			Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>2</b>	<b>Lavori in amministrazione diretta</b>						
1	Interventi degli idraulici effettuati	Quantità	7	140	100	90	●
2	Interventi degli elettricisti effettuati	Quantità	209	150	160	200	●
3	Interventi dei falegnami effettuati	Quantità	673	1.050	975	900	●
4	Interventi dei caldaisti effettuati	Quantità	521	590	620	630	●
5	Interventi del pittore effettuati	Quantità	90	135	135	135	●

Nei settori con contratti di manutenzione gli interventi degli artigiani sono in diminuzione, nei casi di mancata stipula questi sono invece in aumento.

<b>3</b>	<b>Lavori, forniture e servizi con operatori economici esterni</b>						
1	Incarichi affidati	Quantità	1.780	1.530	1.740	1.730	●

# Edilizia e servizio tecnico

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione 11 – Edilizia e servizio tecnico comprende le seguenti competenze:

- progettazione ed esecuzione (management di progetto) di tutte le opere edili provinciali, comprese le opere sanitarie e sociali (p. e. scuole, biblioteche, musei, edifici amministrativi, ospedali, distretti sanitari, convitti, università, centri sportivi della Provincia);
- aggiudicazione e gestione dei relativi appalti;
- indagini geologiche e geotecniche per tutti gli enti ed elaborazione dei relativi progetti, prove su materiali di costruzione.

Le opere citate sono a disposizione di tutti i cittadini.

### Contesto esterno

Nel corso degli ultimi decenni sono state realizzate numerose opere edili in base alle risorse finanziarie a disposizione. Tramite i concorsi di progettazione l'Alto Adige può contare numerose opere di alto livello architettonico e funzionale. Le aspettative dei cittadini e degli utenti sono ormai molto elevate. La grande sfida della Ripartizione e dei politici consiste oggi e anche in futuro nella valutazione degli investimenti adeguati con mezzi finanziari ridotti. L'alta qualità nell'esecuzione delle opere dovrà essere garantita anche con i mezzi finanziari ridotti.

Inoltre, si dovrà tenere conto delle misure innovative, che influiscono in modo particolare sulle decisioni strategiche e l'esecuzione dei lavori all'interno della Ripartizione.

Nell'ambito della geologia e a causa delle variazioni meteorologiche bisogna tener conto dei numerosi interventi d'urgenza. La sicurezza della popolazione in Alto Adige in quest'ambito è da porre al primo posto.

### Contesto interno

La Ripartizione 11 – Edilizia e servizio tecnico è composta dalla Direzione - 11.0 e i seguenti cinque uffici:

- Ufficio Edilizia est – 11.1
- Ufficio Edilizia ovest – 11.2

- Ufficio Edilizia sanitaria – 11.3
- Ufficio Affari amministrativi – 11.5
- Ufficio Geologia e prove materiali – 11.6

L'incarico speciale per l'opera "Ristrutturazione e ampliamento dell'ospedale di Bolzano" (Deliberazione della G.P. n. 662 del 13/06/2017) è stato inquadrato in gran parte nella Direzione di Ripartizione - 11.0.

Tutti i collaboratori della Ripartizione 11 devono collaborare con altri uffici dell'Amministrazione provinciale durante lo svolgimento dell'attività istituzionale della Ripartizione 11. Inoltre, si collabora anche con professionisti esterni o imprese.

L'obiettivo è di migliorare l'organizzazione interna, i procedimenti di controllo e di coordinamento, per l'esecuzione dei progetti nei termini e costi previsti. Per la realizzazione di questo obiettivo sono necessari sistemi di informazione e di controlling nonché collaboratori aggiornati per raggiungere uno sviluppo tecnico e sociale adeguato.

Inoltre, si fa presente, che alla Ripartizione Edilizia

- vengono messi a disposizione annualmente circa 30 - 40 milioni di euro per la realizzazione del programma annuale per le opere edili.
- La realizzazione degli accordi con le autorità militari e del polo bibliotecario a Bolzano sarà finanziata dalla Giunta provinciale tramite due mutui per un importo totale di circa. 200 milioni di euro per i prossimi anni.
- I costi complessivi per la ristrutturazione e l'ampliamento dell'ospedale di Bolzano ammontano a 610.000.000 euro, come citati nella deliberazione della Giunta provinciale, n. 1551 del 20 settembre 2010.
- Ca. 11 milioni di euro all'anno sono messi a disposizione dalla Ripartizione Salute per la realizzazione di opere socio-sanitarie sul territorio provinciale (ospedali periferici, distretti ed altro).

Attualmente all'interno della Ripartizione 11 lavorano circa 90 collaboratrici e collaboratori tecnici e amministrativi. Per garantire un regolare svolgimento in modo soddisfacente dei compiti istituzionali della Ripartizione 11 per i cittadini, è necessario aumentare il contingente dei tecnici competenti nonché, a causa dell'aumento delle cause legali, anche quello dei consulenti legali.

Inoltre, la Ripartizione 11 mette a disposizione la propria struttura per la progettazione e realizzazione di opere in convenzione con altri enti e agenzie (Comuni, Regioni, Stato).

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Il programma pluriennale per le opere edili verrà realizzato entro i termini previsti e rispettando i costi.</b>					
1	Opere eseguite entro i termini previsti	Quantità	21	20	21	●
2	Progetti preliminari approvati entro i termini previsti	Quantità	4	12	12	◐
3	Progetti definitivi approvati entro i termini previsti	Quantità	6	12	12	◐
4	Progetti esecutivi approvati entro i termini previsti	Quantità	14	20	16	◐
5	Mantenimento dei costi standard specifici	%	95,00	95,00	95,00	●



Il programma pluriennale per le opere edili viene approvato annualmente dalla Giunta Provinciale. È uno strumento di pianificazione della Ripartizione per l'esecuzione delle opere edili.

Missione/programma del bilancio: 01-06 Ufficio tecnico

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2 I provvedimenti e il programma dell'Ufficio Geologia e prove materiale verranno realizzati entro i termini previsti e rispettando i costi.</b>							
1	Interventi immediati eseguiti relativi alla protezione civile e il servizio strade	Quantità	184	180	180	150	○
2	Opere e progetti eseguiti entro i termini previsti	%	95,00	95,00	95,00	97,00	◐
3	Piani di zone di pericolo approvati entro i termini previsti	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
4	Mantenimento degli standard qualitativi dello Stato e della Certificazione ISO	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
5	Rispetto dei tempi di procedimento per le indagini e i pareri	%	98,00	98,00	98,00	98,00	●

Il programma dei progetti e lavori viene monitorato continuamente e in seguito migliorato per garantire il raggiungimento degli obiettivi. Il rilevamento dei relativi dati e informazioni in forma digitale viene potenziato e migliorato.

Missione/programma del bilancio: 01-06 Ufficio tecnico

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Ottimizzazione della progettazione, dell'esecuzione e della gestione degli edifici mediante software

2018	Elaborazione di un progetto pilota
2019	Esecuzione di un progetto pilota e formazione BIM
2020	Analisi dell'esecuzione del progetto pilota
2021	Introduzione graduale di BIM

Trasformazione della progettazione e della gestione attuale degli edifici in BIM (Building Information Modeling) e FM (Facility Management); i dati relativi agli edifici verranno raccolti digitalmente e messi in rete. Il relativo programma informatico (Software) verrà acquistato. Tutti i collaboratori, i progettisti e gli utenti delle strutture dovranno essere istruiti in proposito.

Missione/programma del bilancio: 01-06 Ufficio tecnico

#### 2 Criteri ambientali nell'edilizia (CAM)

2018	Implementazione dei CAM negli appalti - individuare possibili sinergie comuni
2019	Continuazione e analisi della situazione
2020	Continuazione ed eventuale miglioramento
2021	Continuazione

L'inserimento dei criteri ambientali minimi negli appalti verrà seguito e continuato in collaborazione con altri istituzioni e la situazione sarà analizzata.

Missione/programma del bilancio: 01-06 Ufficio tecnico

**3 Costruzione di un Polo Bibliotecario a Bolzano**

2018	Chiarimento della situazione legale e stipulazione del contratto
2019	Approvazione del progetto esecutivo e inizio lavori
2020	Esecuzione dei lavori
2021	Esecuzione dei lavori

Si tratta di una struttura in comune, nella quale saranno inseriti le biblioteche provinciali in lingua tedesca, ladina e italiana e la biblioteca comunale della città di Bolzano.

La situazione legale e l'eventuale stipulazione del contratto con la ditta "Condotte" di Roma (vincitrice della gara d'appalto) sono ancora da chiarire definitivamente (concordato preventivo).

Missione/programma del bilancio: 01-06 Ufficio tecnico

**4 Ristrutturazione ed ampliamento dell'ospedale di Bolzano**

2018	Redazione schemi funzionali; ultimazione nuova clinica; esecuzione opere infrastrutture; gestione forniture attrezzature sanitarie
2019	Realizzazione infrastrutture; progettazione ristrutturazione vecchio ospedale; gestione forniture attrezzature sanitarie
2020	Realizzazione infrastrutture; progettazione ristrutturazione vecchio ospedale; gestione forniture attrezzature sanitarie
2021	Realizzazione infrastrutture; progettazione ristrutturazione vecchio ospedale

La ristrutturazione e l'ampliamento dell'ospedale di Bolzano è un'opera di alta complessità sotto il profilo tecnico, organizzativo e finanziario. I costi complessivi per la ristrutturazione e l'ampliamento dell'ospedale di Bolzano ammontano a 610.000.000 euro, come citati nella deliberazione della Giunta provinciale, n. 1551 del 20 settembre 2010.

Missione/programma del bilancio: 01-06 Ufficio tecnico

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Edilizia e servizio tecnico**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Vigilanza delle opere - supervisione</b>						
1	Programma pluriennale elaborato nei termini previsti	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
2	Cronoprogrammi controllati	%	60,00	60,00	65,00	65,00	●
3	Costi standard controllati	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
<b>2</b>	<b>RUP – Attività del responsabile unico di procedimento</b>						
1	Opere e progetti eseguiti entro i termini previsti	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐
2	Termini del cronoprogramma rispettati	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐
3	Costi rispettati / Costi pianificati	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
<b>3</b>	<b>Verifica di progetti di interesse pubblico sopra i 2,5 milioni di euro e sopra i 500.000 euro di interesse privato con contributi pubblici nel Comitato Tecnico Provinciale (CTP)</b>						
1	Pareri emessi	Quantità	20	20	20	20	●

Un'approvazione tempestiva del programma di regola avviene entro i primi tre mesi di ogni anno.

## Ufficio Edilizia est

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Coordinamento tecnico e organizzativo per l'esecuzione di opere nella zona est dell' Alto Adige</b>						
1	Opere e progetti eseguiti entro i termini previsti	Quantità	6	5	5	5	●
2	Progetti preliminari approvati entro i termini	Quantità	4	2	2	2	●
3	Progetti definitivi approvati entro i termini	Quantità	5	2	2	2	●
4	Progetti esecutivi approvati entro i termini	Quantità	9	7	5	3	●
5	Costi rispettati	%	95,00	95,00	95,00	95,00	●
<b>2</b>	<b>Controllo di progetti per il rilascio di pareri</b>						
1	Pareri rilasciati nei termini	Quantità	26	15	15	15	●
<b>3</b>	<b>Progettazione interne, direzione lavori, verifiche di progetti e collaudi</b>						
1	Progettazioni effettuate	Quantità	0	2	2	2	●
2	Direzioni di lavori effettuate	Quantità	2	1	1	1	●
3	Verifiche di progetto effettuate	Quantità	4	2	2	2	●
4	Collaudi rilasciati	Quantità	1	0	0	0	●
<b>4</b>	<b>Gruppo di lavoro "Imparare&amp;spazio"</b>						
1	Prestazioni effettuate	Quantità	6	5	5	5	●
<b>5</b>	<b>Partecipazione a commissioni tecniche di valutazione</b>						
1	Riunioni della commissione	Quantità	-	4	5	6	●

## Ufficio Edilizia ovest

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Coordinamento tecnico e organizzativo per l'esecuzione di opere nella zona ovest dell'Alto Adige</b>						
1	Opere e progetti eseguiti entro i termini previsti	Quantità	4	5	6	6	●
2	Progetti preliminari approvati entro i termini	Quantità	3	6	6	5	●
3	Progetti definitivi approvati entro i termini	Quantità	5	6	6	5	●
4	Progetti esecutivi approvati entro i termini	Quantità	3	9	7	5	●
5	Costi rispettati	%	95,00	95,00	95,00	95,00	●
<b>2</b>	<b>Controllo di progetti per il rilascio di pareri</b>						
1	Pareri rilasciati nei termini	Quantità	24	25	25	25	●
<b>3</b>	<b>Prezzario per lavori pubblici – Partecipazione alle specifiche tecniche</b>						
1	Sedute effettuate	Quantità	1	2	2	2	●
<b>4</b>	<b>Progettazioni interne, direzione lavori, verifiche di progetto e collaudi</b>						
1	Progettazioni effettuate	Quantità	1	3	3	3	●
2	Verifiche di progetto effettuate	Quantità	4	6	5	5	●
3	Direzioni di lavori effettuate	Quantità	-	2	2	2	●
4	Collaudi rilasciati	Quantità	-	0	0	0	●
<b>5</b>	<b>Partecipazione a commissioni tecniche di valutazione</b>						
1	Attività di coordinamento e partecipazione a riunioni	Quantità	-	20	20	20	●

## Ufficio Edilizia sanitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Coordinamento tecnico e organizzativo per l'esecuzione di opere in ambito sociosanitario</b>						
1	Opere e progetti eseguiti entro i termini previsti	Quantità	7	10	10	10	●
2	Progetti preliminari approvati entro i termini	Quantità	2	4	4	4	●
3	Progetti definitivi approvati entro i termini	Quantità	0	4	4	4	●
4	Progetti esecutivi approvati entro i termini	Quantità	1	4	4	4	●
5	Costi standard specifici rispettati	%	95,00	95,00	95,00	95,00	●

La pianificazione per gli anni 2019 - 2021 è redatta sulla base dell'attuale personale in organico. Un aumento della quantità della prestazione può essere raggiunto con un aumento del personale.

<b>2</b>	<b>Controllo di progetti per il rilascio di pareri</b>						
1	Pareri rilasciati nei termini	Quantità	33	20	20	20	●

La pianificazione per gli anni 2019 - 2021 è redatta sulla base dell'attuale personale in organico. Un aumento della quantità della prestazione può essere raggiunto con un aumento del personale.

<b>3</b>	<b>Progettazioni interne, direzione lavori, verifiche di progetto e collaudi</b>						
1	Progettazioni effettuate	Quantità	0	1	1	1	●
2	Direzioni di lavori effettuate	Quantità	0	0	0	0	●
3	Verifiche di progetto effettuate	Quantità	6	8	8	8	●
4	Collaudi rilasciati	Quantità	0	0	0	0	●

La pianificazione per gli anni 2019 - 2021 è redatta sulla base dell'attuale personale in organico. Un aumento della quantità della prestazione può essere raggiunto con un aumento del personale.

<b>4</b>	<b>Coordinamento e controllo delle opere eseguite dalle SABES e da altri enti</b>						
1	Attività di coordinamento e partecipazione a riunioni	%	90,00	90,00	90,00	90,00	●

La pianificazione per gli anni 2019 - 2021 è redatta sulla base dell'attuale personale in organico. Un aumento della quantità della prestazione può essere raggiunto con un aumento del personale.

<b>5</b>	<b>Incarichi fino a 40.000 euro e altre procedure di tipo amministrativo</b>						
1	Incarichi assegnati	Quantità	53	25	25	25	●
2	Liquidazioni effettuate	Quantità	153	50	50	50	●
3	Decreti emessi	Quantità	-	25	25	25	○
4	Certificati SOA	Quantità	-	5	5	5	●

La pianificazione per gli anni 2019 - 2021 è redatta sulla base dell'attuale personale in organico. Un aumento della quantità della prestazione può essere raggiunto con un aumento del personale.

<b>6</b>	<b>Partecipazione a commissioni tecniche di valutazione</b>						
1	Riunioni della commissione	Quantità	41	35	35	35	●

La pianificazione per gli anni 2019 - 2021 è stata redatta sulla base dell'attuale personale in organico. Un aumento della quantità della prestazione può essere raggiunto con un aumento del personale.

## Ufficio Affari amministrativi

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Appalti di lavori, servizi, forniture e stipula dei contratti</b>						
1	Gare d'appalto indette	Quantità	21	55	55	55	●
2	Contratti per lavori, servizi e forniture, atti di sottomissione ed atti aggiuntivi conclusi	Quantità	25	125	125	125	●

L'indicatore "governabilità" è determinato dalla disponibilità di risorse in organico effettivamente impiegate per l'attività in oggetto. Il numero di procedure e relativi incarichi/contratti sarà necessariamente proporzionato al numero ed alla qualifica dei collaboratori dell'ufficio. Pertanto, i dati forniti sono da considerarsi indicativi e da modulare in relazione ai fattori di cui sopra.

<b>2</b>	<b>Affidamenti di appalti di servizi di ingegneria e architettura. Stipula degli incarichi a liberi professionisti</b>						
1	Incarichi rilasciati a liberi professionisti	Quantità	235	250	250	250	●
2	Procedure di affidamenti servizi di ingegneria e architettura eseguite	Quantità	9	25	25	25	○

L'indicatore "governabilità" è determinato dalla disponibilità di risorse in organico effettivamente impiegate per l'attività in oggetto. Il numero di procedure e relativi incarichi / contratti sarà necessariamente proporzionato al numero e alla qualifica dei collaboratori dell'ufficio. Pertanto, i dati forniti sono da considerarsi indicativi e da modulare in relazione ai fattori di cui sopra.

<b>3</b>	<b>Attività amministrativa per l'esecuzione delle opere pubbliche</b>						
1	Decreti emessi	Quantità	170	400	400	400	○

L'indicatore "governabilità" è determinato dalla disponibilità di risorse in organico effettivamente impiegate per l'attività in oggetto. Il numero di procedure e relativi incarichi / contratti sarà necessariamente proporzionato al numero e alla qualifica dei collaboratori dell'ufficio. Pertanto, i dati forniti sono da considerarsi indicativi e da modulare in relazione ai fattori di cui sopra.

<b>4</b>	<b>Liquidazione fatture</b>						
1	Fatture liquidate	Quantità	787	500	500	500	●

L'indicatore "governabilità" è determinato dalla disponibilità di risorse in organico effettivamente impiegate per l'attività in oggetto. Il numero di procedure e relativi incarichi/contratti sarà necessariamente proporzionato al numero ed alla qualifica dei collaboratori dell'ufficio. Pertanto, i dati forniti sono da considerarsi indicativi e da modulare in relazione ai fattori di cui sopra.

<b>5</b>	<b>Consulenza</b>						
1	Pareri emessi	Quantità	300	150	150	150	○

L'indicatore "governabilità" è determinato dalla disponibilità di risorse in organico effettivamente impiegate per l'attività in oggetto. Il numero di procedure e relativi incarichi/contratti sarà necessariamente proporzionato al numero ed alla qualifica dei collaboratori dell'ufficio. Pertanto, i dati forniti sono da considerarsi indicativi e da modulare in relazione ai fattori di cui sopra.

## Ufficio Geologia e prove materiali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Coordinamento tecnico e organizzativo per l'esecuzione delle opere e dei progetti geologico-geotecnici dell'ufficio per le Ripartizioni Edilizia, Infrastrutture e Servizio strade</b>						
1	Opere e progetti eseguiti entro i termini previsti	%	27,00	10,00	10,00	10,00	●
2	Progetti preliminari approvati entro i termini	Quantità	3	2	2	3	●
3	Progetti definitivi approvati entro i termini	Quantità	0	8	8	6	●
4	Progetti esecutivi approvati entro i termini	Quantità	7	13	13	10	●
5	Costi rispettati	%	100,00	98,00	98,00	99,00	●

Il numero dei progetti dipende dai danni provocati dagli eventi calamitosi e dalla conseguente lista di priorità e infine dalle richieste da parte delle Ripartizioni Edilizia e Servizio strade.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Progettazioni interne, direzione lavori, verifiche di progetto e collaudi di carattere geologico per le Ripartizioni Edilizia, Infrastrutture e Servizio strade</b>						
1	Prestazioni effettuate	Quantità	21	30	30	30	●
2	Mantenimento dei tempi	%	100,00	95,00	95,00	97,00	●

Il numero dei progetti dipende dai danni provocati dagli eventi calamitosi e dalla conseguente lista di priorità e infine dalle richieste da parte delle Ripartizioni Edilizia e Servizio strade.

<b>3</b>	<b>Prezzi informativi per opere edili – Collaborazione alla stesura delle specifiche tecniche e dei prezzi</b>						
1	Riunioni e tavoli tecnici effettuati	Quantità	15	65	65	50	●
2	Prove sui materiali, controlli e plausibilizzazione dei valori effettuati	Quantità	32	40	40	35	●

Il numero delle riunioni e dei tavoli tecnici dipende dalle innovazioni tecniche e inoltre dalle possibilità di adeguamento alle richieste del mercato.

<b>4</b>	<b>Cartografia geologica, pianificazione delle Zone di Pericolo idrogeologico, perizie per l'urbanistica e per l'Ufficio Industria e cave, informatizzazione e cura degli archivi e delle banche dati</b>						
1	Carte elaborate e/o pubblicate incluse le note illustrative	Quantità	3	1	1	2	●
2	Piani delle zone di pericolo controllati e autorizzati	Quantità	53	25	25	15	●
3	Registrazione dei catasti e delle banche dati effettuate o aggiornate durante l'anno	Quantità	1.414	1.200	1.200	1.300	○
4	Relazioni e pareri tecnici per la Ripartizione Urbanistica emessi	Quantità	54	70	70	75	●
5	Relazioni e pareri tecnici emessi per l'Ufficio Industria e cave	Quantità	10	35	35	50	●

Il numero delle registrazioni nei vari catasti e banche dati dipende dal numero di eventi nonché dal numero delle indagini che vengono segnalate al servizio geologico.

<b>5</b>	<b>Servizio di Reperibilità geologica</b>						
1	Interventi eseguiti per anno	Quantità	137	170	170	150	○
2	Rispetto del previsto tempo massimo per raggiungere il luogo di intervento	%	100,00	98,00	98,00	99,00	●
3	Rispetto del tempo massimo previsto per la stesura del verbale di sopralluogo definitivo inclusa la documentazione	%	99,00	98,00	98,00	99,00	●

Il numero medio degli interventi per anno si attesta intorno a 170 (periodo 2000-2015); questo dato è stato utilizzato anche come stima per gli anni successivi.

<b>6</b>	<b>Controlli e certificati di qualità, sondaggi e indagini geognostiche, monitoraggi, consulenze nel settore prove materiali, verifica della qualità e dello sviluppo nuovi prodotti</b>						
1	Relazioni e certificati emessi nel settore geomeccanica, geotecnica, monitoraggi	Quantità	76	45	55	60	○
2	Relazioni e certificati emessi nel settore pietre ornamentali, calcestruzzi, acciai	Quantità	1.082	1.250	1.250	1.200	○
3	Relazioni e certificati emessi nel settore conglomerato bituminoso, asfalto	Quantità	163	190	190	180	○
4	Relazioni e certificati emessi nel settore prove non distruttive su funi e serbatoi	Quantità	137	150	150	150	○

La quantità media delle pratiche emesse è stata individuata sulla base degli ultimi cinque anni; questo dato è stato utilizzato anche come stima per gli anni successivi.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>7</b>	<b>Management della qualità secondo ISO 9001/2015 per il mantenimento dell'autorizzazione ministeriale, rinnovo ed aggiornamento continuo del management della qualità</b>					
1	Autorizzazioni ministeriali mantenute	Quantità	2	2	2	●
2	Certificazione ISO mantenuta ed estesa	Quantità	4	4	4	●

Le unità si riferiscono ai settori di prova dei laboratori dell'ufficio.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>8</b>	<b>Esecuzione di progetti nazionali e internazionali (p. es. EFRE, INTERREG, HORIZON 2020, ARGE ALP)</b>					
1	Progetti in programmazione	Quantità	2	2	2	◐
2	Progetti in atto	Quantità	3	2	2	◐
3	Progetti eseguiti	Quantità	0	2	1	◐

2 progetti sono ancora in corso (CARG, IFFI), 2 progetti EFRE (InReDam, SoLoMon) sono stati approvati e vengono realizzati. La collaborazione per alcuni progetti Interreg come ente di supporto è in atto.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>9</b>	<b>Gestione dei registri per le opere costruite col cemento armato per l'Alto Adige</b>					
1	Denunce ricevute	Quantità	3.246	3.500	3.500	○
2	Preparazione ed esposizione dei dati per la visura	Quantità	400	350	350	○

Il numero medio delle denunce per anno si attesta intorno a 3.400 (periodo 2016-2018, dopo la digitalizzazione del processo di denuncia); da aspettarsi un calo sostanziale della presa visione dei dati a causa dell'attivazione del portale che garantisce la consultazione digitale.

# Libro fondiario, catasto fondiario e urbano

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

Il Libro fondiario e catasto costituiscono insieme quel particolare sistema di pubblicazione immobiliare a base reale con valore in genere costitutivo, che si distingue nettamente dal sistema di pubblicazione immobiliare della trascrizione, a base personale, vigente nel restante territorio italiano. Basandosi sulla mappa catastale che identifica i singoli immobili, avviene la pubblicazione dei diritti e oneri reali nonché dei fatti e degli atti giuridici che si riferiscono ai singoli immobili.

Dal punto di vista organizzativo ciò è stato ed è possibile attraverso l'istituzione, in ogni comune sede di Pretura, di un Ufficio tavolare comprendente tutti i comuni catastali facenti parte della circoscrizione della rispettiva Pretura. Le successive modifiche dell'ordinamento giudiziario non hanno determinato cambiamenti. Non in ogni sede di un ufficio tavolare esisteva anche un ufficio del catasto (dopo il passaggio dell'Alto Adige all'Italia il Catasto era una competenza statale). Dal 1978, l'anno di attribuzione alla Regione della competenza delegata del Catasto (avvenuta con D.P.R. n. 569/1978), in ogni sede di un ufficio tavolare esiste un ufficio del catasto. Insieme, i due uffici gestiscono i comuni catastali della relativa circoscrizione.

La Ripartizione si articola quindi nei due settori del libro fondiario e del catasto completamente diversi per materia, ma assolutamente complementari, con dieci uffici ciascuno.

Assieme ai due ispettorati (quello del libro fondiario e del catasto) ai quali spetta la gestione tecnica, all'ufficio geodetico, che realizza e rende disponibili gli elementi di base per l'inquadramento di tutti i rilievi condotti sul territorio provinciale, e con il servizio CED la Direzione di Ripartizione pianifica e coordina le attività di tutto il servizio.

Infine deve essere indicato il catasto dei fabbricati, un registro gestito dal catasto nel quale sono iscritti a fini fiscali tutti gli immobili urbani.

### Contesto esterno

Il lavoro nel libro fondiario e del catasto deve tenere in considerazione in modo particolare:

- la certezza sulla permanenza del finanziamento dei progetti informatici da parte della Regione, che in seguito alla scadenza a fine anno 2015 della apposita convenzione tra la Regione Autonoma Trentino Alto Adige e le Province Autonome di Bolzano e di Trento (convenzione n. 4980 del 31 luglio 2007), è stata rinnovata, come preannunciato (convenzione n. 150 del 21.12.2016. Detta convenzione, in scadenza, viene prorogata.
- la riforma annunciata e in corso del catasto a livello nazionale con le conseguenze sul catasto locale;
- le esigenze provenienti dai clienti più importanti di libro fondiario e catasto (Notai e avvocati da una parte e geometri dall'altra) riguardanti richieste di sviluppo e integrazione di programmi informatici;
- influenza crescente di gruppi di interesse sulla futura impostazione del servizio, senza alcun coinvolgimenti dei diretti interessati.

La conversione dal libro fondiario cartaceo al libro fondiario digitale è terminata. L'informatizzazione come tale non è assolutamente conclusa: si tratta ora di integrare i dati dei diversi sistemi (libro fondiario, catasto fondiario, catasto geometrico, catasto dei fabbricati, Openkat) e di eliminare eventuali gestioni doppie.

In questo contesto era assolutamente necessario integrare presso i titolari di diritti reali il numero di codice fiscale e arrivare alla corrispondenza fra porzione materiale (libro fondiario) e subalterno (catasto dei fabbricati). Per quanto riguarda i numeri di codice fiscale, questo è avvenuto, di modo che si deve mantenere e aumentare la percentuale di almeno il 99% e devono essere unificate le matricole doppie eventualmente presenti.

La raccolta documenti del libro fondiario non è ancora presente in formato digitale: anche qui si tratta di creare una banca dati digitale accessibile a tutti, previa digitalizzazione dei microfilm, ed eventuale "pulizia" degli stessi, con successiva classificazione dei diversi tipi di documento. Il controllo sulla presenza di dati sensibili necessario per poter svolgere l'obiettivo è stato concluso.

Nel catasto dei fabbricati si vuole eliminare la separata domanda di voltura: la modifica del titolare del diritto deve avvenire nel corso della iscrizione della domanda nel libro maestro. Questo lavoro, che è iniziato nel 2016, deve ora essere continuamente approfondito, nel senso di ottenere un numero sempre maggiore di domande telematiche automatiche.

I programmi software disponibili (Docfa, Pregeo, catasto geometrico, Openkat) sono in parte obsoleti e devono essere aggiornati.

Nel 2015 nel libro fondiario è stata introdotta la domanda telematica facoltativa. In seguito sono state abilitate diverse categorie di utenti; si tratta ora di arrivare gradualmente alla domanda telematica obbligatoria.

Nel corso della introduzione della domanda telematica deve essere predisposto anche il fascicolo digitale, sia per le domande pervenute ancora in forma cartacea, comprensiva anche della documentazione che ne deriva (lustrum, decreto tavolare ed avvisi di ricevimento della notifica), come pure per la documentazione successiva appena citata delle domande telematiche. Si tratta di un lavoro intenso, attivato nel 2016 e riguardante anche il 2015, anno nel quale è iniziato l'invio telematico delle domande tavolari.

Un servizio così digitalizzato deve disporre di un sistema di conservazione sostitutiva per conservare con efficacia legale nel tempo tutti i dati digitali di libro fondiario e catasto.

Infine si tratta di mettere al sicuro i dati di libro fondiario e catasto: una volta mediante una convenzione con la provincia di Trento, con lo scopo del back up dei dati dell'altra provincia a Trento e a Bolzano, e poi con un ulteriore back up nell'ufficio decentrato di Brunico.

### Contesto interno

Internamente devono essere considerati i seguenti fattori:

- presupposto per il raggiungimento degli obiettivi del Piano della performance è che entro il 2019 tutti i collaboratori usciti a partire dal 2016 vengono sostituito e che viene garantito in ogni caso, che posti in organico eventualmente non ancora ricoperti a fine anno (usciti nel periodo dal 2016 al 2020) possono essere comunque coperti, indipendentemente dal programma di riduzione dei collaboratori tavolari da effettuare dal 2020 al 2025;
- crescente carico di lavoro del personale in collegamento con l'introduzione di nuovi servizi e rispetto degli obiettivi di riduzione degli organici;
- acquisizione delle conoscenze necessarie per la gestione dei nuovi servizi da parte dei collaboratori;
- disponibilità di risorse per l'acquisto di hardware necessario per la gestione dei nuovi servizi.



**(2) Obiettivi strategici**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione del Libro fondiario: gli atti del Libro fondiario vengono svolti celermente secondo gli standard dati.</b>						
1	Domande tavolari pervenute	Quantità	51.044	50.400	50.400	50.400	○
2	Iscrizioni effettuate	Quantità	177.121	174.700	174.700	174.700	○
3	Notifiche effettuate	Quantità	86.338	85.800	85.800	85.800	○
4	Copie rilasciate	Quantità	29.434	30.000	30.000	30.000	○
5	Durata procedimento fino all'iscrizione	giorni	17,00	15,00	15,00	15,00	●
6	Durata complessiva procedimento	giorni	20,00	18,00	18,00	18,00	●
7	Durata emissione di copie e certificati	min.	10,00	10,00	10,00	10,00	●
8	Percentuale di matricole pulite e numeri di codice fiscale integrati	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
9	Fascicoli digitali predisposti	Quantità	-	50.400	50.400	50.400	○

01: La domanda per ottenere un'iscrizione nel Libro fondiario va rivolta all'ufficio tavolare competente, ivi registrata nel rispettivo giornale tavolare e trattata. In seguito all'emissione del decreto tavolare il suo contenuto viene iscritto nel libro maestro e notificato alle parti interessate. Infine gli atti vengono predisposti per la microfilmatura e successiva formazione della raccolta tavolare.

Il numero di domande tavolari pervenute sarà molto verosimilmente più alto di quanto preventivato. In seguito alla conclusione dei lavori di integrazione delle iscrizioni di diritti reali con il numero di codice fiscale mediante rapporti d'ufficio, si presumeva che le istanze sarebbero calate. Dai dati del primo semestre 2018 emerge il contrario. Ciò avrà conseguenze anche per il numero delle iscrizioni e le notifiche.

04: Chiunque può consultare il libro fondiario, prendendo visione dei libri maestri, istanze, decreti, documenti, registri reali, e registri accessori, come anche ottenere copie di istanze, decreti tavolari e documentazione come anche delle partite tavolari. È inoltre previsto il rilascio di copie del libro maestro.

05: Le domande tavolari pervenute vengono evase e iscritte nel libro maestro in media entro 15 giorni di calendario dalla registrazione della domanda nel giornale tavolare (la registrazione nel giornale tavolare viene fatta al momento della ricezione).

06: In media entro 18 giorni dalla registrazione nel giornale tavolare il decreto tavolare è stato notificato e l'atto è completamente evaso. Al riguardo si è aggiunta l'attività di affrancare la corrispondenza in uscita con le macchine affrancatrici fornite a partire dal luglio 2017 dall'Economato.

07: L'emissione di copie e certificati viene fatta immediatamente dopo la registrazione della richiesta.

08: Non per tutti i titolari di diritti reali iscritti nel Libro fondiario risulta il relativo numero di codice fiscale. Questo rende meno agevole la ricerca e la consultazione. Anche l'introduzione di nuovi servizi, come quello della cosiddetta carta dei servizi, risulta più difficile. Per questo motivo i numeri di codice fiscale mancanti vengono aggiunti con le procedure previste dalla legge. Tutte le matricole interessate dalle domande tavolari dell'anno in corso devono essere integrate con rapporto d'ufficio. La percentuale delle persone fisiche e giuridiche presenti nella banca dati anagrafica con numero di codice fiscale deve essere aumentato di modo che più del 99% delle persone fisiche e giuridiche avrà associato un numero di codice fiscale.

09: Le domande tavolari pervenute in forma cartacea, comprensive di allegati, lustrum, decreto tavolare emesso e cartoline di ritorno di notifica, nonché e per quanto riguarda le domande tavolari pervenute in via telematica, il lustrum, il decreto tavolare emesso e le cartoline di ritorno di notifica, devono essere digitalizzate e classificate, allo scopo di creare il fascicolo digitale. Questa attività molto dispendiosa è iniziata nel 2016.

In collegamento con l'attività di scansione vi è la successiva attività di controllo allo scopo di verificare la completezza del fascicolo prima del suo passaggio alla conservazione sostitutiva.

Missione/programma del bilancio: 01-04 Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Libro fondiario: digitalizzazione dei dati, nuovi rilievi e ripristini del Libro fondiario.</b>						
1	Percentuale di dati sensibili controllati	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Percentuale di microfilm digitalizzati	%	29,20	36,00	41,00	45,00	●
3	Percentuale di fascicoli classificati	%	29,20	36,00	41,00	45,00	●
4	Percentuale di libri maestri scansionati	%	45,00	59,00	64,00	71,00	●

5	Numero giornali controllati in merito alla presenza di dati sensibili	Quantità	0	0	0	0	●
6	Numero giornali digitalizzati	Quantità	99.528	60.000	60.000	60.000	●
7	Numero giornali della raccolta documenti digitalizzati classificati	Quantità	99.528	60.000	60.000	60.000	●
8	Libri maestri scansionati (volumi)	Quantità	744	800	800	800	●
9	Rilievi ex novo effettuati	Quantità	2	2	1	0	○
10	Ripristini del libro fondiario effettuati	Quantità	0	1	0	0	○

08: Di tutta la documentazione del Libro fondiario la raccolta documenti e i Libri maestri posti fuori uso esistono solamente in forma cartacea (risp. su microfilm). Questa documentazione viene ora digitalizzata.

Per quanto riguarda la raccolta documenti devono essere svolti i seguenti lavori:

- controllo dell'esistenza di dati sensibili ed eventuale "depurazione" da dati sensibili (questo lavoro è stato concluso nel 2016);
- digitalizzazione della raccolta documenti presente su microfilm;
- classificazione dei fascicoli digitalizzati da parte dei competenti uffici secondo le regole di classificazione date, allo scopo della ricerca puntuale dei singoli documenti.

Ai sensi della priorità di sviluppo n. 3 i libri maestri dei dieci uffici del Libro fondiario vengono scansionati nell'ufficio del Libro fondiario di Bressanone e presso l'Ispettorato del Libro fondiario di Bolzano. Negli anni dal 2019 al 2021 vengono complessivamente digitalizzati circa 800 libri maestri all'anno.

09: La procedura del rilievo ex novo, come è regolata dalla L.R. 8 marzo 1990, n. 6, persegue l'obiettivo di arrivare a una piena concordanza tra Libro fondiario e Catasto. A questo scopo, e se non sussistono i presupposti per procedere a un ripristino del Libro fondiario, il territorio interessato dalla procedura viene rilevato topograficamente, il risultato dei rilievi consegnato al competente ufficio del Libro fondiario per la verifica, eventuali rilievi dell'ufficio del Libro fondiario considerati dall'ufficio del Catasto, gli elaborati pubblicati nel Bollettino ufficiale della Regione, agli albi dei Comuni interessati e su almeno due quotidiani, resi edotti i proprietari tavolari, trattati ricorsi eventualmente da questi presentati, dichiarata l'esecutività dei nuovi rilievi e pubblicata la stessa nel Bollettino ufficiale della Regione e infine provveduto all'aggiornamento e alla rettifica nel Libro fondiario. Annualmente vengono trattati i rilievi ex novo di due comuni catastali.

10: La procedura di reimpianto e ripristino del Libro fondiario, come è regolata dalla L.R. 1 agosto 1985, n. 3, ha luogo quando è da procedersi al reimpianto, totale o parziale, di un Libro fondiario per sopravvenuto smarrimento o distruzione.

La decisione di avviare la procedura di reimpianto oppure di ripristino del Libro fondiario avviene a cura della giunta provinciale che fissa la data di inizio dei lavori e nomina l'apposita commissione. La commissione è composta da un commissario, da due dipendenti del libro fondiario e del catasto, nonché - a seconda delle esigenze di lavoro - da ulteriore personale dei due servizi. Fanno inoltre parte della commissione i cosiddetti "fiduciari", nominati dal consiglio comunale territorialmente competente. In seguito all'eventuale rilievo catastale totale oppure parziale del territorio interessato, il commissario fissa il giorno di inizio delle convocazioni delle parti, giorno che deve essere reso noto mediante avviso da pubblicarsi nel Bollettino Ufficiale della Regione, nonché da affiggersi agli albi degli enti interessati. La legge prevede infatti che tutti i titolari di diritti reali sugli immobili siti nel comune catastale interessato devono essere convocati singolarmente e invitati a intervenire. La procedura ha lo scopo - partendo da un'esatta ricognizione della consistenza immobiliare - di esaminare e accertare i diritti di proprietà e le relative limitazioni, i diritti di godimento nonché i fatti giuridici che costituiscono oggetto di annotazione, le servitù ed i diritti. I risultati della convocazione vengono assunti in un apposito verbale. A seconda delle necessità e disponibilità verranno svolti ripristini parziali del libro fondiario.

Missione/programma del bilancio: 01-04 Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Gestione del catasto: gli atti del catasto vengono svolti celermente secondo standard dati.</b>						
1	Tipi di frazionamento pervenuti	Quantità	5.239	5.950	5.500	5.500	○
2	Durata procedimento trattazione tipo di frazionamento	giorni	18,00	18,00	18,00	18,00	●
3	Sopraluoghi di tipi di frazionamento	%	8,70	6,00	6,00	6,00	●
4	Denunce al catasto dei fabbricati pervenute (UIU)	Quantità	30.807	34.100	33.000	33.000	○
5	Durata procedimento denuncia al catasto dei fabbricati	giorni	18,00	18,00	18,00	18,00	●
6	Sopraluoghi di domande del catasto dei fabbricati	%	6,00	6,00	6,00	6,00	●
7	Domande di voltura del catasto fabbricati pervenute	Quantità	15.519	12.500	10.000	7.600	○
8	Durata procedimento trattazione domande di voltura del catasto dei fabbricati	giorni	15,00	15,00	15,00	15,00	●
9	Copie di planimetrie del catasto fabbricati emesse in via telematica	Quantità	9.683	9.500	9.500	9.500	○
10	Giorni necessari dalla domanda telematica di rilascio di una copia della planimetria del catasto dei fabbricati fino alla consegna	giorni	1,50	1,50	1,50	1,50	●

11	Altre certificazioni rilasciate	Quantità	63.006	74.500	74.500	63.000	○
12	Durata emissione di copie e certificati	min.	10,00	10,00	10,00	10,00	●

01: I tipi di frazionamento presentati dai tecnici liberi professionisti vengono trattati dall'ufficio.

02: Un tipo di frazionamento viene presentato telematicamente da un tecnico autorizzato all'ufficio del catasto. Il tipo di frazionamento viene vidimato oppure rigettato in media entro 18 giorni di calendario.

03: Vengono fatti sopralluoghi per il 6% dei tipi di frazionamento presentati.

04: Una denuncia al catasto dei fabbricati viene presentata telematicamente da un tecnico autorizzato all'ufficio del catasto. Le denunce del catasto urbano presentate dai tecnici liberi professionisti vengono trattati dall'ufficio.

05: In media entro 18 giorni di calendario si ha l'attribuzione della rendita oppure il rigetto della denuncia.

06: Vengono fatti sopralluoghi per il 6% delle denunce al catasto dei fabbricati presentate.

07: Una domanda di voltura viene presentata telematicamente da un tecnico autorizzato o dalla parte all'ufficio del catasto.

08: In media entro 15 giorni di calendario avviene la voltura.

09: Chiunque può consultare il catasto, prendendo visione dei relativi documenti come anche ottenendo copie. Gli utenti devono ricevere subito gli estratti e la copia della documentazione richiesti. Il rilascio di planimetrie del catasto dei fabbricati è tuttavia soggetta a limitazioni di modo che il relativo rilascio è possibile solamente a determinate condizioni; conseguentemente si allungano i tempi di rilascio.

10: Le planimetrie del catasto dei fabbricati possono essere visionate solamente dal proprietario o da un tecnico da lui autorizzato. La relativa domanda telematica di rilascio di una copia deve essere quindi controllata, di modo che la consegna della copia della planimetria sia possibile in media solamente entro 1,5 giorni; la copia di una planimetria del catasto dei fabbricati richiesta invece in ufficio viene consegnata subito dopo aver svolto il necessario controllo.

11: Tutti gli altri documenti del catasto vengono consegnati al cittadino immediatamente dopo la registrazione della richiesta orale.

---

Missione/programma del bilancio: 01-04 Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali

---

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Catasto: digitalizzazione dei dati, riposizionamento e nuovi rilievi.</b>						
1	Comuni catastali riposizionati	Quantità	130	170	187	202	●
2	Rilievi ex novo effettuati	Quantità	2	2	1	2	◐
3	Percentuale tipi frazionamenti caricati < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	○

I tipi di frazionamento dal 2012 fino al 1970 sono stati scansionati e provvisti dei metadati. Il lavoro è terminato nel 2017.

01: L'attuale banca dati geometrica deriva dalla digitalizzazione delle mappe di conservazione. Nella fase di digitalizzazione sono state generate imprecisioni in termine di posizione assoluta delle particelle sia a causa di errori presenti nelle mappe di conservazione, sia in seguito alla mosaicatura dei fogli per generare la cartografia del Comune catastale.

Con il riposizionamento si vuole definire il nuovo posizionamento delle linee e dei poligoni delle particelle e degli altri livelli catastali in base a tematismi affidabili e con un alto valore di precisione in termine di posizione assoluta dell'oggetto all'interno di uno specifico sistema di riferimento. Tra le sorgenti dati di maggiore importanza si sottolinea il livello del piano rilievi, ottenuto dall'insieme delle linee dei rilievi prodotti nel tempo dai professionisti sulla base del sistema di coordinate della rete dei punti fiduciali ed inviate tramite il programma PREGEO agli uffici del Catasto.

Oltre a questi dati si possono utilizzare altri livelli quali le carte tecniche vettoriali comunali e provinciali, le carte raster o altri dati provenienti da rilievi fotogrammetrici locali.

Obiettivi del "progetto riposizionamento" sono quelli di migliorare la qualità e la precisione della cartografia vettoriale ottenuta dalla digitalizzazione delle mappe di conservazione, correggere gli errori generati in fase di creazione della banca dati vettoriale nella fase di mosaicatura dei vari fogli, eliminare in modo significativo lo spostamento relativo del frazionamento PREGEO nella fase di inserimento in banca dati. A livello provinciale a fine 2017 erano stati riposizionati 130 comuni catastali.

02: La procedura del rilievo ex novo, come è regolata dalla L.R. 8 marzo 1990, n. 6, persegue l'obiettivo di arrivare ad una piena concordanza tra Libro fondiario e Catasto. A questo scopo, e se non sussistono i presupposti per procedere ad un ripristino del Libro fondiario, il territorio interessato dalla procedura viene rilevato topograficamente, il risultato dei rilievi consegnato al competente ufficio del Libro fondiario per la verifica, eventuali rilievi dell'ufficio del Libro fondiario considerati dall'ufficio del Catasto, l'effettuata redazione pubblicata nel Bollettino ufficiale della Regione, agli albi dei Comuni interessati e su almeno due quotidiani, resi edotti i proprietari tavolari, trattati ricorsi eventualmente da questi presentati, dichiarata l'esecutività dei nuovi rilievi e pubblicata la stessa nel Bollettino ufficiale della Regione ed infine provveduto all'aggiornamento ed alla rettifica nel Libro fondiario.

03: Terminata l'informatizzazione dei tipi di frazionamento dal 2012 al 1970, con le informazioni quantitativamente e qualitativamente più valide per la ricostruzione dei confini, per completare l'archivio informatico relativo occorre scannerizzare e provvedere con i metadati anche quelli presentati precedentemente a partire dall'impianto del catasto fondiario, avvenuto circa nel 1860.

---

Missione/programma del bilancio: 01-04 Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali

---

**(3) Priorità di sviluppo**

<b>1 Domanda tavolare telematica</b>	
2015	Predisposizione del software
2015	Test del software
2015	Formazione dei collaboratori sull'uso degli scanner acquistati
2015	Acquisto degli scanner necessari per la scansione delle domande presentate in forma cartacea
2015	Estensione dell'invio telematico della domanda tavolare a tutti i notai e a tutti gli uffici del libro fondiario
2015	Determinazione con deliberazione della Giunta provinciale della estensione dell'invio telematico della domanda tavolare a tutti i notai e a tutti gli uffici del libro fondiario
2015	Formazione dei collaboratori dei rimanenti uffici e di tutti gli studi notarili
2015	Analisi dei risultati del periodo di invio telematico limitato
2015	Emanazione delle regole tecniche per la presentazione di una domanda tavolare telematica da parte del presidente della Regione
2015	Formazione dei collaboratori degli uffici e degli studi notarili previsti per l'invio telematico limitato
2015	Determinazione contestuale da parte delle due Province della data di entrata in vigore di tutte le modifiche effettuate dal D.P. Regione 2007/6/L, rispetto al previgente D.P.R.A. 2000/4/L
2015	Introduzione dell'invio telematico limitato delle domande tavolari
2016	Formazione dei collaboratori delle ulteriori categorie di utenti
2016	Determinazione con deliberazione della Giunta provinciale della estensione dell'invio telematico della domanda tavolare ad altre categorie di utenti (avvocati, enti pubblici, etc.)
2016	Acquisto di un macchinario per la conversione di immagini elettroniche in microfilm
2016	Estensione dell'invio telematico della domanda tavolare ad altre categorie di utenti (avvocati, enti pubblici etc.)
2017	Recupero dei fascicoli cartacei del 2015
2017-20	Evoluzione del programma con nuove funzionalità
2019-21	Eventuale estensione dell'invio telematico della domanda tavolare ad altre categorie di utenti (p.es. geometri)

La tenuta dei libri fondiari avviene ora in modo informatizzato, precisamente ai sensi dell'apposita legge regionale 14 agosto 1999, n. 4. La stessa legge prevede all'articolo 3, comma 1-bis, che "Le domande di iscrizioni nel libro fondiario, corredate della relativa documentazione, possono essere presentate con procedure telematiche. Con decreto del Presidente della Giunta Regionale sono fissate le specifiche tecniche relative alle informazioni da trasmettere telematicamente, le modalità tecniche per la trasmissione dei dati, l'orario di funzione del servizio telematico e le ipotesi di sospensione dello stesso, la definizione e la regolamentazione dell'irregolare funzionamento del servizio telematico, le modalità di pagamento telematico e le modalità di comunicazione sullo stato di esecuzione della domanda." Questo è avvenuto.

Per permettere la presentazione telematica di una domanda tavolare è quindi necessario che - oltre alla predisposizione del relativo software - il Presidente della Regione regoli le specifiche. Inoltre e ai sensi del D.P. Regione 19 aprile 2007, n. 6/L le due provincie devono individuare l'entrata in vigore contestuale dell'invio telematico. Anche questo è avvenuto.

L'attivazione del servizio facoltativo di invio telematico delle domande tavolari è avvenuto per gradi, prima limitato ad alcuni uffici del Libro fondiario, e ad alcuni studi notarili, poi per tutti gli uffici del Libro fondiario e per tutti i Notai della provincia (nel 2015), successivamente esteso nel 2016 ad avvocati e enti pubblici) e infine esteso nel 2017 per consulenti tecnici, professionisti delegati, curatori e commissari giudiziali, autorizzati ai sensi dell'articolo 16-bis del decreto legge 18 ottobre 2012, n. 179, convertito, con modificazioni, dalla legge 17 dicembre 2012, n. 221, a estrarre documenti dal fascicolo informatico. È intenzione dell'amministrazione abilitare progressivamente anche altre categorie di utenti alla presentazione della domanda tavolare telematica, rispettivamente di arrivare alla obbligatorietà della presentazione telematica.

Le parti possono sempre scegliere di presentare una domanda tavolare in forma cartacea oppure in modo telematico. Ne deriva che le domande presentate in forma cartacea devono essere digitalizzate al momento della loro presentazione allo scopo di poter disporre del relativo fascicolo tavolare in forma digitale per la ulteriore elaborazione (invio al giudice tavolare, microfilmatura, etc.). È quindi necessario acquistare per ogni ufficio uno scanner adeguato. Ne risulta un cambiamento sostanziale del modo di lavoro, soprattutto per quanto riguarda la microfilmatura.

È necessario infine acquistare un macchinario per la conversione di immagini elettroniche in microfilm.

---

Missione/programma del bilancio: 01-04 Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali

---

**2 Digitalizzazione e classificazione della raccolta documenti**

2018-20	Digitalizzazione di circa 60.000 giornali numero (annualmente)
2018-20	Classificazione della raccolta documenti digitalizzata (annualmente)
2018-20	"Pulizia" dei dati sensibili eventualmente presenti (annualmente)

La raccolta documenti, ovvero la raccolta delle domande tavolari, dei decreti tavolari e dei documenti, in base ai quali è stata eseguita una iscrizione tavolare, sono presenti negli uffici in forma cartacea e su microfilm. La raccolta documenti esiste dall'impianto del libro fondiario e

consta attualmente di circa 1.900.000 fascicoli, comprendenti ciascuno i documenti inizialmente indicati.

La digitalizzazione della raccolta documenti è priorità di sviluppo della ripartizione, per poter rendere disponibile la stessa per gli utenti. Solamente la raccolta documenti non è disponibile in formato digitale (il libro maestro e le planimetrie di casa sono invece disponibili in formato digitale), con la conseguenza che l'utente è costretto a rivolgersi all'ufficio tavolare competente se vuole ottenere una copia della documentazione.

Il lavoro consiste nella digitalizzazione dei microfilm a livello di ripartizione, con seguente "classificazione" da parte dei competenti uffici tavolari. La ripartizione digitalizza annualmente ed in dipendenza della qualità del microfilm, circa da 800.000 a 900.000 fotogrammi (che corrispondono a circa 60.000 giornali numero). I fotogrammi così digitalizzati possono essere classificati dagli uffici competenti.

Per "classificazione" si intende che ogni documento compreso in un fascicolo viene inquadrato mediante attribuzione di un numero in una determinata categoria; in questo modo è possibile ottenere un determinato documento e di ridurre il flusso dei dati e quindi i costi.

Presupposto per poter rendere disponibili i documenti era il controllo della sussistenza o meno di dati sensibili oppure giudiziari ai sensi del D.lgs. 30 giugno 2003, n. 196, con contestuale "pulizia" dei contenuti rilevanti dal punto di vista della protezione dei dati. Il relativo controllo, non considerando gli atti pervenuti a partire dal 2007, per i quali il controllo sulla presenza di dati sensibili è stato fatto oppure è stato fatto al momento della presentazione della domanda, può ritenersi concluso con il controllo dell'annata 1970, in quanto una norma sopravvenuta esime gli atti anteriori dalla normativa sulla tutela dei dati sensibili. Il lavoro è stato concluso nel 2016.

Eventuali dati sensibili vengono tolti, il documento contenente dati sensibili viene eliminato dalla raccolta documenti digitalizzata e sostituito con la versione "pulita".

Ad avvenuta classificazione, i documenti potranno essere consultati online. Il servizio non è ancora stato attivato.

---

Missione/programma del bilancio:	01-04	Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali
----------------------------------	-------	---

---

### 3 Digitalizzazione dei libri maestri posti fuori uso

2015	Digitalizzazione di circa 1.030 libri maestri
2016	Digitalizzazione di circa 1.030 libri maestri
2017	Digitalizzazione di circa 1.030 libri maestri
2018	Digitalizzazione di circa 1.030 libri maestri
2019	Digitalizzazione di circa 800 libri maestri
2020	Digitalizzazione di circa 800 libri maestri
2021	Digitalizzazione di circa 800 libri maestri

I libri maestri, oramai senza valore legale in seguito alla avvenuta informatizzazione del libro fondiario, sono documenti storici molto preziosi.

Considerato che la consultazione anche di libri maestri può essere necessaria per molteplici motivi ed è possibile prendere visione dei libri solamente nei vari uffici competenti, di modo che è necessario recarsi sul luogo, e inoltre che per motivi di conservazione a regola d'arte e di tutela dell'integrità dei volumi è meglio non consultare direttamente i libri maestri, la digitalizzazione di tutti i libri maestri è priorità di sviluppo della ripartizione. In questo modo i volumi saranno disponibili in forma digitale. Gli originali verranno conservati a regola d'arte in un apposito archivio presso la ripartizione.

Nei dieci uffici del libro fondiario sono presenti 16.439 libri maestri. Gli stessi vengono digitalizzati presso le sedi di Bolzano (Ispettorato) e dell'Ufficio del Libro fondiario di Bressanone.

Nel 2021 sarà scansionata la percentuale di circa il 71% dei libri maestri.

Nel presupposto che annualmente vengono scansionati almeno circa 1.030 libri maestri il progetto sarà concluso nel 2025.

---

Missione/programma del bilancio:	01-04	Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali
----------------------------------	-------	---

---

### 4 Digitalizzazione dei tipi di frazionamento

2015	Digitalizzazione di circa 17.399 tipi di frazionamento
2015	Inserimento dei metadati di 42.372 tipi di frazionamento e collegamento con la banca dati del Catasto fondiario
2016	Inserimento dei metadati di 18.500 tipi di frazionamento e collegamento con la banca dati del Catasto fondiario
2017	Inserimento dei metadati di 17.000 tipi di frazionamento e collegamento con la banca dati del Catasto fondiario. Fine del primo lotto
2018	Inizio del secondo lotto. Caricamento del 10% dei tipi di frazionamento del secondo lotto
2019	Caricamento del 22,5% dei tipi di frazionamento del secondo lotto
2020	Caricamento del 22,5% dei tipi di frazionamento del secondo lotto
2021	Caricamento del 22,5% dei tipi di frazionamento del secondo lotto

I tipi di frazionamento presentati in forma cartacea nel corso degli anni (prima dell'anno 2012 in quanto dopo questa data i tipi di frazionamento sono stati presentati in forma digitale) e prima ancora gli abbozzi di campagna del Catasto fondiario non sono soltanto documenti di valore storico, ma anche documenti che possono essere visionati dai tecnici liberi professionisti nel corso della redazione di un nuovo tipo di frazionamento (sulla base appunto della evoluzione storica di ogni singola particella) e anche dall'ufficio per il miglioramento

della mappa catastale (vedi priorità di sviluppo n. 5 - riposizionamento).

Considerato che la consultazione di questa documentazione è possibile solamente nei vari uffici competenti, di modo da rendere necessario recarsi in loco, e inoltre che per motivi di conservazione a regola d'arte e di tutela dell'integrità dei tipi di frazionamento è meglio non consultarli direttamente, la digitalizzazione di tutti i tipi di frazionamento e degli abbozzi di campagna è priorità di sviluppo della ripartizione. In questo modo i documenti saranno disponibili in forma digitale per tutti gli utenti. Gli originali verranno conservati a regola d'arte in un apposito archivio presso la ripartizione.

Il lavoro si articola in due attività principali che ogni ufficio effettua per i suoi tipi di frazionamento: innanzitutto il lavoro di scansione dei tipi di frazionamento e poi l'associazione dei metadati e il collegamento con la banca dati del catasto fondiario.

Il lavoro è stato diviso in due lotti: il primo lotto riguarda i tipi di frazionamento dal 1970 compreso fino al 2012, mentre il secondo lotto riguarda i tipi di frazionamento e gli abbozzi di campagna dal 1970 indietro fino all'impianto.

La digitalizzazione del primo lotto è stata conclusa nel 2015.

Negli anni 2016 e 2017 sono stati associati i rimanenti tipi di frazionamento di modo che tutte le attività del primo lotto sono state concluse nel 2017.

Il secondo lotto richiederà delle modalità di lavorazione diverse in quanto la quantità di documentazione cartacea, in cui consiste il singolo tipo di frazionamento, si riduce drasticamente e diventa sempre più complessa la ricostruzione storica delle informazioni da associare allo stesso. La fase di scansione pertanto diventa marginale e non è più produttivo realizzarla separatamente. Nel corso del 2017 è già stata studiata la nuova linea di lavorazione, realizzate le modifiche al software necessarie ed eseguito un primo test su due Comuni Catastali presso l'ufficio Catasto di Monguefio.

Il 2018 servirà a tarare ulteriormente il processo e a estendere la lavorazione a tutti gli uffici (di modo che a fine anno saranno stati elaborati circa il 10% dei tipi di frazionamento), mentre negli anni successivi, fino alle conclusioni, si elaboreranno circa il 22,5% annualmente.

Missione/programma del bilancio: 01-04 Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali

## 5 Riposizionamento

2015	Riposizionamento di circa 32 comuni catastali
2016	Riposizionamento di circa 30 comuni catastali
2017	Riposizionamento di circa 28 comuni catastali
2018	Riposizionamento di circa 20 comuni catastali
2019	Riposizionamento di circa 20 comuni catastali
2020	Riposizionamento di circa 17 comuni catastali
2021	Riposizionamento di circa 15 comuni catastali

L'attuale banca dati geometrica deriva dalla digitalizzazione delle mappe di conservazione. In seguito alla digitalizzazione sono emerse imprecisioni in termine di posizione assoluta delle particelle, soprattutto a causa di errori presenti nelle mappe di conservazione, ma anche in seguito alla mosaicatura dei fogli per generare la cartografia del Comune catastale.

Con il riposizionamento si vuole definire il nuovo posizionamento delle linee e dei poligoni delle particelle e degli altri livelli catastali in base a tematismi affidabili e con un alto valore di precisione in termine di posizione assoluta dell'oggetto all'interno di uno specifico sistema di riferimento. Tra le sorgenti dati di maggiore importanza si sottolinea il livello del piano rilievi, ottenuto dall'insieme delle linee dei rilievi prodotti nel tempo dai professionisti sulla base del sistema di coordinate della rete dei punti fiduciali ed inviate tramite il programma PREGEO agli uffici del Catasto.

Oltre a questi dati si possono utilizzare altri livelli quali le carte tecniche vettoriali comunali e provinciali, le carte raster o altri dati provenienti da rilievi fotogrammetrici locali.

Gli obiettivi del "progetto riposizionamento" sono quelli di migliorare la qualità e la precisione della cartografia vettoriale ottenuta dalla digitalizzazione delle mappe di conservazione, correggere gli errori generati in fase di creazione della banca dati vettoriale nella fase di mosaicatura dei vari fogli, eliminare in modo significativo lo spostamento relativo del frazionamento PREGEO nella fase di inserimento in banca dati.

Ogni ufficio inserisce sulla base dei dati citati i punti omologhi dei singoli comuni catastali, mentre la lavorazione finale avviene presso l'ispettorato.

A fine anno 2015 erano riposizionati 72 comuni catastali su 246, mentre a fine anno 2016 i comuni catastali riposizionati saranno 102.

Negli anni a seguire il numero dei comuni riposizionati diminuisce perché aumentano le loro dimensioni.

La mancata copertura a partire dal 2016 fino a larga parte del 2018 dei posti in organico liberatisi ha causato un rallentamento (minor numero di comuni catastali riposizionati) del progetto.

Missione/programma del bilancio: 01-04 Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali

## 6 Sistema di consultazione telematica OpenKat: porting tecnologico ed evoluzione funzionale

2015	Analisi funzionale e progettazione architettuale
2015-16	Produzione del piano di progressiva sostituzione degli attuali moduli funzionali di OpenKat
2016	Realizzazione del modulo funzionale di gestione delle pratiche telematiche e relativa formazione al personale degli uffici

**2020 Completamento della migrazione del portale OpenKat**

Nel contesto e-Government (amministrazione digitale) il portale OpenKat rappresenta l'interfaccia primaria ("il biglietto da visita") del Libro fondiario e del Catasto nei confronti del cittadino (persona fisica o giuridica) e degli enti pubblici, contando nel 2014 ca. 10.000 utenze e 32.000 transazioni giornaliere a pagamento.

Il portale Openkat è stato realizzato nel 2003 e soffre quindi di un'obsolescenza in termini tecnologici e di impostazione progettuale che si traduce soprattutto nelle seguenti limitazioni:

- browser supportati;
- difficoltà nella consultazione su altri dispositivi rispetto al PC (es. tablet);
- difficoltà nell'utilizzo di metodi di pagamento quali la carta di credito;
- impossibilità di consultazione delle informazioni geocartografiche (geoportale).

In quanto "biglietto da visita" del Libro fondiario e del Catasto sono necessari il rifacimento e l'estensione funzionale del portale Openkat per offrire agli utenti uno strumento più evoluto (in linea con i portali di ultima generazione) capace di dare un'offerta informativa maggiore e qualitativamente migliore.

Il progetto si inquadra quindi nel potenziamento del servizio e-Government offerto dal Libro fondiario e dal Catasto al cittadino, soprattutto al professionista e che, data la sua complessità, porterà al completo rifacimento del portale in un arco temporale di almeno cinque anni, articolato nelle seguenti fasi:

- a) analisi funzionale e architetturale per l'ingegnerizzazione di un nuovo portale orientato a una consultazione anche geocartografica delle informazioni (geoportale) e supportata da diversi dispositivi;
- b) formalizzazione di un piano per la progressiva sostituzione degli attuali moduli funzionali di OpenKat con quelli di nuova concezione;
- c) implementazione del primo nuovo modulo funzionale: gestione delle pratiche telematiche e relativa formazione agli operatori degli uffici;
- d) realizzazione e rilascio dei moduli di nuova introduzione conformemente al piano di introduzione modulare; formazione del personale degli uffici.

Nel 2015 è stata effettuata l'analisi funzionale e la progettazione architetturale; tuttavia, a causa di una sentenza del TAR, la conclusione dell'analisi è stata spostata di due mesi (dal 30 novembre 2015 al 31 gennaio 2016). Successivamente verrà pianificata la progressiva sostituzione degli attuali moduli funzionali di OpenKat.

Missione/programma del bilancio: 01-04 Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali

**7 Voltura automatica**

2015	Analisi funzionale, progettazione e realizzazione di un prototipo
2016	Completamento realizzazione e avviamento
2017-21	Estensione della casistica

Il trasferimento di un immobile urbano comporta, oltre all'iscrizione nel libro fondiario ai fini della pubblicità immobiliare (che avviene a mezzo di una domanda tavolare), anche la voltura al catasto fabbricati, ovvero la comunicazione all'amministrazione finanziaria del trasferimento avvenuto, a cura dell'acquirente, al fine della conoscibilità della relativa situazione patrimoniale (che avviene con una domanda di voltura).

In quest'ottica è obiettivo principale dell'informatizzazione del libro fondiario e del catasto di arrivare (oltre alla concordanza tra catasto terreni e libro fondiario) anche a una concordanza tra identificativi di immobili urbani del libro fondiario (porzione materiale) e del catasto fabbricati (subalterno). Ciò al fine di eliminare ridondanze di iscrizioni, arrivare a una efficiente gestione dei dati ed effettuare l'aggiornamento della banca dati del catasto fabbricati in modo automatico, in dipendenza della iscrizione nel libro fondiario.

L'avvio dell'invio elettronico delle domande tavolari presenta l'occasione per raggiungere l'obiettivo della concordanza tra libro fondiario e catasto fabbricati: con l'ausilio di una tabella di corrispondenza tra identificativi del libro fondiario e del catasto fabbricati, allegata alla domanda tavolare telematica, si intende eseguire in automatico anche la voltura al catasto fabbricati.

In caso di individuazione positiva, viene effettuata la voltura automatica e la parte riceve la ricevuta dell'avvenuta volturazione.

In caso di mancata individuazione dell'immobile a mezzo della tabella di corrispondenza, l'utente riceverà sul suo computer un messaggio che gli indica che deve presentare la voltura in maniera tradizionale.

Dal 2019 al 2021 le funzioni esistenti verranno integrate per aumentare le casistiche nelle quali la voltura automatica può attivarsi con successo. Occorreranno inoltre anche interventi per migliorare la concordanza e la standardizzazione delle banche dati.

Missione/programma del bilancio: 01-04 Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali

**8 Nuovo sistema informativo del Catasto Geometrico (porting tecnologico, evoluzione funzionale e integrazione con gli altri sistemi)**

2015	Avviamento del primo lotto con relativa formazione del personale degli uffici
2018	Formazione del personale degli uffici sul secondo lotto e successivo avviamento
2018	Completamento del secondo lotto
2019	Completamento del terzo lotto
2019	Formazione del personale degli uffici sul terzo lotto e successivo avviamento
2019	Formazione del personale degli uffici sul quarto lotto e successivo avviamento

**2019** Completamento del quarto lotto

Il catasto geometrico (mappa catastale) viene attualmente gestito da ogni ufficio su un proprio server. Questo metodo di lavoro richiede molta manutenzione e rende difficoltosa l'integrazione con la banca dati centrale. Si vuole quindi riscrivere il relativo programma nel senso di prevedere una soluzione centralizzata integrata con la banca dati.

Il progetto prevede l'analisi, la progettazione e la realizzazione del nuovo sistema informativo del Catasto Geometrico che deve rispondere ai seguenti obiettivi principali:

- integrazione con il Catasto fondiario;
- centralizzazione dei dati;
- sicurezza (con un sistema di autorizzazione più flessibile rispetto a quello attuale);
- semplificazione delle attività di gestione sistemistica e applicativa;
- evoluzione funzionale rispetto all'attuale sistema.

Il sistema verrà realizzato secondo un piano pluriennale articolato in quattro lotti nel rispetto degli obiettivi principali precedentemente elencati:

## 1. Consultazione:

Miglioramento dell'attuale modalità di consultazione dati e visura mettendo a disposizione un nuovo Applicativo di Sportello di tipologia Web GIS con un'interfaccia grafica basata sulle moderne modalità di interazione ed evolvendo le funzionalità di stampa OpenKat.

## 2. Modifica:

Sostituzione completa del sistema attuale per la gestione del frazionamento e dei punti fiduciali permettendo la consultazione storica incrementale dei dati catastali e delle particelle.

## 3. Riposizionamento:

Funzioni per la gestione del riposizionamento per migliorare la qualità della mappa catastale.

## 4. Gestione Rilievi Ex-novo:

Funzioni ottimizzate per la gestione dei rilievi Ex-novo.

I tempi di realizzazione del software si sono protratti per problemi di risorse dei fornitori informatici.

Missione/programma del bilancio:	01-04	Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali
----------------------------------	-------	---

**9 Coordinamento dei sistemi del Catasto fabbricati e del Libro fondiario (planimetria unica)**

2017	Analisi funzionale e progettazione
2018	Eventuale creazione dei presupposti normativi
2020	Introduzione della planimetria unica

Libro fondiario e Catasto dei fabbricati hanno obiettivi diversi: di diritto civile il Libro fondiario e fiscale il Catasto dei fabbricati. I due istituti sono nati in tempi diversi e prevedono ciascuno una planimetria a sé stante e completamente diversa l'una dall'altra. Questo fatto comporta un raddoppio dei costi per il cittadino.

Obiettivo della Ripartizione è quindi di introdurre una planimetria unitaria. Con un primo progetto si vuole intanto uniformare gli standard di disegno dei due istituti.

In primo luogo deve essere fatta l'analisi e la progettazione e poi creati gli eventuali presupposti normativi. Questo deve avvenire, in contatto con le istituzioni a livello nazionale, entro il 2018.

Successivamente avverrà entro il 2020 l'introduzione della planimetria unitaria, che potrà essere presentata sia al Libro fondiario che al Catasto.

I tempi di realizzazione del software si sono protratti per problemi di risorse dei fornitori informatici.

Missione/programma del bilancio:	01-04	Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali
----------------------------------	-------	---

**10 Programma di cassa: integrazione dei sistemi**

2015	Ricerca del finanziamento
2016-17	Effettuazione dell'analisi
2018-19	Realizzazione e applicazione del nuovo programma

Per consentire il rilascio di documenti tavolari presso il catasto e viceversa occorre unificare i programmi di cassa. Inoltre devono essere previsti ulteriori meccanismi di sicurezza e contabilità delle operazioni. Si prevede pertanto di ampliare l'attuale programma di cassa del catasto ed estenderlo anche al tavolare. Nel 2015 occorrerà prevedere il finanziamento del relativo progetto ed eseguire l'analisi. Nel 2016 si redigerà e adotterà il nuovo programma di cassa.

Tutti i nostri programmi vengono finanziati dalla Regione ed elaborati assieme alla Provincia di Trento. Non è stato finora possibile arrivare a una posizione comune con Trento, motivo per il quale la priorità di sviluppo è stata ritardata.

Missione/programma del bilancio:	01-04	Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali
----------------------------------	-------	---



<b>11 Sistema di conservazione dei documenti informatici del Catasto (fascicolo digitale catastale)</b>	
2015	Ricerca del finanziamento
2016	Effettuazione dell'analisi
2017	Ricerca del finanziamento
2018	Effettuazione dell'analisi
2019	Ricerca del finanziamento
2020	Effettuazione dell'analisi
2021	Realizzazione e applicazione del nuovo programma

Il progetto ha come obiettivo di estendere il sistema catasto fondiario e catasto fabbricati con le funzionalità necessarie per conservare a norma di legge il fascicolo digitale catastale affinché il documento digitale firmato mantenga la propria validità nel tempo e sia sempre possibile il rilascio di copie legalmente valide da sportello e da OpenKat.

Il software corrisponde a quello della precedente, ora attuata, priorità di sviluppo 6 (Sistema di conservazione dei documenti informatici tavolari (fascicolo digitale tavolare)). Tuttavia il Catasto ha esigenze di conservazione diverse da quelle del Libro fondiario. Per questo motivo viene gestito un progetto autonomo.

A causa della procedura di rinnovo della convenzione con la Regione e della parziale mancanza di fondi non è stato possibile finanziare questo punto di sviluppo, ritenuto meno urgenti di altri. Per questi motivi tutta l'attività è stata spostata.

Missione/programma del bilancio: 01-04 Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali

<b>12 Porting tecnologico dei sistemi gestionali</b>	
2017	Ricerca del finanziamento
2018	Effettuazione dell'analisi
2019	Effettuazione dell'analisi
2020	Definizione piano di migrazione
2021	Completamento del porting tecnologico

Il sistema informativo del Libro Fondiario, Catasto Fondiario e Catasto Fabbricati è costituito da tre applicativi (c.d. gestionali) la cui importanza è estremamente critica in quanto con essi vengono gestite le informazioni dei diritti reali e censuari provinciali.

Tali applicativi sono realizzati con tecnologia Oracle-Forms su DBMS Oracle recentemente unificati alla versione 11g e inizialmente sviluppati a metà degli anni '90.

Data l'importanza dei gestionali è fondamentale garantire la manutenzione sia in termini correttivi, sia in termini evolutivi. Pur non sussistendo attualmente rischi di manutenzione emergono due aspetti:

- il know-how tecnologico non è più così diffuso e a lungo termine potrebbero emergere difficoltà nel reperimento di risorse Oracle-Forms;
- occorre prevenire il rischio che i gestionali raggiungano in futuro un livello di obsolescenza tecnologica tale da impedire l'evoluzione funzionale o l'evoluzione dei sistemi operativi (infrastruttura di base) client/server.

Scopo del progetto è innanzitutto analizzare le modalità con cui portare tali applicativi su una nuova tecnologia, le potenzialità di estensione funzionale e di integrazione fra i vari istituti. Si tratta di un progetto sicuramente pluriennale, di notevole impatto non solo tecnico ma soprattutto organizzativo, in quanto cambierà la modalità di interazione utente con il sistema e si avrà occasione di rivedere/potenziare i processi amministrativi di gestione. La tempificazione può essere definita solo successivamente all'analisi, da cui deriverà il piano di progressiva sostituzione dei moduli funzionali.

Per mancanza di fondi il progetto è stato posticipato di un anno.

Missione/programma del bilancio: 01-04 Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali

<b>13 Riforma del catasto</b>	
2015	Appalto rilievo delle superfici delle unità immobiliari
2016	Rilievo delle superfici
2017	Appalto rilievo delle superfici delle unità immobiliari
2018	Rilievo delle superfici
2018	Attività di applicazione della riforma in dipendenza del contenuto delle disposizioni statali emanate
2019	Rilievo delle superfici
2019	Attività di applicazione della riforma in dipendenza del contenuto delle disposizioni statali emanate

La legge 11 marzo 2014, N. 23, delega al governo la revisione del catasto dei fabbricati. Obiettivo dichiarato di questa riforma è l'eliminazione

di valutazioni differenti di immobili dello stesso tipo mediante adeguamento dei valori catastali al valore di mercato; il tutto a gettito invariato. Per la completa attuazione della riforma il governo avrebbe dovuto emanare entro il 26 giugno 2015 disposizioni di attuazione (il termine inizialmente previsto al 26 marzo 2015 è stato prorogato).

Solo la disposizione di attuazione relativa al modo di funzionamento delle commissioni censuarie, che devono essere insediate entro il 15 novembre 2015, è stata emanata.

L'articolo 2, comma 1, lettera h), numero 1.1.) della Legge 11 marzo 2014, N. 23, prevedeva che il valore patrimoniale medio ordinario di una unità immobiliare venga determinato utilizzando, tra l'altro, il metro quadrato come unità di consistenza. Tale disposizione era già contenuta nel D.P.R. n. 138/1998. Nel resto d'Italia l'Agenzia delle Entrate si è dotata del dato di consistenza in metri quadri lordi per tutte le unità delle categorie ordinarie. È altamente probabile pertanto che lo Stato reiteri la delega per la riforma del catasto o comunque almeno le disposizioni per l'utilizzo del metro quadrato lordo come unità di consistenza senza darci preavviso.

In considerazione del fatto che non per tutte le unità immobiliari questo dato è disponibile (manca ancora un 20%) è opportuno prepararsi e rilevare questo dato dalle planimetrie depositate negli uffici.

L'appalto del rilievo delle superfici delle unità immobiliari previsto per il 2016 non è stato fatto per mancanza di finanziamento e deve avvenire nel 2019.

Missione/programma del bilancio:	01-04	Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali
----------------------------------	-------	---

#### 14 Professionalità conservatori tavolari, collaboratori tavolari e tecnici catastali

2019	Definizione delle soluzioni con l'amministrazione
2020	Implementazione

Missione/programma del bilancio:	01-04	Gestione delle entrate tributarie e servizi fiscali
----------------------------------	-------	---

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

#### Direzione di ripartizione Settore IT

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, rilievo ex novo, ripristino del Libro fondiario</b>						
1	Giornali numero della raccolta documenti su microfilm digitalizzati	Quantità	99.528	60.000	60.000	60.000	●

#### Ispettorato del libro fondiario

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, rilievo ex novo, ripristino del Libro fondiario</b>						
1	Microfilmatura della raccolta documenti	Quantità	30.000	30.000	30.000	0	●
2	Digitalizzazione dei libri maestri	Quantità	522	550	550	550	●

#### Ispettorato del catasto

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Riposizionamento</b>						
1	Comuni catastali riposizionati	Quantità	130	170	187	202	●

La sospensione della copertura dei posti rimasti liberi in organico ha causato un rallentamento del progetto.

## Ufficio del libro fondiario di Bolzano

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione del Libro fondiario</b>						
1	Domande tavolari pervenute	Quantità	19.889	18.500	18.500	18.500	○
2	Iscrizioni effettuate	Quantità	66.011	61.400	61.400	61.400	○
3	Notifiche effettuate	Quantità	25.507	23.700	23.700	23.700	○
4	Copie rilasciate	Quantità	6.051	6.800	6.800	6.800	○
5	Percentuale numeri di codice fiscale presenti	%	99,39	99,90	99,90	99,90	●
6	Fascicoli digitali predisposti	Quantità	-	18.500	18.500	18.500	◐

01. Il numero di domande tavolari pervenute sarà molto verosimilmente più alto di quanto preventivato. In seguito alla conclusione dei lavori di integrazione delle iscrizioni di diritti reali con il numero di codice fiscale mediante rapporti d'ufficio, si presumeva che le istanze sarebbero calate. Dai dati del primo semestre 2018 emerge il contrario. Ciò avrà conseguenze anche per il numero delle iscrizioni e le notifiche.

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, rilievo ex novo, ripristino del Libro fondiario</b>						
1	Percentuale di giornali numero controllati presenza dati sensibili	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Percentuale di giornali numero classificati	%	10,80	11,90	14,10	16,50	●
3	Nuovi rilievi da effettuare	Quantità	0	1	0	0	●
4	Ripristino da effettuare	Quantità	0	1	0	0	●

01. Questo lavoro è concluso.

## Ufficio del libro fondiario di Bressanone

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione del Libro fondiario</b>						
1	Domande tavolari pervenute	Quantità	3.157	3.000	3.000	3.000	○
2	Iscrizioni effettuate	Quantità	12.546	11.900	11.900	11.900	○
3	Notifiche effettuate	Quantità	6.147	5.800	5.800	5.800	○
4	Copie rilasciate	Quantità	3.003	2.200	2.200	2.200	○
5	Percentuale numeri di codice fiscale presenti	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Fascicoli digitali predisposti	Quantità	-	3.000	3.000	3.000	◐

01. Il numero di domande tavolari pervenute sarà molto verosimilmente più alto di quanto preventivato. In seguito alla conclusione dei lavori di integrazione delle iscrizioni di diritti reali con il numero di codice fiscale mediante rapporti d'ufficio, si presumeva che le istanze sarebbero calate. Dai dati del primo semestre 2018 emerge il contrario. Ciò avrà conseguenze anche per il numero delle iscrizioni e le notifiche.

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, rilievo ex novo, ripristino del Libro fondiario</b>						
1	Percentuale di giornali numero controllati presenza dati sensibili	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Percentuale di giornali numero classificati	%	32,70	39,80	45,10	49,00	●
3	Digitalizzazione dei libri maestri	Quantità	222	250	250	250	●

01. Questo lavoro è concluso.

## Ufficio del libro fondiario di Brunico

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Gestione del Libro fondiario</b>							
1	Domande tavolari pervenute	Quantità	4.828	4.800	4.800	4.800	○
2	Iscrizioni effettuate	Quantità	17.495	17.400	17.400	17.400	○
3	Notifiche effettuate	Quantità	10.280	10.200	10.200	10.200	○
4	Copie rilasciate	Quantità	5.051	4.200	4.200	4.200	○
5	Percentuale numeri di codice fiscale presenti	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Fascicoli digitali predisposti	Quantità	-	4.800	4.800	4.800	◐

01. Il numero di domande tavolari pervenute sarà molto verosimilmente più alto di quanto preventivato. In seguito alla conclusione dei lavori di integrazione delle iscrizioni di diritti reali con il numero di codice fiscale mediante rapporti d'ufficio, si presumeva che le istanze sarebbero calate. Dai dati del primo semestre 2018 emerge il contrario. Ciò avrà conseguenze anche per il numero delle iscrizioni e le notifiche.

<b>2 Digitalizzazione dei dati, rilievo ex novo, ripristino del Libro fondiario</b>							
1	Percentuale di giornali numero controllati presenza dati sensibili	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Percentuale di giornali numero classificati	%	32,80	44,00	48,00	51,00	●

01. Questo lavoro è concluso.

## Ufficio del libro fondiario di Caldarò

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Gestione del Libro fondiario</b>							
1	Domande tavolari pervenute	Quantità	2.037	2.400	2.400	2.400	○
2	Iscrizioni effettuate	Quantità	7.087	8.300	8.300	8.300	○
3	Notifiche effettuate	Quantità	4.091	4.800	4.800	4.800	○
4	Copie rilasciate	Quantità	1.231	1.000	1.000	1.000	○
5	Percentuale numeri di codice fiscale presenti	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Fascicoli digitali predisposti	Quantità	-	2.400	2.400	2.400	◐

01. Il numero di domande tavolari pervenute sarà molto verosimilmente più alto di quanto preventivato. In seguito alla conclusione dei lavori di integrazione delle iscrizioni di diritti reali con il numero di codice fiscale mediante rapporti d'ufficio, si presumeva che le istanze sarebbero calate. Dai dati del primo semestre 2018 emerge il contrario. Ciò avrà conseguenze anche per il numero delle iscrizioni e le notifiche.

<b>2 Digitalizzazione dei dati, rilievo ex novo, ripristino del Libro fondiario</b>							
1	Percentuale di giornali numero controllati presenza dati sensibili	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Percentuale di giornali numero classificati	%	26,50	32,60	35,80	37,00	●

01. Questo lavoro è concluso.

## Ufficio del libro fondiario di Chiusa

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Gestione del Libro fondiario</b>						
1	Domande tavolari pervenute	Quantità	2.136	2.500	2.500	2.500	○
2	Iscrizioni effettuate	Quantità	7.124	8.300	8.300	8.300	○
3	Notifiche effettuate	Quantità	4.601	5.400	5.400	5.400	○
4	Copie rilasciate	Quantità	971	1.000	1.000	1.000	○
5	Percentuale numeri di codice fiscale presenti	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Fascicoli digitali predisposti	Quantità	-	2.500	2.500	2.500	◐

01. Il numero di domande tavolari pervenute sarà molto verosimilmente più alto di quanto preventivato. In seguito alla conclusione dei lavori di integrazione delle iscrizioni di diritti reali con il numero di codice fiscale mediante rapporti d'ufficio, si presumeva che le istanze sarebbero calate. Dai dati del primo semestre 2018 emerge il contrario. Ciò avrà conseguenze anche per il numero delle iscrizioni e le notifiche.

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, rilievo ex novo, ripristino del Libro fondiario</b>						
1	Percentuale di giornali numero controllati presenza dati sensibili	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Percentuale di giornali numero classificati	%	33,80	43,20	47,40	51,00	●

01. Questo lavoro è concluso.

## Ufficio del libro fondiario di Egna

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Gestione del Libro fondiario</b>						
1	Domande tavolari pervenute	Quantità	2.120	2.400	2.400	2.400	○
2	Iscrizioni effettuate	Quantità	7.520	8.500	8.500	8.500	○
3	Notifiche effettuate	Quantità	4.195	4.700	4.700	4.700	○
4	Copie rilasciate	Quantità	2.628	3.600	3.600	3.600	○
5	Percentuale numeri di codice fiscale presenti	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Fascicoli digitali predisposti	Quantità	-	2.400	2.400	2.400	◐

01. Il numero di domande tavolari pervenute sarà molto verosimilmente più alto di quanto preventivato. In seguito alla conclusione dei lavori di integrazione delle iscrizioni di diritti reali con il numero di codice fiscale mediante rapporti d'ufficio, si presumeva che le istanze sarebbero calate. Dai dati del primo semestre 2018 emerge il contrario. Ciò avrà conseguenze anche per il numero delle iscrizioni e le notifiche.

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, rilievo ex novo, ripristino del Libro fondiario</b>						
1	Percentuale di giornali numero controllati presenza dati sensibili	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Percentuale di giornali numero classificati	%	28,10	36,60	40,20	43,00	●

01. Questo lavoro è concluso.

## Ufficio del libro fondiario di Merano

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Gestione del Libro fondiario</b>						
1	Domande tavolari pervenute	Quantità	8.654	9.000	9.000	9.000	○
2	Iscrizioni effettuate	Quantità	29.308	30.500	30.500	30.500	○
3	Notifiche effettuate	Quantità	15.450	16.000	16.000	16.000	○
4	Copie rilasciate	Quantità	5.136	5.100	5.100	5.100	○
5	Percentuale numeri di codice fiscale presenti	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Fascicoli digitali predisposti	Quantità	-	9.000	9.000	9.000	◐

01. Il numero di domande tavolari pervenute sarà molto verosimilmente più alto di quanto preventivato. In seguito alla conclusione dei lavori di integrazione delle iscrizioni di diritti reali con il numero di codice fiscale mediante rapporti d'ufficio, si presumeva che le istanze sarebbero calate. Dai dati del primo semestre 2018 emerge il contrario. Ciò avrà conseguenze anche per il numero delle iscrizioni e le notifiche.

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, rilievo ex novo, ripristino del Libro fondiario</b>						
1	Percentuale di giornali numero controllati presenza dati sensibili	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Percentuale di giornali numero classificati	%	30,50	32,00	36,00	40,00	●
3	Nuovi rilievi da effettuare	Quantità	0	1	1	0	●

01. Questo lavoro è concluso.

## Ufficio del libro fondiario di Monguelfo

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Gestione del Libro fondiario</b>						
1	Domande tavolari pervenute	Quantità	2.145	2.200	2.200	2.200	○
2	Iscrizioni effettuate	Quantità	7.207	7.400	7.400	7.400	○
3	Notifiche effettuate	Quantità	4.070	4.200	4.200	4.200	○
4	Copie rilasciate	Quantità	1.867	1.800	1.800	1.800	○
5	Percentuale numeri di codice fiscale presenti	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Fascicoli digitali predisposti	Quantità	-	2.200	2.200	2.200	◐

01. Il numero di domande tavolari pervenute sarà molto verosimilmente più alto di quanto preventivato. In seguito alla conclusione dei lavori di integrazione delle iscrizioni di diritti reali con il numero di codice fiscale mediante rapporti d'ufficio, si presumeva che le istanze sarebbero calate. Dai dati del primo semestre 2018 emerge il contrario. Ciò avrà conseguenze anche per il numero delle iscrizioni e le notifiche.

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, rilievo ex novo, ripristino del Libro fondiario</b>						
1	Percentuale di giornali numero controllati presenza dati sensibili	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Percentuale di giornali numero classificati	%	29,00	36,00	41,00	44,00	●

01. Questo lavoro è concluso.

## Ufficio del libro fondiario di Silandro

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Gestione del Libro fondiario</b>						
1	Domande tavolari pervenute	Quantità	3.649	3.300	3.300	3.300	○
2	Iscrizioni effettuate	Quantità	15.392	14.000	14.000	14.000	○
3	Notifiche effettuate	Quantità	7.468	6.700	6.700	6.700	○
4	Copie rilasciate	Quantità	1.717	1.700	1.700	1.700	○
5	Percentuale numeri di codice fiscale presenti	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Fascicoli digitali predisposti	Quantità	-	3.300	3.300	3.300	◐

01. Il numero di domande tavolari pervenute sarà molto verosimilmente più alto di quanto preventivato. In seguito alla conclusione dei lavori di integrazione delle iscrizioni di diritti reali con il numero di codice fiscale mediante rapporti d'ufficio, si presumeva che le istanze sarebbero calate. Dai dati del primo semestre 2018 emerge il contrario. Ciò avrà conseguenze anche per il numero delle iscrizioni e le notifiche.

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, rilievo ex novo, ripristino del Libro fondiario</b>						
1	Percentuale di giornali numero controllati presenza dati sensibili	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Percentuale di giornali numero classificati	%	37,40	44,70	50,00	54,00	●
3	Ripristino da effettuare	Quantità	0	0	0	0	●

01. Questo lavoro è concluso.

## Ufficio del libro fondiario di Vipiteno

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Gestione del Libro fondiario</b>						
1	Domande tavolari pervenute	Quantità	2.429	2.300	2.300	2.300	○
2	Iscrizioni effettuate	Quantità	7.431	7.000	7.000	7.000	○
3	Notifiche effettuate	Quantità	4.529	4.300	4.300	4.300	○
4	Copie rilasciate	Quantità	1.867	2.600	2.600	2.600	○
5	Percentuale numeri di codice fiscale presenti	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Fascicoli digitali predisposti	Quantità	-	18.500	18.500	18.500	◐

01. Il numero delle iscrizioni e delle notifiche è stato rapportato al numero di iscrizioni effettuate nel 2017 e la numero di istanze pervenute nel primo semestre 2018.

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, rilievo ex novo, ripristino del Libro fondiario</b>						
1	Percentuale di giornali numero controllati presenza dati sensibili	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Percentuale di giornali numero classificati	%	33,50	41,10	44,60	47,50	●
3	Nuovi rilievi da effettuare	Quantità	0	1	0	0	●
4	Ripristino da effettuare	Quantità	0	0	0	0	●

01. Questo lavoro è concluso.

## Ufficio del catasto di Bolzano

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Gestione del Catasto</b>							
1	Tipi di frazionamento pervenuti	Quantità	959	1.000	1.000	1.000	○
2	Sopraluoghi effettuati (tipi di frazionamento)	%	51,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Denunce al catasto dei fabbricati pervenute (UIU)	Quantità	7.233	7.500	7.900	7.900	○
4	Sopraluoghi effettuati (denunce al catasto dei fabbricati)	%	404,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Domande di voltura del catasto fabbricati pervenute	Quantità	4.871	3.900	3.100	2.500	○
6	Copie di planimetrie del catasto fabbricati emesse	Quantità	2.499	2.500	2.500	2.500	○
7	Altre certificazioni rilasciate	Quantità	21.252	25.000	25.000	21.300	○

05. Decremento dovuto alla introduzione della voltura automatica (vedi priorità di sviluppo 8).

<b>2 Digitalizzazione dei dati, riposizionamento, rilievi ex novo del Catasto</b>							
1	Comuni catastali riposizionati	%	72,20	83,33	94,44	100,00	●
2	Nuovi rilievi da effettuare	Quantità	1	1	0	1	●
3	Percentuale tipi frazionamenti caricati < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

## Ufficio del catasto di Bressanone

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Gestione del Catasto</b>							
1	Tipi di frazionamento pervenuti	Quantità	468	550	500	500	○
2	Sopraluoghi effettuati (tipi di frazionamento)	%	47,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Denunce al catasto dei fabbricati pervenute (UIU)	Quantità	2.638	2.400	2.500	2.500	○
4	Sopraluoghi effettuati (denunce al catasto dei fabbricati)	%	311,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Domande di voltura del catasto fabbricati pervenute	Quantità	4.871	900	700	500	○
6	Copie di planimetrie del catasto fabbricati emesse	Quantità	972	700	900	900	○
7	Altre certificazioni rilasciate	Quantità	4.052	5.000	5.000	4.100	○

05. Decremento dovuto alla introduzione della voltura automatica (vedi priorità di sviluppo 8).

<b>2 Digitalizzazione dei dati, riposizionamento, rilievi ex novo del Catasto</b>							
1	Comuni catastali riposizionati	%	51,85	70,37	77,77	85,18	●
2	Percentuale tipi frazionamenti caricati < 1970	%	-	90,00	95,00	100,00	◐



## Ufficio del catasto di Brunico

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione del Catasto</b>						
1	Tipi di frazionamento pervenuti	Quantità	863	1.000	950	950	○
2	Sopraluoghi effettuati (tipi di frazionamento)	%	69,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Denunce al catasto dei fabbricati pervenute (UIU)	Quantità	4.412	5.000	4.500	4.500	○
4	Sopraluoghi effettuati (denunce al catasto dei fabbricati)	%	436,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Domande di voltura del catasto fabbricati pervenute	Quantità	1.751	1.400	1.100	750	○
6	Copie di planimetrie del catasto fabbricati emesse	Quantità	1.154	1.150	1.150	1.150	○
7	Altre certificazioni rilasciate	Quantità	6.851	8.000	8.000	6.800	○

05. Decremento dovuto alla introduzione della voltura automatica (vedi priorità di sviluppo 8).

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, riposizionamento, rilievi ex novo del Catasto</b>						
1	Comuni catastali riposizionati	%	50,00	68,00	75,00	81,81	●
2	Percentuale tipi frazionamenti caricati < 1970	%	-	60,00	80,00	100,00	◐

## Ufficio del catasto di Caldarò

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione del Catasto</b>						
1	Tipi di frazionamento pervenuti	Quantità	207	250	250	250	○
2	Sopraluoghi effettuati (tipi di frazionamento)	%	48,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Denunce al catasto dei fabbricati pervenute (UIU)	Quantità	1.031	1.200	1.100	1.100	○
4	Sopraluoghi effettuati (denunce al catasto dei fabbricati)	%	103,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Domande di voltura del catasto fabbricati pervenute	Quantità	606	500	400	300	○
6	Copie di planimetrie del catasto fabbricati emesse	Quantità	284	250	250	250	○
7	Altre certificazioni rilasciate	Quantità	3.293	4.000	4.000	3.300	○

05. Decremento dovuto alla introduzione della voltura automatica (vedi priorità di sviluppo 8).

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, riposizionamento, rilievi ex novo del Catasto</b>						
1	Percentuale tipi frazionamenti caricati < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

## Ufficio del catasto di Chiusa

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione del Catasto</b>						
1	Tipi di frazionamento pervenuti	Quantità	320	450	350	350	○
2	Sopraluoghi effettuati (tipi di frazionamento)	%	16,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Denunce al catasto dei fabbricati pervenute (UIU)	Quantità	1.817	2.500	2.000	2.000	○
4	Sopraluoghi effettuati (denunce al catasto dei fabbricati)	%	120,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Domande di voltura del catasto fabbricati pervenute	Quantità	787	600	500	350	○
6	Copie di planimetrie del catasto fabbricati emesse	Quantità	675	700	700	700	○
7	Altre certificazioni rilasciate	Quantità	2.198	3.000	3.000	2.200	○

05. Decremento dovuto alla introduzione della voltura automatica (vedi priorità di sviluppo 8).

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, riposizionamento, rilievi ex novo del Catasto</b>						
1	Percentuale tipi frazionamenti caricati < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

## Ufficio del catasto di Egna

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione del Catasto</b>						
1	Tipi di frazionamento pervenuti	Quantità	237	250	250	250	○
2	Sopraluoghi effettuati (tipi di frazionamento)	%	33,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Denunce al catasto dei fabbricati pervenute (UIU)	Quantità	1.005	1.500	1.200	1.200	○
4	Sopraluoghi effettuati (denunce al catasto dei fabbricati)	%	105,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Domande di voltura del catasto fabbricati pervenute	Quantità	737	600	500	350	○
6	Copie di planimetrie del catasto fabbricati emesse	Quantità	238	250	250	250	○
7	Altre certificazioni rilasciate	Quantità	4.240	4.500	4.500	4.200	○

05. Decremento dovuto alla introduzione della voltura automatica (vedi priorità di sviluppo 8).

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, riposizionamento, rilievi ex novo del Catasto</b>						
1	Comuni catastali riposizionati	%	82,30	100,00	100,00	100,00	●
2	Percentuale tipi frazionamenti caricati < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

## Ufficio del catasto di Merano

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione del Catasto</b>						
1	Tipi di frazionamento pervenuti	Quantità	875	1.000	900	900	○
2	Sopraluoghi effettuati (tipi di frazionamento)	%	80,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Denunce al catasto dei fabbricati pervenute (UIU)	Quantità	6.881	7.000	7.500	7.500	○
4	Sopraluoghi effettuati (denunce al catasto dei fabbricati)	%	1.120,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Domande di voltura del catasto fabbricati pervenute	Quantità	3.351	2.700	2.200	1.750	○
6	Copie di planimetrie del catasto fabbricati emesse	Quantità	2.455	2.400	2.400	2.400	○
7	Altre certificazioni rilasciate	Quantità	10.629	12.000	12.000	10.600	○

05. Decremento dovuto alla introduzione della voltura automatica (vedi priorità di sviluppo 8).

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, riposizionamento, rilievi ex novo del Catasto</b>						
1	Comuni catastali riposizionati	%	36,84	55,26	63,15	71,05	●
2	Nuovi rilievi da effettuare	Quantità	1	0	1	1	◐
3	Percentuale tipi frazionamenti caricati < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

## Ufficio del catasto di Monguelfo

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione del Catasto</b>						
1	Tipi di frazionamento pervenuti	Quantità	338	400	350	350	○
2	Sopraluoghi effettuati (tipi di frazionamento)	%	34,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Denunce al catasto dei fabbricati pervenute (UIU)	Quantità	1.639	2.100	2.000	2.000	○
4	Sopraluoghi effettuati (denunce al catasto dei fabbricati)	%	113,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Domande di voltura del catasto fabbricati pervenute	Quantità	735	600	500	300	○
6	Copie di planimetrie del catasto fabbricati emesse	Quantità	477	450	450	450	○
7	Altre certificazioni rilasciate	Quantità	2.081	2.500	2.500	2.100	○

05. Decremento dovuto alla introduzione della voltura automatica (vedi priorità di sviluppo 8).

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, riposizionamento, rilievi ex novo del Catasto</b>						
1	Comuni catastali riposizionati	%	88,90	100,00	100,00	100,00	●
2	Percentuale tipi frazionamenti caricati < 1970	%	-	80,00	90,00	100,00	◐

## Ufficio del catasto di Silandro

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione del Catasto</b>						
1	Tipi di frazionamento pervenuti	Quantità	659	750	650	650	○
2	Sopraluoghi effettuati (tipi di frazionamento)	%	45,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Denunce al catasto dei fabbricati pervenute (UIU)	Quantità	2.790	3.500	3.100	3.100	○
4	Sopraluoghi effettuati (denunce al catasto dei fabbricati)	%	105,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Domande di voltura del catasto fabbricati pervenute	Quantità	939	800	600	500	○
6	Copie di planimetrie del catasto fabbricati emesse	Quantità	532	500	500	500	○
7	Altre certificazioni rilasciate	Quantità	4.729	6.000	6.000	4.700	○

05. Decremento dovuto alla introduzione della voltura automatica (vedi priorità di sviluppo 8).

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, riposizionamento, rilievi ex novo del Catasto</b>						
1	Comuni catastali riposizionati	%	27,66	46,80	57,40	65,90	●
2	Percentuale tipi frazionamenti caricati < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

## Ufficio del catasto di Vipiteno

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione del Catasto</b>						
1	Tipi di frazionamento pervenuti	Quantità	313	300	300	300	○
2	Sopraluoghi effettuati (tipi di frazionamento)	%	37,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Denunce al catasto dei fabbricati pervenute (UIU)	Quantità	1.361	1.400	1.200	1.200	○
4	Sopraluoghi effettuati (denunce al catasto dei fabbricati)	%	122,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Domande di voltura del catasto fabbricati pervenute	Quantità	625	500	400	300	○
6	Copie di planimetrie del catasto fabbricati emesse	Quantità	397	400	400	400	○
7	Altre certificazioni rilasciate	Quantità	3.681	4.500	4.500	3.700	○

05. Decremento dovuto alla introduzione della voltura automatica (vedi priorità di sviluppo 8).

<b>2</b>	<b>Digitalizzazione dei dati, riposizionamento, rilievi ex novo del Catasto</b>						
1	Comuni catastali riposizionati	%	63,16	84,21	94,73	100,00	●
2	Nuovi rilievi da effettuare	Quantità	0	1	0	0	●
3	Percentuale tipi frazionamenti caricati < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

# **Piano della performance 2019 - 2021**

## **DIPARTIMENTO FAMIGLIA, ANZIANI, SOCIALE E EDILIZIA ABITATIVA**



# Agenzia per la famiglia

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Provincia autonoma di Bolzano segue l'obiettivo di sostenere le famiglie in Alto Adige in tutte le fasi di vita.

Si tratta di creare le condizioni che permettano alle famiglie di impostare la propria vita secondo le proprie esigenze personali.

La Provincia autonoma di Bolzano, sostiene i nuclei familiari e le diverse forme di convivenza, nei quali componenti della stessa generazione o di generazioni diverse hanno uno stretto legame fra loro, si prendono cura vicendevole e assumono responsabilità reciproche.

Particolare attenzione viene riservata alle famiglie con figli a carico.

La Provincia tiene conto delle seguenti priorità:

1. Sostegno preventivo alla famiglia
2. Conciliabilità fra famiglia e lavoro (Work-Family-Balance)
3. Sostegno economico alle famiglie

### Contesto esterno

La famiglia costituisce il fondamento della nostra società ed è l'ambiente educativo, formativo e relazionale più significativo per i figli. Attraverso la sua funzione di sostegno per le nuove generazioni assume un fondamentale ruolo sociale.

L'istituzione famiglia svolge numerose funzioni biologiche e sociali ed è tutelata giuridicamente.

Per popolazione altoatesina la vita familiare è molto importante: secondo l'indagine sulla famiglia, la vita familiare risulta essere al secondo posto per importanza.

Il rapido cambiamento sociale e sociodemografico, l'emergere di nuove forme di famiglia e la crisi finanziaria persistente si ripercuotono sulla vita delle famiglie. I diversi attori (associazioni, organizzazioni, imprese, uffici ed enti, come ad esempio i comuni) con la loro attività rivolta ai bisogni delle famiglie sul luogo influenzano, rafforzano e orientano l'impostazione strategica della politica familiare.

Il sostegno delle famiglie in Italia è ampiamente al di sotto degli standard europei. La Provincia autonoma di Bolzano è impegnata a colmare queste lacune nei limiti delle proprie possibilità. Avvicinarsi agli standard europei sarà indubbiamente una delle grandi sfide dei prossimi anni.

Con il cambiamento demografico (nel 2030 ogni terza persona avrà 60 anni e più) l'importanza centrale delle politiche familiari aumenterà. Al contempo, queste politiche dovranno essere sviluppate partendo da punti di vista diversi e variabili. Inoltre, da

diversi anni si riscontra una crescente individualizzazione: il numero delle famiglie con un solo componente aumenta (nel 1971 il 13,6% delle famiglie era composto da un solo componente, oggi sono arrivate al 35%).

I fattori esterni che incidono sull'orientamento futuro dell'Agenzia per la famiglia sono l'aumento della diversificazione delle forme familiari, il mercato di lavoro con la deregolamentazione e la precarietà del lavoro incrementano l'incertezza economica. In Alto Adige, come altrove, persiste la disparità di retribuzione tra generi (il divario di retribuzione tra donne e uomini è pari al 17% in caso di occupazione a tempo pieno). Da notare inoltre che il lavoro part-time è prevalentemente femminile. Va infine tenuto in considerazione anche il sistema pensionistico. Il passaggio dal sistema pensionistico retributivo al sistema contributivo riduce il livello di protezione economica e aumenta il rischio di povertà in età avanzata. A questo proposito va segnalato che le donne altoatesine percepiscono una pensione inferiore rispetto agli uomini.

### Contesto interno

L'Agenzia per la famiglia si occupa prevalentemente, con l'aiuto di diversi partner, del sostegno delle famiglie, degli enti privati e pubblici e delle imprese e di progetti/iniziative di promozione e sensibilizzazione. Ne sono un esempio i contributi per l'attuazione di progetti e investimenti, destinati alle microstrutture e agli asili nido, ma anche iniziative di sensibilizzazione quali i progetti "Bookstart" e "Lettere ai genitori".

L'agenzia per la famiglia è un'organizzazione recente che ha preso forma nell'anno 2015 e si trova tuttora in fase di sviluppo. Il cambio nella direzione dell'Agenzia e l'aumento del numero di collaboratrici e collaboratori da originariamente 4 ad attualmente 21 persone rende necessario prestare particolare attenzione anche all'armonizzazione dei procedimenti e all'ottimizzazione dei processi, oltre che all'attività ordinaria.

L'Agenzia per la famiglia dal 2014 è collocata nel Palazzo provinciale n. 12. La maggior parte degli uffici si trova nel lato nord del palazzo, tre uffici si trovano nel lato sud. La distanza dalla segreteria, dall'ufficio della direttrice e dagli altri uffici rende difficoltoso lo scambio personale di informazioni.

Un punto di forza dell'Agenzia per la famiglia è costituito indubbiamente dall'esperienza e dall'impegno dei collaboratori e delle collaboratrici, che possiedono un'approfondita conoscenza della materia che, insieme al loro impegno lavorativo, portano a ottenere ottimi risultati.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Famiglia e lavoro sono facilmente conciliabili.</b>							
1	Numero nascite	Quantità	5.351	5.450	5.500	5.550	○
2	Età media delle donne alla nascita del primo bambino	Quantità	30	31	31	31	○
3	Età media degli uomini alla nascita del primo bambino	Quantità	33	33	33	33	○
4	Numero famiglie con bambini minorenni	Quantità	54.965	55.300	55.300	55.500	○
5	Tasso di occupazione delle donne	%	65,90	64,60	64,80	65,00	◐
6	Numero dei datori di lavoro certificati e ri-certificati in base all' "audit famiglia e lavoro"	Quantità	66	100	140	180	◐
7	Percentuale dei posti per bambini 0-3 anni in relazione al numero totale dei bambini 0-3	%	20,00	30,00	33,00	33,00	●
8	Numero dei bambini (4-15 anni) in assistenza estiva e pomeridiana	Quantità	61.334	59.000	60.000	61.000	●

1: Indirettamente l'aumento delle nascite può costituire un segnale che le misure della politica per la famiglia sono recepite. Un aumento delle nascite causato dall'attuazione del presente obiettivo strategico si può misurare, semmai, a medio-lungo termine.

2: È rimasta stabile negli ultimi anni e sarà possibile abbassarla solo leggermente.

3: È rimasta stabile negli ultimi anni e sarà possibile abbassarla solo leggermente.

4: Come l'indicatore n. 1 anche questo misura gli esiti dell'attuazione del presente obiettivo strategico e sarà misurabile solamente a medio-lungo termine.

5: Dal potenziamento della conciliazione famiglia e lavoro nei prossimi anni ci si aspetta un aumento del tasso di occupazione delle donne.

6: In base alla tendenza manifestatasi negli ultimi anni anche per il futuro ci si aspetta una crescita del numero dei datori di lavoro certificati o con riconferma della certificazione e di auditori.

8: 4-15 anni, in caso di giovani con disabilità fino a 18 anni. In assistenza estiva e pomeridiana: si riporta il numero delle iscrizioni, per cui possono essere contattati anche più volte gli stessi bambini ogni volta che si sono iscritti.

Missione/programma del bilancio: 12-01 Interventi per l'infanzia e i minori e per asili nido

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2 Le famiglie ricevono sostegno e sono agevolate e rafforzate mediante aiuti finanziari diretti e indiretti.</b>							
1	Percentuale dei beneficiari dell'assegno provinciale al nucleo familiare rispetto a tutte le famiglie con figli da 0-3 anni	%	94,00	95,00	95,00	95,00	◐
2	Percentuale dei beneficiari dell'assegno provinciale per i figli rispetto a tutte le famiglie con almeno un figlio minorenne	%	-	51,00	51,00	51,00	◐
3	Percentuale dei beneficiari dell'assegno statale al nucleo familiare rispetto a tutte le famiglie con 3 o più figli minorenni	%	21,80	19,90	20,00	20,00	◐
4	Beneficiari dell'assegno provinciale al nucleo familiare + (congedo parentale)	Quantità	116	180	220	250	◐
5	Beneficiari dell'EuregioFamilyPass Alto-Adige	Quantità	40.000	44.000	45.000	45.500	◐
6	Beneficiari della "Carta vantaggi nonni"	Quantità	-	2.500	7.500	12.000	◐

Per questo obiettivo strategico, punto 1 a 4, si rimanda a quanto descritto nel Piano della Performance dell'ASSE (Agenzia per lo sviluppo sociale ed economico).

Beneficiari del EuregioFamilyPass Alto-Adige sono ca. 40.000. Ogni anno sono previste da 2.000 a 3.000 nuove iscrizioni.

Dal 1° gennaio 2018 l'attuale Assegno regionale al nucleo familiare è stato sostituito con l'Assegno provinciale per i figli.

Missione/programma del bilancio: 12-05 Interventi per le famiglie



	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Le famiglie vengono accompagnate e rafforzate tempestivamente e in modo durevole nella loro competenza educativa e relazionale.</b>						
1	Percentuale degli abbonati alle Lettere ai genitori rispetto a tutti gli aventi diritto	%	64,00	55,00	55,00	55,00	●
2	Pacchetti Bookstart distribuiti	Quantità	-	5.300	5.350	5.350	●
3	Numero di Centri genitori bimbi	Quantità	23	24	25	26	●
4	Numero contatti telefono genitori	Quantità	1.073	1.250	1.300	1.300	●
5	Beneficiari "Pacchetto-baby"	Quantità	0	5.300	5.350	5.350	●

1: Negli ultimi anni le Lettere ai genitori hanno registrato un ottimo consolidamento. Poiché, se interessati, i genitori devono abbonarsi alle Lettere ai genitori, è necessario un costante lavoro di promozione, affinché i "nuovi" genitori vengano a conoscenza di tale offerta. A seconda del successo di tale lavoro, sale ovvero scende la percentuale degli ordini. Inoltre, spesso le Lettere ai genitori vengono ordinate solo per il Primogenito, ma poi non più per il 2° o 3° figlio (numero dei primogeniti 2014: 2.515). Per il calcolo di tale percentuale, si considera il numero dei neonati di madri residenti in Alto Adige nonché quello dei nuovi abbonati in riferimento all'anno indicato. Per esperienza, la percentuale sale ancora di qualche punto nel corso dell'anno, in quanto molti genitori si iscrivono soltanto più avanti nell'anno.

2: Negli ultimi anni il progetto "Bookstart" si è consolidato molto bene. Per questo motivo i libri del progetto "Bookstart" vengono distribuiti a tutti i neonati dell'Alto Adige.

3: Per soddisfare le esigenze delle famiglie nei prossimi anni è previsto un incremento del numero degli ELKI. Dato l'aumento della complessità gestionale si supporta l'assunzione di collaboratori e collaboratrici con rapporto di lavoro stabile.

4: Il servizio "telefono per genitori" deve essere ampliato per risolvere certi problemi nella fase iniziale.

5: I beneficiari corrispondono al numero delle nascite all'anno.

Missione/programma del bilancio: 12-05 Interventi per le famiglie

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Applicazione del Piano della formazione, educazione ed assistenza dei bambini (0-15) - FEA

2018	Ulteriore sviluppo del sistema informatico per sostenere la gestione dei contributi nonché per monitorare e pianificare la formazione, educazione ed assistenza dei bambini
2018	Eventuali modifiche necessarie al nuovo sistema di finanziamento per il settore prima infanzia e progetti estivi e pomeridiani
2019	Prima applicazione delle sanzioni ai comuni sui finanziamenti futuri, a seguito delle rendicontazioni dalle quali si evince il mancato raggiungimento degli obiettivi contenuti nei piani di sviluppo dell'assistenza all'infanzia
2019	Evaluazione dei primi dati del sistema informatico dell'assistenza per la prima infanzia
2019	Semplificazione dei processi amministrativi tra i diversi partner finanziari
2019	Potenziamento degli obiettivi di qualità nell'ambito di assistenza pomeridiana e in periodo di chiusura delle scuole
2020	Adattamento dei criteri nell'ambito di assistenza pomeridiana e in periodo di chiusura delle scuole agli standard di qualità

In linea con l'indirizzo europeo è previsto lo sviluppo sia quantitativo che qualitativo dei servizi per la prima infanzia. Anche i servizi per l'assistenza nei periodi di chiusura scolastica e di assistenza pomeridiana dei bambini tra i 4 ed i 15 anni sono da potenziare dal punto di vista qualitativo.

Missione/programma del bilancio: 12-01 Interventi per l'infanzia e i minori e per asili nido

#### 2 Sviluppo del centro di competenza "qualità" nel settore formazione, educazione ed assistenza dei bambini (0-15)

2018	Pianificazione ed avvio del procedimento rielaborato di accreditamento per le microstrutture per la prima infanzia ed il servizio di assistenza domiciliare all'infanzia nonché primo avvio del processo di valutazione di verifica puntuale dei criteri di qualità nei servizi di assistenza per la prima infanzia e nei servizi di assistenza nei periodi di chiusura scolastica e pomeridiana
2018	Introduzione di un questionario standardizzato di feedback da parte dei genitori riguardo la qualità nei servizi di assistenza nei periodi di chiusura scolastica e pomeridiana
2018	Elaborazione del Piano guida per la formazione, l'educazione e l'assistenza alla prima infanzia
2018	Verifica della validazione e certificazione delle competenze dei profili professionali nell'assistenza per la prima infanzia

2019	Progressivo affinamento ed adeguamento dei processi qualitativi e di accreditamento
2019	Elaborazione di una relazione sulla qualità nei servizi di assistenza per la prima infanzia e nei servizi di assistenza nei periodi di chiusura scolastica e pomeridiana relativa all'anno 2018
2019	Elaborazione di una bozza per lo sviluppo di un quadro di riferimento per le attività di formazione, educazione e di assistenza alla prima infanzia
2020	Elaborazione della prima versione del quadro di riferimento per le attività di formazione, educazione e di assistenza alla prima infanzia
2020	Ulteriore sviluppo in cooperazione con gli enti gestori del programma provinciale di aggiornamento per la prima infanzia
2020	Elaborazione di un modello di accreditamento per l'assistenza nei periodi di chiusura scolastica e pomeridiana
2021	Implementazione di un modello di accreditamento per l'assistenza nei periodi di chiusura scolastica e pomeridiana

Non solo i servizi per la prima infanzia, anche i servizi per bambini tra i 4 ed i 15 anni sono da potenziare dal punto di vista qualitativo.

Missione/programma del bilancio:	12-01	Interventi per l'infanzia e i minori e per asili nido
----------------------------------	-------	---

### 3 Progetto Famiglie più forti

2018	Implementazione del progetto pilota "Servizio di babysitting"
2018	Attuazione dei provvedimenti dall'elenco delle misure nell'ambito "pubertà"
2018	Eventualmente aggiornamento e ristampa della brochure "Per rimanere una famiglia"
2018	Proseguimento delle misure sul tema separazione e divorzio e sul tema gravidanza fino ai tre anni di età del bambino. Nell'ambito del servizio di consulenza, vi è una forte collaborazione con i centri di consulenza familiare, attuazione delle misure sul tema pubertà
2018	Proseguimento e valutazione del progetto pilota "consulenza a bassa soglia nella scuola" in collaborazione con l'intendenza scolastica e i centri di consulenza familiare.
2019	Proseguimento e valutazione del progetto pilota "consulenza a bassa soglia nella scuola" in collaborazione con l'intendenza scolastica e i centri di consulenza familiare
2019	Aggiornamento dell'opuscolo e del materiale informativo
2019	Continuazione dei provvedimenti nei 3 ambiti

L'obiettivo del progetto trilingue comune a più dipartimenti consiste nel rendere più forti le famiglie altoatesine nelle loro capacità educative e relazionali, nel promuovere una sana crescita dei figli (sotto tutti gli aspetti) nonché nel rendere più forti i bambini, gli adolescenti e gli adulti nelle loro competenze di autovalutazione e relazionali.

Con il coordinamento del Dipartimento Famiglia e in collaborazione con i Dipartimenti Formazione e Istruzione italiano, tedesco e ladino nonché con l'Assessorato alla Salute e Politiche sociali, vengono concepite delle misure nei tre ambiti d'azione relativi a gravidanza fino a tre anni del bambino, pubertà, separazione/divorzio, per creare una rete assistenziale provinciale con offerte commisurate alle esigenze e di facile accesso per il sostegno, l'accompagnamento e la formazione di famiglie, fondata sulle risorse già disponibili.

Vengono coinvolti anche gli enti privati e pubblici (associazioni, unioni, cooperative sociali ecc.) che si occupano di tali tematiche in Alto Adige.

Misure: istituzione di un gruppo di coordinamento (rappresentanza politica) nonché di un gruppo di esperti (appartenenti ai vari dipartimenti, gruppo operativo); attivazione del contesto: organizzazione di vari incontri di rete (esperti del settore pubblico e privato);

analisi dei punti di forza e delle opportunità di sviluppo negli ambiti d'azione;

sviluppo di misure; implementazione delle misure in collaborazione con gli enti pubblici e privati.

Missione/programma del bilancio:	12-05	Interventi per le famiglie
----------------------------------	-------	----------------------------

### 4 Sviluppo dell'EuregioFamilyPass Alto-Adige

2018	L'EuregioFamilyPass Alto-Adige e i suoi servizi sono ampliati, sia il numero dei partner, sia le famiglie in possesso della carta vantaggi
2019	Una prima valutazione dei dati sull'EuregioFamilyPass Alto-Adige è stata effettuata
2019	Le offerte per le famiglie e il numero dei negozi aderenti sono ampliati
2020	Implementazione come prestazione istituzionale dell'Agenzia per la famiglia

Obiettivo dell'EuregioFamilyPass Alto-Adige è di alleviare economicamente le famiglie altoatesine attraverso sconti presso vari erogatori pubblici e privati di servizi. Il gruppo target è rappresentato dalle famiglie con figli minorenni. I partner erogatori dei servizi collegati alla carta famiglia vengono cercati nei vari settori che offrono servizi o prodotti utili per le famiglie. La prestazione è prevista dalla legge per la famiglia.

Missione/programma del bilancio:	12-05	Interventi per le famiglie
----------------------------------	-------	----------------------------

## 5 Pacchetto-Baby per i neogenitori

2018	Continuazione della misura e eventualmente adattamento del contenuto
2019	Introduzione del pacchetto baby quale prestazione mensile dell'Agenzia per la famiglia
2019	Rilevamento sulla soddisfazione/efficacia
2019	Integrazione dei progetti "Baby Paket" e "Bookstart"
2020	Continuazione del pacchetto baby come prestazione istituzionale dell'Agenzia per la famiglia

Questo progetto prevede l'invio a tutte le famiglie dell'Alto Adige, subito dopo la nascita dei loro bambini, di un "Pacchetto-Baby" contenente le più importanti informazioni riguardo alla nuova fase di vita del bimbo, dei genitori, di fratelli e sorelle, notizie di carattere generale anche sui servizi ed oggetti utili.

Missione/programma del bilancio: 12-05 Interventi per le famiglie

## 6 Regia dei comuni per le famiglie

2018	Preparazione e completamento dell'elaborazione di un piano di sostegno familiare per l'Alto Adige
2018	Predisposizione di un contenitore di idee con provvedimenti a favore dei bambini e family friendly a livello comunale
2019	Sviluppo e inizio del concetto „comuni amici per la famiglia“ in collaborazioni con i comuni pilota
2020	Stesura del concetto "paese di famiglia Alto Adige" e attuazione
2020	Derivato dai campi d'azione del piano di sostegno familiare, supporto professionale degli attori coinvolti per migliorare la simpatia per la famiglia e per i bambini sul posto.

Questo progetto ha come obiettivo da un lato l'individuazione delle misure a sostegno delle famiglie presenti nei comuni altoatesini e di mantenere le migliori pratiche, dall'altro lato l'iniziazione e l'accompagnamento professionale dei comuni per rispondere in modo concreto e mirato ai bisogni delle famiglie.

Missione/programma del bilancio: 12-05 Interventi per le famiglie

## 7 FamilyApp

2018	Sviluppo e introduzione di una "family app"
2018	Impostazione delle banche dati necessari
2019	Ulteriore sviluppo dei contenuti
2019	Sviluppo continuo delle banche dati e delle funzioni dell'app

Questo progetto ha come obiettivo da una parte di semplificare l'accesso per le famiglie alla ricerca delle offerte dei partner dell'EuregioFamilyPass e dall'altra parte di presentare i servizi per le famiglie e le attività del tempo libero nell'Alto Adige.

Missione/programma del bilancio: 12-05 Interventi per le famiglie

## 8 Settore famiglia e vacanze

2019	Inserimento di nuove funzioni nella pagina web famiglia
2020	Progressivo avvio online delle funzioni
2020	Analisi ed avvio di primi passi per l'unificazione delle varie banche dati nell'ambito delle offerte per le famiglie

Si tratta da un lato di mantenere il sito web interessante con aggiornamenti, dall'altro lato si cerca però anche di renderlo sempre più attraente.

L'unificazione delle varie banche dati è presupposto per offrire al front-end informazioni utili alla cittadinanza con funzioni adeguate.

Missione/programma del bilancio: 12-05 Interventi per le famiglie

9 Gestione contributi	
2018	Ulteriore sviluppo del sistema informatico per la gestione dei contributi e delle applicazioni software
2018	Semplificazione degli iter per i controlli a campione
2018	Armonizzazione ed aggiornamento lettere di comunicazione
2019	Ulteriore digitalizzazione dei processi e procedimenti
2019	Semplificazione e razionalizzazione dei procedimenti
2020	Ulteriore armonizzazione nella gestione dei contributi tra i vari settori

I vari settori di contributi all'interno dell'Agenzia della famiglia saranno ulteriormente armonizzati, automatizzati e standardizzati.

Missione/programma del bilancio: 12-01 Interventi per l'infanzia e i minori e per asili nido

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Agenzia per la famiglia

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Gestione e assegnazione di contributi a enti privati e pubbl. erogatori di servizi/iniziativa a favore delle famiglie e semplificazione dei criteri di contributo con elab. della relativa modulistica</b>						
1	Domande presentate	Quantità	741	700	700	700	◐
2	Domande approvate	Quantità	734	700	700	700	◐
3	Domande liquidate	Quantità	783	650	700	700	●

A partire dall'anno 2018 sarà da finanziare non solo lo sviluppo quantitativo ma anche quello qualitativo dei servizi all'infanzia.

Nel settore "assistenza durante periodo chiusura scolastica e pomeridiana" rimane costante il numero delle domande, ma aumenta di continuo il numero di progetti e la durata del periodo di assistenza. Con la stessa domanda è possibile richiedere il finanziamento di diversi progetti.

<b>2</b>	<b>Accreditamento dei servizi di assistenza all'infanzia</b>						
1	Nuovi accreditamenti di servizi di assistenza all'infanzia	Quantità	76	5	5	3	●

Nell'anno 2018 tutti i servizi hanno ripresentato domanda di accreditamento sulla base del nuovo regolamento sulla qualità. L'accreditamento scade dopo tre anni ed è necessario richiedere il rinnovo. Oltre ai nuovi accreditamenti sono da rinnovare periodicamente quelli scaduti.

<b>3</b>	<b>Organizzazione e sviluppo futuro dell'iniziativa "Lettere ai genitori"</b>						
1	Numero delle "Lettere ai genitori" distribuite	Quantità	25.000	30.000	31.000	31.000	◐

Tale cifra risulta dal numero delle famiglie abbonate (17.500) e dal numero complessivo delle Lettere ai genitori distribuite tramite le tre intendenza scolastiche (5.000) e ai soggetti interessati (circa 500). Tale cifra aumenta perché ogni anno nascono dei bambini, e i loro genitori si aggiungono agli abbonati già esistenti che continuano a ricevere le lettere ai genitori. Nell'anno 2018 sarà distribuita anche la nuova edizione delle lettere ai genitori n. 8 per bambini tra i 7-10 anni.

<b>4</b>	<b>Organizzazione e sviluppo futuro dell'iniziativa "Bookstart"</b>						
1	Bookstart distribuiti	Quantità	6.900	6.800	6.800	10.000	◐

Il numero dei cofanetti di libri distribuiti risulta dal numero dei cofanetti n. 1 ordinati e spediti (ca. 3.400) nonché dal numero approssimativo dei cofanetti di libri n. 2 ritirati nelle biblioteche.

Tale cifra è soggetta ad aumento o diminuzione a seconda del numero di nascite, del lavoro di promozione svolto, della collaborazione con i partner del progetto.

<b>5</b>	<b>Segreteria Consulta per la famiglia</b>						
1	Incontri all'anno	Quantità	10	10	10	10	●
2	Pareri all'anno	Quantità	1	3	4	2	○

Incontri annuali: almeno tre incontri all'anno sono definiti per legge.

Pareri: per ogni disegno di legge deve essere esaminato l'impatto familiare.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>6</b>	<b>Audit famigliaelavoro</b>						
1	Certificati assegnati a datori di lavoro in Alto Adige	Quantità	66	90	100	150	◐

Sempre più aziende ed enti si affidano ai vantaggi di una politica di gestione delle risorse umane consapevole dell'importanza della conciliabilità di famiglia e lavoro.

<b>7</b>	<b>Pubbliche relazioni</b>						
1	Seminari e convegni	Quantità	-	1	1	1	●
2	Brochure informativa	Quantità	-	3	3	3	●
3	Campagna informativa e di sensibilizzazione	Quantità	-	2	3	3	●
<b>8</b>	<b>Progetti</b>						
1	Progetti in corso	Quantità	9	13	13	15	◐

Progetti in seguito alle priorità di sviluppo:

- Formazione, educazione ed assistenza dei bambini (FEA)
- Sviluppo dell'area "Qualità" nell'ambito della Formazione, educazione ed assistenza dei bambini (0-15 anni)
- Progetto "Rafforzare le famiglie"
- Progetto EuregioFamilyPass
- Riorientamento e sviluppo delle prestazioni dei consultori famigliari
- Progetto "Pacchetto-Baby per neogenitori"
- Progetto "Regia dei Comuni per le famiglie"
- FamilyApp
- Pagina "Famiglia e Ferie"
- Gestione contributi
- Nuovo concetto per gli assegni familiari

Ulteriori progetti:

- elaborazione di un concetto per la digitalizzazione delle lettere ai genitori
- gestione contabile e amministrativa dei finanziamenti sul fondo Regionale Family per gli 8 progetti
- messa in rete nell'ambito della formazione alla famiglia (Webinar)
- sviluppo audit famigliaelavoro

<b>9</b>	<b>Sostegno ai/alle dipendenti provinciali per i servizi alla prima infanzia per i loro figli in età 0-3 anni</b>						
1	Autorizzazioni ogni anno	Quantità	53	40	50	55	●
2	Liquidazioni nell'anno	Quantità	53	75	90	55	○
<b>10</b>	<b>Verifica delle norme giuridiche alla luce degli effetti sulla qualità di vita delle famiglie</b>						
1	Esame di norme, elaborazione di un relativo promemoria e di eventuali emendamenti	Quantità	-	50	50	50	◐
<b>11</b>	<b>Finanziamento del personale qualificato, specializzato nell'assistenza di bambini con nei servizi alla prima infanzia</b>						
1	Autorizzazioni ogni anno	Quantità	-	20	23	25	●
2	Liquidazioni nell'anno	Quantità	-	20	23	25	○
<b>12</b>	<b>EuregioFamilyPass Alto-Adige</b>						
1	EuregioFamilyPass rilasciati	Quantità	-	42.000	45.000	45.000	●
2	Partner/fornitori acquisiti	Quantità	-	350	400	400	●

1: Le famiglie con figli minori di 18 anni e residenti in Alto Adige richiedono l'EuregioFamilyPass Alto-Adige oppure attivano una delle 45.433 carte sostituite nel 2017 (ex Alto Adige Pass family).

2: I fornitori vengono contattati da una ditta esterna o dall'Agenzia per la famiglia se la loro offerta di prodotti e servizi risponde alle esigenze del progetto. In alternativa, possono presentare una richiesta spontanea e diventare uno dei partner vantaggi del progetto.

I partner sono soprattutto in Alto Adige, ma possono provenire anche da Tirolo e Trentino, così come da altre regioni d'Italia.

# Politiche sociali

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

Siamo responsabili per la regolamentazione, il coordinamento, l'offerta e lo sviluppo dei servizi e delle prestazioni sociali in Alto Adige.

### Contesto esterno

L'Alto Adige dispone in base allo Statuto di autonomia di competenza legislativa primaria nel settore sociale. Anche grazie a ciò ha potuto sviluppare nel corso dei decenni un sistema di prestazioni e servizi sociali di alto livello, sia dal punto di vista quantitativo che qualitativo.

Queste prestazioni vengono in parte erogate direttamente dalla Provincia e in parte da altri enti pubblici e privati. Competono alla Provincia la regolamentazione, il coordinamento e la vigilanza sull'offerta di servizi e sulle prestazioni.

Le principali sfide per il futuro sono i crescenti fabbisogni della popolazione, in parte riconducibili a sviluppi demografici e in parte alle modificazioni della struttura familiare, sociale ed economica, così come le crescenti difficoltà dei bilanci pubblici, che hanno ripercussioni crescenti anche sul settore sociale.

### Contesto interno

Per l'attuazione dei propri compiti istituzionali la Ripartizione Politiche sociali si muove in una rete di enti pubblici, come comuni e comunità comprensoriali, e gestori pubblici e privati di servizi sociali. Sono inoltre importanti interlocutori della Ripartizione le organizzazioni di rappresentanza, gli utenti e le loro famiglie, così come la popolazione in generale. Anche nell'ambito dell'Amministrazione provinciale esistono forti punti di contatto con altri settore, in particolare salute, lavoro, abitare e scuola. Gli sviluppi a livello statale ed europeo sono ugualmente da seguire.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>L'Alto Adige dispone di un efficace sistema di tutela dei minori.</b>						
1	Posti disponibili in strutture per minori	Quantità	283	283	283	283	◐
2	Grado di occupazione delle strutture per minori	%	82,00	84,00	84,00	84,00	◐
3	Numero delle famiglie affidatarie	Quantità	114	130	130	130	◐
4	Numero delle adozioni	Quantità	27	30	30	30	◐
5	Minori seguiti dal Servizio socio-pedagogico	Quantità	3.623	3.600	3.600	3.600	◐
6	Utenti Istituto provinciale assistenza infanzia	Quantità	111	115	115	115	◐
7	Posti disponibili per minori stranieri non accompagnati	Quantità	48	68	68	68	◐
8	Beneficiari anticipazione assegno di mantenimento	Quantità	1.037	1.200	1.200	1.200	◐
9	Numero misure del Tribunale per i minori	Quantità	624	700	700	700	◐
10	Numero prestazioni ambulant/educativa domiciliare	Quantità	1.094	1.200	1.250	1.300	◐

Missione/programma del bilancio: 12-01 Interventi per l'infanzia e i minori e per asili nido

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2 Ai cittadini e alle cittadine è garantito un'adeguata offerta di servizi sociali e misure di sostegno.</b>							
<b>Anziani</b>							
1	Posti disponibili in strutture residenziali	Quantità	4.356	4.330	4.330	4.400	●
2	Grado di occupazione strutture residenziali	%	98,00	98,00	98,00	98,00	●
3	Utenti assistenza domiciliare	Quantità	5.475	5.650	5.700	5.700	●
4	Posti disponibili per ricoveri di breve durata	Quantità	174	160	160	160	●
5	Posti disponibili per assistenza diurna	Quantità	161	87	87	87	●
6	Posti disponibili per residenze assistite/assistenza abitativa	Quantità	167	150	150	170	●
7	Assistenti domiciliari private attive	Quantità	3.056	2.620	2.620	3.400	●
8	Beneficiari assegno di cura a casa > 65 anni	Quantità	8.698	8.900	8.900	8.900	●
<b>Persone con disabilità, malattia psichica e dipendenze</b>							
9	Posti residenziali disponibili	Quantità	544	545	550	555	●
10	Grado di occupazione strutture residenziali	%	91,00	95,00	95,00	96,00	●
11	Utenti accompagnamento abitativo	Quantità	168	195	200	200	●
12	Numero posti di lavoro integrazione lavorativa e occupazionale	Quantità	1.914	2.300	2.330	2.330	●
13	Utenti assistenza precoce	Quantità	129	130	130	130	●
14	Consulenze barriere architettoniche	Quantità	242	330	330	300	●
15	Beneficiari assegno di cura a casa < 65 anni	Quantità	2.706	2.700	2.750	2.750	●
<b>Violenza alle donne</b>							
16	Posti residenziali disponibili	Quantità	40	40	40	40	●
17	Grado di occupazione strutture residenziali	%	97,50	80,00	80,00	80,00	●
18	Contatti presso i centri antiviolenza	Quantità	557	600	600	600	●
19	Partecipanti training antiviolenza	Quantità	28	32	32	32	●
Missione/programma del bilancio:		12-07	Programmazione e governo della rete dei servizi sociosanitari e sociali				

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3 La disuguaglianza sociale e le situazioni di emarginazione sociale sono ridotte.</b>							
1	Quota di povertà relativa (ISTAT/ASTAT)	%	17,10	17,10	17,10	17,10	●
2	Quota di povertà assoluta (ISTAT/ASTAT)	%	19,00	17,50	6,80	6,80	●
3	Beneficiari reddito minimo	Quantità	3.286	4.000	4.000	3.000	●
4	Beneficiari contributo locazione e spese accessorie	Quantità	13.372	13.800	13.800	13.200	●
<b>Profughi</b>							
5	Posti di accoglienza disponibili	Quantità	1.350	1.600	1.600	1.600	●
6	Utenti consulenza profughi	Quantità	550	550	550	500	●

<b>Senza fissa dimora</b>							
7	Posti letto disponibili	Quantità	397	400	400	400	●
8	Persone raggiunte dai servizi di contatto	Quantità	2.978	2.000	2.000	2.000	●
9	Inserimenti lavorativi svolti	Quantità	5	5	5	5	●
<b>Prostituzione</b>							
10	Persone contattate	Quantità	262	300	300	300	●
11	Persone accolte (ALBA)	Quantità	21	22	22	22	●
12	Inserimenti lavorativi svolti	Quantità	16	16	16	16	●
<b>Sinti / Rom</b>							
13	Numero persone in aree di accoglienza	Quantità	170	170	170	170	●
14	Numero persone in appartamenti	Quantità	0	0	0	0	●
15	Numero iscritti scuole elementari, medie e superiori	Quantità	0	0	0	0	●
<b>Carcerati / persone uscite dal carcere</b>							
16	Numero carcerati occupati	Quantità	103	90	90	90	●
17	Numero utenti Odós	Quantità	88	90	90	90	●
18	Inserimenti lavorativi svolti	Quantità	18	315	315	315	●

Missione/programma del bilancio: 12-04 Interventi per i soggetti a rischio di esclusione sociale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Ai cittadini e alle cittadine è garantito un accesso ai servizi mirato e privo di barriere.</b>						
1	Misure e iniziative di sensibilizzazione/ responsabilizzazione attuate	Quantità	2	2	2	2	●
2	Misure per favorire la raggiungibilità dei servizi attuate	Quantità	2	2	2	2	●
3	Contatti nella rete civica	Quantità	8.700	8.700	16.000	18.000	●
4	Dichiarazioni DURP presentate	Quantità	187.000	195.000	195.000	195.000	●
5	Misure/iniziative per l'incremento dell'appropriatezza degli interventi	Quantità	1	1	1	1	●

Missione/programma del bilancio: 12-07 Programmazione e governo della rete dei servizi sociosanitari e sociali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>La qualità dei servizi sociali è garantita.</b>						
1	Numero accreditamenti	Quantità	60	60	60	70	●
2	Numero sopralluoghi/verifiche	Quantità	210	210	210	210	●
3	Numero partecipanti ai corsi di aggiornamento	Quantità	1.600	1.600	1.600	1.600	●
4	Servizi con carta dei servizi/carta della qualità	Quantità	250	260	260	260	●
5	Iniziative per l'incremento della qualità attuate	Quantità	0	1	1	1	●

Missione/programma del bilancio: 12-07 Programmazione e governo della rete dei servizi sociosanitari e sociali



	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>6 Le risorse di personale e finanziarie necessarie per garantire un'adeguata offerta di servizi sono assicurate.</b>							
1	Diplomati scuole per le professioni sociali e università	Quantità	311	330	340	360	●
2	Collaboratori dei servizi sociali (equivalenti a tempo pieno)	Quantità	6.730	6.450	6.850	6.900	●
3	Fluttuazione di personale nei servizi	%	3,68	3,50	3,50	3,50	●
4	Budget per il settore sociale	Euro	474,30	475,00	485,00	490,00	●
5	Incidenza budget settore sociale / bilancio provinciale	%	8,78	7,50	7,70	7,70	●
Missione/programma del bilancio:		12-07	Programmazione e governo della rete dei servizi socio-sanitari e sociali				

### (3) Priorità di sviluppo

<b>1 Sviluppo della legge sulla non autosufficienza</b>	
2015	Discussione e raccordo con stakeholder
2016	Decisione politica
2017	Definizione di un piano di progetto
2017	Elaborazione e approvazione del concetto di sviluppo
2017	Definizione di dettaglio modalità di inquadramento
2018	Implementazione modalità di inquadramento
2019	Definizione di dettaglio prestazioni e verifica
<p>Dopo otto anni dall'entrata in vigore della legge sulla non autosufficienza sono da considerare eventuali adattamenti necessari: Scopi di questa considerazione sono:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- valutare l'efficacia dell'assegno di cura;</li> <li>- aumentare la qualità dell'assistenza;</li> <li>- assicurare a lungo termine i finanziamenti necessari.</li> </ul>	
Missione/programma del bilancio:	
12-02	Interventi per la disabilità

<b>2 Sviluppo della Dichiarazione Unificata di Reddito e Patrimonio – DURP</b>	
2016	Adozione della DURP nei settori edilizia abitativa agevolata
2017	Adeguamenti nell'ambito della rilevazione del patrimonio finanziario
2019	Semplificazioni nel settore delle domande di prestazione e dei controlli
2019	Adozione della DURP nel settore assistenza scolastica e prestazioni dell'IPES

La DURP è stata introdotta nel 2011 come sistema unitario di rilevazione e valutazione della condizione economica di persone e famiglie per l'accesso alle prestazioni di sostegno pubbliche.

Il sistema negli anni seguenti è stato continuamente sviluppato e ottimizzato ed esteso a ulteriori prestazioni e settori. Questo lavoro di sviluppo e ottimizzazione continuerà anche nei prossimi anni.

Missione/programma del bilancio:	
12-07	Programmazione e governo della rete dei servizi socio-sanitari e sociali

<b>3 Disponibilità del personale qualificato necessario</b>	
2019	Misure nel settore della formazione del personale (scuole professionali)
2019	Qualificazione dell'attività delle "badanti"
2020	Misure per la promozione dei profili professionali

La crescente difficoltà di reperimento di personale qualificato rende necessari interventi a più livelli.

Missione/programma del bilancio: 12-07 Programmazione e governo della rete dei servizi sociosanitari e sociali

#### 4 Elaborare ed approvare un novo Piano sociale

2019	Elaborazione del Piano sociale
2020	Elaborazione del Piano sociale
2021	Approvazione

A circa 10 anni dall'elaborazione dell'attuale Piano sociale è necessario un nuovo strumento di pianificazione complessivo.

Missione/programma del bilancio: 12-07 Programmazione e governo della rete dei servizi sociosanitari e sociali

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

#### Direzione di ripartizione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Pianificazione sociale, coordinamento dei servizi e sistema informativo</b>					
1	Strumenti di pianificazione, linee guida e circolari elaborati	Quantità 3	3	2	3	◐
2	Pareri elaborati	Quantità 2	2	2	2	◐
3	Richieste dei cittadini evase	Quantità 2.450	2.500	2.500	2.500	◐
4	Richieste dei servizi e altre organizzazioni evase	Quantità 4.350	4.500	4.400	4.400	◐
5	Incontri con partecipanti interni effettuati	Quantità 375	370	350	350	●
6	Incontri con partecipanti esterni effettuati	Quantità 205	200	180	180	●
7	Disegni di legge, deliberazioni e decreti predisposti	Quantità 24	24	24	24	◐
8	Statistiche e relazioni predisposte	Quantità 675	670	650	675	◐
9	Contratti ed incarichi stipulati	Quantità 33	32	30	30	◐

8: Numero di flussi informatizzati, rilevazioni statistiche (SAS), Sozinfo e Sozinfo-Guest, elaborazioni statistiche, report mensili, richieste dati interne (Ripartizione 24 - Politiche sociali) ed esterne (enti ed istituzioni, es. ISTAT).

<b>2</b>	<b>Formazione e aggiornamento del personale nel settore sociale</b>					
1	Iniziative di aggiornamento professionale offerte	Quantità 67	60	60	60	◐
2	Convegni e seminari organizzati	Quantità 46	40	40	40	◐
3	Domande di riconoscimento titoli di studio trattate	Quantità 160	90	90	90	◐

1: Sulla base della L.P. 13/1991 e del programma annuale 2014 (decreto n. 352 del 3/12/2013) e del programma annuale 2015 (decreto n. 337 del 22/12/2014). Tutta l'attività di orientamento degli interventi di aggiornamento, il monitoraggio, la mediazione continua e la pubblicizzazione dell'offerta formativa non è compresa nei dati indicati.

2: Sulla base della L.P. 13/1991 e del programma annuale 2014 (decreto n. 352 del 3/12/2013) e del programma annuale 2015 (decreto n. 337 del 22/12/2014), compresi gli aggiornamenti per il team della valutazione per la non autosufficienza, dei genitori affidatari e di adozione, degli amministratori di sostegno. Tutta l'attività di orientamento degli interventi di aggiornamento, il monitoraggio e la mediazione continua, la pubblicizzazione dell'offerta formativa, l'accreditamento, ecc. non è compreso nei dati indicati.

3: Consulenze (in ufficio, telefoniche, email) con persone individuali e/o istituzioni, più circa 3 riunioni della Sezione formazione aggiornamento annuali.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Ricorsi contro le decisioni degli enti gestori dei servizi sociali</b>						
1	Numero dei ricorsi trattati	Quantità	150	150	120	120	●
2	Piani di settore, linee guida e circolari elaborati	Quantità	5	5	5	5	●
3	Pareri elaborati	Quantità	130	150	130	130	●
4	Richieste dei cittadini evase	Quantità	350	380	360	360	●
5	Richieste dei servizi e altre organizzazioni evase	Quantità	180	200	200	200	●

3: I pareri elaborati si riferiscono ad e-mail inviate principalmente ai distretti sociali ed altre istituzioni e sono spesso elaborate con l'Ufficio 24.2 o altri uffici della Ripartizione.

4: Le richieste dei cittadini evase comprendono sia contatti telefonici che informazioni richieste allo sportello, che lettere inviate.

5: Le richieste dei servizi sono principalmente telefoniche.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Implementazione della Dichiarazione Unificata di Reddito e Patrimonio DURP</b>						
1	DURP raccolte	Quantità	187.000	185.000	187.000	188.000	●
2	Linee guida e circolari elaborati	Quantità	3	3	3	3	●
3	Pareri elaborati	Quantità	0	0	0	0	●
4	Richieste dei cittadini evase	Quantità	300	300	320	320	●
5	Richieste dei servizi e altre organizzazioni evase	Quantità	550	550	570	580	●
6	Formazioni effettuati	Quantità	4	5	5	5	●

2: Il dato comprende 1 manuale per gli operatori all'anno (80 pagine).

3: Non sono stati elaborati pareri.

## Ufficio per la Tutela dei minori e l'inclusione sociale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Coordinamento degli enti gestori e dei servizi nel settore Tutela dei minori e inclusione sociale</b>						
1	Piani di settore, linee guida e circolari elaborati	Quantità	13	13	13	13	●
2	Pareri elaborati	Quantità	16	18	18	18	●
3	Richieste dei cittadini evase	Quantità	445	450	450	450	●
4	Richieste dei servizi e altre organizzazioni evase	Quantità	649	650	650	650	●
5	Incontri con partecipanti interni effettuati	Quantità	133	120	120	120	●
6	Incontri con partecipanti esterni effettuati	Quantità	198	180	180	180	●
7	Decreti di autorizzazione e accreditamento rilasciati	Quantità	5	15	15	15	●
8	Disegni di legge, deliberazioni e decreti predisposti	Quantità	63	60	60	60	●
9	Statistiche e relazioni predisposte	Quantità	16	16	16	16	●
10	Segnalazioni inviate alla Procura della Repubblica	Quantità	4	0	0	0	○
11	Intimazioni di pagamento inoltrate al debitore	Quantità	1.050	1.360	1.400	800	○
12	Accertamenti eseguiti	Quantità	936	800	800	800	○
13	Comunicazioni di avvio della procedura di riscossione coattiva trasmesse	Quantità	550	600	600	600	○
14	Domande di rateazione della restituzione dell'anticipo dell'assegno di mantenimento presentate	Quantità	61	35	35	35	○

2: Per ricorsi, piante organiche, domande di fabbisogno e rendiconti degli enti gestori, Liveas, domande di accreditamento dei Consulenti familiari (vengono formalmente presentate alla Ripartizione Salute, la valutazione delle domande viene però effettuata insieme all'Ufficio per la Tutela dei minori e l'inclusione sociale)

10: Ai sensi dell'art. 570 c.p. per inadempimenti di obblighi familiari

11: Ai fini della restituzione delle somme anticipate a titolo di assegno di mantenimento.

12: Capitale e interesse registrato a carico del debitore che deve restituire le somme anticipate a titolo di assegno di mantenimento.

13: All'Ufficio Entrate.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Contributi nel settore Tutela dei minori e inclusione sociale</b>						
1	Richieste presentate	Quantità	88	88	88	88	○
2	Richieste approvate	Quantità	81	81	81	81	◐
3	Richieste liquidate	Quantità	82	82	82	82	◐
4	Controlli a campione effettuati	Quantità	5	7	7	7	●
5	Anticipi liquidati	Quantità	65	65	65	65	○
<b>3</b>	<b>Lavoro concettuale, progetti, informazione e sensibilizzazione nel settore Tutela dei minori e inclusione sociale</b>						
1	Azioni di sensibilizzazione realizzate	Quantità	5	1	1	1	●
2	Progetti realizzati	Quantità	6	3	3	3	●
3	Concetti elaborati	Quantità	4	2	2	2	●
4	Convegni, workshop ed eventi informativi	Quantità	12	5	5	5	●

2: Progetti attuati direttamente dall'Ufficio o partecipazione a progetti realizzati da altre ripartizioni/dipartimenti.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Istituto provinciale assistenza all'infanzia</b>						
1	Bambini accolti a tempo pieno (con la madre)	Quantità	18	22	22	22	◐
2	Bambini accolti a tempo pieno (senza la madre)	Quantità	22	22	22	22	◐
3	Gestanti e madri accolte a tempo pieno	Quantità	21	22	22	22	◐
4	Bambini accolti a tempo parziale	Quantità	25	25	25	25	◐
5	Genitori seguiti	Quantità	25	28	28	28	◐
6	Autorizzazioni dell'accoglienza presso l'IPAI emesse	Quantità	35	35	35	35	◐
7	Contratti e decreti predisposti	Quantità	18	18	18	18	◐

1: Sostegno socio-pedagogico o in osservazione su provvedimento del Tribunale per i Minorenni

2: L'Ufficio è competente per l'autorizzazione formale dell'ammissione all'IPAI; la valutazione del caso viene effettuata dalla responsabile della struttura.

3: L'Ufficio gestisce per conto dell'IPAI tutti gli incarichi (supervisione, acquisto alimentari ecc.) e le attività amministrative connesse.

## Ufficio Anziani e distretti sociali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Coordinamento degli enti gestori e dei servizi nel settore "Enti gestori dei servizi sociali"</b>						
1	Piani di settore, linee guida e circolari elaborati	Quantità	6	5	5	5	◐
2	Pareri elaborati	Quantità	17	10	10	10	○
3	Richieste dei cittadini evase	Quantità	105	180	180	180	◐
4	Richieste dei servizi e altre organizzazioni evase	Quantità	605	600	600	600	◐
5	Incontri effettuati con partecipanti interni	Quantità	142	145	145	145	◐
6	Incontri effettuati con partecipanti esterni	Quantità	58	53	53	53	◐
7	Decreti di autorizzazione e accreditamento rilasciati	Quantità	13	10	10	10	◐
8	Disegni di legge, deliberazioni e decreti predisposti	Quantità	4	5	5	5	◐
9	Statistiche e relazioni predisposte	Quantità	16	18	18	18	◐

5 e 6: Sia quelli direttamente gestiti come quelli dove l'Ufficio è attivamente coinvolto.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Coordinamento degli enti gestori e dei servizi nel settore anziani</b>						
1	Piani di settore, linee guida e circolari elaborati	Quantità	3	2	2	2	●
2	Pareri elaborati	Quantità	25	20	20	20	○
3	Richieste dei cittadini evase	Quantità	130	115	115	15	●
4	Richieste dei servizi e altre organizzazioni evase	Quantità	1.500	1.460	1.460	1.460	●
5	Incontri effettuati con partecipanti interni	Quantità	78	50	50	50	●
6	Incontri effettuati con partecipanti esterni	Quantità	90	60	60	60	●
7	Decreti di autorizzazione e accreditamento rilasciati	Quantità	15	10	10	10	●
8	Disegni di legge, deliberazioni e decreti predisposti	Quantità	7	6	6	6	●
9	Statistiche e relazioni predisposte	Quantità	40	43	43	43	●

3 e 4: anche telefoniche

5 e 6: Sia quelli direttamente gestiti come quelli dove l'Ufficio è attivamente coinvolto.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Coordinamento degli enti gestori e dei servizi del settore profughi, extracomunitari, Sinti e Rom</b>						
1	Piani di settore, linee guida e circolari elaborati	Quantità	10	10	10	10	●
2	Richieste dei cittadini evase	Quantità	730	880	880	880	●
3	Richieste dei servizi e altre organizzazioni evase	Quantità	1.362	460	460	460	●
4	Incontri effettuati con partecipanti interni	Quantità	59	70	70	70	●
5	Incontri effettuati con partecipanti esterni	Quantità	123	34	34	34	●
6	Statistiche e relazioni predisposte	Quantità	26	15	15	15	●

4 e 5: Sia quelli direttamente gestiti come quelli dove l'Ufficio è attivamente coinvolto.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Contributi nel settore anziani e profughi, extracomunitari, Sinti e Rom</b>						
1	Richieste presentate	Quantità	376	300	300	300	●
2	Richieste approvate	Quantità	301	241	241	241	●
3	Domande liquidate	Quantità	316	134	134	134	●
4	Controlli a campione effettuati	Quantità	18	16	16	16	●
5	Anticipi liquidati	Quantità	97	100	100	100	○

In relazione al numero delle domande sono organizzati colloqui di consulenza e accompagnamento soprattutto con i volontari che gestiscono i Club Anziani e persone con disagio sociale.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>Lavoro concettuale, progetti, informazione e sensibilizzazione nel settore anziani e distretti sociali</b>						
1	Iniziative/eventi	Quantità	15	5	5	5	●
2	Progetti/concetti	Quantità	4	7	7	7	●

1 e 2: Sia quelli promossi od organizzati direttamente dall'Ufficio sia quelli che l'ufficio segue come parte attiva.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>6</b>	<b>Finanziamento degli enti gestori e delle residenze per anziani</b>						
1	Richieste di fabbisogno presentate, rendiconti annuali e relazioni accompagnatorie	Quantità	105	102	102	102	○
2	Domande relative al calcolo della retta presentate e per forme di assistenza specifica	Quantità	87	130	130	130	○
3	Domande relative ai calcoli del personale infermieristico e riabilitativo presentate	Quantità	76	77	77	77	○

Domande di fabbisogno, rendiconti economici e relazioni attività pervenute:

- spese correnti;
- assegnazioni garantite;
- assistenza economica sociale;
- investimenti;
- spese correnti interventi per la non-autosufficienza;
- investimenti interventi per la non-autosufficienza.

## Ufficio Persone con disabilità

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Coordinamento dei gestori e dei servizi per persone con disabilità, malattia psichica e dipendenze</b>						
1	Piani di settore, linee guida e circolari elaborate	Quantità	2	5	5	5	●
2	Pareri elaborati	Quantità	83	90	90	90	○
3	Richieste dei cittadini evase	Quantità	471	400	400	400	●
4	Richieste evase di servizi ed altre organizzazioni	Quantità	182	180	180	180	○
5	Incontri con partecipanti interni effettuati	Quantità	49	65	65	70	●
6	Incontri con partecipanti esterni effettuati	Quantità	135	100	100	100	●
7	Decreti di autorizzazione e accreditamento rilasciati	Quantità	33	30	30	15	●
8	Disegni di legge, deliberazioni e decreti predisposti	Quantità	30	15	15	20	●
9	Statistiche e relazioni predisposte	Quantità	10	13	13	12	●
10	Consulenza e pareri di deroghe barriere architettoniche	Quantità	279	330	330	330	●

Sono elaborati pareri in merito a:

- legge 104/1992;
- registro degli amministratori di sostegno;
- progetti dei servizi nei settori disabilità, psichiatria sociale e dipendenze;
- personale d'assistenza presso i servizi per la prima infanzia;
- art. 25 decreto 30/2000 "Vita indipendente e partecipazione sociale"
- piante organiche;
- richieste di finanziamento dei servizi sociali delle Comunità comprensoriali / Azienda servizi sociali di Bolzano;
- nuove cooperative sociali con Ufficio 34;
- ricorsi;
- piani di adattamento.

Nei pareri sono incluse le richieste telefoniche e scritte.

Negli incontri sono inseriti le riunioni a livello di ripartizione e quelli con enti esterni per le quali esista un invito e un verbale.

<b>2</b>	<b>Contributi nel settore persone con disabilità, malattia psichica e dipendenze</b>						
1	Richieste presentate	Quantità	168	170	170	170	●
2	Richieste approvate	Quantità	164	166	166	166	●
3	Domande liquidate	Quantità	164	166	166	166	●
4	Controlli a campione effettuati	Quantità	13	10	10	10	●
5	Numero di anticipi liquidati	Quantità	93	96	96	96	●

Le richieste riguardano domande di contributo per spese correnti e investimenti inoltrate dalle associazioni private per persone con disabilità, malattie psichiche e dipendenze, dalle cooperative sociali per l'inserimento lavorativo, dagli enti pubblici nel settore dipendenze e inserimento lavorativo di persone con disabilità grave.

Negli anticipi liquidati sono compresi quelli nella misura del 70% e del 50%.

Il lavoro amministrativo, la consulenza e l'informazione da parte dei richiedenti non vengono elencati separatamente.

<b>3</b>	<b>Lavoro concettuale, progetti, informazione e sensibilizzazione nel settore persone con disabilità, malattia psichica e dipendenze</b>						
1	Azioni di sensibilizzazione realizzate	Quantità	2	2	2	2	●
2	Progetti elaborati	Quantità	1	2	2	2	●
3	Concetti elaborati	Quantità	1	1	1	2	●
4	Convegni, workshop ed eventi informativi	Quantità	6	5	5	6	●

Il progetto "Festa del gioco e dello sport per persone con disabilità" sarà portato avanti e ulteriormente sviluppato da un punto di vista concettuale.

I convegni, workshops ed eventi d'informazione riguardano le tematiche delle barriere architettoniche, l'approfondimento tematico di questioni centrali riguardanti i servizi per persone con disabilità, con malattia psichica e dipendenze, le barriere architettoniche nonché nuove disposizioni normative.

## Area per la valutazione della non autosufficienza

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Valutazione del fabbisogno di assistenza e cura (prime valutazioni e rivalutazioni)</b>						
1	Evasione delle domande presentate di valutazione della non autosufficienza / assegno di cura	Quantità	6.355	7.000	7.000	7.000	○
2	Verifica della completezza, inserimento dati medici, pianificazione delle valutazioni nel programma informatico a seconda della priorità e conferma degli appuntamenti	Quantità	6.335	7.000	7.000	7.000	◐
3	Valutazioni effettuate su appuntamento e documentate dal rispettivo protocollo di 19 pagine (scheda V.I.T.A.)	Quantità	5.358	5.500	5.500	6.300	○
4	Consulenza e orientamento per la valutazione del fabbisogno di assistenza e cura	Quantità	5.358	5.500	5.500	5.000	●
5	Comunicazione dell'esito della valutazione – redazione della lettera e invio	Quantità	5.750	5.500	5.500	5.500	○
6	Incontri informativi avvenuti tra i team di valutazione e i servizi territoriali	Quantità	126	130	130	120	◐
7	Situazioni di cura e assistenza non adeguate segnalate dal Servizio valutazione della non autosufficienza	Quantità	15	15	15	10	◐
8	Situazioni di cura e assistenza non adeguate segnalate dai servizi territoriali	Quantità	13	15	15	8	○
9	Ticket per correzione di errori e richieste di modifiche nel programma informatico, inviati all'azienda incaricata dell'assistenza informatica	Quantità	55	140	140	140	◐

N.B. Nelle risorse annue impiegate sono incluse le ore di collaboratori/trici dei team di valutazione messi a disposizione del servizio e da questo funzionalmente dipendenti, anche se non si tratta di personale provinciale. Senza l'indicazione di queste risorse la rappresentazione dell'attività e gli indicatori sarebbero incompleti e non comprensibili.

Le domande di prime valutazioni e rivalutazioni presentate superano di molto la capacità del servizio. Il personale infatti era calcolato per evadere mensilmente un massimo di 360 domande, ma già da diversi anni le domande presentate ogni mese sono circa 500. Di conseguenza, per riuscire a evadere le domande entro i tempi previsti, si è dovuto diminuire il numero di visite di controllo da effettuare.

In base al fabbisogno assistenziale rilevato dal team e riconosciuto dal sistema, il richiedente può avere diritto a percepire un assegno di cura che può ammontare da 551 a 1.800 euro al mese.

Se da una visita domiciliare emerge una situazione di cura e assistenza non adeguata, il team di valutazione prepara una relazione a questo proposito. Il servizio valutazione della non autosufficienza invia poi la relazione ai servizi e alle istituzioni, che potrebbero intervenire per migliorare la situazione.

Se i servizi territoriali vengono a conoscenza di situazioni di cura e assistenza non adeguate, dove i buoni di servizio per assistenza domiciliare potrebbero essere utili, allora i responsabili dei servizi inviano una relazione scritta al servizio valutazione della non autosufficienza.

<b>2</b>	<b>Assegno di cura per persone con malattia in fase avanzata</b>						
1	Domande presentate per questa prestazione	Quantità	-	750	750	750	◐
2	Domande accettate	Quantità	-	700	700	700	◐
3	Domande di proroga (6 mesi) presentate	Quantità	-	90	90	90	◐
4	Numero di valutazioni del fabbisogno effettuate dopo 12 mesi di pagamento	Quantità	-	30	30	30	◐
<b>3</b>	<b>Ricorsi contro l'esito della valutazione del fabbisogno assistenziale</b>						
1	Ricorsi controllati dal punto di vista formale (completezza / correttezza)	Quantità	227	300	300	300	○
2	Ricorsi non ammissibili per vizi di forma	Quantità	7	35	20	20	○
3	Ricorsi per cui è stata chiesta e redatta una presa di posizione	Quantità	218	290	290	290	○

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>4</b>	<b>Lavori di concetto, progettazione, informazione e sensibilizzazione</b>						
1	Nuovi concetti elaborati per uno sviluppo futuro della legge sulla non autosufficienza	Quantità	1	1	1	1	●
2	Risposte e consulenza fornite dal servizio "Pronto assistenza"	Quantità	2.859	4.000	4.000	4.000	◐
3	Risposte e consulenza fornite ai cittadini, che si sono presentati al servizio	Quantità	322	500	500	500	◐
4	Incontri e interventi informativi svolti per patronati e associazioni	Quantità	6	8	8	8	◐
5	Incontri svolti dei gruppi di lavoro sulle tematiche specifiche della non autosufficienza	Quantità	14	15	12	12	◐
6	Risposte ai cittadini e alle amministrazioni per conto dell'Assessora	Quantità	4	10	10	10	◐
7	Materiale informativo elaborato sul tema dell'assegno di cura	Quantità	2	2	2	2	●

Compito del Servizio valutazione della non autosufficienza è anche informare adeguatamente i cittadini sul sistema delle valutazioni. Spesso di fronte a un cambiamento del fabbisogno assistenziale le persone non autosufficienti e i loro familiari sono disorientate. Per questo motivo è molto importante il servizio "Pronto assistenza".

Il "Pronto assistenza" effettua anche attività di consulenza e in merito alle valutazioni e ai controlli. La valutazione del fabbisogno assistenziale è comunque stressante e difficile da affrontare per i cittadini e non è quindi un buon momento per dare anche consigli e consulenza.

<b>5</b>	<b>Lavoro di tipo contenutistico sul sistema della valutazione e sull'attività di rilevamento delle collaboratrici e dei collaboratori nei team di valutazione</b>						
1	Linee guida elaborate per la prescrizione di prestazioni di servizio (buoni di servizio)	Quantità	1	1	1	1	●
2	Linee guida elaborate per le visite di verifica	Quantità	1	1	0	0	●
3	Accompagnamento del team di valutazione durante tutta la giornata da parte del team di collegamento e discussione delle rilevazioni effettuate e documentate	Quantità	31	25	25	25	◐
4	Incontri di coordinamento avvenuti con i collaboratori appartenenti ai singoli distretti a livello distrettuale	Quantità	16	26	26	26	●
5	Formazioni specifiche seguite autonomamente nell'ambito della valutazione della non autosufficienza	Quantità	7	6	6	6	●



# Edilizia abitativa

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione 25 - Edilizia abitativa della Provincia autonoma di Bolzano, ha il compito di attuare gli obiettivi posti dall'Amministrazione provinciale nel settore dell'edilizia abitativa agevolata.

In attuazione della competenza legislativa in materia di edilizia comunque sovvenzionata la Provincia autonoma di Bolzano persegue le seguenti finalità:

- la costruzione, l'acquisto, il recupero e la presa in locazione di abitazioni da assegnare in locazione ai richiedenti aventi diritto;
- la costituzione di proprietà abitativa per ampi strati della popolazione tramite l'agevolazione della costruzione, dell'acquisto e del recupero di abitazioni per il fabbisogno abitativo primario;
- il recupero per fini abitativi del patrimonio edilizio esistente;
- la messa a disposizione di terreno edificabile tramite l'agevolazione dell'acquisizione e dell'urbanizzazione di terreno edificabile per l'edilizia abitativa agevolata.

### Contesto esterno

La Ripartizione Edilizia abitativa opera in un contesto esterno complesso, nel quale assumono rilevanza soprattutto i poli d'interesse costituiti da politica, partner sociali, cooperative, mondo economico, cittadini, altri enti e amministrazioni nonché dagli organi di controllo. L'attività è esposta fortemente all'opinione pubblica e alla discussione. Le sfide si concentrano in particolare nell'affrontare in modo proattivo gli sviluppi in atto nella società e nell'adeguarsi in tempo a condizioni ambientali in continua evoluzione nel campo del diritto, della tecnica, ma anche di tipo economico e sociale.

La priorità politica nel settore dell'edilizia abitativa di promuovere il risanamento delle abitazioni deve essere proseguita e intensificata anche nell'ambito della riforma della legge sull'edilizia abitativa negli anni prossimi. Per rispettare maggiormente l'utilizzo del verde agricolo si mira a rendere più attraente il risanamento della cubatura esistente.

Le sfide per il futuro sono di continuare a concedere questi agevolazioni in modo mirato. Le agevolazioni edilizie sono un sostegno fondamentale per i singoli cittadini ma anche per il settore dell'edilizio, che resta comunque strategico per il futuro.

### Contesto interno

Negli ultimi anni il contesto in cui la Ripartizione Edilizia abitativa si trova a operare è in continua trasformazione e maggiormente dinamico. L'introduzione di nuove tipologie di agevolazioni edilizie (risparmio casa, anticipazioni fiscali, introduzione della DURP) ma anche la necessaria riduzione dei tempi di elaborazione, la reingegnerizzazione, sburocratizzazione e la digitalizzazione dei processi amministrativi rappresentano una grande sfida per la Ripartizione Edilizia abitativa, che nell'ambito di uno sviluppo dell'organizzazione deve rivedere strutture organizzative, procedimenti, procedure e far proprie nuove modalità tramite l'attuazione di un management dei processi nell'edilizia abitativa. Possibilità di recupero e di miglioramento possono derivare anche dal sostegno informatico nei processi lavorativi, dall'ottimizzazione e coordinamento delle procedure interne di lavoro come anche nel far rete con altri partner.

All'interno della Ripartizione sono stabilite le seguenti misure per il periodo 2019-2021 (anche in coerenza con il Piano triennale IT della Provincia):

- implementazione dell'E-government con la realizzazione di applicazioni on-line per l'invio delle domande di agevolazione;
- ottimizzazione dei tempi di elaborazione per l'approvazione delle domande di contributo;
- consulenza e simulazione delle agevolazioni tramite appuntamento che permetterà di semplificare e snellire le attività dello sportello a favore del cittadino, riducendo i tempi d'attesa dei cittadini.

Un'ampia sfida per l'intera Ripartizione è costituita dal completamento e dall'attuazione del nuovo testo normativo sull'Edilizia abitativa con il coinvolgimento di tutte le parti sociali interessate.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>È costituita proprietà abitativa tramite l'agevolazione della costruzione, dell'acquisto e del recupero di abitazioni per il fabbisogno abitativo primario.</b>						
1	Popolazione con proprietà abitativa	%	70,00	70,00	70,00	72,00	○
2	Domande presentate	Quantità	1.304	2.600	2.600	2.400	○
3	Domande approvate	Quantità	1.279	1.800	1.800	1.800	●
4	Domande liquidate	Quantità	2.245	1.900	1.900	1.900	●
5	Durata procedimento di approvazione (in mesi)	giorni	360,00	150,00	180,00	180,00	●

L'obiettivo primario dell'Edilizia abitativa è quello di garantire ai cittadini dell'Alto Adige opportunità abitative accessibili e di contribuire in questo modo ad una migliore qualità di vita. Un'abitazione idonea è un bene primario e una condizione essenziale per garantire maggior benessere alle cittadine e cittadini. Per questo motivo è essenziale investire nell'edilizia abitativa agevolata, favorendo misure che

privilegiano l'utilizzo, l'ampliamento e il recupero di cubatura esistente, grazie ai contributi concessi per la ristrutturazione, il risanamento convenzionato e l'anticipazione delle detrazioni fiscali per il recupero e favorire il risparmio casa (Bausparen). Inoltre, è importante sostenere con risorse pubbliche la creazione di nuovi modelli di abitazione, quali ad esempio l'housing sociale e il co-housing, che incentivano modelli di vita e abitativi adeguati a tutte le età.

Missione/programma del bilancio: 08-02 Edilizia residenziale pubblica e locale e piani di edilizia economico-popolare

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>2</b>	<b>Tramite la concessione di contributi in conto capitale all'Istituto per l'edilizia sociale è garantita la costruzione, l'acquisto, il recupero e la presa in locazione di abitazioni da assegnare in locazione ai richiedenti aventi diritto.</b>					
1	Alloggi IPES costruiti	Quantità	62	60	50	60 ●
2	Alloggi IPES risanati	Quantità	395	500	450	450 ●
3	Alloggi IPES assegnati (esclusi i cambi alloggio)	Quantità	366	400	400	400 ●
4	Cambi alloggio effettuati	Quantità	0	100	100	100 ○

L'Istituto per l'edilizia sociale ha come compito principale mettere a disposizione della popolazione alloggi ad affitti sostenibili, assumendo così un importante ruolo sociale per famiglie a basso reddito, anziani, persone con disabilità, categorie sociali. L'IPES dispone di 13.400 alloggi in affitto (dati al 31.12.2017). La sfida per il futuro consiste nella costruzione di nuovi alloggi, nel risanare edifici esistenti e di ridurre il numero degli alloggi sfitti al minimo.

Missione/programma del bilancio: 08-02 Edilizia residenziale pubblica e locale e piani di edilizia economico-popolare

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Edilizia abitativa 2030: completamento e attuazione della nuova legge sull'Edilizia abitativa

2018	Considerate le proposte avanzate dai maggiori poli d'interesse costituiti da politica, partner sociali, centrali cooperative, mondo economico, cittadini, altri enti e amministrazioni nonché dagli organi di controllo viene elaborato un nuovo testo di modifica della legge.
2018	La proposta del testo normativo è stata esaminata dall'avvocatura e sottoposta alla Giunta provinciale che l'ha inviata al Consiglio provinciale per l'approvazione definitiva.
2018-2019	Il nuovo testo normativo sull'Edilizia abitativa è approvato dal Consiglio provinciale. Le norme di attuazione alla nuova legge sono elaborate entro un anno dall'approvazione del nuovo testo legislativo.
2019	Il nuovo testo normativo sull'Edilizia abitativa è applicato.
2020-2021	È valutato l'impatto della nuova legge sull'Edilizia abitativa e delle norme di attuazione e sono effettuate modifiche necessarie alla legge.

A causa delle sempre mutevoli tendenze sociali, è necessario rinnovare radicalmente la legge edilizia esistente e promuovere la creazione di nuovi modelli di vita appropriati all'età rispettando il principio di creare abitazioni economicamente accessibili, che siano in armonia con le esigenze delle persone di una maggiore mobilità e flessibilità, e che siano complementari al rafforzamento del vivere insieme e del consumo di base.

In accordo con le priorità di sviluppo stabilite dal Documento di economia e finanza della Provincia 2018-2020 con la nuova legge sull'Edilizia abitativa si mira ad aumentare gli interventi mirati e ad incrementare l'efficienza.

Missione/programma del bilancio: 08-02 Edilizia residenziale pubblica e locale e piani di edilizia economico-popolare

#### 2 Il management dei processi nell'edilizia abitativa è attuato

2017-2018	Il progetto circa lo sviluppo dell'organizzazione è stato delineato e le basi teoriche sulla gestione dei processi sono stati trasmessi a dirigenti e impiegati nell'ambito di un'apposita formazione.
2018-2019	I processi nell'edilizia abitativa sono analizzati e le interfacce per una riorganizzazione dei processi di lavoro sono rese visibili (Management delle interfacce). È elaborato il piano delle misure "Management dei processi e lavoro digitale nell'edilizia abitativa" e sono stabilite le rispettive priorità.

2019-2020	La pianificazione, impostazione e realizzazione di misure per ottimizzare i processi interni all'organizzazione (management delle interfacce) e delle procedure per la concessione delle agevolazioni edilizie (per esempio semplificazione della modulistica, protocollo centralizzato, telefono centralizzato, servizio di prenotazione online delle consulenze) è attuata.
2020	Il management dei processi nell'edilizia abitativa è attuato. Le procedure interne per la concessione delle agevolazioni edilizie sono semplificate e trasparenti. Il Piano della performance e la relativa Relazione sono ristrutturati a partire dalla programmazione 2020-2022 in modo più semplice.
2021	Il management dei processi nell'edilizia abitativa è valutato.

Con la prevista riforma della legge sull'edilizia abitativa (vedasi priorità di sviluppo n. 1) si mira a semplificare i processi interni per la concessione delle agevolazioni edilizie per i cittadini e a renderli più trasparenti. Allo stesso tempo avviene la trasformazione digitale dell'intero ambito, precedentemente gestito in gran parte in forma analogica. La Ripartizione Edilizia abitativa in questo periodo di cambiamento intende ridefinire tutti i processi delle agevolazioni edilizie. Per rendere questo processo di trasformazione efficace ed efficiente e per includere dirigenti e personale è necessaria una specifica formazione pratica sul management dei processi nell'Amministrazione provinciale.

---

Missione/programma del bilancio: 08-02 Edilizia residenziale pubblica e locale e piani di edilizia economico-popolare

---

### 3 Informatizzazione e applicazione dei punti principali contenuti nel Piano triennale IT per gli anni 2019 - 2021 e applicazione della digitalizzazione della pubblica amministrazione

2019-2021	Sviluppo di una applicazione per smartphone e tablet per i servizi della Ripartizione 25 quali la simulazione e presentazione online delle domande di contributo.
2019-2021	Digitalizzazione dell'amministrazione pubblica.
2019-2021	OPENDATA con la messa a disposizione di cittadini e imprese dei dati in formato aperto e scaricabili.
2019-2021	Formazione del personale.
2019-2021	Realizzazione di applicazioni on-line per domande contributi tramite la piattaforma E-government.
2019-2021	Utilizzo di un tool informatico che consente di programmare l'attività di consulenza allo sportello tramite appuntamenti.
2019-2021	Reingegnerizzazione AS400.

Aumentare la digitalizzazione e la standardizzazione dei database è un obiettivo centrale della gestione dell'innovazione dell'amministrazione provinciale per fornire ai cittadini i servizi in modo efficiente e innovativo.

Per la Ripartizione 25 un obiettivo centrale delle misure riguarda la digitalizzazione dei processi amministrativi e la reingegnerizzazione della banca dati, attualmente sulla banca dati (AS 400) che ha una rilevanza strategica visto che la gestione di tutte le agevolazioni edilizie deve avvenire in forma digitale.

Attraverso la digitalizzazione nella pubblica amministrazione, verranno individuate le priorità, le attività e le modalità di conservazione degli atti digitali (digitalizzazione dei processi della pubblica amministrazione e delle informazioni, come anche la reingegnerizzazione dell'AS400, l'utilizzo di Workflows per lo svolgimento dei procedimenti amministrativi ecc.)

L'obiettivo finale è la presentazione e trasmissione online delle domande di agevolazione edilizia che permetteranno la compilazione e la trasmissione in forma digitale delle domande di agevolazioni. In questo modo le possibilità nella comunicazione con l'amministrazione sono sfruttate al meglio e portano a una nuova qualità nell'interazione tra cittadini e amministrazione.

Fondamentale per un aumento di trasparenza ed efficienza sarà garantire ai cittadini la massima accessibilità possibile ai servizi, implementando l'e-government e le banche dati comuni tra pubbliche amministrazioni. Per garantire tutto ciò, in collaborazione con le ripartizioni interessate, è in atto un processo di digitalizzazione degli atti e dei procedimenti.

---

Missione/programma del bilancio: 08-02 Edilizia residenziale pubblica e locale e piani di edilizia economico-popolare

---

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Edilizia abitativa**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Coordinamento trasversale edilizia abitativa</b>						
1	Riunioni con l'assessore	Quantità	50	50	60	60	●
2	Riunioni di servizi con altre ripartizioni e enti	Quantità	60	50	60	60	●

**Ufficio Programmazione dell'edilizia agevolata**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Gestione contabile delle agevolazioni</b>						
1	Procedimenti contabili	Quantità	6.097	7.300	7.300	7.300	◐
<b>2</b>	<b>Finanziamento dei programmi di costruzione IPES e contributi alle associazioni</b>						
1	Decreti IPES	Quantità	4	4	4	4	◐
2	Concessione di contributi in conto capitale	Quantità	15	15	15	15	◐

Il numero di impegni di registrazione si è ridotto in quanto ora vengono effettuati dei decreti cumulativi di impegno e la registrazione non è più singola.

<b>3</b>	<b>Contratti di mutuo e gestione del vincolo sociale</b>						
1	Contratti di mutuo per acquisto o costruzione (E/1)	Quantità	4	2	0	0	◐
2	Anticipazione sul credito d'imposta statale IRPEF a seguito risanamento (R)	Quantità	403	300	300	320	◐
3	Decreti di annotazione vincolo	Quantità	1.097	1.100	1.100	1.400	◐
4	Atti di cancellazione vincolo e/o ipoteca	Quantità	1.628	1.400	1.400	1.000	◐
5	Attestazioni per costituzione nuove ipoteche	Quantità	137	210	150	100	◐

Dato che le domande di anticipazioni sul credito d'imposta statale IRPEF potranno essere presentate fino al 30 giugno 2019 la previsione dei contratti di mutuo è stata aggiornata di conseguenza.

In seguito all'applicazione della legge provinciale 18 marzo 2016, n. 5 è stata data la possibilità di presentare la richiesta di cancellazione anticipata del vincolo e pertanto è stato aggiornato il dato riguardante gli atti di cancellazione vincolo e ipoteca.

<b>4</b>	<b>Operazioni tavolari e autorizzazioni</b>						
1	Autorizzazioni alla vendita e trasferimento o alla locazione	Quantità	625	500	500	500	◐
2	Cessioni e volture - autorizzazione a ospitare parenti e affini fino al 3° grado e autorizzazione ad assentarsi per più di 6 mesi	Quantità	172	200	200	155	◐
3	Operazioni tavolari e attestazioni	Quantità	997	1.000	1.000	1.200	◐
<b>5</b>	<b>Trattazione ricorsi, contravvenzioni, rinunce, cancellazione anticipata del vincolo, cessione della quota di proprietà e controlli sulle aste immobiliari</b>						
1	Avvii di procedimento, ricorsi e controlli	Quantità	296	300	300	300	◐
2	Decreti di rinuncia, annullamento e cancellazione anticipata	Quantità	528	500	500	600	◐
3	Cessioni della quota di proprietà	Quantità	15	25	25	25	◐
4	Aste immobiliari controllate	Quantità	33	10	10	10	◐

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>6</b>	<b>Volture dell'agevolazione agli eredi</b>						
1	Richiesta documentazione agli eredi	Quantità	158	200	200	160	◐
2	Volture	Quantità	102	70	70	80	◐
3	Revoche e riduzioni	Quantità	33	30	30	30	◐

## Ufficio Promozione dell'edilizia agevolata

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Concessione di contributi per la costruzione, l'acquisto e il recupero della propria abitazione</b>						
1	Domande elaborate con verifica tecnica e calcolo del contributo	Quantità	1.375	2.100	2.100	1.900	◐
2	Consulenze effettuate	Quantità	4.213	5.000	5.000	5.000	◐

2: L'unità si riferisce ai registri acquisiti. Le persone prendono contatto con la consulenza 2 o 3 volte, prima di consegnare la domanda di contributo. Il tempo medio calcolato di una consulenza è di ca. 30 minuti. Per l'elaborazione delle domande in media, secondo la complessità, da 20 minuti a 3 ore.

<b>2</b>	<b>Superamento di barriere architettoniche, sostegni per casi sociali d'emergenza, interventi di emergenza in caso di calamità naturali e smaltimento di parti di edifici abitativi contaminati da amianto</b>						
1	Sostegni per casi sociali d'emergenza	Quantità	4	9	10	8	○
2	Domande per l'eliminazione barriere architettoniche	Quantità	259	350	350	300	●
3	Interventi di emergenza in caso di calamità naturali	Quantità	2	17	0	5	●

Si tratta di domande elaborate. I servizi sono forniti in collaborazione con l'Ufficio tecnico dell'edilizia agevolata.

<b>3</b>	<b>Concessione di contributi per l'acquisizione e l'urbanizzazione di terreni edificabili</b>						
1	Decreti per i comuni	Quantità	145	150	150	150	●
2	Decreti per richiedenti	Quantità	25	10	10	20	●
<b>4</b>	<b>Concessione di un mutuo senza interessi sulla base dell'importo teorico totale delle detrazioni fiscali per interventi di recupero edilizio privato</b>						
1	Domande elaborate con verifica tecnica e calcolo del contributo	Quantità	307	300	300	300	○

## Ufficio tecnico dell'edilizia agevolata

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Concessione di contributi per costruzione, acquisto e recupero</b>						
1	Domande elaborate con verifica tecnica e calcolo del contributo	Quantità	1.974	2.100	2.100	2.000	○
2	Verifica dei documenti per il pagamento e approvazione o diniego del pagamento	Quantità	-	2.000	2.000	2.000	◐
3	Consulenze avvenute	Quantità	6.156	5.000	5.000	5.000	○

Accertamento dell'importo del contributo e nullaosta al pagamento.

Alcune prestazioni sono rese in collaborazione con l'Ufficio Promozione dell'edilizia agevolata.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Concessione di contributi per il superamento di barriere architettoniche, interventi di emergenza in caso di calamità naturali e smaltimento di parti di edifici residenziali contaminati da amianto</b>						
1	Domande elaborate con verifica tecnica e calcolo del contributo	Quantità	279	270	270	270	○
2	Verifica dei documenti per il pagamento e approvazione o diniego del pagamento	Quantità	-	260	260	260	●

Accertamento dell'importo del contributo e nullaosta al pagamento.

Alcune prestazioni sono rese in collaborazione con l'Ufficio Promozione dell'edilizia agevolata.

<b>3</b>	<b>Concessione di contributi per il recupero convenzionato</b>						
1	Domande elaborate con verifica tecnica e calcolo del contributo	Quantità	359	350	350	0	○
2	Verifica dei documenti per il pagamento e approvazione o diniego del pagamento	Quantità	-	190	190	190	●

Accertamento dell'importo del contributo e nullaosta al pagamento.

<b>4</b>	<b>Concessione di un mutuo senza interessi sulla base dell'importo teorico totale delle detrazioni fiscali per interventi di recupero edilizio privato</b>						
1	Domande elaborate con verifica tecnica e calcolo del contributo	Quantità	323	300	300	300	●
2	Verifica dei documenti per il pagamento e approvazione o diniego del pagamento	Quantità	-	300	300	300	●

Accertamento dell'importo e approvazione del prefinanziamento.

Alcune prestazioni sono rese in collaborazione con l'Ufficio Promozione dell'edilizia agevolata.

<b>5</b>	<b>Constatazione dell'inabitabilità di una casa per motivi di sanità o di sicurezza</b>						
1	Pareri emessi	Quantità	46	50	50	50	○

Le prestazioni sono fornite da un tecnico dell'Ufficio tecnico dell'edilizia agevolata all'interno di una commissione nominata dal comune.

# **Piano della performance 2019 - 2021**

## **DIPARTIMENTO SVILUPPO DEL TERRITORIO, PAESAGGIO E BENI CULTURALI**





# Beni culturali

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

L'ambito di competenza della Ripartizione Beni Culturali è quello di tutelare i beni di valore artistico, storico, archeologico ed etno-antropologico. La Ripartizione esegue restauri e interventi di valorizzazione dei sopracitati beni, effettua scavi archeologici in aree interessate da progetti edilizi e infrastrutturali per consentire un ordinato sviluppo territoriale senza pregiudizio per la tutela e la ricerca dei beni archeologici.

Della Ripartizione fa parte anche l'Archivio provinciale, il quale conserva e offre alla consultazione fondi archivistici privati e pubblici e archivi fotografici. Eroga contributi per la conservazione e la valorizzazione di archivi privati ed ecclesiastici, offre consulenza per i cronisti/le croniste attivi sul territorio.

Inoltre, la Ripartizione promuove studi sulla storia locale ed effettua ricerche storico-artistiche.

### Contesto esterno

Ufficio Beni architettonici e artistici

Il compito primario dell'Ufficio Beni architettonici e artistici è la tutela e la conservazione del paesaggio monumentale ricco e differenziato dell'Alto Adige. Per dare corso a questo compito istituzionale nel 2019-2021 dovrà essere affrontato il seguente tema:

I beni architettonici sono in pericolo ogni qual volta esistano rapporti di proprietà non regolamentati, i proprietari non abbiano un rapporto diretto con il bene e non si identifichino con esso, o vi vedano solo un "oggetto di speculazione". Può allora accadere che beni sotto tutela disabitati non siano oggetto di manutenzione per anni e alla fine vengano abbandonati.

Nel corso di un sopralluogo l'Ufficio Beni architettonici e artistici si cerca di sensibilizzare i proprietari alla conservazione del bene vincolato e li informa sui contributi previsti per i lavori di manutenzione e restauro. I proprietari vengono anche informati del fatto che, ai sensi dell'art. 30, comma 3 del Codice dei beni culturali e del paesaggio (D.lgs. del 22.1.2004, n. 42), sono tenuti alla conservazione di un edificio sotto tutela storico-artistica e che a tale obbligo si deve adempiere con la manutenzione del bene. Ciononostante, in Alto Adige esiste una lunga lista di beni architettonici in stato di estremo degrado, che senza opportuni interventi di messa in sicurezza sono destinati ad andare in rovina nei prossimi anni. Per questo è indispensabile che, nel caso degli edifici in pericolo già individuati, la Giunta Provinciale ordini tassativamente di intraprendere le opere assolutamente necessarie alla conservazione del bene, come prescritto dalla legge, obbligando i proprietari al rispetto dei loro doveri. I relativi preventivi sono già disponibili. Vengono inoltre tenuti sotto osservazione altri edifici e oggetti e se necessario, inseriti nella lista dei beni a rischio.

Ufficio Beni archeologici

Compito primario dell'Ufficio Beni archeologici è la tutela, la protezione e la conservazione di beni archeologici. Gli scavi, condotti in occasione di progetti edilizi pubblici e privati, rappresentano un compromesso nella tutela dei beni archeologici, poiché gli scavi stessi portano a una distruzione di strati e strutture archeologici. Tutto ciò che resta a futura memoria è la documentazione compilata durante gli scavi e la successiva rielaborazione a tavolino. I reperti portati in luce vengono conservati a norma nel magazzino predisposto a tal uopo.

Accanto al compito primario di tutela, protezione e conservazione di beni archeologici, la valorizzazione e divulgazione dei contenuti di interesse archeologico al pubblico, ai sensi delle disposizioni di legge, rappresenta il secondo fondamentale compito dell'Ufficio Beni archeologici.

Archivio provinciale

Gli archivi sono "passato ordinato", sono la memoria di una società. Negli archivi i documenti amministrativi, imprenditoriali e privati acquistano una nuova valenza che va oltre la loro ragione primaria: diventano fonti per la ricerca storica. I beni archivistici sono perciò beni culturali di fondamentale importanza. L'Archivio provinciale prende in consegna il materiale archivistico (documenti e fotografie) prodotto dall'Amministrazione provinciale e destinato alla conservazione illimitata. A ciò si aggiungono i documenti acquisiti da privati. I fondi vengono ordinati, catalogati, conservati a norma, in alcuni casi riprodotti per garantirne l'incolumità attraverso metodologie digitali e analogiche e resi disponibili al pubblico. L'Archivio provinciale assolve le funzioni di vigilanza e tutela verso gli archivi degli altri enti pubblici (non statali), offre servizio di consulenza ai detentori pubblici e privati di archivi per questioni di conservazione, catalogazione e scarto. L'Archivio provinciale inoltre è un'istituzione di ricerca storica e di comunicazione, organizza convegni scientifici, gestisce una propria collana di pubblicazioni, dà incarichi di ricerca e collabora a progetti di ricerca.

### Contesto interno

La Ripartizione Beni culturali consiste nella Direzione di Ripartizione (5 collaboratori) e negli uffici 13.1 (Beni storico-artistici e monumentali / 14 persone in parte a part-time), 13.2 (Beni archeologici / 8 persone in parte a part-time) e 13.3 (Archivio Provinciale / 18 persone in parte a part-time).

Il personale è composto in misura rilevante da laureati (architetti/architette, storici e storiche dell'arte, archeologi/archeologhe, storici/storiche e archivisti/archiviste).

La Ripartizione 13 dispone di una homepage in cui si trovano anche le pagine dei singoli uffici. Una risorsa informatica particolare a disposizione del pubblico è rappresentata da Monument-Browser (elenco oggetti vincolati on-line) e da Archaeobrowser (cartografia archeologica provinciale on-line).

**(2) Obiettivi strategici**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Il bene culturale viene censito, raccolto, valorizzato, trasmesso e difeso da smarrimenti e danneggiamenti.</b>					
1	Nuove proposte di tutela di monumenti architettonici e artistici	Quantità 7	25	25	15	●
2	Nuove proposte di tutela di lotti d'interesse archeologico	Quantità 3	4	4	2	●
3	Sospensione dei lavori come protezione contro lavori illeciti	Quantità 0	0	0	0	○
4	Totale monumenti architettonici e artistici sotto tutela	Quantità 5.015	5.100	5.100	5.080	●
5	Totale particelle vincolate	Quantità 117	10.040	10.060	10.080	●
6	Totale particelle di interesse archeologico nell'Archaeobrowser	Quantità 1.585	36.900	37.250	37.600	◐
7	Numero di reperti inventariati	Quantità 469.503	470.000	490.000	520.000	●
8	Unità archivistiche in banca dati	Quantità 338.000	353.000	360.000	367.000	●
9	Reperti (esterni) catalogati di proprietà privata ed ecclesiastica	Quantità 310	305	310	311	●
10	Sanzioni amministrative	Quantità 0	0	0	0	○
11	Monumenti a rischio	Quantità 10	3	3	3	●

5/6: Poiché le zone archeologiche non sono parametri standardizzati e visto che i procedimenti amministrativi dei beni culturali archeologici si basano su particelle, in futuro verrà rilevato il numero di particelle.

In accordo con la Ripartizione informatica è stata inoltrata una richiesta al Call Center, per rilevare il numero delle particelle vincolate e delle particelle di interesse archeologico.

Il consuntivo del 2017 non può più essere rilevato. Il calcolo per gli anni 2019, 2020 e 2021 si basa sui numeri che sono stati rilevati il 26 marzo 2019 (totale particelle vincolate 10.022, totale particelle di interesse archeologico nell'Archaeobrowser 36.590)

Missione/programma del bilancio: 05-01 Valorizzazione dei beni di interesse storico

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>2</b>	<b>Il pubblico è sensibile e ricettivo alle questioni legate alla conservazione dei beni culturali e ha una percezione positiva delle conseguenti azioni.</b>					
1	Richieste presentate da parte di privati per tutela di beni culturali	Quantità 10	10	10	10	◐
2	Ricorsi amministrativi in via d'ufficio	Quantità 2	0	0	0	○
3	Richieste di interventi di restauro e bonifica e di piani urbanistici	Quantità 2.979	3.600	3.610	2.900	○
4	Procedimenti disciplinari	Quantità 9	4	4	4	○
5	Segnalazioni spontanee per tutele e scoperte archeologiche	Quantità 0	10	10	10	◐
6	Richieste di prestiti per mostre a esterni	Quantità 10	10	10	9	◐
7	Numero di fondi ceduti in forma di deposito a lungo termine all'Archivio provinciale	Quantità 104	108	112	116	◐

Missione/programma del bilancio: 05-01 Valorizzazione dei beni di interesse storico

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>È garantita l'accessibilità e la fruibilità al pubblico dei beni culturali.</b>						
1	Incremento delle unità archivistiche accessibili per via telematica nell'Archivio provinciale	Quantità	8.000	8.000	8.000	8.000	●
2	Numero annuale di visite all'Archivio provinciale (presenze giornaliere)	Quantità	3.044	3.000	3.000	3.000	○
3	Numero accessi alle homepage in Internet	Quantità	193.064	55.600	180.000	195.000	◐
4	Visitatori /visitatrici e collaboratori/collaboratrici esterni/e nel magazzino archeologico di Frangarto	Quantità	935	700	700	400	●
5	Numero utenti nelle biblioteche specializzate (Beni architettonici)	Quantità	0	0	0	0	◐
6	Mostre	Quantità	7	8	3	3	◐
7	Mostre permanenti	Quantità	92	92	93	96	◐
8	Musealizzazioni esistenti	Quantità	12	15	15	17	●

4: Il nuovo deposito e laboratorio archeologico di proprietà della provincia fino ad oggi (2018) non è disponibile. L'affluenza rimarrà ridotta.

5: A causa della limitatezza del personale dell'Ufficio beni archeologici, della possibilità di ricerca e della stessa accessibilità dei locali, la biblioteca specialistica è di fatto ad uso esclusivo interno. Non è indicatore qualificante del lavoro dell'ufficio. Per questo motivo l'indicatore è stato modificato in: Numero utenti nelle biblioteche specializzate (Beni architettonici).

6: Mostre temporanee organizzate dall'Ufficio Beni archeologici.

8: Vengono indicati le musealizzazioni esistenti per cui l'indicatore è stato adattato.

Missione/programma del bilancio: 05-01 Valorizzazione dei beni di interesse storico

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>La storia della Provincia e della sua cultura viene esplorata trasversalmente nelle epoche e in maniera interdisciplinare.</b>						
1	Pubblicazioni scientifiche (report annuale, pubblicazioni proprie)	Quantità	3	4	3	3	●
2	Convegni scientifici	Quantità	11	7	6	6	●
3	Progetti di ricerca (propri e in cooperazione)	Quantità	13	7	5	5	◐

2: Convegni scientifici (numero dei convegni ai quali i collaboratori partecipano attivamente con proprie comunicazioni).

Missione/programma del bilancio: 05-01 Valorizzazione dei beni di interesse storico

### (3) Priorità di sviluppo

<b>1 Ottimizzazione delle procedure di contributo 13.1</b>	
2015	Elaborazione del concetto
2016	Censimento dei procedimenti e delle procedure
2017	Ottimizzazione dei processi
2018	Istituzione della prestazione: ottimizzazione dei processi
2019	Esame dei risultati, attualizzazione dei processi
2020	Supervisione e revisione
2021	Supervisione, attualizzazione e revisione

Con il bilancio di assestamento del 2016 è stato possibile colmare il ritardo nell'elaborazione delle domande degli anni 2014, 2015 e 2016. Nel settore esiste un notevole potenziale di risparmio e di ottimizzazione. A questo scopo è stato creato un gruppo di lavoro con competenze tecniche, amministrative e informatiche per la revisione delle procedure, in particolare:

- esame continuo del fabbisogno di lavori e della sua finanziabilità nell'ambito della gestione dei contributi;
- previsione di spesa annuale sulla base di dati statistici e dei progetti in entrata;
- revisione continua del sistema di prezzi standard in collaborazione con la Ripartizione Edilizia e le associazioni di categoria in modo da contenere i costi e prevenire gli abusi;
- revisione completa del sistema informatico di gestione interna dei contributi (Kultis, elaborato alla metà degli anni '90);
- elaborazione di modulistica online (Orbeon) per la digitalizzazione delle richieste, seguendo i dalla legge programmati diversi capitoli;
- elaborazione di decreti di spesa su base semestrale.

---

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

---

## 2 Acquisizione dell'archivio di Castel Coira

2015	Trattative relative all'acquisto sulla base dell'estimo, censimento in loco del fondo, raffronto con repertori esistenti, acquisizione del fondo, pagamento prima rata
2016	Pagamento seconda rata
2017	Pagamento terza rata
2018	Pagamento quarta rata

Acquisizione di un fondo archivistico di grande importanza: l'archivio dei conti Trapp a Castel Coira comprende documentazione di un lungo periodo compreso tra la fine del XII° sec. e il XX° sec. Venne messo sotto tutela il 21 dicembre 1964 da parte della Soprintendenza archivistica di Trento (dott. Albino Casetti) con la seguente motivazione: „numerose pergamene dal 1200 in poi, urbari e documenti relativi ai signori di Matsch (Mazia), alla famiglia Trapp, ai Giudizi di Glorenza (Glurns), Caldonazzo e Beseno, a Castel Campo, ecc; corrispondenza dei vescovi di Coira (Chur), Bressanone, Trento, ecc.“ L'archivio è uno dei più ricchi e certamente il più importante degli archivi nobiliari in Sudtirolo. La sua importanza eccede di molto i confini del Tirolo storico documentando l'ascesa al potere e la storia familiare dei signori di Matsch (Mazia), estintisi nel 1504 e dei cavalieri, baroni (dal 1605) e infine conti (dal 1655/91) Trapp. A causa della sua attuale conservazione nel locale adibito già nel 1544 ad archivio nel castello di Sluderno, l'archivio è di difficile consultazione (solo per tre mesi l'anno). L'acquisizione da parte dell'Archivio provinciale ne assicura la consultazione durante tutto l'anno.

Inizio 2015 - fine 2018

---

Missione/programma del bilancio: 05-01 Valorizzazione dei beni di interesse storico

---

## 3 Digitalizzazione dei microfilm dei libri canonici delle parrocchie della diocesi Bolzano-Bressanone e di altri microfilm (catasti steurali, indici dei libri di archiviazione ecc.)

2015	Lavori preparatori
2016	Digitalizzazione prima metà dei reperti
2017	Seconda metà dei reperti
2018	Messa a disposizione di fondi su microfilm per dispositivi digitali

L'Archivio provinciale dispone dei microfilm dei libri canonici (libri di battesimo, matrimonio, morte, cresima e delle famiglie) delle parrocchie cattoliche della diocesi di Bolzano-Bressanone per il periodo che spazia dal 1570 circa fino al 1924. Il fondo, di importanza centrale per le ricerche di dati personali storici, viene consultato intensamente soprattutto da ricercatori di genealogia, ma anche per studi demografici, di microstoria ecc. Vi si aggiungono altre 1200 bobine di microfilm di sicurezza di fondi dell'Archivio stesso particolarmente preziosi o fragili che possono essere consultati in questa forma per proteggere gli originali.

La tecnica analogica del microfilm però è ormai sorpassata e in ambito internazionale viene sostituita dalla digitalizzazione. Ciò comporta un reperimento sempre più difficoltoso dei macchinari per la ripresa o la lettura dei microfilm, per non parlare di eventuali pezzi di ricambio.

La digitalizzazione dei microfilm garantirebbe la consultabilità del fondo, aumentandone pure l'intensità e la frequenza, poiché il fondo digitalizzato potrebbe essere consultato da tutte le postazioni di lavoro collegate al server e a medio termine anche reso disponibile all'utenza via internet.

Oltre al lavoro di digitalizzazione stesso per un ammontato di circa 50.000 euro sarà necessario anche l'acquisto di terminal di lettura da destinarsi all'utenza dell'Archivio in loco, in collaborazione con la Ripartizione 9 – Informatica.

Condizione inderogabile per la realizzazione di tale priorità di sviluppo è la messa a disposizione, da parte della Ripartizione 9 – Informatica, di spazio server di 60 terabyte e l'acquisto dei terminal di lettura.

Inizio 2015 - fine 2018

---

Missione/programma del bilancio: 05-01 Valorizzazione dei beni di interesse storico

---

<b>4 Informatizzazione di atti amministrativi e messa in sicurezza dei dati</b>	
2018	Sviluppo dell'amministrazione digitale dei reperti, archiviazione digitale di documenti, collegamento di FSR con Archaeobrowser (Newplan)
2019	Sviluppo dell'amministrazione digitale dei reperti, archiviazione digitale di documenti, collegamento di FSR con Archaeobrowser (Newplan)
2020	Sviluppo dell'amministrazione digitale dei reperti, archiviazione digitale di documenti, collegamento di FSR con Archaeobrowser (Newplan)
2021	Sviluppo dell'amministrazione digitale dei reperti, archiviazione digitale di documenti, collegamento di FSR con Archaeobrowser (Newplan)

I reperti archeologici vengono documentati e inventariati. L'inventario viene realizzato per mezzo di tabelle di Excel. Esse debbono essere trasferite nel Registro dei siti archeologici onde collegarle al resto della documentazione. I dati inventariati vanno quindi messi a disposizione dell'Ufficio patrimonio per la presa in carico.

I dati degli interventi archeologici salvati nel Registro dei siti archeologici devono essere utilizzati per l'applicazione cartografica "Archaeobrowser".

Le zone archeologiche che in Archaeobrowser vengono visualizzate come particelle devono essere fissate per mezzo di un sistema di rappresentazione per poligoni, affinché possano essere inserite nei piani paesaggistici e assumere così una rilevanza giuridica.

Variazioni delle particelle dovrebbero essere riportate automaticamente dal tavolare nel registro dei siti archeologici.

Onde mettere in sicurezza le vecchie giacenze e le nuove accessioni del patrimonio fotografico e video si rende necessario un raddoppiamento della capacità di salvataggio.

Per la documentazione di scavo digitale occorre un adeguato spazio di salvataggio.

Ulteriori capitoli esterni: Ripartizione informatica e Ufficio Sviluppo personale

Questa priorità di sviluppo è stata rinviata agli anni 2019-2021 perché la sua realizzazione in collaborazione con la Ripartizione informatica non era possibile.

---

Missione/programma del bilancio: 05-01 Valorizzazione dei beni di interesse storico

---

<b>5 Valorizzazione dei miliari romani della Val Pusteria</b>	
2015	Progetto inerente il posizionamento e la presentazione dei miliari romani in collaborazione con i comuni e la comunità comprensoriale. Redazione di un progetto d'insieme. Prima realizzazione: copia di due pietre miliari
2016	Restauro, realizzazione di copie, ricerca scientifica sui reperti, redazione di pannelli e pubblicazioni divulgative
2017	Restauro, realizzazione di copie, ricerca scientifica sui reperti, redazione di pannelli e pubblicazioni divulgative
2018	Restauro, realizzazione di copie, ricerca scientifica sui reperti, redazione di pannelli e pubblicazioni divulgative
2019	Restauro, realizzazione di copie, ricerca scientifica sui reperti, redazione di pannelli e pubblicazioni divulgative
2020	Restauro, realizzazione di copie, ricerca scientifica sui reperti, redazione di pannelli e pubblicazioni divulgative
2021	Restauro, realizzazione di copie, ricerca scientifica sui reperti, redazione di pannelli e pubblicazioni divulgative

L'esposizione e la valorizzazione dei miliari romani della Val Pusteria è effettuata in collaborazione con i comuni con particolare attenzione sia agli aspetti legati alla conservazione dei reperti (gli originali vengono esposti ormai solamente in ambienti pubblici accessibili), sia agli obiettivi storico-culturali. Il progetto prevede il restauro, la realizzazione di copie, la ricerca scientifica sui reperti e la redazione di pannelli informativi.

---

Missione/programma del bilancio: 05-01 Valorizzazione dei beni di interesse storico

---

<b>6 Riorganizzazione, alla luce delle norme di sicurezza, degli spazi volti alla conservazione e musealizzazione dei beni culturali</b>	
2015	Realizzazione del progetto esecutivo ed elaborazione della gara d'appalto (dipende dall'assegnazione del Dipartimento edilizia)
2016	Prosecuzione dei lavori da parte dell'Ufficio manutenzione
2017	Prosecuzione dei lavori da parte dell'Ufficio manutenzione
2018	Prosecuzione dei lavori da parte dell'Ufficio manutenzione
2019	Prosecuzione dei lavori da parte dell'Ufficio manutenzione
2020	Prosecuzione dei lavori da parte dell'Ufficio manutenzione
2021	Prosecuzione dei lavori da parte dell'Ufficio manutenzione

Archivio e Edificio Tessmann: Nel 2002 è stato eseguito solo un collaudo antincendio parziale, in quanto non sono stati realizzati tutti i lavori necessari per mancanza del relativo finanziamento. Per ottenere il rilascio del collaudo antincendio complessivo è dunque necessario eseguire alcuni lavori di adeguamento:

- adeguamento del garage interrato;
- sostituzione del gruppo elettrogeno;
- adeguamento dell'impianto di rilevazione incendi.

Dipende dalla disponibilità dall'Ufficio manutenzione opere edili.

Missione/programma del bilancio: 05-01 Valorizzazione dei beni di interesse storico

## 7 Allestimento e trasloco archivio dei reperti

2017	Realizzazione del progetto esecutivo ed elaborazione della gara d'appalto (dipende dall'assegnazione del Dipartimento edilizia)
2018	Gara e inizio dei lavori nel nuovo magazzino a cura dell'Ufficio Manutenzione. Trasferimento dei materiali da immagazzinare
2019	Prosecuzione dei lavori (Ufficio Manutenzione) e successivo trasloco
2020	Prosecuzione dei lavori (Ufficio Manutenzione) e successivo trasloco
2021	Prosecuzione dei lavori (Ufficio Manutenzione) e successivo trasloco

Archivio dei reperti: l'archivio dei reperti (laboratorio e magazzino) dell'Ufficio Beni archeologici è collocato in un edificio in affitto che non risponde alle disposizioni di legge in materia di sicurezza sia per quanto si riferisce al personale che vi opera, sia in riguardo ai beni culturali lì conservati. Inoltre, servono locali nel deposito archeologico per la conservazione e deposito in caso di necessità del corredo dell'uomo venuto dal ghiaccio. Per questi motivi un suo trasferimento in una struttura provinciale idonea non è più differibile.

Spese relative ai lavori di adattamento ai fini del rilascio del collaudo antincendio dell'intero edificio (cfr. Delibera n. 1196 del 26.08.2013) 555.350,00 euro.

Questa priorità di sviluppo è stata rinviata agli anni 2018-2021 perché la sua realizzazione in collaborazione coll'ufficio manutenzione non era possibile.

Missione/programma del bilancio: 05-01 Valorizzazione dei beni di interesse storico

## 8 Musealizzazione della villa romana di San Paolo/Appiano

La musealizzazione della villa romana di San Paolo, un edificio di straordinaria ricchezza architettonica, deve essere compiuta al più presto possibile per motivi di conservazione. Il mantenimento delle strutture murarie e i pavimenti a mosaico molto ben conservati, un unicum per il territorio altoatesino, non può essere garantito oltre per mezzo dell'attuale copertura provvisoria. La musealizzazione corrisponde anche al desiderio del Comune di Appiano che punta con ciò a una valorizzazione culturale e turistica di San Paolo.

Missione/programma del bilancio: 05-01 Valorizzazione dei beni di interesse storico

## 9 Elaborazione della documentazione di scavo (immagini)

2016	Elaborazione della documentazione degli scavi archeologici finanziati e diretti dall'Ufficio. Digitalizzazione e inserimento immagini
2017	Elaborazione della documentazione degli scavi archeologici finanziati e diretti dall'Ufficio. Digitalizzazione e inserimento immagini
2018	Digitalizzazione e inserimento immagini
2019	Digitalizzazione e inserimento immagini
2020	Digitalizzazione e inserimento immagini
2021	Digitalizzazione e inserimento immagini

L'Ufficio Beni archeologici dispone di vecchie giacenze (negativi) che debbono essere digitalizzate e inserite nel programma di gestione Ajaris.

La digitalizzazione dei negativi ottimizza la disponibilità e l'accessibilità dell'archivio fotografico, poiché esso potrà essere visualizzato su tutte le postazioni collegate al server e reso disponibile, a medio termine, anche per una visualizzazione online.

La digitalizzazione verrà esternalizzata.

Insieme alle immagini verranno immessi anche dati mancanti relativi alle vecchie giacenze.

Come passo conclusivo verrà testata la corrispondenza tra immagini e dati ad esse connessi.

L'elaborazione della documentazione di scavo restante non è possibile per la mancanza di risorse finanziarie e personali.

Missione/programma del bilancio: 05-01 Valorizzazione dei beni di interesse storico

**10 Cambiamento dalla consultazione di fondi su microfilm ai fondi digitalizzati**

2018	Fine digitalizzazione e elaborazione per la messa a disposizione in sala di lettura
2019	Acquisizione lettori digitali - periodo di prova
2020	Conclusione del cambiamento

I lettori analogici sono diventati obsoleti e devono essere sostituiti con lettori digitali. Finita la digitalizzazione di microfilm effettuata negli anni 2015-2017 i nuovi fondi digitalizzati devono essere elaborati per essere consultati in sala di lettura, altresì deve essere elaborato un regolamento. La PS verrà eseguita in collaborazione con la Ripartizione Informatica.

Missione/programma del bilancio: 05-01 Valorizzazione dei beni di interesse storico

**11 Censimento dei fascicoli riguardanti le opzioni a Bolzano e Innsbruck e elaborazione di una banca dati**

2019	Disegno progetto
2020	Censimento e compilazione della banca dati
2021	Interpretazione

In diversi archivi della Provincia di Bolzano e nel Bundesland Tirol si conservano i cosiddetti fascicoli delle opzioni. Il progetto comprende il censimento e l'integrazione virtuale a base di una banca dati. L'analisi si concentrerà su varie questioni inerenti al fatto storico delle opzioni. La banca dati inoltre sarà disponibile anche per altri studi della ricerca storica internazionale.

Missione/programma del bilancio: 05-01 Valorizzazione dei beni di interesse storico

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Ripartizione Beni culturali**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Agevolazioni fiscali, diritto di prelazione. Frazionamenti di particelle soggette a vincolo di tutela</b>						
1	Documenti rilasciati per l'agevolazione fiscale	Quantità	15	25	25	25	○
2	Piani di frazionamento nonché trasferimenti del vincolo di tutela fatti	Quantità	250	200	200	200	○
3	Denunce di eredità effettuate	Quantità	15	20	20	20	○
4	Denunce di donazione effettuate	Quantità	139	110	110	110	○
5	Trasferimenti di masi chiusi effettuati	Quantità	50	50	50	50	○
6	Liste delle alienazioni inviate alla Giunta provinciale	Quantità	191	200	200	200	●
7	Dichiarazioni di rinuncia alla prelazione rilasciate	Quantità	233	200	200	200	●
8	Liste delle alienazioni inviate alle Amministrazioni comunali	Quantità	230	200	200	200	●
9	Avvenuto esercizio del diritto di prelazione da parte dei Comuni	Quantità	0	0	0	0	○
10	Avvenuto esercizio del diritto di prelazione da parte della Provincia	Quantità	0	0	0	0	○
11	Decreti di autorizzazione emessi preventiva all'alienazione di beni culturali	Quantità	6	10	10	10	○
12	Segnalazioni agli Uffici finanziari e alla Procura della Repubblica effettuate	Quantità	0	0	0	0	○

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Nuovi vincoli, cancellazione vincoli, rettifiche. Protocollo centralizzato. Gestione delle gare d'appalto</b>						
1	Sopralluoghi effettuati	Quantità	48	5	5	5	○
2	Proposte di vincolo avanzate	Quantità	10	15	15	15	○
3	Nuovi vincoli effettuati	Quantità	12	15	15	15	○
4	Cancellazioni di vincoli effettuate	Quantità	12	10	10	10	○
5	Non trasferimento di vincoli di tutela storico-artistica avvenuto	Quantità	0	20	20	20	○
6	Non trasferimento nonché cancellazione di vincolo di piccole superfici avvenuto	Quantità	15	20	20	20	○
7	Domande tavolari effettuate	Quantità	20	25	25	25	●
8	Istruttorie dei ricorsi gerarchici intraprese	Quantità	9	5	5	5	●
9	Gare d'appalto effettuate	Quantità	18	18	18	18	●
10	Protocollazioni della Ripartizione 13 effettuate	Quantità	6.000	8.000	8.000	8.000	●

## Ufficio Beni architettonici ed artistici

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Approvazione di restauro e costruzione</b>						
1	Approvazioni di progetti presentati avvenute	Quantità	2.100	2.111	2.360	2.100	○
2	Progetti elaborati	Quantità	2.200	2.111	2.446	2.200	●
3	Progetti approvati con vincoli	Quantità	2.100	2.000	2.360	2.140	●
4	Progetti respinti	Quantità	55	111	86	60	●
5	Sopralluoghi effettuati	Quantità	1.800	1.600	1.600	1.600	●
6	Consulenze telefoniche effettuate	Quantità	10.000	10.000	10.000	10.000	○
7	Consultazioni in ufficio effettuate	Quantità	1.000	900	1.000	1.000	○
8	Provvedimenti disciplinari effettuati	Quantità	9	5	4	4	○

ulteriore indicatore 9: altre richieste: 260

<b>2</b>	<b>Parere sui piani tecnici urbani</b>						
1	Richieste di parere pervenute	Quantità	222	220	246	240	○
<b>3</b>	<b>Incentivazione</b>						
1	Richieste di contributo pervenute	Quantità	206	190	200	200	○
2	Richieste di contributo approvate	Quantità	245	185	185	195	○
3	Richieste di contributo respinte	Quantità	5	5	5	5	○
4	Richieste di contributo trasferite all'anno successivo	Quantità	86	0	0	0	○
5	Richieste di contributo liquidate	Quantità	377	141	205	150	●

1: Sono considerate tutte le richieste di contributo pervenute dal 01.01. al 31.12. nell'anno di riferimento.

2: Sono considerate tutte le richieste di contributo approvate nell'anno di riferimento.

3: Richieste che non sono state elaborate nell'anno di riferimento per motivi di mancanza di budget.

<b>4</b>	<b>Interventi diretti a favore di beni culturali</b>						
1	Beni architettonici e artistici ristrutturati in regia	Quantità	6	5	5	6	●
2	Incarichi diretti affidati	Quantità	27	10	8	20	●



	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>Attività di ricerca</b>						
1	Conferenze organizzate	Quantità	0	5	5	2	◐
2	Progetti scientifici effettuati	Quantità	1	1	1	1	◐
3	Convegni organizzati	Quantità	1	1	0	0	◐
<b>6</b>	<b>Pubbliche relazioni</b>						
1	Inaugurazioni effettuate	Quantità	2	8	8	8	○
2	Conferenze e guide effettuate	Quantità	15	15	15	8	◐
3	Rapporto annuale redatto	Quantità	1	1	1	1	●
4	Premio Albergo storico dell'anno in collaborazione con la Fondazione Cassa di Risparmio	Quantità	1	1	1	1	●
5	Laboratorio d'idee per la conservazione degli antichi masi dei contadini insieme alla ITAS e alla Fondazione Architettura AA	Quantità	2	1	1	1	●
6	Stand fieristico all'evento "MONUMENTO" a Salisburgo	Quantità	0	0	1	0	●

L'organico ridotto e l'assolvimento delle incombenze quotidiane non consentono una maggiore attività di relazioni pubbliche/sensibilizzazione, che tuttavia sarebbe di urgente bisogno nel settore dei beni culturali.

Da agosto 2016 un nuovo posto a part-time verrà impiegato per sviluppare questo importante settore.

<b>7</b>	<b>Agevolazioni fiscali</b>						
1	Riconoscimenti di agevolazioni fiscali per donazioni effettuate	Quantità	104	22	86	90	○
2	Fatture approvate	Quantità	8	37	37	30	○

## Ufficio Beni archeologici

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Tutela dei beni archeologici</b>						
1	Nullaosta per progetti edilizi emessi	Quantità	420	480	480	480	◐
2	Controlli cantieri, sondaggi, scavi di emergenza effettuati	Quantità	590	600	600	600	◐
3	Scavi di studio effettuati	Quantità	0	0	0	0	●
4	Sopralluoghi effettuati	Quantità	330	330	330	330	◐
5	Segnalazioni nel registro dei siti archeologici (FSR)	Quantità	596	600	600	600	◐
6	Contributi concessi	Quantità	6	10	10	10	◐

Gli indicatori sono stati allineati.

<b>2</b>	<b>Tutela dei beni paleontologici</b>						
1	Autorizzazioni emesse	Quantità	6	20	20	10	●
<b>3</b>	<b>Elaborazione e amministrazione della documentazione di scavo</b>						
1	Numero complessivo per intervento della documentazione archiviata con il registro dei siti archeologici (FSR)	Quantità	2.960	3.300	3.450	3.550	●
2	Numero complessivo dei file fotografici archiviati con Ajaris	Quantità	181.473	205.000	215.000	225.000	●
<b>4</b>	<b>Amministrazione del deposito e laboratorio archeologico</b>						
1	Reperti restaurati nell'anno	Quantità	229	270	270	300	◐
2	Unità di imballaggio registrate	Quantità	18.581	24.000	26.000	26.500	●
3	Numero di visitatori/visitatrici e collaboratori/collaboratrici esterni	Quantità	935	700	700	400	●
4	Prestiti a mostre	Quantità	5	12	12	5	●

2: Una unità di imballaggio può essere un singolo reperto ovvero consistere in più casse di reperti con centinaia di oggetti.

4: Il numero complessivo è dato dalla somma dei prestiti a esterni, dalle mostre organizzate direttamente dall'Ufficio e dalle nuove mostre permanenti aperte nell'anno di riferimento.

5 Armi storiche							
1	Collezioni di armi storiche segnalate	Quantità	21	21	21	21	○
2	Totale delle armi sequestrate	Quantità	96	105	105	105	○
3	Totale delle perizie sulle armi consegnate liberamente	Quantità	-	100	100	100	○

2/3: Ai sensi delle norme vigenti (Circolare n.557/PAS/U/006144/10100 (28) del Ministero dell'Interno datata 20.04.2017, e Circolare n.35 prot.18008 del MiBACT D.G: Archeologia belle arti e paesaggio) l'Ufficio non è più competente ad esprimere un parere per armi sequestrate ma solo per armi e munizioni consegnate liberamente.

6 Pubbliche relazioni e comunicazione							
1	Visite guidate organizzate	Quantità	9	10	10	10	●
2	Conferenze organizzate	Quantità	14	20	20	15	●
3	Mostre organizzate	Quantità	4	2	2	1	●
4	Musealizzazioni esistenti	Quantità	12	15	15	17	●

3: Mostre temporanee e permanenti organizzate dall'ufficio

4: Vengono riportate le musealizzazioni esistenti.

7 Ricerca scientifica							
1	Progetti scientifici partecipati	Quantità	7	5	5	2	◐
2	Tesi di laurea e di dottorato curate	Quantità	8	7	5	5	◐
3	Conferenze tenute e convegni partecipati	Quantità	8	27	26	22	◐
4	Libri inventariati	Quantità	9.846	10.150	10.300	10.450	●

1: Progetti di ricerca (propri e in collaborazione)

3: Somma dei convegni ai quali i collaboratori hanno partecipato con contributi propri, e delle conferenze organizzate.

## Archivio provinciale

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Gestione dell'Archivio provinciale e conservazione illimitata di materiale archivistico</b>							
1	Fondi acquisiti	Quantità	5	10	10	10	○
2	Unità archivistiche catalogate in banca dati	Quantità	8.000	8.000	8.000	8.000	●
3	Utenti (presenze giornaliere)	Quantità	3.044	3.000	3.000	3.000	○
4	Aumento di libri della biblioteca catalogati digitalmente	Quantità	1.400	1.400	1.400	1.400	●
5	Aumento di unità archivistiche digitalizzate (fotografie, documenti) - numero fotogrammi	Quantità	23.000	23.000	23.000	23.000	●
6	Aumento di unità archivistiche microfilmate (solo per il 2014, si ferma la microfilmatura) - numero fotogrammi	Quantità	0	0	0	0	●
7	Microfilm digitalizzati - numero fotogrammi	Quantità	300.000	20.000	20.000	0	●
8	Pubblicazioni avvenute	Quantità	2	2	2	3	●
9	Convegni effettuati	Quantità	3	2	2	2	●
10	Progetti di ricerca curati	Quantità	5	2	2	2	●
11	Offerte di formazione per i cronisti di paese realizzate	Quantità	5	3	3	3	●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Contributi per la conservazione di archivi</b>						
1	Domande presentate	Quantità	10	7	7	7	◐
2	Domande approvate	Quantità	8	7	7	7	◐
3	Domande liquidate	Quantità	8	7	7	7	◐
4	Sopralluoghi effettuati	Quantità	8	7	7	7	●

Il numero e l'ammontare complessivo delle domande – il termine di presentazione della domanda è il 31 marzo di ogni anno – non è prevedibile.

<b>3</b>	<b>Sorveglianza e tutela</b>						
1	Numero sedute di commissione effettuate	Quantità	27	20	20	20	◐
2	Numero permessi di scarto rilasciati	Quantità	47	20	20	20	○

# Natura, paesaggio e sviluppo del territorio

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

I compiti centrali della Ripartizione sono lo sviluppo sostenibile, la tutela e l'utilizzo del nostro spazio di vita in relazione alla natura, il paesaggio ed il territorio, armonizzato tra area naturale, insediamento, infrastrutture e spazi aperti nell'ambiente vitale ed economico.

Mandato primario è la realizzazione, l'aggiornamento e l'implementazione dei quadri programmatici, conoscitivi e normativi di governo sostenibile delle risorse territoriali e paesaggistico-naturali, armonizzato tra area naturale, insediamento, infrastrutture e spazi aperti nell'ambiente vitale ed economico.

Ne fanno parte l'istituzione e gestione dei parchi naturali e del Parco Nazionale dello Stelvio, della rete europea di aree protette Natura 2000, la salvaguardia e lo sviluppo delle Dolomiti Patrimonio mondiale UNESCO, misure di conservazione e cura attraverso investimenti e sovvenzioni nonché iniziative di educazione ambientale e la valutazione dell'impatto di trasformazioni paesaggistiche.

### Contesto esterno

Come previsto nell'Accordo di coalizione per la Legislatura 2013-2018, la Ripartizione ha elaborato e il Consiglio provinciale ha già approvato la legge provinciale Territorio e paesaggio 10 luglio 2018 n. 9, che disciplina in un unico testo giuridico le tematiche di governo del territorio e di tutela del paesaggio. Essa sostituisce la legge urbanistica provinciale 11 agosto 1997 n. 13 e la legge provinciale tutela del paesaggio 25 luglio 1970 n. 16.

Il Consiglio provinciale ha deliberato che la nuova legge provinciale Territorio e paesaggio entrerà in vigore il 1° gennaio 2020; fanno eccezione l'articolo 63, comma 5 e l'articolo 104, comma 2, che sono entrati in vigore il giorno successivo a quello della pubblicazione nel Bollettino Ufficiale della Regione. Questa proroga mira a dare ai comuni il tempo necessario per prepararsi in merito alle novità previste dalla legge. Inoltre, il Consiglio provinciale ha deliberato che tutte le direttive e norme regolamentari riguardanti la legge devono essere approvate entro il 30 giugno 2020.

La nuova legge provinciale individua cinque obiettivi primari: la salvaguardia di uno sviluppo sostenibile, la tutela del paesaggio nonché riduzione della dispersione edilizia e del consumo di suolo, una pianificazione più vincolante, procedure più trasparenti, snelle, semplici e vicine ai cittadini nonché abitazioni a prezzo calmierato e misure contro la svendita del territorio.

Per raggiungere questi obiettivi, la legge prevede una serie di novità la cui attuazione deve essere preparata, evoluta e consolidata nella prassi amministrativa. Le novità più importanti e i rispettivi lavori risultanti, che in molteplici casi devono essere intrapresi con il Consorzio dei Comuni, sono:

- 1) Elaborazione delle complessivamente 26 direttive e norme regolamentari;
- 2) delega di competenze negli ambiti della pianificazione e delle procedure di autorizzazione ai comuni;
- 3) Front office per le pratiche edilizie e paesaggistiche presso i comuni, che quale unico punto di riferimento fungerà come raccordo tra privati, amministrazione comunale e, all'occorrenza, altre amministrazioni: organizzazione e svolgimento del corso di qualificazione di una durata non meno di 100 ore per i futuri direttori e definizione del relativo profilo professionale;

4) programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio: consulenza e formazione dei comuni nonché introduzione di un procedimento pubblico obbligatorio per l'elaborazione di questo nuovo strumento di pianificazione obbligatorio;

5) istituzione presso la ripartizione del registro degli esperti in materia di urbanistica, natura, paesaggio, cultura edilizia, economia, sociale, scienze agrarie e forestali nonché pericoli naturali per l'individuazione dei membri delle future commissioni comunali per il territorio e il paesaggio (finora commissioni edilizie comunali) presso la ripartizione;

6) governo dello sviluppo degli insediamenti: formazione del personale dei comuni ed esecuzione di un progetto pilota con 7 comuni per l'elaborazione del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio previsto dalla legge;

7) supporto al Consorzio dei Comuni nell'elaborazione di un regolamento edilizio tipo unitario per tutta la Provincia;

8) creazione di un sistema informativo paesaggio e territorio presso la ripartizione che potrà essere utilizzato dai vari livelli della pubblica amministrazione dell'Alto Adige.

Riguardo il Parco Nazionale dello Stelvio, è previsto lo svolgimento della procedura di approvazione del piano e dell'ordinamento del Parco nazionale.

Proseguono, inoltre, i lavori per il posizionamento del Parco Nazionale dello Stelvio quale regione modello del vivere in maniera sostenibile nelle Alpi. In collaborazione con rappresentanti dell'agricoltura e la IDM Alto Adige si persegue, nell'ambito del progetto "Sviluppo turistico e agricolo nel Parco Nazionale dello Stelvio", la commercializzazione intersettoriale di prodotti di alta qualità provenienti dal Parco Nazionale.

Continueranno i lavori riguardanti la proposta per una nuova legge provinciale per i parchi naturali.

### Contesto interno

La Ripartizione ha elaborato nella Legislatura 2013-2018 tre nuove leggi: la legge provinciale 16 marzo 2018 n. 4 Parco Nazionale dello Stelvio, la legge 10 luglio 2018 n. 9 Territorio e paesaggio nonché una prima proposta per una legge provinciale per i parchi naturali. Soprattutto la legge provinciale Territorio e paesaggio prevede delle novità ampie e sostanziali di tipo contenutistico e giuridico. Tra l'altro, in virtù del principio di sussidiarietà, saranno delegate una serie di competenze ai comuni.

Per questo motivo era necessario adattare anche l'organizzazione della ripartizione. Questa riorganizzazione è la base per erogare i servizi della ripartizione in maniera efficiente e permette di utilizzare meglio sinergie esistenti. L'organico rimane invariato.

Con il 1° gennaio 2019 viene attuata la prima parte di questa riorganizzazione: l'Ufficio Urbanistica Nord-Est e l'Ufficio Urbanistica Sud-Ovest continueranno la loro attività nell'Ufficio Pianificazione comunale ricongiunto. La seconda parte sarà attuata prima del 1° gennaio 2020. È previsto, inoltre, di organizzare i concorsi per le direzioni di tre uffici finora diretti da direttori reggenti.

Inoltre, va evidenziato che tre collaboratori, tra cui il Direttore di Ripartizione, dall'inizio del 2019 fanno parte della Direzione di Dipartimento; continueranno però a svolgere dei compiti per la Ripartizione fino a quando i suddetti posti saranno nuovamente coperti.

**(2) Obiettivi strategici**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Le strategie, i progetti e le direttive riguardanti lo sviluppo della natura e del paesaggio sono orientati in ottica delle necessità e degli obiettivi attuali.</b>						
1	Linee guida per il paesaggio	Quantità	-	0	1	1	◐
2	Piani paesaggistici rielaborati	Quantità	-	5	6	8	◐
3	Modifiche ai piani paesaggistici	Quantità	294	300	300	300	◐
4	Decreti di tutela trattati	Quantità	9	3	3	3	◐
5	Piani di gestione delle aree Natura 2000 trattate	Quantità	0	0	0	0	◐
6	Aree tutelate come "zone corografiche"	ha	125.650,00	125.339,00	125.339,00	125.339,00	◐

1: Le linee guida per il paesaggio definiscono gli obiettivi di sviluppo a livello provinciale e le misure per la loro realizzazione con riguardo alla protezione, alla valorizzazione e allo sviluppo della natura e del paesaggio in riferimento ai diversi contesti paesaggistici del territorio provinciale; esse determinano gli indirizzi vincolanti e i contenuti minimi dei piani paesaggistici.

2: La pianificazione paesaggistica ha l'obiettivo di preservare e migliorare la diversità paesaggistica ed ecologica. Come strumenti giuridicamente vincolanti servono piani paesaggistici e piani di zona che regolano gli interessi di tutela della natura, della gestione del paesaggio e dello sviluppo insediativo.

3: Decreti di tutela sono provvedimenti amministrativi con i quali si intende mantenere aree o altri elementi naturali (p. es. cascate) particolarmente preziosi sotto l'aspetto paesaggistico-estetico, naturalistico e culturale. Essi vengono rilasciati per l'individuazione di monumenti naturali, biotopi e parchi naturali.

4: Natura 2000 è un progetto dell'Unione europea, il cui scopo è la creazione di una rete di aree protette per tutelare a lungo termine gli habitat naturali e seminaturali nonché la fauna e flora selvatica per assicurare la biodiversità. Per raggiungere questi obiettivi è necessario portare a un comune denominatore la gestione economica e la considerazione delle particolari esigenze e caratteristiche ecologiche del territorio. Le basi normative per l'applicazione del progetto sono la direttiva "Habitat" (92/43/CEE) e la direttiva "Uccelli" 2009/147/EG (in passato 79/409/CEE). A norma dell'articolo 6 della direttiva "Habitat", tutti gli stati membri sono obbligati a definire misure di conservazione per i siti Natura 2000. A tale scopo in Alto Adige sono stati elaborati specifici piani di gestione.

5: Le aree che la legge provinciale n. 16/1970 sulla tutela del paesaggio definisce come "zone corografiche" sono suddivise, nella prassi amministrativa, in zone di rispetto e in zone di tutela paesaggistica. In base alla legge sulla tutela del paesaggio le zone corografiche sono: "paesaggi naturali o trasformati ad opera dell'uomo, comprese le strutture insediative, che presentino, singolarmente o come complesso, valore di testimonianza di civiltà."

Le zone di rispetto sono in genere degli spazi aperti nelle vicinanze degli insediamenti, che devono rimanere inedificate. Con le zone di rispetto s'intende creare una fascia di protezione intorno a determinate aree edificate o a beni di pregio storico o naturalistico. Con il vincolo di zona di rispetto non si introducono limitazioni all'utilizzo agricolo. Nei vecchi piani paesaggistici si trova ancora spesso l'espressione di "paesaggio di particolare tutela", sostituita nelle successive versioni rielaborate e aggiornate dei piani dal termine "zona di rispetto".

Sono zone di tutela paesaggistica le aree di notevole bellezza paesaggistica, costituite in genere da un paesaggio rurale tradizionale. Oltre ad essere destinate a un utilizzo agricolo e forestale, queste zone possiedono un'attrattiva turistica oppure offrono alla popolazione delle valli limitrofe opportunità di svago e relax come aree ricreative. Con questo vincolo ci si pone l'obiettivo di conservare le elevate potenzialità paesaggistiche, naturalistiche e ricreative di queste zone e di conciliare al meglio le forme di utilizzo esistenti e quelle nuove – in genere di carattere agricolo e turistico – con le finalità di tutela.

Missione/programma del bilancio: 09-02 Tutela, valorizzazione e recupero ambientale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Le strategie, i progetti e le direttive riguardanti lo sviluppo del territorio sono orientati in ottica delle necessità e degli obiettivi attuali.</b>						
1	Piano strategico provinciale	Quantità	-	0	1	1	◐
2	Piani di settore rielaborati	Quantità	-	1	1	1	◐
3	Piani di zone di pericolo trattati	Quantità	18	20	20	15	◐
4	Programmi di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio elaborati risp. valutati	Quantità	-	7	10	99	◐
5	Piani comunali per il territorio e il paesaggio approvati	Quantità	-	0	7	10	◐
6	Cataloghi di tutela degli insiemi trattati	Quantità	16	10	10	0	◐
7	Piani urbanistici trattati	Quantità	349	323	256	0	◐

- 1: Il piano strategico provinciale, da approvarsi con legge provinciale, è lo strumento di pianificazione con il quale la Provincia definisce, coerentemente con le strategie europee e nazionali, gli obiettivi per assicurare lo sviluppo e la coesione territoriale, per garantire la riproducibilità, la qualificazione e la valorizzazione delle risorse paesaggistiche, territoriali, ambientali, sociali, culturali, economiche, agricole e forestali, per mettere a disposizione alloggi economicamente accessibili nonché per accrescere la competitività del sistema territoriale provinciale. Il piano strategico provinciale stabilisce gli indirizzi e le direttive della pianificazione di settore.
- 2: I piani di settore perseguono gli obiettivi, osservano i principi e si conformano alle direttive del piano strategico provinciale; essi possono riguardare anche solo parti limitate del territorio provinciale. I piani di settore previsti da altre leggi provinciali di settore devono adeguarsi al piano strategico provinciale.
- 3: Il piano delle zone di pericolo è un piano settoriale del piano urbanistico comunale ovvero, dopo l'entrata in vigore della legge provinciale n. 9/2018 Territorio e paesaggio, del piano comunale per il territorio e il paesaggio. Nel piano delle zone di pericolo sono rappresentati i pericoli naturali. Nell'urbanistica questo piano costituisce la base di pianificazione per ridurre ed evitare pericoli o danneggiamenti dovuti a eventi naturali.
- 4: Il programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio è lo strumento di programmazione a lungo termine a livello comunale. Esso ha una validità di almeno 10 anni e deve essere rielaborato oppure confermato con delibera del Consiglio comunale prima della sua scadenza. Non sono ammessi varianti puntuali. Le prescrizioni, i principi e gli obiettivi definiti sono vincolanti per il piano comunale per il territorio e il paesaggio.
- 5: Il piano comunale per il territorio e il paesaggio definisce i vari utilizzi del territorio e evidenzia tutte le prescrizioni di rilevanza territoriale e paesaggistica anche di altri strumenti. Esso ha efficacia a tempo indeterminato, qualora nuove esigenze comportino un mutamento dell'impostazione generale e delle caratteristiche essenziali del piano, il comune procede alla sua rielaborazione.
- 6: La tutela degli insiemi serve a mantenere e promuovere le peculiarità e l'identità di una località. Gli insiemi (ensemble) sono costituiti da una combinazione di diversi elementi (insiemi di elementi) che hanno una particolare importanza storica, culturale o estetica e che concorrono a caratterizzare l'identità di un luogo o di una località, p. es. strade, piazze e parti edificate, parchi e giardini con edifici, compresi i singoli elementi di tali impianti costituiti dal verde, da spazi liberi e specchi d'acqua.  
Il piano di tutela degli insiemi comprende gli insiemi di un comune e le prescrizioni per il mantenimento di ogni singolo ensemble
- 7: Il piano urbanistico comunale è uno strumento di pianificazione urbanistica che regola l'intero ambito territoriale comunale. Esso può essere elaborato dal singolo comune oppure anche in collaborazione da più comuni. I piani urbanistici comunali rimangono in vigore per dieci anni, comprendono tutto il territorio comunale e possono essere modificati in caso di nuove esigenze. A partire dall'entrata in vigore della legge provinciale n. 9/2018 Territorio e paesaggio, il piano urbanistico comunale viene man mano sostituito dal piano comunale per il territorio e il paesaggio.

Missione/programma del bilancio: 09-02 Tutela, valorizzazione e recupero ambientale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>La biodiversità (varietà dei geni, delle specie, degli habitat, degli ecosistemi) è assicurata.</b>						
1	Superfici parchi naturali	ha	124.940,00	127.000,00	127.000,00	127.000,00	●
2	Superfici biotopi	ha	3.077,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	●
3	Monumenti naturali	Quantità	1.157	1.170	1.170	1.170	●
4	Superfici aree Natura 2000	ha	150.047,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	●
5	Oggetti e iniziative di tutela della natura sovvenzionati	Quantità	549	499	499	499	●
6	Superficie Parco Nazionale dello Stelvio	ha	53.404,00	53.404,00	53.404,00	53.404,00	●

5: riguarda tutti i contributi e premi (contributi programmi annuali compresi la gestione dei centri visite dei parchi naturali, contributi per il mantenimento del paesaggio culturale tramite il "Heimatspflegeverband", contributi per la cura del paesaggio tramite l'Ufficio Parchi naturali, contributi fondo per il paesaggio, contributo Biotopo Ontaneto di Sluderno, premi incentivanti per la cura ed il mantenimento del paesaggio).

Missione/programma del bilancio: 09-02 Tutela, valorizzazione e recupero ambientale

### (3) Priorità di sviluppo

1	Parco Nazionale dello Stelvio: elaborazione Piano del parco
2017	La legge provinciale per il Parco Nazionale è in vigore e il Comitato di coordinamento ed indirizzo ha definito le linee guida per il Piano del parco
2018	Il Piano del parco è elaborato e adottato dalla Giunta provinciale in prima lettura.
2019	Il Piano del parco adottato e il regolamento del Parco adottato in prima lettura sono pubblicati; il procedimento per il deposito di osservazioni nonché il procedimento per la valutazione ai sensi della valutazione ambientale strategica sono avviati.

2020	La valutazione ambientale strategica è conclusa, il Piano del parco è stato trattato dal Comitato di gestione del Parco Nazionale e dalla Commissione natura, paesaggio e sviluppo del territorio, il Ministero per l'Ambiente ha espresso il suo parere vincolante riguardante le proposte della Lombardia, di Trento e di Bolzano.
2021	La Giunta provinciale ha approvato il Piano del parco e l'Ordine del parco in seconda lettura, dopo avvenuta pubblicazione il Piano del Parco entra in vigore.

L'intesa riguardante il trasferimento delle funzioni statali, stipulata tra il Ministero dell'ambiente, le Province autonome Bolzano-Alto Adige e Trento e la Regione Lombardia a febbraio 2015, prevede tra l'altro l'elaborazione e l'approvazione di un nuovo Piano del parco.

Per garantire la gestione unitaria del Parco Nazionale anche con la nuova struttura amministrativa, il Comitato di coordinamento e d'indirizzo definisce le linee guida e indirizzi del Piano del parco e del regolamento.

Le Province autonome e la Regione Lombardia, sulla base di queste premesse, elaborano e approvano il Piano del Parco Nazionale e il regolamento. A questo scopo emanano delle leggi provinciali e regionali, le quali stabiliscono l'elaborazione e approvazione delle rispettive proposte, prevedendo anche adeguate forme di partecipazione.

Le proposte per il Piano del parco e il regolamento elaborate in questo modo devono essere sottoposte al preventivo parere vincolante del Ministero dell'Ambiente, il quale può suggerire modifiche e integrazioni.

I lavori vengono svolti dall'Ufficio Parco Nazionale dello Stelvio con il supporto da parte dell'Ufficio Amministrativo del Paesaggio e sviluppo del territorio.

Missione/programma del bilancio: 09-05 Aree protette, parchi naturali, protezione naturalistica e forestazione

## 2 Attuare la riorganizzazione della Ripartizione

2018	La riorganizzazione è attuata e diventa operativa il 01 gennaio 2019.
2019	Viene attuata la fase 1 della riorganizzazione: inizio attività dell'Ufficio Pianificazione comunale, istituito in seguito all'accorpamento dell'Ufficio Urbanistica Nord-Est e dell'Ufficio Urbanistica Sud-Ovest.
2020	Viene attuata la fase 2 della riorganizzazione: gli uffici dell'ambito natura e paesaggio operano secondo la nuova struttura.

La riorganizzazione della Ripartizione, sviluppata nell'anno 2017, consiste nella riduzione del numero degli uffici, nel rendere più efficienti ed efficaci alcuni processi lavorativi attraverso una diversa ripartizione dei lavori tra gli uffici.

Con data 1° gennaio 2019 viene attuata la prima parte di questa riorganizzazione: l'Ufficio Urbanistica Nord-Est e l'Ufficio Urbanistica Sud-Ovest continueranno la loro attività quale Ufficio Pianificazione comunale; la seconda parte sarà attuata a partire con il 1° gennaio 2020.

Competente: Direzione di Ripartizione

Missione/programma del bilancio: 09-02 Tutela, valorizzazione e recupero ambientale

## 3 Organizzare e condurre un corso di qualificazione per il Direttore/la Direttrice del Front Office per le pratiche edilizie e paesaggistiche presso i comuni

2019	Il corso abilitante è stato organizzato e condotto.
------	---

L'articolo 63 della nuova legge provinciale Territorio e paesaggio del 10 luglio 2018 n. 9 stabilisce che i comuni costituiscono il Front Office per le pratiche edilizie e paesaggistiche, quale unico punto di accesso che cura tutti i rapporti fra il privato, l'Amministrazione comunale e, ove occorra, le altre amministrazioni. Lo stesso articolo fissa anche le competenze e i presupposti per la costituzione e la direzione di questo Front Office.

Siccome la legge provinciale Territorio e paesaggio entra in vigore il 1° gennaio 2020, il corso di qualificazione deve svolgersi nell'anno 2019. I contenuti del corso sono definiti dalla Ripartizione in accordo con il Consorzio dei Comuni, questo vale anche per la scelta dei relatori.

Questa priorità di sviluppo riguarda, ad eccezione dell'Ufficio Parco Nazionale dello Stelvio, tutti gli uffici della Ripartizione Natura, paesaggio e sviluppo del territorio.

Missione/programma del bilancio: 09-02 Tutela, valorizzazione e recupero ambientale

## 4 Legge provinciale 10 luglio 2018 n. 9 Territorio e paesaggio, governo dello sviluppo insediativo: attuazione fase pilota

2019	Inizio fase pilota: 1) accompagnamento di sette comuni pilota nell'elaborazione del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio e della delimitazione delle aree insediabili; 2) organizzazione ed esecuzione di almeno un corso di formazione per amministratori comunali e liberi professionisti
2020	Continuazione fase pilota, punti 1) e 2) ed inizio punto 3) supporto a iniziative di formazione per studenti delle scuole superiori e universitari.
2021	Continuazione e conclusione fase pilota

La legge provinciale 9/2018 Territorio e paesaggio entrerà in vigore il 1 gennaio 2020 e prevede quale nuovo strumento di pianificazione a lungo termine l'elaborazione obbligatoria di un programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio. Questo programma deve essere dotato di contenuti minimi fissati per legge, tra i quali l'individuazione e la delimitazione dell'area insediabile.

Per preparare le amministrazioni comunali, i liberi professionisti nonché i futuri tecnici comunali e urbanisti/paesaggisti nel miglior modo possibile a questa novità è prevista una fase pilota e sono state individuate tre differenti misure: 1) accompagnamento di sette comuni pilota nell'elaborazione del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio e della delimitazione delle aree insediabili; 2) la formazione dei liberi professionisti in accordo con gli Ordini professionali; 3) supporto a iniziative di formazione per studenti delle scuole superiori e universitari.

Il punto 1) riguarda l'attuazione di un progetto pilota con 7 comuni, diretto da un gruppo di indirizzo nominato dalla Giunta provinciale per l'elaborazione dei contenuti del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio, la definizione e delimitazione nel piano dei confini degli insediamenti nonché di linee guida. Lo svolgimento è diretto dalla Direzione di Ripartizione, l'Ufficio Pianificazione comunale accompagna i comuni nella redazione del piano.

Coordinamento: Direzione di Ripartizione

Responsabile: Ufficio Pianificazione comunale

Missione/programma del bilancio: 09-02 Tutela, valorizzazione e recupero ambientale

### 5 Creazione della regione modello di parco nazionale

2019	Avviare lo sviluppo di prodotti regionali
2020	Offrire e attuare iniziative di marketing, sensibilizzazione e formazione

Viene mirata la vendita di prodotti locali provenienti dal Parco Nazionale dello Stelvio. Di questo possono approfittare l'agricoltura, il turismo, la popolazione locale, i turisti e anche il commercio.

Le misure marketing sono composte dall'aumento della visibilità del Parco Nazionale tramite un rilancio del sito internet, canali social media e stampati. Come misure accompagnatorie sono previste azioni di sensibilizzazione e misure di formazione per le aziende associate.

Responsabile: Ufficio Parco Nazionale dello Stelvio

Missione/programma del bilancio: 09-05 Aree protette, parchi naturali, protezione naturalistica e forestazione

### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Natura, paesaggio e sviluppo del territorio

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Gestire e amministrare la Commissione per natura, paesaggio e sviluppo del territorio (CNPT), Commissione provin. territorio e paesaggio (CPTP), Conferenza servizi piani di pericolo, Commissione SOKO</b>					
1	CNPT: Riunioni effettuate	Quantità 41	35	0	0	●
2	Piani di pericolo verificati dalla Conferenza servizi	Quantità 14	11	15	15	●
3	SOKO: domande inoltrate	Quantità -	12	12	12	◐
4	SOKO: domande trattate	Quantità 13	8	8	8	◐
5	SOKO: domande non trattate	Quantità -	4	4	4	◐
6	CPTP: Riunioni effettuate	Quantità -	0	30	25	●

SOKO 29: Ogni domanda viene contata una volta, indipendentemente dal numero di sedute necessarie per il trattamento. Le domande non trattate sono quelle respinte, ritirate o inoltrate per non-competenza.



	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Gestione e distribuzione della cartografia provinciale e dei geodati</b>						
1	Modifiche piani urbanistici effettuati	Quantità	450	350	350	350	●
2	Modifiche piani paesaggistici effettuati	Quantità	2	30	30	30	●
3	Modifiche verde-verde effettuati	Quantità	80	270	270	270	●
4	Aggiornamento ortofoto effettuati	km2	0,00	0,00	7.400,00	0,00	◐
5	Rapporto consumo suolo	km2	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	◐

Rapporto consumo suolo: in collaborazione con l'Istituto Superiore per la protezione e la ricerca ambientale (ISPRA) ogni anno viene redatto e pubblicato un rapporto sull'uso del suolo e sulle trasformazioni avvenute (bilancio).

## Ufficio Pianificazione territoriale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Pianificazione strategica sovracomunale</b>						
1	Piani elaborati	Quantità	2	2	2	2	◐
2	Modifiche di piani trattati	Quantità	20	24	23	23	◐
3	Pratiche svolte entro i termini previsti dalla l.p. 13/1997	%	-	100,00	0,00	0,00	◐
4	Pratiche svolte entro i termini previsti dalla l.p. 9/2018	%	-	0,00	100,00	100,00	◐

Indicatori 3 e 4: in relazione all'entrata in vigore della legge provinciale Territorio e paesaggio n. 9/2018 il 1° gennaio 2020.

<b>2</b>	<b>Valutazione di progetti sovracomunali</b>						
1	Intese rilasciate	Quantità	3	4	3	3	◐
2	Conformità urbanistiche rilasciate (incl. concessioni in deroga)	Quantità	22	20	20	20	◐
3	Licenze d'uso rilasciate	Quantità	3	8	8	8	◐
4	Percentuale dei progetti valutati entro i termini di legge	%	-	100,00	100,00	100,00	◐
<b>3</b>	<b>Consulenza</b>						
1	Contatti telefonici e via e-mail	Quantità	-	900	1.000	900	◐
2	Incontri e riunioni interni	Quantità	-	200	250	200	◐
3	Incontri, riunioni e sopralluoghi esterni	Quantità	-	80	100	100	◐

Mediamente 30 minuti per consulenza. La base per le risorse indicate si riferisce ai dati del 2017 anche se non direttamente indicate per quell'anno perché incluse negli altri indicatori.

## Ufficio Pianificazione comunale

			Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Consulenze, incontri, attività di relatore nell'ambito della formazione</b>						
1	Incontri e consulenze riguardanti la pianificazione e l'edilizia	Quantità	-	2.000	3.000	3.000	●
2	Sopralluoghi	Quantità	-	100	100	100	●
3	Processi partecipativi (presentazioni, tavole rotonde, gruppi di lavoro ecc.)	Quantità	-	150	150	150	●
4	Incontri interni, anche con altri settori, su temi importanti (Ripartizioni provinciali, Consorzio dei Comuni ecc.)	Quantità	-	200	200	200	●
5	Preparazione e relazione nell'ambito della formazione esterna	giorni	-	400,00	400,00	400,00	●

Mediamente 30 minuti per consulenza; la base per le risorse indicate si riferisce ai dati del 2018. Gli indicatori rispecchiano il ruolo fondamentale degli uffici provinciali come consulenti accompagnatori del processo di pianificazione del territorio comunale previsto dal 2020 (entrata in vigore della nuova legge provinciale Territorio e paesaggio 9/2018).

<b>2</b>	<b>Esame dei piani urbanistici, dei piani delle zone di pericolo, dei piani per la tutela degli insiemi, dei programmi di sviluppo comun. e dei piani comunali per il territorio e il paesaggio</b>						
1	Piani urbanistici valutati	Quantità	-	4	5	0	●
2	Piani delle zone di pericolo valutati	Quantità	-	20	20	15	●
3	Piani di tutela degli insiemi valutati	Quantità	-	15	0	0	●
4	Modifiche di piani urbanistici valutate	Quantità	-	600	500	0	●
5	Concessioni in deroga a prescrizioni edilizie secondo art. 71	Quantità	-	50	0	0	●
6	Pareri tecnici per lo spostamento di edifici	Quantità	-	13	13	0	●
7	Pareri tecnici per il trasferimento e lo spostamento per i masi chiusi	Quantità	-	10	10	10	●
8	Delimitazione del centro edificato valutata	Quantità	-	3	3	0	●
9	Pareri tecnici per il cambio di destinazione d'uso	Quantità	-	5	3	0	●
10	Programmi di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio valutati (aree insediabili)	Quantità	-	7	10	99	●
11	Piani comunali per il territorio e il paesaggio valutati	Quantità	-	0	10	10	●
12	Modifiche di piani comunali per il territorio e il paesaggio valutate (al di fuori del confine dell'area insediabile)	Quantità	-	0	0	10	●
13	Prese di posizione tecniche rilasciate per procedimenti legali	Quantità	-	9	9	4	●
14	Valutazione di (modifiche) piani di tutela degli insiemi	Quantità	-	10	10	0	●

Fino al 2020 gli indicatori delle prestazioni sono gli stessi previsti nel Piano delle performance in base alla legge provinciale attualmente vigente 13/1997. Successivamente per un periodo stimato in due anni fino al 2021 vengono gestiti contemporaneamente dall'ufficio sia gli atti/ricieste pervenuti fino al 2019 in base all'attuale ordinamento urbanistico, che le nuove a partire dal 2020 in base al nuovo ordinamento. Dal 2020 il vigente articolo 71 e gli spostamenti di edifici vengono gestiti dal Comune. Rimangono di competenza provinciale i trasferimenti delle sedi di maso chiuso al di fuori dell'area insediabile.

<b>3</b>	<b>Consulenza per lo sviluppo della cultura architettonica</b>						
1	Consulenze effettuate dal Comitato provinciale per la Cultura architettonica e il paesaggio	Quantità	-	50	70	70	●
2	Manifestazioni svolte	Quantità	-	1	2	2	●
3	Pareri per il Fondo del paesaggio	Quantità	-	3	3	3	●

## Ufficio Ecologia del paesaggio

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Gestione biodiversità e Natura 2000</b>							
1	Rilievi delle specie	Quantità	-	3	4	4	●
2	Rilievi degli habitat	Quantità	-	5	5	5	●
3	Organizzazione monitoraggio della biodiversità: sedute del gruppo direttivo	Quantità	-	5	3	2	●
4	Pareri di compatibilità elaborati	Quantità	5	5	5	5	○
5	Interventi di manutenzione e miglioramenti messi in pratica	Quantità	5	5	5	5	●
6	Incontri con le istanze nazionali ed europee	Quantità	-	6	5	4	◐
<b>2 Protezione e gestione specie, habitat, biotopi e monumenti naturali</b>							
1	Controlli effettuati	Quantità	5	5	5	5	●
2	Misure di conservazione e di miglioramento eseguite	Quantità	10	10	10	10	●
3	Valutazione di interventi effettuati	Quantità	8	8	8	8	○
<b>3 Concessione di premi incentivanti per la cura ed il mantenimento del paesaggio e valutazione tecnica per il fondo del paesaggio e per i programmi annuali</b>							
1	Superfici incentivate tramite premi per la cura e il mantenimento del paesaggio	ha	5.100,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	◐
2	Domande pervenute	Quantità	2.020	2.020	2.020	2.020	●
3	Domande approvate	Quantità	2.020	2.020	2.020	2.020	●
4	Domande valutate	Quantità	10	10	10	10	●
<b>4 Elaborazione e attualizzazione dei piani paesaggistici, compreso il procedimento verde-verde e valutazione di modifiche dei piani urbanistici</b>							
1	Piani paesaggistici rielaborati	Quantità	0	5	6	8	◐
2	Modifiche di piani paesaggistici trattate, compreso i procedimenti verde-verde	Quantità	294	300	300	300	◐
3	Pareri riguardanti le modifiche ai piani urbanistici	Quantità	-	50	50	0	◐
L'elaborazione di pareri riguardanti le modifiche ai piani urbanistici è necessaria, in quanto hanno ripercussioni dirette sui piani paesaggistici.							
<b>5 Organizzazione di attività di formazione e divulgazione ambientale</b>							
1	Manifestazioni organizzate	Quantità	18	4	4	4	●
2	Pubblicazioni realizzate	Quantità	1	1	1	1	●
3	Sito web	Quantità	-	1	1	1	●

## Ufficio Tutela del paesaggio

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Valutazione impatto paesaggistico</b>						
1	Progetti trattati presentati alla Commissione tutela del paesaggio	Quantità	320	176	141	120	◐
2	Progetti trattati con pareri d'ufficio	Quantità	429	262	210	190	◐
3	Progetti trattati presentati alla Conferenza servizi presso l'Agenzia provinciale per l'ambiente	Quantità	300	260	250	230	○
4	Progetti trattati presentati al Comitato ambientale presso l'Agenzia provinciale per l'ambiente	Quantità	30	20	20	20	○
5	Progetti trattati nel Comitato tecnico provinciale	Quantità	0	40	40	0	◐
<b>2</b>	<b>Aumentare la qualità degli interventi nel paesaggio</b>						
1	Manifestazioni svolte	Quantità	0	3	3	3	●
2	Pareri per il Fondo del paesaggio	Quantità	1	3	3	3	●

## Ufficio Parchi naturali

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Pianificare e gestire i parchi naturali (gestione aree protette)</b>						
1	Progetti realizzati per le misure di manutenzione e di gestione dei flussi turistici sul territorio	Quantità	21	15	15	15	●
2	Progetti per interventi sul territorio valutati (in varie commissioni)	Quantità	-	120	120	120	●
3	Programmi e relazioni annuali elaborati per i Comitati di gestione dei parchi naturali	Quantità	14	14	14	14	●
4	Modifiche di piani valutate (in varie commissioni)	Quantità	-	5	5	5	◐
5	Analisi e proposte (anche a carattere normativo) nonché studi e rilievi effettuati	Quantità	-	5	5	3	●
6	Sedute e incontri con i Comitati di gestione dei parchi naturali	Quantità	-	14	14	14	●
<b>2</b>	<b>Condizione di attività d'informazione ed educazione ambientale</b>						
1	Gestione dei Centri visite	Quantità	7	7	7	7	◐
2	Manifestazioni svolte	Quantità	368	300	350	350	●
3	Stampati elaborati	Quantità	20	20	20	20	●
<b>3</b>	<b>Gestire Natura 2000 nei parchi naturali</b>						
1	Piani di gestione elaborati o rielaborati	Quantità	0	0	0	0	●
2	Valutazioni di incidenza redatte	Quantità	105	120	95	120	◐
3	Misure di miglioramento di Habitat Natura 2000 attuate	Quantità	19	10	10	10	●
<b>4</b>	<b>Gestire e amministrare il Patrimonio mondiale Dolomiti UNESCO</b>						
1	Partecipazione a sedute interprovinciali	Quantità	-	15	15	15	●
2	Sedute svolte	Quantità	-	10	10	9	●
3	Manifestazioni svolte o partecipazione attiva a manifestazioni	Quantità	-	10	10	10	◐
4	Progetti svolti	Quantità	-	2	2	1	◐

## Ufficio amministrativo del Paesaggio e sviluppo del territorio

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Sanzioni amministrative, ricorsi, pareri legali, procedimenti giudiziari, predisposizione/redazione atti normativi, formazione/informazione sulla normativa</b>						
1	Trasgressioni amministrative trattate	Quantità	401	350	350	350	○
2	Ricorsi gerarchici trattati	Quantità	71	40	40	40	○
3	Pareri giuridici elaborati	Quantità	234	200	200	200	◐
4	Consulenze eseguite	Quantità	4.500	4.500	4.500	4.500	●
5	Corsi d'informazione e formazione eseguiti	Quantità	9	8	8	8	●
6	Atti normativi elaborati	Quantità	4	4	4	4	◐

L'art. 12 della l.p. 16/1970 prevede l'incarico di un esperto esterno prima della decisione da parte della Giunta provinciale.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Coordinamento, gestione e liquidazione contributi</b>						
1	Domande pervenute	Quantità	679	499	499	499	●
2	Domande approvate	Quantità	667	499	499	499	●
3	Contributi liquidati	Quantità	477	499	499	499	●

Il richiedente deve eseguire i lavori concessionati entro e non oltre il termine di due anni. Dopo 5 anni il contributo concesso va in economia. Il numero delle domande trattate dipende direttamente dalla somma messa a disposizione per la concessione di contributi. La liquidazione del contributo per programmi annuali avviene nell'anno successivo previa presentazione del rendiconto annuale dell'associazione; è possibile un pagamento in anticipo. Il numero delle domande comprende anche quelle concernenti il Parco Nazionale dello Stelvio.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Acquisti e gestione contabile, amministrazione macchine di servizio, attività amministrativa</b>						
1	Fatture liquidate	Quantità	323	550	550	550	◐
2	Incarichi gestiti	Quantità	206	350	350	350	◐
3	Automezzi gestiti	Quantità	28	15	15	15	◐
4	Autorizzazioni annuali congiunte per i 790 ricercatori di minerali	Quantità	3	3	3	3	●

Macchine di servizio: 12 autoveicoli, 3 rimorchi oltre 12 autoveicoli, 1 rimorchio del Parco Nazionale dello Stelvio

## Ufficio Parco Nazionale dello Stelvio

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Pianificare e gestire il Parco Nazionale (gestione area protetta)</b>						
1	Progetti realizzati per le misure di manutenzione e di gestione dei flussi turistici sul territorio	Quantità	2	11	11	11	●
2	Studi e rilievi effettuati	Quantità	2	1	1	1	●
3	Progetti valutati	Quantità	191	190	190	190	●
4	Programma e relazione annuale elaborati per il Comitato di gestione	Quantità	0	2	2	2	●
5	Modifiche di piani valutate per la Commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio	Quantità	2	2	2	2	◐
6	Sedute del comitato di gestione	Quantità	-	4	3	3	●
7	Autorizzazioni per la raccolta di minerali, flora e fauna	Quantità	-	41	40	40	◐
8	Autorizzazioni di volo	Quantità	-	87	90	90	◐
9	Coordinamento Ranger del Parco Nazionale	Quantità	-	11	11	11	●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>2</b>	<b>Conduzione di attività d'informazione ed educazione ambientale</b>					
1	Gestione dei Centri visite	Quantità	5	5	5	●
2	Manifestazioni organizzate (escursioni, visite guidate, relazioni e presentazioni con fotografie)	Quantità	-	190	190	●
3	Stampati elaborati	Quantità	8	10	10	●
4	Assistenza del sito internet e dei social media	Quantità	-	2	2	●
<b>3</b>	<b>Gestire Natura 2000 nel Parco Nazionale</b>					
1	Piani di gestione elaborati o rielaborati	Quantità	0	1	1	●
2	Misure di miglioramento di Habitat Natura 2000 attuate	Quantità	0	1	1	●
3	Valutazioni di incidenza redatte	Quantità	9	8	10	●

1: A causa dei lavori prioritari al Piano del Parco e la dotazione di personale dell'ufficio, attualmente non è prevista l'elaborazione di piani di gestione Natura 2000.

<b>4</b>	<b>Coordinamento, gestione e liquidazione contributi e compensi</b>						
1	Cura del paesaggio: domande di contributo pervenute	Quantità	-	78	80	80	●
3	Cura del paesaggio: domande di contributo approvate	Quantità	-	78	80	80	●
4	Cura del paesaggio: contributi liquidati	Quantità	-	57	60	60	●
5	Fondo paesaggistico: stipulazione delle relazioni tecniche per la concessione del contributo	Quantità	-	5	5	5	●
6	Compensazione danni causati dalla fauna	Quantità	-	101	100	100	●
7	Compensazione danni causati dalla fauna selvatica: domande approvate	Quantità	-	101	100	100	●
8	Compensazione danni causati dalla fauna selvatica: domande liquidate	Quantità	-	101	100	100	●

# **Piano della performance 2019 - 2021**

## **DIPARTIMENTO SALUTE, BANDA LARGA E COOPERATIVE**





# Salute

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

Alla Ripartizione Salute compete la Governance del sistema sanitario che include l'orientamento strategico, la pianificazione ed il controllo.

Per questo fine viene elaborata la cornice normativa, organizzativa e finanziaria a garanzia di un'offerta di prestazioni sanitarie di elevata qualità, vicina alle esigenze dei cittadini, tempestiva e finanziariamente sostenibile attraverso l'Azienda Sanitaria.

### Contesto esterno

L'assistenza sanitaria si pone al centro dell'attenzione pubblica, in quanto questo argomento riguarda ogni cittadino e cittadina della nostra Provincia.

In tal senso è anche molto consistente il numero degli interlocutori: Azienda Sanitaria, organizzazioni di mutuo aiuto, organizzazioni di soccorso compreso l'elisoccorso, servizi sanitari, cliniche private, categorie professionali, sindacati, università, strutture sanitarie estere, Ministeri a Roma, altre Regioni, altre Ripartizioni provinciali (Sociale, Informatica, Protezione antincendi e civile, Edilizia, Servizio veterinario e. a.), associazioni commerciali (Apa, HGV e. a.).

Il Ministero dell'Economia e delle Finanze e il Ministero della Salute impartiscono prescrizioni rigorose e molto rapide, che - unitamente alla competenza legislativa primaria dello Stato - restringono in maniera determinante i nostri ambiti di manovra. Questo nonostante l'Alto Adige non si finanzia attraverso il fondo nazionale.

In tal senso la cessione di capitoli direttamente gestiti dalla Ripartizione Salute all'Azienda Sanitaria in ottemperanza alle

disposizioni nazionali sull'armonizzazione contabile comporterà un carico di lavoro importante.

L'aumento dei malati cronici, il maggior fabbisogno di prestazioni mediche, le crescenti aspettative dei pazienti nei confronti dell'assistenza sanitaria, la carenza acuta di medici specialisti nonché il crescente fabbisogno finanziario sono solo alcune delle sfide centrali del futuro.

Ma anche la digitalizzazione dell'amministrazione è di importanza cruciale e strettamente legata ad essa la realizzazione del fascicolo sanitario elettronico (FSE).

### Contesto interno

Nella nostra Provincia l'assistenza sanitaria viene assicurata attraverso una stretta collaborazione fra la Ripartizione Salute e l'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige. Mentre la Ripartizione Salute si occupa della creazione della cornice normativa e finanziaria (orientamento strategico), l'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige garantisce concretamente l'assistenza al paziente (orientamento operativo).

A questo scopo viene stanziato ca. un 1/4 (24 %) del bilancio provinciale.

Nei prossimi anni il focus verrà posto sull'attuazione del Piano sanitario provinciale 2016-2020 e nei provvedimenti in esso contenuti. In primo piano ci saranno l'informatizzazione, la prevenzione, l'integrazione socio-sanitaria, ma anche l'autogestione dei cittadini, l'ottimizzazione nell'erogazione delle prestazioni e la garanzia della finanziabilità del sistema sanitario. Nel 2019 verranno attuati piani di rilevanza strategica quali il piano della riabilitazione, il masterplan delle cronicità e le cure intermedie. Altrettanto rilevante sarà il settore dell'edilizia sanitaria.

Annualmente viene predisposta una relazione sull'attuazione del Piano sanitario provinciale.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.		
<b>1</b>	<b>Tramite la programmazione e il controllo delle prestazioni sanitarie è assicurato che l'Azienda Sanitaria garantisce con i suoi partner al cittadino un'assistenza sanitaria qualitativamente alta, sicura e innovativa.</b>						
1	Piano sanitario provinciale	Quantità	1	0	1	0	◐
2	Rapporto sullo stato di avanzamento	Quantità	-	1	1	1	●
3	Piano di posti letto per l'assistenza post-acuta	Quantità	-	1	1	1	●
4	Piano posti letto per l'acuzie	Quantità	-	0	1	0	●
5	Modello per l'assistenza a malati cronici (chronic care model)	Quantità	-	1	0	0	●
6	Modello unificato di assistenza per la gestazione e il parto	Quantità	-	1	1	0	●

3: Il piano dei posti letto post-acuti verrà implementato negli anni seguenti il 2019.

6: Il modello per le gravidanze a basso rischio verrà elaborato nel 2019, quello per gravidanze a medio-alto rischio nel 2020.

Missione/programma del bilancio: 13-01 Servizio sanitario regionale - finanziamento ordinario corrente per la garanzia dei LEA

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>2 In collaborazione con l'Azienda Sanitaria è assicurata la programmazione, il controllo e il finanziamento del fabbisogno strutturale (fabbricati, arredamento, allestimento, tecnica della medicina) e personale (personale specialistico sanitario) per l'assistenza sanitaria.</b>						
1	Programma pluriennale di costruzioni	Quantità	1	1	1	1
2	Piano delle grandi apparecchiature	Quantità	1	1	1	1
3	Finanziamento dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige - spese correnti	Mio. €	-	1.222,02	1.233,21	1.221,05
4	Finanziamento dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige - spese di investimento	Mio. €	-	37,75	37,75	37,75

Missione/programma del bilancio: 13-05 Servizio sanitario regionale - investimenti sanitari

### (3) Priorità di sviluppo

<b>1 Percorso attuativo della certificabilità (PAC) dei bilanci dell'Azienda Sanitaria</b>	
2017	Secondo quanto previsto nel capitolato di gara dell'Azienda Sanitaria, finalizzata alla ricerca di supporto per l'attuazione del PAC, la società aggiudicataria è tenuta ad esaminare la situazione dell'Azienda e a individuare le aree di miglioramento da implementare definendo in modo puntuale le attività di dettaglio da svolgere con le relative tempistiche che l'Azienda dovrà inserire nel PAC aziendale di dettaglio.
2017	Esame del PAC di dettaglio aziendale e verifica del livello di implementazione del PAC tenuto conto delle attività previste nel 2017 esponendo in apposita relazione una sintesi degli esiti della verifica.
2017	Aggiornamento documenti provinciali di riferimento: è previsto un affinamento del piano dei conti al fine di agevolare il raccordo della COGE con la COAN nonché la coerenza del modello ministeriale CE con il modello ministeriale LA.
2018	Implementazione da parte dell'AS del PAC di dettaglio, dopo aver avuto il nullaosta del Gruppo di progetto strategico.
2018	Verifica del livello di implementazione del PAC tenuto conto delle attività previste nel 2018 esponendo in apposita relazione una sintesi degli esiti della verifica. Eventuale aggiornamento dei documenti provinciali di riferimento.
2019	Verifica del livello di implementazione del PAC tenuto conto delle attività previste nel 2019 esponendo in apposita relazione una sintesi degli esiti della verifica ed eventuale aggiornamento dei documenti provinciali di riferimento con revisione delle scadenze.
2020	Verifica del livello di implementazione del PAC tenuto conto delle attività previste nel 2020 esponendo in apposita relazione una sintesi degli esiti della verifica ed eventuale aggiornamento dei documenti provinciali di riferimento con revisione delle scadenze
2020	Incarico alla società di revisione relativo alla certificazione del bilancio dell'Azienda Sanitaria e delle relative procedure amministrativo-contabili
2020	Verifica del funzionamento del sistema di controllo interno aziendale
2021	Avvio certificazione del bilancio dell'AS da parte della società di revisione e fine progettualità per passare all'attività istituzionale

Secondo il DM 1 marzo 2013 (Definizione dei Percorsi Attuativi della Certificabilità), le singole Regioni devono avviare il Percorso Attuativo della Certificabilità (PAC), finalizzato fra l'altro al raggiungimento degli standard organizzativi, contabili e procedurali, necessari a garantire la certificabilità dei dati e dei bilanci delle Aziende Sanitarie.

La durata del percorso è di tre anni, decorrenti dalla data di approvazione dello stesso.

La chiusura del percorso attuativo di certificabilità del bilancio è prevista nell'esercizio 2020. Poi seguirà la certificazione vera e propria con apposita società di revisione da incaricare per lo scopo.

Missione/programma del bilancio: 13-05 Servizio sanitario regionale - investimenti sanitari

## 2 Sistema Informativo Statistico per la Governance del Personale del Sistema Sanitario Provinciale - SI.GO.PE.S

2018	Analisi procedure informative
2018	Determinazione indicatori
2018	Formazione: gestione dati nell'ambito del sistema informativo statistico
2019	Elaborazione linee guida sistema informativo statistico
2019	Pianificazione implementazione informatica

La Provincia autonoma di Bolzano intende dotarsi di uno strumento idoneo per il monitoraggio e controllo del personale sanitario, ai fini di un impiego ottimale delle risorse in rapporto ai servizi e alle prestazioni sanitarie offerte.

In linea con gli orientamenti del Piano Sanitario Provinciale 2016-2020 il sistema informativo del personale operante nel Servizio sanitario provinciale rappresenta una componente fondamentale del sistema informativo provinciale complessivo, e sarà implementato nel data warehouse condiviso fra Ripartizione Salute e Azienda Sanitaria.

Missione/programma del bilancio: 13-05 Servizio sanitario regionale - investimenti sanitari

## 3 Percorso nascita

2018	Approvazione del nomenclatore tariffario delle prestazioni erogabili e relative esenzioni ticket
2018	Elaborazione di linee guida per la gestione unitaria dei corsi di preparazione al parto
2018	Elaborazione di strategie per il raggiungimento ed il miglioramento dell'assistenza delle donne con migrazione prima, durante e dopo il parto
2018	Approvazione del percorso terapeutico assistenziale percorso nascita a basso rischio
2019	Elaborazione del percorso terapeutico assistenziale percorso nascita a rischio medio alto
2019	Elaborazione linee guida per la corretta prescrizione e gestione delle prestazioni da parte delle ostetriche
2020	Approvazione del percorso terapeutico assistenziale percorso nascita a rischio medio alto

In base al convegno di data 24 febbraio 2016, durante il quale 130 professionisti/professioniste hanno lavorato sul tema dell'assistenza delle donne, ma anche delle famiglie prima, durante e dopo il parto, è stato elaborato con vari gruppi di lavoro il percorso innanzitutto prima a basso rischio, il quale sarà implementato in tutti i punti nascita e in tutti i comprensori dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige in modo uniforme. La bozza è già stata valutata positivamente dal Comitato nazionale percorso nascita. L'adeguamento ai nuovi livelli essenziali di assistenza nazionali richiede ulteriore tempo e sarà concluso nel 2018 con l'approvazione della rispettiva delibera della Giunta provinciale.

Un'ulteriore fabbisogno emerso è la disciplina uniforme dei corsi di preparazione al parto, affinché le donne e famiglie possano usufruire della stessa offerta ovunque.

In seguito alla crescita delle nascite da parte di donne migranti e a causa del in parte difficile raggiungimento delle stesse per un'adeguata assistenza, è stato definito questo ulteriore obiettivo.

Per i due temi predetti saranno previsti gruppi di lavoro, elaborati e definiti i contenuti.

Missione/programma del bilancio: 13-05 Servizio sanitario regionale - investimenti sanitari

## 4 Implementazione del Piano per il potenziamento e l'armonizzazione dell'assistenza alle persone affette da patologie croniche nella Provincia di Bolzano 2018 - 2020

2018	Requisiti per l'autorizzazione e l'accreditamento di posti letto di transito approvati
2018	Nomenclatore di prestazioni sociali elaborato e condiviso
2018	Requisiti per l'autorizzazione e l'accreditamento di posti letto di cure intermedie approvati
2018	Regolamento ospedaliero/territoriale per dimissioni e trasferimenti approvato
2018	Primo prototipo fascicolo sociosanitario elettronico sviluppato
2018	Business Plan elaborato
2019	Indicatori di monitoraggio elaborati
2019	Piano della formazione elaborato

Il presente Masterplan "Chronic Care" descrive l'implementazione di una rete di servizi integrati (domicilio-territorio-ospedale), che parte dalle esigenze dei pazienti affetti da patologie croniche e delle loro famiglie, riconoscendo il valore della collaborazione tra i soggetti che operano attivamente nell'ambito del percorso clinico ed assistenziale.

Su questa premessa si fissano i seguenti obiettivi strategici:

- prevedere servizi sociali e sanitari che si occupino delle esigenze specifiche della persona, della famiglia e della società;

- migliorare l'offerta di servizi;
- utilizzare strumenti di coordinamento per implementare in modo ottimale sul territorio le risorse destinate al trattamento/l'assistenza di persone con cronicità e fragilità, nel rispetto della pianificazione socio-sanitaria.

Missione/programma del bilancio: 13-05 Servizio sanitario regionale - investimenti sanitari

## 5 Implementazione del fascicolo sanitario elettronico (FSE-AA)

2018	Collaudo tecnico dell'interoperabilità con il sistema nazionale
2018	Collaudo tecnico dell'infrastruttura
2018	Verifica ed allineamento del fascicolo sanitario elettronico alle nuove disposizioni privacy
2019	Adeguamento dei sistemi informativi dell'Azienda Sanitaria e delle strutture convenzionate affinché possano alimentare e consultare il FSE
2019	Adeguamento dei software gestionali di cartella clinica utilizzati dai MMG/PLS e compatibili con il "SAP" affinché questi medici siano in grado di consultare i documenti esistenti nel FSE del rispettivo paziente e compilare ed inviare la sintesi della storia clinica del paziente ("patient summary")
2019	Graduale estensione dei dati e documenti sanitari che vengono messi a disposizione dei cittadini nel FSE

Il FSE-AA è la raccolta online dei dati e documenti digitali sanitari e socio-sanitari in formato elettronico di una persona relativi ad eventi clinici, anche passati, che sono stati generati dal pediatra di libera scelta, dal medico di medicina generale, dagli operatori sanitari dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige, dalle strutture private accreditate e dagli enti della rete socio-sanitaria e che costituiscono la storia clinica e di salute di questa persona.

L'introduzione della FSE-Alto Adige è importante, visto che offre al medico curante la possibilità di accedere ai documenti sanitari tramite i quali può valutare meglio la situazione clinica del paziente e di conseguenza curarlo in modo rapido e preciso.

Missione/programma del bilancio: 13-05 Servizio sanitario regionale - investimenti sanitari

## 6 Dismissione capitoli direttamente gestiti dalla Ripartizione Salute

2018	Proposta di dismissione relativa ad ogni singolo capitolo direttamente gestito dalla Ripartizione Salute nell'ambito della Missione 13
2018	Predisposizione delle procedure amministrativo-contabili della Ripartizione Salute finalizzate all'armonizzazione
2018	Approvazione della proposta da parte della Provincia
2018	Predisposizione di tutti i lavori preparatori, tra i quali modifiche legislative e procedurali, integrazione e/o revisione dei capitoli del bilancio finanziario gestionale ed eventuali aggiornamenti dei conti COGE, modifiche organizzative all'interno della Ripartizione Salute.
2018	Formazione del personale coinvolto.
2019	Prosecuzione dei lavori preparatori per la dismissione dei capitoli direttamente gestiti dalla Ripartizione Salute, tra i quali modifiche legislative e procedurali, integrazione e/o revisione dei capitoli del bilancio finanziario gestionale ed eventuali aggiornamenti dei conti COGE, modifiche organizzative all'interno della Ripartizione Salute
2019	Predisposizione delle procedure amministrativo-contabili della Ripartizione Salute finalizzate all'armonizzazione.
2019	Modifica del debito informativo verso il Ministero
2019	Formazione del personale coinvolto

Il D.Lgs. 118/2011 prevede l'adeguamento dei sistemi contabili e degli schemi di bilancio, in ottemperanza alle disposizioni nazionali sull'armonizzazione contabile (competenza esclusiva dello Stato).

La legge provinciale n. 11/2014 stabilisce all'articolo 23, comma 4 (in seguito alla modifica apportata con LP n. 18/2015, art. 3) che le disposizioni previste dal Titolo II del D. Lgs. 118/2011 si applicano alla sola Azienda Sanitaria e trovano applicazione dal 1/1/2017.

Al fine di garantire una rappresentazione univoca dei conti sanitari, è stato proposto, a partire dal 2018, di formulare una proposta operativa di dismissione dei capitoli direttamente gestiti dalla Ripartizione Salute. Una volta approvata la proposta da parte della Giunta Provinciale, seguiranno i lavori preparatori, al fine di mettere a regime la decisione con la finalità di raggiungere l'operatività completa nel 2020.

Missione/programma del bilancio: 13-05 Servizio sanitario regionale - investimenti sanitari

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Ripartizione Salute**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Attività di consulenza giuridica</b>						
1	Domande alla Commissione conciliativa	Quantità	-	30	30	30	○
2	Conciliazioni 1° fase procedimento eseguite	%	-	25,00	25,00	25,00	●
3	Casi valutati 2° fase procedimento	%	-	25,00	25,00	25,00	●

2: La percentuale delle conciliazioni riuscite si riferisce al numero delle domande.

3: La percentuale delle valutazioni effettuate si riferisce al numero delle domande.

<b>2</b>	<b>Programmazione sanitaria</b>						
1	Sedute del Comitato per la programmazione sanitaria effettuate	Quantità	-	8	8	8	●

**Ufficio Prestazioni sanitarie**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Graduatorie per l'assegnazione dei posti vacanti ai medici convenzionati, nonché elaborazione dei contratti integrativi</b>						
1	Richieste trattate per l'assegnazione dei posti a medici di medicina generale convenzionati	Quantità	-	35	40	37	●
2	Richieste trattate per l'assegnazione dei posti per pediatri convenzionati di libera scelta	Quantità	-	10	10	15	●
3	Elaborazione e revisione degli accordi integrativi provinciali	Quantità	-	-	-	-	●

3: elaborazione e revisione degli accordi integrativi provinciali per medici di medicina generale convenzionati, medici specialisti ambulatoriali e pediatri di libera scelta

<b>2</b>	<b>Assistenza farmaceutica e gestione delle farmacie e dei grossisti</b>						
1	Ispezioni effettuate	Quantità	-	20	20	20	●
2	Autorizzazioni emesse per nuove farmacie	Quantità	-	4	5	5	◐

1: Ispezioni eseguite volte presso farmacie, grossisti di farmaci, dispensari farmaceutici, parafarmacie.

2: Autorizzazione a farmacie e grossisti, centri prescrittori, fornitori di protesi.

<b>3</b>	<b>Garantire l'assistenza sanitaria transfrontaliera e territoriale, nonché iscrizione al servizio sanitario provinciale</b>						
1	Convenzioni con strutture estere stipulate	Quantità	-	8	6	6	◐
2	Progetti innovativi dell'Azienda Sanitaria approvati	Quantità	-	4	4	4	●

2: Approvazione, finanziamento e verifica dei progetti innovativi dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige.

<b>4</b>	<b>Ambito psichiatria, psicologia e psichiatria dell'età evolutiva, nonché dipendenze</b>						
1	Contributi concessi	Quantità	-	1	1	1	◐
2	Attuazione/Predisposizione di piani e linee guida	Quantità	-	1	2	2	●

1: Concessione di un contributo per la gestione di un servizio specialistico per disturbi dell'alimentazione di natura psicologica.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>Trattamento di diversi ricorsi nell'ambito sanitario</b>						
1	Ricorsi esenzione ticket per indigenza	Quantità	-	5	5	5	●
2	Ricorsi per dichiarazioni mendaci	Quantità	-	50	30	30	●

1: Reclami trattati relativi a sanzioni amministrative, le quali sono state emesse dall'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige sulla base delle liste predisposte dal Ministero dell'Economia e delle Finanze per le dichiarazioni mendaci nel settore della compartecipazione alla spesa sanitaria.  
2: Reclami trattati relativi al diniego del rilascio da parte dei Servizi per l'assistenza economica sociale dell'attestazione ai fini dell'esenzione dalla partecipazione alla spesa sanitaria per indigenti.

## Ufficio Governo sanitario

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Programmazione e finanziamento di strutture, infrastrutture e investimenti</b>						
1	Programmi planivolumetrici redatti	Quantità	-	5	5	5	●
2	Redazione di programmi di investimento nel settore delle costruzioni	Quantità	-	2	2	2	●
3	Programmi di investimento per apparecchiature elettromedicali elaborati	Quantità	-	1	1	1	●
4	Programmi di investimento per arredi e arredi tecnici elaborati	Quantità	-	1	1	1	●
5	Programmi di investimento nell'ambito dell'informatica elaborati	Quantità	-	1	1	1	●
6	Pareri tecnici elaborati	Quantità	-	10	10	10	●
7	Relazioni HTA-High Technology Assessment elaborate	Quantità	-	1	1	1	●

1-6: Elaborazione di piani annuali e pluriennali per: manutenzione straordinaria, ristrutturazione, acquisto di apparecchiature biomedicali, acquisto di arredo tecnico e acquisti per l'ICT. Assegnazione dei mezzi finanziari necessari.

<b>2</b>	<b>Governo dei dispositivi medici e reti di assistenza</b>						
1	Autorizzazione dei piani terapeutici personalizzati emessi a favore di persone affette da malattie rare	Quantità	-	90	90	90	●
2	Concorsi di spese concesse per prestazioni effettuate presso Centri di Altissima Specializzazione all'estero	Quantità	-	200	200	200	●
3	Elaborazione di criteri per l'erogazione dei dispositivi medici monouso e ausili protesici	Quantità	-	2	0	0	●
4	Iscrizioni effettuate all'elenco provinciale dei fornitori di dispositivi protesici	Quantità	-	7	7	7	●
5	Linee guida per la procreazione medicalmente assistita elaborate	Quantità	-	1	0	0	●
<b>3</b>	<b>Concessione di contributi e contributi per investimenti</b>						
1	Piano sangue elaborato	Quantità	-	1	1	1	●
2	Domande per contributi di investimento presentate	Quantità	-	40	40	40	●
3	Contributi di investimento approvati	Quantità	-	40	40	40	●
4	Contributi di investimento liquidati	Quantità	-	60	60	60	●
<b>4</b>	<b>Ricorsi e reclami relativi all'assistenza sanitaria indiretta</b>						
1	Ricorsi trattati	Quantità	-	180	180	180	●
2	Reclami trattati	Quantità	-	30	30	30	●

2: Ricorsi ed istanze trattate nell'ambito dell'assistenza sanitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>Monitoraggio della sanità digitale (e-Health)</b>						
1	Report di monitoraggio dell'accordo con il MEF per l'FSE elaborato	Quantità	-	5	1	5	●
2	Linee guida per i nuovi RAO e tempi di attesa elaborate	Quantità	-	1	1	1	●
3	Reports relativa la realizzazione del masterplan elaborati	Quantità	-	2	2	2	●
	Assessment della Sanità Digitale a livello Provinciale elaborato	Quantità	-	1	1	1	●

2: RAO = Raggruppamento di attesa omogenei.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>6</b>	<b>Autorizzazioni e accreditamenti di strutture sanitarie</b>						
1	Richieste per autorizzazioni di strutture sanitarie ricevute	Quantità	-	50	55	55	○
2	Autorizzazioni per strutture sanitarie emesse	Quantità	-	50	55	55	●
3	Autorizzazioni per liberi professionisti ricevuti	Quantità	-	100	100	100	○
4	Autorizzazioni per liberi professionisti emesse	Quantità	-	100	100	100	●
5	Domande di accreditamento ricevute	Quantità	-	35	35	35	○
6	Accreditamenti concessi	Quantità	-	30	30	30	●

## Osservatorio per la salute

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Monitoraggio e valutazione dei bisogni di salute e dei fattori di rischio per la salute nella popolazione</b>						
1	Rapporti di ricerca per indagine triennale Okkio elaborati	Quantità	-	1	0	0	●
2	Rapporto di ricerca per indagine quadriennale HBSC elaborato	Quantità	-	1	0	0	●
3	Schede informative su fattori di rischio elaborate – Sistema di sorveglianza PASSI	Quantità	-	10	10	10	●
4	Schede informative riguardanti i risultati dello studio "Passi d'Argento" elaborate	Quantità	-	10	10	10	●
5	Rapporti di ricerca per studio "PASSI d'Argento" elaborati	Quantità	-	1	0	0	●
6	Report copertura vaccinale elaborati	Quantità	-	10	10	10	●
7	Report per studio popolazione immigrata elaborati	Quantità	-	40	40	40	●

1.2; I rapporti di ricerca Okkio e HBSC sono di 50 pagine ciascuno e contengono rappresentazioni di indicatori in forma, grafica, tabellare e cartine e relativi testi di descrizione e interpretazione dati. Infine sono esplicitate delle raccomandazioni per specifiche aree.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Gestione dei Registri provinciali delle protesi articolari e del diabete e delle malattie rare</b>						
1	Rapporto del registro delle protesi d'anca, ginocchio e spalla 2010-2018 elaborato	Quantità	-	1	1	1	●
2	Report su protesi d'anca, ginocchio e spalla elaborati	Quantità	-	70	70	70	●
3	Report sulla qualità del Registro delle protesi articolari elaborati	Quantità	-	5	4	5	●
4	Report "Epidemiologia del diabete" elaborati	Quantità	-	40	40	40	●
5	Report sulla qualità del Registro diabete elaborati	Quantità	-	10	10	10	●
6	Report malattie rare per DWH-SiVAS elaborati	Quantità	-	40	40	40	●
7	Report relativi alle malattie rare elaborati	Quantità	-	15	15	15	●

L'attività dei registri di patologia è finalizzata a garantire la qualità dei dati raccolti e a fare sorveglianza epidemiologica per la specifica patologia e, in certi casi a produrre rapporti periodici, vedasi il Rapporto del registro delle protesi articolari 2010-2018.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Gestione delle banche dati del Sistema Informativo Sanitario</b>						
1	Report per controlli di qualità sui principali flussi informativi elaborati	Quantità	-	120	130	130	●
2	Aggiornamenti effettuati delle tabelle relative alle patologie croniche	Quantità	-	300	320	320	●
<b>4</b>	<b>Monitoraggio e valutazione del Servizio Sanitario Provinciale (SSP)</b>						
1	Report per la Relazione Sanitaria provinciale elaborati	Quantità	-	350	350	350	●
2	Report per la valutazione della performance (Bersaglio) elaborati	Quantità	-	300	310	310	●
3	Elaborazioni specifiche per il report del DWH SiVAS	Quantità	-	120	20	20	●
4	Report per il Programma Nazionale Esiti (PNE) elaborati	Quantità	-	90	100	100	●
5	Report per il Sistema Adjusted Clinical Groups (ACG) elaborati	Quantità	-	100	100	100	●
<b>5</b>	<b>Pubblicazioni scientifiche e di settore e attività di formazione</b>						
1	Articoli e relazioni scientifiche elaborati	Quantità	-	3	1	1	●
2	Reports per le Aggregazioni Funzionali Territoriali elaborati	Quantità	-	26	30	35	●
3	Corsi per l'autogestione della malattia cronica effettuati	Quantità	-	3	3	3	●
4	Reports per gli APR-DRG elaborati	Quantità	-	35	35	35	●

APR – DRG: All Patient Refined - Diagnosis Related Groups.

## Unità Operativa Governo Clinico

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Verifica del possesso dei requisiti per il rilascio dell'autorizzazione e dell'accreditamento</b>						
1	Audit eseguiti per l'accreditamento	Quantità	-	40	50	50	◐
2	Audit eseguiti per l'autorizzazione	Quantità	-	60	80	80	◐
<b>2</b>	<b>Gestione dei rischi clinici</b>						
1	Audit eseguiti per Eventi sentinella (ES)	Quantità	-	30	30	30	◐
2	Validazione richieste risarcimento danni effettuati	Quantità	-	300	300	300	◐
3	Validazione best practices effettuate	Quantità	-	6	6	6	◐
<b>3</b>	<b>Valutazione delle tecnologie in sanità (Health Technology Assessment - HTA)</b>						
1	Valutazioni eseguite sulla tematica HTA (Health Technology Assessment)	Quantità	-	5	5	5	◐



## Ufficio Economia sanitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Finanziamento del Servizio sanitario provinciale</b>						
1	Documenti elaborati relativi al fabbisogno di risorse	Quantità	-	5	3	3	●
2	Delibere elaborate per il finanziamento delle spese correnti	Quantità	-	2	2	2	●
3	Elaborazione e valutazione del patto stabilità interno Provincia - Azienda Sanitaria	Quantità	-	2	2	2	●
4	Richieste trattate per il finanziamento del Servizio sanitario provinciale	Quantità	-	30	30	30	●
	Liquidazioni delle spese sul cap. 13011.0000	Quantità	-	35	-	-	●

2: Riparto del FSP all'Azienda sanitaria.

4: Modifiche e variazioni sul bilancio provinciale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Contabilità nel settore sanità e flussi ministeriali</b>						
1	Elaborazione direttive ai bilanci dell'AS	Quantità	-	2	2	2	●
2	Pareri tecnico-contabili ai bilanci dell'Azienda Sanitaria predisposti	Quantità	-	2	2	2	●
3	Linee guida contabili o circolari per l'Azienda Sanitaria emanate	Quantità	-	3	3	3	●
4	Attività dei revisori dei conti dell'Azienda Sanitaria controllate	Quantità	-	14	14	14	●
5	Flussi dati elaborati per il Ministero	Quantità	-	24	24	24	○
6	Elaborazione relazione per società di rating	Quantità	-	1	1	1	●
7	Risposte inviate agli organi esterni di controllo	Quantità	-	8	8	8	●
<b>3</b>	<b>Gestione dei cataloghi delle prestazioni sanitarie e delle relative tariffe, compartecipazioni dell'utente alla spesa ed esenzioni</b>						
1	Tariffe e nomenclatori, compartecipazioni alla spesa ed esenzioni aggiornati	Quantità	-	14	12	12	●
2	Controlli eseguiti sulla corretta applicazione delle tariffe	Quantità	-	208	208	208	●
3	Controlli eseguiti sulla scheda di dimissione ospedaliera	Quantità	-	52	52	52	●
4	Aggiornamenti del Catalogo provinciale del prescrivibile effettuati	Quantità	-	4	4	4	●
5	Aggiornamenti del "registro delle strutture private" effettuati	Quantità	-	1	1	1	●

2: I controlli sul TSPC avvengono una volta alla settimana per 4 flussi, cioè 52 controlli per 4 flussi in un anno.

3: I controlli sulla SDO (Scheda di dimissione ospedaliera) avvengono una volta alla settimana, cioè 52 controlli in un anno.

5: Si calcolano solo gli aggiornamenti dei dati relativi alle strutture private convenzionate.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Gestione mobilità sanitaria interregionale e internazionale</b>						
1	Controlli eseguiti sulla mobilità passiva	Quantità	-	168	168	168	●
2	Report prodotti sulla mobilità compensata	Quantità	-	42	42	42	●
3	Accordi di confine elaborati	Quantità	-	1	1	1	●
4	Relazione annuale elaborata sulla mobilità sanitaria	Quantità	-	1	1	1	●
5	Flussi di dati gestiti relativi alla mobilità internazionale	Quantità	-	2	2	2	●
6	Flussi della mobilità sanitaria interregionale gestiti	Quantità	-	7	7	7	●
7	Analisi dei flussi di mobilità pubblicati sul cruscotto provinciale	Quantità	-	9	11	13	●

1: Il numero si riferisce ai controlli sulla mobilità passiva, in fase di controdeduzione, su sette flussi per 24 fornitori.

2: Il numero si riferisce a report per sette flussi di mobilità attiva e passiva per le tre fasi della mobilità.

5: Il numero si riferisce alla gestione di due flussi, uno verso il Ministero e uno verso l'Azienda Sanitaria.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>5</b>	<b>Indirizzi di programmazione e controlling economico-finanziario</b>					
1	Indirizzi di programmazione annuale elaborati per l'Azienda Sanitaria (BSC)	Quantità	-	2	2	2 ●
2	Pareri sugli indirizzi di programmazione annuale e sui piani di produzione dell'Azienda Sanitaria	Quantità	-	3	3	3 ●
3	Aggiornamenti "ECKDATEN" effettuati	Quantità	-	-	-	- ◐
4	Indicatori economico-finanziari calcolati per Network interregionali	Quantità	-	7	7	7 ●
5	Verifica e valutazione della Balanced Scorecard (BSC) effettuate	Quantità	-	2	2	2 ●
6	Costi dei livelli aggiuntivi di assistenza garantiti in Provincia di Bolzano	Mio. €	-	52,00	53,00	53,00 ●

2: I piani di produzione si riferiscono ai privati convenzionati per l'assistenza ospedaliera e specialistica ambulatoriale.

3: Prevista una completa revisione del progetto. Perciò ad oggi non quantificabile.

4: Il numero rappresenta quanti sono gli indicatori economici calcolati per l'Istituto di Management "Sant'Anna" di Pisa (benchmarking - network delle Regioni), griglia LEA e PNE.

## Ufficio Ordinamento sanitario

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Concessione di contributi e sovvenzioni in ambito sanitario, nonché Finanziamento della ricerca sanitaria</b>					
1	Richieste di contributi per lo svolgimento di iniziative di informazione, di promozione e di educazione alla salute presentate	Quantità	-	10	10	10 ◐
2	Contributi concessi per lo svolgimento di iniziative di informazione, di promozione e di educazione alla salute presentate	Quantità	-	10	10	10 ●
3	Contributi liquidati per lo svolgimento di iniziative di informazione, di promozione e di educazione alla salute presentate	Quantità	-	10	10	10 ●
4	Richieste di contributo per spese correnti a enti che svolgono attività nel campo sanitario presentate	Quantità	-	54	54	54 ◐
5	Contributi approvati per spese correnti a enti che svolgono attività nel campo sanitario presentate	Quantità	-	54	54	54 ●
6	Contributi liquidati per spese correnti a enti che svolgono attività nel campo sanitario presentate	Quantità	-	54	54	54 ●
7	Richieste di contributi per trapiantati e donatori, para- e tetraplegici	Quantità	-	44	44	44 ◐
8	Contributi concessi per trapiantati e donatori, para- e tetraplegici	Quantità	-	44	44	44 ●
9	Contributi liquidati per trapiantati e donatori, para- e tetraplegici	Quantità	-	44	44	44 ●
10	Progetti presentati nell'ambito della ricerca sanitaria	Quantità	-	3	3	3 ◐
11	Progetti finanziati nell'ambito della ricerca sanitaria	Quantità	-	2	2	2 ◐
<b>2</b>	<b>Coordinamento e indirizzo nel settore dell'amministrazione del personale dell'Azienda Sanitaria</b>					
1	Contratti collettivi stipulati	Quantità	-	1	1	1 ◐
2	Piante organiche verificate	Quantità	-	2	2	2 ●
3	Riconoscimento dei periodi di servizio rilasciati	Quantità	-	10	10	10 ◐
4	Richieste di dati elaborate	Quantità	-	40	40	40 ◐
5	Calcoli dei costi in riguardo al personale dell'Azienda Sanitaria elaborati	Quantità	-	10	10	10 ◐

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3 Formazione di base sanitaria</b>							
1	Piano triennale elaborato nell'ambito della formazione di base sanitaria	Quantità	-	1	1	1	●
2	Attestati di equipollenza ed equivalenza rilasciati	Quantità	-	20	20	20	◐
3	Assegni di studio (psicologi tirocinanti) concessi	Quantità	-	15	15	15	●
4	Assegni di studio (formazione di base) concessi	Quantità	-	50	50	50	●
<b>4 Formazione specialistica in ambito sanitario</b>							
1	Assegni di studio concessi per medici di medicina generale	Quantità	-	33	25	25	◐
2	Assegni di studio concessi per medici per la formazione specialistica	Quantità	-	30	30	30	◐
3	Assegni di studio concessi per altri profili professionali	Quantità	-	60	60	60	◐
<b>5 Formazione obbligatoria in ambito sanitario</b>							
1	Piano triennale della formazione elaborato	Quantità	-	1	0	0	●
2	Enti formativi accreditati (Provider)	Quantità	-	50	50	50	◐
3	Contributi concessi ad enti formativi (Provider)	Quantità	-	18	18	18	◐
<b>6 Etica e Gender Health nell'ambito sanitario</b>							
1	Iniziative d'informazione e formazione svolte	Quantità	-	7	7	7	●
<b>7 Centro servizi della ripartizione per appalti, contratti e liquidazioni</b>							
1	Gare d'appalto eseguite	Quantità	-	75	75	75	●
2	Contratti elaborati	Quantità	-	75	75	75	●
3	Liquidazioni effettuate	Quantità	-	900	900	900	◐

## Ufficio Prevenzione, Promozione della salute e Sanità pubblica

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Garantire la sicurezza alimentare e l'igiene delle bevande e degli alimenti di origine non animale</b>							
1	Piani dei controlli degli alimenti e delle bevande elaborati	Quantità	-	2	2	2	◐
2	Autorizzazioni sanitarie rilasciate per additivi alimentari	Quantità	-	5	5	5	●
3	Sanzioni amministrative elaborate	Quantità	-	70	70	70	●
4	Comunicazioni registrate riguardanti allerte alimentari	Quantità	-	75	75	75	●
5	Audits effettuati	Quantità	-	1	1	1	●

5: presso i quattro Servizi di Igiene e Sanità pubblica dell'Azienda Sanitaria

<b>2 Garantire un ambiente di vita e di lavoro sano, monitoraggio delle malattie infettive e vaccinazioni</b>							
1	Autorizzazioni sanitarie rilasciate per il commercio e la vendita di prodotti fitosanitari	Quantità	-	10	10	10	●
2	Certificati di abilitazione rilasciati per il commercio e la vendita di prodotti fitosanitari	Quantità	-	40	40	40	◐
3	Sanzioni amministrative elaborate	Quantità	-	150	150	150	●
4	Autorizzazioni per l'esenzioni delle vaccinazioni obbligatorie emesse	Quantità	-	5	5	5	●
5	Autorizzazioni di patentini di abilitazione per l'impiego di gas tossici rilasciati	Quantità	-	40	40	40	●
6	Autorizzazioni per l'uso di sorgenti radioattive rilasciate	Quantità	-	2	2	2	●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Monitoraggio e implementazione del Piano prevenzione provinciale</b>						
1	Piano prevenzione provinciale elaborato / aggiornato	Quantità	-	2	2	2	○
<b>4</b>	<b>Ricorsi avverso decisioni delle commissioni mediche di I° grado dell'Azienda Sanitaria della medicina legale / medicina dello sport</b>						
1	Ricorsi trattati	Quantità	-	650	650	650	●
<b>5</b>	<b>Informazione ed educazione in materia di promozione della salute</b>						
1	Campagne di sensibilizzazione ed informazione organizzate	Quantità	-	3	3	3	●
2	Partner in rete	Quantità	-	50	50	50	●

# Ufficio Infrastrutture per telecomunicazioni

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

L'Ufficio Infrastrutture e telecomunicazioni ha come compito principale lo sviluppo della rete telematica su tutto il territorio provinciale, garantendo una connessione internet ad alta velocità in tutta la provincia. L'Ufficio ha inoltre le seguenti competenze: la vigilanza sulla Radiotelevisione Azienda Speciale della provincia di Bolzano (RAS); il risanamento e le bonifiche ambientali; la costruzione e l'ampliamento di impianti di smaltimento rifiuti; l'infrastrutturazione di zone produttive di interesse provinciale.

### Contesto esterno

Nell'ambito delle infrastrutture delle telecomunicazioni è da constatare, che un'efficiente rete a banda larga per l'interscambio veloce di informazioni e conoscenze rende possibile la crescita economica e l'innovazione.

In particolare, le aree rurali possono beneficiare della banda larga che incide positivamente sulla redditività e sull'attrattività delle

aree stesse. Ciò salvaguarda l'occupazione e favorisce la creazione di nuovi posti di lavoro.

Per perseguire l'obiettivo strategico è necessario rispettare per prima cosa i parametri previsti dall'agenda digitale europea 2020.

La realizzazione delle infrastrutture necessarie viene programmata in considerazione dei piani di sviluppo degli operatori di telefonia, nonché dei programmi di realizzazione di infrastrutture varie da parte delle società locali (Aziende elettriche, società del teleriscaldamento) e degli enti locali (comuni e comunità comprensoriali).

### Contesto interno

Il personale dell'Ufficio Infrastrutture per Telecomunicazioni è costituito da 15 persone e si occupa di seguire la realizzazione di tutti i progetti partendo dalle caratteristiche tecniche fino al collaudo.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Permettere a cittadini, imprese e pubblica amministrazione di connettersi in maniera sicura e veloce ad internet.</b>						
1 Comuni raggiunti dalla rete in fibra ottica	Quantità	115	116	116	116	◐
2 Copertura della popolazione con servizio ADSL fino a 20 Mb/s	%	99,50	99,80	99,80	99,80	●
3 Zone produttive collegate alla rete in fibra ottica	Quantità	115	210	240	300	◐
4 Strutture pubbliche di interesse provinciale e comunale, connesse alla rete in fibra ottica	Quantità	448	650	900	1.200	◐

L'obiettivo è quello di realizzare una rete a banda larga che raggiunga tutti i comuni dell'Alto Adige e in particolare tutte le strutture pubbliche di interesse provinciale e comunale presenti sul territorio.

Missione/programma del bilancio: 14-04 Reti e altri servizi di pubblica utilità

Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2 Risanamento e bonifica di siti contaminati - Costruzione e ampliamento di impianti di smaltimento rifiuti.</b>						
1 Impianti di smaltimento rifiuti realizzati	Quantità	1	1	0	0	◐
2 Siti bonificati o risanati	Quantità	2	1	0	0	◐

L'obiettivo è quello di risanare e bonificare siti che risultano contaminati a causa di materiali inquinanti depositati nel corso degli anni dai vari proprietari dei terreni stessi oppure da parte di terzi in maniera abusiva. L'obiettivo legato agli impianti di smaltimento dei rifiuti riguarda il

completamento dei lavori legati alla realizzazione del nuovo termovalorizzatore dei rifiuti residui di Bolzano e la demolizione del vecchio termovalorizzatore.

Missione/programma del bilancio: 14-04 Reti e altri servizi di pubblica utilità

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>3</b>	<b>Infrastrutturazione di zone produttive di interesse provinciale.</b>					
1	Zone produttive infrastrutturate	Quantità	2	3	0	0

L'obiettivo è quello di realizzare le infrastrutture (ad es. acquedotti, fognature) delle nuove zone produttive di interesse provinciale oppure di eseguire dei lavori di manutenzione nelle zone esistenti.

Missione/programma del bilancio: 14-04 Reti e altri servizi di pubblica utilità

**(3) Priorità di sviluppo**

**1 Raggiungimento di tutte le strutture pubbliche presenti in Alto Adige con la fibra ottica**

2018	Allacciamento di 150 strutture pubbliche
2019	Allacciamento di 100 strutture pubbliche
2020	Allacciamento di 250 strutture pubbliche
2021	Allacciamento di 300 strutture pubbliche

La connessione delle strutture pubbliche in Alto Adige è importante per mettere a disposizione dei cittadini servizi migliori e più efficienti.

Missione/programma del bilancio: 14-04 Reti e altri servizi di pubblica utilità

**2 Collegamento in fibra ottica delle zone produttive presenti in Alto Adige**

2018	Allacciamento di 100 zone produttive
2019	Allacciamento di 60 zone produttive
2020	Allacciamento di 30 zone produttive
2021	Allacciamento di 60 zone produttive

La connessione delle zone produttive presenti in Alto Adige permetterà alle aziende di essere competitive rispetto alle aziende che si trovano in aree produttive già connesse alla rete in fibra ottica nazionale.

Missione/programma del bilancio: 14-04 Reti e altri servizi di pubblica utilità

**3 Infrastrutturazione di zone produttive di interesse provinciale**

2018	Infrastrutturazione di 2 zone produttive
2019	Infrastrutturazione di 3 zone produttive

La realizzazione delle opere di urbanizzazione primaria permetterà a nuove aziende di insediarsi nelle zone produttive.

Missione/programma del bilancio: 14-04 Reti e altri servizi di pubblica utilità

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Ufficio Infrastrutture per telecomunicazioni**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Realizzazione della rete in fibra ottica provinciale</b>						
1	Gare d'appalto eseguite	Quantità	36	15	15	15	●
2	Progetti in esecuzione	Quantità	32	20	20	20	●
3	Infrastrutture posate	km	225,00	150,00	200,00	100,00	●
4	Strutture pubbliche allacciate	Quantità	448	650	900	1.200	●
<b>2</b>	<b>Costruzione e ampliamento di impianti di smaltimento rifiuti</b>						
1	Gare d'appalto eseguite	Quantità	1	1	0	0	●
2	Progetti in esecuzione	Quantità	2	2	0	0	●
<b>3</b>	<b>Infrastrutturazione di zone produttive di interesse provinciale</b>						
1	Zone produttive infrastrutturate	Quantità	-	3	0	0	◐

# Ufficio Sviluppo della cooperazione

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

L'area di gestione strategica dell'Ufficio Sviluppo della cooperazione si può suddividere in due macro segmenti: 1 la promozione e 2 la vigilanza.

Riguardo al primo segmento il compito istituzionale è sintetizzabile nella promozione della cooperazione in tutte le sue forme. Si tratta di sostenere le cooperative esistenti, incentivare la creazione di nuove cooperative, ma anche promuovere lo spirito cooperativo e quindi un modello di sviluppo economico e sociale partecipativo e inclusivo.

Il secondo segmento riguarda la vigilanza sulle cooperative come previsto dall'articolo 45 della Costituzione volta a garantire il carattere mutualistico delle cooperative, il rispetto della legittimità e il corretto funzionamento. A questo sono finalizzati la tenuta del registro degli enti cooperativi, la revisione e i provvedimenti sanzionatori previsti dal codice civile e dalle leggi speciali di settore sia nazionali che regionali.

Nell'area vigilanza va compresa la vigilanza sugli enti di credito a carattere regionale che viene svolta in stretta collaborazione con la Banca d'Italia.

### Contesto esterno

In Provincia di Bolzano la cooperazione ha forti radici storiche, le prime cooperative risalgono al 1870, anno in cui a Malles Venosta fu costituita la prima società organizzata in forma cooperativa. I settori tradizionali in cui si sono sviluppate le cooperative sono il consumo, l'agricoltura, il credito e a questi ultimi due sono ancora oggi da ricondurre le cooperative più grandi e patrimonializzate.

Attualmente hanno sede in provincia (dati al 31-12-2017) 1019 cooperative.

Le 1019 cooperative iscritte nel registro si dividono nelle seguenti categorie:

- 93 cooperative di conferimento di prodotti agricoli;
- 5 cooperative di lavoro agricolo;
- 1 consorzio agrario;
- 12 cooperative di consumo;
- 166 cooperative di produzione e lavoro;
- 325 cooperative di servizio e cooperative diverse (altre cooperative);
- 207 cooperative sociali;
- 155 cooperative edilizie di abitazione;
- 2 cooperative di garanzia fidi;
- 10 consorzi cooperativi;
- 43 casse rurali/banche di credito cooperativo.

Le diverse tipologie di cooperativa presenti sono rappresentative del tessuto socio-economico e dell'evoluzione storica del movimento cooperativo in Provincia di Bolzano.

Delle 1.019 cooperative iscritte al Registro provinciale 888 sono attive e 131 si trovano in fase di liquidazione per scioglimento volontario o sono sottoposte ad una procedura di liquidazione coatta o scioglimento d'ufficio.

Ancora 933 sono iscritte nella sezione a mutualità prevalente mentre 86 sono a mutualità non prevalente.

In Provincia di Bolzano sono attualmente presenti quattro associazioni di rappresentanza del movimento cooperativo riconosciute ai sensi della normativa regionale in materia di vigilanza. Delle 1019 cooperative iscritte nel registro provinciale aderiscono:

330 alla Federazione Raiffeisen;

249 a Cooperazione Autonoma Dolomiti;

186 alla Lega provinciale delle Cooperative (Legacoopbund);

93 a AGCI Alto Adige - Südtirol.

161 cooperative non aderiscono ad alcuna associazione di rappresentanza.

Le criticità maggior del sistema sono una scarsa patrimonializzazione delle cooperative (tolti i settori agricoltura e credito cooperativo) e una insufficiente struttura organizzativa e preparazione del management.

Riguardo alle politiche pubbliche di sostegno al settore, queste si incardinano su una maggiore diffusione della conoscenza del modello cooperativo e del fare impresa cooperativa, in secondo luogo sulla promozione di modelli innovativi e ad alta valenza sociale, in terzo luogo sul consolidamento della struttura patrimoniale e gestionale delle cooperative e un'azione di garanzia sul corretto funzionamento del sistema attraverso la vigilanza.

### Contesto interno

L'Ufficio Sviluppo della cooperazione è nato in seguito al passaggio di alcune importanti competenze regionali alle provincie di Bolzano e Trento. Attualmente il contingente di personale è di 6,75 posti a tempo pieno occupati da otto persone. Le attività dell'Ufficio richiedono elevate competenze in materia di diritto societario e fallimentare, nonché analisi di bilancio e quindi un aggiornamento continuo.

Negli anni si è puntato su una stretta collaborazione con le associazioni di rappresentanza del settore cooperativo che consente una più rapida risoluzione delle criticità e una più efficace implementazione delle politiche di sviluppo.

La crescente complessità delle procedure dovuta a interventi normativi a livello nazionale ha creato un notevole aumento del carico di lavoro, che non riesce ancora a essere compensato dalla razionalizzazione dei processi attraverso ausili informatici.

L'Ufficio è aggregato direttamente al Dipartimento Cultura italiana, Libro fondiario, Catasto, Cooperazione, Edilizia pubblica ed abitativa e patrimonio.



**(2) Obiettivi strategici**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Le cooperative in Provincia di Bolzano sono competitive, adeguatamente patrimonializzate e strutturate e creano posti di lavoro qualificati per persone svantaggiate grazie alle misure provinciali di promozione della cooperazione.</b>						
1	Cooperative	Quantità	1.017	1.000	1.000	1.000	○
2	Cooperative sociali	Quantità	226	220	225	230	○
3	Nuove iscrizioni al registro	Quantità	44	50	50	50	○
4	Cancellazioni dal registro cooperative	Quantità	67	70	50	50	○
5	Domande di contributo	Quantità	173	180	180	180	◐

Gli indicatori da 1 a 4 riguardano le cooperative iscritte al registro provinciale al 31.12 di ciascun anno e danno un'indicazione sulla vivacità del settore. Il numero relativamente elevato di cancellazioni è da ricondurre all'intensificazione delle attività di vigilanza indirizzate a sciogliere le cooperative non più in grado di svolgere la propria attività.

L'indicatore n. 5 riguarda le domande di contributo presentate all'ufficio. In previsione di una rielaborazione di alcune linee di contributo questo numero dovrebbe aumentare a partire dal 2017.

Missione/programma del bilancio: 14-01 Industria, PMI e Artigianato

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Le cooperative e le associazioni di rappresentanza del mondo cooperativo in Provincia di Bolzano sono iscritte al registro provinciale, revisionate regolarmente e il sistema è adeguatamente vigilato e rispetta la normativa vigente.</b>						
1	Revisioni annuali/cooperative iscritte al registro	%	516,00	550,00	550,00	550,00	◐
2	Cooperative non iscritte al registro	Quantità	0	0	0	0	◐
3	Cooperative con patrimonio netto negativo	Quantità	103	95	95	95	◐
4	Banche e istituti di credito a carattere regionale	Quantità	45	45	45	45	○

Ogni anno l'Ufficio predispone e pubblica l'estratto del registro delle banche e degli istituti di credito a carattere regionale con sede in provincia di Bolzano. È prevedibile una leggera riduzione del numero delle BCC dovuto a fusioni di alcuni istituti di ridotte dimensioni. In seguito alla riforma delle Banche di credito cooperativo le Casse Raiffeisen creeranno un gruppo unico a livello provinciale.

Una prevista modifica della legge regionale in materia, dovrebbe portare ad un leggero aumento delle revisioni a partire dal 2017.

Missione/programma del bilancio: 14-01 Industria, PMI e Artigianato

**(3) Priorità di sviluppo**

<b>1</b>	<b>Sostegno delle cooperative sociali di inserimento lavorativo di persone svantaggiate (tipo B) in particolare attraverso l'aumento degli incarichi di forniture e servizi da parte della Provincia e degli enti controllati e collegati, nonché degli altri enti pubblici</b>					
2015	Attivazione del tavolo di lavoro con le Ripartizioni 19 e 24, ACP (Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici di lavori, servizi e forniture) e associazioni di rappresentanza del mondo cooperativo. Elaborazione linee guida di attuazione dell'articolo 36 della legge provinciale n. 15/2011 (finanziaria 2012) complete di vademecum e modulistica ad uso del personale amministrativo. Prima formazione dei dipendenti provinciali.					

2016	Divulgazione delle linee guida e organizzazione di eventi formativi destinati al personale provinciale. Creazione di un elenco di cooperative sociali di tipo B presso l'ufficio sviluppo della cooperazione finalizzato all'affidamento degli incarichi. Eventuale adeguamento delle linee guida alla nuova normativa sugli appalti pubblici. Informazione e sensibilizzazione a livello comunale e comprensoriale. Altre attività elaborate dal suddetto tavolo di lavoro.
2017	Organizzazione di eventi informativi e formativi per dipendenti provinciali, nonché a livello comunale e comprensoriale. Altre attività elaborate dal suddetto tavolo di lavoro.
2018	Organizzazione di eventi informativi e formativi per dipendenti provinciali, nonché a livello comunale e comprensoriale.
2019	Collaborazione con le Centrali cooperative e l'ACP
2020	Diffusione delle informazioni
2021	Diffusione delle informazioni

L'articolo 36 della legge provinciale n. 15/2011 prevede che la Provincia autonoma di Bolzano, le società da essa controllate e gli enti funzionali destinano entro il 2014, alle cooperative sociali di tipo B una quota pari ad almeno il due per cento del valore delle forniture annuali di beni e di servizi. I dati dimostrano che questo obiettivo non è ancora stato realizzato. Ciò è dovuto principalmente alla scarsa informazione del personale amministrativo e alla complessità della normativa in materia di appalti pubblici. L'Ufficio Sviluppo della cooperazione in stretta collaborazione con le ripartizioni competenti in materia di lavoro e del sociale, con l'ACP e le associazioni cooperative elabora e realizza misure atte a promuovere e facilitare l'affidamento di incarichi a cooperative sociali di tipo B. Le azioni sono costantemente adeguate alle modifiche della normativa in materia di appalti pubblici.

Missione/programma del bilancio: 14-01 Industria, PMI e Artigianato

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

#### Ufficio Sviluppo della cooperazione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Agevolazioni per lo sviluppo dell'economia cooperativa</b>						
1	Domande presentate	Quantità	173	180	180	180	◐
2	Domande approvate	Quantità	148	160	160	160	◐
3	Liquidazioni effettuate	Quantità	213	210	220	200	◐

La modifica dei criteri applicativi per la concessione di contributi dovrebbe portare a un aumento delle domande per formazione e consulenza.

<b>2</b>	<b>Gestione registro provinciale enti cooperativi</b>						
1	Istanze di iscrizione, modifica, cancellazione effettuate	Quantità	124	130	140	130	◐
<b>3</b>	<b>Revisioni cooperative</b>						
1	Revisioni effettuate	Quantità	44	40	40	40	◐

Revisioni ordinarie e straordinarie.

A partire del 2017 sono previste revisioni ordinarie annuali per le cooperative di nuova costituzione. Ciò può comportare modifiche in aumento del numero delle revisioni.

<b>4</b>	<b>Procedure concorsuali e sanzioni amministrative</b>						
1	Liquidazioni coatte amministrative effettuate	Quantità	10	5	5	5	◐
2	Scioglimenti per atto dell'autorità con e senza nomina di commissario liquidatore effettuati	Quantità	20	15	10	15	◐

L'Ufficio ha in carico complessivamente mediamente 50 procedure aperte. Il numero dei procedimenti dipende dagli esiti delle revisioni cooperative ovvero dalla complessità delle procedure stesse, per quanto riguarda la loro durata.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>Vigilanza sugli enti di credito a carattere regionale</b>						
1	Approvazione modifica statuto	Quantità	1	50	45	50	○

Nell'anno 2018 le Casse Raiffeisen dovranno adeguare i propri statuti alla riforma delle Banche di Credito Cooperativo.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>6</b>	<b>Promozione dello spirito cooperativo</b>						
1	Coordinamento/Partecipazione di gruppi di lavoro	Quantità	8	8	6	8	○
2	Riunioni e colloqui	Quantità	50	50	50	50	◐
3	Eventi/corsi organizzati	Quantità	5	5	4	5	◐

Le attività sono pianificate e realizzate in stretta collaborazione con le centrali cooperative. Alcuni gruppi di lavoro riguardano temi che vengono affrontati a livello regionale.



# **Piano della performance 2019 - 2021**

## **DIPARTIMENTO DIREZIONE ISTRUZIONE E FORMAZIONE TEDESCA**



# Ripartizione Amministrazione, Istruzione e Formazione

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione 16 - Amministrazione istruzione e formazione è competente per l'esecuzione dei processi della Direzione Istruzione e Formazione; a tal fine collabora con le altre unità organizzative. La Ripartizione esegue anche, per tutte le unità organizzative della Direzione Istruzione e Formazione, l'intera attività inerente agli appalti e ai contratti, nonché l'assunzione degli impegni di spesa e la relativa liquidazione. Presta, inoltre, consulenza amministrativa alle scuole di ogni ordine e grado e può espletare nel loro interesse procedimenti amministrativi. La Ripartizione 16 Amministrazione istruzione e formazione è preposta all'istituzione ed amministrazione delle scuole in lingua tedesca e mette a disposizione delle scuole autonome il personale docente ed i mezzi finanziari per la didattica e l'amministrazione, inoltre svolge attività di consulenza e approva gli atti della gestione finanziaria. La Ripartizione 16 disciplina lo stato giuridico ed economico del personale ispettivo, direttivo e docente delle scuole a carattere statale e lo amministra insieme alle scuole autonome. Riconosce e finanzia le scuole private e contribuisce allo sviluppo dell'ordinamento scolastico.

### Contesto esterno

Gli uffici della Ripartizione progettano, coordinano ed attuano le loro attività annuali in modo tale da garantire l'ordinario avvio dell'anno scolastico al 1° settembre di ogni anno. Inoltre, la Ripartizione 16 - Amministrazione istruzione e formazione va intesa come struttura di supporto e di sostegno delle scuole autonome e delle altre aree della Direzione Istruzione e Formazione tedesca: essa è alla ricerca dello scambio con le scuole autonome, rileva le loro esigenze e cerca di soddisfarle

tramite il supporto logistico che offre alle scuole autonome. Inoltre, è alla ricerca dello scambio con i vari gruppi di interessi e le diverse istituzioni (comuni). Al fine di raggiungere questi obiettivi, i vari uffici provvedono al continuo miglioramento ed all'ottimizzazione dei processi lavorativi. La Provincia Autonoma di Bolzano dispone di competenza legislativa secondaria in materia di istruzione nelle scuole primarie e secondarie e di competenza delegata in materia di stato giuridico ed economico del personale docente, dirigente ed ispettivo. Continue novità nel settore della scuola e dell'amministrazione creano incertezze ed aumentano il carico di lavoro. La prevista riduzione dell'organico del personale docente e diverse misure di risparmio creano incertezza. L'ampliamento delle competenze della Provincia in materia di istruzione e di stato giuridico ed economico del personale docente è considerata una chance; si aspira al conseguimento della "sovranità" in materia di formazione.

### Contesto interno

La ripartizione 16 - Amministrazione istruzione e formazione è composta da cinque uffici:

Ufficio Ordinamento scolastico,  
Ufficio amministrazione scolastica,  
Ufficio Personale docente,  
Ufficio acquisti,

Ufficio Finanziamento delle istituzioni formative. Oltre alla Ripartizione 16 sono numerose le altre ripartizioni ed aree dell'Amministrazione provinciale nonché altre enti locali che garantiscono il diritto all'istruzione in senso lato. Pertanto è indispensabile la collaborazione tra tutte queste strutture.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Le risorse umane e finanziarie sono impiegate nel modo migliore.</b>						
1	Alunni e alunne	Quantità	44.000	44.000	44.000	44.000	○
2	Classi	Quantità	2.600	2.570	2.570	2.570	◐
3	Posti docenti	Quantità	5.710	5.700	5.700	5.700	◐
4	Rapporto alunni per classe	Quantità	17	17	17	17	◐
5	Rapporto ore docenti per alunno	ore	2,57	2,58	2,58	2,58	◐
6	Deviazione media del rapporto alunni per classe (espresso in alunni)	Quantità	2	2	2	2	◐
7	Posti assegnati per richieste particolari	%	8,50	8,50	8,50	8,50	◐
8	Posti assegnati secondo criteri di qualità	%	1,50	2,00	2,00	2,00	◐

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Il personale ispettivo, direttivo e docente è amministrato nel modo migliore.</b>						
1	Docenti	Quantità	7.580	7.570	7.570	7.570	●
2	Dirigenti scolastici	Quantità	76	78	78	78	●
3	Ispettori	Quantità	8	8	8	8	●
4	Ricorsi presentati	Quantità	15	20	20	20	●
5	Assunzioni a tempo indeterminato di docenti	Quantità	156	250	250	250	●

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>La formazione e il reclutamento del personale docente e direttivo sono indirizzati alle esigenze e alla qualità.</b>						
1	Tipologia di posti / classi di concorso per le quali sono stati richiesti dei posti di studio per la formazione iniziale di docenti	Quantità	27	27	27	27	●

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>La consulenza giuridica e i servizi sono svolti nella maniera migliore.</b>						
1	Percentuale di domande con risposta entro 30 giorni	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>L'ordinamento giuridico va sviluppato secondo gli obiettivi.</b>						
1	Leggi provinciali elaborate ed approvate	Quantità	2	2	3	5	●
2	Deliberazioni predisposte ed approvate dalla Giunta provinciale	Quantità	18	25	25	30	●
3	Contratti collettivi provinciali predisposti e stipulati	Quantità	3	3	3	3	●

Si prevede la valutazione delle possibilità giuridiche per ampliare le competenze autonome della Provincia nel settore dell'istruzione ("sovranità" in materia di formazione). Per rafforzare l'autonomia delle scuole nel settore del personale si prevede la possibilità di bandire delle procedure di selezione per coprire dei posti con persone particolarmente preparate (anche esterne alla categoria).

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria



**(3) Priorità di sviluppo****1 Contrattazione collettiva per il personale docente**

2019	Obiettivi per le contrattazioni definiti
2020	CCP concluso
2021	CCP applicato

Bisogna coinvolgere in questa materia la nuova agenzia per le contrattazioni.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**2 Processi informatizzati della gestione degli alunni e delle alunne (SIS)**

2019	Registro elettronico: implementazione; POPCORN: sviluppo
2020	Registro elettronico: sviluppo ed adeguamento; POPCORN: miglioramenti

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**3 Processi informatizzati della gestione dei docenti (SAP\_school, SCH\_abs)**

2019	SAP HCM: formazione dei collaboratori/ delle collaboratrici nelle scuole
2019	SAP implementazione ed istruzione dei collaboratori/delle collaboratrici nelle scuole. SCH_abs: sviluppo
2019	sviluppo del modulo Graduatorie
2019	SCH_abs: sviluppo
2019	SIDI: adeguamenti
2020	SAP HCM: implementazione del modulo Graduatorie
2020	SCH_Abs: ulteriore sviluppo

- SAP\_HCM è un grande progetto per la gestione informatizzata del personale docente delle scuole a carattere statale ed è costituito da una serie di diversi moduli.
- SCH\_Abs è il sistema informatico per la gestione delle assenze del personale docente.
- SIDI è il sistema informativo del Ministero dell'Istruzione per l'amministrazione delle scuole e del personale docente.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**4 Elaborazione/attuazione di un percorso abilitante provinciale e mobilità del personale insegnante**

2019	Elaborazione di un progetto e creazione delle basi normative di un percorso abilitante provinciale
2020	Partenza nell'anno accademico 2020/2021. Elaborazione delle basi normative per la mobilità del personale insegnante

Verrà elaborato un percorso abilitante provinciale per garantire ai futuri docenti stabilità e programmazione. Si elaborano le basi normative per consentire la mobilità del personale insegnante (scuola dell'infanzia – scuola; scuola professionale – scuola secondaria di II grado) da sottoporre all'approvazione.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**5 Concorsi per il personale dirigente delle scuole**

2020	Approvazione delle basi normative e pubblicazione del bando di concorso
2021	Espletamento del concorso
2022	Svolgimento del corso di formazione e conclusione del concorso

La Direzione Istruzione e formazione possiede ora la competenza per poter espletare le procedure selettive per il personale dirigenziale preposto ai diversi ambiti formativi ad essa assegnati. Si prevede lo sviluppo di un modello comune corrispondente agli standard mitteleuropei. L'espletamento delle procedure selettive spetta all'ufficio a ciò deputato della Ripartizione 16.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

## 6 Riforma degli organi collegiali nelle scuole

2019	Confronto in materia di organi collegiali, elaborazione di un documento di base e coordinamento con le altre Direzioni Istruzione e formazione
2020	Analisi e valutazione delle esperienze delle scuole professionali
2021	Revisione, integrazione e riforma della legge provinciale

Ai sensi dell'Accordo di governo 2018/2023 la revisione della legge sulla partecipazione in tutto il settore educativo di istruzione e formazione (dalle scuole dell'infanzia passando per le scuole primarie, secondarie di primo e di secondo grado fino alla formazione professionale) è una misura importante.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

## (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Direzione di ripartizione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Procedimenti disciplinari del personale docente</b>						
1	Sospensione per incapacità	Quantità	-	2	2	2	◐
2	Ispesioni alle scuole	Quantità	-	15	15	10	●
3	Misure disciplinari	Quantità	-	50	50	50	◐
4	Incidenti sul lavoro	Quantità	-	30	30	30	◐
5	Danni a veicoli	Quantità	-	30	30	30	◐
6	Messaggio di sciopero	Quantità	-	15	15	15	◐
7	Consulenza	Quantità	-	200	200	200	●
<b>2</b>	<b>Cessazioni dal servizio del personale docente, direttivo ed ispettivo</b>						
1	Docenti	Quantità	-	120	120	120	◐
2	Dirigenti scolastici	Quantità	-	7	7	5	◐
3	Ispettori	Quantità	-	0	0	0	◐
4	Abilitazioni per il servizio	Quantità	-	5	5	5	●
5	Risarcimenti in caso di morte	Quantità	-	2	2	2	◐
6	Esenzioni per sindacati	Quantità	-	10	10	10	◐

### Ufficio Ordinamento scolastico

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Ordinamento scolastico, riforme nel sistema formativo</b>						
1	Disposizioni statali esaminate	Quantità	20	20	20	20	○
2	Disposizioni provinciali elaborate	Quantità	14	15	15	15	○

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Consulenza giuridica, organi collegiali</b>						
1	Richieste di consulenza verificate e trattate	Quantità	1.000	1.000	900	900	○
2	Provvedimenti organizzativi per gli organi collegiali scolastici a livello provinciale	Quantità	120	100	100	100	○
<b>3</b>	<b>Gestione documentale</b>						
1	Documenti protocollati	Quantità	30.000	30.000	32.000	32.000	○
2	Fascicoli gestiti	Quantità	4.000	4.000	4.000	4.000	●
<b>4</b>	<b>Esami e valutazione degli alunni e delle alunne</b>						
1	Nomine, atti amministrativi	Quantità	-	900	900	900	○
2	Consulenze	Quantità	-	1.200	1.000	1.000	●
3	Assegnazioni	Quantità	-	150	150	150	●
4	Manifestazioni, corsi	Quantità	-	10	10	10	●
5	Ricorsi, opposizioni	Quantità	-	40	40	40	○
6	Riconoscimento titoli di studio conseguiti all'estero	Quantità	-	60	70	70	○
<b>5</b>	<b>Coordinamento delle iscrizioni</b>						
1	Consulenza	Quantità	-	130	130	130	●

## Ufficio Amministrazione scolastica

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Formazione degli organici delle scuole di ogni ordine e grado</b>						
1	Istituzioni scolastiche	Quantità	78	75	75	75	●
2	Domande di trasferimento, assegnazione e utilizzazione	Quantità	1.645	1.900	1.800	1.800	●
3	Contratti collettivi, delibere, circolari, comunicazioni	Quantità	14	10	10	10	●
<b>2</b>	<b>Provvedimenti per l'amministrazione scolastica</b>						
1	Delibere, circolari, comunicazioni	Quantità	6	4	5	5	●
2	Domande di riconoscimento di scuole private	Quantità	1	2	2	2	●
<b>3</b>	<b>Assunzione del personale docente, direttivo ed ispettivo</b>						
1	Istituzioni scolastiche	Quantità	-	78	78	78	●
2	Numero delle nuove assunzioni	Quantità	-	3	3	3	●
3	Modifiche dell'incarico direttivo	Quantità	-	5	5	5	●
4	Amministrazione	Quantità	-	1	1	1	●
5	Candidati per concorsi	Quantità	-	0	0	0	●

Nel 2019 non è previsto alcun concorso per dirigenti nelle scuole a carattere statale.

## Ufficio Personale docente

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Assunzione del personale docente</b>						
1	Domande trattate graduatorie/assunzioni	Quantità	3.558	4.000	3.000	3.000	○
2	Personale docente assunto a tempo indeterminato e determinato	Quantità	1.014	1.700	1.700	1.700	○

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Inquadramenti e sviluppo carriera del personale docente, direttivo e ispettivo</b>						
1	Riconoscimenti indennità	Quantità	918	1.100	1.100	1.100	○
2	Atti per lo sviluppo della carriera secondo la normativa statale e quella provinciale	Quantità	1.442	1.400	1.400	1.400	◐
<b>3</b>	<b>Titoli di accesso all'insegnamento</b>						
1	Consulenze eseguite	Quantità	510	650	650	650	◐
2	Partecipanti "Lernen und Lehren in Südtirol"	Quantità	53	30	0	0	○
<b>4</b>	<b>Contrattazione collettiva</b>						
1	Proposte scritte, prese di posizione, corrispondenza, ipotesi di contratto	Quantità	-	50	50	50	●
2	Riunioni	Quantità	-	50	50	50	◐
3	Contratti collettivi	Quantità	-	5	5	5	◐
4	Delibere di Giunta provinciale	Quantità	-	5	5	5	◐
<b>5</b>	<b>Amministrazione e consulenza di aspetti di trattamento giuridico del personale docente, direttivo e ispettivo delle scuole a carattere statale</b>						
1	Evasione di richieste	Quantità	-	7.500	7.500	7.500	○
2	Consulenza scritta, telefonica e personale	Quantità	-	7.000	7.000	7.000	●
3	Procedimenti amministrativi	Quantità	-	200	200	200	●
<b>6</b>	<b>Formazione delle graduatorie</b>						
1	Domande esaminate per graduatorie provinciali	Quantità	-	1.500	1.500	1.500	◐
2	Domande esaminate per graduatorie delle scuole	Quantità	-	2.000	2.000	2.000	◐
3	Personale docente assunto a tempo indeterminato	Quantità	-	300	300	300	○
4	Personale docente assunto a tempo determinato	Quantità	-	1.000	1.000	1.000	○
5	Contratti a tempo determinato prolungati	Quantità	-	50	50	50	◐
6	Esami linguistici effettuati secondo L.P. n. 6/2000	Quantità	-	2	2	2	●
7	Cause	Quantità	-	1	1	1	◐

## Ufficio Acquisti

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Appalti pubblici e contratti per la direzione istruzione e formazione tedesca</b>						
1	Impegni stipulati	Quantità	-	3.000	3.000	3.000	●
2	Contratti conclusi	Quantità	-	3.200	3.200	3.200	●
3	Liquidazioni effettuate	Quantità	-	3.200	3.200	3.200	◐
<b>2</b>	<b>Consulenza in materia di affidamento e di contratti. Conferimento di appalti e altri contratti</b>						
1	Consulenze sull'attività contrattuale	Quantità	-	300	300	300	●
2	Istruzioni e modelli redatti	Quantità	-	30	30	30	●
3	Incontri e workshop	Quantità	-	6	6	6	●

## Ufficio Finanziamento delle istituzioni formative

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Finanziamento delle scuole a carattere statale e delle scuole provinciali</b>							
1	Evasione di richieste di assegnazione ordinaria e straordinaria	Quantità	-	820	820	820	●
2	Assegnazioni per acquisti di attrezzature e IT	Quantità	-	94	94	94	●
<b>2 Contributi scuole materne e scuole private</b>							
1	Contributi per la gestione di scuole materne private	Quantità	4	5	5	5	●
2	Contributi per la gestione di scuole private	Quantità	14	13	13	13	●
3	Elaborazione richieste per arredamento e attrezzatura di scuole materne provinciali	Quantità	138	127	127	127	●
<b>3 Provvidenze per lo sviluppo della formazione professionale</b>							
1	Allievi/apprendisti che hanno diritto	Quantità	-	7.500	7.500	7.500	○
2	Richieste di rimborso spese per vito e alloggio liquidati	Quantità	-	135	135	125	○
3	Contributi liquidati a favore di aziende in cui si svolge la formazione per apprendisti portatori di handicap o in disagio sociale	Quantità	-	25	25	15	○
4	Contributi/incentivi per concorsi professionali	Quantità	-	6	5	5	◐
<b>4 Concessione di contributi finanziari a persone ed imprese per azioni di formazione continua</b>							
1	Contributi individuali concessi	Quantità	-	270	270	270	◐
2	Contributi concessi a imprese	Quantità	-	270	270	270	◐
<b>5 Concessione di sostegni finanziari ai frequentanti corsi di formazione professionale nel settore socio-assistenziale</b>							
1	Contributi concessi ad alunne e alunni	Quantità	-	914	914	914	◐
<b>6 Controllo contabilità delle scuole e consulenza contabile</b>							
1	Approvazione rendiconto economico	Quantità	77	78	78	78	●
2	Nuclei di controllo	Quantità	22	25	25	25	●
3	Consulenza scuole, contabilità	Quantità	300	350	400	400	●
<b>7 Edifici scolastici</b>							
1	Elaborazione programmi quadro	Quantità	2	3	3	3	●
2	Richieste ordinarie di spazio nelle scuole	Quantità	0	3	3	3	●
I problemi di spazio dipendono molto dalle iscrizioni e possono essere trattati solo tra maggio e agosto.							
<b>8 Bilancio della Direzione provinciale istruzione e formazione</b>							
1	Storno fondi eseguiti	Quantità	-	70	70	70	●
2	Capitoli di bilancio gestiti	Quantità	-	229	229	229	○
La prestazione è stata riassegnata nel corso della riorganizzazione della Direzione Istruzione e Formazione tedesca per cui non sono disponibili valori storici (antecedenti il 2018).							
<b>9 Gestione dati, digitalizzazione e gestione del sistema informativo scolastico SIS</b>							
1	Rilevazioni e analisi di dati effettuate	Quantità	-	0	0	0	●
2	Elaborazioni statistiche effettuate	Quantità	-	450	500	500	●
3	Dati statistici pubblicati	Quantità	-	3	3	3	●
4	Management progetti IT	Quantità	-	3	3	3	●
5	Riunioni del comitato direttivo del sistema informativo scolastico	Quantità	-	2	2	2	●
La prestazione è stata riassegnata nel corso della riorganizzazione della Direzione Istruzione e Formazione tedesca per cui non sono disponibili valori storici (antecedenti il 2018).							

# Ripartizione pedagogica

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione pedagogica è competente per la consulenza pedagogico-didattica e il sostegno delle scuole di ogni ordine e grado, allo scopo di assicurare e migliorare la qualità dell'offerta formativa. Ha il compito di garantire e sviluppare la professionalità degli attori coinvolti nel progetto educativo-formativo in modo da offrire ai bambini e ai giovani del sistema scolastico in lingua tedesca la migliore proposta formativa possibile.

Inoltre, ha il compito di predisporre e accompagnare lo sviluppo del sistema educativo, di sostenere le istituzioni scolastiche di ogni ordine e grado nei loro programmi di sviluppo, di supportare collaboratori pedagogici delle scuole dell'infanzia, docenti, genitori, discenti, di offrire loro corsi di formazione e aggiornamenti, materiali didattici e testi scolastici adeguati nonché contesti di apprendimento online. Particolare risalto viene dato ai processi di cambiamento e innovazione. La Ripartizione pedagogica è chiamata a prevedere e studiare nuovi sviluppi del sistema scolastico, i cambiamenti nelle istituzioni scolastiche di ogni ordine e grado, ad accompagnare i processi innovativi e di implementarli in scuole campione, a preparare i collaboratori pedagogici delle scuole materne e i docenti attraverso attività di formazione e aggiornamento, ai cambiamenti e alle innovazioni, e a collaborare all'implementazione, alla documentazione e alla valutazione delle riforme.

Tutto ciò avendo come base le direttive politiche formative, le decisioni strategiche della Direzione Istruzione e Formazione, delle Direzioni Provinciali, nonché i bisogni delle scuole e delle scuole dell'infanzia in base alla loro pianificazione formativa.

Nell'ambito dell'integrazione di alunni/e con disabilità, disturbi di apprendimento e quelli evolutivi l'unità "Inclusione" della Ripartizione pedagogica è centro osservatorio e interlocutore per le scuole d'infanzia e le scuole I e II grado, per i quali esistono delle linee guida

### Contesto esterno

La Ripartizione pedagogica attua servizi su tre livelli:

- per il sistema scolastico generale, soprattutto per la politica culturale e l'amministrazione scolastica,
- per tutte le scuole di ogni ordine e grado, dalla scuola dell'infanzia alla scuola secondaria,
- per i singoli soggetti: collaboratori pedagogici delle scuole materne, docenti, collaboratori per l'integrazione, dirigenti scolastici e anche genitori e discenti.

Tutti e tre i livelli, a fronte dei rapidi mutamenti sociali, si trovano a dover affrontare continue sfide. Spesso l'opinione pubblica si aspetta che sia la scuola a dover risolvere determinati problemi sociali e ha delle aspettative nei confronti delle istituzioni scolastiche. Allo stesso tempo molte associazioni, enti etc. considerano le scuole istituzioni in cui poter diffondere le loro idee e spesso si propongono all'Area innovazione e consulenza in qualità di partner.

La Ripartizione pedagogica si trova sovente di fronte a un dilemma: accettare la cooperazione con partner esterni al sistema scuola oppure proteggere le scuole da una sovrabbondanza di offerte.

La Ripartizione pedagogica facendo parte della Direzione Istruzione e Formazione tedesca, collabora attivamente con le direzioni provinciali e con la Ripartizione 16 Amministrazione istruzione e formazione. Essa è collegata con le altre Direzioni di istruzione e formazione, in modo particolare per quanto riguarda l'attività dei centri linguistici.

Ulteriori collegamenti li troviamo in ambito sociale con i centri di consulenza sia a livello provinciale che nei singoli distretti. Numerose le collaborazioni con istituzioni, associazioni, case editrici e altre organizzazioni a livello internazionale, nazionale e locale.

La cooperazione viene principalmente mantenuta attraverso progetti finanziati da vari fondi dell'UE. Informazioni su singoli progetti, partnership e fondi UE sono disponibili su <http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/didaktik-beratung/eu-service.asp>

### Contesto interno

Con la Legge Provinciale n 12 del 07.08.2017, art. 29 (Modifiche della legge provinciale 23 aprile 1992, n. 10, "Riordinamento della struttura dirigenziale della Provincia autonoma di Bolzano" e della legge provinciale 29 aprile 1975, n. 22, "Istituzione degli uffici scolastici provinciali") è stata riorganizzata la struttura del sistema educativo di istruzione e formazione tedesca. Con il Decreto del Presidente della Giunta Provinciale n.45 del 15.12.2017 sono state definite le strutture della Direzione Istruzione e Formazione tedesca e stabiliti i loro compiti.

Con la creazione della Ripartizione pedagogica sono stati riuniti tutti i servizi di supporto e consulenza delle scuole dell'infanzia, delle scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado, delle scuole professionali nonché della scuola musicale in un'unica unità organizzativa con conseguente unitarietà di intenti, sinergie ed efficienza.

La Ripartizione pedagogica si articola in sette unità:

- inclusione
- consulenza psico-pedagogica
- migrazione
- sviluppo scolastico
- didattica
- pedagogia professionale,
- aggiornamento.

Attraverso i centri di consulenza pedagogica a Brunico, Bressanone, Bolzano, Merano e Silandro, l'offerta di supporto didattico-pedagogico è ancora più vicina alle esigenze delle scuole di ogni ordine e grado. Presso i centri di consulenza pedagogica viene offerto sostegno negli ambiti consulenza scolastica, consulenza per l'integrazione scolastica, promozione salute, supervisione, coaching, innovazione dei sistemi scolastici. I centri linguistici sono attivi e trasversali ai gruppi linguistici.

I compiti tecnico-finanziari vengono eseguiti dalla Ripartizione 16 Amministrazione istruzione e formazione per la Ripartizione pedagogica. La decisione sull'impiego delle risorse finanziarie rimane alla Ripartizione Pedagogica.

**(2) Obiettivi strategici**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>La qualità del sistema scolastico in lingua tedesca è garantita da formazione, aggiornamenti, consulenze, progetti di sostegno e nuovi materiali.</b>						
1	Punti dei PISA - risultati nella comprensione della lettura	Quantità	506	506	507	507	◐
2	Punti dei PISA - risultati in matematica	Quantità	524	524	525	525	◐
3	Punti dei PISA - risultati in scienze	Quantità	522	520	521	522	◐
4	Gruppo a rischio nella comprensione della lettura	%	12,20	12,00	11,00	12,00	◐
5	Tasso di fallimento alle scuole secondarie di secondo grado	%	5,90	7,00	6,50	5,50	◐

n. 1-3: PISA - Risultati: 500 punti corrispondono alla media OECD. Le indagini PISA si svolgono ogni due/tre anni. (l'ultima indagine 2015, pubblicazione dei risultati 2017). Gli indicatori si riferiscono ai risultati validi all'ultimo risultato.

n.4: Gruppo a rischio nella comprensione della lettura: percentuale di quindicenni che non raggiunge il livello di competenza 2. L'UE ha fissato nell'ambito dei traguardi di competenza di Lisbona il traguardo del 15%

n. 5-6: Tasso di fallimento: il rapporto tra il numero degli alunni bocciati e il numero degli alunni valutati (secondo l'ASTAT)

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Alunni e alunne con background migratorio raggiungono adeguati livelli d'istruzione attraverso misure di incentivazione delle abilità linguistiche.</b>						
1	Ragazzi con background migratorio nelle scuole dell'infanzia e nelle scuole	Quantità	10.977	10.900	11.000	11.000	○
2	Tasso di fallimento alle scuole secondarie di primo grado	%	0,00	7,70	6,00	6,00	◐
3	Tasso di fallimento alle scuole secondarie di secondo grado	%	0,00	11,70	10,00	10,00	◐

n. 1: ragazzi che non hanno la cittadinanza italiana, tedesca, austriaca, svizzera o del Lichtenstein.

n. 2-3: si riferisce al rapporto tra il numero degli alunni bocciati e il numero degli alunni valutati, sempre con background migratorio (secondo l'ASTAT).

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Il personale esercita la propria attività in modo professionale grazie a sostegno, consulenza e aggiornamento.</b>						
1	Partecipanti agli aggiornamenti	Quantità	13.761	12.550	12.550	12.550	◐
2	Gradimento delle offerte di aggiornamento	%	80,00	85,00	85,00	85,00	◐
3	Consulenze	Quantità	6.525	6.500	6.500	6.500	◐
4	Insegnanti in corsi formazione - scuole professionali	Quantità	-	120	120	120	◐
5	Grado di soddisfazione formazioni insegnanti - scuole professionali	%	-	82,00	85,00	85,00	●
6	Valutazione qualità della fase di avviamento al lavoro - scuole professionali	%	-	88,00	88,00	88,00	●

2: Il gradimento è rilevabile dai moduli di feedback degli aggiornamenti: giudizio tra il buono e il molto buono

4-6: Vengono misurati organizzazione, contenuti, relatori, applicazione pratica. Dato che questi indicatori sono stati immessi per la struttura solo nel corso della riorganizzazione non sono disponibili dati antecedenti il 2018.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>4</b>	<b>Alto livello di partecipazione da parte di tutti gli alunni/tutte le alunne ai processi di apprendimento comuni considerando i bisogni specifici.</b>					
1	Scuole d'infanzia/scuole che lavorano con l'indice per inclusione	Quantità	-	55	55	55

La Ripartizione pedagogica, unità inclusione assegna ulteriori ore d'integrazione sulla base di progetti onde supportare le scuole, garantire la partecipazione di tutti gli alunni/alunne a processi di apprendimento comuni osservandone i bisogni specifici. Le scuole ottengono ulteriori risorse personali per i seguenti provvedimenti: progetti per la diagnosi precoce di possibili disturbi di apprendimento nella fase dell'inserimento scolastico, ore per educatori ed educatrici sociali della scuola e per l'istituzione e la gestione dei centri di informazione e consulenza presso le scuole secondarie e superiori.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

### (3) Priorità di sviluppo

<b>1</b>	<b>Apprendimento cooperativo</b>
2015	Valutazione delle misure adottate (azioni di sostegno e aggiornamento del 1° al 3° blocco)
2015	Ridefinizione del piano alla luce dei risultati della valutazione
2015	Programmazione e pubblicazione (azioni di sostegno e aggiornamento del 4° blocco)
2016	Realizzazione e conclusione del 4° blocco
2016	Sostegno alle scuole partecipanti ed applicazione nelle scuole e riesame e attualizzazione dei materiali utilizzati
2017	Sostegno alle scuole partecipanti durante la implementazione
2018	Nuova offerta per la realizzazione di moduli a livello scolastico.
2019	Inserimento del punto chiave nel programma standard, pianificazione e inizio del 5° blocco su livello provinciale
2020	Realizzazione del 5° blocco, sostegno durante l'applicazione a livello scolastico e realizzazione di un modulo suppletivo per insegnanti formati
2021	Realizzazione e conclusione del 5° blocco e sostegno durante l'applicazione a livello scolastico

Nel progetto "apprendimento cooperativo" le/i docenti hanno la possibilità di integrare la loro modalità di lavoro con forme di apprendimento cooperativo e di riflettere su insegnamento/apprendimento. I docenti formati e le consulenti della Ripartizione Pedagogica portano le esperienze nei collegi docenti e avviano un processo di sviluppo per tutta la scuola.

Constatata la crescente richiesta da parte delle scuole, l'offerta per lo svolgimento dei moduli a livello scolastico verrà ampliata e sarà intensificato l'accompagnamento nella loro realizzazione.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

<b>2</b>	<b>Valorizzazione del ruolo degli insegnanti all'integrazione</b>
2018	Elaborazione di un corso di specializzazione adattato alla realtà altoatesina concernente l'integrazione all'interno di un gruppo di lavoro inter-istituzionale composto da esperte ed esperti in istruzione
2019	Lavoro di sensibilizzazione per aumentare il significato del profilo professionale attraverso l'introduzione di una nuova classe di concorso inerente all'integrazione
2020	Provvedimenti atti al rafforzamento della figura del coordinatore o coordinatrice per l'integrazione presso le scuole
2021	Provvedimenti atti all'accompagnamento dei laureati del corso di specializzazione e provvedimenti atti al rafforzamento delle reti all'interno delle scuole

Nonostante la possibilità per l'assunzione immediata e a tempo indeterminato quale insegnante all'integrazione, non sembra che il profilo professionale sia alettante in prospettiva di svolgerla a lungo termine. Infatti, nel 2016/2017 degli 80 posti previsti al corso di specializzazione per scuole secondarie di 1° e 2° grado (in base alle regole delle pubbliche amministrazioni) solamente 26 ne sono stati assegnati. Quindi l'unità inclusione per l'inclusione e la promozione alla salute vuole rafforzare gli impulsi attraverso questo provvedimento con il fine di



guadagnare nuovi gruppi interessati al profilo professionale dell'insegnante all'integrazione: collaborare all'organizzazione di un nuovo corso di specializzazione universitario adattato alla realtà altoatesina, col fine di apportare una rivalutazione del ruolo nelle scuole; di sensibilizzare in modo efficace il pubblico sull'importanza di tale profilo e di rafforzare il ruolo dei coordinatori e delle coordinatrici dell'integrazione nelle scuole attraverso dei corsi di aggiornamento come ad esempio con un corso di specializzazione. Al termine della specializzazione i laureati e le laureate devono essere accompagnati e sostenuti con dei provvedimenti adeguati. A pari passo deve essere rafforzato il sistema di rete presso le scuole e quindi raggiunto una valorizzazione.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

### 3 Potenziamento delle competenze per la vita

2017	Elaborazione dei contenuti del pacchetto "Wetterfest"
2018	Completamento e pubblicazione del pacchetto "Wetterfest"
2019	Realizzazione delle misure adottate
2019	Realizzazione delle misure adottate e pianificazione dell'elaborazione di fascicoli tematici
2020	Elaborazione dei contenuti per i fascicoli tematici
2021	Operazioni preparatorie per la pubblicazione dei fascicoli tematici, verifica della qualità e inserimento del punto chiave nel programma standard

Il potenziamento delle competenze personali è fissato nelle indicazioni provinciali nell'ambito dell'area di apprendimento interdisciplinare "Educazione alla cittadinanza e convivenza civile" e costituisce la base della prevenzione. I bambini e i giovani nelle scuole dell'infanzia e nelle scuole acquisiscono competenze che permettono loro di sviluppare la propria personalità e la costruzione delle proprie capacità cognitive. Il progetto "Wetterfest" prevede queste offerte di sostegno: unità di apprendimento per le scuole di ogni ordine, materiali didattici relativi alle tematiche della prevenzione e del potenziamento delle competenze personali, iniziative di aggiornamento degli insegnanti e di accompagnamento nella prassi didattica da parte di esperti. Elaborazione dei fascicoli tematici.

Dopo l'implementazione del programma segue la verifica della qualità e il proseguimento nel programma standard.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

### 4 Innovazioni nell'apprendimento con le tecnologie digitali

2015	Sviluppo di strumenti per l'apprendimento digitale per alunni e alunne
2016	Uso delle nuove tecnologie nella formazione e nell'insegnamento
2016	Applicazione di nuove forme di apprendimento con le tecnologie digitali e blended Learning
2017	Proseguimento delle misure per l'applicazione delle nuove tecnologie digitali nell'ambito dell'aggiornamento e nell'insegnamento.
2018	Elaborazione di nuove tecnologie digitali
2019	Ampliamento delle offerte di apprendimento con le tecnologie digitali a livello provinciale, Sviluppo di un concetto per una nuova piattaforma di apprendimento (fusione di blick e Knowledge)
2020	Revisione dell'infrastruttura tecnica e digitale in collaborazione con altri servizi

Il nuovo trend della diffusione di contenuti medialti attraverso le tecnologie digitali e mobili influenza il futuro dei materiali didattici. In questa tendenza sta la grande sfida di creare, attraverso le tecnologie, nuovi spazi e un potenziale di fruizione autonomo, un ampliamento delle possibilità di individualizzazione e accessi multisensoriali per la gestione di processi di apprendimento creativi. L'Area Innovazione e consulenza può contare sull'esperienza pluriennale di offerte online del server per l'istruzione blick e della piattaforma Knowledge. Inoltre, svilupperà in collaborazione con partner nazionali e internazionali nuovi apprendimenti digitali per le scuole in lingua tedesca, vaglierà offerte esterne, le filtrerà e le adatterà alle scuole sudtirolesi. Nei prossimi anni si mira sulla fusione di Blick e Knowledge e l'elaborazione di un concetto. Questa nuova piattaforma di apprendimento unirà il meglio di entrambi i sistemi e offrirà nuove opportunità per le scuole e anche per la formazione degli insegnanti. Nuove parti della piattaforma di apprendimento saranno un ePortfolio e un tool per l'analisi di video. Apprendimenti digitali esistenti saranno da adattare. Poiché l'intera infrastruttura tecnica deve essere rivista, sarà necessario un ampio intervallo di tempo.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

<b>5 Nuova organizzazione della formazione professionale dei docenti di nuova nomina</b>	
2015	Nuova regolamentazione della normativa provinciale con deliberazione della Giunta provinciale
2016	Elaborazione di un nuovo piano
2017	Proseguimento della fase di elaborazione e inizio della fase sperimentale della nuova formazione professionale
2018	Proseguimento e conclusione della fase sperimentale
2019	Implementazione e realizzazione delle misure adottate
2020	Valutazione e rielaborazione del piano.
2021	In applicazione del piano rielaborato realizzazione della formazione professionale

La formazione professionale dei docenti di nuova nomina è la fase più importante per il loro sviluppo professionale. I nuovi docenti hanno terminato gli studi universitari e hanno deciso di intraprendere la via dell'insegnamento. Le esperienze derivate dal proprio percorso scolastico, le conoscenze teoriche acquisite durante gli studi universitari e le prime esperienze pratiche dei tirocini vengono messe alla prova e testate nell'esperienza della pratica didattica quotidiana. Proprio nei primi anni d'insegnamento si formano i principi base dell'insegnamento e i principali modelli didattici che spesso caratterizzano il modo di insegnare del docente. Con la nuova legge sull'istruzione la formazione professionale dei docenti di nuova nomina è resa obbligatoria e pertanto è necessario elaborare un nuovo piano e programmare una maggiore offerta di formazione e di sostegno.

Il piano degli aggiornamenti e delle ospitazioni è stato redatto, la realizzazione avverrà nel corso dell'anno scolastico 2018/19.

Nell'anno scolastico 2019/20 viene valutata la fase sperimentale e al bisogno rielaborato il piano.

Nell'anno scolastico 2020/21 si inizia la formazione professionale in applicazione del piano rielaborato.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

<b>6 Banca dati e programma per la gestione dei corsi per l'aggiornamento dei docenti e la formazione del personale</b>	
2017	Bando come Progetto EFRE
2018	Sviluppo
2019	Attivazione
2020	Implementazione

Attualmente nel sistema dell'istruzione non esiste una banca dati in cui siano accessibili in formato digitale tutte le offerte di aggiornamento e formazione dei collaboratori pedagogici, dei docenti e dei dirigenti scolastici. Per l'iscrizione e la gestione amministrativa dei corsi esistono numerosi programmi, che però implicano elevati costi di gestione. Tutti i programmi vanno a coprire solo ambiti parziali e si ricorre ancora molto al formato cartaceo. La stessa cosa vale per l'aggiornamento professionale che viene offerto alle collaboratrici e ai collaboratori. Per rispondere a queste richieste si dovrebbero impiegare una banca dati e un programma. Il programma sarà acquistato e adattato. Il finanziamento avviene come Progetto EFRE.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

<b>7 Incentivazione del plurilinguismo nella scuola tedesca</b>	
2016	Pubblicazione di un'opera sulle origini del curriculum del plurilinguismo
2017	Sostegno alle scuole durante la realizzazione di progetti innovativi
2017	Sostegno e accompagnamento a docenti per la garanzia e il potenziamento dell'insegnamento delle lingue
2018	Pubblicazione di materiali didattici per l'insegnamento Italiano L2 nelle scuole superiori
2019	Applicazione di ulteriori misure
2020	Applicazione di ulteriori misure: sviluppo di modelli didattici per classi con un'alta percentuale di studenti di lingua italiana ed elaborazione di un concetto per l'apprendimento del Tedesco come Madrelingua (DaM)

Il plurilinguismo offre alle attuali e future generazioni di discenti un grande vantaggio per il loro studi in Italia e all'estero e per l'inserimento nel mercato del lavoro locale e internazionale. Le classi sudtirolesi con l'aumento delle quote di bambini e giovani provenienti da altre culture diventano sempre più eterogenee e plurilingui. Di conseguenza si richiede un'apertura e un approccio consapevole al plurilinguismo legato a una educazione interculturale. La scuola tedesca si pone come uno degli obiettivi prioritari il potenziamento del plurilinguismo. Il plurilinguismo è considerato come un arricchimento culturale e una risorsa per una comunicazione più varia. In una didattica plurilingue che attribuisca la dovuta attenzione alla lingua di insegnamento, il tedesco, anche le altre lingue si rafforzano a vicenda e possono incrementare la competenza linguistica in generale. Per rispondere a queste esigenze la Giunta Provinciale il 1° dicembre 2015 ha approvato un nuovo pacchetto di misure "Potenziamento del plurilinguismo nella scuola tedesca (2016-2020)".

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

8 Prevenzione del assenteismo scolastico e abbandono scolastico	
2017	Pubblicazione delle linee guida e applicazione del quadro strategico
2018	Messa in pratica delle misure previste del quadro strategico, proseguimento dei lavori sul piano di interventi degli educatori ed educatrici sociali, pubblicazione delle linee guide per i docenti ZIB
2019	Messa in pratica delle linee guida per i docenti ZIB, consulenza e sostegno – Pianificazione e organizzazione di corsi di professionalizzazione
2020	Intensificazione del lavoro di rete a livello provinciale e distrettuale per ottimizzare misure di intervento
2021	Consulenza e sostegno alle scuole per la messa in pratica delle misure previste e per la creazione di buone pratiche di rete

Per far fronte al fenomeno della dispersione scolastica verranno intensificate le offerte di sostegno agli alunni finalizzate alla prevenzione e al recupero e, se necessario, verranno anche avviati progetti di apprendimento time-out per periodi limitati. A partire dal progetto di massima per la prevenzione della dispersione scolastica, nell'anno scolastico 2019/20 verranno attuate alcune misure previste a livello del Dipartimento Istruzione e formazione in lingua tedesca. Il tutto verrà coordinato dalla Ripartizione pedagogica in collaborazione con l'Ispettorato, altri partner esterni e le scuole. Gli interventi attuati comprenderanno le consulenze e il sostegno alle scuole per la messa in pratica del quadro strategico riguardo l'abbandono scolastico e le linee guida per i docenti ZIB attraverso aggiornamenti e supporto nel lavoro sui casi.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

9 Sostegno delle scuole nell'applicare la premessa concernente la rilevazione precoce, il supporto e l'accertamento per bambini e alunni e alunne con possibili disturbi specifici di apprendimento	
2017	Introduzione del "Concetto di sostegno pedagogico durante l'inserimento scolastico" quale cornice per un'osservazione continua e competente dello sviluppo didattico di alunni e alunne e successiva individuazione dei provvedimenti nell'ambito dei disturbi di apprendimento e della dislessia.
2018	Ampliamento del concetto per il sostegno nell'ambito della dislessia
2019	Implementazione, valutazione e se necessario adattamento delle misure
2020	Ordine di priorità in base ai risultati ottenuti dalla valutazione

La legge del 8 ottobre 2010, n. 170 riconosce la dislessia, disortografia, disgrafia e la dislessia quali disturbi specifici di apprendimento e obbliga il sistema formativo a porre dei provvedimenti onde poter osservare regolarmente le competenze negli ambiti formativi, poterli valutare e quindi poter offrire delle misure di potenziamento mirate. Partendo dalle disposizioni statali concernenti questo settore, con la deliberazione provinciale 27.10.2015, n.107, la legge è stata adottata in Alto Adige. Inoltre, viene evidenziato il fatto che le singole Direzioni di Istruzione e formazione stabiliscano le misure e i mezzi per la rilevazione precoce, per le misure di potenziamento precoci come anche lo scambio d'informazioni tra scuole d'infanzia e scuola primaria. Potenzialmente l'unità inclusione si occupa di realizzare questo compito giuridico nel periodo di programmazione.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Ripartizione pedagogica

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Formazione del personale docente della Formazione professionale</b>						
1	Personale docente impegnato in corsi di abilitazione	Quantità	-	120	120	120	◐
2	Concorsi idoneità portati a termine	Quantità	-	23	50	35	◐
3	Concorsi di idoneità sostanziale portati a termine	Quantità	-	35	35	30	◐
4	Numero partecipanti alla fase di avviamento al lavoro	Quantità	-	62	40	40	○

(1) L'anno di riferimento è quello in cui si concludono i corsi annuali di abilitazione (2018 = anno scolastico 2017-18).

(1)+(2) Queste cifre non sono costanti, in quanto la durata del periodo di abilitazione varia a seconda del tipo di concorso.

(4) Il numero di nuovi insegnanti varia in base al numero di pensionamenti del personale docente e al numero di iscrizioni degli alunni.

Dato che la prestazione è stata assegnata alla struttura nel corso della riorganizzazione non sono disponibili dati antecedenti il 2018.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2 Sostegno alle scuole per l'infanzia e alle scuole per l'organizzazione e innovazione didattica, la promozione alla salute e la supervisione</b>							
1	Consulenze alle scuole su temi dell'organizzazione e della valutazione interna	Quantità	300	340	340	340	●
2	Consulenze sull'innovazione scolastica	Quantità	140	130	130	130	●
3	Consulenze alle sezioni e con indirizzo "Reformpädagogik"	Quantità	8	10	10	8	●
4	Consulenza sul tema dell'architettura scolastica	ore	18,00	10,00	10,00	15,00	●
5	Consulenza per la promozione alla salute	ore	550,00	500,00	500,00	500,00	●
6	Consulenza alle scuole e alle scuole dell'infanzia per i progetti europei	ore	150,00	130,00	130,00	140,00	●
7	Consulenza ad alunni e genitori su soggiorni studio nazionali e internazionali	ore	70,00	60,00	50,00	60,00	●
8	Supervisione	ore	720,00	450,00	450,00	500,00	●
9	Conferenze pedagogiche accompagnate nelle scuole sulle tematiche dell'organizzazione e della valutazione	Quantità	25	15	15	20	●
10	Sostegno dei rappresentanti della consulta provinciale degli studenti	ore	123,00	70,00	70,00	80,00	●
11	Incarichi di coaching dei dirigenti scolastici	Quantità	18	25	25	25	●
12	Partecipanti a corsi di formazione nell'ambito dell'apprendimento cooperativo	Quantità	410	250	250	300	●
<b>3 Consulenza su tematiche e problematiche psico-pedagogiche</b>							
1	Consulenze su tematiche come disturbi	Quantità	2.364	2.500	2.500	2.000	●
2	Consulenze su tematiche come disabilità e disturbi specifici dell'apprendimento	Quantità	2.313	2.400	2.400	2.340	●
3	Colloqui informativi e di consulenza effettuati per la integrazione e sostegno nelle scuole professionali	Quantità	-	160	160	160	●
Disturbi del comportamento emozionale e sociale: dinamiche difficili in gruppi/calssi (bullismo, conflitti), crisi scolastiche e orientamento (sintomi psicosomatici, paura e rifiuto della scuola) ad 1 I colloqui informativi e di consulenza effettuati per la integrazione e il sostegno nelle scuole professionali sono stati aggiunti come indicatore dal 2018 per cui non vi sono valori storici.							
<b>4 Consulenza didattica e sostegno disciplinare</b>							
1	Consulenze ai gruppi di materia	Quantità	510	500	500	500	●
2	Offerte di sostegno	Quantità	68	40	40	40	●
3	Partecipanti agli esami per certificazioni linguistiche di italiano e tedesco	Quantità	785	910	910	910	●
4	Classi della scuola primaria e secondaria di primo grado partecipanti ai laboratori a Schloss Rechtenthal	Quantità	50	30	30	30	●
5	Partecipanti al progetto di elaborazione di modelli matematici	Quantità	24	25	25	25	●
6	Partecipanti al concorso di retorica	Quantità	61	75	75	75	●
7	Partecipanti ai concorsi di lingue straniere	Quantità	84	80	80	80	●
Le offerte di sostegno alle singole discipline e alle singole aree disciplinari vengono eseguiti a forma di progetti.							
<b>5 Elaborazione di materiali didattici per l'insegnamento e di libri scolastici</b>							
1	Progetti per l'elaborazione di materiali didattici	Quantità	10	10	10	10	●
2	Progetti per l'elaborazione di testi scolastici	Quantità	3	2	2	2	●
3	Libri di testo pubblicati	Quantità	0	3	3	3	●
4	Materiali didattici pubblicati	Quantità	7	5	4	4	●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>6</b>	<b>Formazione a livello provinciale e di distretto</b>						
1	Corsi di aggiornamento a livello provinciale	Quantità	584	550	550	550	●
2	Partecipanti a livello provinciale	Quantità	13.271	12.000	12.000	12.000	●
3	Corsi di aggiornamento a livello dei distretti	Quantità	49	40	40	40	●
4	Corsi di aggiornamento effettuati per il personale docente nelle scuole professionali	Quantità	-	40	38	38	●

I corsi di aggiornamento effettuati per il personale docente nelle scuole professionali sono stati aggiunti come indicatore dal 2018 per cui non vi sono valori storici.

<b>7</b>	<b>Gestione dell'accademia d'aggiornamento Schloss Rechtenthal</b>						
1	Manifestazioni	Quantità	253	260	260	260	●
2	Manifestazioni scolastiche	%	77,00	70,00	70,00	70,00	●
3	Partecipanti alle manifestazioni in luogo	Quantità	6.177	6.200	6.300	6.300	●
<b>8</b>	<b>Misure di incentivazione delle abilità linguistiche di alunne e alunni con background migratorio nelle scuole di ogni ordine e grado</b>						
1	Bambini e ragazzi con background migratorio nelle scuole per l'infanzia e nelle scuole	Quantità	10.977	10.000	10.000	10.000	○
2	Corsi intensivi di lingua durante l'anno scolastico	Quantità	230	240	240	240	●
3	Mediazione interculturale nelle scuole e scuole materne	ore	4.852,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	●
4	Partecipanti ai corsi estivi	Quantità	2.227	2.200	2.200	2.200	●
5	Consulenza ad alunni e genitori	ore	127,00	120,00	120,00	125,00	●
6	Consulenza ai docenti	ore	230,00	180,00	180,00	150,00	●

Bambini e ragazzi che non abbiano la cittadinanza italiana, tedesca, austriaca, svizzera o del Lichtenstein

<b>9</b>	<b>Tirocinio nell'ambito dei programmi di formazione "Lehramt"</b>						
1	Tirocinanti accompagnati	Quantità	197	190	190	200	○
2	Docenti tutor	Quantità	167	150	150	150	○

nanti nella fase iniziale degli studi, nei semestri di tirocinio, nei programmi di scambio, nelle fasi finali degli studi

<b>10</b>	<b>Gestione della biblioteca pedagogica</b>						
1	Media	Quantità	34.300	33.000	33.000	33.500	●
2	Pacchetti multimediali	Quantità	42	45	45	45	●
3	Fruitori dei media	Quantità	1.100	1.100	1.150	1.150	●

Il numero tiene conto del ricambio dei media.

<b>11</b>	<b>Elaborazione del piano di assegnazione per il personale docente di sostegno e per i/le collaboratori/collaboratrici all'integrazione</b>						
1	Posti assegnati ai/alle collaboratori/collaboratrici nel corso della scelta dei posti	%	-	100,00	100,00	100,00	●
2	Percentuale dei posti per il personale docente di sostegno riservati durante l'anno scolastico ai casi di emergenza	%	-	1,50	1,50	1,50	●
3	Percentuale dei posti per il personale docente di sostegno assegnato in base ai progetti specifici	%	-	5,00	5,00	5,00	●
4	Percentuale dei posti per il personale docente di sostegno assegnati in base al numero totale di alunni	%	-	40,00	40,00	40,00	●

Le ore dei collaboratori/delle collaboratrici per l'integrazione vengono assegnate alle singole alunne e ai singoli alunni tramite una commissione composta da quattro rappresentanti appartenenti all'unità "inclusion", alle scuole e alla sanità. La commissione parte dalla descrizione delle diagnosi funzionali e del profilo dinamico funzionale. Da questi possono emergere la richiesta di collaboratrici o collaboratori all'integrazione per interventi di riabilitazione o di cura e/o la promozione dell'autonomia. Tutte le richieste conformi ai criteri devono essere coperte con i 244,5 posti a disposizione. Ogni anno l'assegnazione si sottopone a una verifica. In base a questa decisione viene elaborato un

piano annuale di dotazione organica. Il personale docente di sostegno, a differenza dei collaboratori/delle collaboratrici, viene sempre assegnato come persona di sostegno all'inclusione all'intera classe e non ai singoli alunni/alle singole alunne. A tal fine la maggior parte delle ore per il personale docente di sostegno, con riferimento al numero delle diagnosi funzionali e al numero totale degli alunni, viene assegnata alle singole direzioni scolastiche. L'assegnazione alle classi, nelle quali sono integrati alunne e alunni con disabilità, avviene tramite i dirigenti scolastici. In caso delle nuove diagnosi con conseguenze di ampia portata, le assegnazioni aggiuntive, al di fuori dalle assegnazioni annuali avvenute una sola volta, vengono eseguite in continuazione da un contingente di riserva. Le competenze inclusive delle singole direzioni scolastiche vengono approfondite tramite alcune ore di sostegno.

Dato che la prestazione è stata assegnata alla struttura nel corso della riorganizzazione non sono disponibili dati antecedenti il 2018. Il valore dell'indicatore n.2 del 2018 è 1,5

12 Rilevamento e valutazione delle diagnosi dei bambini, alunne e alunni con disabilità nonché gestione di una banca dati							
1	Numero diagnosi valutate	Quantità	-	6.500	6.500	6.500	●
2	Informazioni corrette sulle diagnosi	%	-	93,00	95,00	95,00	●

Il numero dei referti diagnostici è in aumento. A causa dell'enorme quantità e della complessità della materia, sembra difficile ottenere le informazioni necessarie e corrette in maniera possibilmente efficiente al fine di creare una banca dati.

Dato che la prestazione è stata assegnata alla struttura nel corso della riorganizzazione non sono disponibili dati antecedenti il 2018.

13 Analisi e realizzazione delle disposizioni riguardanti l'ambito dell'inclusione							
1	Partecipazione a convegni nazionali e internazionali	Quantità	-	10	10	10	●
2	Riunioni di mezza giornata nei diversi gruppi di lavoro	Quantità	-	16	16	16	●
3	Conferenze e seminari relativi alla condivisione di conoscenze	Quantità	-	5	5	5	●

Partecipazione a convegni a seconda del bisogno e dell'offerta.

Lavoro di gruppo previsto e al momento attivo.

Dato che la prestazione è stata assegnata alla struttura nel corso della riorganizzazione non sono disponibili dati antecedenti il 2018.

14 Provvedimenti nell'ambito della valorizzazione delle eccellenze							
1	Consulenza dei singoli casi in forma di incontri individuali	Quantità	-	50	50	50	●
2	Scuole accompagnate	Quantità	-	5	5	5	●
3	Programmi extrascolastici riguardo la valorizzazione	Quantità	-	20	20	20	●
4	Alunni/e iscritti/e	Quantità	-	400	400	400	●
5	Scuole che partecipano ad almeno un'iniziativa	Quantità	-	100	100	100	●
6	Soddisfazione dei/delle partecipanti	%	-	95,00	95,00	95,00	●

Dato che la prestazione è stata assegnata alla struttura nel corso della riorganizzazione non sono disponibili dati antecedenti il 2018.

15 Organizzazione e realizzazioni di progetti riguardanti l'educazione stradale							
1	Patentino per la bicicletta: alunne e alunni partecipanti	Quantità	-	3.300	3.300	3.300	●
2	Patentino per la bicicletta: alunne e alunni partecipanti	%	-	100,00	100,00	100,00	●
3	Hallo Auto: alunne e alunni partecipanti	Quantità	-	0	0	0	●
4	Hallo Auto: alunne e alunni partecipanti	%	-	0,00	0,00	0,00	●
5	"Busschule": scuole partecipanti	Quantità	-	11	11	11	●
6	L'ultimo secondo: alunne e alunni partecipanti	Quantità	-	0	4.000	0	●
7	L'ultimo secondo: alunne e alunni partecipanti	%	-	0,00	90,00	0,00	●

L'ultimo secondo: questo progetto viene offerto ogni due anni.

Dato che la prestazione è stata assegnata alla struttura nel corso della riorganizzazione non sono disponibili dati antecedenti il 2018.

16 Innovazione nel contesto internazionale							
1	Progetti con contributi fondi UE	Quantità	-	22	22	12	●

Il numero dei progetti corrisponde a tutti i progetti in attuazione; non sono conteggiati idee di progetti e quelli già realizzati/terminati.

Il finanziamento dei progetti viene fatto attraverso diversi fondi UE, in particolare il FSE, ERASMUS+, FESR, PON.

Tramite il fondo FEASR si erogano contributi per misure di formazione per lo sviluppo rurale.

La Ripartizione pedagogica ricopre il ruolo di beneficiario oppure collabora come partner di progetto. La Ripartizione pedagogica coordina attraverso il "Servizio UE" il project management office (PMO) per tutti i progetti UE della Direzione istruzione e formazione tedesca.

Dato che la prestazione è stata assegnata alla struttura nel corso della riorganizzazione non sono disponibili dati antecedenti il 2018.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>17</b>	<b>Organizzazione dello sport scolastico</b>					
1	Discipline offerte	Quantità	-	23	23	23 ●
2	Manifestazioni organizzate (espresso in giorni)	Quantità	-	85	85	85 ●
3	Trasporto dei partecipanti (espresso in alunne/i)	Quantità	-	12.000	12.000	12.000 ●
4	Organizzazioni e persone esterne incaricate a collaborare durante la manifestazione	Quantità	-	60	60	60 ●
5	Partecipanti (espresso in alunne/i)	Quantità	-	20.000	20.000	20.000 ●

L'attività viene effettuata dalle tre Direzioni Istruzione e Formazione in comune.

Dato che la prestazione è stata assegnata alla struttura nel corso della riorganizzazione non sono disponibili dati antecedenti il 2018.

<b>18</b>	<b>Organizzazione dei corsi di sicurezza per alunni e alunne rivolti a tutte le scuole superiori</b>					
1	Alunni/e che hanno portato a termine il corso base di sicurezza sul lavoro	Quantità	-	4.000	4.500	4.500 ●

Dato che la prestazione è stata assegnata alla struttura nel corso della riorganizzazione non sono disponibili dati antecedenti il 2018.

<b>19</b>	<b>Assistenza del progetto di sviluppo digitale Copernico</b>					
1	Promotori di corsi interni all'amministrazione provinciale che utilizzano Copernicus	Quantità	-	14	14	16 ◐
2	Progetti realizzati	Quantità	-	2	2	2 ◐
3	Utenti registrati del portale	Quantità	-	75.000	80.000	85.000 ◐

(1) Ripartizioni provinciali con inclusione delle scuole professionali e statali, istituzioni accademiche

(2) Progetti: misure di sostegno e promozione rivolte al personale docente con più anni d'insegnamento; riorganizzazione del servizio di coordinamento 20.04 nell'ambito della riorganizzazione del Dipartimento Istruzione e Formazione; repertorio provinciale dei titoli di istruzione e formazione e delle qualificazioni professionali

Dato che la prestazione è stata assegnata alla struttura nel corso della riorganizzazione non sono disponibili dati antecedenti il 2018.

<b>20</b>	<b>Sviluppo formativo e didattico</b>					
1	Piani di studio nuovi e riveduti	Quantità	-	3	3	3 ●
2	Programmi d'esame	Quantità	-	3	3	3 ●

1)+2) Il numero di piani di studio nuovi e da rivedere e il numero di programmi d'esame viene definito annualmente in base alle condizioni generali, alle risorse umane disponibili e alle necessità di legge.

Dato che la prestazione è stata assegnata alla struttura nel corso della riorganizzazione non sono disponibili dati antecedenti il 2018.

# Servizio di valutazione dell'istruzione e formazione tedesca

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

Il Servizio di valutazione ha il compito istituzionale di verificare la qualità nelle scuole. Ciò avviene mediante i rilevamenti degli apprendimenti e la valutazione esterna (visite scolastiche). I destinatari sono tutte le scuole e le scuole dell'infanzia della Provincia.

### Contesto esterno

L'autonomia delle scuole implica una valutazione esterna. Ogni scuola e scuola dell'infanzia hanno l'obbligo di svolgere una valutazione interna, che a sua volta viene valorizzata attraverso l'osservazione dall'esterno. Le scuole vengono incentivate ad assumersi la responsabilità riguardo al proprio sviluppo della qualità e vengono accompagnate nel loro management della qualità. Il quadro di riferimento per la qualità vincolante stabilito con Delibera della Giunta Provinciale n. 1599 del 2014 rappresenta la base di lavoro per le scuole. Ulteriori fonti normative sono rappresentate dalla legge provinciale n. 11 del 2010, la legge provinciale n. 5 del 2008 e la legge provinciale n. 14 del 2016. Tappe e misure di sviluppo risultanti dalla valutazione interna ed esterna devono essere documentate dalle scuole nel piano triennale. Lo svolgimento di rilevazioni di apprendimento è in parte previsto da leggi nazionali. A livello

internazionale si discute della collaborazione tra valutazione, responsabilità pubblica, ispezione e sostegno. Per le scuole nei prossimi anni va resa riconoscibile una procedura trasparente con le relative decisioni a livello di politica della formazione.

### Contesto interno

Il Servizio di valutazione si basa sugli sviluppi nell'ambito del management della qualità nelle scuole statali della Provincia dal 2005 al 2013. La sfera di competenza si estende, dopo la nuova nomina del personale del Servizio di valutazione a partire dal 01.09.2013, a tutte le scuole della Provincia (compresa la formazione professionale e le scuole della formazione professionale agricola, forestale e di economia domestica) e le scuole dell'infanzia. I rilevamenti degli apprendimenti previsti dal D.P.R. n. 80 del 2013 e dal D. Lgs n. 62 del 2017 vengono svolti in modo tale che le scuole possano trarne misure appropriate e che venga garantito il consenso verso gli stessi. Il Servizio di valutazione ha stabilito standard qualitativi che definiscono i propri compiti, obiettivi, principi e modalità di lavoro e che garantiscono la qualità della valutazione esterna. L'orientamento del lavoro del Servizio di valutazione sulla base di standard ha lo scopo di incrementare il consenso verso la valutazione esterna nelle scuole.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>La qualità dell'offerta formativa nelle scuole della Provincia è garantita e sviluppata.</b>						
1	Scuole visitate	Quantità	20	20	20	20	●
2	Feedback valutazione interna	Quantità	-	20	20	20	●
3	Rilevamenti degli apprendimenti effettuati	Quantità	7	13	13	13	◐
4	Rapporti provinciali generali relativi ai rilevamenti degli apprendimenti	Quantità	2	3	3	3	●
5	Risultati dei rilevamenti degli apprendimenti internazionali PISA - matematica (punti)	Quantità	513	513	524	524	○
6	Risultati dei rilevamenti di apprendimenti internazionali PISA - lettura (punti)	Quantità	503	503	506	506	○
7	Risultati dei rilevamenti degli apprendimenti internazionali PISA - scienze naturali (punti)	Quantità	530	522	522	522	○

Attraverso la valutazione esterna (visite scolastiche) si possono verificare i criteri descritti nel quadro di riferimento vincolante. Alle scuole vengono indicati i punti chiave di sviluppo necessari così come le misure utili al miglioramento. I risultati dei rilevamenti degli apprendimenti offrono alla scuola un orientamento, un'analisi differenziata e di conseguenza uno sviluppo dell'insegnamento e della scuola adeguato. Rilevamento degli apprendimenti internazionali (PISA): questa indagine viene eseguita ogni tre anni. Il valore medio è all'incirca di 500 punti. L'obiettivo è un miglioramento rispetto all'ultimo test, i cui punteggi sono indicati come punteggi minimi dal 2015 e riguardano la matematica, la lettura e le scienze naturali. Il prossimo rilevamento PISA sarà espletato nel 2021.

Il controllo delle quantità dei rilevamenti è solo parzialmente possibile, poiché bisogna tener conto degli sviluppi a livello nazionale che non



sempre sono prevedibili. Il numero crescente di rilevamenti dell'apprendimento si basa da una parte sugli sviluppi a livello nazionale (Dlgs. n° 62/2017), dove gli alunni e le alunne sia delle classi finali della scuola media (a partire dall'A.S. 2017/19), sia delle classi finali delle scuole secondarie di secondo grado (a partire dall'A.S. 2018/19) saranno sottoposti rispettivamente a tre rilevamenti delle competenze (matematica, lingua madre e inglese) come condizione di ammissione all'esame conclusivo. Inoltre, in Provincia di Bolzano, in base alla particolare situazione linguistica, verranno iniziati e si terranno periodicamente rilevamenti delle competenze nella seconda lingua nelle classi nelle quarte classi della scuola elementare e nelle seconde classi della scuola secondaria superiore a partire dall'a.s. 2018/19.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>2</b>	<b>Strumenti per lo sviluppo della qualità e degli insegnamenti trovano maggiore consenso e vengono usati adeguatamente.</b>					
1	Feedback alle scuole	Quantità	20	20	20	●
2	Feedback valutazione interna	Quantità	-	20	20	●
3	Pubblicazione "scuola e qualità"	Quantità	0	2	1	●
4	Offerte di formazione	Quantità	2	2	2	●

Attraverso una comunicazione coerente dovranno essere aumentati consenso e l'uso dei diversi strumenti per lo sviluppo della qualità e degli insegnamenti. Questo avviene attraverso pubblicazioni, corsi di formazione e feedback diretto nel quadro delle visite scolastiche. La quantità delle pubblicazioni e delle offerte di formazione dipende dalla richiesta da parte delle scuole e delle direttive da parte della Direzione Istruzione e Formazione.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Ottimizzazione del feedback sulla valutazione esterna

2019	Adeguamento del format per il feedback
2019	Autovalutazione della propria attività
2020	Adeguamento degli strumenti adottati
2021	Sviluppo della valutazione esterna modulare/ partecipativa

Nell'ambito della valutazione esterna, oltre alla redazione di un report cartaceo viene anche fatta una presentazione all'intero collegio dei docenti. Su richiesta i risultati vengono anche presentati ai genitori, agli studenti e alle studentesse. Questo momento di feedback è di massima importanza, poiché solo qui il nucleo di valutazione può entrare in diretto contatto con tutto il personale della scuola, spiegare i concetti e approfondire eventuali quesiti. Con la conclusione del primo ciclo di sei anni, avendo valutato in modo partecipativo, la valutazione esterna subisce una nuova dimensione. Attraverso offerte modulari alle scuole può essere svolta una valutazione focalizzata; ciò offre la possibilità alle scuole autonome di svolgere il ciclo di qualità con un sostegno professionale.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

#### 2 Ciclo di valutazione ogni sei anni

2018	Concettualizzazione visite scolastiche e adattamento
2019	Standardizzazione di un ciclo di sei anni
2020	Partenza del secondo ciclo di sei anni
2021	Proseguimento del ciclo di sei anni

Complessivamente è previsto un ciclo di sei anni per le visite scolastiche poiché ciò permetterebbe la confrontabilità dei risultati e la continuità dello sviluppo. Attraverso la concettualizzazione e l'interazione tra valutazione interna ed esterna si garantisce un ciclo di valutazione di sei anni.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**3 Realizzazione di una rilevazione nella materia Italiano con comparazione longitudinale**

2019	Realizzazione della rilevazione nella 4a classe della scuola primaria e nella 2a classe della scuola secondaria di sec. grado
2020	Realizzazione della rilevazione nella 4a classe della scuola primaria e nella 2a classe della scuola secondaria di sec. grado
2021	Realizzazione della rilevazione nella 4a classe della scuola primaria e nella 2a classe della scuola secondaria di sec. grado

L'obiettivo è di stabilire una rilevazione della seconda lingua, per garantire un approfondimento relativo ai fattori d'influsso e ai distrattori. Inoltre, dovrà essere misurato l'aumento di competenza degli alunni paragonando i risultati.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**4 Ottimizzazione dei processi riguardo ai rilevamenti nazionali**

2019	Secondo ciclo di rilevazione INVALSI nella 5° classe della scuola elementare, nella 3° classe della scuola media e nella 2° classe della scuola superiore (a.s. 2018/19)
2020	Primo ciclo di rilevazione INVALSI computer based nelle classi della maturità (a.s. 2019/20)
2020	Individuazione del potenziale di ottimizzazione e relativi adattamenti dei procedimenti
2021	Routine standardizzata nella realizzazione di tutti i rilevamenti degli apprendimenti (ad eccezione di PISA)

Le scuole sono poste di fronte ad un alto numero di rilevamenti degli apprendimenti obbligatori per legge. La collaborazione nell'ambito dei rilevamenti avviene con partner diversi, pertanto si differenziano i processi nelle diverse fasi di svolgimento (registrazione, realizzazione, feedback). In forza della diversità linguistica tra le scuole tedesche del Sudtirolo e l'INVALSI (Istituto Nazionale di Valutazione) è necessaria l'adozione di un particolare ruolo di mediazione, al fine di permettere uno svolgimento il più regolare possibile delle rilevazioni degli apprendimenti.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**5 Ottimizzazione dei rapporti provinciali relativi alle rilevazioni degli apprendimenti**

2019	Sulla base dello svolgimento delle rilevazioni degli apprendimenti in diversi gradi di scuola in diverse materie con partner differenti è necessario sviluppare un format appropriato per il feedback
2020	Nuovo formato rapporto PISA
2020	Concetto del format per il rapporto relativo la rilevazione della seconda lingua
2020	Sviluppo del format dei report provinciali
2021	Standardizzazione del format dei report provinciali

I formati dei diversi rapporti si differenziano a seconda della rilevazione statistica e del partner. Attraverso una continua elaborazione sensata viene garantita alle scuole la massima informazione.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**6 Sviluppo concettuale della rilevazione ed elaborazione quantitativa e qualitativa dei dati**

2019	Ottimizzazione e standardizzazione
2020	Introduzione nuovo software (MAXQDA)
2021	Utilizzo standardizzato del software

Oltre all'elaborazione quantitativa dei questionari e altri elementi di osservazione, la raccolta e l'elaborazione qualitativa – in particolare nell'ambito delle interviste e delle analisi documentarie – gioca un ruolo importante nella valutazione esterna. Si utilizzano linee-guida elaborate con supporto scientifico. Per un'elaborazione efficiente sono necessari strumenti informatici. Dopo la messa a disposizione del software segue una fase di training affinché i tools possano essere utilizzati a pieno regime.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Servizio di valutazione dell'istruzione e formazione tedesca**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Visite scolastiche nell'ambito della valutazione esterna</b>						
1	Scuole/plessi valutati	Quantità	17	20	20	20	●
2	Questionari redatti	Quantità	20.631	21.200	20.000	20.000	●
3	Interviste svolte	Quantità	356	350	350	350	●

Nell'arco di un ciclo di 6 anni vengono valutate tutte le direzioni/tutti i plessi. Le scuole vengono contattate e informate alcune settimane prima della visita scolastica. Nella fase precedente alla visita scolastica ha luogo un incontro con il/la dirigente scolastico/a per la pianificazione dettagliata e circa due settimane prima della visita vengono inviati i questionari ai genitori e agli alunni. La visita scolastica (ca. 5-6 esperti) include visite in classe, interviste con alunni, insegnanti e genitori così come l'analisi documentale. Poco tempo dopo il rapporto di valutazione viene consegnato alla dirigenza scolastica e discusso con la stessa. Infine, ha luogo la presentazione della relazione nel collegio docenti e, su richiesta della scuola, nel consiglio dei genitori. Il rapporto viene consegnato sia alla scuola che al direttore per l'istruzione e la formazione. Tre anni dopo la valutazione esterna avviene un feedback che riguarda la valutazione interna. Viene somministrato un questionario agli insegnanti e con la dirigenza viene svolta un'intervista. I risultati influiscono in un breve rapporto scritto.

<b>2</b>	<b>Rilevamenti sullo stato dell'apprendimento</b>						
1	Rilevazioni degli apprendimenti	Quantità	7	9	12	12	◐
2	Pilotaggi	Quantità	1	2	2	2	◐
3	Rapporti provinciali complessivi	Quantità	3	3	2	2	●

Il Servizio di valutazione lavora secondo il piano annuale dei rilevamenti degli apprendimenti. Il numero dei rilevamenti da svolgere varia di anno in anno, tuttavia in futuro si dovrebbe assestare su di una dimensione stabile in base alle disposizioni legislative, poiché in futuro tutti i test sono da realizzare annualmente; solo il rilevamento PISA si svolge secondo un ciclo triennale.

Il Servizio di valutazione effettua pilotaggi delle prove, informa le scuole, offre sostegno per la registrazione, lo svolgimento e l'inserimento dei dati, traduce questionari, analizza i dati e redige rapporti scolastici e provinciali. In relazione al numero di rilevazioni degli apprendimenti svolte e del format scelto per i rapporti provinciali il numero degli stessi può variare.

<b>3</b>	<b>Informazioni nel sistema educativo / collaborazione management della qualità</b>						
1	Articoli pubblicati	Quantità	8	8	8	8	●
2	Corsi di formazione	Quantità	4	2	2	2	●

Il Servizio di valutazione pubblica articoli specialistici sui media e in riviste specializzate e informative (ad esempio INFO) su temi attuali o contenuti generali riferibili all'ambito della valutazione e all'attività del Servizio di valutazione.

Vengono sviluppati e offerti corsi di formazione per dirigenti scolastici e docenti.

<b>4</b>	<b>Professionalizzazione, collaborazione in rete</b>						
1	Incontri a carattere formativo	Quantità	8	10	10	10	●
2	Incontri di rete	Quantità	15	15	15	15	◐

Incontri di singoli rappresentanti del Servizio di valutazione, di parti di esso o dell'intero gruppo con i partner di lavoro e del mondo dell'educazione in Italia e all'estero: discussioni, incontri di lavoro, conferenze (come spettatori o relatori). In relazione alle manifestazioni offerte varia anche il numero delle relative partecipazioni.

# Direzione provinciale Formazione professionale in lingua tedesca

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Direzione provinciale Formazione professionale comprende oltre alla direzione un ufficio ed un centro di coordinamento.

La direzione provinciale s'intende come ente che rende servizi alle 16 scuole professionali. Essa coordina l'elaborazione e l'aggiornamento di processi e di strumenti importanti per le scuole come piani d'insegnamento, norme e programmi per gli esami finali, norme per l'organizzazione interna e fornisce le linee guida strategiche per la formazione e l'aggiornamento degli insegnanti e per la valutazione esterna delle scuole. Essa supporta le scuole e offre loro consulenza nell'espletamento di procedure amministrative complesse, emana le linee guida e le direttive laddove le procedure devono essere uniformi.

L'ufficio apprendistato e maestro artigiano è responsabile per l'ordinamento e la promozione della formazione degli apprendisti e dei maestri artigiani per i tre gruppi linguistici.

Il Centro di coordinamento formazione continua si occupa della programmazione e organizzazione di un'offerta di formazione sul lavoro rispondente alle esigenze. Essa offre consulenza alle aziende e a singole persone e, ove previsto, interviene anche con contributi finanziari a sostegno di chi segue corsi di formazione sul lavoro.

### Contesto esterno

La formazione professionale segue l'evolversi e le riforme del sistema educativo alla luce della ricerca e delle strategie di implementazione, specialmente per quanto riguarda la formazione professionale compresa la formazione duale degli apprendisti, sia a livello europeo che a livello nazionale e deve adeguare le riforme, ove necessario, alle esigenze locali in applicazione della competenza residuale oppure deve presentare le proprie proposte nelle sedi competenti.

La formazione professionale segue gli sviluppi sul mercato del lavoro locale ed è impegnata, in collaborazione con le categorie datoriali e sindacali, a individuare i fabbisogni formativi e i profili professionali che cambiano, e a rispondervi attraverso misure formative adeguate. La formazione professionale presta un importante contributo per assicurare la competitività delle aziende, per evitare la disoccupazione, per la formazione tecnico-professionale e la crescita personale e l'integrazione sociale.

La formazione professionale cura contatti e scambi costanti sia con le associazioni di categoria che con altri uffici e ripartizione dell'Amministrazione provinciale quali la Ripartizione lavoro, l'Ufficio per l'orientamento scolastico e professionale e l'Area formazione professionale italiana.

Le ampie misure dell'innovazione amministrativa e l'adeguamento alle norme statali, rappresenta per la formazione professionale una grande sfida: un elevato numero di processi e procedure devono essere adattate e allo stato attuale non tutti i servizi possono essere forniti nella qualità presente in precedenza.

Una grande sfida per la formazione professionale consiste anche nel crescente numero di giovani con una carriera scolastica e formativa difficile e problematica, nonché il crescente numero di giovani ed adulti migranti e profughi che hanno bisogno di una formazione al lavoro e sul lavoro.

Le organizzazioni datoriali avanzano, nei confronti della formazione professionale, desideri e richieste che in base al

contesto normativo e con le risorse a disposizione sono difficili da soddisfare.

### Contesto interno

L'Area della formazione professionale fa parte del Dipartimento istruzione e formazione tedesca. Ciò comporta un maggiore coordinamento con il sistema delle scuole a carattere statale. Soprattutto nell'ambito del sistema di sostegno (integrazione, migrazione, misure contro l'abbandono scolastico, educazione alla salute) si crea una rete tra i due sistemi, nonostante le esigenze e le richieste non siano sempre le stesse.

La riorganizzazione del dipartimento dell'istruzione continuerà nel 2019 e avrà un impatto sulle competenze e sui processi. A partire dal 1.1.2018 la Ripartizione 22 e l'Area formazione sono confluite nella Direzione provinciale formazione professionale.

Attraverso le conferenze di servizio e incontri periodici viene garantito il coordinamento con e tra le scuole. In tali contesti vengono discussi concetti innovativi, anche in gruppi di lavoro misti, concetti didattici e di organizzazione scolastica sviluppati dalle scuole o dall'area formazione professionale. L'obiettivo è quello di consentire alle scuole uno scambio reciproco che consenta di trovare buone soluzioni condivise con il sostegno della Direzione provinciale formazione professionale.

La Direzione provinciale formazione professionale tedesca partecipa al coordinamento e allo sviluppo del SIS-Sistema-Informativo-Scolastico, che ha il compito di promuovere progetti innovativi in campo informatico per le scuole e le amministrazioni scolastiche.

Organigramma della formazione professionale tedesca dal 1.9.2017

- Centro di coordinamento Formazione continua
- Ufficio Apprendistato e maestro artigiano

Direzione scolastiche autonome per la formazione professionale:

- Scuola professionale "Fürstenburg" Burgusio con Corces
- Scuola professionale Frankenberg, Aslago ed Egna
- Scuola professionale Laimburg
- Scuola professionale Salern
- Scuola professionale Teodone (Mair am Hof)
- Scuola professionale provinciale di Silandro
- Scuola provinciale alberghiera 'Kaiserhof'
- Scuola professionale provinciale alberghiera 'Savoy'
- Scuola professionale provinciale per il commercio, l'artigianato e l'industria 'Dipl. Ing. Luis Zuegg'
- Scuola professionale provinciale alberghiera ed alimentare 'E. Hellenstainer'
- Scuola professionale provinciale per l'artigianato e l'industria di Bolzano
- Scuola professionale provinciale per il commercio e le arti grafiche 'Johannes Gutenberg'
- Scuola professionale provinciale per il commercio, l'artigianato e l'industria 'Chr. J. Tschuggmall'
- Centro di formazione professionale Brunico
- Scuola provinciale alberghiera Brunico
- Scuola professionale provinciale per le professioni sociali 'Hannah Arendt'

**(2) Obiettivi strategici**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>La formazione professionale dei/delle giovani è garantita attraverso offerte formative flessibili e differenziate.</b>						
1	Qualificati all'esame di fine apprendistato	%	86,00	88,00	88,00	88,00	◐
2	Qualificati all'esame di qualifica	%	96,10	87,00	88,00	88,00	◐
3	Diplomati all'esame di Stato	%	98,70	86,00	87,00	87,00	◐
4	Alunni stranieri qualificati	%	81,30	82,00	73,00	73,00	◐
5	Progetti in collaborazione con istituzioni di ricerca	Quantità	7	7	7	7	◐

1)-3) Rapporto esiti positivi/candidati.

4) Rapporto esiti positivi alunni stranieri/alunni stranieri all'ultimo anno.

Missione/programma del bilancio: 15-02 Formazione professionale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>L'occupabilità delle singole persone e la qualificazione permanente dei lavoratori e delle lavoratrici è assicurata attraverso la formazione continua e l'alta formazione.</b>						
1	Corsi di formazione continua	Quantità	591	600	600	600	●
2	Partecipanti corsi di formazione continua	Quantità	8.006	7.200	7.200	7.200	◐
3	Ore partecipante corsi di formazione continua	Quantità	272.602	250.000	250.000	250.000	◐
4	Quota corsi eseguiti / corsi pianificati	%	64,00	70,00	70,00	70,00	◐
5	Quota corsi annullati	%	36,00	30,00	30,00	30,00	◐
6	Corsi di maestro artigiano	Quantità	23	25	25	20	●
7	Partecipanti corsi di maestro artigiano	Quantità	345	370	370	290	◐
8	Ore partecipanti corsi di maestro artigiano	Quantità	76.226	80.000	80.000	50.000	◐
9	Interventi in situazioni di crisi: aziende	Quantità	1	1	1	1	○
10	Interventi in situazioni di crisi: persone coinvolte	Quantità	0	20	20	20	○
11	Eventi "Berufsbildung im Gespräch" per lo scambio e costruzione di expertise	Quantità	2	3	3	3	●
12	Tirocini formativi e di orientamento	Quantità	288	250	250	250	●
13	Domande di finanziamento pervenute	Quantità	416	350	350	350	◐
14	Domande di finanziamento concesse	Quantità	369	270	270	270	◐

(5) A livello europeo una quota di corsi annullati pari al 30% è considerata ottima.

(6) I corsi di preparazione per la parte gestione aziendale nell'artigianato e nel settore alberghiero dal 2020-21 su iniziativa delle associazioni di categoria saranno offerti dalla Camera di commercio. Di conseguenza l'Amministrazione provinciale dal 2021 offrirà meno corsi.

(9) Nel caso della chiusura di aziende e di riduzione del personale dovute alla crisi economica vengono offerte numerose prestazioni formative (informazioni, consulenze, corsi, tirocini, contributi).

Missione/programma del bilancio: 15-02 Formazione professionale

**(3) Priorità di sviluppo**

<b>1 Rafforzamento dell'apprendistato tradizionale</b>	
2019	È istituito un format permanente di collaborazione Provincia-parti sociali; l'obiettivo è quello di proseguire ed ampliare le misure dell'iniziativa "patto per l'apprendistato".
2019-21	Continuano le misure per la riduzione del numero di interruzioni dell'apprendistato: coinvolto verranno in modo particolare i datori di lavoro ed i formatori aziendali.
2020	In collaborazione con le parti sociali vengono analizzati il fabbisogno e le possibilità di misure per l'assicurazione e lo sviluppo della qualità nella formazione duale.
2021	Vengono realizzate misure per l'assicurazione e lo sviluppo della qualità nella formazione duale.
Missione/programma del bilancio: 15-02 Formazione professionale	

<b>2 Rafforzamento e sviluppo del sistema di sostegno nelle scuole professionali provinciali</b>	
2019	Gli standard di qualità per il lavoro socio-pedagogico vengono sviluppate costantemente.
2019	I criteri per le risorse necessarie per il lavoro socio-pedagogico sono elaborati.
2019	Il lavoro socio-pedagogico all'interno delle scuole ed offerte specifiche (Time-Out-Learning) rivolte a gruppi con particolari esigenze sono in fase pilota.
2020	Il lavoro socio-pedagogico all'interno delle scuole ed offerte specifiche (Time-Out-Learning) rivolte a gruppi con particolari esigenze sono in fase pilota. Monitoraggio periodico.
2021	Il lavoro socio-pedagogico all'interno delle scuole ed offerte specifiche (Time-Out-Learning) rivolte a gruppi con particolari esigenze sono in fase pilota. Monitoraggio periodico e sviluppo degli standard
Missione/programma del bilancio: 15-02 Formazione professionale	

<b>3 Esame di Stato nella formazione professionale</b>	
2019	Il numero di allievi che assolvono l'esame di stato nella formazione professionale è da mantenere stabile, quello degli apprendisti è da incrementare.
2020	Il numero di allievi che assolvono l'esame di stato nella formazione professionale è da mantenere stabile, quello degli apprendisti è da incrementare.
2021	Il numero di allievi che assolvono l'esame di stato nella formazione professionale è da mantenere stabile, quello degli apprendisti è da incrementare.
Missione/programma del bilancio: 15-02 Formazione professionale	

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Direzione provinciale Formazione professionale in lingua tedesca**

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Programmazione della formazione</b>							
1	Piani di formazione	Quantità	-	1	1	1	●
2	Colloqui	Quantità	-	180	180	180	○
3	Pareri	Quantità	-	20	20	20	○
<b>2 Consulenza e servizio socio-pedagogico</b>							
1	Scuole coinvolte	Quantità	9	9	9	9	◐
2	Progetti realizzati	Quantità	9	9	9	9	◐

## Ufficio Apprendistato e maestro artigiano

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Corsi ed esami di maestro professionale</b>						
1	Persone, che hanno terminato l'esame di maestro professionale	Quantità	52	70	70	70	◐
2	Corsi di preparazione all'esame di maestro professionale erogati	Quantità	23	25	25	20	●
3	Partecipanti ai corsi per maestri professionali	Quantità	345	370	370	290	◐
4	Ore per partecipanti	Quantità	76.226	80.000	80.000	50.000	◐

Il numero di persone che concludono l'esame di maestro professionale, il numero di partecipanti e le ore di frequenza variano da un anno all'altro, in funzione dei corsi di maestro professionale offerti (corsi con alto numero di partecipanti oppure corsi per mestieri piuttosto rari).

I corsi di preparazione per la parte gestione aziendale nell'artigianato e nel settore alberghiero dal 2020-21 su iniziativa delle associazioni di categoria saranno offerti dalla camera di commercio. Di conseguenza l'amministrazione provinciale dal 2021 offrirà meno corsi. L'organizzazione degli esami (seguire la commissione, rielaborazione di programmi d'esame, organizzazione degli esami stessi, ecc.) per i corsi suddetti resterà comunque competenza dell'ufficio per l'apprendistato e maestro artigiano.

<b>2</b>	<b>Ordinamento dell'apprendistato</b>						
1	Comunicazioni degli standard per la formazione aziendale di apprendisti controllati	Quantità	352	300	300	300	○
2	"Contratti d'apprendistato" gestiti (assunzione di un apprendista)	Quantità	2.581	2.500	2.500	2.500	○
3	Attestati per la qualifica professionale emessi	Quantità	919	920	900	900	○

Dal 2013 l'ufficio non riceve più i contratti d'apprendistato come tali, ma riceve le comunicazioni di assunzione di un apprendista tramite ProNotel2 (comunicazione unificata dei rapporti di lavoro). In base a questa comunicazione l'addetta collaboratrice provvede all'iscrizione presso le scuole professionali, calcola il periodo d'apprendistato restante e svolge mansioni similari.

<b>3</b>	<b>Programmazione ed attuazione di progetti</b>						
1	Progetti realizzati	Quantità	-	2	2	2	◐

Saranno create le condizioni giuridiche, finanziarie e organizzative per permettere alla Camera di commercio di offrire dal 2020-21 i corsi di preparazione all'esame di gestione aziendale della formazione per maestri professionali.

## Formazione continua

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Coordinamento ed organizzazione della formazione continua</b>						
1	Corsi e percorsi di formazione controllati in merito alla qualità delle scuole professionali provinciali	Quantità	572	750	750	750	◐
2	Corsi e percorsi di formazione progettati ad-hoc e controllati in merito alla qualità	Quantità	163	150	150	150	◐

(1) Questa cifra corrisponde ai corsi e percorsi inviati dalle scuole professionali, che sono stati controllati in merito alla qualità dal Servizio di formazione continua e pubblicati nel catalogo corsi.

<b>2</b>	<b>Integrazione professionale di adulti</b>						
1	Tirocini formativi e di orientamento effettuati	Quantità	288	250	250	250	◐
2	Corsi effettuati	Quantità	19	25	25	25	●
3	Partecipanti registrati	Quantità	152	200	200	200	●
<b>3</b>	<b>Erogazione di contributi finanziari per azioni di formazione continua</b>						
1	Domande presentate	Quantità	-	350	350	350	◐
2	Domande approvate	Quantità	-	270	270	270	◐
3	Domande liquidate	Quantità	-	270	270	270	◐
4	Controlli a campione effettuati	Quantità	-	20	20	20	●

# Direzione provinciale Scuola musicale tedesca e ladina

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

Essendo parte del sistema di istruzione e formazione della Provincia, si assicura un'ampia offerta educativa musicale la quale completa e rafforza l'educazione musicale presso le scuole dell'infanzia e le scuole e ci occupiamo della ricerca, la trasmissione e la cura dell'eredità musicale. Appassioniamo le persone per la musica ed offriamo un insegnamento completo e orientato verso l'esperienza per avvicinare gli alunni/le alunne a fare musica autonomamente. Il nostro lavoro pedagogico è collegato alle scuole dell'infanzia e alle scuole in generale.

Creiamo una base essenziale per un'attività musicale che permette alle varie associazioni attive in Provincia di avere giovani preparati per le loro attività istituzionali. Prepariamo i bambini e i giovani dotati per le istituzioni di istruzione e formazione musicale.

Promoviamo la sensibilità per la musica e l'arte in generale e siamo una delle colonne fondamentali dell'attività culturale in Provincia. La cura della tradizione è importante quanto l'apertura a tutte le tendenze musicali e a nuove vie nella mediazione musicale. Collaboriamo come partner con i comuni e istituzioni culturali, specialmente con le associazioni musicali e rendiamo le nostre prestazioni per l'intera società.

Cantare e fare musica è un mezzo di comunicazione essenziale, che è ancora efficace anche quando il linguaggio raggiunge i suoi limiti. Sviluppo di una rete didattica per persone con esigenze particolari.

La nostra offerta va a tutte le persone che trovano piacere nella musica, indipendentemente da età, livello sociale o residenza. Le persone con grandi talenti sono importanti per noi quanto le persone con esigenze speciali.

### Contesto esterno

Molti studi documentano il valore della istruzione musicale in generale e del approfondimento della musica imparando uno strumento musicale o formando professionalmente la voce. Queste nozioni sono ormai di dominio pubblico e di conseguenza molti genitori premono per iscrivere i loro figli nelle scuole di musica della Provincia al più presto possibile per consentire una profonda istruzione musicale. Anche persone di età più matura vorrebbero usufruire dell'offerta d'istruzione delle nostre scuole di musica.

L'Alto Adige si contraddistingue per la sua vita musicale intensa. Bande musicali, cori ed altre formazioni di varie tendenze musicali e il Conservatorio come istituzione universitaria per l'educazione

musicale si affidano alla formazione dei loro membri nonché agli studenti delle scuole di musica.

L'introduzione della settimana corta influisce tutt'ora, per cui l'assegnazione dell'orario e l'accordo di appuntamenti nelle scuole di musica diventano sempre più difficili. Questo comporta uno spostamento delle offerte musicali-pedagogici: come orario al pomeriggio tardi e la serata e come età nell'ambito della pedagogica musicale elementare/canto nel periodo pre-scolastico ed i primi anni di scuola.

Quasi tutte le scuole di musica sono situate in edifici adeguati, i quali vengono messi a disposizione e mantenuti dai comuni. Per ora si stanno realizzando le ristrutturazioni a Bressanone, Lana, Renon e La Villa. Per la città di Bolzano non esiste ancora nessun concetto concreto. La scuola di musica ristrutturata di Brunico è stata consegnata all'utenza nell'anno 2018.

### Contesto interno

In data 1° gennaio 2013 l'Istituto per l'educazione musicale in lingua tedesca e ladina, fondato nel 1977 come ente pubblico autonomo è stato integrato nell'allora Dipartimento di istruzione ed è composta dalle seguenti unità organizzative:

- Direzione Provinciale scuola musicale tedesca e ladina come sede centrale d'organizzazione e di guida con responsabilità generale per l'Area in questioni amministrative e pedagogiche.
- Reparto musica popolare come sede di prestazioni per informazioni e richieste nell'ambito della cultura popolare musicale.
- Direzioni delle scuole di musica

Le 15 direzioni delle scuole di musica tedesche propongono la loro ampia offerta nell'insegnamento vocale e strumentale in 51 sedi, le 2 direzioni di lingua ladina in 5 sedi. Il numero delle direzioni negli anni passati è stato ridotto da 21 a 17 in ottemperanza a direttive politiche. Un'ulteriore riduzione comporterebbe gravi conseguenze per l'organizzazione e lo sviluppo delle scuole.

La Legge Finanziaria 2010 assicura all'Area le entrate dai contributi di frequenza come base economica. Questo permette il finanziamento degli articoli didattici necessari e di iniziative musicali-pedagogiche speciali fino alla formazione professionale del personale.

Dal 1° gennaio 2018, la direzione Direzione Provinciale scuola musicale tedesca e ladina è stata integrata nella nuova Direzione Istruzione e formazione tedesca. Diversi processi organizzativi precedentemente gestiti dalla direzione vengono quindi sempre più spesso ripresi e gestiti dalla direzione Istruzione e formazione.



**(2) Obiettivi strategici**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Assicurare l'istruzione musicale a tutti gli interessati della musica ad alto livello. Il compito culturale è compiuto.</b>						
1	Numero di Direzioni delle scuole di musica	Quantità	17	17	17	17	◐
2	Numero delle sedi	Quantità	51	51	51	51	◐
3	Numero di insegnanti	Quantità	415	415	420	420	◐
4	Richieste di assunzione	Quantità	19.174	20.000	20.000	20.000	◐
5	Scolari/Scolare assunti/e	Quantità	16.851	17.000	17.500	17.500	◐
6	Scolari/Scolare sulle liste d'attesa	Quantità	2.900	2.400	1.800	1.800	◐
7	Ornamento musicale di festeggiamenti religiosi e profani	Quantità	490	800	800	750	●
8	Concerti pubblici delle scuole di musica	Quantità	450	916	931	900	●

Delegare maggiormente le competenze didattiche alle singole direzioni delle scuole di musica della Provincia. Integrare l'attività istituzionale con l'offerta indirizzata a giovani con talenti spiccati e aprire a nuovi campi disciplinari. Sostenere e rafforzare maggiormente le diverse collaborazioni con le istituzioni e le diverse associazioni.

Le scuole di musica convincono con la professionalità dei loro servizi e sono partner di cooperazione richieste in tutte le questioni musicali. Tramite le loro manifestazioni pubbliche sono visibili come colonne portanti della vita culturale dell'Alto Adige.

Le risorse del personale nel 2018-19 sono state aumentate di 10 unità. Nonostante ciò non è possibile rispondere alle domande di assunzione nelle scuole di musica. Gli aspiranti devono attendere diversi anni ad essere ammessi. Per disinnescare questa situazione l'offerta di materie della musica collettiva deve essere aumentata e integrata con proposte nuove. Per consentire offerte delle scuole di musica anche in comuni distanti dalle sedi delle scuole di musica e, soprattutto per i bambini degli asili e gli scolari elementari, offerte profamiliari e non troppo impegnativo come raggiungimento del posto e per ampliare la collaborazione con gli asili e le scuole, ulteriori 5 posti sarebbero una buona posizione di partenza. Per l'assistenza amministrativa dei relativi insegnanti ed alunni e per poter garantire un insegnamento attuale sono necessari posti per l'amministrazione e per bidelli.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>La ricerca, trasmissione e la cura dell'eredità musicale è assicurata ad alto livello.</b>						
1	Consistenza dei media nell'archivio	Quantità	2.300	2.700	2.900	3.000	◐
2	Gruppi di musica popolare	Quantità	165	175	180	180	○
3	Incontro di musica popolare nella scuola	ore	500,00	550,00	550,00	500,00	●

Al centro dell'attività del reparto musica popolare sta la cultura musicale popolare. L'attività a una parte deriva dai compiti istituzionali e dall'altra parte dai compiti risultando dall'incarico politicoculturale e dalla collaborazione con istituzioni parentati professionalmente. Gli ambiti comprendono: Sviluppo della musica popolare, ricerca e documentazione, biblioteca d'archivio e specializzata, cura della musica popolare, centro di informazione e servizi.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**(3) Priorità di sviluppo****1 Incarico formativo, compiti e struttura delle scuole di musica tedesche e ladine nel panorama istruzione dell'Alto Adige si sono orientati verso il futuro**

2018	Realizzazione ed implementazione dell'ordinanza sulla strutturazione, nominazione e delle competenze della direzione provinciale delle scuole di musica nell'ambito della direzione per l'istruzione e formazione in lingua tedesca., la quale è stata istituita (vedi Legge Provinciale del 7 agosto 2017, n. 12, art. 29).
2019	Estensione e conferimento dell'autonomia didattica alle scuole di musica
2020	Ampliamento dell'offerta formativa ( correpetizione ecc.)

La direzione delle scuole di musica tedesche e ladine è una di quattro direzioni provinciali i quali formano la direzione per la istruzione e formazione tedesca in collaborazione con la ripartizione per l'amministrazione per l'istruzione e formazione e la ripartizione per la consultazione ed il sostegno. Anche l'istanza per l'evaluazione per il sistema per l'istruzione e formazione tedesca fa parte della direzione.

Il relativo regolamento di esecuzione ed il programma di lavoro prevedono i seguenti punti centrali:

- definizione e realizzazione progressiva degli svolgimenti amministrativi e dei campi di lavoro che vengono assunti dalla ripartizione per l'amministrazione dell'istruzione e formazione
- definizione e realizzazione progressiva dei campi di lavoro pedagogici-didattici che risultano dai diversi direzioni provinciale e dalla ripartizione per la consultazione ed il sostegno
- chiarimento ed ampliamento dell'autonomia didattica per le scuole di musica
- adeguamento ed rielaborazione dell'ordinamento di studio in vigore alle situazioni amministrative variate
- provvedimento per la riduzione delle liste d'attesa
- realizzazione del concetto quadro dell'orchestra sinfonica giovanile Alto Adige
- sviluppo di un programma per la promozione di alunni dotati in adattamento alle direzioni provinciali e la ripartizione per la consultazione ed il sostegno
- addattamento e definizione degli obiettivi strategici e delle priorità di sviluppo nella formazione professionale degli insegnanti

I punti centrali sono curati dal personale interno della Direzione Istruzione.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**2 Ampliare e collegare il sistema tecnico-informatico ai sensi di una comunicazione e amministrazione più efficiente**

2019	Ulteriore sviluppo della software amministrativa Papageno e ADREV
2019	Continua realizzazione della rete didattica delle scuole di musica
2019	Ampliamento e integrazione delle scuole musicali nella Direzione Istruzione e formazione
2020	Ulteriore sviluppo della rete didattica per le scuole di musica; scuole di interesse particolare

La direzione provinciale e le sue direzioni musicali dispongono già da anni di software amministrativa propria (programma amministrativo per le scuole "papageno", programma indirizzi "Adrev", programma bibliotecario) nonché di un portale per l'iscrizione alle settimane musicali estive. Per l'elaborazione e l'assistenza di questi programmi sono state incaricate ripetitive ditte che sono da adattare alle norme dell'amministrazione digitale e da collegare, dove è sensato con le altre Direzioni istruzione e formazione.

Viene data la priorità alla formazione del personale interno.

Lo sviluppo del registro di classe digitale, dei portali per la visione delle valutazioni, esami e pratiche degli alunni, l'amministrazione della formazione professionale nonché la elaborazione di workflow per l'amministrazione sono necessari e vengono realizzati in stretta cooperazione con la Direzione provinciale per l'istruzione e la formazione. Tutte le attività e i campi di lavoro sono coordinati con la ripartizione informatica nel piano della performance.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**3 Provvedimenti interni ed esterni per la riduzione delle liste d'attesa presso le scuole di musica**

2019	Aumento progressivo della pianta organica come provvedimento più efficace
2020	Delega di maggiori competenze didattiche alle singole direzioni

Ogni anni le scuole di musica sono confrontati con numeri di iscrizione in continuo aumento. La gioia per il grande interesse per le varie proposte delle scuole di musica è appannata perché una parte dei bambini e giovani nuovi iscritti nelle liste d'attesa delle singole scuole di musica non ricevono nessun posto di formazione. Provvedimenti interni sono:

- con l'introduzione dell'ordinamento degli studi (2011 e modifiche 2015) è stata stabilita la durata vincolante di obbligo nei singoli livelli di

rendimento. Con la realizzazione progressiva del limite della durata di rimanenza saranno disponibili posti in più per gli iscritti sulle liste d'attesa.

- Con l'introduzione del programma per la promozione di alunni dotati di tutte le scuole di musica con alte richieste ai richiedenti diminuiscono le frequentazioni di più materie. I contingenti ore che si liberano verranno messi a disposizione ai richiedenti che si trovano sulle liste d'attesa.
- La collaborazione con le scuole pubbliche e le associazioni ed organizzazioni della provincia fanno parte dell'attività istituzionali delle scuole di musica. Con la collaborazione mirata con le scuole pubbliche con il punto centrale musica serve anche a minimare l'ambivalenza ovvero frequenza in più materie. La collaborazione con le proposte d'insegnamento delle associazioni ed organizzazioni musicali nella provincia (p.e. l'adattamento del programma didattico e delle durate delle lezioni, manifestazioni comuni, uso comune di locali ed equipaggiamento, riconoscimento delle facoltà frequentate) è una iniziativa finalizzata per superare il periodo d'attesa fino all'iscrizione nella scuola di musica.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

#### 4 Sviluppo di un programma per la promozione di studenti di talento per studenti di musica in coordinamento con le altre direzioni

2019	Elaborazione di linee guida della direzione provinciale per la promozione degli studenti più dotati
2019	Elaborazione del concetto per la promozione degli studenti dotati all'interno delle Direzioni
2020	Svolgimento degli esami di profitto alla fine dei singoli semestri
2020	Valutazione dei provvedimenti

I programmi per la promozione di alunni dotati per ora sono vari e organizzati in base a diversi criteri nelle scuole di musica dell'Alto Adige. Gli obiettivi del programma e la sua realizzazione sono: assistenza specialistica qualitativa ed individuale tramite la scuola di musica ai fini di delineare un percorso prioritario educativo. Tra l'altro la frequenza di più materie di cultura e di strumento, definire le regole di accesso al programma.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

#### Direzione Provinciale scuole di musica

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Organizzazione dell' orchestra sinfonica giovanile Alto Adige</b>					
1	Candidati per le audizioni	Quantità	70	70	70	50 ◐
2	Membri dell'orchestra assunti	Quantità	75	75	75	45 ●
3	Relatori/Relatrici e direzione artistica	Quantità	15	15	15	5 ●
4	Lavoro musicale-pedagogico da parte degli incaricati	ore	400,00	400,00	400,00	200,00 ●
5	Concerti	Quantità	5	5	5	2 ●
6	Visitatori/visitatrici concerti	Quantità	2.500	2.500	2.500	1.000 ◐
<b>2</b>	<b>Cura della musica popolare e ricerca</b>					
1	Risposta richieste	Quantità	250	260	270	270 ◐
2	Assistenza a gruppi di musica popolare	Quantità	28	15	15	18 ●
3	Incontri di musica popolare nella scuola	ore	545,00	550,00	550,00	600,00 ●
4	Partecipanti della "Alpenländische Sing- und Musizierwoche"	Quantità	115	125	125	125 ●
5	Seminari di formazione	ore	80,00	90,00	90,00	90,00 ●
6	Consistenza d'archivio	Quantità	2.000	2.200	2.300	2.400 ●
7	Pubblicazioni	Quantità	6	6	6	6 ●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Istruzione musicale nell'ambito strumentale e vocale e arricchimento della vita culturale</b>						
1	Partecipanti settimane estive	Quantità	700	700	650	600	○
2	Partecipanti agli esami di pratica	Quantità	450	450	450	450	○
3	Partecipanti "prima la musica"	Quantità	1.000	1.000	900	900	○

I relatori/Le relatrici delle settimane estive vengono pagate attraverso l'Ufficio stipendi (Attività relatori/relatrici).

<b>4</b>	<b>Personale e finanziamento</b>						
1	Fatture pagate	Quantità	1.720	1.720	1.500	1.500	◐
2	Conclusione contratti e accordi di cooperazione	Quantità	10	3	3	3	●
3	Incarico di relatori/relatrici	Quantità	130	110	110	100	◐
4	Domande per incarichi diretti	Quantità	130	130	135	135	○
5	Procedimento per idoneità	Quantità	15	11	13	15	●
6	Richieste per parttime, aumento incarico, prolungamento incarico, trasferimento	Quantità	70	90	100	100	○
7	Ore formazione professionale per insegnanti e dirigenti	ore	440,00	440,00	440,00	440,00	●
8	Partecipanti a seminari di formazione professionale	Quantità	480	400	380	380	◐

Le risorse annue impegnate corrispondono ai posti d'amministrazione della Direzione provinciale scuole di musica (collaboratori/collaboratrici amministrative e dirigente) che non sono state considerate in altre prestazioni.

<b>5</b>	<b>Istruzione musicale nell'ambito strumentale e vocale e arricchimento della vita culturale</b>						
1	Numero direzioni scuole di musica	Quantità	-	17	17	17	◐
2	Numero delle sedi	Quantità	-	51	51	51	◐
3	Numero insegnanti	Quantità	-	415	415	415	◐
4	Richieste di iscrizione nelle scuole di musica	Quantità	-	20.000	20.000	20.000	○
5	Scolari/Scolare iscritti/e	Quantità	-	17.000	17.000	17.000	◐
6	Alunni sulle liste d'attesa	Quantità	-	2.400	2.400	2.400	◐
7	Materie	Quantità	-	398	398	398	●

# Direzione provinciale Scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado in lingua tedesca

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Direzione provinciale Scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado in lingua tedesca è competente per le scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado in lingua tedesca della Provincia. Essa cura:

- il raccordo e la determinazione degli obiettivi strategici e delle priorità di sviluppo;
- la gestione strategica e lo sviluppo pedagogico-educativo delle scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado;
- le decisioni strategiche in merito all'utilizzo degli stanziamenti di bilancio assegnati dalla Direzione Istruzione e Formazione;
- le decisioni strategiche relative all'utilizzo delle risorse umane;
- la programmazione strategica del piano di distribuzione territoriale delle istituzioni scolastiche primarie e secondarie di primo e secondo grado in lingua tedesca.

### Contesto esterno

La Direzione provinciale Scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado in lingua tedesca è equiparata a una ripartizione dell'amministrazione provinciale ed è assegnata alla Direzione Istruzione e Formazione tedesca. La direttrice della Direzione provinciale Scuole esercita le competenze dell'intendente scolastico/ dell'intendente scolastica; in questa veste esercita i compiti di cui all'articolo 16 della legge provinciale 17 agosto 1976, n. 36 e successive modifiche.

### Contesto interno

La direttrice della Direzione provinciale Scuole si avvale dell'ispettorato scolastico che le è assegnato come unità amministrativa e di segreteria.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Principi e piani pedagogico didattici sono determinanti nell'adattamento delle riforme statali alla realtà dell'Alto Adige e per le misure in ambito formativo.</b>						
1	Adattamenti realizzati di disposizioni statali	Quantità	3	1	1	1	◐
2	Piani / regolamentazioni / misure realizzati	Quantità	7	3	3	3	◐

Sulla base di disposizioni statali e provinciali e nel rispetto delle linee guida dell'UE si sviluppano piani pedagogico/didattici per la realizzazione di riforme e misure per la formazione che orientano l'elaborazione dei relativi disegni di legge. Si tiene conto degli impulsi di sviluppo forniti dalle scuole autonome, nonché dei dati e dei risultati di ricerche esterne, indagini, analisi e sviluppi del contesto europeo.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Lo sviluppo dell'insegnamento e della scuola, così come lo sviluppo della qualità del sistema educativo, sono indirizzati, incentivati e consolidati sistematicamente.</b>						
1	Progetti/misure organiche per lo sviluppo della scuola e dell'insegnamento	Quantità	33	25	20	20	●
2	Quota di dirigenze scolastiche che hanno partecipato a progetti/misure organiche	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
3	Quota di docenti che hanno partecipato a progetti/misure organiche	%	80,00	80,00	80,00	80,00	○

Si incentiva la realizzazione di punti chiave in ambito formativo, vengono elaborati piani e misure per il consolidamento e lo sviluppo della qualità dell'insegnamento e dell'offerta formativa. Vengono sviluppati, coordinati e incentivati progetti innovativi per lo sviluppo dell'insegnamento e della scuola.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>La professionalità del personale scolastico e lo sviluppo dell'organizzazione scolastica vengono sostenuti in modo ottimale.</b>						
1	Quota di dirigenti scolastici che hanno frequentato corsi di aggiornamento	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Quota di vicepresidi e di coordinatori per il programma scolastico che hanno frequentato corsi di aggiornamento	%	80,00	100,00	100,00	100,00	○
3	Quota di insegnanti nell'anno di tirocinio e di prova che hanno frequentato corsi di aggiornamento	Quantità	396	250	100	100	●

La Direzione provinciale scuole primarie e secondarie opera nel campo del personale scolastico ai seguenti livelli:

Dirigenti scolastici:

I dirigenti scolastici sono strettamente accompagnati e consigliati dalla Direzione provinciale. I colloqui sul posto si tengono a intervalli regolari e, se necessario, si svolgono colloqui di consulenza riguardo a situazioni individuali. Nelle conferenze di servizio, la Direzione provinciale fornisce informazioni su innovazioni e sviluppi e organizza gli interscambi con i dirigenti scolastici.

La Direzione provinciale si occupa anche del concorso e dell'attuazione della procedura di selezione dei dirigenti scolastici.

Insegnanti:

La Direzione provinciale è responsabile dello sviluppo del nuovo modello di idoneità all'insegnamento nell'istruzione secondaria. Inoltre, la Direzione provinciale è anche responsabile di parte della formazione per gli insegnanti dell'Università di Innsbruck e per gli insegnanti di formazione professionale (integrazione, Seconda Lingua e religione).

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>La collaborazione con le altre unità organizzative della Direzione Istruzione e Formazione tedesca è sviluppata sistematicamente e avviene in modo efficiente.</b>						
1	Riunioni e colloqui	Quantità	-	25	30	30	○
2	Convegni e congressi comuni	Quantità	-	2	3	3	○
3	Strategie, concetti e misure didattiche comuni	Quantità	-	5	5	5	●

Con l'istituzione della Direzione Istruzione e Formazione tedesca si persegue l'obiettivo di promuovere la gestione unitaria e l'attuazione degli obiettivi strategici nell'organizzazione e nelle singole unità organizzative. Ciò presuppone una stretta collaborazione tra le diverse istituzioni dell'istruzione. Si collabora in tal senso con le direzioni provinciali della scuola dell'infanzia, della scuola professionale, delle Scuole di musica e con la ripartizione innovazione e consulenza. Inoltre, si mantiene una collaborazione sistematica con altri partner, p.es. Direzione provinciale Scuole in lingua italiana e ladina, Libera Università di Bolzano, la Pädagogische Hochschule Tirol.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**(3) Priorità di sviluppo****1 Sostegno della competenza linguistica negli ambiti della madrelingua, della seconda lingua e delle lingue straniere**

2019	Riorientamento dei centri linguistici e revisione della deliberazione
2019	Valutazione, attualizzazione ed estensione dei programmi delle diverse misure adottate
2019	Accompagnamento e valutazione intermedia dei progetti pilota CLIL
2019	Pianificazione ed elaborazione di un concetto comune per l'insegnamento di tedesco dalla seconda alla decima classe, considerando le competenze acquisite nella seconda lingua e nelle lingue straniere
2020	Attuazione e sviluppo delle diverse misure adottate e valutazione della loro efficacia
2021	Conclusione dei test di valutazione delle competenze di Italiano Seconda lingua
2021	Valutazione della fase di implementazione dei test di competenza Italiano
2021	Formazione degli insegnanti della scuola secondaria (acquisizione della specializzazione): monitoraggio del concetto durante lo sviluppo, particolare attenzione alle offerte della didattica disciplinare nell'ambito delle lingue
2021	Riforma esame di Stato del secondo ciclo: sulla base delle disposizioni statali, adeguamento del formato della prima prova scritta (tedesco) secondo le realtà locali, accompagnamento nello sviluppo dei relativi formati
2021	Valutazione della seconda fase pilota CLIL nelle scuole secondarie di II grado: valutazione delle esperienze delle scuole coinvolte, definizione delle necessarie condizioni generali per la lezione CLIL nell'ambito delle scuole superiori. Messa a regime di: offerte per la produzione di materiale
2021	Concetto interdisciplinare dell'insegnamento della lingua (classe 2°-10°): sviluppo del concetto, implementazione nelle scuole, misure di accompagnamento

Già da diverse legislature il sostegno della competenza linguistica negli ambiti della madrelingua, della seconda lingua e delle lingue straniere è uno dei punti più importanti della politica della formazione. È inoltre importante stabilire un insegnamento sensibile alle lingue in tutte le materie.

Il riorientamento dei centri linguistici va inteso come un ulteriore passo avanti nello sviluppo nel settore del sostegno e della consulenza.

---

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

---

**2 Sostegno delle competenze nell'ambito della formazione digitale**

2019	Istituzione di un gruppo di lavoro sull'educazione digitale
2019	Gestione delle risorse nel settore delle attrezzature e del supporto dei contenuti
2019	Visualizzazione e confronto di diversi concetti e approcci
2020	Accompagnamento delle scuole nell'attuazione delle offerte nel campo dell'educazione digitale
2020	Accompagnare le scuole nello sviluppo di un curriculum per l'educazione digitale
2020	Presentazione di concetti e misure sull'educazione digitale
2021	Rafforzare le politiche e le misure nel campo dell'istruzione digitale

L'educazione digitale è una sfida e una necessità. Le scuole dovrebbero essere accompagnate e sostenute sia in termini di attrezzature che, soprattutto, in termini di creazione e implementazione di concetti didattici.

---

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

---

**3 Sviluppo dell'apprendimento per realizzare una didattica per competenze**

2019	Lavoro concettuale in materia dell'educazione civica
2019	Sostegno, consulenza e approvazione di posti per le offerte specifiche ai sensi della Delibera della Giunta provinciale del 13 giugno 2017, n. 646
2019	Promozione di gruppi di studio misti e di modelli didattici alternativi nella scuola
2019	Implementazione e attuazione delle misure predefinite
2019	Promozione del dibattito sulla valutazione nella scuola e introduzione di nuovi strumenti di valutazione in rete
2019	Lavoro concettuale nell'ambito dell'insegnamento alternativo alla religione cattolica

2020	Attuazione delle diverse misure e valutazione della loro efficacia
2020	Completamento della rete "Lernen(d) denken" e decisione sulla continuazione
2020	Scambio su diversi approcci nel campo dell'insegnamento alternativo
2020	Rafforzamento delle attività multidisciplinari nel campo dell'educazione civica
2021	Ancoraggio dell'insegnamento alternativo
2021	Ulteriore lavoro su concetti e metodi

Lo sviluppo continuo dell'apprendimento costituisce un compito centrale della scuola. La realizzazione di una didattica per competenze favorisce un nuovo approccio all'apprendimento e all'insegnamento, ne segue un cambiamento degli atteggiamenti degli insegnanti verso le alunne, gli alunni. Per quanto riguarda gli ambiti dell'educazione civica e di religione è fondamentale un lavoro concettuale basato sulle competenze trasversali.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

#### 4 Sviluppo di un modello altoatesino di abilitazione all'insegnamento nelle scuole secondarie di primo e secondo grado

2019	Sviluppo del concetto
2019	Pianificazione, approvvigionamento e controllo delle risorse
2019	Accordi con le istituzioni partner
2020	Sviluppo concettuale e primo bando per alcune materie/ cattedre
2021	Espansione graduale dell'offerta in tutte le materie

La competenza per la formazione degli insegnanti delle scuole secondarie è stata trasferita dallo Stato alla Provincia autonoma. La Direzione provinciale scuole primarie e secondarie è responsabile dello sviluppo del nuovo modello.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

#### 5 Sostegno per una migliore amministrazione e...delle scuole autonome

2019	Conclusione della procedura di selezione ovvero del corso concorso per dirigenti scolastici
2019	Valutazione e adeguamento della procedura di selezione; nuova concezione
2019	Lavoro di concetto sia interno che esterno
2020	Attuazione delle prime misure nei settori di lavoro designati; trasferimento graduale delle competenze
2020	Trasferimento delle competenze trasversali della direzione provinciale agli ispettori
2020	Attuazione di una nuova procedura di selezione dei dirigenti scolastici
2021	Implementazione di concetti e competenze
2021	Conclusione della nuova procedura di selezione dei dirigenti scolastici

L'autonomia delle scuole è stata decisa quasi vent'anni fa e attuata nel tempo. Con l'aumento della complessità in tutti i settori, diventa chiaro che le diverse procedure amministrative devono essere ripensate ed eventualmente trasferite. Inoltre, la riorganizzazione della Direzione Istruzione e Formazione ha dimostrato la necessità di ristabilire i settori trasversalmente trattati e di definire le responsabilità. A causa dei pensionamenti nell'ambito dei dirigenti scolastici, è necessario formare e accompagnare i nuovi dirigenti subentranti.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

#### 6 Distinzione fra periodo d'insegnamento e periodo di sorveglianza nella scuola dell'infanzia e nella scuola

2019	Istituzione del gruppo di lavoro sul modello futuro
2019	Norma giuridica sull'età di ammissione dei bambini di età pari o superiore a tre anni
2020	Introduzione dell'iscrizione nella scuola dell'infanzia nel 2020/2021
2020	Concetto del periodo d'insegnamento elaborato
2021	Attuazione in occasione delle iscrizioni



Attualmente, gli orari di apertura delle scuole dell'infanzia, delle scuole primarie e secondarie sono molto più lunghi a causa della domanda delle famiglie. A causa della mancanza di personale pedagogico e di insegnanti, è necessario separare il tempo trascorso alla scuola dell'infanzia e a scuola tra il tempo di insegnamento e il tempo di sorveglianza. In futuro, il tempo di insegnamento sarà coperto da personale pedagogico qualificato e il tempo di sorveglianza sarà assunto da personale pedagogico non specificamente qualificato, a seconda del modello e delle esigenze.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Direzione provinciale Scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado in lingua tedesca

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Sviluppo e management della qualità nell'ambito educativo</b>						
1	Adattamenti realizzati di norme statali	Quantità	2	1	2	2	○
2	Piani/regolamentazioni/misure/piani progettuali elaborati	Quantità	6	3	3	3	◐
<b>2</b>	<b>Vigilanza scolastica e controllo della qualità</b>						
1	Ispezioni effettuate e concluse	Quantità	7	6	15	15	○
2	Dirigenti valutati	Quantità	77	78	78	78	○
<b>3</b>	<b>Esami di stato finali e diverse commissioni d'esame</b>						
1	Proposte per esami elaborate	Quantità	60	60	60	60	○
2	Compiti d'esame tradotti	Quantità	60	50	40	40	○
3	Commissioni ispezionate	Quantità	145	145	120	120	◐
6	Esami in cui ispettori hanno partecipato alle rispettive commissioni	Quantità	40	40	40	40	○
<b>4</b>	<b>Sviluppo della cultura di apprendimento, dell'insegnamento e della scuola</b>						
1	Pacchetti di misure nell'ambito della madrelingua, della seconda lingua italiano e delle lingue straniere	Quantità	2	3	2	2	◐
2	Scuole accompagnate nell'applicazione del metodo CLIL	Quantità	-	40	20	20	◐
3	Progetti di orientamento per i diplomati di scuola media e superiore	Quantità	4	4	4	4	●
4	Misure nell'ambito scuola - mondo del lavoro	Quantità	10	10	10	10	●
5	Imprese virtuali coordinate	Quantità	50	50	50	50	◐
6	Iniziative per il sostegno di gruppi misti e di modelli didattici alternativi nella scuola	Quantità	-	2	2	2	◐
7	Iniziative per il potenziamento della didattica per competenze	Quantità	-	1	2	2	◐
8	Iniziative per il sostegno dell'insegnamento di ginnastica	Quantità	2	2	2	1	●
9	Iniziative per il sostegno dell'insegnamento di Religione	Quantità	-	2	2	2	◐
10	Concetti seguiti per le attività alternative all'insegnamento della religione cattolica	Quantità	-	7	7	7	◐
11	Concorsi per alunni e alunne coordinati, organizzati e realizzati	Quantità	9	10	10	10	◐
12	Pareri sull'accreditamento delle istituzioni extrascolastiche	Quantità	-	5	5	5	◐

2, 6-7, 9-10, 12: Questi indicatori sono stati aggiunti dopo la riorganizzazione nel 2018 per cui non vi sono dati antecedenti.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>Sviluppo del personale e dell'organizzazione</b>						
1	Corsi di aggiornamento per dirigenti	Quantità	25	25	15	15	●
2	Corsi di aggiornamento per insegnanti nell'anno di tirocinio e di prova	Quantità	20	22	15	15	○
3	Convegni e conferenze per i dirigenti	Quantità	8	8	8	8	●
4	Pareri elaborati	Quantità	-	130	130	130	●
5	Entità accompagnamenti pedagogico-didattici	ore	150,00	150,00	150,00	150,00	●
6	Relazioni informative	Quantità	20	15	15	15	●

Nel 2018 viene inoltre redatto il concetto per la formazione e l'aggiornamento per i dirigenti.

<b>6</b>	<b>Informazione pedagogico-didattica, sostegno e consulenza</b>						
1	Incontri informativi realizzati e documenti informativi redatti	Quantità	40	45	45	45	●
2	Colloqui di consulenza svolti	Quantità	1.300	1.320	1.320	1.300	○
3	Risposte formulate a petizioni, richieste, ecc.	Quantità	1.200	1.540	1.540	1.500	○
4	Delegazioni straniere ricevute	Quantità	12	15	15	20	●
<b>7</b>	<b>Lavoro in network con i partner del mondo dell'istruzione</b>						
1	Riunioni e colloqui	Quantità	200	210	210	200	●
2	Convegni e/o corsi di aggiornamento frequentati	Quantità	20	18	30	30	●
3	Progetti dell'UE a cui gli ispettori/le ispettrici partecipano come partner	Quantità	1	3	2	2	●

# Direzione provinciale Scuola dell'Infanzia in lingua tedesca

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Provincia autonoma di Bolzano - Alto Adige ha primaria responsabilità legislativa riguardante la scuola dell'infanzia. La supervisione sul primo grado d'istruzione è compito della Intendente Scolastica.

La direzione provinciale Scuola dell'infanzia coordina gli otto circoli della scuola dell'infanzia in lingua tedesca situati a Bolzano, Bressanone, Brunico, Lana, Merano, Rio di Pusteria, Egna e a Silandro.

Ha la responsabilità nel governance e nella supervisione, consulenza e nell'accompagnamento; nel management formativo e qualitativo; nello sviluppo del personale e dell'organizzazione, nell'organizzazione e nell'amministrazione della scuola dell'infanzia.

### Contesto esterno

Negli ultimi dieci anni l'importanza della scuola dell'infanzia è continuamente aumentata e lo si evince anche dal crescente riconoscimento del livello alto delle prestazioni formative delle scuole da parte delle famiglie e della quota di frequenza per quanto concerne la decisione per la frequenza della scuola dell'infanzia di lingua tedesca. Si delinea un aumento notevole specialmente da parte dei bambini di tre anni e nei bambini con background migratorio. Il prolungamento dell'orario d'apertura è vigente nelle città e nella Bassa Atesina. Allo stesso tempo almeno la metà delle scuole dell'infanzia viene confrontata con l'offerta dell'apertura anticipata, da qualche parte l'apertura ordinaria avviene alle ore 7.30. La riduzione dell'orario il venerdì dell'anno scolastico 2015/2016 è stata accettata dal personale e dalle famiglie in maniera positiva.

Bisogna garantire a ogni bambino e a ogni bambina aventi diritto a un posto nella scuola dell'infanzia nel comune di residenza

secondo la legge provinciale n.5/2008 un posto durante il regolare orario di apertura. L'importanza del lavoro anche per le donne, il cambiamento della famiglia, le esigenze economiche, la politica abitativa e l'immigrazione pongono alcuni comuni e in conseguenza anche le rispettive scuole dell'infanzia davanti a problematiche quasi insormontabili.

### Contesto interno

La dotazione organica del personale delle scuole dell'infanzia per il 2018/2019 è rimasta tale senza subire delle riduzioni o risparmiamenti.

Da anni vi è una difficoltà enorme nel reclutamento di personale insegnante per la scuola dell'infanzia. La formazione delle insegnanti di scuola dell'infanzia e del personale insegnante della scuola primaria è uniformata. Le condizioni lavorative però denotano grandi diversità.

Sarebbe urgente avviare dei provvedimenti per raggiungere l'obiettivo di invogliare anche uomini a svolgere il lavoro pedagogico.

La Direzione provinciale Scuola dell'infanzia deve essere riorganizzata. Per l'ampliamento dei circoli della scuola dell'infanzia da 8 a 10 finora non è stato dato alcun consenso politico. In luglio 2017 si è effettuato uno spostamento di scuole dell'infanzia dal circolo di Bolzano a quello di Bressanone e Egna e alcuni ulteriori piccoli adattamenti.

L'autonomia dei circoli delle scuole dell'infanzia è rinviata sino all'approvazione del regolamento. Secondo la lettera del Direttore generale datata 16/06/2011 le segreterie dei circoli delle scuole dell'infanzia avrebbero diritto ad avere ulteriore personale. Siccome queste risorse "aggiuntive" provengono dal contingente delle segreterie delle scuole statali, questo potenziamento è molto difficile.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 I posti nelle scuole dell'infanzia sono garantiti. Le liste d'attesa si risolvono nel periodo da marzo a settembre.</b>						
1 Bambini	Quantità	12.241	12.400	12.400	12.400	○
2 Bambini di 2,5 - 3 anni	Quantità	3.857	4.080	4.080	4.080	○
3 Bambini di 4 anni	Quantità	3.959	4.000	4.000	4.000	○
4 Bambini di 5 anni	Quantità	3.895	3.900	3.900	3.900	○
5 Bambini di 6 anni	Quantità	530	420	420	420	○
6 Circoli per la scuola dell'infanzia	Quantità	8	8	8	8	○
7 Scuole dell'infanzia	Quantità	266	267	267	267	○
8 Sezioni nelle scuole dell'infanzia	Quantità	567	572	572	572	○
9 Scuole dell'infanzia con orario di apertura prolungato	Quantità	62	55	55	55	◐
10 Scuole dell'infanzia con apertura anticipata	Quantità	90	90	90	90	◐

11	Edifici per le scuole dell'infanzia in 107 comuni	Quantità	267	267	267	267	○
----	---	----------	-----	-----	-----	-----	---

I bambini frequentano la scuola dell'infanzia da 3 fino a 4 anni. Disponiamo di dati specifici dei bambini iscritti attraverso il programma Popcorn. Per ulteriori informazioni si effettuano dei rilevamenti specifici.

Missione/programma del bilancio: 04-01 Istruzione prescolastica

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>I bambini vengono sostenuti nel loro sviluppo e promossi nel loro potenziale. Ciò comporta una collaborazione perenne con le famiglie.</b>						
1	Strumenti pratici per l'applicazione delle indicazioni provinciali	Quantità	5	7	8	9	◐
2	Coordinamento dei gruppi di lavoro	Quantità	9	9	10	10	●
3	Materiale didattico e giochi che possono essere presi in prestito	Quantità	620	700	730	760	◐
4	Famiglie con bambini nella scuola dell'infanzia	Quantità	8.350	12.400	12.400	12.400	○
5	Manifestazioni per famiglie	Quantità	820	800	800	800	◐
6	Dialoghi con le famiglie per quanto concerne lo sviluppo dei bambini	Quantità	12.100	14.000	14.000	14.000	●
7	Partecipanti ai corsi di primo soccorso per bambini	Quantità	308	300	300	300	◐
8	Tiratura del manuale per genitori "Willkommen in der Schule"	Quantità	7.000	5.900	5.900	4.000	●

Ogni bambino è unico. La scuola dell'infanzia contribuisce alla formazione possibilmente completa del bambino, rispetta le sue esigenze e i suoi bisogni e promuove il suo sviluppo, la capacità di rapportarsi con gli altri, la sua autonomia, la sua creatività e la sua capacità di apprendimento.

La collaborazione con le famiglie viene rafforzata e vengono ulteriormente sviluppati i concetti per il passaggio dalla famiglia alla scuola dell'infanzia e di quello dalla scuola dell'infanzia alla scuola primaria.

Ogni singola scuola dell'infanzia si adopera attivamente per cercare di instaurare un dialogo costante con le famiglie tramite incontri regolari nel corso dei quali ci si confronta e si collabora. La scuola dell'infanzia si occupa della personalizzazione e dell'individualizzazione delle attività formative e con l'appoggio delle famiglie porta avanti la documentazione dei processi formativi e del percorso formativo individuale dei singoli bambini.

Dal 2005/2006 vengono eseguiti annualmente dei corsi di formazione per insegnanti e genitori per quanto concerne i provvedimenti di pronto soccorso per bambini.

A livello regionale vengono portate avanti delle azioni specifiche ("Puppenkistl", incontri con autori o autrici) per la formazione linguistica. Queste azioni sono supportate finanziariamente dalla fondazione della Cassa di Risparmio dell'Alto Adige e ne usufruiscono le singole scuole dell'infanzia di tutti i circoli delle scuole dell'infanzia.

Per i singoli ambiti educativo-formativi delle indicazioni provinciali vengono elaborati e pubblicati manuali a carattere pedagogico e didattico e vengono proposti anche esempi pratici per il personale pedagogico.

La formazione linguistica rappresenta un valore prominente. A questo proposito dal 2003 è attivo un gruppo di coordinamento.

Nei gruppi di lavoro ci si adopera per preparare e attuare delle innovazioni specifiche.

Missione/programma del bilancio: 04-01 Istruzione prescolastica

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>La professionalità del nucleo insegnante e lo sviluppo dell'organizzazione della scuola dell'infanzia viene sostenuta e promossa.</b>						
1	Posto a tempo pieno per insegnanti	Quantità	1.328	1.363	1.363	1.363	○
2	Insegnanti	Quantità	2.100	2.130	2.130	2.130	○
3	Corsi di formazione dell'Ispettorato alle scuole dell'infanzia e dei circoli delle scuole dell'infanzia	Quantità	292	250	250	250	◐
4	Partecipanti ai corsi di formazione dell'Ispettorato alle scuole dell'infanzia e dei circoli delle stesse	Quantità	8.610	9.300	9.300	9.300	◐

5	Tiratura della rivista WIR	Quantità	1.300	1.300	1.300	1.000	●
6	Concorsi ed esami d'idoneità	giorni	4,00	4,00	6,00	6,00	●
7	Aggiornamento della biblioteca specializzata in pedagogia	Quantità	298	300	300	300	●

Il contingente dei posti viene aumentato.

La quantità dei contratti di lavoro è vasta a causa di assenza per maternità, del part-time e delle assenze dovute ad assistenza di terzi.

Si eseguono in modo continuo corsi di formazione composti di tre parti sul come impostare la definizione degli obiettivi annuali con il rispettivo resoconto alla fine dell'anno per le coordinatrici delle scuole in collaborazione con l'Ufficio sviluppo del personale.

Annualmente si organizza un evento per offrire alle insegnanti la possibilità di scambio con le scuole dell'infanzia in lingua italiana e ladina.

I circoli delle scuole dell'infanzia offrono un ampio programma di aggiornamento interno. Questo viene approvato dalla direzione provinciale Scuola dell'Infanzia e riunito in un programma che poi viene approvato definitivamente tramite decreto.

A livello provinciale si collabora con l'area pedagogica, che organizza i corsi formativi. Alla loro programmazione partecipa la direttrice della direzione provinciale.

Vengono anche organizzati e svolti convegni e riunioni di servizio per le direttrici, come anche manifestazioni informative per i partner della scuola dell'infanzia.

Concorsi, esami in lingua ed esami d'idoneità vengono preparati ed eseguiti.

La direttrice della direzione provinciale fa parte della commissione degli esami di laurea.

Missione/programma del bilancio:	04-01	Istruzione prescolastica
----------------------------------	-------	--------------------------

### (3) Priorità di sviluppo

1	Concetto della formazione specifica di collaboratori/collaboratrici pedagogici/che
2015	Nomina di un gruppo di lavoro costituito dai tre gruppi linguistici
2015	Concertazione con le scuole dell'infanzia di lingua ladina e italiana
2016	Elaborazione dei contenuti e delle competenze ambite
2016	Concertazione con la facoltà di scienze della formazione
2017	Interruzione
2019	Ancoramento nella legge Omnibus

L'accesso alla formazione del/della Collaboratore pedagogico/collaboratrice pedagogica è aperto a chi è in possesso del diploma di tutte le scuole superiori (prevale l'esame di stato del liceo socio scientifico) e richiede un anno aggiuntivo di specializzazione presso la Facoltà delle scienze della formazione.

Missione/programma del bilancio:	04-01	Istruzione prescolastica
----------------------------------	-------	--------------------------

2	Certezze su nuove insegnanti di scuole dell'infanzia
2015	Definizione del progetto con milestones concreti
2017	L'esame dei curricula e dei servizi prestati
2017	In accordo con la Facoltà delle scienze della Formazione viene preparato un'assunzione speciale per insegnanti di lauree e percorsi di studio diversi.
2017	Bando del concorso e informazione
2018	Componenti per le certezze su nuove insegnanti di scuola dell'infanzia
2019	Le modalità d'accesso per l'insegnamento nella scuola dell'infanzia risultano ampliate.

Insegnanti di scuola dell'infanzia e insegnanti della scuola primaria vengono formati tramite un master quinquennale della Facoltà delle scienze della formazione. Questo master offre l'accesso a tutti e due i profili professionali e la corrispettiva idoneità. Il contratto di lavoro delle insegnanti di scuola dell'infanzia prevede 33 ore settimanali di lavoro formativo con i bambini, quello per le insegnanti della scuola primaria prevede 22 ore di lezioni e due ore di pianificazione. Tra coloro che hanno frequentato il corso di laurea quadriennale ben 407 hanno il diploma per le scuole dell'infanzia e 877 per le scuole primarie. Si manifesta chiaramente che la carenza di personale si aggraverà. Nell'analisi dei dati dei primi diplomati della laurea magistrale quinquennale 2015/2016 la facoltà ha reso pubblico che degli 80 studenti/studentesse cinque hanno optato per il lavoro nelle scuole dell'infanzia.

Missione/programma del bilancio:	04-01	Istruzione prescolastica
----------------------------------	-------	--------------------------

### 3 Elaborazione del contesto qualitativo/ della mappa qualitativa per la valutazione interna della scuola dell'infanzia

2015	Sono stabiliti i campi principali di valutazione della mappa qualitativa
2015	Layout grafico e stampa dei risultati
2016	Vengono elaborati i criteri dei campi principali di valutazione
2017	La mappa qualitativa è pubblicata
2017	Gli indicatori vengono elaborati a livello dei circoli delle scuole dell'infanzia e nelle scuole dell'infanzia stesse
2018	Sinergie vengono sfruttate e lo scambio tra i circoli viene organizzato
2019	Presentazione e ancoramento della mappa qualitativa

L'ulteriore sviluppo della qualità pedagogica è un compito perenne. L'obiettivo principale della valutazione interna è quello di sviluppare ulteriormente le attività pedagogiche.

I criteri nei campi principali di valutazione vengono elaborati in collaborazione con i circoli scuola dell'infanzia.

Il risultato viene esaminato e approvato dal gruppo di lavoro.

Il contesto qualitativo/la mappa qualitativa per la valutazione interna nelle scuole dell'infanzia viene pubblicato/a in forma di un opuscolo.

Missione/programma del bilancio:	04-01 Istruzione prescolastica
----------------------------------	--------------------------------

### 4 Innovazione nell'ambito dell'amministrazione

2017	Il trasferimento del circolo della scuola dell'infanzia di Lana
2018	Conclusione del processo di riorganizzazione del Dipartimento Istruzione e Formazione
2018	Le risorse per il personale di segreteria nei circoli delle scuole dell'infanzia si sono ampliate di un posto.
2018	Creazione di posto per una sostituta ispettrice
2018	Il passaggio e la consegna al nuovo/alla nuova Ispettore/Ispettrice
2018	Sistemazione della direzione provinciale scuola dell'infanzia
2019	La Direttrice provinciale e la coordinatrice hanno assunto il servizio.

Durante l'innovazione dell'amministrazione si riesce a fissare un ulteriore posto presso la direzione provinciale Scuola dell'infanzia. Allo stesso tempo quest'esperta vige anche da sostituta per l'ispettrice della scuola dell'infanzia.

I posti nelle segreterie dei circoli di scuole dell'infanzia di Brunico, Lana, Rio Pusteria, Bolzano, Egna e Silandro sono stati ampliati definitivamente di un'unità.

Missione/programma del bilancio:	04-01 Istruzione prescolastica
----------------------------------	--------------------------------

### 5 Distinzione fra periodo d'insegnamento e periodo di sorveglianza nella scuola dell'infanzia e nella scuola

2019	Norma giuridica sull'età di ammissione dei bambini di età pari o superiore a tre anni
2019	Istituzione del gruppo di lavoro sul modello futuro
2020	Introduzione dell'iscrizione nella scuola dell'infanzia nel 2020/2021
2020	Introduzione dell'iscrizione nella scuola dell'infanzia nel 2020/2021
2021	Attuazione in occasione delle iscrizioni

Attualmente, gli orari di apertura delle scuole dell'infanzia, delle scuole primarie e secondarie sono molto più lunghi a causa della domanda delle famiglie. A causa della mancanza di personale pedagogico e di insegnanti, è necessario separare il tempo trascorso alla scuole dell'infanzia e a scuola tra il tempo di insegnamento e il tempo di sorveglianza. In futuro, il tempo di insegnamento sarà coperto da personale pedagogico qualificato e il tempo di sorveglianza sarà assunto da personale pedagogico non specificamente qualificato, a seconda del modello e delle esigenze.

Missione/programma del bilancio:	04-01 Istruzione prescolastica
----------------------------------	--------------------------------

6 Sostegno delle competenze nell'ambito della formazione digitale	
2019	Istituzione di un gruppo di lavoro sull'educazione digitale
2019	Gestione delle risorse nel settore delle attrezzature e del supporto dei contenuti
2019	Visualizzazione e confronto di diversi concetti e approcci
2020	Accompagnamento delle scuole dell'infanzia nell'attuazione delle offerte nel campo dell'educazione digitale
2020	Presentazione di concetti e misure sull'educazione digitale
2021	Rafforzare le politiche e le misure nel campo dell'istruzione digitale

L'educazione digitale è una sfida e una necessità. Le scuole dell'infanzia dovrebbero essere accompagnate e sostenute sia in termini di attrezzature che in termini di creazione e implementazione di concetti didattici.

Missione/programma del bilancio: 04-01 Istruzione prescolastica

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Direzione scuole dell'infanzia

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Elaborazione dell'organico per il rispettivo anno scolastico</b>						
1	Rilevamenti	Quantità 20	20	20	20	●
2	Valutazione delle diagnosi funzionali dei bambini con disabilità	Quantità 150	130	130	130	◐
3	Stesura della deliberazione della Giunta Provinciale	Quantità 1	1	1	1	○

Per la gestione strategica vengono raccolti ulteriori dati.

<b>2 Pianificazione, svolgimento e valutazione dei corsi di aggiornamento</b>						
1	Partecipanti ai corsi d'aggiornamento dell'ispettorato per le scuole dell'infanzia	Quantità 688	100	100	100	◐
2	Partecipanti ai corsi d'aggiornamento dei circoli delle scuole dell'infanzia	Quantità 8.310	8.700	8.800	8.800	◐
3	Corsi di specializzazione e corsi composti di più parti	Quantità 2	1	1	1	◐
4	Pubblicazione della rivista WIR	Quantità 2	2	2	1	●
5	Riconoscimento di corsi al di fuori del piano provinciale frequentati per l'aggiornamento	Quantità 254	180	180	180	○

Nell'ambito della riorganizzazione del dipartimento formazione dall'anno scolastico 2017/2018 i corsi di formazione che in passato ha organizzato l'Ispettorato passano gradualmente alla ripartizione pedagogica.

<b>3 Fabbisogno di spazi scolastici ed arredamento</b>						
1	Sopralluoghi	Quantità 25	30	30	30	◐
2	Pareri sulle costruzioni nuove e sui risanamenti	Quantità 8	6	10	10	●
3	Pareri per le forniture delle scuole dell'infanzia	Quantità 131	100	100	100	●
4	Noleggio di materiale didattico e giochi	Quantità 495	650	600	600	◐

\*Materiale che è stato noleggiato dalle scuole dell'infanzia

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Organizzazione delle scuole dell'infanzia estive in funzione</b>						
1	Scuole dell'infanzia estive	Quantità	25	25	25	25	●
2	Tirocinanti	Quantità	4	4	4	4	●
3	Elaborazione della relazione finale della scuola dell'infanzia estiva	Quantità	1	1	1	1	○
<b>5</b>	<b>Networking</b>						
1	Tutrici preparati	Quantità	285	315	340	365	●
2	Scambio di idee con i responsabili del tirocinio	Quantità	9	6	6	6	●
3	Riunioni con la Ripartizione Personale	Quantità	17	20	20	20	●
4	Conciliazioni	Quantità	1	7	5	5	○
5	Valutazione di titoli di studio ottenuti all'estero	Quantità	9	5	5	5	○
6	Riunioni con i sindacati	Quantità	25	15	15	15	●

### Circ. scuola dell'infan. ted.-BRESSANONE

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Organizzazione delle iscrizioni e pubbliche relazioni</b>						
1	Comuni	Quantità	12	13	13	13	○
2	Edifici	Quantità	31	35	35	35	○
3	Scuole dell'infanzia	Quantità	31	35	35	35	○
4	Risanamenti onerosi e costruzioni nuove	Quantità	3	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organizzazione di corsi d'aggiornamento</b>						
1	Corsi d'aggiornamento	Quantità	35	35	35	35	●
2	Partecipanti ai corsi d'aggiornamento	Quantità	1.137	1.200	1.200	1.200	●

A fine anni si saprà esattamente la quantità dei corsi. Durante l'anno vengono inserite o tolte nel programma ulteriori offerte di corsi d'aggiornamento.

<b>3</b>	<b>Accompagnare le bambine e i bambini nel loro processo di sviluppo e formativo in collaborazione con le famiglie</b>						
1	Scuole dell'infanzia	Quantità	30	35	35	35	○
2	Sezioni	Quantità	67	80	80	80	○
3	Bambini	Quantità	1.401	1.650	1.650	1.650	○
4	Scuole dell'Infanzia estive	Quantità	0	0	-	-	●
5	Bambini nelle scuole dell'infanzia estive	Quantità	0	0	-	-	○

Il numero dei bambini è aumentato, perché le scuole dell'infanzia del comune di Renon sono state aggiunte al circolo scuole dell'infanzia di Bressanone.

### Circ. scuola dell'infanzia ted.-SILANDRO

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Organizzazione delle iscrizioni e pubbliche relazioni</b>						
1	Comuni	Quantità	12	13	13	13	○
2	Edifici	Quantità	30	32	32	32	○
3	Scuole dell'infanzia	Quantità	30	32	32	32	○
4	Risanamenti onerosi e costruzioni nuove	Quantità	3	1	1	1	○



	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Organizzazione di corsi d'aggiornamento</b>						
1	Corsi d'aggiornamento	Quantità	20	28	28	28	●
2	Partecipanti ai corsi d'aggiornamento	Quantità	1.215	1.000	1.000	1.000	●

A fine anni si saprà esattamente la quantità dei corsi. Durante l'anno vengono inserite o tolte nel programma ulteriori offerte di corsi d'aggiornamento.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Accompagnare le bambine e i bambini nel loro processo di sviluppo e formativo in collaborazione con le famiglie</b>						
1	Scuole dell'infanzia	Quantità	30	32	32	32	○
2	Sezioni	Quantità	57	60	60	60	○
3	Bambini	Quantità	1.148	1.200	1.200	1.200	○
4	Scuole dell'Infanzia estive	Quantità	8	8	8	8	●
5	Bambini nelle scuole dell'infanzia estive	Quantità	437	340	340	340	○

Il numero dei bambini è aumentato, perché le scuole dell'infanzia del comune di Senales sono state aggiunte al circolo scuole dell'infanzia di Silandro.

### Circ. scuola dell'inf. ted.-RIO PUSTERIA

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Organizzazione delle iscrizioni e pubbliche relazioni</b>						
1	Comuni	Quantità	15	15	15	15	○
2	Edifici	Quantità	38	38	38	38	○
3	Scuole dell'infanzia	Quantità	38	38	38	38	○
4	Risanamenti onerosi e costruzioni nuove	Quantità	0	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organizzazione di corsi d'aggiornamento</b>						
1	Corsi d'aggiornamento	Quantità	39	25	25	25	●
2	Partecipanti ai corsi d'aggiornamento	Quantità	1.201	1.000	1.000	1.000	●

A fine anni si saprà esattamente la quantità dei corsi. Durante l'anno vengono inserite o tolte nel programma ulteriori offerte di corsi d'aggiornamento.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Accompagnare le bambine e i bambini nel loro processo di sviluppo e formativo in collaborazione con le famiglie</b>						
1	Scuole dell'infanzia	Quantità	38	38	38	38	○
2	Sezioni	Quantità	69	70	70	70	○
3	Bambini	Quantità	1.416	1.460	1.460	1.460	○
4	Scuole dell'Infanzia estive	Quantità	4	4	4	4	●
5	Bambini nelle scuole dell'infanzia estive	Quantità	206	200	200	200	○

**Circ. scuola dell'infanzia ted.-EGNA**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Organizzazione delle iscrizioni e pubbliche relazioni</b>						
1	Comuni	Quantità	16	17	17	17	○
2	Edifici	Quantità	27	28	28	28	○
3	Scuole dell'infanzia	Quantità	26	28	28	28	○
4	Risanamenti onerosi e costruzioni nuove	Quantità	1	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organizzazione di corsi d'aggiornamento</b>						
1	Corsi d'aggiornamento	Quantità	27	31	31	31	◐
2	Partecipanti ai corsi d'aggiornamento	Quantità	726	1.000	1.000	1.000	◐

A fine anni si saprà esattamente la quantità dei corsi. Durante l'anno vengono inserite o tolte nel programma ulteriori offerte di corsi d'aggiornamento.

<b>3</b>	<b>Accompagnare le bambine e i bambini nel loro processo di sviluppo e formativo in collaborazione con le famiglie</b>						
1	Scuole dell'infanzia	Quantità	27	28	28	28	○
2	Sezioni	Quantità	63	66	66	66	○
3	Bambini	Quantità	1.430	1.500	1.500	1.500	○
4	Scuole dell'Infanzia estive	Quantità	6	7	7	7	◐
5	Bambini nelle scuole dell'infanzia estive	Quantità	364	330	330	330	○

Il numero dei bambini è aumentato, perché la scuole dell'infanzia del comune di Novalevante è stata aggiunta al circolo scuole dell'infanzia di Egna.

**Circ. scuola dell'infanzia ted.-MERANO**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Organizzazione delle iscrizioni e pubbliche relazioni</b>						
1	Comuni	Quantità	12	13	13	13	○
2	Edifici	Quantità	27	29	29	29	○
3	Scuole dell'infanzia	Quantità	28	29	29	29	○
4	Risanamenti onerosi e costruzioni nuove	Quantità	0	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organizzazione di corsi d'aggiornamento</b>						
1	Corsi d'aggiornamento	Quantità	24	20	20	20	◐
2	Partecipanti ai corsi d'aggiornamento	Quantità	1.053	800	800	800	◐

A fine anni si saprà esattamente la quantità dei corsi. Durante l'anno vengono inserite o tolte nel programma ulteriori offerte di corsi d'aggiornamento.

<b>3</b>	<b>Accompagnare le bambine e i bambini nel loro processo di sviluppo e formativo in collaborazione con le famiglie</b>						
1	Scuole dell'infanzia	Quantità	28	29	29	29	○
2	Sezioni	Quantità	72	75	75	75	○
3	Bambini	Quantità	1.593	1.720	1.720	1.720	○
4	Scuole dell'Infanzia estive	Quantità	2	2	2	2	◐
5	Bambini nelle scuole dell'infanzia estive	Quantità	117	125	125	125	○

Il numero dei bambini è aumentato, perché le scuole dell'infanzia dei comuni di Scena e Marleno sono state aggiunte al circolo scuole dell'infanzia di Merano.

**Circ. scuola dell'infanzia ted.-BRUNICO**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Organizzazione delle iscrizioni e pubbliche relazioni</b>						
1	Comuni	Quantità	16	16	16	16	○
2	Edifici	Quantità	40	40	39	39	○
3	Scuole dell'infanzia	Quantità	40	40	40	40	○
4	Risanamenti onerosi e costruzioni nuove	Quantità	1	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organizzazione di corsi d'aggiornamento</b>						
1	Corsi d'aggiornamento	Quantità	52	25	25	25	●
2	Partecipanti ai corsi d'aggiornamento	Quantità	1.344	1.100	1.100	1.100	●

A fine anni si saprà esattamente la quantità dei corsi. Durante l'anno vengono inserite nel programma ulteriori offerte di corsi d'aggiornamento.

<b>3</b>	<b>Accompagnare le bambine e i bambini nel loro processo di sviluppo e formativo in collaborazione con le famiglie</b>						
1	Scuole dell'infanzia	Quantità	40	40	40	40	○
2	Sezioni	Quantità	81	81	81	81	○
3	Bambini	Quantità	1.670	1.700	1.700	1.700	○
4	Scuole dell'Infanzia estive	Quantità	3	3	3	3	●
5	Bambini nelle scuole dell'infanzia estive	Quantità	206	170	170	170	○

**Circ. scuola dell'infanzia ted.-BOLZANO**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Organizzazione delle iscrizioni e pubbliche relazioni</b>						
1	Comuni	Quantità	6	4	4	4	○
2	Edifici	Quantità	40	35	35	35	○
3	Scuole dell'infanzia	Quantità	40	35	35	35	○
4	Risanamenti onerosi e costruzioni nuove	Quantità	1	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organizzazione di corsi d'aggiornamento</b>						
1	Corsi d'aggiornamento	Quantità	34	25	25	-	●
2	Partecipanti ai corsi d'aggiornamento	Quantità	494	1.100	1.100	-	●

A fine anno si saprà esattamente la quantità dei corsi. Durante l'anno vengono inserite nel programma ulteriori offerte di corsi d'aggiornamento.

<b>3</b>	<b>Accompagnare le bambine e i bambini nel loro processo di sviluppo e formativo in collaborazione con le famiglie</b>						
1	Scuole dell'infanzia	Quantità	40	35	35	35	○
2	Sezioni	Quantità	83	71	71	71	○
3	Bambini	Quantità	1.890	1.600	1.600	1.600	○
4	Scuole dell'Infanzia estive	Quantità	0	0	0	0	●
5	Bambini nelle scuole dell'infanzia estive	Quantità	0	0	0	0	○

Il numero dei bambini è calato, perché le scuole dell'infanzia del comune di Renon e di Novalevante sono state tolte al circolo scuole dell'infanzia di Bolzano.

**Circ. scuola dell'infanzia ted.-LANA**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Organizzazione delle iscrizioni e pubbliche relazioni</b>						
1	Comuni	Quantità	18	16	16	16	○
2	Edifici	Quantità	33	30	30	30	○
3	Scuole dell'infanzia	Quantità	33	30	30	30	○
4	Risanamenti onerosi e costruzioni nuove	Quantità	0	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organizzazione di corsi d'aggiornamento</b>						
1	Corsi d'aggiornamento	Quantità	28	25	25	25	◐
2	Partecipanti ai corsi d'aggiornamento	Quantità	752	1.400	1.400	1.400	◐

A fine anni si saprà esattamente la quantità dei corsi. Durante l'anno vengono inserite o tolte nel programma ulteriori offerte di corsi d'aggiornamento.

<b>3</b>	<b>Accompagnare le bambine e i bambini nel loro processo di sviluppo e formativo in collaborazione con le famiglie</b>						
1	Scuole dell'infanzia	Quantità	33	30	30	30	○
2	Sezioni	Quantità	75	69	69	69	○
3	Bambini	Quantità	1.693	1.570	1.570	1.570	○
4	Scuole dell'Infanzia estive	Quantità	2	3	3	3	◐
5	Bambini nelle scuole dell'infanzia estive	Quantità	196	150	150	150	○

Il numero dei bambini è calato, perché le scuole dell'infanzia del comune di Scena e di Marleno sono state tolte al circolo scuole dell'infanzia di Lana.

# **Piano della performance 2019 - 2021**

## **DIPARTIMENTO DIREZIONE ISTRUZIONE E FORMAZIONE ITALIANA**



# Intendenza scolastica italiana

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione si occupa dell'amministrazione della scuola in lingua italiana, in particolare provvede all'assegnazione e gestione delle risorse finanziarie e risorse umane.

La Ripartizione cura numerosi servizi e il supporto alle scuole autonome (comprese le scuole per l'infanzia e le scuole paritarie) attraverso: progetti didattici, consulenze giuridiche, procedimenti disciplinari, contrattazione collettiva, organi collegiali.

### Contesto esterno

La Ripartizione opera in un territorio in cui la popolazione è plurilingue. L'Intendenza scolastica italiana gestisce e amministra le competenze provinciali relative al bilancio delle scuole e all'offerta formativa per la popolazione in lingua italiana che vive sul territorio provinciale. La distribuzione territoriale delle scuole in lingua italiana è difforme rispetto agli altri gruppi linguistici e vi è una forte presenza di alunni con background migratorio. In alcune zone e località periferiche del territorio è alto il rischio di assimilazione/estinzione delle scuole, le oscillazioni demografiche della popolazione scolastica sono difficili da prevedere e da governare.

I target principali dei servizi della Ripartizione 17 sono: alunni, docenti, famiglie, dirigenti scolastici, autorità politiche territoriali e nazionali (Ministero).

### Contesto interno

L'Intendenza scolastica italiana è organizzata in sei unità operative:

- Direzione di Ripartizione (Ufficio 17.0)
- Ufficio 17.1 Progettualità scolastica
- Ufficio 17.2 Assunzioni e carriere del personale docente
- Ufficio 17.3 Amministrazione scolastica
- Ufficio 17.4 Finanziamento scolastico
- Convitto provinciale 'Damiano Chiesa'

Una delle sfide più difficili per l'Intendenza scolastica italiana è il continuo sforzo di riorganizzazione e di riassetto delle priorità in una situazione complessa in cui, in generale, si assiste alle seguenti tendenze: un notevole aumento della popolazione scolastica, la diminuzione degli stanziamenti e la riduzione del numero dei collaboratori interni. Il numero dei posti in organico per il personale insegnante è rimasto pressoché invariato dal 2009, mentre il numero degli alunni iscritti è aumentato di oltre 1000 unità. Ciò comporta un aumento del numero di classi a parità di personale insegnante disponibile.

Gli anni solari indicati nel Piano della performance corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2019 = a.s 2018/19; - 2020 = a.s 2019/20; - 2021 = a.s 2020/21.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>L'Intendenza scolastica italiana assicura l'offerta formativa a tutti gli alunni.</b>						
1	Alunni	Quantità	15.566	15.800	15.900	16.000	○
2	Posti per docenti	Quantità	1.864	1.870	1.880	1.890	◐
3	Rapporto Computer per alunni	%	30,00	30,00	30,00	30,00	◐
4	Postazioni con software libero	Quantità	4.500	4.500	4.500	4.500	●
5	Alunni con background migratorio	%	22,31	23,00	23,25	23,50	○
6	Alunni con bisogni educativi speciali	%	10,53	9,95	10,00	10,10	○

I dati si riferiscono solo alle scuole in lingua italiana.

1: Esclusi gli alunni delle scuole dell'infanzia, delle scuole private e gli alunni della scuola alberghiera Ritz. I dati sono riferiti alla data 31 ottobre di ogni anno, il numero degli alunni varia anche in modo sensibile nel corso dell'anno scolastico.

2: Il numero corrisponde ai posti previsti dall'organico complessivo stabilito dalla Giunta provinciale. Il numero reale delle persone è maggiore.

3: Con il 30% si ha, in media, un computer per ogni 3,33 alunni ca.

4: Si tratta di una stima in base ai dati disponibili. Alcune scuole dispongono di unità mobili non collegate alla rete didattica.

5: Alunni con cittadinanza straniera, esclusi gli alunni con doppia cittadinanza.

6: Sono esclusi i casi in via di accertamento.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>L'intendenza scolastica italiana assicura un buon funzionamento globale della scuola.</b>						
1	Risorse finanziarie a favore delle scuole	Euro	3.555.874,00	3.600.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00	●
2	Risorse finanziarie per la gestione delle scuole paritarie	Euro	-	2.500.000,00	2.600.000,00	2.600.000,00	●
3	Rapporto tra le assunzioni a tempo determinato e quelle a tempo indeterminato	%	44,50	38,00	40,00	40,00	●
4	Contenziosi (ricorsi)	Quantità	5	12	12	12	○
5	Procedimenti disciplinari	Quantità	25	20	20	20	○
6	Incontri con le segreterie scolastiche	Quantità	10	6	6	6	●

1: Importi riferiti alle risorse destinate al funzionamento didattico-amministrativo; sono esclusi gli acquisti diretti, i servizi e i progetti effettuati dalla ripartizione per le scuole e le risorse destinate alle scuole per l'infanzia.

2: Questo indicatore è stato aggiunto al Piano della Performance 2018-2020.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>L'amministrazione delle risorse umane e finanziarie è finalizzata a garantire un'ottimale organizzazione scolastica e il diritto all'istruzione e formazione.</b>						
1	Docenti	Quantità	100	2.050	2.055	2.060	●
2	Classi	Quantità	24	806	808	810	●
3	Rapporto alunni per classe	Quantità	82	20	20	20	●
4	Risorse di bilancio disponibili	Euro	50,00	4.700.000,00	4.700.000,00	4.700.000,00	●
5	Progetti con fondi UE	Quantità	3.560	4	4	4	●

1: corrispondente al numero complessivo degli insegnanti.

L'obiettivo strategico e gli indicatori sono inseriti per la prima volta nel Piano della performance 2019-2021.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

### (3) Priorità di sviluppo

<b>1 Scuola innovativa e digitale</b>	
2018	Progettazione e programmazione delle fasi esecutive del progetto
2019	Realizzazione e attuazione delle diverse fasi
2020	Messa a regime dei due percorsi di studio

Il progetto fa riferimento alla delibera della Giunta provinciale n. 492/2017 "Percorsi innovativi per le istituzioni scolastiche di secondo grado in lingua italiana" che ha dato l'avvio alla realizzazione di due percorsi di studio innovativi:

- i percorsi quadriennali con esame di stato in 4 anni,
- i percorsi internazionali.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria



2 Nuova disciplina dell'orario di lavoro del personale docente	
2018	Ripresa della contrattazione collettiva sulla base delle indicazioni fornite dalla Giunta provinciale
2019	Prosecuzione e approfondimento con le parti sociali
2020	Sottoscrizione del contratto collettivo

Il fine è di adeguare il profilo professionale del personale insegnante alla nuova realtà della scuola e ridisciplinare l'orario di servizio per migliorare l'offerta della scuola.

---

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

3 Attivazione di progetti FSE	
2018	Definizione del progetto
2019	Realizzazione e attuazione delle diverse fasi
2020	Consolidamento, sviluppo e riadattamento del progetto

Lo scopo è di reperire risorse al fine di dare un supporto anche finanziario a importanti aree di sviluppo del Dipartimento Istruzione e Formazione, come ad esempio: la lotta alla dispersione scolastica.

---

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

4 Collegamento alla banca dati nazionale SIDI	
2017	Elaborazione di un concetto, implementazione e attivazione di una prima parte delle funzioni
2018	Individuazione delle operazioni da adottare/produrre nella seconda parte
2018	Analisi dei costi e reperimento risorse finanziarie
2019	Implementazione e attivazione del sistema conclusivo

La spesa si riferisce ai contratti da stipulare con la ditta HP che gestisce il programma SIDI per conto del Ministero. Le altre spese sono a carico della Ripartizione 9 (Informatica).

---

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

#### Direzione di ripartizione

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Consulenza giuridica e coordinamento attività trasversali alla Direzione</b>						
1	Consulenze interne alla ripartizione	Quantità	40	40	40	○
2	Consulenze esterne	Quantità	50	50	50	○
3	Numero di scuole	Quantità	32	32	32	●
4	Interrogazioni consiglio provinciale coordinate	Quantità	-	100	100	●
<b>2 Gestione delle problematiche disciplinari dei docenti</b>						
1	Procedimenti disciplinari	Quantità	25	20	20	○

Il numero dei procedimenti disciplinari comprende sia quelli gestiti direttamente dall'Ufficio, sia quelli di competenza dei dirigenti scolastici che hanno richiesto l'assistenza dell'Ufficio.

## Ufficio Progettualità scolastica

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Ordinaro scolastico, organizzazione scolastica sul territorio e riconoscimento scuole private</b>						
1	Scuole gestite	Quantità	32	32	32	●
2	Richieste presentate di riconoscimento da parte di scuole private	Quantità	0	1	1	○
3	Disposizioni provinciali elaborate	Quantità	-	15	15	○
3: questo indicatore è nuovo.						
<b>2 Riconoscimento titoli di studio scolastici conseguiti all'estero</b>						
1	Richieste di equipollenza	Quantità	17	18	18	○
2	Riunioni della commissione	Quantità	6	7	7	●
3	Dichiarazioni di equipollenza rilasciate	Quantità	17	18	18	●
<b>3 Organizzazione e gestione amministrativa degli esami di Stato</b>						
1	Commissioni esami di Stato II ciclo	Quantità	31	33	33	○
2	Nomina e sostituzione commissioni	Quantità	373	411	411	○
<b>4 Segreteria Organi collegiali provinciali della scuola</b>						
1	Convocazioni, sedute e verbali degli organi collegiali scolastici	Quantità	23	25	23	○
2	Pareri Consiglio Scolastico Provinciale	Quantità	6	10	6	○
<b>5 Soggiorni studio trimestrali in Germania e altri servizi per studenti</b>						
1	Partecipanti ai soggiorni studio	Quantità	50	50	50	●
2	Partecipanti soddisfatti	%	100,00	100,00	100,00	●
<b>6 Realizzazione progetti per studenti</b>						
1	Progetti realizzati	Quantità	6	8	8	●
2	Partecipanti	Quantità	30.500	42.500	42.500	●

Negli anni scolastici 2018-2019 - 2019-2020 l'Ufficio svolgerà i compiti di coordinamento interistituzionale dello sport scolastico per i tre gruppi linguistici.

I dati sugli indicatori si riferiscono agli anni scolastici. Ad es: 2019 corrisponde all'anno scolastico 2018/2019.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>7 Finanziamento e gestione progetti didattici e sportivi</b>						
1	Progetti didattici	Quantità	15	23	23	●
2	Progetti didattici sportivi	Quantità	5	5	5	●
3	Gare d'appalto e stipula contratti di affidamento servizi	Quantità	50	120	120	●

È previsto un considerevole aumento del numero di progetti nei prossimi anni

## Ufficio Assunzione e carriera del personale docente

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Aggiornamento delle graduatorie provinciali e di istituto</b>						
1	Domande per aggiornamento e inserimento nelle graduatorie provinciali	Quantità	250	180	150	●
2	Domande per aggiornamento e inserimento nelle graduatorie di istituto	Quantità	1.250	600	900	●

Graduatorie per l'assunzione degli insegnanti:

1 graduatorie provinciali: assunzione a tempo indeterminato.

2 graduatorie di istituto: assunzione a tempo determinato.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Assunzione degli insegnanti e svolgimento di concorsi</b>						
1	Docenti assunti a tempo indeterminato	Quantità	117	120	80	80	●
2	Domande di iscrizione ai concorsi presentate	Quantità	0	150	0	0	●
<b>3</b>	<b>Ricostruzione e sviluppo della carriera degli insegnanti e dirigenti scolastici</b>						
1	Provvedimenti elaborati	Quantità	90	100	80	80	●
<b>4</b>	<b>Attribuzione di benefici economici agli insegnanti</b>						
1	Richieste degli insegnanti	Quantità	175	350	300	300	○
<b>5</b>	<b>Gestione dell'archivio del personale docente</b>						
1	Fascicoli del personale insegnante (Archivio corrente)	Quantità	2.574	2.500	2.500	2.500	●
2	Richieste di consultazione fascicoli	Quantità	200	200	200	200	●
3	Trasferimento di fascicoli del personale insegnante	Quantità	40	40	40	40	●
4	Fascicoli dell'archivio consultati da esterni	Quantità	150	150	150	150	●
5	Fascicoli di docenti cessati (Archivio di deposito)	Quantità	7.000	7.000	7.000	7.000	●

Numero stimato di fascicoli messi a disposizione di ricerche storiche e di addetti dell'Archivio provinciale.

## Ufficio Amministrazione scolastica

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Dotazione organica personale docente</b>						
1	Posti in organico	Quantità	1.860	1.870	1.880	1.890	●
2	Provvedimenti con effetti sull'organico di fatto	Quantità	345	260	260	260	○
3	Richieste di messa a disposizione di insegnanti	Quantità	9	9	9	9	○
4	Provvedimenti di messa a disposizione emessi	Quantità	10	8	8	8	●
<b>2</b>	<b>Trasferimenti e mobilità annuale</b>						
1	Sessioni contrattazione e accordi tra enti competenti e le organizzazioni sindacali	Quantità	5	3	3	3	●
2	Domande di trasferimento e di movimento annuale pervenute e valutate	Quantità	399	600	600	600	○
3	Elenchi provvisori e definitivi pubblicati	Quantità	78	70	70	70	●
<b>3</b>	<b>Procedure selettive, incarichi e mutamento incarichi dirigenti scolastici, compreso personale ispettivo</b>						
1	Sessioni contrattazione e accordi tra enti competenti e le organizzazioni sindacali	Quantità	1	1	1	1	●
2	Domande di mutamento di incarico pervenute e valutate	Quantità	3	5	5	5	○
3	Provvedimenti mutamento incarico elaborati	Quantità	17	31	10	6	●
4	Bandi di concorso	Quantità	0	1	0	0	●
5	Domande di iscrizione presentate	Quantità	0	250	0	0	○

3: La differenza di numero è dovuta al fatto che nel 2019 scadranno la maggior parte dei contratti.

**Ufficio Finanziamento scolastico**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Assegnazione fondi alle scuole</b>							
1	Assegnazioni ordinarie erogate	Quantità	32	30	30	30	●
2	Assegnazioni straordinarie approvate	Quantità	60	50	50	50	●
3	Assegnazioni per la manutenzione (Sc. Superiori)	Quantità	16	16	16	16	●
Il calcolo dei contributi ordinari viene effettuato sulla base dei criteri previsti dalla deliberazione della G.p. 79/2018							
<b>2 Acquisti diretti per le scuole: attrezzature, arredamenti e servizi</b>							
1	Richieste di fornitura	Quantità	26	25	25	25	●
2	Valutazione e sopralluoghi	Quantità	20	40	40	40	●
3	Appalti per le forniture	Quantità	50	70	70	70	●
4	Fatture liquidate	Quantità	100	200	200	200	●
5	Riviste didattiche per alunni (inglese e tedesco)	Quantità	-	10.000	10.000	10.000	◐
6	Appalti di servizi per le scuole	Quantità	-	25	25	25	◐
<b>3 Verifica e consulenza contabile per le scuole</b>							
1	Bilanci d'esercizio verificati	Quantità	26	25	25	25	◐
2	Risposte a quesiti contabili e linee guida pubblicate	Quantità	100	150	120	90	◐
3	Consulenza fiscale	Quantità	-	25	25	25	◐
<b>4 Finanziamenti e contributi</b>							
1	Contingenti per ore straordinarie personale docente assegnati	Quantità	25	25	25	25	◐
2	Contingenti missioni personale docente assegnati	Quantità	25	25	25	25	◐
3	Contingenti per missioni personale dirigente	Quantità	25	25	25	25	◐
4	Numero contributi Enti gestori scuole dell'infanzia	Quantità	30	51	51	51	●
<b>5 Amministrazione strutture scolastiche e sportive</b>							
1	Frequenza mensile piscina (alunni delle scuole)	Quantità	4.000	4.000	4.000	4.000	◐
2	Frequenza mensile palestre	Quantità	6.000	6.000	6.000	6.000	◐
3	Strutture scolastiche provinciali amministrate	Quantità	13	13	13	13	○

I numeri delle frequenze mensili della piscina e delle palestre sono una stima.

**Convitto provinciale „Damiano Chiesa“**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Convitto "Damiano Chiesa"</b>							
1	Studenti ospitati	Quantità	-	60	60	60	◐
2	Ospiti esterni	Quantità	-	0	0	0	○
3	Utenti del servizio mensa	Quantità	-	200	200	200	◐
4	Attività di formazione	Quantità	-	90	90	90	●

Per 200 gg. all'anno.

2: Non sono più previsti ospiti esterni in quanto la foresteria è destinata ai convittori dell'Hockey Accademy.

# Ripartizione Innovazione e Ricerca pedagogica

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Ripartizione Innovazione e Ricerca pedagogica (in seguito Ripartizione Innovazione pedagogica) è competente per la ricerca, l'innovazione ed il supporto didattico- pedagogico alle istituzioni scolastiche di ogni ordine e grado in lingua italiana, al fine di garantire e sviluppare la qualità del sistema scolastico.

### Contesto esterno

L'utenza diretta della Ripartizione Innovazione pedagogica è costituita dal personale docente e dirigente delle scuole di ogni ordine e grado e dai collaboratori all'integrazione scolastica.

I punti di forza del contesto in cui la Ripartizione Innovazione pedagogica svolge le proprie funzioni sono molteplici. In particolare i rapporti di stretta collaborazione con i dirigenti scolastici consentono di raccogliere le esigenze di formazione/aggiornamento dei docenti e dei dirigenti stessi, facendo sì che il piano di formazione risulti efficace e mirato.

La complessità che caratterizza la scuola italiana del territorio: l'alta percentuale di alunni stranieri e di alunni con bisogni educativi speciali (BES) richiede una specializzazione del personale docente sempre maggiore in tali ambiti, aspetto di cui

l'Area deve tenere conto nella programmazione del suo piano di formazione e delle altre attività.

### Contesto interno

La Ripartizione Innovazione pedagogica ha le seguenti competenze:

- ricerca pedagogica e predisposizione di materiali didattici;
- piano di formazione e aggiornamento del personale dirigente, ispettivo e docente delle scuole a carattere statale e delle altre scuole della Direzione Istruzione e Formazione italiana;
- coordinamento dell'alternanza scuola-lavoro;
- co-progettazione di azioni di orientamento e prevenzione della dispersione scolastica in collaborazione con le altre unità organizzative della Direzione Istruzione e Formazione italiana;
- co-progettazione, organizzazione e coordinamento di azioni in collaborazione con la Facoltà di Scienze della Formazione della Libera Università di Bolzano;
- centro di ricerca didattico-pedagogica in collaborazione con le università;
- sviluppo di progetti innovativi in collaborazione con le istituzioni scolastiche;
- gestione della biblioteca pedagogica della Direzione Istruzione e Formazione italiana;

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>La Ripartizione Innovazione e Ricerca pedagogica offre al personale docente e dirigente adeguate proposte di formazione e aggiornamento.</b>					
1	Corsi e laboratori del Piano di Formazione offerto dalla Ripartizione Innovazione pedagogica	Quantità	-	70	70	70 ●
2	Iscrizioni ai corsi / laboratori	Quantità	-	2.500	2.500	2.500 ●
3	Docenti in anno di prova	Quantità	-	120	80	80 ○
4	Gruppi di lavoro per la produzione e la sperimentazione di materiali didattici innovativi	Quantità	-	15	15	15 ●
5	Convegni e seminari	Quantità	-	6	6	6 ●
6	Partecipanti	Quantità	-	600	600	600 ●
7	Richieste di consulenza da parte di singole scuole o di reti scolastiche	Quantità	-	1.200	1.200	1.200 ●

La colonna relativa al 2017 non contiene dati poiché la Ripartizione Innovazione pedagogica è stata istituita all'inizio dell'anno scolastico 2018/2019.

La Ripartizione Innovazione pedagogica contribuisce al miglioramento della qualità degli apprendimenti degli alunni e degli studenti attraverso la formazione e l'aggiornamento dei docenti e dei dirigenti, la produzione e la messa a disposizione di materiali didattici e la sperimentazione di metodologie didattiche innovative.

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s 2020/21.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**(3) Priorità di sviluppo**

<b>1 Promozione di metodologie didattiche innovative per l'inclusione e l'utilizzo delle tecnologie</b>	
2019-1	Interventi di consulenza e di supporto alle scuole da parte dei docenti comandati presso la Ripartizione Innovazione pedagogica
2019-2	Organizzazione di corsi di aggiornamento e laboratori rivolti agli insegnanti e gruppi di lavoro per la produzione di materiali didattici.
Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria	

<b>2 Sviluppo e promozione delle tematiche dell'alternanza scuola-lavoro.</b>	
2019	Approfondimento e promozione delle tematiche inerenti l'alternanza scuola-lavoro finalizzati all'individuazione di nuove possibilità applicative nelle scuole
2020	Sostegno e supporto delle scuole nell'attuazione di nuove modalità nell'ambito dell'alternanza scuola lavoro
2021	Consolidamento delle attività ed valutazione dell'efficacia delle misure adottate
Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria	

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Ripartizione Innovazione e Ricerca pedagogica**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Organizzazione di corsi di aggiornamento e laboratori rivolti ai docenti e ai dirigenti scolastici</b>						
1	Corsi e laboratori	-	70	70	70	●
2	Iscrizioni ai corsi/laboratori	-	2.500	2.500	2.500	●

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:  
2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s 2020/21.

<b>2 Organizzazione di convegni e seminari di approfondimento su temi riguardanti l'istruzione e la formazione</b>						
1	Convegni e seminari	-	6	6	6	●
2	Partecipanti registrati	-	600	600	600	●

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:  
2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s 2020/21.

<b>3 Produzione e sperimentazione di materiali didattici innovativi</b>						
1	Iniziative	-	55	55	55	●

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:  
2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s 2020/21.

<b>4 Consulenza e supporto pedagogico alle scuole su richiesta</b>						
1	Richieste di consulenza da parte di singole scuole o di reti scolastiche	-	1.200	1.200	1.200	●

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:  
2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s 2020/21

			Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>5</b>	<b>Gestione della biblioteca specialistica della Ripartizione innovazione pedagogica e implementazione del catalogo</b>						
1	Patrimonio volumi della biblioteca	Quantità	-	6.500	6.750	7.000	●
2	Implementazione patrimonio libri/riviste	Quantità	-	250	250	250	●

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:  
2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s 2020/21.

<b>6</b>	<b>Partecipazione a reti di lavoro interistituzionali a livello locale e nazionale</b>						
1	Tavoli di lavoro interistituzionali	Quantità	-	10	10	10	●

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:  
2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s 2020/21.

# Direzione provinciale Formazione professionale italiana

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Formazione Professionale italiana ha come compito istituzionale quello di gestire e far evolvere il sistema della formazione professionale sul territorio della Provincia di Bolzano in linea con quanto contenuto nella legge provinciale del 12 novembre 1992, n. 40.

L'area di gestione strategica persegue le finalità indicate nell'art.1 attraverso azioni volte a promuovere la formazione e l'elevazione professionale in armonia con il progresso scientifico e tecnologico, ad accrescere la competitività del sistema economico provinciale e a facilitare la partecipazione attiva dei lavoratori alla vita sociale.

Le iniziative di formazione professionale costituiscono un servizio di interesse pubblico rivolto sia al primo inserimento lavorativo che alla qualificazione, alla riqualificazione, alla specializzazione, all'aggiornamento ed al perfezionamento di lavoratori, in una prospettiva di formazione continua.

Svolge il ruolo assegnato tramite i propri Servizi e i Centri di Formazione professionale.

L'area di gestione prevede l'elaborazione e la realizzazione di progetti e iniziative formative, attività di sperimentazione didattica, elaborazione di nuovi percorsi di formazione, evoluzione dei percorsi esistenti.

Le tipologie formative di riferimento sono: i percorsi di qualifica professionale, il diploma professionale, la formazione per la preparazione all'esame di stato, la formazione per l'apprendistato, la formazione continua, l'aggiornamento professionale, la formazione specialistica, progetti didattici in risposta a specifiche esigenze formative espresse dalla comunità locale.

### Contesto esterno

Il contesto nel quale opera la Formazione Professionale italiana comprende un gran numero di soggetti (stakeholder) accumulati dall'esigenza di poter contare su proposte formative e culturali adeguate alle esigenze espresse dal mondo delle professioni e dal tessuto socioeconomico locale inteso come l'insieme di cittadini e delle imprese.

Le proposte formative e i progetti si rivolgono a giovani in obbligo scolastico e formativo, apprendisti, singoli lavoratori, cittadini adulti, imprese individuali e società, enti della pubblica amministrazione. La competenza primaria nell'ambito della Formazione Professionale si attua sul territorio altoatesino tramite i Centri di Formazione Professionale che offrono un'articolata scelta di percorsi di formazione, progetti e iniziative formative su

più livelli e nei diversi settori dell'economia locale. Il Servizio di Formazione continua cura, in un'ottica di rete, la promozione ed il coordinamento di progetti finalizzati allo sviluppo ed il mantenimento dell'organizzazione e delle attività del sistema territoriale di formazione continua.

Lo specifico della realtà occupazionale della comunità di lingua italiana sul territorio è caratterizzato da alcune problematiche:

- prevalenza di titoli di studio e di qualifiche professionali ad indirizzo terziario;
- concentrazione della ricerca occupazionale nelle aree urbane e nei settori dei servizi alla persona e commerciali;
- difficoltà a redistribuire sui settori vocazionali del territorio (tecnologie alpine, energie rinnovabili, enogastronomia e meccanica) l'interesse formativo dell'utenza;
- necessità di intervenire su aree di disagio occupazionale giovanile e sul fenomeno NEET con interventi straordinari per l'occupabilità e la professionalizzazione

### Contesto interno

L'Area formazione professionale in lingua italiana è coinvolta nel generale processo di riorganizzazione di cui alla legge provinciale 7 aprile 2014, n. 1 Art. 13 (Adeguamento della struttura dirigenziale dell'Amministrazione provinciale) e alla legge provinciale 22 dicembre 2016, n. 27 Art. 8 (Determinazione della dotazione organica complessiva della Provincia).

Le direzioni delle scuole professionali e l'area formazione professionale sono state già investite dal processo di riorganizzazione di cui al Decreto del Presidente della Provincia 2 agosto 2016, n. 23 Art. 2 (Formazione professionale italiana).

Considerato che il comma 5 del citato art. 8 legge provinciale 27/2016 prevede che per il personale docente ed equiparato la riduzione dei posti prevista dall'articolo 11 della legge provinciale 7 aprile 2014, n. 1 è prorogata al 31 dicembre 2020. Considerato quindi che è possibile una riduzione dei posti di distacco del personale insegnante, riduzione già iniziata con il passaggio da 18 a 16 unità, risulta necessario utilizzare il turn over del personale amministrativo per coprire le funzioni e mansioni fino ad oggi affidate al personale insegnante distaccato. Parallelamente risulta necessaria una riorganizzazione dei Servizi d'area che possa, semplificando le procedure e riassegnando funzioni e compiti, garantire i servizi ai cittadini ed alle imprese. La riorganizzazione dei servizi d'area risulta conseguentemente obiettivo prioritario di sviluppo.



**(2) Obiettivi strategici**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Garantire un'offerta formativa finalizzata all'ottenimento di una qualifica/diploma professionale che consenta ai giovani l'inserimento nel mercato del lavoro.</b>						
1	Numero classi a tempo pieno o in servizio	Quantità	120	120	122	122	◐
2	Numero allievi	Quantità	1.681	1.700	1.700	1.700	◐
3	Numero apprendisti	Quantità	275	240	243	243	◐
4	Percentuale di conclusione del percorso formativo	%	60,00	50,00	60,00	60,00	◐
5	Percentuale allievi occupati entro 12 mesi su campione rilevato	%	38,00	46,00	46,00	46,00	◐
6	Percentuale di allievi con background migratorio	%	30,00	33,00	32,00	32,00	◐
7	Percentuale di allievi con diagnosi funzionale (L. 104 / L. 170)	%	25,36	17,00	17,00	17,00	◐

I "percorsi di formazione al lavoro" istituiti dalla Formazione professionale in linea con quanto previsto dalla L.P. 40/1992 e dalla L.P. 12/2012 sono rivolti a giovani che intendono acquisire una solida preparazione professionale rispondente alle esigenze espresse dal contesto socioeconomico locale. L'indice riferito all'occupazione dei giovani formati concorre alla rappresentazione dell'esito delle azioni formative intraprese.

Missione/programma del bilancio: 15-02 Formazione professionale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Garantire l'offerta formativa per l'aggiornamento, la qualificazione e la riqualificazione delle persone in età lavorativa.</b>						
1	Numero corsi organizzati in proprio	Quantità	292	290	293	293	●
2	Numero delle ore erogate corsi in proprio	Quantità	8.329	8.500	9.942	9.942	●
3	Numero frequentanti corsi in proprio	Quantità	4.620	4.100	4.226	4.226	●
4	Contributi liquidati ad enti	Euro	40.279,77	110.000,00	110.000,00	110.000,00	◐
5	Contributi liquidati ad aziende	Euro	21.667,89	200.000,00	100.000,00	100.000,00	◐
6	Voucher formativi aziendali	Euro	57.429,95	70.000,00	70.000,00	70.000,00	●
7	Contributi formativi individuali	Euro	27.582,47	50.000,00	50.000,00	50.000,00	●

L'offerta formativa "sul lavoro", della Formazione professionale italiana, deve essere coerente con il fabbisogno territoriale affinché gli adulti formati possano aggiornarsi, qualificarsi, riqualificarsi ed essere competitivi sul mercato del lavoro. Gli strumenti utilizzati possono essere la realizzazione dei corsi in proprio, in contributo o in convenzione, garantendo anche l'accesso individuale alla formazione sulla base di quanto previsto dalla L.P. 40/1992 e dalla L.P. 29/1977.

Missione/programma del bilancio: 15-02 Formazione professionale

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Garantire il mantenimento degli alti livelli di competenza del corpo docente.</b>						
1	Numero di insegnanti in valutazione	Quantità	9	25	10	10	●
2	Percentuale insegnanti con valutazione positiva	%	100,00	98,00	75,00	75,00	○
3	Numero di ore di formazione per percorsi valutazione	Quantità	0	1.800	1.800	1.800	●
4	Numero di insegnanti che si aggiornano (corsi a pagamento)	Quantità	33	75	75	75	◐
5	Spesa per aggiornamento/formazione insegnanti	Euro	8.563,00	40.000,00	20.000,00	20.000,00	●

Gli elevati livelli di competenza che caratterizzano il corpo docente e il continuo aggiornamento della didattica sono gli elementi che concorrono all'ottenimento degli elevati livelli della qualità formativa.

È in questa prospettiva che si attuano sia le procedure di reclutamento e selezione degli insegnanti più motivati e preparati, che le azioni di aggiornamento professionale dei docenti sia presso le scuole professionali che all'esterno.

Missione/programma del bilancio: 15-02 Formazione professionale

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 **Potenziamento relazioni scuole e mondo delle imprese finalizzata all'individuazione di nuove opportunità professionali ed esperienziali destinate ai giovani**

2015	Formulazione di un modello operativo per lo sviluppo di una relazione sistematica scuola-impresa
2015	Individuazione delle risorse umane alle quali assegnare lo sviluppo del modello
2016	Individuare alcuni progetti pilota attuati in collaborazione con le aziende volti a far conoscere ai giovani il mondo delle imprese e delle professioni.
2017	Consolidamento delle iniziative pilota e progettazione di nuove iniziative
2018-2019	Gestione di un rapporto organico e integrato tra le imprese dei settori industria e artigianato partner della Formazione Professionale e i centri di FP. Cura e sviluppo degli ambiti di collaborazione con le imprese: tirocini allievi; visite docenti FP alle imprese e tecnici delle imprese ai laboratori FP; sviluppo di competenze specifiche relative alla progettazione didattica di azioni formative di formazione continua, condivisione con imprese partner
2018-2019	Progetti di apprendimento destinati ai laboratori FP, di interventi di FCSL organici alle necessità delle imprese, consultazione FP, imprese parti sociali per individuare elementi di efficacia per le azioni territoriali di sostegno alla formazione (voucher aziendali, progetti formativi aziendali, voucher individuali).
2018-2020	Progetto "Formazione Professionale Territorio" favorire partnership con organizzazioni imprenditoriali del territorio per verificare la fattibilità di collaborazioni e sviluppo di progetti a favore della formazione degli allievi.
2019-2020	Progetti integrati post diploma nei settori energie rinnovabili (partner Alperia) e gestione rifiuti industriali e urbani (partner Seab e Ecocenter)
2020-2021	Proseguimento lavoro "tavolo per l'apprendistato" con le parti sociali.

I gruppi di progetto FP Einaudi/Alperia e FP Einaudi/Seab-Ecocenter hanno concluso i piani formativi per la formazione duale del tecnico della produzione energie rinnovabili e del tecnico della gestione dei rifiuti.

Devono essere avviate le fasi del reclutamento dei corsisti e dell'avvio dei percorsi.

Nel 2020 i percorsi debbono terminare con la certificazione delle competenze.

Proseguono i lavori del "Tavolo per l'apprendistato" che deve condurre ad azioni per lo sviluppo della formazione duale.

Missione/programma del bilancio: 15-02 Formazione professionale

#### 2 **Sviluppo del sistema formativo sulla base delle esigenze espresse dagli stakeholder di riferimento (giovani, famiglie, aziende, mondo delle professioni, comunità locale, istituzioni)**

2015-2017	Attuazione di un modello formativo per la realizzazione dell'anno di preparazione all'esame di Stato sulla base del Protocollo d'intesa siglato tra le PPAA di Trento e Bolzano e il MIUR
2015-2017	Sviluppo di iniziative volte al miglioramento dell'efficacia degli apprendimenti nei corsi di apprendistato con uno sguardo particolare al successo formativo e al conseguimento del titolo a fine percorso
2015-2017	Individuazione e descrizione dei profili professionali di riferimento per la formazione al lavoro e la formazione continua che concorrono alla implementazione del repertorio provinciale delle qualificazioni professionali
2015-2017	Sviluppo di iniziative volte al miglioramento dell'apprendimento della seconda lingua: tedesco nei laboratori, aggiornamento insegnanti, stage all'estero, visite sul territorio, utilizzo testimoni privilegiati, scambi classi/docenti con la Formazione professionale tedesca, certificazioni linguistiche, stage in aziende altoatesine dove si parla tedesco e altre iniziative; coordinamento, assistenza tecnica e supervisione del lavoro delle scuole
2015-2017	Verifica e revisione periodica dei programmi dei corsi di base: integrazione dei programmi con il sapere e le competenze, articolati in conoscenze ed abilità, richieste per l'adempimento dell'obbligo scolastico ed elaborazione di "attività" didattiche per il loro apprendimento: test di ingresso, monitoraggi a livello trasversale, ecc. (DM 22.8.2007 n. 139). Assistenza tecnica e supervisione del lavoro delle scuole e del coordinatore del progetto
2018	Sviluppo di una proposta formativa post-diploma nei settori industria-artigianato fortemente integrata con le imprese partner FP e fortemente caratterizzata in senso duale; la progettazione è già iniziata nel 2016 e vede svilupparsi la proposta di due interventi: Tecnico della gestione ambientale (Ecocenter e SEAB) e Tecnico dei sistemi energetici (Alperia)

2019-2020	Prosecuzione della progettazione di percorsi post-diploma con l'estensione al settore dei servizi d'impresa
2019-2020	Progetti integrati post diploma nei settori energie rinnovabili (partner Alperia) e gestione rifiuti industriali e urbani (partner Seab e Ecocenter)
2020-2021	Prosecuzione lavoro "tavolo per l'apprendistato" con le parti sociali.

Sviluppo di una proposta formativa post-diploma nei settori industria-artigianato fortemente integrata con le imprese partner FP e fortemente caratterizzata in senso duale. La progettazione è già iniziata nel 2016 e vede svilupparsi la proposta di due interventi: Tecnico della gestione ambientale (Ecocenter e SEAB) e Tecnico dei sistemi energetici (Alperia).

I gruppi di progetto FP Einaudi/Alperia e FP Einaudi/Seab-Ecocenter hanno concluso i piani formativi per la formazione duale del tecnico della produzione energie rinnovabili e del tecnico della gestione dei rifiuti.

Devono essere avviate le fasi del reclutamento dei corsisti e dell'avvio dei percorsi.

Nel 2020 i percorsi debbono terminare con la certificazione delle competenze.

Proseguono i lavori del "Tavolo per l'apprendistato" che deve condurre ad azioni per lo sviluppo della formazione duale.

---

Missione/programma del bilancio: 15-02 Formazione professionale

---

### 3 Sviluppo del sistema della formazione continua sulla base delle esigenze espresse dagli stakeholder di riferimento (giovani, famiglie, lavoratori, aziende, mondo delle professioni, comunità locale, istituzioni)

2015-2017	Individuazione e realizzazione di misure per la diffusione e la promozione della formazione continua nelle fasce di popolazione considerate critiche
2015-2017	Mantenimento dell'esercizio della Banca Dati della Formazione continua (ICARO) in collaborazione con l'ufficio 21.1
2015-2017	Messa a punto e gestione dei bandi per l'erogazione di contributi economici a enti, aziende, individui per la realizzazione e per la frequenza di corsi di aggiornamento professionale
2015-2017	Coordinamento/realizzazione di attività formative e di aggiornamento professionale: nell'ambito della sicurezza sul lavoro, rivolte a detenuti, rivolte a militari in ferma breve e a personale dell'Amministrazione della Difesa (protocollo di intesa del 6 marzo 2015), rivolte al personale della pubblica amministrazione
2015-2017	Certificazione delle competenze nella formazione continua: assistenza tecnica, progettazione e realizzazione di percorsi formativi per la riqualificazione di lavoratori e cittadini adulti con particolare riguardo alla valorizzazione ed al riconoscimento di competenze professionali quali crediti formativi per il raggiungimento di una qualificazione professionale
2015-2017	Realizzazione dell'offerta pubblica di formazione continua e delle misure per facilitare e flessibilizzare l'accesso individuale ai corsi di aggiornamento professionale
2017-2020	Realizzazione del progetto "Antoine" di contrasto al fenomeno NEET. I tirocini per giovani in svantaggio lavorativo saranno potenziati prevedendo la programmazione organica di percorsi di formazione propedeutici ai tirocini e una progettazione e assistenza personalizzata (tutor e corsi in FC SL)
2018-2020	Prosecuzione progetto "Antoine" con estensione dell'utenza a giovani in cerca di prima occupazione.
2019-2020	Il progetto "Antoine" prosegue con la denominazione di "Antoine +", ottiene il finanziamento FSE e sviluppo la sua progettualità su 250 utenti.
2020-2021	Implementazione nuove procedure per la certificazione delle competenze
2020-2021	Nuova gestione del servizio Formazione Continua sul Lavoro con l'utilizzo dei social media web per la creazione di gruppi professionali

Antoine è un progetto di politica attiva del lavoro che si articola in azioni di informazione, orientamento, formazione, accompagnamento al tirocinio, accompagnamento al contratto di apprendistato.

Il progetto Antoine è destinato alle persone che si trovano in stato di disoccupazione, inoccupazione, abbandono scolastico e formativo.

La disciplina della certificazione delle competenze al termine di alcuni corsi di FC SL è stata aggiornata e va ora implementata.

---

Missione/programma del bilancio: 15-02 Formazione professionale

---

### 4 Gestire il processo di riorganizzazione interna dei servizi d'area alla luce del modificato contesto interno che determina la necessità di affidare al personale amministrativo la gestione dei servizi stessi

2018-2020	Alla luce del nuovo contesto interno sarà gestita la riorganizzazione dei servizi d'area attraverso le seguenti azioni: rilevazione dei processi di lavoro e di comunicazione, individuazione degli opportuni interventi per ottimizzare e semplificare i processi, pianificazione di una proposta di riorganizzazione coerente con i risultati dell'analisi dei processi, gestione dei procedimenti inerenti alla riorganizzazione
-----------	---

2020-2021 Prosegue la riorganizzazione e l'estensione a tutti i servizi del modello per time group.

Missione/programma del bilancio: 15-02 Formazione professionale

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Direzione provinciale Formazione professionale italiana

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Sviluppo del sistema formativo</b>							
1	Numero di allievi nei corsi a tempo pieno e apprendistato	Quantità	1.956	1.950	1.950	1.950	◐
2	Allievi ai quali è stato somministrato il pacchetto "test ingresso" per monitorare le conoscenze in ingresso in 1a classe	Quantità	490	500	500	500	●
3	Numero questionari somministrati finalizzati al monitoraggio del gradimento dei corsi	Quantità	1.490	1.100	1.434	1.434	●
4	Numero questionari somministrati finalizzati al monitoraggio dell'esito occupazionale degli ex allievi	Quantità	308	270	337	337	●
5	Numero certificazioni linguistiche conseguite	Quantità	181	85	150	150	◐
6	Numero di allievi che hanno effettuato stage all'estero	Quantità	65	80	80	80	●
<b>2 Sviluppo del sistema della formazione continua</b>							
1	Corsi di formazione continua – nr. corsi in proprio	Quantità	292	290	293	293	◐
2	Corsi di formazione continua – nr. frequentanti	Quantità	4.620	4.100	4.226	4.226	◐
3	Corsi di formazione continua – nr. ore di formazione	Quantità	8.329	8.500	9.942	9.942	◐
4	Contributi liquidati a enti	Quantità	40.280	110.000	110.000	110.000	◐
5	Contributi liquidati ad aziende	Quantità	21.668	200.000	100.000	100.000	◐
6	Contributi individuali	Euro	27.582,47	50.000,00	50.000,00	50.000,00	●
7	Voucher aziendali	Euro	57.429,95	70.000,00	70.000,00	70.000,00	●
<b>3 Informazione e consulenza (Orientamento formativo e professionale)</b>							
1	Colloqui orientamento a favore di alunni/e della scuola secondaria di 1° grado e alunni/e drop out della scuola secondaria e della formazione professionale	Quantità	466	410	400	400	◐
2	Colloqui orientamento a favore di adulti	Quantità	809	306	324	324	◐
3	Colloqui orientamento a favore di svantaggiati sociali	Quantità	200	220	425	425	◐
4	Tirocini in azienda (Delibera n.949 del 24/06/2013)	Quantità	347	279	279	279	●
5	Allievi progetto "Centro Aperto" e "Il laboratorio del saper fare"	Quantità	459	464	451	451	●
6	Utenti frequentanti progetto "Antoine"	Quantità	-	350	350	350	◐
<b>4 Formazione individuale</b>							
1	Persone: progettazione di percorsi formativi integrati con scuole superiori	Quantità	11	15	15	15	●
2	Colloqui di orientamento per nuovi allievi con Bisogni Educativi Speciali	Quantità	59	60	55	55	●
3	Persone: supervisione nella progettazione e gestione di percorsi formativi alunni L. 104/92	Quantità	156	132	141	141	●
4	Persone: supervisione nella progettazione e gestione di percorsi formativi alunni L. 170/10	Quantità	243	147	170	170	●
5	Persone: progettazione e controllo di percorsi di inserimento al lavoro	Quantità	26	35	40	40	●

## Ufficio Amministrazione della formazione professionale italiana

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Programmazione e sviluppo</b>						
1	Attività dell'Area supportate	Quantità	-	6	6	6	●
2	Progetti di sviluppo previsti	Quantità	-	6	6	6	●
3	Attività a sostegno degli insegnanti gestite	Quantità	-	41	41	41	●
4	Indagini: coerenza occupazionale e gradimento corsi	Quantità	2	2	2	2	●
5	Inserzioni, spot cataloghi per pubblicità	Quantità	8	8	8	8	●
6	Scuole professionali assistite	Quantità	-	6	6	6	●
<b>2</b>	<b>Amministrazione</b>						
1	Servizi di contabilità e bilancio gestiti	Quantità	-	1.500	1.500	1.500	●
2	Progetti didattici formativi gestiti	Quantità	-	9	9	9	●
3	Insegnanti gestiti	Quantità	-	331	331	331	●
4	Ambiti amministrativi gestiti	Quantità	-	6	6	6	●
5	Procedure in materia di appalti gestite	Quantità	-	40	40	40	●
<b>3</b>	<b>Assistenza tecnica</b>						
1	Edifici scolastici: progetti di massima per la costruzione e/o ristrutturazione	Quantità	3	3	1	1	●
2	Edifici: manutenzione ordinaria	Quantità	8	8	6	6	●
3	Posti di lavoro con PC per i dipendenti amministrativi assistiti	Quantità	41	39	39	39	●
4	Supporto tecnico-organizzativo per la gestione dell'infrastruttura informatica	Quantità	1	1	1	1	●
<b>4</b>	<b>Biblioteca e centro di documentazione</b>						
1	Prestito: Monografie, riviste, video, CD, DVD, leggi	Quantità	2.286	2.286	2.286	2.286	●
2	Acquisto: Monografie, riviste, video, CD, DVD	Quantità	470	470	470	470	●
3	Manifestazioni culturali (incontri con l'autore ecc.)	Quantità	4	4	4	4	●
4	Documentazione (bibliografie, normative, bollettini informativi ecc.)	Quantità	15	15	15	15	●

# Scuola di musica in lingua italiana

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Scuola di Musica in lingua italiana ha il compito di promuovere e divulgare la cultura musicale, attraverso corsi di formazione, produzioni artistiche e anche strumenti di ricerca.

La Scuola esercita la propria attività in molti centri della Provincia e si rivolge in primo luogo all'educazione musicale dei bambini e dei giovani in generale, senza dimenticare anche la formazione degli adulti.

### Contesto esterno

La Scuola di Musica "Vivaldi" opera nel contesto dell'intera Provincia di Bolzano, che si dimostra generalmente molto sensibile all'educazione musicale. Come è naturale, la Scuola ha una forte attività nei centri in cui maggiore è la presenza della popolazione di lingua italiana, mentre nelle altre località il numero di allievi è limitato.

I comuni in cui sono situate le sedi rappresentano gli interlocutori per la Scuola di Musica "Vivaldi", in quanto, secondo la normativa, questi devono mettere a disposizione le strutture che ospitano i corsi; questi spazi, purtroppo, non corrispondono sempre alle esigenze della Scuola: ad esempio la sede principale, situata a Bolzano, offre un numero di aule insufficienti e non sempre adatte all'attività musicale. Ciò comporta la necessità di rivolgersi alle scuole per il reperimento degli spazi, con difficoltà che ne conseguono. La stessa situazione caratterizza le sedi di Merano, Laives e Brunico.

### Contesto interno

La Scuola di Musica opera in 13 centri della provincia, con una maggiore rappresentanza dei comuni di Bolzano e Merano (cui seguono Bressanone e Laives).

Gli allievi, appartenenti a fasce di età molto diversificate (dai 4 anni in su), rappresentano i principali stakeholders della Scuola, fra essi, la presenza di adulti testimonia l'interesse della popolazione locale verso la musica.

Le scuole di ogni ordine e grado, comprese le scuole per l'infanzia, rappresentano per la Scuola di Musica un interlocutore di grande importanza. Sono infatti stati avviati progetti per l'educazione musicale precoce e per l'alfabetizzazione e l'avvicinamento alla musica dei bambini, accanto ai quali vengono proposte le convenzioni con le scuole secondarie di I grado per consentire l'ampliamento dell'offerta didattica.

Le produzioni artistiche della Scuola di Musica consentono alla stessa di rivolgersi a tutta la cittadinanza, sperimentando anche linguaggi musicali particolari (ad es. musical); d'altro canto le conferenze o le tavole rotonde organizzate permettono di mantenere aperto il dialogo sia con i "tecnici" del settore, che con i semplici appassionati.

Per garantire l'erogazione dei propri servizi, l'Area si avvale di personale amministrativo e di docenti dall'elevata professionalità, che consentono di offrire un'ampia gamma di scelta fra diversi strumenti ed esperienze in campo musicale.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>L'Area Musicale assicura a tutti gli interessati la possibilità di frequentare corsi di strumento e canto, coro e musica d'insieme.</b>						
1	Numero allievi	Quantità	2.138	2.140	2.140	2.140	◐
2	Numero di posti in pianta organica (equivalenti a tempo pieno) assegnati all'area	Quantità	86	85	85	85	○
3	Richieste di iscrizione che vengono accolte	%	65,00	65,00	65,00	65,00	◐
4	Località in cui vengono offerti corsi	Quantità	14	13	13	13	●
5	Corsi e laboratori attivati	Quantità	48	48	48	48	●

Alcuni corsi, in particolare i corsi di alfabetizzazione musicale (dedicati ai bambini dai 4 agli 8 anni), di percussioni, di canto moderno, hanno liste d'attesa molto lunghe, che non è possibile evadere completamente con l'organico attualmente in servizio.

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2017 = a.s 2016/17; 2018 = a.s 2017/18; 2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s. 2020/21.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>L'Area Musicale assicura l'attività di educazione musicale nelle scuole primarie e nelle altre scuole interessate, con un alto livello qualitativo.</b>						
1	Scuole medie che hanno una convenzione con l'area musicale	%	30,00	40,00	40,00	40,00	●
2	4° e 5° classi della scuola primaria con potenziamento dell'educazione musicale	%	90,00	90,00	90,00	90,00	●
3	Istituti scolastici che aderiscono ai "Percorsi Didattici"	%	65,00	65,00	65,00	65,00	◐
4	Ore di attività musicale assegnate alle scuole dell'infanzia	Quantità	11	11	11	11	◐

La Scuola di Musica collabora con le scuole a carattere statale della Provincia di Bolzano, realizzando diverse proposte. In quasi tutte le 4° e 5° classi della scuola primaria, ad esempio, vengono attivati percorsi di potenziamento dell'educazione musicale, ma la Scuola di Musica propone anche percorsi didattici di avvicinamento alla musica (sempre per le scuole primarie) ed ha attivato delle convenzioni con alcune scuole secondarie di I grado.

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2017 = a.s 2016/17; 2018 = a.s 2017/18; 2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s. 2020/21.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>L'Area Musicale consente a tutti gli interessati l'accesso a produzioni artistiche e culturali.</b>						
1	Saggi degli allievi	Quantità	103	103	103	103	●
2	Produzioni artistiche (comprese le repliche)	Quantità	43	30	30	30	●
3	Conferenze/dibattiti/tavole rotonde	Quantità	13	10	10	10	●

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici: 2017 = a.s 2016/17; 2018 = a.s 2017/18; 2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s. 2020/21.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

### (3) Priorità di sviluppo

<b>1</b>	<b>Ottimizzare l'attività musicale nelle scuole secondarie di I grado di Bolzano per mezzo di convenzioni con la Scuola di Musica</b>					
2015	Convenzione con tre scuole secondarie di I grado					
2016	Convenzione con altre due scuole					
2017	Convenzione per l'offerta di educazione musicale per cinque scuole secondarie di I grado di Bolzano					
2018	Convenzione unica per l'offerta di educazione musicale per tutte le scuole secondarie di I grado di Bolzano interessate					
2019	Ottimizzazione dell'attività musicale nelle scuole secondarie di I grado					
2020	Mantenimento dello status quo					
2021	Mantenimento dello status quo					

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

<b>2 Potenziare le attività correlate all'educazione musicale, favorendo una maggiore presenza di allievi sotto i 25 anni</b>	
2015	Definizione dei criteri di durata dei corsi (tramite regolamento didattico)
2016	Incentivazioni per alunni di scuola media
2017	Precedenza in fase di iscrizione agli allievi sotto i 25 anni
2018	Incentivazione attività nelle scuole secondarie di II grado
2019	Consolidamento attività proposta
2020	Consolidamento attività proposta
2021	Consolidamento attività proposta

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

#### Direzione scuola di musica in lingua italiana

		Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Educazione musicale</b>						
1	Corsi e laboratori	Quantità	48	48	48	48	◐
2	Iscritti	Quantità	2.138	2.140	2.140	2.140	◐
3	Percorsi didattici effettuati	Quantità	114	40	40	40	◐
4	4° e 5° di scuola primaria con potenziamento musicale	%	95,00	90,00	90,00	90,00	○
5	Allievi che utilizzano la possibilità del riconoscimento dell'attività musicale	%	10,00	20,00	20,00	20,00	○
6	Allievi tramite le convenzioni con le scuole secondarie di I grado	Quantità	120	70	70	70	◐

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2017 = a.s 2016/17; 2018 = a.s 2017/18; 2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s. 2020/21.

<b>2</b>	<b>Manifestazioni culturali e musicali</b>						
1	Saggi	Quantità	103	103	103	103	◐
2	Eventi/concerti	Quantità	43	30	30	30	◐
3	Tavole rotonde / conferenze / seminari	Quantità	13	10	10	10	●

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2017 = a.s 2016/17; 2018 = a.s 2017/18; 2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s. 2020/21

<b>3</b>	<b>Coordinamento dell'area musicale</b>						
1	Docenti	Quantità	86	85	85	85	◐
2	Personale amministrativo ed ausiliario	Quantità	11	10	10	10	◐
3	Sedi	Quantità	14	13	13	13	◐
4	Manifestazioni didattiche e artistiche	Quantità	159	143	143	143	●

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2016 = a.s 2015/16; 2018 = a.s 2017/18; 2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20.



# Direzione provinciale Scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado in lingua italiana

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La Direzione provinciale Scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado a carattere statale in lingua italiana (di seguito Direzione provinciale Scuole) è competente per la gestione unitaria, la garanzia e lo sviluppo della qualità delle scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado a carattere statale in lingua italiana della provincia di Bolzano.

Il Direttore/La Direttrice della Direzione provinciale Scuole esercita le competenze in capo alla Sovrintendente scolastica/al Sovrintendente scolastico previste dallo Statuto d'autonomia e dalle relative norme di attuazione. Per questo si avvale della collaborazione delle ispettrici e degli ispettori scolastici assegnati alla Direzione provinciale Scuole.

La Direzione Provinciale Scuole cura:

- il raccordo e la determinazione degli obiettivi strategici e delle priorità di sviluppo;
- la gestione strategica e lo sviluppo pedagogico-educativo delle scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado a carattere statale;
- le decisioni strategiche in merito all'utilizzo degli stanziamenti di bilancio assegnati dalla Direzione Istruzione e Formazione italiana;
- le decisioni strategiche relative all'utilizzo delle risorse di personale;
- la programmazione strategica dell'istituzione e dislocazione delle scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado a carattere statale sul territorio provinciale;
- i rapporti e la vigilanza nei confronti delle scuole paritarie o riconosciute;

### Contesto esterno

Nel territorio della provincia di Bolzano coesistono tre sistemi scolastici, ognuno con le proprie peculiarità ed esigenze.

La popolazione di lingua italiana – circa il 26,06%, Censimento 2011 – rappresenta la potenziale utenza della Scuola italiana; essa è concentrata per lo più nei principali comuni, in primis Bolzano, Laives, Bassa Atesina e Oltradige, Merano, seguiti da Fortezza, Vipiteno e Bressanone.

I principali gruppi di riferimento della struttura sono gli studenti (e le loro famiglie), i docenti e dirigenti e le istituzioni scolastiche. A tale proposito va segnalato che dall'anno scolastico 2016/17 gli istituti a carattere statale sono 25 (sono stati accorpati due istituti pluricomprendivi), le scuole paritarie sono 6 e dal 2017/2018 i circoli di scuola dell'infanzia sono 2.

La scuola in lingua italiana affronta in particolare due sfide; innanzitutto è chiamata a confrontarsi con una popolazione scolastica composta da un'alta percentuale di studenti di origine straniera. Ciò comporta la necessità di attuare strategie volte all'integrazione con particolare riferimento agli studenti di prima generazione che frequentano le scuole secondarie di II grado. In secondo luogo, la scuola italiana deve far fronte a un numero crescente di alunni (11% sul totale), fra cui molti di origine straniera, che presentano Bisogni Educativi Speciali (BES).

Vista la specificità del territorio è necessario che il sistema scolastico si confronti contemporaneamente su più piani: a livello locale (con la scuola tedesca e ladina, l'Università di Bolzano e Trento, con gli enti locali e i Servizi Sanitari e Sociali etc.), ma anche a livello nazionale (con il Ministero dell'Istruzione, l'INVALSI, etc.) e a livello internazionale (ad es. con l'Euregio o l'OCSE).

### Contesto interno

La Direzione provinciale Scuole è composta da personale scolastico incaricato (dirigenti scolastici e docenti) e da personale provinciale amministrativo.

La Direzione provinciale Scuole ha un rapporto privilegiato e una costante collaborazione con le unità organizzative della Direzione Istruzione e Formazione italiana, ossia: la Ripartizione 17-Intendenza scolastica italiana, la Scuola di Musica in lingua italiana, la Direzione provinciale Formazione professionale, la Direzione provinciale Scuole dell'infanzia, la Ripartizione Innovazione e Ricerca pedagogica.

Gli ispettori scolastici si occupano, in collaborazione con la Ripartizione Innovazione e ricerca pedagogica, della formazione e aggiornamento di docenti e dirigenti, effettuano vigilanza e assistenza agli esami di Stato, svolgono visite ispettive e controlli, predispongono i documenti per la valutazione dei dirigenti, elaborano proposte per l'adeguamento e l'attuazione delle disposizioni nazionali e provinciali, effettuano ricerche e proposte.

Alla Direzione provinciale Scuole sono assegnati i seguenti servizi, che sono funzionali all'intero sistema scolastico in lingua italiana:

- Servizio Tedesco seconda lingua e lingue straniere;
- Servizio Inclusione e consulenza scolastica.

Altro ambito strettamente collegato con attività in generale della Direzione provinciale Scuole è l'aspetto della valutazione esterna e interna delle scuole. Strettamente collegata alla Direzione provinciale Scuole è pertanto il Servizio Provinciale di Valutazione per l'istruzione e la formazione in lingua italiana che si occupa di sviluppare e supportare l'autovalutazione nelle scuole, la valutazione esterna delle scuole e le indagini a livello nazionale ed internazionale.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>La Direzione provinciale scuole promuove la professionalità del personale docente e dirigente e supporta lo sviluppo del sistema scolastico guardando alla società, raccogliendone mutamenti, esigenze e richieste.</b>						
1	Docenti	Quantità	-	2.050	2.055	2.060	◐
2	Dirigenti scolastici	Quantità	-	25	25	25	◐
3	Ispettori	Quantità	-	6	6	6	◐
4	Conferenze/dibattiti/tavole rotonde	Quantità	-	15	15	15	●
5	Progetti e collaborazioni con il mondo dell'economia	Quantità	7	8	8	8	◐
6	Corsi di aggiornamento per docenti e dirigenti scolastici	Quantità	17	94	100	110	◐

Questo obiettivo strategico e gli indicatori n. 1-4 e 6 sono inseriti per la prima volta nel Piano della performance 2019-2021. Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici: 2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s 2020/21.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Il sistema scolastico, accogliente e di alto livello, mette al centro il benessere degli studenti, in ogni suo aspetto.</b>						
1	Alunni/studenti	Quantità	20.762	20.500	20.650	20.700	○
2	Alunni con background migratorio	%	22,05	24,00	24,50	25,00	○
3	Alunni con diritto al sostegno	%	4,60	13,00	13,50	13,50	○
4	Alunni partecipanti al progetto "Successo formativo" promossi	%	81,25	90,00	90,00	90,00	○
5	Corsi di formazione e sensibilizzazione per docenti nel settore dell'integrazione/inclusione	%	8,30	19,00	19,00	19,00	◐
6	Ore di consulenza nelle scuole degli esperti dello Sportello di consulenza pedagogico/didattica	ore	400,00	400,00	400,00	400,00	●

1: In generale sono considerati gli alunni che frequentano la scuola a carattere statale primaria, secondaria di I grado o di II grado della provincia di Bolzano e le scuole dell'infanzia.

3: Nel calcolo della percentuale di alunni con Bisogni Educativi Speciali (BES) sono compresi i casi che hanno diritto alla L. 104/1992, i Disturbi Specifici dell'Apprendimento e i casi previsti dalla Direttiva Ministeriale 2012 "Profumo". Il Servizio Inclusione gestisce anche i collaboratori all'integrazione che vengono assegnati alle scuole dell'infanzia e alle altre scuole.

4: La dispersione scolastica è un concetto molto vasto, che racchiude in sé diversi fenomeni: evasione dell'obbligo, abbandoni della scuola, proscioglimento dall'obbligo senza conseguimento del titolo, ripetizione dell'anno, bocciature, assenze ripetute e frequenze irregolari. "Abbandono scolastico" e drop-out, in particolare, sono termini simili utilizzati per indicare l'uscita dello studente dal sistema scolastico. "Successo formativo" è un nuovo progetto (il progetto precedente era intitolato "Gli anni in tasca") finalizzato alla prevenzione e al recupero della dispersione scolastica, rivolto ad alunni delle secondarie di I grado e II grado, che mira a ri-motivare allo studio e reintegrare nel sistema scolastico tutti coloro che per fattori che vanno dalla profonda demotivazione, all'insuccesso scolastico ripetuto, a contesti familiari e ambientali problematici, ne sono in vario modo fuoriusciti – o rischiano di farlo – o l'hanno decisamente rifiutato.

Per i ragazzi delle scuole superiori sono stati attivati rilevazioni e progetti volti in particolare all'orientamento, ri-orientamento o auto orientamento.

5: Il Sistema scolastico dedica particolare attenzione all'inclusione degli alunni stranieri e all'integrazione degli studenti con bisogni educativi speciali. Va specificato che il numero di corsi di formazione nel settore dell'inclusione qui riportato non comprende i corsi delle altre discipline che introducono moduli dedicati a questi ambiti.

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici: 2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s 2020/21.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>3</b>	<b>Il sistema scolastico in lingua italiana utilizza la valutazione per promuovere la qualità nelle scuole.</b>					
1	Scuole che predispongono un rapporto sui risultati delle prove INVALSI	Quantità	37	37	37	●
2	Scuole che attuano l'autovalutazione	Quantità	37	37	37	●
3	Visite esterne alle scuole	Quantità	5	5	5	●
4	Prove standardizzate provinciali per la misurazione degli apprendimenti (L2)	Quantità	2	1	0	●
5	Prove standardizzate nazionali o internazionali per la misurazione degli apprendimenti	Quantità	1	1	1	○

Il Servizio Provinciale di Valutazione ha iniziato ad operare da settembre 2013 e ha elaborato (fine 2014) il Quadro di riferimento vincolante per la qualità dell'istruzione del sistema scolastico altoatesino oltre agli standard di qualità per l'attività del Servizio di valutazione (D.P.P. 39/2012).

1: I dati indicati comprendono tutte le scuole a carattere statale e quelle paritarie; dall'anno scolastico 2015/16 si aggiungeranno anche le scuole della Formazione Professionale.

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici: 2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s 2020/21.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Rilevazione dell'apprendimento del tedesco L2 nelle quarte classi di scuola primaria e nelle seconde classi delle scuole secondarie di I° grado

2017	Rilevazione nelle quarte classi di scuola primaria e nelle seconde classi della scuola secondaria di I° grado e stesura del rapporto 2017
2018	Rilevazione nelle quarte classi di scuola primaria e nelle seconde classi della scuola secondaria di I° grado e stesura del rapporto 2018
2019	Redazione del Rapporto finale
2019	Valutazione delle successive attività finalizzate alla rilevazione degli apprendimenti
2019	Rilevazione nelle quarte classi di scuola primaria e nelle seconde classi della scuola secondaria di I° grado e stesura del rapporto 2019

La scuola in lingua italiana ha fatto del plurilinguismo uno dei suoi punti di forza. Il questionario si propone di valutare l'apprendimento del tedesco L2, negli alunni di 4° classe di scuola primaria e nelle 2° classi della scuola secondaria di I° grado.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

#### 2 Innovazione didattica e scuola digitale

2017	Produzione di materiali didattici e sperimentazione di metodologie didattiche innovative
2017	Implementazione di materiale didattico innovativo – scuola digitale
2018	Progetti specifici rivolti alle scuole
2018-20	Interventi di consulenza e di supporto alle scuole
2018-20	Implementazione di FUSS (Linux nelle scuole)

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

3 Sviluppo e promozione delle tematiche dell'inclusione	
2019	Approfondimento e promozione delle tematiche inerenti all'inclusione, anche tramite l'ausilio di gruppi di studio, finalizzati all'individuazione di nuove possibilità di intervento da adottare nelle scuole.
2020	Sostegno e supporto delle scuole nell'attuazione di nuove modalità nell'ambito dell'Inclusione.
2021	Consolidamento delle attività e valutazione dell'efficacia delle misure adottate

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

4 Orientamento e azioni di contrasto alla dispersione scolastica	
2019	Ricognizione dei fabbisogni nelle scuole e avvio del progetto
2020	Avvio e realizzazione dell'attività nel 1° e 2° ciclo
2021	Consolidamento e valutazione dell'efficacia delle misure adottate

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

#### (4) Prestazioni

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

### Direzione provinciale Scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado in lingua italiana

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Supervisione sul sistema scolastico in lingua italiana</b>							
1	Commissioni d'esame (scuole secondarie di I e II grado)	Quantità	31	49	49	49	○
2	Dirigenti scolastici	Quantità	24	25	25	25	◐
3	Istituti scolastici	Quantità	25	25	25	25	◐

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici: 2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s 2020/21.

<b>2 Sviluppo e consulenza nell'ambito delle offerte formative proposte dalle scuole</b>							
1	Alunni coinvolti nel progetto "Successo formativo"	Quantità	31	35	35	35	◐
2	Istituti scolastici	Quantità	25	27	25	25	◐
3	Richieste di consulenza da parte di singole scuole o di reti scolastiche	Quantità	1.000	1.200	1.200	1.200	●

I progetti "La Bottega del matematico" e "Ambiente alpino" sono rivolti alla valorizzazione delle eccellenze, cioè di quegli studenti particolarmente meritevoli.

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici: 2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s 2020/21.

<b>3 Servizio Tedesco seconda lingua e lingue straniere</b>							
1	Classi di scuola primaria e secondaria di I grado con potenziamento linguistico (L2)	%	-	90,00	90,00	90,00	◐
2	Corsi di aggiornamento in ambito linguistico/CLIL per docenti	%	-	25,00	25,00	25,00	◐
3	Alunni coinvolti nel progetto "Un anno in L2"	Quantità	-	55	55	60	◐

La prestazione è nata solamente nel corso del 2018 nel corso della riorganizzazione della Direzione Istruzione e formazione italiana.

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s 2020/21.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Servizio inclusione e consulenza scolastica</b>						
1	Collaboratori all'integrazione	Quantità	-	147	147	147	●
2	Corsi di formazione e sensibilizzazione per docenti nel settore dell'integrazione/inclusione	%	-	19,00	19,00	19,00	◐
3	Ore di consulenza nelle scuole degli esperti dello Sportello di consulenza pedagogico/didattica	ore	-	400,00	400,00	400,00	◐

La prestazione è nata solamente nel corso del 2018 nel corso della riorganizzazione della Direzione Istruzione e formazione italiana.

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s 2020/21.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>5</b>	<b>Valutazione del sistema educativo di istruzione e formazione tramite il Servizio Provinciale di Valutazione</b>						
1	Corsi di formazione	Quantità	90	100	100	100	●
2	Rapporto sui risultati delle prove INVALSI	Quantità	37	37	37	37	◐
3	Documenti di autovalutazione delle scuole	Quantità	38	0	37	0	◐
4	Visite esterne alle scuole	Quantità	5	5	5	5	●
5	Prove standardizzate provinciali per la misurazione degli apprendimenti (L2)	Quantità	2.300	1.100	0	0	●
6	Prove standardizzate nazionali o internazionali per la misurazione degli apprendimenti	Quantità	5.000	5.000	5.000	5.500	○

Il Servizio Provinciale di Valutazione ha iniziato ad operare nel settembre 2013.

I dati relativi al numero di scuole che effettuano il Rapporto sulle prove INVALSI comprendono tutte le scuole a carattere statale e quelle paritarie; dall'anno scolastico 2015/16 si aggiungeranno anche le scuole della Formazione Professionale.

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20; 2021 = a.s 2020/21.

# Direzione provinciale Scuole dell'infanzia in lingua italiana

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

La scuola dell'infanzia è un servizio educativo rivolto a tutti i bambini nella fascia d'età della seconda infanzia. Essa collabora con la famiglia o con chi ricopre la funzione genitoriale, nell'assicurare la formazione e lo sviluppo cognitivo, sociale e affettivo dei bambini e delle bambine. Nella scuola dell'infanzia in lingua italiana, viene garantita la piena inclusione dei bambini con bisogni educativi speciali, con una missione educativa di valorizzazione delle differenze. In ogni territorio avviene una stretta collaborazione con i Comuni, quali enti gestori delle scuole dell'infanzia, e con i relativi servizi sanitari e sociali.

Le scuole dell'infanzia in lingua italiana del territorio, inserite in due circoli didattici e cinque istituti pluricomprendivi, sono gestite dalle direttrici e dai dirigenti scolastici e coordinate dall'ispettrice, sia da un punto di vista didattico che amministrativo. La presenza del Centro di ricerca e documentazione si propone come struttura di riferimento per insegnanti, collaboratrici, studenti, genitori e in generale educatori interessanti. Particolare attenzione viene data alla promozione di percorsi didattici innovativi, che possano dare risposte flessibili alle esigenze sociali e territoriali.

### Contesto esterno

Nella Provincia di Bolzano coesistono tre scuole dell'infanzia, distinte per lingua di insegnamento. La scuola dell'infanzia in lingua italiana è presente sia nei maggiori centri che nelle principali vallate, costituendo talvolta anche un punto di riferimento per le comunità locali di madrelingua italiana. Il numero di bambini iscritti alle scuole dell'infanzia italiane su tutto il

territorio è tendenzialmente in aumento. La complessità del tessuto sociale si rispecchia in modo particolare nella realtà delle scuole dell'infanzia, che costituiscono non solo il primo segmento formativo, ma spesso il primo contatto per molte famiglie con le istituzioni del territorio. Una sfida complessa, soprattutto per la particolare attenzione che la scuola dell'infanzia dedica all'inclusione, visto il numero costantemente in aumento dei bambini e delle bambine con bisogni educativi speciali. Il numero dei bambini e delle bambine con background migratorio rimane, invece, sostanzialmente stabile (circa 24%). La complessità suddetta potrà portare anche a una rivisitazione del modello organizzativo per il personale educativo, da condividere con il mondo di lingua tedesca e ladina.

### Contesto interno

Il territorio provinciale delle scuole dell'infanzia in lingua italiana è affidato a una Ispettrice e si articola in due Circoli (1° Circolo-Merano, 3° Circolo-Bolzano), e in 5 Istituti Pluricomprendivi, al cui interno sono presenti sezioni di scuole dell'infanzia (Laives, Bressanone, Brunico/Dobbiaco, Vipiteno ed Europa 1).

Le scuole dell'infanzia in lingua italiana della Provincia sono complessivamente 58, di cui una scuola presso l'ospedale. A queste va aggiunta una scuola paritaria.

Il personale educativo è composto da insegnanti e collaboratori/trici pedagogici/che, che si forma e si aggiorna costantemente per promuovere un'elevata qualità del servizio educativo.

## (2) Obiettivi strategici

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1 Il plurilinguismo precoce (tedesco e inglese) è assicurato a tutti i bambini della scuola dell'infanzia.</b>					
1 Posti occupati da insegnanti di lingua tedesca (distacchi compresi)	Quantità 19	19	19	19	◐
2 Posti occupati da collaboratrici pedagogiche di lingua tedesca	Quantità 9	8	8	8	◐
3 Personale di lingua italiana per il tedesco L2	Quantità 8	3	5	7	●
4 Scuole interessate dall'appalto con agenzia esterna per il tedesco L2	% 75,00	65,00	60,00	55,00	◐
5 Scuole interessate da progetti e attività concernenti il tedesco L2	% 100,00	100,00	100,00	100,00	◐
6 Scuole interessate dal Progetto Inglese nella scuola dell'infanzia italiana	% -	100,00	100,00	100,00	◐

Il plurilinguismo precoce (tedesco e inglese) è assicurato a tutti i bambini della scuola dell'infanzia.

La nostra provincia è caratterizzata da diversità linguistiche e culturali e il plurilinguismo è una realtà nelle scuole d'infanzia altoatesine. È pertanto fondamentale investire nel plurilinguismo precoce e poter rispondere ai bisogni e alle richieste della popolazione.

Ciò richiede risorse di personale, formazione e aggiornamento oltre a un'adeguata attrezzatura delle scuole d'infanzia.

Le lingue che vengono promosse nelle scuole d'infanzia in lingua italiana sono l'italiano il tedesco e l'inglese.

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2019 = a.s 2018/19; - 2020 = a.s 2019/20; - 2021 = a.s 2020/21.

Missione/programma del bilancio:		04-01	Istruzione prescolastica				
	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Le scuole dell'infanzia in lingua italiana sono presenti su tutto il territorio provinciale e assicurano l'accoglienza di tutti i bambini per i quali viene fatta richiesta.</b>						
1	Bambini iscritti	Quantità	3.560	3.523	3.523	3.523	●
2	Bambini in lista d'attesa (senza un posto nelle scuole dell'infanzia)	Quantità	0	0	0	0	●
3	Sezioni	Quantità	173	174	174	174	○
4	Scuole provinciali	Quantità	56	58	58	58	●
5	Insegnanti	Quantità	267	279	279	279	●
6	Collaboratrici/collaboratori	Quantità	194	190	190	190	●

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2016 = a.s 2015/16; 2018 = a.s 2017/18; 2019 = a.s 2018/19; 2020 = a.s 2019/20.

Missione/programma del bilancio:		04-01	Istruzione prescolastica				
	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>La scuola dell'infanzia è un luogo accogliente per tutti i bambini e sviluppa progetti e attività per il loro benessere.</b>						
1	Progetti finalizzati all'inclusione interculturale	Quantità	56	57	57	57	●
2	Progetti finalizzati all'integrazione scolastica	Quantità	136	136	136	136	●
3	Utenti del Centro di Ricerca e Documentazione	Quantità	3.560	3.500	3.500	3.500	●
4	Attività e corsi di formazione e aggiornamento per il personale	Quantità	17	16	16	16	●
5	Bambini coinvolti dal Progetto "La Valigetta"	Quantità	1.500	1.500	1.500	1.500	●
6	Bambini coinvolti dal Progetto "Il mondo delle parole"	Quantità	1.500	1.500	1.500	1.500	●

Le scuole dell'infanzia sviluppano progetti quali "La Valigetta" (con il quale tutti i bambini dell'ultimo anno vengono accompagnati al passaggio nella scuola primaria) e "Il Mondo delle parole" (finalizzato allo sviluppo del linguaggio, anche in un'ottica di continuità verticale); inoltre vengono realizzati progetti finalizzati all'integrazione e inclusione dei bambini con bisogni particolari così che ognuno possa essere accolto secondo le sue esigenze.

I corsi e le attività di formazione e aggiornamento per il personale delle scuole dell'infanzia afferiscono all'attività della Ripartizione Innovazione e Ricerca pedagogica, oltre che ai Circoli ed agli Istituti Pluricomprendivi.

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2019 = a.s 2018/19; - 2020 = a.s 2019/20; - 2021 = a.s 2020/21.

Missione/programma del bilancio:		04-01	Istruzione prescolastica			
----------------------------------	--	-------	--------------------------	--	--	--

**(3) Priorità di sviluppo**

<b>1 Verifica e ottimizzazione della nuova distribuzione territoriale delle scuole dell'infanzia</b>	
2018	Monitoraggio della nuova distribuzione territoriale delle scuole
2019	Ottimizzazione e creazione di una cultura comune
2019	Centralizzazione delle iscrizioni di Bolzano
Missione/programma del bilancio: 04-01 Istruzione prescolastica	

<b>2 Migliorare la comunicazione con le famiglie e i cittadini</b>	
2017	Dotare ogni sezione di PC e di connessione in rete, formazione del personale sulle procedure digitalizzate
2018	Realizzazione nuovi siti Web
2018	Revisione indicazioni provinciali
2019	Attivazione sezioni sperimentali 0-6 in collaborazione con l'Ag. per la famiglia (buona scuola)

Spesso i genitori non conoscono le numerose attività, i progetti e le buone pratiche realizzati nelle scuole dell'infanzia; ne consegue che la professionalità degli insegnanti e la qualità dell'offerta non vengono rilevate.

Per le scuole dell'infanzia è importante creare occasioni di confronto tra genitori e insegnanti; a tale scopo è stato ideato un piano di comunicazione mirato a sostenere i circoli nella costruzione di una migliore comunicazione con le famiglie.

La dotazione informatica delle sezioni e la formazione di base del personale si rendono necessari per garantire l'attività amministrativa ai sensi delle nuove disposizioni in materia di digitalizzazione.

Missione/programma del bilancio: 04-01 Istruzione prescolastica	
---	--

<b>3 La scuola d'infanzia offre un supporto informativo continuativo durante l'anno scolastico, rivolto sia ai genitori che agli insegnanti</b>	
2019	Iniziative di supporto informativo per i genitori
2019	Brochure informativa sul plurilinguismo per i genitori
2019	Pubblicazioni sul plurilinguismo per insegnanti

Missione/programma del bilancio: 04-01 Istruzione prescolastica	
---	--

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Direzione provinciale Scuole dell'infanzia in lingua italiana**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1 Supervisione, consulenza e coordinamento delle scuole dell'infanzia</b>							
1	Ispesioni/controlli/visite	Quantità	20	30	30	30	○
2	Corsi di formazione	Quantità	17	19	19	19	◐
3	Incontri con il personale	Quantità	10	10	10	10	●
4	Insegnanti e collaboratrici partecipanti al convegno annuale	%	95,00	12,00	12,00	12,00	◐

4: la partecipazione al convegno annuale è prevista soltanto per le coordinatrici e i coordinatori

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici: 2019 = a.s 2018/19; - 2020 = a.s 2019/20; - 2021 = a.s 2020.



	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Coordinamento e consulenza delle Scuole dell'infanzia negli istituti Pluricomprendivi</b>						
1	Scuole dell'infanzia	Quantità	17	18	18	18	○
2	Bambini	Quantità	1.057	1.209	1.209	1.209	○
3	Insegnanti e collaboratrici	Quantità	146	162	162	162	●

1: I cinque Istituti Pluricomprendivi che comprendono scuole dell'infanzia sono: Laives, Bressanone, Brunico/Dobbiaco, Vipiteno ed Europa 1 (Bolzano e Appiano).

3: Il numero di insegnanti e collaboratrici comprende le insegnanti e collaboratrici di L2.

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2019 = a.s 2018/19; - 2020 = a.s 2019/20; - 2021 = a.s 2020.

<b>3</b>	<b>Funzionamento delle scuole dell'infanzia - 1° Circolo</b>						
1	Scuole dell'infanzia	Quantità	12	20	20	20	●
2	Comuni partner	Quantità	4	8	8	8	○
3	Insegnanti e collaboratrici	Quantità	120	154	154	154	●
4	Bambini	Quantità	813	1.175	1.175	1.175	○

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2019 = a.s 2018/19; - 2020 = a.s 2019/20; - 2021 = a.s 2020.

<b>4</b>	<b>Funzionamento delle scuole dell'infanzia - 3° Circolo</b>						
1	Scuole dell'infanzia	Quantità	17	20	20	20	○
2	Comuni partner	Quantità	8	8	8	8	○
3	Insegnanti e collaboratrici	Quantità	135	154	154	154	●
4	Bambini	Quantità	1.001	1.127	1.127	1.127	○
5	Bambini ospiti della scuola in Ospedale	Quantità	-	12	12	12	○

Il numero di scuole dell'infanzia comprende anche la scuola in Ospedale. Il numero di bambini della scuola in Ospedale, corrisponde in realtà ad una media, poiché durante l'anno scolastico il numero subisce forti fluttuazioni.

Gli anni solari indicati corrispondono ai seguenti anni scolastici:

2019 = a.s 2018/19; - 2020 = a.s 2019/20; - 2021 = a.s 2020/21.

<b>5</b>	<b>Centro di Documentazione pedagogica e ricerca per le scuole dell'infanzia in lingua italiana</b>						
1	Prestiti	Quantità	900	575	575	575	○
2	Consulenze eseguite	Quantità	3.500	3.500	3.500	3.500	●
3	Iscrizioni fuori termine raccolte	Quantità	150	150	150	150	●
4	Testi disponibili per il prestito/la consultazione	Quantità	8.000	8.000	8.000	8.000	●

Le iscrizioni comprendono: fuori termine, fuori comune e trasferimenti.

Numero di volumi catalogati 5.000 libri + 3.000 riviste, (pubblicazioni provinciali, documentazione aggiornamenti, convegni, progetti didattici ecc...). È previsto l'inserimento dell'intero catalogo sul sito delle scuole dell'infanzia. <http://www.scuoleinfanzia.bz.it/wp>.



# **Piano della performance 2019 - 2021**

## **DIPARTIMENTO DIREZIONE ISTRUZIONE, FORMAZIONE E CULTURA LADINA**



# Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina

## (1) Area di gestione strategica e analisi del contesto

### Area di gestione strategica

Il nostro incarico:

ci occupiamo dell'amministrazione, dello sviluppo, della consulenza e del sostegno del sistema di istruzione e formazione delle località ladine. Elaboriamo materiale didattico specifico per le esigenze del sistema formativo ladino. Promuoviamo e sosteniamo la cultura ladina e il servizio giovani.

### Contesto esterno

La popolazione ladina in Provincia di Bolzano abita per gran parte in una zona territorialmente ben definita di otto comuni ladini e tre frazioni del comune di Castelrotto. Complessivamente la popolazione ladina consta di circa 21.000 persone.

Il sistema scolastico paritetico si è dimostrato essere altamente valido non solo per quanto riguarda il mantenimento della lingua minoritaria ladina, ma anche per l'apprendimento della lingua tedesca e italiana e delle lingue straniere e gode di un alto grado di apprezzamento anche oltre confine.

Secondo l'ASTAT è previsto un leggero calo demografico nei prossimi dieci anni. Tramite il mantenimento delle scuole dell'infanzia e delle piccole scuole, nonché attraverso il mantenimento delle strutture culturali, si previene l'abbandono del territorio ladino. A causa della posizione nettamente periferica delle località ladine e della loro popolazione relativamente contenuta, non è possibile offrire ai giovani l'intera gamma formativa nella scuola secondaria di 2° grado e nella scuola professionale.

Nella zona ladina mancano inoltre grandi organizzazioni culturali strutturate e istituzioni culturali professionali che potrebbero rafforzare l'attività culturale nelle vallate; per questo motivo è necessaria una promozione particolare dell'attività culturale delle singole associazioni da parte dell'Amministrazione provinciale.

L'immigrazione europea ed extraeuropea comprende attualmente il 5,10% della popolazione scolastica e pone il modello plurilingue davanti a grandi sfide.

I bambini e i giovani nelle scuole di ogni ordine e grado crescono in genere in un ambiente economico mediamente solido. Non vanno però sottaciute le problematiche sociali in aumento, riconducibili a situazioni familiari sempre più fragili.

Dal punto di vista linguistico lo sviluppo va verso una situazione di plurilinguismo generalizzato. In questo contesto la lingua ladina ha bisogno di sostegno e di sviluppi particolari.

Il nostro target: (i nostri gruppi di riferimento)

- personale pedagogico e personale insegnante delle scuole di ogni ordine e grado;
- dirigenti delle scuole dell'infanzia e dirigenti scolastici;
- bambini/bambine e giovani di ogni ordine e grado di istruzione e formazione;
- genitori;
- associazioni culturali;
- persone che operano nel settore culturale;
- istituzioni e associazioni giovanili;
- enti pubblici.

Cooperazioni:

Al fine di adempiere al nostro compito a favore del gruppo linguistico ladino in maniera efficiente e secondo le esigenze, collaboriamo con l'Istituto Ladino "Micurà de Rù", con la Ripartizione Ladina della Facoltà di Scienze della Formazione di Bressanone, con il Museum Ladin "Ciastel de Tor", con le

associazioni culturali ladine, con altre reti che rappresentano minoranze linguistiche e esperti che operano sul territorio provinciale. La mancanza di un maggior retroterra come area linguistica ladina esige un'attività di promozione mirata (editoria e altro), attività che viene svolta parzialmente in collaborazione con altre istituzioni della Provincia, con le altre vallate dell'area ladina sellana, con il Cantone dei Grigioni e il Friuli.

A livello istituzionale collaboriamo inoltre con il Ministero dell'Istruzione, le Direzioni provinciali istruzione tedesca e italiana, il Garante per l'infanzia e l'adolescenza, i servizi sanitari e sociali, il Tribunale per i minori e le scuole di musica.

### Contesto interno

Con la deliberazione della Giunta Provinciale n. 1468, del 28.12.2018 il Dipartimento Istruzione, Formazione e Cultura ladina è confluito nella Direzione Istruzione, Formazione e Cultura Ladina. Essa è composta dalla Ripartizione 18 Ripartizione Amministrazione scuola e cultura ladina e dalla Direzione provinciale Scuole ladine.

Della Ripartizione 18 fanno parte gli Uffici 18.1 (Ufficio Amministrazione scolastica) e l'Ufficio 18.2 (Ufficio Cultura Ladina, Lingua e Giovani).

La Direzione provinciale scuole ladine comprende gli ispettorati, l'Unità di competenza inclusione e consulenza e l'Area pedagogica. Inoltre, fa parte della Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina il Servizio provinciale di valutazione dell'istruzione e formazione ladina.

I servizi offerti dalla Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina vengono pienamente sfruttati. Anche in futuro si lavorerà per rafforzare lo sviluppo delle competenze professionali e personali del personale pedagogico. Inoltre, è necessario ampliare i servizi di sostegno al sistema formativo ladino, possibilmente a livello locale, per fare fronte alla complessità dell'ambiente e dello sviluppo della società. Anche l'elaborazione e l'edizione di materiale didattico a sostegno dell'insegnamento e apprendimento specifico rappresentano una grande sfida - anche in considerazione del crescente numero di alunne e alunni con background migratorio.

Deve essere continuamente garantita la qualità e lo sviluppo di un sistema formativo adeguato ed efficiente.

L'attività culturale nelle valli ladine viene promossa da una varietà di associazioni culturali e da singoli artisti. Tradizionalmente le associazioni sono molto attive e vivaci e godono di un cospicuo sostegno finanziario da parte della Provincia per la loro attività culturale e l'attività rivolta ai giovani. La Ripartizione promuove la creatività in ambito artistico e letterario tramite l'indizione di concorsi. Si attivano inoltre progetti inerenti a tematiche culturali attuali. Si pone particolare attenzione al mantenimento e allo sviluppo della lingua e cultura ladina.

Collaboratrici/collaboratori:

Le collaboratrici e i collaboratori garantiscono un'alta professionalità, grazie a un continuo aggiornamento professionale nonché a un processo di riflessione e analisi. Possiedono un'alta competenza plurilinguistica attiva, anche in ambito pratico e nel rapporto con i cittadini. Presentano inoltre una spiccata flessibilità nella soluzione dei problemi. La dimensione ridotta di questa struttura limita le possibilità delle specializzazioni. Tutte le collaboratrici e i collaboratori si muovono in un contesto di "multitasking", data la necessità di affidare a singole persone più ambiti di competenza e servizi.

Attualmente si sta procedendo a una riorganizzazione della Direzione Istruzione, Formazione e Cultura Ladina sulla base dell'art. 5, legge provinciale 23.04.1992, n. 10. L'attuazione del piano di riorganizzazione è prevista per l'anno 2019.

**(2) Obiettivi strategici**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Potenziamento e sviluppo dell'identità, della lingua e della cultura ladina.</b>						
1	Quota di appartenenza al gruppo linguistico ladino nella Provincia di Bolzano	%	4,53	4,53	4,53	4,53	◐
2	Scuole dell'infanzia e scuole nelle località ladine	Quantità	42	43	43	43	◐
3	Bambini e bambine nelle scuole dell'infanzia	Quantità	677	720	720	720	○
4	Alunne e alunni nelle scuole di ogni ordine e grado	Quantità	2.511	2.550	2.550	2.550	○
5	Pubblicazioni proprie sostenute finanziariamente nell'ambito della cultura ladina	Quantità	26	28	28	28	◐
6	Associazioni e comitati nel settore culturale ladino	Quantità	345	345	345	345	◐
Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale							

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Sono assicurati un'amministrazione e un supporto del sistema formativo e culturale ladino efficienti e vicini all'utenza.</b>						
1	Mezzi finanziari	Euro	2.384.448,00	2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00	◐
2	Abitanti nelle località ladine	Quantità	21.620	21.403	21.403	21.403	○
3	Associazioni culturali finanziate	Quantità	143	145	145	145	◐
4	Accessi portale internet/anno della Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina	Quantità	11.800	25.000	25.000	25.000	◐
5	Sezioni delle scuole dell'infanzia	Quantità	34	36	36	36	◐
6	Classi	Quantità	164	162	162	162	◐
Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria							

La Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina è l'unico punto di riferimento nel capoluogo provinciale che si occupa esclusivamente di questioni riguardanti il gruppo linguistico ladino. I diversi servizi sono offerti sia a Bolzano sia nelle località ladine.

Le attività culturali ladine sono realizzate e consolidate tramite il sostegno finanziario destinato ad associazioni, a creativi e, fra questi, autrici e autori nei vari settori, così come agli enti pubblici. Si offre consulenza per la procedura di domanda anche nelle valli.

I servizi pedagogici essenziali vengono offerti in loco.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Sono assicurati il sostegno, la consulenza, l'accompagnamento nell'innovazione e nello sviluppo, così come la vigilanza, la valutazione e il controlling delle attività formative e culturali per il gruppo linguistico ladino.</b>						
1	Materiali didattici pubblicati	Quantità	16	20	20	20	●
2	Quota del personale che usufruisce dell'offerta di aggiornamento	%	93,00	93,00	93,00	93,00	●
3	Scuole a cui viene assicurato sostegno	Quantità	8	8	8	8	●
4	Scuole/classi valutate (incluse quelle dell'infanzia)	Quantità	2	8	8	8	●

La situazione linguistica specifica nelle valli ladine e il modello paritetico ormai consolidato richiedono materiale didattico speciale che non è reperibile né sul mercato italiano né sul mercato tedesco. Emerge dunque la necessità di elaborare tale materiale tramite produzione propria anche in considerazione delle nuove realtà linguistiche presenti nelle scuole (background migratorio), ciò richiede risorse materiali e personali specifiche.

Il sistema scolastico paritetico richiede da parte del personale docente e dirigente attività di formazione e aggiornamento adeguata, che deve

essere rilevata, pianificata e organizzata in loco. La situazione specifica della scuola ladina ha bisogno di strategie di sviluppo, fasi di sperimentazione e implementazione di modelli pedagogico-didattico innovativi, di concetti nuovi di insegnamento/apprendimento nonché dell'attuazione di progetti pedagogici innovativi.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

### (3) Priorità di sviluppo

#### 1 Potenziamento della didattica della madrelingua e del plurilinguismo

2019-20	Misure di accompagnamento per l'implementazione della metodologia CLIL nelle scuole secondarie di secondo grado
2019-20	Valutazione del progetto "Alfabetizzazione trilingue" – Analisi dello status quo, adeguamento e implementazione
2019-21	Misure di accompagnamento per l'implementazione dell'educazione linguistica integrata nelle scuole di ogni ordine e grado

Già nella scuola dell'infanzia le bambine e i bambini sono coinvolti in attività di formazione linguistica in lingua italiana e tedesca, oltre ovviamente in lingua ladina, come previsto dalle indicazioni provinciali.

Le indicazioni provinciali per il primo ciclo evidenziano in modo particolare l'alfabetizzazione trilingue nel primo biennio della scuola primaria, con la raccomandazione di prendere in debita considerazione la situazione linguistica di ciascun alunno e di ciascuna alunna. Il personale scolastico tiene conto del bagaglio culturale e linguistico degli alunni e delle alunne con background migratorio.

Le indicazioni provinciali per le scuole secondarie di secondo grado delle località ladine prevedono la metodologia CLIL in una o più discipline non linguistiche; offriamo accompagnamento e sostegno alle scuole che introducono questa metodologia.

La competenza linguistica dei bambini e delle bambine delle scuole dell'infanzia nonché degli alunni e delle alunne è sottoposta regolarmente a valutazione interna ed esterna.

Attraverso azioni mirate sono esaminati e valutati l'impatto e l'efficacia delle azioni avviate negli ultimi anni al fine di promuovere e sviluppare l'alfabetizzazione trilingue.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

#### 2 Letteratura, musica e storia ladina

2019-21	Incentivazione di pubblicazioni, promozione di progetti e manifestazioni per una miglior comprensione della storia della popolazione ladina
2019-21	Sostenere pubblicazioni, promuovere progetti in occasione del centenario dell'annessione dell'Alto Adige e della Ladinia all'Italia
2019-21	Edizione di opere letterarie, corsi di formazione su contenuti letterari, collaborazione con esperti

La letteratura ladina nonché autrici e autori ladini vengono valorizzati tramite la promozione di pubblicazioni e traduzioni. Manifestazioni come p.e. convegni, concorsi e progetti anche in collaborazione con le scuole rafforzano la consapevolezza storica nella popolazione.

Missione/programma del bilancio: 05-02 Attività culturali e interventi diversi nel settore culturale

#### 3 Innovazione pedagogica e inclusione

2019	Corsi di formazione per insegnanti tutor
2019-20	Progetto di ricerca secondo l'approccio del plurilinguismo dinamico nelle scuole dell'infanzia ladine
2019-20	Ricerca sull'apprendimento linguistico nelle scuole primarie e secondarie di primo grado: plurilinguismo storico e nuovo plurilinguismo - analisi dei dati
2019-20	Pianificazione di attività di informazione e sensibilizzazione riguardo al fenomeno del mobbing scolastico
2019-21	Incentivazione e sostegno dell'innovazione tecnologica nelle scuole di ogni ordine e grado
2019-21	Azioni nell'ambito dell'apprendimento sociale nelle scuole delle località ladine
2019-21	Rafforzamento della competenza dei docenti nell'ambito delle materie tecnico-scientifiche tramite accompagnamento, aggiornamento e progetti mirati
2019-21	Accompagnamento e implementazione del progetto "Continuità didattica fra i diversi gradi d'istruzione"
2019-21	Azioni e progetti per la realizzazione dell'inclusione nelle scuole di ogni ordine e grado
2019-21	Svolgimento di indagini sulla ricaduta dell'attività didattica (PISA, INVALSI, indagini della Direzione Istruzione, Formazione e

	Cultura ladina)
2019-21	Azioni volte all'innovazione scolastica (forme libere di apprendimento, cooperative learning)
2019-21	Assunzione e formazione di educatrici/educatori sociali presso le scuole delle località ladine
2019-21	Azioni per la promozione della collaborazione fra le istituzioni scolastiche e le famiglie
Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria	

#### 4 Rafforzare la collaborazione fra amministrazione, cultura, istruzione e servizio giovani

2019	Prosecuzione del progetto sulla letteratura infantile ladina
2019-20	Concorso di composizione musicale rivolto a musicisti ladini
2019-20	Giornate di incontro fra musica, arte e letteratura

Nel quadro delle giornate di incontro fra musica, arte e letteratura è data la possibilità ai giovani artisti ladini di porre nuovi accenti nella vita culturale della comunità ladina.

Il concorso di composizione musicale offre a musicisti ladini la possibilità di presentare le loro opere a un pubblico più ampio.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria	
---	--

#### 5 Percorsi di alternanza scuola-lavoro nella scuola delle località ladine

2019-20	Individuazione di percorsi di alternanza scuola-lavoro; stipula di convenzioni, elaborazione e distribuzione di materiale informativo
---------	---

Elaboriamo in collaborazione con gli istituti di istruzione secondaria, le associazioni di settore e diverse istituzioni del territorio ladino percorsi di alternanza scuola-lavoro ai sensi delle disposizioni provinciali e nazionali.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria	
---	--

#### 6 Sedi distaccate della Direzione Provinciale nelle valli ladine

2019-21	Elaborazione di un piano di sviluppo del "Zënter Pedagogich Picolin"
2019-21	Elaborazione di un piano per la realizzazione di una sede distaccata in Val Gardena

L'accordo di coalizione 2013-2018 prevede che "particolarmente nello spazio rurale vanno salvaguardati e per quanto possibile creati posti di lavoro altamente qualificati".

Il centro pedagogico di Piccolino include e coordina attualmente i seguenti servizi: la direzione della scuola per l'infanzia, il servizio giovani, la consulenza professionale, l'Ispettorato delle scuole, l'Ispettorato per l'insegnamento della religione, Innovazione e consulenza, assistenza scolastica/servizio psicologico, aula per corsi di formazione, ecc.

Elaboriamo un piano di sviluppo e potenziamento del "Zënter Pedagogich Picolin".

Verrà elaborato un analogo piano per la realizzazione di un centro pedagogico in Val Gardena.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria	
---	--

#### 7 Rafforzamento delle competenze per il personale pedagogico e docente

2019-20	Pianificazione e attivazione di un servizio di "mentoring linguistico" per docenti nella scuola primaria; rafforzamento delle attività di aggiornamento nel settore linguistico
---------	---

È avviato un apposito progetto per rafforzare la lingua ladina nel sistema formativo e per sostenere e accompagnare i docenti nell'ambito linguistico. Verranno proposte attività di formazione e aggiornamento linguistico sia per il personale pedagogico che per quello amministrativo. Un mentoring linguistico per i docenti della scuola primaria ha lo scopo di elevare la qualità d'insegnamento e di sostenere il personale docente nel lavoro quotidiano.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria	
---	--



## 8 Riorganizzazione e ristrutturazione della Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina – Adeguamento progressivo dei processi amministrativi allo sviluppo tecnologico e alle disposizioni normative

2019	Realizzazione graduale della riorganizzazione
2019-21	Promozione della collaborazione fra le istituzioni culturali e formative ladine
2019-21	Adeguamento progressivo dei processi amministrativi allo sviluppo tecnologico (settore IT, digitalizzazione) e alle nuove disposizioni normative
2020	Valutazione e conclusione del processo di riorganizzazione

Ottimizziamo l'organizzazione interna e i processi lavorativi per soddisfare tutte le esigenze del sistema formative e culturale ladino. Ci atteniamo alle seguenti linee guida:

- decentralizzazione dei servizi nelle aree periferiche (vallate ladine);
- realizzazione di sinergie tra diverse istituzioni che lavorano nell'ambito culturale ladino;
- attuazione delle procedure previste dalle disposizioni per la digitalizzazione nell' amministrazione pubblica;
- collaborazione con altre istituzioni culturali e formative ladine nella gestione di progetti comuni.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

## 9 Progetti innovativi per lo sviluppo delle istituzioni scolastiche delle località ladine

2019-20	Coordinamento e assistenza dei lavori di elaborazione del concetto pedagogico per la trasformazione del centro scolastico di La Villa/Badia
2019-20	Elaborazione di un piano per il rafforzamento e lo sviluppo dell'educazione musicale attraverso la collaborazione di diverse istituzioni formative ladine (scuola secondaria di 1. e 2. grado, scuola di musica Val Badia)

Considerata la Deliberazione della Giunta provinciale n. 787 del 07.08.2018 elaboriamo in collaborazione con le singole direzioni scolastiche, progetti innovativi di sviluppo dell'offerta formativa tenendo conto delle aspettative della popolazione e delle esigenze del sistema formativo ladino.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

## 10 Realizzazione di un percorso abilitante per insegnanti della scuola ladina che insegnano materie in lingua italiana nelle scuole secondarie di 1. e 2. grado

2019	Elaborazione delle disposizioni giuridiche e delle modalità organizzative in collaborazione con l'Università di Bolzano
2019-21	Realizzazione e conclusione del corso abilitante

Considerato che negli ultimi anni non sono stati avviati corsi abilitanti per docenti della scuola secondaria di 1. e 2. grado e che ciò ha comportato ripercussioni negative sulla stabilità del corpo docenti e la continuità didattica presso le scuole ladine, realizziamo in collaborazione con l'Università di Bolzano un corso di formazione annuale per il conseguimento dell'abilitazione all'insegnamento.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

## 11 Piano per l'implementazione delle attività di formazione e aggiornamento

2019-21	Elaborazione di un piano innovativo per corsi di formazione e aggiornamento al fine di garantire la qualità e lo sviluppo dell'azione formativa nel rispetto delle indicazioni provinciali, del progresso scientifico e della didattica inclusiva.
---------	--

Il personale pedagogico, docente e direttivo necessita di inputs per poter svolgere una riflessione critica sulle proprie metodologie d'insegnamento, ottimizzare la propria azione formativa e indirizzarla verso un'apprendimento sempre più individualizzato e personalizzato. In un mondo sempre più digitale la scuola ha oggi più che mai il compito di orientare ed educare i giovani verso i valori della nostra società. L'uso consapevole dei media digitali deve essere oggetto di riflessione e discussione all'interno della scuola.

È inoltre necessario fornire consulenza al personale docente al fine di sostenerlo nel raggiungimento di un "work-life-balance" positivo.

Verranno quindi studiati nuovi format e metodologie innovative al fine di potenziare l'efficacia e incisività delle attività di formazione e aggiornamento dei docenti. È nostro compito accompagnare e sostenere le istituzioni scolastiche nel loro percorso di implementazione dell'insegnamento e dell'apprendimento; in questo modo poniamo le basi per il successo formativo delle nuove generazioni.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**12 Media digitali: competenze digitali per la didattica ed educazione ai media**

2019-22	Elaborazione di un piano per lo sviluppo delle competenze digitali del personale docente in ambito didattico
2019-22	Accompagnamento del processo di digitalizzazione visto come passo importante per lo sviluppo del sistema scolastico

L'elaborazione di una "didattica dei media" è un aspetto importante della progettualità scolastica e comprende diversi settori, fra cui lo sviluppo della didattica, dell'organizzazione scolastica e delle competenze del personale docente. Una didattica innovativa richiede l'utilizzo di strumenti e strategie che fanno dell'alunna/o il/la protagonista dell'apprendimento. A questo scopo vanno introdotte e rafforzate metodologie che rendono possibili l'individualizzazione e la personalizzazione dell'insegnamento. A livello organizzativo vanno coinvolti in questo processo sia la dirigenza dell'istituto sia partner esterni come strutture universitarie o aziende e istituzioni del territorio. Una professionalizzazione efficace del personale richiede l'utilizzo di strategie di supporto innovative di supervisione, coaching e team-building.

Le indicazioni contenute nel PTOF d'istituto rappresentano il punto di partenza per l'elaborazione di un percorso educativo finalizzato all'utilizzo consapevole e responsabile dei media. È altresì indispensabile che il personale docente sia in grado di indirizzare e accompagnare gli alunni nel raggiungimento delle diverse sotto-competenze legate all'uso dei media digitali (valutazione della struttura del prodotto mediatico, riflessione e diffusione sull'influsso, il consumo e la diffusione dei media).

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**13 Curricolo plurilingue**

2019-22	Elaborazione di un curricolo plurilingue verticale (scuola per l'infanzia-scuola sec. di 2° grado)
---------	--

L'introduzione di un curricolo plurilingue verticale si pone l'obiettivo di migliorare la coordinazione e l'efficacia dell'insegnamento delle diverse lingue e di altri contenuti didattici (tool for organising learning).

Nel territorio ladino, le prime azioni di promozione al plurilinguismo avvengono nella scuola dell'infanzia, per poi proseguire e potenziarsi nei diversi livelli di istruzione. In questo processo continuativo viene non solo prestata attenzione alla continuità e alla coerenza nelle metodologie adottate, ma l'approccio plurilingue all'insegnamento viene approfondito e formalizzato.

Il valore di un plurilinguismo dinamico, e quindi mai definitivamente concluso, sta alla base del curricolo linguistico verticale della scuola delle località ladine. In questo senso, i processi di implementazione didattica tengono conto dei più recenti studi scientifici, e la componente linguistica dell'insegnamento è oggetto di costante riflessione. L'educazione al plurilinguismo non rientra pertanto solamente nella competenza degli insegnanti di lingua, ma di tutti i docenti. Il curricolo plurilingue è dunque un valido supporto ai docenti descrivendo ed elencando percorsi concreti, strategie didattiche e strumenti utili per un'educazione al plurilinguismo nelle vallate ladine.

Siccome si tratta di un progetto inedito, la Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina opererà in stretta collaborazione con esperti universitari.

Missione/programma del bilancio: 04-02 Altri ordini di istruzione non universitaria

**(4) Prestazioni**

Governabilità: ● diretta ◐ parziale ○ non governabile

**Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina**

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.
<b>1</b>	<b>Pubbliche relazioni e networking</b>					
1	Comunicati e articoli stampa	-	60	60	60	◐
2	Accessi portale internet/anno della Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina	-	25.000	25.000	25.000	◐
3	Pubblicazione on-line della rivista scolastica AULES	-	1	1	1	●
4	Iniziative proprie, concerti e convegni	-	10	10	10	●

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>2</b>	<b>Vigilanza, valutazione e controlling del sistema formativo</b>						
1	Istituti scolastici e direzione didattica per la scuola dell'infanzia	Quantità	-	8	8	8	●
2	Interventi per assicurare i diritti delle bambine e dei bambini	Quantità	-	35	35	35	◐
3	Progetto per lo sviluppo pedagogico e della scuola	Quantità	-	1	1	1	◐
4	Bambini e bambine partecipanti al progetto scientifico sul plurilinguismo dinamico nelle scuole dell'infanzia delle località ladine	Quantità	-	450	450	450	◐
5	Scuole/Classi valutate (incluse quelle dell'infanzia)	Quantità	-	8	8	8	◐
6	Incontri con i dirigenti, docenti e genitori	Quantità	-	6	6	6	◐
7	Classi con osservazione in classe	Quantità	-	18	18	18	◐
8	Feedback con presentazione dei risultati	Quantità	-	4	4	4	◐
9	Presentazione dei risultati PISA termine ultimo, elaborazione e presentazione della pubblicazione	Quantità	-	5	8	0	○
10	Incontri, lavori preliminari e svolgimento: PISA prossimo termine	Quantità	-	0	3	20	○
11	Incontri di preparazione e accompagnamento prove INVALSI	Quantità	-	12	12	12	●

## Amministrazione scuola e cultura ladina

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Amministrazione del personale docente, finanziamento scolastico e sport scolastico</b>						
1	Provvedimenti per lo stato giuridico ed economico e per la progressione di carriera	Quantità	-	105	105	105	○
2	Domande di assunzione, riconoscimento delle indennità e mobilità del personale docente	Quantità	-	473	473	473	○
3	Personale docente e dirigente in organico	Quantità	-	425	425	425	◐
4	Direzioni della scuola dell'infanzia e delle scuole	Quantità	-	8	8	8	●
5	Bambini e bambine della scuola dell'infanzia	Quantità	-	720	720	720	○
6	Alunni e alunne	Quantità	-	2.550	2.550	2.550	○
7	Bandi per l'acquisto di materiale didattico	Quantità	-	68	68	68	●
8	Contratti	Quantità	-	76	76	76	●
9	Richieste di diarie	Quantità	-	10	10	10	●
10	Domande di assegnazione da parte delle scuole	Quantità	-	37	37	37	◐
11	Campionati scolastici eseguiti	Quantità	-	22	22	22	●
12	Progetti di sport scolastico	Quantità	-	11	11	11	●

2: L'aumento è dovuto al ricalcolo del numero delle pratiche evase.

11: Complessivamente le giornate di competizione sono 85.

<b>2</b>	<b>Incentivazione finanziaria nel settore della cultura e del servizio giovani</b>						
1	Domande presentate	Quantità	-	140	140	140	◐
2	Progetti finanziati	Quantità	-	130	130	130	◐

1: Il numero delle domande inoltrate dipendono dall'attività programmata dalle organizzazioni e dalla disponibilità finanziaria.

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>3</b>	<b>Progetti e attività per lo sviluppo e il rafforzamento della lingua e cultura ladina e del servizio giovani</b>						
1	Progetti realizzati	Quantità	-	10	10	10	●
2	Corsi di ladino organizzati	Quantità	-	4	4	4	●
3	Corsi nuova ortografia del ladino della Val Badia	Quantità	-	3	3	3	○

I progetti sono svolti dalla Ripartizione 18, in attività diretta e/o in collaborazione con partner istituzionali e privati.

Tramite azioni mirate (in parte rivolte anche alle scuole) per il consolidamento della consapevolezza delle proprie radici storiche si tematizza il ricordo della prima guerra mondiale a distanza di 100 anni, le sue conseguenze e l'approccio attuale verso tale tema.

Un ulteriore importante obiettivo riguarda la realizzazione di un glossario pedagogico, contenente l'attuale lessicografia educativa e pedagogica, presentata in quattro lingue: ladino (variante della Val Gardena e variante della Val Badia), italiano e tedesco. Come obiettivo primario ci si prefigge di ampliare il lessico ladino e di fare in modo che i neologismi vengano utilizzati. Verrà inoltre realizzata, in collaborazione con l'Area innovazione e consulenza e la Facoltà di Scienze della Formazione di Bressanone, una grammatica scolastica della lingua ladina.

## Direzione provinciale Scuole ladine

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>1</b>	<b>Sviluppo ed edizione di materiale didattico specifico</b>						
1	Pubblicazioni per anno	Quantità	-	20	20	20	◐
2	Materiali didattici/copie	Quantità	-	4.000	4.000	4.000	●
3	Persone raggiunte	Quantità	-	5.500	5.500	5.500	●
<b>2</b>	<b>Professionalizzazione e innovazione</b>						
1	Manifestazioni formative proposte	Quantità	-	80	80	80	●
2	Relazione manifestazioni formative pianificate / realizzate per unità di personale all'anno	%	-	95,00	95,00	95,00	◐
3	Grado di soddisfazione dell'offerta formativa	%	-	92,00	92,00	92,00	◐
4	Persone raggiunte	Quantità	-	500	500	500	●
5	Progetti di sostegno per l'innovazione scolastica	Quantità	-	6	6	6	●
6	Assortimento della biblioteca (espresso in libri)	Quantità	-	5.000	5.000	5.000	●
7	Studenti/studentesse frequentanti la Facoltà di scienze della formazione presso l'UNI Bolzano	Quantità	-	70	70	70	○

3: Si rileva sistematicamente, alla fine di ciascun corso, il grado di soddisfazione tramite questionari.

4: Personale pedagogico e docente, dirigenti scolastici.

<b>3</b>	<b>Consulenza, accompagnamento, sostegno e coaching</b>						
1	Dirigenti	Quantità	-	8	8	8	●
2	Personale docente e personale pedagogico	Quantità	-	530	530	530	●
3	Genitori	Quantità	-	5.000	5.500	5.500	◐
4	Bambine e bambini, alunne e alunni	Quantità	-	3.270	3.270	3.270	●
5	Consulenze eseguite	Quantità	-	150	150	150	◐

	Unità	Consunt. 2017	2019	Pianificato 2020	2021	Govern.	
<b>4</b>	<b>Azioni di inclusione e integrazione nel settore educativo</b>						
1	Personale pedagogico e docente per l'integrazione	Quantità	-	29	29	29	●
2	Assistenti per l'integrazione	Quantità	-	19	19	19	●
3	Personale pedagogico e personale docente	Quantità	-	550	550	550	●
4	Dirigenti scolastici del sistema formativo ladino	Quantità	-	8	8	8	●
5	Bambini, bambine e giovani con bisogni educativi particolari	Quantità	-	215	215	215	●
6	Bambini, bambine e giovani con background migratorio	Quantità	-	200	200	200	●
7	Camp linguistici estivi, laboratori artistici per la promozione delle lingue della scuola	Quantità	-	17	17	17	●
8	Pianificazione e organizzazione di corsi di formazione e/o attività di referente	Quantità	-	29	29	29	●
9	Riunioni per l'integrazione	Quantità	-	260	260	260	●

7: I corsi di lingua estivi della durata di tre settimane sono rivolti a alunne e alunni con background migratorio.

<b>5</b>	<b>Lavoro pedagogico nelle scuole dell'infanzia ladine</b>						
1	Bambine e bambini - iscrizioni	Quantità	-	720	720	720	●
2	Sezioni/gruppi	Quantità	-	36	36	36	●
3	Genitori	Quantità	-	1.200	1.200	1.200	●
4	Coordinatrici	Quantità	-	17	17	17	●
5	Scuole dell'infanzia	Quantità	-	17	17	17	●
6	Progetti da parte della direzione	Quantità	-	8	8	8	●
7	Progetti da parte di ciascuna scuola dell'infanzia	Quantità	-	1	1	1	●

3: Si tratta di classi combinate.

<b>6</b>	<b>Formazione nell'ambito dell'artigianato artistico - insegnamento disciplinare e di laboratorio</b>						
1	Alunni e alunne	Quantità	-	40	40	40	○
2	Partecipanti al corso di specializzazione	Quantità	-	15	15	15	●
3	Classi	Quantità	-	5	5	5	●
4	Laboratori	Quantità	-	2	2	2	●
<b>7</b>	<b>Amministrazione e aggiornamento del personale pedagogico delle scuole dell'infanzia</b>						
1	Personale pedagogico della Direzione delle scuole dell'infanzia Ladinia	Quantità	-	103	103	103	●
2	Direzioni	Quantità	-	1	1	1	●
3	Sostegno alla formazione	Quantità	-	9	9	9	●
4	Ore formative programmate	ore	-	160,00	160,00	160,00	●
5	Media di partecipanti per ogni formazione	Quantità	-	18	18	18	●
6	Mense	Quantità	-	17	17	17	●

3: Il finanziamento dei corsi avviene da parte dell'Area innovazione e consulenza e del Circolo didattico scuole dell'infanzia.





## **Allegato B**

# **PIANO TRIENNALE DEL FABBISOGNO DI PERSONALE 2019-2021**





## Premessa

Il Piano triennale del fabbisogno di personale rappresenta, unitamente alla programmazione finanziaria e al Piano della performance, un altro importante strumento di pianificazione dell'Amministrazione provinciale: garantisce alle unità organizzative non solo un impiego di risorse efficiente e orientato agli obiettivi, ma anche la necessaria flessibilità, per poter reagire al meglio alle nuove sfide da affrontare, nel rispetto della programmazione economico finanziaria, del bilancio di previsione e, in particolare, dell'evoluzione dei costi di personale. Questi ultimi devono rimanere stabili, salvo eventuali aumenti di organico, l'assunzione di nuove competenze o nuove disposizioni di legge o dei contratti collettivi.

Il Piano del fabbisogno di personale per il triennio 2019-2021 è finalizzato alla pianificazione che l'Amministrazione provinciale intende seguire nei prossimi tre anni in merito alle nuove assunzioni, alle sostituzioni di personale e alle eventuali trasformazioni di posto, per far fronte ai costanti mutamenti delle condizioni generali delle singole unità organizzative, nel rispetto della copertura finanziaria. Mediante questo strumento viene inoltre ottimizzato lo svolgimento dei concorsi per l'assunzione di personale.

In prima applicazione, la Provincia autonoma di Bolzano ha predisposto il Piano triennale del fabbisogno di personale per gli anni 2019, 2020 e 2021 per le proprie unità organizzative nel mese di novembre 2018; negli anni successivi verrà redatto insieme al Piano della performance e dovrà tenere conto di necessarie variazioni sistemiche nell'assetto organizzativo delle singole strutture.

Al momento della redazione del Piano triennale del fabbisogno di personale 2019-2021 da parte delle singole unità organizzative non erano sempre chiare e definite le intenzioni sulle possibili collocazioni a riposo, non essendo ancora entrata in vigore la Legge 28 marzo 2019, n. 26 (conversione in legge, con modificazioni, del decreto-legge 28 gennaio 2019, n. 4) relativamente al trattamento di pensione anticipata "quota 100" e alle altre disposizioni pensionistiche.

Il Piano triennale del fabbisogno di personale è stato redatto da tutte le ripartizioni della Provincia autonoma di Bolzano per la propria struttura, ad esclusione del personale docente, ausiliario, tecnico e amministrativo delle scuole, sia provinciali, sia a carattere statale. È stato inoltre escluso il personale provinciale occupato presso gli Enti strumentali della Provincia, che hanno provveduto con piani triennali separati, nonché il personale dei dipartimenti e le figure di segretario particolare, considerata la situazione contingente (Elezioni provinciali - Rinnovo del Consiglio Provinciale della Provincia autonoma di Bolzano-Alto Adige, 21 ottobre 2018).

Per ciascuna qualifica e per ciascun profilo è stato determinato un costo tariffario medio per unità di lavoro equivalente, basato sui costi effettivi del personale per l'anno 2018. Tali costi tariffari del personale sono direttamente influenzati dall'anzianità di servizio e dalle progressioni economiche che ne conseguono; un'anzianità di servizio mediamente alta in un determinato profilo professionale comporta costi del personale più alti. Incidono sui costi tariffari del personale anche altre voci retributive quali indennità legate al profilo professionale, premi di produttività ecc.

## Piano triennale del fabbisogno di personale 2019-2021

Al momento della pianificazione, la dotazione organica contava complessivamente 3.497,6 posti occupati, distribuiti su nove qualifiche funzionali, per 103 profili professionali diversi.

### Posti occupati per qualifica funzionale e profilo professionale - 01/10/2018

QF	Profilo professionale	Posti occupati
I	Addetto/Addetta alle pulizie	16,5
II	Usciere/Usciera	62,4

QF	Profilo professionale	Posti occupati
II	Operaio/Operaia	4,9
II	Commesso bibliotecario/Commessa bibliotecaria	4,0
II	Custode	11,0
II	Bidello/Bidella	9,4
III	Agente di servizi di anticamera e portineria	1,0
III	Assistente di servizio postale	5,7
III	Cantoniere/Cantoniera	291,0
III	Aiutante amministrativo/Aiutante amministrativa	21,5
IV	Operaio specializzato/Operaia specializzata	42,0
IV	Autista	15,0
IV	Gestore/Gestrice di magazzino	7,7
IV	Assistente agrario e forestale/Assistente agraria e forestale	3,0
IV	Assistente prove materiali	1,0
IV	Assistente di segreteria	182,8
IV	Cantoniere specializzato/Cantoniera specializzata	149,0
IV	Telefonista	7,0
V	Assistente ai lavori	1,0
V	Operatore EDP/Operatrice EDP	3,0
V	Tecnico delle telecomunicazioni/Tecnica delle telecomunicazioni	4,0
V	Agente ed assistente forestale	149,4
V	Aiutante tavolare	16,2
V	Operatore/Operatrice catastale	11,1
V	Assistente all'infanzia	8,9
V	Assistente di laboratorio	5,2
V	Capo cantoniere	4,0
V	Operatore prove materiali/Operatrice prove materiali	7,0
V	Assistente agrario e forestale qualificato/Assistente agraria e forestale qualificata	6,0
V	Assistente di segreteria qualificato/Assistente di segreteria qualificata	235,9
V	Assistente per le aree protette	6,0
V	Disegnatore tecnico/Disegnatrice tecnica	16,1
V	Operatore amministrativo/Operatrice amministrativa	8,3
VI	Bibliotecario/Bibliotecaria	0,6
VI	Contabile	40,7
VI	Tecnico/Tecnica ai beni culturali	2,0
VI	Tecnico informatico	43,5
VI	Sovrintendente forestale	68,7
VI	Esaminatore/Esaminatrice per patenti di guida	10,1
VI	Geometra	3,9
VI	Tecnico/Tecnica di scavo	1,0
VI	Collaboratore tavolare	44,8
VI	Collaboratore/Collaboratrice catastale	26,5
VI	Educatore nel settore infanzia/Educatrice nel settore infanzia	0,7
VI	Tecnico/Tecnica di laboratorio	2,5
VI	Agrotecnico/Agrotecnica	5,5
VI	Mediatore museale/Mediatrice museale	12,5
VI	Tecnico/Tecnica di organizzazione	8,5
VI	Collaboratore tecnico/Collaboratrice tecnica	59,1
VI	Consulente ecologico/Consulente ecologica	0,5

QF	Profilo professionale	Posti occupati
VI	Collaboratore amministrativo/Collaboratrice amministrativa	564,3
VI	Collaboratore video/Collaboratrice video	1,9
VI	Collaboratore/Collaboratrice promozionale	0,5
VII	Ispettore/Ispettrice del lavoro	9,7
VII	Tecnico/Tecnica edile	75,0
VII	Bibliotecario/a qualificato/a	10,7
VII	Perito agrario/Perita agraria	25,1
VII	Tecnico informatico-analista EDP/Tecnica informatica-analista EDP	11,9
VII	Tecnico/Tecnica per l'integrazione lavorativa	15,9
VII	Ispettore forestale/Ispettrice forestale	34,7
VII	Tecnico/Tecnica catastale	25,0
VII	Personale docente delle scuole professionali	0,8
VII	Personale docente delle scuole di musica	1,3
VII	Tecnico di laboratorio qualificato/Tecnica di laboratorio qualificata	13,7
VII	Segretario scolastico/Segretaria scolastica	0,6
VII	Assistente sociale	3,3
VII	Educatore professionale/Educatrice professionale	5,3
VII	Statistico/Statistica	2,9
VII	Ispettore/Ispettrice tecnico del lavoro	26,3
VII	Ispettore tecnico/Ispettrice tecnica con laurea triennale	4,5
VII	Coordinatore tecnico e catastale	9,5
VII	Collaboratore turistico/Collaboratrice turistica	2,9
VII	Traduttore/Traduttrice	0,7
VII	Ispettore/Ispettrice d'igiene e dell'ambiente	4,7
VII	Ispettore amministrativo/Ispettrice amministrativa con laurea triennale	11,5
VIII	Archivista	1,0
VIII	Consulente all'orientamento-ispettore/Ispettrice	15,7
VIII	Ispettore bibliotecario/Ispettrice bibliotecaria	10,4
VIII	Analista-sistemista EDP	29,8
VIII	Direttore conservatore	8,0
VIII	Conservatore/Conservatrice	26,4
VIII	Ispettore/Ispettrice contabile	27,8
VIII	Ispettore/Ispettrice catastale	1,0
VIII	Personale docente delle scuole professionali	3,5
VIII	Personale docente delle scuole di musica	1,0
VIII	Conservatore/Conservatrice superiore	10,3
VIII	Psicopedagogista	19,3
VIII	Ispettore statistico/Ispettrice statistica	27,1
VIII	Ispettore tecnico/Ispettrice tecnica	81,7
VIII	Direttore tecnico/Direttrice tecnica e catastale	1,0
VIII	Esperto tecnico/Esperta tecnica e catastale	3,0
VIII	Ispettore traduttore/Ispettrice traduttrice	10,1
VIII	Ispettore amministrativo/Ispettrice amministrativa	498,1
IX	Agronomo/Agronoma	21,4
IX	Biologo/Biologa	22,4
IX	Esperto chimico/Esperta chimica	14,7
IX	Ufficiale forestale	41,9

QF	Profilo professionale	Posti occupati
IX	Tecnologo/Tecnologa alimentare	1,0
IX	Psicologo/psicologa	6,6
IX	Legale	16,3
IX	Esperto/Esperta in estimo	2,0
IX	Ispettore tecnico/Ispettrice tecnica del lavoro-ingegnere	1,0
IX	Esperto/Esperta nelle materie tecniche	83,3
IX	Esperto tecnico/Esperta tecnica nelle telecomunicazioni	1,0
<b>Totale</b>		<b>3.497,6</b>

Qualifica funzionale	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	Totale
<b>Posti occupati</b>	16,5	91,7	319,2	407,5	482,1	897,8	296,0	775,2	211,6	<b>3.497,60</b>

### Costi tariffari medi del personale per tipologia di lavoro e qualifica funzionale – 2018

Tipologia di lavoro	Qualifica funzionale	Costi tariffari del personale		
		Quota annua	Quota giornaliera	Quota oraria
<b>Personale operaio</b>	I	35.679 €	170 €	22 €
	II	37.290 €	178 €	23 €
	III	46.840 €	223 €	29 €
	IV	49.712 €	237 €	31 €
	V	52.898 €	252 €	33 €
	<b>Totale</b>	<b>41.039 €</b>	<b>195 €</b>	<b>26 €</b>
<b>Personale forestale</b>	V	47.720 €	227 €	30 €
	VI	56.907 €	271 €	36 €
	VII	67.787 €	323 €	42 €
	IX	90.822 €	432 €	57 €
	<b>Totale</b>	<b>57.870 €</b>	<b>276 €</b>	<b>36 €</b>
<b>Personale amministrativo</b>	III	40.763 €	194 €	26 €
	IV	44.166 €	210 €	28 €
	V	48.687 €	232 €	31 €
	VI	50.615 €	241 €	32 €
	VII	60.949 €	290 €	38 €
	VIII	61.813 €	294 €	39 €
	IX	77.582 €	369 €	49 €
	<b>Totale</b>	<b>53.920 €</b>	<b>257 €</b>	<b>34 €</b>

Per il triennio 2019-2021 sono state stimate complessivamente **314 cessazioni di personale** (in posti equivalenti a tempo pieno): 155,3 nel 2019, 102,3 nel 2020 e 56,4 nel 2021.

Per 11,4 posti non si ritiene necessaria una sostituzione.

Nel caso invece delle 302,6 sostituzioni necessarie, per 187,6 posti (62%) si richiede un subentro nella stessa qualifica funzionale, mentre per i restanti 115,0 posti (38%) è necessaria una trasformazione del posto in una qualifica funzionale diversa.

Anche per ciascun anno del triennio, la maggior parte delle sostituzioni viene prevista nella stessa qualifica funzionale: 96,3 posti nel 2019, 59,7 nel 2020 e 31,6 nel 2021; sono invece 47,7 i posti che andrebbero reinquadrati in una nuova qualifica nel 2019, 42,6 nel 2020 e 24,7 nel 2021.

Da come si evince dalla maggior parte delle motivazioni presentate in sede di pianificazione da parte delle unità organizzative, la sostituzione con trasformazione del posto si reputa necessario e indispensabile al fine di poter garantire il corretto ed efficiente espletamento delle funzioni istituzionali delle singole strutture, nonché per garantire il raggiungimento degli obiettivi strategici fissati nel Piano triennale della performance.

**Cessazioni, sostituzioni e trasformazioni di posto – Piano triennale 2019-2021**

Posti equivalenti a tempo pieno

	2019	2020	2021	2019-2021
Cessazioni	155,3	102,3	56,4	<b>314,0</b>
Sostituzioni necessarie, di cui	144,0	102,3	56,3	<b>302,6</b>
<i>nella stessa qualifica funzionale</i>	96,3	59,7	31,6	<b>187,6</b>
<i>in altra qualifica funzionale</i>	47,7	42,6	24,7	<b>115,0</b>

**Sostituzioni e trasformazioni di posto – Piano triennale 2019-2021**

Posti equivalenti a tempo pieno

Qualifica funzionale in entrata											
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	Σ
<b>Qualifica funzionale in uscita</b>	I						1,0				<b>1,0</b>
	II		7,3		1,0		1,0				<b>9,3</b>
	III			3,0	23,0		1,0				<b>27,0</b>
	IV				28,6	4,4	10,7		2,0		<b>45,8</b>
	V				5,0	18,3	36,0	3,7	3,5		<b>66,5</b>
	VI						60,7	3,0	8,7	0,3	<b>72,7</b>
	VII							16,2	5,0	0,9	<b>22,0</b>
	VIII							1,0	34,7	1,0	<b>36,7</b>
	IX								2,7	18,9	<b>21,6</b>
	Σ	-	7,3	3,0	57,6	22,7	110,4	23,9	56,6	21,0	<b>302,6</b>
										<i>di cui stessa QF</i>	<b>187,6</b>

Nel caso di 8,7 posti equivalenti a tempo pieno, la sostituzione è prevista in una qualifica funzionale inferiore.

La sostituzione in una qualifica funzionale superiore riguarda invece complessivamente 106,3 posti equivalenti a tempo pieno per il triennio 2019-2021.

Il gruppo di lavoro, istituito con decreto del Presidente della Provincia n. 3181/2019 e composto da un/una rappresentante della Direzione generale, della ripartizione Personale, della ripartizione Finanze, dell'ufficio Organizzazione e dell'ufficio Sviluppo personale, ha valutato gli effetti finanziari delle modifiche proposte all'interno del piano triennale del fabbisogno del personale, tenendo conto dei costi del personale sia attuali che futuri e li sottopone alla Giunta provinciale per l'attuazione.

In considerazione della crescente necessità di profili maggiormente specializzati da una parte e del minor fabbisogno di competenze più basse dall'altra, il gruppo di lavoro stabilisce che le trasformazioni di posto dalla IV e/o V qualifica funzionale (46,8 posti, rispettivamente 10,7 e 36,0 posti) alla VI qualifica funzionale vengono approvate senza ulteriore disamina. Si stima che tali trasformazioni di posto non comportino una maggiore spesa del personale, in quanto la retribuzione base del personale in uscita non risulta superiore a quella del personale in entrata, inquadrato, seppur in una qualifica funzionale superiore, in un livello di partenza inferiore (livello inferiore, classe 0, scatti 0).

**Tabelle stipendiali - CCI del 28.10.2016 - parte economica, dal 01/05/2017**  
 Stipendio base e indennità integrativa speciale - Livello inferiore, classe zero, scatti zero

	I	II	III	IV	V	IV	VII	VII bis	VII ter	VIII	IX
0	18.164,34	19.690,88	20.488,33	21.304,72	22.641,89	24.052,72	26.527,16	28.311,44	27.341,46	30.008,42	33.719,05
1	18.601,16	20.217,58	21.060,67	21.922,70	23.337,39	24.828,89	27.447,63	29.333,92	28.307,95	31.132,71	35.062,38
2	19.037,97	20.744,29	21.633,01	22.540,68	24.032,88	25.605,06	28.368,10	30.356,39	29.274,43	32.257,01	36.405,72
3	19.474,79	21.270,99	22.205,36	23.158,66	24.728,38	26.381,22	29.288,57	31.378,87	30.240,92	33.381,30	37.749,05
0	20.010,70	22.152,69	23.241,57	24.370,42	26.090,55	28.213,61	31.457,10	33.564,38	32.315,59	35.591,69	41.173,94
1	20.284,50	22.489,90	23.610,34	24.771,38	26.541,76	28.726,52	32.065,23	34.233,21	32.948,06	36.321,34	42.069,25
2	20.558,30	22.827,10	23.979,11	25.172,34	26.992,97	29.239,43	32.673,36	34.902,03	33.580,52	37.050,98	42.964,57
3	20.832,10	23.164,31	24.347,87	25.573,30	27.444,17	29.752,34	33.281,50	35.570,86	34.212,99	37.780,63	43.859,88
4	21.105,89	23.501,51	24.716,64	25.974,26	27.895,38	30.265,25	33.889,63	36.239,68	34.845,46	38.510,27	44.755,19
5	21.379,69	23.838,72	25.085,41	26.375,22	28.346,59	30.778,16	34.497,76	36.908,51	35.477,92	39.239,92	45.650,51
6	21.653,49	24.175,93	25.454,18	26.776,18	28.797,80	31.291,07	35.105,89	37.577,34	36.110,39	39.969,56	46.545,82
7	21.927,29	24.513,13	25.822,95	27.177,15	29.249,00	31.803,98	35.714,03	38.246,16	36.742,86	40.699,21	47.441,13
8	22.201,09	24.850,34	26.191,71	27.578,11	29.700,21	32.316,89	36.322,16	38.914,99	37.375,32	41.428,85	48.336,45
9	22.474,89	25.187,54	26.560,48	27.979,07	30.151,42	32.829,81	36.930,29	39.583,81	38.007,79	42.158,50	49.231,76
10	22.748,69	25.524,75	26.929,25	28.380,03	30.602,63	33.342,72	37.538,42	40.252,64	38.640,26	42.888,14	50.127,07
11	23.022,48	25.861,96	27.298,02	28.780,99	31.053,83	33.855,63	38.146,56	40.921,47	39.272,72	43.617,79	51.022,39
12	23.296,28	26.199,16	27.666,79	29.181,95	31.505,04	34.368,54	38.754,69	41.590,29	39.905,19	44.347,43	51.917,70
13	23.570,08	26.536,37	28.035,56	29.582,91	31.956,25	34.881,45	39.362,82	42.259,12	40.537,66	45.077,08	52.813,01
14	23.843,88	26.873,57	28.404,32	29.983,87	32.407,46	35.394,36	39.970,95	42.927,94	41.170,12	45.806,72	53.708,33
15	24.117,68	27.210,78	28.773,09	30.384,83	32.858,66	35.907,27	40.579,09	43.596,77	41.802,59	46.536,37	54.603,64
16	24.391,48	27.547,99	29.141,86	30.785,79	33.309,87	36.420,18	41.187,22	44.265,60	42.435,06	47.266,01	55.498,95
17	24.665,28	27.885,19	29.510,63	31.186,75	33.761,08	36.933,09	41.795,35	44.934,42	43.067,52	47.995,66	56.394,27
18	24.939,07	28.222,40	29.879,40	31.587,71	34.212,29	37.446,00	42.403,48	45.603,25	43.699,99	48.725,31	57.289,58
19	25.212,87	28.559,60	30.248,16	31.988,68	34.663,49	37.958,91	43.011,62	46.272,07	44.332,46	49.454,95	58.184,89
20	25.486,67	28.896,81	30.616,93	32.389,64	35.114,70	38.471,82	43.619,75	46.940,90	44.964,92	50.184,60	59.080,21
21	25.760,47	29.234,02	30.985,70	32.790,60	35.565,91	38.984,73	44.227,88	47.609,73	45.597,39	50.914,24	59.975,52
22	26.034,27	29.571,22	31.354,47	33.191,56	36.017,12	39.497,64	44.836,01	48.278,55	46.229,86	51.643,89	60.870,83

	I	II	III	IV	V	IV	VII	VII bis	VII ter	VIII	IX
23	26.308,07	29.908,43	31.723,24	33.592,52	36.468,32	40.010,55	45.444,15	48.947,38	46.862,32	52.373,53	61.766,15
24	26.581,87	30.245,63	32.092,00	33.993,48	36.919,53	40.523,46	46.052,28	49.616,20	47.494,79	53.103,18	62.661,46
25	26.855,67	30.582,84	32.460,77	34.394,44	37.370,74	41.036,38	46.660,41	50.285,03	48.127,26	53.832,82	63.556,78
26	27.129,46	30.920,05	32.829,54	34.795,40	37.821,95	41.549,29	47.268,54	50.953,86	48.759,72	54.562,47	64.452,09
27	27.403,26	31.257,25	33.198,31	35.196,36	38.273,15	42.062,20	47.876,67	51.622,68	49.392,19	55.292,11	65.347,40
28	27.677,06	31.594,46	33.567,08	35.597,32	38.724,36	42.575,11	48.484,81	52.291,51	50.024,65	56.021,76	66.242,72
29	27.950,86	31.931,66	33.935,84	35.998,28	39.175,57	43.088,02	49.092,94	52.960,33	50.657,12	56.751,40	67.138,03
30	28.224,66	32.268,87	34.304,61	36.399,24	39.626,78	43.600,93	49.701,07	53.629,16	51.289,59	57.481,05	68.033,34
31	28.498,46	32.606,08	34.673,38	36.800,20	40.077,98	44.113,84	50.309,20	54.297,99	51.922,05	58.210,69	68.928,66
32	28.772,26	32.943,28	35.042,15	37.201,17	40.529,19	44.626,75	50.917,34	54.966,81	52.554,52	58.940,34	69.823,97
33	29.046,05	33.280,49	35.410,92	37.602,13	40.980,40	45.139,66	51.525,47	55.635,64	53.186,99	59.669,98	70.719,28
34	29.319,85	33.617,69	35.779,69	38.003,09	41.431,61	45.652,57	52.133,60	56.304,46	53.819,45	60.399,63	71.614,60
35	29.593,65	33.954,90	36.148,45	38.404,05	41.882,81	46.165,48	52.741,73	56.973,29	54.451,92	61.129,28	72.509,91
36	29.867,45	34.292,11	36.517,22	38.805,01	42.334,02	46.678,39	53.349,87	57.642,12	55.084,39	61.858,92	73.405,22
37	30.141,25	34.629,31	36.885,99	39.205,97	42.785,23	47.191,30	53.958,00	58.310,94	55.716,85	62.588,57	74.300,54
38	30.415,05	34.966,52	37.254,76	39.606,93	43.236,44	47.704,21	54.566,13	58.979,77	56.349,32	63.318,21	75.195,85
39	30.688,85	35.303,72	37.623,53	40.007,89	43.687,64	48.217,12	55.174,26	59.648,59	56.981,79	64.047,86	76.091,16
40	30.962,64	35.640,93	37.992,29	40.408,85	44.138,85	48.730,03	55.782,40	60.317,42	57.614,25	64.777,50	76.986,48

Per il triennio 2019-2021 sono necessarie inoltre nuove **assunzioni per la copertura di 74,5 posti vacanti**.

### Nuove assunzioni per copertura di posti vacanti – Piano triennale 2019-2021

Posti equivalenti a tempo pieno

QF	Profilo professionale	Posti
IV	Assistente di segreteria	2,9
V	Assistente di segreteria qualificato/Assistente di segreteria qualificata	0,5
VI	Contabile	1,1
VI	Collaboratore tecnico/Collaboratrice tecnica	1,0
VI	Collaboratore amministrativo/Collaboratrice amministrativa	25,1
VII	Ispettore/Ispettrice del lavoro	5,3
VII	Tecnico/Tecnica edile	1,0
VII	Tecnico/Tecnica per l'integrazione lavorativa	1,1
VII	Ispettore tecnico/Ispettrice tecnica con laurea triennale	1,0
VIII	Ispettore statistico/Ispettrice statistica	3,0
VIII	Ispettore tecnico/Ispettrice tecnica	1,0
VIII	Ispettore amministrativo/Ispettrice amministrativa	28,6
IX	Agronomo/Agronoma	1,0
IX	Esperto/Esperta nelle materie tecniche	2,0
	<b>Totale</b>	<b>74,5</b>

## Riferimenti normativi

Legge provinciale 19 maggio 2015, n. 6 e successive modifiche - Ordinamento del personale della Provincia.

Deliberazione della Giunta provinciale N. 1182 del 31 ottobre 2017 - Dotazione organica del personale provinciale: Approvazione dei contingenti dei posti.

Deliberazione della Giunta provinciale N. 1432 del 19 dicembre 2017 - Misure di contenimento della spesa pubblica per gli anni 2017 e 2018.

Decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri 8 maggio 2018 - Linee di indirizzo per la predisposizione dei piani dei fabbisogni di personale da parte delle amministrazioni pubbliche.

Deliberazione della Giunta provinciale N. 1001 del 2 ottobre 2018 - Piano triennale del fabbisogno di personale: approvazione del modello e delle modalità di pianificazione.

Deliberazione della Giunta provinciale N. 1331 dell'11 dicembre 2018 - Modifica del regolamento di esecuzione sull'accesso all'impiego provinciale - Decreto del Presidente della Provincia 2 settembre 2013, n. 22.